EX MUNIFICENTIA
FERDINANDI III. M. E. D.
DIE 3. IUNII 1791.

9.6.80.

LE

AUVENTURE

DI

TELEMACO

FIGLIUOLO

D' ULISSE

PER L'AUTORE

FRANCESCO DI SALIGNAC

DE LA MOTTE FENELON.

TRADOTTE

DAL LINGUAGGIO FRANCESE

NELL' ITALIANO.

EDIZIONE NUOVA

MEGLIORATA, ESSATTAMENTE CORRETTA,

ACCENTUATA ED INRICCHITA

DI

ANNOTAZIONI TEDESCHE

DA

GIOSEPPE ANTONIO

D' EHRENREICH.

Con Privilegio di Sua Maestà del Rè di Polonia ed Elettore di Sassonia.

IN STUCCARDA

alle spese di GIOVANNI CHRISTOFERO ERHARDO

LIBRARO. 1757.

PRIVILEGIUM.

Der Allerdurchleuchtigſte, Groſsmächtigſte Fürſt und Herr, Herr Friederich Auguſt, König in Pohlen, des Heiligen Römiſchen Reichs Erz-Marſchall und Churfürſt zu Sachſen, auch Burg-Graf zu Magdeburg, &c. &c. hat auf Johann Chriſtoph Erhards, Buchhändlers in Stutgart, beſchehenes unterthänigſtes Anſuchen, gnädigſt bewilliget, daſs er nach geſetztes Buch, betitult:

Auventure di Telemaco, in Italiäniſcher Sprache mit teutſchen Noten,

wie ihm ſolches von Johann Benedict Mezlern, Buchhändlern daſelbſt, nebſt dem von Höchſtgedachter Jhro Königl. Majeſtät unterm 2. Junii 1755. darüber ertheiltem Privilegio cediret, in ſolche Ceſſion auch, kraft dieſes, die gebethene Einwilligung ertheilet worden, unter Höchſtgedachter Sr. Königl. Maj. und Churfürſtl. Durchl. Privilegio drucken laſſen und führen möge, dergeſtalt, daſs in Dero Churfürſtenthum Sachſen deſſelben incorporirten Landen und Stiftern, kein Buchhändler, noch Buchdrucker, obenwehntes Buch in denen nächſten von unten geſetztem dato an, *zehen Jahren, bey Verluſt aller nachgedruckten Exemplarien und bey dreyſſig Rheiniſchen Gold-Gulden, Strafe*, welche dennzur Helfte der Königl. Renth-Cammer, der andere halbe Theil aber ihm, Erharden,

verfallen, weder nachdrucken, noch auch, da daſſelbe an andern Orten gedrucket wäre, darinnen verkauffen und verhandeln, worgegen er mehr gemeltes Buch fleiſſig corrigiren, aufs zierlichſte drucken und gut weiſs Pappier darzu nehmen zu laſſen, auch ſo oft es aufgeleget wird, von jedem Druck und Format zwanzig Exemplaria in Sr. Königl. Majeſtät und Churfürſtl. Durchl. Ober-Conſiſtorium, ehe es verkauft wird, auf ſeine Koſten einzuſchicken ſchuldig, und diſs Privilegium niemanden, ohne Höchſtgedachter Sr. Königl. Majeſtät und Churfürſtl. Durchl. Vorwiſſen und Einwilligung, zu cediren befugt ſeyn ſoll; geſtalt er bey ſolchem Privilegio auf die bewilligten zehen Jahre geſchüzet und gehandhabet, auch da dieſem jemand zuwieder handeln, und er um Execution deſſelben anſuchen würde, ſolche ins Werk gerichtet und die geſezte Strafe eingebracht werden ſoll; jedoch, daſs er, längſtens binnen zwey Jahren den Druck zu Stande bringe und bey Verluſt des Privilegii, ſowohl von jeziger, als jeder künftigen neuen Auflage, jedes mal die geſezte Anzahl derer Exemplarien richtig liefere. Immittelſt, und zu Urkund deſſen, iſt dieſer Schein, bis das Original-Privilegium ausgefertiget werden kan, und, ſtatt deſſelben, in Sr. Königl. Maj. und Churfürſtl. Durchl. Kirchen-Rath und Ober-Conſiſtorio unterſchrieben, und beſiegelt, ausgeſtellet worden, welchen er durch den beſtallten Bücher-Inſpectorn, *Chriſtian Ernſt Hauboldten*, denen Buchhändlern zu inſinuiren, widrigenfalls die Inſinuation vor null und nichtig erkant werden ſoll. So geſchehen zu Dreſsden am 30. Januar. 1756.

(L.S.) Hanſs Gotthelf von Globig.

Chriſtian Friederich Teucher.

AVVER-

)o(

* * * * * *

AVVERTIMENTO.

Ai Signori Profeſſori, e Maeſtri, come a tutti gli altri Amatori della Lingua Italiana.

Vi offeriſco queſta nuova edizione colle annotazioni tedeſche, intieramente differente da tutte le precedenti, che mai furono ſtampate. Sono perſuaſiſſimo della buona accoglienza di queſte mie annotazioni ed accentuazione. Non hò tralaſciato niente di tutto ciò, che poſſa renderla utile tanto à Voi, ch' ai Voſtri Signori ſcholari. Voi vederete, che queſta edizione e nettiſſima e purgatiſſima, non ſolamente di tutti gli errori di ſtampa, mà ancora di tutte le eſpreſſioni falſe. Voi vi troverete la nuoviſſima ortografia; hò fatto tutto, che m' era poſſibile all' utile publico. Ricevetelo benignamente, vi troverete la Voſtra ſodisfazione, e facilità di poter converſare con tutta l' Italia, ed intendere tutti gli altri Autori Italiani, i quali vi ſono molto neceſſarii. Raccommandandomi alla Voſtra Gentilezza, ſono

Stuccarda, li 25to di Settembre 1756.

Voſtro divotiſſimo ſervidore,

G. A. d'Ehrenreich.

Vorrede.

Da ich gesehen, dafs das Publicum die teutsche Noten, welche ich 1732. zum französischen Telemach verfertiget, günstig aufgenommen, habe mich entschlossen den Italiänischen auch auf solche Art heraus zugeben, dabey aber der geneigte Leser noch folgendes finden wird.

Erstlich habe das Exemplar mit grossem Fleiss durchgehends von allen eingeschlichenen Drukfehlern gesäubert, und alles nach der allerneuesten Schreibart eingerichtet.

Zweitens habe das ganze Buch mit vielem Fleiss und Muhe accentuiret; dabey aber zu merken, dafs hievon die aus zweyen Sylben bestehende Worte, worinnen sich nicht der natürliche Accent befindet, ausgenommen sind, weilen derselben erste Sylbe allezeit lang ausgesprochen wird, als: *Padre*, *Madre*, &c. Uberdis sind die Worte, so zwey Vocales haben, wol in acht zu nehmen, und ist der Vocalis, der lang ausgesprochen werden mufs, allezeit accentuiret, als: cuòre, huòmo, und dergleichen mehr; wobey zu merken, dafs der accentuirte Vocalis lang und gravitätisch ausgesprochen werden mufs, welches aber mündlich von einem Italiäner am besten zu erlernen ist.

Bey dem Accent ist aber zu beobachten, dafs die Italiäner nur einen, nemlich *den Gravem* haben, welcher von der linken zur rechten Hand gehet, und also geschrieben wird (`) So

So iſt ferner wol anzumerken, daſs der Accent allezeit unverändert bleibe, man nehme dem Wort einen Vocalem hinweg, oder ſeze noch mehrere Sylben dazu, als: *cuòre, cuòr, amàre, amàr, amàrvi, amàrmene, dire, dir, dirmi, dirvene*, dergleichen man in dieſem Buch vielfältig finden wird.

Ich habe mir viele Mühe bey der Accentuation gegeben, weil ich aus der langen Erfahruug habe, daſs in der Italiäniſchen Sprache nichts nöthigers zu wiſſen, und nichts ſchwerers zu lernen iſt; dahero mich befliſſen, ſolche Schwierigkeiten zu heben, worunter boſonders in acht zu nehmen, daſs ob zwar der Italiäniſche Accent von dem Lateiniſchen herrühre, doch einige Worte auszunehmen ſind, als z. E.

Lateiniſch.	*Italiäniſch.*
ardēre,	àrdere.
lucēre,	lùcere.
mordēre,	mòrdere.
movēre,	muòvere.
ridēre,	rìdere.
nocēre,	nuòcere.

Und noch viele andere mehr, ſo durch die Uebung zu erlernen ſind. So muſs man auch in acht nehmen, daſs die Worte welche in der Lateiniſchen Sprache in *as* oder *us* ausgehen, in der Italiäniſchen Sprache den Accent in der Ultima haben, als:

Lateiniſch.	*Italiäniſch.*
vēritas,	verità.
cā.titas,	caſtità.
ſobrietas,	ſobrietà.
utīlitas,	utiltà.
vīrtus,	virtù.
Jēſus,	Gieſù.

Tempeſtas wird ausgenommen, und wird der Accent auf die zweyte Sylbe im Italiäniſchen gelegt, alſo: *Tempèſta*. So merke man auch: *calamità*, die Trübſal, und *calamita*, der Magnet, *bàlia*, die Säugamme, und *balia*, die Macht.

End-

Endlich iſt noch zu merken, daſs ein Wort einen doppelten Verſtand haben könne, dahero in einem Sensu ohne Accent, und in einem andern mit dem Accent geſchrieben werden müſſe, als: *vi*, euch, *vì*, dort, *ci* uns, *cì*, hier, *la*, die, *là*, daſelbſt.

Drittens habe einen beſondern Fleiſs auf die ſchwere Perfecta Simplicia angewendet, abſonderlich die irregularia in zerſchiedenen Stellen völlig ausgeführet, denn dieſes ganze Buch iſt mit dergleichen Simplicibus ſehr angefullet.

Es heiſſet dieſes Tempus ſonſten auch das *Tempus* hiſtoricum, deſſen man ſich abſonderlich bey Beſchreibung der hiſtoriſchen Bücher bedienet. Nun iſt der Telemach ein ganz hiſtoriſches Buch, und kommen alle Verba ſowol regularia, als irregularia in dieſem Tempore vor; und weil dieſes Tempus allein das allerſchwerſte in der ganzen Sprache iſt, habe ich ſolches denen Lernenden begreiflich gemacht. Es iſt keine Art ſo leicht eine Sprache zu lernen, als durch die Hiſtorien; denn indeme man die Hiſtorie in das Gedächtniſs bringet, bleiben alsdenn auch die Worte, wodurch beſagte Hiſtorie ausgedrucket wird, ſehr leicht im Gedächtnis.

Wir laſſen demnach dieſe gegenwärtige neue Edition des Italiäniſchen Telemachs dem unpartheyiſchen Urtheil des geneigten Leſers billig über, und verhoffen gänzlich, er werde ſich ſolche um ſo mehr gefallen laſſen, als er ſo gleich ſelbſten erſehen wird, daſs wir an allem demjenigen, was ſolche beliebt und angenehm machen können, nicht das geringſte mit Wiſſen und Willen haben ermangeln laſſen, maſſen dieſe Ausgabe, wie wir oben bereits angemerket, von allen Fehlern, ſo viel möglich, geſäubert worden.

Solte deſſen unerachtet dennoch hier oder da, weil in der Welt nichts vollkommenes iſt, etwas mit Recht daran getadelt werden können: beliebe der geneigte Leſer ein ſolches dem Herrn Verleger bekannt zu machen, damit ſolches künftig verbeſſert werden möge.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

TOMO PRIMO.

SOMMARIO
DEL LIBRO PRIMO.

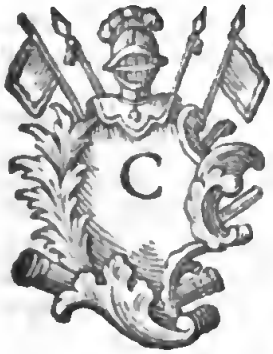
elemàco figliuòlo d' Ulìſſe 1.) guidàto da Minèrva ſotto la figùra di Mentòre, 2.) ſpinto da una tempèſta di Mare 3.) giùnge all' Iſola di Calìpſo, ed è 4.) ricevùto con un cortesìſſimo accogliemènto. Calìpſo lo prega che le raccònti le ſue auventùre, egli lo fà, e dalla ſua partènza d' Itaca dà princìpio alla narratiòne. Telemàco 5.) sfùgge l' incòntro dell' Armàta de' Trojàni, ed 6.) approda nella Sicilia. 7.) Viène preſentàto ad Acèſte, che vuol farlo ſacrificàre ſulla ſepoltùra d' Anchiſe. Mentòre 8.) predìce ad Acèſte, che frà trè giorni ſarà 9.) aſſalìto da certi Bàrbari, e lo consìglia a 10.) ſtàrſene ben guardàto. 11.) Queſta predizziòne a Telemàco ed a Mentòre 12.) ſalva la vita.

LE

1.) Guidàre, führen / leiten. 2.) ſpìnto, getrieben / von ſpìngere, ſpìnſi, treiben / ſtoſſen. 3.) giùnge, von giùngere, giùnſi, giùnto, ankommen / anländen / anlangen. 4.) ricevùto, von ricèvere, empfangen / bewillkommen / anf- und angenommen. 5.) ſfùgge, von ſfuggìre, ſfùggiſ, ſfuggìto, entgehen / entfliehen / entweichen. 6.) approdàre, anländen / ankommen. 7.) viène preſentàto, wird vorgeſtellt; viène von venìre, venni, venùto. 8.) predìce, von predìre, prediſſi, predètto, vorherſagen. 9.) aſſalìto, von aſſalìre, aſſalìi, anfallen / überfallen. 10.) ſtàrſene, an ſtatt ſtàre, ſtàrſene bene guardàto, in guter Huth ſtehen / ſich wohl in acht nehmen. 11.) quèſta predizziòne, dieſe Anzeige. 12.) ſalvàre la vita à q. jemand das Leben ſchenken / jemand vom Tod erretten.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO PRIMO.



CALIPSO 1.) non potèva consolàrsi della partènza d'Ulisse: 2.) l'èssere immortàle * facèva, ch' ella si ** stimàsse infelice *** nel suo dolòre. La sua grotta più non 3.) risuonàva dal dolce canto della sua voce, e

1.) Calipso - - - Ulisse: Calipso konnte sich nicht trösten / zufrieden geben / über der Abreise des Ulysses. 2.) l'èssere immortàle, daß sie nicht wie andere Menschen sterblich wäre. * facèva, verursachte / von fàre, fèci, fatto, thun. ** stimàrsi, dafür halten. *** nel suo dolòre, in oder bey ihrem Leidwesen. 3.) risuonàre, hallen / ertönen.

le Ninfe, * che la ſervìvano, ** non ardìvano di parlàrle. 4.) Ella ſpaſſeggiàva ſovènte ſola sù i prati fiòriti, 5.) de' quali la ſua Iſola era ornàta tutta dintòrno da una Primavèra perpètua; mà 6.) que' belli luoghi, 7.) non che mitigàr la ſua dòglia, le riducèvano a mente la funèſta rimembrànza d' Uliſſe, che quivi havèva tante volte vedùto allàto. Sovènte reſtàvai immòbile*** in ſulla riva del mare, 8.) che da lèi era bagnàta di làgrime, ed 9.) era continuamènte rivòlta verſo quella parte, 10.) dalla quale il vaſcèllo d' Uliſſe fendèndo le acque le ſi era dileguàto dinànzi agli occhi. 11.) All' improviſo ella 12.) oſ-

---

* che la ſervìvano, welche ihro aufwarteten. ſervire q. jemand dienen / aufwarten. ** non -- parlàrle, durften nicht mit ihr reden. ardiſco, ardii, ardito, ardire, ſich unterſtehen. NB. Die Infinitivi, nehmen wie hier / die Particulas nach ſich / wie auch die Imperativi, als: ditemì, ſagt mir / anſtatt: mi dite, welches falſch wäre. 4.) Ella -- fioriti, ſie gieng offt allein auf und ab auf denen Blumen-reichen Auen. ſpaſſeggiàre, ſpaßieren gehen. pràto, eine Wieſen. fioriti, von fioriſco, fiorii, fiorito, fiorire, blühen: vom Lateiniſchen florere, da das l in i verwandelt wird / alſo auch flumen, fiume, &c. 5.) de' quali --- perpètua, woſelbſt ein immerwährender Frühling ihre Inſul umgab / in ihrer Inſul regierte. 6.) que' belli luoghi, dieſe ſchöne Gegend. que' anſtatt quei, oder quelli, von quello. 7.) non che --- allàto, zu geſchweigen / daß ſolche ihren Schmertzen gelindert hätten / erinnerten ſie / führeten ihr zu Gemüth / lieſſen ihro einfallen / ja vielmehr erneuerten ihro das traurige Angedencken an den ulyſſes / den ſie daſelbſten ſo offt um oder bey ſich geſehen hatte. ridùrre (riduſſi, ridòtto) q. c. à mènte, etwas zu Gemüthe führen. *** in sulla riva del mare, an dem ufer des Meers. 8.) che --- làgrime, welches ſie mit ihren Thränen benetzet hatte. 9.) era --- pàrte, kehrete ſich ohne unterlaß gegen den Ort zu. rivòlta, von rivolgere, rivòlſi, rivòlto, wenden. 10.) dàlla --- occhi, allwo das Schif des ulyſſes die Weſſen geſpalten / und vor ihren Augen verſchwunden war. fèndere (feudèi, fendùto) le acque, die Weſſen durchſtreichen / zertheilen. dileguàrſi, verſchwinden. 11.) All

12.) oſſervò 13.) gl' infrànti avànzi d' una nave, che havèva 14.) fatto naufràgio, 15.) i banchi de' rematòri ridòtti in pezzi, 16.) alcùni remi diſpèrſi quà e là ſull'arèna, 17.) un timòne, 18.) un'àlbero, e 19.) delle ſarte ondeggiànti ſopra la ſpiàggia: indi 20.) ſcòpèrſe di lontàno due huòmini, *l' uno de' quali pareva attempàto, e l' altro, 21.) tuttochè giòvane, ſi raſſomigliàva ad Uliſſe. 22.) Egli ne havèva la ſoavità, e la vivèzza, con inſième la ſua ſtatùra, e' l ſuo maeſtòſo andamènto. 23.) La Dea ben toſto s'avvìdde, che queſto era Telemàco, figliùolo di quell' Eròe; mà quantùnque i Dei 24.) ſupèrino * * di gran lùnga tutti gli huòmini in cogniziòne, * * * non potè comprèndere chi foſſe quel veneràbile huòmo, 25.) dal quale era accompagnàto Telemàco, 26.) perche i Dei ſuperiòri naſcòndono agl' inferiòri tutto ciò,

improviſo, plötzlich / zur Stund / unverſehens. 12.) oſſervò, von oſſervare, erblicken / gewahr werden / in acht nehmen. 13.) gli' infrànti avànzi d'una nave, die Trümmer eines groſſen See-Schiffes. 14.) fare naufràgio, Schiffbruch leiden. 15.) i banchi - - - pèzzi, zertrümmerte / in Stücke zerriſſene Ruder-Bäncke. 16.) alcùni - - - arèna, hie und da auf dem Sand herum zerſtreuete / ausgeworfene Ruder. 17.) un timòne, ein Steuer-Ruder. 18.) un àlbero, ein Maſt-Baum / ſonſt: àlbero, ein Baum. 19.) delle - - - ſpiàggia, an der Küſte / auf dem Ufer daher ſchwimmende Tauen. 20.) ſcòpèrſe von ſcòprire, ſcòpèrſi, ſcopèrto, erſehen / gewahr nehmen. *l' uno - - - attempàto, davon der eine etwas alt ausſahe. 21.) tuttochè - - - Uliſſe, ob er wohl jung war / ſahe er doch dem Ulyſſes gleich. 22.) Egli - - - andamènto, er hatte ein liebreich und doch ernſthaftes Weſen / ſamt einem anſehnlichen und majeſtätiſchen Gang / d. i. ſeine Bildung und ſein Gang / beedes war ſehr anſehnlich und ſehr gravitätiſch und majeſtätiſch. Souſt ſoavità, Süſſigkeit. vivèzza, Lebhafftigkeit. 23.) La Dea - - - s'avvìdde, von avvedèrſi, avviddi, avvìſto und avvedùto, ausſinnen. 24.) ſuperàre, übertreffen / zuvor thun. ** di gran lùnga, bey weitem. *** non potè comprèndere, konnte ſie doch nicht ergründen. potè von potère können. 25.) dal quale - - - Telemàco, von welchem der Telemach begleitet wurde. 26.) perche - - - naſcòndo-

che loro piàce, e Minèrva, che accompagnàva Telemàco * ſotto la figùra di Mentòre, non volèva che Calìpſo la conoſcèſſe. Queſta in tanto godèva fià ſe d' un naufràgio, 27.) che facèva giùngere alla ſua Iſola il figliuòlo d' Uliſſe tanto ſomigliànte a ſuo padre. 28.) Si fece innànzi verſo lui, e ſenza 29.) moſtràr di conoſcèrlo; Donde è procedùta, gli diſſe, cotèſta voſtra temerità d' approdàre alla mia Iſola? Sappiàte, o giòvane foreſtière, ** che non viène alcùno dentro al mio Impèrio ſenza portàrne il gaſtigo. Sotto a queſte minacciànti parole ella ſi *** sforzàva di celàr 30.) l' allègrèzza del cuòre, che mal ſuo grado le comparìva ſul vòlto.

O voi chiùnque ſiàte, le riſpòſe Telemàco, Donna mortàle, o vero Dea 31.) (benche nel vedèrvi 32.) non ſi poſſa crèdervi che una Dea) non havrète voi ſenſo alcùno di pietà per la ſventùra d' un figliùolo, che 33.) andàndo in traccia di ſuo padre 34.) alla diſcreziòne de venti, e del mare, 35.) hà vedùta infràngerſi la ſua nave ne' voſtrì ſcògli? E chi è,

---

no, das macht/ iſt die urſache / die obere Götter verbergen * sotto - - - Mentòre, unter der Geſtalt des Mentors. 27.) che - - - padre, welcher dem / ſeinem Vatter ſo ähnlichen Sohn des Ulyſſes an ihrer Inſul abſetzte. 28.) ſi fece - - - lui, ſie gieng auf ihn zu. farſi inanzi verſo q. zu einem tretten / ſich immer näher zu einem machen. 29.) moſtràre, zeigen; hier heiſt es: ſich mercken laſſen. ** che non - - - gaſtigo, daß niemand ungeſtraft in mein Reich kommt. *** sforzàrſi, ſich bemühen. 30.) l' allègrèzza - - - vòlto, die Freude ihres Hertzens / welche ihr aus den Augen / wie ſehr ſie gleich ſolche zu verbergen ſuchte / hervor lenchtet. mal ſuo gràdo, wider ihren Willen. 31.) benche nel vedèrvi, wiewol wenn man euch anſiehet. 32.) non ſi - - - Dea, man euch vor nichts anders als vor eine Gottheit halten kan. 33.) andàre in traccia di q. jemand auf dem Fuß nachgehen. 34.) alla - - - mare, unter der Gefahr der Winde und der Wellen; auf Gnade und ungnade der Winde und der Wellen. 35.) hà - - - ſcogli, hat ſein Schiff an euren Felſen zerſcheitern geſehen. infràngerſi, infràngi, infràuto, in Stücken zerbrechen / zerſcheitern. ſcò-

è, 36.) ſoggiùnſe la Dea, cotèſto voſtro padre, che voi cercàte? Si chiàma Ulìſſe, diſſe Telemàco, ed è uno di que' Rè, che dopo un' aſsèdio di dièci anni hanno 37.) abbàttùta la famòſa Città di Troja. Il ſuo nome fù cèlebre in tutta la Grècia, ed in tutta l'`Aſia, * per il ſuo valòre nelle battàglie, e più ancòra per la ſavièzza, che dimoſtrò ne' conſìgli. Al presènte vagàndo * * per tutto'l tratto de' mari, * * * hà ſcòrſi tutt' i più terrìbili ſcogli: * * * * la ſua pàtria par che gli fugga dinànzi: Penelòpe ſua mòglie, ed io, che ſon ſuò figliuòlo, habbiàmo perdùta ogni ſperànza di rividèrlo. 38.) Io vò corrèndo quà e là, 39.) trà perìcoli eguàli a' ſuòi, per ſapère dove ſi trovi. Ma che dico? Hora forſe egli è ſepòlto ne profòndi abìſſi del mare. 40.) Habbiàte, o Dea, compaſſiòne delle noſtre diſgràzie, e ſe ſapète 41.) ciò che hàbbia fatto il deſtìno, ò per ſalvàre Ulìſſe, ò per pèrderlo, 42.) degnàtevi di farne avviſàto ſuo figliuòlo Telemàco.

43.) Calìpſo attònita, ed intenerìta nello ſcòrgere

glio, eine Steinklippe. 36.) ſoggiùnſe, von ſoggiùngere, antwortete/ verſetzte. 37.) abbàttere, verheeren/ zerſtören/ aus dem Grund umkehren. * per il ſuo valòre, wegen ſeiner Tapferkeit. * * per - - - mari, durch das gantze Meer/ auf der gantzen Weite des Meers. * * * hà - - - ſcogli, hat die allergefährlichſten/ erſchröcklichſten Klippen durchgeſtrichen; alles/ was gefährlich und beſchwerlich iſt/ hat er innen worden. ſcòrſi, von ſcòrrere, durchlauffen. * * * * la ſua - - - dinànzi: es ſcheinet/ als fliehe ſein Vaterland vor ihm. 38.) andàr corrèndo quà e là, hin und her irren/ hin und her lauffen. 39.) trà - - - trovi, mit eben ſolcher Gefahr/ wie er/ um zu erfahren/ wo er ſeye. ſapère, heiſt hier: erfahren/ ſonſt wiſſen. 40.) Habbiàte - - - diſgràzie, erbarmet euch über unſer Unglück/ laſſet euch unſer Unglück zu Hertzen gehen. 41.) ciò - - - deſtìno, was über den Ulyſſes verhänget iſt. deſtìno, das Schickſal. 42.) degnàte - - - Telemàco, gerühet doch ſeinem Sohn Telemach einige Nachricht davon zu geben. degnàre, würdigen/ ſich gefallen laſſen. degnàte, iſt ein höflicher und ehrerbietiger Imperativus. 43.) Calipſo - - -

tanta ſavièzza, e tanta eloquènza 44.) in una giovanèzza così vivàce, 45.) non potèva ſaziàrſi di rimiràrlo, e * ſene ſtàva in ſilènzio. Finalmènte così gli diſſe: Telemàco, io vi 46.) ragguaglièrò di ciò ch'è avvenùto a voſtro padre, mà è lunga la ſtòria che debbo dirvi. E tempo 47.) che vi ripòſiate da tùtte le voſtre fatìche: venìte nella mia habitaziòne, dove v' accoglierò come mio figliuòlo; venìte, voi ſarète in queſta ſolitùdine il mio * * conſòrto, e da me havrète la voſtra felicità. 48.) pùrchè ſappiàte godèrne.

Telemàco ſeguìva la Dea circondàta da 49.) una turba di Ninfe giòvani, 50.) ſopra le quali ella ſi alzàva con tutto'l capo, 51.) come una gran quèrcia in una ſorèſta ſollèva i ſuoi ſolti rami ſopra tutti gli àlberi, che la circòndàno. Egli ammiràva lo ſplendòre della ſua bellèzza; 52.) la ricca pòrpora della ſua veſta lunga, ed ondeggiànte; 53.) i ſuoi capèlli anno-

---

ſcòrgere, Calypſo wurde in gröſte Verwunderung geſetzt / und ganz weichherzig gemacht / zum Mitleiden bewogen / als ſie ſahe. 44.) in una - - - vivàce, in oder bey einer ſo lebhaften und munteren Jugend. 45.) non - - - rimiràrlo, konnte ſich nicht ſatt an ihm ſehen. * ſene ſtàva in ſilènzio, ware gantz ſtill. ſtàrſene in ſilèntio, ſtill ſchweigen. 46.) ragguagliàre q. di q. c. jemand von einer Sache gewiſſe Nachricht ertheilen. 47.) che - - - fatiche, daß ihr euch von enrer ausgeſtandener Mühſeligkeit erholet / daß ihr ausruhet. ripòſàrſi, ausruhen. * * conſòrto, Troſt / ſonſt: Hertzſtärcke. 48.) pùrchè - - - godèrne, wo ihr anderſt es recht zu gebrauchen wiſſet / woferu ihr nur euch wohl darein zu ſchicken wiſſet. 49.) una turba, eine Menge. 50.) ſopra - - - capo, über welche ſie alle um einen gantzen Kopf hinausgienge / eines Kopfs längrer war denn ſie alle; welche ſie alle an Gröſſe übertraf. alzàrſi, ſich erhöhen / ſich hervor thun. 51.) come - - - circòndàno, gleich einem hohen Eich-Baum / der mit ſeinen dicken Aeſten ſich über alle andere umſtehende Bäume hervor thut; der ſeine dicke Aeſte über alle Bäume umher erhebt. 52.) la - - - ondeggiànte, den koſtbaren Purpur an ihrem langen fliegenden Rock. 53.) i ſuoi - - - leggiadri, ihre ohne Kunſt / doch

annodàti di dièrro con negligènza, e pur nondimèno con leggiadrìa; 54.) quel fuòco, che le uſcìva dagli occhi, e 55.) la dolcèzza, dalla quale queſta vivacità veniva contèmperàta. Mentòre ſeguitàva Telemàco 56.) con gli occhi baſſi, e 57.) con un modèſto ſilènzio.

58.) Giùnſero alla porta della grotta di Calìpſo, dove Telemàco fù ſorprèſo di maravìglia nel vedère con un' apparènza di rùſtica ſemplicità tutto ciò, che può eſtremamènte dilettàr gli occhi. 59.) Non vi ſi ſcorgèva nè oro, nè argènto, nè colònne, nè quadri, nè ſtàtue. 60.) Queſta grotta era intagliàta nella rupe, e fatta da volte tutte intarſiàte di pièrruzze, e di conchìglie, ed 61.) era adobbàta d' una vite novèlla, che ſtendèva egualmènte i ſuòi pieghèvoli

zierlich hinten aufgeknüpfte / geflochtene Haare. con negligènza, heiſt hier ſo viel / als: ſchlechthin. 54.) quel - - - occhi, das geiſtreiche oder feurige Weſen / welches aus ihren Augen leuchtete; das Feuer / ſo aus ihren Augen herausſchlug. 55.) la - - - contèmperàta, doch war dieſe Lebhaftigkeit mit einer beſondern Freundlichkeit oder Anmuth vermiſchet. 56.) con gli - - - baſſi, mit niedergeſchlagenen Augen. 57.) con - - - ſilènzio, mit einem beſcheidenen oder ehrbaren Stillſchweigen. 58.) Giùnſero - - - occhi, man kam in der Höhle der Calypſo an / wo ſich der Telemach ſehr verwunderte / erſtaunte / einen Ort zu ſehen oder anzutreffen / in welchem / nach einer ungezwungenen natürlichen Schönheit / alles anzutreffen war / was die Augen ergötzen / rühren konnte. Giùnſero, von giùngere, giùnſi, giùnto, ſich wohin verfügen / an einem Ort ankommen. eſſer ſoprèſo di maravìglia, erſtaunen / ſich verwundern. 59.) non - - - ſtàtue, da ſahe man zwar weder Geld / noch Silber / noch Marmor / noch Säulen / noch Gemählde / noch ausgehauene Bilder. 60.) Quèſta - - - conchìglie, dieſe Höhle (Grotte) war in einen Felſen / als in ein ſchön Gewölb eingebauen / das mit Kieſelſteinlein und Muſchelwerk überall beſetzet war. 61.) era - - - lati, ſie war behängt / gezieret mit einem jungen Weinſtock / welcher ſeine zarte Aeſtlein oder Schoſſe von allen Orten gleich ausbrei-

rami da tutt' i lati * I ſoàvi Zeffìri mantenèvano in queſto luogo; 62.) malgràdo degli ardòri del Sole, 63.) una deliziòſa freſchèzza. 64.) Le fontàne, che ſcorrèvano con un dolce mormorìo sù prati ſeminàti d' amaràntì, e di viòle, formàvano in varj luoghi certi bagni così puri, e così limpidi come' l criſtàllo. 65.) Mille fiòri naſcènti ſmaltàvano quelle verdùre, dalle quali era circondàta la grotta. Ivi ſi trovàva un boſco di quegli 66.) àlberi fronzùti, che produ̇cono pomi d' oro, il cui fiòre, che ſi rinnòva in ogni ſtagiòne, ſpargeun' odòre il più ſoàve che dar ſi poſſa. Parèva, 67.) che queſto boſco coronàſſe le ſue più belle praterìe, e 68.) formàva una notte, entro la quale i raggi del Sole non potèvano 69.) penetràre. ** Ivi non udìſſi giammài, ſe non il canto degli uccèlli, od il romòr d' un ruſcello, *** che precipitàndoli dalla cima d' una rupe cadèva a grandi zampilli pièni di ſpùma, 70.) e ſe ne fuggìva a travèrſo al pràto.

Era 71.) ſul pèndio d' un colle la grotta di queſta Dea.

---

tete. * i ſoàvi Zeffìri, die gelinde Weſtwinde. 62.) malgràdo - - - Sole, unerachtet der brennenden Sonnen-Hitze. 63.) una deliziòſa freſchèzza, eine angenehme Kühle. 64.) Le fontàne - - - viòle, die Quellen floſſen mit einem anmuthigen (ſanften) Geräuſche über Wieſen / welche mit Tauſendſchönen (Amaranthen) und Violen bewachſen waren. 65.) Mille - - - grotta, tauſend herfürſproſſende Blumen zierten den grünen Boden / die grüne Wieſen / mit welchen die Grotte umgeben war. 66.) àlberi fronzùti, dick-belaubte Bäume. 67.) che - - - praterìe, dieſes Holz ſchiene das anmuthige Wieſen-Feld gleichſam als eine Krone zu bedecken / oder mit einem Kranz zu umgeben / zu umſchlieſſen. 68.) formàre, machen / bilden. 69.) penetràre, durchdringen. ** Ivi - - - uccèlli, da hörte man nichts anders als das Geſang der Vögel. *** che - - - ſpùma, der ſich von der Höhe eines Felſen herunter ſtürzet / und mit groſſem Strudel voller Schaum herabſchoß. 70.) e ſe ne - - - pràto, und durch die bunte Wieſen hinunter floſſe. 71.) ſul - - - colle, an der abhangenden Seite eines Hügels.

Dea. 72.) Da quel luogo ſi ſcopriva il mare talhòra limpido, e piàno come un ghiàccio, talhòra 73.) ſcioccamènte adiràto contra le rupi, nelle quali ſi 74.) ſpezzàva * mormoràndo, e 75.) ſollevàndo le onde come montàgne: e da un' altro lato 76.) ſi vedèva un fiùme, in cui ſi formàvano alcùne Iſole attorniàte di tigli fioriti, e d'alti piòppi, * * i quali andàvàno a mèttere le ſupèrbe lor cime fin trà le nùvole. 77.) Parèva, che i divèrſi cànàli, i quali formàvano queſte Iſole, ſcherzàſſero nella campàgna. 78.) Alcùni ſpingèvano le chiàre lor' acque rapidamènte, altri èrano 79.) plàcidi, e ſtagnànti, ed altri con lunghi giri 80.) ritornàvano in dièrro 81.) come per riſalìre verſo la lor fònte, e parèva, 82.) che non ſi potéſsero partire di quelle rive incàntàte. Si ſcorgèvano di lontàno delle colline, e delle montàgne, 83.) che ſi perdèvano nelle nùvole, e che 84.) colla lor bizzàrra figùra 85.) formàvano per dilètto

72.) Da - - - ghiàccio, daſelbſt ſahe man manchmal das Meer ſo hell und glatt als ein Spiegelglas. 73.) ſcioccamènte, thörichter Weiſe. 74.) ſpezzàrſi, ſich anſtoſſen / zertheilen. * mormoràndo, mit einem ſanften Rauſchen / ächzenden Getöne. 75.) ſollevàndo - - - montàgne, ſeine Wellen gleich den Bergen erhub. 76.) ſi vedèva - - - piòppi, ſahe man einen Fluß / allwo mit blühenden Linden- und Pappel-Bäumen umher beſetzte Inſuln entſtunden. * * i quali - - - nùvole, welche mit ihren ſtolzen Gipfeln faſt Himmel an reicheten / ihre ſtolze Gipfeln bis gen Himmel erhuben. 77.) Parèva - - - campàgna, es ſcheinte / als wollten die unterſchiedene Canäle / ſo dieſe Inſuln formirten / ſich in dieſem Felde luſtig machen. 78.) Alcùni - - - rapidamènte, einige rauſchten ſchnell daher / und ihr Waſſer ware doch gantz hell. 79.) plàcidi e ſtagnànti, (cànàli) ſtill und ſtehend (ſc. Canäle.) 80.) ritornàre in dièrro, wieder zurückkommen / wieder umkehren. 81.) come - - - fònte, gleich als wollten ſie zu ihrer Urquelle zurückkehren / oder wieder hinaufſteigen. 82.) che - - - incàntàte, als wenn ſie dieſe mit ihrer Lieblichkeit bezauberte Gegend nicht verlaſſen könnten. 83.) che - - - nùvole, welche bis in die Wolcken ſtiegen / da man ſie nimmer ſehen konnte. 84.) colla - - - figùra, mit ihrer ſeltſamen Figur. 86.) formavàno - - - ca-

lètto degli occhi un' Orizònte a capriccio. I monti vicini èrano copèrti di 86.) vèrdi pampàni, che 87.) pendèvano da festòni, l'uva risplendènte più della pòrpora non potèva celàrsi sotto alle folte fòglia della vite, 88.) che rimanèva opprèssa sotto al suo frutto; il fico, l'ulivo, il melogranàto é tutti gli altri àlberi coprivano la campàgna, e ne facèvano un gran giardìno.

Calipso havèndo mostràte a Telemàco tutte queste naturàli bellèzze, così gli disse: Riposàtevi, i vostri vestimènti sono bagnàti, è tempo 89.) che vene mutiàte, indi ci rivedrèmo, ed io vi narrerò alcune stòrie, 90.) dàlle quali il vostro cuore ne rimàrrà intenerìto. Nel medèsimo tempo lo fece entràre insième con Mentòre 91.) nel più segrèto, e più ritiràto luògo d' una grotta vicina a quella, dove habitàva ella stessa. Le Ninfe havèvano havùto cura d' accènder quivi un gran fuoco di legno di cedro, il cui buon' odòre si spargèva da tutt' i lati, e v' havèvano lasciàti degli hàbiti per i due forestièri da lor nuovamènte allogiàti. Telemàco vedèndo che gli era destinàta una giubba d' una finissima lana, 92.) dalla cui bianchèzzà quella della neve ne rimanèva oscurà-ta, ed 93.) una vesta di pòrpora ricamàta, 94.) pi-

glìò

priccio, einen Horizont oder Gesichts-Kreiß zur Lust der Augen / so schön / als man ihn wünschen konnte / machten. 86.) vèrdi pampàni, grüne Weinreben. 87.) pendèvano da festòni, als ein zierliches Blumen-Werck herabhiengen / oder als Blumen-Büsche gestaltet waren. 88.) che - - - frutto, welcher unter seiner Frucht gantz niedergedrucket lag. 89.) che - - - mutiàte, daß ihr andere Kleider anziehet / euch umkleidet. 90.) dàlle - - - intenerìto, die euer Hertz erfreuen werden: die euch ins Hertz dringen werden: davon euer Hertz gerühret / beweget werden soll. 91.) nel - - - luògo, in dem sehr entfernten und entlegenen Ort. 92.) dalla - - - oscuràta, welcher den Schnee an Weisse übertraffe / solchen beschämte. 93.) una - - - ricamàta, ein mit Gold gesticktes Purpur Kleid. 94.) piglìo - - - giòvane, erfreuete

gliò, nel conſiderare una sì fatta magnificènza, quel dilètto, ch' è naturàle in un giòvane.

Mentòre allòra 95.) con un tuono grave, e ſevèro; 96.) Sono queſti adùnque, gli diſſe, i penſièri, che dèbbono occupàre il cuòre del figliuòlo d' Uliſſe? Penſàte più toſto a ſoſtenère la riputaziòne di voſtro Padre, ed a vìncere la fortùna; che vi perſèguita. *E indègno della virtù, e della glòria un giovane,* 97.) *che ſi diletti d' habbigliàrſi vanamente, come una fèmina.* 98.) *La glòria non è dovùta fuorchè ad un cuòre, che sà tolleràr la fatìca, e calpeſtàre i piacèri.*

Più toſto, riſpòſe Telemàco ſoſpiràndo, 99.) i Dei mi fàccian perìre, 100.) che permèttere che l' effeminatèzza, e' l piacère s' impadroniſcano del mio cuòre. Nò, nò, il figliuòlo d' Uliſſe non ſarà mai 101.) vìnto 102.) dagli allettamènti d' una vita molle, ed effeminàta. Mà qual favòre del Cielo ci hà 103.) fatta ritrovàre doppo' l noſtro naufràgio queſta

---

ſich/ wie junge Leuthe gemeiniglich zu thun pflegen/ oder wie es bey einem jungen Menſchen natürlich war/ in Betrachtung eines ſolchen Prachtes. 95.) con - - - grave, e ſevèro, mit gravitätiſcher Stimme. 96.) Sono - - - Uliſſe? ſeynd das/ ſprach er zu ihm/ die Gedancken/ welche das Hertz des Ulyſſes Sohn einnehmen ſollen? womit deſſen Hertz umgehen ſoll? 97.) che - - - fèmina, der ſich nur immer gerne eitler Weiſe ſchmücket und zieret/ wie ein Weibsbild; der Luſt hat am ſchönen Auſputz/ wie das eitle Frauenzimmer. 98.) la glòria - - - piacèri, die Ehre/ der Ruhm gehört niemand/ als denen (iſt nur vor die) Gemüthern/ welche ſich keine Mühe dauren laſſen/ die Mühe nicht achten/ und die Wollüſten gleichſam mit Füſſen tretten/ untertretten. 99.) i Dei - - - perìre, lieber will ich ſterben/ die Götter ſollen mich ſtraffen/ ehe lieber ſterben laſſen/ oder ehe ſoll der Götter Zorn auf meinen Scheitel ſchlagen. 100.) che permèttere - - - cuòre, als daß ich der Wolluſt und Ueppigkeit in meinem Hertzen Platz geben ſollte. 101.) vìnto, von vìncere, vìnſi, überwunden. 102.) dagli - - - effèminata, durch das liebreitzende Weſen eines zärtlichen und weibiſchen Lebens. 103.) far ritrovàre, finden

queſta Dea, ò queſta donna, 104.) che ci colma di tanti bèni.

Temète, replico Mentòre, che non vi 105.) rièmpia di mali? temète le ſue 106.) ingannatrici dolcèzze più che gli ſcogli, i quali hanno fracaſsàta la voſtra nave. *Il naufràgio, e la morte, ſono* 107.) *meno terribili de piacèri, che aſsàltano la virtù. Guardàte bene di non preſtàr fede a ciò, chè da lei vi ſarà narràto. La giovanèzza è* 108.) *preſuntuòſa, è* 109.) *ſi promètte tutto di ſe medèſima*; 110.) *quantùnque fràgile crede poièr tutto, e non haver mai da tèmère coſa veruna*, 111.) *ella ſi fida di leggièri, ed incautamènte.* 112.) Guardàte di non pòrgere orècchio alle dolci, e luſinghèvoli paròle di Calipſo, che 113.) s' introdurànno con dilètto nel voſtro cuòre; temète quel velèno naſcòſto, 114.) diffidàte di voi ſteſſo, e 115.) ſtate ſempre ad attèndere i miei conſigli.

Dopo ciò ſene ritornàrono a Calipſo, che gli aſpet-

laſſen. NB. Man lerne wohl die Italianiſmos. Denn da gehet man ab vom Teutſchen / da das laſſen nicht durch laſciàre, ſondern durch fare gegeben wird / wie auch in der Frantzòſiſchen Sprache. 104.) che - - - bèni, welche uns ſo viel Gutes thut / oder mit Woltaten erfüllet / überhäuffet. 105.) riempire q. di mali, einem viel uebels und Hertzenleyd anthun / einen ins äuſſerſte unglück bringen. 106.) ingannatrici dolcèzze, betrügliche Schmeicheley. 107.) meno terribili, nicht ſo erſchröcklich / ſchädlich / verderblich. 108.) preſuntuòſa, einbildiſch / hoffärtig. 109.) ſi - - - medèſima, ſie verläſt ſich in allen Stücken auf ſich ſelbſten / auf ihre eigene Kräften; ſie verſpricht ſich alles von ihr ſelber. 110.) quantùnque - - - veruna, ob ſie ſchon ſchwach und gebrechlich iſt / meynet ſie dannoch / ſie könne alles / und habe nichts zu beförchten. 111.) Ella - - - incautamènte. Sie trauet jederman leichtſinniger Weiſe / ohne Vorſicht. 112.) Guardàte, hütet euch / nehmet euch in acht. 113.) introdùrſi, ſich einſchleichen. 114.) diffidare di ſe ſteſſo, ſich ſelbſt nicht trauen. 115.) ſtar ad attèndere i conſigli di q. eines Raths erwarten / ſich bey jemand Raths erholen.

ſpettàva. Le Ninfe * co' lor capèlli intrecciàti, e veſtìte d'hàbiti biànchi, portàrono ſùbito 116.) un deſinàre sèmplice, 117.) mà ſquiſìto, sì per il ſapòre, come altresì per la pulitèzza. Non vi ſi vedèva alcun' altra vivànda, fuorchè degli uccèlli 118.) prèſi da loro colle reti, ô delle fière, ch' èlleno ſteſſe havèvano 119.) trafitte co' loro ſtràli alla càccia. Si versàva da gran vaſi d' argènto in tazze d' oro 120.) coronàte di fiòri un vino più dolce del Nèttare. Fùrono reccàti nel medèſimo tempo in alcùne ceſte 121.) tutt' i frutti, che la Primavéra promètte, e 122.) che l' Autùnno ſparge ſopra la terra. Quattro Ninfe giòvani 123.) ſi pòſero allòra à cantàre. Elle primieramènte cantàrono la battàglia deì Dei co' Gigànti, pòſcia gli amòri di Giòve, e di Semèle; 124.) la naſcità di Bacco, e' l modo, con che fù allevàto dal vècchio Silèno; 125.) il còrſo d'Atalànte e d' Hipomène che trionfò col mezzo de' pomi d' oro 126.) còlti nel giardìn dèll' Eſpèridi. Cantàrono finalmènte anche la guèrra di Tròja, ed 127.) inalzàrono infìno àl Ciélo i combattimènti, e la ſavièzza d' Uliſſe. La prima delle Ninfe, che ſi chiamàva Leucotòe, fù quella, che 128.) accordò i concènti della

* co' - - - intrecciàti, mit ihren geflochtenen aufgeſetzten Haaren. 116.) un deſinàre sèmplice, eine nach der Landes-Art gewöhnliche Mahlzeit. 117.) mà - - - pulitèzza. doch vortrefflich/ ſchmackhaft und reinlich 118.) prèſi von prèndere, prèſi, prèſo, gefangen; ſonſt genommen. 119.) trafitte co' loro ſtràli, welche ſie mit ihren Pfeilen erlegt hatten. 120.) coronàre di fiòri, mit Blumen-Kränzen zieren. 121.) tutt' i - - - promètte, allerley Früchten/ welche der Frühling verheiſſet/ hoffen läſſet. 122.) che - - - terra, welche der Herbſt auf der Erden ausbreitet. 123.) ſi pòſero à cantàre, huben an zu ſingen. pòrſi à far q. c. etwas zu thun anfangen/ anheben; ſonſt pòrſi, ſich ſetzen. 124.) la naſcità - - - Silèno; die Geburt des Bachus und ſeine Auferziehung unter der Aufſicht des alten Silenus. 125.) il còrſo, das Wettlauffen. 126.) còlti (von cògliere, còlſi, còlto) welche waren abgebrochen worden. 127.) inalzàre infino al ciélo, bis in den Himmel erheben. 128.) accordò

della ſua lira con queſte voci ſoàvi. Quando Telemàco udì'l nome di ſuo Padre, 129.) le làgrime, che gli còrſero per le gotte, dièdero un nuòvo luſtro alla ſua bellèzza. Mà tollo che Calipſo s'avvidde, ch' egli non poteva mangiàre, e ch'era 130.) occupàto dal dolòre, 131.) fè cenno alle Nìnfe, e fù ſubitamènte cantàto il combattimènto de' 132.) Centaùri co' Lapìti, e la diſcèſa d'`Orfeo all'Inferno per tràrne la ſua dilètta Eurìdice.

Finìto che fù il deſinàre, la Dea preſe Telemàco, e * gli favellò in tal guiſa. Voi vedète, o figliuòlo del grand' Ulìſſe, 133.) con qual corteſìa qui 134.) v' accòlgo. Io ſono immortàle, nè huòmo alcùno può entràre in queſt'`Iſola ſenza èſſere della ſua temerità gaſtigàto; e ſe per altro io non v' amàſſi, 135.) il voſtro ſteſſo naufràgio non vi ſalverìa dal mio ſdegno. Voſtro padre hà havùta la medèſima buòna ſorte, che havète voi; mà ohimè, 136.) non hà ſapùto farne profitto! L'hò cuſtodìto lungamènte in queſt'`Iſola, ed 137.) era in ſuo potère, di vìver meco in uno ſtato immortàle: 138.) mà la cièca brama di rive-

---

- - - ſoàvi. ſtimmte ihre Leyer mit dem angenehmen Geſang aller andern zuſammen; ſpielte zugleich bey dem lieblichen Geſang der andern auf ihrer Leyer. Die Muſici heiſſen es auf nutentſch accompagniren. 129.) le làgrime - - - gotte, die Thränen / die ihm über die Backen herab rolleten. 130.) occupàto dal dolòre, war vom Schmertzen heftig eingenommen. 131.) fè - - - Nìnfe, gab ſie den Nymphen ein Zeichen / winckte ſie ihnen. fè oder fèce, von fàre. 132.) Centaùro, ein erdichtetes Ungeheuer / halb Menſch / halb Pferd. * gli - - - guiſa, redete alſo mit ihm. 133.) con qual corteſia, wie geneigt / freundlich mit was groſſer Gewogenheit. 134.) v'accolgo, ich euch aufnehme / empfange. 135.) il - - - sdegno, ſelbſt euer Schiffbruch würde euch vor meiner Ungnade nicht ſchützen / bewahren / nicht gut ſeyn können. 136) non hà - - - profitto! er wuſte nicht / wie er ſich ſolches zu Nutz machen ſollte. 137.) era - - - potère, es war allein an ihm gelegen / es ſtund bey ihm. 138.) mà - - - pàtria, aber die blinde Begierde / die er hatte nach ſeinem elenden Vatterland umzukehren / dahin wieder zu reiſen.

vedère la ſua miſeràbile pàtria, 139.) fece che rifiutàſſe tutti queſti vantàggi. Voi vedète quanto hà perdùto per rivedèr `Itaca ch' egli nondimèno non potrà giammài rivedère. 140.) Hà volùto abbandonàrmi, è partìto, ed io ſono ſtata vendicàta dalla tempèſta. Il ſuo vaſcèllo, 141.) doppo èſſere ſtato il traſtùllo de' venti, fù ſeppellìto nel màre. 142.) Profittàte d' un' eſsèmpio così funèſto; dopo' l ſuo naufràgio più non vi reſta ſperànza, nè di rivedèrlo, nè di regnàre giammài nell' `Iſola d'Itaca doppo lui. Conſolàtevi d' havèrlo perdùto, perciocchè ritrovàte una Dea pronta a 143.) rèndervi felice, ed un Regno, ch' ella medèſima v' offerìſce. A queſte parole aggiùnſe alcùni lunghi ragionamènti, per narràr quanto Ulìſſe foſſe ſtato felice prèſſo di lei. Raccontò le coſe accadùtegli nella cavèrna del Ciclope Poliſèmo, e prèſſo d' Antìfate Rè de' Leſtrigiòni; nè tralaſciò quello, che nell' `Iſola di Circe figliuòla del Sole gli era avvenùto, ed i perìcoli, che trà Scilla, e Cariddi 144.) egli havèva corſi ſul màre. Rappreſentò l' ùltima tempèſta, che Nettùno havèva ſuſcitàta contro di eſſo quando s' era da lei 145.) dipartìto, volèndo 146.) dare ad intèndere, che foſſe perìto in quel naufràgio, e 147.) tacque l' arrìvo di lui all' `Iſola de' Feàci.

148.) Telemàco, che nel principio s' era dato

 trop-

139.) fece - - - vantàggi, bewoge ihn alle dieſe Vortheile auszuſchlagen. 140.) Hà - - - abbandonàrmi, er wollte von mir hinweg. 141.) doppo - - - màre, nachdem es lang von den Winden hin und her getrieben worden / wurde es endlich unter den Wellen begraben / muſte es zu lezt verſinken / untergehen. 142.) Profittàte - - - funèſto; ſpiegelt euch an einem ſo traurigen Exempel; machet euch ein ſo trauriges Exempel zu Nuz. 143.) rendere q. felice, jemand glücklich machen. 144.) egli - - - màre, worinnen er ſich befunden hatte / worein er gerathen ware. 145.) diſpartire da q. von einem weggehen / wegreiſen. 146.) dare ad intèndere, zu verſtehen geben. 147.) tacque von tacère, verſchweigen / verhelen. 148.) Telemàco - - - allegrèzza, der ſich anfangs gar zu

troppo prèsto in bàlia dell'alleggrèzza 149.) per èſſere da Calipſo ſi ben trattàto 150.) connòbbe al fine il ſuo artificio, e la ſavièzza de' conſigli, 151.) che Mentòre gli havèva dàti. Perdonàte al mio dolòre, o Dea, riſpòſe 152.) in pòche paròle: 153.) al presènte non poſſo ſe non affliggermi; 154.) per l'auvenire forſe havrò maggiòr forza 155.) per guſtàr la fortùna, che m'offerite. Laſciàtemi in queſto momènto piàngere mio Padre; voi ſapète mèglio di me quanto egli mèriti d'èſſer pianto.

Calipſo non ardì alla prima 156.) di ſtringerlo maggiormènte, anzi 157.) finſe 158.) d'havèr compaſſiòne d'Ulìſſe, e 159.) d'entràr à parte del ſuo dolòre: mà per mèglio conòſcere i modi, che fòſſero i più atti a guadagnàre il ſuo cuòre, gli 160.) chièſe in qual guìſa havèſſe 161.) fàtto naufràgio, e 162.) mediànte quali auventùre foſſe giùnto ſulle ſue ſpiaggie; ſaria troppo lunga la narraziòne delle mie diſgràzie, egli diſſe. Nò, nò, riſpoſe Calipſo. 163.)

ſchnell von der Freude hatte einnehmen laſſen: der ſich anfänglich allzu geſchwind der Freude hatte ergeben. 149.) per èſſere ſi ben trattàto, daß er ſo wohl empfangen wurde. 150.) connòbbe, von connòſcere, connòbbi, connoſciùto, erkennen. 151.) che - - - dàti, welche der Mentor ihm kurz vorher gegeben hatte; darmit ihn Mentor kurz vorhero verſehen hatte. 152.) in pòche parole, kürzlich / mit wenig Worten. 153.) al - - - affliggermi; jezt kan ich nicht anders als mich betrüben. 154.) per l'auvenire, ins künftige / künftighin. 155.) per - - - offerite, das Glück / welches ihr mir anbietet / anzunehmen. guſtàre, ſich gefallen laſſen / ſonſt: ſchmecken / koſten. 156.) di - - - maggiormènte, weiter in ihn dringen. 157.) finſe, von fingere, ſtellte ſich. 158.) havèr compaſſiòne di q. ſich eines erbarmen / Mitleiden mit jemand haben. 159.) entràr à parte del dolòre di q. an eines Betrübniß Theil nehmen. entràre heißt ſonſt: hereingehen. Dergleichen Italianiſmi wohl in acht zu nehmen ſind. 160.) chièſe, von chièdere, chièſi, chièſo, fragen / begehren. 161.) fare naufràgio, Schiffbruch leiden. 162.) mediànte quali auventùre, durch was für einen Zu-

163) io sono impaziènte di ſapèrle, 164.) affreuàtevi di raccontàrmele. 165.) Ella lo importunò lungamènte, ed egli non potèndo più *ſcuſarſene, parlò in tal modo:

Io ero partito d'Itaca per 166.) andàre a chièdere agli altri Rè 167.) ritornàti dall' aſsèdio di Tròja, qualche novèlla d'Uliſſe, 168.) Gli amànti di mia madre Penelòpe reſtàrono maravigliàti di queſta mia dipartènza, 169.) perochè io havèvo procuràto di naſcòndèrla ad eſſi, conoſcèndo la lor perfidia. Neſtòre, ch'io 170.) viddi in Pilo, e Menelào, 171.) che mi ricevè amorevolmènte in Lacedemònia, 172.) non sèppero darmi notizia, ſe mio Padre foſſe ancòr vivo. 173.) Infaſtidito di vivèr ſempre dubbiòſo, ed in una sì fatta incertèzza, 174.) determinài d'andàre nella Sicilia, 175.) dove io havèvo ſentito dire, che i venti havèvano gittàto mio Padre. Mà il sàggio Mentòre, che vedète qui presènte, s' 176.) oppòſe a così temeràrio disègno. Rappreſentòmmi

fall / Schickſal. 163.) io ſono - - - ſapèrle, es verlangt mich zu wiſſen. 164.) affrettàrſi, eilen / nicht ſäumen. 165.) Ella - - - lungamènte, ſie war lang an ihm / zwang ihn lang / gab ihm keinen Frieden. *ſcuſàrſi, ſich entſchuldigen. 166.) andàre à chièdere agli altri qualche novèlla di q. von andern eines Dinges wegen Nachricht einholen. 167.) ritornàti, welche wieder gekommen waren. 168.) Gli - - - diſpartènza, die Freyer meiner Mutter Penelope entſazten / verwunderten ſich über dieſe meine Abreiſe. reſtar maravigliàto di q. c. ſich über etwas verwundern. 169.) perochè - - - eſſi, weil ich ſolche mit Fleiß vor ihnen geheim gehalten hatte. 170.) viddi, von vedère, geſehen habe. 171.) che - - - amorevolmènte, welcher mich freundlich aufnahm. 172.) non - - - notizia, konnten mir nicht ſagen. sèppero von ſapère, ſeppi, ſapùto, wiſſen. 173.) infaſtidito - - - incertèzza, da ich nun nimmer im Zweiffel und in einer ſolchen ungewisheit leben konnte. 174.) determinài, nahme ich mir vor / entſchloſſe ich mich. 175.) dove - - - Padre, dahin der Sage nach die Winde meinen Vatter hingetrieben hatten. 176.) oppòrſi à q. c. etwas nicht zulaſſen / ſich widerſetzen. s'oppoſe, von oppòrre oder oppònere, oppòſto.

dall' una parte 177.) i Ciclópi Gigànti moſtruòſi, che divòrano gli huòmini; dall' altra l' Armàta d' Enèa, e de' Trojàni, i quali coſteggiàvano quelle ſpiàggie. I Trojàni, dicèva, ſono 178.) adiràti contra tutt' i Greci, ma' l ſangue del figliuòlo d' Uliſſe 179.) è pur quello, che ſpecialmènte eſſi ſpargerèbbero * con dilètto. Tornàte in Itaca, ſeguìva a dirmi; forſe, ſubitochè vi ſarète giùnto, vi giungerà altreſì voſtro Padre, ch' è così caro agli Dei. ** Mà ſe il Cièlo hà determinàto ch' egli perìſca, e che non hàbbia a rivedèr giammài la ſua pàtria, biſògna almèno che voi andiàte a vendicàrlo, a liberàr voſtra madre, a 180.) moſtràre a tutt' i pòpoli la voſtra ſavièzza, ed a far vedère in voi a tutta la Grècia un Rè *** tànto degno di regnàre quanto lo ſia mai ſtato lo ſteſſo Uliſſe. 181.) Erano ſalutèvoli le ſue paròle, mà io non ero a baſtànza prudènte per aſcoltàrle. 182.) Io non porgèvo orècchio ſe non alla mia ſola paſſiòne; ed il sàggio Mentòre 183.) m' amò tànto, per ſino a ſeguitàrmi in un viàggio sì temeràrio, al quale io 'm' 184.) accingèvo a diſpètto de'

NB. Nichts kommt ſo oft in hiſtoricis, als die tempora ſimplicia, vor/ iſt auch nichts ſchwerers/ dahero ſolche wohl zu lernen ſind. 177.) i Ciclòpi - - - moſtruòſi, die einäugigte und ungeheure Rieſen. 178.) adiràti, (von adiràre) erbizt/ zornig/ auffsätzig. 179.) è pur quello, iſt inſonderheit dasjenige. * con dilètto, mit Freuden/ mit Luſt. ** Mà - - - periſca, woferu aber der Himmel ſeinen untergang beſchloſſen hat. 180) moſtràre, ſehen laſſen. *** tanto - - - Uliſſe, welcher eben ſo würdig iſt zu regieren/ als jemals ulyſſes ſelbſt zu regieren würdig geweſen. 181.) èrano - - - aſcoltàrle, das waren gute heilſame Worte/ das war ein guter Rath/ aber ich war nicht klug genug/ ſelbigen anzunehmen/ oder ihm Gehör zu geben. 182.) Io - - - paſſiòne, Ich folgte nur bloß meinem eigenen Trieb. 183.) m' amò - - - ſeguitàrmi, liebte mich ſo gar/ daß er mir folgete/ daß er mit mir gienge. 184.) accingerſi à diſpètto del conſiglio di q. etwas wider jemands Rath unternehmen.

de' ſuoi conſigli, e 185.) permiſero i Dei che facèſſi un' errôre che dovèva ſervire a 186.) corrèggere la mia preſuntiône.

Mentr' egli parlàva, Calipſo guardàva Mentôre. 187.) Ella era attonita, e le parèva ſcôrger in lui qualche coſa di divino, 188.) mà non potèva liberàr dalla confuſiône i ſuoi agitàti penſièri. Era perciò piêna di paùra, e di diffidênza, 189.) alla preſênza di queſto incôgnito; mà temè di laſciàr vedère il ſuo turbamênto. Continuàte, diſſe a Telemàco, ed 190.) appagàte la mia curioſità. Telemàco allôra così 191.) ripigliò il favellàre:

Noi havèmmo * per môlto ſpàzio di tempo un vento favorêvole per andàre nella Sicilia, mà pôſcia 192.) una tenebrôſa tempêſta ci tolſe la viſta del Ciêlo, e fummo avviluppàti in una notte profônda. 193.) Al lume de' lampi ſcorgèmmo poſti nel medêſimo perîcolo alcùni altri vaſcêlli, e ci 194.) avvedémmo ben toſto, ch' èrano i vaſcêlli d' Enêa. Non èrano queſti mêno 195.) da temêrſi per noi, che 196.) gli ſcogli. Allôra intêſi, mà troppo tardi, ciò che 197.) l' èmpito d'una giovanêzza imprudênte, m' havèva impe-

185.) permiſero von permèttere, erlauben / zulaſſen. 186.) corrèggere la preſunziône, den Stolz / die Einbildung fahren laſſen. 187.) Ella - - - divino, Sie war voller Verwunderung / und meynte an ihm etwas Göttliches wahrzunehmen. 188.) mà - - - penſièri, ſie konnte aber nicht ihre verwirrte Gedanken auseinander bringen / unterſcheiden. 189.) alla - - - incôgnito; bey Anſchauung dieſes Fremdlings. 190.) appagàte - - - curioſità, leiſtet meiner Neugierigkeit ein Genügen: ſtillet mein Verlangen. 191.) ripigliàre il favellàre, antworten / erwidern. * per - - - tempo, lange Zeit. 192.) una - - - ciêlo, ein finſteres Ungewitter bedeckte den Himmel vor unſern Augen. 193.) Al - - - ſcorgemmo, bey dem ſtarken Wetterleuchten wurden wir gewahr. 194.) avvedêrſi, erkennen / innen werden. 195.) da temêrſi, zu befôrchten. 196.) gli ſcogli, die Klippen. 197.) l' èmpito - - - attenzione, die Hitze einer unvorſichtigen Jugend mich verhindert hatte / reiflich zu betrachten / erwegen.

dìto di conſideràre con attenziòne. Mentòre 198.) moſtròſſi in queſto perìcolo non ſolamènte fermo, ed intrèpido, mà più giocòndo * del sòlito. Deſſo era quello, ** che mi facèva coràggio; io ſentìvo, chè m' iſpiràva una forza ſtraordinària; è 199.) mentre il Pilòto èra turbàto, egli dava tutti gli òrdini tranquillamènte. Mio caro Mentòre, io gli dicèvo, perchè mai hò ricuſàto di ſeguitàre i voſtri consigli? Non ſono io ſtato pazzo 200.) nell' havèr volùto preſtàr fede a me ſtèſſo in una età, nella quale non ſi hà 201.) nè antivediménto dell' avvenìre, nè ſperièn̄za del paſsàto, nè moderaziòne per ben ſervìrſi del preſènte? Ah, ſe mai campiàmo da queſta tempéſta, 202.) diffiderò di me ſtèſſo come del mio più perìcolòſo nemìco! A niun' altro; o Mentòre, 203.) preſterò fede per l'avvenìre fuorchè a voi ſolo.

Io non ſono già, mi riſpòſe Mentòre ſorridèndo 204.) per rimproveràrvi il fàllo, che havète fatto; 205.) baſta che vene accorgiàte voi ſteſſo è che queſto vi ſerva per èſſere un' altra volta ne' voſtri deſidèrj più moderàto. Mà quando ſarà paſſàto il pe-

rico-

198.) moſtròſſi, ließ ſich ſehen; von moſtràrſi. * del sòlito, als er ſonſten war. ** che - - - coràggio; der mir Muth zuſprach. 199.) mèntre - - - tranquillamènte, machte mit einem ganz ruhigen Gemüthe alle Anſtalten / da inzwiſchen der Steuermann ganz verſtört / beſtürzt war. 200.) nell' - - - ſtèſſo, indem daß ich mir ſelbſt zugemeſſen / zugetrauet / oder daß ich mir ſelbſten rathen wollen. 201.) ne - - - presènte? weder Vorſicht des Zukünftigen / weder Erfahrenheit des Vergangenen / noch Beſcheidenheit das Gegenwärtige wol anzuwenden. 202.) diffidàre di ſe ſtèſſo, ſich ſelbſten nicht trauen / ein Mistrauen in ſich ſelbſt ſetzen. 203.) preſterò - - - ſolo, nur euch allein werde ich inskünftige glauben / eurem Rath allein will ich hinführo folgen. 204.) per - - - fàllo, euch den Fehler vorzuwerffen / vorzurükken. 205.) baſta - - - moderàto, es iſt genug / daß ihr dieſes Fehlers recht überzeuget werdet / daß ihr ihn nur recht fühlet / um hinführo vorſichtiger zu werden / behutſamer zu gehen / ein andersmal eure Begierden beſſer im Zaum zu

rìcolo ritornerà forſe la preſunziòne. Bisogna 206.) antivedèrlo, ed havèrne timòre, mà 207.) quando l'huòmo vè dentro, più non gli reſta 208.) che lo ſprezzàrlo. Siàte dunque il degno figliuòlo d'Ulìſſe 209.) moſtràte un cuòre più grande di tutt'i mali, che vi ſovraſtànno.

La dolcèzza, e'l coràggio del sàvio Mentòre m' empivano di ſtupòre, mà reſtàt mòlto più ancòra maravigliàto, 210.) quando viddi con quale ſagacità egli ci ſottràſſe al perìcolo. I Trojani in quel momènto; nel quale il Cièlo ìncominciàva a * riſchiaràrſi, vedèndoſi da prèſſo, 211.) certamènte ci havrebbero riconoſciùti. Egli oſſervò uno de loro vaſcèlli quaſi simile al noſtro, che la tempèſta havèva allontanàto dagli altri, la cui ** poppa era coronàta d' alcùni fiòri. 212.) Affrettòſſi Mentòre di *** poppa in capo delle coròne di fiòri simili, e legòlle egli ſteſſo con alcùne piccole bende del color medèſimo, di che le havèvano i Trojani. Diède òrdine a tutt' i noſtri rematòri, che per non èſſere conoſciùti da' nemìci 213.) s' abbaſſàſſero quanto potèvano lungo i lor banchi; ed in queſta guiſa 214.) paſsàmmo per mezzo la loro Armata. Eglino 215.) alzàrano delle gri-

halten. 206.) antivedèrlo, ſie zum Voraus ſehen. 207.) quando - - - dentro, wenn man einmal darinnen iſt. 208.) che lo ſprezzàrlo, als daß man ſie verachte. 209.) moſtràte - - - ſovraſtànno, zeiget / wer ihr ſeyd / daß ihr ein Herz habt / das allem uebel gewachſen. 210.) quando - - - ſagacità, da ich ſahe wie geſchickt. * riſchiaràrſi, hell werden / ſich aufheitern. 211.) certamènte - - - riconoſciùti, würden uns unfehlbar erkennt haben. ** poppa, Hintertheil eines Schiffes. 212.) affrettàrſi, eilen. *** di poppa - - - ſimili, auf das Vordertheil des Schiffes eben deralcichen Blumen zu bringen. 213.) s'abbaſsàſſero - - - banchi; ſie ſollten ſich / ſo ſehr ſie immer könnten / an ihren Bänken niederbegeben. 214.) paſsàmmo - - - Armàta, ſchiffeten wir mitten durch ihre Flotte durch. 215.) alzàre delle grida d' allegrèzza, Freuden-Geſchrey von ſich hören laſſen / in Freuden-Ge-

da d' allegrèzza in vedèndoci, come ſe rivedùti havèſſero i compàgni, 216.) che ſtimàvano perdùti; e fummo eziandìo 217.) coſtrètti dalla violènza del mare ad andàrcene per mòlto tempo con loro. Finalmènte 218.) reſtàmmo un poco indièтro, e mentre i venti impetuòſi 219.) li ſpingèvano verſo l'Affrica, 220.) facèmmo gli ùltimi ſforzi per approdàre 221.) a forza di remi alla ſpiàggia vicìna della Sicìlia.

In fatti vi giungèmmo; mà quello, che cercavàmmo, 222.) non èra mèno funèſto dell' Armàta, che 223.) ci facèva fuggire. Ritrovàmmo degli altri Trojàni nemìci de' Greci ſù quella Coſtà della Sicìlia. 224.) Ivi regnàva il vècchio Acèſte, 225.) ch' era venùto di Tròja. Appèna fummo arrivàti alla ſpiàggia, che gli habitatòri credèttero, che noi fòſſimo od altri pòpoli di quell' Iſola armàti per improvviſamènte ſorprènderli, ò ſtranièri, che veniſſero ad occupàr le lor terre. 226.) Nel primo èmpito del lor furòre 227.) abbrùciano il noſtro vaſcèllo, * uccìdono tutt' i noſtri compàgni, ** nè altri risèrbano, che

---

ſchrey ausbrechen. 216.) che - - - perdùti; die ſie vor verlohren geachtet. 217.) coſtrètti, genöthiget/ gezwungen. 218.) reſtar' in dièтro, zurückbleiben. 219.) li ſpingèvano, trieben ſie; von ſpingere. 220.) facèmmo - - - ſforzi, wandten wir unſere äuſſerſte Kräften an/ thaten wir das äuſſerſte. facemmo von fare, machen. fare gli ùltimi ſforzi, den äuſſerſten Fleiß anwenden. 221.) à forza di remi, vermittelſt des ſtarken Ruderns/ durch anhaltendes Rudern 222.) non - - - funèſto, war eben ſo gefährlich/ unglücklich/ kläglich. 223.) ci facèva fuggire, machte uns fliehen/ beweate uns zum fliehen. 224.) Ivi regnàva, es regierte daſelbſt. 225.) ch' era venùto, welcher gekommen war. 226.) nel primo èmpito, in der erſten Hitze/ in dem erſten Anlauff. 227.) abbrùciano, anſtatt: abbrucciàrono, verbrannten ſie. * uccìdono, anſtatt: uccìſero, erwürgten ſie. ** ne - - - medèſimo, noch ſchonten ſie niemands als des Mentors und meiner. risèrbano, oder risèrvano anſtatt riſer-

che Mentòre, e me medèsimo, 228.) per presentàrci ad Acèste, acciocchè potèsse saper da noi * che disègni havèssimo, e di qual luogo venissimo. Entràmmo nella Città 229.) colle mani legate dietro alla schièna, e ** non veniva ritardàta la nostra morte, se non 230.) per farci servire di spettàcolo ad un pòpolo crudèle, 231.) quando si fosse sapùto ch'eràmo Greci.

Fummo incontanènte presentàti ad Acèste, che tenèndo in mano uno scettro d'oro gindicàva i pòpoli, e si apparechiàva ad un gran sacrificio. Egli 232.) ci chiese *** con un tuòno di voce severo 233.) di che paèse noi fossimo, ed il motivo del nostro viàggio. Mentòre prontamènte così rispòse: Noi veniàmo dalle spiàggie della grand' Espèria, e la nostra pàtria non è di quivi lontàna: 234.) in questa guisa sfuggì di dire, ch' eràmo Greci. Mà Acèste senza più ascoltàrlo, e **** giudicàndoci stranièri, che ***** nascòndèssero il lor disègno, comandò ****** che fòssimo inviàti ad una vicina forèsta, nella quale sotto quelli, 235.) che reggèvano gli armènti, dovèssimo

bàrono. Dieſes iſt eine Elegantia im Italiäniſchen / da man beſonders in hiſtoricis das Præſens ſtatt des Perfecti gebrauchet. 228.) per presentàrci, damit er uns könnte verſtellen. * che disègni havèssimo, was unſer Vorhaben wäre. 229.) colle - - - schièna, mit auf den Rücken gebundenen Händen. ** non - - - morte, unſere Hinrichtung wurde um keiner andern urſach willen aufgeſchoben. 230.) per - - - spettàcolo, als daß wir zu einem Schauſpiel dienen ſollten; um uns zu einem Schauſpiel zu gebrauchen. 231.) quando - - - saputo, wenn man würde erfahren haben. 232.) ci chiese, fragte uns. *** con - - - severo, mit einer ernſthaften Stimme. 233.) di che - - - fossimo, woher wir wären. 234.) in questa - - - dire, alſo verbeelete er / vermeidete er zu ſagen / durfte er nicht anzeigen. **** giudicàndoci stranièri, hielte uns für Fremdlinge. ***** nascòndèssero, von nascòndere, nascòsi, nascòso, verbergen. ****** che fòssimo inviàti, daß man uns ſchicken ſollte. 235.) che - - - schiàvi, welche ſeine Heerde hüteten / ſein Vieh hüteten / wir als Sclaven dienen ſollten.

ſimo ſervìre da ſchiàvi. Queſta condiziòne 236.) mi parve più dura della morte, e perciò toſto 237.) gridài: 238.) Fàteci, o Rè, più toſto morìre, che 239.) trattàrci sì indegnamènte! 240.) Sappiàte, ch'io ſono Telemàco figliuòlo del sàggio Ulìſſe Rè d'Itaca, che vò in cerca di mio Padre per tutt'i mari. Se non poſſo, nè ritrovàrlo, nè ritornàre alla pàtria, nè sfuggìre la ſervitù, toglièteмi una vita, 241.) ch'io non ſaprèi ſoppor tàre.

Appèna hebbi pronunciàte queſte parole, che tutto'l pòpolo 242.) concitàto gridò, 243.) che biſognàva far morìre il figliuòlo di quello ſpietàto Ulìſſe, 244.) gli artificii del quale havèvano mandàta la Città di Troja in rovìna. O figliuòlo d'Ulìſſe, mi diſſe Acèſte, 245.) non poſſo negàre il voſtro ſangue alle ànime di tanti Trojàni, che ſono ſtati uccìſi da voſtro Padre. 246.) Voi dunque morirète inſième con quello, che vi condùce. Nel medèſimo tempo un vècchio di quella turba propòſe al Rè di

ſacri-

236.) mi parve (vou parère) kam mir vor/ ſchiene mir. 237.) gridài, ich rüfte aus/ ſchrie laut. 238.) Fàteci più toſto morire, bringet uns lieber um/ nehmet uns eher das Leben! 239.) trattàre q. indegnamènte, einen ſchimpflich tractiren. 240.) ſappiàte, wiſſet/ vou ſapère. Merke/ ſapère wird durchgehends conjugirt wie havère, als: hò, sò, hèbbi, sèppi, &c. 241.) ch'io - - - ſopportàre, welches mir unerträglich iſt. 242.) concitàto, erhitzet/ entrüſtet. 243.) che - - - morire, man müſſe umbringen. Dieſes Verbum hat viele ſchöne Phraſes, dergleichen ſind: fare à gàra, in die Wette thun. far ſoldàti, Soldaten werben. far' i tratti, ſterben. queſti frutti non ſono fatti, dieſes Obſt iſt noch nicht zeitig. far teſta à q. einem widerſtehen. far lume à q. einem leuchten ꝛc. 244.) gli - - - rovìna, welcher durch ſeine liſtige Anſchläge/ betrügliche Ränke die Stadt Trojam zerſtöret hatte. 245.) non - - - Padre, ich kan euer Blut nicht verſagen (abſchlagen) denen Seelen ſo vieler Trojaner/ welche euer Vatter ſo unbarmherziger Weiſe in die andere Welt befördert/ geſchicket hat. 246.) Voi dunque morirète, Ihr müſſet demnach ſterben; ihr werdet daran

ſacrificàrci 247.) ſulla ſepoltùra d'Anchiſe. Il loro ſangue, dicèva, 248.) ſarà grato all'ànima di quell' Eròe; e lo ſteſſo Enèa, quando ſaprà, un ſimile ſacrifìcio, goderà nel vedère quanto voi amiàte ciò, ch'egli havèva di più caro ſopra la terra. 249.) Tutto'l pòpolo fece applaùſo alla propòſta, * e più non ſi pensò che a ſacrificàrci. Già 250.) ci conducèvano ſulla ſepoltùra d'Anchiſe, dove havèvano ** inalzàti due Altàri, sù i quali già il fuòco ſacro era *** accèſo. Haveyàmmo **** dinànzi agli occhi il coltèllo, che dovèva ***** trafiggerci, eràmo ſtati coronàti di fiòri, nè ad alcùn patto sì potèva più ſalvàre la noſtra vita. ****** Per noi più non v'era remèdio, 251.) quando Mentòre chièſe tranquillamènte di parlàre al Rè, e ******* gli favellò in tal modo:

Se la disgràzia del giòvane Telemàco, che non hà giammài 252.) à danno de' Trojàni ******** impugnàte le armi, non vi può muòvere a compaſſiòne, 253.) almèno vi muòva, o Acèſte, il voſtro proprio interèſſe. La ſciènza da me 254.) acquiſtàta d'in-

---

müſſen. 247.) ſulla - - - d' Anchiſe, auf dem Grab des Anchiſes. 248.) ſarà grato, wird ſich freuen. 249.) Tùtto - - - propòſta, alles Volk war mit dieſem Vorſchlag zufrieden; fiele dieſem Vorſchlag bey. * e più - - - ſacrificàrci, und man gedachte an nichts anders mehr / als an unſere Aufopferung. 250. ci conducèvano / ſie führten uns. ** inalzàre, aufrichten. *** accèſo, von accèndere, anzünden. **** dinànzi agli occhi, vor unſern Augen. ***** trafiggere, umbringen / durchſtechen / die Gurgel abſchneiden. ****** Per - - - remèdio, es war aus mit uns. 251.) quando - - - Rè, als Mentor mit ganz gelaſſenen Gemüthe mit dem König zu reden begehrte. ******* gli - - - modo, alſo zu ihme ſprach. 252.) à danno, zum Schaden. ******** impugnàre le armi, die Waffen ergreiffen. 253.) almèno - - - interèſſe, zum wenigſten ſoll euch / o Aceſtes / euer eigener Nutzen bewegen / zu Gemüthe gehen; laſſet euch / o Aceſtes wenigſtens euer eigen Beſtes zu Herzen gehen. 254.) acquiſtàta von acquiſtàre, erlangen / erwerben.

d' intèndere i presàgi, ed il volèr de' Dei, mi fà sapère, che prima che siàn passàti trè giòrni, voi sarète assalito da alcùni pòpoli bàrbari, 255.) i quali vèngono come un torrènte dalla cima de' monti 256.) per innondàre la vostra Città, e per disolàre cotèsto vostro paèse *Affrettàtevi di prevenìrli, 257.) mettète in armi i vostri pòpoli, e 258.) non perdète un momènto a ritiràre déntro al ricìnto delle vostre mura i ricchi armènti, che havète nella campàgna. 259.) Se la mia prediziòne è falsa, frà trè giorni **sarète in libertà di sacrificàrci; e se al contràrio è verà, ricordàtevi, che un' huòmo non deve privàr quelli di vita, 260.) a' quali è debitòre della sua pròpria.

Acèste *** rimàse stordìto da queste paròle, che Mentòre gli dicèva 261.) con una franchèzza, la quale un huòmo alcùno egli non havèva mai ritrovàta. Io vedo bene, rispòse, o stranière, 262.) che gli Dei, i quali v'hanno così mal provedùto di qualùnque dono di fortùna, v' hanno concedùta una sapièn-

za

255.) i quali - - - monti, welche wie ein Strohm von der Höhe der Berge herunter kommen: welche von den Bergen herunter / wie ein schnelles Wasser / herrauschen. 256.) per - - - paèse, eure Stadt zu überschwemmen / und euer ganzes Land zu verheeren / auszuplündern. * Affrettàtevi di prevenirli, eilet ihnen vorzukommen: kommet ihnen geschwind vor. 257.) mettète - - - pòpoli, lasset eure Völker die Waffen ergreiffen. 258.) non - - - armènti, versäumet (verlieret) keinen Augenblick / eure starke Viehheerde nach Hauß und in Sicherheit zu bringen. 259.) Se - - - falsa, wenn meine Prophezeihung falsch ist. ** sarète in libertà, so soll es euch frey stehen. 260.) à quali - - - pròpria, welchen man das seinige zu danken hat. *** rimàse stordito, entsezte / verwunderte sich. rimàse von rimànere, rimàsi, rimàso, bleiben. 261.) con - - - franchèzza, mit einer solchen Herzhaftigkeit / Standhaftigkeit. 262.) che - - - terra, daß die Götter / welche sich gegen euch in Austheilung der zeitlichen Güter sehr sparsam erzeiget / euch eine solche Weisheit verwilliget haben / oder: was euch des Himmels Hand an Ehre und Glükseligkeit entzogen hat / das hat sie

pièn̄za, ch' è più ſtimàbile di tutte le proſperità della terra. Nel medèſimo tempo egli differì queſto ſacrificio, e diède 263.) con diligènza * tutti gli òrdini neceſsàrj per prevenìre l'aſsàlto, di che lo havèva Mentòre anticipatamènte avvisàto. Altro non ſi vedèva per ogni parte, che 264.) donne tremànti, vecchi curvi, e fanciullìni colle làgrime agli occhi, che ſi ritiràvano nella Città. I buòi e le pecore venìvano in folla, abbandonàndo le graſſe paſtùre, nè potèndo ritrovare ſtalle baſtànti 265.) per èſſer poſti al copèrto. 266.) Si udìvano da tutt' i lari romòri confùſi d' huòmini, 267.) che ſi urtàvano gli uni cogli altri; che non potèvano intènderſi, che prendèvano in quella confuſiòne uno ſconoſciùto per un' amìco, e 268.) che corrèvano, ſenza ſapère, a qual parte i loro paſſi gli conducèſſero. Mà i prencipàli della Città 269.) credèndoſi più ſaggi degli altri s' imaginàvano, che Mentòre foſſe un bugiàrdo. il quale havèſſe fatta una fàlſa prediziòne 270.) per ſalvàre la pròpria vita. Prima del fine del terzo giòrno, 271.) mentre frà ſe rivolgèvano così fatti

---

euch tauſendfach an Weisheit erſetzet und zugegeben / als welche weit ſchäzbarer iſt / höher zu achten iſt / als alles / was man Glükſeligkeit auf Erden nennen mag. 263.) con diligènza, in Eil / eiligſt. * tutti - - - aſsàlto, alle nöthige Anſtalten / dem Anfall vorzukommen. NB. tutto, alle / ganz / hat allezeit den Articulum definitum nach ſich / als: tutti gli huòmini ſono mortàli, alle Menſchen ſind ſterblich. tutta la città, die ganze Stadt. 264.) donne - - - occhi, zitterende Weiber / alte gebükte Männer / weinende kleine Kinder. 265.) per - - - copèrto, daß ſie ſicher ſeyn komten / daß ſie unter Dach konnten gebracht werden. 266.) Si udivano - - - altri; man vernahme aller Orten ein verwirrtes Geſchrey der Leute (von Leuten) die einander ſtieſſen. 267.) che - - - intènderſi, die einander nicht verſtehen konnten. 268.) che - - - conducèſſero, welche lieffen / und nicht wuſten wohin? 269.) credèndoſi più ſaggi, die ſich klüger achteten. 270.) per - - - vita, ſein Leben zu erhalten. 271.) mentre

fatti penſièri, fù vedùto un nembo di pòlvere ſulle 272.) pèndici delle montàgne vicine, indi 273.) ſi ſcòrſe una turba innumerabile di Bàrbàri armàti. Quelli, che havèvano diſprezzàta la sàggia predizióne di Mentòre, 274.) perdèttero i loro ſchiàvi, ed i loro armènti. Allòra Acèſte 275.) rivoltòſſi a Mentòre così gli diſſe. Io più non 276.) mi ricòrdo che ſiàte Greci: i noſtri nemici già ci 277.) divèngono amici fedèli, nè più vi consìdero che come huòmini, che i Dei hanno mandàti a ſalvàrci. 278.) Non aſpètto mèno dal voſtro valòre, che dalle voſtre sàggie paròle: 279.) sù dunque non indugiàte a ſoccòrrerci.

280.) Mentòre dimoſtrò negli occhi un' ardire, che ſpaventàva i più feròci guerrièri. Prèſe uno ſcudo, un' elmo, una ſpada, una lancia; 281.) ſchierò i ſoldàti d' Acèſte, 282.) marciò alla lor teſta, e ſi 283.) fece innànzi con buòna ordinànza verſo i nemici. Acèſte, tuttochè pièno di coràggio, a cagióne della ſua vecchièzza * non potè ſeguìrlo che da lontàno: 284.) io lo ſeguitài più da preſſo, 285.) mà non potèi pareggiàre la ſua bravùra. La ſua coràzza raſſomi-

---

- - - penſièri, da ſie voll Gedanken waren. 272.) pendice, Abhang der Berge. 273.) ſi ſcorſe, von ſcòrgere, gewahr werden. 274.) perdèttero, von pèrdere, verlohren. 275.) rivoltòſſi, von rivoltàrſi, ſich umſehen. 276.) mi ricòrdo, ich erinnere mich. 277.) divèngono, von divenire, werden. 278.) Non - - - paròle, ich erwarte/ verſpreche mir von eurer Tapferkeit ſo viel Gutes/ als von der Weisheit eurer Räthe. 279.) sù - - - ſoccòrrerci, eilet und helfet/ kommet uns zu Hülfe. 280.) Mentòre - - - guerrièri, man ſahe aus des Mentors Augen eine Herzhaftigkeit hervorleuchten/ welche auch die beherzteſten und ſtreitbareſten in Verwirrung brachte. 281.) ſchierò i ſoldàti, ſtellte die Soldaten. 282.) marciò - - - teſta, gieng voran/ vor ihnen her. 283.) farſi innànzi verſo i nemici, denen Feinden beherzt entgegengehen. * non - - - lontàno: vermochte ihm nur von weitem zu folgen. 284.) io - - - preſſo, ich folgte ihm auf dem Fuß nach. 285.) mà - - - bravùra, doch konnte ichs ihm in der (ſeiner) Tapferkeit nicht gleich thun.

migliàva in quèsta battàglia al 286.) l' immortàl' Egìda. 287.) La morte corrèva di fila in fila per tutto dove cadèvano i ſuoi colpi; ed egli era ſimile ad un Leòne della Numidia 288.) divoràto da crudel fame, ch' entràndo in una màndra di dèboli pecorèlle, sbrana, ſtrozza, nota nel ſangue, ed i Paſtòri, 289.) nonchè ſoccòrrer la greggia, fùggono tremànti * per ſalvàrſi dal ſuo furòre.

Que' Bàrbari, che ſperàvano di 290.) ſorprèndere la Città, 291.) fùrono ſorprèſi, e poſti in diſòrdine èglino ſtèſſi. I ſùdditi del Rè Acèſte fùrono animàti dall' èſſempio e dalle parole di Mentòre, ed ** hèbbero un vigòre, del quale non ſi credèvano capàci. 292.) Io abbattèi il figliuòlo del Rè di quel pòpolo nemìco *** colla mia lància. Egli 293.) era della mia età, mà più grande di me, perochè quel pòpolo 294.) diſcendèva da una ſtirpe di Gigànti, 295.) ch' èrano della ſchìatta medèſima che i Ciclòpi. Diſprezzàva coſtùi un nemìco sì debole, mà ſenza mèttermi in iſpavènto della 296.) moſtròſa ſua forza, nè del 297.) l' ària ſelvàggia, e brutàle del

286.) l'immortal' Egìda, der Egidiſche Schild. 287.) La - - - colpi; der Tod drunge durch / riſſe ein / von einer Reihe in die andere / wo nur ſeine Streiche hinfielen / oder hintrafen. 288.) divoràto, gequälet / ſonſt: verſchlungen. 289.) nonchè ſoccòrrer, an ſtatt zu Hülf zu kommen. * per - - - furòre, ſeiner Wuth zu entgehen. 290.) ſorprèndere, überfallen. 291.) fùrono - - - ſtèſſi, wurden ſelbſt überfallen und in unordnung gebracht. ** hèbbero un vigòre, bekamen eine Herzhaftigkeit. 292.) Io abbattèi, ich ſtieſſe / warfe zu Boden. *** colla (an ſtatt con la) mia lància, mit meiner Lanze. 293.) era an ſtatt fù - - - età, er war meines Alters. 294.) diſcendiva - - - Gigànti, ſtammte von einem Rieſen-Geſchlecht; war aus einem Rieſen-Geſchlecht entſproſſen. 295.) ch' èrano - - - Ciclòpi, welche mit denen Cyclopen gleichen urſprung hatten / von gleichem urſprung waren. 296.) una moſtròſa forza, eine erſtaunliche / übernatürliche / ungemeine Stärke. 297.) una ària ſelvàggia, ein wildes / ſcheusliches Anſehen / ein ergrimmter Blick.

del ſuo ſembiànte, 298.) gli cacciài nel petto la lància, e 299.) gli feci vomitàre inſième con un torrènte di ſangue nero, e fumànte, la crudèl' ànima. Nel cadère poco mancò, che col peſo della ſua caduta non mi ſchiacciàſſe: 300.) Lo ſtrèpito delle ſue armi rimbombò perfino nelle montàgne. 301.) Preſi le ſue ſpòglie, e 302.) ritornài ad Acèſte colle arme * tolte all' uccìſo. 303.) Mentòre havèndo finito di porre i nemìci in diſòrdine 304.) li tagliò a pezzi, e cacciò i fuggitivi perſinò nelle forèſte. Fù egli conſideràto come un huomo amàto, ed iſpiràto dai Dei, a cagiòne d' ** un' avvenimènto sì inaſpettàto. Acèſte 305.) mòſſo dalla gratitùdine ci avvisò, che temèva mòlto per noi, ſe le navi d'Enea fòſſero venùte nella Sicilia; ci dièdè un vaſcellò perchè potèſſimo ritornàre al noſtro paeſe, ci 306.) colmò di doni, e fece affretàrci alla partènza per 307.) prevènire tutti gli avvenimenti ſiniſtri; mà non 308.) vollè darci nè pilòto, nè remaiòri della ſua naziòne 309.) per timore, che ſulle Coſte della Grècia andàſſero ad un perìcolo troppo grande. Ci 310.) dièdè benſì alcùni mercànti Fenici, che havèndo commèrcio con tutt' i pòpoli dell' Univèrſo non

298.) gli - - - lància, ſtieſſe ich ihn mit meiner Lanze in die Bruſt / ſtieß ich ihm die Lanze ins Herz. 299.) gli - - - nero, und brachte es dahin / daß er ganze Bäche ſchwarzen Bluts ausſpeyen muſte. 300.) Lo - - - rimbombò, das Geräuſch / der Klang ſeiner Waffen thönete. 301.) Preſi - - - ſpoglie, ich nahm ihm alles weg. 302.) ritornài, ich kam wieder. * tolte, von togliere, nehmen. 303.) Mentore - - - diſòrdine, als Mentor die Feinde (vollends gar) in (völlige) unordnung gebracht hatte / die Feinde zerſtöret hatte. 304.) li - - - foreſte, machte er die Feinde nieder / hauete ſie in die Pfanne (in Stücken) und triebe die Flüchtige in die Wälder. ** un avvenimènto sì inaſpettàto, ein ſo unverhoffter Erfolg. 305.) mòſſo, von muòvere, bewogen / gerühret. 306.) colmò, von colmàre, überhäuffen. 307.) prevenire, vorkommen / vorbeugen. 308.) vollè, von volère, wollen. 309.) per timore, aus Forcht. 310.) dièdè

non havèvano che temère, e che dovèvano 311.) ricondùrre il vaſcèllo ad Acèſte 312.) dacchè ci havèſſero laſciàti in Itaca. Mà i Dei, 313.) che ſi pigliàno giuòco de' diſegni degli hùomini, 314.) ci riſerbàvano ad altri nuovi perìcoli.

Il Fin del Libro Primo.

C SOM-

von dàre, geben. 311.) ricondùrre, wieder zurükbringen. 312.) dacchè - - - laſciàti, da ſie uns werden überliefert haben. 313.) che - - - huòmini, welche mit der Menſchen Vorhaben ſcherzen. 314.) ci - - - perìcoli, hatten uns zu andern Gefährlichkeiten vorbehalten.

SOMMARIO.
DEL
LIBRO SECONDO.

elemàco e Mentòre 1.) ſi tòrnano ad imbarcàre in un vaſcèllo Fenìcio ch' 2.) è prèſo da alcùni Egìzj, ed è 3.) condòtto in Egìtto. Sono preſentàti a Seſòſtre, il quale 4.) prènde amòre a Telemàco. Sono 5.) tràditi da Mètoſi 6.) Favorìto del Rè, che 7.) divìde Telemàco da Mentòre, e che amendùe gli 8.) mètte in iſchiavitùdine. Telemàco 9.) è ridòtto a cuſtodìre gli armènti, e mena una giocondìſsima vita in compagnìa degli altri Paſtori, che da lui vèngono 10.) ammaeſtràti. 11.) Combàtte con un Leòne e lo 12.) uccìde. La fama di queſta azziòne lo 13.) fà richiamàre alla Còrte. Egli acquìſta la gràzia del Rè Sesòſtri, che gli

---

8.) tornàrſi ad imbarcàre, ſich wieder einſchiffen / ſich wieder ins Schiff begeben. 2.) èſſer prèſo, gefangen werden. 3.) condòtto, von condùrre, condùſſi, führen. 4.) prèndere amòre à q. jemand lieb gewinnen. 5.) tràditi, von tràdere, überantworten / übergeben. 6.) Favorìto, Liebling. 7.) divìdere, diviſi, diviſo, abſondern. 8.) mèttere in iſchiavitùdine, jemand zu einem Sclaven machen. 9.) èſſer ridòtto à cuſtodire gli armènti, in Hirten-Stand geſezt werden. 10.) ammaeſtràre, unterrichten. 11.) combàttere, ſtreiten. 12.) uccìdere, uccìſi, uccìſo, erlegen / umbringen. 13.) far richiamàre q. alla corte, jemand wieder nach Hof kommen

gli 14.) promètte un vaſcèllo da 15.) continuàre il ſuo viàggio. Morte di Sesòſtri. Telemàco 16.) è rinchiùſo in una Torre da Bòccori figliuòlo del Rè Sesòſtri. Morte di Bòccori.

laſſen. 14.) promèttere, promiſi, promèſſo, verſprechen. 15.) continuàre il ſuo viàggio, ſeine Reiſe fortſetzen. 16.) è - - - Torre, wird in einen Thurn geſezt. Uno, hat auch einen Pluralem, als: gli uni e gli altri, der eine und der andere; und hat im Singulari den Articulum indefinitum, im Plurali aber den Articulum Definitum.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO SEC'ONDO.

ITIRI 1.) colla loro alterìgia havèvano irritàto il Rè Sesòstri, che regnàva in Egìtto, e che havèva 2.) conquistàti tanti Reàmi. Le ricchèzze da loro acquistàte * col mezzo del commèrcio, e la fortèzza dell' 3.) inespugnàbile Tiro 4.) situàta nel

1.) I Tiri --- Sesòstri, die Tyrier hatten durch ihren Uebermuth sich (wider sich) den Kònig Sesostres verhasst gemacht. (aufgebracht.) 2.) conquistare, erobern. * col mezzo del commèrcio, vermittelst der Handlung. 3.) inespugnàbile, unüberwindlich. 4.) situàta nel mare, welche im

nel mare, havèvano fatti insuperbire que' pòpoli. Havèvano èglino * ricusàto di pagàre a Sesòstri il tribùto, 5.) che ritornàndo dalle sue conquiste ad essi egli havèva ** impòsto: ed havèvano date delle 6.) soldatèsche a suo fratèllo, che havèva 7.) tentàto d'uccìderlo *** à tradimènto **** in mezzo alle allegrèzze d'un gran convìto.

Sesòstri havèva 8.) determinàto per ***** abbàttere il lor' orgòglio di 9.) mandàre in rovìna il loro commèrcio, e d'inquietàrsi sù tutt' i mari. I suoi vascélli 10.) andàvano cercàndo i Fenicj per ogni parte, 11.) noi fummo incontràti da un' Armàta d'Egìtto, mentre incominciavàmmo a 12.) pèrder di vista le montàgne della Sicilia. Il porto, e la terra parèva che fugìssero dièiro a noi, e che si perdèssero nelle nùvole; quando vedèmmo nel medèsimo tempo 13.) simili ad una Città ondeggiànte ****** avvicinàrsi le navi Egizie. I Fenicj ben le 14.) connòbbero, e vòllero ******* allontanàrsene, ma non era più tempo di farlo. Le vele degli Egizj èrano migliòri delle nostre, 15.) il vento le favoriva, ed

Meer gelegen. * ricusàr di pagàre à q. il tribùto, einem den Tribut / die Steuer / nicht geben wollen. 5.) che - - - conquiste, als er siegreich wieder zurük kam: Conquista, Eroberung. ** impòsto, von imporre, impòsi, auferlegen / anseßen. 6.) Soldatèsca, Hülfs-Volk. 7.) tentàre, trachten. *** à tradimènto, durch Verrätherey. **** in - - - allegrèzze, mitten unter deßen Frölichkeiten. 8.) determinàre, sich entschlieſſen ***** abbàttere l'orgòglio, den Stolz / Hochmuth dämpfen / hemmen. 9.) mandàre in rovìna il commèrcio, die Handlung ruiniren / hindern / schwächen. 10.) andàr cercàndo, suchen / nachgehen. 11.) noi - - - incontràti, wir fielen in die Hände. 12.) pèrder di vista, aus dem Geſicht verlieren. 13.) simili - - - ondeggiànte, gleich einer ſchwimmenden Stadt. ****** avvicinàrsi, daherkommen. 14.) connòbbero, erkannten / von conòscere, connòbbi, conosciuto. ******* allontanàrsi, ſich entfernen. 15.) il - - - favoriva, der Wind war nach ihrem Wunſch; favorire, gün-

èrano in maggiòr nùmero i lor rematòri. 16.) Ci ſi accòſtano, ci prèndono, e ci 17.) condùcono prigionièri in Egìtto.

18.) In vano ad eſſi rappreſentài ch' io non ero Fenìcio; * appèna degnàrono d'aſcoltàrmi. Eglìno ci conſideràrono come ſchiàvi, 19.) de' quali i Fenìcj ne facèſſero tràffico, e non pensàrono, ** ſe non al profitto d'una tal preda. Già vedevàmo le ondè del mare 20.) bianchezzàre 21.) per il miſcùglio di quelle del Nilo, e ſcorgevàmo i liti d'Egìtto quaſi ſi baſſi che il mare. Giungèmmo doppo all'Iſola di Faro, 22.) vicìna alla Città di Nò, 23.) di quivi cen' andàmmo contr' acqua sù per il Nilo insìno a Menfi.

Se' l dolòre della noſtra cattività 24.) non ci havèſſe levàto il ſenſo d'ogni piàcere, 25.) i nòſtri occhi havrèbbero pigliàto un eſtrèmo dilètto *** nel rimiràre quella fèrtile terra d'Egìtto 26.) simile ad un delizìòſo giardìno irrigàto da un' infinìto nùmero di canàli. Non potevàmo 27.) gittàr gli ſguardi ſulle due rive ſenza ſcòrgere ed Iſole delizìòſe, e 28.)

ſtig ſeyn. 16.) ci ſi accòſtano, ſie giengen auf uns los; ſie kamen uns an Bord. accoſtàrſi, ſich zu jemand nahen. 17.) condurre q. prigionière, jemand gefangen nehmen. 18.) In - - - rappreſentai, es war vergebens / (umſonſt) daß ich ihnen vorſtellete. * appèna - - - d'aſcoltàrmi, ſie mochten mich kaum anhören. 19.) de' quali - - - tràffico, mit welchen die Phenicier handelten. far tràffico di q. c. mit etwas handeln. ** ſe non - - - prèda, an nichts anders als an den Profit einer ſolchen Beute. 20.) bianchezzare, weis werden. 21.) per il miſcùglio, durch Vermiſchung. 22.) vicina - - - Nò, welche nahe bey der Stadt Ro liat. 23.) di - - - Menfi; von dannen führen wir wieder den Fluß Nilus hinauf / bis nach Memphis. 24.) non - - - piacère, uns nicht alle Luſt entſchet / entzogen hätte. 25.) i nòſtri - - - dilètto, ſo hätten ſich unſere Augen über die maſſen ergötzet / beluſtiget. *** nel rimiràre - - - d'Egitto, in dem ſie dieſes fruchtbare Erdreich Egyptenlands vor ſich ſahen. 26.) simile - - - canàli, welches einem vortreflichen von unzehlich vielen Kanälen bewäſſerten Garten gleich iſt. 27.)

28.) caſe di campàgna ſituàte leggiadramènte, e 29.) terre che ſi coprìvano ogni anno d'una doràta ricòlta ſenza mai prènder ripòſo, e praterle tutte ripiène d'armènti, ed agricoltòri, 30.) ch' èrano opprèſſi ſotto al peſo de' frutti 31.) che la terra ſpargèva dal ſuo ſeno. 32.) Pàſtòri che facèvano ripètere a tutti gli ecchi d'ogni intòrno il dolce ſuono de loro zùfoli, e delle loro ſampògne.

Felice *quel popòlo*, dicèva Mentòre, *ch' è governàto da un sàggio Rè! Egli è nell' abbondanza, vive felice, ed ama quello*, 33.) *a cui è debitòre di tutta la felicità, ch' egli gode.* 34.) In queſta guiſa, egli ſoggiungèva, voi dovète regnàre, ò Telemàco, ed 35.) l allegrèzza de' voſtri pòpoli. * Se mai i Dei vi faranno ſignoreggiàre il Regno di voſtro Padre, amàte i voſtri pòpoli come figliuòli, guſtàte il piacère d'èſſere amàto da loro, e fate che non pòſſano giammài ſentìre la pace, e l'allegrèzza, ** ſenza rìcordàrſi di quel buon Rè, dal quale havrànno ricevùti sì ricchi doni. 36.) *I Rè, che non pènſano ſe non a farſi temère,*

gittar gli ſguardi, die Augen werfen / richten. 28.) Caſe--- leggiadramènte, Landhäuſer / welche ſo wohl gelegen waren / und eine ſchöne Ausſicht hatten. 29.) Terre--- ripòſo, Felder / welche alle Jahr die reicheſte Erndte gaben / ohne jemals Brach zu ligen. 30.) ch' èrano --- frutti, welche ſehr ſchwer trugen an denen Früchten; welche unter der Laſt derer Früchten erligen muſten. 31.) che la --- ſeno, welche die Erde aus ihrem Schoſe reichlich herfür brachte. 32.) Pàſtòri --- ſampògne, Schäfer / welche mit dem angenehmen Schall ihrer Flöten und Schallmeyen / verurſachten / daß alle ſich daherum befindende Echo davon erthöneten / erſchallten / widerklungen. 33.) a cui --- felicità, dem es all ſein Glük zu danken hat. èſſer debitòre di q. c. a. q. einem etwas zu danken / zu zuſchreiben haben. 34.) In --- regnàre, alſo verſezte / ſagte er / müſſet ihr regieren. 35.) èſſere --- pòpoli, zur Freude eurer Völker helfen / beytragen. * ſe mai --- Padre, woſern die Götter euch einsmals zu dem Beſiz eures vätterlichen Königreichs verhelfen werden. ** ſenza ricordàrſi, ſie erinnerten ſich dann immer dabey. 36.) I Rè, --- temère, die Könige / welche

e ad 37.) opprìmere i loro sùddìti per rènderli più sommessi, 38.) sono i flagèlli dell' humàn gènere. Eglino 39.) sonò temùti come appùnto vogliono èsserlo, mà sono odiàti, detestàti, ed 40.) hanno da temère assài più la ribellióne de' loro sùddìti, che i sùddìti non hanno da temère la loro potènza.

41.) `Ohimè, rispòsi a Mentòre, non è tempo di pensàre alle màssime, colle quali si deve regnàre! Non v' è più `Itaca per noi; non rivedrèmo giammài nè la nostra pàtria, nè Penelòpe; e * quando anche Ulisse tutto pièno di glòria sene tornàsse nel suo Reàme, egli mai non havrà il contènto di vedèrmivi, ed io non havrò mai quello d' ubbidìrgli per imparàre a comandàre. Moriàmo, o mio caro Mentòre, più non ci viène permesso altro pentièro che questo; moriàmo, 42.) giacchè non hanno i Dei alcùna compassióne de' nòstri mali.

Mentre io parlàvo così, molti profòndi sospìri troncàvano tutt'i miei detti: mà Mentòre, che temèva i mali prima che venìssero, 43.) più non sapèva temèrli tosto ch' èrano già venùti. Figliuòlo indègno del sàggio Ulisse, mi dicèva con alta voce, 44.) voi dunque vi lasciàte vincere dalla vòstra disavventùra

---

auf nichts anders denken / als wie sie mögen gefürchtet werden; farli temère, es machen / daß man einen fürchten muß. 37.) opprimere i sùddìti, die Unterthanen drucken / quälen / plagen. 38.) sono - - - gènere, sind Geisseln / Straf- oder Zuchtruthen der Menschen. 39.) sono - - - èsserlo, sie werden zwar gefürchtet / man fürchtet sich zwar vor ihnen / wie sie es haben wollen. 40.) hanno - - - potènza, haben weit gröfseren Gegenstand von ihren Unterthanen zu befürchten / als ihre Unterthanen von ihrer Macht zu befórchten haben. 41.) `Ohimè - - - pensàre, es ist leyder / antwortete ich dem Mentor / anjetzo nicht die Frage / oder nicht Zeit zu gedenken. * quando - - - tornàsse, ja wenn auch Ulysses voll Ruhms wieder zurük käme. 42.) giachè - - - mali, weil die Götter gar kein Mitleiden mit unserm unglük haben. 43.) più - - - venùti, fürchtete solche nicht mehr / da sie bereits eingebrochen waren. 44.) voi - - - disavventùra? will euch

tùra? Sappiate, che un giorno rivedrète l'Isola d'Itaca, e Penelòpe 45.) vòstra Madre: vedrète quello parimènte nella prima sua glòria che non havète giammài vedùto, cioè l'invincibile Ulisse, 46.) che non può èssere abbattùto dalla fortùna, e che nelle sue disgràzie 47.) maggiòri assai delle vòstre 48.) c'insègna a non isbigottirci giammài. O se in quelle terre lontàne, nelle quali è stato gittàto dalla tempèsta, potèsse 49.) sapère, che suo figliuòlo non sà imitàre nè la sua pazièrza, nè'l suo coràggio, 50.) questa nuòva lo empirebbe di vergògna, e gli sarèbbe più tormentòsa di tutte le calamità, che da sì lungo tempo egli sofferisce.

Quindì 51.) Mentòre mi facèva osservàre l'allegrèzza, 52.) e l'abbondànza, sparse per tutta la campàgna d'Egitto, dove si numeràvano fino a venti due mila Città. 53.) Egli ammiràva in esse il buon' òrdine, la giustìzia essercitàta in favor del pòvero contra al ricco, la buona educazione de' fanciùlli, che

dami euer unglük kleinmüthig machen? NB. Man merke hier den unterscheid zwischen voi und vi; voi ist der Nominativus, und vi der Dativus oder Accusativus. 45.) vòstra, und nicht la vostra Madre; also auch: sua maestà, nicht la sua maestà, hingegen il mio libro, la tua spada, &c. wo keine Verwantschaft / oder Ehrentitul sich befinden / da hat im Italiänischen das Pronomen Possessivum den Articulum Definitum. In der Französischen Sprache aber wird der Articulus Definitus nicht gesezt / dann man sagt: mon livre, und nicht le mon livre. 46.) che - - - fortùna, den das Schiksal nicht kleinmüthig machen / oder zu Boden werfen kan. 47.) maggiori - - - vòstre, welche die eure weit übertreffen. 48.) c'insègna - - - giammài, lehret uns / daß wir uns niemal fürchten / den Muth sinken lassen sollen. 49.) sapère, erfahren / hören. 50.) questa - - - vergògna, würde ihn diese Zeitung über alle massen beschämet machen: würde er über dieser Zeitung vor Schamhaftigkeit verachen. 51.) Mentòre - - - l'allegrèzza, machte Mentor / daß ich die Freude bemerkte. 52.) e l'abbondànza - - - d'Egitto, und den vollen Ueberfluß der fruchtbaren Felder Egyptens; den in ganz Egypten befindlichen ueberfluß. 53.) Egli - - - pòvero, Er

s' accoſtumàvano all' ubbidièn̄za, alla fatìca, alla ſobrietà, 54.) all' amor delle arti, ò delle lèttere; 55.) la perfètta oſſervànza di tutte le cerimònie della Religiòne, 56.) il diſinterèſſe, * il deſidèrio dell' honòre, la fedeltà verſo gli huòmini, ed il timor de' Dei, 57.) che ogni padre inſtillàva a' ſuoi figlinòli. 58.) Egli non ſi faziàva d' ammiràre un così bell' òrdine. *Benavventuràto*, mi dicèva continuamènte, *quel pòpolo, che da un Rè sàggio è governàto in tal gòia!* *Mà aſsài più benavventuràto quel Rè*, ** *ch' è l' artòre della felicità di tanti pòpoli, e che nella pròpria virtù trova egli ſteſſo la ſua!* 59.) *Tiène gli huòmini alla ſua devoziòne col vincolo dell' amòre, molto più forte ed indiſſolubile di quello del timòre*: 60.) *non ſolo gli ſi ubbidiſce*, 61.) *mà altresì gli ſi ubbidiſce di buòna vòglia. Egli è il Rè di tutt' i cuòri*, e 62.) *ciaſchedùno, nonchè bramàre di liberàrſene, teme di pèrderlo, e per lui darèbbe la pròpria vita.*

Io 63.) ponèvo mente a ciò, che dicèva Mentòre, e ſecondochè queſto sàggio amìco mi raggionàva, *** io mi ſentìvo internamènte rinàſcere il mio co-

rag-

---

bewunderte die löblichen Sitten und Gebräuche dieſer Stadt/ wie die Gerechtigkeit denen Armen zu gut ausgeübet werde; eſsèrcitàta oder la quale s' eſsèrcita, welche ausgeübet wird. 54.) all' - - - arti, zur Liebe zu denen Wiſſenſchaften/ Gelehrſamkeit. 55.) la - - - Religiòne, die richtige Anordnung zu allen Ceremonien bey dem Gottesdienſt; der Eifer bey allen Religions-Ceremonien. 56.) il diſinterèſſe, die Hintanſetzung des Eigennutzens. * il deſidèrio dell' honòre, das Beſtreben nach Ehre. 57.) che - - - figliuòli, welche ein jeder Haußvatter ſeinen Kindern von Jugend auf beybrachte. 58.) egli - - - ammiràre, er konnte nicht genug bewundern. ** ch' è - - - pòpoli, der ſo vielen Völkern ihr Glück machet. 59.) Tiène - - - timòre, er feſſelt die Leute mit einem Bande/ welches wohl ſtärker iſt als die Furcht. 60.) non - - - ubbidiſce, man gehorchet ihnen. ſi, heiſt man/ und heiſt/ ſich; ſe aber wenn. 61.) mà - - - vòglia, aber vielmehr gehorchet man ihme gerne/ und mit Freuden. 62.) ciaſchedùno - - - liberàrſene, einjeder begehrte ſo gar nicht ſeiner los zu werden/ daß er vielmehr. 63.) pònere, oder beſſer: porre mente à q. c. einer Sache nachdenken/ etwas bey ſich überlegen. *** io mi - - - coràggio, ich verſpührte

ràggio. Tosto che fummo arrivàti in Menfi Città doviziòsa, ricca, e magnìfica il Governatòre 64.) ordinò, che andàssimo infìno a Tebe per èssere presentàti al Rè Sesòstri; che volèva egli stesso essaminàre le cose, e ch'era mòlto sdegnàto contro de' Tirj. * Ce ne andàmmo dunque all' insù del Nilo insìno a quella famòsa Tebe che hà cento porte, nella quale habitàva questo gran Rè. Quella Città ci sembrò d' 65.) una immènsa ampièzza, ** e più popolàta delle più fiorìte Città della Grècia. Il buòn' òrdine ivi è perfètto 66.) per la pulitèzza delle strade, per il corso delle acque 67.) per i condòtti de' bagni, per la coltùra delle arti, e 68.) per la pùblica sicurèzza. Le piàzze sono 69.) adòrne di fontàne, e d'agùglie, i Tempj sono di marmo, e 70.) d' una maèstòsa quantùnque sèmplice architettùra. Il solo Palàzzo del Prèncipe è come una gran Città: 71.) non vi si vèdono se non colònne 72.) di marmo, piràmidi, ed *** agùglie, 73.) colòssi, e 74.) mòbili d'oro, e d' argènto massìccio.

Quelli

bey mir einen neuen Muth: internamènte, in dem innersten meines Herzens. 64.) ordinò, nicht hà ordinàto, die zwey Perfecta, als Simplex und Compositum sind wohl zu unterscheiden. * Ce ne - - - Nilo, wir fuhren dann den Nilus wieder hinauf. 65.) una immènsa ampièzza, ein unzehlig grosser und weiter umfang. ** e più - - - Grècia, auch volkreicher / als die im gröszten Flor stehende Städte in Griechenland sind. 66.) per - - - strade, in Ansehung / oder in Reinhaltung / Säuberung der Gassen. Per, heist betreffend. 67.) per - - - bagni, die Bequemlichkeit der Bäder belangend. 68.) per - - - sicurèzza, in Ansehung der allgemeinen Sicherheit. 69.) adòrne, anstatt / adornàte, gezieret. 70.) d' una - - - architettùra, von einer ordentlichen / obwohl ungekünstelten Bau-Art. 71.) non - - - colonne, man siehet an- oder in demselben nichts als Säulen. 72.) di, nicht del, welches wohl zu unterscheiden. *** Agùglie, Obelisci. 73.) Colòsso, ein von ungemeiner Grösse ausgehauenes Ehren-Bild. 74.) mòbili - - - massiccio, Hausrath von dichtgedie-

Quelli, che ci havèvano presi, dissero al Rè, ch'eràmo stati trovàti in una nave Fenicia. Egli ascoltàva ogni giòrno 75.) in certe hore destinàte tutti que' sùdditi, che havèvano da 76.) lamentàrsi di qualche cosa, ò da 77.) dargli qualche consiglio. Non 78.) disprezzàva, nè * ributtàva verùno, e 79.) non credèva esser Rè, se non per beneficàre i suoi sùdditi, ch' egli amàva come figliuòli. 80.) In quanto agli stranièri, li ricevèva 81.) con bontà, e volèva 82.) tutti vedèrli, perchè crèdèva, che nell' ** informàrsi de' 83.) costùmi, e delle màssime degli altri pòpoli lontàni, sempre s'imparàsse qualche cosa di profittèvole. Questa curiosità del Rè fù cagiòne, che gli fossimo presentàti. Quando mi vidde, *** era sopra un trono d' avòrio, e tenèva in mano uno scettro d' oro. Era già vècchio, mà leggiàdro, pièno di dolcèzza, e di maestà. Giudicàva ogni giòrno i pòpoli con una pazièzza, e con una savièzza, 84.) che senza adulaziòne era da tutti ammiràta. 85.) Dopo haver consumàto tutta la giornàta nel regolàre gli affàri del Regno, e nel rènde-

re

---

neuem Geld und Silber. 75.) in - - - destinàte, zu gewissen bestimmten / gewzten Stunden. 76.) lamentàrsi di q. c. sich einer Sache beschweren. 77.) dare qualche consiglio, etwas gutes rathen / einen Rath mittheilen. 78.) disprezzàre, verachten. * ributtàre, von sich stossen / den Zutritt versagen. 79.) non credèva - - - sudditi, glaubte / hielte dafür / er wäre nur darum (deswegen) König / daß er seinen Unterthanen nutzen thun möchte. 80.) In quanto - - - stranièri, ja was die Fremden anbetrift. 81.) con bontà, gnädig. 82.) tutti vedèrli, niemand sollte bey ihm ausgeschlossen seyn. ** informàrsi di q. c. sich einer Sache erkundigen. 83.) costùmi, die Sitten / Art und Weise. *** era - - - d' oro, saß er auf einem helfenbeinernen Thron / und hatte einen güldenen Scepter in der Hand. 84.) che - - - ammiràta, daß man sich ohne Schmeicheley darüber verwunderte. 85.) Dopo - - - giustizia, Nachdem er des Tages über mit Einrichtung und Entscheidung allerhand Sachen / wie auch mit Ausübung einer genauen Gerechtigkeit beschäftiget gewesen.

re una perfètta giuſtìzia, 86.) prendèva ripòſo la ſera 87.) in udìre gli huòmini dòtti, od in converſàre colle più honoràte persòne, * che per ammèttterle alla ſua confidènza egli ottimamènte ſapèva ſcègliere. In tutta la ſua vita non gli ſi potèva ** rimproveràre, l'havère con tròppo faſto trionfàto de' Rè, ch' egli havèva vinti, e l'èſſerſi *** fidàto ad un de' ſuoi sùdditi, **** del quale vene farò frà poco la deſcrizìone.

Sùbito che mi vidde 88.) fù intenerìto dalla mia giovanèzza, e dal mio dolòre; ***** mi chièſe la mia pàtria, e' l mio nome; e noi reſtàmmo maravigliàti de' ſuoi ſaggi, e ſensàti ragionamènti. Gran Rè, gli riſpòſi, 89.) v' è ben noto l'aſsèdio di Tròja c' hà dièci anni duràto, e ſapètè ancòra la ſua rovìna, che a tutta la Grècia hà coſtàto cotànto ſangue. Uliſſe mio padre è ſtato uno de' Rè principàli, che hanno abbattùta quella Città. Egli và hora errànndo per tutt' i mari ſenza potèr ritrovàre l'Iſola d'Itaca, ch' è il ſuo Regno. Io lo cerco, e 90.) ſono ſtato prèſo per una diſgràzia non diſſomigliànte alla ſua. Rendètemi a mìo padre, ed alla mia pàtria; 91.) così i Dei vi consèrvino à' vòſtri figliuòli,

86.) prendèva - - - ſera, vergnügte er ſich des Abends. 87.) in udire - - - dòtti, mit Anhörung gelehrter Leute / oder: da er gelehrte Leute anhörete. * che - - - ſcègliere. Welche er gar wohl auszuſuchen wuſte / wenn er ſie zu ſeinem vertraulichen umgang wollte kommen laſſen. ** rimproveràre q. c. à q. einem etwas für übel haben / verdenken / vorwerfen / verweiſen. *** fidàrſi à q. ſich einem anvertrauen. **** del quale - - - deſcrizìone, den ich euch alſobald beſchreiben / abſchildern will. 88.) fù - - - dolòre; ließ er ſich meine Jugend und Betrübniß zu Herzen gehen. ***** mi - - - nome; er fragte mich / wo ich her wäre / und wie ich hieſſe? chièſe, von chièdere, chièſi, fragen. 89.) v' è ben noto, es wird euch wohl bewuſt ſeyn. 90.) ſono - - - ſua, eben das unglück / das er gehabt hat / iſt mir auch begegnet / und hat gemacht / daß man mich gefangen genommen. prèſo, von prèndere, heiſt hier gefangen nehmen. 91.) così - - - figliuòli, alſo wollte / wünſchte ich / daß euch die Göt-

li, e 92.) fàcciano ſentìre ad eſſi l' allegrèzza di vìvere ſotto d'un padre sì buòno.

Sesòſtri 93.) continuàva a mirarmi con òcchio compaſſionèvole; mà volèndo ſapère ſe foſſe vero ciò ch'io dicèvo, ci mandò ad uno de' ſuòi Miniſtri, 94.) al quàle fù commeſſo l' informarſi da quelli, che havèvano prèſo il nòſtro vaſcèllo, 95.) ſe in fatti fòſſimo Grèci, ò Fenìcj. Se ſono Fenìcj, diſſe il Rè, bisògna doppiamènte punìrli, 96.) per èſſer noſtri nemìci, e mòlto più per hàver volùto ingannàrci con 97.) una infàme bugìa: ſe poi ſon Grèci, vòglio che siano trattàti corteſemènte, e che ſopra uno de' noſtri vaſcèlli siano rimandàti alla loro pàtria, imperciochè io amo teneramènte la Grècia. Ivi ſono ſtate date le leggi da molti Egizj; m'è nota la virtù d' Ercole; e * giunta la glòria d'Achille per fin trà noi; mi ſembra maravigliòſo cio, che hò ſentìto dire della prudènza del miſeràbile Uliſſe. 98.) Non hò altro piacère, che di ſoccòrrere alla virtù ſventuràta.

Il miniſtro, al quale commìſe il Rè l'eſsàme del noſtro affàre havèva 99.) l'ànima altrettàno pervèrſa, ed ingannèvole, quanto Sesòſtri era generòſo, e ſincèro. Queſto Miniſtro 100.) era chiamàto Mètoſi,

ter / euren Kindern zu gut / erhalten möchten. 92.) fàcciano - - - l' allegrèzza, ſie empfinden laſſen die Freude; ihnen die Freude zu verſpühren geben. 93.) continuàva - - - compaſſionèvole, ſahe mich immer mit einem mitleidigen Auge an. mirar q. con occhio compaſſionèvole, einen mit mitleidigen Augen anſehen. 94.) al quale - - - informàrſi, welcher beordert war ſich zu erkundigen. 95.) ſe - - - foſſimo, ob wir in der That wären. 96.) per - - - nemici, weil ſie unſere Feinde ſind. 97.) una infàme bugìa, eine leichtfertige Lüge. *giunta - - - noi; der Rubin des Achilles iſt bis zu uns hieher erſchollen. 98.) Non ho - - - ſventuràta, ich vergnüge mich nur darinnen / oder mein Vergnügen iſt nur darinnen / daß ich gern der verfolgten Tugend zu Hülfe komme. 99.) l'ànima - - - ingannèvole, ein ſo ſchlimmes / verkehrtes und tückiſches Gemüth. 100.) era chiamàto, hieß;

tosi. 101.) C' interrogò per procuràr di sorprènderci, e tosto che vidde che Mentòre risponděva con più d' accortèzza di me, 102.) rimiròllo con avversiòne, e con diffidènza, perochè *i càttivi si sdègnano contro i buoni.* Egli ci disgiùnse, 103.) e più non seppi doppòi ciò che fosse succèsso di Mentòre. Questo separamènto per me fù come un * colpo di fùlmine. Mètosi speràva sempre, che coll' 104.) interrogàrci separatamènte havrèbbe potùto farci 105.) dire cose contràrie: e specialmènte 106.) credèva d' abbagliàrmi colle lusinghèvoli sue promèsse, e 107.) farmi confessàr cio, che da Mentòre gli fosse stato taciùto. 108.) In somma ** non cercàva sinceramènte la verità, mà volèva trovàre qualche pretèsto di dire al Rè che noi eràmo Fenicj, per poter farci i suoi schiàvi. In fatti 109.) a dispètto della nòstra innocènza, e dell' avvedimènto del Rè, trovo la maniera, con che potèsse 110.) ingannàrlo. *Ohime! a quali frodi sono soggètti i Sovràni! I più saggi trà loro sono sovènte ingannàti* 111.) *dagli huòmini astùti, ed interessàti, che li circòndano. I buòni si* 112.) *ritirano lungi dal Prìncipe* 113.)

chiamàrsi, heissen / nennen. 101.) C' interrogò --- sorprènderci, Er machte uns allerley Fragen / und meynte / er wollte uns ertappen, verwirren (confus machen.) 102.) rimiròllo --- diffidènza, sahe er ihn mit Abscheu und Mistrauen an. rimiròllo, anstatt: lo rimirò. 103.) e più --- Mentore, und von der Zeit an habe ich nicht erfahren können / wo der Mentor hingekommen / wie es mit dem Mentor ergangen wäre. * colpo di fùlmine, ein Donnerschlag oder Donnerstreich. 104.) interrogàr q. separatamènte, einen ins besondere ausfragen / zu rede stellen. 105.) dire cose contràrie, widereinanderlaufende Sachen vorbringen. 106.) credèva abbagliàrmi, er meynte / er wollte mich verblenden. 107.) far confessàr q. einen dazubringen / daß er etwas gestehe / bekenne. 108.) in somma, überhaupt. ** non --- verità, es war ihm nicht ernstlich um die Wahrheit zu thun. 109.) a dispètto, unerachtet. 110.) ingannàre q. jemand hinter das Licht führen / anführen. 111.) dagli --- interessàti, von schlauen und gewinnsüchtigen Leuten. 112.) ritiràrsi lungi, sich unsichtbar machen / sich hinwegbegeben.

113.) *perchè non ſono nè ſollò iti nè adulatòri: i buòni aſpèttano d' èſſer cercàti, ed i Prìncipi non ſanno* 114.) *andàrli a cercàre.* Mà al contràrio i cattìvi ſono ardìti, ingannatòri, 115.) ſollèciti nell' inſinuàrſi, e nell' incontràr l'altrùi guſto, * dèſtri nel diſſimulàre, e pronti a fare ogni coſa ** contro all' honòre, ed alla pròpria coſcièn̄za, per ſoddisfàre alle paſsiòni del Prèncipe. O che grande infelicità d'un Rè ſi è l' 116.) èſſer' eſpòſto agli artifìcj degli huòmini ſceleràti! Egli è perdùto, 117.) ſe da ſe non diſcàccia l'adulaziòne, e ſe non ama quelli, che dicòno *** coraggioſamènte la verità. Queſte èrano le conſideraziòni, ch'io facèvo nella mia diſgràzia, 118.) riducèndomi a memòria tutto ciò, ch'io havèvo udìto dà Mentòre.

In queſto mentre Mètoſi mandòmmi verſo le montàgne del diſèrto in campàgna de' ſuòi ſchiàvi, affinchè ſervìſſi a 119.) guidàre i ſuòi grandi armènti con eſſi loro. A queſto paſſo Calipſo lo interrùppe così dicèndo: 120.) E bene! che facèſte allòra, voi che havevàte 121.) antepòſta in Sicilia la morte alla ſervitù? La mia ſciagùra, le riſpòſe Telemàco, creſcèva ſempre: io più non havevò la meſchìna conſolaziòne

113.) perchè - - - adulatòri, weil ſie ſich weder eindringen / noch einſchmeichlen wollen. 114.) andar à cercàre q. einen aufſuchen / jemand nachlaufen. 115.) ſolleciti nel inſinuàrſi, bemühet ſich einzuſchmeicheln / einzuſchleichen. * dèſtri nel diſſimulàre, geſchikt ſich zu verſtellen. ** contra - - - coſcièn̄za, wider Ehr und Gewiſſen. 116.) èſſer' eſpòſto - - - ſceleràti, denen liſtigen Ränken der Gottloſen ausgeſezet ſeyn. 117.) ſe - - - l'adulazione, wenn er der Schmeicheley nicht widerſtehet; diſcacciàre l'adulaziòne, die Schmeicheley von ſich treiben / derſelben durchaus kein Gehör geben. *** coraggioſamènte, frey und ohne Scheu. 118.) riducèndomi - - - Mentòre, indem ich mich alles deſſen / was ich von dem Mentor gehöret hatte / wieder erinnerte / mir wieder zu Gemüthe führen lieſſe; ridurſi q. c. a. memòria, ſich einer Sache wieder erinnern. 119.) guidàre gli armènti, eine Heerde Vieh hüten / treiben. 120.) E bene! Wolan / nun dann! 121.) antepòſta, von antepòrre, an-

gióne di ſcégliere trà la ſervitù, e la morte; 122.) biſognò èſſere ſchiàvo, e 123.) conſumàre, per dir così, tutt' i rigòri della fortùna. * Più non mi reſtàva alcùna ſperànza, ed io non potèvo nè pur dire una paròla, ** per liberàrmi. Mentòre m'h. detto doppòi, ch'egli era ſtato vendùto ad alcùni Etiòpi, e che li havèva 124.) ſeguitàti nell' Etiòpia.

In quanto a me, arrivài in alcùni 125.) diſèrti ſpaventèvoli. Ivi ſi vèdono arène ardènti in mèzzo alle pianùre, 126.) nevi che giammài non ſi liquefànno, e che fanno un *** verno perpètuo **** ſulla cima delle montàgne; e vi ſi tròvano ſolamènte alcùne paſtùre 127.) trà le rupi per alimentàre gli armènti. 128.) Verſo' l mezzo di quelle ſcoſcèſe montàgne le valli ſono tanto profònde, 129.) che appèna i raggi del Sole pòſſono arrivàre a riſplèndervi.

Non ritrovài altri huòmini in quel paèſe, fuorchè Paſtòri tanto ſelvàggi quanto' l paèſe medèſimo. 130.) Ivi io paſſàvo le notti piangèndo la mia diſgrà-zia, ed i giòrni 131.) ſeguitàndo un' armènto,

---

tepòſi, antepòſto, vorziehen. 122.) biſognò - - - ſchiavo, ich muſte ein Sclav ſeyn. 123.) conſumàre - - - fortùna. So zu ſagen / auf den äuſerſten Grad des unglücks geſezet werden / alles / was nur heiſſen mag Widerwärtigkeit verſuchen / inne werden. * Più - - - ſperànza. Es blieb mir nicht die geringſte Hoffnung mehr übrig. ** per liberàrmi, an meiner Befreyung zu arbeiten. 124.) ſeguitàti, von ſeguitàre, nachfolgen. 125.) diſèrti ſpaventèvoli, abſcheuliche Einöden / Wüſten. 126.) nevi - - - liquefànno, Schnee / der niemal zerſchmelzet / zergehet. *** Vèrno, anſtatt invèrno, Winter. **** ſulla (oder ſopra la) - - - montàgne, oben auf den Bergen: 127.) trà le rupi, zwiſchen den Felſen und Steinritzen. 128.) Verſo' l - - - montàgne, ungefehr in der Mitten dieſer herabhangenden / jähen und unzugänglichen Bergen. 129.) che - - - riſplèndervi, daß die Sonne kaum ihre Strahlen leuchten laſſen konnte. 130.) Ivi - - - diſgràzia, da brachte ich dann die Nächte zu mit Beweinung meines unglücks. 131.) ſeguitàndo un armènto, mit Hütung einer Heerde Viehes. ſeguitàre un armènto,

132.) pèr isfuggìre il brutàl furòre d' uno ſchiàvo principàle, * che ſperàndo d'ottenère la libertà accusàva gli altri continuamènte, 133.) per mètterе in crèdito preſſo al Padròne il ſuo zelo, e la cura che ſi prendèva de' ſuoi vantàggi. In queſt' occaſiòne 134.) io dovèvo necèſſariamènte rimanère oppréſſo dal peſo di tanti mali. 135.) Facèndoſi in me ſempre più grave il dolòre, mi dimenticài un giòrno del mio armènto, e mi ** ſteſi ſull' herba vicìno ad una cavèrna, dove io 136.) aſpettàvo la morte, non potèndo più ſopportàr le mie pene. In quel punto oſſervài, che tutto mónte tremàva: parèva che le quèrcie, ed i pini ſcendèſſero dalla cima della montàgna; ed 137.) i venti reſtàrono di ſoffiàre. 138.) Uſcì dalla cavèrna una voce mugghiànte, 139.) e mi fece udìre queſte paròle. *Biſogna, o figliuòlo del ſàggio Ulìſſe, che colla pazièнza tu divènti grande come tuo Padre. I Prèncipi, che ſono ſtati ſempre felici,* 140.) *non ſono meritèvoli d' èſſer tali:* 141.) *la delicatèzza*

li

---

das Vieh treiben. 132.) per isfuggìre - - - furòre, damit ich der tollen Grauſamkeit entgehen möchte. * che - - - libertà, der unter Hoffnung / ſeine Freyheit zu erlangen. 133.) per - - - - vantàggi, nur bey ſeinem Herrn ſeinen Eifer heraus zu ſtreichen / und ſeine Geſchiſſenheit für ſein Intereſſe; oder: nur ſeinem Herrn den Eifer und Beſorgung ſeines Nutzens zu bezeugen; ſeinen Herrn dahin zu bringen / daß er Wunder meynen ſollte / wie ſehr er für ſeinen Nutzen beſorgt ſeye. 134.) Io - - - mài, Ich hätte unter ſo vielem Kreuz den Muth völlig ſollen ſincken laſſen / unterligen. 135.) Facèndoſi - - - dolòre, da mein Schmerz und Elend auf dem höchſten Grade waren. ** ſtènderſi ſull' herba, ſich auf das Gras geſtrekten Wegs niederlegen. 136.) aſpettàvo, wartete. Die vergangene Sachen werden nicht allemal durch das Simplex, ſondern wo Duratio actionis iſt / durch das Imperfectum gegeben. 137.) i venti - - - ſoffiàre. die Winde hòreten auf zu wehen; die Winde blieſen nicht mehr. 138.) Uſcì - - - mugghiànte, eine düſtere Stimme ging aus der Höle. 139.) e mi - - - paròle, und ließ mich dieſe Worte hören. fàr udire, zu verſtehen geben. 140.) non - - - tali, ſind ſelten würdig es zu ſeyn. 141.) la - - -

la guasta, e la superbia l' innebbria. 142.) *O quanto sarai felice, se saperi le tue presenti disgrazie, e* 143.) *se giammai non tele lasci fuggire dalla memoria? Tu vedrai l'Isola d'Itaca,* 144.) *e salirà la tua gloria fino alle stelle: ma* 145.) *quando sarai padrone degli altri huomini, ricordati, che se' stato debole, povero, e paziente non men di loro.* 146.) *Piacciati di consolarli, ama il tuo popolo, detesta l' adulazione, e sappi, che non sarai grande, se non in quanto tu sarai moderato, e coraggioso nel vincere le tue passioni.*

Queste parole divine 147.) m' entrarono per fin nel fondo del cuore 148.) ed in esso fecero rinascere l' allegrezza, e' l coraggio. Io non sentii quell' horrore, che fa arricciare i capelli sopra la testa, e 149.) che agghiaccia il sangue dentro alle vene, 150.) quando i Dei vengono a communicarsi a' mortali. Mi levai tranquillo, 151.) adorai ginocchione colle mani alzate al Cielo Minerva, 152.) alla quale mi credetti obligato di questo Oracolo. Nel medesi-

l'innebbria, die Weichlichkeit verderbet sie / und der Hochmuth macht sie toll. 142.) O quanto - - - felice, O wie wirst du von Glück zu sagen haben. 143.) se - - - memoria, wenn du dich dessen jederzeit erinnerst / wenn du dir dasselbe immer zu Gemüthe führest. 144.) e salirà - - - stelle, und dein Ruhm wird Himmel an steigen. 145.) quando - - - huomini, wenn du einmal über andere Herr seyn / oder herrschen wirst. 146.) Piacciati - - - consolarli, mache dir eine Freude daraus / wenn du ihnen einige Hülfe thun / zum Trost werden kanst: laß dir gefallen / ihnen mit Trost und Rath an die Hand zu geben / beyzuspringen. 147.) m' entrarono - - - del cuore, drungen mir bis ins innerste des Herzens hinein. 148.) ed - - - coraggio, sie liessen darinnen aufkommen / sie erweckten wieder in mir Freude und Muth. 149.) che - - - vene, welcher das Blut in den Adern erkalten oder erstarren macht. 150.) quando - - - mortali. Wenn die Götter sich den Menschen offenbaren / zu erkennen geben / mit ihnen reden. 151.) adorai - - - Cielo, ich betete kniend mit gen Himmel aufgehabenen Händen. 152.) alla - - - Oracolo, von welcher ich glaubte / daß die Stimme herkäme; welcher ich diesen verborgenen

mo tempo * m' accòrsi d; èssere un nuòvo huòmo divèrso da quel di prima: ** la mia mente era illuminàta dalla sapiènza, ed io sentìvo in me stesso una soàve fortèzza per moderàre tutte le mie passiòni, e 153.) per arrestàr l'èmpito della mia età giovenile. *** Mi feci amàre da tutt' i Pastòri del disèrto, 154.) e la mia dolcèzza, la mia pazièn̄za, e la mia diligènza, alla fine ammansàrono il crudel Bùtis, 155.) che havèva autorità sopro gli altri schiàvi, e che 156.) nel principio havèva volùto recàrmi mòlta inquietùdine.

Per mèglio soppòrtàre 157.) la noja della cattività, e della sollitùdine, cercài qualche libro; ed 158.) io ero oppresso dal tèdio 159.) per mancànza di qualche ammaestramènto, **** che potèsse nudrìrmi la mente, e fortificàr la contro agli assàlti delle disgràzie! *Felici*, io dicèvo, *coloro, che* 160.) *hanno in òdio i piacèri violènti, e che sanno contentàrsi d'una vita innocènte*

Ausspruch schuldig zu seyn erachtete. * m' accòrsi - - - - prima, nahme ich gewahr/ daß ich ein ganz neuer Mensch als zuvor worden war. ** la mia - - - - sapiènza, die Weisheit beleuchtete meinen Verstand. 153.) per - - - giovenile, um dem ungestümmen Trieb meiner Jugend Einhalt zu thun. *** Mi - - - disèrto, ich machte mich beliebt bey allen Hirten in der Wüsten. 154.) e la - - - Butis, und meine Sanftmuth/ Gedult und Fleiß machten endlich den unbarmherzigen Butis günstig. 155.) che - - - - schiàvi, welcher über die andern Sclaven gesezet war. 156.) nel - - - principio, anfänglich. 157.) la - - - cattività, die verdrießliche Gefangenschaft. Cattività, anstatt: captività, wobey zugleich zu merken/ daß alle Consonantes in der lateinischen Sprache von einem andern Consonante im Italiänischen in den folgenden Consonantem verwandelt werden/ als factus, fatto, doctus, dotto, &c. 158.) io - - - tèdio, ich wuste nicht/ wo aus noch ein; ich war in tiefe Traurigkeit versenkt. 159.) per - - - ammaestramènto, aus Mangel einiger Unterweisung. **** che - - - mente, welche mein Gemüth unterhalten/ aufmuntern konnte. 160.) haver in odio i piacèri violènti. an (vor) denen heftigen Wohllüsten einen Eckel haben/ die Wohllüste verabscheuen.

mente? Felici coloro che 161.) *si pigliano diletto nell' addottrinarsi, e che* 162.) *godono di coltivare il loro intelletto,* 163.) *colle scienze!* 164.) *In qualunque luogo sieno gittati dalla nemica fortuna* 165.) *portano sempre seco stessi il loro trattenimento, e la loro conversazione;* * *e' l tedio, che divora gli altri huomini frà le delizie, è incognito a quelli,* ** *che con qualche lettura sanno occupare se stessi. Felici coloro, che* 166.) *si dilettano di leggere, e che non sono privi della lettura, come son' io.* 167.) Mèntre io rivolgèvo nella mente queste paròle, 168.) m' internài in una oscùra forèsta, dove 169.) osservài all' improvviso un vècchio, che nella mano 170.) tenèva un libro.

Questo vècchio havèva 171.) una gran fronte calva, ed alquànto crespa; *** gli pendèva fino alla cintùra la biànca barba; 172.) era alta, e maestòsa

161.) pigliàrsi dilètto nel addottrinàrsi, am Lernen seine Ergözlichkeit finden. 162.) godère, sich erfreuen. NB. Im Teutsch- und Französischen ist es ein Reciprocum, im Italiänischen aber nicht. 163.) colle scienze! In den Wissenschaften. Man lerne wohl: meco, teco, seco, col, collo, colla, coi, colli, colle; also auch nel, nello, nella, nei, oder ne', nelli, nelle. Davon Exempel hier genug vorkommen werden. 164.) In qualunque - - fortùna, Es mag sie das widerwärtige Glük in was für einen Ort werfen / wohin es immer will; das widrige Glük mag sie verfolgen / wie und wo es will. 165.) pòrtano - - - conversaziòne, haben sie allezeit bey sich etwas / womit sie sich die Zeit verkürzen können. * e' l tèdio - - - delizie, und der Verdruß / der die andere Menschen mitten unter denen Lustbarkeiten aufreibet. ** che - - - se stèssi, die sich selbsten mit Lesen immer etwas zu thun machen können. 166.) dilettàrsi di lèggere, gerne lesen; dilettàrli, sich ergözen. 167.) Mèntre - - - parole, indem (da) ich mit diesen Gedanken umgienge. 168.) m' internài - - - forèsta, vertiefte ich mich (begab ich mich) in einen düstern Wald weit hinein. 169.) osservài, ersahe ich / wurde ich gewahr / nahme ich in acht. 170.) tenèva, hielte. NB. Allererst hiesse: osservài, hier tenèva: distinguatur actus repentinus ab actu durativo, ut supra monuimus. 171.) una - - - crespa, eine grosse kahle und ein wenig runzliche Stirne. *** gli - - - barba, der weisse Bart hieng ihm bis auf seinen Gürtel herunter. 172.) era - - -

la ſua ſtatùra: la ſua carnagióne era ancòra freſca, e vermìglia: havèva gli occhi vivi, e perſpicàci; 173.) la ſua voce era dolce e sèmplice, ed amàbili le ſue parole. Non hò mai vedùto un vècchio sì veneràbile. Egli ſi chiamàva Termòſiri, ed era Sacerdòte d'Apòllo in un tèmpio di marmo, che a queſto Dio era ſtato conſecràto in quella forèſta dai Rè d'Egìtto. Era una raccòlta d' Inni in honor degli Dei quel libro, ch' egli tenèva trà le mani. 174.) Appreſſòmmiſi amorevolmènte, e 175.) ci ponèmmo a ragionàre frà noi. Raccontàva così bene le coſe paſſàte, che parèva di vedèrle; mà le narràva brievemènte, e le ſue ſtorie 176.) non m' hanno mai annojàto. Antivedèva l' avvenìre col ſuo * profòndo ſapère, che gli 177.) facèva conòſcere gli huòmini, ed 178.) i diſègni de' quali ſono capàci. ** Tuttochè dotàto di tanta prudènza, era gioviàle, e pronto a ſecondàr l' altrùi vòglie; e 179.) la più allègra giovanèzza non hà tanta gràzia, quanta egli n' havèva 180.) in una vecchiàja così avanzàta; amàva egli i giòvani quando èrano dòcili, e quando ſi 181.) dilettàvano della virtù.

182.)

---

vermìglia, er war von groſſer Majeſtätiſcher Statur / in dem Angeſicht ſahe er noch ganz friſch und roth aus. 173.) la - - - parole, ſeine Stimme war gelind / und ſeine Worte ungeſchminkt doch liebreich. 174.) appreſsòmmiſi (anſtatt: mi ſi appreſsò) amorevolmènte, er redete mich ganz freundlich an. 175.) ci ponèmmo - - - noi, wir beſprachen uns untereinander. 176.) non - - - annojàto, ſind mir niemalen überdrüſſig worden. * un pròfondo ſapère, eine groſſe / tiefe Einſicht. 177.) far conòſcere gli huòmini, die Menſchen zu erkennen geben. 178.) i diſègni - - - capàci, das unternehmen / dem ſie gewachſen ſind: was ſie für Anſchläge im Schild führen; was ſie für Streiche vermögen zu ſpielen. ** Tuttochè - - - gioviàle, ungeachtet einer ſo groſen Klugheit / womit er ausgezieret war / war er dabey luſtig. 179.) la più - - - gràzia, die munterſte Jugend hat nicht ſo viel Anmuth. 180.) in una - - - avanzàta, in einem ſo hohen Alter. 181.) dilettàrſi della virtù, die

182.) M' amò ſùbito teneramènte, e mi diède alcùni libri per conſolàrmi: mi chiamàva ſuo figliuòlo, ed io gli dicèvo ſovènte: i Dei, o mio Pàdre, che m' han tolto Mentòre, 183.) hanno havùto compaſſiòne di me, ed in voi m' hanno dato un' altro nuovo ſoſtègno. Queſto vècchio ſimile ad Orfeo, od a Lino, 184.) dai Dei era certamènte iſpiràto. Egli * mi recitàva i verſi, che havèva fatti, e mi dava quelli de' più eccellènti Poèti, a' quali le Muſe preſtàvano il lor favòre. Allorchè havèva indòſſo la ſua lunga veſta d' una luminòſa bianchèzza, e che prendèva in mano la lira d'avòrio, le Tigri, gli Orſi, ed i Leòni venìvano ad accarezzàrlo, e gli leccàvano i piedi. ** I Sàtiri uſcìvano dalle boſcàglie per danzàre attòrno di lui; parèva che ne fòſſero moſſi gli àlberi ſteſſi, 185.) ed havrèſte credùto che i faſſi intenerìti, tratti dagli allettamènti delle ſue voci ſoàvi, fòſſero per diſcèndere dalla cima delle montàgne. Egli non cantàva ſe non la grandèzza de' Dei, la virtù degli Eròi, e la ſavièzza di quegli huòmini, di quali la gloria 186.) viène antepòſta a' piacèri.

Mi dicèva ſovente, ch' io dovèvo 187.) prender corràggio, e che i Dei non abandonerèbbero nè Uliſſe, nè ſuo figliuòlo. M' inſegnò finalmènte, che

Tugend lieben / zur Ausübung der Tugend geneigt ſeyn. 182.) M' amò - - - teneramènte, er gewann mich bald herzlich lieb. 183.) haver compaſſiòne di q. mit einem Mitleiden haben / ſich eines erbarmen. 184.) dai - - - - iſpiràto, war auſer allem Zweifel mit dem Geiſt der Götter begabt. * mi - - - favòre, gab mir die Gedichte der Poeten / welche in der Dichtkunſt am beſten geübet waren. ** I Sàtiri - - - boſcàglie, die Satyren kamen aus den Wäldern herausgegangen. 185.) ed havrèſte - - - montàgne, man ſollte gemeynet haben / die Felſen würden von der Lieblichkeit dieſes anmuthigen Gethöns lebendig werden / und ſich von der Höhe der Berge herunter laſſen. 186.) viènne antepòſta, wird vorgezogen. 187.) prender corràggio, einen Muth faſ-

ad imitazione di Apollo io dovèvo 188.) insegnàre a' Pastòri a 189.) coltivàre le Muse. Apollo, dicèva egli, 190.) sdegnàto che Giòve ne' dì più serèni turbàsse il Cièlo co' fulmini, 191.) volle vendicàrsene contra i Ciclopi che li facèvano, e li 192.) trafisse colle sue frezze. Incontanènte cessò l' Etna di 193.) vomitàre nembi di fiamme, nè più s'udìrono i colpi de' terribili martèlli, che 194.) percuotèndo l'ancùdine * facèvano gèmere insième colle profonde cavèrne della terra anche gli abissi del mare: il ferro, ed il rame, più non essèndo ripuliti da' Ciclopi, ** cominciàvano a divenir rugginòsi. 195.) Uscì furiòso Vulcàno dalla sua infiammàta fornàce, e quantùnque zoppo salèndo, frettolosamènte alla volta del Cièlo, arrivò sudàto, e 196.) copèrto di nera pòlvere nell' assemblèa de' Dei, e 197.) seneiamentò amaramènte. Giòve *** adiràndosi contro d' Apòllo lo scacciò dal Cièlo, e lo precipitò sulla terra. Il voto suo carro facèva in suo corso ordinàrio da per se solo, per apportàre agli huòmini i giorni, e le notti, insième **** col regolàto cambiamènto delle stagioni. Privo Apollo di tutt' i suoi raggi 198.) fù costrèt-

188.) insegnare a q. einen lehren. 189.) coltivàre le Muse, sich auf die freye Künste legen / sich darinnen üben / dieselbige befördern. 190.) sdegnàto, da er erzürnet / unwillig war. Man merke / daß das s ein Contrarium feye / als montàre, smontàre, degnàre, sdegnàre, legàre, slegàre, &c. 191.) volle - - - Ciclopi, wollte sich deswegen an den Cyclopen rächen. 192.) trafisse von trafiggere colle frezze, mit Pfeilen durchschiessen. 193.) vomitàre nembi di fiamme, Feuer und Flammen ausspeyen. 194.) percuotèndo l'ancudine, mit Schlagung auf den Ambos. * fare gèmere, ertönen machen. ** cominciavono - - - ruggiuòsi, fing es an rostig zu werden. 195.) Uscì - - - fornàce, machte sich aus seiner feurigen Werkstatt heraus. 196.) copèrto di nera pòlvere, mit schwarzem Staub überzogen. 197.) lamentarsi amaramènte, sich auf das bitterste beklagen. *** adirarsi contro di q. über einen erzürnet seyn. **** col - - - stagioni, nebst der richtigen Abwechslung der Jahrszeiten. 198.) fù - - - Pastòre, muste ein Hirt

coſtrètto a farſi Paſtòre, ed a 199.) cuſtodire gli armenti d' Admèto Rè di Teſsàglia. Egli 200.) ſuonàva il zùfulo, e tutti gli altri Paſtòri venìvano all' ombra degli olmi ſul màrgine d'un chiàro fonte ad udire le ſue canzòni. Infìno a quel tempo havèvano eſſi menata una vita ſelvàggia, e brutàle: altro non ſapèvano ſe non 201.) guidar le loro pècore, toſàrle, mùngerle, e far del càſcio; e tutta la campàgna ſi raſſomigliàva ad un' horribil diſerto.

Quindi Apollo diède ſùbito a vedère a tutt' i Paſtòri 202.) le dolcezze del viver rùſtico. 203.) Deſcrivèva cantàndo, i fiòri di che ſi coròna la Primavèra, 204.) gli odòri che ſparge, e la verdùra che naſce ſotto i ſuòi paſſi. Deſcrivèva pòſcia le notti delizióſe della State, 205.) nelle quali vèngono i zèffiri a rinfreſcàr gli huòmini, e 206.) le ruggiàde a diſſetàr le terra. 207.) Celebràva altresì nelle ſue canzòni i frutti doràti, con che prèmia l'Autùnno le fatiche degli operài; ed il ripòſo del verno, 208.) in cui le giocóſe brigàte de' giòvani vanno danzàndo vicino al fuòco. Rappreſentàva talòra 209.) le oſcùre foréſte, ce quali còprono i monti e le cupe vàl-

werden/ 199.) cuſtodire gli armènti, die Heerde hüten. 200.) ſuonàre il zùfulo, flöten/ auf der Flöte blaſen. Alſo auch: ſuonàre il violino, geigen/ die Violin ſtreichen. 201.) guidàre le pècore, die Schaafe treiben. 202.) la - - - rùſtico, das angenehme Leben des Feldmanns. 203.) Deſcrivèva - - - Primavèra, er lobete/ beſtunge die Blumen/ wormit der Frühling gekrönet wird. 204.) gli odòri - - - paſſi, den lieblichen Geruch/ den er von ſich gibt/ und das grüne Feld/ welches bey ſeinem Eintritt hervorkommt. 205.) nelle - - - huòmini, worinnen die liebliche Weſtwinde die Menſchen erquicken oder erfriſchen. 206.) le - - - terra, der Thau die Erde befeuchtet. 207.) Celebràvo - - - operài, er berührte auch in ſeinem Geſang die Vortreflichkeit der Früchten/ ſo die fleißige Arbeiter in dem Herbſt als eine Belohnung für alle ihre Mühe und Arbeit einſammlen. 208.) in cui - - - fuòco, in welchem die muthwillige Jugend bey dem Feuer herum tanzte. 209.) le - - - foréſte,

li: od i fiùmi, 210.) che in mezzò a' prati ridènti fanno mille giri. Insegnò parimènte a' Pastòri 211.) quàli siàno i dilètti del vìvere villerèccio, quando si sà gustar 212.) ciò che v' è nella sèmplice natùra di più ammiràbile. Tosto i Pastòri co' loro zùfoli si vìddero più felìci de' Rè; 213.) ed i puri piacèri, che fùggono da' palàzzi doràti, còrsero in folla alle loro' capànne. I giuòchi, le risa, e le grà-zie, seguitàvano per tutto le Pastorèlle innocènti. Tutt' i giòrni èrano giòrni di' Festa: 214.) più non s' udìva se non il garrir degli uccèlli, ò' l dolce sòffio de' zèffiri, 215.) che scherzàvano ne' ramì degli àlberi, ò' l mormòrio d' un' acqua limpida, che cadèva da qualche rupe, ò 216.) le canzòni ispirate dalle Muse a' Pastòri, che seguitàvano Apòllo. Questo Dio insegnàva loro a 217.) guadagnare il prèmio del corso, ed a trafiggere i daini, ed i cervi colle loro frezze. Gli stessi Dei 218.) divènnero gelòsi della felicità de' Pastòri, perocchè questa vita 219.) parve ad essi più dolce, che tutta la loro glòria; onde vòllero, che Apòllo se ne tornàsse nel Cièlo.

Voi dovète, o mio figliuòlo, rimanère ammaestràto dall' Istòria, che v' hò narràta, giacchè siète nel

---

die tiefe und finstere Thäler. 210.) che - - - giri, welche mitten durch die anmuthige Wiesen flossen. 211.) quàli - - - villerèccio, was es für eine annehmliche Sache / ein Vergnügen um das Landleben seye; wie man so vergnügt auf dem Laude lebe. 212.) cio - - - ammiràbile, was die ungeschminkte Natur annehmliches bey sich hat. 213.) ed i puri - - - capànne, und in ihren Schäferhütten geniesset man die allersüsseste und reineste Zufriedenheit / welche von den königlichen Pallästen fliehet. 214.) più - - - uccèlli, man hörte nichts mehr als das Zwitzern der Vögel. 215.) che - - - àlberi, welche die Aeste der Bäume hin und her weheten. 216.) le - - - Pastòri, die Lieder / welche die Musen den Schäfern eingaben. 217.) guadagnàre - - - corso, den Preis im Wettlaufen davon tragen. 218.) divènero - - - Pastòri, eiferten mit der Glükseligkeit der Hirten. 219.)

nel medèsimo ſtato d' Apòllo. 220.) Diſſodàte queſta terra ſelvàggia, 221.) fate fiorire il disèrto com' egli fece, ed 222.) inſegnàte come quel Dio a tutt' i Paſtòri quali ſiàno gli allettamènti dell' Armonìa. * Ammanſàte i cuòri feròci, moſtrate ad eſſi l' amàbile virtù, e 223.) fàte loro ſentìre 224.) quànto ſia dolce il goder nella ſolitùdine di que' piacèri innocènti, che a' Paſtòri non pòſſono èſſer tolti da coſa alcùna. 225.) Un giòrno, o mio figliuòlo, un giòrno 226.) le pene, e gli affànni crudèli, che circòndano i Rè, faranno che vi diſpiàccia di coteſta vità paſtoràle da voi perdùta.

227.) Dopo havère così parlato Termòſiri mi donò un zùffolo tanto ſoave, che 228.) gli ecchi di quelle montàgne, i quali lo fècero udìre da tutt' i làti, tràſſero ben toſto dintòrno a me tutt' i vicìni Paſtòri. 229.) La mia voce havèva un' armonìa divìna,

---

parve, von parère, ſcheinen. 220.) diſſodàre la terra, die Erde umpflügen / das Land umbauen / umackern. 221.) fàte - - - diserto, bauet die Einöde / und machet ſie fruchtbar. 222.) inſegnàte - - - Armònia, Weiſet denen Schäfern / welch ein anmuthig und lieblich Weſen es um die Muſic und Singkunſt ſeye. * ammanſàre i cuòri feròci, die wilde und unbändige Gemüther zähmen. 223.) fàte loro ſentìre, machet / daß ſie verſpüren. 224.) quànto - - - innocènti, wie ſüß es ſeye / wenn man derer unſchuldigen Ergötzlichkeiten genieſſen kan. 225.) un giòrno, einsmals / einſt / dereinſt. 226.) le pene - - - perdùta, die Beſchwerlichkeiten / und die Aengſten werden machen / daß ihr auf dem Thron das Schäfer- oder Hirtenleben bereuen werdet: ihr werdet wünſchen / daß ihr euer Leben noch in dem Schäferſtand zubringen könntet / oder: es wird euch gereuen / daß ihr nicht in dem Schäferſtand geblieben ſeyd. 227.) Dopo - - - parlàto, nachdem er alſo geredet. 228.) gli - - - làti, die Echo verurſachten / daß man die Flöte / das iſt / den Schall derſelben / an allen Enden und Orten hörete: oder: die Flöte gab allenthalben von allen Seiten ein Echo von ſich. Far udire, hören laſſen. 229.) La - - - divìna,

na, ed 230.) io mi sentìi, come fuor di me
mosso a cantàre quelle bellezze, delle quali la
pàgna è stata ornàta dalla natùra. Noi passava
giòrni imièri, ed una parte delle notti cantànd
me. Tutt' i Pastòri 231.) dimenticàndosi del
capànne ed dei loro armenti, in quel mentre
* davo ad essi queste lezzioni, mi 232.) s
intòrno tutt' i sospesi, ed immòbili. Parè
que' disèrti 233.) nulla più avèssero di selvàggi
to in loro era dolce, tutto ridènte, e 234.) s
va, che la civilità degli habitatòri ingenti
terra.

Ci adunavàmo sovènte per 235.) offerire s
in quel Tèmpio d'Apòllo, in cui Termòliri e
cerdòte. Vi concorrèvano i Pastòri ad honòr
Dio, incoronàti di laùri. Le Pastòrelle ci an
ancòra ballàndo con coròne di fiòri ornàte, p
do sur loro capo delle cestèlle piène di sacri p
Novi 236.) facevàmo un villerèccio banchèt
il latte delle nostre capre, e delle nòstre
237.) che havevàmo cura di mùngere noi ste
i frutti * * colti di fresco da noi colle nòstre
quali sono i dàtteri, i fichi, e le ùve, grano
cibi più dilicàti. 238.) Sedevàmo sopra l'
terrèno, ed i nòstri 239.) àlberi fronzùti ci
u

meine Stimme lautete ganz lieblich / fast englisch
himmlisch. 230.) io - - - bellèze, ich empfande/ (es w
als wenn ich ganz verzükt/ ausser mir selbst gesezet wä
Schönheiten zu besingen. 231.) dimenticàrli, ve
* dar lezzione à q. jemand unterweisen. 232
sospèso, in ausserster Verwunderung seyn. 233.) nu
gar nichts mehr. 234.) sembràva - - - - terra, d
Sitten/ und Lebensart der Innwohner schienen dies
be Land erträglicher zu machen. 235.) offerire sacri
pfer bringen. 236.) fare un villerèccio banchètto
Feldmahlzeit halten. 237.) che - - - stèssi, welche n
sten zu melken uns angelegen seyn liessen. * *
fresco, welche frisch (allererst) abgebrochen waren.
Sedevàmo - - - terrèno, Wir sassen auf dem Wasen.

un' ombra più grata, che i 240.) tetti dorati di qual ſi sia Reale Palazzio.

241.) Ma ciò, che finì di rendermi celebre trà que' Paſtori, 242.) fù, 243.) ch' un giorno un' affamato Leone venne ad avvertarſi ſull' armento, ch' io cuſtodivo, e già cominciava 244.) uno ſpaventevol macello. Io non havevo altro in mano che 'l mio 245.) baſtone; nondimeno 246.) corraggioſamente mi feci innanzi. 247.) Il Leone arricciò la giuba, moſtrommi i denti, e le branche, e 248.) ſpalancò una gola ſecca, ed infiammata. I ſuoi occhi parevano pieni di ſangue, e di fuoco, ed eſſo ſi 249.) sferzava colla lunga coda in ſuoi fianchi. * Lo atterrai, e 250.) la picciola armadura di maglia, della quale io ero veſtito all' usanza de' Paſtori d'Egitto, 251.) lo impedì che non mi sbranaſſe. Trè volte lo gittai a terra, e 252.) trè volte pur tornò a rizzarſi. Rugghiava sì forte, che ne facèva rimbombar tutte le ſelve; contuttociò lo abbattei. 253.) Lo ſoffocai finalmente frà le mie braccia, ed i Paſtori teſtimoni del-

---

beri fronzuti, die dikbelaubte Bäume. 240.) i tetti - - - Palazzio, die verguldete Getäfel in den königlichen Pallaſten. 241.) Ma - - - celebre, das aber / wodurch ich mich vollends in den gröſſeſten Ruhm und Anſehen ſezte. 242.) fù, von eſſere, nicht era. 243.) ch' un - - - cuſtodivo, daß einsmals ein hungriger Löw daher kame / und fiele meine Heerde an / und über meine Heerde herfiele. 244.) uno - - - macello, ein grauſames Würgen / ein entſezliches Mezeln. 245.) baſtone, heiſt hier: Schäferſtok. 246.) corraggioſamente - - - innanzi, ich trate kühne / keklich hervor. 247.) Il - - - - giuba, Der Löwe börſtete ſeine Mähne auf. 248.) ſpalancare - - - infiammata, einen durſtig-feurigen Rachen aufſperren. 249.) sferzarſi, hin und her wedeln: auf den Leib mit dem Schwanz ſchlagen. * Lo atterrai, Ich riſſe ihn mit Gewalt auf den Boden / ich warf ihn zu Boden- 250.) la picciola - - - maglia, das Panzer-Hemd. 251.) lo impedì - - - sbranaſſe, verhinderte ihn / daß er mich nicht zerriſſe. 252.) tre volte - - - rizzarſi, dreymal ſchwunge er ſich wieder in die Höhe. 253.) Lo - - - braccia, Endlich hielte ich ihn ſo lang zwiſchen meinen Armen / bis er

della mia vittòria vòllero che mi veſtìſſi della pelle di quello ſpaventòſo animàle.

254.) Si ſpàrſe per tutto l' Egìtto la fama di queſta azzióne, e del bel cambiamènto di tutt' i noſtri Paſtòri, e 255.) giùnſe altrèsì fino alle orècchia del Rè Seſòſtri. Egli 256.) ſeppe, che uno di que' due ſchiàvi, i quali èrano ſtati crèdùti Fenìcj, havèva 257.) ricondòtta * l' età d' oro ne' ſuòi diſèrti quaſi inabitàbili. 258.) Volle vedèrmi, perochè amàva le Muſe; e tutto ciò, che può ammaeſtràr gli huòmini, 259.) ſollecitàva il gran cuòre di queſto Prèncipe. Mi vidde, m' udì con piacère, e compreſe che Mètofi lo havèva ingannàto per avarìzia. Lo condannò ad una perpètua prigionìa, e gli levò tutte le ricchezze da lui poſſedùte con ingiuſtìzia. 260.) *O quanto è infelice*, dicèva, *chi è ſupersòre al rimanènte degli huòmini! Sovènte non può vedère cogli occhi propri la verità, ed è* 261.) *attorniàto da persòne, che ad eſſa impediſcono il giùngere in fino al Prèncipe.* 262.) *Ciaſchedùno è ſtimolàto dal proprio interèſſe ad ingannàrlo; ciaſchedùno* 263.) *ſotto un' apparènza di zelo naſcònde la ſua ſuperbia: mòſtrano tutti d' amàre il Rè, e non àmano ſe non le ricchèzze, che dona: anzi lo àmano così pòco, che per ottenère i ſuoi favòri lo adulano, e lo tradiſcono.*

264.) Mi trattò pòſcia Seſòſtri con una tènera amore-

---

erſtikte. 254.) ſpàrgerſi, ſich ausbreiten / erſchallen. 255.) giùnſe - - - Sesòſtri, es kam auch ſo gar dem Seſoſtri zu Ohren. 256.) ſeppe, von ſapère, er erfuhr / wurde innen; gebt wie havère. 257.) ricondùrre, wieder hervorbringen. * l' età dell' oro, die goldene Zeit. 258.) volle vedermi, er wollte mich ſehen; ich muſte ihm vorgeſtellet werden. 259.) ſollecitàva - - - principe, geſchiele ſeinem edlen Geiſt. 260.) O quanto - - - huòmini! O wie unglükſelig iſt man / wenn man andern vorſtehen ſoll / wenn man mehr iſt / als andere Menſchen. 261.) attorniàto, umgeringet. 262.) ciaſchedùno - - - ingannàrlo, ein jeder iſt bemühet um ſeines Nuzens willen ihn zu betrügen. 263.) ſotto un' apparènza, unter dem Vorwand / ſich ſtellend: unter dem Schein. 264.) Mi - - - amorevolèzza, Seſoſtris begegne-

amorevolèzza, e deliberò di rimandàrmi in Itaca con alcùni vaſcèlli, e con alcùne milizie per liberàre Penèlope da' ſuoi amànti. Era già pronta l'Armàta, ed ad altro non penſavàmo che ad imbarcàrci. Io ammiràvo i colpi della fortùna, la quale in un tràtto rilèva 265.) quelli, che hà più abbaſſàti. Queſto eſperimènto mi facèva ſperàre, che dopo un lungo patimènto Uliſſe potrèbbe finalmènte ritornàrſene nel ſuo Regno. Io penſàvo altresì 266.) frà me ſtèſſo, che potrèi di nuovo rivedèr Mentòre, quantùnque foſſe ſtato 267.) condòtto ne' più * ſconoſciùti paèſi dell' Etiòpia. Mentre io 268.) differìvo alquànto la mia partènza per procuràr di ſapèrne qualche novèlla. Seſòſtri, ch' era mòlto attempàto, improvviſamènte ** mori, e la ſua morte 269.) mi fece di nuovo tornàre alle mie prime diſgràzie.

Tutto l' Egìtto 270.) ſi moſtrò inconſolàbile per queſta pèrdita: ogni famìglia credèva d' havèr perdùto un buon' amìco, un protettòre, ed un padre. I vecchi *** alzàndo le mani al Cielo gridàvano: L' Egìtto mai non hebbe un così buon Rè, ne' l ſìmile lo havrà giammài: biſognàva, o Dei, ò non moſtràrlo all' uman gènere, ò non levàrglielo. Perchè dobbiàmo noi 271.) ſoppravvìvere al gran Seſòſtri? **** La ſperànza dell' Egìtto è diſtrùtta, dicèvano i giòvani; i noſtri padri ſono ſtati felìci di paſſar la loro vita ſotto un Rè così buòno. Quanto a noi,

te mir darauf mit einer ſonderbaren zärtlichen Freundſchaft. 265.) quelli - - - abbaſsàti, die / welche es auf das tiefſte erniedriget hat. 266.) frà me ſtèſſo, bey mir ſelbſt. 267.) condòtto, hingeführt. * ſconoſciùto, unbekannt. 268.) differìre la partènza, die Abreiſe verzögern. ** morì, von morire, morii, morto, ſterben. 269.) mi - - - diſgràzie, ſtürzte mich wieder in ein neues unglück / machte mich von neuem unglücklich. 270.) ſi moſtrò - - - pèrdita, ſchien über dieſen Verluſt untröſtlich zu ſeyn. *** alzàre le mani al cièlo, die Hände gen Himmel aufheben. 271.) ſoppravvivere q. einem überleben. **** La - - - diſtrùtta,

noi, noi non l'habbiàmo veduto che per 272.) risſentìrci della di lui pèrdita. I ſuòi domèſtici piangèvano notte e giòrno, * quando fùrono celebràte l' eſsèquie del Rè, per lo ſpàzio di quaràntа giòrni 273.) v'accorrèvano in folla i pòpoli più rimòti; 274.) ciaſchedùno volèva conſervàrne l'immàgine, e mòlti volèvano èſſer poſti con eſſo lui nel ſepòlcro.

Ciò, che più 275.) acrèbbe il dolòre della ſua pèrdita, fù, che Bòccori ſuo figliuòlo non havèva nè affabilità per gli ſtranièri, nè ** curioſità per le ſcienze, nè ſtima per gli huòmini virtuòſi, nè alcun' amor per la glòria. 276.) La grandèzza di ſuo padre havèva contribuìto a rènderlo immeritèvole di regnàre. Coſtùi era ſtato nudrìto nell' effeminatèzza, ed in una brutàle alterìgia; *** nulla ſtimàva gli huòmini, credèndo che non fòſſero fatti ſe non per lui, e d' èſſere d' un' altra natùra, che della loro. 277.) Non penſàva ſe non a contentàre le ſue paſſiòni, 278.) ſe non a ſcialacquàre i teſòri immènſi, che ſuo padre havèva riſparmiàti con tanta cura, ſe non a tormentàre i pòpoli, ed a ſucchiàre il ſangue degl' infelìci, nè ad altro finalmènte, ſe non a 279.)

---

die Hoffnung Egyptens iſt niedergeriſſen / dahin. 272.) riſſentire, ſchmerzlich empfinden. * quando - - - giorni, als man nun die Leichbegängniß des Koniges vierzig Tage lang hielte. 273.) v'accorrèvano - - - rimoti; liefen die allerentlegenſte Völker Hauffen: weis hinzu. 274.) ciaſchedùno - - - l'immàgine, ein jeder wollte ſich noch ſein Bildniß recht einprägen / damit er ſich deſſen ſein Lebtage erinnern könnte. 275.) acrèbbe, von acrèſcere, acrèbbi, acreſciùto, vermehren / vergröſſern. ** curioſità - - - ſcienze, Verlangen nach den Wiſſenſchaften / freyen Künſten. 276.) La - - - regnàre, das Anſehen / die Hoheit ſeines Vatters hatte viel beygetragen / daß er zu regieren ſo untüchtig geworden. *** nulla - - - huòmini, er achtete die Menſchen für nichts. 277.) Non - - - paſſiòni, er gedachte nur ſeinen Begierden ein Genüge zu leiſten. 278.) ſe non - - - immenſi, die unerſchöpfliche Reichthümer /

279.) ſeguitàre i consìgli ripièni d'adulaziòne, che gli venìvano dati dagli ſtolti giòvani, i quali lo circondàvano, mèntre 280.) allontanàva da ſe con diſprèzzo tutt' i ſaggi vecchi, che 281.) havèvano havùto la confidènza del Rè ſuo pàdre. Era queſto un moſtro, non era un Rè. Gemèva tutto l'Egìtto, e 282.) benche' l nome di Seſòſtri così caro agli Egìzj facèſſe loro ſopportàre l'infàme, e crudèl procèdere del figliuòlo, il figliuòlo 283.) corrèva alla perdiziòne; *ed un Prènsipe così indègno del trono non potèva regnàr lungamènte.*

A me più non fù permèſſo di ſperàre il ritòrno in Itaca. * Rimàſi in una Torre ſul lido del mare preſſo a Pelùſio, 284.) dove dovevàmo imbarcàrci ſe non foſſe morto Sèſoſtri. Mètofi era ſtato così ſagàce, che havèva ſapùto ** uſcìr dalla prigiòne, 285.) acquiſtàrſi la gràzia del nuòvo Rè, e *** rimètterſi nel primo grado. Egli per vendicàrſi della diſgràzia, ch' io gli havèvo congionàta, m' havèva **** fatto rinchiùdere in quella Torre. Io paſſàvo i giorni, e le notti in una profònda triſtèzza; e tutto ciò, che Termòſiri m' havèva predètto, e tutto ciò, ch' io havèvo udìto nella cavèrna, più non mi

Schätze liederlich durchzubringen/ zu verſchwenden / zu verpraſſen. 279.) ſeguitàre - - - - d^a adulaziòne, dem ſchmeichleriſchen Rath folgen. 280.) allontanàva da ſe con diſprèzzo, er triebe / ſtoßte von ſich aus Verachtung. 281.) haver la confidènza, einem vertrauet ſeyn. 282.) benche - - - figliuòlo, der bloſe Name Seſoſtris machte/ daß ſie ſeines Sohnes unbändige und grauſame Aufführung noch zur Zeit willig ertrugen. 283.) còrrere alla ſua perdiziòne, in ſein eigen Unglük rennen. *Rimàſi (von rimanère) Ich bliebe. 284.) dove - - - imbarcàrſi, woſelbſt wir uns einſchiffen/ oder auf das Schif ſetzen ſollten. ** uſcìr dalla prigiòne, aus dem Gefängniß kommen/ 285.) acquiſtàrſi la gràzia di q. ſich bey einem einſchmeichlen. *** rimètterſi nel primo grado, wieder in ſeinen vorigen Stand kommen. **** far rinchiùdere q. in una torre, einen in

parèva che un ſogno: 286.) io ero immèrſo i
dolòre amarìſſimo. Di quivi io vedèvo 287.) l
de, le quali venìvano a percuòtere il piède
Torre, che mi tenèva prigionière; e ſovènte e
mia occupaziòne il conſideràre qualche vaſcèllo
tàto dalla tempèſta, 288.) ch'era in perìcolo d'
re infrànto in que' ſaſsi, ſù i quali era fabbricà
Torre. 289.) Nonchè havèr compaſſiòne di
gli huòmini minacciàti dal naufràgio io invidià
loro ſorte. Toſto, dicèvo frà me ſteſſo, eſſi
ràvno le ſciagùre della loro vita, ò giungeràn
loro paèſe. Ohimè, io non poſſo ſperàre nè
nè l'altro!

290.) Mèntre così mi conſumàvo in lamènt
tili, 291.) oſſervài comé una ſelva d'àlberi di va
Il mare era copèrto di velle * ch' èrano gonfià
venti; ſpumàva l'onda ſotto i colpi degl' innu
bili remi; ed io ſentii certe grida confùſe da
lati. Sulla ſpiàggia io ſcorgèvo una parte deg
gj ſpaventàti, che ** corrèvano a prènder le
ed altri, i quali parèvano 292.) andàre incòn
Armàta, che ſi vedèva arrivàre. M'avvìddi
tanènte, che que' vaſcèlli ſtranièri èrano gli
Fenìcia, gli altri di Cipri; imperiochè intòrn

den Thurn werfen laſſen. 286.) io -- amariſſimo, i
de aufs neue in den Abgrund des allerbitterſten Sc
verſinket. 287.) le -- prigionière, die Fluthen / welc
an das Gefängniß hinſchlugen / wo ich gefangen lag
ſi prigionière, gefangen ſeyn. 288.) ch'era - - -
welches in Gefahr ſtunde / in Trümmern zu gehen. 2
che - - - ſorte, anſtatt daß ich dieſe Leute / die alle A
einen Schifbruch zu gewarten hatten / hätte beklage
misgönnete ich ihnen noch dieſes Glük. 290.) Mèn
inùtili, da ich mich alſo mit vergeblichen Bekümm
abzehrete / verzehrete / das Leben mir abnagte. 29
vài - - - vaſcèlli, wurde ich mich einsmals ſo viel
bäume gewahr / daß es nicht anders ſchiene / als
einen dicken Wald vor mir. * ch'èrano - - - ver
che die Winde aufblieheten. ** còrrere a prènder
zu den Waffen laufen. 292.) andar' incòntro a

* che appartiène alla navigaziòne, 293.) le mie disgràzie commincìavano a rèndermi sperimentàto. Gli Egìzj mi sembràrono divìsi trà loro, e ** non durài alcùna fatica a crèdere, che l' insensàto Rè Bòccori havèsse colle sue violènze cagionàta una ribelliòne, ed *** accèsa la guerra civile 294.) trà i proprj sùddjti. Dall' alto di quella Torre fui spettatòre d' **** un sanguinòso combattimènto.

295.) Gli Eglzj, che havèvano chiamàti gli stranièri al loro soccòrso, 296.) dopo haverli ajutàti a sbarcàre, assaltàrono gli altri Egìzj, 297.) ch' èrano condòtti da Bòccori. Io vedèvo questo Rè, 298.) che a' suoi dava corràggio col pròprio esèmpio, e che si 299.) rassomigliàva a Marte. D' intòrno a lui scorrèvano mòlti ruscèlli di sangue; le ruote del suo Carro èrano 300.) tinte d' un sangue nero, spesso, e spumànte, ed appèna potèvano passàre sù 301.) i monti degli schiacciàti cadàveri.

Questo Rè giòvane, ben fatto, vigoròso, 302.) d' un' ària altièra, feròce, 303.) havèva il furòre, e la disperaziòne negli occhi; egli era come

entgegen gehen. * che - - - navigaziòne, was die Schiffahrt angeht / betrift. 293.) le - - - sperimentàto, mein unglük macht mich erfahren / oder zeiget mir das Sprichwort: Mit Schaden wird man witzig. ** non - - - - crèdere, es war mir gar nicht schwer zu glauben. *** accèndere la guerra civile, einen einheimischen Krieg anspinnen. 294.) trà - - - sùddìti, unter sich selbst / unter seinen Unterthanen. **** un sanguinòso combattimènto, ein blutiges Treffen. 295.) gli (und nicht i) Egizi. 296.) dopo - - - sbarcàre, nachdem sie ihrer Landung ansehnliche Beförderung gethan hatten. 297.) ch' èrano - - - Bòccori, welche den Boccoris vor ihnen her hatten / welche der König commandirte. 298.) che - - esèmpio, wie dieser König seine Leute mit seinem Exempel tapfer aufrischte. 299.) rassommigliare à q. jemand ähnlich seyn / gleich sehen. 300.) tinte, (von tingere) färben. 301.) i monti - - - cadàveri, ein Hauffen zerschmetterten Todtenleiber. 302.) d' un' - - - feròce, von stolzen und trozigen Geberden. 303.) havèva - - occhi, zeigte in seinen Augen lauter Wuth und Verzweife

un bel 304.) cavàllo sboccàtto. 305.) Si
dessò trasportàre inconsideratamènte dal suo
gio; ed il suo valòre non era regolàto dalla
za. Non sapèva, nè 306.) riparàre i falli, nè 3
òrdini risolùti, nè 308.) antivedère i mali,
sopraslàvano, nè 309.) risparmiàre le genti,
èrano più necessàrie d' ogni altra cosa. E 31
era già, che gli mancàsse l' ingègno; 311.)
eguàle al corràggio la perspicacità della men
non era mai stato ammaestràto dalla cattiva f
I suoi maèstri havèvano guastàta coll' adulaz
sua bella ìndole; ed 312.) egli era innebbri
suo potère, e dalla pròpria felicità. Credèva
ogni cosa dovèsse cèdere agl' impetuòsi suoi d
e qualùnque mènoma resistènza tosto 313.) ac
va il suo sdegno. 314.) Allòra più non disco
era come fuor di se stesso, e la sua furiòsa alt
315.) lo trasformàva in una bèstia feròce.

---

lung: liesse aus seinen Augen nichts als Wuth un
zweiflung blitzen. 304.) cavàllo sboccàto, ein bart
ges Pferd/ welches weder auf Zaum noch auf Sper
gibt. 305.) Si - - - coràggio, seine Herzhaftigkeit tri
zur Verwegenheit. 306.) riparàre i falli, die bega
Fehler ersezen/ verbessern. 307.) dar' òrdini risolùt
messene Befehle ertheilen/ behörige Ordre geben. 30
rivedère - - - sopraslàvano, das unglück/ welches ih
vorstunde/ zum voraus sehen. 309.) risparmiàre - - -
Die Leute/ deren er am meisten benöthiget war/ (bed
gelind zu tractiren/ gute Worte zu geben. 310.) non
l' ingegno man muß nicht meynen/ (es ist nicht an
als wenn es ihme am Verstand gefehlet hätte. 311.)
va - - - mente, sein Verstand war seinem Muthe g
312.) egli - - - felicità, er war von seiner grossen M
und dem eitlen Ruhm seiner Glükseligkeit gänzlich b
bet/ bethöret. * che - - - desidèrj, es muste alles se
häßlichem Verlangen weichen. 313.) accèndere il sd
di q. einen aufbringen/ in Zorn/ Harnisch bringen.
Allòra - - - discorrèva, da war keine Vernunft/ kein V
denken mehr bey ihm. 315.) lo - - - feròce, machte ih
einer wilden Bestie; machte ein reissendes Thier aus

natùral bontà, e 316.) la ſua retta ragiòne lo abbandonàvano in un momènto, ed i ſuòi più fedèli ſervidòri 317.) èrano coſtrètti a fuggirſene. Più non amàva ſe non quelli, che adulàvano le ſue paſſiòni, onde 318.) prendèva ſempre qualche partìto violènto contra i ſuòi veri interèſſi, e sforzàva tutte le * perſòne da bene a deteſtàr la ſciocca manièra del ſuo procèdere. Il ſuo valòre lo ſoſtènne lungamènte contra la moltitùdine de' nemìci, mà finalmènte 319.) fù opprèſſo. In lo viddi morìre ferìto d' un dardo nel petto da un ſoldàto Fenìcio, che lo trafìſſe. Egli caddè giù del ſuo carro, che i cavàlli tuttavìa ſeguìvano a tiràre; e non potèndo più tenère le rèdini fù roveſciàto ſotto i loro pièdi. Un ſoldàto dell' `Iſola di Cipri ** gli troncò la teſta, e 320.) prendèndola per i capèlli, 321.) la moſtrò come in triònfo a tutto l'eſſèrcito vincitòre.

Mi ricordèro per tutt'l tempo della mia vita d' havèr vedùto quel capo, che notàva nel ſangue, 322.) quegli occhi ſpenti, e ſerràti, quel volto pàllido, e sfigurâto, quella 323.) bocca ſocchiùſa, 324.) che parèva voler pur' anco finìre alcùne paròle comminciàte, 325.) quell' ària orgoglìoſa, e minaccèvole, che la ſteſſa morte non havèva potùto

316.) la ſua - - - ragiòne, ſeine geſunde Vernunft. 317.) èrano - - - fuggirſene, waren gezwungen / genöthiget / ſich davon zu machen. 318.) prèndere il partìto violènto, das Äuſſerſte ergreiffen. * persone da bene, rechtſchaffene Leute. 319.) fù opprèſſo, wurde er übermannet / überwunden. ** gli troncò la teſta, hieb ihm den Kopf ab. 320.) prèndere q. per i capèlli, einen bey den Haaren ergreiffen / nehmen. 321.) la - - - triònfo, zeigte ihn zur Schau / als wollte er ihn in einem Triumph führen. 322.) quegli - - - ſerràti, wie die Augen geſchloſſen und ausgelöſcht; mit geſchloſſenen und erblaßten Augen. 323.) bocca ſocchiùſa, der nur halb beſchloſſene Mund. 324.) che - - - comminciàte, welcher ſchiene / als wollte er vollends ausreden / was er angefangen. 325.) quell' - - - minaccèvole, dieſe

326.) cancellàre dal ſuo ſembiante. 327.) Per tutta la mia vita io havrò ſempre dinànzi agli occhi; 328.) e ſe i Diei mi facèſſero mai regnàre, non * mi dimenticherò dopo un' eſſèmpio così funèſto, *che un Rè non è degno di* 329.) *commandàre, e non è felice nella ſua potènza*, 330.) *ſe non in quanto la ſottomètte all' impèrio della ragiòne. Ah che diſavventùra per un' huòmo deſtinàto* 331.) *ad èſſer l' autòre della pùblica felicità*, 332.) *non èſſer padròne di tanti huòmini, ſe non per rènderli infeliti!*

SOM-

hochmüthige und trotzige Mine. 326.) cancellàre, verändern / auslöſchen. 327.) Per - - - occhi, Es ſoll mir all mein Lebenlang vor meinen Augen ſchweben. 328.) e ſe - - - regnàre, und wenn einmal die Götter mir das Reich beſcheren ſollten. * dimenticàrſi, vergeſſen. 329.) commandàre, regieren. 330.) ſe non - - - ragiòne, als inſofern er ſie der Vernunft unterwirft. 331.) ad - - - felicità, das allgemeine Wohl herzuſtellen / zu befördern. 332.) non - - - infelici, wenn er nur deswegen ein Herr über ſo viel Menſchen iſt / daß er ſie unglücklich mache.

SOMMARIO DEL LIBRO TERZO.

Telemàco narra, ch' el ſucceſsòre di Bòccòre 1.) rendèndo tutt' i prigionièri di Tiro, fù ivi eglì medèſimo con loro condòtto in un vaſcèllo di Narbàle 2.) Commandànte della Flotta di Tiro. Che Narbàle gli 3.) deſcrìſſe Pigmaliòne loro Rè, la di cui crudèle avarìzia era grandemènte da temère. Ch' era dopo ſtato 4.) iſtruìto da Narbàle delle règole del commèrcio di Tiro. e 5.) ch' era ſul punto d' imbarcàrſi in un vaſcèllo Cipriòtto per andàre 6.) per la via di Cipro ad Itaca nel tempo, che Pigmaliòne 7.) ſcopèrſe, ch' egli era 8.) ſtraniè-ro e 9.) volle farlo prèndere. Ch' allòra era in procìnto di perder la vita; Mà che Aſtàrbe cortegiàna di queſto Tiràmno l' havèva ſalvàto 10.) per fare in ſua vece morìre un giòvane, il di cui diſprèzzo l' havèva irritàta.

1.) rendèndo - - - Tiro, da er alle Gefangene von Tyrus wieder los gab / fven lieſſe. 2.) commandànte, ſo da commandirte. 3.) deſcriſſe, von deſcrivere, beſchreiben / abmahlen. 4.) iſtruìto, (von iſtruire, iſtrùi) Nachricht eingezogen. 5.) ch' era - - - d' imbarcàrſi, daß er eben einſchiffen / abſegeln wollte. 6.) per - - - Cipro, an der Inſul Itaca vorbey. 7.) ſcopèrſe, von ſcoprire, entdecken / erfahren. 8.) ſtraniéro, Fremder / Ausländer. 9.) volle - - - prèndere, wollte ihn gefangen / in Verhaft nehmen. 10.) per - - - giòvane, daß ſie anſtatt ſeiner einen jungen Menſchen dahen ums Leben bringen / tödten laſſen; Giòvane, ein Jüngling / und Giovànni, Johann.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO TERZO.

Calìpso aſcoltàva queſte sì sàggie parole con maravìglia. 1.)Quello, che più la dilèttàva, 2.) era il vedère, 3.) che' l giòvane Telemàco raccontàva ingenuamènte i falli che havèva commèſſi, per non havère * poſſatamènte eſſaminàte

1.)Quello --- dilettàva, Was ihr am meiſten gefiele/ was am meiſten ihr Gemüth einnahm. 2.) era il vedère, war/ daß ſie ſahe. 3.) che' l --- commèſſi, daß der junge Telemach aufrichtig nacheinander erzehlte die Fehler/ die er aus Uebereilung begangen. * poſſatamènte eſſaminàre q. c. et-

nàte le coſe, e per 4.) non èſſere ſtato dòcile agli avvertimènti del sàggio Mentòre. Ella 5.) ſcorgèva una nobilità, ed 6.) una ſtupènda grandèzza d'ànimo in queſto Prèncipe, che 7.) s'accusàva da ſe ſteſſo, e 8.) che ſembràva havèr così ben profittàto della ſua pròpria imprudènza, 9.) per rènderſi sàggio, pròvido, e moderàto. Continuàte, diſſe, o mio caro Telemàco: io 10.) ſono impazientiſſima di ſapère come ſiàte uſcìto dall' Egìtto, e dove habbiàte ritrovàto il sàggio Mentòre, la cui pèrdita 11.) sì giuſtamènte v' hà contriſtàto.

Telemàco * ripigliò il ſuo ragionamènto in tal modo. Gli Egizj più virtuòſi, e più fedèli al loro Rè, eſſèndo i più dèboli, e vedèndolo morto, fùrono coſtrètti a cèdere agli altri: indi fù ſtabilìto un' altro Rè ſopra' l trono. I Fenìci inſième colle ſquadre dell' ìſola di Cipri ſi ritiràrono, ** dopo haver fatta alleànza col nuòvo Rè. Egli 12.) reſe tutt' i prigio-

was wohl überlegen / einer Sache wohl nachdenken. 4.) non --- dòcile, daß er unachtſam ſeye geweſen / daß er auf die leichte Achſel genommen habe. 5.) ſcòrgere, entdecken / gewahr werden. 6.) una ſtupènda grandèzza d'ànimo, eine Verwunderungs-würdige Großmüthigkeit. 7.) accusàrſi da ſe ſtèſſo, ſich ſelbſten ſchuldig geben. 8.) che --- imprudènza, das Anſehen hatte / als hätte er aus ſeiner Ungeſchicklichkeit ſo viel Nutzen gezogen. 9.) per --- moderàto, um klug / vorſichtig und beſcheiden zu werden. 10.) èſſer impazientiſſimo di q. c. ein groſſes Verlangen nach etwas haben / ſehnlich wünſchen oder begehren. 11.) sì giuſtamènte, mit ſo vielen Recht. * ripiglio --- modo, fieng ſeine Erzehlung alſo wieder an. ** dopo --- alleànza, nach gemachter Allianz. 12.) reſe, von rèndere, losgeben / wiedergeben. NB. Wer die Tempora ſimplicia Irregularia in Kürze und auf das gründlichſte begreifen will / der merke / daß nur 3. perſonæ irregulares ſind / als die 1. und 3. im

1 3 3

ſingulari, und die 3. in plurali, als rèſi, rèſe, rèſero, die

2 1 2

andere 3. ſind regulares, als rendèſti, rendèmmo, rendèſte.

gionièri Fenìcj, ed * io pur vi fui comprèso. Fui fatto uscìr dalla Torre; m'imbarcài unitamènte cogli altri; e nel fondo del mio cuòre cominciò a ** rinàscere la speranza.

*** Un vento favorèvole già empièva le nòstre vele, i rematòri 13.) fendèvano le acque spumànti, il vasto mare era copèrto di navi, 14.) i marinàri alzàvano mòlte grida di giùbilo, fuggìvano le rive dell Egìtto lungi da noi; ed 15.) i colli, ed i monti a pòco s'abbassàvano a' nòstri sguardi. Noi cominciavàmo a non veder più se non il Cièlo, e l'acqua, 16.) mèntre parèva che il Sole, che in quel momènto sorgèva, facèsse uscìre fuòri del seno del mare 17.) i suoi scintillànti splendòri. I suòi raggi indoràvano le cime de' monti, che scorgevàmo ancòra un pòco sull' Orizzònte; e 18.) tutto' l Cièlo colorito d'un bruno azzùrro ci promettèva una felice navigazzióne.

19.) Abènche fossi stato licenziàto come Fenicio, niùno di' que' Fenìcj mi conoscèva. Narbàle, che commandàva nel vascèllo dove fui posto, **** mi richièse del mio nome, e della mia pàtria. Di qual Città della Fenìcia siète voi' egli disse. Non sono di

* io --- comprèso, ich wurde auch darzu gerechnet. ** rinàscere, kan hier heissen: hervorkommen/ sich sehen lassen. *** Un --- vele, Ein guter Wind blies schon stark in unsere Segel. 13.) fendere le acque spumànti, die Wellen durchstreichen. 14.) i marinàri --- giùbilo, erhuben ein Freuden-Geschrey. 15.) i colli --- s'abbassàvano, die Thäler und die Berge fiengen an eben zu werden/ wurden nach und nach ganz eben. 16.) mentre --- splendòri, da inzwischen die aufgehende Sonne schiene gleichsam feurig aus dem Meer herauszukommen. 17.) i sùoi Orizzònte, ihre guldene Strahlen leuchteten auf denen Spitzen der Berge/ die wir immer noch ein wenig in der Ferne auf dem Gesichts-Kreiß erblikten. 18.) tutto --- azzùrro, der dämmerichte blaue Himmel. 19.) Abènche --- Fenìcio, ob man mich wohl/ als wenn ich ein Phèniciet wäre/ abgefertiget hatte. **** mi richièse --- pàtria, fragte mich wie

di Fenìcia, gli riſpòſi, mà gli Egìzj m'havèvano preſo ſul mare in un de' vòſtri vaſcèlli: ſono ſtato per lungo tempo ſchiàvo in Egìtto come Fenìcio; 20.) ſotto queſto nome hò lungamènte patìto, e ſotto queſto medèſimo nome ſono ſtato liberàto della ſchiavitùdine. Di qual paèſe dunque voi ſiète? ſoggiunſe Narbàle. Sono, replicài sùbito, Telemàco figliuòlo d'Ulìſſe Rè d'Itaca in Grècia. Mio Pàdre 21.) s'è reſo famòſo trà rutt' i Rè, che hanno aſſediàta la Città di Troja, mà i Dei non gli hanno permèſſo di rivedèr la ſua patria: io l' hò cercàto per mòlti paèſi, e non meno di lui ſono perſeguitàto dalla fortùna. Voi vedète uno ſventuràto, ch'altro non brama, fuorchè la felicità di ritornàr trà i ſuòi, e di ritrovàr ſuo Pàdre.

Narbàle mi rimiràva con maravìglia, e 22.) gli parve ſcòrgere in me un non sò, che d'excellènte, che tutto è dono del Cièlo, e che non ſi trova nel rimanènte degli huòmini. 23.) Egli era naturalmènte ſincèro, e generòſo; 24.) ſi moſſe a pietà della mia ſciagùra, e mi favellò con una confidènza, che i Dei gl'iſpiràrono per ſalvàrmi da un gran perìcolo.

Telemàco, diſſe, non dùbito punto di ciò che mi dite, * anzi nè pur poſſo concepìrne alcun dubbio. 25.) La dolcézza, e la virtù ritràtti ſul vòſtro vòlto, 26.) non mi permèttono di diffidàre di voi.

M'

---

ich hieſſe / und weſſen Landes ich wäre. 20.) ſotto queſto nome, unter dieſem Namen. 21.) s'è - - - famòſo, hat ſich berühmt gemacht. 22.) gli - - - huomini, es dünkte ihn / er fände an mir etwas glükſeliges und auſſerordentliches / welches von beſondern Gaben des Himmels herkommen / und nicht bey jedem zu finden / oder jedem gemein iſt. 23.) Egli - - - generòſo, Er war von Natur aufrichtig und großmüthig. 24.) ſi - - - ſciagùra, er ließ ſich mein unglück zu Herzen gehen. * anzi - - - dùbbio, ich kan auch nicht daran zweifien. 25.) la - - - vòlto, die Anmuth und Tugend / ſo man euch aus dem Geſichte ſiehet / ſo aus eurem Geſichte leuchtet; ritràtti, das iſt: i quali ſono ritràtti, ritràrre, abſchildern / abmahlen. 26.) non - - - voi, laſſen

M'avvèdo eziandìo, che siète amàto da' Dei, i quali da me sono stati perpetuamènte honoràti; e che vògliono essi altresì, ch' io v'ami come se mi foste figliuòlo. Vi darò un consìglio salutèvole, 27.) nè altro vi chièdo, fuorchè la segretèzza per guiderdòne. 28.) Non temète, gli dissi, che mi sia difficile il tacère le cose, che voi vorrète communicàrmi. Quantùnque io sìa giòvane, sono già invecchiàto nell hàbito di mai non dire i miei, ed assài più di non tradìre sotto qualsivòglia pretésto gli altrui segrèti. Come havète potùto, egli disse, * avvezzarvi ad èsser segrèto 29.) in una giovanèzza sì grande? 30.) Havrò un sommo piacère di saper ** con qual mezzo havète fatto acquìsto di cotèsta prerogativa, senza la quale sono inùtili tutt' i talènti.

Quando Ulisse, gli dissi, partì per andàrsene all' assèdio di Tròja, *** mi prèse sulle ginòcchia, e trà le sue bràccia; 31.) (così mi fù riferìto) e 32.) dopo havèrmi teneramènte baciàto mi disse queste paròle 33.) quantùnque non ancòra fossi io istàto d' intènderle. 34.) Prego i Dei, o mio figliuòlo, che mi presèrvino dalla disgràzia di vedèrti **** mancar

---

mir nicht zu/ ein Mistrauen in euch zu setzen. 27.) ne --- segretèzza, ich fordere nichts von euch als Verschwiegenheit. 28.) Non --- communicàrmi, sorget nicht/ daß mich schwer ankomme/ ihr dürfet gar nicht förchten/ es käme mich im geringsten schwer an/ sagte ich ihme/ das was ihr mir jezt vertrauen werdet/ zu verschweigen; in dem/ das ihr mir anvertrauen wollen/ reinen und verschwiegenen Mund zu halten. * avvezzàrsi, sich angewöhnen. 29.) in una --- grande, indem ihr noch so jung seyd. 30.) Hàvro --- saper, es wird mir sehr lieb zu vernehmen seyn. ** con --- prerogativa, durch was Mittel/ (wie) ihr euch diese Qualität zugelegt habt. *** mi --- braccia, nahme er mich auf seine Knie/ und auf seine Arme. 31.) così --- riferìto, so hat man mir es erzehlet. 32.) dopo --- baciàto, nachdem er mich herzlich geküsset. 33.) quantunque --- d' intenderle, ob ich sie wol noch nicht verstehen konte. 34.) Prego i Dei, GOtt gebe nicht/ daß GOtt davor seye. ****

car giammài al tuo dèbito. 35.) Più tosto le fòrbici della Parca tronchino il filo della tua vita hor ch' egli appèna è formàto, in quella guìsa che'l mietitòre tronca colla sua falce *un fiòr tènero, mèntre comìncia a spuntàre; ed 36.) i mièi nemìci pòssan schiacciàrti dinanzi agli occhi di tua madre, ed a mièi, sè un giòrno tu devi corròmperti, ed abbandonàr la virtù. A voi, ** seguì a dire, mièi amìci, io làsciò questo figliuòlo, che m'è sì caro: se m'amàte, *** habbiàte cura della sua infànzia, 37.) allontanàte da lui la nocèvole adulaziòne, ed insegnàtegli a vìncere se medèsimo. 38.) Sia egli come un'arbuscèllo ancòr tènero, che si pièga a fine d' addrizzàrlo. Prencipalmènte non lasciàte d'usàre ogni diligènza per 39.) rènderlo giùsto, benefico, sincèro, e fedèle 40.) nel custodire i segrèti. *Chiùnque è capàce di mentìre, è indègno d' èsser annoverato frà gli huòmini; e chiùnque non sà tacère, è indègno di governàre.*

42.) Vi riferìsco queste paròle, perchè gli amìci di

---

mancar al suo dèbito, seine Schuldigkeit / Pflicht hintansetzen. 35.) Più - - - formàto, viel eher sollen die Lebens-Göttinnen deinen Lebens-Faden entzwey reissen. forbìci, die Scheer. * un fior - - - spuntàre, eine zarte Blume / die erst aufgehet. 36.) i mièci - - - virtù, daß dich meine Feinde eher in Stücken zerreissen vor den Augen deiner Mutter und meinen / wenn du dich in deinen Sitten verderben solltest; ehe du dich solltest zum Bösen anleiten lassen / und dich von der Tugend abwendig machen. ** seguì a dire, fuhr er weiter fort. *** haver cura di q. c. für etwas Sorge tragen. 37.) allontanàte - - - adulaziòne, lasset ferne von ihm seyn / die verdammte Schmeicheley. 38.) Sia - - - d' addrizzàrlo, Er soll seyn wie ein junger und zarter Zweig / den man biegen muß / daß er gerade wird. 39.) rèndere q. giusto, einen zur Liebe der Gerechtigkeit bringen. 40.) nel - - - segrèti, das anvertrauete verschwiegen halten. 41.) chiùnque - - - mentire, wer lügen kan. 42.) Vi riferìsco, Ich erzehle euch. NB. riferìsco ist unterschieden von riverìsco, lat. revereor, ein Ehren-Wort: La riverìsco, ich freue mich denenselben meine Ehrerbietigkeit aufs höflichste zu

di mio pàdre ſi ſono 43.) prèſi l'impàccio
plicàrmele frequentemèute. Eſſi hèbbero
44.) eſſercitàrmi nella ſegretèzza per tempo
ero ancòra nella più tènera infànzia, che già
fidàvano tutte 45.) le afflizióni da loro provà
dèndo mia màdre eſpòſta ad un gran nùmer
meràrj, * che la volevàno per mòglie. C
trattàvàno 46.) fin d'allòra come 47.) un' huè
gionèvole, e fidàto, e 48.) mi communicàv
gretàmente i più grandi affàri, e m'informà
tutto ciò, ch'era ſtato determinàto 49.) pe
lontàni tutti colòro, che pretendèvano d' ot
50.) Io ſentìvo un ſommo piacère, che 51.) h
ro in me tanta fede 52.) nè mai l'ho abuſàta,
m' è ſcappàta giammài nè pure una ſola paròl
potèſſe manifeſtàre *** il più leggièro ſegrèt
vènte i pretendènti procuràvano 53.) di farmi
re, ſperàndo che un fanciùllo, il quale 54.)
vedùto, ò ſentito qualche coſa di rilevànte, ſ
ſi potrèbbe tenèr di non paleſàrla. Io nonc

---

bezeugen. 43.) prènderſi l'impàccio di q. c. ſich eine
angelegen ſeyn laſſen. 44.) eſſercitàrſi per tempo nel
rèzza, ſich bey Zeiten zur Verſchwiegenheit anger
45.) le --- provàte, die Beſchwerniſſen / die ſie emp
provàte, anſtatt: le quali èglino hànno provàte.
--- mòglie, die ſie heurathen wollten. 46.) fin d
von ſelbiger Zeit an. 47.) un huòmo --- fidàto, ein
auf den man ſich verlaſſen darf. 48.) mi --- aff
vertrauten mir die grèſſeſte Geheimniſſen an: comu
re q. c. à q. ſich mit einem in einer Sache unterred
per --- lontàni, aus dem Weg zu ſchaffen / zu t
50.) Io --- piacère, ich war ſehr froh. 51.) havère
q. ein Vertrauen zu einem haben / ein Vertrauen in
ſetzen. 52.) ne --- abusàta, ich habe es niemalen m
chet. ** ne---paròla, ſo iſt mir auch niemals ei
herausgefahren. *** il --- ſegrèto, das mindeſte G
niß. 53.) di --- parlàre, ſie wollten mit Gewalt
Zunge löſen / mir zum Reden Anlaß geben. 54.) hav
rilevante, wenn es etwas wichtiges möchte geſehen
bòret haben. 55.) non --- paleſàrla, würde ſich ni

ben ſapèvo riſpòndere ad eſſi ſenza mentìre, e ſenza diſcoprìr ciò, 56.) che biſognàva tacère.

Allòra Narbàle 57.) mi diſſe. Voi vedète, o Telemàco, qual sìa la potènza de' Fenìcj. 58.) 'Eglino ſono formidàbili a tutte le nazziòni vicine congl'innumeràbili loro vaſcèlli; 59.) ed il commèrcio, che ſtèndono infìno alle Colònne d'Ercole, dà loro tante ricchèzze, 60.) che sùpèrano quelle de' pòpoli più doviziòſi. Il gran Rè Sesòſtri, che mai havrèbbe potùto vìncerli per mare, 61.) durò mòlta fatìca a vìncerli per terra co' ſuòi eſsèrciti, che havèvano conquiſtàto 62.) tutto l'Oriènte; e c'impòſe un tribùto, che non habbiàmo pagàto per molto tempo. I Fenicj èrano tròppo ricchi', e tròppo potènti, per ſopportàre con pazièn̄za il giògo della ſervitù loro impòſta. La morte non laſciò àgio a Sesòſtri di terminàr la guerra contro di noi: Egli è vero, che dovevàmo temèr tutto dalla ſua prudènzà aſsài più, che dal ſuo potère; mà 63.) paſsàndo il ſuo potère nelle mani di quel ſuo figliuòlo 64.) ſprovveduto d'ogni prudènza, conchiudèmmo, che più non havevàmo da temère d'alcùna coſa. In fatti gli Egìzi, 65.) nonchè rientràt colle armi alla mano nel nòſtro paèſe per nuovamènte ſoggiogàrci, ſono ſtati conſtrètti a chiamàrci in loro ajùto, perchè libe-

---

halten können / ſolche an Tag zu geben. 56.) che --- tacère, was verſchwiegen bleiben ſollte. 57.) mi diſſe, ſagte mir. das teutſche Imperfectum iſt gemeiniglich in Erzehlungs-Sachen das Perfectum ſimplex. 58.) 'Eglino --- vicine, Sie werden von allen umligenden / benachbarten Völkern beförchtet. 59.) ed --- d'Ercole, und ihre Handlung erſtrecket ſich bis zu den Säulen des Herculis. 60.) che --- doviziòſi, welche die Reichthümer derer im beſten Flor ſtehenden Völker überſteiget. 61.) durò --- vincerli, hatte groſſe Mühe ſolche zu überwinden. 62.) tutto l'Oriènte, das ganze Morgenland. 63.) paſsàndo --- figliuòlo, da aber ſeine Macht in die Hände ſeines Sohnes kam; il potère, anſtatt: la potènza. 64.) ſprovveduto --- prudènza, der aller Weisheit und Klugheit entblöſet war. 65.) non chè ---

liberàſſimo da 66.) un Rè ſacrìlego e furibòndo. Noi ſiàmo ſtati i loro liberatòri: ed 67.) o qual glòria è ſtata aggiùnta da queſta azzióne alla libertà, ed alla ricchèzza de' Fenicj!

Mà mèntre liberiàmo gli altri, noi medèſimi ſiàmo ſchiàvi. Habbiàte paùra, o Telemàco, di cadère nelle mani crudèli del nòſtro Rè Pigmaliòne: egli le hà bagnàto nel ſangue di Sichèo marìto di ſua ſorèlla Didòne. 68.) Didòne ripièna d'horròre, e di deſidèrio di vendicàrſi, è fuggìta di Tiro con mòlte navi; e la maggiòr parte di quelli, che ſono amànti della virtù, e della libertà, l'hanno ſeguìta. Hà ella 69.) fondata ſulle ſpiàggie dell'Africa la ſuperba Città di Cartagine. Pigmaliòne 70.) tormentàto da una ſete inſatiàbile di arricchìre, 71.) ſi rende ſempre più miſeràbile, ed odiòſo a' ſuòi ſùdditi. 72.) In Tiro l'eſſer doviziòſo è una colpa; l'avarìzia lo rende diffidènte, ſoſpettòſo, crudèle; ed egli perſègùita i ricchi, ed hà timòre de' pòveri.

73.) E ancòra maggiòr colpa à Tiro l'èſſere virtuòſo, poiche Pigmaliòne 74.) ſuppòne, ch'i virtuòſi non pòſſono ſoffrìre le di lui ingiuſtìzie, e le di lui indignità. La virtù lo condànna, 75.) s'inaſprice

---

ajuto; anſtatt daß ſie mit bewaffneter Hand in unſer Land gekommen/ oder eingefallen wären/ um aufs neu uns in ihre Botmäſſigkeit zu bringen/ waren ſie gezwungen/ uns um Hülfe anzurufen. 66.) un Rè ſacrilego, ein meyneidiger König. 67.) ed - - - Fenici, und o welch ein groſſer Ruhm war hierdurch der Freyheit und dem Reichthum der Phönicier zugewachſen. 68.) Didòne - - - Tiro, Dido hat ſich ganz rachgierig/ (von Rachbegierde angeflammt) aus Tyro gemacht. 69.) fondàre una città, eine Stadt anlegen. 70.) tormentàto - - - arricchire, von dem unerſättlichen Geldgeiz ganz beſeſſen/ dem niemalen genug werden kan. 71.) ſi - - - sudditi, machte ſich je länger je unglüklicher/ und verhaßter oder gehäſſiger bey ſeinen Unterthanen. 72.) In - - - colpa, In Tyro iſt es ſchon ein Verbrechen/ wenn man ein groſſes Vermögen hat. 73.) E' - - - virtuòſo, Noch ein gröſſer Verbrechen aber iſt es zu Tyro/ wenn man tugendſam iſt. 74.) ſuppòrre oder ſuppònere, dafür halten. 75.)

prìsce e si sdegna contro di questa. 76.) Ogni cosa lo àgita, lo inquièta, lo rode: 77.) hà paùra della sua ombra: nè notte, nè giòrno giammài non dorme. 78.) I Dei per confònderlo l'opprìmono co' tesòri, de' quali egli non osa godère; ciò che cerca per èsser felice 79.) è appùnto quello, che gli è d'ostàcolo ad èsserlo. * Gli dispiàce di rimanèr privo di tutto ciò ch' egli dona, e teme sempre di pèrdere: s' affànna per guadagnàre, non si làscia vedèr quasi mai, e sene stà solo, malincònico, e 80.) sbigottìto ne' più riposti luoghi del suo Palàzzo. I suoi stessi amici non ardiscono d' 81.) accostàrsegli 82.) per timòre di divenirgli sospètti. Un terribil corpo di guàrdie tièn sempre intòrno alla sua casa le spade nude, e 83.) le picche alzàte. 84.) Trenta càmere, che hanno comunicazióne l'una coll' altra, ciaschedùna delle quali hà una porta di ferro con sei grossi catenàcci, sono il luogo dove si chiùde. Non si sà mai in quale di queste càmere egli si ** ponga a giacère, e si dice per cosa certa, che non si ponga giammài due notti l'una dopo l'altra nella medèsima, per timòre di rimanèr quivi strozzàto. Egli non sà che cosa siano i dolci piacèri, nè l'amicizia più dolce ancòra d'ogni piacère. Se gli si parla di cercar l'allegrèzza, 85.) s'accòrse ch' ella ricùsa d' entràr nel suo cuòre, e che sene fugge lungi da lui.

F 86.) I

inasprirsi, sich erbittern. 76.) Ogni - - - àgita, alles ficht ihn an. 77.) havère paùra, sich fòrchten. 78. I Dei - - - tesòri, die Götter legen ihm zur Strafe so viel und groſſen Reichthum bey. 79.) è - - èsserlo, ist gerade dasjenige/ was ihm an seinem Glük verhinderlich ist. * Gli dispiace - - - - dona. Es dauret ihn alles/ was er ausgibt/ er grämt sich um alles. 80.) sbigottìto - - Palàzzo, ganz niedergeschlagen im innersten seines Pallasts. 81.) accostàrsi di q. einen ansreden/ zu einem gehen/ hintreten. 82.) per - - - sospètti, aus Furcht sich bey ihm verdächtig zu machen. 83.) le - - - alzàte, aufgerichtete Piquen/ (Spiesse.) 84.) Trenta - - - altra, dreyssig Zimmer oder Gemächer/ die in einander gehen. ** porre à giacère, sich niederlegen. 85.) s' accòrse - - - lui,

86.) I ſuoi occhi aſſoſſàti ſono ripièni d' un lume ſevèro, e feròce, e 87.) vanno erràndo inceſſantemènte da tutt' i lati. 88.) Porge attènto l' orècchio ad ogni mènomo ſtrèpito; 89.) ſi ſente tutto agitàto; e pàllido, e ſmunto; e le malincòniche cure gli ſtanno dipìnte ſul volto ſempre increſpàto. Egli tace, ſoſpira, * trahe dal cuòre profòndi gèmiti, 90.) nè può celàre i rimòrſi, che gli lacèrano continuamènte le viſcere: 91.) I cibi più ſquiſiti gli 92.) rècano naùſea, i ſuoi figliuòli, 93.) in vece d' èſſere la ſua ſperànza, ſono il ** motivo del ſuo timòre; e ſi ſtima i ſuòi più pericolòſi nemici. Non hà havùto *** in tutto lo ſpàzio della ſua vita un ſol momènto ſicùro, e 94.) non ſi consèrva, ſe non a forza di ſpàrgere il ſangue di quelli, ch' egli pavènta. 95.) Inſensàto! e chi non vede, 96.) che lo farà perìre quella crudeltà medèſima, in che ſi fida? Alcùno de' ſuoi domèſtici tanto diffidènte quanto lùi ſteſſo, 97.) affret-

kommt es ihme vor/ als wenn ſie vor ihm fliehe/ und durchaus nicht Plaz in ſeinem Herzen nehmen wolle. 86.) I ſuoi --- feròce, Seine tief ligende eingefallene Augen funklen von einem wilden und grauſen Feuer/ oder: er hat ein wildes grauſames paar Augen im Geſicht. 87.) vanno --- lati, ſie ſchieſſen unabläſſig überall herum. 88.) porge --- ſtrèpito, er iſt ſehr aufmerkſam/ wenn ſich nur das geringſte reget/ beweget; pòrgere l' orècchio a q. c. auf etwas horchen. 89.) ſi ſente --- increſpàto, er iſt ganz unrubig/ er erblaßt/ verliehret die Farbe/ und der verdrüßliche Kummer iſt immerzu aus ſeiner runzlichten Stirne zu leſen. * trahe --- gèmiti, er holet aus ſeinem Herzen tiefe Seufzer heraus. 90.) nè --- viſcere, auch kan er die Gewiſſens-Angſt/ welche ihn in dem Grunde ſeiner Seelen erbärmlich quälet/ nicht verbergen. 91.) I cibi --- ſquiſiti, Die allerköſtlichſten/ niedlichſten Speiſen. 92.) recàre naùſea, einen Eckel verurſachen/ eckelhaft ſeyn. 93.) in --- ſperànza, anſtatt/ daß er ſich gute Hoffnung von ihnen machen ſollte. ** motivo, die Urſache. *** in tutto --- vita, ſein Lebenlang. 94.) non --- ſangue, er erhält ſich allein durch vieles Blutvergieſſen. 95.) Inſensàto! O des unbeſonnenen/ unverſtändigen! 96.) che --- medèſima, daß die Grauſamkeit ſelbſt ihm den untergang bringen wird. 97.) affretteràſi --- mo-

fretterâſſi di liberâre il mondo da queſto moſtro.

98.) In quanto a me, io temo i Dei, 99.) ed a qualunque prezzo ſarò fedèle a quel Rè, che m'è ſtato dato da loro. Più toſto che torgli la vita, e più toſto ezlandìo che tralaſciàr di diffènderlo, 100.) mi contenterèi che mi facèſſe morire. In quanto a voi, o Telemàco, 101.) guardàte bene di non dirgli, che ſiète figliuòlo d'Uliſſe: ſpererèbbe, che vòſtro Pàdre tornàndo in Itaca foſſe per pagàrgli qualche gran ſommia per * riſcattàrvi, e vi 102.) terrèbbe prigionière.

Quando arrivàmmo a Tiro 103.) miſi ad effètto i ſuòi consìgli, e 104.) connòbbi èſſer vero tutto'ciò, ch'egli m' havèva raccontàto. Io non potèvo capìre, 105.) comè un' huomo potèſſe rènderſi tanto infelice, quanto mi ſembràva Pigmalióne.

106.) Sorprèſo d'uno ſpettàcolo così tèrribile, e per me così nuòvo, io dicèvo frà me ſtèſſo. Ecco un' huòmo, che non hà cercàto ſe non di 107.) rènderſi infelice: egli hà credùto giùngerci col mezzo delle ricchezze, e d' 108.) un aſſolùta autorità; anzi a queſto fine fà tutto quello che può: e nondimèno è miſeràbile mediànte le ſue ricchèzze, e l'autorità

ſtro, wird dieſes Unarbeuers eilends die Welt befreyen 98.) In quanto a me, Ich meines Orts/ was mich anbelanget/ betrift. 99.) ed - - - prezzo, es mag mir darüber gehen/ wie es immer will. 100.) mi - - - morire, wollte ich mir lieber das Leben nehmen laſſen. 101.) guardàte bene, hütet euch/ ſehet euch wohl für. * riſcattàrſi, ſich loskaufen. 102.) terrèbbe prigionière, würde gefangen nehmen. terrèbbe, von tenère, halten/ behalten. 103.) mèttere (miſi, meſſo) ad effètto i consigli di q. Einen Rath folgen. 104.) connòbbi, von conòſcere, conoſciuto, erfennen. 105.) come - - - Pigmalióne, wie ein Menſch ſich ſo elend machen konnte/ als mir Pigmalion vorkame. 106.) Sorprèſo - - - ſtèſſo, über dieſen ſo betrübten und mir ganz fremd vorkommenden Anblik ward ich ganz beſtürzt/ und ſprach bey mir ſelbſten. 107.) rènderſi infelice, ſich unglüklich machen/ unglüklich werden. 108.) un' aſſolùta autorità; eine unum-

ſua medèſima. Se foſſe Paſtòre 109.) qual io fui pòco fà, ſarèbbe così felice come ſono ſtato ancor' io, goderèbbe de' piacèri innocènti della compàgna, e ne goderèbbe ſenza rimòrſo; non temerèbbe nè 'l ferro, nè 'l velèno; amerèbbe gli huòmini, e ſarèbbe amàto da loro. Non havrèbbe già quelle gran ricchèzze, che a lui ſono inùtili quanto l' arèna, 110.) perciochè non oſa mèttervi mano; mà goderèbbe veramènte de frutti della terra, nè ſarèbbe ſoggètto ad alcùn vero bisògno. Par che coſtui faccia tutto ciò, ch' egli vuòle, 111.) mà è aſſai lontànò dal farlo; fà tutto ciò che vògliono 112) le ſue paſſioni, ed 113.) è ſempre traſportàto dall' avarizia, e da' ſuoi ſoſpètti. 114.) Sembra padròne di tutti gli altri, mà non è padròne di ſe medèſimo, perochè quanti hà 115.) deſidèri violènti, egli hà altrettànti padròni, ed altrettànti carnèfici.

Io così ragionàvo di Pigmaliòne ſenza vedèrlo, concioſiachè non ſi laſciàva vedère, e ſi miràvano ſolamènte con iſpavènto quelle alte Torri, che notte e giorno èrano 116.) circondàte di guàrdie, dove s' era poſto egli ſtèſſo come in prigiòne, rinchiudendòviſi co' ſuòi teſòri. Io paragonàvo queſto Rè invisibile con Seſòſtri così dolce, così 117.) acceſsibile, così affàbile: così curiòſo di vedèr gli ſtranièri, così attènto ad aſcoltàr tutti, ed a trarre dal cuor degli huòmini la verità che a' Prèncipi vien celàta. Seſò-

ſchränkte Gewalt. 109.) qual - - - fà, wie ich unlängſt geweſen. 110.) perciochè - - - mano, weil er ſie nicht antühren darf. 111.) ma - - - farlo, es gehöret aber noch gar viel dazu; es iſt aber weit gefehlet. 112.) le ſue paſſioni, ſeine tolle (wilde) Neigungen. 113.) e ſempre - - - ſoſpètti, der Geiz und der Argwohn halten ihn immerzu gefangen. 114.) Sembra - - - medèſimo, Es hat zwar das Anſehen/ als wäre er ein Herr über alle andere/ aber er iſt nicht einmal Meiſter über ſich ſelbſt. 115.) deſidèrj violènti, heftige Begierden. 116.) circondàte di guardie, mit Königlicher Leibwache umgeben/ umringet. 117.) un Rè ac-

sòstri, io dicèvo, non temèva cosa verùna, e nulla dovèva temère: si facèva vedère a tutt'i suòi sùdditi come a' suòi propri figliuòli; mà costùi teme tutto, e deve temère il tutto. Questo empio Rè è sempre espòsto ad una morte funèsta perfino nel suo inaccessibil Palàzzo, ed in mezzo alle sue gùardie medèsime. All' incòntro il buon Rè Sesòstri era sicùro in mezzo alla folla de' pòpoli, come un buòn pàdre in sua casa attorniàto dalla sua pròpria famìglia.

Pigmaliòne * diède ordine, che fòssero licenziàte le squadre dell'`Isola di Cipri, le qnali a cagiòne dell' allèanza trà questi due pòpoli èrano ** venùte ad ajutàr le sue. Narbàle prese questa occasiòne di 118.) mèttermi in libertà, e 119.) mi fece passàre nella rassègna trà i soldàti di Cipri, perochè il Rè era 120.) sospettòso eziandio nelle più picciole cose. *Il diffètto de' Prèncipi nòppo* 121.) *fàcile*, e 122.) *disapplicàto*, 123.) *è il mètterfi con una cièca fidànza nelle mani di favorìti fcaltri, e malvàgi*: al contràrio 124.) il difètto di questo era il diffidàre delle più honoràte persòne. 125.) Egli non sapèva discèrnere gli huòmini retti, e sèmplici, che opèrano senza simulaziòne; e perciò non havèva mai vedùta alcùna 126.) persòna dabbène, perochè 127.) le persòne di

simil

---

cessibile, ein Kònig/ der jedermann zu sich lässet/ mit sich sprechen lässt. * diède (von dare, diedi, dato) ordine, befable. ** venir ad ajutàr q. einem zu Hülfe kommen. 118.) mettere q. in libertà, einen auf freyen Fuß stellen. 119.) mi - - - rassègna, er ließ mich mustern. 120.) sospettòso, scheu/ argwöhnisch. 121.) fàcile, heißt hier: leichtgläubig. 122.) disapplicàto, unüberlegt/ unachtsam. 123.) è - - malvàgi, ist/ sich blindlings von verschmitzten und falschen/ schalkhaften Lieblingen leiten und regieren zu lassen. 124.) il difètto - - - persone, dessen sein Fehler war/ daß er in die ehrlichste Leute ein Mistrauen setzte; denen ehrlichsten Leuten nicht trauete; einen Verdacht auf solche warfe. 125.) Egli - - - simulaziòne, er wußte ehrliche und redliche Leute/ die ohne falsch handlen/ nicht zu unterscheiden. 126.) persòna dabbène, ein wakerer und ehrlicher/ honnetter Mann. 127.) le - - - scelleràto, ehrliche/ gottesfürchtige Leute gehen

ſimil fatta non vanno a cercàre un Prèncipe sì ſcelleràto. 128.) Dall' altra parte havèva vedùto * dacch' era ſul trono, negli huòmini, de' quali s' era ſervìto, 129.) tanta diſſimulazióne, tanta perfidia, e tanti vizj ſpaventèvoli travellìti ſotto le apparènze della virtù 130.) che rimiràva tutti gli huòmini, ſenza eccetuàrne pur' uno, come ſe havèſſero havùto un cuòre divèrſo dal lor volto. ** Egli ſi figuràva 131.) che non vi foſſe alcùna virtù ſincèra ſopra la terra. Di modo che conſideràva tutti gli huòmini quaſi uguàli. Quando trovàva un' huòmo falſo, e vitiòſo, non s' affaticàva di cercàrne un' altro, 132.) tenèndo per certo, che non ſarèbbe meglìore. 133.) I buòni gli parèvano peggiòri de' cattivi, che per tali generalmènte èrano riputàti; poiche li giudicàva ugualmènte furbi, e più grandi ingannatòri.

134.) Per tornàre al mio propòſito, 135.) fui dunque confùſo con que' di Cipri, e mi ſalvài dalla diffidènza perſpicàce di Pigmalióne. Narbale tremàva di paùra ch'io foſſi ſcopèrto; ciò ad amendùe noi have-

nicht zu einem ſo verderbenen Könige. 128.) Dall' altra parte, ſonſt: überdis. * dacch' era ſul trono, ſeit dem er auf dem Thron ſaß. 129.) tanta - - - virtù, ſo viel Gleisnerey / Verſtellung / Meineyd / Falſchheit und andere grauſame Laſter mehr unter dem Schein (Vorwand) der Tugend verkleidet. 130.) che - - - volto, daß er alle Menſchen ohne Ausnahm anſahe / als wenn ſie faſt beyläufig alle gleich wären; als wenn alle unter eine Kappe gehörten; ** Egli ſi figuràva, Er bildete ſich ein; er hielte dafür; er ſezte zum voraus. 131.) che - - - terra, als wenn alle Redlichkeit auf der Welt untergangen wäre; als wenn alle Menſchen verlarvet / oder verſtellt wären / ſich unter anderer Geſtalt zeigeten / als ſie von Natur geartet wären. 132.) tenèndo per certo, weil er den Schluß machte. 133.) I buòni - - - ingannatòri. Die Frommen kommen ihm ärger vor als die Gottloſen / er hielte ſie gänzlich dafur / weil er ſie für die offenbarſte gottloſeſte Menſchen hielte. 134.) Per - - - propoſito, um wieder auf mich zu kommen. 135.) fui - - Pigmalione, da ich alſo mit denen von Cypern vermiſchet war / entgieng ich dem ſcharfen Mistrauen des Pig-

have ebbe costàto la vita. 136.) La sua impazièn̄za di vedèrci partire eccedèva i tèrmini del credibile: mà i venti contràrj * ci ritènnero in Tiro per lungo tèmpo.

137.) Profittài di questa dimòra per informàrmi de' costùmi de' Fenicj tanto cèlebri presso a tutt' i pòpoli conosciùti. Io ammiràvo 138.) il felice sitùamènto di quella gran Città, ch'è in un' Isola in mèzzo al mare. 139.) La spiàggia vicina è deliziòsa per la sua fertilità, per i frutti squisitìssimi che produce, per il nùmero delle Città, e de' villàggi, 140.) che quasi frà loro si tòccano, e finalmènte 141.) per la dolcèzza del clima, imperciochè 142.) le montàgne diffèndono questa spiàggia da' venti infocàti del Mèzzogiòrno. ** Essa è rinfrescàta dal vento di Tramontàna, che vien dalla parte del mare. 143.) Il paèse è a piède del Libano, 144.) la cui cima fende le nùvole, e va a toccàr le stèlle. 145.) Un ghiàc-

malius; kam ich glüklich davon/ daß dieser argwöhnische und mistrauische König meiner nicht gewahr wurde. 136.) La - - - credibile: Sein Verlangen/ seine Begierde uns absegeln/ abfahren zu sehen/ war fast unglaublich. * ci ritènnero - - - tempo, hielten uns zu Tyrus ziemlich lang zurük. 137.) Profittai - - - dimèra, ich wendete die Zeit dieses meines Aufenthalts an/ machte sie mir zu Nuz. 138.) il - - - Città, wie wohl diese grosse Stadt lage. 139.) La - - fertilità, Die benachbarte Gestade ist überaus angenehm wegen der Fruchtbarkeit. 140.) che - - - tòccano, die fast aneinander stossen. 141.) per - - - clima, wegen der Annuthigkeit ihrer gesunden Gegend/ ihrer gesunden Luft. 142.) le - - - Mèzzogiòrno, die Berge setzen sie in Sicherheit/ beschirmen diese Gegend vor denen auszehrenden/ brennenden Süd- oder Mittags-Winden. ** Essa - - - mare, sie wird von dem Nord-Wind abgekühlet/ welcher von dem Meer her bläset. 143.) Il - - - Libano, Dieses Land ligt unten an Libanon. 144.) la - - - stèlle, dessen Gipfel sich über die Wolken erhebt/ und bis an die Sternen reichet; la cui, anstatt: la sua, la di lei bontà, ihre Gütigkeit/ alla di lei sanità, auf ihre Gesundheit. Diese Italiänische Zierlichkeit ist wohl in acht zu nehmen/ wenn man schön und höflich reden will. 145.) Un - - - fronte, ein fortwährender

cio etèrno gli copre la frònte, ed 146.) alcùni fiùmi pièni di nevi càdono come torrènti dalle punte di que' dirùpi, 147.) che gli circòndano il capo. * Di ſotto ſi vede un' àmpia foreſta d'antichi cedri, che sembrano tànto vecchi quànto la terra, nella quale ſono piantàti, e che vanno a mèttere i loro folti rami fin trà le nùvole. 148.) Queſta ſelva hà nel pèndio della montàgna mòlte graſſe paſtùre ſotto a' ſuòi pièdi. Ivi ſi vèdono 149.) andar vagàndo i tori che mugghiano, le pecore che bèlano inſième co' loro tèneri agnèlli, i quàli * * vanno ſaltellàndo ſull' erba freſca. Ivi ſcòrrono mille divèrſi ruſcèlli, che diſtribuiſcono un' acqua limpida per ogni parte. Si vede finalmènte ſotto a quelle paſture la parte inferiòre del monte, che ſi raſſomiglia ad un giàrdino. La Primavèra, e l'Autùnno *** vi règnano in compagnìa, per unirvi i fiòri, ed i frutti. Giammài nè' l 150.) vento peſtifero del Mèzzogiorno, che ſecca, ed abbrùcia tutto, ne 151.) lo ſpietàto Aquilòne, 152.) hanno havùto ardire di ſcolorar le bellèzze, che adòrnano queſto giardìno.

L'Iſola, nella quale è fabricàta la Città di Tiro, 153.)

Schnee bedecket die Höhe des Berges; copre von coprire. 146.) alcùni - - - dirupi, von den hohen Felſen ſchieſſen ganze Ströme mit Schnee vermenget / mit groſſem Geräuſch herunter. 147.) che - - - capo, welche den Gipfel oder Spitze des Berges umringen; Hier wird capo metaphoricè (wie auch in Not. 145. frònte) genommen / ſonſt heißt: capo, der Anfang / das Haupt / fronte, die Stirne. * Di ſotto, unten her. 148.) Queſta - - - pièdi, unter dieſem Gehölz / wo der Berg anfangt flach zu ſeyn / iſt eine gute Viehweide: piède, heiſt ſonſt: ein Fuß / hier das unterſte des Berges. 149.) andar vagàndo, herum gehen / herum laufen. * * andar ſaltellàndo, herum ſpringen. * * * vi règnano in compagnia, ſind daſelbſt immer beyſammen. 150.) vento peſtifero, vergiftete Luft / vergifteter Wind. 151.) lo ſpietàto Aquilòne, der ſtrenge / ſtarke Nord-Wind. 152.) hanno - - - giardino, haben dörfen entfärben die lebhafte Farben / welche dieſen Garten zieren. ſcolorare, iſt

153.) ſòrge 154.) nel mare prèſſo ad una ſpiàggia sì bella. Queſta gran Città ſembra notar ſopra le acque, ed èſſere la Regina di tutto' l mare. 155.) V' appròdano i mercànti da tutte le parti del mondo, ed i ſuoi ſtèſſi habitatòri ſono i più cèlebri mercànti, che siano nell' Univèrſo. Quando ſi entra nella Città, ſi crède ſùbito, che non ſia eſſa una Città d' un pòpolo particolàre, mà che ſia la Città commùne di tutt' i pòpoli, ed il cèntro del loro commèrcio. 156.) Hà eſſa due gran Moli, 157.) i quali ſono come due bràccia, che ſi ſpòrgono nel mare, e che abbràcciano un vaſto porto dove non èntrano i venti: In queſto porto ſi vede come una ſelva d' àlberi di navi, e ſono queſte navi in così gran nùmero, che appèna ſi può vedère il mare, che le ſoſtiène. 158.) Tutt' i Cittadìni s' applicano al commèrcio, e 159.) le loro gran ricchèzze non rèndono mai diſpiacevole ad eſſi la fatìca neceſsària per aumentàrle. Vi ſi vede da tut' i lati 160.) il finiſſimo lino d' Egitto, e 161.) la pòrpora Tìria due volte tìnta d' un colòr brillànte, e maravigliòſo. Queſta dòppia tintùra è sì viva, che' l tempo non la può ſcoloràre; ed eſſi ſene sèrvono per tìngere la lana fina che 162.) ricàmano d' oro, e d' argènto. I Fenìcj hanno commèrcio con tutt' i pòpoli perfino 163.) allo Stretto di

das contrarium von coloràre. 153.) sòrgere, hervor ragen. 154.) nel mare, anſtatt: in il mare. 155.) V' appròdano, Es lânden da an / es kommen da an. 156.) Hà --- Moli, Sie hat um ſich zwey groſſe Dâmme / Waſſer-Wâlle. 157.) i quali --- venti, welche wie zwey Aerme ausſehen / die bis in das Meer hinein gehen / und einen weiten Hafen machen / wo kein Wind zukommen kan. 158.) Tutt' i --- commercio, Alle Inwohner legen ſich auf die Handlung. 159.) le loro --- fatica, ihr Reichthum macht nicht / daß ſie jemals der Arbeit überdrüſſig werden, entleidet ihnen die Arbeit niemals. 160.) il --- d' Egitto, die feinſte / zarteſte Egyptiſche Leinwand. 161.) la --- tinta, den zweymal gefârbten Tyriſchen Purpur. 162.) ricamâre d' oro e d' argento, mit Gold und Silber zieren / ein Anſehen geben. 163.) lo

Gade: 164.) ſi ſono eziandìo innoltràti nel vaſto Oceàno, che circònda tutta la terra; hanno fatte altresì mòlte lunghe navigazióni ſopra 'l mar roſſo, e per queſta via 165.) vanno a cercar nelle 'Iſole ſconoſciùte oro, profùmi, e divèrſi animàli, * che non ſi ritròvano altròve.

166.) Io non potèvo ſazziàrmi di rimiràre queſta gran Città, nella quale tutto era in moto. Io non vi vedèvo, come nelle 'Iſole della Grècia, ** huòmini ſfaccendàti, e curiòſi, che andàſſero a cercar novélle nella pùblica piàzza, 167.) ed a mirar gli ſtranièri, che giùngono dentro al porto. *** Gli huòmini ſono occupàti in iſcaricàre i loro vaſcèlli, in traſportàre, od in vèndere le loro merci, **** in aſſettare i loro maggiazzàni, in ***** tenère un conto accuràto di ciò, che a loro è dovùto da mercànti ſtranièri: e le donne non cèſſano mai di filar le lane o di 168.) far diſègni da ricàmi, ò di 169.) piegàre i loro ricchi drappi.

Donde viène, io' dicèvo a Narbàle, che i Fenicj ſi ſono 170.) reſi padròni del commèrcio di tutta la terra, e che tanto 171.) arricchiſcono ****** alle ſpe-

ſtretto di Gade, die Meerenge von Gades. 164.) ſi --- Oceàno, auch haben ſie ſich in das weite Meer hineingedrungen. 165.) andar à cercàre, holen laſſen. * che --- altròve, welche man anderwärts nicht findet. 166.) Io --- città, Ich konnte mich an dieſer prächtigen Stadt nicht ſatt genug ſehen / oder: ich konnte meine Augen nicht genug ergötzen. ** huòmini --- curiòſi, müſſige und neugierige Leute. 167.) ed a --- porto, und zu ſehen / was vor Fremde in den Hafen ankommen. *** Gli --- vaſcèlli, die Mannsleuthe ſind beſchäftiget mit Ausladung ihrer Schiffe. **** in --- maggiazzini, mit Zuſammenraumung ihrer Gewölber. ***** tenère conto, Rechnung führen / halten. 168.) far -- ricàmi, reiſſen / zeichnen / Riſſe zur Stükarbeit verfertigen. 169.) piegàre i ricchi drappi, reiche Stof oder Zeug aufwickeln / zuſammen legen. 170.) rènderſi Padròne di q. c. etwas an ſich bringen / ſich zum Herrn über etwas machen. 171.) arricchirſi, ſich bereichern. ****** alle ſpeſe, mit unkoſten

ſpeſe di tutte le altre nazzioni? Voi vedète, mi diſſe, quanto ſia commodo alla navigazione il ſituamento di Tiro. I Tirj furono i primi 172.) ſe dobbiamo crédere ciò, 173.) che ci vien riferito dall' antichità più naſcoſta, che 174.) domarono i flutti 175.) molto tempo avanti di Teſe, e degli Argonauti, de' quali tanto ſi vanta la Grecia furono, dico, i primi, che 176.) ardirono di *mettersi in un **fragil vaſcello ***alla diſcrezione delle acque e delle procelle; che 177.) cercarono gli abiſſi del mare; e che lungi dalla terra 178.) oſſervarono le ſtelle ſecondo la ſcienza degli Egizj, e de' Babilonesi; 179.) finalmente furono i primi che riunirono tanti popoli, ch' erano ſeparati dal mare. I Tirj ſono 180.) induſtriosi, pazienti, 181.) fatichevoli, ſobrj, ed iconomi; hanno una 182.) perfetta norma di vivere, e ſono 183.) compitamente fra loro concordi. Non v' è mai ſtato alcun popolo più coſtante, più ſincero, più 184.) fidato, più 185.) cortese di queſto verſo gli ſtranieri. 186.)

Schaden. 172.) ſe---ciò, wenn man anderſt glauben darf. 173.) che---naſcoſta) was uns aus dem dunkelſten Alterthum erzehlet wird. 174.) domare i flutti, die Wellen bändigen / bezähmen. 175.) molto---Grecia, vor den Zeiten des Tiphis und der Argonauten / davon Griechenland ſo viel Rühmens macht / ſolche ſo hoch erhöhet. 176.) ardirono, (von ardiſco, ardii, ardire) ſich unterſtunden / das Herz hatten. *mettersi, ſich ſetzen / anvertrauen. **fragile vaſcello, ein ſchwaches zerbrechliches Schiff. ***alla---procelle, auf Willkühr (Diſcretion) der wilden (wütenden) Wellen / und ſtürmenden (brauſenden) Winden. 177.) cercare gli abiſſi del mare, das Meer / wie tief es ſey / erforſchen / erforſchen / ſich aufs Meer wagen. 178.) oſſervare le ſtelle, in der Sternkunſt erfahren ſeyn. 179.) finalmente, mit einem Wort. 180.) induſtriosi, ſinnreich / fleiſſig / arbeſam. 181.) fatichevole, arbeitſam. 182.) perfetta norma di vivere, eine wol eingerichtete Policey / Ordnung. 183.) eſſer compitamente concordi, vollkommen einig ſeyn / ein Herz / Sinn haben. 184.) fidato, einer / dem man trauen darf. 185.) cortese---ſtranieri, höflicher denn dieſer gegen denen

186.) 'Eccovi, ſenza cercàrne àltra cagiòne, ciò che dà loro il dominio del mare, e che 187.) fà fiorire nel lor porto un così profittèvol commèrcio. Se 188.) s'introducèſſe frà loro la diviſiòne, e la geloſia; 189.) ſe cominciàſſero ad effeminàrſi nelle delizie, e nell'òzio; ſe i prencipàli trà loro diſprezzàſſero la fatica, e l'iconomia; ſe le arti cèſsàſſero d' 190.) èſſere in prègio in queſta Città; ſe 191.) mancàſſero eſſi di fedeltà verſo gli ſtranièri; 192.) ſe alteràſſero le règole d' un commèrcio libero in qualſivòglia mèroma parte, ſe 193.) traſcuràſſero le loro manifattùre, e ſe ceſsàſsero di dare anticipatemènte 194.) gli sborſi neceſsàri per 195.) rènder le loro mercanzie perfètte ogn' una d' eſſe * nel ſuo gènere, vedrèſte ben toſto cadère queſta potènza, che ** di preſènte ammirate.

Mà *** ſpiegàtemi, io gli dicèvo, i modi di 196.) ſtabilire un giòrno anche in 'Itaca un ſomigliànte commèrcio. Fàte, mi riſpòſe, in quella manièra che ſi fà qui. 197.) Accogliète bene, e corteſemènte tutti gli ſtranièri; 198.) fate che ritròvino ne' vòſtri Porti la ſicurèzza, il còmmodo, ed una pienìſſima libertà; e 199.) non vi laſciàte traſportàre nè dall' ava-

---

Fremden. 186.) Eccovi, Gebet da / das iſt die urſach. 187.) far fiorire, in Aufnahm bringen. 188.) introdùrſi, ſich einſchleichen / einreiſſen / eindringen. 189.) ſe - - - effeminàrſi, wenn ſie anfiengen weibiſch / weichlich / liederlich zu werden. 190.) èſſer in pregio, in Ehren gehalten werden. 191.) mancàre di fedeltà verſo q. einem das Wort nicht halten / Treu und Glauben nicht halten. 192.) ſe - - - parte, wenn ſie auch nur im geringſten die Regeln einer freyen Handlung änderten. 193.) traſcuràre, vernachläſſigen / aus der Acht laſſen. 194.) lo sborſo, der Vorſchuß. 195.) rèndere una coſa perfètta, etwas in einen vollkommenen Stand bringen. * nel ſuo gènere, in ihrer Art. ** di preſènte, jezund. *** ſpiegatemi, zeiget mir deutlich. 196.) ſtabilire, aufrichten / aufſchlagen. 197.) Accogliète - - - ſtranièri, nehmet alle Fremde wohl und freundlich auf. 198.) fate - - - ſicurèzza, laſſet ſie in euren Häfen alle Sicherheit finden. 199.) non - - - orgòglio, laſſet euch weder von dem

avarizia, nè dall' orgòglio. *La vera maniera di guadagnàr mòlto è il non voler mai guadagnàr tròppo, e di sempre pèrdere a tempo.* 200.) *Fàtevi amàre da tutti gli stranièri, e da loro volleràte esiendio qualche cosa; habbiàte paùra d' eccitàre colla vòstra* 201.) *alterìgia la gelosìa; siate cestànte nel mantenère le règole del commèrcio, e siàno queste règole sèmplici, e facili; avvezzàte i vòstri pòpoli ad osservàrle inviolabilmènte; gastigàte severamènte la frode, ed altresì la* * *trascuràggine, e'l fasto de' mercànti, che* ** *màndano in rovìna il tràffico col mandàre in rovìna colòro, che lo esèrcitano: mà specialmènte non vi mettète giammài ad* 202.) *inquietàre il commèrcio per* 203.) *aggirarlo secòndo i vòstri disègni.* 204.) *Fà mestière che'l Prìncipe non seme intromètta per non isturbàrlo.* e 205.) *che ne lasci tutto 'l prof ìtto a' suoi sùdditi, i quali ne hanno parimènte l' imbàccio;* *** *altrimènte leverà ad essi il corràggio. Così ne* 206.) *trarrà mòlti vantàggi mediànte le gran ricchèzze,* **** *ch' entreràno dentro a' suoi Stati. Il commèrcio è come alcùne fontàne; voi le fate seccàre, se volète* 207.) *tòrcere il loro còrso. Non v' è sò non il profitto, ed il còmmodo,* 208.) *che allettino a venìre nelle vòstre Città gli stranièri. Se rendète loro il commèrcio* 209.) *men còmmodo, e meno utile, sfruìrano* 210.) *insensibilmènte,*

Geiz/ noch von dem Hochmuth einnehmen/ oder überwältigen. 200.) fàtevi - - - stranièri, machet euch bey allen Fremden beliebt. 201.) alterigia, Hochmuth. * trascuràggine, die Nachläſſigkeit. ** mandar in rovina, verderben. 202.) inquietàre il commercio, der Handlung zwang anthun. 203.) aggirare, richten/ lenken/ dreben. 204.) Fà - - - intromètta, Es iſt beſſer/ der Fürſt miſche (menge) ſich nicht darein. 205.) che - - - l' imbàccio; ſolle allen profit ſeinen unterthanen/ welche damit umgeben/ überlaſſen. *** altrimènte - - - corràggio, ſonſt wird er ihnen die Luſt dazu benehmen. 206.) trarrà, (anſtatt traherà) von tràrre oder tràhàre, an ſich bringen/ an ſich ziehen. **** ch' entreràno - - - stati, die in ſeine Renten kommen werden. 207.) tòrcere il còrſo, den Lauf hindern. 208.) che - - - stranièri, das die Fremde zu euch locket; allettàre, an ſich locken/ an ſich ziehen/ an ſich bringen. 209.) men còmmodo, e meno utile, nicht ſo bequem und ſo vortheilhaftig. 210.) insen-

te,

ne, nè più ritòrnano, perchè àltri pòpoli profittàndo della vòstra imprudènza 211.) *li tràggono a se*, e 212.) *li affuefanno a reßar privi de voi.* 213.) Bisogna parimènte ch'io vi confèssi, 214.) che da qualche tempo in quà la glòria di Tiro hà non poco perdùto del suo splendòre. O se l'havèste vedùta, mio caro Telemàco, prima che Pigmalióne regnàsse, * assài più ne sarèste rimàso maravigliàto! Hora qui più non 215.) iscorgète, ** fuorchè i funèsti avànzi d'una grandèzza, che *** sta in pericòlo di rovinàre. Misera Tiro, in che mani sei tu cadùta! Ne tempi passàti il mare ti 216.) recàva il tribùto di tutt'i pòpoli de terra.

Pigmalióne temegli stranièri egualmènte, ed i proprj sùdditi: 217.) in vece d'aprire i suòi Porti a tutte le più rimòte nazzióni con una pienissima libertà, egli vuol sapère il número de' vascèlli che giùngono, il loro paése, il nome degli huòmini che vi sono, 218.) la spècie del lor traffico, la qualità, ed il prezzo delle loro mercanzìe, ed il tempo, che dèbbono qui 219.) soggiornàre. Fà pèggio ancòra, 220.) perrocchè usà la soperchieria per sorprèndere i mercànti, e per **** confiscàr le loro merci. Inquiè-

---

bilmènte, unvermerkt. 211.) li --- se, dieselbe zu sich lokken. 212.) li --- voi, und sie gewöhnen eurer zu entbähren. 213.) Bisogna --- confessi, ich muß euch gleichfalls gestehen. 214.) che --- splendòre, daß der Ruhm Tyrus einiger Zeit sehr verfinstert werden. * assai --- maravigliàto, ihr würdet weit mehr erstaunet seyn. 215.) iscorgète, von iscorgere, in acht nehmen, gewahr werden. ** fuorchè --- grandèzza, ausser traurige, betrübt ueberbleibsel und Denkmahle einer Herrlichkeit. *** sta in pericolo, in Gefahr seyn. 216.) recare, geben, darreichen. 217.) in vece d'aprire, anstatt daß er aufthun sollte. 218.) la --- traffico, mit was sie handeln, was für Waaren sie kaufen und verkaufen. 219.) soggiornàre, sich aufhalten. 220.) perrocchè --- mercànti, weil er mit denen Kaufleuten mit Betrug umgehet, sie zu übervortheilen suchet. **** confiscàr le mer-

quièta quelli, che crède i più doviziòsi; 221.) ſtabiliſce mòlte nuòve impoſiziòni ſotto divèrſi pretèſti; vuòle anch' egli 222.) intromètterſi nel commèrcio, e ciaſchedùno teme d' havèr a trattàr d'affàri, e d'interèſſi con lui. 223.) Perciò il commèrcio languiſce, gli ſtranièri ſi dimènticano 224.) à pòco à pòco della via di Tiro, che * per addiètro eſſi facèvano sì 225.) di buon grado; e 226.) ſe Pigmaliòne non càmbia modo di procèdere, ** la nòſtrà glòria, e la nòſtra potènza ſaränno frà pòco trasferite a qualche àltro pòpolo governàto meglio di noi.

Richièſi poi Narbàle, come i Tirj ſi foſſero 227.) reſi così potènti, in mare, concioſiachè io volèvo ſapère ogni coſa di tutto ciò, che ſerve al govèrno d'un Regno. Habbiàmo, mi 228.) riſpòſe, *** le foréſte del Lìbano, le quali ci 229.) provèdono tutto 'l legnàme neceſsàrio **** alla fàbbrica de' vaſcelli, e le riſerbiàmo accuratamènte a queſt' uſo. 230.) Non ſene tàglia mai, ſe i bisògni pùblici non lo richièdono per fabbricàre; ed habbiàmo 231.) artèfici eccellentiſſimi. E come, ſoggiùnſi, havète po-

ci, die Waaren an ſich bringen / ziehen. 221.) ſtabiliſce - - - pretèſti; er legt unter verſchiedenen Vorwänden neue Beſchwerden auf. 222.) intromètterſi, ſich einlaſſen. 223.) Perciò - - - languiſce, auf ſolche Weiſe liegt die Handlung darnieder; nimmt ab. 224.) à pòco à pòco, nach und nach. * per addiètro, ſonſten / vor dieſem. 225.) far di buon grado, gerne thun. 226.) ſe - - - procèdere, woferne ſich Pigmalion / nicht anderſt aufführet / verhaltet. ** la - - - trasferite, wird unſer Ruhm und unſere Macht gar bald überbracht werden. 227.) rènderſi potènte in mare, zur See / zu Waſſer / auf dem Meer ſich mächtig machen. 228.) riſpòſe, von riſpòndere, antworten. *** le foréſte del Libano, das Gehölze von dem Gebürge Libanon. 229.) provedère, hergeben / anſchaffen. **** alla - - - vaſcèlli, zum Schiffbau. 230.) Non - - - fabbricàre, man hauet auch von dieſem Holz nicht mehr ab / als man zu gemeinem Gebrauch des Landes nöthig hat. 231.) artèfici eccellentiſſimi, die

potùto 232.) ritrovàre cotèsti artèfici? 'Eglino, mi rispòse, 233.) si sono fatti a pòco a pòco qui nel paèse. *Quando ben si premiano quelli, che nelle arti sono eccellènti, si è sicùro d' haver prèsto di quelli, che le* 234.) *condùcono alla ùltima lor perfezzióne. imperciocchè gli huòmini,* 235.) *che hanno conoscimènto maggiòre, e maggior talènto, non lasciàno d'* 236.) *applicàrsi a quelle arti,* 237.) *alle quali i gran guiderdòni vanno congiùnti.* 238.) Qui si tràttano con honòre tutti quelli, 239.) i quali fanno buòna riuscìta nelle arti, e nelle sciènze, che alla navigaziòne sono profittèvoli. * Si fà stima d' un buon Geòmetra; 240.) s' apprèzza mòlto un valènte Astrònomo; 241.) si colma di ricchèzze un Pilòto, ** che nel suo ùfficio sùpera gli àltri; nè si disprèzza, anzi è ben pagàto, e ben trattàto *** un buon legnajuòlo. Anche i buoni rematòri hanno le loro mercedi sicùre, e proporzionàte a quel servìzio che prèstano. 242.) Sono ben nutriti, e si hà cura di loro allòrche sono ammalàti; ed in loro as-

---

ansehnlichste, vortrefflichste Baumeister. 232.) ritrovàre, erfragen, erfinden. 233.) si - - - paèse, sie sind nach und nach in dem Land angewachsen: aufgekommen: sind nach und nach hervor kommen, haben sich nach und nach eingefunden und gemehret. 234.) condùrre q. c. alla ultima perfezzióne, etwas zur höchsten Vollkommenheit bringen. 235.) che - - talènto, welche am meisten Weisheit und Gaben besitzen, die die erfahrenste und fähigste sind. 236.) applicàrsi, sich auf etwas befleissigen. 237.) alle - - congiùnti, mit welchen grosse Belohnungen verknüpfet sind. 238.) Quì - quelli, Man thut allhie allen denjenigen Ehre an. 239.) i quali - - profittèvoli, welche in denen bey der Schiffahrt nützlichen Künsten und Wissenschaften etwas grosses ausrichten. * si - - - Geòmetra, man nimmt einen Feldmesser wohl in acht: man ziehet ihn hervor. 240.) s' apprèzza - - - Astrònomo, man hält einen geschikten Sternseher sehr werth. 241.) si - - - Pilòto, man belohnet reichlich einen Steuermann. ** che - - - àltri, der die andern in seiner Verwaltung übertrift. *** un buon legnajuòlo, ein erfahrner Zimmermann. 242.) sono ben nutriti, man hält sie wohl

aſsènza * ſi bà cura delle loro mogli, e de' loro figliuòli. Se perìſcono in un naufragio, 243.) ſi riſtarciſce il danno alle loro famìglie, e ** ſi rimàndano alle loro caſe quelli, che hanno ſervìto per un certo ſpàzio di tempo. In queſta guiſa ſi hà tànti rematòri quànti ſene vuòle: il pàdre gode d' 244.) allevàre i figliuòli in un meſtière cotànto ùtile, e 245.) s' affrètta d' inſegnàr loro fin 246.) dalla lor più tenera giovanèzza a 247.) maneggiàre il remo, e *** le ſarte, ed a 248.) ſprezzàr le tempèſte. 249.) In queſto modo col prèmio, e col buon' òrdine, ſenza violènza ſi coſtrìngono gli huòmini ad ubbidìre. *La ſola autorità màì non giòva, e la ſommeſſione negl' inferiòri non baſta: bisògna guadagnàre i cuòri, e* 250.) *far che gli huòmini in quelle coſe, nelle quali vogliàmo ſervìrci della lor induſtria, vi ritròvino il lor vantàggio.*

251.) Dopo queſto ragionamènto Narbàle mi condùſſe a vedère i 252.) magazzini **** gli arſenàli, ed i lavòri di tutte le profeſſiòni, che sèrvono a fabbricàr le navi. 253.) Io chiedèvo le particolarità delle più picciole coſe, e ſcrivèvo tutto ciò, ch' io havè-

in Eſſen und Trinken: man gibt ihnen gute Koſt. * il hà --- figliuòli, man ſorget für ihre Weiber und Kinder. 243.) ſi riſcarciſce il danno, man erſetzet den Schaden. ** ſi --- caſe, man beurlaubet / gibt den Abſchied. 244.) allevàre, auferziehen / anhalten. 245.) s' affrètta --- loro, ſo iſt er geſchwind damit / daß er ſie lehret. 246.) dalla --- giovanèzza, von der zarteſten Jugend an. 247.) maneggiàre il remo, das Ruder führen. *** le ſarte, die Seilen. 248.) ſprezzar le tempèſte, den Sturm nicht achten. 249.) In queſto modo, Alſo. 250.) far --- vantàggio, man muß den Leuten in ſolchen Sachen ihren Vortheil zeigen / in denen man ihres Fleiſſes ſich bedienen will: ſervirſi di q. c. ſich eines Dinges zu Nutzen machen. 251.) Dopo --- ragionamènto, Nach dieſer Unterredung. 252.) magazzini, die Vorrathshäuſer. **** gli (und nicht: i) arſenàli, die Zeughäuſer. 253.) Io --- coſe, Da begehrte ich umſtändliche Nachricht; fragte ich nach den Umſtänden auch von

vo apprèso, per non dimenticàrmi di qualche * ùtile circoſtànza.

Intànto Narbàle, che conoſcèva Pigmaliòne, e che m' amàva teneramènte, attendèva ** con impazièнza la mia partìta, temèndo che foſſi ſcopèrto dalle ſpie del Rè, che andàvano giràndo per tutta la Città notte e giorno. Mà i venti non ancòra ci permettèvano d' imbarcàrci. Mèntre èramo occupàti 254.) in viſitàre curioſamènte il porto 255.) vedèmmo venìrci incòntro un Miniſtro di Pigmaliòne, che diſſe a Narbàle. 256.) Il Rè hà ſapùto da uno de' Capitàni de' vaſcèlli, i quali con voi ſono ritornàti dall' Egìtto, che havète condòtto uno ſtranière, che falſamènte 257.) vien tenùto per Cìprio: vuòle *** che ſia fermàto, e che ſi sàppia ſicuramènte di qual paèſe egli ſia: 258.) voi ne faretè la ſicurtà colla vòſtra tèſta. In quel momènto io m' ero alquànto allontanàto per 259.) rimiràr più da preſſo 260.) le proporzièni, che i Tirj havèvano ottimamènte oſſervàte nel fabbricàre un vaſcèllo quaſi nuovo, il quale, per quànto dicèvano, 261.) andàva a vela più prèſto di qualùnque altro, che ſi foſſe giammài vedùto nel porto; ed io facèvo alcùne interrogazièni all' 262.) artèfice, che havèva aggiuſtàta la proporziòne di quel vaſcèllo.

Mar-

den (der) geringſten Sachen. * utile circonſtànza, ein nützlicher Umſtand. ** con impatièнza, mit Verlangen. 254.) in --- porto, mit genauer Beſichtigung des Hafens. 255.) vedèmmo --- Miniſtro, ſahen wir / daß ein Bedienter uns entgegen gieng / auf uns zu kame. 256.) Il --- ſapùto, Dem Kònig iſt zu Ohren gekommen / er hat allererſt erfahren. 257.) vien --- Ciprio, den man für einen Cyprier hält / der ſich für einen Cyprier ausgibt. *** che --- fermàto, man ſoll ihn anhalten / in Arreſt nehmen. 258.) voi --- tèſta, ihr werdet bey Gefahr eures Lebens darüber Rechenſchaft geben müſſen. 259.) rimiràr --- preſſo, genauer zu betrachten / beſſer in acht zu nehmen. 260.) le proporzièni, die Einrichtung: Art und Weiſe. 261.) andàva à vela, gienge unter Seegel. 262.) artèfice, Bau- oder Werk-

Narbàle ſorprèſo, e ſpaventàto riſpòſe: Io andrò cercàndo queſto credùto ſtranière, che certamènte è di Cipri. Mà 263.) quando hèbbe perdùto di viſta quel Miniſtro, corſe verſo me * per avvisàrmi del mio perìcolo. 264.) Pur tròppo io lo havèvo prevedùto, mi diſſe, o mio caro Telemàco, noi siàmo perdùti. Il Rè, che giorno, e notte e tormentàto dalla diffidènza, 265.) ſoſpètta che voi non siàte di Cipri: comànda che siàte arreſtàto, e mi vuol 266.) far morire, 267.) ſe non vi metto frà le ſue mani. Che farèmo noi? Dàteci, o Dei, la prudènza che ſi richiède ad uſcire da' un così fatto perìcolo! 268.) Converrà o Telemàco, ch' iò vi guidi al Palàzzo di Pigmalióne: 269.) voi ſoſterrète d' èſſer dell' Iſola di Cipri, nato nella Città d' Amatùnta, figliuòlo d' uno Statuàrio di Vènere, 270.) io atteſterò, che per addiètro hò connoſciùto vòſtro pàdre, e forſe il Rè vi laſcierà partire ** ſenza eſſaminàre più a fonde la verità. 271.) Io non iſcòrgo altri modi per ſalvàr la vòſtra vita, e la mia.

272.) Laſciàte pure, riſpòſi a Narbàle, andàre in perdizióne uno ſventuràto, che i deſtìni vògliono

meiſter. 263.) quando - - - viſta, nachdem er aus dem Geſicht verloren hatte. * per - - - pericolo, mir von der Gefahr/ in welcher ich ſtunde/ Nachricht zu geben. 264.) Pur - - - prevedùto, Ich hatte dieſe Gefahr nur allzu wohl voraus geſehen. 265.) ſoſpètta - - - Cipri, hat einen heimlicher Argwohn/ als wenn ihr keine Cyprier wäret. 266.) far morire, tödten/ umbringen laſſen. 267.) ſe non - - - mani, wenn ich euch nicht in ſeine Hände liefere/ euch ihm übergebe. 268.) Converrà - - - Pigmaliòne, Ich werde euch in des Pigmaliens Pallaſt/ (Hof) führen müſſen. 269.) voi ſoſterrète, ihr werdet behaupten/ dabey bleiben müſſen. 270.) io atteſterò, ich werde bezeugen/ für gewis ſagen. ** ſenza - - - verità, ohne weiter auf den Grund der Wahrheit zu dringen. 271.) Io - - - mia, Ich weis auf keinen andern Weg euer und mein Leben zu erhalten. 272.) Laſciàte - - - morto, Laſſet nur/ antwortete ich dem Narbal/ einen unglüklichen dahin ſterben/ den ſchon die Götter dazu

morto. 273.) Sò morire, o Narbàle, e 274.) vi sono debitore di tròppo: 275.) per potèr lasciàrmi persuàdere a tiràre ancòr voi nella mia disgràzia. Non posso 276.) indùrmi a mentire; non sono di Cipri, e non posso dire d'èsserlo. I Dei vèdono la mia sincerità: ad essi tocca di conservàr la mia vita col loro potère, ma non la vòglio salvàr con una bugìa.

E' affàtto innocènte, mi rispòse Narbàle, questa menzògna, o Telemàco; gli stessi Dei non la pòssono condannàre. * Non fà alcun male a verùno, salva la vita a due innocènti, e non ingànna il Rè, ** se non per impedìrgli il commèttere un gran misfàtto. *** Voi fate andar tròppo innànzi, o Telemàco, l'amòre della virtù, ed il timòre d'offènder la Religiòne.

277.) Basta, io gli dicèvo, **** che la bugìa sia bugìa, per non èsser degna d'un' huomo, che parla in presènza de' Dei, e che deve tutto alla verità. 278.) *Chi fà ingiùria alla verità, offènde i Dei, e fà ingiùria a se stesso, per è parla contro alla pròpria conscièn-za.* Cessate, o Narbàle, di propòrmi una cosa, 279.) ch'è indègna d'amendùe noi. Se i Dei hanno compassiòne de' nòstri mali, sapranno ben liberàrcene; se vòglino lasciàrci perire, morèndo farèmo vittime

bestimmt haben. 273.) sò morire, Es ist mir nicht Angst zu sterben. 274.) vi - - - tròppo, ich bin euch gar zu sehr verbunden. 275.) per - - - disgràzia, daß ich euch mit mir unglüklich machen: daß ich euch in mein unglük mit hinein ziehen sollte. 276.) indurmi à mentire, mich in die Lügen begeben: wider Wissen und Gewissen reden. * Non - - - verùno, Es thut keinem Menschen einigen Schaden. ** se - - - impedirgli, damit er thu nur abhielte. *** Voi - - - Religiòne, Ihr treibet die Liebe zur Tugend gar zu hoch/ wie auch die Religion zu verlezen. 277.) Basta, es ist genug. **** che - - huomo, die Lügen ist doch Lügen/ welche keinem Menschen anstehet. 278.) Chi - - - verità, Wer die Wahrheit kränket/ verlezet/ etwas wider die Wahrheit redet. 279.) ch'è - - - noi, das uns beeden unanständig/ oder

time della verità, e lascierèmo un' esèmpio agli huòmini d antepòrre ad una lunga vita una virtù senza màcchia. La mia è già tròppo lunga, essèndo così infelice. 280.) Per voi solo, o mio caro Narbàle, s' intenerìsce il mio cuòre. 281.) Dovèva dunque il vòstro amòre verso uno sventuràto straniére èssere a voi sì funesto?

282.) Perseveràmmo lungamènte in questa 282.) spècie di contràsto, mà finalmènte vedèmmo giùngere un' huomo, che 284.) corrèva tutto affannàto. Era costùi un Minìstro di Pigmalióne, che veniva 285.) per parte d' Astarbè. Questa donna era bella come una Dea, ed 286.) univa alle bellèzze del corpo quelle altresì dello spìrito: era 287.) lusinghièra, * festèvole; ed havèva l' arte di * * sapèrsi insinuàre nell' altrui gràzia. Tuttavia con 288.) un apparènza di dolcèzza havèva un cuòre crudèle, e *** pièno di malignità, 289.) mà sapèva celàre i suoi sentimènti malvàgi con un profòndo artifìcio. Havèva ella 290.) sapùto guadagnàrsi l' amòre di Pigmalióne colla sua bellèzza, colla vivacità del suo spìrito, colla

schimpflich ist. 280.) Per voi - - - cuòre, Ihr allein seyd es/ o mein lieber Narbal/ um deswillen mein Herz fast vor Liebe schmelzet/ schmachtet/ der mir zu Herzen gehet: nur allein mit euch habe ich das innerste Mitleiden. 281.) Dovèva - - - funèsto? Hat euch dann die Freundschaft/ die ihr für einen unglücklichen Fremdling gehabt/ so übel ausschlagen müssen? 282.) Perseveràmmo, wir fuhren fort/ wir hielten uns auf. 283.) spècie di contràsto, Art eines Wortstreits. 284.) còrrere tutto affannàto, sich aus dem Athem laufen. 285.) per parte, im Namen: von wegen: aus Befehl. 286.) univa - - - spìrito, sie besaß nebst einer schönen Leibes-Gestalt/ auch alle übrige Annehmlichkeiten des Gemüths. 287.) lusinghièra, schmeichlerisch. * festèvole, lustig. ** sapèrsi insinuàre nella gràzia di q. sich bey jemand wissen beliebt zu machen. 288.) un apparènza di dolcèzza, ein Schein der Annuthigkeit. *** pièno di malignità, mit Bosheit angefüllet. 289.) mà - - - artifìco, sie konnte aber ihre verborgte Gedanken gar künstlich verbergen. 290.) guadagnàrsi l' amòre di q. einen auf seine Seite bringen/ mit lie-

colla sua voce soàve, e 291.) coll' armonìa della lira; e pigmaliòne, accecàto per lei da una passiòne violènta; havèva * abbandonàta la Regìna Tofa sua mòglie. Egli non pensàva che a contèntar le passiòni dell' ambiziòsa Astarbè. 292.) L' amòre di questa donna non gli era meno funèsto, che la sua infàme avarìzia. Contùtto ciò, 293.) quantùnque sentìsse per essa tant' amòre, 294.) ella non havèva per lui, che disprèzzo, ed abbominio, mà 295.) nascondèva i suoi veri sentimènti, e 296.) fingèva di non volèr vivere, che per lui nello stesso tempo ch' ella non potèva soffrirlo.

Nel medèsimo tempo, in cui ella non potèva soffrirlo, 297.) v' era in Tiro un giòvane Lidio, ** d' una maravigliòsa bellèzza, mà 298.) molle, effeminàto, ed 299.) immèrso ne' piacèri, che si chiamàva Malacòne. 300.) Non pensàva costùi se non a conservàre la dilicatèzza della sua carnagiòne, 301.) a pettinàre i biòndi capèlli ondeggiànti sulle sue spalle, a profumàr la sua vesta, 302.) a darle una figùra leggiàdra, nè ad altro finalmènte, se non à

303.)

be gewinnen. 291.) coll' - - - lira, mit ihrer wohllautenden Leyer. * abbandonàre, verstossen. 292.) L' amòre - - - avarizia, Die Liebe zu diesem Weib war ihm nicht minder schädlich/ als der schändliche Geiz. 293.) quantùnque - - - amòre, ob er wol so viele Liebe gegen sie hatte; sentire l'amòre per q. einem mit Liebe zu gethan seyn. 294.) ella - - - abbominio, hatte sie gegen ihn nur Verachtung und Abscheu. 295.) nascondere i sentimènti, die Herzens Meynung verbergen. 296.) fingèva - - - sofferirlo, stellte sich ihm allein zu Gefallen zu leben/ da sie zu gleicher Zeit ihn nicht dulden konnte/ da sie ihn auf das äusserste hasste. 297.) v' era, es war. ** d' una - - - bellèzza, von ungemeiner Schönheit. 298.) molle, weichlich. 299.) immèrso ne' piacèri, in den Wohllüsten ersoffen. 300.) Non - - - carnagiòne, Er war auf nichts anderst bedacht/ als sein zartes Angesicht zu erhalten. 301.) a pettinàre - - - spalle, als seine über die Schultern herab rollende (fliegende) weisse Haare zu kämmen. 302.) a darle - - - leggiàdra, als solche zierlich zu legen/ damit sie wol zu stehen kommen/ und ein Ansehen

303.) cantar ſulla lira verſi d'amòre. Aſtarbè lo vidde, lo amò, e 304.) diède in un furor di paſſiònne. Egli ſprezzòlia, perch' 305.) era innamoràto eccèſſivamènte d' un' altra donna, ed oltre a ciò temèva d' eſpòrſi alla gelosìa crudèle di Pigmaliòne. Aſtarbè accorgèndoſi d' èſſer diſprezzàta, ſi 306.) laſciò traſportàre alla còlera. Nella ſua diſperaziòne 307.) s'immaginò di potèr far crèdere, che Malacòne foſſe lo ſtranière, che' l Rè 308.) facèva cercàre, e che ſi dicèva ch' 309.) era venùto con Narbàle. 310.) In fatti lo diède ad intèndere a Pigmaliòne, e * corrùppe tutti quelli, che havrèbbero potùto **ſgannàrlo. Come il Rè non amàva gli huòmini virtuòſi, e come non ſapèva 311.) diſcèrnerli, così non era circondàto ſe non da persòne intereſsàte, ingannèvoli, e pronte a *** mandàre ad eſſecuziòne i ſuòi òrdini ingiùſti, e ſanguinolènti. Coſtòro temèvano l'autorità d'Aſtarbè, ed l' ajutàvano ad ingannàrlo; per timòre di diſpiacère a queſta donna ſuperba, 312.) che havèva tutta la confidènza di Pigmaliòne. In tal guiſa al giòvane Malacòne, benchè conoſciùto per Lidio da tutta la Città, fù addoſsàto il nome di quel giòvane ſtranière, che Narbàle havèva condòtto dall' Egitto, e ſotto queſto nome fù carcerato.

Aſtarbè, la quale temètte, che Narbàle andàſſe a

geben. 303.) cantàre - - - d' amòre, auf der Leyer verliebte Arien ſpielen. 304.) dar in furor di paſſiònne, vor Liebe toll werden. 305.) era - - - donna, er war in eine andere inniglich verliebet. 306.) laſciàrſi traſpòrtar alla còlera, der Rache in ſeinem Herzen Raum geben; der Rache den vòlligen Zügel ſchieſſen laſſen. 307.) s'immaginò - - - ſtranière, ſie bilde ſich ein, ſie könnte den Melachon für den Fremden ausgeben. 308.) far cercàre, ſuchen laſſen. 309.) era venùto, wäre angekommen. 310.) In fatti, In der That. * corrùppe, von corròmpere, beſtechen. **ſgannàre q. einem den Irrthum benehmen. 311.) diſcèrnere, einen Unterſchied machen. *** mandàre ad eſſecuziòne, ausrichten. 312.) che - - - Pigmaliòne, welche den Pigmalion vòllig einge-

parlàre al Rè, e che 313.) palesàsse la sua calùnnia, gli mandò 314.) sollecitamente un Ministro, che gli disse queste parole. Astarbè vi proibisce di manifestàre al Rè qual sia lo stranière da lui cercàto. 315.) Ella non vi chiède fuorchè'l silènzio, e * saprà ben fare in manièra, che'l Rè sia soddisfatto di voi. Intànto, perchè non sia più vedùto nella Città, 316.) affrettàtevi di 317.) far imbarcàre insième con que' di Cipri il giòvane forestière, che havète condòtto dall' Egitto acciochè non sia più vedùto nella Città. Narbàle tutto lièto di potèr salvàre, e la sua vita e la mia, promise di tacère; e'l ministro 318.) ritornòssene a rènder conto ad Astarbè della sua commissiòne, e contènto d' havère ottenùto 319.) ciò che chiedèva.

Narbàle, ed io, ammiràmmo la bontà de' Dei, che 320.) premiàvano la nòstra sincerità, e che ** havèvano una cura sì affettuòsa di quelli, *** che per la virtù mettèvano tutto in pericolo. Noi rimiravàmo con horròre un Rè 321.) dato in preda all' avarizia, ed al piacère disonèsto. *Chi teme così eccessivamènte d'èssere ingannàto, dicevàmo noi, mèrita d'èsserlo. ed è quasi sempre ingannàto in una manièra grossolàna sen-*

24

nommen hatten. 313.) palesàre la calùnnia di q. hinter jemands Betrug / List / Streich kommen / einem seinen Betrug entdecken. 314.) sollecitamènte, in aller Eil / in gròssester Eil / hurtig. 315.) Ella - - - silènzio, Sie begehret nur von euch das Stillschweigen. * saprà - - - manièra, sie hergegen wird die Sache schon so veranstalten. 316.) affrettàrsi, eilen. 317.) far imbarcàre, einschiffen lassen. 318.) ritornòssene - - - comissione, gieng wieder zurük / der Astarbe von seiner Verrichtung gebührende Nachricht zu geben; render conto, Nachricht geben 319.) ciò - - - chiedèva, was er verlangte / nach Wunsch und Willen. 320.) premiàre la sincerità, die Aufrichtigkeit / Redlichkeit belohnen. ** havère una cura affettuòsa di q. sich jemands herzlich annehmen. *** che - - - pericolo, welche um der Tugend willen alles wagen / daran setzen. 321.) dato - - - disonèsto, der in

za biàsmo d' astùzia. Egli 322.) *diffida delle persòne da bène*, e 323.) s'abbandòna ad huòmini scelleràti, ed è il solo, a cui non è noto ciò che succède. Guardàte Pigmaliòne; 324.) egli è trastullo d'una femina svergognàta. Intanto i Dei si sèrvono della bugìa de' malvàgi per salvàre i buoni, * i quali più tosto, che mentire, vògliono pèrder la vita.

Nel medésimo tempo osservàmmo, ch' 325.) I venti si mutàvano, e che divenivano favorèvoli a' vascélli di Cipri, che dovèvano partire. I Dei si dichiàrano, gridò Narbàle: essi, o mio caro Telemàco, vògliono porvi in sicùro. Fuggìte da quésta terra bàrbara, e maledètta. Felice chi vi potésse seguìre fin nella spiàggie più incògnite! Felice chi potèsse vìvere, e morire con esso voi! 326.) Mà un destino sevèro mi tiène unito a questa mìsera pàtria: 327.) convien patire con essa. e forse 328.) convèrrà èsser sepellito altresì nelle sue rovìne: mà 329.) non importa, 330.) purchè io dica sempre la verità, e purchè' l mio cuore non ami che la giustizia. 331.) Per voi, o mio caro Telemàco, prego i Dei, i quali vi guìdano come per mano, che vi concèdano il più prezióso di tutt' i loro doni, ch'è 332.) la virtù pura, e senza màcchia fino alla morte. Vivète, tornate

dem Geiz und Wollust ganz ersoffen war. 322.) diffidàre di q. cuem nicht trauen. 323.) abbandonàrsi ad huòmini scelerati, sich denen gottlosen Leuten ergeben. 324.) egli - - - svergognàta, er ist ein Spielwerk eines unverschämten Weibsbildes; ein freches unverschämtes Weibsbild fangt mit ihmm / was sie will. * i quali - - - vita, welche lieber das Leben lassen wollen / als daß sie lügen. 325.) i venti - - - mutàvano, daß der Wind sich änderte. 326.) Mà - - - pàtria, Aber ein hartes Verhängniß hält mich in diesem unglüklichen Vatterlande. 327.) convien - - - essa, ich muß mit ihm leiden. 328.) convèrra - - - rovìne, ich werde auch müssen unter seinen eingefallenen Mauren begraben werden. 329.) non importa, es ligt nichts daran. 330.) purche - - - giustizia, wenn ich nur immer die Wahrheit sage / und mein Herz nur der Gerechtigkeit ergeben ist. 331.) Per voi, Was euch anbelangt / anbetrift. 332.) la - - -

nate in Itaca, consolàte Penèlope, e liberàte la da tutti que' temeràrj Ammànti, che la persèguitano. Pòssano i vòstri occhi vedère, le vòstre mani abbracciàre il sàggio Ulìsse; ed 333.) egli ritròvi in voi un figliuòlo eguàle alla sua savièzza: mà nella vòstra felicità ricordàtevi dello sventuratìssimo Narbàle, e non cessàte giammài d'amàrmi.

Quando hèbbe finìte queste paròle, 334.) io lo bagnàva di làgrime senza rispòndergli, mòlti profòndi sospìri m'impedìvano il favellàre, e ci abbracciavàmo in silènzio. Egli mi condùsse al vascèllo, si fermò sul màrgine della riva; e quando 'l vascèllo fù partìto, 335.) fin chè ci potèmmo vedère, non cessàmmo di rimiràrci.

Il Fin del Libro Terzo.

SOM-

---

màcchia, die reine unbefleckte Tugend. 333.) egli --- savièzza, er an euch einen Sohn/ der ihm an Weisheit gleichet/ finden möge. 334.) io lo --- làgrime, vergosse ich um ihn Thränen/ bagnàre di làgrime q. einen bewegnen. 335.) fin che --- rimiràrci, so lange wir einander sehen konnten/ unterliessen wir nicht / einer auf den andern Liebes- und Abschieds-Blicke zu werfen.

SOMMARIO
DEL
LIBRO QUARTO.

Calipſo havèndo 2.) ſentìto un ſommo piacère della narraziòne, che delle pròprie auventùre Telemàco le havèva fatta, 2.) differìſce al giòrno ſeguènte il reſtànte della ſua ſtòria. Telemàco, e Mentòre 3.) ſi ritìrano. Ammaeſtramènti di Mentòre a Telemàco intòrno alla narraziòne, che havèva fatta a Calìpſo. Telemàco 4.) ſegue a raccontàre le ſue auventùre. Nel ſuo viàggio verſo l'Iſola di Cipri 5.) ſi ſollèva una tempèſta di mare. 6.) Coſtùmi effemindti de Cipriòtti. Telemàco giunge a quell'Iſola. Deſcriziòne del Tèmpio di Vènere e de' ſuoi ſacrifìcj. Ritròva Mentòre, che gli 7.) ragguàglia delle ſue auventùre e della ſua ſchiavitùdine. Azaèle, al quale era ſtato vendùto Mentòre 8.) prende Amòre a Telemàco lo fà imbarcàre

1.) ſentire un ſommo piacère di q. c. ſich etwas ſehr gefallen laſſen / über etwas groſſe Freude bezeugen. 2.) differire q. c. al giorno ſeguènte, etwas auf den folgenden Tag verſchieben / verſparen / zurük halten. 3.) ritiràrſi, ſich zu Ruhe begeben / ſonſt: ſich wegbegeben / bey Seiten geben. 4.) ſeguire à raccontàre la narraziòne, in der Erzehlung fortfahren. 5.) ſi - - - mare, entſtunde ein groſſes Ungewitter zur See. 6.) coſtùmi effemindte, verderbte / unordentliche Sitten. 7.) ragguagliàre, erzehlen. 8.) prèndere amòre à q. je

càre nel ſuo vaſcèllo, 9.) uſcir da Cipri, e lo 10.) mena in Crèta. In queſto tragitto vèdono il bello ſpettàcolo d' Amfitrìte, tirata, nel ſuo carro da' cavàlli marìni.

maud lieb gewinnen / einem liebkoſen. 9.) uſcire, heißt hier: wegziehen / ſonſt: ausgehen. 10.) menàre, mit ſich nehmen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO QUARTO.

Calipso, che in udire le auventùre di Telemàco infino a queſto momènto era ſtata immòbile, e 1.) portàta fuòri di ſe dal piacère, 2.) lo interrùppe per fargli prèndere qualche ripòſo. Egli è tempo

1.) portàta - - - piacère, die voller Freude war/ die von Vergnügen auſſer ſich ſelbſt geſezt wurde. 2.) lo - - - ripòſo, machte/ daß er aufhörte/ damit er ein wenig ausruhen ſollte; interrùppe, (von) interrùmpere q. einem in die

tempo, gli diſſe, che andiàte a 3.) gûſtar la dolcèzza del ſonno dopo cotànti travàgli. 4.) Qui non havète da temèr nulla; 5.) ogni coſa v'è favorèvole: * datèvi dunque interamènte all' allegrèzza, ed alla pace, ed apparecchiàtevi a godèr tutti gli altri doni del Cielo, de' quali 6.) ſarète colmàto frà pòco tempo. Dimàni, 7.) quando l' Auròra vermìglia ſi farà vedère nell' Oriènte, ed 8.) il Sole uſcèndo fuòri del mare ſpargerà la luce del giorno 9.) per ſcacciàre tutte le ſtèlle del Cièlo, 10.) ripiglierèmo, ò mio caro Telemàco, la ſtòria delle vòſtre diſauvènture. 11.) Vòſtro pàdre non hà mai pareggiàta la vòſtra prudènza, nè il vòſtro ardire: nè Achille vincitòr d' Ettòre, nè Teſeo che ritornò dall' Inferno, anzi nè pure il grand' Alcìde, che purgò da' moſtri la tèrra, hanno moſtràta tanta fortèzza, e tanta virtù come voi. Io desidero, 12.) che un ſonno profòndo renda briève per voi queſta notte: mà òhime, quan-

to

Rede fallen. 3.) guſtàr - - - travàgli, nach vieler Arbeit der ſüſſen Ruhe oder des Schlafes genieſſen. 4.) Quì - - - nulla, Hier habt ihr nichts zu befürchten. 5.) ogni - - - favorèvole, es iſt euch alles günſtig. * darſi interamènte all' allegrèzza, ſich völlig der Freude ergeben / nur recht frölich und gutes Muthes ſeyn. 6.) èſſer colmàto di q. c. von etwas überſchüttet werden. 7.) quando - - - Oriènte, wenn die Morgenröthe mit ihren Roſenfarben Strahlen die güldene Thore des Aufgangs bald öffnen wird; das iſt / wenn die Morgenröthe ſich ſehen läſſet. 8.) il - - - giòrno, wenn die Sonnen-Pferde aus dem geſalzenen Meer hervor gehen / und das Licht des Tages von ſich geben / das iſt: wenn die Sonne aufgeht. 9.) per - - - cièlo, die Sterne an dem Himmel vor ſich herzutreiben. 10.) ripiglierèmo - - - diſavenrùre, wollen wir wieder fortfahren / wo wir geblieben; ripigliàre, wieder vor ſich nehmen. 11.) Vòſtro - - - ardire; Niemal hat es euch euer Vatter an Weisheit und Tapferkeit gleich gethan; pareggiàre q. einem etwas nachtl. in / nachmachen / einem worinnen gleichſeyn. 12.) che - - - notte, daß ein tiefer Schlaf euch dieſe Nacht kurz machen (verkürzen) möge; rèndere heiſt hier: verurſachen / machen / ſonſt: wiederge-

to per me sarà lunga! 13.) Quànto tardo mi parerà il rivedèrvi, l' udirvi, * il farvi ridire ciò che già sò, ed il chièdervi ciò, che non ancòra m'è noto; Andàte, o mio caro Telemàco, insième coll sàggio Mentòre, restitultovi da' Dei; andàte in quella grotta profònda, ** nella quale stà apparecchiàta ogni cosa, che possa bisognàrvi per riposàre. Prego i Dei, 14.) che'l sonno sparga le sue più soàvi dolcèzze sulle vòstre aggravàte pàlpebre; 15.) che faccia scòrrere un vapor divino per tutte le vòstre membra affaticàte; e ch' i sogni 16.) lusinghino i vòstri sensi 17.) colle imàgini più giocònde, e *** ribùttino lungi da voi tutto ciò, **** che potrèbbe destàrvi tròppo per tempo.

La Dea condùsse Telemàco nella grotta, che 18.) separàta da quella, ove habitàva ella stessa, 19.) non era nè mèno rùstica, nè men leggiàdra. 20.) Una fonte, che scorrèva da un lato, con un dolce mormòrio facèva invito a dormire. Le Ninfe vi havèvano apparecchiàti due letti d' 21.) una molle verdùra, sù i quali havèvano stese due gran pelli, l'una

ben. 13.) Quànto - - - parerà, wie wird mir Zeit und Weile so lang werden; wie wird es mich verlangen. *il - - - ridire, bis ich euch wieder erzehlen lasse. **nella - - - riposàre, in welcher alles zu eurer Ruhe bereitet ist. 14.) che'l - - - pàlpebre, daß der Schlaf das allerangenehmste Vergnügen über eure müde Augen ausschütten möge. 15.) che - - - affaticàte, daß er einen göttlichen Dunst in alle eure ermüdete Glieder fliessen lassen wolle. 16.) lusingàre, liebkosen. 17.) colle - - - giocònde, mit den allersüssesten Vorstellungen. *** ributtàre, wegtreiben / abwenden. **** che - - - tempo, was euch gar zu bald aufwecken möchte. 18.) separàta da quella, welche von jener entfernet war. 19.) non - - - leggiàdra, sie war eben so wol als selbige nach der Land-Art eingerichtet / und von gleicher Annehmlichkeit: rùstico, kan hier nicht heissen: bäurisch / grob / sondern: ländlich / sittlich. 20.) Una - - - dormire, Eine Quelle / die da auf einer Seite mit einem angenehmen Geräusch herausflosse / (heraus schosse) erwekte den Schlaf: far invito a dormire, den Schlaf befördern. 21.) una molle verdùra,

l'una di leòne per Telemàco, e l'altra d'Orso per Mentòre.

22.) Prima di lasciàrsi chiùder gli occhi dal sonno, Mentòre * favellò à Telemàco in questa guisa. 23.) Il piacère di narràre la stòria de' vòstri casi v'ha fatto dire assài più di quello, che si dovèva. Voi havète 24.) recàto un sovèrchio diletto alla Dea, raccontàndole i perìcoli, da' quali il vòstro corràggio, e la vòstra indùstria, v'hanno 25.) sottràtto. Con ciò non altro havète fatto, che maggiormènte infiammàrle il cuòre, ed apparecchiàrvi una cattività più periçolòsa. Come speràte voi, che hora ella vi permetta d' 26.) uscir fuor di quest' Isola, poichè l'havète per così dire 27.) incantàta colla narrazióne de' vòstri casi? ** L'amòre d'una glòria vana v'hà fatto parlàre senza prudènza. Ella s'era 28.) impegnàta di racontàrvi delle istòrie, ed a dirvi, 29.) qual sia stato il destino d'Ulisse. 30.) Hà ella trovàto il mèzzo di parlàrvi mòlto senza dir cos' alcùna, ed essa v'hà *** messo nell' impègno di **** svelàrle tutto ciò, ch' ella desìdera di sapère. ***** Tale è l'àrte delle donne adulatrìci ed appassio-

ein weiches Laubwerk. 22.) Prima - - - Mentòre, Ehe den Mentor der Schlaf ergriffen hatte/ ehe er eingeschlaffen war. *favellàre, reden. 23.) Il piacere - - - doveva, Die Luſt/ (das Vergnügen) eure Hiſtorien zu erzehlen/ hat euch weit mehrers zu reden/ als es nöthig geweſen/ verleitet/ Anlaß gegeben. 24.) recàto, von recàre, erwecken/ verurſachen/ Anlaß zu etwas geben. 25.) sottràtto, von sottràrre, herausziehen/ herausreiſſen. 26.) uscir fuor di q. luogo, von einem Ort wegziehen. 27.) incantàre, ergötzen/ beluſtigen/ gleichſam bezaubern. ** L'amòre - - - parlàre, Die Liebe zu einer eitelen Ehre hat aus euch geredet. 28.) impegnàrsi, ſich verpflichten. 29.) qual - - - d' Ulisse, wie es dem Ulyſſes ergangen wäre. 30.) Hà - - - alcùna, Sie hat gewuſt euch nur mit einem leeren Geſchwäz auf zu halten. ***mèttere q. nell'impègno, jemand darzu bringen/ verbindlich machen. **** svelàre q. c. etwas haarklein erzehlen/ entdecken. ***** Tale - - - appassionàte, So pflegen es

fionàte. *Quando ſarète*, o Telemàco, *a baſtànza sàggo per giammài non favellàr per vanità e per ſapè tacère tutto ciò, che può accrèſcer la vòſtra riputazióne*, 31.) *quando il farlo non fia giovèvole?* Gli altri * ammìrano la vòſtra prudènza in una età, ** in cui mèrita perdòno l'èſſerne privo: 32.) per me, non poſſo perdonàrvi coſa verùna, e ſono quel ſolo, che vi conòſco, e che v'amo quànto bisògna 33.) per avvertìrvi di tutti gli erròri, che commettète. O quànto ſiète ancòra lontàno dalla prudènza di vòſtro pàdre!

Potèvo io forſe, riſpòſe Telemàco, negàre a Calipſo di narràrle le mie diſgràzie? No, ſoggiùnſe Mentòre; 34.) conveniva narràrgliele, mà dovevàte farlo non dicèndòle ſe non ciò, chè potèva muòverla a compaſſióne. Poterète dirle, 35.) ch'eràte hora ſtato ramingo, hora ſchiàvo in Sicilia, pòſcia in Egitto. 36.) Quèſto era un dirle a baſtànza, e 37.) tutto' l reſto non hà altro fatto, 38.) ſe non accrèſcere il velèno, che già conſùma il ſuo cuòre: *** Piàccia ai Dei, che poſſa preſervàrſene il vòſtro.

die ſchmeichleriſche und verliebte Weiber zu machen. 31.) quando - - - giovèvole. wenn es nicht tauget / (nützlich iſt) es zu ſagen. * ammirare, bewundern. ** in cui (oder nella quale i e età) --- privo, in welchem es einem zu verzeihen iſt / wenn man ſeben einer ſolchen Weisheit nicht fähig / nicht damit begabet / oder ausgerüſtet iſt. 32.) per me, was mich anbelanget / ich meines Ortes. 33.) per - - - comettète, euch zu warnen / wenn ihr fehlet: euch eure Fehler vorzuhalten / euch eure Fehler zu entdecken / euch eurer Fehler halber zu beſtrafen. 34.) conveniva narràrgliele, ihr habt ſie ihr erzehlen müſſen: conviene, man muß. 35.) ch'eràte - - - ramingo, daß ihr bald in der Irre herum gefahren ſeyd: hora, hora, bald / bald / theils / theils. 36.) Queſto - - - baſtànza, Dis wäre ihr genug geſagt geweſen. 37.) tutto - - - fatto, das übrige hat nichts anders verurſachet. 38.) ſe non - - - cuòre, als nur das Gift zu vermehren / wovon ihr Herz bereits angeſtecket und entzündet war. *** Piàccia - - - vòſtro. GOtt wolle euer Herz davor be-

Mà che farò dunque? 39.) proseguì Telemàco, * con un tuono di voce modèsto, e dòcile. Non è più tempo, risjòse Mentòre, di celàrle il rimanènte de' vòstri casi: ella ne sà quànto bastà per non poter èssere ingannàta intòrno a ciò, che non ancòra l'è noto. La vòstra circospezziòne ad àltro non servirèbbe, ch'ad irritàrla. Finìte dunque dimàni di racontàrle tutte le gràzie, che v'hanno fatte i Dei, ed imparàte a 40.) parlàre un' altra volta più sobriamènte di tutto quello, ** che vi può acquistàr qualche lode. Telemàco ricevè amichevolmènte un sì buòn consìglio, ed amendùe si corcàrono per dormìre.

*** Subitochè il Sole hèbbe sparsi i suoi primi raggi sopra la terra, Mentòre udèndo la voce della Dea, che chiamàva tutte le Ninfe nel bosco, destò Telemàco. 'E già tempo, gli disse, di risvegliàrsi, Andiàmo; ritornàte a Calipso, mà diffidàte delle sue dolci paròle, mà non le aprite il vòstro cuore, e temète il velèno lusinghèvole delle sue lodi. Hièri ella v' innalzàva al di sopra del saggio Ulisse vòstro pàdre, dell' invincìbile Acchille, del famòso Tèsco, ed eziandìo dello stesso 'Ercole già divenùto immortàle. V'accorgéste voi quànto cotèsta lode fosse eccessiva? 41.) Eràte voi persuàso di tutto ciò, che vi dicèva Calipso? Sappiàte, che non lo crede ella stessa, nè vi loda, 42.) se non perchè vi giùdica così debole, e così vano, che possiàte 43.) lasciàrvi ingan-

wahren. 39.) profegu, fuhr fort. * con - - - docile, mit einer gelaſſenen und lehrbegierigen Stimme, mit einer ganz beſcheidenen Art. Daraus man ſehen konnte, daß er allen Unterricht und Beſtrafung des Mentors willig lich annahme. 40.) parlàre ſobriamènte, vernünftig, beſcheiden reden. ** che - - - lode, was euch einiges Lob zuziehen kan. *** Subitochè - - - terra, So bald als die Sonne anbrach, ſo bald als es anfieng zu tagen. 41.) Eràte - - perſuàso, Glaubtet ihr; waret ihr überzeuget. 42.) ſe non - - - vano, nur darum, weil ſie euch für ſo ſchwach und für ſo eitel hält, weil ſie glaubt, ihr habt noch viele Schwachheiten an euch. 43.) lasciàrsi ingannàre, ſich betrügen laſſen.

gannàre da lodi ſproporzionàte alle vòſtre azzióni.

Dopo queſte parole ſene andàrono al luògo, dove la Dea li attendèva. Ella ſorriſe vedèndoli, e celò ſotto un' apparènza di giòja il timòre, e l'inquietùdine, che le turbàvano il cuore: perochè prevedèva, che Telemàco 44.) ſcòrto da Mentòre le ſcapperèbbe, come havèva fatto anche Ulìſſe. 45.) Non indugiàte, diſſe, o mio caro Telemàco, * ad appagàre la mia curioſità. M'è parùto durànte tutta la notte vedèrvi partir dalla Fenìcia, e cercar nell' Iſola di Cipri 46.) una nuòva ſorte. Dìteci adùnque qual foſſe il vòſtro viàggio, e non perdiàmo pur un momènto. 47.) Allòra s'aſsiſero ſull' herba ſeminàta di viòle, all' ombra d'un folto boſco.

48.) Calìpſo non potèva contenèrſi di non gittàre inceſſantemènte qualche ſguàrdo tènero, ed appaſſionàto sòpra Telemàco, e di non mirar con iſdegno, che Mentòre ſtava oſſervàndo ogni moto anche mènomo de' ſuoi occhi. Intànto le Ninfe ſtando in ſilènzio 49.) ſi chinàvano per pòrgere attènte le orrècchia e formàvano un ſemicìrcolo per mèglio vedère, e per mèglio udìre. 50.) Le pupille dell' aſſemblèa èrano immòbili, ed affiſsate nel giòvane. Telemàco 51.) abbaſsàndo gli occhi, ed 52.) arroſsàr-

44.) ſcorto, begleitet. 45.) Non indugiàte, Haltet euch nicht auf/ ſäumet nicht. * ad - - - curioſità, meiner Neugierigkeit ein Genüge zu thun. 46.) una nuòva ſorte, ein neues Schickſal/ Verhängnüß. 47.) All' hòra - - - boſco, Alsdann ſaſſen ſie ſich auf die mit Vielen beſaamte Erde im Schatten eines dicken Luſtwaldes. 48.) Calipſo - - - Telemaco, Calypſo konnte ſich nicht enthalten/ beſtändig zärtliche verliebte Blicke auf den Telemach zu werfen/ ihn ganz verliebt anzuſch - - n. 49.) ſi - - - orrèchia, neigten/ bükten ſie ſich/ um beſſer zu hören. 50.) Le - - - giòvane. Die ganze Geſellſchaft ſahe dieſen jungen Menſchen beſtändig an/ und die Augen waren gleichſam an ihn gehefftet. 51.) abbaſsàre gli occhi, die Augen niederſchlagen. 52.) arrosàre con mòl-

do con mòlta gràzia, così 53.) ripigliò il filo del fuo interròtto ragionamènto.

54.) Appena il dolce sòffio d'un favorèvole vento havèva riempìte le nòstre vele, che la terra di Fenìcia 55.) ci sparve dinànzi agli òcchi. Trovàndomi insième co' Cipri, 56.) i costùmi de' quàli m' èrano incògniti, 57.) determinài di tacère, d'osservàr tutto, e di servàr tutte le règole della discrezióne, per guadagnàr la loro stima. 58.) Mà nel mio silènzio fui preso da un dolce, e profòndo sonno. 59.) I mièi sensi èrano legàti, e sospèsi; ed 60.) io gustàvo un' allegrèzza, ed una pace profònda, che mi circondàva il cuòre. 61.) All' improvìso mi parve mirar Vènere, che 62.) fendèva le nùvole entrò il suo carro volànte * guidàto da due colòmbe. Ella havèva ** quella luminòsa bellèzza, quella viva gioventù, 63.) quelle tènere gràzie, che in lei si viddero, allorchè 64.) uscèndo fuòri della spuma del mare *** abbagliò persìno lo stesso Giòve. 65.) Scese in un

to gràzia, eine angenehme Röthe im Geſicht haben. 53.) ripiglio - - - ragionamènto, fieng er ſeinen unterbrochenen Diſcurs wieder an. 54.) Appèna - - - vele, Kaum hatte das ſanfte Weben in unſere Segel ſtark geblaſen. 55.) ci - - - òcchi, vor unſern Augen verſchwand. 56.) i costùmi - - - incògniti, deren Sitten mir unbewuſt/ unbekannt waren. 57.) determinài, nahm ich mir vor/ entſchloß ich mich. 58.) Mà - - sonno, Aber in meinem Stillſchweigen überfiel mich ein ſanfter und tiefer Schlaf. 59.) I miei - - - sospesi, Meine Sinnen waren gleichſam eingeſchläfert/ und durch die Ruhe eingehalten. 60.) io - - cuore, ich genoſſe eine ſüße und innigliche Zufriedenheit/ welche mein Herz völlig einnahm. 61.) All' improvìso, Plötzlich meynte ich/ ich ſähe die Venus. 62.) fèndere le nuvole, durch die Wolken ſtrechen. *guidàto - - - colòmbe, den zwo Tauben zogen. ** quella - - - bellèzza, jene glänzende Schönheit. 63.) quelle - - - gràzie, jene zärtliche Annuthigkeiten. 64.) uscèndo fuòri, wenn ſie hervor gefahren iſt. *** abbagliò - - Giòve, verblendete ſie ſo gar den Jupiter ſelbſten. 65.) Scese - - - me, ſie fuhr mit einem ſchnellen Flug herunter/ bis

un tratto con un ràpido volo fin preſſo a me, 66.) mi poſe ſorridèndo la mano sòpra la ſpàlla, e 67.) chiamàndomi per nome proffèrte queſte parole: **Tu, o giòvane Greco, ſei per entrar dentro al mio Regno, e giungerài ben tòſto in quella Iſola fortunàta, 68.) nella quale nàſcono i piacèri, i giuochi, e le feſtèvoli riſa ſotto à miei paſſi. Ivi tu abbruciarài gl' incènſi che i miei altàri, ed ivi da me ſarài dentro ad un fiume di delizie tutto attuffàto.* Apri il tuo cuòre alle più dolci ſperànze, e guarda bene di non reſiſtere alla più poſsènte frà tutte le Dee, che ti vuol render felice.

Oſſervài nel medèſimo tempo il fanciùllo Cupìdo, 69.) che agitàndo le ſue picciole ali volàva intorno alla màdre. Tuttochè havèſſe le bellèzze più dilicàte, e la giocondità della giovanèzza ſul volto 70.) havèva un non sò che ne' perſpicàci ſuoi òcchi, che mi facèva paùra. Egli ridèva miràndomi, ma'l ſuo riſo era 71.) maligno, ſchernèvole, e ** diſpietàto. 72.) Traſſe dal turcàſſo d'oro la più acùta delle ſue frezze, 73.) teſe l'arco, 74.) ed era già per trafiggermi, quando compàrve all' improvviſo Minèrva per ri-

an mich hin. 66.) mi - - - ſpàlla, legte mir die Hand auf die Achſel und làchelte. 67.) chiamàndomi - - - parole, als ſie mich bey meinem Namen genennet / ſprach ſie dieſe Worte. chiamàr q. per nome, jemand bey ſeinem Namen nennen. proffèrſe von proffèrire, ſprechen / reden. * Tu - - - règno, Du junger Griech wirſt bald unter meine Botmäſſigkeit kommen. 68.) nella - - - attuffàto, heiſt hier ſo viel: da allenthalben / wo ich gehe und ſtehe / nichts denn Freude und Wonne ohne unterlaß iſt / und da will ich dich tränken mit Wolluſt / als wie mit einem Strom; le riſa, das lachen; gl'incènſi, der Weirauch. 69.) che - - - màdre, welches ſich mit ſeinen kleinen Flügeln empor ſchwunge / und um ſeine Mutter herum flohe. 70.) havèva - - - paura, hatte etwas / ich weis nicht was durchdringendes in ſeinen Augen / welches mir einen Schrecken einjagte / mich erſchrekte. 71.) maligno, boshaftig. ** diſpietàto, grauſam. 72.) Traſſe - - - frezze, hernach zog es den ſpizigſten Pfeil aus ſeinem güldenen Köcher heraus; traſſe von tràhere, oder tràrre, herausziehen. 73.) teſe (von) tèndere l'arco,

ricoprirmi con l'Egida. Il vólto di quèsta Dea non havèva 75.) quèlla bellèzza effeminàta, e * quèlla languidèzza amoròsa, ch' io havèvo osservàte nel vólto, e nella positùra di Vènere. Era al contrario quèsta 76.) una bellèzza sèmplice, neglètta, e modèsta: tutto in lei era grave, vigoròso, nòbile, piéno di forza, e di maestà. La frezza di Cupìdo non potèndo ** traforàr l'Egida cadde a terra: Cupìdo sdegnàto ne sospirò amaramènte e si vergognò d'èsser vinto. Lungi di quì, gridò Minèrva, lungi di quì 77.) ò temerário fanciùllo! tu in alcùn tempo non vincerài se non 78.) le ànime vili, le quàli antepòngono alla savièzza, alla virtù, ed alla glòria, i vergognósi piacèri. A quèste parole Cupìdo 79.) sene volò via corrucciàto, e mèntre Vènere nuovamènte s'alzàva verso il Ciélo, viddi *** per un gran pezzo il suo carro con insiéme le sue colòmbe **** in una vùvola d'oro, e d'azzùrro; indi ella 80.) dileguòmmisi dinànzi agli òcchi. 81.) Nel tornàre ad abbassàr le pupille vèrso la terra, io 82.) più non viddi Minèrva 83.) per quànto mi rimiràssi d'intórno.

84.) Mi parve allòra èsser trasportàto in un deliziòso giardino, 85.) tale appunto quàli si dipìngono i Cam-

den Bogen spannen. 74.) ed - - - trafiggermi, und wollte mich eben durchbohren. 75.) quèlla - - - effeminàta, jene weibische / zarte Schönheit. * quèlla - - - amorosa, jene verliebte Schönheit. 76.) una - - - neglètta, eine ganz natürliche / ungekünstelte Schönheit. ** traforàre, durchdringen / durchstechen. 77.) ò temerário fanciullo, o du leichtfertiges Kind! 78.) le - - - piacèri, schlechte / liederliche Gemüther / weiche Gnade / schändliche Wollüste der Tugend und der Ehre vorziehen. 79.) sene - - - corrucciàto, sieh er zornig davon *** per - - - pezzo, lange hernach. **** in una - - - d'azzùrro, in einer gälernen und himmelblauen Wolke. 80.) dileguòmmisi, von dileguàrsi, sich entfernen. 81.) Nel - - - tèrra, Als ich gegen die Erde hinunter schauete. 82.) più non viddi, sahe ich nicht mehr. 83.) per - - - d'intorno, so lang ich mich auch herum schauete. 84.) Mi - - - giardino, Alsdann schiene es / als wenn ich wäre in einen annehmlichen Garten versetzet worden. 85.) tale - - -.

i Campi Elisi. Quivi riconòbbi Mentòre, che mi disse: 86.) Fuggìte quèsta terra crudèle, quèsta Ìsola * avelenàta, 87.) nella quàle altro non si respira fuorchè 'l piacère. La virtù più corraggiòsa qui deve tremàre, e ** non può salvàrsi che col fuggire. 88.) Tosto chè lo viddi, *** volli gittàrmegli al collo per abbracciàrlo, mà io sentìvo 89.) ch'i miei piè-di non potèvan muòversi, che le ginòcchia mi mancàvano sotto, e che 90.) sforzàndosi le mie mani di **** stringer Mentore, cercàvano un'ombra vana, 91.) che mi scappàva continuamènte. In tale 92.) sforzo mi ***** risvegliài, e m' avviddi, che quel sogno misteriòso era un' avvertimènto divìno. ****** Io mi sentii pièno di corràggio contra i piacèri; e di diffidènza vèrso me stesso, per detestàr la molle vita de' Cipriòtti. Mà ciò, che mi 93.) trafisse il cuòre, fù, che 94.) credètti che Mentòre havèsse perdùta la vita, e 95.) che fosse passàto ad habitàre in quel fortunàto soggiòrno, dove ******* per sempre ******** dimòrano le ànime giuste.

Elisi, so wie man die Elisäische Felder beschreibet. 86.) Fuggite, Machet euch davon. * avelenàre, vergiften. 87.) nella - - - piacère, auf welcher man nichts als die Wohllust verlanget/ wünschet/ sich nur nach derselbigen sehnet. ** non - - - fuggire, kan durch nichts anders/ als durch die Flucht gerettet werden. 88.) Tostoche, so bald als. *** volli - - - collo, wollte ich ihm um den Hals fallen. 89.) ch'i - - - sotto, daß meine Füsse erstarreten/ daß meine Knie unter mir brachen/ mich nicht mehr tragen wollten. 90.) sforzàrsi, alle Kräften anwenden. **** stringere, festhalten/ umarmen. 91.) che - - - continuamènte, der mir allezeit entwiche. 92.) sforzo, Arbeit/ Bemühung/ Bestrebung. ***** risvegliàrsi, sich aufmuntern/ ein Herz fassen. ****** Io - - - stesso, Ich verspürte/ daß ich voller Herzhaftigkeit war gegen die Lüste/ und voller Mistrauen gegen mich selbst. 93.) trafisse, von trafiggere il cuore, ins (durchs) Herz dringen. 94.) credètti - - - vita, ich glaubte/ daß Mentor gestorben wäre. 95.) che fosse passàto, daß er gefahren wäre. ******* per sempre, auf ewig. ******** dimoràre, woh-

Quèsto penſièro 96.) mi fece ſpàrgere un torrènte di làgrime; quindi sùbito 97.) mi fù chièsto perche piangèſſi. 98.) Le làgrime riſpòſi, per tròppo convèngono ad uno ſventuràto ſtranière, che non hà ſperànza di rivedèr la ſua pàtria. Intànto tutti que' Cipriòtti, i quàli èrano nel vaſcèllo, 99.) ſi dàvano in preda ad una ſciocca allegrèzza. I rematòri nemici della fatica, 100.) s'addormentàvano sòpra i loro remi, ed 101.) il pilòto incoronàto di fiòri abbandonàva il timòne, e * tenèva in mano un gran vaſo di vino, ch'egli havèva quaſi votato. Deſſo, e tutti gli altri 102.) turbàti dal furòre dall' ebbriacchèzze, cantàvano in honòre di Vènere, e di Cupìdo certi verſi, i quàli a tutti quèlli, che ſono amànti della virtù, havrèbbero dovùto èſſere in horròre, ed in abbomìnio.

Mèntre dimenticàvano i perìcoli del mare in sì fatta guìſa, 103.) una improviſa tempèſta perturbò nello ſteſſo tempo 104.) non mèno il Cièlo, che il mare. 105.) I venti ſcatenàti mugghiàvano con furòr nelle vele, e 106.) le onde nere battèvano i fiànchi della nave, 107.) che gemèva ſotto i loro colpi. 108.)

nen/ ſich befinden. 96.) mi - - - làgrime, machte/ daß ich einen Bach von Thränen vergoß. 97.) mi fù chièsto, wurde ich gefragt. 98.) Le - - - ſtranière, Die Thränen/ antwortete ich/ ſchicken ſich gar wohl für einen (ſtehen allzu wohl an einem) verunglükten Fremdling. 99.) ſi - - - allegrèzza, waren von einer närriſchen Freude eingenommen: darſi in preda à q. c. ſich einer Sache ergeben. 100.) addormentàrſi, einſchlafen. 101.) il - - - timòne, der mit Blumen gezierte Steuermann ließ das Steuerruder fahren. * tenère in mano, in der Hand haben. 102.) turbati - - - ebbriacchèzze, als ſie durch den Wuth des Rauſches betäubet/ eingenommen. 103.) una - - - tempèſta, ein plözliches Ungewitter. 104.) non - - - mare, nicht nur den Himmel/ ſondern auch das Meer. 105.) I venti - - - vele, die ausgelaſſene Winde brauſeten und ſtürmeten mit groſſer Wuth auf die Segel zu. 106.) le - - - nave, die fürchterliche Wellen ſchlugen an die Seite des Schiffes. 107.) che - - -

108.) Talòra falivàmo ſul doſſo delle onde gonfiàte; talòra parèva che 'l mare fuggìſſe di ſotto alla nave, e che ci precipitaſſe fin nell' abbiſſo; e ſcorgevàmo vicini alcùni 109.) ſcogli, ne' quàli le onde adiràte ſi ſpezzàvano con un horribil romòre. Allòra intèſi per eſperièmza ciò ch' io havèvo udito da Mentòre, *che agli huòmini effeminàti, e dati in preda a' piacèri, in mèzzo i perìcoli man a il corràggio.* Tutti que' Cipriòtti 110.) sbigottìti piangèvano come femine. * Non altro io ſentìvo, che grida compaſſionèvoli, che lamènti di dovèr pèrder le delìzie della vita, che vane promèſſe ai Dei di far loro ſacrificj, ſe potèſſero giùngere in porto. 111.) Non v' era chi conſervàſſe una prontèzza di ſpìrito baſtànte, nè per ordinàr le òpere manuàli, nè per farle. Mi parve di dovère ſalvàndo la mia vita ſalvàr parimènte quèlla degli altri. Preſi in mano il timòne, perchè 'l pilòto ſimile ad una Bacànte non era in ſtàto di conòſcere il perìcolo del vaſcèllo; 112.) dièdi ànimo a' marinàri ſpaventàti; feci che calàſſero le vele, ed eſſi nel medèſimo tempo remàrono con vigòre. 113.) Paſſàmmo a travèrſo d'alcùni ſcogli, vedèmmo dapprèſſo tutti gli horròri della morte, e finalmènte giungèmmo in Cipri.

colpi, welches von ihren Anſchlägen krachte. 108.) Talòra - - - gonfiàte, Wir wurden (unſer Schiff wurde) von denen aufgeblàheten Wellen/ oder Meerswegen in alle Höhe erhoben. 109.) ſcogli - - - romòre, Felſen/ an welchen die ungeſtümme und erzürnte Wellen anſtieſſen/ und ſich alsdenn mit einem entſetzlichen Geräuſch zertheilten. 110.) sbigottìre, erſchrecken. * Non - - - vita, Ich hörte nichts als erbärmliches Geſchrey/ als Reue und Leid über die Wohllüſte des Lebens/ ſo ſie haben in Schanz ſetzen müſſen. 111.) Non - - - baſtànte, Keiner war ſein ſelbſt genugſam mächtig; es konnte ſich hier niemand mehr rathen; ſie waren alle auſſer ſich ſelbſt/ und nicht im Stande ſich zu helfen. 112.) dièdi - - - vele, ich blies einen Muth ein den erſchrockenen und beſtürzten Schiff-Knechten; ich befahle/ daß ſie die Segel einziehen ſollten. 113.) Paſsàmmo - - -

Quèsto avvenimènto parve come un ſogno a tutti quèlli, che mi 114.) dovèvano la conſervaziòne delle loro vite; e mi rimiràvano con maravìglia. Arrivàmmo nell' Iſola di Cipri nel meſe della Primavèra conſacràta a Vènere. Tale ſtagiòne, dicèvano i Cipriòtti, conviène a quèſta Dea, 115.) perochè ſembra, ch' ella ravvìvi tutta la natùra, e che * fàccia nàſcere i piacèri nella guiſa medèſima come i fiòri.

Giungèndo nell' Iſola, io ſentii 116.) un' ària dolce, che rendèva i corpi fiàcchi, e neghittòſi, 117.) mà che iſpiràva un gènio allegro, e feſtèvole. Oſſervài, che la campàgna naturalmènte fecònda, e bella, ** era quaſi tutta non coltivàta, tànto gli habitatòri èrano nemìci della fatìca. Viddi in ogni parte donne e donzèlle vanamènte habbigliàte, le quali 118.) cantàndo le lodi di Vènere andàvano a dedicàrſeli nel ſuo Tèmpio. *** La beltà, le gràzie, l' allegrèzza ed i piacèri, egualmènte riſplendèvano su i lor volti; **** mà quèſte gràzie èrano tròppo affettàte, nè vi ſi vedèva 119.) una nòbile ſemplicità, ad un' amàbil vergògna, ch' è ciò che piàce maggiormènte nella bellèzza. 120.) L' ària molle de' loro

ſcogli, Wir ſtrichen mitten durch die Klippen hindurch. 114.) dovère la vita à q. einem das Leben zu danken haben. 115.) perochè - - - natura, weil ſie ſcheinet die ganze Natur aufs neue zu beleben. * far nàſcère i piacèri, die Freuden hervor bringen. 116.) un' - - - neghittòſi, eine ſanfte Luft/ welche träg und faul machte. 117.) mà - - - feſtèvole, welche aber ein frölliches und luſtiges Gemüth bey einem erwekte. ** era - - - coltivàta, faſt ungebauet da lag. 118.) cantàndo - - - dedicàrſeli, indem ſie die Göttin Venus lobeten/ widmeten ſie ſich gänzlich derſelben. *** La - - - volti, Die Schönheit/ Anmuth/ Frölichkeit und Luſt leuchteten zugleich aus ihrem Geſicht. **** ma - - - affettàte, es waren aber ſolche Anmuthigkeiten gar zu gezwungen. 119.) una - - - bellèzza, ein edles und ungezwungenes Weſen nebſt einer wohlanſtändigen Schamhaftigkeit/ als welches der Schönheit gröſſeſte Zierde iſt. 120.) L'aria - - - volti,

loro volti, * l' arte del compòrli, ** i lor vani habbigliamènti, *** la lànguida loro andatùra, **** i lor ſguardi, ***** che ſembràvano ricercàre quèlli degli huòmini, ****** la lor gelosìa vincendèvole, per accèndere qualche gran paſſiòne nell' altrui cuòre, in una paròla tutto ciò, ch' io vedèvo in eſſe mi parèva vile, e ſpregèvole. ******* Col procuràre a tutto potèr di piacèrmi, mi ſi facèvano nojòſe.

121.) Fui condòtto al Tèmpio della Dea Vènere, 122.) Ella ne hà mòlti in quell' Iſola: imperciocchè in Citera, in Itàlia, ed in Paſo 123.) è ſpecialmènte adoràta. Io fui condòtto a Citera. Il Tèmpio è tutto di marmo, ed è 124.) una lòggia perfètta. Le colònne ſono 125.) d'una tàle groſsèzza, e d una tàle altèzza, 126.) che rèndono maeſtoſiſſimo quell' edifìcio. 127.) Sòpra dell' Architràve, e del frègio, vi ſono in ciaſcùna parte alcùni gran frontiſpìzj, ne quàli ſi vèdono ******** in baſſo rilièvo tutte le auventùre più dilettèvoli della Dea. Alla porta del Tèmpio 128.) vi ſtà continuamènte una gran folla di

Die wollüſtige Geſtalt ihrer Geſichte. * l'arte del comporli, die Kunſt derſelben in eine ſonderbahre Stellung zu bringen. ** i lor vani habbigliamènti, ihr eiteler Kleiderpracht/ Aufputz. *** la - - - andatùra, ihr fauler/ wankender/ träger Gang. **** i loro ſguardi, ihre Blicke. ***** che - - - huòmini, welche ſchienen der Männer die ihrige anzureizen. ****** la - - - vincendèvole, ihre gegeneinander ſtreitende Eiferſucht. ******* Col .... nojòſe, in dem ſie ſich allzu ſehr bemüheten mir zu gefallen/ ſo erweckten ſie mir einen Eckel vor ihnen. 121.) Fui condòtto, Man führte mich. 122.) Ella - - - mòlti, Sie hat deren noch mehrere: Ne, heißt deren/ davon/ daraus. 123.) è ſpecialmènte adoràta, wird inſonderheit angebetet. 124.) una - - perfètta, ein vollkommenes Ganzes Gebäu. 125.) d'una - - - altèzza, ſo groß und ſo hoch. 126.) che - - - edifìcio, daß ſie das Gebäu aufs prächtigſte zieren. 127.) Sòpra - - - frontiſpizi, ueber dem Hauptbalken und dem Frieß oder Zierath ſind auf einer jeden Seite (an jedem Giebel oder vordern Theil) groſſe Geſtalten. ******** in baſſo rilièvo, mit erhabener Arbeit.

di pòpoli 129.) i quàli vèngono a far le loro offèrte Non si 130) ſcanna giammài alcùna vittima nel * ricinto del luògo ſacro; non vi ſi abbrùccia come altròve 131.) il gràſſo delle giovènche, e de' Tori, nè mai ſi ſparge il loro ſangue, mà ſolamènte ſi preſentar davànti, all' Altàre ** gli animàli che s' offerìſcono; e non ſi può alcùno offrirne, che non ſia giòvane, biànco; 132.) ſenza difètto, e ſenza macchia verùna. Si còprono quèſti animàli 133.) di picciole bende di pòrpora ricamàte d' oro; ſono adòrne di 134.) mazzi di fiòri odoriferi le loro corna; e poiche ſono ſtati preſentàti dinànzi all' Altàre, ſi màndano ad *** un luògo appartàto, dove ſono ſcannàti per i 135.) convìti de' Sacerdòti.

Quivi altresì viène offèrta ogni ſpècie di liquòri odoròſi, e vino anche più dolce del Nèttare. I Sacerdòti hanno indòſſo alcùne gran veſte biànche, colle 136.) cintùre d' oro, e colle **** frange parimènte d' oro ***** ſul lembo delle loro veſte. Sono abrucciàti notte, e giòrno sòpra gli Altàri i più ſquisiti profùmi dell' Oriènte, 137.) che fòrmano una ſpècie di nùvola, la quàle ſi ſollèva incòntro al Cièlo. Tutte le colònne di màrmo ſono 138.) adòrne di feſtòni pendènti, tutt' i vaſi, che sèrvono al ſacrificio,

128.) vi ſtà continuamènte, befindet ſich immer. 129.) i quàli - - - offèrte, welche dahin kommen/ ihre Opfer zu bringen. 130.) ſcannàre, erwürgen/ ſchlachten. * ricinto, Bezirk/ umfang. 131.) il gràſſo - - - giovènche, das Fett der jungen Kühe. ** gli - - - s' offeriſcono, die Thiere/ die man opffert. 132.) ſenza difètto, ohne Fehl. 133.) di - - - d' oro, mit von Gold geſtikten kleinen Purpur-Bändern. 134.) un mazzo di fiori, ein Strauß. *** un luogo appartato, ein abgelegener/ beſonderer Ort. 135.) convito, eine Mahlzeit/ Gaſtung. 136.) una cintùra d' oro, ein güldener Gürtel. **** una franga d' oro, eine güldene Franſe. ***** ſul - - - veſte, unten an ihren Kleidern. 137.) che - - - Cièlo, gleich einer Himmel an fliegenden Wolken. 138.) adòrne - - - pendènti, gezieret mit hangenden

ficio, ſon d'oro; 139.) un boſco ſacro di mortèlle circònda quell' edifìcio; non vi è che alcùni giovanètti, ed alcùne donzèlle * d' una rara bellèzza, che pòſſano preſentàr le vittime a' Sacerdòti, e che ardiſcano d' accèndere il fuòco ſòpra gli Altàri. 140) Mà la ſfacciatèzza, e la ſovèrchia licènza diſhonòrano un Tèmpio così magnìfico.

** Nel principio hèbbi in horròre le coſe ch'io rimiràvo, mà cominciàvo ad avvezzàrmici inſenſibilmènte. 141.) Lo ſteſſo vìzio più non mi facèva alcùna paùra, e *** tutte le compàgnie m' iſpiràvaano una non sò quàle inclinaziòne alla ſfrenatèzza. **** Beffàvano eſſi la mia innocènza; ***** la mia modèſtia, e la mia vergògna a que' pòpoli ſfrontàti ſervìvano di traſtùllo. 142.) Non ſi traſcuràva alcùna coſa per eccitàr tutte le mie paſſiòni, per 143.) tèndermi inſìdie, e per 144.) deſtar l'appetìto de' piacèri dentro al mio cuòre. ****** Mi ſentìvo ogni giòrno più indebolìre; la buòna educaziòne, ch' io havèvo ricevùta, 145.) quaſi più non mi recàva ve-

run-

---

laub- und Blumen-Zierrathen. 139.) un - - - mortèlle, ein gebeiligter Myrrthen-Wald. * d' una rara bellèzza, von ungemeiner Schönheit. 140.) Mà - - - licènza, Aber das unverſchämte freche Weſen / und unmäſſige ſüppige Leben. ** Nel - - - inſenſibilmènte, Anfänglich entſetzte ich mich über das / was ich ſahe / aber unvermerkter Weiſe fieng ich an deſſen gewohnt zu werden. 141.) Lo - - - paùra, Das laſter ſelèſten erſchrekte mich nicht mehr. *** tutte - - - ſfrenatèzza, alle Geſellſchaften brachten mir den / ich weis nicht was für eine Neigung zur Unordnung. **** beffare, ſpotten. ***** la - - - traſtùllo, meine Einfaltigkeit und meine Schamhaftigkeit diente dieſen unverſchämten Völkern zum Spielwerk: ſfrontàto, unverſchämt / traſtùllo, Spott. 142.) Non - - - paſsiòni, Man verſäumte auch nicht / meine Affecten rege zu machen. 143.) tèndere inſìdie, Fallſtricke legen. 144.) deſtar l'appetìto de' piacèri, einen Gefallen an denen Wollüſten erwecken / haben. ****** Mi - - - indebolìre, Ich fande mich alle Tage kraftloſer / ſchwächer. 145.) quaſi - - - ajuto, kam mir faſt nicht mehr zu ſtatten / half

run' ajùto, e tutte le mie buòne risoluziòni * svanivano. 146.) Io più non mi sèntivo in istàto di resistere al male, ** che mi stringèva da' tutt' i lati, ed *** havèvo altresì una cattiva vergògna della virtù. Io èro come un' huòmo', che nota in un fiùme profòndo, e ràpido: nel princìpio egli 147.) fende le acque, e 148.) va contro all' empito' del torrènte; mà se le 149.) sponde sono scoscese, e se non puo **** riposàrsi sòpra la riva, finalmènte a pòco a pòco ***** si stanca, la sua forza l'abbandòna ****** le sue membra affievolite s'irrigidiscono, ed il corso del fiùme violentemènte lo porta seco. Così appùnto gli òcchi mi si cominciàvano ad oscurare, il mio cuòre 150.) veniva meno, ed 151.) io non potèvo più richiamàre la mia ragiòne smarrita, nè più 152.) ridurmi a memòria le sciagùre, che soffriva mio pàdre. Il sogno, nel quale mi parèva haver veduto il saggio Mentòre 153.) scèso agli Elisj, ******* finiva di sgomentàrmi. 154.) Una segrèta, e dolce languidèzza s' impadronìva di me

stesso

---

mir fast nichts mehr. * svanire, verschwinden. 146.) Io --- male, Ich fühlte die Kraft nicht mehr / der Bosheit Widerstand zu thun. ** che mi ---lati, welche von allen Seiten mir zusetzte: überall her auf mich drang. *** havèr vergògna della virtù, sich der Tugend schämen / derselben gram werden. 147.) fèndere le acque, durch die Wellen hindurchstreichen. 148.) va ---torrènte, steiget gegen dem Strom aufwärts. 149.) sponda scoscèsa, ein gähes ufer. **** riposàrsi, ausruhen. ***** stancàrsi, müd werden. ****** le---seco, seine entkräftete Glieder erstarren / und der Lauf des Flusses schleppet ihn mit sich fort. 150.) venire meno, schmachten / in Ohnmacht fallen / gerathen. 151.) in ---smarrita, ich konnte mein zerstreutes Gemüth nimmer sammlen. 152.) ridursi à memòria, sich wieder erinnern. 153.) scèso ---Elisj, als wäre er in die Elisäischen Felder herab gekommen. ******* finiva di sgomentàrmi, nahm mir vollends gar allen Muth; machte endlich daß mir aller Muth entfiel / verging. 154.) Una ---stesso, ich wurde nach und nach von einer besondern Mattig-

ſteſſo; ed * io già amàvo quel velèno lusinghèvole, ** che andàva ſerpeggiàndo di vena in vena, e *** che mi penetràva fin dentro alla midòlla delle oſſa. Non dimèno io 155.) ſoſpiràvo ancòra profondamènte, e 156.) versàvo mòlte amariſſime làgrime, e **** ruggivo nel mio furòre come un Leòne. O ſventuràta giovanèzza! io dicèvo: O Dei, ***** che crudelmènte vi pigliàte giuòco degli huòmini, perchè li 157.) fate voi paſſàre per quèlla età, ch'è un tempo di follia, ò vero di ****** febbre cocènte? O perchè non ton' io come Laèrte mio àvolo, copèrto di 158.) capèlli canùti, ******* curvo, e già vicino al ſepòlcro! Più che ******** l'obbrobriòſa fianchèzza, nella quàle in mi trovo, 159.) mi ſarèbbe cara la morte.

160.) Appèna io havèvo così parlàto, 161.) che'l mio dolòre s'alleggeriva, ed il mio cuòre inebbriàto d'una ſtolta paſſiòne 162.) ſcacciàva da ſe quaſi tutta la ſua vergògna. 163.) Indi mi vedèvo immèrſo in un'abiſſo d'acèrbi rimordimènti. In quèſta

---

keit überfallen; impadronirſi, ſich bemächtigen. * io luſinghèvole, es gefiel mir dis ſchmeichleriſche Gift ſchon wohl. ** che - - - vena, das ſich von einer Ader in die andere hinein ſchliche. *** che - - - oſſa, welches mir das Mark in den Beinen durchdrang. 155.) ſoſpiràre profondamènte, tiefe Seufzer holen. 156.) versàre amariſſime làgrime, bittere Thränen vergieſſen. **** ruggire, brüllen. ***** che - - huòmini, die ihr dadurch mit denen Menſchen grauſam umgehet/ dieſelbe für ein grauſames Spiel haltet/ ſolche verwirret. 157.) far paſsàre q. jemand hindurch gehen laſſen. ****** febbre cocènte, ein hitziges Fieber. 158.) capèlli canùti, graues Haar. ******* curvo - - - ſepòlcro/ gebükt/ und ſchon mit einem Fuß im Grabe. ******** l'obbrobriòſa fiacchèzza, die ſchädliche Schwachheit. 159.) mi - - - mòrte, würde mir der Tod angenehm ſeyn. 160.) Appèna, kaum. 161.) che'l - - - s'alleggeriva, ſo wurde mein Schmerz gelindert. 162.) ſcacciàva - - - vergogna, entſchlug ſich faſt aller Schamhaftigkeit/ ſcacciàre la vergògna, alle Scham ablegen/ ausziehen. 163.) Indi - - - rimordimènti, Alsdann ſahe ich/ daß ich in einem Meer von

ſta perturbazione io 164.) corrèvo quà, e là per la ſelva ſacra, ſimile ad una cerva, 165.) ch' eſsèndo ſtata ferita da un cacciatòre, 166.) và corrèndo travèrſo le ſpazióſe foreſte per mitigàr la ſua dòglia, mà porta ſeco per tutto 167.) quel dardo micidiale 168.) che l' hà traſitta nel fiànco. Così parimènte 169.) indàrno io andàvo corrèndo per 170.) dimenticàre mi ſteſſo, mà niùna coſa potèva 171.) raddolcire la piàga, ch' io portàvo * imprèſſa dentro al mio cuòre.

In quel momènto oſſervài aſsài lungi da me 172.) nell' ombra folta del boſco la figùra del ſàggio Mentòre; mà il ſuo volto mi parve così pàllido, così malincònico, e così 173.) auſtèro che non potèvo 174.) ſcrivirne giòja veruna. Siète voi, diſſi, o mio caro amico, o ùnica mia ſperànza? Siète voi? Non è già cotèſta una falſa immàgine, che venga ad 175.) ingannàre le mie pupille? Siète voi, o Mentòre? Non è già cotèſto il vòſtro ſpìrito, 176.) che tenta ancòra qualche pietà de' miei mali? Non ſiète già voi nel nùmero di quelle ànime beàte, le quàli gòdono della loro virtù, e di que' puri piacèri, che ad eſſe da' Dei ſono dati in una etèrna pace ne' Campi Elìsj?

---

ler Gewiſſens-Angſt ſchwimmen mußte. 164.) correre quà e là, hin und her laufen. 165.) ch' eſsèndo - - - ferita, nachdem ſolche verletzet/ geſchoſſen/ getroffen worden. 166.) và - - - dòglia, rennet mitten durch die weite Wälder/ ihren Schmerzen zu lindern zu ſchaffen. 167.) quel - - - micidiale, jener mörderiſche Pfeil/ Schuß. 168.) che - - - fiànco, welcher i. e. Pfeil die Seite durchgeſchoſſen/ durchgedrungen hat. 169.) indàrno - - - corrèndo, ich gieng vergebens herum. 170.) Dimenticàre ſe ſteſſo, nicht mehr um ſich ſelbſt wiſſen. 171.) raddolcire, verſüſſen/ lindern. * imprèſſa - - - cuòre, im innerſten des Herzens eingeprägt. 172.) nell' - - - boſco, wo der Wald am dikten und ſchattigſten war. 173.) auſtèro, ernſthaft. 174.) che - - - verùno, daß ich gar keine Freude über dieſe Erblickung verſpüren konnte. 175.) che - - - pupille, welche meine Augen betrügen konnte. 176.) che - - - mali? der noch über mein

Elisj? Mentòre, vivète ancòra? Son' io a sufficièn-za felice per possedèrvi, o pur quèsta non è ch' un' ombra del mio dilettissimo amìco? Nel dire quèste paròle, io corrèvo vèrso lui tutto fuòr di me stèsso 177.) con tal èmpito, * ch' io quasi non potèvo più rifiatàre. Egli senza dare alcùn passo verso me, m' aspettàva tranquillamènte. Voi lo sapète, o Dei, qual fù il mio giùbilo, quando io sentìi che le mie bràccia lo toccàvano! Nò, non è quèsta un' ombra vana, 178.) gridài; io pur vi ** stringo; io pur v' abbràccio, mio caro Mentòre! Così dicèndo io gli bagnàva il volto con un torrènte di làgrime, e 179.) mene stavo attaccàtto al suo collo senza potèr favellàre. 180.) Mentòre mi rimiràva con un' ària malincònica, e cogli òcchi pièni d' una tènera compassiòne.

181.) Finalmènte così gli dissi: Ohimè, 182.) da qual luògo venite voi? In quali perìcoli m' havète lasciàto durànte la vòstra assènza? Ed hora che mai farèi senza voi? Mà senza rispòndere alle mie dimànde, fuggite: mi disse con un tuòno di voce terribile, fuggite, affretàtevi di fuggire. 183.) Quì la terra non produce àltro frutto che tòssico; *** L' ària, che si respira, è appestàta: 184.) *gli huòmini contagiòsi non pàrlano insième se non per communicàrsi un veleno mortìfero*; ed il piacèr vile, ed infàme, il quale frà i mali, che sono venùti à riempire il mondo, è' l più

I hor-

---

ungsüß empfindlich iſt. 177.) con tal èmpito, mit ſolcher Gewalt/ Macht. * ch' io - - rifiatàre, daß ich mich faſt aus dem Athem litt; rifiatare, Athem holen. 178.) gridai, rufte ich überlaut. ** stringere, feſt halten. 179.) mene - - - favellàre, ich lag ihm lang an dem Hals/ ohne ein Wort ſagen zu können. 180.) Mentòre - - - compassiòne, Mentor ſahe mich mit betrübten/ und dabey mitleidigen Augen an. 181.) Finalmènte - - - dissi: Endlich ſprach ich alſo zu ihm: 182.) da - - - voi? woher kommt ihr? 183.) Quì - - - tòssico, Hier trägt das Land zur Frucht nichts anders als Gift. *** L' ària - - - appestàta, Die Luft/ die man in ſich ziehet/ iſt vergiftet. 184.) Gli huòmini - - - mortifero, Die von der

horrìbile, 185.) effeminà tutt' i cuòri, e * quì non làscia allignàre virtù verùna. Fuggite, che tardàte? Non vi 186.) volgète nè pure a ** guardàre indièrro e nel fuggìre 187.) cancellàte per fino ogni mènoma rimembrànza di quèsta ìsola detestàbile.

Disse, e tosto io sentii come una dènsa nùvola, 188.) che mi si dissipàva sù gli òcchi, e che mi lasciàva vedère la pura lùce, ed un' allegrèzza soàve e piena d' un saldo corràggio 189.) rinascèva dentro al mio cuòre. Quèsta allegrèzza era assài differènte da quella molle, e lasciva, della quàle èrano stati avvelenàti i miei sensi. L' una è un' allegrèzza d' ebrietà, e di perturbazióne, 190.) interròtta da passióni furióse, e da cocènti rimòrsi; l'altra è 191.) un' allegrèzza di ragióne, c' hà qualche cosa di beàto, e di celestiàle. Quèsta è sempre pura, ed uguàle, 192.) nè v' è cosa, che possa rènderla esaùsta; quànto più l' huòmo 193.) vi s' immèrge, tànto la tròva più dolce, ed essa 194.) traspòrta l' ànima senza turbàrla, Allòra 195.) versài mòlte làgrime d' allegrèzza, e conòbbi, che non v'era cosa, che fosse più dolce del piàngere. *Felix*, io dicèvo,

quegli

Luſtſeuche angeſtekte Leute reden von nichts/ als wie ſie ihr tödtliches Gift einander beybringen. 185.) effeminàre i cuori, die Herzen weichlich/ weibiſch/ zärtlich machen. * quì - - - verùna, hier findet keine Tugend ſtatt; allignàre, einwurzeln. 186.) volgersi, ſich umdreben. ** guardàre indièrro, hinter ſich ſehen/ ſich umſehen. 187.) Cancellàte - - - deteſtàbile, treibet aus dem Sinn auch das allergeringſte Angedenken dieſer abſcheulichen Inſul; cancellare, auslilgen/ auslöſchen/ ausſtreichen. 188.) che - - - òcchi, die ſich vor meinen Augen zertheilete. 189.) rinàſcere, entſtehen. 190.) interròtta - - - rimorſi, mit raſenden Affecten untermenget; cocènti rimòrsi, die brennende Gewiſſens-Aengſten. 191.) un allegrèzza di ragione, eine vernünftige Freude. 192.) nè - - - esausta, es kan auch ſolche nichts hindern/ keinen Einhalt thun. 193.) quanto - - s' immèrge, je mehr man ſich derſelben ergibt; immèrgesi, ſich hinein tauchen/ hinein ſinken. 194.) trasportàre l' ànima, das Gemüth entzücken. 195.) versàre làgrime d' allegrèzza, Freu-

quegli huòmini, a quàli la virtù si dà a vedèr con tutta la sua bellezza! Puòssi vedèrla senza amàrla? Puòssi amàr la senza èsser nel medesimo tempo felice? Bisògna, mi disse Mentòre, che v'abbandòni; in questo momènto parto, non essèndo mi permèsso di più fermàrmi. Dove andàte voi? gli rispòsi: Qual sarà quèlla terra inabitàbile; dove io non sia pronto a seguìrvi. Non vi fate a crèder di potèrmi scappàre; 196.) morirò più tosto sulle orme de vòstri passi. Nel dire quèste paròle, 197.) io lo tenèvo stretto con tutta forza trà le mie bràccia. In vano, mi disse, sperà te di ritenèrmi. Il crudèle Mètosi mi vendè ad alcuni Etiòpi: e quèsti essèndo andàti a Damàsco in Sòria per affàri del lor commèrcio, vòllero 198.) sbrigàrsi di me, e credèndo cavàrne una gran somma di danàri mi * vendèttero ad un certo chiamàto Azaèle, il quale cercàva ùno schiàvo Grèco per ** informàrsi de' costùmi della Grècia, e per addottrinàrsi altresì nelle nòstre scièn ze. 199.) In fatti Azaèle *** mi comprò a caro prezzo. Ciò che de' nòstri costùmi hà egli udìto da me, hà 200.) destàta in lui la curiosità **** di passàr nell'Isola di Crèta per illudiàr le sàvie leggi del Rè Minòsse. Nella nostra navigazione i venti ci hanno 201.) costrètti 202.) à fermàrci nell'Isola di Cipri per 203.) attèndere un vento pròspero: egli è venùto a ***** far le sue offèrte

I 2

den, Thränen vergießen. 196.) morirò - - - passi, ich will lieber sterben, als von euch lassen; ich will euch folgen, sollte es auch darüber mein Leben kosten. 197.) lo - - - bràccia, ich hielte ihn fest an mich, so sehr ich immer konnte. 198.) sbrigarsi di q. sich jemands los machen. * vendèttero, von vèndere, verkaufen. ** informàrsi di q. c. sich eines Dinges erkundigen. 199.) In fatti, In der That. *** mi - - - prèzzo, kaufte er mich theuer. 200.) destàre la curiosità, den Fürwiz erregen, erwecken. **** di - - - Crèta, nach der Insul Creta zu fahren. 201.) costrètti, (von constringere) gezwungen. 202.) à - - - Cipri, an der Insul Cypern vor Anker zu ligen. 203.) attèndere un vento pròspero, einen guten Wind erwarten. ***** far le offèrte, das Opfer

ſèrte nel Tèmpio, ed * èccolo appùnto che n'eſce. I venti ci chiàmano, già le nòſtre vele ſi gonfiano; addìo, mio caro Telemàco: uno ſchiàvo, che teme i Dei, fedelmènte deve ** ſeguitàre il Padròne. 204.) I Dei più non mi permèttono d' èſſer di me ſtèſſo; 205.) ſe lo foſſi, eſſi lo ſanno, non ſarèi d' àltri che di voi ſolo. Addìo, 206.) ricordàtevi de' travàgli d' Uliſſe, e delle làgrime di Penelòpe; ricordàtevi de' giuſti Dei. O Dei protettòri dell' innocènza, 207.) in qual terra ſon' io coſtrètto a laſciàr Telemàco!

Nò, nò, gli diſſi, o mio caro Mentòre, 208.) non ſarà nel vòſtro potère il laſciàrmi quì: 209.) più toſto morìre, che vedèrvi partìre ſenza ch'io vengà con voi. Cotèſto Soriàno vòſtro Padròne, è dunque così 210.) ſpietàto? Hà egli nella ſua infànzia 211.) ſucchiàte le mammèlle di qualche Tigre? 212.) Vorrà ſtrappàrvi dalle mie bràccia? *** Bisògna che mi dia la morte, ò che permètta ch'io vi ſegua dovùnque andiàte. Voi ſtèſſo m'eſſo tàte a fuggìre, e non volète ch'io fugga 213.) ſeguèndo la tràccia de vòſtri paſſi? Vòglio parlàre ad Azaèle; egli havrà

---

bringen. * èccolo - - - n' eſce, da gebet eben heraus. ** ſeguitàre il padròne, dem Herrn folgen / nachfolgen. 204.) I Dei - - ſtèſſo, Die Götter erlauben mir nicht mehr mein eigener Herr zu ſeyn. 205.) ſe lo - - - ſolo, wenn ich es wäre / ſie wiſſen es / ſo würde ich zu niemands Dienſten / als zu den ewigen ſeyn. 206.) ricordàtevi - - - d' Uliſſe, denket / was der Ulyſſes leiden muß. 207.) in qual terra, in was für einem verderbten Lande. 208.) non - - - poſtère, es wird nicht auf euch ankommen / bey euch ſtehen; an euch wird es nicht gelegen ſeyn. 209.) più tòſto - - - voi, viel lieber will ich ſterben / als euch ohne mich abreiſen ſehen. 210.) ſpietàto, grauſam / unbarmherzig. 211.) ſucchiàre le mammelle, die Dutten ſaugen / trinken. 212.) Vorrà - - - braccia? Sollte er euch wohl aus meinen Armen reiſſen. *** Bisògna - - - andiàte, Er muß mich noch dem Todt übergeben / oder leiden / daß ich euch / wo ihr auch hingehet / auf dem Fuſſe nachfolge; dare la morte à q. jemand tödten. 213.) ſeguire la traccia de' paſſi di q. jemand auf

havrà forſe pietà della mia giovanèzza, e delle mie làgrime. Giacchè ama la virtù, e chè và a cercàrla così lontàno, * non può havère un cuòr feròce, ſenza ſenſo di compaſſiòne. ** Gitteròmmi a' tuoi piedi, abbraccierò le ſue ginòcchia, *** nol laſcierò, ſe non m'havrà conceſſo di ſeguitàrvi: 214.) Mi farò ſchiàvo, o mio caro Mentòre, inſième con eſſo voi, e gli offrirò di mèttermi nel ſuo potère. 215.) Se mi rifiùta, 216.) non v' è più rimèdio per me, 217.) io mi libererò dalla vita.

In Quel momènto Azaèle chiamò Mentòre. 218.) Mi proſtèſi dinànzi a lui, ed 219.) egli rimàſe attònito nel vedère un' incògnito in ſimile poſitùra. Che coſa, mi diſſe, volète voi? La vita, riſpòſi, perochè non poſſo più vìvere, ſe non permettète ch'io ſegua Mentòre il vòſtro ſchiàvo. Io ſono figliuòlo del grand'Ulìſſe, il più sàggio frà i Rè della Grècia, c'hanno abbattùta la ſupèrba Città di Tròia famòſa per tutta l'Àſia. 220.) Non vi dico la mia naſcità per millantàrmi, mà ſolamènte 221.) per deſtàre in voi qualche pietà delle mie diſgràzie. Hò cercàto mio pàdre per tutt' i mari, havèndo meco quèſt' huòmo, che mi era in vece d'un' àltro pàdre. La fortùna 222.) per dar compimènto a' mièi mali, ****

dem Fuſſe nachfolge. * non può - - - compaſſiòne, kan er kein wildes und unempfindliches Herz haben. ** Gitteròmmi - - - piedi, Ich werde mich vor ihm niederbücken. *** nol laſcierò, Ich will ihn nicht eher gehen laſſen. 214.) Mi farò ſchiàvo, Ich will ein Sclav werden. 215.) Se mi rifiùta, Wenn er mich nicht annehmen will; rifiutàre, abſchlagen / verſagen. 216.) non - - - me, ſo iſt es um mich geſchehen. 217.) io - - - vita, will ich mich ſelbſt des Lebens entledigen / berauben: liberàrſi dalla vita, ſich ſelbſt tödten. 218.) Mi - - - lui, Ich fiel vor ihm nieder. 219.) egli - - - vedère, er war voller Verwunderung / als er ſahe. 220.) Non - - - millantàrmi, Ich ſage euch meine Geburt nicht / mich zu rühmen. 221.) per - - - pietà, euch zum Mitleiden zu bewegen. 222.) per - - - mali, um mein unglük zu vergröſſern; zu meinem gröſſeſten unglük. ****

mel' hà rapìto, e l' hà ridòtto ad èssere il vòstro schiàvo; 223.) permettète, che tal divènga ancòr' io. S'egli è vero che amiàte la giustìzia, e ch' andiàte in Crèta per apprènder le leggi del buòn Minòsse, * non indurète il vòstro cuòre a' mièi sospìri, ed alle mie làgrime. Voi vedète il figliuòlo d'un Rè, 224.) ch' è ridòtto a chièder la servitù come l'ùnica sua speràn̄za. 225.) Per l'innànzi hà volùto morìre nella Sicìlia 226.) per isfuggire la schiavitùdine; mà le mie prime disgràzie non èrano che dèboli saggi delle ingiùrie della fortùna; al presènte io temo di non potèr èssere ricevùto nel nùmero degli schiàvi. O Dei 227.) rimirate i mièi mali; o Azaèle 228.) sovvèngavi di Minòsse, ** il cui sapère tànto ammiràte, e che amendùe ci giudicherà nell'infèrno.

Azaèle 229.) rimiràndomi con un volto dolce, ed humàno, 230.) mi porse la dextra, e m'alzò da terra. Mi sono note, mi disse, la virtù, e la prudènza di vòstro pàdre. Mentòre m'hà sovènte narràto qual glòria Ulisse habbia acquistàta fra i Grèci; e 231.) per àltro anche la sollècita fama hà fatto udire il suo nome a tutt' i pòpoli dell' Orièn̄te. Seguitemì, o figliuòlo d' Ulisse, io sarò vòstro pàdre, finchè habbiàte trovàto quèllo, dal quàle havète 232.) ricevù-

ta

me l'hà rapito, hat mir ihn entrissen. 223.) permettète --- io, erlaubet, daß ichs auch mit ihm werde. * non --- làgrime, lasset euch durch mein Seufzen und durch meine Thränen erweichen. 224.) ch' è --- speràn̄za, welcher dahin gebracht ist / daß er sich die Dienstbarkeit / (Sclaverey) zur Gnade ausbitte. 225.) Per l'innànzi, Vormals / vor diesem. 226.) per --- fortùna, der Sclaverey zu entgehen / aber meine erste Drangsalen waren nur schwache Proben der Widerwärtigkeit des Glüks. 227.) rimirate --- mali, schauet mein Elend an. 228.) sovvèngavi, erinnert euch / lasset euch zu Gemüthe gehen. ** il cui sapère, dessen Wissenschaft. 229.) rimiràndomi, sahe mich an. 230.) mi porse la dextra, reichte mir die Hand: porse, von pòrgere, porsi, porto, reichen. 231.) per --- Orièn̄te, überdis hat das schnelle Gerüchte seinen Namen weit und breit bey allen Völkern in Orient bekannt gemacht. 232.) dal --- vita, dem ihr das

ta la vita. 233.) Quando anche non foſſi moſſo dalla glòria di vòſtro pàdre, dalle ſue, e dalle vòſtre ſciagùre, * l'amòre, che pòrto a Mentòre, m'obligherèbbe a prènder cura di voi. Egli è vero che l'hò compràto come ſchiàvo, mà lo consìdero come un' amìco fedèle. I denàri, c'hò ſpeſi in lui, m'hanno acquiſtàto il più caro, ed il più preziòſo amìco, ch' io hàbbia sòpra la terra. Hò ritrovàta in lui la ſapiènza; e quell' amòre, che porto alla virtù, 234.) tutto lo devo a lui ſolo. 235.) Da queſto punto egli è liberò, e tal ſarète ancòr voi; 236.) all' uno, ed all' àltro io nulla chièdo per guiderdòne, ſe non che m'amiàte 237.) perpetuamènte.

238.) In un' iſtànte paſsài dal più amàro dolòre al più vivo giùbilo, di che gli huòmini siàno capàci. Io mi vedèvo ſalvàto da un' horribil perìcolo; 239.) m' avvicinàvo al mio paèſe; ritrovàvo un' ajùto ** per ritornàrvi; guſtàvo la conſolaziòne d' èſſer preſſo ad un' huòmo, che già mi amàva per ſolo amòre della virtù; e finalmènte io ritrovàvo ogni coſa nel trovàr Mentòre, per mai più non ſeparàrmi da lui.

leben zu danken habt. 233.) Quando - - ſciagùre, Wenn ich auch gleich an der Ehre und Ruhm eures Vatters/ an ſeinem und eurem unglück keinen Antheil nehme- * l'amòre - - voi, würde mich die Liebe/ die ich gegen dem Mentor trage/ dahin verpflichten/ daß ich mich eurer annehmen muß: obligare, verbinden. NB. Die Verba in ca und ga, nehmen nach c und g, wenn ein e oder i unmittelbar darauf folget/ wie hier ei'. h darzwiſchen. prèndere cura di q. für einen ſorgen. 234.) tutto - - ſolo, ich habe ihm allein alles zu danken. 235.) Da - - voi, Von nun an iſt er frey/ und ihr ſollt auch frey ſeyn. 236.) all' - - guiderdòne, ich begehre von euch beyden keinen andern Lohn. 237.) perpetuamènte, unausgeſetzt. 238.) In un - - capàci, Zu einmal kam ich aus der bitterſten Betrübnis in eine ſolche heftige Freude/ als irgend ein Menſch empfinden können. 239.) m'avvicinàvo al mio paèſe, ich kam näher an mein Vatterland. ** per ritornàrvi, wieder dahin zu

Azaèle 240.) ſi fece innànzi ſulla riva, e noi pur lo ſeguitàmmo. Entràmmo tutti nel vaſcèllo; 241.) i rematòri fendèvano il mare tranquillo, * ſcherzàva un liève zèffiro nelle nòſtre vele, e 242.) movèndo tutto il vaſcèllo lo ſpingèva innànzi con un moto dolce, e leggièro; e l'Iſola di Cipri 243.) ci diſpàrve incontanènte dagli òcchi. 244.) Azaèle, ch' era impazièntе di ſcoprir gl' intèrni mièi ſentimènti, preſe a parlàrmi de' coſtùmi di quell' Iſola, e mi chièſe che coſa mene parèſſe. Gli 245.) diſſi ſinceramènte a quàli perìcoli era ſtata eſpòſta la mia giovanèzza, ed il contràſto, ch' io havèvo patito ** dentro a me ſtèſſo in vedère quànto io havèſſi il vìzio in horrore, 246.) intenerìſſi Azaèle e diſſe quèſte parole. Conòſco, o Vènere, la vòſtra potènza, e quella di vòſtro figliuòlo: 247.) hò abbruciàti gl' incènſi sù i voſtri Altàri; mà permettète, ch' io detèſti l'infàme effeminatèzza degli habitatòri della voſtra Iſola, e le brutàle sfacciatàggine, con che celèbrano le vòſtre feſte.

Indi egli 248.) ragionàva con Mentòre di quella prima Potènza, c' hà formàto il Cièlo, e la Terra, di quella Luce sémplice, infinìta, immutàbile, *** che ſi

---

Pommen. NB. Vi, Particula loci, iſt von vi, pronomine zu unterſcheiden. 240.) farſi innànzi ſulla riva, ſich nach dem Rande des Ufers hinmachen. 241.) i rematòri - - - tranquillo, die Ruderknechte ſchifferen durch das Windſtille Waſſer hindurch. * ſcherzava - - - zèffiro, es bluese ein ſanfter/ ſachter Wind. 242.) movèndo - - leggièro, machte alles auf dem Schiffe munter? ſpingere innanzi, fortreiben; un moto dolce e leggièro, eine angenehme und ſanfte Bewegung. 243.) ci - - òcchi, verſchwande ſchnell vor unſern Augen. 244.) Azaèle - - ſentimènti, Azael wartete mit Schmerzen/ (mit Verlangen) oder: war überaus begierig/ meine Herzens-Meynung zu vernehmen. 245.) dire ſinceramènte, offenherzig heraus ſagen. ** dèntro ſtèſſo, inwendig an mir ſelbſten. 246.) intenerìſſi, war zärtlich bewegt. 247.) hò - - Altàri, ich habe euch geopfert. 248.) ragionàre con q. ſich mit einem im Geſpräch unterhalten/ mit einem beſprechen. *** che - - dividerſi, wel-

ſi commùnica a tutti ſenza divìderſi; di quella Verità ſuprèma, ed universàle, che illùmina tutte le menti, come il Sole illùmina tutt' i corpi. Colùi, ſoggiungèva, che non hà mai vedùta quèlla pura Luce, è cièco come * un cièco nato, e 249.) mena la ſua vita in una notte profònda, 250.) a guiſa di que' pòpoli, ** che non ſono illuminàti dal Sole per mòlti meſi dell' anno. Egli crede èſſer sàggio, ed è ſtolto; ſtima vedèr tutto, e non vede coſa verùna; muòre ſenza havèr mài nulla vedùto; 251.) ed al più non iſcòrge ſe non oſcùri, e falſi ſplendòri ſe non 252.) ombre vane, ſe non fantàſime, che niènte contèngono di reàle. 253.) Tali ſono tutti gli huòmini che ſono traſportàti dal piacère de' ſenſi, e dalle malìzie della loro immaginazióne. 254.) *Non vi ſono ſulla terra àltri huòmini veri, fuorchè quèlli, che ſi* 255.) *conſìgliano ben quèlla etèrna ragióne, che l' àmano, e che* 256.) *la ſèguono. Deſſa è quèlla, che c' iſpìra allorchè noi penſiamo bene; deſſa è quèlla che ci* 257.) *riprènde allorchè noi penſiamo male;* 258.) *da lei habbiàmo ricevùta la nòſtra ragióne non mèno che la nòſtra vita.* 259.) *Eſſa è come un grand' Oceàno di luce, e le noſtre menti ſono come*

ches ſich allen dargibt/ und doch nicht zertheilet. * un cièco nato, ein blindgeborner. 249.) menàre la ſua vita, ſein Leben zubringen. 250.) à guiſa - - pòpoli, gleichwie jene Völker. ** che - anno, welche die Sonne viele Monat im Jahr nicht anſcheinet. 251.) ed - - ſplendòri, und ziehn allerdeichſten/ wenns hoch kommt/ erblikt er einen dunklen und falſchen Schein. 252.) ombre - - reàle, nichtigen Schatten/ Geſpenſter/ die nichts weſentliches bey ſich haben. 253.) Tali - - immaginazióne, So ſind alle Menſchen/ wenn ſie von der Ergézlichkeit der Sinnen und von der Bezauberung der Einbildung dahin geriſſen worden. 254.) Non vi ſono, Es gibt keine. 255.) conſigliàre, zu Rath ziehen; che ſi conſigliano, die ſich berathſchlagen. 256.) ſeguire l'etèrna ragióne, der unſterblichen Vernunft folgen. 257.) riprèndere, beſtrafen. 258.) Da - - - vita, Wir haben beydes/ Vernunft und Leben von ihr/ oder: ihr zu danken. 259.) Eſſa - - - pèrderviſi, ſie iſt wie eine Quelle/ ein Abgrund des Lichts/ und unſer Verſtand wie kleine

pi colo ruſcèlli, che n' èſcono, e che vi ritòrnano per perdòvi ſi.

Abenchè non ancòra 260.) intendèſſi perfettamènte 261.) i ſaggi, e profòndi ſenſi di queſto ragionamènto: 262.) io non laſciàvo di guſtàrvi un non sò che di puro, e di ſublime: il mio cuòre ne rimanèva infiammàto, e mi parèva ch' in tutte queſte paròle riſplendèſſe la verità. Continuàrono eſſi à regionàre dell' orìgine de' Dei, degli Eroi, de' Poèti, del sècolo d' oro, del dilùvio, delle prime ſtòrie dell' humàn gènere, del fiùme dell' obbliviòne, 263.) dove le ànime de' morti vanno a tuffàrſi, delle pene etèrne apparecchiàte agli ſcelleràti nell' oſcùra voràgine dell' abiſſo, e di quella pace beàta, di che gòdono i Giùſti ne' Càmpi Elìsj, ſenza 264.) paùra di potèrla pèrder giammài.

Mentre Azaèle, e Mentòre favellàvano, 265.) ſcorgèmmo alcùni Delfini * copèrti d' una ſcàglia, che parèva d' oro, e d' azzùrro, 266.) i quàli ſcherzàndo ſollevàvano le onde con mòlta ſpùma. 267.) Dièrro ad eſſi venìvano alcùni Tritòni, che ſonàvano di tromba colle ritòrte loro conche. Circondàvano queſti il carro d' Anfitrìte tiràto da alcùni cavàlli marìni più bianchi della neve, i quàli ſendèn-

Bäche / welche daraus flieſſen / und ſich wiederum hineinziehen / und ſich alſo darinnen / ſo zu ſagen / verlieren. 260.) intendèſſi, von intendere, verſtehen. 261.) i ſaggi - - - ragionamènto, den klugen und tiefen Verſtand dieſes Geſprächs. 262.) io non - - - ſublime, fande ich dennoch darinnen / ich weis nicht / was ſonderbares / edles und hohes. 263.) dove - - - tuffarſi, wo ſich die Seelen der Verſtorbenen hinein ſinken / ſtürzen / eintauchen. 264.) paùra, die Forcht; man nehme den Accent in acht. 265.) ſcòrgere, gewahr werden. * copèrti - - - ſcàglia, welche Schuppen hatten. 266.) i quali - - ſpuma, welche miteinander ſpielten und die Wellen mit vielem Schaum in die Höhe warfen. 267.) Dièrro - - - conche, nach ihnen kamen einige Tritonen / oder Meer-ungeheure / welche mit ihren gekrüm-

dèndo 268). le acque ſalſe laſciàvano dièrro a ſe per lungo tratto 269.) un vàſto ſolco nel mare. 270.) 'Erano infiammàti i lor òcchi, e fumànti le loro bocche. Il carro della Dea era una conca d' una maraviglióſa figùra, c' havèva una bianchèzza più lùcida dall'avòrio, e le ſue ruòte èrano d' oro. 271.) Quèſto carro parèva volàre, ſulla ſuperficie delle acque. 272.) Nuotàvano in folla dièrro al carro mòlte Ninfe inghirlandàte di fiòri: i lor bèi capèlli pendèvano ſulle loro ſpalle, ed 273.) ondeggiàvano a piacèr de' venti. La Dea ſtringèva con una màno uno ſcèttro d' oro per * commandàre alle acque, e coll' altra ** tenèva ſulle ginòcchia il pìcciolo Dio Palemòne ſuo figliuòlo 274.) pendènte dalle ſue poppe. Havèva ella un volto ſerèno, ed una dolce maeſtà, 275.) che metièva in fuga i venti ſediziòſi, e tutte le caliginòſe tempèſte. I Tritòni guidàvano i cavàlli, e tenèvano le loro brìglie doràte. Sòpra il carro ondeggiàva per l'ària 276.) una gran vela di pòrpora, 277.) ch' era mèzzo gonfiàta dal ſòffio d' una moltitùdine di Zeffirètti, che ſi ſforzàvano di ſpingerla coi loro fiàti. 278.) Si vedèva in mèz-

zo

meten Muſchèln ein Geräuſch gleich einem Trompeten Schall machten: ſonàre di tromba, Trompeten blaſen. 268.) le acque ſalſe, das ſalzige Waſſer / das Meer. 269.) un vàſto ſolco, eine groſſe breite Spur. 270.) 'Erano - - - bocche, ihre Augen waren feurig / und ihr Rachen rauchend. 271.) Quèſto - - - acque, Es ſahe aus / als wenn dieſer auf der Windſtille davon flöge. 272.) Nuotàvano in folla, Sie ſchwummen Haufenweis. 273.) ondeggiàre a piacèr de' venti, hin und her ſchweben / wie der Wind gehet / wo der Wind einen hintreibt. * commandàre alle acque, das Meer leiten / dirigiren. ** tenère q. ſulle ginòcchia, einen auf der Schoos halten. 274.) pendènte - - - poppe, der an ihrer Bruſt hienge. 275.) che - - - ſediziòſi, welcher die ſtürmiſche Winde vertrieb / ſtillete. 276.) una - - - pòrpora, eine groſſe Seegel von Purpur. 277.) ch' era - - - fiàti, welche war einiger maſſen von den ſanften Weſtwinden aufgeblaſen / die ſich bemühten / ſie durch ihren Athem fort zu treiben / bringen. 278.) Si - - -ària, mitten in der Luft

zo all'ària Èolo follècito, inquièto, ed impetuòso. 279.) Il ſuo volto rugòſo, e malincònico, la voce minacciànte, le ſopracìglia folte, e pendènti, gli òcchi ripièni d'un lume folſco, e ſevero, 280.) facèvano tacère i fièri Aquilòni, e diſcacciàvano tutte le nùvole. 281.) Le ſmiſuràte Balène, e tutt'i Moſtri marìni, 282.) facèndo colle loro nari un flùſſo, e rifflùſſo delle acque amàre, 283.) uſcìvano in fretta fuòri delle grotte profònde per rimiràr la Dea.

Il Fin del Libro Quarto.

SOM-

ſabe man. 279.) Il ſuo - - - ſevèro, Sein runzelichtes und verdroſſenes Geſicht / ſeine zornige Stimme / ſeine dicke und herabhangende Augbraunen / ſeine voll Verdrüßlich- und Bitterkeit ſcheinende Augen. 280.) facèvano - - - nùvole, hielten die brauſende / rauſchende Nordwinde zurük / und vertrieben alle Wolken. 281.) Le - - - marìni, Die unermeßliche groſſe Wallfiſche und alle Meer Wunder. 282.) facèndo - - - amàre, machten mit ihren Naslöchern einen Ab- und Zufluß (eine Ebbe und Flut:) der bitteren Waſſer. 283.) uſcivano - - - profònde, kamen (krochen) aus ihren tiefen Hölen eilends heraus.

SOMMARIO
DEL
LIBRO QUINTO.

*Telemàco e Mentòre 1.) giòngono in Crèta. Coſtùmi dei Crèteſi. Stòria tràgica d' Idomenèo Rè di Crèta, ch' uccìde il pròpio figliuòlo 2.) per ſoddisfàre ad un voto indiſcrèto. I Crèteſi per vendicàre il ſangue del figliuòlo 3.) coſtringono il Pàdre * ad abbandonàre il loro paèſe. Si congrègano per 4.) elèggere un' altro Rè. Telemàco ** guadàgna il prèmio ne' giuòchi, ſpièga le queſtiòni laſciàte da Minòſſe nel libro delle ſue leggi. I vecchi giùdici dell' Iſola e tutt' i pòpoli 5.) vògliono farlo Rè 6.) vedèndo la ſua ſaggièzza.*

LE

1.) Giùngono, von giùngere, ankommen / anlânden. 2.) per - - - indiſcrèto, ein unbeſonnenes Gelûbd zu halten. 3.) coſtringere, zwingen / nöthigen / mit Gewalt anhalten. * ad - - - paèſe, daß er ſich aus ihrem Land begeben müſſen. 4.) elèggere, erwehlen. ** guadagnàre il prèmio, den Preis davon tragen. 5.) vògliono - - - Rè, ihn zum Könige machen wollen. NB. Bey dem Verbo fare iſt viel zu obſerviren: Wenn fare allein ſtehet / heißt es machen: far fare aber wird gebraucht / wenn man befiehlet / zwinget / oder ſonſten verſchaffet / daß etwas geſchehe / als: un prèncipe non regna, ſe non fà regnare la virtù, ein Fürſt regieret nicht / wenn er die Tugend nicht regieren läßt: laſciar fare aber heißt: erlauben / zulaſſen / verâhnen: laſciàte fare a me, laſſet mich machen. 6.) vedèndo - - - ſaggièzza, da ſie ſeine Weisheit geſehen.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO QUINTO.

Poichè 1.) mirammo con maraviglia tale ſpettàcolo, cominciàmmo a 2.) diſcoprir le montàgne di Creta, 3.) a diſtinguer le quàli dalle nùvole del Cièlo, e dalle acque del mare, duravàmo ancòra mòlta fatica. Ben toſto vedèmmo la cima del monte Ida, che s'innàlza sù

1.) Poichè - - - ſpettàcolo, Nachdem wir dieſes alles / was wir erſtlich geſehen hatten / bewunderten. 2.) diſcoprire, von ferne ſehen / erblicken. 3.) à - - - fatica, die wir noch kaum unterſcheiden konnten von denen Wolken des Him-

sù gli altri monti dell'Ìsola; come un vècchio cervo in una forèsta 4.) sollèva le ramòse sue corna sulle teste de' cerviatèlli, 5.) che gli vanno dièrro. 6.) A pòco a pòco vedèmmo * più distintamènte 7.) le spiàggie di quelle Ìsole, 8.) che a guisa d'un' Anfiteàtro si presentàvano a' nòstri sguardi. 9.) Quànto la terra di Cipri ci era parùta negletta, ed incòlta, * * altretànto quella di Crèta si mostràva fèrtile, e adòrna di tutt' i frutti, a cagiòne della fatica, che v'impiegàvano gli habitatòri nel coltivàrla.

Scorgevàmo * * * Villàggi leggiadramènte fabbricàti, Borghi 10.) che pareggiàvano qualche Città, e Città superbe * * * * da tutt'i lati. Non incontravàmo valli, nè monti, dove non fosse imprèssa la mano del diligènte * * * * * Lavoratòre: 11.) in ogni luògo l'aràtro havèva lasciàti profòndi solchi. Sòno incògniti in quel paèse 12.) iròveti, e le spine, e tutte le piànte, 13.) ch' occùpano inutilmènte la terra. Noi consideravàmo con dilètto 14.) le valli profònde, dove le mandre de' bovi mugghiàvano 15.) nel-

meis und denen Wassern des Meeres. 4.) sollèva - - - cerviatèlli, sein Geweyh mit vielen Enden trägt über die Köpfe der jungen Kälber. 5.) che - - - dièrro, welche ihm nachfolgen/ nachlaufen. 6.) a pòco à pòco, allgemach / nach und nach. * più distintamènte, eigentlicher / besser. 7.) le - - - Ìsole, die Küsten dieser Insuln. 8.) che - - - sguardi, die vor uns als ein rund umfangender Schauplaz stunden. 9.) Quànto - - - incòlta, So viel uns das Land in Cypern als schlecht geachtet und ungebauet vorgekommen. * * altretànto - - - fèrtile, so viel zeigte sich das Feld in Creta fruchtbar. * * * Villàggi - - - fabbricàti, zierlich gebauete Dörfer. 10.) che - - - città, die denen Städten gleich kamen. * * * * da tutt' i lati, überall / auf allen Seiten. * * * * * Lavoratòre, ein Ackermann. 11.) in - - - solchi, überall hatte die Pflugschaar tiefe Furchen gelassen. 12.) i ròveti piànte, die Dornen und Hecken / und alles Gewächs. 13.) ch' occùpano - - - terra, welche vergeblich das Land füllen. 14.) le valli profònde, die tiefe Thäler. 15.) nelle - - - ruscèlli, auf der fetten Weide / auf dem fetten Wiesen-Gras

nelle graſſe paſtùre preſſo ad alcùni ruſcèlli, 16.) i montòni, che ſul pèndio d'un colle andàvano paſcolàndo; 17.) le vaſte campàgne 18.) copèrte di ſpièghe novelle, di che le havèva arricchìte la fertilità della terra; e finalmènte 19.) le montàgne adòrne di pàmpani, e 20.) di gràppoli d'un' uva già colorìta, la quàle promettèva i dolci vini, 21.) che mitìgano tutti gli affànni degli huòmini, a'* vendemiatòri.

Mentòre ci diſſe, che per l'innànzi era ſtato in Creta, e c'informò di tutto quello che ne ſapèva. Quèſta 'Iſola, dicèva, ammiràta da tutti gli ſtraniè-ri, e famòſa **per le ſue cento Città, tutti nudrìſce, quantùnque siano inumeràbili, ſenza difficultà verùna gli habitatòri, perche la terra giammài non ceſſa di dar largamènte le ſue ricchèzze a quèlli che la *** coltìvano: **** Il ſuo ſeno fecòndo non può votàrſi. 22.) *Quànto maggiòr nùmero d'huòmini v'è in un paèſe*, 23.) *purchè ſiano fauchèvoli, tànto più gòdono dell' abbondànza, Eſſi màì non ſono in neceſſità* d' 24.) *èſſere gelòſi gli uni degli altri. La terra, quèſta buòna màdre,* ***** *và multiplicàndo i doni a proporzione del numero de' ſuòi figlinòli, che meritano colle loro fatiche i ſuòi frutti. L'ambizione, e l' avarizia degli huòmini, ſono le ſole crìgini di tutte le loro ſciagùre. Gli huòmini*

rèci-

au denen Bächen. 16.) i montòni - - - paſcolàndo, die an der abhangenden Seite eines Hügels weidende Schaafe. 17.) le vaſte campàgne, die groſſe / weite Felder. 18.) copèrte - - - novèlle, welche mit neuen Reben bedeckt waren. 19.) le - - pàmpani, die mit Rebenblättern gezierte Berge. 20.) di - - - colorita, mit bereits gefarbten / oder halbzeitigen Trauben Stengeln. 21.) che - - - huòmini, welche die Mühſeeligkeit der Menſchen verſüſſen. * vendemiatòre, ein Weingartner. ** per, wegen. *** coltivàre la terra, das Land bauen. **** Il - - - votàrſi, Ihr fruchtbarer Schooß kan nicht erſchöpft werden. 22.) Quànto - - paèſe, Je mehr in einem Lande zu finden ſind. 23.) purchè - - - abbondanza, wenn ſie nur arbeitſam ſind / in deſto gröſſern ueberfluß leben ſie. 24.) èſſere gelòſo l'uno dell'altro, gegen einander mißgünſtig ſeyn / einer dem andern das Glück nicht gönnen. *****

*vògliono havèr tutto, e si rèndono miseri * col desiderare il supèrfluo. Se volèssero* 25.) *vivèr semplicemènte, e* 26.) *contentàrsi di soddisfare a' bisògni, si vedrèbbe in ogni parte l' abbondànza, l' allegrèzza, e la concòrdia, e la pàce.*

Quèsto è quello, 27.) c' havèva intèso Minòsse, il più sàggio, ed il miglióre frà tutt' i Rè; e tutto ciò, che in Creta vedrète di più ammirabile, è il frutto delle sue leggi. 28.) La manièra, nella quàle facèva allevàre i fanciulli, 29.) rènde i corpi sani, e robùsti. 30.) Vèngono essi avvezzàti ** alla bella prima ad una vita frugàle, sèmplice, ed operòsa. 31.) Crèdono, che qualunque dilètto indebolisca il còrpo, e lo spirito; *** nè mài vien propòsto ad essi altro piacère, che quèllo **** d' èssere invincibili col mezzo della virtù, e d' acquistàr mòlta glòria. Quì non si 32.) ripòne il corràggio solamènte nel disprezzàr la morte trà i perìcoli della guèrra, mà nel 33.) calpestàr le gran ricchèzze, ed i vergognòsi piacèri. Quì si punìscono trè vizj, i quàli prèsso agli altri pòpoli sono impuniti, la dissimulazióne, l'ingratitùdine, e l'avarizia.

34.) La supèrbia, e l'effeminatèzza sono scono-

andar multiplicàndo, verstehen. * col supèrfluo, durch das Verlangen zum überflus. 25.) vivèr semplicemènte, schlecht/ mäßig leben. 26.) contentarsi - - - bisogni, nur mit dem/ was nothwendig ist/ sich begnügen. 27.) c' havèva - - - Minòsse, was Minoes verstanden hatte. 28.) La - - - fanciulli, die Auferziehung/ die er an die Kinder wenden ließ. 29.) rèndere, machen. 30.) Vèngono - - - avvezzàti, sie werden gewohnet. ** alla bella prima, von ihrer zarten Jugend an. 31.) Crèdono. - - - Spirito, man hält dafür/ daß alle Wollust den Leib und das Gemüth schwächen. *** nè - - - quello, man gibt ihnen nie maken eine andere/ als diese Verabsäumung an die Hand. **** d' èssere - - - virtù, daß sie durch die Tugend unüberwindlich seyen. 32.) ripòrre il corràggio, den Muth rechnen/ zehlen/ hinzu sezen. 33.) calpestàre le gran ricchèzze, den allzu grossen Reichthum mit Füssen treten. 34.) La

ſciute in Creta, e perciò non fà meſtière di mài reprimerle. Tutti vi lavòrano e niùno penſa a divenir ricco: 35.) ciaſchedùno ſi crede a baſtànza premiàto della ſua pròpria fatica da una vita dolce, e regolata, * nella quàle gode in pace, e con abbondànza di tutto ciò, che veramènte è neceſsàrio alla vita. 36.) Quì non ſi permèttono nè mòbili preziòſi, nè 37.) hàbiti magnifici, nè 38.) palàzzi doràti, nè 39.) convìti deliziòſi. Gli hàbiti ſono di lana fina, e di bel colòre, mà 40.) tutti ſchiètti, e ** sènza ornamènto d'alcùn ricàmo. 41.) Si màngia ſobriamènte, ſi beve pòco vino, ed 42.) il prencipàle apparècchio delle loro tàvole è il buòn pane inſième co'frutti, che gli àlberi 43.) quàſi offeriſcono da ſe ſteſſi, ed il latte de'loro armènti. 44.) Al più màngiano delle vivànde groſſolàne sènza condimènto d'intingoli. 45.) In oltre 46.) hanno cura di

- - - reprimerle, was den Pracht und Weichlichkeit anbelangt / ſind ſolche unbekannt in Creta / (weiß davon Creta nichts) und deswegen hat man nicht nöthig ſie zu hemmen oder zu unterdrucken: non fà meſtière, es iſt nicht nöthig. 35.) ciaſchedùno - - - regolàta, ein jeder hält ſich mit einem ſtillen und ordentlichen Leben für bezahlt genug. * nella - - - vita, worinnen man im Frieden und mit Ueberfluß alles deſſen genieſſet / was zum Leben wahrhaftig nöthig iſt: was zur Erhaltung des Lebens eigentlich gehöret. 36.) Quì - - - preziòſi, Allhier leidet man weder koſtbare Mobilien / koſtbaren Hausrath. 37.) hàbiti magnifici, prächtige Kleider. 38.) palàzzi doràti, vergoldete / mit Gold ausgezierte Palläſte / Gebäude. 39.) convìti deliziòſi, köſtliche / herrliche Mahlzeiten. 40.) tutti ſchiètti, ganz ſauber / ſchlecht ausgemacht. ** sènza - - ricàmo, ungeſtickt: un'hàbito ſenza ornamènto d'alcun ricàmo, heißt kürzlich: ein ſchlechtes Kleid / oder ein ſonſt gut und ſchönes Kleid / da aber weder Gold noch Silber darauf ſteht. 41.) Si - - - ſobriamènte, Man hat mäſſige Mahlzeiten. 42.) il - - - pàne, das gute Brod iſt das vornehmſte dabey. 43.) quaſi - - - ſteſsi, gleichſam von ſelbſten dargeben. 44.) Al - - - d'intingoli, wanns doch kommt / iſſet man rauhe Speiſen / ohne guten Appetit eſſen / gute Brühe / Beveſſen. 45.) In oltre, über diß / dazu. 46.) hanno cura, man iſt beſorgt.

di riſerbàre i migliòri buòi delle loro gran mandre * per far fiorìre l'agricoltùra. 47.) Le caſe ſono polite, còmmode, àllegre, mà ſouo sènza ornamènti. Sanno quèſti pòpoli 48.) l'arte della magnìfica Architettùra, mà quèſta è riſerbàta ſola per i Tempj, e non 49.) ardirèbbero gli huòmini d'havèr caſe ſìmili a quelle, che ſono deſtinàte ai Dei.

Le gran ricchèzze de' Cretèſi ſono la ſanità, la forza, il corràggio, la pace, e la concòrdia delle famiglie, la libertà di tutt'i Cittadìni, 50.) l'abbondànza delle coſe neceſsàrie, il diſprèzzo delle ſupèrflue, 51.) l'uſo del faticàre,** l'havèr l'òzio in horròre,*** l'emulazióne della virtù,**** la ſommeſſióne alle leggi, ed il timòre de' giuſti Dei.

Io lo interrogài in che conſiſteſſe l'autorità del Rè; e Mentòre così riſpòſe. 52.) *Il Rè può tutto ſopra i pòpoli, mà le leggi pòſſono tutto ſopra di lui. Per fare il bene hà una potènza aſſoluta, e quàndo vuol fare il male, teſto hà le mani legàte.* 53.) *Le leggi affidano ad eſſo i pòpoli come il più prezìoſo di tutt'i diſpòſiti* **** *con patto che debba èſſere il pàdre de' propri sùdditi. Vogliono queſte, che un ſolo huòmo ſerva colla ſua ſavièzza,*

* per - - - l'agricoltùra, den Ackerbau im blühenden Stand zu ſehen; denſelben dadurch in guten Bau zu bringen. 47.) Le - - - ornamènti, Die Häuſer ſind ſauber/ bequem/ anmuthig/ (nach aller Freude/ Luſt) aber dennoch nur landmäſſig/ ohne beſondere Kunſt gebauet. 48.) l'arte - - - Architettura, die prächtige Baukunſt. 49.) ardirèbbero, von ardire, dörfen. 50.) l'abbondanza - - - ſuperflue, die Fülle der nöthigen/ und die Verachtung der überflüſſigen Sachen. 51.) l'uſo - - - faticàre, die beſtändige Arbeit. ** l'havèr - - - horròre, die Verabſcheuung des Müſſigangs. *** l'emulazione della virtù, die Nachſtrebung der Tugend. **** la ſommiſsione alle leggi, der Reſpect gegen das Geſez. 52.) Il - - - di lui, Er iſt Herr über ſeine unterthanen/ aber die Geſeze ſind Herr über ihn. 53.) Le - - - diſpòſiti, Die Geſeze vertrauen ihm die Völker an/ als das allerköſtbareſte Pfand/ anvertrauteſte Gut. ***** con patto, mit dem Beding.

e colla sua moderazione alla felicità di tanti huòmini, e non già, che tanti huòmini sèrvano colla lo'o misèria, e 54.) *colla vile loro servitù a lusingàr l' orgòglio, e la delicatèzza d' un sólo huòmo. Il Rè non deve possedère alcuna cosa più de' suòi sùdditi, se non còsì ch' è necessàrio, ò* 55.) *per conservàrlo ne' suòi fruttuòsi uffizi, ò per imprimer ne' pòpoli* * *il rispètto verso quèlla persòna, che hà da sostenère le leggi. Deve per altro èssere il Rè più sòbrio, più nemico dell' effeminatèzza, più* 56.) *esènte dal fasto, e dall' alterigia,* 57.) *che verùn' altro. Non deve quèsto bavèr più ricchèzze, e più diletti, mà più sapièzza, di virtù, e di glòria, che'l rimanènte degli huòmini.* 58.) *Fuòri,* 59.) *commandàndo agli esèrciti, hà da èssere il difensòr della pàtria, e* ** *dentro al suo stato hà da èssere il Giudice de' pòpoli,* 60.) *per rènderli buòni, saggi, e felici.* 61.) *I Dei non lo hanno fatto Rè per lui stesso,* 62.) *mà perchè sia l' huòmo de' pòpoli.* 63.) *A' pòpoli deve dare tutto' l suo tempò, tutt' i suoi pensièri, tutto' l suo amòre; non è degno del Principàto, se non in quànto dimènticа se medèsimo* *** *per sacrificàrsi al ben pùblico.* Minòsse non hà volùto che i suòi figliuòli regnàssero dopo lui, se non con patto, che dovèssero regnàre secòndo la règola di quèste màssime. Egli amàva

af-

54.) colla servitù, mit ihrer schnöden / verächtlichen Dienstbarkeit. 55.) per - - - uffizj, ihm beyzustehen in seinen mühsamen Geschäften. * il rispetto - - - leggi, den Respect vor demjenigen / der die Gesetze handhaben muß. 56.) esènte - - - - alterigia, vom Hochmuth und Einbildung befreyet. 57.) che verun' altro, als jemand anders / als alle andere Menschen. 58.) Fuòri, von aussen. 59.) commandàndo agli esèrciti, mit Anführung des Kriegsheers. ** dentro, von innen. 60.) per rènderli, damit er sie mache. 61.) I Dei - - - stèsso, Es ist nicht nur um seinetwillen geschehen / daß ihn die Götter zum Könige gemacht haben. 62.) mà - - - popoli, sondern deswegen / daß er denen Völkern vorstehe / l'huòmo, ein Mannsbild / Mensch / hier: ein Vorsteher. 63.) A' - - - tempo, Er muß alle seine Zeit denen Unterthanen zum Nutzen anwenden; dar' il tempo à q. c. die Zeit auf etwas legen. *** per - - - pùblico,

assài più il suo pòpolo, che la sua pròpria famìglia. Con una tale savièzza hà reso Creta così potènte, e così felice; 64.) con quèsta moderazióne hà oscuràta la glòria di tutt' 45.) i Conquistatòri, * che vògliono far servìre i pòpoli alla lor pròpria grandèzza, 66.) ch' è quàsi dire alla loro superbia; e finalmènte colla giustìzia hà meritàto d' èssere il Giùdice supremo de' morti nell' Infèrno.

Mentre Mentòre così ragionàva, 67.) approdàmmo all' Isola, e vedèmmo il celèbre Laberìnto, òpera delle mani dell' ingegnosìssimo Dèdalo, ch' era una imitazióne del gran Laberìnto, che havevàmo vedùto in Egìtto. Mentre consideravàmo quèsto singolàre edificio, osservàmmo 68.) che'l pòpolo copriva il lito, e che 69.) corrèva in folla ad un luògo, ch' era vicinissimo all' estremità della riva. Domandàmmo la cagióne di quel 70.) frettolòso concòrso, e quèsto e quèllo, che narràto ci fù da un Cretèse, che si chiamàva Nausicràte.

Idomenèo figliuòlo di Deucalióne, e 71.) nipòte di Minòsse, egli disse era andàto 72.) all' assèdio di Tròja come gl'altri Rè della Grècia. Dopo la rovìna di quèlla Città 73.) fece vela per ritornàrsene in Creta; mà la tempèsta fù sì violenta, che'l pilòto del suo vascèllo, e tutti gli àltri, i quàli ** èrano sperimentàti nell'arte del navigàre, credettero che fosse inevitàbile il lor naufràgio. Ciaschedùno ha-

sich dem grausamen Mayen aufgeopfert. 64.) con questa moderazione, durch eine solche Mäßigkeit. 65.) conquistatore, ein Kriegsheld / der viel erobert. * che - - - popoli, welche es dahin bringen wollen / daß die Völker dienen müssen. 66.) ch' è quanto dire, das ist / nemlich / es will so viel sagen. 67.) approdare, anländen. 68.) ch'l - - lito, daß der Strand voller Leute war; daß er von Leuten wimmelte. 69.) correre in folla, haufenweis hinzulaufen. 70.) frettolòso concòrso, ein, eilfertiger Zulauf. 71.) un nipòte, ein Enkel. 72.) all' assèdio, zu der Belagerung. 73.) fece vela, segelte er ab; ging er unter Segel. ** esperimentàto nell' arte del navigàre, in der Schiffahrt erfah-

vèva la morte dinànzi agli òcchi, ciaſchedùno vedèva gli abìſſi apèrti per inghiottìrlo, ciaſchedùno 74.) rammaricàvaſi della pròpria diſgràzia, non iſperàndo nè pure dopo la morte il funèſto riſpòſo di quèlle ànime, che 75.) travèrſano la Stìggie 76.) dopo havèr ricevùto la ſepoltùra. Idomenèo invocàva Nettùno, alzando gli òcchi, e le mani al Cièlo. 77.) Tu, che poſſièdi l'Impèrio del mare, gridàva, 78.) dègnati, o Dio poſsènte, d'aſcoltàre uno ſventuràto. Se mi fai rivedèr l'Iſola di Creta 79.) malgràdo del furòre de' venti, * ti ſacrificherò la prima persòna, che 80.) preſenterammiſi dinànzi agli occhi.

Intànto il figliuòlo 81.) impazièntе di rivedère il pàdre, 82.) s'affrettàva d'andàrgli incòntro per abbracciàrlo. Infelice, che non ſapèva, che quèſto era un 83.) còrrere alla perdizióne! Il pàdre ſcappàto dalla tempèſta arrivàva nel porto di Siria, e ringraziàva Nettùno, che havèſſe 84.) eſſaudìti i ſuòi voti; mà 85.) ben toſto s'avvìdde quànto i ſuòi voti a lui medeſimo fòſſero funèſti. 86.) Un'antivedimènto della pròpria diſauventùra 87.) facèva nàſcere

ren ſeyn. 74.) rammaricàrſi della pròpria disgràzia, ſein eigenes Unglück ſich zu Herzen geben laſſen. 75.) traverſàre la ſtiggie, in die Hölle hinüber fahren. 76.) dopo - - - ſepoltùra, nachdem ſie vorher begraben worden. 77.) Tu - - - màre, Der du über die Wellen herrſcheſt. 78.) dègnati - - - ſventuràto, höre doch einen Elenden an; gerude doch einen Elenden anzuhören. 79.) malgràdo - - - vènti, unerachtet der grauſamen Winde, * ti - - - persona, will ich dir den erſten Kopf opfern. 80.) preſenterammiſi - - - occhi, der mir begegnen wird, der mir unter die Augen/ unter das Geſicht kommen wird. 81.) impazièntе, begierig/ ſonſt: ungeduldig. 82.) s'affrettàva - - - abbracciàrlo, eilete ihm entgegen zu gehen/ ihn zu bewillkommen. 83.) còrrere alla perdizione, in ſein eigen Verderben rennen. 84.) eſsaudire i voti, das Gebet erhören. 85.) ben toſto s'avvidde, bald ward er gewahr. 86.) Un' antivedimènto, eine Ahndung. 87.) facèva - - - doloriſſimo, ver-

re in lui un pentimènto dolorosìssimo 88.) dell' indiscrèto suo voto. Temèva di giùnger frà i suòi, abbassàva gli òcchi, ed havèva paùra di miràr ciò, 89.) che havèva di più caro sopra la terra. Mà la cruda Nèmesi Dea implacàbile e vigilànte per punìr gli huòmini, e principalmènte i Rè ambiziòsi, 90.) spingèva con una forza fatàle, ed invisìbile Idomenèo. Egli approda, ed osa appèna alzar gli òcchi, che vede il pròprio figliuòlo. 91.) S' arrèsta tutto raccapricciàto, ed i suoi sguàrdi vanno cercàndo, mà invàno, 92.) qualche altra tèsta, che possa servìrgli di vìttima. Il figliuòlo intànto 93.) si gitta al suo collo, ed è 94.) tutto attònito in rimiràre, 95.) che il pàdre corrispònde sì male alle sue tènere dimostrànze, e 96.) vedèndolo piàngere dirottamènte, gli dice:

Donde viène, o mio pàdre, cotèsta vòstra afflizziòne * dopo una lontanànza sì lunga. 97.) Vi spiàce forse ** di rivedèrvi nel vòstro Regno, e di *** tènder contènto vòstro figliuòlo? **** Di che son reo?

ursachte bey ihm eine schmerzliche Reue. 88.) un voto indiscrèto, ein unbesonnen/ unbedachtsames Gelübd. 89.) che - - - caro, was er am liebsten hatte. 90.) spingèva - - - Idomenèo, das verborgene Verhängnis war hart über Idomeneus. 91.) S' arrèsta tutto raccapricciàto, Er steht still/ er weichet zurük/ er weichet/ voller Schrecken. 92.) qualche - - - vittima, ein anderes ihme nicht so angenehmes Opfer; servire di vittima, opfern. 93.) gittàrsi al collo di q. einem um den Hals fallen. 94.) tutto - - - rimiràre, ganz entsezet in Betrachtung/ Ansehung. 95.) che - - - dimostrànze, daß der Vatter für (gegen) seine zärtliche Liebe sich so schlecht bezeiget. 96.) vedèndolo - - dirottamènte, sahe ihn/ daß er dabey in Thränen zerfliessen/ zergehen wollte. * dopo - - - lunga, nach einer so langen Abwesenheit. 97.) vi dispiàce, sehet ihr ungern? ists euch leid? seyd ihr bös? betrübet ihr euch? ** di - - - Regno, daß ihr euch sehet in eurem Reich. *** rèndere contènto q. jemand eine Freude erwecken. **** Di - - - reo? Was hab ich gethan? Was ist mein Verbrechen/ meine Schuld?

reo? Voi 98.) rivolgète altròve gli òcchi 99.) per timòre di rimiràrmi!

Il padre 100.) oppréſſo dal dolòre nulla riſpòſe, mà finalmènte dopo alcùni 101.) profondi ſoſpiri, ah Nettùno, diſſe, quàle promèſſa t'hò fatta? A quàl prezzo 102.) preſervàto m'hai dal naufràgio? Rèndimi alle onde, ed agli ſcogli, che dovèvano, 103.) fracaſsàndomi, dar fine alla dogliòſa mia vita, e làſcia vivere mio figliuòlo. Prendi, ò crudèl Dio; ecco il mio ſangue, 104.) riſpàrmia il ſuo. 105.) In così dire, ſguainò, per trafiggèrſi la ſpada, mà tutti quelli, ch'èrano * all'intòrno di lui, arreſtàrano la ſua mano. Il vècchio Sofrònimo Intèrprete della volontà de'Dei lo accertò, che potrèbbe contentàr Nettùno ſenza dar la morte al figliuòlo. La vòſtra promèſſa, dicèva, è ſtato imprudènte: i Dei non vògliono èſſer honoràti con atti di crudeltà: Guardàte bene di non 106.) aggiùngere al fallo della vòſtra promèſſa quello dell'adempièrla contra le leggi della natùra. Offrìte cento Tori più bianchi della neve à Nettùno; ** faſe ſcòrrere il loro ſangue dintòrno al ſuo Altàre incoronàto di fiòri; ed *** abbrucciàre un ſoàve incènſo in honòre di quèſto Dio.

Idomenèo aſcoltàva quèſti diſcòrſi 107.) col capo chino,

98.) rivòlgere altròve gli òcchi, die Augen abwenden. 99.) per - - - rimiràrmi, aus Forcht / mich zu erblicken / mich zu ſehen. 100.) oppréſſo dal dolòre, voll Schmerzen / vom Schmerzen eingenommen. 101.) profondi ſoſpiri, tiefe Seufzer. 102.) preſervàre dal naufragio, vor dem Schiffbruch bewahren. 103.) fracaſsàre, zerſchmettern. 104.) riſparmiare q. cuues ſchonen / verſchonen. 105.) In - - ſpada, Indem er alſo redete / zog er ſeinen Degen heraus / um ſich durch und durch zu ſtechen. * all'intorno di lui, um ihn / bey ihm. 106.) aggiungere, hinzufügen / darzuthun. ** faſe ſcòrrere, vergieſſet. *** abbrucciàre - - - Dio, bringet ein angenehmes Rauchopfer zu Ehren dieſes Gottes. 107.) col capo chino, mit niedergeſchlagenem Haupt.

Digitized by Google

chino, e ſenza nulla riſpòndere. 108.) Ne' ſuoi òcchi era vivamènte accèſo il furòre; il ſuo viſo pàllido, e sfigurato 109.) ſi cambiàva di colòre ad ogni momènto; e gli ſi vedèvano tremàre tutte le membra. Intànto il figliuòlo gli dicèva: 110.) 'Eccomi, ò pàdre; vòſtro figliuòlo è pronto a morìre per 111.) placàr la còlera di quèſto Dio. Io moro contènto, poichè voi ſarète ſtato preſervato dalla vòſtra colla mia morte. 112.) Ferìte, ò pàdre, non temète di ritrovàre in me un figliuòlo indègno di voi, e * che pavènti il morìre.

Nel medèſimo punto Idomenèo ** tutto fuòr di ſe ſteſſo, e come lacerato dalle Fùrie Infernàli 113.) ſorprènde tutti quelli, che l' 114.) oſſervàvano da preſſo. 115.) Càccia la ſua ſpada nel cuòre del giovanètto, la 116.) ritìra tutta fumànte, e tutta pièna di sàngue 117.) per immèrgerla nelle ſue viſcere, ed 118.) è nuovamènte ritenùto da quelli, 119.) che ſollecitamènte gli ſtanno intòrno. 120.) Càdde il giovanètto nel pròprio sàngue, 121.) le ombre della morte gli chiùdono gli òcchi. *** Li apre bèn egli un pòco alla luce, mà appèna l' hà rincontrà-

pte. 108.) Ne' -- furore, Die raſende Wuth brach ſtark aus ſeinen Augen hervor. 109.) ſi --- mentàva, entfärbte ſich alle Augenblik; cambiàsi di colòre, die Farbe veränderte. 110.) 'Eccomi, hier bin ich. 111.) placàr la còlera, den Zorn legen/ ſtillen laſſen. 112.) Ferìte, ſchlagt/ ſtoßet zu. * che --- mòrire, der ſich vor dem Sterben fürchtet. ** tutto --- ſteſſo, ganz außer ſich. 113.) ſorprèndere, überfallen. 114.) oſſervàre q. da preſſo, auf einen genaue Achtung geben. 115.) caccia la ſpada nel cuore di q. den Degen in jemands Herz; durch ſtoßen. 116.) ritirare, wieder heraus ziehen. 117.) per --- viſcere, um ſelbige in ſein eigen Eingeweide zu ſtoßen. 118.) è --- ritenùto, er wird abermal zurük gehalten. 119.) che --- intòrno, die ihn aufs fleißigſte zurükhalten/ aufs ängſtlichſte Acht auf ihn haben. 120.) càdde, den Boden, fallen. 121.) le --- òcchi, die Schatten des Todes decken ihm ſeine Augen zu. *** Li --- luce, Da er zwar gegen dem Licht halb aufſtarrt; aber-

ta, che più non può ſopportàrla. * Quàle in mezzo a' campi un bel gìglio troncàto dall' aràtro nella radìce, languìſce, nè più ſi regge, e quantùnque non ancòra hàbbia perdùta quella viva bianchèzza, e quèllo ſplendòre, che ſommamènte 122.) dilètta gli òcchi, nondiméno la terra più 123.) nol nutrìſce, e ** la ſua vita è già eſtinta: *** Nella medèſima guìſa il figliuòlo d'Idomenèo, come un fiòre novèllo, e tènero, 124.) nella ſua prima età ſpietatamènte è mietùto. Il pàdre diviène inſensìbile 125.) nell' eccèſſo del ſuo dolòre; non ſà dove ſia; ciò che fàccia, ò che debba fàre, cammina vacillànte vèrſo la Città, e va chiamàndo il ſuo perdùto figliuòlo.

Intànto il pòpolo 126.) moſſo a compaſſiòne del figliuòlo! e piéno d'horròre per la bàrbara azziòne del pàdre, grida, che Idomenèo 127.) è ſtato dato in bàlia delle Fùrie da' giuſti Dei. 128.) Gli provvède d' armi il furòre, e toſto pìgliano baſtòni e piètre. 129.) La diſcòrdia infònde in tutt'i cuòri un velèno mortàle; i Crètеſi, i ſaggi Crèteſi dimènticano la prudènza, di cui per innànzi ſono ſtati oſſer-

von aprire, aprii, apèrto, aufthun. * Quàle - - regge, wie eine ſchöne Lilie mitten auf den Feldern/ die aus ihrer Wurzel durch das Pflugeiſen abgeſchnitten worden/ ermattet/ und ſich nicht mehr aufrecht erhält/ nicht mehr aufrecht ſtehet. 122.) dilettàre gli òcchi, die Augen ergötzen/ beluſtigen. 123.) nol (anſtatt non lo) nutriſce, erhält ſie nicht mehr/ gibt ihr keinen Saft mehr. ** la - - - eſtinta, ſie iſt ſchon ganz dahin. *** Nella - - - guiſa, alſo auch. 124.) nella - - - mietùto, wird er in der Blühe der Jahre/ in ſeinem erſten Wachsthum abgemähet. 125.) nell - - - dolore, in ſeiner mutterlichen Betrübnis/ in ſeinem allzuvorſichtigen Leidweſen. 126.) moſſo - - - figliuòlo, welches den Sohn dauerte/ durch Mitleiden gegen ihm bewegt wurde. 127.) eſſer dato in bàlia delle furie, der Erbalterin der hölliſchen Furien übergeben/ überliefert werden. 128.) Gli - - - piètre, Sie hatten zwar keine Waffen/ ſondern der Zorn und Wuth machte/ daß ſie ſtatt deren nach denen Pflügeln und Steinen griffen. 129.) La - - - mortàle, die

ſervatòri sì puntuàli, e più non conòſcono il nipòte del lor saggio Minòſſe. Gli amici d' Idomenèo più non iſcòrgono altra salùte per lui, 130.) che ricondùrlo alla volta de' ſuoi vaſcèlli. 'Eglino s'imbàrcano in ſua compagnìa, e fùggono * alla diſcrezióne del mare. Idomenèo ** ritornàndo in ſe ſteſſo, li ringrazia *** che lo hàbbiano tratto fuor d'una terra da ſe bagnàta col ſangue di ſuo figliuòlo, e nella quale più non potrebbe habitàre. I venti li condùcono vèrſo l' Eſpèria, ed 131.) eſſi vanno a fondàre un nouvo Regno nel paèſe de' Salentìni.

I crèteſi intànto non havèndo più Rè, 132.) che li govèrni, hanno deliberàto di ſcèglierne uno, 133.) che conſervi nella loro purità le leggi già ſtabilite. **** 'Eccovi l'òrdine da loro oſſervàto per fare quèſta eleziòne. Si ſono congregàti tutt' i principàle Cittadìni delle cento Città, ***** e già s' è dato princìpio da' ſacrificj. Si ſono adunàti tutt' i ſaggi più famòſi de' paèſi vicìni, per eſſaminàre la virtù di quelli, che ſembreràno degni di commandàre; ſi ſono apparecchiàti alcùni pùblici giuochi, 134.) ne' quali tutt' i pretendènti combàttano, 135.) perochè ſi vuol dare lo ſceptro per guiderdòne a chi ſarà giudicàto vincitòre di tutti gli altri, e ****** quanto allo

Zwiſtigkeit gibt ihnen ein todtliches Gift ein. 130.) che --- vaſcèlli, als daß ſie ihn wieder gegen ſeine Schiffe zurükbreten. * alla diſcrezione del mare, unter dem Willkühr der Wellen. ** ritornàndo in ſe ſteſſo, wieder zu ſich ſelber kam. *** che - - - terra, daß ſie ihn aus einem Lande hinweg gerüſſen hätten. 131.) eſſi - - - Regno, ſie fangen an ein neues Königreich anzurichten. 132.) che li govèrni, der über ſie herrſchete. 133.) che - - - ſtabilite, der die wohl eingeführte Geſetze beybehalten möchte. **** 'Eccovi - - elezione, um dieſe Wahl zu treffen, verfahren ſie alſo. ***** e già - - ſacrificj, man fing ſchon an bey den Opfern. 134.) ne - - combàttano, in welchen alle die, ſo ſich Hoffnung dazu machten, miteinander ſtreiten. 135.) perochè - - altri, denn man wollte demjenigen die königliche Würde zum Lohne geben, den man für einen uebertreffender aller andern erkennen wird. ****** quànto - - corpo.

allo ſpirito, e quànto al còrpo. Si vuòle un Rè, che ſia forte, e * dèſtro di còrpo, 136.) che hàbbia un' ànima doràta di prudènza, e di virtù; e quà per tal fine tutti chiamàno gli ſtranièri.

Nauſicrate dopo havèrci narràta quèſta mirabile ſtòria, così ci diſſe: 137.) Affrettàtevi adùnque, o ſtranièri, di venire nella nòſtra aſſemblèa: combatterète cogli altri, e ſe ** Dei deſtìnano ad uno di voi due la vittòria, egli ſarà Rè di queſt' Iſola. Noi lo ſeguimmo ſenza alcùn deſidèrio di vincere, mà per ſola curioſità di vedère una coſa sì ſtraordinària.

138.) Giungèmmo ad una ſpècie di Circo vaſtiſſimo circondàto da un folto boſco. 139.) In mezzo del Circo era un campo apparecchiàto per quelli, che dovèvano cambàttere; ed era quèſto 140.) attorniàto da un grand' Anfiteàtro d'una eminenza di terra copèrta di freſca herbètta, ſulla quale era 141.) aſsiſo, e ** ichieràto un pòpolo innumeràbile. Quàndo arrivàmmo, fummo riceviti con honòre, conciofiachè i Crèteſi trà tutt' i pòpoli del mondo ſono quelli, 142.) ch' eſèrcitano l' hoſpitalità più nobilmènte di ogni altro. 143.) Ci fecèro ſedère, e c' invitàrono a combàttere. *** Mentòre ſcuſò ſulla ſua vecchièja, ed Azaèle ſulla ſua dèbole ſanità: la mia giovanèzza, ed il mio vigòre mi toglièvano qua-

ſewol an den Gemüths- als Leibeskräften. * dèſtro di corpo, muſterem Leibes. 136.) che - - virtù, deſſen Seele mit Weisheit und Tugend geziert/ ausgerüſtet ſeye. 137.) Affrettàtevi, Eilet. 138.) Giungèmmo - - boſco, Wir kamen in einen Raum an/ welcher einen offentlichen Renn- und Kampf-Platz recht anmühlich iſt/ mucinget mit einem dicken Wald. 139.) In - - - cambàttere, Mitten in dem Kampf-Platz war ein Feld zugerichtet für die Streitende. 140.) attorniàto, herumgezogen/ umſchloſſen. 141.) aſsiſo, niedergeſetzt. ** ſchierato, in Ordnung gebracht. 142.) ch' eſercitano - - - altro, welche auf das allervertraulichſte die Gaſtfreyheit üben/ halten. 143.) Ci fecero ſedère, Man hies uns niederſitzen. *** Mentore - - - vecchièja, Mentor wandte für (ſeines Alters vor/ ſcuſarſi, ſich entſchuldigen.

qualùnque ſenſa. 144.) Dièdi nondimèno una occhiàta a Mentòre per intèndere il ſuo penſièro, m' avviddi, che deſideràva ch' io combattèſſi. Accettài dunque l'invito fàttemi: 145.) mi ſpogliài, delle mie veſti 146.) mi fùrono ſparſe d' òlio dolce, e rilucènte tutte le membra del còrpo; e copèrto di pòlvere 147.) mi meſcolài trà i combattitòri. Sentìſſi dire per ogni parte, ch'io ero il figliuòlo d' Uliſſe, ch' era venùto per procuràre di riportàr la vittòria, e molti Cretèſi, i quali èrano ſtati in Ìtaca nel tempo della mia infànzia, mi riconòbbero.

148.) Il primo combattimènto fù quello della Lotta. Un Rodiàno d' età di trenta cinque anni incìrca ſuperò tutti gli altri, 149.) che àrdirono di preſentàrſegli innànzi. 150.) Egli havèva ancòra tutto'l vigòre della giovanèzza; 151.) le ſue bràccia èrano nerborùte, e * groſſe; ** ad ogni mènomo moto, ch' egli facèva, ſi vedèvano tutt' i ſuoi mùſcoli; 152.) ed egualmènte era pieghèvole, e forte. 153.) Non gli parvi degno d'èſſer vinto, e rimiràndo con pietà la mia tènera giovanèzza 154.) volle ritrarſi; *** mà

144.) Diedi - - - Mentore, Doch ſahe ich dem Mentor heimlich an/ dare una occhiàta à q. auf jemand einem Blick werfen. 145.) mi ſpogliai, ich legte meine Kleider ab. 146.) mi - - - còrpo, man goſſe ganze Ströme von einem gelinden und glänzenden Oele auf alle Glieder maſſen meines Leibes. 147.) mi - - - combattitòri, ich miſchte mich mitunter die andere Fechter/ Kämpfer. 148.) Il - - - lotta, Zu allererſt fieng der Kampf mit dem Ringen an/ oder: die erſte Art des Kampfes war das Ringen. 149.) che - - - innanzi, die ſich an ihn zu machen erkühneten. 150.) Egli - - - giovanèzza, Er hatte noch alle Kraft der Jugend beyſammen. 151.) le - - - nerborute, ſeine Arme waren abgerichtet von Senn- oder Spann-Adern. * groſſe, mit Fleiſch wohl verſehen. ** ad - - - facèva, bey der geringſten Bewegung. 152. ed - - - forte, er war beedes/ ſehr ſtark und geſchikt/ oder gelenkt. 153.) Non - - - vinto, Ich ſtimme ihm nicht werth zu ſeyn/ von ihm überwunden zu werden/ oder: ich war ihm nicht gut genug. 154.) volle ritrarſi, wollte er unverrichter Sache wieder weggehen. *** mà - - - ma

mà io mi preſentài a lui. 155.) Allòra ci afferràmmo l'un altro, e * ci ſtringèmmo persìno a pèrder la lèna. 156.) Eràmo ſpalla contra ſpalla, piède contra piède, con tutt'i nervi teſi, 157.) colle bràccia avviticchàte come ſerpènti, 158.) sforzàndoſi ciaſchedùno di noi d'àlzar da terra il nemìco. Talhòra egli procuràva di 159.) ſorprendèrmi ** ſpingèndomi dal lato deſtro, talhòra ſi 160.) sforzàva di farmi piegàr dal ſiniſtro. Mentre così mi 161.) tentàva, 162.) lo urtài con tanta violènza, *** che le ſue reni piegàrono, ond' egli cadde ſull'arèna, e 163.) tiròmmi ſopra di lui. 164.) Invàno ſi sforzò di ſotto mettèrmi; 165.) io lo tenni immobile ſotto di me. Viva 166.) il figliuòlo d'Uliſſe, gridò tutto'l pòpolo; ed intànto il Rodiàno confùſo fù da me ajutàto a ſollevàrſi di terra.

167.) Fù più malagèvole il combattimènto del Ceſto

aber ich wagte es mit ihme anzubinden. 155.) Allòra - - - altro, Da griffen wir einander an. * ci - - - la lèna, wir umpfingen (drükten) einander dermaſſen / daß wir hätten mögen erſticken. 156.) Eràmo - - - teſi, Es ſtund eine Schulter feſt an der andern / ein Fus ſtund gegen dem andern Fus / mit ausgeſpannten Adern. 157.) colle - - - ſerpènti, mit den Armen in einander geſchlungen / wie die Schlangen. 158.) sforzàndoſi - - - nemico, indem ein jeder von uns ſich äuſſerſt bemühete den Feind vom Boden zu heben. 159.) ſorprèndere, übereilen / unverſehens überfallen. ** ſpigèndomi - - - dèstro, indem er mir an der rechten Seite einen Stoß gab. 160.) sforzàva - - - ſiniſtro, bemühete er ſich (wendete alle Mühe an /) mich auf der linken Seite zum Fall zu bringen. 161.) tentàre, probiren. 162.) lo urtài, ſtoß ich auf ihn los. *** che - - - piegarono, daß ſeine Lenden nachgaben. 163.) tiròmmi ſopra ſe ſtèſſo, zog mich zugleich mit ſich zu Boden / ſo daß ich auf ihn zu liegen kam. 164.) Invàno - - - ſotto, Er trachtete zwar mit euſſerſtem Fleis mich unter ſich zu bringen / aber vergebens. 165.) io lo tenni (von tenère) ich hielte ihn. 166.) il - - - terra, half ich dem Rodier / welcher ganz beſchämt war / wieder auf. 167.) Fù - - - Ceſto, Der Kampf mit dem Ceſtus war viel ſchwerer. NB. Ceſto, heißt hier: ein eiſernes Blech mit Bley gefüttert / oder wie andere wollen /

Digitized by Google

ſto. Il figliuòlo d'un ricco Cittadino di Samo 168.) ſi havèva acquiſtàta in quèſto gènere di cambattimènto un'alta riputazióne: tutti gli altri gli 169.) cedèttero, * io ſolo hèbbi ſperànza di vìncere. 170.) Alla prìma mi diède ſul capo, e poi nello ſtòmaco alcùni colpi, che mi 171.) fècero vomitàr ſangue, 172.) e mi ſpàrſero ſopra gli occhi una folta nùvola. 173.) Io vacillài, egli m' ** incalzàva; ed io non poièvo più *** fiatàre; 174.) mà fui rinvigorito dalla voce di Mentòre, che mi **** gridàva: O figliuòlo d' Uliſſe, vi 175.) laſcierète voi vincère? 176.) La còlera mi diède una nuòva forza, ed io ***** sfuggì mòlti colpi, ****** che m' havrèbbero opprèſſo. Mèntre il Sàmio, dopo havèrmi 177.) tiràto un colpo falſo, ******* allungàva indàrno il ſuo braccio, ******** in quella poſtùra china tòſto da me fù ſorprèſo. Già egli 178.) rinculàva, quàndo 179.)

mit Nägelein beſchlagen / in der Form eines Widderhorns. Dieſes wurde mit Ochſen-Riemen an die flache Hand / und zugleich auch um den Arm gebunden. 168.) ſi - - - riputazióne, hatte ſich in dieſer Art des Streits hervorgethan. 169.) cedèttero, von cedère ad alcùno, jemand weichen / nachgeben. * io - - - vincere, es war niemand denn ich alleine / der Hoffnung zum Sieg hatte. 170.) A - - - capo, gleich anfänglich verſetzte er mir eins auf mein Haupt; gab er mir Stöſſe / Streiche an den Kopf. 171.) far vomitàre, zu ſpeyen / erbrechen bewegen; ſpeyen machen. 172.) e mi - - - nuvola, und welche machten / daß mir vor den Augen ganz dunkel wurde. 173.) vacillàre, wanken. ** incalzàre q. auf einen dringen / auf den Fus verfolgen. *** fiatàre, Athem holen. 174.) mà fui rinvigorito ich wurde aber wieder aufgemuntert. **** gridàre, heißt hier: zuſprechen / ſonſt: ſchreyen / rufen. 175.) laſciàrſi vincère, ſich überwinden laſſen. 176.) La - - - opprèſſo, Der Eifer / der Zorn gab mir neuen Muth. ***** sfuggire, entgehen / entweichen. ****** che - - - opprèſſo, welche mich niedergeworfen hätten. 177.) tiràre un colpo falſo, einen Fehlſtreich thun. ******* allungàva - - - braccio, er ſtreckte vergebens ſeinen Arm aus. ******** in quella - - - ſorprèſo, in dieſer krummen Poſtur überrumpelte ich ihn. 178.)

179.) alzài all'improvviſo il mio Cèſto, per cadère ſopra di lui con maggiòr forza. 180.) Vuòle ſcanſàrſi, e perdèndo l'equilibrio mi diède campo d'abbàtterlo. Appèna 181.) fù ſteſo à terra, che gli 182.) porſi la mano * per rilevàrlo, mà 183.) rizzòſſi in piède da ſe, copèrto di ſangùe, e di pòlvere. 184.) La sùa vergògna fù eſtrèma; nondimèno 185.) non ardì di rinovellàre il combattimènto.

Dopo ciò incontanènte ſi cominciàrono 186.) i corſi de' carri, che fùrono diſtribuìti a ſorte. 187.) Il mio fù il mènomo, 188.) per la leggerèzza delle ruòte, e per la gagliardìa de' cavàlli. Noi 189.) prendiàmo le moſſe, già ** vola ùna nùvola di pòlvere, e *** ricòpre il Cielo. 190.) Nel prìncipio laſciài, che avànti di me paſsàſſero tutti gli altri. Un giòvane Lacedemònio, nominàto Crantòre, alla prima 191.) laſciàva gli altri in dièrro; ed un Cretèſe, chiamàto Policlèto, lo **** ſeguitàva da prèſſo Ipponàco, parènte d' Idomenèo, che aſpiràva a ſuccèder-

---

rinculàre, zurück weichen. 179.) alzàre il Cesto, den Ceſt empor/ in die Höhe heben. 180.) Vuole - - - abbàtterlo, er wollte entweichen/ ausweichen/ und da er das Gleichgewicht verlohr/ gab er mir Anlaß/ Gelegenheit ihn zu Boden zu werfen: pèrdere l'equilibrio, aus dem Gleichgewicht kommen. 181.) fu ſteſo à terra, er lag zu Boden ganz ausgeſtrekt. 182.) pòrgere la mano, die Hand bieten. * per rilevarlo, um denſelben aufzurichten. 183.) rizzàrſi in piède, aufſtehen. 184.) La - - eſtrèma, Seine Schande war überaus groß: er ſchämte ſich wegnehmen. 185.) non - - - combattimento, er unterſtund ſich aber nimmer den Streit anzufangen: er muſte ſich zu frieden geben. 186.) i corſi - - - ſorte, das rennen mit den Wagen/ welches nach dem Loos austheilet wurde. 187.) Il - - - mènomo, Der wenigſte war der kleineſte. 188.) per la - - - cavàlli, ſo wohl in Anſehung der Reder/ welche nicht leicht genug/ als auch der Pferde/ die nicht friſch und munter waren. 189.) prèndere le moſſe, ſich zur Abreiſe fertig machen. ** volare, fliegen/ *** ricoprire, bedecken. 190.) Nel - - - altri, Gleich anfangs ſich lies ich die andern voran gehen. 191.) laſciàre gli altri da dièrro, die andern hinter ſich laſſen. **** ſeguitàre alcu-

cèdergli, 192.) rallentàndo le rèdini a' ſuòi cavàlli fumànti per il ſudòre; 193.) era tutto chinàto sù gli ondeggiànti loro fluttuànti crìni; ed il moto delle ruòte del ſuo carro era così ràpido, che parèvano eſſe immòbili come le ale d' un' Aquila, che 194.) fende l'ària. I mièi cavàlli 195.) s' animàrono ed a pòco a pòco * prèſero lena, così che di gran lunga laſciài dièrro a me quàſi tutti quelli, 196.) che s'èrano moſſi con sì grand' èmpito. Ippomàco, parènte d' Idomenèo, 197.) troppo affrettàndo i ſuòi cavàlli, cadde a terra il più vigoròſo di quelli, e colla ſua cadùta levò al pàdrone la ſperànza di dominàre.

Policlèto troppo chinàndoſi ſopra i cavàlli 198.) non potè ſtàrſene fermo, ed in una ſcoſſa egli cadde. Gli ſcappàrono fuòr delle mani le rèdini e fù molto fortunàto, perchè potè nel cadère 199.) sfuggir la morte. Piſiſtràto rimiràndo ** con occhi pièni di ſdègno, ch'io gli ero vicinìſſimo, raddopiò l'empito del ſuo corſo. 200.) Talhòra invocàva i Dei, e lor promettèva molte ricchiſſime offerte; talhòra parlàva a' ſuoi cavàlli per animàrli. Egli temèva, 201.) ch'io paſsàſſi trà lui, e la sbarra dello ſteccàto, perochè i mièi cavàlli 202.) più riſparmiàti, e per-

no da prèſſo, einem am nächſten folgen; immerdar hinter einem her ſeyn. 192.) rallentare le rèdini ai cavàlli, denen Pferden den Zügel ſchieſſen laſſen. 193.) èra - - - crini, er lag ſeinen Pferden ganz vornen auf ihre fliegende Mähnen. 194.) fèndere l'ària, durch die Luft ſtreichen / fliegen. 195.) animàrſi, einen Muth faſſen. * prèndere lena, zu Athem kommen. 196.) che - - - èmpito, welche mit groſſer Heftigkeit in Gang kamen. 197.) troppo - - - cavalli, welcher gar zu ſtark die Pferde antrieb; auf ſolche allzu ſehr hinjage. 198.) non - - - cadde, konnte ſich in einem Stoß nicht feſte halten / und fiel herunter. 199.) sfuggire la morte, dem Tode entgehen. ** con occhi pièni di ſdegno, mit zornigen Augen. 200.) Talhòra - - - Dei, Bald ruffte er die Götter an / er fehrie zu den Göttern. 201.) ch'io - - - ſteccàto, daß ich zwiſchen den Gränzen und ihn durch gieng; sbàrra, Riegel-Baum. lo ſtèccato, Renn- oder Rent-Bahn. 202.) più - - - ſuoi, welche ich beſſer ſchonete / waren nicht

ciò meno ſtanchi de' ſuoi, * èrano in iſtàto di avanzàrlo. 203.) Più non gli reſtàva altra ſperànza, ** che quella di chiùdermi il paſſo: per *** ſerràrmelo, 204.) àrriſchiòſſi di **** fracaſsàr nella sbàrra il ſuo carro, ed ***** in fatti vi ruppe una ruòta. Io non penſài ad altro, 205.) ſe non a far prontamènte un giro, ****** per non reſtàre imbarazzàto nel ſuo diſordine, ed egli mi vidde un momènto dopo ******* al tèrmine della carrièra. Il pòpolo 206.) gridò di nuòvo: 207.) Viva il figliuòlo d' Uliſſe; 208.) deſſo è da' Dei deſtinàto a regnàr ſopra di noi.

Intànto i più illùſtri, ed i più ſaggi Cretèſi ci 209.) guidàrono in un' antica, e ſacra foréſta, 210.) appartàta dalla viſta degli huòmini profàni dove i vecchi, che Minòſſe havèva 211.) ſtabiliti giùdici del pòpolo, e ******** cuſtòdi delle leggi, 212.) ci fècero ragunàre. Eràmo que' medéſimi, che havevàmo

ſo matt / ermüdet / als die ſeine. * èrano - - - avanzàrlo, waren im Stand ihm vorzukommen. 203.) Più - - - ſperànza, Es war kein anderes Mittel / keine Hoffnung mehr für ihn übrig / verhanden. ** che - - - paſſo, als daß er mir den Paß abſchnitte / den Weg verſperrete. *** ſerràr il paſſo, den Paß einſtellen. 204.) arriſchiàre, wagen. **** fracaſsàre, zerſcheitern / in Trümmern gehen. ***** in - - - ruòta, zerbrach ihm würklich ein Rad. 205.) ſe - - - giro, als gàhling um ihn herum zu rennen; giro, ein Umweg. ****** per - - - diſordine, damit ich nicht nebſt ihme in Verwirrung geriethe; in ſeine Unordnung verwickelt / von derſelben aufgehalten würde. ******* al tèrmine - - - carrièra, am Ende / am Ziel der Rennbahn. 206.) gridò, frohlokte / ſchrye. 207.) Viva - - - d' Uliſſe, Des Ulyſſis Sohn hats gewonnen / hat den Sieg davon getragen / er ſoll leben. 208.) deſſo - - - noi, er iſt derjenige / den die Götter über uns zu herrſchen beſtimmt / verordnet haben. 209.) guidàre, begleiten / führen. 210.) appartàta - - - profàni, welcher von eitlen Menſchen abgeſondert / abgelegen war. 211.) ſtabilire q. giudice, einen zum Richter beſtätigen / einſetzen / verordnen. ******** cuſtòdi delle leggi, Verwahrer der Geſetze / oder: die zu trachten hatten / daß die Geſetze heilig gehalten werden ſollten. 212.) ci fecero ragunàre, machten / daß wir

vàmo 213.) combattùto ne' giuòchi, nè vi fù ammèsso alcùn' altro. I ſaggi apriròno i libri, ne' quali ſono 214.) raccòlte tutte le leggi del Rè Minòſſe. 215.) Io mi ſentii riempìto di riſpètto, e di confuſiòne, quando 216.) m' avvicinài a que' vecchi 217.) che l' età rendèva veneràbili * ſenza levàr loro il vigòre dell' intellètto. Sedèvano eſſi con òrdine; ed èrano immòbili ne' lor luòghi. Tutti havèvano i capèlli biànchi, e ** mòlti quaſi n' èrano affàtto privi: ſi vedèva riſplèndere sù 218.) i gràvi loro volti una ſavièzza dolce, e tranquilla; 219.) non s' affrettàvano di parlàre, e non dicèvano ſe non ciò, che havèvano determinàto di dire. Quando 220.) èrano di parèr differènte, 221.) èrano così moderàti nel ſoſtenère la loro opiniòne dall' una, e dall' altra parte, che ſi ſarèbbe credùto, che fòſſero tutti 222.) della medèſima. 223.) La lunga ſperièenza delle coſe paſsàte, e l'uſo del faticàre, dava loro una gran cogniziòne ſopra qualùnque matèria. 224.) Mà ciò, che maggiormènte perfezziònava i loro intel-

uns verſammlen ſollten. 213.) combàttere nei giuòchi, in denen Spielen kämpfen. 214.) raccòlte, zuſammen getragen. 215.) Io - - - confuſiòne, Ich war von Ehrerbietigkeit und Schambaftigkeit eingenommen. 216.) avvicinàrſi à q. ſich zu einem nähern/ nähr zu einem kommen/ treten. 217.) che - - - veneràbili, welche das hohe Alter ehrwürdig machte. * ſenza - - - intellètto, und ihnen doch die Lebhaftigkeit und Munterkeit des Verſtandes nicht benahme. ** mòlti - - - privi, verſchiedene hatten gar keine mehr. 218.) i gravi volti, ein ernſthaftes Geſicht. 219.) non - - - parlàre, ſie brauchen einander nicht zum Reden. 220.) èſſer di parèr differènte, von unterſchiedlicher Meynung ſeyn. 221.) èrano - - - parte, waren ſie ſo beſcheiden dasjenige/ was ſie beiderſeits dachten/ ihre beiderſeitige Meynung zu behaupten. 222.) della medèſima (opiniòne) einerley Meynung. 223.) La - - - matèria, die lange Erfahrung der vergangenen Sachen/ und die Gewohnheit der Geſchäften gabe ihnen eine groſſe Einſicht über alle vorfallende Materien oder Schwierigkeiten. 224.) mà - - - intellètti, was ihren Verſtand am meiſten vollkommen machte.

Digitized by Google

lètti. 225.) era la tranquillità de' lor' ànimi liberi dalle ſtolte paſſiòni, e dalle bizzarrie della giovanèzza. 226.) Operàva in eſſi la ſola prudènza; ed il frutto della loro lunga virtù, era l'havèr così ben 227.) domàti i loro affètti, 228.) che guſtàvano ſenza fatica il dolce, e nòbil piacère d'aſcoltàre i consìgli della ragiòne. 229.) Nell'ſammiràrli deſiderài, che la mia vita foſſe accòrciàta, 230.) per giùngere in un tratto ad una così pregièvol vecchiàja; e la gioventù mi ſembràva infelice, per èſſer tanto lontàna da quella virtù così per ſpicàce, e così tranquilla.

Il principàle di que' vecchi apèrſe il libro delle leggi di Minòſſe. Era quèſto un gran libro, che ſi tenèva per l'ordinàrio rinchiùſo 231.) in una caſsètta d'oro con mòlti preziòſi profùmi. Tutti que' vecchi lo baciàron con riſpètto, imperciochè dicèvano, che dopo i Dei, da' quali le buòne leggi derìvano, 232. niùna coſa hà da èſſere tanto ſàcra apprèſſo gli huòmini, quànto le leggi deſtinàte a rènderli buoni, ſàggi, e felici. *Quelli, che hanno nelle loro mani le leggi per règgere i pòpoli, aèbbono ſempre èglino ſteſſi laſciarſi règger dalle legge:* 233.) *la legge è quella, che deve regnàre,*

225.) era - - - Giovanèzza, war ihr ſtill und ruhiges Gemüth / welches von den thörichten Affecten / und von dem Eigenſinn der Jugend befreyet war. 226.) Operàva - - - prudènza, Die Weisheit allein würkte in ihnen. 227.) domàre gli affètti, die Gemüths-Neigungen bezwingen / bändigen / beherrſchen. 228.) che - - - ragiòne, daß es ihnen nicht ſauer geſchahe / ſondern ihnen Freude und Vergnügen machte / der Vernunft Gehör zu geben / vernünftig zu handlen. 229.) Nell'ammiràrli deſiderài, Indem ich ſie bewunderte / wünſchte / verlangte ich. 230.) per - - - tranquilla, um in einem Augenblik zu einem ſo lebenswürdigen Alter zu gelangen / und die Jugend dauchte mir unglüklich zu ſeyn / weil ſie ſo wild und unbändig iſt / ſo weit von dieſer edlen Tugend entfernet iſt. 231.) in - - - profùmi, in einem kleinen güldenen Käſtlein neben dem Rauchwerk. 232.) niùna - - - felici, nichts ſolle ſo hoch gehalten werden / als die Geſetze / weil ſie die Menſchen gut / weis / und glükſelig machen. 233.) la - - - huomo, das Geſez / nicht der Menſch ſoll re-

gnàre, è non l'huòmo. Così ragionàvano que' saggi. Indì quello, 234.) che presiedèva, propòse trè questiòni, * le quàli dovèvano èsser decise colle màssime di Minòsse.

La prima questiòne fù: qual sia il più libero frà tutti gli huòmini? Alcùni rispòsero èsser questo un Rè, che havèsse 235.) un' assolùto dòminio sopra il suo pòpolo, e che fosse vincitòre per tutto de' suoi nemìci. Altri ** sostènnero, èssere un' huomo, che non *** s'ammogliàsse, e che viaggiàsse per tutto 'l corso della sua vita in varj paèsi, senza màì èsser soggètto alle leggi d'alcùn pòpolo. Altri 236.) s'immàginàro èsser questo un Bàrbaro, il quale 237.) vivèndo di cacciagiòne in mezzo alle selve, fosse **** independènte da qualùnque govèrno, e da qualùnque bisògno. 238.) Credettero altri èssere un' huòmo di frèsco liberàto dalla schiavitùdine, 239.) perciochè nell' uscìr dalla servitù, più godèva delle dolcèzze della libertà che alcùn'altro. 240.) Finalmènte altri s'avvitàrono ***** èssere un' huòmo che muòre, perchè la morte lo liberàva da ogni male, è chè tutti gli huòmini insième più non havèvano alcùna potestà sòpra di lui.

gieren/ der Menſch ſoll ſich nach dem Geſetz richten. 234.) che presiedèva, welcher in der Verſammlung das Wort führete/ verſtunde. * le - - - decise, welche ſollten erörtert werden. 235.) un' assolùto dominio, eine unumſchränkte Gewalt. ** sostenère, behaupten. *** ammogliàrsi, wollüſtig leben. 236.) immaginàrsi, ſich einbilden. 237.) vivere di cacciagiòne, von der Jagd leben. **** independènte - - - govèrno, der keiner Policey unterworfen wäre. 238.) Credèttero - - - schiavitùdine, Einige glauben/ es wäre ein Menſch/ der allererſt aus der Dienſtbarkeit gelaſſen/ ein frey gelaſſener Menſch. 239.) perciochè - - - altro, weil/ da er aus der ſtrengen Dienſtbarkeit entkommen/ er der Vergnügung der Freyheit/ mehr als ſonſt jemand anders genieſſe. 240.) Finalmènte - - - s'avvisàrono, andere endlich waren der Meynung. ***** èssere - - - muòre, daß

241.) Quando toccò a me, * non durài fatica a riſpòndere, imperciochè io non m'ero ** dimenticàto di ciò, che ſovènte havèvo udìto da Menòre. *Il più libero frà tutti gli huòmini, riſpòſi, è quello che può èſſer libero nella ſervitù d'une ſtèſſa. In qualunque paèſe, ed in qualunque condizióne ch'egli ſi trovi, è liberiſſimo,* 242.) *purchè tema i Dei, nè d'altri hàbbia timòre che di loro ſteſſi. In una parò'a, l'huòmo veramènte libero è quello,* 243.) *che ſciolto da qualunque timòre, e da qualunque deſidèrio,* 244.) *non è ſoggètto ſe non ai Dei, ed alla pròpria ragiòne.* 245.) I vecchi ſorridèndo ſi miràrono l'un l'altro, 246.) e reſtàrono maravigliàti in udire, che la mia riſpòſta era appùnto la mèdeſima di Minòſſe.

Indì fù propòſta 247.) in quèſti tèrmini la ſecònda queſtiòne: Qual ſia il più infelice frà tutti gli huòmini? 248.) Ciaſcùno dicèva ciò, che gli veniva in penſièro. Queſto è un'huòmo, dicèva l'uno, il quale non hà ricchèzze, nè ſanità, nè honòre. Queſto è un'huòmo, dicèva l'altro, *** ch'è affàtto privo d'amici. Soſtenèvano àltri èſſer quèſto un'huòmo, il quàle hà figliuòli ingràti, è che ſono indègni di lui? Era venùto un ſàggio dell'Iſola di Lesbo, che diſſe. Il più infelice frà tutti gli huòmini è quello, che crede d'èſſerlo, 249.) concioſiachè

es ein ſterbender Menſch wäre. 241.) Quando toccò à me, Als die Reihe an mich kam. * non --- riſpòndere, konnte ich leicht antworten. ** dimenticàrſi di q c. etwas vergeſſen. 242.) purchè --- ſoli, wenn er nur die Götter fürchtet / und zwar ſie ganz allein. 243.) che --- deſidèrio, der von aller und jeder Furcht / und von allem Verlangen entriſſen / befreyet iſt. 244.) non --- ragiòne, niemand als denen Göttern ſich unterwirfet / und der geſunden Vernunft folget. 245.) I vecchi --- l'altro, Die alten ſahen einander lächlend an. 246.) e --- Minòſſe, und verwunderten ſich / da ſie ſahen / daß meine Antwort eben des Minos ſeine geweſen. 247.) in quèſti tèrmini, mit dieſen Worten / folgender maſſen. 248.) Ciaſcùno --- penſièro, Ein jeder ſagte / was ihm einfiel / in den Sinn kam. *** ch'è --- d'amici, der gar keine Freunde hat. 249.) concioſiachè --- impazièn-

chè l' infelicità dipènde mèno dalle cose che si patiscono, che dalla impazièнza, * colla quàle s'accrèsce la pròpria infèlicità. 250.) Allòra tutta l' adunànzà alzò un grido, e gli ** fece applaùso, e ciaschedùno credètte che sù questa questiòne il sàggio Lèsbio dovèsse 251.) ottenèr la vittòria. 252.) Nondimèno io fui richièsto del mio parère, e secòndo le màssime di Mentòre così rispòsi: *Il più infelice di tutti è un Rè, che si figùra d'esser felice nel rèndere miseràbili gli altri huòmini. A cagiòne della sua cecità è doppiamènte infelice, imperciochè* 253.) *non conoscèndo la sua misèria non sene può liberàre, anzi hà timòr di conòscerla.* *** *La verità non può farsi strada, trà la calca degli adulatòri per giùngere infino a lui. E* **** *tirannegiato dalle sue passiòni, e* ***** *non conòsce i sudi dovèri; non hà mai gustàto il piacère* ****** *dell' opràr bene,* ******* *nè sentiti gli allettamènti della pùra virtù, è infelice,* ******** *è bèn' egli mèrita d' èsser tale.* 254.) *La sua misèria si và ogni giòrno aumentàndo, egli corre alla perdizìone ed i Dei s' apparecchiano* 255.) *a mortificàrlo con un' etèrno gastigo.* Confessò tutta l' assemblèa, che'l sàggio Lèsbio era

za, sintemal das unglük mehr von der ungedult/ als von dem Leiden herrühret. * colla - - - infelicità, womit man nur sein unglük vermehret. 250.) Allòra - - - grido, Da fieng die gauze Versammlung an auszurufen/ zu schreyen. ** far' applaùso, beyfallen/ Beyfall geben; sonst: frohlokken/ Glük wünschen. 251.) ottenèr la vittòria, den Preis/ den Sieg davon tragen. 252.) Nondimèno - - - parère, Ich wurde aber auch darüber gefragt. 253.) non - - - liberàre, weil er sein Elend nicht einsiehet/ kan er nicht davon los werden. *** La - - - lui, Die Wahrheit kan durch die viele Schmeichler bey ihm nicht hindurch dringen; farsi strada, den Weg bahnen. **** esser tirannegiàto, gemartert/ gequälet werden. ***** non - - dovèri, seine Schuldigkeit weißt er nicht. ****** dell' - - bene, gutes zu thun. ******* nè - - virtù, noch der reinen Tugend Erabzlichkeit gespüret. ******** è ben - - tale, er verdienet es zu seyn. 254.) La - - - aumentàndo, Sein Jammer wird immer grösser/ nimmt von Tag zu Tag zu. 255.) a - - - ga-

da me ſtato vimo 256.) ed i vecchi dichiaràrono, che 'l mio parère èra appùnto quello di Minòſſe.

Per la terza queſtiòne fù domandàto: 257.) qual de due dovèſſe antepòrſi, 258.) un Rè conquiſtatòre, ed invincìbile in guèrra, o vero un Rè ſenza ſperiènza di guèrra, 259.) mà pròprio per governàre ſaggiamènte i pòpoli in pace? La maggiòr parte riſpòſero, che dovèva antepòrſi il Rè invincìbile in guèrra. * A che ſerve, dicevano eſſi, havère un Rè, che ſàppia ben règgere i ſùdditi in pace, ſe non ſà diffèndere il paèſe, ** quando ſene vien la guèrra? I nemìci lo vincèranno, 260.) e faràǹno ſchiàvi i ſuoi pòpoli. Altri ſoſtenàvano 261.) al contràrio, che un Rè pacìfico foſſe miglìore, perchè temerèbbe la guèrra, 262.) e chè adopererèbbe ogn' indùſtria per ìsfuggirla. Altri dicèvano, che un Rè conquiſtatòre 263.) faticherèbbe non meno per la glòria del ſuo pòpolo, che per la pròpria, e che 264.) renderèbbe padròni delle altre nazìòni i ſuoi ſùdditi, 265.) dove un Rè pacìfico li terrèbbe in una *** inſingardàggine ignominiòſa. Vòllero ſapère il mio ſentimènto, ed ìo riſpòſi così:

Non è più, che un mezzo Rè, chi non sà governàre, 266.) *fuorchè nella ſola pace, ò vero nella ſola guèrra,* ... 267.) e

ſtigo, ihn etwas zu ſtrafen. 256.) ed i - - - Minòſſe, und die Alten bekannten / daß meine Meynung mit des Minos ſeiner gänzlich eingetroffen wäre; daß ich den rechten Verſtand des Minos getroffen / errathen hätte. 257.) qual - - - antepòrſi, welche von beiden vorzuziehen wäre. 258.) un - - - guerra, ein König / der viel Land durch Krieg gewinnet / und im Krieg unüberwindlich / oder einer der in Kriegs-Sachen unerfahren iſt. 259.) ma - - - pace, doch bey dem Frieden das Volk weislich und wohl zu regieren weiß. * A che ſerve, Worzu dienet dis / was nuzet dis. ** quando - - - guerra, zu Kriegs-Zeiten. 260.) e - - - pòpoli, und die Unterthanen werden ſie in die Dienſtbarkeit bringen. 261.) al contrario, hingegen. 262.) e chè - - - isfuggirla, und dieweil er ſich alle Mühe ſolche zu vermeiden geben würde. 263.) faticàre, ſich bemühen / angelegen ſeyn laſſen. 264.) rèndere padrone, ſich bemeiſtern. 265.) dove, da hingegen. *** inſingardàggine, Trägheit / Faulheit. 266.) fuor-

267.) *e chi non è hàbile a règgere il suo pòpolo in amendùe questi stati:* 268.) *Mà se paragonàte un Rè, il quàle in altro non è espèrto che nella guèrra, ad un Rè sàggio, che senza sapèr l'arte del far la guèrra, è capàce di* 269.) *sostenèrla nè bisògni * col mèzzo de' suoi Generàli, a me* 270.) *pare che s'hàbbia di gran lunga ad antepòrre il secòndo.* ** *Un Rè tutto inclinàto alla guèrra, verrèbbe* 271.) *far la sempre* 272.) *per istèndere il suo dominio, e la pròpria fama e* 273.) *mandarèbbe in rovìna tutt' i suoi pò chi.* Che giòva ad un pòpolo che'l suo Rè 274.) soggiòghi le altre naziòni, quàndo è infelice chi è governàto da lui? 275.) Per altro le lunghe guèrre attràhono sempre seco molti disòrdini: 276.) si scompigliano gli stessi vincitòri in que' tempi di confusiòne. 277.) Vedète ciò, che costa alla Grècia 278.) l'havèr trionfàto di Tròja, per più di dièci anni è stata priva de suoi Rè. Mentre 279.) ogni cosa è in tumùlto per cagiòne della guèrra, *** le leggi, l'agricoltùra, e tutte le

chè - - - pace, ausser wenn es Fried ist: in Friedens-Zeiten. 267.) e chi - - - stati, und welcher nicht im Stand ist sein Volk in diesen zweyen Ständen zu regieren. 268.) Mà - - - guerra, Wenn ihr aber einen König vergleichet / so nichts dann den Krieg verstehet. 269.) sostenère la guerra, den Krieg führen. * col - - - Generali, durch seine Generale. 270.) pare - - - secòndo, dunket es mich / daß der andere bey weitem vorzuziehen seye. ** Un - - - guerra, Ein König / der gänzlich zum Krieg geneigt ist. 271.) far la guerra, Krieg führen. 272.) per - - - fama, um seine Herrschaft und seines Namens-Ruhm weiter auszubreiten / zu erweitern. 273.) mandare in rovina, verderben / zu Grund richten. 274.) soggiogare, unter das Joch bringen. NB. man nehme in acht die Verba in care, gare, welche bey einem e oder i ein h zu sich nehmen. 275.) Per - - - disordini, ueberdis ziehen die lange Kriege viele Unordnungen nach sich. 276.) si - - - confusione, selbst die Sieger kommen in solchen verwirrten Zeiten aus den Schranken. 277.) Vedète. Nehmet in acht / beobachtet doch. 278.) l'haver - - - Troja, daß es über Trojam gesieget habe. 279.) ogni - - - guerra, alles stehet durch den Krieg in vollem Aufruhr / in Feuer. *** le - - - languiscono, die Gesetze /

arti languìſcono. Gli ſteſſi migliòri Principi, mentre dèbbono 280.) ſoſtenère una guèrra, 281.) ſono coſtrètti a fàre il maggiòre di tutt' i mali, ch'è il tolleràr la licènza, ed il ſervìrſi dell' òpera de' malvàgi. 282.) Quànti ſceleràti ci ſono, che ſarèbbero rigoroſamènte punìti in tempo di pace, e 283.) de' quàli fà meſtière di premiàre l'audàcia ne' disòrdini della guerra? *Non hà mà alcùn pòpolo havùto* 284.) *un Rè conquiſtatòre, che non ſia ſtato coſtrètto a tolleràr mòlti mali, che la ſuperbia di quello gli hà cagionàti.* 285.) *Un conquiſtatòre, innebriàto della ſua glòria manda quàſi tutto in rovìna la ſua nazìone vincitrice, quànto le nazìoni che ſono vinte. Un Prìncipe, il quàle non hà* 286.) *le qualità neceſſàrie per la pace, non può far guſtàre à ſuoi sùdditi* 287.) *i frutti d'una guèrra felicemènte condòtta a fine.* Egli è còme un'huòmo, che difendèſſe contro del ſuo vicìno il ſuo campo, ed 288.) uſurpàſſe quello del medèſimo ſuo vicìno; mà che non ſapèſſe nè lavoràre nè ſeminàre, 289.) per tràrne qualche raccòlta. 290.) Un'huomo di queſta fatta ſembrà nato per diſtrùggere, per diſolàre, per mèttere ſòttosòpra tutto 'l mòndo, e non per 291.) rèndere felice il ſuo pòpolo con un prudènte govèrno.

Hora

der Ackerbau und die Künſte liegen darnieder. 280.) ſoſtenère la guerra, den Krieg fortführen/ aushalten. 281.) ſono - - - malvàgi, ſind gezwungen/ das gröſſeſte uebel geſchehen zu laſſen/ welches heißt der Bosheit nachgeben/ und ſich der Bosbaftigen bedienen; tolleràr la licènza, den Muthwillen geſtatten/ erdulden; ſonſt: licènza, Erlaubniß. 282.) Quànti - - - ſono? Wie viel Böswichte gibt es? 283.) de' - - - l'audàcia, deren Verwegenheit man belohnen muß; fà meſtière, es iſt nöthig. 284.) Un Rè conquiſtatòre, Ein kriegeriſcher König. 285.) Un - - - glòria, Ein Siegeshelb/ der nur auf ſeine Ehre und Ruhm verpicht iſt. 286.) le - - - pace, die zum Frieden nothwendige Eigenſchaften. 287.) i frutti - - - à fine, den Nutzen eines glüklich geendigten Krieges. 288.) uſurpàre, mit Gewalt und unrechtmäſſiger Weiſe an ſich ziehen. 289.) per - - - raccòlta, um etwas daraus zu ernten. 290.) Un' - - - mondo, Ein ſo geſtalter Menſch/ der nur darzu geboren/ daß er verwü-

Hora veniàmo al Rè pacìfico. Egli è vero, 292.) che non è atto a conquistar nuòvi Stati, cioè, che non è fatto per 293.) turbàre la quiète del suo nel volèr vincere gli altri pòpoli, i quali non sono stati fatti i suòi sùdditi dalla Giustìzia; mà veramènte egli è atto a governàre * da pàdre. Hà egli tutte le qualità; che appùnto son necessàrie per mèttere in sicùro il suo pòpolo contra i nemìci, ed èccone la manièra. Egli è giùsto, moderàto, e 294.) trattàbile co' suòi vicìni; non 295.) intraprènde contro di loro alcùna cosa, che possa turbàr la pace, ed e fedèle 296.) nel mantenèr le alleànze: perciò i suoi 297.) collegàti lo àmano, non lo tèmono, e pienamènte di lui si fìdano. Se v' è qualche vicìno inquièto, altièro, ed ambiziòso, tutti gli altri Rè tèmono quel vicìno inquièto, mà non hanno gelosìa alcùna del Rè pacìfico; 298.) s' uniscono a questo buon Rè, per impedìre che non l'òpprimano i suòi nemìci. 299.) La sua integrità, la sua lealtà, la sua moderazióne lo rèndono 300.) l' àrbitro di tutti gli Stati, i quali circòndano il suo, e mentre quello, che 301.) aspìra a nuòve conquiste, è odiòso a tutti gli altri Prìncipi, ed 302.) espòsto continuamènte alle lor Leghe, desso hà la glòria d' èssere come il pàdre, ed il tutòre di tutti gli altri. Questi sono i suoi 303.)

ste / verderbe / und die Welt umkehre / über einen Haufen werfe. 291.) rèndere felice, glücklich machen. 292.) che --- Stati, der da geschikt ist / daß er viel Land und Leute bezwinge. 293.) turbàre la quiète, die Ruhe stören. * da pàdre, als ein Vatter. 294.) trattàbile - - - vicìni, nachbarlich: der in guter Verständnis mit den Nachbarn lebet. 295.) intraprèndere, anfangen / vornehmen. 296.) nel - - - alleànze, in Haltung der Bündnisse. 297.) collegàti, die Bundsgenossen. 298.) unirsi à q. sich mit jemand vereinigen. 299.) La - - - moderazióne, seine Redlichkeit / Frömmigkeit / Treue / Aufrichtigkeit / Bescheidenheit. 300.) l' àrbitro, Schiedsmann. 301.) aspiràre à nuove conquiste, nach neuen Eroberungen trachten. 302.) espòsto - - - leghe, ist ohne unterlaß denen Rettungen anderer Königen ausge-

303.) vantàggi al di fuòri, mà ſono aſsài più maravigliòſi quelli, 304.) che gode dentro al ſuo Regno; perciochè egli è pròprio per governàre da padre in pace, ſoppòngo che govèrna colle leggi più sàggie i ſuoi pòpoli. Egli 305.) leva il faſto, l'effeminatèzza, e tutti quelle arti, le quali a null' altro sèrvono, ch' a 306.) luſingàre il vìzio; 307.) fà fiorìr quelle, che ſono ùtili alle vere neceſſità della vita, 308.) àpplica prencipalmènte i ſuoi ſùdditi all' agricoltùra, e con ciò li 309.) rende doviziòſi delle coſe lor neceſsàrie. Queſto pòpolo operòſo, 310.) sèmplice ne' ſuoi coſtùmi, 311.) avvèzzo a * vivèr di pòco, e 312.) ch' agevolmènte ſi guadàgna il vitto colla coltùra delle ſue terre, 313.) ſi multìplica in infinito. Eccovì in queſto Reàme un pòpolo innumeràbile, mà un pòpolo ſano, vigoròſo, robùſto; che non è 314.) ſnervàto dal piacère: ch' è eſſercitàto dalla virtù; 315.) che non s' appìglia alle dolcèzze d'una vita infingàrda, e dilettòſa, che sà 316.) diſprezzar la morte; che ſi ** contenterèbbe più toſto di morìre, che di pèrdère quella libertà, che gode ſotto un Rè sàggio, *** il quale non regna, ſe non a fine di far regnàr

ſezt. 303.) vantàggi, die Vortheile. 304.) che - - - Regno, die er von innen in ſeinem Königreich genieſſet. 305.) levàre il faſto, den Hochmuth beſchneiden. 306.) luſingàre il vizio, die Laſter hegen. 307.) fa - - - vita, er bringt die übrige Künſte in Aufnahm / welche eigentlich zur Erhaltung des Lebens gehören. 308.) àpplica - - - agricoltùra, inſonderheit / zuforderiſt aber hält er ſeine Unterthanen zum Feldbau an. 309.) rèndere doviziòſo q. einen bereichern. 310.) sèmplice - - - coſtùmi, aufrichtig in ſeinen Sitten. 311.) avvèzzo, gewohnt. * vivere di pòco, ſich mit wenigen vergnügen / fortbringen. 312.) ch' agevolmènte - - - terre, welches ſich durch den Ackerbau leicht ernähret. 313.) multiplicàrſi in infinito, ſich unzehlich vermehren. 314.) ſnervàto dal piacère, verwehnt / verzärtelt. 315.) che - - - dilettòſa, welche ſich an die Süſſigkeiten eines müſſigen und wollüſtigen Lebens nicht hanget. 316.) diſprezzàr la morte, den Tod nicht achten. ** contentàrſi più toſto di morire, lieber ſterben wollen. *** il - - - ragione, welcher nur dar-

gnàr la ragiòne. 317.) Un Conquiſtatòre vicìno aſsàlti pur queſto pòpolo: nol' troverà forſe molto 318.) avvèzzo a campeggiàre, a 319.) ſchieràrſi, ò ad * aſſediàre una Città, mà lo troverà invincibile per la ſua moltitùdine, 320.) per l'ardire, ** per la tolleràn̄za delle fatiche, *** per l'uſo di ſoffrìre la povertà, **** per il ſuo vigòre nelle battàglie, e ***** per una virtù, che nè pure può èſſere abbattùta dagli ſtèſſi avvenimènti ſiniſtri: 321.) Per altro, ſe queſto Rè non è ****** a ſufficièn̄za ſperimentàto per 322.) commandàre in perſòna a' ſuòi eſsèrciti, ne 323.) darà il commàndo a persòne, ******* che ne ſaràn̄no capàci, è 324.) ſaprà ſervìrſi di loro ſenza pèrdere egli ſteſſo l'autorità. Intànto 325.) da' ſuòi Collegàti gli verrà dato ſoccòrſo; i ſuòi ſùdditi vorràn̄no più toſto morìre, 326.) che paſsàrè ſotto al domìnio d' un' altro Rè violènto, ed ingiùſto, e 327.) per lui combatteràn̄no gli ſteſſi Dei. Vedète 328.) quali modi egli havrà in mezzo i più gran perìcoli

coli

---

auf bedacht iſt/ die Vernunft allein regieren zu laſſen. 317.) Un - - - pòpolo, Es mag nun ein benachbarter Kriegs-Held dieſes Volk anfallen. 318.) avvèzzo à campeggiàre, gewöhnet ſich zu lagern. 319.) ſchieràrſi, ſich in Schlacht-Ordnung ſtellen. * aſſediàre una città, eine Stadt belagern. 320.) per l'ardire, in der Herzhaftigkeit. ** per - - - fatiche, in Ertragung des ungemachs. *** per l'uſo, in der Gewohnheit. **** per - - - battàglie, in ſeiner Herzhaftigkeit im Treffen. ***** per - - ſiniſtri, in einer Tugend/ welcher ein widriger Ausgang ſelbſt das Herz nicht nehmen/ ſolche nicht kleinmüthig machen kan. 321.) Per altro, uebrigens. ****** à ſufficièn̄za, genugſam. 322.) commandàre in perſòna a' ſuoi eſsèrciti, über ſeine Armee ſelbſt das Commando führen. 323.) dare il commàndo à q. einem das Commando überlaſſen. ******* che - - - capàci, die darzu werden geſchikt ſeyn. 324.) ſaprà ſervirſi, wird ſich bedienen müſſen. 325.) da - - - ſoccòrſo, wird er Hülfe/ Secours von ſeinen Bunds-Genoſſen bekommen. 326.) che - - - ingiùſto, als unter die Herrſchaft eines gewaltthätigen und unrechten Königs verſetzet werden. 327.) per - - - Dei, die Götter ſelbſten werden für ihn ſtreiten. 328.) quà-

coli di risòrgere dall' oppressiòne de' suoi mali. Io dunque conchiùdo, *ch' il Rè pacífico, che* 329.) *non sà fare la guèrra, è un Rè imperfettíssimo,* 330.) *perche non sà adempière uno de' suoi uffici più grandi, ch' è il vincere i suoi nemíci; mà soggiúngo,* 331.) *ch' è superiòre di gran lunga al Rè Conquistatòre,* 332.) *il quale è privo delle qualità necessiàrie a regnàre in pace, e* 333.) *ad altro non è addàtto fuorchè alla guèrra.*

Osservài molti nell' assemblèa, 334.) che non potèvano indùrsi ad approvàre il mio parère; perchè la maggiòr parte degli huòmini 335.) acciecàti dalle cose famòse, 336.) come sono le vittòrie e le conquiste, le 337.) preferíscono a ciò ch' è sèmplice, tranquillo e sòlido, com' è la pace, e la buòna polizìa dei pòpoli; mà i vecchi dichiaràrono, ch io havèvo favellàto come Minòsse.

Allòra il principàle trà i vecchi gridò: Io vedo l' adempimènto d' un' Oràcolo d' Apòllo, che nella nostra Ìsola a tutti è noto. Minòsse havèva 338.) consultàto i Dei, 339.) quànto tempo regnarèbbe la sua pro-

---

il - - - mali, wie er in der grössesten Gefahr sich zu erhelen Mittel finden wird. 329.) non sapère far la guerra, den Krieg nicht verstehen. 330.) perche - - - grandi, weil er eine seiner wichtigsten und vornehmsten Pflichten nicht recht auszuführen weißt. 331.) ch' è - - - conquistatòre, daß er unendlich grösser und höher zu schätzen / denn ein kriegerischer König: daß er dem kriegerischen König weit überlegen seye. 332.) il - - - pace, der die gehörige Qualitäten oder Eigenschaften in Friedens Zeiten zu regieren nicht an sich hat. 333.) ad - - - guèrra, der zu nichts anderst als zum Krieg geschikt / oder tauglich ist. 334.) che - - - parère, welche sich meine Meynung nicht gefallen liessen; welche mir nicht beystimmen wollten. 335.) acciecati - - - famòse, welche durch prachtige Sachen verblendet sind. 336.) come - - - conquiste, als da sind die Siege / und die Eroberungen. 337.) preferire, hervorziehen. 338.) consultàre i Dei, die Götter zu Rath ziehen / um Rath fragen. 339.) quànto - - - prosàpia, wie lange sein Stamm regieren /

prosàpia secòndo 340.) le leggi pòco fà da lui stabilite. *I tuòi*, gli rispòse Apòllo, *cesseràmno di regnàre, quando entrerà in quest'Isola uno stranière* 341.) *per farci regnàre le leggi*. Noi temevàmo, che 342.) fosse per venire qualche stranière a 343.) conquistàr l'Isola di Creta colle armi; mà la disgràzia d'Idomenèo, ed 344.) il sapère del figliuòlo d'Ulisse, ch'intènde le leggi di Minòsse più perfettamènte d'ogni altro, ben ci 345.) palèsano il sentimènto dell'Oràcolo. Che 346.) tardiàmo a coronàr quello, ch' 347.) i destìni ci danno per nòstro Rè?

Il Fin del Libro Quinto.

SOM-

---

herrschen würde. 340.) le leggi pòco fà stabilite, die allererst eingeführte Gesetze. 341.) per - - - leggi, um es dahin zu bringen: zu verschaffen / daß die Gesetze auf derselben regieren / gehandhabet werden. 342.) èssere per venire, im Anzuge seyn. 343.) conquistàre colle armi, mit bewafneter Hand einnehmen / erobern. 344.) il sapère, der grosse Verstand. 345.) palesàre, an Tag geben. 346.) tardàre, säumen / sich aufhalten / zaudern / aufschieben. 347.) i destini, das Verhänguiß.

SOMMARIO
DEL
LIBRO SESTO.

Cretèsi 1.) vògliano far Telemàco loro Rè, egli è 2.) pronto ad 3.) accettàr la corona, quando Mentòre lo 4.) avvertìsce ch' egli è in 5.) estràno paèse; che hà una pàtria, 6.) che a quella egli deve se stèsso, e che deve rivedère Ulìsse e Pènelope. Telemàco 7.) s' arrènde alle 8.) ammonizioni di Mentòre. I Cretèsi gli chièdono un Rè; egli mostra loro Mentòre, 9.) che ricùsa, e che spièga i perìcoli del principato. 10.) Elèggono Azàele, che parimènte rifiùta. Mentòre 11.) addita loro un Vecchio trà essi, che l' accètta sotto alcune condizioni: Il nuovèllo Rè dà a Mentòre ed a Telemàco un vascèllo per ritornàre nel lor paèse. Pàrtono da Creta. Nuòva tempèsta di mare. Giùngono all' Isola di Calìpso.

LE

1.) vògliano - - - Rè, wollen / daß Telemach ihnen zum König gemacht werde. 2.) pronto, vom Lateinischen promtus, willig / bereit / dienstfertig. 3.) accettàre la corona, sich krönen lassen / das Regiment / die Regierung annehmen / 4.) avvertire, warnen. 5.) estràno, fremd. 6.) che - - stèsso, daß er demselben verpflichtet sey / sich selbsten / seine Person schuldig seye. 7.) arrènderssi, sich ergeben / bequemen. 8.) ammonizione, der Vergleich. 9.) che ricùsa, welcher sich weigerte / die Krone anzunehmen. 10.) Elèggono, von elèggere, elèssi, elètto, erwehlen / auserlesen. 11.) addittàre, angeben / vorschlagen.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO SESTO.

Tosto i vecchi uscirono dal 1.) ricinto del bosco sacro, ed il principàle 2.) prendèndomi per la mano 3.) annunciò al pòpolo già impaziènte 4.) nell' aspettaziòne d'una decisiòne, ch'io havèvo * riportàta la vittòria frà tutti gli àltri. ** Appèna finì di parlàre, ch' udìsse 5.) un con-

1.) ricinto, der Umfang/ Bezirk. 2.) prènder q. per la màno, einen bey der Hand nehmen. 3.) annunciare q. c. à q. einem etwas verkündigen. 4.) nell' - - - decisiòne, in Erwartung einer Entscheidung/ eines Ausspruchs. * riportàre la vittoria, den Preis davon tragen/ obsiegen. ** Appèna - - - parlàre, kaum hatte er ausgeredet. 5.) un

fùso romòre di tutta l'assemblèa: ciaschedùno * gridò per giùbilo, e tutto 'l lito, e tutte le montàgne vicìne 6.) risuonàrono da queste voci: *Che' figliuòli d'Ulisse somigliànte a Minòsse fù Rè di Creta.*

7.) Attèsi un momènto, 8.) indi accennài colla mano, per chièdere che m' ascoltàssero. Intànto Mentòre mi 9.) dicèva all' orècchio. 10.) Rinunciàte voi dunque alla vòstra pàtria? 11.) L'ambizióne di regnàre vi farà forse dimenticàre Penclòpe, che v' attènde come l'ùltima sua speranza, e 'l grand' Ulìsse, ch'i Dei havèvano determinàto di rèndervi? Queste paròle mi 12.) trafissero il cuòre, e 13.) mi difèsero contro al disègno di regnàre. Intànto un profòndo silènzio di tutta quella tumultuòsa assemblèa 14.) mi diède àgio di ragionàre 15.) in tal guisa. Io non mèrito, o illùstri Cretèsi, di comandàrvi. 16.) L' Oràcolo, che fù pòco fà riferìto, dichiara bensì, che la stirpe di Minòsse cesserà di regnàre, quàndo entrerà uno stranière in quest' Isola, e farà quì regnàre le leggi di quel prudentìssimo Rè; 17.) mà non hà già detto che dessò dovrà regnàre. Vòglio crèdere d' èsser io lo stranière, che dall' Oràcolo fù 18.) additàto: hò 19.) adempita la predizióne, sono venùto in quest' Isola

---

confuso romòre, ein verwirrtes Geschrey. * gridàre per giùbilo, Freuden-Geschrey von sich hören lassen. 6.) risuonàrono da quèsti voci, erthöneten von diesem Geschrey. 7.) Attèsi un momènto, Ich hörete einen Augenblik zu: ich zoge etwas an mich. 8.) indi - - - mano, hernach gab ich ein Zeichen / mit der Hand: ich winkete. 9.) dire all' orècchio, ins Ohr sagen. 10.) Rinunciàre alla pàtria, Sich des Vatterlands begeben: sonst: rinunciàre, absagen. 11.) L' ambizióne di regnàre, Die Herrsucht / der Ehrgeiz. 12.) trafiggere il cuòre, das Herz durchstechen / durchs Herz dringen. 13.) mi - - - regnàre, vertrieben mir die Herrsucht. 14.) mi diède agio, gab mir Anlaß. 15.) in tal guisa, dergestalten. 16.) L' oràcolo - - - riferito, Der göttliche Ausspruch / den man eben erst angeführet hat. 17.) mà - - - regnàre, es stehet aber nicht / daß er regieren würde. 18.) additàto, angezeiget. 19.) adempire la predizióne, die Weis-

'Iſola, hò 20.) paleſàto il vero ſenſo delle leggi, e desidero che la mia ſpiegaziòne ſerva a farle regnàre inſième con quello, che ſcieglierète per vòſtro Rè. In quànto a me, io antepòngo la mia pàtria, la picciola 'Iſola d' 'Itaca alle cento Città di Creta, alla glòria, ed alle ricchèzze di quèſto belliſſimo Regno. 21.) Laſciàte ch' io ſegua ciò, c' hanno ſtabilito i deſtìni. Se hò combattùto ne' voſtri giuòchi, ciò non l' hò fatto per iſperànza di regnàr quì; l' ho fatto per meritàre la vòſtra ſtìma, e la vòſtra compaſſiòne; l' hò fatto, acciochè mi ajutàſte a ritornàr 22.) ſenza indùgio nella mia pàtria. Vògliо più toſto ubidìre ad Ulìſſe mio pàdre, e conſolàre mia màdre Penelòpe, che règgere tutt' i pòpoli dell' Univèrſo. Voi vedète, o Cretèſi, apertamènte tutto'l mio cuòre: 23.) biſògna ch' io vi laſci, mà la mia gratitùdine non potrà finìre che colla morte. Sì, * fino all' ùltimo ſpìrito Telemàco amerà i Cretèſi, e 24.) s' interèſſerà nella loro glòria come 25.) appùnto nella ſua pròpria.

** Appèna hebbi finìto di favellàre, che 26.) ſi ſollevò in tutta l' aſſemblèa un tàcito ſuſùrro ſomigliànte a quello delle onde del màre, che 27.) s' ùrtano l' una coll' altra in una tempèſta. 'E forſe quèſto, dicèvano gli uni, qualche Dio ſotto la figùra d' un huòmo? Altri *** affermàvano d' havèrmi vedùto in altri paèſi, e ch' èglino mi conoſcèvano. Gridà-

vano

ſagung erfüllen. 20.) paleſare, entdecken. 21.) Laſciàte - - - deſtini, Erlaubet/ daß ich bey dem bleibe/ wozu mich das Schikſal anerſehen. 22.) ſenza indùgio, ohne Aufſchub/ gleich/ unverweilt. 23.) biſògna - - - laſci, ich muß von euch gehen; ich muß euch verlaſſen: von euch ſcheiden. * fino - - - ſpirito, bis auf den lezten Athem. 24.) intereſſàrſi nella glòria di q. jemands Ruhm ſuchen zu befördern/ empor zu bringen. 25.) appùnto, aufs genaueſte. ** appèna - - - favellàre, kaum hatte ich ausgeredet. 26.) ſi - - ſuſùrro, erhub ſich ein Getöß/ oder Gemurmel. 27.) urtàrſi, einander ſtoſſen. *** affermàre, behaupten.

vano altri: 28.) bisògna costringerlo ad èsser nòstro Rè. 29.) Tornài finalmènte a parlàre; 30.) e non sapèndo, se volèssi forse accettàre la dignità 31.) dinànzi da me ricusàta, ciaschedùno incontanènte 32.) si tacque. Così dunque dissi loro:

33.) Permettète, o Cretèsi, 34.) ch'io vi dica il mio pensièro. Voi siète il pòpolo più sàggio dell' Univèrso; mà la savièzza 35.) richiède, 36.) per quànto a me pare, 37.) una prècauzióne che vi scappa. *Dovète eleggere per vòstro Rè, non quello,* 38.) *che mèglio discòrre sopra le leggi; mà quello,* * *che le mette in pràtica con una virtù più costànte.* Io sono giòvane, e conseguentemènte senza speriènza, 39.) espòsto alla violènte delle passiòni, e più in istàto d' instruìrmi con ubidìre per commandàre un giòrno, che per commandàre al presènte. Non cercàte dunque un' huòmo, c'hàbbia vinti gli altri 40.) ne' giuòchi, mà c'hàbbia vinto se stesso e colla mente e col corpo. Cercàte un' huòmo, c'hàbbia scritte le vostre leggi nel cuòre, e tutta la vita del quale sia una pràtica continua di quelli leggi. ** Nonsiano le sue paròle, mà più tosto le sue operazióni, che velo facciano scièglière.

Tutt' i

28.) bisògna costringerlo / man muß ihn zwingen/ nöthigen/ dazubringen. 29.) tornare à parlàre, wieder anfangen zu reden. 30.) e - - - accettàre, und weil man nicht wußte/ ob ich nicht würde annehmen. 31.) dinànzi - - - ricusàta, die ich kurz vorher / anfänglich ausgeschlagen hatte. 32.) si tacque, von tacèrsi, schweigen. 33.) Permettète, Vergönnet. 34.) ch'io - - - pensièro, daß ich es auch offenherzig sage. 35.) richiède, erfordert. 36.) per - - - pare, was mich anbelangt. 37.) una - - - scappa, eine Vorsichtigkeit / die euch fehlet. 38.) che - - - leggi, der am meisten von denen Gesezen redet. * che - - - pràtica, der sie ausübet. 39.) espòsto - - - passiòni, der Hestigkeit / der Affecten (Gemüthsbewegungen) ausgesezt. 40.) e - - - còrpo, sowohl am Gemüth / als am Leib. ** Nonsiano - - - scièglière, So daß nicht sowohl seine Worte als vielmehr seine Thaten euch be-

Tutt' i vecchi havèndo, * ſentito un gran piacère d'un tale ragionamènto, e ſcorgèndo, ** che ſempre più creſcèvano gli applaùſi dell' adunànza, così mi diſſero. Giacchè i Dei ci lèvano la ſperànza di vedèrvi regnàr trà noi, ajutàteci almèno a trovàre un Rè, che faccia regnàre le noſtre leggi. Connoſcète voi alcùno, che poſſa commandàre con queſta moderazióne? Conòſco incontanènte, diſſi loro, un' huòmo, dal quale hò imparàto tutto quello, che m' hà guadagnàta la voſtra ſtima: il ſuo ſapère, e non il miò, è ſtato quello c' hà favellàto, ed egli m' hà iſpiràte quelle riſpòſte, c' havète da me ſentite.

Nel medèſimo tempo tutta l'aſſemblèa *** guardò fiſſamènte Mentòre, ch' io moſtràvo ad eſſi **** tenèndolo per la mano. Io narràvo la cura, ch' egli havèva havùta della mia infànzia: i perìcoli, da' quali m' havèva liberàto, e le diſgràzie, ***** che mi èrano intervenùte, 41.) toſto ch' io havèvo tralaſciàto di ſeguitàre i consìgli, ch' egli mi dava. Nel princìpio Mentòre non era ſtato oſſervàto a cagióne del ſuo 42.) sèmplice, e neglètto veſtire, del ſuo ****** portamènto modèſto, del ſuo ſilènzio quaſi contìnuo, dall' 43.) ària grave, e contegnòſa del ſuo ſembiànte: mà ******* quando s'applicàrono a rimiràrlo, ******** ſcopèrſero nel ſuo volto un non sò che d'intrèpido, e di ſublime, oſſervàrono la vivacità de' ſuoi occhi, ed il vigòre non

wegen ihn zu erwählen. * ſentire un gran piacère di q. c. über etwas eine ſonderbare Freude bezeugen. ** che - - - applaùſi, daß der Beyfall immer zunahm. *** guardò fiſſamènte, warf die Augen; richtete das Geſicht. **** tenère q. per la mano, einen bey der Hand halten. ***** che - - - intervenùte, welches über mir zuſammen ſchlug. 41.) tòſto, von der Zeit an. 42.) sèmplice - - - veſtire, ſchlechte und gemeine Kleidung. ****** portamènto modeſto, ſittſame Geberden. 43.) ària grave e contegnòſa del ſembiànte, ein gravitätiſches Weſen im Angeſicht; contegnòſo, eingezogen/ hoch erhaben. ******* quando - - - rimiràrlo, da man ſich die Mühe gab ihn anzuſehen. ******** ſcopèrſero

che facèva perfin le mènome azziòni; lo interrogàrono di molte cose, lo ammiràrono, e deliberàrono di farlo Rè. 44.) Egli sene difèse senza turbàrsi, e disse, ch'anteponèva le dolcèzze d'una vita privàta allo splendòre della Reàle dignità; ch'i Rè migliòri èrano soggètti a questa disgràzia, di non far quasi mai le azziòni buone, le quali volèvano fare, e che sovènte ingannàti dagli adulatòri facèvano le cattive, le quali fare non volèvano. Soggiùnse, che se la servitù è miserabile, non è men miserabile la Reàle dignità, perciochè è 45.) una servitù mascherata. Quando un' huòmo, dicèva, è Rè, 46.) dipènde da tutti quelli, da' quali egli hà bisògno per farsi ubidire. Felice colui, che non è obligato a commandàre! * Noi non dobbiàmo se non alla sola pàtria, 47.) quando ella ci affida l'incàrico del governàrla, il sacrifìcio della nostra libertà, * * a fine di faticàre per il ben pùblico.

Allòra i Cretèsi 48.) non potèndo tornàre in se stessi dallo stupòre, lo richièsero chi dovèssero sciègliere per il Sovràno. *Un huomo, rispòse, che sia ben conosciùto da voi, perciochè bisognerà che vi govèrni, e che tema di governàrvi. Chi desidera il grado Reàle, non lo conòsce; 49.) come dunque ne adempierà i dèbiti, non conoscèndoli? Egli lo cerca per se, voi dovète desiderare un' huomò,*

---

nahme vor. 44.) Egli - - - turbàrsi, Er lehnte aber sollches / ohne sich zu bewegen / von sich ab. 45.) una servitu, mascherata, eine verkleidte Dienstbarkeit. 46.) dipènde - - ubidire, ist man ein Sclave / dependiret man von denen / deren man sonst zur Bedienung benöthiget ist / deren man sich bedienen muß / um die Ubrige bey dem Gehorsam zu erhalten. * Noi - - patria, Nur allein unserm Vatterland sind wir schuldig. 47.) quando - - - governarla, wenn es uns das Amt dasselbe zu regieren anvertrauet. * * a fine - - - publico, daß man sich das Gemüth / von des gemeinen Wesens anzulegen / von sonst / dafür unausbörlich beseraet seye, faticàre, sich ernstlich bestreben. 48.) non - - - stupòre, welche sich vor Bestürzung oder Verwunderung nicht fassen konnten. 49.) come - - - debiti, wie wird er sein Amt recht versehen können? wie wird er seiner pflicht recht

huòmo, il quale non l'accètti, che 50.) *per amòre di voi.*

Tutt' i Creièsi 51.) rimàsero stranamènte maravigliàti nel vedère due forestièri, che * ricusàvano il grado Reàle ** ricercàto da tanti altri. 52.) Vòllero sapère con chi èramo venùti; e Nausicràte, che ci havèva condòtti 53.) dal porto insino al Circo, ove si 54.) celebràvano i giuòchi, mostrò loro Azaèle, col quale Mentòre ed io eràmo venùti da Cipri. Ma fù altresì molto più grande la loro miravìglia, *** quando sèppero che Mentòre era stato schiàvo d' Azaèle: ch' Azaèle 55.) mosso dalla savièzza, e dalla virtù del suo schiàvo, 56.) l'havèva fatto il suo consiglière, ed il suo amico migliòre; che 57.) questo schiàvo posto in libertà era il medèsimo, che pòco fà non havèva volùto èsser Rè, e ch' Azaèle era venùto da Damàsco 58.) per imparàre le leggi di Minòsse, 59.) tanto il suo cuòre era innamoràto della virtù.

I vecchi allòra dissèro ad Azaèle. **** Noi non ardiàmo pregàrvi di governàrci, perochè stimiàmo, 60.) ch' i vostri sentimènti s' accòrdino con que' di Mentòre. Voi 61.) disprezzàte troppo gli huòmini,

nachkommen können? 50.) per - - - voi, um eurentwillen. 51.) rimasero - - - maravigliàti, verwunderten sich dermassen. * ricusàre il grado Reàle, den königlichen Stand nicht achten. ** ricercàto - - - altri; welcher von so vielen andern so begierig gesuchet wird: di ist der Genitivus, da der Ablativus. 52.) Vòllero sapère, Sie verlangten zu wissen. 53.) dal - - - circo, von dem Hafen bis zum Rennplatz. 54.) celebràre i giuòchi, die Spiele offentlich halten. *** quando sèppero, als sie erfuhren. 55.) mosso - - - savièzza, weil ihm die Klugheit sehr gefiele. 56.) l'havèva - - - consiglière, hatte ihn zu seinem Rath gemacht. 57.) questo - - - libertà, dieser in Freyheit gesetzte / gelassene Sclav. 58.) per - - Minòsse, um die Gesetze des Minos zu lernen. 59.) tanto - - - virtù, so sehr hatte die Liebe zur Tugend sein Herz erfüllet. **** Noi - - - governàrci, Wir unterstehen uns nicht euch zu bitten / daß ihr uns vorstehet. 60.) ch' i - - - Mentòre, daß ihr eben die Gedanken habet / wie der Mentor; accordàrsi, übereinkommen / übereinstimmen. 61.) di-

* per volèrvi prènder l' impàccio del governàrli; e per altro ſiète troppo 62.) alièno dalle ricchèzze, e dallo ſplendòre della Reàle dignità, per volèr compràre queſto ſplendòre cogli ** affànni, *** che ſono uniti al reggimènto de' pòpoli. Non crediàte, o Cretèſi, riſpòſe Azaèle, ch'io ſprèzzi gli huòmini: nò, nò; 63.) io sò quànto ſia glorióſo **** il faticàre per rènderli buòni, e felici; mà queſta fatica è pièna d'affànni, e di perìcoli, ed 64.) è falſo lo ſplendòre, che le và unito, 65.) uè può abbagliàre ſe non le ànime ambiziòſe. *La vita è corta* 66.) *le grandèzze più vivamo le paſſioni, che non pòſſono contentàrle*; ed io ſono venùto da ſi lontàno, non già 67.) per arrivàre all'acquiſto di queſti beni che ſono falſi, ***** mà per imparàre a non pigliàrmene cura alcùna. Addìo, 68.) io non penſo, ch'a ritornàre 69.) ad una vita pacifica, e ritiràta, nella quale la ſapiènza 70.) nudriſca il mio cuòre, e mitte le ſperànze, ****** che ſi tràggono dalla virtù per un'altra vita mi-

---

ſprezzàre, verachten. * per - - - governàrli, als die ihr euch die Mühe geben wollet/ ſie zu lehren/ und zu ziehen. 62.) eſſer alièno dalle ricchèzze, aus dem Reichthum nichts màchen. ** affanni, beſchwerden. *** che - - - pòpoli, welche mit der Regierung der Völker verknüpfet/ vermenget ſind. 63.) io - - - glorióſo, ich weis/ welch eine löbliche und glorwürdige Sache es ſey. **** il - - - felici, daran zu arbeiten/ daß ſie gut und glüklich werden. 64.) è falſo - - - unito, die Würde und das Anſehen/ ſo damit verknüpfet iſt/ iſt nur ein falſcher Schein. 65.) nè - - - ambiziòſe, und kan nur eitel-geſinnte Seelen blenden. 66.) le - - - contentàrle, die Hoheit reizet die Lüſten mehr/ als daß ſie ſolche vergnügen könnte. 67.) per - - beni/ daß ich zu dieſen Gütern gelangen möge. ***** mà - - aicuna, ſondern damit ich dieſen falſch-einbildeten Gütern entgehen/ derſelben entbehren lerne; pigliàrſi cura alcuna di q. c. eine Sache nicht achten. 68.) io - - - ritornàre, ich trachte einzig und allein zu erreichen. 69.) ad - - - ritiràta, ein ſtilles und eingezogenes Leben. 70.) nudriſca, ſolle unterhalten. ****** che ſi tràggono, welche man herziehet; tràggono von trahere, oder

miglìore dopo la morte, * mi conſolino nelle triſtèzze della vecchiàja. Se havèſſi a deſideràr qualche coſa, non bramerèi già d'èſſer Rè, 71.) mà di non ſeparàrmi giammài da queſti due mièi compàgni, che voi vedète.

Finalmènte i Cretèſi gridàrono parlàndo a Mentòre: Diteci, 72.) o il più ſàggio, e'l più grande frà tutti gli huòmini, diteci dunque 73.) chi mai ſia quello che poſſiàmo ſciègliere per nòſtro Rè? Non vi laſcierèmo partire, che 74.) prima non ci habbiàte inſegnàta la ſcelta che dobbiàmo fàre. Mentre io ero, riſpòſe Mentòre, 75.) nella calca de' riguardànti, hò oſſervàto un' huòmo, ** che non ſi mouſtràva punto ſollècito. È queſto un vècchio mòlto robùſto: hò domandàto chi foſſe, e m' è ſtato riſpòſto, che ſi chiamàva Ariſtodèmo. Hò ſentìto pòſcia da un altro dire, ch' i ſuoi due figliuòli èrano nel nùmero di quelli, che combattèvano; ed 76.) egli hà moſtràto di non havèrne alcùna allegrèzza, 77.) anzi hà detto, *** ch' all' uno di loro non deſideràva i perìcoli del regno; 78.) è ch' amàva troppo la ſua pàtria, per acconſentìre, che l' altro giammài regnàſſe. 79.) Da ciò comprèſi che queſto pàdre amàva

nàre, ziehen. * mi - - - vecchiàja, ſollen mich tröſten in dem beſchwerlichen Alter. 71.) mà - - - vedète, ſondern nur das/ daß ich um die zwey Männer/ die ihr da ſehet/ ſtets ſeyn könnte. 72.) o il - - - huòmini, ò ihr/ der ihr der weiſeſte und vortrefflichſte unter allen Menſchen ſeyd. 73.) chi - - - quello, wer ſoll doch derjenige ſeyn? 74.) prima - - - fare, bis ihr uns geſagt habt/ wen wir wehlen ſollen? fàre la ſcelta, eine Wahl anſtellen. 75.) nella - - - riguardànti, in dem Gedräng/ in dem Haufen der Zuſchauer. ** che - - - ſollècito, welcher keinen ſonderlichen Eifer darzu zu gelangen bezeugte. 76.) egli - - - allegrèzza, er hat gar keine Freude darüber bezeuget. 77.) anzi, ja. *** ch' all' uno, was den einen betrift. 78.) e - - - regnàſſe, und daß er ſein Vatterland allzu ſehr liebte/ als daß er darein willigen ſollte/ daß der andere jemals zur Regierung käme. 79.) Da ciò comprèſi, Daraus nahm ich ab.

màva 80.) con un' amor ragionèvole l'uno de' ſuòi figliuòli ch' 81.) era dotàto di gran virtù, è che non * adulàva l' altro ne' ſuoi diſòrdini. 82.) Accreſcèndoſi la mia curioſità, domandài 83.) qual foſſe ſtata la vita di queſto vècchio: ed uno de' vòſtri Cittadini così mi riſpòſe: 84.) Egli hà portàte le armi per lungo tempo, ed è 85.) copèrto di ferìte; mà la ſua virtù ſincera, e nemica dell' adulazióne, l' havèva 86.) reſo ſpiacèvole ad Idomenèo. Ciò fece, che'l Rè nell' aſſèdio di Tròja non 87.) ſi ſervìſſe di luì. Egli hebbe paùra d' un' huòmo, c' havrèbbe potùto gli dàre ſaggi conſigli, 88.) i quàli non potèva indùrſi a ſeguìre; è ** fù gelòſo éziandìo della glòria, *** ch' Ariſtodemo havrèbbe indubitamènte acquiſtàta. Ben preſto dimentica tutt' i ſervìzj da lui 89.) preſtàtigli, e lo **** laſciò in Creta pòvero, e ***** diſprezzàto dagli huòmini vili, i quàli altro non iſtìmano che le ricchèzze. 90.) Egli nondimèno contènto nella ſua povertà, vive allegramènte in un luogo pòco frequentàto dell' Iſola, 91.) dove coltiva colle

80.) con - - - ragionèvole, mit einer beſcheidenen Liebe. 81.) èſſere dotàto di gran virtù, mit dem Glanz groſſer Tugenden gezieret ſeyn. * adulàre q. ne' ſuoi diſordini, einem in ſeinem unordentlichen Leben heucheln. 82.) Accreſcèndoſi - - - curioſità, Indem nun meine Neugierigkeit/ mein Verlangen zu wiſſen ſich mehrete. 83.) qual - - - vècchio, was dieſer Alte für ein Leben geführet habe. 84.) Egli - - - tempo, Er hat lang im Krieg gedienet. 85.) copèrto di ferite, voller Wunden. 86.) rèndere ſpiacèvole, unleidentlich/ verdrüßlich machen. 87.) ſi ſervìſi di q. ſich jemands bedienen. 88.) i quàli - - - ſeguìre, dazu er ſich nicht konnte bequemen; deme er zu folgen ſich nicht entſchlieſſen konnte. ** fu - - - glòria, gönnete ihm nicht den Ruhm. *** ch' Ariſtodèmo - - acquiſtàta, welchen Ariſtodemus bald unfehlbar würde erworben haben. 89.) preſtàtigli, welche ihm geleiſtet worden. **** laſciàre, zurük laſſen. ***** diſprezzàto - - - vili, verachtet von feigen/ nichtsnüzigen Leuten. 90.) Egli - - - Iſola, inzwiſchen iſt er in ſeiner Armuth vergnüget/ und lebt frölich in einem von der Inſul entlegenen Ort. 91.) dove - - - campo, allwo er mit ſeinen eige-

colle pròprie mani il ſuo campo. Uno de' ſuoi figliuòli lavòra inſième con eſſo lui; 92.) s'àmano eſſi teneramènte, ſono felici a cagiòne della loro frugalità, è col lavòro, che fanno, 93.) ſi ſono reſi abbondèvoli di quelle coſe, ch' al mantenimènto d'una vita ſemplice ſono neceſsàrie. Dà il sàggio vecchio agli ammalàti pòveri del ſuo vicinàto tutto ciò, ch' è ſupèrfluo ad eſſo ed a ſuo figliuòlo; fà lavorar tutt' i giòvani, li eſſòrta, li ammaèſtra, ed 94.) è il giùdice di tutte le diſſenſiòni del vicinàto. Egli è il pàdre di tutte le famìglie, e la diſgràzia della ſua è, l'havère un ſecòndo figliuòlo, * che non hà volùto ſeguitàre alcùno de' ſuòi consìgli. Il pàdre, 95.) dopo havèrlo lungamènte ſofferto ** per procuràr di corrèggerlo de' ſuoi vizj, 96.) l'hà finalmènte ſcacciàto, ed *** egli s'è abbandonàto a tutt' i piacèri, ed ad una ſciocca ſupèrbia.

Ecco, ò Cretèſi, ciò che m' è ſtato narràto; voi dovète ſapère ſe una tal narraziòne ſia vera. Mà ſe Ariſtodèmo è, quàle appùnto viène deſcrìtto 97.) Perchè far mai queſti giuòchi? perchè havète ragunàto un sì gran nùmero di ſconoſciùti? Havète trà voi un' huòmo che vi conòſce, e che voi conoſcète; che 98.) sà l'arte della guèrra; c' hà moſtràto il ſuo corràggio, non ſolamènte 99.) contra le frezze, e contra

nen Händen ſein Feld (ſeinen Acker) bauet. 92.) s'àmano - - - teneramènte, ſie lieben ſich einander zärtlich (von Herzen.) 93.) ſi - - - neceſsàrie, ſie haben ſich mit allen zu einem ſchlechten Leben benöthigten Sachen bereichert / verſehen. 94.) è il - - - vicinàto, er ſchlichtet alle Streitigkeiten in der Nachbarſchaft. * che - - - consìgli, der ſeinem Einrathen durchaus nicht folgen wollte. 95.) dopo - - - ſofferto, nachdem er ihm lange nachgeſehen. ** per - - - vizj, und getrachtet hatte / wie er ihn von ſeinen Laſtern abhalten möchte. 96.) l'hà - - - ſcacciàto, hat er ihn endlich fortgejagt / hat er ihm endlich den Abſchied gegeben. *** egli - - - ſupèrbia, hat er ſich allen ſchändlichen Wohlüſten / und einer thörichten Einbildung ergeben. 97.) Perchè - - - giuochi? Warum (Wozu) ſtellet man Spiele an? 98.) ſapère l'arte della guerra, den Krieg verſtehen. 99.) contra - - - povertà

contra i dardi, mà contra la terribile povertà; e'hà diſprezzàte le ricchèzze, le quali col mezzo dell'adulazióne s' acquiſtano; ch' ama la fatica; che sà quànto l'agricoltùra è ùtile ad un pòpolo, il quale * abbomina il fallo; che non ſi làſcia intenerire da un amòr cièco de' ſuoi figliuòli; ch' ama la virtù dell' uno, e che condànna il vìzio dell' altro; in una paròla un' huòmo, ch'è già il pàdre di tutto 'l pòpolo: Ecco il vòſtro Rè, s' egli è vero 100.) che deſideriàte di far qui regnàre le leggi del ſàggio Minòſſe.

Egli è vero, gridò tutto 'l pòpolo, Ariſtodèmo è tale qual dite voi, e deſſo è quello; ch'è meritèvole di regnàre. I vecchi lo fècero chiamàre, e 101.) toſto fù cercàto trà la calca, dove era confuſo cogli ùltimi della plebe. Ariſtodèmo 102.) ſi fece vedère tranquillo. gli diſſero che volèvano farlo Rè, e riſpòſe loro in tal guiſa: Non poſſo acconſentire a queſto, ſe non con trè condizióni; la prima, ch' abbandonerò la dignità Reàle ** nel tèrmino di due anni, ſe non vi rendo migliòri di quel che ſiète, e ſe v'opponète alle leggi: la ſecònda, 103.) che ſarò in libertà di continuàre una vita ſèmplice, e *** parca; la terza, ch' i miei figliuòli non havrànno alcùn 104.) gràdo, e che dopo la mia morte ſaràno trattàti ſenza diſtinzióne ſecòndo il lor mèrito **** come il rimànènte de' Cittadini.

A queſte paròle 105.) mille grida di giùbilo ſi ſol-

le-

gegen die Wurfſpieſe und Pfeile / ſondern gegen die euſſerſte / grauſamſte Armuth. * abbominàre il fallo, den Hochmuth verabſcheuen / verfluchen. 100.) che --- Minòſſe, daß ihr verlanget / es dahin zu bringen / daß unter euch das Regiment nach den Geſetzen des weiſen Minos geführet / gehandhabet werden ſolle. 101.) toſto --- plebe, man ſuchte ihn bald unter dem Hauſen / wo er unter dem gemeinen Volk verſteckt war. 102.) ſi --- tranquillo, bezeugte ſich ganz gelaſſen. ** nel --- anni, in zwey Jahren. 103.) che --- libertà, daß es mir frey ſtehen ſolle. *** parca, genaues. 104.) gràdo, Vorzug / Rang. **** come --- cittadini, wie ein anderer Stadt-Inwohner. 105.) mille --- ària.

levarono in ària. Dal principàle de' vecchi, ch'era il cuſtòde delle leggi, fù poſto il diadèma in capo ad Ariſtodèmo, indi fùrono fatti mòlti ſacrificj a Giòve, ed a tutti gli altri gran Dei. Ariſtodèmo ci fece mòlti doni, non già colla ſòlita magnificènza de' Rè, mà con 106.) una nòbile ſemplicità. Donò ad Azaèle le Leggi di Minòſſe ſcritte * per mano di Minòſſe ſteſſo; gli donò eziandìo 107.) una compilaziòne di tutta la ſtòria di Crèta, che principiàva ** dal tempo di Satùrno, e dall' età d' oro: fece pòrre nel ſuo vaſcèllo mòlti frutti 108.) di tutte le ſpècie, che ſono buòne in Crèta, e ſconoſciùte nella Sòria; 109.) egli offerſe tutti gli ajùti, che gli potèvano biſognàre.

Come noi *** havevàmo fretta di partìre, **** fece apparecchiàrci con un gran nùmero di buòni rematòri, e di ſoldàti un vaſcèllo; e vi fece porre hàbiti per noi, ed altresì provviſiòni. 110.) Nel medèſimo punto 111.) commìnciò a ſpiràre un vento favorèvole al viàggio d'Itaca. Queſto vento, ch'era 112.) contràrio ad Azaèle, lo 113.) coſtrìnſe ad aſpettàre, ed egli ci vidde partìre, e 114.) ci abbracciò come amìci, che non dovèva mai rivedère. I Dei ſono giùſti, dicèva egli; vedòno un' amicizia, là quale non è fondàta, che ſulla ſola virtù; un giòrno dunque

erhub ſich (erſchallte in der Luft) ein groſſes Freuden- (Jubel-) Geſchrey. 106.) una nòbile ſemplicità, eine edle Aufrichtigkeit. * per --- ſtèſſo, von dem Minos ſelbſten. 107.) una compilaziòne, ein Auszug / Extract. ** dal --- Satùrno, von Saturno an. 108.) di tutte le ſpecie, von allerhand Gattungen / Sorten. 109.) egli --- biſognare, er erbote ſich zu aller Hülfe / die er vielleicht nöthig haben möchte. *** haver fretta di partìre, auf die Abreiſe dringen / die Abreiſe zu beſchleunigen ſuchen. **** fece apparecchiàrci, ließ er uns ausrüſten. 110.) Nel --- punto, Derſelbigen Augenblik. 111.) commìnciò --- favorèvole, erhub ſich ein guter Wind / fing an ein guter Wind zu blaſen. 112.) contràrio, entgegen / zu wider. 113.) coſtrìnſe, zwange / nöthigte. 114.) ci --- rivedère, er ſieh uns um den

que ci ricongiungeránno in que' Campi fortunàti, dove ſi dice ch' i giùſti dopo la morte gòdono una pace immortàle. 115.) Ivi vedrèmo riunirſi le nòſtre ànime per non ſeparàrſi giammài. O ſe mai potèſſero èſſere nella medèſima gulſa raccòlte le mie cèneri colle vòſtre! 116.) Nel proferìre queſte paròle 117.) versàva torrènti di làgrime, ed i ſoſpìri ſoffogàvano la ſua voce. Noi non piangevàmo meno di lui, e fummo da eſſo accompagnàti al vaſcèllo.

Ariſtodèmo 118.) allòra ci parlò in tal modo: Voi ſiète quelli, che 119.) pòco fà m' havète fatto Rè di queſt' Iſola: 120.) ricordàtevi de' perìcoli, ne' quali m' havète poſto; pregàte i Dei che m' 121.) iſpìrino la vera prudènza, 122.) affinchè tanto io sùperi nella moderazióne, quanto ſopravànzo nell' autorità tutti gli altri. Per me, io li prego, che vi condùcano felicemènte alla vòſtra pàtria; ch' ivi 123.) confondano l' inſolènza de' vòſtri nemìci; e che vi fàcciano vedère in pace Uliſſe regnànte colla ſua cara Penelòpe. Io vi dò un buòn vaſcèllo, o Telemàco, * pièno di rematòri, e d' huòmini armàti: eſſi potrànno ſervìrvi contra quegli huòmini ingiùſti, che perſègùitano vòſtra Màdre. 124.) La vòſtra virtù, che

Hals / wie Freunden / die er nimmer ſehen ſollte. 115.) Ivi - - - giammài, Daſelbſten werden wir unſere ſo vereinigte Seelen ſehen / daß ſie nimmermehr mögen getrennet werden. 116.) Nel - - - parole, Als er dieſe Worte ausſprach. 117.) versàva - - - voce, weinete er bitterlich / und die Seufzer hemmeten ſeine Stimme. 118.) allòra - - - mòdo: redete alsdann folgender maſſen mit uns: 119.) pòco fà, als erſt / eben / vor einer kleine Weile. 120.) ricordàtevi, erinnert euch. 121.) iſpiràre, eingeben / ins Herz geben. 122.) affinchè - - - altri, auf daß ich andere Menſchen an Beſcheidenheit eben ſo weit übertreffe / als ich in der Autorität über ſie erhaben bin. 123.) confòndere l' inſolènza, den Uebermuth / Stolz / das unverſchämte Weſen zu Schanden machen. * pièno - - - armàti, welches mit Ruder-Knechten und bewafneter Mannſchaft verſehen iſt. 124.) La - - - voi, Eure vollkommene Weisheit / o Mentor / machi

che non hà bisògno di nulla, non mi lascia, o Mentòre, cosa alcùna da desideràre per voi. Andàte amendùe, * vivète insième felìci, 125.) ricordàtevi d' Arìstodèmo, e se i pòpoli d' Itaca mai havrànno bisògno de' mièi Cretèsi, siàte sicùri, che li 126.) ajuterò ** fino all' ùltimo della mia vita. Egli ci abbracciò, 127.) e noi non potèmmo ringraziàndolo ritenère le nòstre làgrime.

Intànto 128.) il vento, che gonfiàva le nòstre vele, ci promettèva 129.) una plàcida navigazióne. Già 'l monte Ida più non ci compariva dinànzi agli occhi se non come un picciolo colle; 130.) sparivano tutt' i lidi, e parèva, che le Coste del Peloponèse 131.) s' innoltràssero nel mare *** per venire ad incontràrci, quando 132.) all' improvvìso **** una oscùra tempèsta ***** ingombrò di nùvole il Cièlo, e 133.) suscitò tutte le acque del mare contro di noi. Il giòrno ****** si cambiò in notte, ******* e ci si presentò dinànzi agli occhi la morte. 134.) Voi siète stato, o Nettùno, c' havète eccitàte tutte le acque del vòstro Impèrio col vòstro supèrbo Tridènte. Vènere

daß ich nicht wüste/ was ich euch mehrers wünschen könnte. * vivète - - - - felìci, lebet wohl mit einander. 125.) ricordàrsi di q. au jemand gedenken/ sich jemands erinnern. 126.) ajutàre q. jemand beystehen/ helfen. ** fino - - vita, bis an den lezten Athem meines Lebens. 127.) e noi - - - lagrime, und wir/ als wir uns gegen ihm bedanken/ konnten uns des Weinens/ der Thränen nicht enthalten. 128.) il - - - vele, der Wind/ welcher in unsere Segel blasete. 129.) una plàcida navigazióne, eine glükliche Schiffart. 130.) sparire, verschwinden. 131.) innoltràrsi, hinzurücken/ annahen. *** per - - incontràrci, um uns entgegen zu geben/ zu kommen. 132.) all' improvìso, auf einmal/ ganz plözlich. **** una oscùra tempèsta di nuvole, ein schwarzes/ düsteres Wetter-Gewölke. ***** ingombràre, umziehen/ umgeben. 133.) suscitò, erregte/ triebe auf. ****** cambiàrsi, sich verändern/ verwechseln. ******* e ci - - morte, und wir sahen den Todt vor Augen. 134.) Voi - - - Tridènte, Ihr habt mit eurem prächtigen dreyzackigten Stab das ganze

re per 135.) vendicàrsi del disprèzzo, ch' in Citera havevàmo fatto di lei 136.) persìno dentro al suo Tèmpio, 137.) sen' andò a ritrovàre quèsto Dio. Lela gli parlò dolcemènte, 138.) ed havèva i suoi begli occhi tutti bagnàti di làgrime: 139.) così almeno melo attestò Mentòre 140.) addottrinàto nell' arte di conòscere i Dei, e d' intèndere i loro segrèti. Soffrirète voi, o Nettùno, dicèva ella, 141.) che questi empj si facciano beffa impunemènte del mio potère? Lo sèntono gli stessi Dei, e questi due temeràrj hanno havùto ardire di condannàre tutto ciò, che si fà nella mia Isola. 243.) Si vàntano essi d' una prudènza bastànte a resistere ad ogni pròva, 143.) ed dell' amòre danno tìtolo di pazzia. Vi siète forse dimèntico, ch' io sono nata nel vòstro Impèrio? 144.) Che tardàte a * seppellìre ne' vòstri profòndi abìssi questi due huòmini, ch' io non posso più sopportàre?

Appèna Vènere havèva così parlàto, 145.) che Nettùno gonfiàndo le acque del mare le sollevò fino al Cièlo, ed ella ** si pose a rìdere credèndo che 'l vòstro

---

Meer / alles Gewässer erreget. 135.) vendicàrsi di q. c. sich über etwas rächen. 136.) persino - - - Tèmpio, bis / sogar in ihrem Tempel. 137.) andàrsene ritrovàr q. zu einem gehen. 138.) ed - - - làgrime, und ihre schöne Augen waren mit Thränen benezt. 139.) così - - - Mentòre, also bezeugte es mir zum wenigsten der Mentor: zum wenigsten hat mich es der Mentor also versichert. 140.) addottrinàto - - - segrèti, der in den göttlichen Sachen wohl unterrichtet und erfahren ist. 141.) che - - - potère, daß diese Böswichter / verwegene sterbliche Menschen meiner Macht so frevelhafter Weise spotten. 142.) Si - - - prova, Sie bilden sich eine Klugheit ein / die wider alle Versuchung bestehet / aushält. 143.) ed - - - pazzia, die Liebe halten sie für eine Thorheit. 144.) Che tardàte, Was seumet ihr euch? * seppellire ne' profondi abissi, in Abgrund stürzen. 145.) Che - - - cièlo, da Neptunus das Meer aufblasete / und die Fluten bis an den Himmel empor trieb. ** si - - - ridere,

noſtro naufràgio foſſe inevitàbile. 146.) Turbàto il noſtro pilòto gridò, che più non potèva reſiſtere a' venti, i quali 147.) ci ſpingèvano con violènza verſo gli ſcogli. 148.) Un' urto di vento ci ruppe l'àlbero, 149.) ed un mòmènto dòppoi ſentìmmo le punte degli ſcogli, ch' aprìvano a mezzo la noſtra nave. 150.) Entrò l'acqua da tutt'i lati, * s'affondò la nave, e tutt' i noſtri rematòri 151.) alzàrono al Cièlo un lamentèvole grido. Io allòra abbracciàndo Mentòre così gli diſſi: Ecco la morte, biſògna ricèverla con corràggio: i Dei non ci hanno liberàti da tanti perìcoli, ſe non per farci in queſto giòrno morìre. Moriàmo, o Mentòre, moriàmo; è una conſolaziòne per me il morìre inſièmè con eſſo voi. 152.) Sarèbbe coſa inùtile il contraſtàre colla tempèſta per ſalvàre la noſtra vita.

153.) Al *vero corràggio*, mi riſpòſe Mentòre, *mai non manca qualche ſperànza. Non baſta èſſer pronto a ricèvere tranquillamènte la morte*, ** *biſògna ſenza temèrla far tutti gli ſforzi per isfuggìrla.* Prendiàmo, voi, ed io 154.) uno di queſti gran banchi da rematòre, men-

N tre

ſieng an zu lachen. 146.) Turbato - - - gridò, unſer Steuermann / ſo ganz dadurch verwirret oder beſtürzet war / rief überlaut. 147.) ci ſpingèvano, uns trieben. 148.) Un' - - - l'àlbero, Ein Wind ſtieß auf einmal ſo ſtark / ſo heftig an unſern Maſtbaum an / daß er in Stücke zerbrach / zu trümmern gieng. 149.) ed un - - - nave, und kurz darauf ſpüreten wir / daß die ſpizige Felſen / Klippen bereits den Boden unſers Schiffes bedecket hatten. 150.) Entrò - - - lati, Da lief das Waſſer überall ein; da floß das Meer von allen Orten / Seiten ein. * s'affondò la nave, das Schiff ſank hinunter / gieng zu Boden. 151.) alzàre al cièlo un lamentèvole grido, ein erbärmliches Geſchren gen Himmel ſchikken. 152.) Sarèbbe - - - vita, Es wäre vergebens / daß wir unſer Leben wider den Sturm zu erhalten ſuchen wollten. 153.) Al - - - ſperànza, Die wahre Grosmuth / Herzhaftigkeit / antwortete nur Mentor / hat noch allemal einige Hoffnung. ** biſògna - - - isfuggirla, man muß ohne den Tod zu fürchten / alle Kräften anwenden / denſelben zurük zu treiben / abzuweiſen. 154.) uno - - - rematore, einen von

tre queſta moltitùdine d' huòmini timidi, e 155.) ſcompigliàti, ſi 156.) duòle di dovèr pèrder la vita ſenza cercàre come ſalvàrla; e non perdiàmo nè pure un momènto per conſervàre la noſtra. Egli prende incontanènte 157.) una ſcure, * finiſce di tagliàr l'àlbero, ch' era gia rotto, e che pendèndo nel mare * * havèva inclinàto il vaſcèllo dall' un de' lati; lo gitta fuòr del vaſcèllo, e * * * vi ſi lància ſopra in mezzo alle * * * * onde infuriàte, mi chiàma per nome, e * * * * * m' inànima a ſeguitàrlo. 158.) Come una gran quèrcia, ch'è aſſaltàta da tutt'i venti congiuràti inſième a' ſuòi danni, e che rimàne immòbile ſulle ſue più profònde radìci, di modo che la tempèſta altro non fà ſe non agitàr le ſue fòglia; 159.) così parèva appùnto che Mentòre, non ſolamènte * * * * * ſaldo, e corraggiòſo, mà dolce, e tranquìllo, commandàſſe a, venti, ed al mare. Io lo ſeguo: * * * * * * * e chi havrèbbe potùto non ſeguitàrlo, eſsèndo rincoràto da lui? 160.) Noi ci guidavàmo ſopra quell' àlbero ondeggiànte da noi medèſimi, ed era queſto un grand' ajùto per noi: * * * * * * * * imperciochè potevàmo ſedèrci ſopra. 161.) Se foſſe biſognà-

dieſen groſſen Ruder-Bänken. 155.) ſcompigliàti, beſtürzet/ verwirret. 156.) duolère di dover perder la vita, die Lebensgefahr beklagen. 157.) una ſcure, eine Axt/ ein Beil. * finiſce -- rotto, er ſchneidete/ hauete den ſchon ver- oder abgebrochenen Maſtbaum vollends entzwey. * * havèva - - - lati, das Schiff auf die Seite gezogen hatte. * * * vi ſi lància, ſchwinget ſich darauf. * * * * onde infuriàte, wilde Wellen. * * * * * m' inànima - - - ſeguitàrlo, machte mir einen Muth ihm zu folgen. 158.) Come - - - quèrcia, Gleichwie eine groſſe Eiche. 159.) così parèva appùnto, alſo ſchiene es eben. * * * * * ſaldo, feſt. * * * * * * * e chi - - - da lui? und wer ſollte/ (hätte) können ihme nicht gefolget haben/ wenn er von ihme alſo angefriſchet ward; rincoràre q. einem Herz/ Muth machen/ aufmuntern. 160.) Noi - - - medèſimi, Wir leiteten uns ſelbſt auf dieſem ſchwimmenden Maſtbaum. * * * * * * * * imperociochè - - - ſopra, dann wir kunten uns darauf ſezen. 161.) Se - - interviſione, Wenn wir/ ohne uns zu erholen/ hätten

ſognàto, notàre ſenza intermiſſiòne, * ſi ſarèbbero ben toſto conſumàte le noſtre forze. ** Nondimèno la tempèſta facèva ſovènte rivoltàr quel gran legno, e ci trovavàmo tutti affondàti nel mare. 162.) Allòra inghiottivàmo l'acqua amàra, 163.) che ſcorrèva dalla noſtra bocca, dalle noſtre navi, e da' noſtri orècchi: 164.) e per ripigliàre la parte ſuperiòre dell' àlbero, eràmo coſtrètti a contraſtàre colla marèa. Qualche volta un' onda, 165.) ſimile nell' altèzza ad una montàgna, *** vèniva a paſſàre ſul noſtro capo, 166.) e noi ci tenèvano fermi, **** per timòre, ch'in quella ſcoſſa violènta ci ſcappàſſe l'àlbero, ch'era l'ùnica noſtra ſperànza.

Mentre eràmo in sì terribile ſtato; Mentòre così tranquillo, 167.) come hora ſtà ſedèndo ſull' erba freſca, in tal manièra mi ragionàva: Credète voi, o Telemàco, ***** che la voſtra vita ſia abbandonàta alla diſcreziòne de' venti, e delle acque? Credète voi che pòſſano farvi perire ſenza l'òrdine de' Dei? Nò, nò, 168.) *i Dei danno la deciſiòne di tutto*, 169.)

fort ſchwimmen ſollen. * ſi - - - forze, wären unſere Kräften bald erſchöpfet geweſen. ** Nondimèno - - - legno. Jedannoch kehrte das ungewitter dieſes Stük Holz oftmals um. 162.) Allòra - - - amàra. Da ſchlukten wir das bittere Waſſer hinein. 163.) che - - - orècchi, welches aus unſerm Mund / und aus unſern Naſen und Ohren floß. 164.) e per - - - marèa, und waren anbey genöthiget / uns gegen die Wellen zu wehren / (wider die Wellen zu ſtreiten) damit wir wieder den obern Theil des Maſtbaums ergriffen / (damit wir wieder auf den Maſtbaum kämen.) 165.) ſimile - - - montàgna, ſo hoch als ein Berg. *** veniva - - - capo, kam über unſer Haupt hergeſchoſſen / ſchlug über uns zuſammen. 166.) e noi - - - fermi, wir hielten uns aber feſt an. **** per - - - l'àlbero, aus Furcht / es möchte uns auch bey ſolcher heftigen Erſchütterung der Maſtbaum entwiſchen. 167.) come - - - freſca, als er nun auf dem grünen Raſen ſaß. ***** che - - - venti, es möge euer Leben denen Winden und Fluten Preis gegeben werden. 168.) i Dei - - - tutto, es geſchiehet nichts ohne der Götter Wil-

169.) *bisògna dunque temère i Dei, non il màre.* 170.) *Se voi fòste nel fondo dell' abìsso, la mano di Giòve potrèbbe tirârvene; se fòste in Cièlo, e vedèste sotto a' vòstri piedi le ftelle, * Giòve potrèbbe cacciarvi nell' abìsso, ò precipitârvi dentro all' fiamme infernàli.* Io aſcoltàvo, ed ammiràvo queſto diſcòrſo, che mi conſolàva un pòco, 171.) mà non havèvo la mente abaſtànza libera per riſpòndergli. Egli non mi vedèva, ed io pure non lo potèvo rimiràre. 172.) Paſſàmmo tutta la notte tremànti di freddo. e mezzo morti ſenza ſapère dove fòſſimo gittàti dalla tempèſta. 173.) Finalmènte i venti commìnciàrono ad abbonacciàrſi, ed il mar 174.) mugghiànte ſi raſſomigliàva ad una persòna, ch' eſsèndo ſtàta lungamènte ſdegnàta, ** ſtanca finalmènte di porſi in fùria, 175.) non hà più ſe non un reſiduo di turbatiòne, e d'agitamènto: 176.) mormoràva ſordamènte, e le ſue onde quaſi non èrano più, che come tanti 177.) ſolchi in un campo aràto.

Intànto l' Auròra venne a promètterci il Sole, e ad annunciàrci un bel giòrno. Tutto l' Oriènte era luminòſo, e 178.) le ſtelle ch' èrano ſtate sì lungo tempo na-

---

len. (ohne den Willen GOttes.) 169.) bisògna - - - màre, demnach müſſen wir uns vor den Göttern/ und nicht vor dem Meer förchten. 170.) Se - - - tirârvene, Wenn ihr demnach in den tiefſten Abgründen ligen ſolltet/ könnte euch die Hand des Jupiters heraus ziehen. * Giòve - - - abiſſo, könnte euch Jupiter in den Abgrund ſtoſſen. 171.) mà - - - riſpòndergli, aber mein Gemüth war noch gar zu ſehr zerſtreuet/ als daß ich ihme hätte darauf antworten können. 172.) Paſsàmmo - - - freddo, Wir zitterten vor Kälte die ganze Nacht. 173.) Finalmènte - - - abbonacciàrſi, Endlich begunten die Winde ſich zu legen. 174.) mugghiànte, in ſeinem Brüllen; mugghiàre, brauſen/ brummen. ** ſtanca - - - fùria, weil ſie müd war zornig zu ſeyn. 175.) non - - d' agitamènto, es eufſerte ſich nun noch ein kleu Anzeigen bey ihm von ſeinem Grimm und unwillen. 176.) mormoràre ſordamènte, heimlich brummen. 177.) ſolco, Furche/ hat im plurali ſolchi. 178.) le - - apparire, die lang verborgene Sterne laſſen ſich wieder ſehen/ erſchie-

naſcòſte, tornàrono ad apparire, ed * al giùnger del Sole ſene fuggìrono. Allòra vedèmmo di lontàno la terra, ed 179.) il vento vi ci facèva accoſtàre. 180.) ſo ſentìi rinàſcere la ſperànza dentro al mio cuòre: mà non iſcorgèmmo alcùno de' noſtri compàgni; ed è verisìmile, c' hàbbiano perdùto il corràggio, e che siano ſtati inſième col vaſcèllo ſommèrſi dalla tempèſta. Quando ſummo vicìni a terra, il màre ci ſpingèva 181.) incòntro alle punte degli ſcogli 182.) che ci havrèbbero ſchiacciàti; mà procuravamo di preſentàre ad eſſi l'eſtremità del noſtro àlbero, e Mentòre ne facèva, ciò che fà del migliòr timòne uno ſperimentàto pilòta. Così 183.) ſchifàmmo quegli ſpaventèvoli ſcogli, e trovàmmo finalmènte una ſpiàggia fàcile, è piàna, e notàndo ſenza fatica arrivàmmo ſopra l'arèna. Ivi ci havète vedùti, o gran Dea, c' habitàte in queſt' Iſola, ed 184.) ivi pure vi ſiète degnàta d' accòglierci.

Il Fin del Libro Seſto.

nen wieder. * al - - fuggìrono, flohen vor des Phöbus Ankunft. 179.) il - - - accoſtàre, der Wind trieb uns nàher dazu hin. 180.) Io - - cuòre, Ich ſpürete die Hoffnung in meinem Herzen wieder neu aufgeben; oder: mein Herz bekam wieder neue Hoffnung. 181.) incòntro - - ſcogli, gegen die Spizen der Felſen / Klippen. 182.) che - - ſchiacciàti, welche uns faſt zerſchmettert hätten. 183.) ſchifàre, vermeiden. 184.) ivi - - d' accòglierci, da habt ihr euch uns aufzunehmen gefallen laſſen.

SOMMARIO
DEL
LIBRO SETTIMO.

ènere, che vuol vendicàrſi del diſprèzzo 1.) *fàttole de' ſuoi ſacrifici, e del ſuo Tèmpio nell' Iſola di Cipri,* 2.) *far ſcènder Cupìdo all' Iſola di Calìpſo ſotto la figùra d' un giovanètto. Egli* 3.) *ſcherza con Telemàco, con Calìpſo e colle ſue Ninfe; li* 4.) *ferìſce tutti, e ne ride. Calìpſo ama Telemàco, e* 5.) *diviène furiòſa. Telemàco non la ridìma, ed ama Eùcari una delle ſue Ninfe, donzèlla sàggia, modèſta, virtuòſa e più bella delle altre. Calìpſo divièn gelòſa. Mentòre* 6.) *avviſa Telemàco del perìcolo in che ſi trova. Telemàco* 7.) *allèga per ſua difeſa la ſavièzza di Eùcari. Mentòre gli dice, ch' egli non ſente il ſuo male, e c' bà* 8.) *prèſo un velèno lento, da cui ſarà conſùmmato. Calìpſo per allontanàre Telemàco dà modo a Mentòre di fabbricàre un vaſcèllo. Telemàco appa-*

1.) fattole, anſtatt: che ſu fatto, welcher ihr begegnet war. 2.) far ſcèndere, herunter kommen laſſen. 3.) ſcherzàre, ſcherzen. 4.) ferìſce, von ferire, ferii, ferito, verlezen/ verwunden/ hier heißt es: verliebt machen. 5.) divenire furiòſo, toll/ raſend werden. 6.) avvisàre, erinnern. 7.) allegàre, unterſtüzen/ behaupten. 8.) prèndere velèno lento. Gift zu ſich nehmen/ das nach und nach wirket/ das nach

apparecchiàto ad imbarcàrſi vuol 9.) pigliàr congèdo da Eùcari. In queſto mentre le Ninfe amiche di Eùcari 10.) applicano fuòco al vaſcèllo. Nuovo furòr di Calipſo. Mentòre guìda Telemàco ſul lito del màre ſopra la ſommità d' una rupe, 11.) da cui vedèndo un vaſcèllo, e non potèndo trarre in altra manièra Telemàco fuòr dell' Iſola di Calìpſo, lo gitta in mare, e 12.) vi ſi gitta inſième con eſſo lui.

und nach ſich ziehen/ ſeine Wirkung hat. 9.) pigliàr congèdo, ſich beurlauben. 10.) applicàr fuòco, Feuer anzünden. 11.) da cui, woven/ von welchem Ort. 12.) vi ſi - - lui, ſtürzet ſich mit ſamt ihm hinein.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO SETTIMO.

Quando Telemàco hebbe posto fine al suo favellàre, tutte le Ninfe, ch'èrano state immòbili, e 2.) cogli òcchi affissàti in lui; 3.) si rimirárono trà loro, e si dicèvano l'una all'altra con istu-

1.) Quando - - favellàre, Als nun Telemach seine Rede vollendet hatte. 2.) cogli - - lui, mit auf ihn gerichteten/ haftenden Augen. 3.) si - - istupòre, sahen sie auf einan-

iſtupòre. 4.) Chi mai ſono queſti due huòmini cotànto cari ai Dei? S'è mai ſentito parlare di così maravigliòſe auventùre? Il figliuòlo d' Ulìſſe già lo ſopravànza nella * facòndia, nel ** ſenno, e nella bravùra. 5.) Che aſpetto, che beltà, 6.) che dolcèzza, che modèſtia, mà inſième, 7.) che nobiltà, 8.) che grandèzza! Se non ſapèſſimo, ch'egli è figliuòlo d' un huòmo, *** ſarèbbe facilmènte creduto Bacco, ò Mercùrio, 9.) ò pur anche il medèſimo grand' Apòllo. Ma chi è mai queſto Mentòre, 10.) che pare un' huòmo sèmplice, oſcùro, e d' una condizióne mezzàna! Chi lo 11.) guàrda da prèſſo, **** in lui ſcorge un non sò che di ſuperiòre a tutto ciò che ſi può trovàre in un' huòmo.

Calipſo aſcoltàva queſti ragionamènti con una 12.) turbazióne, ch'ella non potèva naſcòndere. I ſuòi ſguàrdi incoſtànti andàvano inceſſantemènte da Mentòre a Telemàco, e da Telemàco a Mentòre. Qualche volta volèva che Telemàco ricominciàſſe la lunga ſtòria delle auventùre accadùtegli, 13.) e pòſcia all' improvviſo l' interrompèva ella ſteſſa. 14.) Finalmènte levàndoſi con èmpito condùſſe Telemàco ſo-

der / und redeten mit Verwunderung untereinander / zu einander. 4.) Chi - - Dei? Was ſind doch das für Leute / welche von denen Göttern ſo ſehr geliebet werden? * facòndia, Beredſamkeit. ** ſenno, die Weisheit / der Verſtand. 5.) Che aſpètto, Welch ein Anſehen. 6.) che dolcèzza, welch eine Anmuth. 7.) che nobiltà, welch ein edles Weſen. 8.) che grandèzza, welch eine Hoheit. *** ſarèbbe - - Bacco, ſolte man ihn wohl für den Bachus halten / anſehen. 9.) ò pur anche, oder gar auch. 10.) che - - mezzàna? welcher ein ſchlechter / geringer Mann und von geringem Stande (Herkommen) zu ſeyn ſcheinet. 11.) guardar da prèſſo, recht beſehen / nahe / genau betrachten. **** in lui - - huòmo, wird man an ihm gewahr / etwas weis nicht was / mehr als menſchliches / etwas faſt übernatürliches / das iſt: göttliches. 12.) turbazióne, Verwirrung / unruh / Beſtürzung. 13.) e pòſcia, und hernach. 14.) Finalmènte - - èmpito, Endlich ſtunde ſie ſchnell / zor-

lo in * un boſco di mirti, dove non laſciò d'uſar tutte le arti per ſapèr da lui, ſe forſe Mentòre foſſe un Dio nascòsto ſotto la forma d'un' huomo. Telemàco non potèva 15.) glièlo dire, imperciochè Minèrva accompagnàndolo ſotto la figùra di Mentòre, non s'era a lui palesàta 16.) a cagiòne della ſua troppo tènera giovanèzza, 17.) e non lo credèva ancòra abaſtànza ſegrèto per potèr communicàrgli le coſe, ch'ella diſegnàva di fare. Per altro volèva ella 18.) ſperimentàrlo 19.) co' maggiòri perìcoli; e s'egli havèſſe ſapùto, che Minèrva l'accompagnàva, un tale ajùto ** gli havrèbbe dato troppo corràggio, onde 20.) non havrèbbe provàto molta fatica 21.) a diſprezzàre gli avvenimènti più ſpaventèvoli. Egli dunque pigliàva Minèrva per Mentòre; e 22.) tutte le arti di Calipſo per 23.) iſcoprìr ciò, ch'ella deſideràva ſapère, fùrono inùtili.

Intànto tutte le Ninfe adunàte intòrno di Mentòre, 24.) ſi prendèvano dilètto d'interrogàrlo di molte coſe. *** L'una lo ricercàva delle circonſtànze del ſuo viàggio d'Etiòpia; l'altra volèva ſapère che coſa egli havèſſe vedùto in Damàſco; un'altra richiedèva, ſe ne' tempi paſsàti havèſſe conoſciùto Uliſſe **** prima dell'aſsèdio di Tròja. Egli a tutte riſpòſe

nig auf; con èmpito, mit ungeſtûm. * un boſco di mirti, ein Myrthenwald. 15.) glielo dire, es ihr ſagen. 16.) à cagiòne - - giovanèzza, weil er noch ſo gar jung war. 17.) e non - - fare, und trauete ſeiner Verſchwiegenheit noch nicht recht, daß ſie ihm ihr Vorhaben, (was ſie vorhätte) offenbaren ſollte. 18.) ſperimentàrlo, ihn prüfen, probiren. 19.) co' - - perìcoli, mit gröſſerer Gefahr. ** gli - - corràggio, würde ihn noch beherzter, ſicherer, muthiger gemacht haben. 20.) non - - fatica, würde ihm keine Mühe geweſen ſeyn. 21.) a - - ſpaventèvoli, die gröſſeſte Gefahr nicht zu achten, gering zu halten, verächtlich anzuſehen. 22.) tutte le arti di Calipſo, alle Argliſtigkeiten der Calypſo. 23.) iſcoprire, entdecken. 24.) ſi - - d'interrogàrlo, hatten ein Vergnügen ihn auszufragen, auszuforſchen. *** L'una - - circonſtànze, Die eine begehrte die Umſtände von ihm. **** prima dell'aſsèdio, vor der Be-

ſe dolcemènte, e 25.) le ſue parôle, benchè sèmplici, èrano piène di gràzia. Calipſo non le laſciò lungamènte in queſta converſaziône: ella tornò, e mentre le Ninfe ſi 26.) miſero a còglier fiôri cantàndo 27.) per divertìre Telemàco, 28.) prèſe Mentôre in diſparte per farlo parlàre, e per trarne qualche ſegrèto. 29.) Non s'introdùce più piacevolmènte il dolce vapôre del ſonno negli ôcchi aggravàti, 30.) ed in tutte le membra affaticàte d' un' huômo ſtanco, di quel che 31.) s'inſinuàvano, per *allettàre il cuôre di Mentôre, le parôle luſinghèvoli della Dea. 32.) Ella nondimèno ſentìva ſempre un non sò che, che ributtàva tutt' i ſuôi ſforzi, e che ſi beffàva di tutte le ſue luſinghe. Simile ad una 33.) rupe ſcoſcèſa, che 34.) naſcônde frà le nùvole la ſua **fronte, *** che non cura il furôre de' venti. Mentôre immôbili ne' ſuoi prudènti penſièri 35.) ſi laſciàva tentar da Calipſo. Qualche volta la laſciàva ſperàre altresì di 36.) confônderlo colle interrogaziôni che gli facèva, 37.) e di trarre dal fondo del ſuo cuôre la verità, mà in quel momènto, nel quale credèva la

Dea

lagerung. 25.) le ſue - - gràzia, ſeine redlich-gemeinte Reden waren voller Anmuth. 26.) mètterſi à far q. c. ſich zu etwas anſchicken / etwas anfangen wollen. 27.) divertire, aufhalten / die Zeit verkürzen. 28.) prèndere q. in diſparte, einen auf die Seite / beyſeits nehmen. 29.) Non - - aggravàti, Der ſüſſe Dunſt des Schlafes ſchleicht ſich nicht ſanfter ein in die ſchwere Augenlieder. 30.) ed - - ſtanco, und in allen müden Gliedern eines abgematteten Menſchen. 31.) s'inſinuàrſi, ſich einſchleichen. *allettàre il cuôre di q. jemands Herz einnehmen. 32.) Ella - - luſinghe, Doch wieder ihren Willen ſpürete ſie / ich weis nicht was / welches alle ihre Bemühungen hintertriebe / Krebs-gängig machte / und alle ihre Liebkoſungen nicht achtete. 33.) rupe ſoſcèſa, ein gäher Felſen. 34.) naſcòndere, verbergen. **fronte, der Gipfel / ſonſt: Stirne. ***che - - venti, welcher der Wut der Winde nur ſpottet. 35.) laſciàrſi tentàre da q. ſich von jemand verſuchen / nöthigen laſſen. 36.) confondere q. jemand irre machen / verwirren. 37.) tra-

Dea * ſodisfàre la pròpria curioſità * * le ſue ſperànze ſvanìvano. Le 38.) ſcappàva * * * in un tratto tutto ciò, ch' ella ſi * * * * figuràva di tenère, ed una corta riſpòſta di Mentòre la * * * * * facèva ritornàre alla ſua prima incertèzza.

39.) Così paſsàva i giorni, hòra luſingàndo Telemàco, 40.) hòra cercàndo i modi di ſtaccàrlo da Mentòre, che più non iſperàva di far parlàre. 41.) Impiegàva eſſa 42.) le più belle Ninfe 43.) per far nàſcere la paſſiòne dell' amòre nel ſeno, del giovanètto Telemàco, ed 44.) una Deità di lei più poſsènte venne a ſoccòrrerla, * * * * * * per recàre ad effètto queſto diségno.

45.) Vènere ſempre piéna di ſdegno * * * * * * * per quel diſprèzzo che Mentòre e Telemàco havèvano dimoſtràto del culto, * * * * * * * * che ſi rendèva a queſta Dea in Cipri, non ſi potèva conſolàr 46.) nel vedère, che queſti due temeràrj s' èrano ſalvàti da' venti, e dal màre nella tempèſta, che Nettùno havèva

re, oder trahere, herausziehen / heraus locken. * ſodisfàre la curioſità, den Vorwiz büſſen / denen Begierden ein Genüge leiſten. * * le ſue - - ſvanivano, ihre Hoffnung verſchwand / verlierte ſich. 38.) ſcappàre, entwiſchen. * * * in un tratto, augenbliklich. * * * * figuràrſi, ſich einbilden. * * * * * far ritornàre q. alla prima incertèzza, jemand in den vorigen Zweifel bringen / ſezen / ſtürzen. 39.) Così - - Telemaco, Alſo brachte ſie ganze Täge zu / bald mit Schmeichlen dem Telemach. 40.) hora - - Mentòre, bald mit Erſinnung der Mittel / ihn von dem Mentor abzutreiben. 41.) Impiegàre, dazu gebrauchen / anwenden. 42.) le più belle, die ſchönſten. 43.) per - - ſeno, um das Feuer der Liebe / Brunſt im Herzen zu erwecken. 44.) una - - ſoccòrrerla, eine ſie übertreffende Göttin kam ihr zu Hülfe. * * * * * per - - diségno, damit ihrs gelingen möchte; damit ſie die Sache zu einem gewünſchten Zwek bringen möchte. 45.) Vènere - - ſdegno, Die Venus / welche noch immer ganz rachgierig. * * * * * * per quel diſprèzzo, wegen jener Verachtung. * * * * * * * * che ſi rendèva, welchen man leiſtete. 46.) nel - - loro, daß ſie ſehen muſte / daß dieſe zwey verwegene Menſchen denen Winden und dem Meer in dem Sturm / ſo Neptunus wi-

vèva ſuſcitàta contro di loro. * Ella ſene dolſe con Giòve, mà il pàdre de' Dei ſorridèndo ſenza volèrle 47.) ſcoprìre, che'l figliuòlo d'Ulìſſe era ſtato ſalvàto da Minèrva ſotto la figùra di Mentòre, permìſe a Vènere di cercàre contro di loro qualche manièra di 48.) vendicàrſi. Ella partì dunque dal Ciè-lo, 49.) nè più curàndo i ſoàvi profùmi, ch' in Pafo, Citera, ed in Itàlia le ſono abbruciàti, ſopra gli altàri, ſene volò nel ſuo carro tiràto dalle colòmbe; chiamò il figliuòlo; 50.) e ſpargèndoſi ſopra 'l ſuo volto adòrno di nuòve bellèzze il dolòre, coſì gli diſſe:

Vedi tu, o mio figliuòlo, que' due huòmini, che diſprèzzano la tua potènza, e la mia? Chi vorrà da qui innànzi adoràrci? Và a trafìggere colle tue frezze que' due cuòri inſenſibili; ſcendi meco in quell'Iſola; io ſteſſa men'andrò a parlàre a Calìpſo. Così diſſe, e 51.) fendèndo l'ària in una nùvola tutta doràta, ſi 52.) preſentò a Calìpſo, che in quel momènto era ſola ſul màrgine d'una fontàna molto lungi dalla ſua grotta, le 53.) favellò in tal modo:

Infelice Dea, l'ingràto Uliſſe v' hà diſprezzàta, e'l ſuo figliuòlo più oſtinàto di lui, v'apparècchia un ſomigliànte diſprèzzo; mà viene lo ſteſſo 54.) Amòre ** in persòna per vendicàrvi. 55.) Io velo làſcio, ed *** egli reſterà frà le vòſtre Ninfe, 56.) come in altri tempi **** Bàcco fanciùllo ſtette frà le Ninfe di Naſ-

der ſie erreget hatte/ entrunnen wären. * Ella ſene dolſe. Sie beklagte ſich hierüber. 47.) ſcoprìre, offenbaren/ entdecken. 48.) vendicàrſi contro di q. ſich an einem rächen. 49.) nè più curàndo, nicht mehr achtend. 50.) e - - dolòre, und da man ihro den Schmerzen aus dem Geſicht ſahe/ welches mit neuer Anmuth gezieret war. 51.) fendèndo l'ària, durch die Luft ſtreichend. 52.) preſentàrſi à q. vor einen tretten. 53.) favellàre à q. mit einem reden. 54.) Amòre, heißt hier: Cupido. ** in persòna, perſönlich. 55.) Io - - laſcio, Ich überlaße ihn euch. *** egli reſterà, er wird bleiben/ ſeinen Aufenthalt haben. 56.) come in altri tempi, wie ſonſt. **** Bàcco - - ſtette, Bachus

Naſſo, che lo nudrìrono. Telemàco lo vedrà come un fanciùllo ordinàrio, 57.) non potrà diffidàrſi di lui, e ſentirà sùbito il ſuo potère. Così diſſe, e nuovamènte ſalèndo nella ſua nùvola doràta, d'ond'era uſcìta, 58.) laſciò dièrro a ſe un'odòre d'ambròſia, dal quale tutt'i boſchi di Calìpſo rimàſero profumàti.

Cupìdo reſtò frà le bràccia di Calìpſo; e tuttochè foſſe Dea, ella nondimèno ſentì la fiàmma, 59.) che già le ſerpeggiàva nel ſeno. * Per allevàrſi dal ſuo tormènto, lo diède sùbito alla Ninfa Èucari, 60.) che le era allàto; mà ohimè quante volte ** ſi pentì pòſcia d'havèrlo fatto! Alla prima quel fanciùllo parèva innocènte, dolce, amàbile, 61.) ingènuo, e 62.) grazièſo, quànto ſi potèſſe mai crèderlo, ò diſideràrlo. 63.) Nel vedèrlo giocòſo, luſinghière, ſempre ridènte, ſi ſarèbbe credùto, 64.) che non potèſſe arrecàre ſe non dilètto: 65.) mà appèna s'erà preſtàta fede alle ſue carèzze, 66.) che ſi ſentìva un non ſò che di peſtìfero, e di velenòſo. Il fanciùllo maligno, ed ingannatòre 67.) non accarezzàva che per tradìre, 68.) e non ridèva giammài, ſe non de'

als er noch ein Kind war / blieb. 57.) non - - lui, er wird ihm nichts böſes zutrauen / kein Mistrauen in daſſelbe ſezen können. 58.) laſciò - - profumàti, ſie lies einen ſo treflich wohlriechenden Geruch nach ſich / daß alle Wälder der Calypſo darnach rochen. 59.) che - - ſeno, die ſchon in ihrem Buſen einſchliche. * Per allevàrſi, um ſich Linderung zu ſchaffen. 60.) che - - allàto, welche neben ihr ſtunde; allàto, an der Seiten. ** ſi pentì, reuete es ſie. 61.) ingènuo, aufrichtig / ohne falſch. 62.) grazièſo, liebreich. 63.) Nel - - ridènte, Als man es ſo luſtig / ſchmeichlend / allzeit lachend ſahe. 64.) che - - dilètto, es könnte nichts als Freude erwecken. 65.) mà - - carèzze, aber kaum hatte man ſeinen Liebkoſungen getrauet. 66.) che - - velenòſo, ſpürte man ſchon / daß etwas vergiftetes / ſo man ſelbſt nicht zu nennen wuſte / dahinterſteckte. 67.) non - - tradìre, ſchmeichelte nur darum / daß es einen deſto füglicher / ſchelmiſcher Weiſe hintergehen / betrügen könnte. 68.)

de' mali crudèli c' havèva fatti, ò di quelli che volèva fare. Non osàva egli 69.) accostàrsi a Mentòre, la cui severità lo spaventàva, e * s'accorgèva che questo ** sconosciùto era invulneràbile, di modo che nissùna delle sue frezze havèva potùto trafiggerlo. In quanto alle Ninfe, èlleno sentìrono incontanènte le fiàmme, ch'accènde questo fanciùllo ingannèvole, mà nascondèvano attentamènte 70.) la piàga profonda, che s' inciprignìva ne' loro cuòri.

In questo mentre Telemàco 71.) fù preso dalla piacevolèzza, e dalla beltà del fanciùllo, vedèndolo scherzàre con quelle Ninfe. Egli l'abbracciàva, ed hora lo pigliàva sulle ginòcchia, hora trà le bràccia; e sentiva in se stesso un' inquietùdine, della quale ritrovàr non potèva la cagiòne; e più che cercàva di scherzàre innocentemènte, più si turbàva, e s'indebolìva il suo cuòre. Vedète voi queste Ninfe, dicèva a Mentòre, *** quanto sono differènti da quelle donne di Cipri, 72.) l'immodèstia delle quali rendèva spiacènte la loro bellèzza? Mà queste bellèzze immortàli 73.) dimòstrano un' innocènza, una modèstia, 74.) una semplicità, che sommamènte dilètta. Così parlàndo, 75.) arrossiva senza sapèrne il perchè? 76.) non potèva ritenère la paròla, mà appèna havèva

e - - fatti, und lächelte nur / als wenn es kein grosses Unglük / Unheil angerichtet hätte. 69.) accostàrsi à q. sich an jemand machen / nähern. * accòrgersi, gewahr werden. ** sconosciùto, ein unbekannter / Fremder. 70.) la - - cuòri, die tiefe Wunde / welche ihnen das Herz vergiftete / oder: welche in ihrem Herzen immer weiter um sich fraß / und gefährlicher wurde. 71.) fù - - piacevolèzza, verwunderte sich über seine Anmuth. *** quanto - - differènti, wie sehr sind sie doch unterschieden. 72.) l'immodèstia - - bellèzza, deren unverschämtes Wesen ihre Schönheit verdrießlich / ärgerlich machte / denenselben zum Anstoß gereichte. 73.) dimòstrano, zeigen an. 74.) una - - dilètta, eine bezaubernde Einfalt / oder: eine Einfalt / welche die Herzen berührt. 75.) arrossiva - - perchè, erröthete er / und wuste nicht / warum? 76.) non - - - paròla, er muste reden,

va comincìàto, che non potèvà ſeguire, e le ſue parole èrano 77.) tronche, *oſcùre, e 78.) qualche volta prive di ſenſo.

I perìcoli dell' 'Iſola di Ciprì, gli diſſe Mentòre èrano 79.) un nulla, o Telemàco, ſe ſi 80.) paragònano a quelli, di che vi fidàte al presènte. 81.) *Il vizio groſſolàno fà horrore*, 82.) *la sfacciatèzza brutàle cagiòna l'indignazione, ed ** è mòlto più pericolòſa una bellèzza modèſta. *** Amàndola pènſano gli huòmini di non amàre che la virtù*, 83.) *e ſi làſciano traſportàre inſenſibilmènte dagli allettamènti ingannèvoli d' una paſſione*, 84.) *che non ſi conòſce, ſe non quando non è più tempo di ſpègnerla.* Fuggìte, o mio caro Telemàco, fuggìte queſte Ninfe, le quali non ſono cosi diſcrète ſe non per mèglio ingannàrvi; fuggìte i perìcoli della vòſtra giovanèzza; mà ſpecialmènte fuggìte queſto fanciullo, che non è da voi conoſciùto. Egli è Cupìdo, **** che Vènere ſua Màdre è venùta ad apportàre in queſt' Iſola, per vendicàrſi del diſprèzzo, c' hàvète dimoſtràto verſo quel culto, che ſole rende id Citera. ***** Hà ferito il cuòre della Dea Calìpſo, ed ella 85.) è appaſſionàta per voi; hà accèſo il cuòre di tutte le Ninfe, che la circòndano; ed ardète voi ſteſſo.

77.) tronche, von tronco, unterbrochen/ abgekürzt. *oſcùre, dunkel/ undeutlich. 78.) qualche - - ſenſo, bisweilen war kein Verſtand darinnen. 79.) un nulla, nichts. 80.) paragonàre, in Vergleichung ſtellen/ vergleichen. 81.) Il - - horrore, Grobe Laſter erwecken/ machen einem Abſcheu. 82.) la - - l'indignazione, eine viehiſche/ freche Schamloſigkeit bringet einem Zorn/ erwecket Erbitterung. ** è - - modèſta, es iſt weit gefährlicher eine ſittſame Schönheit. *** Amàndola - - virtù, Wenn man ſie liebet/ ſo iſt man in dem Wahn/ man liebet nichts als die Tugend. 83.) e ſi - - paſſione, und man läſſet ſich von denen betrüglichen Lockungen einer Luſt überwältigen. 84.) che - - ſpègnerla, die man nicht eher gewahr wird/ als wenn es nicht mehr Zeit iſt/ ſelbige zu tilgen. **** che - - apportàre, welches die Venus/ ſeine Mutter/ mit ſich gebracht hat. ***** Hà - Calipſo, Er hat das Herz der Göttin Calypſo eingenommen. 85.) è - - voi, ſie iſt gegen euch entzündet/ in euch verlie-

Digitized by Google

ſteſſo, ò infelice giòvane, 86.) ſenza che quaſi vene accorgiàte. Telemàco interrompèva ſovènte Mentòre, e gli dicèva. Mà perchè non ci fermiàmo in queſt'`Iſola? Ulìſſe non è più vivo: 87.) egli deve da molto tempo in quà èſſer ſepòlto nel màre. Penelòpe non vedèndo tornàre nè lui, nè me, non havrà potùto reſiſtere ad un così gran nùmero di 88.) pretendènti, ed 89.) `Icaro ſuo pàdre l'havrà coſtrètta a ricèvere un nuòvo ſpoſo. Dovrò forſe tornàre in `Itaca per vedèrla 90.) impegnàta in qualche nuòvo matrimònio dopo havèr 91.) violàta la fede, che havèva data a mio pàdre: Gl'`Itacèſi hanno perdùta la mèmoria d'Ulìſſe, e noi non poſſiàmo 92.) tornàrci, ſe non per cercàre una certa morte, perciochè gli amànti di Penelòpe hanno 93.) occupàti tutt'i paſſi, per cui ſi può entràre nel porto, a fine 94.) di rènder più ſicùra la noſtra perdizióne quando torniàmo.

Queſto *appùnto*, gli riſpòſe Mentòre, *è l' effetto* 95.) *d' una cièca paſſióne* 96.) *Cerca l' huòmo con ſcuſabilèzza tutte le ragióni, che la favorìſcono*, e 97.) *torce gli*

 òcchi

bet. 86.) ſenza - - accorgiàte, ohne daß ihr etwas faſt davon merket/ gewahr werdet. 87.) egli - - màre, er wird wohl ſchon lang unter denen Wellen begraben ligen. 88.) pretendènte, Anforderer/ Anwerber/ der einen Anſpruch an etwas macht. 89.) `Icaro - - ſpoſo, Ihr Vatter Icarus wird müſſen einen neuen Gemahl annehmen. 90.) impegnàta - - matrimònio, mit einem neuen Gemahl verbunden. 91.) violàre la fède, die Treue brechen. 92.) tornàrci, wieder dahin kehren/ zurükkommen. 93.) occupàre i paſſi, die Zugänge beſezen. 94.) di - - torniàmo, um ſich deſto beſſer bey unſerer Zurükkunft unſers Untergangs zu verſichern. 95.) d'una - - paſſióne, einer blinden Gemüts-Neigung/ Begierde. 96.) Cerca - - favoriſcono, Der Menſch ſuche mit vielem Klügeln alle urſachen auf/ die ihm das Wort reden/ die ihm dienen. 97.) torce - condànnano, und wendet ſich weg aus Furcht/ alle diejenige Gründe/ welche es verdammen; tòrcere gli òcchi, das Geſicht abwen-

occhi per non vedèr tutte quelle, che la condànnano. 98.) *Mài non si è tànto ingègnoso quànto per ingannàre se stesso, e per soffocàre i propri rimordimènti.* Vi siète forse dimenticàto di tutto ciò, c'hanno fatto i Dei per ricondùrvi alla pàtria, allorchè uscìste da Sicìlia? Le disgràzie, c'havète provàte in Egitto, 99.) non si sono cambiàte improvvisamènte in prosperità? Qual mano sconosciùta v'hà liberàto da tutt'i perìcoli, 100.) che nella Città di Tiro minacciàvano la vòstra testa? Dopo tante cose maravigliòse, 101.) non sapète ancòra ciò, ch'i destìni v'hanno preparàto? Mà che dico? 102.) ne siète indègno. Per me, io parto, e saprò ben uscìre fuòr di quest'Ìsola. 103.) Figliuòlo vile d'un pàdre così sàggio, e così generòso, 104.) menàte quì pure in mezzo ad una brigàta di femmine una vita molle, e disonoràta; * fate pure a dispètto de' Dei tutto ciò, che vòstro pàdre hà credùto ** disdicèvole a se medèsimo.

Queste paròle di disprèzzo penetràrono persìno nel fondo del cuòre a Telemaco, ed 105.) egli si sentìva intenerìto da' ragionamènti di Mentòre. Il suo dolòre era mescolàto colla vergògna; temèva l'

in-

den. 98.) Mài - - rimordimènti, Man iſt niemal ſcharfſinniger / man gebrauchet niemal mehrere Kunſt / als wenn man ſich ſelbſten betrüget / hinter das Licht führet / und ſeine eigene Neigungen im Gemüth dämpfen will / ihnen kein Gehör geben / ſie in ihrer Geburt erſticken will. 99.) non - - proſperità? haben ſie ſich nicht ſchnell in der Wohlfart verwandelt? ſind ſie nicht zu Glückſeligkeiten ausgeſchlagen. 100.) che - - teſta? die euch in der Stadt Troja todten? die euch das Leben nehmen wollten. 101.) non - - preparàto? ſollte euch dennoch immer unbewuſt ſeyn / was euch die Götter vorbehalten haben? 102.) ne siete indègno, ihr ſeyd es nicht werth. 103.) Figliuòlo vile, unwerther / nichtswürdiger Sohn / 104.) menàte - - disonoràta, lebet nur durch eine Geſellſchaft Weiber liederlich. una brigàta, eine Geſellſchaft / Compagnie. * fare à dispètto, etwas in Trutz / wider Willen thun. ** disdicèvole, unbillig / unwürdig. 105.) egli - - Mentòre, er ſpürete / fühlete / daß dieſer des

indignazione, e la partènza d'un'amico sì sàggio 106.)al quale di tànto era debitòre; mà 107.)una passiòne nascènte, e da lui ìsteſſo non conoſciùta, 108.) lo trasformàva in un'altro huòmo divèrso da quel di prima. Che dunque, dicèva a Mentòre colle làgrime agli òcchi, * non istimàte voi nulla l'immortalità, che da Calìpso mi viène offèrta? *Io ſtimo nulla*, rispòse Mentòre, *tutto ciò, ch'è contrario alla virtù; ed agli òrdini de' Dei.* La virtù vi richiàma alla vòstra pàtria per rivedère Ulìsse, e Penelòpe; 109.) *la virtù vi proibiſce l'abbandonàrvi ad una ſtolta paſſione;* i Dei, che v'hanno liberàto da tanti pericoli per apparecchiàrvi una glòria eguàle a quella di vòstro pàdre, v'ordinano ch'abbandoniàte quest'Ìsola; e 110.) l'Amòre, quel vergognòso tiràmno, vi può egli solo tenèr qui fermo? *E che ſarèſte d'una vita immortàle ſenza libertà, ſenza virtù, ſenza glòria? Cotèſta vita ſarèbbe ancòra più infelice* 111.) *per queſto appùnto, perchè non potrèbbe havèr fine.*

Telemàco non rispòse ad un sì fatto ragionamènto, che con alcùni sospìri. Qualche volta havrèbbe desideràto, che Mentòre l'havèsse 112.) tratto ** mal suo grado fuòr di quell'Ìsola; e qualche volta gli parèva, 113.) che tardàsse tròppo a giùnger quel tempo, nel quale Mentòre già fosse partìto, per

Mentors Zuſpruch ihm das Herz brach/ dadurch ganz erweichet wurde. 106.) al - - debitore; deme er ſo ſehr/ dermaſſen verbunden war/ deme er alles zu danken hatte. 107.) una - - conoſciuta, eine hervorbrechende/ und von ihme noch dermalen nicht erkannte Begierde. 108.) lo - - prima, verſtellete ihn ſo gar/ daß er ſich nimmer gleich ſahe; er ganz anderſt war. * non - - nulla, haltet/ achtet ihr für nichts. 109.) La - - paſſione; Die Tugend erlaubet euch nicht/ daß ihr euch von einer thörichten Begierde ſollet einnehmen laſſen. 110.) l'Amore, der liebes Gott/ Cupido. 111.) per queſto appunto, eben um deswillen/ derentwegen. 112.) tratto, herausgezogen. ** mal ſuo grado, wider ſeinen Willen. 113.) che - - partito, die Zeit wäre ihm zu lang/ bis Mentor wegreiſete/ das iſt: er

più non havère dinànzi agli òcchi un tale amìco se-
vèro, che gli 114.) rimproveràva la sua fiacchèzza.
115.) Tutti quesli contràrj pensièri agitàvano la sua
mènte, nè alcùno di essi havèva fermèzza alcùna;
ed il suo cuòre era come il màre, ch'è 116.) trastùl-
lo di tutt' i venti contràrj. Stava sovènte 117.) ste-
so, ed immòbile * in sulla spiàggia del màre; **
versàva sovènte mòlte amarìssime làgrime, ed ***
alzàva certe grida **** simili a' ruggìti d'un' addolo-
ràto Leòne, ritiràto nel fondo di qualche oscùra
forèsta. Era divenùto magro, 118.) i suòi òcchi
affossàti èrano pièni d'un fuòco divoratòre; 119.)
e in vedèrlo pàllido, fiàcco, e sfiguràto, si sarèbbe
credùto, ch'egli non fosse Telemàco. La sua bel-
lèzza, 120.) la sua natùra festèvole, ***** la sua
nòbile vivacità sene fuggìvano lungi da lui; 121.) pa-
rèva come un fiòre, ch'apèrtosi sul mattìno sparge
un'odòre soàve per la campàgna, ****** mà ch' a
pòco a pòco abbassàndosi verso la sera, perde i suòi
vivi

---

wünschete/ daß er schon fort wäre. 114.) rimproverare la fiacchèzza à q. jemand seine Schwachheit vorwerfen/ vorrücken. 115.) Tutti - - mente, Alle diese widrige Meynungen beunruhigten eine um die andere sein Herz. 116.) trastullo, ein Spiel. 117.) steso, (von stèndere) ausgestrekt. * in sulla spiàggia, auf dem Ufer. ** versàre amarissime làgrime, bitterlich weinen. *** alzàre certe grida, ein Geschrey anfangen. **** simili - - forèsta, gleich dem Brüllen eines betrübten Löwens/ welcher sich in das innerste eines schattigten Gebèlzes/ eines dicken Waldes retiriret oder verkrochen hat. 118.) i suòi - - divoratòre, seine eingefallene/ hohle Augen waren voll eines verzehrenden Feuers. 119.) e in - - sfigurato, wenn man ihn also ansahe bleich/ abgemattet/ verstellt. 120.) la - - festèvole, sein frölich munteres Gemüth. ***** la - - vivacità, seine edle Grosmüthigkeit/ Lebhaftigkeit. 121.) parèva - - campagna, schiene/ wie eine Blume/ habe aus wie eine Blume/ welche/ wenn sie des Morgens aufgegangen/ einen lieblichen Geruch in das Feld von sich gibt. ****** mà - - colòri, aber da es sich dem Abend nahet/ solche ihre lebhafte Farbe verlieret.

Digitized by Google

vivi colòri, e già * languìsce, e ſi ** ſecca, ed *** inchìna la bella teſta, non potèndo più **** ſoſtenèrla. Così 'l figliuòlo d'Uliſſe era già ***** vicino a morire.

Mentòre 122.) vedèndo, che Tèlemàco non potèva 123.) resìſtere alla violènza della paſſiòne, 124.) formò un diségno accortìſſimo per liberàrlo da un perìcolo così grande. Havèva egli oſſervàto, che Calipſo amàva eccèſſivamènte Telemàco, e che Telemàco 125.) non amàva mèno la Ninfa Eùcari; imperciochè 126.) *lo ſpietàto Amòre per tormentàrci fà qualche volta, ch' amiàmo pòco quella persòna, dalla quale noi fiàmo amàti.* Mentòre determinò d' 127.) eccitàre la gelosìa di Calìpſo. Eùcari dovèva 128.) condùrre ſeco Telemàco ad una càccia; percio Mentòre diſſe a Calipſo. Hò oſſervàta in Telemàco una paſſiòne verſo la càccia, che in eſſo io non havèvo giammài vedùta, 129.) queſto piacère comincia ad infaſtidirlo d'ogni altro, ed egli non ama più, ſe non le forèſte, e le più 130.) ſelvàggie montàgne. 131.) Siète voi forſe, o Dea, che gliène iſpiràte queſto ardentiſſimo deſidèrio?

Sentì Calìpſo accènderſi nel ſeno 132.) una cru-

* languiſce, von languire, verwelken. ** ſeccàrſi, vertrocknen/ dürre werden. *** inchina - - - teſta, ihr ſchöner Kopf hängt unter ſich. **** ſoſtenèrſi, aufrecht ſtehen. ***** èſſer vicino à morire, dem Tode im Rachen ſtecken/ an den Pforten des Todes ſtehen. 122.) vedèndo, als er ſahe. 123.) resìſtere, ſich wehren/ Gegenpart haſten. 124.) formò - - accortiſſimo, entſchloß ſich zu einem geſchikten Handel. 125.) non mèno, nicht weniger. 126.) lo - - Amòre, der grauſame Gott Cupido. 127.) eccitàre la gelosìa di q. einen eiferſichtig machen. 128.) condùrre ſeco, mit ſich führen/ mit ſich nehmen. 129.) quèſto - - altro, dieſe Ergèzlichkeit/ Ergèzung fangt an/ beginnet/ ihme alle die andern verdrieslich zu machen. 130.) ſelvàggie montàgne, rauhe Berge/ ſonſt: ſelvàggio, wild. 131.) Siète - - deſidèrio? Seyd ihr es o Göttin/ die ihme dieſe groſſe Begierde dazu eingeflöſet/ erwecket/ eingegeben. 132.) una

dèl còlera in udìre tali parole, e 133.) non potè contenersi. Quello Telemàco, ella rispòse, c' hà disprezzàti tutt'i piacèri di Cipri, non può resistere alla mediòcre bellèzza d'una mia Ninfa: come dunque ardisce 134.) vantàrsi * d' havèr fatte tante azzìoni maravigliòse, egli, 135.) che vilmènte si làscia vìncere dal piacère, e che 136.) non pare nato, se non per 137.) menàre una vita oscùra in mezzo ad una brigàta di femmine? Mentòre 138.) osservàndo con dilètto quànto la gelosìa turbàsse il cuòre di Calipso, altro non disse 139.) per timòre di mettèrla in diffidènza di se medèsimo, e la mostràva solamènte un volto tutto malincònico, e tutto afflitto. La Dea si 140.) lagnàva con lui di tutte le cose, ch' ella vedèva, e ** ne facèva del continuo qualche altro nuòvo lamènto. Quella càccia, della quale Mentòre l' havèva 141.) avvisàta, 142.) fini di farla dàre in furòre. Seppe, che Telemàco, per parlàre ad Eùcari, non havèva cercàto se non di 143.) sottràrsi alla vista delle altre Ninfe; e già si parlàva 144.) eziandìo d'una secònda càccia, dove prevedèva che succederèbbe, come avvènne nella prima. 145.) Perchè fal liffero

crudèl còlera, einen grauſamen Verdruß. 133.) non - - contenèrsi, wuſte ſich nicht zu halten: konnte nicht bleiben. 134.) vantàrsi, ſich rühmen. * d' havèr - - maravigliòse, er habe ſo viele Wunderthaten gethan. 135.) che - - piacère, daß er ſich ſchimpflicher Weiſe erweichen / überwinden läſſet von einer Wolluſt / Begierde. – 136.) non pare nàto, es ſcheinet / er ſeye zu nichts geboren / als. 137.) menàre - - oscura, ein verächtliches Leben führen. 138.) osservàndo, als er in acht nahme / innen wurde / merkte. 139.) per - - medèsimo, aus Beyſorge / er möchte ſonſt ein Mistrauen gegen ihm bey ihr erwecken / er möchte ſich bey ihr verdächtig machen. 140.) lagnàrsi, ſich beklagen. ** ne - - lamènto, brachte dadurch immer neue Klagen vor. 141.) avvisàre q. di q. c. einem Nachricht von etwas geben. 142.) finì - - furòre, jagte ſie vollends in Harniſch / machte ſie endlich wild und raſend. 143.) sottràrsi alla vista di q. ſich von einem wegſchleichen / weg machen / ſich von einem heimlich wegſtehlen. 144.) eziandìo, gleichfalls. 145.)

lissero i disègni di Telemàco, dichiarò, che anch' ella volèva andàre alla càccia; indi all' improvviso più 146.) non potèndo frenàr la còlera così gli parlò:

147.) Così dunque, o giòvane temerario, tu sei venùto nella mia Ìsola 148.) per isfuggìre il giusto naufràgio, che Nettùno t' apparecchiàva, e la vendètta, che contro di te volèvano fare i Dei? Non se' tu entràto in quest' Ìsola, che non è apèrta ad huòmo alcùno, se non per disprezzàre la mia potènza, e l'amòre, che t' hò mostràto? Ascoltàte, o Dei del Cièlo, e dell' Inferno, una misera Dea; 149.) affrettàtevi di confondere questo pèrfido, questo ingràto, questo sacrilego. Giacchè se' ancòra più crudèle, e più ingiùsto di tuo pàdre, 150) prego il Cièlo, che tu soffra mali mòlto più lunghi, e più crudèli ch' i suòi! 151.) Nò, * che giammài tu non rivèda la tua pàtria, quella pòvera, ed infelice Ìtaca, che non ti se' vergognàto d' antepòrre all' immortalità ch' io ti davo; ò più tosto, che tu perisca in mezzo al màre, 152.) vedèndola di lontàno; 153.) e che'l tuo corpo divenùto il trastùllo delle onde sia nuovamènte gittàto sull' arèna di questa spiàggia senza speràn̄za di sepoltùra! 154.) Lo vèdano i mièi òcchi mangiàto dagli avoltòj; lo vedrà colèi, parimènte, che t' è sì

Perche - - disègni, Daß ehe Sorgenden zu nichte gemachet würde. 146.) non - - còlera, konnte ihrem Misvergnügen keine Schranken sezen: konnte sich nicht halten. 147.) Così dunque, So ist es denn darum geschehen: ist denn die die ursach. 148.) per isfuggire, um zu entgehen. 149.) affrettàtevi di confondere, eilet doch zu verderben/ ins Verderben zu stürzen. 150.) prego - - mali, ich wünschte/ wollte/ daß du Widerwärtigkeiten ausstehen müsstest. 151.) Nò, nein/ absolutum, non, nicht/ conjunctivum. * che - - pàtria, du müsstest dein Vatterland nimmermehr sehen/ betretten. 152.) vedèndola di lontàno, indem du solches (nemlich dein Vatterland) von weitem/ von ferne siehest. 153.) e che'l - - sepoltùra! und daß dein Leib/ nachdem er denen Wellen Preis gegeben worden/ werde aufs neue geworfen auf den Sand dieses ufers/ ohne Hoffnung eines ehrlichen Begräbniß. 154.) Lo - - avoltòj. Meine Augen

cara; essa lo vedrà, 155.) sentiràssi squarciàre il cuòre, e la sua disperazióne sarà la felicità di Calipso.

Mentre così favellàva, ella havèva gli òcchi rossi ed infiammàti; 156.) i suòi sguàrdi mai non si fermàvano in alcùn luògo, ed havèvano un non sò che di tòrbido, e di feròce; 157.) le sue guàncie tremànti èrano copèrte * di nere, e livide màcchie; 158.) ad ògni momènto ella cambiàva di colòre, e sovènte si spargèva sul suo volto 159.) una pallidèzza mortàle. 160.) Più non iscorrèvano le sue làgrime, come per innànzi, con abbondànza; ** parèva che la ràbbia, e la disperazióne ne havèssero seccàta la fonte, ed appèna ne scorrèvano alcùne sopra le sue guàncie. 161.) La sua voce era fiòca, era tremànte, ed interròtta. Mentòre osservàva tùtt' i suòi movimènti nè più parlàva a Telemàco. Egli lo trattàva come 162.) un' infèrmo disperàto, che s' abbandòna, e solamènte spesso 163.) gittàva sopra di lui qualche 164.) sguàrdo di compassióne.

Telemaco ben conoscèva quànto egli *** fosse colpèvole, ed 165.) indègno dell' amicizia di Mentòre, e non ardiva alzàr gli òcchi per paùra d' incon-

---

sollen ihn von denen Raubvögeln getroffen sehen. 155.) sentiràssi - - cuòre, sie wird leiden müssen / daß ihro das Herz in Stücke wird zerrissen / gebrochen werden. 156.) i suoi - - feròce, ihre Blicke bleiben niemalen an einem Ort / und waren weis nicht wie dunkel / und ganz verstellt / verführt. 157.) le - - tremànti, ihre zitterende Wangen. ** di - - màcchie, mit schwarzen und gelben Flecken. 158.) ad - - colòre, sie bekam jeden Augenblik eine andere Farbe. 159.) una - - mortàle, eine tödtliche Bleiche. 160.) Più - - abbondànza; Sie vergeß nicht mehr so häufig Thränen wie zuvor. ** parèva - - fonte, es schiene / als hätte der Wuth und die Verzweifelung den Brunnen ihrer Wangen verschlossen / ausgetrocknet. 161.) La - - fiòca, Ihre Stimme war heiser. 162.) un' - disperàto, einen Kranken / zu dessen Aufkommen keine Hoffnung verhanden wäre. 163.) gittàre, werfen. 164.) sguardo di compassióne, Blik des Mitleidens. *** èssere colpèvole, ein böses Gewissen haben. 165.) indegno - - Mentòre, nicht werth der

contrâre que' dell' amîco, il cui filènzio medèſimo lo condannàva. 166.) Qualche volta penſâva d'andâre a gittârſegli al collo, e 167.) di moſtrârgli quânto foſſe addolorâto della ſua colpa; 168.) mà veniva ritenûto, hôra da una cattiva vergôgna, 169.) hôra dal timôre di fâre aſsâi più che non volèva per tirârſi fuôr del perîcolo, imperciochè il perîcolo gli parèva dolce, non ancôra poièva indûrſi a volèr vincere la ſua 170.) forſennâta paſſiône.

I Dei colle Dee del Ciêlo adunâti inſième, in un profôndo filènzio, tenèvano fiſſi gli ôcchi ſopra l'Iſola di Calipſo, per vedère trà Minèrva, e Cupîdo, 171.) chi di lor due foſſe per èſſer vincitôre. 172.) Cupîdo ſcherzàndo colle Ninfe havèva * meſſa ogni coſa a fuôco nell' Iſola; Minèrva ſotto la figûra di Mentôre ſi ſerviva della gelosîa 173.) inſeparâbile dall' amôre contro al medèſimo Amôre, e Giôve havèva riſôlto d'èſſere ſpettatôre d'un tale combattimènto, e di 174.) rimanère neutrâle.

Intânto Eûcari, la quale temèva 175.) che Telemâco le fuggiſſe, uſâva mille artifici ritenèrlo ne' ſuôi legâmi. 176.) Ella era già in punto di partire

Freundſchaft des Mentors. 166.) Qualche - - collo, bisweilen kam ihn die Luſt an/ ihn umzuarmen/ ihm in die Armen zu fallen. 167.) di - - colpa; ihm anzuzeigen/ wie ihm ſein begangener Fehler leid wâre. 168.) mà - - vergogna, er wurde aber bald durch eine unzeitige Schamhaftigkeit zurûkgehalten. 169.) hôra - - pericolo, bald aus Furcht/ Verſorge/ er môchte weiter gehen/ als ihm lieb wâre/ ſich aus der Gefahr zu reiſſen. 170.) forſennâta paſſiône, thôrichte Luſt. 171.) chi - - vincitôre, wer doch den Sieg unter ihnen beiden würde davon tragen. 172.) Cupîdo - - Ninfe, Indeme Cupido mit den Nymphen ſcherzete. * mèttere a fuôco, in Brand ſtecken. 173.) inſeparâbile dall'amôre, welche unzertrennlich mit der Liebe vereiniget iſt. 174.) rimanère neutrâle, unpartheyiſch/ neutral bleiben. 175.) che - - legâmi, daß der Telemach ihr entweichen môchte/ bediente ſie ſich tauſenderley Ränke/ ihn in ihrem Neż zu behalten. 176.) Ella - - partire, Nun

con eſſo lui per andàre alla ſecònda càccia, ed era veſtìta come Diàna. Vènere, e Cupìdo 177.) l' havèvano tutta ſparſa di nuovi vezzi, 178.) di modo che la ſua in quel giòrno 179.) oſcuràva fin la beltà di Calìpſo. Calìpſo, miràndola di lontàno, guardò nel medèſimo tempo ſe ſteſſa nella più limpida delle ſue fonti, e ſi 180.) vergognò di vedèrſi; e 181.) naſcondèndoſi 182.) nel fondo della ſua grotta, da ſe ſola parlò in tal guiſa.

L' havèr dunque volùto turbàre queſti due Amànti 183.) col dichiaràre, ch' io pure vòglio intervenìre alla càccia, nulla mi giòva? 184.) Dovrò forſe intervenìrvi? 185.) Andrò a farla trionfàre, ed 186.) a far moſtra della mia bellèzza, perche più compàja la ſua? Dovrà èſſer dunque Telemàco più ancòra appaſſionàto per la ſua Eucari nel rimiràrmi? Me ſventuràta, c' hò fatto mài? Nò, non v' andrò, non v' andrànno èglino ſteſſi; 187.) io ſaprò ben ritrovàre partìti per impedìrneli. Già mene 188.) vò a trovàr Mentòre: lo preghero di 189.) levàr Telemàco da queſto luogo, ed egli lo ricondùrra alla pàtria. Mà che dico? E che farò, quando farà partìto Telemàco? Dove ſon' io? Che mi rimàne a fàre, 190.) o ſpie-

war es an dem/ daß ſie geben wollte. 177.) l' havèvano - - vezzi, hatten ſie mit neuen Annehmlichkeiten ganz überſchüttet. 178.) di modo che, dergeſtalten. 179.) oſcuràre, heißt hier: verdunkeln/ übertreffen. 180.) vergognàrſi, ſich ſchämen. 181.) naſcondèndoſi, indem ſie ſich verbarg. 182.) nel - - grotta, in dem innerſten der Grotte. 183.) col - - càccia, in dem ich gemeldet/ daß ich auch bey dieſer Jagd ſeyn will. 184.) Dovro forſe intervenirvi? Soll ich wohl mit? Soll ich auch erſcheinen? 185.) Andrò - - trionfàre, Soll ich mich dahin begeben/ daß ich ihren Sieg/ Triumph herrlich mache. 186.) a far - - bellèzza, ſoll denn meine Schönheit/ meine Geſtalt die ihrige helfen anſehnlicher machen. 187.) io - - partiti, ich wills ihnen ſchon vertreiben/ ich will ſie davon abhalten/ ihnen ſauer genug machen; partiti, heißt: Mittel und Wege. 188.) andar à trovàr q. ſich zu einem begeben. 189.) levàr q. einen wegführen. 190.)

o ſpietàta Vènere' Tu, o Vènere, m'hai * gabbà-ta: ò che dono malvàgio fù quello, che mi facèſti! 191.) Fanciùllo nocèvole, Amòre peſtìfero, io non t'havèvo apèrto il mio cuòre, ſe non per iſperànza di vìver felice in compagnìa di Telemàco, 192.) e tu non hai recàto a queſto cuòre, che turbamènto, e diſperazióne. Le mie Ninfe 193.) ſi ſono rivòlte contro di me, e 194.) la mia divinità non mi ſerve più, ſo non a rèndere etèrna la mia diſgràzia. O ſe per dar fine a' miéi dolòri potèſſi dàrmi la morte! 195.) Biſogna che tu muòra, o Telemàco, giacchè non poſſo morìre; 196.) mi vendicherò delle tue ingratitùdini, lo vedrà la tua Ninfa, 197.) ti trafiggerò alla ſua preſènza. 198.) Mà tu ſe' ingiùſta, o ſfortunàta Callpſo. Vuoi tu dunque 199.) far perìre un' innocènte, c' hai precipitàto in queſto abiſſo di diſauventùre tu ſteſſa; Io ſola ſono ſtata, quella e' hò poſta nel ſeno del pudìco Telemàco la fatàle fiàccola. Che innocènza, che virtù, che òdio contra il vìzio, che corràggio contra i vergognòſi piacèri! Biſognàva 200.) avvelenàre il ſuo cuòre? M'havrèbbe abbandonàta: 201.)eh bene! 202.)Non biſognerà dunque che m'abbandòni, ò ch'io mi veda da lui ſprezzàta, ** non vivèndo egli più che per

o ſpietàta Vènere, du grauſame Göttin. *gabbàre, betrügen. 191.) Fanciùllo nocèvole, Du leichtfertiges Kind. 192.) e tu - - diſperazióne, und du haſt nichts denn Schaden und unheil in dieſem Herzen angerichtet. 193.) ſi ſono - - me, haben ſich wider mich aufgelehnet. 194.) la - - diſgràzia, meine Gottheit dienet mir nun zu nichts mehr als mein unglück ewig/ immerwährend zu machen. 195.) Biſogna che tu muòra, Du muſt ſterben. 196.) mi - - ingratitùdini, ich will ſchon wegen deiner undankbarkeit rächen. 197.) ti - - preſènza, ich will dich durchſtoſſen vor ihren Augen. 198.) Mà tu ſe' ingiuſta, Aber du handelſt nicht recht/ du irreſt. 199.) far perire, umkommen laſſen. 200.) avvelenàre, vergiften/ anſtecken/ entzünden. 201.) eh bene! aber nun! 202.) Non - - m'abbandòni, wird er mich nicht verlaſſen müſſen. ** non - - rivàle? da er hergegen

per la mia ſola rivàle? Nò, nò, non patiſco ſe non ciò che c'hò meritàto pur tròppo. 203.) Parti, o Telemàco, vanne di là dei màri; laſcia pure ſenza conforto Calipſo in iſtàto di non potèr ſopportàre la vita, nè di ritrovàre la morte; 204.) làſciala ſconſolàta, piena di vergògna, e diſperàta inſième colla ſuperba tua Eucari.

Così parlàva da ſe ſola nella ſua grotta: 205.) mà ne uſcì fuòri improvviſamènte con èmpito. Dove ſiète, o Mentòre, diſſe? 206.) Così dunque difendète Telemàco contra il vizio, 207.) dal quale ſi làſcia vìncere? Voi dormite, 208.) mentre Amòre ſtà deſto contra di voi: mà io non poſſò più ſopportàre 209.) cotèſta vile indifferènza, che voi moſtràte. Vedrète dunque ſempre, ſenza pigliàrvene alcùna pena, il figliuòlo d Uliſſe diſonoràre ſuo pàdre, e 210.) traſcuràre le alte auventùre, a cui lo chiàma il deſtìno? 211.) A chi affidàrono i ſuoi genitòri, a voi, od a me, la cura del governàrlo? 212.) Io cerco le manière del guarirlo, e voi non farète cosà alcùna? 213.) Nel luògo più ritiràto di queſta forèſta 214.) vi ſono gran

meiner Reben: Bublerin einzig und allein zu Gefallen lebt. 203.) Pàrti - - màri, Reiſe hin/ o Telemach/ fahr hin jenſeit des Meeres/ über das Meer. 204.) làſciala - - vergògna, laß ſie nur ſo hin troſtlos/ und ganz beſchämt 205.) mà - - èmpito, ſie gieng aber mit ungeſtümm heraus. 206.) Così - - vìzio, Bewahret ihr alſo den Telemach vor dem Laſter. 207.) dal - - vincere, von welchem er ſich überwinden läſſet; welchem er nachgibt; dem er unterligt. 208.) mentre - - voi: da der Cupido euch zu überfallen wachet; ſtàre deſto, wachtſam ſeyn. 209.) cotèſta - - indifferènza, dieſe liederliche/ ſchädliche Gleichgültigkeit. 210.) traſcuràre - - deſtino, ſeinem ganz beſonderen Beruf ein ſchlecht Genüge leiſten/ nicht genug thun/ nicht erfüllen. 211.) A chi - - governàrlo? Iſt euch oder mir ſeine Auffüh-rung von ſeinen Eltern oder auch Anverwandten anvertrauet worden? 212.) Io - - guarirlo, Ich ſelber will trachten/ denſelben zu heilen/ in beſſern Stand zu ſezen/ zu bringen. 213.) Nel - - ritiràto, In dem abgelegenſten Ort. 214.) vi - - - pioppi, ſind groſſe Pappel-Bäume.

gran piòppi, 215.) che ſono proprj per fabbricàre un vaſcèllo, 216.) ed ivi appùnto anche Uliſſe fece quel ſuo, che gli ſervì per uſcìre fuòr di queſt' Iſola. Nel medèſimo luògo troverète una profònda cavèrna, dove vi ſono tutti gli ſtromènti neceſſàri per * tagliàre tutte le parti d'un vaſcèllo, e per congiùngerle inſième.

Appèna diſſe così, che 217.) ſi pentì d'havèr dette queſte paròle. Mentòre non perdè nè pure un momènto, ſen' andò alla cavèrna, trovò gli ſtromènti, 218.) abbattè i piòppi, 219.) ed in un ſol giòrno lavorò a perfezziòne un vaſcèllo, 220.) perchè la pòtenza, e l'indùſtria di Minèrva non hanno bisògno di mòlto tempo, per condùrre a fine i più gran lavòri.

221.) Calipſo trovòſſi in un' horrìbile abbattimènto di ſpìrito. Dall' una parte volèva vedère, 222.) ſe' i lavòri di Mentòre s'avvanzàſſe; e dall'altra non ſi potèva indùrre ad abbandonàre la càccia, nella quàle Eùcari ſarèbbe ſtata in una libertà pieniſſima con Telemàco. La gelosìa 223.) non le permìſe giammài di pèrder di viſta i due amànti; mà procurava di condùr la càccia da quella parte, dove ſapèva, che Mentòre era 224.) impiegàto nel fabbricàre il vaſcèllo. Sentìva i colpi del martèllo, e della ſcùre, 225.)

215.) che - - vaſcèllo, welche taugen zu Bauung eines Schiffes/ ein Schiff zu erbauen. 216.) ed ivi - - ſuo, und daſelbſt hat auch Ulyſſes das ſeinige verfertiget/ ausgerüſtet. * tagliàre, behauen. 217.) ſi pentì, reuete es ſie. 218.) abbàttere, niederhauen. 219.) ed - - - vaſcèllo, und in einem Tag brachte er ein Schiff zu (in) Stande/ daß es fertig wurde. 220.) perchè - - lavòri, denn die Macht und der Fleis der Minerva branchen wenige Zeit die gröſſeſte/ wichtigſte Geſchäfften zu Ende zu bringen/ zu verfertigen. 221.) Calipſo - - ſpìrito, Die Calipſo befande ſich in einer erſchrockenen Gemüths Marter/ oder unruh des Gemüths. 222.) ſe' l - - s'avvanzàſſe, ob des Mentors Arbeit wohl von ſtatten gienge/ ernſtlich einen Fortgang hätte. 223.) non - - giammài, ließ ihr niemals zu. 224.) impiegàto in

225.) e vi tenèva l'orècchio attènto; ed 226.) ogni colpo la facèva raccapricciàre: * mà temèva nel momènto medèsimo, che questo vaneggiamènto le facèsse scappàre non osservàto qualche cenno, ò qualche sguardo di Telemàco verso la Ninfa.

** In questo mentre dicèva Eùcari a Telemàco come 227.) ridèndone. Non temète voi, che Mentòre vi 228.) biàsimi, perchè senza lui siète venùto alla càccia? O quànto siète degno di compassiòne, mentre vivète 229.) sotto un maèstro sì fastidiòso! *** Non vi è cosa, che sia valèvole a moderàre l'autorità, ch'egli tiène sopra di voi. **** Egli affètta d'èsser nemico di tutt'i piacèri, ***** nè può soffrire che ne gustiàte alcùno; ****** e v'imputa a scelleràggine eziandìo quelle cose, che pur sono le più innocènti. 230.) Ben potevàte dipèndere da lui, mentre ancòra non eràte in istàto di ******* regolàrvi da voi medèsimo; mà dopo havèr mostràta tànta prudènza, più non dovète 231.) lasciàrvi trattàre com un' fanciùllo.

232.)

q. c. worzu berufen ſeyn. 225.) e vi - - attènto, und ſie hörete fleiſſig zu. 226.) ogni - - raccapricciàre, ein jeder Streich gieng ihr durchs Herz. * mà - Ninfa, ſie befürchtete aber/ ſie möchte aus lauter Tiefſinnigkeit einem von des Telemachs Winken oder Blicken gegen der Nymphe aus der Acht gelaſſen haben. ** In questo mentre, Inzwiſchen. 227.) ridèndone, mit lächlen[illegible]/ ſpöttiſcher Stimme. 228.) biasimàre q. einem einen Verweis geben. 229.) sotto - - fastidiòso, unter einem ſo ſtrengen Hofmeiſter. *** Non - - voi, Es kan doch nichts die Strenge/ die er über euch hat/ lindern/ beſänftigen. **** Egli - - piacèri, Er will davor gehalten ſeyn/ als wenn er feind aller Ergötzlichkeiten wäre. ***** nè - - alcùno, er kans nicht über ſein Herz bringen/ euch die geringſte Freude zu erlauben/ zu vergönnen. ****** e - - innocènti, und rechnet ſo gar euch als ein Laſter auf die allerunſchuldigſte Dinge. 230.) Ben - - lui, Ihr habt wohl unter ſeinem Befehl ſtehen mögen. ******* regolàrsi da se medèsimo, ſich ſelbſt regieren. 231.) lasciàrsi trattàre com'un fanciùllo, ſich als ein Kind tractiren laſſen/ mit ſich als wie mit einem Kind

232.) Queſte pàrole ſcaturite penetràrono nel cuòre di Telemàco; e lo riempirono di ſdegno contra Mentòre, il cui giògo volèva 233.) ſcuòtere: temèva di rivedèrlo, e tanta era la ſua turbazióne, che quatùnque ſollecitàto dalla Ninfa, non le riſpondèva alcùna coſa. 234.) Finalmènte vèrſo la ſera, eſsèndo già fatta la càccia dall' una e dall' altra parte con una violènza continua, ſi ritornò per un' àngolo della forèſta aſsài vicino a quel luògo, dove Mentòre havèva lavoràto * per tutto lo ſpàzio della giornàta. ** Calipſo vidde di lontàno il vaſcèllo finìto. 235.) Le ricopèrſe allòra improvviſamènte gli òcchi una ſpeſſa nùvola, ſimile a quella della morte; 236.) nè le ſue tremànti ginòcchia più la ſoſtènnero; e 237.) le corſe per tutte le membra del corpo un freddo ſudòre. 238.) Fù perciò coſtrètta ad appoggiàrſi ſulle Ninfe, che la circondàvano; 239.) mà venèndole porzàta la mano da Eùcari per ſoſtènerla, eſſa la *** ributtò, **** gittàndole addòſſo una ſpaventèvole ſguardo.

Telemàco, che vidde il vaſcèllo, mà che non vidde

---

umgeben laſſen. 232.) Queſte - - Mentòre, Dieſe araliſtige Worte drungen dem Telemach durchs Herz/ und erfüllten es mit lauter Verdruß und unwillen übir den Mentor. 233.) ſcuòtere il giogo, das Joch abwerfen/ abſchütteln/ von ſich bringen/ ſich davon ganz frey und los machen. 234.) Finalmènte - - continua, Endlich gegen den Abend/ da nun die Jagd ſowohl von einer als von der andern Seiten in einem ſteten Zwang (Verſtellung) zu Ende gebracht/ geendiget war. * per - - giornàta, den ganzen Tag. ** Calipſo - - finìto, Calypſo erblikte das verfertigte Schiff. 235.) Le - - morte, Ihre Augen wurden plözlich mit einem dicken Nebel umhüllet/ gleich einem Sterbenden. 236.) ne - - ſoſtènnero, und ihre kraftloſe (wankende) Knie wollten ſie nicht mehr tragen. 237.) le - - ſudòre, ein kalter Schweiß lief ihr über alle Gliedmaſſen des Leibes: es ſchauderte ſie. 238.) Fù - - appoggiàrſi, Sie war deswegen gezwungen ſich anzulehnen. 239.) mà - - ſoſtenèrla, da ihr aber Eucharis die Hand reichen wollte/ ihr aufzuhelfen. *** ributtàre, von ſich ſtoſſen. **** gittàndole - - ſguardo.

de Mentòre, perchè s' era già ritiràto dopo havèr finìto il lavòro, domandò alla Dea di chi foſſe quel vaſcèllo, ed * ad uſo di chi foſſe deſtinàto. Non potè Calipſo riſpònder sùbito, mà finalmènte ella diſſe. Hò fatto fare queſto vaſcèllo acciochè mi ſerva a ** rimandàr Mentòre; 240.) voi più non ſarète attraversàto da quel vòſtro amìco ſevèro, che s' oppòne alla voſtra felicità, e che ſarèbbe gelòſo, ſe diveniſte immortàle. Mentòre m' abbandòna! 241.) io ſono ſpacciàto, gridò Telemàco. Se Mentòre mi làſcia, o Eùcari, io più non hò che voi ſola. 242.) Queſte paròle gli ſcappàrono nell' èmpito della paſſiòne; e ben vidde 243.) il torto, c' havèva havùto *** nel dirle; 244.) mà non era ſtato in libertà di pensàre al loro ſignificàto. 245.) La brigàta tutta attonita dimòra in ſilènzio; ed Eùcari 246.) arroſsàndo, ed 247.) abbaſsàndo gli òcchi ſenza havèr corràggio di farſi vedère, **** tutta sbigottìta ſtava indiètro: mà mentre havèva la vergògna ſul volto nell' intimo del ſuo cuòre ella ***** chiudèva l'allegrèzza. Telemàco 248.) non s' intendèva da ſe ſteſſo, e 249.) non potèva crèdere d' havèr parlàto cotànto

---

warf einen grimmigen Blik auf ſie. * ad - - deſtinàto, wem es beſtimmet wäre. ** rimandàre, zurük ſchicken. 240.) voi - - attraversàto, ihr ſollet keine Betrübnis mehr haben/ nicht mehr beunruhiget/ überläſtiget werden. 241.) io - - ſpacciàto, man hat mit mir den Garaus gemachet: ich bin hin: es iſt aus mit mir: es iſt um mich geſchehen. 242.) Queſte - - paſſiòne, Dieſe Worte entfuhren ihm aus einem heftigen Trieb der Liebe. 243.) il torto, das Unrecht. *** nel dirle, in dem er ſie ſagte. 244.) mà - - ſignificàto, er war aber nicht im Stand dem Verſtand dieſer Worte recht nachzudenken/ ſich deſſen zu beſinnen. 245.) La - - ſilènzio, Die ganze Geſellſchaft verwunderte ſich und blieb ganz ſtill. 246.) arroſsàre, erröthen. 247.) abbaſsàre gli occhi, die Augen niederſchlagen. **** tutta indiètro, blieb dahinten ganz erſchrocken. ***** chiùdere l' allegrèzza, die Freude im Herzen verbergen. 248.) non - - ſteſſo, konnte ſelbſt nicht aus ſich kommen/ ſich ſelbſt nicht mehr beſinnen. 249.) non - - indiſcretamènte, auch konn-

tànto indiſcretamènte; e ciò, c'navèva fatto, 250.) gli parèva come un ſogno, mà un ſogno, del quàle rimanèva tutto * confùſo, e turbàto.

Calìpſo più furiòſa d'una Leonèſſa, 251.) alla quale ſono ſtati tolti i ſuòi tèneri lioncìni; 252.) corrèva a travèrſo della forèſta 253.) ſenza ſeguitàr la tràccia d'alcùna ſtrada, e 254.) non ſapèndo a qual parte i ſuòi paſſi la conducèſſero. 255.) Finalmènte trovòſſi all' apertùra della ſua grotta, dove ſtava Mentòre ad aſpettàrla. Uſcìte, diſſe, dalla mia Iſola, o ſtranièri, che ſiète venùti a turbàre la mia quiète. 256.) Vada lungi da me queſto giòvane inſenſàto; e voi, o vècchio imprudènte, ſentirète ciò, che può la còlera d'una Dea, 257.) ſe incontanènte, non lo levàte da queſto luògo. Io più non vògliо vedèrlo, non vògliо più toleràre, ch' alcùna delle mie Ninfe gli parli, nè lo rimìri: Io giùro per le acque di Stige, giuramènte, ** che fà tremàre gli ſteſſi Dei. Mà 258.) ſappi, o Telemàco, che non ſono finìti i tuòi mali: ingràto non uſcirài da queſt' Iſola, ſe non per èſſer abbandonàto a nuòve diſauventùre. Sarò vendicàta, e 259.) ti pentirài ma invàno d'havèr perdùta Calìpſo. Nettùno, ch' ancòra, è *** ſdegnà-

P

te er nicht glauben / daß er alſo unbeſonnen geredet habe / daß er ſich im Reden überſehen. 250.) gli - - ſogno, dauchte ihme wie ein Traum. * confùſo, beſchämt / ververwirret. 251.) alla - - lioncìni, deren man ihre Jungen geraubet. 252.) còrrere a travèrſo della forèſta, Zwerchsfeld durch das Gehölze hindurch laufen. 253.) ſenza - - ſtrada, ohne ſich um einen richtigen Weg zu bekümmern. 254.) non - - conducèſſero, ſie wuſſte nicht / wo ſie hin kam / wohin ſie ihre Tritte leitete. 255.) Finalmènte - - aſpettàrla, Endlich fande ſie ſich bey dem Eingang / wo Mentor auf ſie wartete / ſie erwartete. 256.) Vada - - inſenſàto, Weg mit dem jungen Narren. 257.) ſe - - luògo, wenn ihr ihn den Augenblik nicht von hier wegbringet / wegſchaffet. ** che - - Dei, vor welchen die Götter ſelbſt erzittern. 258.) ſappi, wiſſe / merke es. 250.) ti pentirài, es wird dir weh genug werden. *** èſſer ſdegnàto contra q. auf jemand er-

gnàto contra tuo pàdre, dal quale fù offèso nella Sicìlia, ed inſtigàto da Vènere, che nell' Iſola di Cipri tu hai diſprezzàta, t' apparècchia nuòve tempèſte. Vedrài tuo pàdre, che non è morto, mà lo vedrài ſenza conòſcerlo, e ſenza potère farti conòſcere da lui; ne 260.) ti ricongiungerài ſeco in Itaca, 261.) ſe non dopo èſſere ſtato il traſtùllo della più crudèle fortùna. Io ſcongiùro i Dei poſsènti del Cièlo, che vògliano vendicàrmi! 262.) Poſſa tu in mezzo al mare, ſoſpèſo alla punta d'uno ſcòglio, e percòſſo da un fùlmine, invocàre invàno Calìpſo, che ſi rallegrerà del tuo ſupplìcio.

Dopo havèr dette queſte paròle, 263) l'agitàto ſuo ſpìrito era già pronto a 264.) pigliàre riſoluziòni contràrie; e 265.) l'amòre richiamò in eſſa il deſidèrio di ritenère Telemàco, * che viva, dicèva frà ſe ſteſſa, che reſti quì: forſe conoſcerà finalmènte tutto ciò, c'hò fatto ** per lui. Eùcari non può rènderlo immortàle come lo poſſo far' io. Mà, ò troppo cièca Calìpſo, tu col tuo giuramènto 266.) ti ſe' tradìta da te medèſima! 267.) Eccoti impegnàta; e le acque di Stige, per cui giuràſti, più non ti permèttono ſperànza alcùna. Niùno ſentìva queſte paròle, 268.) mà ſi vedèvano nel ſuo volto dipìnte le fùrie

zürnet ſeyn. 260.) ricongiùngerſi, ſich wieder verſammlen/ zuſammen kommen/ ſich einander ſehen. 261.) ſe non - - fortuna, als bis du ein rechtes Gaukel-Spiel des allergrauſamſten Glückes wirſt geweſen ſeyn. 262.) Poſſa - - ſupplicio, Möchteſt du doch mitten in dem Meer an der Spitzen eines Felſen hangen bleiben/ vom Bliz getroffen/ die Calypſo vergebens anrufen/ welche deine Marter in die gröſſeſte Freude ſezen/ ſich über derſelben herzlich erfreuen wird. 263.) l'agitàto ſuo ſpirito, ihr unruhiges Gemüth. 264.) pigliàre riſoluziòni contràrie, ſich anderſt beſinnen. 265.) l'amòre - - Telemàco, die Liebe erweckte wieder das Verlangen in ihrem Herzen Telemach bey ſich zu behalten. * che viva, er ſoll leben. ** per lui, ſeinetwegen. 266.) ti ſe' - - medèſima, du haſt dich ſelbſt verrathen. 267.) Eccoti impegnàta, Nun biſt du gebunden/ verhaftet. 268.) mà - - Inférno, aber man ſahe in ihrem Angeſicht den Grimm/

furie e parèva ch' eſalàſſe fuòr del ſuo cuòre tutto 'l velèno peſtìfero dell' Inferno.

269.) Si raccapricciò Telemàco, ed ella ben ſene avvìdde, (imperciocchè qual coſa è mai, ch' un' amòr gelòſo non 270.) indovini?) e l' horròre di Telemàco 271.) le raddoppiò le ſue ſmanie. * Simile ad una Baccànte, 272.) che rièmpie tutta l' ària di ſtridi; e che ne fà riſonàre le alte montàgne di Tràcia, ella ſi mette a 273.) còrrere con un dardo in mano a travèrſo alle forèſte, chiamàndo le Ninfe, e minacciàndo di trafìggere tutte quelle, che non volèſſero ſeguitàrla. Spaventàte da queſta minàccia èlleno còrſero in folla. * Eùcari ſteſſa 274.) ſi fà innànzi ** colle làgrime agli òcchi, e guàrda di ſontàno Telemàco, a cui più non ardiva di parlàre. 275.) Fremè la Dea rimiràndola allàto, 276.) e non che rimanèr placàta dalla ſommeſſiòne di quella Ninfa, *** ſi ſentì agitàre da un furòr nuòvo vedèndo, che l'afflizióne aumentàva ad Eucari la ſua bellèzza.

Intànto Telemàco era rimàſo ſolo con Mentòre. Egli gli abbracciàva le ginòcchia, perochè non ardìvà d'abbracciàrlo in altro modo, nè di guardàrlo; **** versàva un torrènte di làgrime; gli volèva parlare,

oder die höllifche Pein-Göttinnen / und all das peſtilenzialiſche Gift des ſchwarzen Cocyti dämpfete gleichſam aus ihrem Hertzen heraus. 269.) Si raccapricciò, Erſchrak / wurde vom Schrecken überwältiget. 270.) indovinàre, errathen. 271.) le - - - ſmanie, verdoppelte ihre Raſerey. * Simile - - Baccànte, Gleich einem berauſcheten Weibe. 272.) che - - Tràcia, welche die Luft mit Geſchrey erfüllet / ſo daß die Berge davon ertönen. 273.) còrrere à travèrſo alle forèſte, durch das Gebölz hindurch lauffen. 274.) ſi fà innànzi, näherte ſich. ** colle - - òcchi, mit weinenden Augen. 275.) Fremè - - allàto, Die Göttin ergrimmete / da ſie ſolche an ihrer Seiten ſahe. 276.) e non - - placàta, zu geſchweigen / daß ſie ſich hätte beſchäftigen laſſen. *** ſi - - nuòvo, wütete / tobete ſie aufs neue. **** verſàre un torrènte di làgrime, häuffige Thränen vergieſſen.

làre, mà 277.) gli mancàva la voce, e mòlto più gli mancàvano le paròle; non ſapèva, nè ciò che dovèſſe fare, nè ciò che facèſſe, nè ciò che volèſſe; e finalmènte ſclamò in tal gulſa. Liberàtemi, o Mentòre, o mio vero pàdre, da tànti mali. Io non poſſo nè abbandonàrvi, nè ſeguìrvi; liberàtemi da tanti mali, liberàtemi da me ſteſſo, dàtemi pur la morte.

Mentòre l' abbracciò, lo raconſolò, * gli diède corràggio, 278.) gl' inſegnò a ſopportàr ſe medèſimo ſenza adulàre la ſua pàſſiòne, e così gli diſſe. O figliuòlo del sàggio Ulìſſe, ch'i Dei hanno tànto amàto, e che ſeguono pur' anco ad amàre; 279.) è un' effètto del loro amòre il ſoffrìr, che voi fate, mali sì horrìbili. *Non ancòra è sàggio chi non è sentìto la pròpria debolèzza, e la violènza delle ſue paſſiòni, imperciochè non ancòra ſi conòſce*, e 280.) *non sà diffidàre di ſe medèſimo.* I Dei v'hanno guidàto come per mano 281.) fino all' orlo dell' abìſſo per moſtràrvene tutta la profondità, mà non v' hanno laſciàto cadèrci dentro. Imparàte hora ciò, che non havrèſte imparàto giammài, ſe non l' havèſte provàto. ** Indàrno vi ſarèbbe ſtato parlàto de' tradimènti d' Amòre, *che lusìnga gli huòmini a fine di ſterminàrli, e che ſotto un' apparènza di dolcèzza naſcònde le amarèzze più ſpaventèvoli.* E venùto 282.) queſto fanciùllo pièno d' allettamènti, 183.) frà le riſa, i giuòchi, e le gràzie

277.) gli - - voce, er konnte nicht mehr reden / die Sprache entfiel ihme; er verſtummete. * gli - - corràggio, ſprach ihm einen Muth zu. 278.) gl' inſegnò - - paſſiòne, lehrete ihn ſich ſelbſt ertragen / ohne ſeiner Neigung zu ſchmeichlen. 279.) è - - ſoffrir, es rühret von ihrer Liebe her / daß ſie es zulaſſen; ihre Liebe iſt es / welche macht / daß ſie es zulaſſen / daß ꝛc. 280.) non sà - - medèſimo, weiſſe nicht / daß er ſich ſelbſten nicht zu viel trauen / auf ſich ſelbſt verlaſſen ſoll. 281.) fino - - abiſſo, bis an den Rand des Abgrundes. ** Indàrno, Vergeblich / vergebens. 282.) queſto - - d' allettamènti, dieſes Knäbleins voller Kinds dieſes Kind voll betrüglicher Bezauberung. 283.) frà - -

gràzie; l'havète vedùto, 284.) egli v' hà tolto il vòstro cuòre, 285.) ed havète pigliàto dilètto in lasciàrvelo da lui rapire. 286.) Voi cercavàte pretèsti per non avvedèrvi della piàga del vòstro cuòre; cercavàte d' ingannàrmi, e d' adulàre voi stesso; e non temevàte cosa alcùna. Miràte il frùtto della vòstra temerità; hòra domandàte la morte, e cotèsta è l' ùnica speràn̄za, che vi rimàne. La Dea turbàta rassomìglia ad una fùria infernàle. Eùcari arde d' un fuòco più crudèle di tutt' i dolòri della morte; e tutte queste Ninfe gelòse sono pronte 287.) a laceràrsi trà loro: questo è quello, che fuòi fàre quel traditòr di Cupìdo, * che par sì dolce. 288.) Ripigliàte pùre tutto 'l perdùto corràggio. 289.) O quànto v' àmano i Dei, ** giacchè v' àprono una così bella strada per fuggìr le insidie d' Amòre, e per rivedère la cara pàtria! Calìpso stessa hora è costrètta a scacciàrvi, ed è già pronto il vascèllo. 290.) Che tardiàmo ad abbandonàre quest' ìsola, in cui la virtù non può habitàre?

*** Nel dire queste paròle, Mentòre lo prese per la mano, e lo tiràva vèrso la riva. Telemaco appèna lo seguitàva, **** guardàndo sempre dietro di sè. Egli consideràva Eùcari, che s'allontanàva da lui; non potèndo miràre il suo volto. 291.) guardà-

gràzie, unter lauter Lachen/ Scherzen/ Freude/ oder Anmuth. 284.) egli - - cuòre, er hat euch das Herz geraubet/ eingenommen. 285.) ed - - rapire, ihr habt es euch gerne/ mit Lust rauben lassen. 286.) Voi - - cuòre, Ihr suchtet allerley Ausflüchten/ um die Wunde eures Herzens nicht zu fühlen. 287.) a - - loro, sich untereinander zu zerreissen. * che - - dolce, welcher so lieblich aussiehet. 288.) Ripigliàte - - corràggio, Fasset doch wieder frischen Muth. 289.) O - - Dei? Wie sehr lieben euch doch die Götter? ** giachè v'àprono, weilen sie euch öffnen. 290.) Che tardiàmo, was verziehen wir? *** Nel - - mano, Indem Mentor diese Worte sagte/ nahm er ihn bey der Hand. **** guardàre dietro di sè, hinter sich sehen. 291.) guardà-

va le ſue belle chiòme annodàte, i ſuoi veſtimènti ondeggiànti, e la ſua nòbil manièra di caminàre; ed havrèbbe volùto potèr baciàr le veſtìgia, ch'ella imprimèva co' ſuòi paſſi. Allòra eziandìo quando la 292.) perdètte di viſta, s'immaginàva * di ſentirne la voce, e 293.) tenèva ancòra l'orècchio attènto. La vedèva ** benchè lontàna, l'haveva dipìnta, e come viva dinànzi agli òcchi, ed altresì ſi figuràva di parlàre; più non ſapèndo dove egli foſſe, nè potèndo aſcoltàr le paròle, che Mentòre gli dicèva.

Finalmènte *** ritornàndo in ſe ſteſſo, come da un ſonno profòndo; Io ſono, diſſe egli, deliberàto di ſeguitàrvi 294.) mà non hò ancòra detto ad Eùcari addìo; vorrei più toſto morìre, abbandonàrla così con ingratitùdine. Aſpettàte, ch'io la riveda ancòra l'ùltima volta 295.) per dirle un' etèrno addìo; e ſoffrìte almèno, ch'io le dica: I Dei crudèli, o Ninfa, i Dei gelòſi della mia felicità mi coſtrìngono di partìre; 296.) mà farònno più toſto ch'io ceſſi di vìvere, che di ricordàrmi di voi. Laſciàtemi, o pàdre, queſta ùltima conſolazióne, ch'è così giùſta, o 297.) toglièteмi in queſto punto la vita. Nò, non vòglio **** fermàrmi in queſt' Iſola, nè ***** darmi in preda all' Amòre; non v'è nel mio

va - - annodàte, betrachtete die aufgeknüpfte Haare. 292.) perdere q. di viſta, einen aus dem Geſicht verlieren. * di - - voce, er höre ſie reden. 293.) tenèva - - attènto, merkte auch ſehr auf. tenère l'orècchio, Gehör geben. ** benche lontàna, ob ſie wohl abweſend war. *** ritornàndo - - ſteſſo, als er ſich erhohlte, zu ſich ſelbſten kam. 294.) mà - - addìo, aber ich hab noch nicht Abſchied genommen von der Eucharis. 295.) per - - addìo, um von ihr auf ewig Abſchied zu nehmen. 296.) mà - - voi, aber eher will ich ſterben, als euer nur einen Augenblik vergeſſen; oder: aber eher ſollen ſie mir mein Leben nehmen, als mich dahin bringen, daß ich mich nicht eurer erinnerte; daß ich nicht eurer eingedenk wäre. 297.) togliere la vita à q. einem das Leben nehmen. **** fermàrſi, ſich aufhalten. ***** darſi in preda à q. ſich einem zur Beute hingeben.

mio cuòre questa passiòne, e non hò in me stesso se non una pura amicìzia, e riconoscènza per Eucari. * Mi basta di potère dirle addìo ancòra una sola volta, e parto con esso voi ** senza indùgio.

298.) O quanta compassiòne hò di voi, rispòse Mentòre! La vòstra passiòne è così furiòsa, che voi non la conoscète. Vi figurate d' èsser tranquìllo, e domandate la morte; ardite di dire, che non siète vinto dall' Amòre, e non potète separàrvi da quella Ninfa ch' amate, altro non vedète, altro non sentìte che lei, e siète ciècо, e siète sordo ad ogni altra cosa, *Un' huòmo*, 299.) *che la fèbbre rende frenètico, dice; Io non sono ammalàto.* Voi eràte pronto, o ciècо Telemàco, a 300.) rinunciàre a Penelòpe che v' aspètta, ad Ulìsse che voi vedrète, ad Itaca ove dovète regnàre; alla glòria, ed alle 301.) sublìmi avventùre, che v' hanno promèsse i Dei mediànte tante cose maravigliòse 302.) le quali in vòstro favòre hanno fatte: rinunciàvate a tutti questi beni per vìver dishonoràto vicìno ad Eucari, e direte ancòra, 303.) che per lei havète dell' amicìzia, non dell' amòre? *** Che mai è dunque quel che vi turba? Perchè volète morire? Perchè havète parlàto 304.) dinànzi alla Dea con tanto delìrio d'affètti? Io piàngo la vòstra cecità, e 305.) non v'accùso di mala

* Mi - - volta, Ich begnüge mich/ wenn ich nur noch einmal Abschied von ihr genommen habe. ** senza indùgio, ohne Verzug. 298.) O quànta - - voi, Wie habe ich doch ein Mitleiden mit euch/ wie dauert ihr mich. 299.) che - - frenètico, den das Fieber rasend/ unsinnig/ sinnlos macht. 300.) rinunciàre q. jemand aufgeben/ absagen. 301.) sublimi avventùre, ein grosses Glük. 302.) le - - fatte, welches sie euch zum besten gethan. 303.) che - - amòre, daß ihr aus Liebe nicht an ihr hanget. *** Che - - turba? Was betrübet euch doch? 304.) dinànzi - - d'affètti, vor der Göttin/ mit grosser Heftigkeit/ als wenn ihr von Sinnen gewesen wäret/ als wenn ihr entzücket wäret. 305.) non v'accùso - - fede, ich sage nicht/ daß ihr untreu ge-

fede. Fuggìte, o Telemàco, fuggìte; 306.) *non si può vincere amòre se non fuggèndo. Lungi pùre da un tal nemìco; il vero corràggio consiste nel temère, e nel fuggire, mà nel fuggire* 307.) *senza nè pur dubitàre, e senza dar tempo a se stesso di rivòlgersi a guardàre indietro.* Non vi sono già fuggìte dalla memòria le sollecitùdini, 308.) che voi m' havète costàto dalla vòstra fanciullèzza in quà, ed i perìcoli, 309.) da' quali i mièi consigli v' hanno fatto uscìre. O credètemi, o permettete ch' io v' abbandòni. O se sapèste 310.) quànto m' è tormentòso 311.) il vedèrvi còrrere alla perdiziòne! O se sapèste tutto ciò c' hò sofferto nel tempo, nel quale non hò havùto ardire di favellàrvi! 312.) La màdre, che v' hà posto al mondo, * mèno hà patìto ne' suòi dolòri del parto. 313.) Sono stato in silènzio ** hò inghiottìto il mio cordòglio, hò soffocati i mièi sospìri, per vedère se voi ritornerèste da me. Consolàte, o mio figliuòlo, mio caro figliuòlo, il mio cuòre; rendètemi cio, 314.) che m' è più caro che le mie vìscere; rendètemi Telemàco c' hò perdùto; 315.) rendètevi a voi stesso. 316.) Se in voi dalla virtù è superàta la passiòne amo-

---

handelt: ich beschuldige euch keiner untreue. 306.) non - - fuggèndo, man kan die Liebe nicht anderst / oder besser überwinden / als wenn man vor ihr fleucht. 307.) senza - - indiètro, ohne sich lange zu besinnen / und ohne sich Zeit zu nehmen / hinter sich zurück zu sehen. 308.) che - - costàto, welche ich für euch gehabt / angewendet habe. 309.) da' - - uscìre, daraus ich euch zu ziehen / reissen mich beflissen habe. 310.) quànto - - tormentòso, wie es mir zu Hertzen gehet / wie es mich schmerzet / wie es mir wehe thut. 311.) il - - perdiziòne, daß ich zusehen soll / wie ihr in euer Verderben rennet. 312.) La màdre - - mondo, Die Mutter / die euch zur Welt geboren. * mèno - - parto, hat nicht so viel ausgestanden in ihren Geburts-Schmertzen. 313.) Sono - - silènzio, Ich habe geschwiegen. ** hò - - cordòglio, ich habe mein Hertzleid in mich gefressen / in mich verschluckt. 314.) che - - vìscere, was mir lieber ist / als mein eigen Hertz. 315.) rendètevi - - stesso, fasset euch widerum / begreiffet euch / ermannet euch. 316.) Se - - amore-

morôsa; io vivo, e vivo felice; * mà se la passiône vi trasporta mal grado della virtù, Mentore non può più vivere.

Mentre Mentore così parlàva, 317.) seguìva a camminàr vèrso il màre; e Telemàco, che non era ancòra a bastànza forte per seguitàrlo da se medèsimo, era forte quànto bastàva per lasciàrsi condùrre senza resìstere. Minèrva sempre nascòsta sotto la figùra di Mentòre, 318.) coprèndo Telemàco invisibilmènte coll' Egìda, e spargèndo un ràggio divìno dintòrno a lui, gli fece sentìre un corràggio, ch' egli non havèva ancòra, dacch' era giùnto in quell' Isola, per innànzi sperimentàto. 319.) Essi arrivàrono finalmènte in un luògo, dove la ripa era discoscèsa; ed era questa un' dirùpo sempre battùto dal màre. Guardàrono da quell' altèzza, se 'l vascèllo che Mentòre havèva già preparàto, fosse ancòra 320.) nel medèsimo sito di prima; mà vìddero uno spettàcolo, lagrimèvole.

Cupìdo era vivamènte addoloràto, perche vedèva, che quel vècchio sconosciùto, non solamènte 321.) era insensibile a' suòi dardi; mà ch' in oltre gli toglièva Telemàco. 322.) Egli piangèva per isdegno, e 323.) sen' andò a trovàre Calipso, che andàva errèndo per le più oscùre forèste: Ella non lo potè miràr 324.) senza gèmere, e sentì, ch' egli nuo-

sa, Wenn in euch statt der Liebe die Tugend sieget; wenn die Weisheit an euch die Liebe bezwinget. * ma - - virtù, wenn aber die Liebe die Oberhand über euch bekommet, euch bemeistert, beherrschet, und ihr die Tugend verachtet. 317.) seguiva - - màre, setzte er seinen Weg fort, gieng er immer weiter. 318.) coprèndo - - invisibilmènte, weil sie nun den Telemach auf eine unsichtbare, geheime Weise bedekte. 319.) Essi - - màre, Kamen endlich in einen Ort, wo der Ufer ab war, es war ein Felsen, wider welchen die schäumenden Wellen ohne Unterlaß schlugen. 320.) nel - - prima, in der vorigen Stellung. 321.) esser insensibile a' dardi, sich gegen den Pfeilen unempfindlich erzeigen. 322.) Egli - - isdègno, Sie weinte aus Zorn. 323.) andàrsene a trovàr q. sich zu jemand verfügen. 324.) senza gè-

vamènte le apriva tutte le piàghe del cuòre. Voi siète Dea, le disse Cupìdo, e vi lasciàte vìncere da un' huòmo dèbile, che nella vostra 'Isola è prigionière? Perchè mai lo lasciàte uscire? 325.) Malvàgio Amòre, gli rispòse Calipso, più non vòglio ascoltàre 326.) i tuoi dannòsi consigli: se' tu, che m' hai levàta da una dolce, e profonda pace, per precipitàrmi in un' abìsso d' horribile disauventùre. 327.) La cosa non hà più rimèdio; hò giuràto per 328.) le acque di Stige di lasciàr partìre Telemàco: Giove stesso, ch'è il pàdre de Dei, con tutta la sua potènza non 329.) ardirèbbe di 330.) contravvenìre a sì terrìbile giuramènto. 331.) Esci, o Telemàco, dalla mia 'Isola; esci tu ancòra, o fanciùllo malèfico, che mi se' stato più nocèvole di lui.

Cupìdo 332.) asciugàndo le sue làgrime, 333.) fece un maligno, e mottegèvol sorrìso. O questo è veramènte un gran 334.) vilùppo, egli disse! Lasciàte fare a me; osservàte il vostro giuramènto, nè v' opponète alla partènza di Telemàco. Nè io, nè le vostre Ninfe, habbiàmo giuràto per le acque di Stige di permèttergli che parta. Suggerirò loro il disègno d' abbrucciàr quel vascèllo, che Mentòre hà fatto 335.) con una prestèzza tànto eccessiva. La sua diligènza, che v' hà 336.) sorprèsa, gli sarà inùtile, ed 337.) a suo tempo rimarrà sorprèso egli stesso, nè

mere, ohne Betrübniß. 325.) Malvàgio Amòre, Du leichtfertiger Cupido. 326.) i tuoi - - consigli, deine schädliche Räthe. 327.) La - - rimèdio, Nun iſts gethan/ es bleibet dabey. 328.) le - - Stige, die Höllen-Waſſer. 329.) ardire - ſich unterſtehen. 330.) contravvenire, entgegen handeln/ entgegen thun. 331.) Esci, Mache dich fort/ packe dich hinweg/ fort mit dir/ hinaus/ weg mit dir; esci, von uscire, herausgehen. 332.) asciugàre le làgrime, die Thränen abtrocknen/ abwiſchen. 333.) fece - - sorrìso, lächelte ſpöttiſch/ höhniſch und boshaftig. 334.) vilùppo, Verände rung/ Verwickelung. 335.) con - - eccessiva, ſo ſchnell. 336.) sorprèndere, beſtürzt machen/ ſich verwundern. 337.) a suo - - tesso, wird auch zu ſeiner Zeit beſtürzt werden.

nè più gli resterà modo alcùno d' 338.) involàrvi Telemàco.

Queste parole lusinghèvoli 339.) fècero entràre pian piàno la speranza, e l' allegrèzza persin nel fondo delle vìscere di Calìpso. Come appùnto fà un zèffiro colla sua freschèzza sul màrgine d' un ruscèllo, 340.) per ristoràr le greggi languènti, che dall' ardòr della state sono consùnte; così questo ragionamènto placò la disperaziòne della Dea. Divènne serèno il suo vòlto, se le raddolcìrono gli òcchi; e le 341.) malincòniche cure, che le rodèvano il cuòre, sene fuggìrono per un momènto lungi da lei. 342.) Ella fermòssi, e si pose a rìdere, ed 343.) accarezzò quel sì giocòso fanciùllo; e nell' accarezzàrlo si preparò nuòvi dolòri.

344.) Cupìdo contènto d' havèrla persuàsa, sene andò per persuàdere le Ninfe * ch' èrano erràntì, e dispèrse per tutt' i monti, come una gregge di montòni, che la ràbbia de' lupi affamàti hà 345.) postì in fuga lungi dal loro pastòre. Egli le 346.) ragunò insième, e disse loro. Telemàco è ancòra nel vòstro potère; affrettàtevi d' abbrucciàr quel vascèllo fatto da Mentòre per fuggìrsene. Incontanènte esse 347.) accèsero molte tòrcie, ** còrsero sulla ripa

338.) involàre, wegnehmen. 339. fècero -- vìscere, brachten zuwegen/ daß die Hoffnung und Freude bis in das innerste der Calypso allmählig wieder eingieng. 340.) per -- languènti, um die schmachtende Heerde zu erquicken. 341.) malincòliche cure, die schwere Sorgen und Bekümmernisse. 342.) Ella -- ridere, Sie blieb still und fing an zu heucheln. 343.) accarezzàre, schön thun/ liebkosen. 344.) Cupido -- persuàsa, Cupido war ganz froh/ daß er sie wieder überredet/ zufrieden gestellt hatte. * ch' èrano -- monti, welche als irrende herum giengen/ und auf allen Bergen zerstreuet waren. 345.) postì, von porre in fuga, vertreiben. 346.) ragunàre, wieder zusammen bringen/ sammlen. 347.) accèndere torcie, Fackeln anzünden. **

pa tremènti, * alzàrono molte ſtrida, e ** ſcòſſero i loro ſparſi capèlli come Baccànti. Già vola la fiàmma, già divòra il vaſcèllo, ch'è fatto d' un legno ſecco, e 348.) ricopèrto di ràgia, e già ſi ſollèvano ſino alle nuvòle 349.) nembi di fumo, e di fiàmme.

Telemàco, e Mentòre vìddero il fuòco dall' alto di quella rupe; e nel ſentire le grida delle Ninfe, Telemàco 350.) fù tentàto di rallegràrſene, imperciochè il ſuo cuòre non era ancòra guarìto; e Mentòte oſſervàva, che la ſua paſſiòne era come un fuòco mal'eſtìnto, 351.) che di quando in quando eice di ſotto alla cènere, e 352.) manda fuòri molte ſcintìlle di fiàmma viva. Eccòmmi dunque diſſe Telemàco, 353.) nuovamènte inviluppàto ne' mièi legàmi; più non ci reſta ſperànza alcùna d' abbandonàre queſt' Iſola.

Mentòre vidde bene, che Telemàco era in punto di 354.) ricadère in tutte le prime ſue debolèzze, e che non v'era pur un momènto da pèrdere. Oſſervò di lontàno in mezzo al màre 355.) un vaſcèllo fermo, che non ardiva d' 356.) accoſtàrſi, perchè tutt' i pilòti ſapèvano, che l' Iſola di Calipſo era inacceſsibile a tutti gli huòmini. Subitamènte il ſàggio Mentòte ſpingèndo Telemàco, 357.) che ſe-

---

eòrſero, von còrrere, zulaufen. * alzàre ſtrida, heulen. ** ſcòſſero (von ſcuòtere) ſchüttelten ihre fliegende Haare/ wie es bey den Weibern im Brauch war/ da ſie des Bacchus Feſt begiengen/ celebrirten. 348.) ricopèrto di ràgia, mit Schiff-Teer geteeret war. 349.) nembi di fumo, ein dicker Rauch. 350.) fu - - rallegràrſene, wollte ſich faſt darüber erfreuen. 351.) che - - cènere, welches allmählig/ nach und nach aus der Aſche hervor glimmet. 352.) manda - - viva, feurige Funken von ſich wirft/ ausſpeyet/ 353.) nuovamènte - - legàmi, wiederum in den Banden verwickelt. 354.) ricadère, wieder fallen. 355.) un vaſcèllo fermo, ein Schiff/ welches ſtill hielte. 356.) accoſtàrſi, heißt hier: anländen. 357.) che - - ſaſſo, welcher auf

ſedèva ſulla punta d' un gran ſaſſo, lo precipitò nel màre, e vi ſi gittò con eſſo lui. Telemàco 358.) ſorprèſo da una tal violènta cadùta 359.) inghiottì le acque ſalſe, e divènne il giuòco delle onde; mà pòſcia tornàndo in ſe ſteſſo, e vedèndo Mentòre che gli porgèva la mano per ajutàrlo a notàre più non pensò, ſe non ad allontanàrſi da quell' 360.) Iſola fatàle dond' era uſcìto.

Le Ninfe, c' havèvano ſtimàto di tinèrli prigionièri, 361.) alzàrono un' horrìbile grido, più non potèndo impedire la loro fuga. Calipſo ſconſolàta entrò di nuòvo nella ſua grotta, e la 362.) riempì tutta di ſtridi. Cupìdo, che vidde cambiàto il ſuo triònfo * in una pèrdita vergognòſa, 363.) ſi ſollevò in ària ſcuotèndo le ali, e 364.) fuggì à volo entro il boſchètto d' Idàlia, dove la màdre crudèle 365.) ſtava aſpettàndolo. Il Figliuòlo anche più crudèle di lei, non ſi 366.) racconſolò, ſe non ridèndo con eſſa di tutt' i mali c' havèva fatti.

Secondochè Telemàco s' allontanàva dall' Iſola, 367.) ſi ſentìva con dilètto rinàſcere in ſeno il corràggio, e l' amòre dèlla virtù. Io provo, dicèva con alta voce parlàndo a Mentòre, ciò che voi pure mi dicevàte, e ch' io non potèvo crèdere per mancànza d' eſperimènto: non ſi sùpera il vizio, ſe non fuggèndolo. O mio pàdre, o quànto m' hanno amàto

---

dem äuſſern Theil eines Felſen ſaß. 358.) ſorprèſo - - cadùta, war aus ſich ſelbſt geſezet über einen ſolchen heftigen Sturz. 359.) inghiottìre, hineinſchlucken. 360.) Iſola fatàle, eine unglükliche Inſul. 361.) alzàrono - - grido, ſchreyeten / als wenn ſie raſend wären. 362.) riempire la grotta di ſtridi, die Grotte mit Geheule anfüllen. * in - - vergognòſa, in eine ſchimpfliche Niederlage. 363.) ſi - - ali, erhub ſich / ſchwung die Flügel. 364.) fuggir a volo, ſich fliegend wegmachen. 365.) ſtava aſpettandolo, ihn erwartete. 366.) racconſolàrſi, ſich wieder tröſten. 367.) ſi - - virtù, empfand er mit Vergnügen / daß in ſeinem Her-

Digitized by Google

màto i Dei nel dàrmi il vòſtro ſoccòrſo! Io meri tàvo d'èſſerne privo, e d'èſſere abbandonàto a me ſteſſo. Hòra più non temo nè màre, nè venti, nè tempèſte; non temo più, ſe non le mie pròprie paſſiòni; 368) il ſolo amòre è più da temèrſi, che non lo ſono tutt'i naufràgi.

Il Fin del Libro Settimo.

SOM-

zen ein groſſer Muth und Liebe zur Tugend wieder entſtunde/ hervorbrach. 368.) il - - naufràgi, die Liebe iſt allein mehr zu fürchten/ als alle Schiffbrüche.

Digitized by Google

SOMMARIO
DEL
LIBRO OCTAVO.

l Capitàno del vaſcèllo vedèndo due huòmini in màre, che gli 1.) *domàndano ſoccòrſo,* 2.) *li trabe di perìcolo, e* 3.) *ricève dentro al vaſcèllo. Egli era Feràcio, e fratèllo di Narbàle. Riconòſce Telemàco, da cui parimènte è riconoſciùto, e ſi raccòntano l'uno all' altro gli avveninènti* 4.) *loro accadùti. Telemàco chiède qualche novèlla di Pigmalióne, e d' Aſtarbè. Nuòva deſcrizióne di Pigmalióne diffidènte e ſoſpettòſo, il quale* 5.) *non oſtante la ſua diffidènza è avvelenàto da Aſtarbè, che pòi avvelèna ſe ſteſſa. Adoàmo fratèllo di Narbàle fà apparecchiàre a Telemàco ed a Mentòre* 6.) *un ſontuòſo convìto inſième con un concèrto di Mùſica. Telemàco* 7.) *ſentèndone un ſommo dilètto, è temèndo di tròppo* 8.) *ban-*

1.) domandàre ſoccòrſo à q. bey jemand Hülfe ſuchen. 2.) li - - pericolo, macht ſie frey von der Gefahr: trahe, von tràrre, herausziehen. 3.) ricève - - vaſcèllo, nimmt ſie freundlich in ſein Schiff auf. 4.) loro accadùti, die ihnen widerfahren / begegnet ſind. 5.) non - - diffidenza, unerachtet ſeines Mistrauens. 6.) un ſontuòſo convito, eine prächtige Mahlzeit. 7.) ſentèndone, als er darüber empfande. 8.)

Digitized by Google

bandonàrſi al piacère, non ardiſce di moſtràr l' allegrèzza ch' egli hà in ſe ſteſſo; onde Mentòre piglia occaſiòne di ſpiegàrgli le divèrſe ſpècie de' piacèri, e d' inſegnàrgli quali ſiano quelli di che deve godère ſenza timòre. Mentòre 9.) prende à ſuonàre la lira, e 10.) cantà premieramènte le lodi di Giòve, indi la diſgrazia di Narciſſo, e finalmènte quella d' Adòne. Adoàmo 11.) deſcrive pòſcia i coſtùmi de' pòpoli della Bètica.

LE

abbandonàrſi al piacère, ſich der Freude ergeben. 9.) prèndere à ſuonàre la lira, anfangen auf der Leyer zu ſpielen. 10.) cantàre le lodi di q. jemands lobens-würdige Thaten beſingen. 11.) deſcrivere i coſtumi di q. eines Sitten/ Gewohnheiten beſchreiben.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO OCTAVO.

Il 1.) vascèllo, ch'era fermo, e 2.) verso cui s'innoltràvano, erà un vascèllo Fenicio 3.) indirizzàto vèrso l' Epiro. Questi Fenicj havèvano ve-

1.) Il - - fermo, Das Schiff/ welches ſtill hielte/ oder vor Anker lag. 2.) vèrso - - s'innoltràvano, gegen welches ſie ſich zu näherten/ hinzu rükten. 3.) indirizzàto - - l'

vedùto Telemàco nel viàggio d' Egitto, mà non potèvano riconòscerlo in mezzo al màre. Quando Mentòre 4.) fù così presso al vascèllo 5.) quànto bastàva per far sentìr la sua voce, * sollevàndo sopra l'acqua il capo gridò altamènte. O Fenicj 6.) tànto amorèvoli vèrso qualùnque naziòne, 7.) non negàte la vita a due huòmini; che dalla vòstra humanità sicuramènte l' aspèttano. 8.) Se vi move il rispètto dovùto ai Dei, ricevèteci nel vòstro vascèllo, noi verrèmo per tutto dovùnque andrète. 9.) Quello, che commandàve, rispòse. Vi riciverèmo con piacère, imperciochè ben sappiàmo ciò che deve 10.) farsi a prò degli sconosciùti, che si vèdono in così fatta 11.) disgràzia. Incontanènte fùrono essi ricevùti dentro al vascèllo.

12.) Appèna vi fùrono entràti, che non potèndo più rifiatàre rimàsero immòbili, imperochè per resistere alle onde havèvano notàto per mòlto tempo, e 13.) con tutto sforzo. A pòco a pòco 14.) ripigliàrono le forze, e 15.) tosto fùrono date ad essi ** altre vestimènta, perchè le loro èrano aggravàte dall'

Epiro, welches nach Epirus seegelte. 4.) èssere presso, nahe seyn. 5.) quànto - - voce, so viel es nöthig war seine Stimme hören zu lassen. * sollevàndo - - altamènte, indem er den Kopf über das Wasser heraus that / führte er mit lauter Stimme. 6.) tànto - - naziòne, die ihr so gern jederman helfet / euch freundlich und liebreich bezeuget. 7.) non - - - l'aspèttano, versaget nicht das Leben zweyen Menschen / welches sie einig und allein von eurer Güte erwarten. 8.) Se - - - Dei, Wenn ihr eine Ehrerbietung für die Götter habt. 9.) Quèllo - - - rispòse, Der Befehlhaber im Schiff gab zur Antwort. 10.) farsi à prò, etwas hülfreiches erweisen / zu etwas behülflich seyn. 11.) disgràzia, Unglük / Unstern: sonst: unguade. 12.) Appèna - - - entràti, Kaum waren sie hinein getretten / hinein gestiegen. 13.) con tutto sforzo, mit gar grosser Mühe und Hefftigkeit / aus allen Kräften. 14.) ripigliàre le forze, sich erhohlen. 15.) tosto, gleich darauf. ** altre vestimènta,

dall' acqua, * che le havèva inzuppàte, e ** che colàva da tutt' i canti. Quando fùrono in istàto di potère parlare, tutti que' Fenicj 16.) affollàtisi intòrno ad essi èrano desideròsi *** d' intèndere le loro disgràzie. Quello, che commandàva, disse loro. Come havète voi potùto entràre in quell' Isola donde uscite? Questa, per quello che sene dice, è signoreggiàta da una Dea crudèle, la quale non permètte **** che vi s'approdi; ed è 17.) altresì ***** attorniàta di spaventèvoli rupi 18.) contra le quali il màre va scioccamènte a combàttere; e ****** niùno può avvicinàrsele, ******* se non gittàtovi da un naufràgio.

Dà un naufragio appùnto vi siàmo stati gittàti, rispòse Mentòre. Noi siàmo Greci, e la nostra pàtria è l' Isola d' Itaca vicina all' Epiro, 19.) dovè siète pure indirizzàti voi stessi. Quando anche non volèste 20.) posàrvi in Itaca, 21.) dinànzi alla quale dovète passare nel vòstro viàggio, ci basterèbbe, che ci conducèste in Epiro. Ivi troverèmo alcùni amìci, 22.) c' havrànno cura di farci fare il corto tragitto, che ci rimarrà per giùngere alla nòstra pà-

andere Kleider. * che - - - inzuppàte, ſo in dieſelbe hinein gedrungen. ** che - - - canti, und überall davon floß / herab lief. 16.) affollàtisi, welche waren herzu gelaufen: affollarsi, Hauffen-weis zuſammen laufen. *** d' intèndere - - - disgràzie, was ihnen widriges widerfahren / begegnet wäre. **** che - - s' approdi, daß man an derſelben anländet. 17.) altresì, ebenfalls / gleichfalls. ***** attorniàta - - - rupi, umringet mit entſetzlichen / erſchröcklichen Klippen. 18.) contra - - - combàttere, wider welche i. e. Felſen das Meer ganz wütend / (tobend) ſchlägt. ****** niùno - - avvicinàrsele, niemand kan nahe an dieſelbe hin kreuzen / hin fahren. ******* se non - - - naufràgio, woferne er nicht durch Schiffbruch hingebracht / hingeworfen wird. 19.) dove - - - stessi, wo ihr ſelbſten hinzielet / hingewieſen werdet. 20.) posàrsi, ſich niederlaſſen / anländen / ſich ſetzen. 21.) dinànzi - - - viàggio, welches euch auf dem Wege iſt. 22.) c' havrànno - - - rimarrà, welche da-

tria; e 23.) vi sarèmo debitòri perpetuamènte dell' allegrèzza, che proverèmo nel rivedèr tutto ciò, c' habbiàmo di più caro sopra le terra.

Così favellàva Mentòre; e Telemàco 24.) stando in sì'ènzio lo lasciàva parlàre, perochè i falli da lui commèssi nell' 'Isola di Calipso di mòlto havèvano accresciùta la sua prudènza. Egli diffidàva di se medèsimo, conoscèva il bisògno di seguìr sempre i saggi consigli di Mentòre, 25.) ed almèno si consigliàva cogli occhi di lui, 26.) quando non potèva parlàrgli per chièdergli il suo parère, e procuràva d' * indovinàrne tutt' i pensièri.

Al capitàno Fenìcio, chè ** guardàva fisso Telemàco 27.) parèva ricordàrsi d'havèrlo in altro tempo vedùto; 28.) mà questo era una rimembrànza confùsa, ch' egli non potèva sviluppàre. Permettète, gli disse, ch' io vi domàndi, se vi ricòrda d' havèrmi vedùto altre volte, come a me pare di ricordàrmi d' havèrvi ancòra vedùto. 29.) Non m' è incògnito il vòstro volto, m' hà colpita sùbito la fantasìa, mà non sò dove v' hàbbia vedùto; forse la vòstra memòria sarà d'àjùto alla mia.

Te-

für sorgen werden/ daß wir den kleinen Weg/ welcher noch übrig ist/ vollends durchfahren. 23.) vi - - - allegrèzza, wir werden euch lebenslang dankbar/ verbunden seyn für das Vergnügen: wir werden euch unser Vergnügen zu danken haben. 24.) stando in silènzio, stund still. 25.) ed - - - lui, und zum wenigsten zog er seine Augen zu Rathe: consigliàrsi di q. sich bey jemand Raths erholen. 26.) quando - - - parlàrgli, wenn er mündlich seinen unterricht nicht haben konnte. * indovinàre i pensièri, die Gedanken errathen. ** guardàre fisso q. einen steif anschauen/ auf jemand seine Augen unverwandt/ beständig richten/ halten. 27.) parèva - - - vedùto, war ihm nicht anders/ als wenn er ihn schon einmal gesehen hätte. 28.) mà - - sviluppàre, allein das war eine verwirrte Erinnerung/ die er nicht zurechte bringen konnte/ woraus er nicht recht kommen konnte. 29.) Non - - - fantasìa, Euer Angesicht hat mich gleich bey dem ersten Augenblik gerühret/ betroffen/ stuzig ge-

Telemàco allòra con una maraviglia meſcolàta di giùbilo gli riſpòſe. 30.) Come voi lo ſiète nel rimiràrmi, così pure io rimàngo attònito nel miràr voi. V' hò vedùto, vi riconòſco, 31.) mà non poſſo rammemoràrmi, ſe nell' Egìtto, od in Tiro. Allòra quel Fenicio, 32.) come un' huòmo, che ſulla mattìna ſi ſvèglia, e 33.) che di lontàno richiàma a pòco a memòria il ſogno fuggitìvo, * che al ſuo deſtàrſi ſparìſce, ** ſubitamènte gridò: Voi ſiète Telemàco, col quale Narbàle 34.) contràſſe amicizia *** quando ritornàmmo d' Egìtto; io ſono ſuo fratèllo di cui egli ſenza dùbbio ſovènte v' havrà parlàto; e mi ricòrdo d' havèrvi laſciàto frà le ſue bràccia 35.) Dopo la ſpedizìone d' Egìtto **** mi convènne andàre di là di tutt' i mari nella famòſa Bètica preſſo alle Colònne d' Ercole perciò ***** non feci altro ſe non vedèrvi, e ****** non bisògna ſtupìre, ſe alla prima hò tànto ſtentàto a raffiguràrvi.

macht. 30.) Come --- voi, Es gehet / iſt mir bey eurem Anblik gerade ſo / wie euch mit mir / mit den meinen. 31.) mà --- rammemoràrmi, aber es will mir nicht einfallen / ich kan mich nicht entſinnen / beſinnen / oder erinnern. 32.) come --- ſveglia, wie ein Menſch, der mergends aufwacht. 33.) che --- fuggitivo, welcher nach und nach von weitem her (weitläuffig) den flüchtigen Traum wieder einholet; ſich wieder vor das Gedächtnis hinſtellt. * che --- ſparìſce, der bey ſeinem Erwachen verſchwindet. ** ſubitamènte gridò, er ſchrie plözlich. 34.) contràſſe, von contràrre amicizia con q. mit jemand ſich in die Freundſchaft einlaſſen / jemand freundlich aufnehmen. *** quando ---- d' Egìtto, da wir von Egypten wieder kamen. 35.) Dopo --- d' Egìtto, Nach dem Feldzug in Egypten. **** mi --- màri, muſte ich durch alle Meere kreuzen / ſchiffen. ***** non --- vedèrvi, hab ich euch kaum geſehen. ****** non --- raffiguràrvi, man darf ſich nicht verwundern: es iſt kein Wunder / wenn ich ſo viel zu thun gehabt habe / euch gleich anfänglich zu kennen / auf euch zu fallen. Alla prima, bey dem erſten Anblik; ſtentàre, ſich die Mühe geben; raffiguràrſi q. ſich jemand vor

Vedo bene, riſpòſe Telemàco, che voi ſiète Adoàmo: 36.) v'hò ſolamènte vedùto alla sfuggìta, mà v'hò conoſciùto da ciò, che Narbàle men' hà detto nelle nòſtre converſaziòni. O qual giùbilo ſento di potère intènder da voi qualche nùova d'una persòna, che mi ſarà ſempre sì cara! E' egli pur anche in Tiro? 37.) Soffre forſe qualche crudel trattamènto dal ſoſpettòſo, e bàrbaro Pigmaliòne? Sappiàte Telemàco, riſpòſe Adoàmo 38.) interrompèndolo, che la fortùna vi 39.) conségna alla fede d'un' huòmo, 40.) c'haverà ogni cura di voi. Vi condurrò all'Iſola d'Itaca prima d'andàre in Epiro; e'l fratello di Narbàle non havrà meno d'amòre per voi, che lo ſteſſo Narbàle. Havèndo così parlàto oſſervò, che già cominciàva a ſoffiàre il vento, ch'egli aſpettàva, 41.) fece perciò levàr le àncore, mètter le vele, e fèndere il màre co' remi; 42.) traſſe poi sùbito in diſpàrte Telemàco, e Mentòre, 43.) per ragionàre con eſſo loro.

Hòra diſſe, guardàndo Telemàco, 44.) m'accìngo a ſoddisfàre alla vòſtra curioſità. Pigmaliòne non è più vivo, i giùſti Dei ne hanno liberàta la terra. Come queſto Rè non ſi fidàva d'alcùno, niùno ſi potèva fidar di lui. I buòni ſi contentàvano di gèmere, e di ſottràrſi alla ſua crudeltà, ſenza potèr

ſtellen. 36.) v'hò --- sfuggita, ich hab euch damal kaum halb erblikt. 37.) Soffre --- trattamènto, Wird er vielleicht nicht übel gehalten. 38.) interrompèndolo, da er ihm in die Rede fiel. 39.) conségnare q. alla fede di q. jemand einem anvertrauen. 40.) c'haverà --- voi, der auf alle Weiſe und Wege für euch ſorgen wird/ ſich eurer annehmen wird. 41.) fece --- remi, deswegen hies er die Anker aufheben/ die Seegel ſpannen/ und mit vollem Ruder fortſchiffen. 42.) traſſe, von trarre q. in diſpàrte, jemand beyſeits nehmen. 43.) per --- loro, um ſich mit ihnen beſonders zu beſprechen. 44.) m'accingo --- curioſità, ich will nun/ eurem Verlangen nach/ Bericht/ ein Genüge thun; accingerſi a ſoddisfare alla curioſità di q. jemands

ter * prèndere la risoluziòne di fargli alcùn male; ed i cattivi ** credèvano di non potère assicuràre le pròprie vite, che col dar fine alla sua. 45.) Non v' era huòmo in Tiro, che non andàsse ogni giòrno a rischio d' èsser l' oggètto delle sue diffidènze. Le sue stesse guàrdie èrano più 46.) espòste a questo perìcolo, che tutti gli altri, come la sua vita 47.) era posta nelle loro mani, le temèva più, che tutto'l resto dègli huòmini. 48.) Ad ogni più leggièro sospètto le sacrificàva alla sua sicurèzza; mà essèndo in un contìnuo perìcolo quelli, 49.) ch' èrano i dispositàrj della sua vita, egli non potèva più ritrovàrla; ed essi non potèvano liberàrsi da una così 50.) horribile condizìone 51.) se non prevenèndo colla morte del Tiranno i suòi crudèli sospètti.

52.) L'èmpia Astarbè, della quale sentiste parlàr sì spesso fù la prima a deliberàre di pèrderlo. 53.) Amò ella con una eccessiva passiòne un giòvane Tìrio mòlto ricco chiamàto Giòazar, e 54.) si pose in isperànza di collocàrlo sul tròno. *** Per mandàre

sein Verlangen zu erfüllen suchen. * prèndere la risoluziòne, sich vornehmen/ entschliessen. ** credèvano - - - sua, hielten dafür/ sie könnten nicht anderst sicher seyn/ als wenn sie ihn aus dem Weg schafften/ aus dem Mittel räumeten. 45.) Non - - - diffidènze, Es war kein Tyrier/ der nicht täglich in Gefahr wäre/ ein Vorwurf/ eine Ursach seines Mistrauens zu seyn/ bey ihm in Verdacht zu kommen. 46.) èsser espòsto al perìco'o, der Gefahr unterworfen seyn. 47.) era - - - mani, in ihrer Gewalt stunde. 48.) Ad - - - sicurèzza, Der kleinste Argwohn gab ihm Anlaß/ sie hinrichten zu lassen/ sein Leben dadurch in Sicherheit zu sezen. 49.) ch' èrano - - - vita, denen sein Leben anvertrauet war. 50.) horribile condizìone, ein erschrecklicher Stand. 51.) se - - - sospètti - woferu sie ihn nicht von seinem grausamen Argwohn durch den Tod in die Ewigkeit befördert hätten. 52.) L'empia - - - pèrderlo, Die leichtfertige Astarbe/ davon ihr so oft gebòret/ war die erste/ welche seinen Untergang beschloß. 53.) Amo - - - passione, Sie war sterblich verliebt/ sie liebte heftig. 54.) si - - - tròno, hoffete ihn auf den Thron zu sezen/ zu bringen. ***

ad effètto quello penſièro, diède ad intèndere al Rè, che'l maggiòre de' ſuòi due figliuòli nominàto Fadaèle 55.) impaziènte di ſuccèdergli, 56.) havèva congiuràto contro di lui; e * trovò alcùni falſi teſtimònj per provàr la coſpiraziòne. L' infelice Rè 57.) fece morìre il figliuòlo innocènte: il ſecòndo, chiamàto Baleàzar, fù mandàto a Samo 58.) ſotto colòre d' imparàre i coſtùmi, e le ſciènze della Grècia, 59.) mà in fatti perchè Aſtarbè fece intèndere a Pigmaliòne, che biſognàva allontanàrlo per timòre che non s'unìſſe co' malcontènti. 60.) Appèna fù partito, 61.) che quelli, che guidàvano il vaſcèllo, 62.) eſsèndo ſtati corròtti da quella donna crudèle, 63.) prèſero il tempo opportùno 64.) per far naufràgio la notte. 65.) Eglino ſi ſalvàrono 66.) notàndo in fino ad alcùne barche ſtanière, che

---

Per - - - effetto, um dieſes Vorhaben erwünſcht hinaus zu führen. 55.) impaziènte - - - ſuccèdergli, weil er gern ſeines Vaters Thron beſteigen wollte: weil ihm die Zeit ſchon beginnte lang zu werden, bis er dazu gelangete. 56.) havèva - - - lui, hatte wieder ihn Verrätherey angeſtiftet. * trovò - - - coſpirazione, fand auch falſche Zeugen, dieſe angeſponnene Verrätherey zu beweiſen. 57.) far morire, hinrichten, umbringen laſſen. 58.) ſotto colòre, unter dem Scheu, Vorwand. 59.) mà - - - malcontènti, die eigentliche urſach aber war, weil Aſtarbe dem Pigmaliòn beybrachte, man müſte ihn auf die Seite ſchaffen, in die Ferne ſchicken, aus Forcht, er möchte ſich mit denen Malcontenten oder Misvergnügten heimlich verbinden. 60.) Appèna - - - partito, er war kaum hinweg, kaum war er abgeſegelet. 61.) che - - - vaſcèllo, daß diejenige, welche das Schif regierten, als da ſind: Der Steuermann und die Bootsknechte. 62.) eſsèndo - - - corròtti, da ſie (mit Geld, Geſchenken) beſtochen waren. 63.) prèndere il tempo opportùno, die Gelegenheit in acht nehmen, die Verſchläge alſo mit Fleis einrichten. 64.) per - - - notte, bey nächtlicher weile einen Schifbruch zu verurſachen. 65.) Eglino ſi ſalvàrono, Sie kamen davon, erretteten ſich. 66.) notando - - - ſtranière, durch Schwimmen auf auswärtige

che li aſpettàvano, e * gittàrono il giòvine Prìncipe in fondo del mare.

In tanto 67.) gli amòri d'Aſtarbè non èrano occùlti ad altri, ch' a Pigmaliòne; ed egli s'imaginàva ch'ella non foſſe per amàre giammài alcùn' altro, fuorchè lui ſolo. Queſto Prìncipe 68.) tànto ſoſpettòſo ** era così piòno d'ima cièca confidànza in quella donna malvàgia: *** l'amòre era quello, che l'accecàva fino a tal ſegno. L'avarìzia gli fece nel medèſimo tempo tercàre alcùni pretèſti per far morire Gioàzar, per cui Aſtarbè havèva una paſſiòne sì 69.) ſmoderàta; nè ad altro egli pensàva, ch' a 70.) rapìr le ricchèzze di queſto giòvane.

Mà mentrechè Pigmaliòne 71.) era tutto dato alla diffidènza, all'amòre, ed all' avarìzia, Aſtarbè 72.) s'affrettò di recàre i ſuòi diſègni ad effètto, e di **** privàrlo di vita. Pensò, ch' egli havèſſe forſe 73.) ſcopèrto qualche coſa de' ſuòi amòri infàmi con queſto giòvane; e ſapèndo per altro, che la ſola avarìzia ſarèbbe ſtata baſtànte 74.) a farlo incrudelìre contro di Gioàzar, ***** conchiùſe, 75.) che non v' era un momènto da pèrdere per prevenirlo.

Schiffe. * gittarono, warfen den jungen Prinzen in Abgrund des Meeres. 67.) gli amòri, heiſt hier: die Buhlſchaft / die geile Liebe. 68.) tànto ſoſpettòſo, ſo argwöhniſch. ** era - - - malvàgia, wurde von einem falſchen Vertrauen gegen dieſem leichtfertigen Weibe ſo eingenommen. *** l'amòre - - - ſegno, die Liebe machte ihn ſo ſehr verblendet. 69.) ſmoderàta, unmäßige. 70.) rapìre, an ſich bringen / mit Gewalt wegnehmen / an ſich reiſſen. 71.) era - - - avarizia, war voll Mistrauen / verliebt / und dem Geiz ergeben. 72.) s'affrettò - - - effètto, eilete ſein Vorhaben zu bewerkſtelligen. **** privar q. di vita, jemand tödten. 73.) ſcopèrto, entdecket / wahrgenommen. 74.) a farlo - - - Gioàzar, ihn zu einer grauſamen That wider den Könia Joazar zu bewegen. ***** conchiùſe, beſchloß / entſchloß er ſich / faſſte er den Schluß. 75.) che - - prevenìrlo, daß kein Augenblik / demſelben vorzukommen /

Veuèva cha i principàli ministri della Corte 76.) pronti a bagnàre nel tangùe del Rè le loro mani: sentiva parlàre ogni giòrno di qualche nuòva 77.) congiùra, 78.) mà temèva di fidàrsi a qualchedùno, che la tradisse. * Finalmènte le parve più sicùro consìglio l'avvelenàr Pigmalióne.

79.) Questo per il più mangiàva solo con lei, ed apparecchiàva egli stesso tutto ciò, che dovèva mangiàre, non potèndo fidàrsi ch'alle pròprie sue mani. Si chiudèva nel luògo più ritirato del suo palàzzo per mèglio nascòndere la sua diffidènza, e per non èssere mai osservàto quando preparàva i suòi cibi. Non ardiva più di cercàre alcùna delle delizie della tàvola, nè si potèva indùre a mangiàre alcùna di quelle cose, le quali non sapèva apparecchiàre egli stesso. Così non solamènte tutte le vivànde 80.) cotte da' suòi cucinièri, mà eziandìo il vino, il pane, il sale, l'òlio, il latte, e tutti gli alimènti ordinàrj 81.) non potèvano servìrgli. Non mangiàva se non que'frutti, c'havèva colti di pròpria mano nel suo giardìno, ò alcùni 82.) legùmi da lui seminàti, 83.) e ch'egli pure mettèva a cuòcere. Per altro non bevèva giammài altr'acqua, se non quella ch' 84.) attingèva egli stesso da una fontàna, ch'era chiùsa in un lùogo del suo pallàzzo, del quale ne custodìva sempre la chiàve. Benchè parèssi

zu verlieren ware. 76.) pronti - - - mani, welche bereit waren/ ihre Hände in des Königs Blut zu waschen. 77.) congiùra, Zusammenrettirung/ angesponnene Verrätherey. 78.) mà - - - tradisse, sie besorgte aber/ dieses jemand anzuvertrauen/ aus Forcht/ er möchte sie verrathen. * Finalmènte - - Pigmalióne, Daher schliessete sie den sichersten Weg zu geben/ und selbst den Pigmalion zu vergiften. 79.) Questo - - ciò, Er as mit ihro allein/ und richtete allein alles zu. 80.) cotte - - - cucinièri, welche von seinen Köchen zubereitet/ gekocht waren. 81.) non - - - servirgli, konnten nicht von ihm gebraucht werden/ waren nicht für ihn. 82.) legùmi, Hülsen-Früchten/ als: Bohnen/ Erbsen. 83.) e ch'egli - - - cuòcere, und die er sel-

parèſſe, che ſi fidàſſe pienamènte in Aſtarbè, 85.) non laſciàva di mètterſi in difèſa contro di lei; e la facèva ſempre mangiàre, e bere la prima di tutto ciò che dovèva ſervìre per ſuo alimènto, a fine di non potèr'èſſere avvelenàto ſe non inſième con eſſa, e perchè Aſtarbè non havèſſe alcùna ſperànza di vivere più lungamènte di lui. Mà ella preſe un contravvelèno, 86.) di che l'havèva provedùta una vècchia ancòra più malvàgia di lei, * ch'era la confidènte de'ſuòi amòri; dopo la qual coſa non hebbe più timòre d'avvelenàrlo.

** Ecco il modo, col quale pervènne al ſuo fine. In quel momènto, 87.) in che andàvano a dar prìncipio al loro deſinàre, quella vècchia, della quale hò parlàto, 88.) fece all'improvviſo rumòre ad una porta. Il Rè, che credèva ſempre che qualchedùno volèſſe uccìderlo, 89.) ſi turba; e corre alla porta, per vedère ſe ſia ben chiùſa a baſtànza. La vècchia ſi ritìra, il Rè rimàne sbigottìto, e non ſapèndo che coſa crèdere intòrna a ciò c'hà ſentìto, non ardìſce nientedimèno, 90.) per chiarìrſene, d'aprìr la porta. Aſtarbè l' 91.) innanimiſce, lo luſìnga, e *** lo ſollècita iſtantemènte a mangiàre. Havèva già ella gittàto del velèno nella ſua 92.) tazza d'oro in quel mentre ch'egli era andàto alla porta. Pigmalìone **** confòrme al sòlito la fece bere

ſten kochte. 84.) attingere, heiſt hier ſchöpfen. 85.) non - - - lei, unterlies er nicht/ ſich vor ihro vorzuſehen/ ſich vor ihr ſicher zu ſtellen. 86.) di che - - provedùta, welches ihr hatte angeſchaft. * ch'era - - - amori, welche ihre vertraute Kupplerin war. ** Ecco - - - fine, ich will gleich ſagen, wie ſie dazu gelanget iſt. 87.) in che - - deſinàre, da ſie eben wollten zur Tafel ſitzen. 88.) fece - - - porta, hat unverſehens an einer Thür gepeltert. 89.) ſi turba, wird beſtürzt/ fährt in einander. 90.) per chiarìrſene, um hinter den rechten Grund zu kommen; ſich aus dem Traum zu helfen. 91.) innanimire, zureden/ ein Herz machen. *** lo - - mangiàre, nöthiate ihn zu eſſen. 92.) tazza d'oro, güldene Schaale. **** conforme al ſolito,

re la prima, ed ella fidàndoſi al contravvelèno bevètte ſenza timòre. Bevètte altresì Pigmaliòne; e dopo pòco tempo egli 93.) ſvenne. Aſtarbè, che lo conoſcèva capàce d' ucciderla ad ogni più leggièro ſoſpètto; cominciò a 94.) ſqarciàrſi le veſtimènta, e 95.) ſvèglierſi i capèlli, ed ad 96.) alzàre molte lamentèvoli grida. Abbracciàva ella il Rè moribòndo, lo tenèva ſtretto frà le ſue bràccia, e lo bagnàva con un torrènte di làgrime, imperciochè le làgrime nulla coſtàvano a quella donna * ſcaltrìta. Quando vidde finalmènte, che'l Rè non havèva più forze, e ch'egli era come agonizzànte, per timòre che ſi 97.) riavèſſe - e che volèſſe farla morìre 98.) con eſſo lui, 99.) paſsò dalle carèzze, e da'più teneri contraſsègni d'amorevolèzza al più terrìbil fuòre. Ella 100.) ſi gittò ſopra di lui, e lo ſoffocò; ** pòſcia ſtrappatogli da dito l'anèllo Reàle, *** gli tolſe il diadèma, e 101.) fece entràre Gioàzar, al quale diè l'uno e l'altro. Credètte, che tutti quelli ch'èrano ſtati 102.) affezionàti ad eſſa 103.) non havrèbbero laſciàto di ſeconddàre la ſua paſſiòne, 104.) e che'l ſuo amànte ſarèbbe ſta-

te

---

nach der Gewohnheit. 93.) ſvenne, von ſvenire, in eine Ohnmacht fallen. 94.) ſquarciàrſi le veſtimènta, ſich die Kleider zerreiſſen. 95.) ſvèglierſi i capèlli, ſich die Haare heraus rauffen. 96.) alzàre lamentèvoli grida, erbärmliches Geſchrey anheben. * ſcaltrita, verſchlagen/ argliſtig. 97.) riavèrſi, wieder zu ſich ſelbſten kommen. 98.) con eſſo lui, mit ihm. 99.) paſſo - - furòre, verfiel ſie von denen zärtlichſten Liebkoſungen und zärtlichſten Freundſchafts-Bezeugungen plözlich auf die allerentſezlichſte/ grauſamſte Wuth. 100.) ſi gittàrſi ſopra q. ſich auf jemand werfen/ einen anfallen/ angreiffen ** pòſcia - - Reàle, darauf zog ſie ihm den königlichen Ring vom Finger. *** gli - - - diadèma, nahm ihm die königliche Kron weg. 101.) fece - - l'altro, ließ den Joazar vereinkommen/ dem gab ſie beedes/ das iſt: den Ring und den Scepter. 102.) èſſer affezionàto à q. einem anhangen. 103.) non - - - paſſiòne, würden ihr unfehlbar an ihrem Vorhaben beförderlich ſeyn. 104.) e

to proclamato Rè. 105.) Mà èrano ſpìriti baſſi, e mercenàrj, ed incapàci d' un' affètto ſincèro tutti quelli ch' èrano ſtati i più ſollèciti a compiacèrla. Eſſi per altro * mancàvano di corràggio, e temèvano l' alterìgia, la ſimulazióne, e la crudeltà di queſta donna ſpietàta: ciaſchedùno per ſua pròpria ſicurèzza deſideràvà, 106.) ch' ella periſſe.

Intànto tutto' l palàzzo è pièno 107.) d' uno ſpaventèvole tumùlto, e ſi sèntono per tutto le gridà di quelli, che dìcono, E' morto il Rè. Gli uni ſono ſpaventàti, gli altri còrrono alle armi; 108.) tutti ſi mòſtrano ſollèciti di ciò che ſia per ſuccèdere 109.) mà eſsèndo eſtremamènte lièti di queſta nuòva, la fama la fà volàre per tutta la gran Città di Tìro di bocca in bocca, e non ſi ritròva alcùno, a cui diſpiàccia la pèrdita di Pigmalióne. La ſua morte è la liberazióne, e la conſolazióne di tutto 'l pòpolo.

110.) Narbàle sbalordìto da un' accidènte così terrìbile, 111.) piànſe da huòmo dabbène la diſgrazia di queſto Principe, che s'era tradìto da ſe ſteſſo col ** mètterſi nelle mani dell' èmpia Aſtarbè, e c' havèva volùto più toſto ch' èſſere pàdre del ſuo pòpo-

che -- Rè, und daß ihr Bubler würde als König ausgeruſen werden. 105.) Mà - - compiacèrla, aber diejenige/ welche ſich am meiſten angelegen ſeyn lieſſen/ ihr zu gefallen/ waren niedrige/ (niederträchtige) und nur auf den Lohn ſehende Gemüther/ welche nicht im Stand waren/ aufrichtig derſelben zu dienen. * mancàre di corràggio, kein Herz haben. 106.) ch' ella periſſe, daß ſie zu Grunde gienge: daß es mit ihro gar wäre. 107.) d' uno - - - tumulto, von einem erſchrecklichen Tumult/ Lermen/ Unruh/ oder: von einem entſezlichen Getöß. 108.) tutti - - ſuccèdere, alle ſchienen beſorgt/ was das nach ſich ziehen werde. 109.) mà - - bocca, aber ganz erfreuet über dieſe neue Begebenheit/ das Gerüchte brachte es ſchnell von einem Mund zum andern/ einer ſagte es gleich dem andern. 110.) Narbàle -- terribile, Narbal/ der durch einen ſo entſezlichen Streich ſehr erſchrecket worden. 111.) piànſe - - dabbène, weinete als ein ehrlicher Mann. ** mètterſi nelle mani di q. ſich

pòpolo conforme al dovère d'un Rè, èssere 112.) un tiranno terribile, e mostruòso. 113.) Egli pensò al bene dello Stato, e s'affrettò di * ragunare tutti gli huòmini dabbène ** per oppòrsi ad Astarbè, sotto la quale si sarèbbe vedùto un govèrno ancòra più crudèle di quello, che si vedèva finire.

Narbàle sapèva, che Baleazàr non s' 114.) annegò, *** quando fù gittàto nel màre; e quelli, che testificàrono ad Astarbè ch' era morto, lo fècero credèndo ch' egli lo fosse: 115) mà s'era col favòr della notte salvàto a nuòto, ed alcùni pescatòri di Creta mossi a compassiòne l'havèvano ricevùto nella loro barca, Non havèva egli havùto ardire di ritornàre nel Reàme di suo pàdre, sospettàndo che si fosse volùto farlo perire, e temèndo egualmènte gl'ingànni d'Astarbè, e la gelosìa crudèle di Pigmalióne. Stètte per lungo tempo errànte, e 116.) travestìto sulle spiaggie del màre nella Sòria, dove l'havèvano lasciàto i pescatòri Cretèsi: 117.) e fù costràtto eziandìo a custodire una grèggia, per guadagnàr di che sostentàrsi. Finalmènte egli trovò la manièra di far sapère il suo stato a Narbàle, conciosiachè credètte di potère affidàre il suo segrèto, e la sua vita ad un' huòmo d'una 118) virtù sperimentàta. 119.) Narbàle maltrattàto dal pàdre ****

non

einem traeben. 112.) un - - mostruòso, ein greulicher Tyrann/ ein tyranniſches ungeheuer. 113.) Egli - - stato, Er war auf die Wohlfahrt des Staats bedacht / beſorgt. * ragunàre - - dabbene, rechtſchaffene Leute zuſammen bringen/ vereinigen. * * per oppòrsi, um Widerſtand/ Innhalt zu thun. 114.) annegàrsi, erſauffen. *** quando - - màre, da er ins Meer geworfen war. 115.) mà - - nuòto, aber durch Hülfe der Nacht errettete er ſich durch (mit) Schwimmen. 116.) travestìto, verkleidet. 117.) e fù - - sostentàrsi, und muſte ſo gar eine Heerde Vieh hüten/ um ſein Leben zu erhalten/ ſich fortzubringen. 118.) virtù sperimentàta, eine bewährte Tugend. 119.) Narbàle - - - pàdre, ob der Narbal ſchon von dem Vatter ſehr hart gehalten worden: ob ihm ſchon der Vatter viel Leids gethan. **** non - - af-

non lasciò d' amàre il figliuòlo, e d' havèr cura de' suòi affàri; 120.) mà non ne prese la cura, che per impedìrgli il mancare giammài al suo dèbito vèrso il pàdre, e l' * impegnò a ** soffrir con pazièn̄za la sua cattìva sortùna.

Baleazàr havèva scritto a Narbàle; 121.) Quando giudicàte ch' io possa venire a trovàrvi, mandàtemi un' anèllo d' oro, e sùbito comprenderò che sarà tempo 122.) di venire a ritrovàrvi. 123.) Narbàle non istimò cosa opportùna il far venire Baleazàr 124.) durànte la vita di Pigmalióne, perochè havrèbbe *** messa in perìcolo la vita del Prìncipe, e la sua pròpria, **** tànto era difficile il salvàrsi dalle rigoròse inquisizióni di Pigmalióne. Mà subitochè questo misero Rè hebbe fatto un fine degno de' suòi misfàtti, Narbàle s' affrettò di mandàre l' anèllo d' oro a Baleazàr partì tosto, ed arrivò alle porte di Tiro ***** in quel tempo, nel quale tutta la Città era in tumùlto per sapère chi dovèsse succèdere a Pigmalióne. Baleazàr fù facilmènte riconosciuto da' principàli di Tiro, e da tùtto 'l pòpolo Egli era amàto, non per amòre del già Rè suo pàdre, ch' era odiàto universalmènte, mà per la soavità, e per la mo-

Vari, liebte er nichts destoweniger den Sohn / und suchte seinen Nuzen (sein Interesse) zu befördern; (hatte darüber ein wachsames Aug.) 120.) mà - - pàdre, aber er sorgte nur deswegen dafür / damit er ihn möchte abhalten / jemals etwas wider seinen Vatter anzufangen; oder: daß er der Pflicht / mit der er seinem Vatter verbunden war / nicht vergessen möchte. * impegnàre q. einen dahin bringen. ** soffrir - - fortùna, sein Unglük mit Gedult ertragen. 121.) Quando - - trovàrvi, Wenn meynet ihr / daß ich zu euch kommen dörfe. 122.) di venire à ritrovàrvi, daß ich mich zu euch verfüge. 123.) Narbàle - - opportùna, Narbal hielte es nicht für rathsam. 124.) durànte la vita, bey den Lebzeiten. *** messa, von mèttere in pericolo la vita, das Leben in die Schanz schlagen / sich in Gefahr sezen / begeben. **** tànto - - Pigmalióne, so schwer war es / sich vor dem strengen Nachforschen des Pigmalions in Sicherheit zu sezen. *****

moderazióne de' ſuòi coſtùmi. 125.) Le ſue lunghe diſgràzie gli aggiungèvano eziandìo una non sò qual gràzia, che facèva comparìr maggiormènte tutte le ſue buòne qualità, e per cui tutt' i Tirj s' intenerìvano nel ſuo favòre.

126.) Narbàle ragunò i Capi del pòpolo, i vecchi che formàvano il Consiglio, ed i Sacerdòti della Dea di Fenicia. Eglino ſalutàrono Baleazàr come loro Rè, e lo fecero publicàr dagli 127.) Araldi. * Il pòpolo riſpòſe con mille acclamazióni di giùbilo. Aſtarbè le udì dal fondo del palàzzo, dove inſième col ſuo vile, ed infàme Gioazar ella ſene ſtava rinchiùſa. Tutt' i cattìvi, de' quali s'era ella ſervita durànte la vita di Pigmalióne, l' havèvano, abbandonàta. La ragióne è, *perchè i cattìvi tèmono i cattivi ſene* 128.) *diffidano, e non desìderano di vedèrli in grado d' autorità, imperciochè conòſcono quànto l' ** abuſerèbbero, e quale ſarèbbe la loro violènza, mà in quànto al veder ſollevàti i buòni, i cattìvi lo ſoppòrtano più volentièri, perchè almèno ſpèrano di trovàre in loro della moderazióne, e della *** condeſcendènza.* Intòrno ad Aſtarbè non reſtàvano, ſe non alcùni còmplici de' ſuoi misfàtti più horribili, **** i quali non potèvano aſpettàre ſe non la pena.

129.) Fù ſforzàto il palàzzo, e quegli ſcelleràti non

in quel tempo, zu der Zeit. 125.) Le - - - favòre, Die langwierige/ ausgeſtandene Trübſalen legten ihme eine beſondere Anmuth und Glantz bey/ welcher alle ſeine Qualitäten herrlicher machte/ kraft deren er der Tyrer Hertzen gewonnen/ eingenommen/ oder an ſich gebracht. 126.) Narbàle - - - - Fenicia, Narbal verſammlete die Häupter des Volks/ und die Alten/ die den Rath ausmachten/ und die Prieſter der Göttin von Phönicia. 127.) Aràldo, ein Herold. * Il - - - giùbilo, Das Volk gabe ſeine Einwilligung durch tauſendfaches Geſchrey und Frehlocken zu erkennen. 128.) diffidare, mistrauen. ** abuſare, misbrauchen. *** condeſcendènza, Nachſehen. **** i quali - - pena, die nichts anders als die Todes-Straffe zu gewarten hatten. 129.) Fù - - palàzzo, Man drang mit Ge-

non ardìrono di resìstere lungamènte, nè ad altro pensàrono ch' a fuggirsene. 130.) Astarbè travestìta da schiàva si volle salvàr trà la turba, mà un soldàto la riconòbbe. 131.) Fù ella presa, * vi volle molta fatìca per impedire, ** che non fosse laceràta dal pòpolo infuriàto. 132.) Già s'era cominciàto a strascinàrla nel fango, mà Narbàle *** la trasse dalle mani della plebe. Allòra chièse costèi di potèr parlàre a Baleazàr, 133.) promettèndosi d'abbagliàrlo co' suoi vezzi, e di fargli sperare, **** ch' ella fosse per palesàrgli segrèti importànti. Baleazàr non potè negàr d' ascoltàrla. 134.) Alla prima insième colla sua beltà mostrò ella ***** una piacevolèzza, ed una modèstia bastànte ad ****** intenerire i cuòri più irritàti. Lusingò Baleazàr 135.) con lodi le più delicàte, e le più acconcie a persuàdere; gli rappresentò, quanto Pigmalione l' havèsse amàta, ******* lo scongiurò per le sue cèneri ad havèr compassione di essa; invocò i Dei come se li havèsse adoràti sin-

R ce-

---

walt in den Pallaſt; man hatte eingebrochen / ſich deſſen mit Gewalt bemächtiget. 130.) Aſtarbè -- ſchiàva, Aſtarbe hatte ſich als eine Sclavin verkleidet. 131.) Fù ella presa, ſie wurde gefangen genommen. * vi -- fatica, man hatte groſſe Mühe / es brauchte groſſe Mühe. ** che -- infuriàto, daß ſie nicht von dem in der Wuth laufenden Volk wäre zerriſſen worden. 132.) Già -- fango, Zumal da man ſchon angefangen / ſie im Koth herum zu ſchleiffen. *** la -- plebe, riſſe ſie aus den Händen des Pöbels. 133.) promettèndosi -- sperare, weil ſie glaubete / ſie wollte ihn durch ihre liebreizende Geſtalt auf ihre Seite bringen / (ihn gar verblenden und bethören) und ihme Hoffnung machen. **** ch' ella -- importànti, als wenn ſie ihm wichtige Geheimniſſe zu offenbaren hätte; èsser per far q. c. ſich etwas zu thun anſchicken. 134.) Alla prima, Zu allererſt. ***** una -- bastànte, eine Willfährigkeit / und eine genugſame Beſcheidenheit. ****** intenerire, einnehmen / erweichen / an ſich bringen. 135.) con -- persuàdere, zu gewinnen durch die allerzärtlichſte / (lieblichſte) und ſehr geſchickt eingerichtete / einſchleichende Lobſprüche. ******* lo -- cèneri, ſie be-

ceramènte; versò torrènti di làgrime; si * gittò alle ginòcchia del nuòvo Rè; mà non lasciò poi d' usàre ogni arte, per rèndergli sospètti, ed odiòsi, 136.) tutt' i suòi servidòri più affezzionàti. Accusò Narbàle 137.) d' havère havùto parte in una congiùra contra Pigmaliòne, e d' havèr tentàto di 138.) subbornàre i pòpoli ** per farsi Rè in pregiudìcio di Baleazàr: indì soggiùnse, ch' egli volèva imprigionàre questo giòvane Prìncipe; ed inventò contra tutti gli altri Tirj più virtuòsi 139.) non dissomiglianti calùnnie. Speràva ella di trovàre nel cuòre di Baleazàr la medèsima diffidènza, ed i medèsimi sospètti, c' havèva scopèrti in quello del Rè suo padre; mà Baleazàr non potèndo più tollerare 140.) la scelleràta malignità di questa donna; 141.) l'interrùppe, e chiamò le guàrdie. Fù posta in prigiòne, e 142.) fù commèsso a' vecchi più saggi d' essaminàre tutte le sue operazìoni con diligènza.

143.) Si scopèrse con horròre, ch' ella havèva avvelenàto, e soffogàto Pigmaliòne, e 144.) tutta la sèrie della sua vita parve un' incatenamènto continuo di mostruòsi misfàtti. 145.) Già fù condannàta

* ad

---

theurete es mit ihrem Blut. * gittàrsi alle ginòcchia, sich bücken / auf die Knie niederfallen. 136.) tutt' - - - affezzionàti, alle seine getreueste / bestissenste Diener. 137.) d' havère - - - Pigmalione, er wäre einer Zusammen-Verschwòrung (Verrätherey) wider Pigmalion beygetretten. 138.) subbornàre, verführen / erregen. ** per - - - Baleazàr, damit er sich zum Könige aufwerfen könnte zum Nachtheil (Schaden) des Baleasars. 139.) non - - - calùnnie, dergleichen Schmähworten. 140.) la scelleràta malignità, die schändliche Bosheit. 141.) interròmpere q. jemand in die Rede fallen. 142.) fù commèsso, war befohlen / aufgetragen / auferleat. 143.) Si scopèrse, Es kam heraus. 144.) tutta - - - misfàtti, ihr ganzer Lebenslauf stellete sich dar als eine Kette / (ein Zusammenhang) von lauter abscheulichsten Lastern. 145.) Già - - - condannàta, man wollte eben / (es war eben an dem) sie zur Straffe (zu)

* ad èſſere abbrucciàta a fuoco lento, 146.) ch' è il ſupplìcio deſtinàto a punìre le grandi ſcelleràggini nella Fenìcia; mà quando ella 147.) intèſe, ** che più non le reſtàva ſperànza alcùna, 148.) divènne ſimile ad una Fùria uſcita fuòr dell' Infèrno. 149.) Inghiottì ella il velèno, che ſempre portàva ſeco per uccìderſi, 150.) ſe mai ſi volèſſe farle ſopportàre tormènti lunghi. Quelli, che la cuſtodìvano, 151.) s' avvìddero ch' ella patìva un dolòre violènto, ed 152.) èrano pronti a ſoccòrrerla; mà non volle mai riſpòndere ad eſſi, e 153.) fece cenno, che non volèva i loro 154.) ajùti, ed i loro *** confòrti. Le fùrono 155.) rammemoràti i giuſti Dei, c' havèva ella provocàti a ſdegno co' ſuòi misfàtti; 156.) mà în vece di moſtràre la vergògna, ed il pentimènto, che meritàvano le ſue colpe, guardò il Cièlo con diſprèzzo, e con arrogànza: come per inſultàre gli ſteſſi Dei.

157.) La ràbbia, e l'impietà èrano diplnte ſopra

verdammen. * ad - - - lento, daß ſie bey einem langſamen Feuer ſollte verbrennet werden. 146.) ch' è - - Fenìcia, welches eben zur Beſtraffung derer gröſten Verbrechen in Phönicien beſtimmet iſt. 147.) intèſe, von intèndere, verſtehen. ** che - - - alcùna, daß gar keine Hoffnung mehr für ſie übrig war. 148.) divènne - - - Inferno, wurde ſie einer Furien gleich/ die aus der Hölle herausgefahren/ herausgeſtiegen. 149.) Inghiottì - - velèno, deswegen nahm ſie Gift zu ſich. 150.) ſe - - lunghi, im Fall/ daß man ſie lang quälen oder plagen wollte; lunghi, von lungo, vor dem i nimmt ein h zu ſich. 151.) s' avvìddero, von avvedèrſi, gewahr werden. 152.) èſſer pronto à ſoccòrrere q. bereit ſeyn einem Hülfe zu leiſten/ Hülfe zu ſchaffen/ zu helfen. 153.) far cenno, deuten/ winken/ ein Zeichen von ſich geben. 154.) ajùto, Hülfe. *** conſorto, Herzſtärkung. 155.) rammemoràre q. c. à q. einem etwas zu Gemüthe führen. 156.) mà - - Dei, aber anſtatt/ daß ſie hätte ſollen herzliche Reue und Leyd bezeugen/ ſo wie es ihre Laſterthaten erfordert hätten/ werth wären/ verachtete ſie den Himmel/ ſo verwegen/ als wenn ſie denen Göttern ſelbſt Trutz bieten wollte. 157.) La - - agonizzànte,

'l ſuo volto agonizzànte, ne più ſi vedeva in ella al-
cùn resìduo di quella bellèzza, ch'era ſtata 158.) la
ſciagùra di tanti huòmini, ed havèva perdùta tutta
159.) la primièra ſua leggiadrìa. 160.) Stralunàva
gli occhi privi di lume, ed avventàva ſguardi feròci,
le ſue labbra èrano agitàte da * una violènza di ſpà-
ſimo, ** che le tenèva apèrta la bocca d'una terrì-
bil grandèzza; 161.) il ſuo volto rattràtto, e raggrin-
zàto, facèva delle figùre ſconce, ed horrìbili; 162.)
una pallidèzza lìvida, ed una freddèzza mortàle ha-
vèvano occupàto tutto 'l ſuo corpo: qualche volta
parèva che ſi 163.) ravviväſſe, mà ciò non era che
per 164.) alzàre urli terrìbili. Ella finalmènte ſpirò,
laſciàndo tutti pièni d'horròre, e di ſpavènto que'
che la vìddero. 165.) Quell' ànima ſcelleràta ***
ſceſe indubitatamènte a que' luòghi infelici, 166.)
dove le crudèli Danaìdi ne' vaſi forài attìngono eter-
namènte dell' acqua; dove Iſiòne 167.) vòlge la ſua
ruòta

die tolle Raſerey und Ruchloſigkeit waren aus ihrem ſter-
benden Angeſicht deutlich zu leſen und zu erſehen. 158.)
la ſciagùra, das Unglück. 159.) la - - leggiàdria, ihre zu ver
gehabte Anmuth. 160.) Stralunàva - - feroci, Ihre gebro-
chene Augen / deren Feuer ſchon erloſchen war / bewegten
ſich im Kopf / und wurfen lauter fèrchterliche und wilde
Blicke von ſich; ſtralunàre, die Augen im Kopf hin und
her drehen. * una - - ſpàſimo, ein gichteriſcher Anfall.
** che - - grandèzza, welcher ihr das Maul fèrchtig weit
aufgeſperret hielte. 161.) il - - horribili. ſie verſtellte durch
Verkrümmung und Verziehung des Mundes ihre Gebär-
den / dergeſtalt / daß ihr Angeſicht recht abſcheulich anzu-
ſehen war: rattràrre, zurückziehen / einziehen; raggrinzàre,
ſich zuſammen ziehen wie die Haut. 162.) una - - corpo,
eine blaßgelbe Farbe und tödtliche Kälte war an ihrem
ganzen Leib; hatte den ganzen Leib eingenommen. 163.)
ravvivàrſi, ſich wieder erholen. 164.) alzàre urli terribili,
greuliches Gebeul anfangen. 165.) Quell' ànima ſcelleràta
Ihr gottloſer Geiſt. *** ſceſe, von ſcèndere, hinunter fah-
ren. 166.) dove - - acqua, allwo die grauſamen Danai-
den immer in denen durchlöcherten Gefäſſen Waſſer ſchö-
pfeten. 167.) vòlgere la ruota, das Rad drehen / wenden.

ruòta perpetuamènte: dove Tàntalo * ardèndo di sete non può inghiottìr l'acqua, 168.) che sene fugge dalle sue labbra; dove Sisifo 169.) ròtola inutilmènte un sasso, 170.) che cade continuamènte; e dove Tizio sentirà in etèrno nelle sue vìscere 171.) sempre rinascènti un' 172.) avoltòjo, 173.) che le divòra.

Balcazàr 174.) liberàto da questo Mostro ** rese gràzie ai Dei con innumeràbili sacrificj. Egli hà cominciàto a regnàre con una 175.) condòtta tutta oppòsta a quella di Pigmaliòne, 176.) s'è applicàto a far rifiorìre il commèrcio, 177.) che sempre più languìva ogni giòrno: hà presi negli affàri più importànti i consìgli di Narbàle, e nondimèno non è da lui dominàto, perochè vuòle vedèr tutto egli stesso; ascòlta tutt' 178.) i differènti parèri, che gli sono propòsti, e 179.) decide pòscia conforme a quello, che gliene sembra il migliòre. È amato da' pòpoli, e possedèndo i cuòri, possiède più ricchèzze, che non n' havèva ammassàte suo padre colla sua crudèle avarìzia, imperciochè non v' è alcùna famìglia, la quale, quando egli si trovàsse in *** una urgènte necessità tutte non gli 180.) desse le sue sostànze. Co-

* ardère di sete, vor Durst brennen. 168.) che - - labbra, das an seinen Lippen vorbey streichet. 169.) rotolàre, herum wälzen. 170.) che cade continuamènte, welcher immer wieder zurük fällt. 171.) sempre rinascènti, die immer wieder neu werden/ neu wachsen. 172.) avoltòjo, ein Geyer. 173.) che le divora, der an denselben nagte. 174.) liberàto, als er sich erlöset/ frey gemachet habe. ** rese gràzie, dankte er. 175.) condòtta, eine Aufführung. 176.) s'è - - commèrcio, liess sich sehr angelegen seyn/ die Handelschaft wieder in Flor zu bringen. 177.) che - - giòrno, welche je länger je mehr in Abgang kam oder gerieth. 178.) i differènti parèri, die unterschiedliche Meynungen. 179.) decide - - migliòre, gibt hernach den Ausschlag/ Ausspruch/ sagt sein urtheil/ seine Meynung/ so wie es ihm am besten vorkommt. *** una - - necessità, eine äusserste Noth/ dringende Bedürfniß. 180.) desse, von

sì ciò, che làscia ad essi, 181.) è più suo, che s' egli glielo toglièsse. Non hà egli bisògno d' 182.) usàr cautèla per la sicurèzza della sua vita, imperciochè hà sempre attòrno di se la guàrdia più sicùra, ed è l' amòre de pòpoli. Non v' è tra' suòi sùdditi alcùno, che non tema di pèrderlo, e che per conservàre quella d' un sì buon Rè non 183.) arrischiàsse la pròpria vita. Vive felice, e tutto 'l suo pòpolo è felice intième con lui: * teme d' aggravàre di troppe imposizióni i suòi pòpoli; ed i suòi pòpoli tèmono di non offrìrgli una parte ** delle loro sostànze a bastànza grande. Li làscia nell' abbondànza, e quest' abbondànza non li 184.) rende nè intrattàbili, nè insolènti, imperciochè sono essi 185.) operòsi, dati al commèrcio, e costànti nel conservàre la purità delle antiche leggi. 186.) La Fenicia è nuovamènte salita al più alto grado della sua grandèzza, e della sua glòria; ed è obbligàta al suo giòvane Rè di tanta prosperità ch' ella gode.

Narbàle govèrna sotto di lui. O se hora egli vi vedèsse, o Telemàco, con quale allegrèzza 187.) vi colmerèbbe di doni! Qual piacère sarèbbe questo per lui, il rimèndarvi magnificamènte alla vostra pàtria! Sono ben' io fortunàto nel far ciò, che vorrèbbe potèr fare egli stesso, e nell' andàre in Itàca a mèttere sul trono il figliuòlo d' Ulisse; affinchè vi regni così saviamènte, come Baleazàr regna in Tiro.

Poich'

---

dare, geben. 181.) è più -- toglièsse, ist mehr sein eigen/ gehöret ihm mehr zu/ als wenn er es ihm mit Gewalt nehmen wollte. 182.) usar cautèla, sich vorsehen/ in Sicherheit sezen. 183.) arrischiàre la pròpria vita, sein Leben wagen/ in Gefahr sezen. * teme -- pòpoli, er fürchtet/ er möchte vielleicht seinen Völkern zu viel Beschwerden auflegen. ** delle loro sostànze, von ihrem Vermögen/ ihren Gütern. 184.) rèndere q. intrattàbile, einen ungeberfam machen. 185.) operòsi, arbeitsam. 186.) La -- gode, Phönicien ist wieder in grossen Flor und Ansehen kommen/ und diese so mannigfaltige Glükseligkeit haben sie einzig und allein ihrem jungen König zu danken. 187.) colmare

Poich' Adoàmo hebbe parlàto così, Telemàco 188.) allettàto dalla ſtòria, che 'l Fenìcio havèva raccontàta, e più ancòra da' contraſègni d'amiſtà, che ne ricèva nella ſua diſgràzia, teneramente l'abbràcciò. Adoàmo pòſcia lo ricercò, quale auventùra l'havèſſe fatto entràre nell' Iſola di Callpſo. Telemàco gli raccontò ordinatamènte la ſtòria della ſua partènza da Tiro, del ſuo paſſàggio nell' Iſola di Cipri, della manièra con che haveva trovàto Mentòre, del loro viàggio in Creta, de' giuòchi pùblici 189.) per l'elezzióne d'un Rè dopo la fuga d'Idomenèo, dello ſdegno di Vènere, * del ſofferto naufràgio, del piacère con che Calìpſo li havèva 190.) accòlti, della gelosìa di quella Dea contra una delle ſue Ninfe, e dell' azzióne di Mentòre, c'havèva gettàto il ſuo amìco in mare 191.) in quel momènto, nel quale vidde il vaſcèllo Fenìcio.

Dopo queſti ragionamènti Adoàmo 192.) fece apportàre un ſontuòſo banchètto; e * * per moſtràre una più grànde allegrèzza, 193.) unì inſième tutt' i piacèri, de' quali ſi potèva godère *** durànte il convìto, a cui ſervìrono alcùni giòvani Fenìcj veſtìti di biànco, e coronàti di fiòri. Fùrono abbrucciàti 194.) i più ſquiſiti profùmi dell' Orièmte; tutt' i banchi de' rematòri èrano pièni di ſonatòri di flaùti, 195.) ed Archito gl' interrompèva 196.) di quando

di donì, reichlich beſchenken. 188.) allettàto welcher völlig eingenommen/ wohl zufrieden war. 189.) per - - Rè, wegen der Kènigswahl. * del ſofferto naufràgio, von dem erlittenen Schifbruch. 190.) accòlti, von accògliere, aufnehmen. 191.) in quel - - quale, ſo bald/ als. 192.) fare apportàre un ſontuòſo banchetto, eine prächtige Tafel zurichten/ eine köſtliche Mahlzeit halten laſſen. * * per - - allegrèzza, zu Bezeugung einer noch grötzeren Freude. 193.) unì, von unire, zuſammen bringen. *** durànte il convìto, währender Mahlzeit. 194.) i più - - profùmi, die herrlichſte Rauchwerke. 195.) ed - - interrompèva, und Architus ſtörte ſie/ kam darzwiſchen; ſo die Expreſſion aufs beſte ausdrucket/ dann interrómpere, heißt ſonſt: in die Rede fallen/ welches ſich hierher nicht ſchicket. 196.) di

in quando colla dolce harmonia della ſua voce, e della ſua lira, degna d'éſſer ſentita alla tàvola de' Dei; e di piacère ſommamènte agli orècchi d'Apòllo ſteſſo. 197.) I Tritòni, * le Nerèidi, tutt'i Dei, ch'ubbidìcono a Nettùno, e gli ſteſſi moſtri marini, allettàti da ſimile melodìa, uſcivano fuòri delle loro grotte, per venìre in folla intòrno a quel vaſcèllo. Una turba di giòvani Fenìcj d'una rara bellèzza, e veſtìti di finiſſimo lino più bianco della neve, danzàrono lungamènte i balli del loro paèſe, pòſcia quelli d'Egitto, e finalmènte quelli di Grècia. 198.) Alcùne trombe di tempo in tempo facèvano riſonàre il mare infìno a' lidi lontàni. Il ſilènzio della notte, 199.) la bonàccia del mare, 200.) la luce tremolànte della Luna ſparſa ſulla ſuperficie delle acque, ed il bruno azzùrro del Cièlo ſeminàto di luminoſiſſime ſtelle, ** ſervìvano a rèndere ancòra più bello queſto ſpettàcolo.

201.) Telemàco d'una natùra vivàce, e ſenſitìva, guſtàva tutti queſti piacèri, 202.) mà non ardìva di dar loro in preda tutto 'l ſuo cuòre, poichè havèva pro-

quando - - - lira, zuweilen / (dann und wann) mit der lieblich- und wohllautenden Uebereinſtimmung ſeiner Stimme mit der Leyer. 197.) I Tritòni, Die Meergötter. * le Nerèidi, die Meergöttinnen. 198.) Alcùne - - lontàni, Einmahl über das andere / (oder auch: dann und wann) erſchalleten die Fluthen von denen Trompeten bis an die entlegene ufer: Oder: die Trompeten erſchalleten über das Meer / daß man ſie auch bis an die ferneſte ufer hören konnte. 199.) la - - - màre, die Stille / die Ruhe des Meeres. 200.) la - - Luna, das in dem Waſſer gleichſam ſich ſpieglende und einen Wiederſchein von ſich gebende Himmellicht; tremolàre, heißt hier: ſich ſpiegeln / ſchimmern; ſonſt: zittern. ** ſervivano - - ſpettàcolo, halfen dieſes ſchöne Schauſpiel noch herrlicher und anſehnlicher zu machen. 201.) Telemàco - - piacèri, Telemach / als von einer lebhaften und zärtlichen Gemüths-Natur ließe ſich alle dieſe Luſtbarkeiten wohl gefallen. 202.) mà - - cuòre, aber er unterſtunde ſich nicht ſein Herz denen Wollüſten Preiß zu geben; daſſelbe davon einnehmen zu laſſen;

Digitized by Google

provàto con tanta vergògna nell' Ìsola di Calìpso quanto la gioventù sia fàcile ad infiammàrsi. Tutt'i piaceri eziandìo i più innocènti * gli facèvano paùra, ed ogni cosa gli era sospètta. Egli 203.) guardàva Mentòre, 204.) e dal volto, e dagli occhi di lui procuràva d'intèndere qual giudìcio dovèsse formàre di tutti questi piacèri.

Mentòre havèva un sommo dilètto di vedèrlo in sìmile 205.) confusiòne, e fingèva di non osservàrlo. Finalmènte mosso della moderaziòne di Telemàco, sorridèndo gli disse: 206.) Ben m' avèdo di che temète, 207.) siète degno di lode per cotèsto vostro timòre, mà non bisògna ** portàrlo fino all' eccèsso. 208.) Niùno desidererà giammài più di me, che gustiàte i piacèri, mà piacèri tali, che non eccìtino in voi una violènta passiòne, e che non *** isnèrvino il vostro cuòre. 209.) Havète bisògno dei piacèri, che voi possediàte, e non dei piacèri che vi possèdano, e che vi traspòrtino. Vi desìdero piacèri dolci, e moderàti, che non vi lèvino la ragiòne, e 210.) che giammài non vi rèndano sìmile ad

er wollte es aber nicht wagen / sein Herz dran zu hangen. * gli - - - paura, machten ihm angst und bange. 203.) guardare q. auf jemand acht geben / auf jemand sehen. 204.) e dal - - piacèri, er befließ sich dem Mentor an den Augen zu sehen / wie er diese Freude ansehen sollte: formàre giudicio, ein urtheil fällen. 205.) confusione, heißt hier: Sorge / Angst / Forcht: sonst: Beschämung. 206.) Ben m' avèdo, Ich sehe wohl. 207.) siète - - timòre, ihr seyd lobens werth bey dieser Furcht. ** portàr q. c. fino all' eccèsso, ein Ding gar zu hoch treiben / zu weit in der Sach gehen. 208.) Niùno - - piacèri, Es ist niemand / der euch so gerne eine Freude gönnet / als ich. *** isnervàre, entkräften. 209.) Havète - - traspòrtino, Es gehören für euch solche Lustbarkeiten / dabey ihr euch erquicken und ausruhen könnet / nicht aber solche / die euch beherrschen / und euch aus der Freyheit in unruh stürzen: bey deren Genuß ihr bey gutem Verstand / bey euch selbst bleiben möget / und nicht verrucket werdet. 210.) che - - furòre, die euch nie einem wütenden Thiere / einer Bestie gleich ma-

una bèttia agitàta dagli ſtìmoli del furòre. Hora è il tempo opportùno di 211.) riſtoràrvi da tutt' i voſtri travàgli. 212.) Compiacète pure ad Adoàmo cõl guſtàre dilètti che v' offerìſce. 213.) Rallegràtevi, o Telemàco, rallegràtevi: 214.) *la virtù non hà mièute d' auſtèro, ne d' affettàto.* 215.) *Ella dà i veri piacèri, ella ſola gli sà * ſtagionàre per rènderli puri, e durèvoli: ella sà colle ** occupazìoni gravi, e ſerìoſe, *** meſcolàre i giuòchi, e le riſa; prèpara colla fatìca il piacère, e col piacère **** riſtòra dalla fatìca. Non ſi vergògna la virtù di comparìre allegra quando bisògna.*

216.) Nel dire queſte parole Mentòre preſe una lira, e la ſono con tant' arte, 217.) ch' Archiòta gelòſo laſciò di ràbbia cadèr la ſua. 218.) S' accèſero i ſuòi òcchi; 219.) il ſuo volto turbàto cambiò di colòre; 220.) e tutti ſi ſarèbbero avvedùti della ſua vergògna; ſe in quel momènto medèſimo la lira di Mentòre non havèſſe 221.) rapìta l'ànima di tutti quelli, ch' èrano presènti. Appèna eſſi ardìvano di 222.) rifia-

---

chen. 211.) riſtoràrſi, ausruhen / ſich erholen. 212.) Compiacète - - offeriſce, laſſet euch belieben / genieſſet dem Adoam zu gefallen / die Freude / die er euch gerne gönnet. 213.) Rallegràtevi, Macht euch luſtig / ſeyd frölich. 214.) la - - d' affettàto, die Tugend / die Klugheit hat nichts verdrieslichtes / noch gezwungenes an ſich. Man kan klug und vernünftig handlen / und darum doch nicht affectirt ſeyn / affectirt thun. 215.) Ella - - piacèri, Sie verurſacht wahre Freude. * ſtagionàre, zu rechter Zeit gebrauchen. ** occupàzioni - - ſerìoſe, wichtige und ernſthafte Geſchäfte. *** meſcolàre, vereinigen. **** riſtoràre, ausruhen. 216.) Nel - - Mentòre, Indem er dieſe Worte ſagte. 217.) ch' Archiòta - - ſua, daß Archiotas wegen Eiferſucht / aus Zorn und unwillen / die ſeinige zu Boden fallen ließ. 218.) S' accèſero - - òcchi, Seine Augen wurden voll Feuer: entbrannten / entzündeten ſich / wurden feurig. 219.) il - - colòre, ſein verwirrtes Geſichte veränderte die Farbe. 220.) e tutti - - vergògna, und jedermann würde ſeinen Verdruß in acht genommen haben: Oder: ſeine Beſchämung gemerket haben / derſelben gewahr worden ſeyn. 221.) rapìre l'anima, das Gemüth entzücken / auſer ſich ſelbſt bringen. 222.) ri-

fiatàre, 223.) per timòre di turbàre il silènzio, e di pèrdere qualche cosa di quel suo canto divìno; anzi temèvano sempre, 224.) che fosse per finir troppo presto. La voce di Mentòre non havèva alcùna 225.) dolcèzza effeminàta, mà era 226.) pieghèvole, e forte, 227.) ed esprimèva al vivo, e perfettamènte fin le più picciole cose.

Cantò egli primieramènte le lodi di Giòve, padre, e Rè de' Dei, e degli huòmini, 228.) che scuòte l' Univèrso con un sol cenno della sua testa: rappresentò pòscia Minèrva che gli 229.) esce dal capo, cioè la sapiènza, che questo Dio 230.) gènera dentro a se stesso, e la quale esce fuòri di lui per ammaestràre gli 231.) huòmini dòcili. Mentòre cantò queste verità 232.) con un tuòno di voce così religiòso, e così sublìme, che parve a tutta l' adunànza èssere trasportàta nel più alto luògo del Cièlo alla presènza di Giòve, i cui sguardi sono penetrànti più ch' i suòi tuòni. Cantò pòscia la disgràzia del giovanètto Narcìsso che divenèndo 233.) scioccamènte amànte della sua pròpria bellèzza, la quale egli miràva incessamènte 234.) dal màrgine d' una fontàna, si

fiatàre, Athem holen. 223.) per timòre, aus Forcht, 224.) che - - presto, es würde zu bald aufhören. 225.) dolcèzza effeminàta, eine weibische Annehmlichkeit. 226.) pieghèvole, hier: deutlich / leicht zum Singen / nemlich / wenn einem nicht sauer ankommt / und er alle Töne / Melodeyen leicht fassen und nachsingen kan. 227.) ed - - cose, und gab dem Gemüthe / was solche Stimme sange / vorbrachte / eine besondere und durchdringende Anmuth. 228.) che - - testa, der nur mit einem Zeichen oder Wink mit seinem Kopf den Erdkreis erschüttert. 229.) esce, von uscire, hervorkommen / entspringen / ausgehen. 230.) generàre, bilden / formen / gestalten / ausgebähren. 231.) huòmo dòcile, ein Mensch / der sich belehren lässet / der einen unterricht annimmt. 232.) con - - sublime, mit einer so beweglichen / ernsthaften und andächtigen Stimme. 233.) scioccamènte, närrischer weise. 234.) dal - - fontà-

si 235.) consumò da se stesso di dòglia, e 236.) fù mutàto in un fiòre, che da lui prende il suo nome. Finalmènte cantò eziandio la funèsta morte del bell' Adòne, che fù 237.) squarciàto da un * Cinghiàle, ed a cui Vènere ** innamoràta eccessivamènte di lui non potè rènder la vita, *** lamentandòsene amaramènte col Cièlo.

Tutti quelli, che l'ascoltàrono, **** non potèrono ritenère le làgrime, e ciaschedùno sentìva un non sò qual piacère nel piàngere. ***** Quando hebbe posto fine al suo canto, i Fenìcj attòniti si ****** rimiràvano l' un l'altro. Questo è 'Orfeo, dicèva uno di loro; così appùnto con una lira egli 238.) ammansàva le bèstie feròci; e 239.) strascinàva i boschi, e le rupi dièiro a se stesso; così 240.) incantò Cèrbero, e ******* fece cessàre per qualche tempo i tormènti d' Isiòne, e delle Danàidi; e così ******** mosse a pietà l' inesoràbile Plutòne, per tràrre la bella Euridice fuòr dell' Inferno. Un' altro gridàva: Nò, questo è Lino figliuòlo d' Apòllo. ********* Voi siète in errore, rispòse un' altro; questo è 'l medèsimo Apòllo. Telemàco 241.) non era meno sorprèso di maravì-

na, bey dem ufer eines Brunnens. 235.) consumàrsi di dòglia, vor Schmerzen / Leidwesen / Traurigkeit vergehen. 236.) èsser mutato, verwandelt werden. 237.) squarciàto, zerrissen. * Cinghiàle, ein wildes Schwein. ** èsser innamoràto eccessivamènte à q. in einen sterblich verliebt seyn. *** lamentandòsene -- Cièlo, deswegen sie sich sehr beym Himmel beschwerete. **** non -- làgrime, konnten sich nicht der Thränen enthalten. ***** Quando -- canto, Als er sein Gesang geendiget / zu Ende gebracht hatte. ****** rimiràrsi l'un l'altro, einander ansehen. 238.) ammansàre le bestie feròci, wilde Thiere zahm machen. 239.) strascinàva -- stesso, zog die Wälder und Felsen ihme nach. 240.) incantàre, bezaubern. ******* fece -- tempo, machte / daß auf eine Zeitlang aufhöreten; linderte auf eine Zeitlang. ******** mosse -- Plutòne, brachte zur Barmherzigkeit den unerbittlichen Pluton. ********* Voi -- errore, Ihr irret euch. 241.) non -- maraviglia, verwunderte sich nicht weniger / war nicht weniger voller Ver-

raviglia che gli altri, concioſiachè non havèva mai ſapùto, 242.) che Mentòre ſapèſſe con tanta perfezziòne cantàre, e ſonàr la lira. Architòa, c'havèva havùto tempo di naſcòndere la ſua gelosìa, cominciò a lodàr Mentòre; nondimèno egli 243.) arroſsì nel lodàrlo, e 244.) non potè finìr di parlàre. Mentòre, che vedèva il ſuo 245.) turbamènto, 246.) preſe a favellàre come volèndo 247.) interròmperlo, e procurrò di conſolàrlo col dargli tutte le lodi che meritàva. Architòa non ſi conſolò, imperciochè * s'avvedèva, che Mentòre lo ſuperàva ancòra più colla ſua modèſtia, che colla dolcèzza della ſua voce.

Prà tanto Telemàco diſſe ad Adoàmo. Mi ricòrdo, che m'havète parlàto d'un viàggio, che facèſte nella Bètica, dopo che noi fummo partìti d'Egitto. La Bètica è un paèſe, del quale ſi raccòntano ** tante coſe maravigliòſe, ch'appèna ſi pòſſon crèdere: 248.) Degnàtevi di farmi ſapère, ſe tutto ciò, che ſene dice, ſia vero. *** Havrò gran piacère, riſpòſe Adoàmo, di farvi la deſcriziòne di quel famòſo paèſe 249.) degno della vòſtra curioſità 250.) e che ſupèra tutto ciò; che ne divòlga la fama. Egli adùnque sùbito cominciò in queſta gulſa.

wunderung. 242.) che - - lira, daß Mentor ſo unvergleichlich ſingen/ und auf der Leyer ſpielen/ ſchlagen konnte. 243.) arroſsire, erröthen. 244.) non - - parlàre, konnte nicht aufhören zu reden. 245.) turbamènto, Verwirrung. 246.) preſe à favellàre, fing an zu reden. 247.) interrompere q. cuem eine Hinderniß machen/ im Weg ſtehen. * avvedèrſi, in acht nehmen. ** tante - - crèdere, ſo viel erſtaunliche/ unglaubliche Wunder. 248.) Degnatèvi - - - ſapère, Seyd doch ſo gut/ und ſagt mirs. *** Havrò - - - piacere, Es ſoll mich ſehr freuen. 249.) degno - - curioſità, welches wohl werth iſt/ daß ihr darnach fragt; welches eure Aufmerkſamkeit billig verdienet. 250.) e che - - fama, und alles dasjenige noch weit übertrift/ was das gemeine Geſchrey/ Gerüchte/ davon aus-

Il fiùme Beti 251.) corre per un paèſe fèrtile, e ſotto ad 252.) un Cièlo dolce che perpetuamènte è ſerèno. Il paèſe hà 253.) prèſo il nome dal fiùme: che ſi 254.) getta nel grand' Oceàno *aſsài preſſo alle Colònne d'Ercole, e da quella parte, 255.) dove il mare infuriàto rompèndo le ſue ſponde ſeparò ne' tempi andàti la terra di Tarſi dalla grand' Affrica. Pare, che quel paèſe hàbbia conſervàte 256.) le delizie dell' età d'oro: 257.) i verni vi ſono tièpidi, e 258.) gli ſpietàti Aquilòni mai non vi ſoffiano; e l'ardòre della State ivi è ſempre 259.) temperàto da' freſchi Zèffiri, 260.) che verſo il meriggio, ſene vèngono a raddolcir l'ària. 261.) Così tutto l'anno non è ch'un felice maritàggio della Primavèra, e dell' Autùnno, 262.) i quali sèmbrano darſi la mano. ** La terra ne' vallòni, e nelle pianùre vi produce ogni anno una doppia ricolta. Le montàgne ſono copèrte di greggi, 263.) che li pro-

vve-

---

breitet. 251.) còrrere, durchlaufen. 252.) un -- ſerèno, eine anmuthige Himmels-Gegend / da es immer heiter iſt: ein anmuthiger / heiterer Himmel. 253.) prèndere il nome, ſich nennen. 254.) gettàrſi, anlaufen / ausflieſſen. * aſſai preſſo, ſehr nahe. 255.) dove -- Affrica, allwo das wilde und tobende Meer die Dämme durchreiſſet / vor dieſen das Tartaconentiſche Land von dem groſſen Africa abgeſondert hat: ne' tempi andàti, vorzeiten / ehedeſſen. 256.) le delizie -- d'oro, die Anmuthigkeiten der güldenen Zeit. 257.) i verni -- tièpidi, der Winter iſt da ganz gelind / erträglich / es iſt da im Winter gar nicht kalt. 258.) gli -- ſoffiano, die ſcharfe Nordwinde geben / blaſen / ſauſen / brauſen dort niemalen. 259.) temperàto -- Zeffiri, temperirt von denen erfriſchenden Weſt- oder Abendwinden. 260.) che -- vèngono, welche um den Mittag herum dahin kommen. 261.) Così -- Autùnno, Mithin iſt das ganze Jahr nichts anders / als eine glükliche Vermählung des Frühlings und des Herbſts. 262.) i quali -- mano, welche ſich gleichſam einander die Hand geben. ** La -- ricòlta, Das Land in denen Thälern und auf der Ebene bringt da jährlich eine doppelte Erndte hervor. 263.) che -- lane,

vvèdono di finiſſime lane 264.) ricercàte da tutt' i pòpoli conoſciùti. * Vi ſono in quel paèſe sì bello molte miniére d' oro, e d' árgènto; mà gli habitatòri sèmplici, e felici nella loro ſemplicità, ** non ſi dègnano nè pure d' annoveràre frà le loro ricchèzze l' oro, e l' argènto. Altro eſſi non 265.) prèzzano ſe non ciò, che veramènte 266.) ſerve a' biſògni dell' huòmo.

Allorchè habbiàmo cominciàto il noſtro commèrcio con que' pòpoli, 267.) habbiàmo trovàto frà loro negli uſi medèſimi del ferrò impiegàto l' oro, e l' argènto, 268.) come in vòmeri ed in altri ſìmili ſtromènti. Come non facèvano eſſi alcùn commèrcio fuòri del loro paèſe, così non havèvano biſògno d' alcùna monèta. Sono èglino paſtòri quaſi tutti, od agricoltòri. Quìvi ſi vèdono pochi artigiàni, imperciochè non vògliono permèttere ſe non le arti, le quali sèrvono a' veri biſògni degli huòmini. Oltre a ciò gli huòmini ſteſſi eſsèndo dati in quel paèſe la maggiòr parte all' agricoltùra, od al *** guidàre le grèggi, non làſciano d' eſſercitàre le arti necèſſarie allo loro 269.) vita sèmplice, e parca.

Le donne filano quella belliſſima lana, e fàbricano drappi fini, e d' una maravigliòſa bianchèzza. 'Elleno **** fanno il pane, apparècchiano il mangiàre; e queſta fatìca è loro facile, perochè non ſi vi-

ve

die ihnen die feinſte Wolle geben. 264.) ricercàte -- conoſciùti, welche alle bekannte Völker aufſuchen. * Vi -- d' argènto, Es gibt in dieſem Land viele Gold- und Silbergruben. ** non -- l' argènto, mögen Gold und Silber gar nicht einmal unter ihren Reichthum zählen; nè pure, nicht einmal. 265.) prezzàre, ſchätzen/ hoch achten. 266.) ſervire a biſogni, zur Nothdurft dienen. 267.) habbiàmo -- l' argènto, wir haben gefunden/ daß ſie zu dem Gebrauch des Eiſens auch Gold und Silber genommen haben. 268.) come in vòmeri, zum Exempel zu Pflugſchaaren. *** guidàre la gregge, das Vieh hüten/ treiben. 269.) vita ſemplice e parca, eine ſchlechte/ nicht koſtbare/ (wollüſtige) und mäſſige Lebensart. **** far il pane, Brod ba-

ve in quel paèſe ſe non di frutti, ò di latte, e fare volte di carne. Delle 270.) pelle de' loro montòni fanno 271.) calzamènta leggière per ſe ſteſſe, per i loro marìti, e per i loro figliuòli. Fanno 272.) tende, 273.) delle quali alcune ſono di pelli interàte, ed altre di ſcorze d' àlberi; làvano i veſtimènti, 274.) téngono le caſe in un' òrdine, ed 275.) in una nettèzza maravigliòſa, e fanno tutti gli hàbiti della fàmiglia. * Sono fàcili a farſi quegli hàbiti, imperciochè ſotto ad 276.) un clima sì dolce non ſi porta ſe non un pezzo di drappo fino, e leggièro, 277.) il quàle non è tagliàto con arte al loro doſſo, 278.) e che ciaſcùno mette a lunghe piéghe intòrno al ſuo corpo per modèſtia, dàndogli la forma che più gli piàce.

Gli huòmini oltre alla 279.) coltùra delle terre, ed al guidàre le greggi, 280. non hanno ad eſſercitàre altre arti, ſe non quella di 281.) mèttere in òpera il legno, ed il ferro. In oltre non ſi sèrvono del ferro, 282.) fuorchè per gli ſtromènti neceſſàrj all' agricoltùra. ** Sono inùtili ad eſſi tutte

---

cken. 270.) pelle di montòni, Schaafffll. 271.) calzamènta leggiere, leichte Schuhe / oder Strümpfe. 272.) tende, Zelten. 273.) delle - - d' àlberi, davon einige von gewichstem Leder / und die andere von Baumrinden ſind. 274.) téngono - - òrdine, ſie halten die Häuſer recht ordentlich. 275.) in una - - maravigliòſa, in einer über die maſſen lobenswürdigen Reinlichkeit / Sauberkeit. * Sono - - hàbiti, Ihre Kleider ſind leicht zu machen. 276.) un clima sì dolce, eine ſo angenehme Gegend / ein ſo ſchöner Strich Landes. 277.) il - - doſſo, welches nicht künſtlich geſchnitten iſt auf ihrem Rücken. 278.) e che - - piàce, und die ein jeder aus Zucht / (Erbarkeit) längſt um den Leib ſchläget und faltet / und die Geſtalt gibt / wie er will. 279.) la coltùra delle terre, der Ackerbau / die Pflanzung des Erdreichs. 280.) non - - arti, haben keine andere Künſte auszuüben nöthig. 281.) mèttere - - ferro, das Holz und Eiſen verarbeiten. 282.) fuorchè - - agricoltùra, ausgenommen zu denen zum Ackeren benöthigte Werkzeugen. ** Sono - - Ar-

tutte le arti, ch' oppertèngono all' Architettùra, concioſiachè giammài non fabbrìcano alcùna cata. 283.) *Queſto è*, dìcono, *un attaccàrſi troppo alla terra*, 284.) *il fàrviſi un' habitazióne, che duri aſſài più di noi*: 285.) baſta il difendersi dalle ingiùrie dell' ària. 286. In quànto a tutte le altre arti ſtimàte frà i Greci, frà gli Egìzj, e frà tutti gli altri pòpoli ben regolàti, * le detèſtano come invenzióni della ſuperbia, e dell' effeminatèzza.

Quando ſi parla ad eſſi di que' pòpoli, c' hanno l' arte di far' edificj magnifici, maſſerizie d' oro, e d' argènto, drappi adòrni di ricàmi, e di ** pièttre preziòſe, 287.) ſquiſiti profùmi, *** deliziòſe vivànde, 288.) ſtromènti ch' allèttano coll' harmonìa, riſpòndono in ſimile guiſa. *Sono molto inferiòri que' pòpoli, mentre hanno impiegàta tanta fatica, e tanta indùſtria a corròmpere ſe medèſimi.* 289.) *Queſto ſovèrchio effèmina, inebbrìa, tormènta quelli, che lo poſsèdono, ed **** inſtìga quelli, che ne ſon privi, a volerlo acquiſtàre coll' ingiuſtizia, colla violènza.* 290.) Può dàr-

chitettùra. Alle die Baukunſt betreffende Künſte ſind ihme nichts nuz. 283.) Queſto - - terra, Das heißt/ ſagen ſie/ ſich allzuſehr an die Erde binden/ derſelben zu ſehr anhangen/ ankleben. 284.) il - - noi, wenn man ſich auf derſelben eine Wohnung machen/ aufrichten wollte/ welche dauerhafter wäre/ als wir. 285.) baſta - - ària, es iſt genug/ daß man ſich vor ungemach des Wetters verwahren kan. 286.) In - - regolàti, Was alle andere Künſte anbelangt/ welche in Griechenland und Egypten/ wie auch bey denen Völkern/ ſo eine gute Policey und feine Sitten haben. * le - - effeminatèzza, haben ſie ſolche in Abſcheu/ und halten ſelbige für Erfindungen/ welche zu Hochmuth und Wolluſt dienen. ** pièttre pretiòſe, Edelarſteine. 287) ſquiſiti profùmi, auserleſene Rauchwerke. *** deliziòſe vivànde, niedliche Speiſen. 288.) ſtromènti - - harmonìa, wohl und lieblich klingende Saitenſpiele. 289.) Queſto - - poſsèdono, Dieſer ueberfluß machet diejenige/ ſo ihn beſitzen/ nur weichlich/ thöricht/ und in den Wollüſten erſoffen/ und quälet ſie ohne unterlaß/ macht ihnen nur viel unruh. **** inſtigàre, anrtizen. 290.) Può - - ſovèrchio.

ſi nome di bene ad un iovèrchio, 291.) ch'ad altro non ſerve, ſe non a rèndere cattìvi gli huòmini; Gli huòmini di quel paèſe ſono forſe più ſani, e più robùſti di noi; Vìvono eſſi più lungamènte? Sono più concòrdi frà loro? Mènano una vita più tranquilla, più libera, e più giocònda? Al contrario dèbbono èſſere 292.) gelòſi gli uni degli altri; roſi da una vile, ed iniqua invìdia: ſempre 293.) inquietàti dall'ambiziòne, dal timòre, e dall'avarizia; ed 294.) incapàci di que' piacèri, che ſono sèmplici, e puri, perciochè ſono ſchiàvi di tante falſe neceſſità, 295.) dalle quali fanno dipèndere tutta la felicità della loro vita.

Così, 296.) proſeguìva Adoàmo, pàrlono quegli huòmini ſaggi, i quali non hanno imparàta la ſavièzza, * che nello ſtudiàre la sèmplice natùra. ** Hanno eſſi in horròre la noſtra galanterìa, e bisògna confeſsàre, che quella di queſti pòpoli è molto grande nella loro amàbile ſemplicità. Vìvono tutti insième ſenza divìder le terre: e ciaſchedùna famìglia è governàta dal ſuo capo, il quale n' è il vero Rè, ch' al ſuo piacère la regge. Il pàdre di famìglia 297.) hà diritto di punìre ciaſcùno de' ſuòi figliuòli, ò de' ſuoi nipòti, che fà un' azziòne cattìva; mà 298.) prima di gaſtigàrlo 299.) ne chiède il parère al

Kan man wohl eine Glükſeligkeit nennen einen ueberfluß 291.) ch' ad - - huòmini, der nur dienet (zu nichts anders dienet als) die Menſchen ſchlimm zu machen. 292.) gelòſi - - altri, gegeneinander misgünſtig. 293.) inquièta, beunruhiget / herumgetrieben. 294.) incapàci - - puri, keiner reinen / und erlaubten (unſchuldigen) Luſt oder Ergözlichkeit fähig. 295.) dalle - - vita, worauf ſie all ihr Glük bauen / alle ihre Glükſeligkeit gründen. 296.) proſeguiva, fuhr fort. * che - - natura, was die Natur in ihrer unſchuld iſt; ſtudiàre la ſèmplice natura, der lautern und geſunden Natur nachſinnen. ** havèr in horrore, verabſcheuen. 297.) havèr diritto, befugt ſeyn / die Macht / das Recht haben. 298.) prima di gaſtigàrlo, ehe er ihn aber ſtrafet. 299.) ne - - famiglia, holt er das Gutachten der übrigen

al rimanènte dalla famiglia. Non succède quasi mai ch'alcùno sia gastigàto, imperciochè l'innocènza de' costùmi, 300.) la buòna fede, l'ubbidienza, e l'òdio contra il vizio, 301.) soggiòrnano in quel felice paèse. Pare ch' Astrèa, * la quale si dice che si sia ritiràta nel Cièlo, sia pur'ancòra qui in terra tra loro nascòsta. 302.) Frà essi non v'è bisògno di Giùdici, perochè li giùdica la loro pròpria coscièn̄za. Tutt'i beni sono commùni; ed i frutti degli àlberi, i legùmi della terra, il latte delle grèggie, sono ricchèzze tànto abbondànti, che pòpoli così sobrj, e così moderàti non sono necessitàti a spartìrle. In sì bel paèse ogni famiglia è 303.) vagànte, e 304.) trasportà le sue tende da un luogo all'altro, quando hà mangiàti tutt'i frutti, e 305.) consumàti i pàscoli di quel luògo, dove per innànzi si stava. 306.) Così non hanno rèndite da difèndere gli uni contra gli altri, e ** s'àmano tutti con un'amòre fratèrno, che non viène turbàto da cosa alcùna. *** Quella ch'ad essi mantiène questa pace, questa concòrdia e questa libertà, è 307.) la privazione volontària delle vane ricchèzze, e de' piacèri ingannèvoli, sono èglino tutti libèrti, tutti eguàli.

308.) Non v'è frà loro altra preeminènza che quel-

S 2

Familie davon ein; chiedere il parère à q. Nachricht bey einem holen / eines Meynung vernehmen / anhören. 300.) la buòna fede, die Aufrichtigkeit / Redlichkeit. 301.) soggiornàre, sich aufhalten / wohnen / wohnhaft seyn. * la -- dice, von welcher man sagt. 302.) Frà -- giùdici, Man braucht keinen Richter unter ihnen. 303.) vagànte, herum irrend. 304.) trasporta -- altro, schlägt seine Zelten bald an diesem / bald an jenem Ort auf. 305.) consumàre i pàscoli, den Vorrath verzehren / die Fourage für das Vieh vollends verfüttern / auffüttern. 306.) Così -- altri, also sucht keiner keinen Vortheil vor den andern zu haben / oder solchen mit Gewalt zu behaupten. ** s'àmano -- fratèrno, sie lieben sich einander brüderlich. *** Quella -- libertà, welche ihnen diesen Frieden / diese Einigkeit / und diese Freyheit beybehält. 307.) la privazione volontària, die freywillige Ab- und Wegschaffung. 308.) Non -- vec-

quella, che viène dall' eſpèriènza de' ſaggi vecchi, ò dalla * prudènza insòlita d'alcùni giòvani, 309.) che uguàgliano i vecchi conſumàti nella virtù. In quel paèſe amàto da' Dei, la frode, la violènza, 310.) lo ſpergiùro, le liti, le guèrre, non fanno giammài ſentìre la loro vòce bàrbara, e peſtilenziàle. ** Quìvi il terrèno non è ſtàto mai tinto di ſangue humàno; ed appèna vi ſi vede ſcòrrere quel degli agnèlli. Quando ſi parla a que' pòpoli delle 311.) ſanguinòſe battàglie, delle 312.) velòci conquìſte, delle *** diſtruzióni degli Stati, che ſi vèdono frà le altre nazióni, non pòſſono a baſtànza maravigliàrſene. Che? dicòno eſſi, 313.) *ſenza darſi ancòra l'uno all'altro una morte affrettàta, non ſono ġ' huòmini a ſufficièнza mortàli?* La vita è così corta, e pare che coſtòro la credano troppo lunga! Sono eſſi ſulla terra 314.) per laceràrſi frà loro, e per rènderſi ſcambievolmènte infelici?

Per altro i pòpoli della Bètica non pòſſono intèndere come siano tanto ammiràti i Conquiſtatòri, i quali 315.) ſoggiògano i grand' Impèrj. Qual pazzia dicono, è **** il ripòrre la pròpria felicità nel gover-

---

chi. Man ſiehet unter ihnen keinen Vorzug/ als den/ der von der Erfahrung der klugen Alten herkommt/ herrühret. * prudènza insolita, eine ungemeine Klugheit/ Weisheit. 309.) che -- virtù, die denen Alten/ in der Tugend vollkommenen Leuten gleich nachkommen. 310.) lo ſpergiùro, der Meineyd. ** Quivi -- humàno, Menſchenblut hat die Erde allhier noch niemahl roth gemacht. 311.) ſanguinòſe battàglie, das blutige Treffen. 312.) velòci conquiſte, ſchnelle Eroberungen. *** diſtruzióni degli ſtati, umſtürzungen/ ueberfallungen der Länder/ Staaten/ Reiche. 313.) ſenza -- affrettàta, ohne daß ſie ſich unter einander einen ſchnellen Tod zufügen: una morte affrettàta, ein ſchneller Tod/ den man ſich ſelbſten befördert. 314.) per- -infelici, nur damit ſie ſich einander zerreiſſen/ (ſich ſelbſt untereinander aufreiben) und ſich beiderſeits unglüklich machen. 315.) ſoggiogàre Impèri, die Reiche bezwingen/ unterwürfig machen/ unter das Joch bringen. **** il -- huòmini, ſein Glük dar-

governàre gl' altri huòmini, il govèrno de' quali dà tanta pena, se si vuòle governàrli con ragiòne, e secòndo le règole della giustìzia? Mà perchè mài * pigliàr dilètto in governàrli 316.) mal loro grado? Tutto ciò, ch' un' huòmo sàvio può fàre, è il volèr 317.) sottopòrsi a governàre un pòpolo dòcile, ** del quale i Dei gli hanno dàto l' incàrico, un pòpolo, che lo prega di volèr' èssere come suo pàdre e pastòre. *Mà governàre i pòpoli contro alla loro volontà*, 318.) *è un rènderſi infelicìssimo, per havè-e la falsa glòria del tenèrli in ischiavitùdine.* Un Conquistatòre è un' huòmo, ch' i Dei, sdegnàti contra l' humàn gènere, hanno dàto alla terra quando èrano 319.) nell' èmpito della loro còlera, per *** distrùggere i Reàmi, 320.) per ispàrgere per tutto lo spavènto, la misèria, e la disperaziòne, e per far tanti schiàvi quanti vi sono huòmini lìberi. Un' huòmo, che cerca la glòria, non la tròva forse a bastànza nel règgere con prudenza que' pòpoli, che da' Dei gli sono stàti dati per sùdditi? Crede egli forse di non potèr meritàr qualche lode, 321.) se non divenèndo violènto, ingiùsto, altièro, usurpatòre, e tiranno de' suoi vicìni? Non bisògna pensàr mal alla guèrra, se non per difèndere la libertà. *Felice colùi, che non essèndo schiàvo degli altri, non hà la pazza ambizione dì fare gli altri i suòi schiàvi!* Que' gran Conquistatòri, che ci vèngono figuràti con tanta glòria, sono simi-

ein zu ſezen/ daß man andere Menſchen regiere. * pigliàr dilètto in q. c. ſich an etwas beluſtigen. 316.) mal loro grado, wider ihren Willen. 317.) sottopòrsi - - dòcile, ſich unterwerfen/ ein Volk zu regieren/ das ſich weiſen läßt. ** del - - l'incàrico, das ihm die Götter anvertrauet haben. 318.) è un - - infelicìssimo, das heißt ſich ſelbſt recht elend/ unglüklich machen. 319.) nell' - - còlera, im höchſten Zorn. *** distrùggere i reàmi, die Länder öde machen/ verheeren/ verwüſten. 320.) per - - disperaziòne, überall Schrecken/ Elend und Verzweiflung hinzubringen/ auszuſtreuen. 321.) se non - - vicìni, als wenn

li 322.) a que' fiùmi uſciti dal loro letto, i quali pàjono maeſtòſi, mà danno il guàſto a tutte quelle fèrtili campàgne, che dovrèbbero ſolo innaffiàre.

323.) Poichè Adoàmo hebbe fatto queſto ritràtto della Bètica, * compiaciutòſene Telemaàco gli fece vàrie curiòſe interrogaziòni. Queſti pòpoli, diſſe, bèvono vino? 324.) Non ardiſcono di bèverne, replicò Adoàmo, imperciochè non hanno volùto mai farne. 325.) Non perche mànchino loro le ùve, 326.) havèndo èglino le più deliziòſe della terra; mà ſi contèntano di mangiàr le ùve come gli altri frutti, e tèmono il vino 327.) come il corruttòre degli huòmini. E una ſpècie, dìcono, di velèno, che 328.) fà dar l'huòmo in furòre; non lo fà morire, mà lo 329.) trasfòrma in un brùto. Gli huòmini pòſſono conſervàre la loro ſanità ſenza 'l vino, il cùi effètto è guaſtàre i loro buòni coſtùmi.

Io vorrèi ſapère, dicèva pòſcia Telemàco, quali ſiano le leggi di queſta naziòne, 330.) che ne regòlano i maritàggi. Ciaſcun' huòmo, riſpòſe Adoàmo, non può havère ſe non una ſola mòglie, ed è obbligàto a conſervarla finch' ella vive. L' honòre degli 331.) huòmini dipènde tanto in quel paèſe dalla loro fe-

er ſich zu einem gewaltthätigen/ ungerechten und unrechtmäſſigen Beſitzer gegen ſeine Nachbarn macht. 322.) a que' -- letto, die aus ihren Ufern getrettene Flüſſe; letto, heißt hier: der Canal eines Fluſſes/ ſonſt: letto, das Bett/ ſo von dem Verbo lèggere, leſen, geleſen unterſchieden iſt. 323.) Poichè --- Bètica, Nachdem nun der Adoam dieſe Abſchilderung von Bätica gemacht hatte, * compiaciutòſene, war darüber ſehr erfreuet. 324.) Non -- bèverne, Sie dörffen keinen trinken. 325.) Non -- uve, Nicht als wenn ſie keine Trauben hätten/ nicht/ als wenn ihnen an Trauben mangelte. 326.) havèndo -- terra, indem es die beſte Trauben von der Welt träget. 327.) come -- huòmini, als dem Verderber der Menſchen. 328.) fà -- furòre, mache/ daß der Menſch raſend wird. 329.) trasformàre in un bruto, in ein Vieh verwandeln. 330.) che -- maritàggi, in welchen ihre Ehe-Ordnungen begriffen ſind/ was ſie vor Ehe-Ordnungen haben. 331.) huòmini, heißt

fedeltà verſo le loro mogli, quanto l' honòre delle mogli dipènde dalla loro fedeltà verſo i marìti frà gli altri pòpoli. Non vi fù mai un pòpolo così honèſto, ne così gelòſo della ſua purità. Le donne ivi ſono belle, e leggiàdre, mà 332.) sèmplici, modèſte, ed operòſe; i maritàggi ſono pacifici, fecòndi, e non hanno màcchia. Pare che 'l marìto, e la mòglie, non siano in due differènti corpi più ch' una ſola perſòna. Il marìto, e la mòglie partìſcono inſième * tutte le cure domèſtiche: il marìto règola tutti gli affàri eſteriòri, e ** la mòglie non ſi piglia altro impàccio, che quello del govèrno della ſua caſa. Conſòla queſta ne' ſuòi travàgli il marìto, e pare che non ſia fatta che per piacèrgli, 333.) acquiſta la ſua confidènza, e rende più colla ſua virtù, che colla ſua bellèzza, ſempre più dolce, e ſempre più dilettèvole 334.) la loro ſocietà, 335.) che non dura meno della loro vita. La ſobrietà, la moderazióne, ed i coſtùmi puri di queſto pòpolo, gli danno una vita lunga, ed 336.) eſsènte da malattìe. Vi ſi vèdono vecchi di cento, e di cento venti anni, *** c' hanno ancòra delle giocondità, e del vigòre.

**** Mi rimàne a ſapère, ſoggiungèva Telemàco, come fanno ad 337.) iſchifàre la guèrra ***** congli altri pòpoli circonvicìni. La natùra, diſſe Adoàmo, gli hà ſeparàti dagli altri pòpoli, dall' una parte col mare, e dall' altra con alcùne eccèlſe montàgne. Per altro i pòpoli vicìni li riſpèttano a cagióne della loro virtù. Sovènte gli altri pòpoli, non potèndoſi

hier: Ehemänner. 332.) ſemplice, ungeſchmükt. * tutte -- domèſtiche, alle häusliche Sorgen. ** la -- caſa, die Frau bleibet nur allein bey ihrer Haushaltung. 333.) acquiſtàre, erwerben / erlangen. 334.) la loro ſocietà, ihre Ehe. 335.) che -- vita, welche lebenslang währet. 336.) eſsènte da malattìe, frey von den Krankheiten. *** c' hànno -- vigòre, die noch Frölich- und Munterkeit haben. **** Mi -- ſapére, mir iſt denn noch übrig zu wiſſen. 337.) iſchifare, vermeiden. ***** congli -- circonvicini,

338.) accordàre l' uno coll' altro, li hanno presi per 339.) giùdici delle loro * dissensioni, ed hanno 340.) affidàte ad essi le terre, e le Città, 341.) di che frà loro litigàvano. Come questa sàggia naziòne non hà mai fatta niùna violènza, 342.) non v' è alcùno, che ne diffidi. 343.) Essi ridono, quando lor si parla di que' Rè, ** che non pòssono regolàre le frontière de' loro Stati. Si può, dicono, forse temère, che manchi la terra agli huòmini? *** Vene tarà sempre più, che non potrànno coltivàrne. 344.) Finchè vi saràuno terre libere, noi non vorèmmo nè pur diffònder le nostre contra que' vicìni, 345.) che volèssero impadronìrsene. Non si trova in tutti gli habitatòri della Bètica, nè orgòglio, nè alterigìa, nè infideltà, nè brama di stèndere il loro domìnio. Quindì ne viène, ch' i lor vicini non hanno mai da temère cosa alcùna da un tal pòpolo, 346.) e che non pòssono sperare di farsi temère da lui: perciò lo làsciano in pace. Esso più tosto, ch' accettàre la servitù, abbandonarèbbe il suo paèse, o si 347.) darèbbe in preda alla morte; 348.) onde tànto è difficile ad èssere soggiogàto, come è lontàno dal desi-

mit andern benachbarten Völkern. 338.) accordàrsi l' uno coll' altro, sich miteinander vergleichen. 339.) giudice, heißt hier: Schiedsmann. * dissensioni, Strittigkeiten. 340.) affidàre, anvertrauen. 341.) di che - - - litigàvano, darüber es unter ihnen zu streiten gab/ darüber sie untereinander strieten. 342.) non - - diffida, setzet niemand ein Mistrauen in sie; mistrauet ihnen niemand. 343.) Essi - - Rè, Sie lachen/ wenn man ihnen von den Königen saat. ** che - - stati, welche nicht können einig werden wegen der Gränzen ihrer Staaten/ oder Länder. *** Vene tarà, Es wird deren geben. 344.) finchè, so lange als. 345.) che - - impadronìrsene, welche sich deren bemächtigen wollten. 346.) e che - - lui, und sie können auch nicht hoffen/ daß sie sich ihnen furchtsam/ furchtbar machen: es ist auch nicht zu hoffen/ daß sie ihnen hinwiederum eine Forcht einjagen werden. 347.) darsi in preda alla morte, den Tod erwählen. 348.) onde - - altri, dahero ist es eben

desidèrio di foggiogàr gli altri. Questo è quello, che 349.) mantiène una tranquillìssima pace frà loro, ed i loro vicini.

Agoàmo * pose fine a questo ragionamènto, ** col raccontare in qual manièra i Fenicj facèssero nella Bètica il loro commèrcio. Questo pòpolo, dicèva, 350.) fù sorprèso di maravìglia, quando vidde venìre 351.) a travèrso al màre huòmini stranièri, che venìvano da paèsi lontàni. 352.) 'Eglino ci accòlsero con bontà, e *** ci fècero parte di tutte le cose c' havèvano, senza volère alcùn pagamènto da noi. 353.) Ci offrìrono tutte quelle lane, 354.) ch' èrano loro supèrflue, dacchè ne havèssero fatta la **** provisiòne al lor' uso; ed in fatti cene mandàrono 355.) un doviziòso presènte. 356.) Egli è un piacère per essi il far dono liberamènte agli stranièri del loro supèrfluo.

357.) In quanto alle loro minière, non hèbbero difficoltà alcùna ad abbandonàrcele, perochè queste èrano loro del tutto inùtili. Parèva loro, che gli huòmini non fòssero punto saggi in andàr' a cercàre con tanta fatica 358.) nelle viscere della terra ciò,

so schwer / sie unter das Joch zu bringen: als man sich auch wünschen mag / andere unter sich zu beugen. 349.) mantenère una tranquillissima pace, einen festen und unzerbrechlichen Frieden halten. * pose -- ragionamènto, endigte diesen Discurs. ** col raccontare, mit der Erzehlung. 350.) èssere sorprèso di maraviglia, sich sehr verwundern / voller Verwunderung seyn. 351.) a travèrso del màre, über das Meer her. 352.) 'Eglino -- bontà, Sie nahmen uns freundlich auf. *** ci -- havèvano, sie theilten uns von allem / was sie hatten / gerne mit. 353.) ci offrìrono, verehren uns / gaben uns umsonst. 354.) ch' èrano --- supèrflue, welche sie leichtlich entbehren konnten. **** provisiòne, Vorrath. 355.) un -- presènte, ein reichlich Geschenke. 356.) Egli -- supèrfluo, Sie machen sich eine Freude daraus / wenn sie denen Fremden von ihrem ueberfluß etwas mittheilen können. 357.) In -- abbandonàrcele, Was ihre Minen (Goldgruben) anbelangt / trugen sie kein Bedenken / uns solche abzutretten. 358.)

che non può rènderli felìci, nè ſoddisfàre ad alcùn vero bi ògno. Non 359.) iſcavàte, ci dicèvano, tànto a fondo la terra, contentàtevi di lavoràrla. Eſſa vi darà le vere ricchèzze, che vi nudriranno; e * ne trarrète de' frutti, che vàgliono più dell argènto, perciochè gli huòmini non vògliono l' oro, e l'argènto, ſe non per compràr gli alimènti, che mantèngano la loro vita.

Habbiàmo ſovènte volùto inſegnàr loro ** l'arte di navigàre, e menàre i giòvani del loro paèſe nella Fenìcia; mà non hanno giammài volùto, ch' i lor figliuòli imparàſſero a vivere come noi. Imparerèbbero, eſſi ci dicèvano, ad havèr bisògno di tutte quelle coſe, che vi ſono divenùte neceſſàrie; vorrèbbero havèrle, abbandonerèbbero la virtù per conſeguirle, e diverrèbbero come un' huòmo 360.) c' hà buòne gambe, e che perdèndo l' uſo del camminàre, 361.) s' avvèzza finalmènte al bisògno 362.) d' èſſer portàto ſempre a guiſa d'un' ammalàto. In quanto alla navigazióne, èglino l' ammìrano 363.) per l' indùſtria dell' arte, mà la crèdono un' arte troppo dannòſa. Se quegli huòmini, dicono, hanno ciò a ſufficièнza nel loro paèſe, ch' è neceſſàrio alla vita, 364.) qual coſa vanno a cercàre in un' altro? Non baſta loro ciò che baſta al biſògno della natùra? Meriterrèbbero di far naufràgio, perciochè, a fine di 365.) ſatollàre l' avarìzia de' Mercànti e 366.) luſingàre

nelle -- terra, in dem innerſten der Erden / in dem Schoos derſelben. 359.) iscavare à fondo la terra, tief in die Erde graben. * ne - - argènto, ihr werdet Früchte aus derſelben herausziehen / die weit koſtbarer ſind als Gold. ** l'arte di navigàre, die Schiffahrt. 360.) c' ha - - gambe, der gute Füſſe hat. 361.) avvezzàrſi, ſich angewöhnen. 362.) d' èſſer - - ammalato, daß er wie ein Kranker immer getragen werden muß. 363.) per - - arte, was den Fleiß dieſer Kunſt anbelangt. 364.) qual - - cercàre? was geben ſie hin und ſuchen? 365.) ſatollàre, ſättigen. 366.) luſingà-

gàre le passiòni degli altri huòmini, vanno a cercàre frà le tempèste la morte.

Telemàco 367.) havèva un sommo piacère di sentire questo ragionamento d' Adoàmo, e godèva che ci fosse ancòra nel mondo un pòpolo, il quale seguèndo la retta natùra, fosse insième così sàggio, e così felice. O quànto, dicèva, questi costùmi, sono lontàni da' costùmi vani, ed ambiziòsi di que' pòpoli. 368.) che sono credùti i più saggi? Noi siàmo talmènti 369.) guàsti, ch' appèna possiàmo crèdere che questa semplicità così naturàle possa èsser vera. Noi consideriàmo i costùmi di questo pòpolo come una bella fàvola, ad esso deve considerare i nostri come 370.) un sogno mostruòso.

Il Fin del Libro Ottavo.

SOM-

re le passiòni, denen Begierden ein Genûge leisten. 367.) haver un sommo piacère di q. c. sich über etwas sehr freuen. 368.) che - - saggi, welche man für die Klügsten hält/ ansiehet. 369.) guàsti, verdorben. 370.) un sogno mostruòso, ein abscheulicher / förchtiger Traum.

SOMMARIO
DEL
LIBRO NONO.

ènere vedèndo incaminàto vèrſo l'Iſola d'Itaca il figliuòlo d'Ulìſſe, 2.) ſdegnàta 3.) và a trovàr Giove nell' aſſemblèa de' Dei; ſi lamènta di Telemàco, e lo prèga di volèr 4.) fàrlo perìre. Giòve riſpònde, che 'l 5.) deſtìno non vuòle ch' egli perìſca, per ciò le permètte ſolamènte 6.) di farlo vagàre per lungo tempo 7.) ſenza potèr giùngere alla ſua pàtria. Vènere và à ritrovàr Nettùno, che per compiacèrla manda un certo ingannèvole Dìo, il quale fà vedère al pilòto Acamànte una falſa Itaca, dove egli appròda. Acamànte 8.) s' accòrge finalmènte d' èſſer arrivàto nel paèſe de' Salentìni. Telemàco e Mentòre, 9.) sbarcàti a terra, tròvano Idomenèo fuggìto da Creta, che co' ſuoi amìci bavèva fabbricàta una nuòva città ſopra quel-

---

1.) Vènere vedèndo, Als die Göttin Venus ſahe. 2.) ſdegnàre, erzörnen. 3.) và - - Giòve, verfügte ſie ſich zum Gott Jupiter. 4.) far perire q. jemand umbringen laſſen. 5.) deſtino, das Schickſal. 6.) di - - vagàre, daß er in der Irre herum gehen müſſe. 7.) ſenza - - pàtria, ohne daß er ſein Vatterland erreichen möge. 8.) accòrgerſi, gewahr werden. 9.) sbarcàrſi a terra, ans Land tretten / anländen.

quella ſpiàggia. Idomenèo avviſàto dell' arrìvo di Telemàco e 10.) preſo d' una ſomma allegrèzza di rivedèr il figliuòlo d' Ulìſſe, 11.) lo riceve con un cortesìſſimo accogliemènto, e riconòſce Mentòre da lui vedùto altròve. Vanno inſième al tempio di Giòve, dove il Sacerdòte pronùncia 12.) un' Oràcolo ambìguo a Telemàco, il quale ne desìdera la ſpiegazióne.

LE

10.) preſo d' allegrèzza, von der Freude eingenommen. 11.) lo . . accogliemènto, empfangt/ bewillkommet ihn auf das freundlichſte. 12.) un' Oràcolo ambiguo, ein zweydeutiger Ausſpruch.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO NONO.

Mèntre chè Telemàco, ed Adoàmo ragionávano in tal manière, 2.) dimentìchi di dormìre, e 3.) non avvedùtisi, che la notte già era alla meta del ſuo corſo, una Deità nemìca ed ingannatrice li allontanàva da 'Itaca, ch' era

1.) Mèntre -- manière, Mittlerweile als der Telemach und Adoam alſo miteinander redeten. 2.) dimentìchi di dormire, vergaſſen ſie den Schlaf. 3.) non -- corſo, wurden

ch' era dal lor pilòto Acamànte cercàta invàno. Nettùno, benchè favorèvole a' Fenìcj, non potèva tollerare più lungamènte, che Telemàco si fosse salvàto dalla tempèsta, 4.) la quale l' havèva gettàto contra gli scogli dell' `Isola di Calipso. Vènere era ancòra più invelenìta vedèndo questo giòvane, che trionfàva dopo havèr vinto Cupìdo, e tutte le sue lusìnghe. 5.) Trasportàta dal suo cordòglio, abbandonò Citèra, Rafo, Idàlia, e tutti gli honòri che se le rendèvano nell' `Isola di Cipri, perochè non potèva più dimoràre in que' luòghi, dove Telemàco havèva disprezzàta la sua potènza. Ella dunque 6.) salì nel Cièlo, dove i Dei èrano radunàti vicini al trono di Giòve. Da quel luògo essi scòrgono gli astri, che 7.) ròtano sotto a' lor pièdi; vèdono il globo della terra, 8.) comè un picciolo mùcchio di fango; ed i màri immènsi ad essi non pajòno che * come gòcciole d'acqua, 9.) dalle quali questo monticèllo di fango è un pòco distemperàto. I più gran Regni altro non sono a' lor' occhi, ch' un pòco d' arèna, 10.) la quale copre la superficie di questo fango: i pòpoli innumeràbili, e gli esèrciti più potènti, non sono che come formìche, le quali sù questo monticèllo di fango 11.) l' une all' altre si contèndono un filo d' herba. Si rìdono i Dei de' nostri affàri più gravi; e pàjono ad essi giuòchi da fanciùlli tutte que' negòzj, 12.) che mèttono gli huòmini dèboli in sì grand'

nicht gewahr / daß die Nacht ihren Lauf schon halb vollendet / vollbracht hatte. 4.) la - - scogli, welches ihn wider die Felsen geworfen hatte. 5.) Trasportàta - - cordòglio, In der Heftigkeit dieses ihres Schmerzens. 6.) salì nel cièlo, sie erhub sich dann in den Himmel. 7.) rotàre, heißt hier: läuffen. 8.) come - - fango, wie einen kleinen Hauffen Koth. * come - - d'acqua, wie Tropfen Wassers. 9.) dalle - - distemperàto, mit welcher dieser Hauffen Koth befeuchtet wird. 10.) la - - fango, welcher oben auf dem Koth liget: la superficie, die Oberfläche / das äusere eines Dings. 11.) l'une - - d'herba, miteinander um ein Hälmlein Grases streiten / dasselbe einander abrennen wollen. 12.) che - -

grand' affànno. *Null' altro pare a quelle ſuprème invinità, che misèria, e debolezza, ciò che gli huòmini chiamano grandèzza, glòria, potènza.*

13.) In quel ſoggiòrno tànto elevàta dalla terra Giòve hà poſto il ſuo trono immòbile. 14.) Gli occhi ſuòi penètrano infino all' Abbiſſo, e * vèdono fino dentro a' più ìntimi ripoſtògli di tutt' i cuòri; i ſuòi ſguardi dolci, e ſerèni, 15.) ſpàrgono per tutto l' Univerſo la tranquillità, l'allegrèzza; ed al contrà-rio, quando 16.) ſcuòte la chiòma, egli ** crolla il Cièlo, e la terra. I Dei ſtèſſi, 17.) abbagliàti da' raggi di glòria che lo circòndano, non ſegli avvicinano, che non tremòre.

Tutt' i Dei cèleſti in quel momènto èrano appréſſo di lui, quando Vènere ſe gli preſentò dinànzi 18.) con tutti que' vèzzi, che nàſcono nel ſuo ſeno. 19.) La ſua veſte ondeggiànte più riſplendèva che tutt' i colòri, de' quali s' adòrna l' Iride in mezzo alle 20.) foſche nùvole, quando viène a promèttere il fine delle tempèſte, ed ad annunciàre *** il ritòrno del ſerèno agli huòmini ſpaventàti. 21.) Era la ſua veſte annodàta da quel cinto famòſo, **** ſul quale ſono rappreſentàte le Gràzie; ed i capèlli della Dea èrano

da

affànno, welche die elende Menſchen in ſo groſſe Bekümmerniſſe ſtürzen. 13.) In -- immòbile, In dieſe über der Erde doch erhabene Wohnung hat Jupiter ſeinen unbeweglichen Thron feſt geſetzet. 14.) Gli -- abiſſo, Seine Augen ſehen bis auf den Grund / oder bis auf das verborgenſte. * vèdono -- cuòri, beleuchten ſo gar die innerſten Winkel des Herzens / gehen bis in das innerſte des Herzens hinein. 15.) ſpàrgono -- l' allegrèzza, beruhigen und erfreuen die ganze Welt. 16.) ſcuotere la chiòma, das Haar ſchütteln. ** crollàre il cièlo, den Himmel bewegen. 17.) abbagliàti, verblendet. 18.) con -- ſeno, mit allen ihren Liebkoſungen / Annehmlichkeiten / die aus ihrem Buſen hervorwachſen. 19.) La -- ondeggiante, Ihr fliegender Rock. 20.) foſche nùvole, dicke Wolken. *** il -- ſeréno, die Wiederkunft des ſchönen Wetters. 21.) Era -- annodàta, Ihr Rock war geknüpft. **** ſul -- Gràzie, auf welchen die Gratien (davon die poetiſchen Fabeln reden) ſtehen.

da una 22.) trèccia d'oro legàti di dietro * con negligènza. Tutt'i Dei ** rimàsero maravigliàti della sua bellèzza, come se non l havèssero mai vedùta; e ne fùrono abbagliàti i loro òcchi, come quelli degli huòmini, quando il Sole dopo una lunga notte 23.) viène co' suòi raggi ad illuminàrli. Si rimiràvano essi l'un l'atro con istupòre: 24.) ed i loro sguàrdi sempre ritornàvano vèrso Vènere: mà 25.) s'avvidero, che gli òcchi di lei èrano 26.) bagnàti di làgrime, e 27.) ch' un' amàro dolòre era vivamènte rappresentato sopra 'l suo volto.

Ella in questo momènto veniva innànzi alla volta del trono di Giòve con un passo dolce, e leggièro *** à guisa del volo ràpido d' un' ucèllo, che fende l'immènso spàzio dell' ària. 28.) La guardò egli con compiacènza, **** le fece un dolce sorrìso, e 29.) rizzàtosi in pi'è la strinse frà le sue bràccia. Mia cara figliuòla, le disse, 30.) qual màl è la vòstra pena? Non posso vedèr le vostre làgrime ***** senza sentìrmene muòvere a compassiòne. Non habbiàte paùra di palesàrmi il vòstro cuòre, perchè 31.) v' è

T nota

22.) treccia d'oro, ein guldenes Band. * con negligènza, zierlich / doch ohne Kunst. ** rimàsero maravigliàti, verwunderten sich sehr / waren ganz auser sich selbst. 23.) viène - - illuminàrli, ihre Stralen über sie leuchten lässet / auf sie wirft. 24.) ed - - Vènere, und ihre Augen wandten sich immer wieder nach der Venus. 25.) avvèdersi, gewahr werden. 26.) bagnati di làgrime, mit Thränen benetzet. 27.) ch'un - - volto, weil man ihro in dem Gesichte gar deutlich ansahe / daß sie voll Verdruß und Misvergnügens war. *** a guisa - - l'ària, gleich einem Vogel / der mit seinem leichten und schnellen Flug fast in einem Augenblick die ganze weite Luft durchstreichet. 28.) La - - compiacènza, Er sahe sie freundlich / liebreich an. **** le - - sorrìso, er lächelte zärtlich gegen sie. 29.) rizzàtosi - - bràccia, stund auf / und umarmete sie; rizzàrsi in piè, aufstehen; strinse, von stringere, drücken. 30.) qual - - pena? was ist je euer Anliegen? was kränket euch? ***** senza - - compassiòne, daß ich mich nicht sollte zum Mitleiden bewegen. 31.) v' è - - compiacèrvi, ihr wisset / wie liebreich

nota la mìa tenerèzza, e la mìa prontèzza nel compiacèrvi.

'È posìbile, ò pàdre de' Dei, e degli huòmini, rispòse Vènere, * con una voce dolce, mà interròtta da profòndi sospìrj, ch' a voi, che vedète tutto, sia occùlta la cagiòne della mìa dòglia? 32.) Minèrva non s'è contentàta d' havèr rovìnata ** insìno alle fondamènta la supèrba Città di Tròja, ch' io diffendèvo, e d' havèr *** presa vendètta di Pàride, c' havèva antepòsta la mìa bellèzza alla sua: mà guìda in oltre per tutte le terre, e per tutt' i màri il figliuòlo d'Ulìsse, di quel crudèle distruggitòre di Tròja. Minèrva accompàgna Telemàco, e questa è la cagiòne, per che non compàre quì nel suo luògo cogli altri Dei. Hà ella condòtto questo giòvane temeràrio nell' 'Isola di Cipri per 33.) oltraggiàrmi: e la hà disprezzàta la mìa potènza: non s' è solamènte degnàto d' abbrucciàre un pòco incènso sù i mièi altàri; 34.) hà dato a dì vedère d' havèr in horròre le feste, 35.) che si celèbrano in honòr mio; ed hà chiùso a tutt' i mièi piacèri il suo cuòre. 36.) Invàno Nettùno per gastigàrlo, a' mièi preghièri hà suscitàto i venti, ed il màre contra di lui. Telemàco gettàto da un horrìbil naufràgio nell' 'Isola di Calìpso hà trionfàto dello stesso Amòre, ch' io havèvo mandàto in quell' 'Isola a fine d' **** intenerìre il cuòre di

und willfährig ich bin: Oder: weil meine aufrichtige/ zärtliche Liebe und Willfährigkeit euch bereits bekannt ist. * con - - - sospiri, mit unmuthiger aber von tiefen Seufzern unterbrochener Stimme. 32.) Minèrva - - contentàta, Minerva hat sich nicht begnügen lassen. ** insìno - - Troja, so gar den Grund der prächtigen Stadt Troja. *** prèndere vendètta di q. sich an einem rächen. 33.) oltraggiàre, heftig beleidigen. 34.) hà - - feste, hat an den Tag gegeben/ daß er einen Abscheu vor denen Festen habe. 35.) che - - mio, die man mir zu Ehren begehet. 36.) Invàno - - lui, Neptunus hatte zwar/ um ihn deswegen zu züchtigen/ auf mein Bitten/ Ansuchen/ Winde und Wellen wider ihn erreget/ aber vergebens. **** ine-

'di quello giòvane Greco. •Nè la giovanèzza, nè gli allettamènti di Calipso, e delle sue Ninfe, ne 37.) gli strali accèsi d' Amòre hanno potùto vincer * gli artifìcj di Minèrva, che lo difènde. L'hà ella trattò fuòri di quell' 'sola; lo sono rimàsa 38.) scornàta, ed un fanciùllo hà trionfàto di Vènere.

Giòve allòra per consolàrla così le disse: Egli è vero, ò mia figliuòla, che Minèrva difènde il cuòre di Telemàco contra tutti gli strali del vòstro figliuòlo, e che gli apparècchia una glòria, che giovane alcùno non hà giammài meritàta. Mi dispiace, ch' egli hàbbia disprezzàti i vòstri altàri, mà non posso sottomèttelo al vòstro potère. Mi contènto per amòre vòstro, che Telemàco vada ancòra vagàndo per màre, e per terra;, che viva lontàno dalla sua pàtria, espòsto ad ogni male, ad ogni pericolo; mà i destini non permèttono ch' egli mùoia, e nè pure, che la sua 39.) virtù rimanga vinta da que' piacèri, co' quali gli huòmini sono da voi lusingàti. Consolàtevi dunque, ò mia figliuòla, e contentàtevi d' havèr per sùdditi tànti altri Eròi, e tànti Dei.

Dicèndo queste paròle 40.) sorrise vèrso Vènere con gràzia, e con maestà, ** gli uscì dàgli òcchi un ràggio di luce simile a' lampi più penetrànti; e nel baciàr Vènere con tenerèzza, 41.) sparse un' odòre d'ambròsia, che profumò tutto 'l Cièlo. 42.) La Dea non potè far di mèno di non sentir con piacère questa dimonstrànza d'afiètto del màssimo frà i Dei.

nerire il cuòre, das Herz erweichen. 37.) gli strali accèsi, die feurige Pfeile. * gli artifici, die listige Anstalten. 38.) scornata, verwirrt/ beschämt/ verlegen. 39.) virtù - - piacèri, die Tugend solle von denen Wollüsten nicht überwunden werden. 40.) sorrise - - maestà, lachelte er gegen der Venus mit sonderbarer Anmuth und Majestät. ** gli - - - penetrànti, aus seinen Augen ging ein hellleuchtender Glantz/ Strahl/ gleich einem durchdringenden/ verzehrenden Blitz. 41.) sparse - - cielo, gab er einen lieblichen und süssen Geruch von sich/ davon der ganze Olympus/ Himmel/ erfüllet wurde. 42.) La - - Dei, Die Göt-

Malgràdo delle làgrime, e del dolòre, * fù vedùta ſpàrgerſi l'allegrèzza ſopra 'l ſuo volto; ed 43.) ella calò il ſuo velo per naſcònder la ſua vergògna, ed il roſſòre delle ſue guàncie. Tutta l'adunànza de' Dei ** fece applaùſo alle paròle di Giòve; e Vènere ſenza pèrdere alcùn momènto 44.) andò a trovàr Nettùno, per *** concertàre con eſſo lui le manière di vendicàrſi di Telemàco.

Raccontò ella a Nettùno ciò, che Giòve le havèva detto. Io già ſapèvo, riſpòſe Nettùno, 45.) l'òrdine immutàbile del deſtìno; 46.) mà ſe non poſſiàmo ſommèrgere nelle acque del màre Telemàco, non tralaſciàmo almèno coſa alcùna per rènderlo mìſero, e per **** ritardàr il ſuo ritòrno alla pàtria. 47.) Io non poſſo conſentìre a far perìre il vaſcèllo Fenìcio, ſul quàle egli è imbarcàto: io amo i Fenìcj, queſto è 'l mìo pòpolo, 48.) ne v'è naziòne alcùna nell' Univèrſo, dalla quale ſia tanto frequentàto il mio Impèrio quanto da loro. Per loro mezzo il màre è divenùto il legàme della ſocietà di tutt'i pòpoli della terra, 49.) eſſi m'offerìſcono ſacrificj conùnui sù i mièi altàri; ſono giùſti, ſaggi, ed operòſi nel commer-

tin konnte ſich nicht enthalten/ war höchſt vergnügt über ſolcher Liebesbezeugung der vornehmſten (gröſſeſten) unter den Göttern; i. e. es gefiel ihr gar wohl/ ſie erfreuete ſich darüber. * fù -- volto, ſahe man aus ihrem Geſichte die Freude hervorblicken. 43.) ella -- velo, ſie zog den Flor über das Geſicht; ſie verhüllete ihr Angeſicht. ** fàre applaùſo, beyfallen/ beyſtimmen. 44.) andar à trovàr q. ſich zu jemand begeben. *** concertàre con q. ſich mit jemand unterreden. 45.) l'òrdine -- deſtìno, der unwiedertreibliche/ unveränderliche Schluß der Götter; des Verhängniſſes. 46.) mà -- Telemàco, wenn wir es aber nicht vermögen dahin zu bringen/ daß Telemach auf dem Meer umkomme. **** ritardàr il ritòrno, die Rukreiſe aufhalten/ hemmen. 47.) Io -- Fenicio, ich kan darein nicht willigen/ daß das Schif aus Phönicien untergehe. 48.) nè -- loro, ſo pflegt kein anderes Volk auf dem ganzen Erdboden ſo ſehr als ſie. 49.) eſſi -- altàri, ſie opfern ſtets auf

mèrcio, e per tutto ſpàrgono il còmmodo, e l'abbondànza. Nò, non poſſo permèttere, ò Dea, ch' uno de' lor vaſcèlli faccia naufràgio; mà farò, che'l pilòto, 50.) ſmarriſca la ſtrada, e che s' allontàni da Itaca ov' egli vuòle condùrſi. Vènere contènta di queſta promèſſa 51.) malizioſamènte ſorrìſe, e tornò 52.) dentro al ſuo carro volànte sù i prati fiorìti d' Itàlia, ove le Gràzie, i giuòchi, e le riſa monſtràrono allegrèzza di rivedèrla, 53.) col danzàre intòrno a lei ſopra i fiòri. che riempìono di buòn' odòre * quel dilettèvol ſoggiòrno.

Nettùno mandò sùbito una Deità ingannatrìce simile a' ſogni, ſalvo che i ſogni non ingànnano ſe non chi dorme, ove queſta Deità 54.) incànta i ſenſi degli huòmini, che ſtanno vegghiàndo. 55.) Queſto malèfico Dio attorviàto da una turbe innumeràbile d' alàte menzògne, 56.) che gli ſvolazzàvano intòrno, 57.) venne a ſpàrgere un liquòr ſottile ed incantàto sù gli òcchi del pilòto Acamànte, che 58.) conſideràva con attenziòne la chiarèzza della Luna, il corſo delle ſtelle, e la ſpiàggia d'Itaca, i cui 59.) ſcoſcèſi dirùpi già ſcorgèva mòlto vicìni. In quel momènto medèſimo gli occhi del pilòtto più non gli moſtràrono 60.) nulla di vero; gli ſi preſentò un' altro

meinen Altären. 50.) ſmarrire la ſtrada, den Weg verfehlen / irre fahren. 51.) malizioſamènte ſorridere, boshaftiglich lachen. 52.) dentro - - volànte, auf ihrem fliegenden Wagen. 53.) col - - lei, da ſie um ſie herum tanzten. * quel - - - ſoggiòrno, dieſen lieblichen Aufenthalt. 54.) incànta - - vegghiàndo, bezaubert die Sinnen der Wachenden. 55.) Queſto - - menzògne, Dieſer böſe Geiſt / dieſe betrügeriſche Gottheit / welcher (welche) von einem unzehlbaren Haufen Lügen- oder Irrgeiſter umgeben / umringet war. 56.) che - - intòrno, die um ihn herum flogen / herum ſchwärmeten. 57.) venne - - Acamànte, kam / und machte / daß ein ſubtiler und bezauberter Nebel die Augen des Schifmanns Acamantes verblendete. 58.) conſiderare con attenziòne, etwas genau betrachten / auf etwas aufmerkſam ſeyn. 59.) ſcoſcèſi dirùpi, gähe Klippen. 60.) nul-

tro Cièlo, e gli ſi dièdero a veder le ſtelle, * come ſe havèſſero cambiàto il loro corſo, e come ſe foſſero tornàte a dièiro. Parèva, che tutto 'l Cièlo ſi movèſſe con nuòve leggi; s'era mutàta la terra ſteſſa, 61.) ed una falſa Itaca ſi repreſentàva ſempre al pilòto per ingannàrlo in quel mentre, ch' egli 62.) ſi ſcoſtàva dalla vera. Quànto più Acamànte s' inoltràva verſo l'imàgine ingannatrice della ſpiàggia dell' Iſola, più l'imàgine ſi 63.) facèva indièiro, e ** ſene fuggìva ſempre dinànzi a lui, ed egli *** non ſapèva che coſa crèdere di quella fuga. Si figuràva alcùna volta di ſentir già quel romòre, che ſuòle farſi in un porto; e già s'apparechiàva ſecòndo l'òrdine, che n'havèva ricevùto, d'andàrſene ad approdàre ſegretamènte ad una picciola Iſola, **** ch' è vicina alla grande, 64.) per occultàr il ritòrno del giòvane Prèncipe agli amànni di Penelòpe congiuràti contra di lui. Temèva egli alcùna volta gli ſcogli, de' quali è cinta tutta quella Coſta di mare, 65.) egli parèva ſentir l'horribile muggìto delle onde, che s'àndàſſero a romper negli ſcogli. Indi oſſervàva sùbito, che la terra appariva ancòra lontànà, ed in queſta lontanànza le montàgne a' ſuòi òcchi non èrano che come picciole nùvole; le quali alle volte 66.) in ſul tramontàre del ſole oſcùrano l'Orizzònte. Così Acamànte era attònito; e l'impreſſiòne della Deità

la di vero, nichts wahrhaftes. * come - - - corſo, als hätten ſie ihren Lauf verändert/ einen andern Lauf genommen. 61.) ed una falſa, und ein durch Blendwerk erdichtetes. 62.) ſcoſtàrſi, ſich entfernen. 63.) farſi indièiro, zurück weichen. ** ſene - - lui, verſchwande vor ſeinem Geſichte. *** non - - fuga, wuſte ſich nicht in dieſe Flucht zu ſchicken. **** ch'è - - grande, welche an der groſſen anſtoßt. 64.) per - - lui, damit man denen Buhlern der Penelope/ ſo ſich wider Telemach verſchworen/ die Zurückkunft dieſes jungen Prinzen verbergen möchte. 65.) egli - - - ſcogli, er merckete/ er hörete bereits das grauſame Brauſen der Wellen/ welche ſich wider die Klippen ſtoſſen/ und ſich zertheilten. 66.) in - - ſole, da die Sonne unter-

tà ingannatrice, che gli 67.) affaſcinàva le pupille, gli facèva provàre un certo 68.) ribrèzzo, che gli era ſtato incògnito fin a quel tempo: e 69.) ſi ſentìva eziandìo ſtimolàto a crèdere di non 70.) èſſer deſto, e d' 71.) èſſer ingannàto dall' illuſiòne d' un ſogno. In queſto momènto Nettùno commandò 72.) al vento d'Oriènte che ſoffiàſſe, per iſpìngere il vaſcèllo vèrſo le Coſte d'Eſpèria. Il vento ubbidì con tànta violènza, che portò il vaſcèllo ben prèſto alla ſpiàggia 73.) additàtagli da Nettùno.

Già l'auròra annunciàva il giòrno, e già le ſtelle, che tèmono i raggi del ſole, èrano per naſcòndere i loro 74.) foſchi ſplendòri nel màre, quando il pilòto gridò; Finalmènte non poſſo più dubitàrne, queſta è l'Iſola d'Itaca; e noi le ſiàmo così vicìni, che pòco ci reſta per arrivàrvi. Rallegràtevi, o Telemàco; dentro allo ſpàzio d'un' ora potrète rivèder Penelòpe, e forſe trovàre Ulìſſe * nuovamènte ſalito ſopra 'l ſuo trono.

A queſto grido Telemàco, ch' 75.) era immòbile in preda al ſonno, ſi deſta, ſi leva, ſale al timòne, abbràcci il pilòto, e cogli òcchi ancòra non ben' aperti 76.) guàrda fiſſamènte la Coſta vicìne, e ** trahe dal ſeno un ſoſpiro, non riconoſcèndo le ſpiàggie

ging / bey dem Niedergang der Sonne. 67.) affaſcinàre le pupille, die Augen bezaubern. 68.) ribrèzzo, eine unverſehene Gemüthsbewegung / eine Herzensangſt. 69.) ſi - - crèdere, es kam ihm vor / er mußte glauben. 70.) èſſer deſto, wachtſam ſeyn. 71.) èſſer ingannàto dall' illuſiòne d'un ſogno, von einem Traum verblendet werden; illuſiòne, Blendwerk / Verblendung / Einbildung. 72.) al - - - ſoffiàſſe, dem Morgenwind / daß er blaſen ſolle. 73.) additàtagli, welche ihm anbefohlen war / man ihme angedeiten hatte. 74.) foſco ſplendòre, ein dunkler Glanz / ein bleiches / unſcheinbares Feuer. * nuovamènte - - tròno, als der ſeinen Thron wieder beſtiegen. 75.) èſſere immobile in preda al ſonno, in einem tiefen Schlaf ganz unbeweglich liegen. 76.) guardàre fiſſamènte, ſtarr / genau anſehen. ** trahere oder trarre un ſoſpiro, ſeufzen / ächzen.

della ſua pàtria. Ohimè, diſſe, ove ſiàmo noi? Voi vi ſiète ingannàto, o Acamànte; mal conoſcète queſta Coſta tànto lontàna dal nòſtro paèſe. Nò, nò, riſpòſe Acamànte, non poſſo prèndere erròre nel riconòſcer le ſpiàggie d'Itaca. Quànte volte ſon'entràto nel vòſtro porto! Ne conòſco fino i dirùpi più piccioli che lo circòndano; e 77.) la ſpiàggia di Tiro non è più preſènte alla mia memòria, che queſta. Riconòſcete quella montàgna, che 78.) s'avànza. 79.) Vedète quel ſaſſo, che s'alza come una Torre. 80.) Non ſentite voi le onde, le quali ſi vanno a ròmper nègli altri ſaſſi, che mòſtrano di cadère ad ogni momènto nel màre? Ma non oſſervàte quel Tèmpio di Minèrva, 81.) che fende le nùvole? Miràte la Fortèzza, e la caſa d'Uliſſe vòſtro padre.

Voi v'ingannàte, o Acamànte, riſpòſe Telemàco, 82.) vedo al contràrio una Coſta aſſài alzàta, mà piàna; e ſcorgo una Città, che non è certamènte la Città d'Itaca. 83.) In queſta manièra, ò Dei, vi pigliàte gluòco degli huòmini?

Mèntre Telemàco dicèva queſte paròle, ſi fece negli òcchi d'Acamànte una sùbita mutazióne, ed egli vidde la ſpiàggia qual'era veramènte e riconòbbe il ſuo erròre. Lo confèſſo, ò Telemàco, gridò allòra; qualche Deità nemìca m'havèva, 84.) incantàti gli òcchi. Mi parèva veder Itaca, e mi ſi rappreſentàva la ſua immàggine tutta intèrna, mà in queſto momènto 85.) a guiſa d'un ſogno ſparìſce. Vedo un'

77.) la -- queſta, ich kan es mir ſo gut als das Tyriſche Geſtade ſelbſt vorſtellen. 78.) avanzàrſi, hervortragen. 79.) Vedète, Nehmet in acht/ ſchauet doch recht. 80.) Non -- ſaſſi, Höret ihr nicht die Wellen/ welche ſich an denen Felſen ſtoſſen. 81.) che -- nuvole, welcher faſt bis in die Wolken reichet. 82.) vedo -- piàna, ich ſehe hingegen (vielmehr) ein ziemlich erhabenes/ aber ebenes Land/ (ufer/ Küſte/ gûten Strich Landes. 83.) In -- huòmini? Spielet ihr alſo mit den Menſchen? Regiret ihr alſo die Menſchen? 84. incantàre gli occhi, die Augen bezaubern. 85.) à guiſa --

un' altra Città, e questa certamènte è Salènto, ch' Idomenèo 86.) fuggìto di Creta, * hà nell' Espèria novellamènte fondàta: 87.) vedo muri, che s' àlzano, e che non sono ancòra finìte; e vedo un porto, che non è 88.) interamènte fortificàto.

Mèntre Acamànte osservàva 89.) i varj lavòri di fresco fatti in quella nascènte Città, e mèntre Telemàco 90.) piangèva la sua disgrazia, il vento, che Nettùno facèva soffiàre, 91.) gli fece entràre a piène vele in una rada, 92.) ove si trovàrono in salvo, e vicìni al porto.

Mentòre 93.) a cui non èrano occùlti, nè la vendètta c' havèva volùta far Nettùno, nè 'l crudèle artifìcio di Vènere, 94.) non havèva fatto che 95.) sorridere dell' erròr d' Acamànte. Quando fùrono in questa rada, Mentòre disse a Telemàco. ** Giòve vi prova, mà non vi vuòle perdùto, anzi al contràrio non vi prova, se non per aprìrvi il 96.) sentièro, 97.) per cui si giùnge alla glòria. *** Ricordàtevi delle fatiche d'Ercole; **** habbiàte sempre quelle di vòstro pàdre dinànzi agli òcchi. *Chiùnque non sà soffrire, non hà un gran cuòre.* Bisògna, che 98.) stanchia-

fpariſce, wie ein Traum verſchwindet. 86.) fuggìto di Creta, der aus Creta flüchtig worden. * hà - - fondàta, in Heſperien noch nicht lang (erſt kürzlich) erbauet hat. 87.) vedo - - finite, ich werde gewahr neu aufgeführter Mauren/ die noch nicht völlig ausgemacht ſind/ nicht fertig ſind. 88.) interamènte, gänzlich/ völlig. 89.) i varj - - Città, in der neu angerichteten/ angelegten Stadt/ neu angelegte Werker. 90.) piàngere la sua disgràzia, ſein Unglück beweinen. 91.) già - - rada, ließ ihn mit vollen Segeln einlaufen/ in eine Meergegend (Rhede.) 92.) ove - - porto, da man den Anker leicht auswerfen kan. 93.) a cui - - occùlti, welcher wohl wüſte. 94.) non che, nur. 95.) sorridere, heimlich lächeln. ** Giòve vi prova, GOtt verſuchet euch. 96.) sentièro, der Weg. 97.) per - glòria, dadurch man zur Ehre ſteiget. *** Ricordàtevi - - d'Ercole, Erinnert euch/ denket/ was der Hercules ausgeſtanden. **** havère dinànzi agli òcchi q. c. ſich etwas vorſtellen/ zu Gemüthe führen. 98.) stancàre, müde machen/ ermüden/

te colla vòstra paziènza, e col vòstro corràggio la crudèle fortùna, 99.) che si pìglia piacèr di perseguitàrvi. Temo mèno per voi le più spaventòse disgrà-zie di Nettùno, ch'io non temèva le carèzze lusinghèvoli della Dea, che vi tenèva nella sua Ìsola. Che 100.) badiàmo noi? Entriàmo pure nel porto, ove troverèmmo un pòpolo amìco, perochè gli habitatòri di questo paèse ton Greci. Idomenèo tànto maltrattàto dalla fortùna havrà compassiòne degl' infelici. 101.) Tosto essi entràrono nel porto di Salènto, ov' il vascèllo Fenicio * senza difficoltà alcùna fù ricevùto, perchè i Fenicj sono in pàce, ed hanno commèrcio con tutt' i pòpoli dell' Univèrso.

** Telemàco guardàva con ammiraziòne quella potènte Città *** simile ad una piànta novèlla, ch'è stàta nodrìta dalla dolce rugiàda della notte, e che sentèndo poi 102.) sul mattino i ràggi del Sole, 103.) che vèngono ad abbellirla, cresce 104.) apre i suòi tènери **** bottòni, stende le verdi sue foglia, 105.) spièga i suòi fiòri odoriferi con mille nuòvi colòri, e ad ògni 106.) occhiàta, 107.) ch' ad essa si dia, vi si trova sempre qualche novèllo ornamènto. Così fiorìva la nuova Città d' Idomenèo in sulla spiàggia del màre ogni giòrno, a tutte le hore crescèva con magnificènza, e mostràva di lontàno agli stranièri, ch' èrano sul màre, nuòvi ornamèn-

von flanco, müd/ matt/ abgemattet/ ermüdet. 99.) che - - perseguitàrvi, welches seine Lust/ Freude daran hat/ euch zu verfolgen; sich eine Freude daraus macht/ wenn es euch verfolgen kan. 100.) badàre, sich säumen. 101.) Tosto, gleich/ augenblicklich. * senza - - - alcùna, ohne einziges Bedenken. ** Telemàco - - - Città, Telemach sahe diese ankommende Stadt mit Verwunderung an. *** simile - - novèlla, welche einer jungen Pflanze ähnlich war. 102.) sul mattino, von Morgen an/ gleich des Morgens früh. 103.) che - - abbellirla, welche kommen/ sie auszuschmücken/ auszuzieren. 104.) apre, von aprire, aufthun. **** bottòni, Knöpfe. 105.) spiegàre, ausblättern. 106.) occhiàta, Augenwurf/ Anschauen. 107.) ch' ad - - dia, den

mènti d' Architettùra, che s'inalzàvano insin al Cièlo. * Le grida degli artefici, ed i colpi de' martèlli facèvano risuonàre tutta la spiàggia; 108.) le piètre èrano, sospese in ària dagli altalòni con grosse funi; tutt' i Principàli animàvano il pòpolo alla fatìca ** subitochè appariva l'Aurora; e 'l Rè Idomenèo, *** dando per tutto egli stesso i suòi òrdini, **** facèva procèdere innànzi i lavòri con una incredibile diligènza.

Appèna il vascèllo Fenìcio fù giùnto in porto, che i Cretèsi dièdero a Telemàco, ed a Mentore, tutt' i 109.) contrasègni d' una sincèra amorevolèzza. Si corse fùbito ad avvisàre il Rè dell' arrivo del figliuòlo d' Ulisse. Il figliuòlo d' Ulisse, gridò Idomenèo, d' Ulisse quel caro amìco, quel sàggio 'Eroe, per virtù del quale habbiàmo finalmènte abbattùta Tròja? 110.) Che mi sia condòtto, e ch' io gli mostri quànto grande sia stato l' amòre ***** da me portàto a suo pàdre. 111.) Incontanènte gli venne presentàto Telemàco 112.) il quale gli domànda l' hospitalità, dicèndogli il suo nome. Idomenèo con un 113.) volto dolce, e ridènte, così gli disse. Quando anche non mi fosse stàto detto chi siète, 114.) credo, che vi havrèi

man darauf wirft / dahin thut. * Le --- spiàggia, Die ganze Küste erschallete von dem Geschrey der Arbeitsleute / und von denen Hammerschlägen. 108.) le --- funi, die Steine wurden mit Seilen durch die Machinen in die Höhe gezogen. ** subitochè --- l' Aurora, so bald es Tag wurde. *** dando --- òrdini, weil er überall selbsten anordnete. **** facèva --- lavòri, brächte er zuwegen / daß das Werk fortgung. 109. contrasègno, ein Zeichen. 110.) Che --- condòtto, Man lasse ihn vor mich kommen. ***** da --- pàdre, so sich gegen seinem Vatter gehabt. 111.) Incontanènte, Gleich darauf 112.) il' --- l' hospitalità, welcher sich bey ihm um die Herberge meldete / welcher um die Gastfreyheit anhielte. 113.) volto --- ridènte, ein freundliches Gesicht. 114.) credo --- conoscìuto, glaube ich / daß ich euch dennoch würde gekannt haben; ihr wäret mir un-

bavrèi pur conoſciùto. 115.) Voi mi parète appùnto lo ſteſſo Uliſſe; 116.) cotèſti ſono i ſuoi òcchi piè-ni di fuòco, 117.) e la cui guardatùra è nulladimèno così posàta; 118.) e cotèſta è l'aria del ſuo viſo, che a prima viſta era sì ritenùta, e sì circonſpètta, 119.) mà che naſcondèva tànta vivacità, e tantà gràzia. Riconòſco eziandio 120.) quel fino ſorriſo, 121.) quel geſto neglètto, * quelle paròle dolci, e sèmplici, ** che s'inſinuàvano nèll' altrùi cuòre, e che perſuadèvano ſenza laſciàr tempo di diffidàrſene. Sì, voi ſiète il figliuòlo d'Uliſſe, mà sarète inſième anche il mio. O mio figliuòlo, mio caro figliuòlo, 122.) quale auventùra vi condùce sù queſta ſpiàggia. Venite forſe a cercàre vòſtro pàdre? 123.) Ohimè, io non poſſo dàrvene nuòva alcùna! La fortùna ci hà perſeguitàta amendùe: 124.) hà egli havùto la disauventùra di non potèr trovàr la ſua pàtria, *** ed io

febibar in Sinn gekommen. 115.) Voi -- Uliſſe, Das iſt des ulyſſes Ebenbud; diß iſt der ulyſſes leibhaftig; ihr ſeyd eben ulyſſes. 116.) cotèſti -- fuòco, dis ſind ſeine feurige Augen/ ſeine feurige Blicke. 117.) e la -- posàta, und ſein kaltſinniges und an ſich haltendes Weſen/ Anſehen. 118.) e cotèſta -- viſo, und alſo ſiehet er aus; Und das iſt ſein Geſicht. 119.) che -- gràzia, welches beym erſten Anblick ſo eingezogen und ſo vorſichtig war/ doch aber ſo viele Lebhafftigkeit und Anmuth beſchloſſe. 120.) quel fino ſorriſo, dieſes wohl anſtändige Lächlen. 121.) quel geſto neglètto, dieſe ungezwungene/ unverſtellte/ ganz natürliche Auffführung. * quelle -- sèmplici, dieſe anmuthige, ungezwungene/ doch eindringende Art zu reden. ** che -- diffidàrſene, welche einen überredete/ zwange/ Beyfall zu geben/ ehe man Zeit hatte/ ſich dagegen zu verwahren; ehe man ſich verſahe/ oder ehe man ſichs einmal einfallen lieſſe/ einiges Mistrauen darein zu ſezen. 122.) quale -- ſpiaggia, wie ſeyd ihr dann in dieſe Gegend kommen? durch was für einen Zufall? 123.) Ohimè -- alcùna, Ach/ ich kan euch keine Nachricht von ihm geben! ich weis/ leider! ſelbſt nichts von ihm/ es iſt mir unbekannt. 124.) hà -- pàtria, hat er das unglük gehabt/ daß er ſein Vatterland nicht hat finden können. *** ed -- Dei, was aber mich

io hò havùto quella di ritrovàr la mia, piena contra di me della còlera de' Dei. 125.) Mèntre Idomenèo dicèva queste paròle, guardàva fissamènte Mentòre come un' huòmo, il cui volto non gli era incògnito, mà del di cui nome non potèva ricordàrsi.

Intànto Telemàco gli rispòse * colle làgrime agli òcchi. Perdonàtemi, o Rè, questo mio dolòre, ch'io non vi posso nascòndere in un tempo, nel quale non dovrèi mostràrvi, che dell' allegrèzza, e della ** riconoscènza 126.) per le cortesìe che ci fate. 127.) Col dispiacère che dimostràte per la pèrdita d'Ulisse, *** m'insegnàte voi stesso a conòscere la disgràzia di non ritrovàre mio Pàdre. E' già lungo tempo, ch'io lo vò cercàndo per tutt' i mari, mà i Dei sdegnàti **** non mi permèttono di rivedèrlo, nè di sapère s'egli hàbbia fatto naufràgio, nè di tornàrmene ad Itaca, ove Penelòpe 128.) spàsima di desidèrio d'èsser liberàta da' suòi amànti. Io havèvo credùto ritrovàrvi nell' Isola di Creta; hò sapùta la vostra crudèle disavventùra: e non pensàvo dovèrmi giammài avvicinàre all' Espèria, ove havète 129.) gittàti i fondamènti d'un nuovo Regno.

Mà

Anbelangt/ habe ich in meinem unglük noch darzu den Zorn der Götter gewaltig spüren müssen. 125.) Mèntre -- ricordàrsi, als Idomenäus also redete/ sahe er mit unverwandten Augen den Mentor an/ er sahe ihn als einen solchen Menschen an/ dessen Angesicht ihm zwar nicht unbekannt war/ doch konnte er auf seinen Namen nicht fallen/ kommen/ sich dessen nicht besinnen. * colle --- òcchi, mit weinenden Augen. ** riconoscènza, Erkanntlichkeit/ Dankbarkeit. 126.) per -- fate, vor die Wolthaten/ Höflichkeiten/ welche ihr uns erweiset. 127.) col --- Ulisse, durch die Betrübniß/ durch den Schmerzen/ durch das Trauren/ welches ihr wegen Ulysses bezeuget. *** m'insegnàte --- conòscere, gebet ihr selbsten mir zu verstehen. **** non -- sapère, vergönnen mir nicht/ daß ich ihn wieder sehen/ noch daß ich erfahren möge. 128.) spasimàre di desidèrio, vor Verlangen schmachten/ sich schmerzlich sehnen. 129.) gittàre i fundamènti d'un nuòvo regno, zu ei-

Mà la fortùna, che ſi prende giuòco degli huòmini, e che mi fà vagàre per tutto 'l mondo lontàno d'Itaca, 130.) m'hà finalmènte gettàto sù queſte ſpiàggie. Trà tut'i mali, ch'ella m'hà fatti, queſto è quello, che ſoppòrto più volontièri degli altri, perchè ſe m'allontàna dalla mia pàtria, almèno mi fà conòscere il più ſaggio, e'l più generòso di tutt'i Rè.

A queſte parole Idomenèo abbracciò teneremènte Telemàco, e conducèndolo nel ſuo palàzzo, chi è mai, gli diſſe, quel vècchio prudènte, che v'accompagna? * Mi pare havèrlo vedùto altre vólte. Mentòre, riſpòſe Telemàco. Mentòre amìco d'Uliſſe, 131.) alla di cui fede hà egli commèſſa la cura di cuſtodirmi nella mia infànzia. 132.) Chi màì potrèbbe dirvi tutto quello, di che gli ſon debitòre?

Toſto Idomenèo 133.) ſi fece innànzi, e ** porgèndo la mano a Mentòre, Noi gli diſſe, *** ci ſiàmo vedùti altre volte. Vi ricordàte del viàggio che facèſte in Creta, e de' buòni consìgli che voi mi deſte? Mà in quel tempo io mi laſciàvo traſportàre 134.) dall'èmpito della giovanèzza, e dall' 135.) appetìto de' piacèri vani, ed ingannèvoli. 136.) Fù d'uòpo, che le mie diſgràzie mi ammaeſtràſſero, per inſegnàrmi 137.) ciò, ch'io non volèvo crèdere. 138.) Foſſe piacciùto ai Dei, ch'io v'havèſſi credùto,

neun neuen Königreich den Grund legen. 130.) m'hà -- ſpiàggie, hat mich endlich an dieſes Ufer geworfen. * Mi -- volte, Es dünket mich / ich hätte ihn ehedeſſen ſchon geſehen. 131.) alla -- infànzia, deſſen treuen Obſicht er meine zarte Jugend anbefohlen / übergeben hatte. 132.) Chi -- debitore, Wer iſts wohl / der es euch ausſprechen kan / wie ſehr ich demſelben verbunden bin. 133.) ſi fece innànzi, machte ſich herbey / begab ſich hervor / näherte ſich. ** porgere la mano, die Hand bieten / reichen. *** ci -- volte, haben uns einander vor dieſem geſehen. 134.) dall'èmpito della giovanèzza, von dem Trieb / von der Hize der Jugend. 135.) appetito, die Beliebung / Luſt / das Verlangen. 136.) Fù d'uopo, Es hat alſo ſeyn müſſen. 137.) ciò -- crèdere, was ich nicht glauben wollte. 138.) Foſſe --

dùto, ò ſaggio vecchio! Mà oſsèrvo con iſtupòre, che voi non ſiète mutàto dopa tanti anni; 139.) cotèſta è 140.) la medèſima freſchèzza di volto, la medèſima ſtatùra diritta, * il vigòre medèſimo, ** e ſolamènte i vòſtri capèlli ſi ſono un puòco imbiancàti.

Gran Rè, riſpòſe Mentòre, ſe foſſi adulatòre, io vi dirèi parimènte, che voi pur conſervàte quel fiòre di giovanèzza, che riſplendèva ſul vòſtro volto prima dell' aſsèdio di Tròja; mà vorrèi più toſto diſpiacèrvi, *** ch' offèndere la verità. Scorgo per altro dal voſtro sàggio ragionamènto, che non amàte l' adulaziòne; è 141.) che non ſi corre alcùn rìſico in parlàrvi ſinceramènte. Voi ſiète mòlto mutàto, ed 142.) havrèi duràta gran fatìca a raffiguràrvi. Ne conòſco chiaramènte la cagiòne ed è, perchè havète mòlto patìto nelle vòſtre diſauventùre. Havète nulladimèno aſsài guadagnàto nel ſoffrire, perciochè havète acquiſtàto la prudènza. *L' huòmo ſi deve conſolàr facilmènte* 143.) *delle rughe, che gli vèngono ſul volto, mentre il cuòre s' eſsèr ita, e ſi fortifica nella virtù. Sappiàte per altro, ch' i Rè più ſempre ſi* 144.) *logòrano, che gli altri huòmini.* 145.) *Nelle avve ſità, gli affànni dell' ànimo, e le fatìche del corpo li fànno invecchiàre prima del tempo; è nella proſperità, le delizie d' una*

Dei. O daß es die Götter gewollt hätten. 139.) cotèſta -- volto, es iſt noch die nemliche Lebhaftigkeit des Geſichts da/ das Geſicht iſt noch immer ſo friſch. 140.) la -- diritta, die nemliche aufrechte Peſtur/ oder Leibesgeſtalt. * il -- medèſimo, die vorige Stärke/ Kraft/ das vorige muntere Weſen. ** c -- imbiancàti, nur eure Haare ſind ein wenig weiß worden. *** ch' offèndere la verità, als der Wahrheit zuwider handeln. 141.) che -- rìſico, daß man nichts zu beförchten habe/ wenn man. 142.) havrèi -- raffiguràrvi, es würde mich Mühe gekoſtet haben/ wenn ich euch mir hätte einbilden wollen. 143.) delle rughe, der Runzeln wegen. 144.) logorarſi, ſich verzehren. 145.) Nelle -- tempo, In denen Widerwärtigkeiten/ die Gemüthsunruh/ und die Leibesgeſchäften machen ſie vor der Zeit alt.

d'una vita effeminàta li ingòrgano mòlto più ancòra, che tutte le faìche, le quali si ſoffèriſcono nella guèrra. Non v'è coſa così mal ſana come i piacèri ne' quali l'huòmo non può moderàr ſe ſteſſo. 146.) *Da queſto viène, ch'i Rè* 147.) *ugualmènte in pace, ed in guèrra, hanno ſempre affizzióni, e piacèri,* 148.) *che fanno venir la vecchièzza innànzi all'età, nella quale deve venìr naturalmènte.* 149.) *Una vita sòbria, e moderàta, sèmplice, ed eſènte dalle inquietùdini, e dalle paſſióni, e mortificàta dalla fatica, manièngono nelle membra d'un' huòmo sàggio la vivacità della giovannèzza, che ſenza queſte cautèle è pronta sempre a volàrſene ſulle ali del tempo lungi da noi.*

Idomenèo, * havèndo ſentìto un gran dilètto del ragionamènto di Mentòre, l'havrèbbe lungamènte aſcoltàto, ſe 150.) i ſuoi non fòſſero venùti ad avvisàrlo, ch'era giùnta l'hora d'un ſacrificio ** da farſi a Giòve. Telemàco, e Mentòre lo ſeguitàrono, attorniàti da una gran folla di pòpoli, che conſideràva con ſollecitùdine, e con curioſità i dùe ſtranièri. Queſti dùe huòmini, èglino ſi dicèvano gli uni agli altri, ſono mòlto differènti fià loro. Il giòvane hà un non sò che di vivo, e d'amàbile; e 151.) ſopra 'l ſuo volto, e ſopra 'l ſuo corpo ſono ſparſe tutte le gràzie della bellà, e della giova-

146.) Da -- viène, Daher kommts. 147.) ugualmènte -- guerra, ſowol in Friedens- als Kriegszeiten. 148.) che -- naturalmènte, welche ſie vor der Zeit / und ehe als es natürlicher weiſe ſeyn ſollte / alt machen. 149.) Una -- noi, Ein nüchternes / ſittſames / mäſſiges / von unruh und Gemüthsbewegung befreytes / wohlangeordnetes und arbeitſames Leben erhalten in denen Gliedern eines weiſen Menſchen die Lebhaftigkeit der Jugend / welche ohne dieſer (cautele) Vorſichtigkeit / Vorſicht immer fertig iſt zu der Reiſe in die Ewigkeit; volàrſene, davon fliegen; ſulle ali, auf denen Flügeln; lungi, weit. * havèndo -- Mentore, als ihm des Mentors Diſcurs ſehr wohl gefiele. 150.) i ſuoi, ſeine Hofleute. ** da -- Giòve, welches er dem Jupiter thun ſollte. 151.) ſopra -- giovanèzza, über ſeinem Angeſicht und ganzem Leib ſind gleichſam alle Anmuth und Holdſe-

giovanèzza; 152.) mà quella beltà non hà niènte di molle, ò d'effeminàto, e con quel * fiòre di giovanèzza sì tènera, ** par vigoròso, robùsto, e indurà̀to alla tolleràn̄za della fatìca. Mà quell'altro, 154.) benchè mòlto maggiòre d'età̀, non ancòra hà perdùto niènte della sua forza. 155.) La sua presènza pare alla prima men nòbile, e men graziòso il suo volto; mà chi lo 156.) guàrda da presso tròva nella sua semplicità certi contrasègni di savièzza, e di virtù, con una nobiltà, 157.) ch'appòrta gran maraviglia. Certamènte quando i Dei sòno 158.) discèsi in terra per communicàrsi agli huòmini, *** hanno prese figùre di stranièri, e di viandànti, simili a queste.

159.) Giùnsero intànto al Tèmpio di Giòve, **** ch' Idomenèo discendènte di questo Dio havèva ornà̀to con mòlta magnificènza. 160.) Era il Tèmpio circondà̀to da un' òrdine dòppio di colònne di pòrfido, i ***** capitèlli delle quali èrano d' argènto; ed

U era

---

liakeit der Schönheit und der Jugend ausgegeſſen. 152.) ma - - d'effeminàto, aber ſolche Schönheit hat nichts allzuzärtliches und weibliches an ſich. * fiore di giovanèzza, die blühende Jugend. ** par - - fatica, ſcheinet er munter/ ſtark und zur Arbeit abgehärtet. 154.) benchè - - d'età, ob er ſchon weit älter/ betagter ware. 155.) La - - volto, Seine Gracenwart/ ſeine Perſon/ ſeine Geberden/ ſcheinet anfangs nicht ſo anſehnlich/ auch ſein Angeſicht nicht ſo annehmlich. 156.) guardàre da presso q. einen recht beſehen. 157.) ch' apporta - - - maraviglia, welches eine Verwunderungswürdige Vortreflichkeit hat. 158.) discèsi, von discèndere, herunter ſtiegen. *** hànno - - quelle, haben ſie die Geſtalt der Fremdlingen und Reiſenden angenommen, ſo/ als wenn ſie es waren. 159.) Giùnsero - - Giòve, Mittlerzeit kam man zu dem Tempel des Jupiters an. **** ch' Idomenèo - - magnificènza, welchen Idomenäus/ der von dem Geblüt dieſes Gottes war/ mit vielem Pracht/ ſehr herrlich auszieren laſſen: discendènte, entſproſſen. 160.) Era - - pòrfido, Der Tempel war mit einer doppelten Reihe von Marmor-Seulen/ welche mit Jaſpisfarbe angeſtrichen war/ umgeben. ***** capitèllo,

era tutto 161.) incroſtàto di marmo con alcune figùre di baſſo rilièvo, che rappreſentàvano Giòve * cambiàto in Toro, il 162.) rapimènto d' Euròpa, 163) e'l ſuo paſsàggio in Creta per mezzo il màre. Parèva, che le onde ** riſpettàſſero Giòve, benchè foſſe ſotto una forma ſtranièra. Si vedèva pòſcia il naſcimènto, e la giovenù di Minòſſe; e finalmènte ſi vedèva queſto sàggio Rè 164.) arrivàto ad una età più matùra, in atto di dar le leggi a tutta la ſua Iſola, 165.) a fine di mètterla in uno ſtato, che la ſua felicità, e la ſua glòria potèſſero perpetuamènte fiorire. Telemàco v'oſſervò eziandìo gli avvenimènti principàli dell'aſsèdio di Tròja, *** dove Idomenèo havèva acquiſtàta la riputazióne di gran Capitàno. Trà quelle rappreſentazióni di combattimènti cercò ſuo pàdre, e lo riconòbbe in atto di prèndere i cavàlli di Reſo, 166.) ch' allòra era ſtàto uccìſo da Diomède; 167.) pòſcia in atto di diſputàr con Ajàce per le armi d' Achille dinànzi a tutt' i Capitàni dell' eſèrcito Grèco adunàti inſième; e finalmènte 168.) in atto d' uſcìre dal fatàle deſtrière, per versàre il ſangue d'un sì gran nùmero di Trojàni.

169.) Telemàco ſubitamènte lo riconòbbe a quelle

das Capital/ der Granz. 161.) incroſtàto -- rilièvo, mit Marmor eingelegt/ mit halb erhobener Arbeit. * cambiàto in Toro, wie er in einen Stier verwandelt worden. 162.) rapimènto, die Entführung/ ſonſt Entzückung. 163.) e'l -- màre, und deſſen Ueberfahrt durch die Wellen nach Creta. ** riſpettàre q. jemand verehren/ Ehre anthun. 164.) arrivàto -- matùra, der zu einem gröſſeren Alter gekommen/ gelanget iſt. 165.) a fine -- fiorire, um dieſelbe auf immer und ewig in Aufnahm zu bringen. *** dove -- Capitàno, bey welcher der Idomenäus ſich den Ruhm eines groſſen Kriegsheldens erworben hatte. 166.) ch' allòra -- Diomède, welchen Diomedes allererſt getödtet hatte. 167.) pòſcia -- Achille, hernach wie er mit dem Ajax um die Waffen des Achillis ſtritte/ ſich zankete. 168.) in atto -- deſtrière, wie er aus dem unglükspferde heraus ſtiege. 169.) Telemàco -- famòſe, Telemach erkannte ihn gleich

le azzióni famóse: delle quali sovènte havèva sentito parlàre, e che gli havèva raccontàte Mentóre stesso. Gli càddero dagli òcchi le làgrime, si 170.) cambiò di colóre; mostròssi turbàto in volto; e ben sene avvide Idomenèo, 171.) benchè Telemàco per nascóndere il suo turbamènto si ritiràsse in disparte. Non habbiàte vergógna, gli disse Idomenèo, di lasciàrci veder 172.) quànto v' hàbbiano intenerito la glória, e le disavventùre di vóstro pàdre.

173.) Intànto il pòpolo s' adunàva in fólla sotto que' vasti pòrtici formàti da un' òrdine dóppio di colónne, che circondàvano il Tèmpio. 174.) V' èrano due brigàte di giovanètti, e di giovanètte, che cantàvano a Giòve versi di lode. 175.) Questi fanciúlli, scelti di sembiànza la più leggiàdra, havèvano i capélli lunghi, che lor' ondeggiàvano sopra le spalle; 176.) le loro teste èrano coronàte di rose, e sparse di profúmi; ed èrano tutti * vestíti di biánco. Idomenèo facèva a Giòve un sacrifício di cento tori, per 177.) rènderselo propízio in una guèrra, 178.) c' havèva intraprèsa contra i pòpoli suoi vicini. 179.) Il sangue delle vittime fumàva da tutt' i

an diesen Feldherren. 170.) cambiàrsi di colóre, sich entfärben. 171.) benchè -- dispàrte, obschon Telemach seine Traurigkeit oder Angst zu verbergen sich seitwärts (herum) wandte/ kehrete. 172.) quànto -- pàdre, wie sehr euch der Ruhm und das unglück eines Vatters zu Herzen gehen. 173.) Intànto * -- Tèmpio, Inzwischen versammlete sich das Volk haufenweis unter denen weiten Schwibbögen von gedoppelt reihenweise gesezten Seulen / welche rings um den Tempel hergiengen. 174.) V' èrano -- lode, Zwey Hauffen von Jünglingen und Jungfrauen sungen Lobgesänge dem Gott Jupiter. 175.) Questi -- spalle, Diese mit Fleis auserlesene / schöne Kinder hatten ihr langes Haar um die Achseln fliegen. 176.) le -- profúmi, ihre mit Rosen gekrönte / und mit wohlriechenden Salben gesalbte Häupter. * vestírsi di biánco, sich weiß ankleiden. 177.) rènderssi q. propízio, sich jemand geneigt / günstig machen. 178.) c' havèva intrapièsa, (von intraprèndere) welchen er angefangen / vorgenommen hatte. 179.) Il -- d' a-

canti, e si vedèva zampillàre in profònde coppe d' oro, e d' argènto.

Il vècchio Teofàne amìco de' Dei, e Sacerdòte del Tèmpio, tenèva, durànte il sacrificio, copèrta la testa 180.) d' un lembo della sua vesta di pòrpora; indì essaminò attentamènte le intestìna delle vìttime, * che palpitàvano ancòra; 181.) pòscia essèndosi posto sul sacro Treppiède, ò Dei, gridò, chi mài sono questi due stranièri qui a noi mandàti dal Cièlo? 182.) Senza loro la guèrra sarèbbe funèsta per noi, 183.) e Salènto andrèbbe in rovìna prima d' èssere alzàta sopra i suoi fondamènti. Io vedo un giòvane Eròe ** condòtto per la mano dalla Sapièнza: mà non è permèsso*** di proseguìr più oltre ad una bocca mortàle.

Mèntre dicèva queste parole, 184.) èrano feròci i suoi sguàrdi, **** gli scintillàvano gli òcchi, e ***** parèva, che vedèsse altri oggètti, ****** che quelli, che parèvano dinànzi a lui. Era infiammàto il suo volto; egli era turbàto, e fuòr di se stesso 185.) èrano arricciàti i suoi capèlli; 186.) havèva la boc-

gènto, Man sahe das Blut des Schlachtviehes rauchen von allen Seiten/ und in die tiefe guldene und silberne Schaalen als ein Bach fliessen. 180.) d' un -- pòrpora, mit einem Ende seines Purpurrocks. * che -- ancòra, welche noch zukten/ sich bewegten. 181.) pòscia --- Treppiède, darauf sezte er sich auf den geweihten Dreyfuß. 182.) Senza -- noi, Wenn sie nicht wären/ würde der angestellte Krieg übel für uns ablauffen. 183.) e -- fondamènti, und Salente wurde untergehen/ über einen Hauffen fallen/ u Ruin gerathen/ ehe einmal ihre Grundvesten wären gelegt worden; ehe es noch gar wäre über seinen Grund empor geführet worden. ** condòtto -- sapièнza, den die Weisheit an der Hand führet. *** di -- mortàle, mehr einem sterblichen Menschen davon zu sagen. 184.) èrano -- sguàrdi, waren seine Blicke grausam. **** gli -- òcchi, funkelten ihm die Augen. ***** parèva -- oggètti, es schiene/ als sähe er auf andere Sachen. ****** che -- lui, als die er vor Augen hatte. 185.) èrano --- capelli, es stunden ihm die Haare über sich/ gen Berg. 186.) havèva -- spuma,

bocca pièna di ſpuma; * teneva alzàte, ed immòbili le ſue bràccia; ** la ſua voce alteràta era più forte d'ogni voce humàna; 187.) ed egli non havèva più lena, 188.) nè potèva tenèr chiùſo dentro a ſe ſteſſo lo ſpirito divino, che l' agitàva.

O felìce Idomenèo, gridò nuovamènte, 189.) che vedo mai! 190.) O quali diſauventùre ſchifate! *** O qual dolce pace, qui dentro, mà ò quali combattimènti al di fuòri! **** O quali vittòrie! 191.) Le tue fatìche, ò Telemàco, ſupèrano, quelle del grand'Ulìſſe tue pàdre. 192.) Geme nella pòlvere il fièro nemìco ſotto i colpi della tua ſpada, e càdono a' tuòi piédi ***** le porte di bronzo, e l' inacceſsibili muri. O gran Dea che ſuo pàdre .... O giòvane, 193.) tu rivedrài finalmènte .... Dopo queſti detti 194.) gli muòjono in bocca le paròle, e mal ſuo grado egli rimàne in un ſilènzio ****** piè-no di ſtordimènto.

195.) Tutto 'l pòpolo è dal timòre gelàto. Ido-

er hatte einen ſchäumenden Mund. * tenèva - - bràccia, er hielte ſeine Arme hoch und feſt. ** la - - humàna, ſeine heftig erregte Stimme übertraf aller Menſchen Stimme. 187.) ed - - lena, und war auſſer dem Athem. 188.) nè - - l'agitàva, und konnte den göttlichen Geiſt / der aus ihm redete / (ihn bewegte) nicht in ſich verſchloſſen behalten. 189.) che vedo mai! was wunder ſehe ich nicht! 190.) O - - ſchifate! O wie vieler Gefahr ſeyd ihr entronnen? *** O qual - - fuòri, welch ein edler Friede von innen / aber o welch ein Blutbad von auſſen! **** O quali vittòrie! Welch ein herrlicher Sieg! 191.) Le - - pàdre, Du muſt mehr ausſtehen / als dein Vatter ſelbſt; oder auch deine Thaten übertreffen noch deines Vatters ſeine. 192.) Geme - - ſpada, Es ſeufzet / ächzet in dem Staub der grauſame Feind unter deinem Schwert. ***** le - - muri, die ehrne Thore / die unerſteigliche Ringmauren / Wälle. 193.) tu rivedrài, du wirſt wiederſehen. 194.) gli - - parole, das Wort ſtirbt / i. e. höret er auf zu reden. ****** pièno di ſtordimènto, voller Verwunderung. 195.) Tutto 'l - - gelato,

menèo 196.) tremànte non ardìsce di pregàrlo, * che finìsca l'incominciàto ragionamènto. 197.) Telemàco appèna comprènde ciò ç' hà sentìto, 198.) ed appèna può crèdere d' havère udìti così sublimi pronòstici. Mentòre è il solo, a cui lo spìrito divìno non hà 199.) recàto nè spavènto, nè maravìglia. Voi sentìte, disse a Idomenèo, l' intenziòne de' Dei: contra qualùnque naziòne habbiàte da combàttere, 200.) havrète la vittòria in pugno, e sarète debitòr della felicità delle vòstre armi al giòvane figliuòlo del vòstro amìco. Non ne siàte punto geloso; e profittàte solamènte di quelle gràzie, ch' i Dei vi concédono per suo mezzo.

201.) Idomenèo, non essèndosi riavùto ancòra dal suo stupòre, indàrno procuràva di favellàre, perochè la sua lingua sene stava immòbile, Telemàco più pronto di lui disse a Mentòre. 202.) Io non mi sento punto commòsso da tànta glòria promèssami; ** mà che pùssono mai significàre quelle ùltime paròle. Tu rivedrài? Forse mio pàdre, ò solamènte la pàtrià? 203.) Ohimè, perchè hà troncàto il suo ragionamènto senza finìrlo? 204.) M' hà lasciàto in una

---

alles Volk war vor Furcht ganz starr. 196.) tremànte, vor Furcht und Zittern. * che - - ragionamènto, daß er ganz ausreden sollte. 197.) Telemàco - - sentito, Telemach konnte kaum begreifen / was er allererst vernommen. 198.) ed - pronòstici, und konnte kaum glauben / eine solche dabei unbegreifliche Weisheit gehöret zu haben. 199.) recàto, verursachet. 200.) havrète - - amico, ihr solle den Sieg in euren Händen haben / und die Glükseligkeit eurer Waffen dem jungen Sohn eures Freundes zu danken haben. 201.) Idomeneo - - immòbile, Idomenäus war von seiner Erstaunung noch nicht recht zu sich selbst gekommen / und sucht vergeblich Worte hervor zu bringen / denn seine Zunge war unbeweglich. 202.) Io - promèssami, Es bewegt mich gar nicht eine so grosse Ehre / welche man mir versprochen. ** mà - parole, aber was mögen diese lezte Worte bedeuten 203.) Ohimè - - finirlo, Ach daß er vollends ausgeredet hätte! Ach! warum hat er doch nicht ausgeredet. 204.)

Digitized by Google

una maggiòre incertezza, che per inànzi. O Ulisse, ò mio pàdre, debbo forse havèr la consolaziòne di rivedèrvi? Sarèbbe questo mai vero? Mà 205.) jo mi lusingo, ò crudèle Oràcolo; e tu intànto ti * prèndi piacère di ** beffarti d'un miseràbile. 206.) Bastàva ancòra una sola paròla, ed io ero compiutamènte felice.

Rispettàte, gli disse Mentòre, ciò che vi 207.) palèsano i Dei, *** e non tentàte di volèr sapère ciò che vògliono che sia occùlto. *Una curiosità temerària mèrita d'èsser confusa.* 208.) *La loro infinita sapièn̄za, e la lor bontà, sono quelle, che muòvono i Dèi a nascòndere agli huòmini dèboli il loro destino* 209.) *in una oscurità impenetràbile.* 210.) *E' ùtile d'antivedèr ciò che dipènde da noi per farlo bene,* 211.) *mà non è mènо ùtile il non sapère ciò, che non dipènde dalla nòstra diligènza,* e 212.) *ciò ch' i Dei vògliono fare di noi.*

213.) Mosso Telemàco da queste paròle si con-

M'hà -- inànzi, Er hat mich in grösserem Zweifel gelassen / als ich gewesen bin. 205.) io mi lusingho, ich schmeichle mir selbsten. * prènderſi piacère, sich gefallen lassen / belieben tragen. ** beffarſi d'un miseràbile, eines elenden / unglükseligen spotten. 206.) Bastàva -- felice, Es wäre noch an einem Worte genug gewesen / mich vollkommen glükselig zu machen: Oder: wäre ich auf dem Gipfel des Glüks gestanden. 207.) palesàre, entdecken / offenbaren. *** e non -- occùlto, und begehret nicht zu erforschen / erfahren / was sie wollen / daß es verborgen bleiben solle. 208.) La -- destino, es geschiehet aus einer ganz gütigen Weisheit / daß die Götter verborgen halten / was über die schwache Menschen verhänget ist. 209.) in -- impenetràbile, in einer dicken Finsternis / unzugänglichen Dunkelheit. 210.) E' -- bene, Es ist allerdings gut und verträglich / dasjenige vorauszusehen / und zu wissen / was in unserer eigenen Macht stehet / glüklich und wohl auszuführen. 211.) mà -- diligènza, es ist aber nicht weniger (eben so) nützlich und gut / wenn man nicht weiß / was nicht in der Gewalt unserer Sorgen stehet; was uns nicht angehet. 212.) ciò -- noi, was die Götter mit uns vorhaben. 213.) Mosso -- pena, Telemach / dem diese Worte zu Her-

tènne con mòlta pena. Idomenèo, 214.) che s'era riavùto dal ſuo ſtordimènto cominciò * dal canto ſuo a lodàre il gran Giòve, che gli havèva mandàto il giòvane Telemàco, e'l ſàggio Mentòre, per rènderlo vincitòre de' ſuoi nemici. 215.) Poi fù fatto un ſontuòſo convìto, che ſuccedètte al ſacrifìcio, e ** rivoltòſi a' due ſtranièri così diſſe loro:

Confèſſo, che non ancòra conoſcèvo a baſtànza l'arte di regnàre, quando ritornài à Creta dopo l'aſsèdio di Tròja. Vi ſòno note, o cari amìci, le diſgràzie, *** che m' hanno levàto il domìnio di quella grand' Iſola, 216.) perciochè m'affermàte d'èſſervi ſtàti dacchè ne ſono partito. 217.) Mà ſono anche troppo felice, ſe **** i più crudèli colpi della fortùna hanno ſervìto ad ammaeſtràrmi; ed a rèndermi più moderàto. 218.) Hò traverſàti i màri come un fuggitìvo perſeguitàto dalla vendètta de' Dei, e degli huòmini; ed a null'altro mi ſerviva tutta la mia paſſàta grandèzza, ch' a rèndermi più vergognòſa, e più inſopportàbile la mia cadùta. 219.) Venni a porre in ſalvo i mièi Penàti sù queſta ſpiàggia

---

gen machen/ konnte ſich kaum mit groſſer Mühe enthalten; konnte ſich faſt nicht enthalten. 214.) che -- ſtordimènto, der von ſeiner Erſtaunung ſich erholet hatte. * dal canto ſuo, ſeines Liedes. 215.) Poi -- convìto, Als man nach vollbrachtem Opfer ein herrliches Mahl zugerichtet hatte. ** rivoltàſi, ſich umwenden/ umkehren. *** che -- dominio, welche mich des Regierens beraubet/ des Amts entſezet haben. 216.) perciochè -- partito, alldieweil ihr mich verſichert/ daß ihr daſelbſt geweſen ſeyd/ ſeit ich daraus verreiſet bin. 217.) Ma -- felice, Aber ich halte mich doch mehr als glüklich; es iſt noch mehr Glük als genug. **** i più -- fortùna, den tollen Glük. 218.) Ho -- màri, Ich habe das Meer durchgereiſet/ durchgewandert. 219.) Venni -- Penàti, Ich kam/ und ließ mich nieder. Nach dem Buchſtaben: ich habe meine Hausgötter geflüchtet. NB. Dazumal hatte ein ieder Hausvatter gewiſſe Hausgötter/ in zerſchiedenen Orten des Hauſes hin und her aufgeſtellt/ die ſie für ihre Schuzgötter hielten/ anbeteten/ und ihnen Opfer brachten/ und wenn ſie zum Tempel ſich in die Flucht re-

gia diſèrta, ove non ritrovài, che 220.) terrèni non coltivàti, copèrti di rovi, e di ſpine; * foreſte tànto antiche quànto la terra, e rupi quaſi inacceſſibili, 221.) dove le fière venivano a ricoveràrſi. Fui coſtrètto a rallegràrmi di poſſedèr con un picciolo nùmero di ſoldàti, e di compàgni che s'erano contentàti di ſeguitàrmi nelle mie disgràzie, queſta 222.) terra ſelvàggia, e di fàrne mia pàtria, più non potèndo ſperàre di rivedèr giammài quell'Iſola fortunàta, ove i Dei m'havèvano fàtto nàſcere per regnàrvi. Ohimè, io dicèvo frà me ſteſſo, ** qual cambiamènto! O qual terribile eſèmpio io ſono a tutt'i Rè della terra. Biſognerèbbe moſtràrmi a tutti quelli che règnano nel mondo, acciochè mio eſèmpio gli ammaeſtràſſe. 223.) *Crèdono eſſi di non dovèr niènte da temère, perchè ſono innalzàti ſopra il rimanènte degli huòmini; e'l loro ſteſſo* *** *innalzamènto è quello, che fà, che débbono temèr tutto.* Io ero temùto da' miéi nemici, amàto da' miéi ſùdditi, commandàvo ad una naziòne potènte, e bellicòſa: 224.) la fama havèva portèto il mio nome ne' più lontàni paèſi, io regnàvo in un'Iſola fertile, e deliziòſa; cènto Città mi dàvano ogni anno una parte delle loro ricchèzze in tributo; mi riconoſcèvano que' pòpoli per loro Rè, 225.) perch'io ero del ſangue di Giòve, chi è nato nel lor paèſe, e m'amàvano

U 5 , co-

gendwohin begeben müſſen / ſolche mit ſich nahmen / führten / trugen. 220.) terrèni non coltivàti, ungebaut: und bemachtes Land. * foreſte - - terra, Wälder / die bald eben ſo alt ſind als die Erde. 221.) dove - - - ricoveràrſi, wohin ſich die wilde Thiere begeben / ihre Zuflucht nehmen. 222.) terra ſelvaggia, wildes / ungebautes Land. ** qual cambiamènto, was iſt das für eine Veränderung. 223.) Crèdono - - huòmini, Sie meynen / ſie haben nichts zu befürchten / weil ſie über alle andere Menſchen ſich erhaben wiſſen. *** innalzamènto! Erhebung! 224.) la - - paèſi, das Gerüchte hatte meinen Namen in den fernesten Landen bekannt gemacht: Oder: mein Nome iſt weit und breit erſchollen. 225.) perch'io - - Giove, weil ich vom Jupiter

come nipòte del sàggio Minòsse, le leggi del quale li rèndono così potènti, e còsì felici. * Che cosa mancàva alla mia felicità, se non il sapèrne godère con moderazióne? Mà la mia superbia, e l' adulazióne, alla quale 226.) dièdi orècchio, 227.) hanno abbattùto il mio trono. *Così caderànno tutti que' dì. che si* 228) *lascieranno condùrre dalle loro pròprie passioni, e da' consigli degli huòmini adulatòri.* Durànte il giòrno, io procuràvo di mostràre un volto allègro, e piéno di speranza, per sostentàre il coràggio di quelli, che m' havèvan seguitàto. 229.) Facciàmo, io dicèvo ad essi, una nuòva Città, che ci consòli di tutto quello, c' habbiàm perdùto; noi siàmo attorniàti da pòpoli, che ci hanno dàto un bell' esèmpio 230.) per questa imprèsa. Vediàmo pur la Città di Taràntio, 231.) che s' alza non mòlto lontàno da noi; Falànto co' suoi Lacedemònj hà 232.) fondàto questo novèllo Reàme. Filottète, dà il nome di Petilia ad una gran Città da lui fabbricàta sulla medèsima spiàggia. Medapònto è altresì ** una simile Colònia. 233.) Farèmo noi mèno, che tutti questi stranièri, erràuti come siàmo noi? 234.) La fortùna non ci tratta con più rigòre di quello, c' hà usàto còntra di loro.

Men-

---

herstammete. * Che - - moderazióne? Was fehlte meinem Glücke/ als daß ich hätte wissen sollen/ wie ich dasselbe geniessen müsste. 226.) dàre orècchio, Gehör geben/ gehorchen/ folgen. 227.) hanno - - trono, haben mich um den Thron gebracht. 228.) lasciàrsi condurre dalle passioni, sich seinen Begierden blindlings ergeben: sich von ihnen beherrschen/ einnehmen lassen. 229.) fare una nuòva città, eine Stadt von neuem aufbauen/ aufrichten. 230.) per questa imprèsa, durch dieses unternehmen. 231.) che s' alza, welche aufgerichtet/ gebauet wird. 232.) fondàre un novèllo Reàme, ein neues Königreich gründen/ stiften/ aufbringen. ** una simile colonia, eine dergleichen Colonie. 233.) Farèmo noi mèno, Sollten wir nicht auch eben so viel ausrichten können? Sollten wir schlechter/ geringer seyn? 234.) La - - loro, Das unglük hat uns nicht härter/ als

Mèntre 235.) m' ingegnàvo di raddolcir con queſte parole le pene de' miei compàgni, io naſcondèvo nel cuòre una mortàle afflizziòne. Era una conſolaziòne per me, che la luce del giòrno m' abbandonàſſe, e che la notte veniſſe ad avviluppàrmi colle ſue tènebre, per poièr piàngere liberamènte la mia diſgràzia. Mi cadèvano dagli òcchi due torrènti d'amàre làgrime, e 'l dolce ſonno m' havèva abbandonàto 236.) ſi fattamènte, ch' io non ſapèvo che coſa foſſe il dormìre. 237.) Il dì ſeguènte io tornàvo con un fervòre novèllo a proſeguìre i cominciàti lavòri. 238.) Ecco, ò Mentòre, la cagiòne, per la quale mi ritrovàſto tànto invecchiàto.

Sùbito chè Idomenéo 239.) hebbe finìto di raccontàr le ſue pene, domandò a Telemàco, ed a Mentòre il loro ſoccòrſo nella guèrra, 240.) nella quale ſi ritrovàva impegnàto. Vi rimanderò ad Itàca, egli dicèva, 241.) toſto che la guèrra ſarà finìta. Manderò intànto a tutte le ſpiàggie più lontàne alcùni de' miei vaſcèlli, per intènder qualche novèlla d' Uliſſe. 242.) Ben ſaprò tràrlo da qualùnque parte del mondo conoſciùto, 243.) ove l' hàbbia gittàto la tempèſta, ò la còlera di qualche Dio. Piàccia ai Dei, 244.) ch' egli pur' anco ſia vivo? In quànto a voi, vi rimanderò co' migliòri vaſcèlli, ch' in Cretà siano mài

---

ſie gehalten; iſt mit uns eben als wie mit ihnen verfahren. 235.) ingegnàrſi, ſich befleiſſigen / beſtreben / bemühen. 236.) ſi fattamènte, dergeſtalten / dermaſſen. 237.) Il dì - - lavòri, Den andern Tag ſetzte ich mit einem neuen Eifer mein angefangenes Werk fort; tornàre, kommen; proſeguìre, fortſetzen. 238.) Ecco - - invecchiàto, dieſes iſt die Urſach / o Mentor / warum ich euch ſo alt vorgekommen bin. 239.) hebbe - - pene, all ſein unglük erzehlet hatte. 240.) nella - - impegnàto, in welchem er verwikkelt war. 241.) toſto, ſo bald. 242.) Ben ſaprò tràrlo, Ich werde wohl wiſſen / ihn zu retten / zu reiſſen / zu ziehen. 243.) ove - - Dio, es mag ihm der Sturm / oder die erzörnte Götter an einem Ende der Welt geworfen haben / wo ſie immer wollen. 244.) ch' egli - - - vivo, daß er nur noch lebt.

mài ſiàti fabbricàti, perochè ſono fatti d'un legno tagliàto ſull'Ida, ove nacque Giòve. Queſto legno ſacro non può perìr nel màre; i venti, e gli ſcogli lo tèmono e lo riſpèttano; e lo ſteſſo Nettùno nella maggiòr ſua còlera non ardirèbbe di 245.) ſuſcitàr contra di eſſo le ſue tempèſte. 246.) Aſſicuratèvi dunque, che ſenza verùna difficultà ritornerète felicitamènte in Itaca: 247.) e che niùna Deità nemica potrà più fàrvi vagàre per tanti mari. 248.) Il tragitto è corto, e fàcile; licenziàte pure il vaſcèllo Fenicio, che v'hà portàti fin quà, e non penſàte ad altro, ch'ad acquiſtàr la glòria di ſtabilire il nuòvo Reàme d'Idomenèo, per 249.) riparàr tutte le ſue diſgràzie. 250.) A queſto prezzo, o Telemàco, farète acquiſto dell'altrùi ſtima, e farète giudicàto degno figliuòlo d'Uliſſe. 251.) Quando anche il crudèle deſtìno già l'havèſſe fatto morìre, 252.) tutta la Grècia con ſuo dilètto crederà di rivedèrlo in voi ſteſſo.

A queſte parole, Telemàco 253.) interrùppe Idomenèo. Licenziàmo, diſſe, il vaſcèllo Fenìcio: che tardiàmo, a 254.) prèndere le armi, per 255.) aſſalìre i ne-

245.) ſuſcitàre le tempèſte, die Waſſerwogen/ das ungewitter erregen/ aufrühriſch machen. 246.) aſſicuràtevi, ſeyd zufrieden/ gebt euch zur Ruhe. 247.) e che -- màri, und keine einzige feindſelige Gottheit wird es dahin bringen können/ daß ihr mehr auf ſo vielen Meeren in der Irre herum fahret. 248.) Il -- fàcile, Es iſt nicht weit hinüber/ man kan gar bald und leicht hinüber kommen: tragitto, ueberfahrt. 249.) riparàre le diſgràzie, das Unglük gut machen/ den Schaden erſetzen. 250.) A -- d'Uliſſe, Auf ſolche Art/ o Telemach/ werdet ihr eines andern Ehre erretten/ und für einen würdigen Sohn des Ulyſſes geachtet/ gehalten werden. 251.) Quando -- morìre, Wenn ſchon das harte Verhängniß ihn in das finſtere Reich des Todes verſetzet oder gebracht hätte. 252.) tutta -- ſteſſo, würde ganz Griechenland mit Luſt/ Begierde glauben/ es ſehe denſelben wieder in euch: Oder: würden/ ſo bald ſie euch ſehen ſollten/ euch für ihn ſelbſten halten. 253.) interròmpere, in die Rede fallen. 254.) prèndere le armi, die Waffen ergreifen. 255.) aſſa-

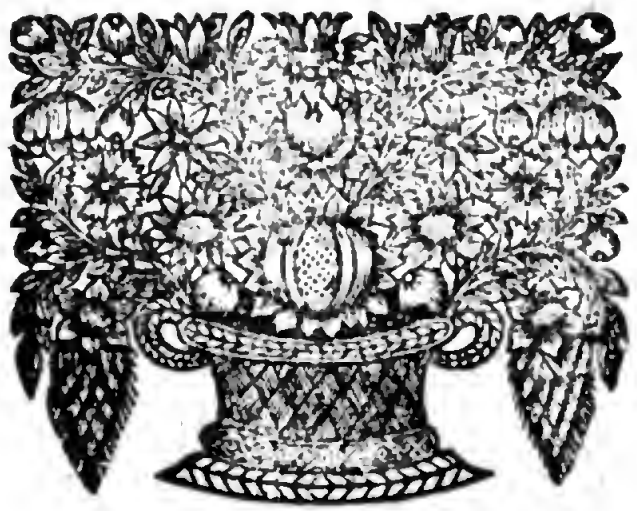
i nemìci del vòstro Stato? Sono èglino già divenùti nòstri nemici particolàri. Se siàmo stàti vincitòri combattèndo nella Sicìlia 256.) in prò d'Acèste Trojàno, e nemìco de' Grèci v'è forse dùbbio, che non ci adopriàmo con più fervòre, e che non siàmo più favoriti dai Dei, quando combatterèmo per uno degli Eròi della Grècia, c' hanno abbattùta Tròja Città di Priàmo? 257.) L'oràcolo c'habbiàmo pòco fà intèso, non ci permètte 258.) di dubitàrne.

Il Fin del Libro Nono.

SOM-

---

salire, überfallen / anfallen. 256.) in pro, zum Nuzen/ Wortheil. 257) L'Oràcolo, der göttliche Ausspruch. 258.) di dubitàre, daran zu zweifeln.



Digitized by Google

SOMMARIO
DEL
LIBRO DECIMO.

domenèo rappresènta a Mentòre lo ſtato del ſuo Reàme, e la guèrra, 1.) in che ſi tròva impegnàto contrà i pòpoli ſuòi vicìni. Mentòre 2.) dopo bavèr dimoſtràto ad Idomenèo ciò che dovèva fare per 3.) iſchifàrla, gli protèſta, che la ſua guèrra è ingiuſta, e che non deve 4.) proſeguìrla. 5.) In queſto mentre 6.) viène avviſàto Idomenèo, che giùngono i nemìci per 7.) ſorprèndere la città. Mentòre con un ramo d' ulìvo in mano 8.) eſce ſolo fuòr di Salènto. 9.) Richiède i nemìci di ragunàre i loro Capitòni, e poichè ſono già ragùnati, comìncia ad eſſortàrli alla pace. Neſtòre lo riconòſce, e partèndo del luògo dov' era ſi 10.) fà inànzi per trattàr con eſſo lui.

LE

1.) in - - impegnàto, worinnen er verwickelt war. 2.) dopo - - dimoſtràto, nachdem er deutlich erwieſen. 3.) iſchifàre, vermeiden. 4.) proſeguire q. c. etwas fortſezen / in etwas fortfahren. 5.) In queſto mentre, Zur ſelben Zeit. 6.) viène avviſato, wird erinnert. 7.) ſorprèndere la città, die Stadt überfallen / einnehmen: unverſehens einfallen. 8.) eſce, von uſcire, uſcii, uſcito, herausgehen / hier heißt: entgegen gehen. 9.) richièdere, erfordern / begehren / anſuchen. 10.) farſi inànzi, ſich entgegen ſtellen / entgegen gehen.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO.

Mentòre 1.) guardàndo con òcchio dolce e tranquìllo Telemàco, 2.) che pièno d'un nòbile ardìre era impazièntе già di combàttere, 3.) cominciò a parlàre in tal guìsa: 4.) Mi rallègro, ò figliuò-

1.) guardàre con òcchio dolce e tranquillo, jemand mit einem freundlichen und ſteten Aug anſehen. 2.) che ... combàttere, welcher ſchon von einer edlen Begierde zu fechten / zu ſtreiten / angefeuret wurde. 3.) commìnciàre à parlàre in tal guìsa, alſo zu reden anfangen: alſo ſich zu reden anſchicken. 4.) Mi rallègro, Ich erfreue mich / es iſt mir ſehr

figliuòlo d' Uliſſe, 5.) di ſcòrgere in voi un così bell' amòre per la glòria; mà ricordàtevi, ch' Uliſſe nell' aſsèdio di Tròja non acquiſtò una sì gran ripuazióne frà i Grèci, 6.) ſe non moſtrandòſi il più sàggio, e'l più moderàto frà loro. Achille, benchè invincìbile, ed invulneràbile, 7.) benchè portàſſe il terròre, e la morte, per tutto ove combattèva, tentò invàno l'acquiſto di Tròja, e 8.) non potè giùngere ad eſpugnàrla. E' cadùto egli ſteſſo * ai piedi delle mura di quella Città, ed eſſa hà trionfato dell'uccisòre d'Ettòre. Mà Uliſſe 9.) in cui la prudènza regolàva il valòre, 10.) portò il ferro, ed il fuòco in mezzo de' Trojàni nòſtri nemìci. 11.) Alle ſue mani noi ſiàmo debitòri della cadùta di queile alte, e ſupèrbe Torri, 12.) le quali per dièci anni minacciàrono tutta la Grècia, ch'era congiuràta a' lor danni. 13.) *Quànto Minèrva è ſuperiòre a Marte, altrettàn-*

to

lich. 5.) di -- glòria, daß ich in euch ein ſo edles Verlangen / den Ruhm zu erhalten / verſpüre / in acht nehme. 6.) ſe -- loro, als weil er ſich für den klügſten und gelaſſenſten unter ihnen hervor gethan. 7.) benchè -- combattèva, ob er ſchon gewis wuſte / daß er alles in Schrecken und Forcht ſetzen konnte: ob er ſchon verſichert war / daß er alles mit Schrecken und Tod erfüllete. 8.) non -- eſpugnàrla, hat doch die Stadt Troja nicht einnehmen können: eſpugnàre una città, eine Stadt mit Gewalt erobern / einnehmen. * ai -- città, hart an dieſer Stadt Mauren / nemlich unten an der Mauer / wo deren Fundament oder Grund gelegt war / wo ſie angieng. 9.) in - valòre, in welchem die Klugheit und Tapferkeit wohnten / beyſammen ſtunden / waren. 10.) portò -- nemici, hat alles mit Feuer und Schwert mitten unter den Trojanern verheeret / verderbet: hat Feuer und Schwert unter die Trojaner gebracht. 11.) Alle -- cadùta, Seinen Händen hat man den Zerfall (umſturz) zuzuſchreiben. 12.) le -- danni, welche zehen Jahr lang dem wider ſie verſchwornen geſamten Griechenlande trobeten / Troz boten; a' lor danni, zu ihrem Verderben. 13.) Quànto -- Marte, So weit als Minerva den Mars übertrift; ſo hoch oder wie viel die Minerva über

ze 14.) *un valore difcrèto, e prèvido, sùpera un cor à gio impetuòso, e feròce.* Principiamo dunque 15.) dall' informàrci delle circoftànze di queſta guerra, che ci convièn ſoſtenère. 16.) Io non ricùſo d' incontràr qualùnque pericolo, mà credo che voi dobbiàte, o Idomenèo, * dàrci primieramènte a conò cere ſe la voſtra guèrra ſia giùſta, pòicia contra chi voi la fate, e finalmènte 17.) quali ſiano le voſtre forze per ſperàrne un fortunàto ſuccèſſo.

Quando noi, gli riſpòſe Idomenèo, arrivàmmo sù queſta Coſta, ci trovàmmo un pòpolo ſelvàggio, che vivèva nelle forèſte di cacciagiòne, e di que' frutti, che gli àlberi producono da ſe ſteſſi. Eglino ** rimàſero ſpaventàti vedèndo i noſtri vaſcèlli, e le noſtre armi, e ſi ritiràrono nelle montàgne Mà come i noſtri ſoldàti hèbbero curioſità di vedère il paèſe, e vòllero 18.) ſeguitàre alcùni cervi, *** s' abbattèrono in que' fuggitivi Selvàggi. Allòra i Condottièri de' Selvàggi così lor diſſero: Noi per laſciàrvele habbiàmo abbandonàte 19.) le care ſpiàggie del màre, nè altro ci reſta, ch' alcùne montàgne **** quaſi inacceſsibili ad humàn piède: almèno è giùſto,

den Mars erhaben iſt. 14.) un - - feròce, ſo ſehr / oder um ſo viel übertrift eine beſcheidene und vorſichtige Tapferkeit eine allzuhitzige / und wilde / tolle Kühnheit / (Herzhaftigkeit) i. e. welche eher eine Frechheit zu nennen. 15.) dall' - ſoſtenère, daß wir von denen umſtänden des zu führenden Kriegs behörige Nachricht einziehen; informàrſi di q. c. von etwas Nachricht einholen. ſoſtenère la guèrra, den Krieg fortführen. 16.) Io - - - pericolo, Ich ſcheue zwar keine Gefahr: ich lauffe zwar von keiner Gefahr davon. * darſi à conòſcere, ſich erklären. 17.) quali - - ſuccèſſo, wie ſtark ihr ſeyd / wie eure Macht beſchaffen / um dabey einen glüklichen Ausgang zu hoffen. ** rimanère ſpaventàto, erſchrecken / in Furcht und Schrecken gerathen. 18.) ſeguitàre un cervo, einen Hirſch verfolgen / jagen. *** s' abbatterònо - - ſelvàggi, begegneten / fielen ſie in die Hände dieſer wilden flüchtigen Leute. 19.) le - - màre, die angenehme Gegend am Meer. **** quaſi - -,

che trà queſte ci laſciàte vlver in pace, ed in libertà. * Vi troviàmo erràntì, ſparſi, e più dèbolì di noi; 20.) a noi dunque ſtarèbbe l'uccidervi, 21.) e persìno il torre a' vòſtri compàgni la notìzia della vòſtra diſauventùra; mà non vogliàmo 22.) bagnàr le noſtre mani nel ſangùe di quelli, che ſono huòmini come noi. Andàte, ricordàtevi, 23.) che ſiète debitòri della vòſtra vita ai ſentimènti d' humanità, che noi profeſſiàmo. Non vi dimenticàte giammài d' havèr ricevùta queſta lezzióne di moderazióne, e di generoſità da un pòpolo, 24.) che voi chiamàte rozzo, e ſelvàggio.

Que' noſtri, che fùrono licenziàti così da que' Bàrbari, tornàrono al Campo, e raccontàrono l'auvenimènto lor ſuccedùto. 25.) I noſtri ſoldàti ne pigliàrono ſdegno, ed 26.) hèbbero vergògna di vedère, ch' i Cretèſi a quella turba di bàrbari 27.) fòſſero debitòri della loro vita. Andàrono dunque alla càccia in nùmero aſsài maggiòr ch' i primi, e 28.) provvedùti d' ogni ſpècie d' armi, che potèſſe lor biſognàre. Ben toſto incontràrono ed aſſalìrono que' Selvàggi. Fù crudèle il combattimènto, e ** volà-

piède, dahin faſt niemand kommen kan. * Vi - - noi, Zumal da wir finden / daß ihr bald da / bald dort herum ziehet / anbey zerſtreuet und viel ſchwächer ſeyd als wir. 20.) a noi - - l'uccidervi, es ſtunde blos (einzig und allein) bey uns (in unſerer Macht) euch zu erwürgen. 21.) e persino - - - disavventùra, und zwar alſo / daß zuvörderſt eure Gefährten / und Landsleute nicht einmal ſollten das geringſte innen werden / wie es euch ergangen / begegnet wäre. 22.) bagnàre le mani nel ſangue, die Hände im Blut waſchen / mit Blut beſudeln. 23.) che - - d' humanità, daß ihr das Leben zu danken habt unſerer Gelindigkeit. 24.) che - - ſelvàggio, welches ihr grob und wild nennet. 25.) I noſtri - - ſdegno, Unſere Soldaten wurden erreget / beweget / aufgebracht / zornig. 26.) havère vergogna, ſich ſchämen. 27.) èſſere debitòre della vita à q. jemand das Leben zu danken haben. 28.) èſſer provveduto di q. c. ſich mit etwas verſehen / ausrüſten. ** volavano - - campàgna.

volàvano i dardi dall'una, e dall'altra parte, come durànte il mal tempo cade la gragnuòla in una campàgna. I Selvàggi fùrono coſtrètti a ritiràrſi nelle loro ſcoſcèſe montàgne, 29.) ove i noſtri non ardirono d' inoltràrſi.

Dopo pòco tempo que' pòpoli mandàrono a me due de' loro più ſaggi Vecchi, che venìvano a domandàrmi la pace. Eſſi mi recàrono alcùni, ch'èrano certi frutti del paèſe, e certe 30.) pelli di fière da loro uccìſe. Dopo havèrmi dati i lor doni parlàrono in queſta gùiſa.

Noi, o Rè, teniàmo, come tu vedi, nell' una mano la ſpada, e nell'altra 31.) un ramo d' ulivo: (infatti eſſi tenèvano l'uno, e l'altra) ecco la pace, o la guèrra, ſcegli qual vuoi. Noi vorrèmmo più toſto la pace: per amòre di queſta non habbiàmo havùto vergògna d' * abbandonàrti la dolce ſpiàggia del màre, ove il Sole rende fèrtile la terra, e ** fà nàſcere tanti frutti delicatiſſimi. Di tutti queſti frutti è aſsài più dolce la pace. Per èſſa ci ſiàmo ritiràti in quelle alte montàgne ſempre copèrte di 32.) ghiàccio, e di neve, ove i fiòri della Primavèra, o i ricchi frutti dell' Autùnno non vi ſi vèdon giammài. *** *Habbiàmo in horrìore quella brutalità, che forse* 33.) *bei nomi d' ambizsòne, e di glòria*, 34.) *và pazzamènte a ſaccheggiàr le Provìncie*, e 35.) *verſa il ſangue degli huòmini, che ſono tutti fratèlli.* 36.) Se tu ſe' amànte

die Pfeile flogen auf beiden Theilen/ wie bey dem ungewitter der Hagel auf ein Feld hinfällt. 29.) ove - - d' inoltràrſi, wo ſich die unſrigen nicht durften hinwagen; wo die unſrigen ihnen nicht nachfolgen konnten. 30.) pelli - - uccìſe, wilden Thierhäuten/ welche ſie erlegt haben. 31.) un ramo d' ulivo, ein Oelzweig. * abbandonàr q. c. a. q. ſi nem etwas abtretten. ** fà nàſcere, hervorbringet. 32.) ghiàccio, das Eis. *** havèr in horrore, verabſcheuen. 33.) bei, anſtatt belli, von bello, ſchön. 34.) và - - Provincie, gehet und plündert toller weiſe die Landſchaften aus. 35.) verſare il ſangue, Blut vergieſſen. 36.) Se - - invidiar-

di queſta falſa glòria, non ſiàmo già per invidiàrte-la: 37.) habbiàmo compaſſiòne di te, e preghiàmo i Dei, che ci preſèrvino da un tal furòre. Se le ſciènze, ch' i Greci impàrano con tanta ſollecitùdine, e ſe la gentilèzza di che ſi vàntano, altro non inſtillano nel lor' ànimo, che queſta ingiuſtìzia sì deteſtàbile, noi ci crediàmo feliciſſimi per non havèr coteſte loro prerogative. Ci glorierèmo d'èſſer ſempre bàrbari, mà giùſti, humàni, fedèli, diſintereſsati, avvèzzi a contentàrci di pòco, ed a diſprezzàr la vana delicatèzza, la quale fà, che gli huòmini habbiano bisògno di poſſedèr molte coſe. *Ciò, che noi apprezziàmo, è la ſanità, la frugalità, la libertà, il vigòre del corpo e dell' ànimo; è l' amòre della virtù, il timòr de' Dei*, 38.) *la cortesìa co' vicìni*, 39.) *l' amòre intènſo verſo gli amici, la fedeltà verſo tutti gli huòmini, la moderazióne nella proſperità, la coſtànza nelle diſgràzie il corràggio per dir ſempre arditamènte la verità, e l' òdio contra l' adulazióne.* Ecco quali ſono i pòpoli, che t' offeriàmo per vicìni, e per 40.) collegàti. Se i Dei 41.) ſdegnàti t' accècano insìno a farti ricusàre la pace, 42.) impareràì, mà troppo tardi, *che gli huòmini i quali àmano per moderazióne la pace, ſono i più formidàbili nella guèrra.*

Mèntre que' vecchi così mi parlàvano 43.) io non potèvo ſaziàrmi di rimiràrli. Havèvano eſſi 44.) la bar-

tela, wenn dich dieſer falſche Wahn des Ruhms auch einnehmen/ ſo wollen wir dir ſelben ja nicht beneiden/ oder misgönnen. 37.) habbiàmo -- furòre, du dauerſt uns aber/ und bitten die Götter/ daß ſie uns vor einer ſolchen Raſerey bewahren möchten. 38.) la -- vicìni, die gute Neigung zu unſern Nachbarn. 39.) l' amòre intènſo, die inbrünſtige Liebe/ genaue Verbindung gegen die Freunde. 40.) collegàto, ein Bundsgenoß. 41.) ſdegnàto, erzürnet/ zornig. 42.) impareràì, du ſollt erfahren/ du ſollt innen werden/ du wirſt lernen müſſen. 43.) io -- rimiràrli, ich konnte ſie nicht genug anſehen/ bewundern: ſaziàrſi, ſich ſättigen. 44.) la -- negletta, einen langen Bart/ und der

barba lunga, e neglètta, i capèlli più corti, mà biànchi, 45.) folte le ſopracìglia, gli occhi vivi, 46.) una guardatùra, ed un'ària intrèpida, * un parlàr grave, e pièno d'autorità 47.) manière sèmplici, ed ingènue. 48.) Le pelli, che ſervìvano loro di veſtimènti, 49.) èrano annodàte ſopra la ſpalla, e laſciàvano vedèr 50.) certe bràccia più nerborùte, e certi mùſcoli mèglio formàti, che quelli de' noſtri Atlèti. Riſpòſi a que' due 51.) Inviàti, ch' io deſideràvo la pace: ſtabilìmmo 52.) di buòna fede inſième molte condizìoni? prendèmmo 53.) per teſtimònj tutt' i Dei; e ** rimandài que' Vecchi alle lor caſe caricàti con molti doni. Mà i Dei, che m' havèvano ſcacciàto dal Regno de' mièi maggiòri, non èrano ancòra ſtanchi di perſeguitàrmi. I noſtri cacciatòri, che non potèvano così preſto 54.) èſſere avvisàti della pace, 55.) pòco fà, trà noi ſtabilita, incontràrono nel medèſimo giòrno una gran moltitùdine di que' bàrbari, ch' accompagnàvano i loro Inviàti. Mèntre tornàvano eſſi dal noſtro Campo, i noſtri li aſſaltàrano con furòre, ne uccìſero una parte, e perſeguitàrono il rimanènte nel boſco. Ed ecco 56.) accèſa nuovamènte la guèrra. Crèdono

ihnen ſo von Natur gewachſen. 45.) ſolte le ſopracìglia, breite / dichte Augbraunen. 46.) una -- intrèpida, ein freyes und unerſchrockenes Geſicht. * un -- d'autorità, eine ernſthafte und majeſtätiſche Ausſprache. 47.) manière -- ingègnue, ein redlich geſinntes / aufrichtiges Gemüth. 48.) Le -- veſtimènti, das Pelzwerk / deſſen ſie ſich zur Kleidung bedieneten. 49.) èrano -- ſpalla, waren an die Schultern angeheftet. 50.) certe -- Atlèti, weit aderichtere Armen / und viel ſtärkere Senen / (Muskeln) als die wir an unſern Kämpfern antraffen: als unſerer Fechter ihre waren. 51.) Inviàto, ein Abgeſandter / Abgeordneter. 52.) di buòna fede, aufrichtig. 53.) per teſtimonj, zu zeugen. ** rimandài -- caſe, ich ſandte jene alte nach Hauſe. 54.) èſſere avvisàto, Nachricht haben / wiſſen. 55.) pòco -- ſtabilita, welchen wir allererſt getroffen / geſchloſſen hätten. 56.) accèſa -- guèrra, da entbrannte das Kriegsfeuer wie-

que' Bàrbari 57.) di non potèr più fidàrſi, nè di promèſſe, nè di giuramènti che facciàmo loro.

Per èſſer più potènti contra di noi hanno * chiamàti al lor ſoccòrſo i Locrèſi, i Puglièſi, i Lucàni, e gli Abbruzzèſi, i pòpoli di Crotòne, di Nerìta, e di Brìndiſi. 58.) Sene vèngono i Lucàni co' loro carri armàti di taglientiſſime falci; e ſtà i Puglièſi ciaſchedùno è copèrto di qualche pelle di Fièra da lui medèſimo uccìſa. 59.) Pòrtano eſſi certe mazze piène di groſſi nodi, e guarnìte d' una punta di ferro: ſono quaſi di 60.) ſtatùra gigantèſca, 61.) ed i lor corpi ſi rèndono così robùſti cong ſi eſſercìzj faticòſi, che fanno inceſſantemènte, di manièra che la lor ſola vista mette in iſpavènto. I Locrèſi 62.) venùti da Grècia 63.) conſèrvano ancòra un non sò che della loro origine, e ſono più 64.) manſuètti degli altri; 65.) ma alla perfètta diſciplìna militàre de Greci hanno aggiùnto il vigòre di que' Bàrbari, e l'uſo del menàre una vita dura, il che li 66.) rènde invincibili. Pòrtano eſſi 67. certi ſcudi leggièri, 68.)

der aufs neue/ da ging er Krieg aufs neue an. 57.) di — loro, ſie kunten weder unſern Verſprechungen/ noch unſern Eidſchwüren trauen. * chiamàr q. al ſoccòrſo, ſie zuhauf zu Hülf ruffen. 58.) Sene — falci, Die Lukaner ruften an mit ihren bewafneten Wägen von ſchärfeſten Senſen. 59.) Portano — ferro, Sie trugen Keulen/ welche ganz voller Knoten ſind/ und mit eiſernen Spizen beſchlagen. 60.) ſtatùra gigantèſca, Rieſengeſchichte/ Rieſenlänge. 61.) ed i — iſpavènto, und ihre Leiber werden ſo ſtark durch die mühſame Uebungen/ ſo ſie immer treiben/ dergeſtalt/ daß wer ihr Anblik einen Schrecken einjagt. 62.) venùti da Grecia, welche ihren Urſprung aus Griechenland hatten. 63.) conſervano — origine, haben noch etwas an ſich von ihrem Urſprung: arten noch ihren Voreltern nach. 64.) manſuèto, leutſelig. 65.) ma — dura, aber nebſt der guten Kriegs Diſciplin, ſo ſie von denen Griechen erlernet/ haben ſie auch die Tapferkeit und einen unverzagten Muth der Barbarn/ wie auch ihre Dauerhaftigkeit etwas auszuſtehen/ an ſich genommen/ überkommen/ ererbet. 66.) rèndere q. invincibile, einen unüberwindlich machen. 67.)

68.) che ſono d'un teſſùto di vinchi, e ricopèrti di pelli; e vèngono armàti di lunghe ſpade. Gli Abbruzzèſi ſono 69.) deſtri al corſo * a guiſa di cervi, e di ** daìni: 70.) pare che l'herba ſteſſa più tènera non rimànga peſtàta ſotto a' lor pièdi, ed appèna làſciano nell'arèna qualche veſtìgio de' loro paſſi: 71.) Si vèdono avventàrſi in un sùbito sù i lor nemìci, e ſparìr pòſcia con una eguàle preſtèzza. I pòpoli di Crotòne 72.) hanno una perfètta deſtrèzza nel *** tiràr le ſaètte. Un'huòmo ordinàrio frà i Grèci non potrèbbe 73.) tèndere un' arco in quella manièra, che ſi vede communemènte frà i Crotoniàti; e ſe mai s' 74.) applicheràno a' noſtri giuòchi, certamènte 75.) guadagneràno il prèmio della vittòria. 76.) Le lor ſaètte ſono intinte nel ſugo di certe herbe velenòſe, 77.) che vèngono, per quello che ſene dice, dalle ripe del fiùme Avèrno, e 'l cui **** velèno è mortàle. 78.) In quànto a que' di Nerìta, di Meſsàpia, e di Brìndiſi, non hanno ſe non la forza del corpo, ed un valòre ſenz' arte. Sono ſpaventèvoli le grida, ch' alla viſta de' lor nemi-

certi ſcudi leggièri, gewiſſe leichte Schilde. 68.) che -- vinchi, die von Weiden geflochten ſind. 69.) deſtro, geſchikt. * a guiſa, als wie. ** daìno, Gems. 70.) pare -- paſſi, als wenn das allerzärteſte Gräslein ſelbſten/ worauf ſie tretten/ von ihren Füſſen nicht zertretten werde/ und ſie kaum einige Spuren von ihren Fuſstapfen oder Schritten auf dem Sande geben laſſen. 71.) Si -- preſtèzza, Da ſiehet man/ wie ſie plözlich/ ſchnell auf die Feinde losbrechen/ und hernach mit gleicher Geſchwindigkeit ſich zurük begeben/ und eben ſo ſchnell ſich wieder fortmachen. 72.) haver deſtrèzza, geſchikt ſeyn. *** tiràr le ſaètte, mit Pfeilen ſchieſſen. 73.) tèndere un arco, einen Bogen ſpannen. 74.) applicàrſi ai giuòchi, ſich auf die Spiele legen. 75.) guadagnàre il prèmio, den Preis davon tragen. 76.) Le -- velenòſe, Ihre Pfeile ſind gehärtet/ abgelöſchet in dem Saft gewiſſer vergifteter Kräuter. 77.) che -- Avèrno, welche/ wie man ſagt/ von dem Geſtade des Avernus herkommen. **** velèno mortàle, ein tödtliches Gift. 78.) In -- Nerita,

ci sollèvano insìno al Cièlo; 79.) adopèrano perfettamènte la frómbola, ed oscùrano l'ària con una grándine di piètre lanciàte; mà 80.) combàttono * senza alcùn' òrdine. Ecco, o Mentòre, ciò che desiderâte sapère; hòra v'è nota l'origine di questa guèrra, e quali siàno i nostri nemìci.

81.) Dopo questa informaziòne, 82.) Telemàco impaziènte di combàttere credèva che non gli restàsse altro a fàre, che prènder le armi. Mentòre lo ritènne ancòra, e parlò in tal guisa ad Idomenèo: Donde viène adùnque, che gli stessi Locrèsi 83.) pòpoli usciti da Grècia s'unìscono a' Bàrbari contra i Grèci? Donde viène che 84.) sù questa Còsta fioriscono tante Colònie Greche, senza èsser costrètte a portàre il peso di quelle medesime guèrre, che da voi dèbbono sostenèrsi? Voi dite, o Idomenèo, ch'i Dei non ancòra sono stanchi di perseguitàrvi, ed io vi dico, che non ancòra hanno finìto d'ammaestràrvi. Tante disgràzie da voi soffèrte non ancòra v'hanno insegnàto ** che cosa bisògni fare per prevenìr la guèrra. Ciò, che raccontâte voi stesso della buòna fede di que' Bàrbari, basta a dimostràre ch'havrèste potùto vivere in pace con essi loro; 85.) mà l'alterìgia, e la supèrbia, tìrano addòsso le guèrre più perico-

---

Was aber die Reuter anbelanget. 79.) adopèrano -- lanciàte, sie können vollkommen mit der Schleuder umgehen/ und verfinstern die Luft mit einem Hagel geworfener Steine: lanciàre, werfen. 80.) combàttere, schlagen/ streiten/ Krieg führen. * senza -- òrdine, ganz zerstreut/ auf gerath wohl. 81.) Dopo questa informazione, Nach diesem Bericht. 82.) Telemàco -- armi, Telemach/ dem die Zeit schon wollte lang werden/ bis es an ein Treffen ange/ meinete/ es wäre nichts anders zu thun/ als daß er die Waffen ergriffe; oder er durfte nur zu denen Waffen greifen. 83.) pòpoli -- Grècia, ein Volk/ so aus Griechenland herkommt/ herstammet/ den Ursprung hat. 84.) sù questa còsta, auf diesem Gestade. ** che --- guèrra, was zu thun ist/ dem Krieg vorzukommen: wie man dem Krieg vorkommen müsse. 85.) mà -- pericolòse, aber der Stolz

ricolòse. * Havrèste potùto dare ad essi, e da lor prènder gli òstàggi; e sarèbbe stato sàcile il mandàre co' loro Ambasciadòri alcùni de' vòstri Capitàni 86.) per ricondùrlj con sicurèzza. Dopo il rinnovamènto di questa guèrra havrèste dovùto eziandiò placàrli col mostràre ad essi, ch' i vòstri cacciatòri li havèvano assaltàti 87.) perchè non èrano avvertiti dell' amista pòco prima vicendevolmènte giuràta. Bisognàva offrìr loro tutte le 88.) cauziòni, c' havèssero domandàte, e 89.) stabilìr molte pene rigoròse contra que' vòstri sùdditi, c' havèssero 90.) violàti i patti dell' amicizia. Mà che mai è avvenùto dopo il cominciamènto di questa guèrra?

Credètti, rispòse Idomenèo, che noi non havrèmmo potùto 91.) senza nostra vergògna chièder la pace a que' Bàrbari, i quali adunàrono 92.) in fretta tutti quelli, 93.) che frà loro èrano in èta da combàttere; e 94.) rendèndoci sospètti, ed odiòsi a tutt' i pòpoli vicìni, ** imploràrono loro soccòrso contra di noi. 95.) Mi parve che 'l più sicùro partìto fosse 96.) l' impadronìrsi sùbito di certi passi mal custodìti

und Hochmuth ziehen die gefährlichste Kriege nach sich. * Havrèste - - ostàggi, Ihr hättet ihnen Geissel geben können/ und andere von ihnen dargegen nehmen. 86.) per - - sicurèzza, sie sicher beim zu begleiten. 87.) perchè - - giuràta, weil sie nicht gewußt hatten den allerest geschlossenen Friedensbund. 88.) cauziòne, Versicherung/ Pfand. 89.) stabilìr pene rigoròse contra q. einem harte Strafen aufzulegen. 90.) violàre i patti dell' amicizia, den Friedensbund brechen. 91.) senza vergògna, ohne den Schein einer Zaghaftigkeit/ ohne Schamhaftigkeit. 92.) in fretta, in Eil. 93.) che - - combàttere, die geschikt oder tüchtig sind Waffen zu führen/ zu tragen/ i. e. die das gehörige Alter dazu haben. 94.) rèndersi sospètto ed odioso à q. sich bey einem verdächtig und gehässig machen. ** imploràre il soccòrso di q. einen um Hülfe anflehen. 95.) Mi - - fosse, deswegen bildete mir ein/ der (das) sicherste Schluß (Mittel) seye. 96.) l' impadronìrsi - - montàgne, daß/ weil die Berge mit

nelle montàgne. 97.) Li habbiàmo preſi ſenza fatìca, e con ciò 98.) ci ſiàmo poſti in iſtàto di ſterminàr queſti Bàrbari. 99.) Ivi hò fatte alzàr delle Torri, dalle quali le noſtre genti pòſſono 100.) opprimer co' dardi tutt'i nemìci, che veniſſero nel noſtro paèſe dalle montàgne; e noi poſſiàmo entràr nel loro, e 101.) mèttere a ſacco le loro principàli habitazìòni quando vorrèmmo. In queſta manièra ſiàmo in iſtàto di resiſter con forze diſuguàli a quella innumeràbile moltitùdine di nemìci, che ci 102.) circòndano. Per altro la pace frà loro, e noi, è divenùta difficilìſſima. Noi non potrèmmo * rimètter queſte Torri nelle lor mani, 103.) ſenza rimanère ſoggètti alle lor correrìe, ed eſſi le consìderano come 104.) citadèlle, delle quali noi vogliàmo ſervìrci per 105.) coſtrìngerli a divenìr noſtri ſchiàvi.

Voi ſiète un Rè sàggio, riſpòſe Mentòre, e volète 106.) che vi ſi ſcopra la verità 107.) ſenza raddolcìrne l'aſprèzza: non ſiète come *quegli huòmini dèboli, che tèmono di vedèrla, e che* 108.) *mancàndo di coràggio per emendàrſi, non impiègano la loro autorità, ſe non per ſoſtenèr gli erròri ch' èglino hanno fatti.* Sappiàte dunque, che queſto pòpolo bàrbaro v'hà dato un' ammirabile inſegnamènto, quando è venùto a domandàrvi la pace. Vela chiedèva forſe per debolèzza? Mancàva

Wachten ſchlecht verſehen waren/ man ſich eiligſt gewiſſer Paſſagen auf denſelben bemächtigte/ bemeiſterte. 97.) Li -- tica, wir nahmen ſie bald und ohne groſſe Müde weg. 98.) ci -- Barbari, wir haben uns in Stand geſezt/ dieſe Barbaren auszurotten/ zu vertreiben. 99.) Ivi -- alzàr, Daſelbſt habe ich auffühten laſſen. 100.) opprimer -- nemìci, denen Feinden mit Pfeilen ſtark zuzuſezen/ auf ſie zu ſezen. 101.) mèttere à ſacco, verheeren/ verderben. 102.) circondàre, umringen. * rimèttere q. c. nelle mani di q. een m etwas einhändigen/ übergeben. 103.) ſenza -- correrie, ohne ihre ihres Streifens wegen in Gefahr zu geben/ zu ſezen. 104.) citadèlle, Veſtungen. 105.) coſtringere, bezwingern/ bemeiſtern. 106.) che --- verità, daß man euch die Warheit frey heraus ſage. 107.) ſenza -- l' aſprèz-

càva forſe di corràggio, ò di * partìti contro di voi? Voi vedète che nò, 109.) perciochè è così addottrinàto nel meſtièr della guèrra, e ſoſtenùto da tanti vicìni sì formidàbili. Perchè non ** imitàte voi la ſua moderazióne? Mà una cattiva vergógna, ed una ingannèvole preſunzióne, v' hanno fatto cadère in cotèſta diſauventùra. *Havète temùto di rèndere il nemìco tròppo orgogliòſo, e non havète temùto di rènderlo troppo potènte*, 110.) *facèndo collegàre* *** *col voſtro procedere altièro ed ingiùſto tanti pòpoli contra di voi.* A che sèrvono le voſtre Torri, che vòi cotànto vantàte, **** ſe non a mèttere tutt' i voſtri vicini in neceſſità di perìre, ò 111.) di far perìrvi ſteſſo 112.) per preſervàrſi da una ſervitù già imminènte? Non havète ſollevàte quelle Torri, ſe non per ***** mèttervi in ſicurèzza, e per le medèſime appùnto ſiète in un perìcolo così grande. 113.) *La diffèſa più ſicùra d' uno Stato è la giuſtizia, la moderazióne*, e 114.) *la buòna fede, e la certèzza c' hanno i pòpoli vicìni, che voi ſiète incapàce a' uſurpàr le loro terre. Le più forti mura pòſſono cadère* 115.) *per divèrſi caſi imprevìſi*; 116.) *la fortùna nella guèrra è capriciòſa ed*

za, ohne einige Schmeichelen / ohne einzige Bemäntelung derſelben. 108.) mancar di corràggio, kein Herz haben. * partìti, Hülfe. 109.) percioché -- guèrra, weil es alſo zum Krieg abgerichtet iſt / ſich dergeſtalten darauf verſteht. ** imitàre q. einem nachahmen. 110.) facèndo collegàre, indem ihr vereinbaret. *** col -- ingiùſto, durch eure hochtrabende und ungerechte Aufführung. **** ſe non -- perire, als daß alle eure Nachbarn in die höchſte Gefahr geſezt werden umzukommen. 111.) di -- ſteſſo, euch ſelbſt zu verderben / i. e. zu verurſachen / daß ihr ſelbſt zu Grunde gehet / in unglük kommet. 112.) per -- imminènte, um der androhenden Dienſtbarkeit zu entgehen. ***** mèttersi in ſicurèzza, ſich ſicher ſtellen. 113.) La -- ſtato, Der ſicherſte Wall / die ſicherſte Gegenwehr / ſicherſte Grundveſte eines Staats. 114.) la -- terre, die gewiſſe Verſicherung / und das veſte Vertrauen / ſo eure Nachbarn haben / daß ihr keines weges begehret / ihr Land mit unrecht und Gewalt an euch zu ziehen / an euch zu bringen. 115.) per -- improviſi, durch zerſchiedene unverſehene Zufälle. 116.) la --

ed incoſtante, mà 117.) *l'amòr che vi pòrtano, e* 118.) *la fidanza ch' i vòſtri vicini hanno in voi,* 119.) *perchè hanno conoſciùta la vòſtra moderazióne, ſanno ch' uno Stato non può èſſer vinto, e che non è quàſi mai aſſalito.* Quando anche un vicìno ingiùſto l'aſſaltàſſe, * intereſsàti nella ſua conſervazióne pìgliano sùbito le armi per difènderlo tutti gli altri. Queſto 120.) appòggio di tànti pòpoli, che troverèbbero i loro veri vantàggi 121.) nel ſoſtenère i vòſtri, v' havrèbbe reſo aisài più potènte che queſte Torri, 122.) le quali rèndono irremediàbili i vòſtri mali. Se havèſte pensàto alla prima ad iſchifàr la gelosìa di tutt' i vòſtri vicìni, la vòſtra naicènte Città fiorrèbbe in una pace felice, e voi farèſte il 123.) diſpoſitòre di tutt' i pòpoli dell' Eſpèria. Hòra, laſciàto ogni altro ragionamènto, ** mettiàmoci ad eſſaminàre 124.) come col futùro poſſa riparàrſi il paſsàto. Voi havète cominciàto a dìrmi, che ci ſono divèrſe Colònie Greche sù queſta Còſta. Queſti pòpoli dèvono èſſer 125.) diſpòſti a ſoccòrrervi, perochè non ſi faràuno dimenticàti nè del gran nome di Minòſſe figliuòl di Giòve, nè delle fatiche da voi ſoffèrte nell' aſsèdio di Tròja, ove tànte volte vi ſiète reſo celebre frà que' Principi 126.) per la cauſa commùne

incoſtànte, das Glük iſt eigenſinnig / wankelmüthig / ungewiß und unbeſtändig in dem Krieg / wendet ſich bald zu dieſer / bald zu jener Partie. 117.) l'amor -- pòrtano, die Liebe / die ſie gegen euch hegen. 118.) la -- voi, das Vertrauen / welches eure Nachbarn in euch ſezen. 119.) perchè -- moderazione, alldieweil ſie eure Beſcheidenheit erfahren / erkannt. * intereſsàti, die / denen daran gelegen iſt. 120.) appoggio, Stüze. 121.) nel --- i vòſtri, i. e. vantàggi, für das eure zu ſtreiten. 122.) le -- mali, die euren Schaden verzweifelt bös und unheilbar machen. 123.) diſpoſitòre, Schiedsmann. ** mettiàmoci -- eſſaminare, laſſet uns unterſuchen. 124.) come --- paſsàto, wie wir das vergangene ins künftige wieder gut machen / verbeſſern mögen. 125.) diſpòſti, bereit / geneigt / von diſpòrre, oder diſpònere, einrichten / ordnen / bereit ſeyn. 126.) per

mùne di tùtta insième la Grècia. Perchè non pensàte a procuràre, 127.) che queste Colònie fàcciano lega con voi?

'Elleno sono tutte, rispòse Idomenèo, deliberàte di rimanére neutràli. 128.) Non è già, che non havèssero qualche inclinazióne à soccòrrermi; 129.) mà il troppo gran lustro, che questa Città hebbe dal suo nascimènto, le hà spaventàte. Questi Grèci 130.) hanno temùto non meno che gli altri, che noi facèssimo qualche disègno sulla lor libertà per òpprimerla. Hanno essi credùto, che dopo havèr soggiogàti i Bàrbari delle montàgne, la nòstra superbia non sarèbbe per rimanèr contènta, 131.) e che passerèbbe più inànzi. In una paròla, ogni cosa è contra di noi; quegli stessi, che non ci fanno una guèrra apèrta 132.) desidèrano il nòstro abbassamènto; * nè la gelosìa ci làscia verùn' amico.

133.) Strana estremità! disse Mentòre. 134.) Per volèr parère troppo potènte, voi mandàte la vòstra potènza in rovìna, e 135.) mentre al di fuòri siète l'oggètto del timòre, e dell' òdio, vi consumàte den-

- - Grècia, wegen dem Streit / der ganz Griechenland anginge. 127.) che - - voi? daß ihr diese neuangelegte Länder auf eure Seite bringet. 128.) Non - - soccòrrermi, Nicht / als wenn sie mir ungern zu Hülfe kämen. 129.) mà - - nascimènto, der allzugrosse Glanz aber / welchen diese Stadt von ihrer Erbauung an hatte. 130.) hanno - opprimerla, haben sich eben so wohl als die andere gefürchtet / wir möchten etwas wider ihre Freyheit vornehmen; wir möchten etwan im Sinn haben / ihre Freyheit zu kränken / zu hemmen. 131.) e - - inànzi, und daß solcher wäre höher getrieben worden. 132.) desidèrano - - abbassamènto, möchten gerne / daß es mit uns wieder herunter käme. * nè - - - amico, die Eifersucht selbst lässet uns keinen Freund mehr übrig. 133.) Stràna estremità! O seltsame äusserste Unternehmung! 134.) Per - - rovìna, Da ihr allzumächtig scheinen wollt / so ruiniret ihr eure Macht. 135.) mentre - - far, mittlerweile da von aussen eurer Nachbarn Forcht und Haß auf euch gerichtet ist: oder: da euch von aussen eure Nachbarn fürchten und hassen / so er-

dentro cogli sforzi, che siète costrètto a far * per sostenère il peso d'una tal guèrra. O misero, e doppiamènte misero Idomenèo, che cotèsta medèsima disauventùra non hà potùto ammaestràre se non in parte! Havrète voi forse bisògno ancòr d'una secònda cadùta ** per imparàr ad antivedère i mali, che soprattànno a' più gran Rè della terra? Lasciàte fare a me, e raccontàtemi solo distintamènte quali siano le Città Greche, *** che ricùsano di collegàrsi con voi.

La principàle, rispòse Idomenèo, è la Città di Taranto, la quale trè anni sono fù fondàta da Falànto sù questa spiàggia. Adunò egli nella Lacònia un gran nùmero di giòvani nati di quelle donne che durànte la guèrra di Tròja s'èrano 136.) dimenticàte de' lor marìti lontàni. Quando i marìti tornàrono, le donne ad altro non pensàrono ch'a placàrli, ed a detestàre i loro falli. Que' giòvani in così gran nùmero, ch'èrano nati **** fuòri del matrimònio, non conoscèndo più nè genitòre, nè madre, 137.) vìssero con una smoderàta licènza. 138.) Le loro sfrenatèzze fùrono represse dalla severità delle leggi. Eglino si radunàrono sotto Falànto, 139.) Capitàno ardìto, intrèpido, ambiziòso, 140.) e che co' suòi

---

schrecket ihr euch von innen durch die benöthigte/ unvermeidliche Köſten; ſforzi, heißt hier: unköſten. * per --- guèrra, einen ſo ſchweren Krieg zu führen. ** per terra, damit ihr lernen möget/ wie man dasjenige unklug voraus ſehen könnte/ welche auch die groſſe Könige bedroben/ zu beförchten haben. *** che -- voi, die euer Bündniß verwerfen. 136.) dimenticàrsi, vergeſſen. **** fuòri del matrimònio, auſſer der Ehe/ d. i. in der Unzucht. 137.) vìssero -- licènza, lebten in einer unmäſſigen Ausgelaſſenheit; führten ein ausgelaſſenes und unbändiges Leben/ lebten ganz viehiſch. 138.) Le -- leggi, Die Schärfe des Geſetzes hemmete ihr unordentliches Leben; that ihme Einhalt. 139.) Capitàno -- intrèpido, Ein kühnes und unverzagtes Oberhaupt/ Aufführer/ Hauptmann/ Vorſteher. 140.) e che --- cuori, und welcher mit ſeinen Liſten und

ſuòi artifìcj ſeppe guadagnàrſi i loro cuòri. `E venùto coſtùi con quei giòvani di Lacònia sù queſta ſpiàggia; ed eſſi hanno fatto di Taràntо una ſecònda Lacedemònia. Da ün' altro canto Filottète, che nell' aſsèdio di Tròja hà ottenùta una sì gran glòria 141.) apportàndovi le frezze d'`Ercole, hà 142.) innalzàte non lungi di quì le mura di Perilia, 143.) meno potènte al certo, mà governàta più ſaviàmènte di Taràntо. Finalmènte habbiàmo 144.) quì preſſo la Città di Metapònto fondàta co' ſuòi Pilj dal ſaggio Neſtòre.

Voi dùnque 145.) ripigliò Mentòre, havète Neſtòre dell' Eſpèria, e * non havète ſapùto farlo dichiaràre a voſtro favòre, e 146.) tiràrlo in lega con eſſo voi? Neſtòre che tante volte v'hà vedùto combàtter contra i nemìci Trojàni, e 147.) havèva con voi una sì ſtrètta amicìzia? Io l'hò perdùta, replicò Idomenèo, per le arti di que' pòpoli, ** che niènte hanno di bàrbaro fuorche 'l nome. Sono eſſi ſtati tanto ſagàci, che gli hanno dato ad intèndere, 148.) ch'io volèvo rèndermi ſoggètta l'Eſpèria, e divenìrne Tiràn̄o. 149.) Noi lo ſganneremo, diſſe Mentòre: Telemàco l'hà vedùto in Pilo 150.) prima ch' egli veniſ-

allen Kunſtgriffen wuſte die Herzen an ſich zu ziehen/ an ſich zu bringen. 141.) apportàndovi le frèzze, da er daſelbſt die Schläuder mitgebracht. 142.) innalzàre le mura, die Mauren aufbauen/ aufrichten. 143.) meno - - certo, zwar in der That nicht ſo mächtig. 144.) qui - - città, hier nahe/ allernächſt an der Stadt. 145.) ripigliàre, antworten/ verſetzen/ erwiedern. * non - - favore, ihr habt ihn nicht in euer Intereſſe ziehen können. 146.) tiràr q. in lega, einen zu ſeinen Bundesgenoſſen machen. 147.) haver una ſtretta amicizia con q. mit jemand in genauer Bekannt- oder Verwandſchaft ſtehen. ** che - - nome, die ſich nur wild nennen. 148.) ch'io - - Tiràn̄o, daß ich mir wolte Heſperien unterwürfig/ und über daſſelbe mich zum Tyrannen machen/ ſie unter meine Bothmäßigkeit zwingen. 149.) Noi lo ſganneremo. Wir wollen ihn beſſer berichten/ aus dem Irrthum helfen/ ihm den Wahn benehmen. 150.)

veniſſe a fondàr la ſua Colònia, * e prima che noi ci mettèſſimo a fare i noſtri gran viàggi per cercàre Uliſſe. Non ſi ſarà egli dimenticàto d'un' tal Eroe, nè delle ** dimoſtraziòni di tenerèzza, che fece a ſuo figliuòlo Telemàco; 151.) mà la coſa principàle è il liberàrlo da' ſuòi ſoſpetti. 152.) La guèrra s' è accèſa per le ombre da voi recàte a tutt' i pòpoli vòſtri vicìni, 153.) e col diſſipàre queſte ombre vane la ſteſſa guèrra duò ſpèngerſi. 154.) Laſciàte fare a me, velo rèplico nuovamènte.

A queſti detti Idomenèo abbracciàndo Mentòre 155.) s' intenerìva, e non potèva parlàre. Finalmènte appèna proférſe queſte paròle. 156.) Confèſſo, ò ſeggio Vècchio *** mandàto dai Dei **** per riparàre a tutt' i falli da me commèſſi, che mi farèi ſdegnàto contro d' ogni altro, che m' havèſſe pariàto con tànta libertà come voi; 157.) e confèſſo altresì, che voi ſiète il ſolo, che poſſa indùrmi a domandàr la pace. Io ero riſolùto di morìre, ò di

prima che, ſchon verbero als. * e prima - - Uliſſe, und ehe wir uns vornahmen / uns auf die groſſe gefahrliche Reiſe / den Ulyſſem zu ſuchen / zu begeben. ** dimoſtrazióne di tenerèzza, Liebesbezeugung. 151.) mà - - ſoſpètti, allein es kommt nur darauf an / daß man ihm ſein Mistrauen benehme. 152.) La - - vicìni, Gewiß durch nichts anders / als durch den Verdacht / welchen ihr bey allen eurn Nachbarn erwekt / hat ſich dieſer Krieg angezündet / iſt dieſer Krieg wieder angegangen. 153.) e col - - ſpèngerſi, und durch Benehmung dieſes falſchen Verdachts / durch Aufhebung dieſer eitlen Forcht kan dieſes Kriegsfeuer gelöſchet werden. 154.) Laſciàte nuovamènte, Ich ſage es noch einmal / laſſet mich doch in allem machen. 156.) s' intenerìva, wurde weichmüthig; das Herz wurde ihm ſchwer / das Herz brach ihm. 156.) confeſſo, ich geſtehe. *** mandàto, der ihr geſandt ſeyd. **** per - - commèſſi, alle meine begangene Fehler zu verbeſſern / gut zu machen. 157.) e confeſſo - - pace, ich geſtehe auch über diß / daß ihr der einige ſeyd / der mich bewegen / dahin bringen / anhalten könnte, den Frieden zu ſuchen / oder den Frieden zu ergrei-

Digitized by Google

di vincere i miei nemici; mà la ragiòn vuòle, 158) ch' io creda più tosto a' vòstri saggi consigli, ch' alla mia pròpria passiòne. 159) Voi già non potrète ò auvèmurato Telemàco, smarrire la retta strada come hò fatto io, perochè havète un simile guidatòre. 160.) Voi siète, ò Mentòre, padròne assolùto d' Idomenèo: voi havète tutto il 161.) saper de' Dei; e Minèrva stessa non potrèbbe dar consigli più saluièvoli. Andàte, promettète, * stabilite, date pur liberamènte 162.) ciò che v' aggràda di tutto 'l mio: Idomenèo approverà tutto quello, 163.) che voi giudicherète a propòsito di fare.

Mentre essi favellàvano in tal manièra, si sentì all' improvviso 164.) un confùso romòre di carri, di cavàlli ch' 165.) anitrivano, d' huòmini 166.) ch' alzàvano certi urli spaventèvoli, e di trombe, che d' 167.) un suono guerrièro riempièvano tutta l'ària. Si gridàva: Ecco i nemici, 168.) c' hanno fatto un gran giro per evitàre i passi guardàti; èccoli venire ad assediàre Salènto. I vecchi, e le donne ** mo-

Y strà-

sen. 158.) ch' io -- consigli, daß ich eurem klugen Rath vielmehr folge. 159.) Voi -- guidatore, Ihr werdet euch wohl niemal also vergehen/ verlaufen können/ wie ich/ weil ihr einen solchen Wegweiser/ einen solchen weisen Rathgeber habt. 160.) Voi -- d' Idomenèo, Ihr habt dem Idomenäus gänzlich zu befehlen. 161.) saper, Wissenschaft/ Erkänntnis. * stabilite, beschliesset/ ordnet. 162.) ciò -- mio, was euch beliebet von allem meinem Vermögen: was ihr für gut achtet/ was ihr rathsam findet/ daß man es thue: ihr habt mit mir und mit meinem Vermögen zu disponiren. 163.) che -- fàre, was ihr thun und sagen werdet/ wie es euch nur für gut und nützlich dünken wird. 164.) un -- carri, ein Getöse/ Gerumpel der Wägen. 165.) anitrire, wiehern/ als Pferde. 166.) ch' alzàvano -- spaventèvoli, welche ein entsezliches Geschrey machten/ von sich hören liessen/ stiessen. 167.) un suono guerrièro, ein Kriegs- oder Feldgeschrey. 168.) c' hanno -- guardàti, welche/ um nicht durch die besezte Pässe zu kommen/ einen grossen Umweg (einen weiten umgang) genommen haben. ** mostràvano -- timòre, sahen inzwi-

ſtràvano publicamènte il loro eccesſivo timòre. Miſeri noi! dicèvano eſſi; dovevàmo dunque abbandonàre la noſtra cara pàtria, la fèrtile Creta, e ſeguitàre un Rè ſventuràto 169.) a travèrſo di tànti màri per fondàre 170.) una Città, che ſarà ridòtta in cènere come Tròja? 171.) Dall' alto delle mura nuovamènte fabbricàte 172.) ſi vedèvano riſplèndere al Sole gli elmi, e gli ſcudi de' nemici nella campàgna; 173.) e gli òcchi ne rimanèvano abbagliàti. Si vedèvano eziandìo 174.) le folte làncie, che ricoprìvano la terra, come nell' ardòr della ſtate la ricòprono nella Sicìlia * le copiòſe ricòlte da eſſa preparàte per ricompensàre il Lavoratòre di tutte le ſue fatìche. Già ſi ſcorgèvano i carri armati 175.) di taglientiſſime falci e frà tutti quèlli, ch' èrano venùti a queſta guèrra, facilmènte ſi 176.) diſcernèva ciaſchedùn pòpolo.

Per più diſtintamènte vedèrli Mentòre ſalì ſopra un' alta Torre; ed Idomenèo, e Telemàco lo ** ſeguitàron da preſſo. Fù egli appèna 177.) la sù arrivàto, che ſcorſe dall' un canto Filottète, e dall' altro Neſtòre con Piſiſtràto ſuo figliuòlo. Neſtòre alla ſua veneràbile vecchiàja potèva èſſere aggevolmènte raffiguràto. Voi dunque, gridò Mentòre, havète creduto, o Idomenèo, che Filottète, e Neſtòre foſſero

ſamt ſehr beſtürzt aus: entſatzten ſich über dermaſſen. 169) a -- màri, durch ſo viel Meere. 170. una -- Tròja, eine Stadt/ welche/ wie Troja/ wird geſenget und gebrennet/ in die Aſche geleget werden. 171.) Dall' -- fabbricàte, von denen neu-aufgeführten/ erſt gebauten Mauren herab. 172.) ſi -- compàgna, ſahe man die Helmen und die Schilde in dem Felde bey dem Sonnenſchein funkeln/ ichimmern. 173.) e gli -- abbagliàti, und ſo/ daß die Augen davon faſt verblendet wurden. 174.) le folte lancie, die aufgerichtete/ aufgepflanzte Piquen. * le -- ricòlte, eine reiche Ernte. 175.) di -- falci, von ſcharfſchneidenden Senſen. 176.) diſcèrnere, heißt hier: erkennen/ auseinander leſen. ** ſeguitàr q. da preſſo, einem auf dem Fus nachfolgen. 177.) là ſu arrivàto, dort hinauf gekommen/ ge-

fero contènti di non foccòrrervi? Eccoli, che hanno preſe le armi contra di voi; e 178.) ſe non m' ingànno, ſono 179.) le ſquadre de' Lacedemònj * condòtte da Falànto quelle, che màrciano agiatamènte in così bella ordinànza. Ogni cosa è contra di voi; non v'è alcùn vicìno sù questa Costa, che voi senza voler farlo non habbiate fatto vòstro nemìco.

Dicèndo queste paròle Mentòre 180.) scende in fretta giù della Torre; si ** fà innànzi verso una porta della Città da quella parte, per cui s' innoltràvano i nemìci; se la fà aprire; ed attònito Idomenèo nel miràr la maestà, con che Mentòre fà queste cose, nè pur ardisce di chièdergli, ch' egli palèsi ciò che disègna di fare. Egli intànto 181.) fece cenno colla mano, affinchè niùno si pigliàsse cura di seguitàrlo; indi *** si fece incòntro a' nemìci, che si maravìgliano di vedère un' huòmo solo condùrsi alla loro presènza; e mostrò ad essi **** per segno di pace un ramo d' ulìvo, ch'egli tenèva nella sua destra. 182.) Quando fù in una tal poca distànza da porèr farsi sentìre, ***** domandò loro l' assemblèa di tutt' i capi. Sùbito che furono congregàti, Mentòre parlò in tal guìsa:

O huòmini generòsi di tante Nazìoni, le quali fiorìscono nella ricca Espèria, ch' io vedo quì molti insième, sò che non siète quà venùti per altro fine, che

Y 2

stiegen. 178.) se -- ingànno, wenn ich mich nicht betrüge/ wenn mir recht ist. 179.) le squadre, die Truppen. * condotte da Falanto, von dem Phalantes commandirt. 180.) scendere in frètta, in Eil herunter steigen. ** farsi innànzi verso la porta della città, auf die Stadt hinzu kommen/ sich an die Stadt nähern. 181.) fare cenno, ein Zeichen geben/ winken. *** si --- nemici, ging auf die Feinde zu/ los; griff sie an. **** per -- d' ulivo, zum Friedenszeichen ein Oelblat. 182.) Quando --- sentire, als er so nahe war/ daß man ihn verstehen konnte ***** domandò -- capi, verlangte er von ihnen/ daß sie ihre Kriege-

che 183.) per l' affàr commùne della libertà; e lodo il zelo che voi ne havète. Mà permettète, ch' io vi mòstri un modo fàcile di conservàre la libertà, e la glòria di tutt' i vòstri pòpoli * senza spargimènto del sangue humàno.

O Nestòre, o sàggio Nestòre, ch' io vedo in questa assemblèa, voi ben sapète quànto la guèrra a quelli eziandìo sia funèsta, che l' intraprèndono con giustìzia, e col favòr de' Dei. *Frà que' mali, con che i Dei affìggono gli huòmini,* ** *la guèrra è il màssimo.* Non potrète dimenticàrvi giammài di ciò, ch' i Grèci hanno sofferto per dièci anni dinànzi alla mìsera Tròja. 184.) O quali divisiòni frà i Capitàni, 185.) quali capricci della fortùna, 186.) quali stragi de' Greci per la mano d' Ettore, 187.) quali sciagùre in tutte le Città più potènti, cagionàte, nella lunga lontanànza de' loro Rè, dalla guèrra! Nel ritòrno gli uni hanno fàtto naufràgio, gli altri hanno trovàta una morte funèsta nel seno stesso delle loro mogli: Voi dunque, o Dei, facèste armàre i Greci per quella 188.) imprèsa famòsa, allorch' eràte adiràti contra di loro! Prego i Dei, ò pòpoli dell' Espèria, che mai non vi diano una Vittòria così funèsta. 189.) Tròja è incenerìta? egli è vero, mà per i Greci sarèbbe mègliò, 190.) c' havèsse pur' anco

Obristen möchten lassen zusammen kommen. 183.) per -- libertà, um des gemeinen Wohlseyns willen der Freyheit. * senza -- humàno, ohne ein Menschenblut zu vergiessen. ** la --- màssimo, der Krieg ist das grösseste Uebel. 184.) O quali -- Capitàni, welch ein Zwiespalt und Uneinigkeit unter denen vornehmsten Kriegs-Häuptern. 185.) quali -- fortùna, was für wunderliche Räumungen des Glückes. 186.) quali -- d' Ettore, welch ein grausames Würgen / so Hector angerichtet. 187.) quali sciagùre, was für einen Jammer und Noth. 188.) imprèsa famòsa, ein herrlich oder berühmter Feldzug / ein treffliches Unternehmen. 189.) Troja è incenerita, Troja ist ein Aschenhaufen / liget in der Aschen. 190.) c' havèsse -- glòria, daß sie noch in völligem

co tutto lo ſplendòre della ſua glòria, e che * molle Pàride godèſſe ancòra pacificamènte de' ſuoi 191.) amòri infami con Elèna. Voi ò Filottète sì lungamènte infelice ed 192.) abbandonàto nell' Iſola di Lenno, 193.) non temète di ritrovàre in una simile guèrra non diſsimili diſauventùre? Sò che anche i pòpoli di Lacònia hanno provàti i disòrdini cagionàti dalla lunga aſsènza de' Principi, de' Capitàni, e de' ſoldàti, 194.) che per andàre a muòver guèrra ai Trojàni abbandonàrono la loro Pàtria. Voi, ò Greci, che siète paſsàti nell' Eſpèria, 195.) non ci siète paſsàti già, ſe non per una sèrie di diſgrazie, 196.) delle quali la Guèrra di Tròja ne fù cagiòne.

Dopo havèr parlàto così, Mentòre s' innoltrò verſo i Piljr e Neſtòre che l' havèva riconoſciùto, anch' egli ſi fece innànzi per ſalutàrlo. Sono già mòlti anni, gli diſſe, ò Mentòre, dachè in Fòcide v' hò vedùto la prima volta: 197.) non havevàte che quìndeci anni, ed ** allòra pure io previddi, che dovevàte èſſer così sàggio come pòscia lo siète ſtato. Quale auventùra v' hà mai condòtto in quèſto luogo? Mà quali mai ſono 198.) i modi, che voi havète di 199.) terminàr queſta Guèrra? Idomenèo ci hà coſtrètti ad aſſalirlo; noi non cerchiàmo ſe non

Flor wäre. * molle Pàride, der feige Paris. 191.) amòri infami, ſchändliche Lüſte. 192.) abbandonàto - - - Lenno, der ihr in die Inſul Lemnos verjagt/ vertrieben/ derſelben übergeben wurdet. 193.) non - - - disavventùre? fürchtet ihr euch nicht/ in einem gleichen Kriege auch dergleichen Unglük zu erfahren/ zu erwarten? 194.) che - - - Pàtria, welche/ den Trojaniſchen Krieg zu erregen/ ihr Vatterland verlaſſen haben. 195.) non - - - disgrazie, ihr ſeyd doch nicht anders/ denn durch viel Trübſalen dahin gekommen. 196.) delle - - cagiòne, welche auf den Trojaniſchen Krieg erfolget ſind. 197.) non - - anni, ihr waret nur fünfzehen Jahr alt. ** allòra - - - previddi, damals ſahe ich ſchon zum voraus. 198.) i modi, die Mittel. 199.) terminàre,

la pace, e 200.) ciaſchedùno di noi havèva un' importànte interèſſe di deſideràrla; mà non poſſiàmo più crèdergli, nè aſſicuràrci di lui. Hà egli violàte tutte le ſue promèſſe a' ſuoi vicìni più pròſſimi; 201.) hà dato a divedèr a tutti gli altri la ſua intenziòne ambiziòſa di farli ſchiàvi; e non ci hà laſciàta manièra alcùna di diffènder la noſtra libertà, ſe non col procuràr d'opprimere il ſuo nuòvo Regno. 202.) Se trovàte qualche modo di far sì, che di lui poſſiàmo fidàrci, ed eſſer ſicùri d'úna pace vera e durévole, tutt' i pòpoli, che qui vedète, 203.) abbandoneràmo le armi * di buòna vòglia, e noi confeſſerèmmo con giùbilo che voi ci ** ſorpaſsàte in prudènza.

Voi ſapète, o sàggio Neſtòre, riſpòſe Mentòre, ch' Uliſſe havèva *** conſegnàto alla mia fede ſuo figliuòlo Telemàco. Queſto giòvane impaziènte di ſapèr ciò ch'a ſuo pàdre foſſe avvenùto, paſsò in Pilo ad alloggiàre in caſa vòſtra, lo accoglièſſe con tutte quelle dimoſtrànze d'amòre, ch' egli potèva aſpettàr da un fedèle amìco d' Uliſſe, e deſte al vòſtro pròprio figliùolo la cura d'accompagnàrlo. Dopo egli 204.) intraprèſe molti lunghi Viàggi ſul mare, ed hà vedùto la Sicilia, l' Iſola di Cipri, quella di Creta. I venti, ò più toſto i Dei l' hanno gittàto sù queſta Coſta mentre volèva tornàrſene alla ſua pàtria; e noi ſiàmo quì arrivàti 205.) opportunamènte, 206.) per riſparmiàrvi un' horrìbile, e cru-

zu Ende bringen. 200.) ciaſchedùno -- deſideràrla, es war einem jeden von uns ſehr daran gelegen/ denſelben zu verlangen/ zu begehren. 201.) hà -- divedèr, er hat gezeiget/ an Tag gegeben. 202.) Se -- fidàrci, wenn ihr ein Mittel findet/ um es dahin zu bringen/ daß wir ihm trauen können. 203.) abbandonàre le armi, die Waffen ablegen * di buòna vòglia, gar gerne. ** ſorpaſsàre q. in prudènza, einem es an Weisheit zuvor thun. *** conſegnàre q. alla fede di q. jemand einem anvertrauen. 204.) intraprèndere, unternehmen/ vornehmen. 205.) opportunamènte, eben zu rechter Zeit. 206.) per -- guèrra, um

crudèl guèrra. Non è più Idomenèo, è il figliuòlo d' Ulisse, son' io, 207.) che mi do a voi per mallevadòre di tutto ciò, che sarà promèsso.

Mentre Mentòre così favellàva con Nestòre 208.) in mezzo degli Eserciti confederàti, Idomenèo, e Telemàco con tutt' i Cretèsi armàti dall' alto delle mura di Salènto lo riguardàvano attènti ad osservàr 209.) come le paròle di Mentòre fòssero ricevùte, ed havrèbbero volùto potèr sentire i saggi ragionamènti di que' due Vecchi. Nestòre * era stato sempre credùto il più sperimentàto, e'l più eloquènte di tutt' i Rè della Grecia. 210.) Egli solo durànte l' assèdio di Tròja potèva rattemperàre il focòso sdegno d' Achille, l' orgòglio d' Agamèmnone; 211.) la fierèzza d' Ajàce, 212.) e' l coràggio precipitòso di Diomède. 213.) Una dolce, e persuasìva facòndia si spandèva fuòri delle sue labra come un ruscèllo di latte, 214.) e la sua sola voce da tutti quegli Eròi si facèva ascoltàr con attenziòne. 215.)

euch vor einem grauſamen und blutigen Krieg zu verhüten/ davor zu ſeyn: euch den Schrecken eines blutigen/ grauſamen Krieges zu erſparen. 207.) che - - promèsso, der ich für alles dasjenige ſtehen will/ was mir verſprochen wird: der ich für alles gut ſpreche: der ich für alles Bürg und Zähler ſeyn will. 208.) in - - confederàti, mitten unter denen alliirten Truppen. 209.) come - - ricevùte, wie doch Mentors Vorſtellungen möchten angeſehen werden ſeyn: Oder: würden angeſehen/ angehöret/ aufgenommen werden. * era - - - sperimentàto, wurde allezeit für den erfahrenſten/ klügſten gehalten/ angeſehen. 210.) Egli - - - d' Achille, er allein konnte währender Belagerung den waſſenden Zorn des Achillis ſtillen. 211.) la fierèzza, die Grauſamkeit. 212.) e'l - - precipitòso, und die tolle Kühnheit: die ſchnelle/ unbeſonnene Herzhaftigkeit/ ein unbeſonnenes Weſen. 213.) Una - - latte, eine anmuthige und durchdringende Beredtſamkeit flos von ſeinen Lippen wie ein Strom von Milch und Honig/ i. e ſüſſiglich. 214.) e la - - attenziòne, und ſeine Stimme allein machte/ daß alle dieſe Helden ihn mit Aufmerkſamkeit anhöreten. 215.) Tosto - - - tacèvano, So bald der Neſtor nur den Mund

Tosto che Nestòre apriva la bocca tutti tacèvano, 216.) ed egli era il solo, che potèsse acquietàre nel Campo il furòre della feròce discòrdia. 217.) Cominciàva ben' egli a sentìr le ingiùrie della fredda vecchiàja; 218.) mà le sue paròle èrano ancòra piène non meno di forza, che di dolcèzza. Raccontàva egli le cose passàte per ammaestràre i giòvani colle sue pròprie speriènze, mà benchè le raccontàsse 219.) con un pòco di lentèzza, pur lo facèva con gràzia.

Parve, che questo vecchio ammiràto da tutta la Grècia havèsse perdùta la sua eloquènza, e tutta la sua maestà, 220) subitochè Mentòre si fece vedèr con esso lui. 221.) La sua vecchièzza sembràva vizza, e cadènte, a parogòne di quella di Mentòre, in cui parèva che gli anni havèssero 222.) rispettàta la forza, 223.) e 'l vigòr della complessiòne. Le paròle di Mentòre 224.) benchè gravi, e sèmplici, havèvano una vivacità, ed un' autorità, di che l'altro già 225.) cominciàva a mancàre: tutto ciò, ch'egli dicèva, 226.) era corto, compendiòso, forte; 227.) mai

auffhabe / schwiegen sie alle still. 216.) ed egli - - discòrdia, er allein war es / der die tolle Zwietracht im Lager stillen / besänftigen konnte. 217.) Comminciàva - - vecchiàja, er fing bereits an die unbequemlichkeit seines Alters zu fühlen / zu empfinden. 218.) mà - - dolcèzza, seine Reden aber waren noch voller Nachdruk und Anmuth. 219.) con - - gràzia, etwas langsam / doch mit besonderer Anmuth. 220.) subitochè - - lui, so bald als Mentor bey ihm erschiene. 221.) La - - - Mentore, sein Alter schiene ganz matt und kraftlos gegen des Mentors seinem; er war für Alter ganz entkräftet und baufällig gegen dem Mentor. 222.) rispettàre la forza, die Kräften in Ehren halten. 223.) e 'l - - complessiòne, und die Munterkeit der natürlichen Leibesbeschaffenheit; e 'l, anstatt: ed il. 224.) benchè - - sèmplici, wiewol sie ernsthaft / und natürlicher weise verfliessen. 225.) comminciàre à mancàre, anfangen abzunehmen. 226.) era - - forte, er sagte viel mit wenigen Worten / aber mit Nachdruk. 227.) mai - - cosa, er sagte niemal ein

mai non ridicèva alcùna cosa, 228.) nè raccontàva mai se non ciò ch'era necessario all'affàre, che bisognàva decìdere. 229.) Se dovèva parlàre più volte d'una medèsimà cosa 230.) per inculcàrla agli ascoltànti, ò per giùngere a persuadèrli, lo facèva 231.) con nuòve manière, e con certe comparazìòni sensìbili. Havèva eziandìo, quando volèva 232.) attàrsi a' bisògni degli altri, ed 233.) insinuàr loro qualche màssima di verità, 234.) un non sò che di compiacèvole, e di giuocòso. 235.) Questi due huòmini sì veneràbili fùrono un grato spettàcolo a tànti pòpoli radunàti. Mentre tutt'i Collegàti nemìci di Salènto 236.) si affolàvano per vedèrli più da presso, e per procuràr di sentire i loro saggi ragionamènti. Idomenèo, e tutt'i suoi 237.) si sforzàvano d'intèndere co' loro sguàrdi, miràndoli con avidità, e con sollecitùdine, 238.) ciò che significàssero i loro gesti, e l'ària de' loro volti.

Il Fin del Libro Decimo.

Wort zweymal. 228.) nè - - decidere, er brachte niemal etwas anders vor/ als was nöthig war zu der Sache/ die da sollte entschieden werden. 229.) Se - - cosa, wenn er ja öfters von einerley Sache reden muste. 230.) per - - ascoltànti, um solche denen Zuhörern einzuprägen/ lebhaft vorzustellen. 231.) con - - manière, durch neue Vorstellungen. 232.) attàrsi a' bisògni degli altri, sich nach der andern Bedürfniß richten. 233.) insinuàr à q. qualche màssima di verità, einem einige Wahrheit beybringen. 234.) un - - - giuocòso, etwas anmuthiges und freundliches/ liebereiches. 235.) Questi - - radunàti, diese zwey so ehrbare Männer bewegten sehr die Herzen so vieler versammleten Völkern; waren ihnen allerseits ein erfreulicher Anblik. 236.) si - - presso, drungen sich auf einander/ um sie besser in der Nähe sehen zu können. 237.) si sforzàvano - - sguardi, bestissen sich an ihren Blicken abzunehmen. 238.) ciò - - volti, was ihre Gebärden und ausserliches Ansehen des Gesichts andeuten möchten.

SOMMARIO
DEL
LIBRO UNDECIMO.

Telemàco impazièntе 1.) eſce dalla città, e 2.) preſentàtoſi dinànzi a Neſtòre, 3.) gli dà, e ne ricève molte dimoſtrazióni d' amòre, e di tenerèzza. I Mandùri ſi 4.) querèlano, ch' Idomenèo bàbbia 5.) violàte le ſue promèſſe, e ne vògliono ſoddisfazzióne. Mentòre promètte a nome d' Idomenèo, ch' i paſſi da lui 6.) ſorprèſi, e 7.) muniti con alte torri, ſaràn-no 8.) dati in potère de' Greci neutràli, per èſſer da loro cuſtodìti. Intànto, 9) per ſicurtà vi-cendèvole, vuòle, che ſi 10) diano gli òſtàggi dall' una, e dall' altra parte. Frà quelli dati 11.) per

---

1.) uſcire dalla città, ſich aus der Stadt hinaus begeben. 2.) preſentatoſi - - - Neſtòre, nachdem er ſich vor des Neſtors Angeſicht geſtellet hatte. 3.) gli - - tenerèzza, gibt er ihme/ und empfangt auch dargegen von ihme viele Liebesbezeugungen. 4.) querelàrſi, untereinander ſtreiten/ zanken/ ſich beſchweren. 5.) violàre le promèſſe, das Verſprechen brechen/ das Verſprechen nicht halten. 6.) ſorprèſi, von ſorprèndere, heißt hier: mit unrecht beſitzen/ einnehmen/ mit Gewalt an ſich bringen/ ſich gewaltthätiger weiſe bemeiſtern. 7.) munire, verſchanzen/ beveſtigen/ verwahren. 8.) dar in potère, in Verwahrung geben. 9.) per - - - vicendèvole, um der gemeinen Sicherheit willen. 10.) darſi gli oſtaggi dall' una e dall' altra parte, einander

11.) per parte d' Idomenèo 12.) viène comprèſo Telemàco. Si 13.) ſtabilìſce la pace, la quale ſi pùblica, e da' ſoldàti d' amendùe gli eſsèrciti è 14.) ſolennizàta.

LE

Geiſſel geben. 11.) per parte, um wegen / im Namen. 12.) viene compreſo, wird darüber begriffen. 13.) ſtabiliſce, von ſtabilire, beveſtigen / bekräftigen / gründen. 14.) ſolennizàre, feyerlich begehen.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO UNDECIMO.

In questo mentre Telemàco 2.) impaziènte si 3.) tòglie dinànzi agli occhi di quella moltitùdine che lo circònda; corre a quella porta per dove Mentòre 4.) se n'era uscìto, e * con au-

1.) In questo mentre, inzwischen / mittlerweil. 2.) impaziènte, dem die Zeit zu lang werden wollte. 3.) tòglierli dinànzi agli occhi di q. sich heimlich von jemand hinweg schleichen. 4.) uscirsene, hinaus gehen / sich hinaus begeben. * con - - aprire, lässet sich solch; ganz authoritätisch aufthun

autorèvole modo ſeia fà aprire. Ben toſto Idomenèo, 5.) che credèva d' havèrlo allàto, ſtupiſce di vedèrlo còrrere in mezzo del Campo, e * già arrivàto vicino à Neſtòre. Neſtòre lo riconòbbe, ed affrettòſſi toſto, mà 6.) con paſſi gravi, e tardi, d' andàrgli incòntro a ricèverlo. 7.) Telemàco gli ſi gittò ſùbito al collo, e 8.) lo ſtrinſe frà le bràccia ſenza parlàre; indi finalmènte con alta voce così gli diſſe: O mio padre, ** io non temo di chiamàrvi con un tal nome; 9.) perochè la diſgràzia di non ritrovàre il mio vero padre, e 10.) le corteſie che già mi fùrono dà voi fatte, *** mi danno dirìtto di ſevìrmi d' un nome cotànto tènero. Mio padre, mio caro padre, pur vi rivèdo! 11.) Così mi permèttano i Dei ch' io poſſa rivedèr anche Ulìſſe! Se ci foſſe alcùna coſa, che potèſſe racconſolàrmi d' una privazióne sì amàra, 12.) ciò ſarèbbe il ritrovàre in voi un' altro lui ſteſſo.

Neſtòre a queſte parole 13.) non potè contenèr le lagrime, e vedèndo quelle, che ſcorrèvano 14.) con una

aufſchlieſſen. 5.) che - - allàto, der da meynte / er ſtünde neben ihm / er hätte ihn an der Seite. * già - - Neſtòre, ſchon neben dem Neſtor war. 6.) con - - ricèverlo, wie wohl mit etwas ſchweren und langſamen Schritten gieng er ihm entgegen / ihn zu empfangen. 7.) Telemàco - - collo, Telemach fiel ihm um den Hals. 8.) lo - - bràccia, hielt ihn feſt an ſeinen Armen; trukte ihn an ſein Herz. ** io - - temo, ich trage kein Bedenken; ich fürchte nicht / es iſt mir nicht ſchwer. 9.) peroche - - padre, weil das widrige Glük mir nicht geſtatten will meinen rechten Vatter zu finden / anzutreffen. 10.) le - - fatte, die Höflichkeit / die ihr mich habt ſchon genieſſen laſſen; die ich von euch geneſſen / empfangen. *** mi danno - - tènero, machet euch befugt / geſtattet mir / euch dieſen Liebes-Titul beyzulegen. 11.) Così - - Ulìſſe! Ach daß ich Ulyſſen auch ſo vor meinen Augen ſehen möchte / gleichwie ich euch jezt ſehe. 12.) ciò - - ſteſſo, ſo wäre ſolches / daß ich einen andern Ulyſſes / ihn ſelbſt fände. 13.) non - - lagrime, er meynete er müſte weinen; contenère le làgrime, ſich des Weinens / der Zdränen enthalten. 14.) con - - maravigliòſa, mit einer Verwunderungs-würdigen / (ſonderbaren) Anmuth.

una gràzia maravigliòsa * sulle guàncie di Telemàco, 15.) si sentì toccàto da una segrèta allegrèzza. La bellà, la dolcèzza, 16) e'l nòbile ardire di questo giòvane sconosciùto, 17) che passàva solo senza riguàrdo per tante squadre nemiche, reco maraviglia a tutt'i pòpoli confederàti. Non è questo, dicevano essi, il figliuòlo di quel Vècchio, ch'è venùto pur dinànzi a parlàre a Nestòre? 18.) certamènte v'è in amendùe una savièzza medèsima, distinta solo dalle loro età differènti; 19.) nell' uno essa non fà che fiorìre, e porta nell' altro i più matùri frutti con abbondànza.

Mentòre c' havèva sentìto dilètto in vedèr la tenerèzza, con che Nestòre havèva ricevùto Telemàco, 20.) si valse di questa felice dispoziòne Ecco, gli disse, o sàggio Nestòre il figliuòlo d' Ulisse così caro a tutta la Grècia, e tànto caro a voi stesso; èccolo, io velo dò nelle mani, ** come un' ostàggio il più prezziòso, che possa dàrvisi delle promèsse d' Idomenèo. 21.) Voi ben potète giudicàre, ch'io non vorrèi, ch'a quella del pàdre succedèsse la pèrdita del figliuòlo, e che la sventuràta Penelòpe potèsse 22.) rimproveràre a Mentòre 23.) d' havèr sacrificàto Telemàco suo figliuòlo all' ambiziòne del nuòvo Rè di Salèn-

* sulle guàncie, über die Wangen. 15.) si sentì - - allegrèzza, empfand sich von einer besondern Freude eingenommen. 16.) e'l - - ardire, die edle Zuversicht/ das tapfere Vertrauen. 17.) che - - nemiche, welcher ohne Bedenken durch so viel feindliche Truppen drunge/ durchbrach. 18.) certamènte - - differènti, in zweyen so weit unterschiedenen Alters des menschlichen Lebens ist gewiß nur eine Weisheit. 19.) nell' - - abbondànza, in einem blühet sie erst/ und in dem andern bringet sie schon häufige Früchten im Ueberfluß herver. 20.) si - - dispoziòne, machte sich diese glükliche Schikung zu nuz; wendete solche wohl an. ** come - - prezziòso, als das allerkostbareste/ theureste Pfand. 21.) Voi - - giudicàre, ihr könnet wol denken/ bey euch abnehmen. 22.) rimproverare q. c. à q. einem etwas vorwerfen/ vorrücken. 23.) d' havèr - - Salènto, daß er ihren

Salènto. Con queſto * pegno, ch' è venùto ad' offrìrſi da ſe ſteſſo, e ch' i Dei amatòri della pace vi màndano, io comincio, o pòpoli ragunàti di tante Naziòni, a farvi le propòſte di ſtabilire per ſempre una ferma pace.

A queſto nome di pace ſi ſentì 24.) un confùſo romòre ** di ſchièra in ſchièra per ogni parte. Tutte quelle vàrie Naziòni 25.) fremèvano di ſdegno, credèndo pèrder tutto 'l tempo mentre ſi differìva il combattimènto. S'imaginàvano, che tutti que' ragionamènti non ſi facèſſero, ſe non a fine 26.) d'allentàre il loro furòre e di 27.) far fuggir la loro preda. Specialmènte i Mandùrj 28.) ſoffrivano con impazièнza, ch' Idomenèo ſperàſſe di nuovamènte ingannàrli. 29.) Prèſero ſovènte ad interròmper Mentòre, perciochè temèvano, ch' i ſuoi ſaggi ragionamènti 30.) intepidìſſero lo ſdegno de' Collegàti; e cominciàvano a diffidàre di tutt' i Greci. Mentòre, che ſene avvìdde s'affrettò d'accrèſcer queſta diffidènza, 31.) per introdùrre nell' ànimo di tutti que' pòpoli la diſcòrdia.

Confèſſo, dicèva egli, ch' i Mandùrj 32.) hanno cagiòne di lagnàrſi, e *** di chièder ſoddisfazziòne agli oltràggi c' hanno ſofferti; mà non è giuſto nè pure, ch' i Greci, che ſono le Colònie mèglio regolàte, siano

Sohn der Ehrfurcht des neuen Kônigs von Salento aufgeopfert. * pegno, Pfand. 24.) un confuſo rumòre, ein verwirrtes Gerenſch/ Gemurmel. ** di - - ſchièra, von einer Reihe zur andern. 25.) fremàre di ſdegno, für Zorn toben. 26.) allentàre il furòre, den Wuth/ die Hize mäßigen/ dämpfen/ hemmen. 27.) far fuggir la preda, die Beute abjagen. 28.) ſoffrire con impazièнza, gar nicht leiden kônnen. 29.) Prèſero - - Mentòre, Sie verſuchten/ nahmen ſich vor dem Mentor in die Rede zu fallen/ ihm zu hindern. 30.) intepidiſſero - - Collegàti, möchten die Alliirte von einander trennen/ verzagt machen. 31.) per - - diſcòrdia, um Zwiſpalt in denen Gemüthern dieſer Völker anzurichten. 32.) hanno - - lagnàrſi, urſach haben ſich zu beklagen. *** di - - ſofferti, eine Erſtattung des erlittenen

siano sospètti, ed odiòsi agli antichi pòpoli del paèse. Al contrario i Greci dèbbono èsser concòrdi trà loro, e * farsi ben trattàre dagli altri; 33.) bisògna solo, che siàno moderàti, e che non 34.) tèntino mai d'usurpàre le terre de' lor vicini. Io sò, ch' Idomenèo hà havùta la disgràzia di 35.) rènderviſi sospètto, mà è cosa fàcile il rimediàre a tutte le vostre diffidènze. Telemàco, ed io, ci offriàmo a voi per ostàggi, che vi facciànno sicurtà della buòna fede d' Idomenèo. Noi rimarrèmo nelle vostre mani 36.) infinattànto, che le cose, le quali vi saránno promèsse, siano fedelmènte * * mandàte ad essecuziòne. 37.) Ciò, che vi muòve a sdegno, ò Mandùrj, gridò Mentòre, è ch' i soldàti Cretèsi hanno 38.) sorprèsi, ed occupàti i passi delle vostre montàgne, e che con ciò si sono *** posti in istàto d' entràr mal vostro grado, quante volte lor piacerà, nel paèse, ove vi siète già ritiràti 39.) per lasciàre ad essi il paèse piàno, ch' è sulle spiàggie del mare. I passi dunque, ch' i Cretèsi hanno 40.) muniti con alte Torri ripiène d' huòmini armàti sono la vera cagiòne di guesta guerra. Rispondètemi, ve n' è forse ancòra alcùn' altra?

42.) Allòra il Capo de' Mandùrj si fece innànzi, e

Schadens zu gegebren. * farsi ben trattàre, ſich wohl tractiren / wohl halten laſſen. 33.) bisògna - - moderàti, nur dieſes gehöret hier nächſt / daß ſie ſich in ihren Schranken halten. 34.) tentàre d' usurpàre la terra di q. jemands Land unrechtmäßiger Weiſe an ſich ziehen. 35.) rènderſi sospètto, ſich verdächtig machen. 36.) infinattànto, bis. ** mandàre ad essecuziòne, erfüllen / in Erfüllung bringen 37.) Ciò - - - sdegno, was euch zum Zorn reizet / in Zorn bewegt. 38.) sorprèndere ad occupàre i passi, ſich der Päſſe mit Liſt und Betrug bemeiſtern und ſolche einnehmen. *** porsi in istàto, ſich in den Stand ſezen. 39.) per - - màre, um ihnen das ebene Land zu überlaſſen / welches am Ufer des Meeres iſt. 40.) muniti von munire, beveſtigen / verſtärken. 41.) ve - - altra? iſt noch etwas anders / als dieſes? 42.) Allòra - - innànzi, da trat der Mandurier Feld-

e parlò in tal guìsa. Che non habbiàmo noi fatto non habbiamo rinunciata la pace, che per iſchifàre la guèrra? Ci ſono teſtimònj i Dei, che 43.) quando la pace ci è fuggìta sènza che ci reſtàſſe ſperànza di racquiſtàrla, per l' inquièta ambiziòne de' Creteſi, e per l' impoſſibilità, in cui èglino ci hanno poſti di dar fede a' lor giuramènti, 44.) Naziòne inſensàta, 45.) che ci hà ridòtti mal noſtro grado alla terrìbile neceſſità di prèndere un partìto di diſperaziòne contra di eſſa, e di non potèr più cercàre la noſtra ſalvèzza, che nella ſua diſtruzziòne! Infinattànto, che da loro ſaránno conſervàti que' paſſi, crederèmo ſempre chè vògliano uſurpàr le noſtre terre, e rènderci loro ſchiàvi Se foſſe vero, che non pensàſſero ſe non a vivere in pace co' loro vicini, ſi contenterèbbero di ciò, che volontièri habbiàmo ad eſſi 46.) cedùto, e 47) non procurerèbbero di conſervàr quelle apertùre da potèr' entràre in un paèſe * ſulla libertà del quale non farèbbero alcun' ambiziòſo diſsègno. Mà voi non li conoſcète, ò sàggio Vècchio; noi sì, che per noſtra gran diſgràzia habbiàmo imparàto a conòſcerli. Ceſsàte, ò huòmo amàto dai Dei, di ritardàre una guèrra giùſta, e neceſsària, ſenza la quale non potrèbbe l' Eſpèria giammài ſperàre una ferma pace. O Naziòne ingràta, ingannatrìce, e crudèle, ch'i Dei ſdegnàti hanno mandàta preſſo di noi, per turbàr la noſtra pace, e per punìrci de' noſtri falli? Mà dopo havèrci punìti, ò Dei, ci vendicherète: non ſarète meno giùſti contra de' noſtri nemìci, che contra di noi.

berr/ Oberhaupt auf. 43.) quàndo - racquiſtàrla, da der Friede uns entgangen iſt/ ohne Hoffnung ihn wieder zu bekommen/ wieder dazu zu gelangen. 44.) Naziòne inſenſàta! Ach des unbeſonnenen Volks. 45.) che - - eſſa, welches uns genöthiget/ den grauſamen Zwang angeleget hat/ wider unſern Willen die Verzweiflung gegen ſie zu erweckẽ: das Aeuſſerſte gegen ſie anzufangen/ zu unternehmen. 46.) cedùto, überlaſſen/ eingeraumet. 47.) non - - paèſe, würden ſich nicht bemühen den Eingang im Lande zu erhalten. * ſulla - - diſsègno, wider deſſen Freyheit ſie keine

48.) A queſti detti ſù vedùta tutta l'adunànza muòverſi a ſdegno, e parèva che Marte, e Bellòna andàſſero di ſchièra in ſchièra 49.) raccendèndo ne' cuòri il furòr guerrièro, che Mentòre 50.) s'affaticàva di ſpèngere. * Egli preſe di nuòvo a favellàre in tal modo:

** Se io non havèſſi da farvi che ſole promèſſe, voi potrèſte ricusàr di darmi fede; mà v'offerìſco coſe certe, e presènti. Se non ſiète contènti d'havèr per ottàggi Telemàco, e me medèſimo, vi farò dare dòdici, e de' più valoròſi Cretèſi: mà è ragionèvole, che voi diàte ancòra gli oſtàggi 51.) dal voſtro canto, imperciochè Idomenèo, che desìdera ſinceramènte la pace, la desìdera ſenza timòre, e 52.) ſenza viltà. 53.) La desìdera, come dite d'havèrla deſideràta voi ſteſſi, per ſavièzza, e per moderazièone, non già per amòr d'una vita effeminàta, ò per debolèzza 54.) alla viſta di que' perìcoli, che dalla Guèrra sòno minacciàti. Egli è pronto ò a morìre, ò a vìncere, mà antepòne la pace alla più illùſtre Vittòria. Si vergognerèbbe di temère di reſtàr vinto, mà teme d'èſſere ingiùſto, e non ſi vergògna di riparàre i ſuòi falli.

*** Colle armi alla mano egli offrìſce la pace; non ne vuòle 55.) impòrre le condizièoni con alterèzza, imper-

---

ehrgeizige Abſichten ſchmieden / oder nichts hochmüthiges fürnehmen würden. 48.) A queſti - - ſdegno, Auf dieſe Erzehlungen ſahe man die ganze Verſammlung ſich heftig zu erzürnen / grimmig / raſend zu werden. 49.) raccendèndo - - guerrièro, und wollten in ihrer aller Herzen die Luſt zum Streiten aufs neue erwecken. 50.) s'affaticàrſi, ſich bemühen / beſtreben. * Egli - - modo, Er fieng alſo wieder an zu reden. ** Se - - fede; Wenn ich euch nichts anders als Verſprechungen zu thun hätte / ſo könnet ihr Anſtand nehmen mir zu trauen. 51.) dal - - canto, eurer ſeits. 52.) ſenza viltà, ohne Zaghaftigkeit. 53.) La desìdera, Es iſt ihm ein rechter Ernſt um den Frieden. 54.) alla viſta, bey dem Anblik / Anſchauen. *** Colle - - mano, mit bewaffneter Hand. 55.) impòrre - - alterèzza, die Bedin-

perciochè 56.) non fà verùn caſo d' una pace ſforzàta, vuòle una pace, della quale tutte le parti siano contènte, che ponga fine a tutte le gelosìe, che 57.) acquètti tutti gli ſdegni e che 58.) guariſca gli ànimi da tutte le diffidènze. In una paròla, 59.) Idomenèo hà tutte quelle buòne intenzioni, le quali ſono certo che voi vorrèſte che ſi trovàſſero in lui: 60.) non ſi tratta ſe non di fàrvene rimanèr perſuàſi, e non ſarà difficile il perſuadèrvi 61.) ſe volète pòrgermi orècchio con un' ànimo diſoccupàto, e tranquillo.

62.) Uditemi ò pòpoli valoroſiſſimi, e voi 63.) ò Capitàni così concòrdi udìte ciò, che v' offeriſco per parte d' Idomenèo. 64.) Non è giuſto, ch' egli poſſa entràr nelle Terre de' ſuòi vicìni, e non è giuſto altresì, ch' i ſuoi vicìni pòſſano entràr nelle ſue. Egli conſènte, che siano cuſtodìti da 65.) milizie neutràli que' paſſi, che ſono ſtati muniti con alte Torri. Voi ò Neſtòre, e voi ò Filottète, siète Grèci d' orìgine, mà in queſta occaſiòne vi siète dichiarati nemìci d' Idomenèo; 66.) perciò non potète èſſer ſoſpètti d' èſſere tròppo favorèvoli a' ſuoi vantaggi.

gungen hochmüthiger Weiſe vorſchreiben. 56.) non far verun caſo di q. c. eine Sache für gar nichts achten / gar gering ſchätzen. 57.) acquettare gli ſdegni, den Unwillen benehmen / beruhigen. 58.) guarire gli ànimi da tutte le diffidènze, alles Mistrauen bey den Leuten aufheben. 59.) Idomenèo - - lui: Idomeneus iſt ſo geſinnet wie ich gewis weiß / als ihr wollte / daß er geſinnet wäre. 60.) non - - perſuàſi, es kömmt nur darauf an / wie man euch deſſen überzeugen konte. 61.) ſe - - tranquillo, wenn ihr mir mit einem freyen und ruhigen Gemüthe aufmerken wolltet. 62.) Uditemi - - valoroſiſſimi, Vernehmet / höret o ihr tapfere und ſtreitbare Völker. 63.) ò - - concòrdi, o ihr kluge Feldherren / die ihr unter einander ſo einträchtig / vereiniget ſeyd. 64.) Non - - vicini, Es iſt nicht billig / daß er ſeinen Nachbarn ins Land gehe / oder: daß er einen Zugang in der Nachbarn Land haben ſoll: daß ihm frey ſtehen ſolle einzudringen. 65.) milizie neutràli, unpartheyiſche Truppen. 66.) perciò - - ſoſpètti, weil man keinen Verdacht auf euch faſſen / euch nicht für verdächtig halten

Ciò, che vi muòve, è * l'affàre commùne della pace, e della libertà dell'Eſpèria; 67.) ſiàte dunque voi ſteſſi i dipoſitàrj, ed i cuſtòdi di que' paſſi, che ſono la cagiòne di queſta guerra. 68.) Voi non havète men d'interèſſe nell'impedire, che gli antìchi pòpoli dell Eſpèria non diſtrùggano Salènto 69.) nuòva Colònia de' Greci ſimile a quella, che voi havète fondàta, che nell' impedire ch' Idomenèo non uſùrpi le Terre de' ſuoi vicìni. 70.) Contrapesàte le forze degli uni e degli altri, ed in vece di 71.) mèttere a ferro, ed a fuòco il paèſe d' un popolo, che ſiète obligàti d'amàre 72.) riſerbàtevi la glòria dell'èſſer giùdici, e mediatori. Mi dirète, 73.) ch' i patti vi parèbbero maravigliòſi, ** ſe potèſte èſſer certi ch' Idomenèo gli 74.) mandàſſe fedelmènte ad eſſecuziòne; 75.) mà èccomi in punto di ſoddisfàrvi.

76.) Vi ſaranno per ſicurtà vicendèvole gli oſtàggi, de' quali v'hò favellàto, 77.) infinattànto che tutt'i paſſi ſi ſiàno moſſi trà le voſtre mani in diſpòſito. Quando la ſalùte di tutta l' Eſpèria, quando quella

---

kan. * l'affàre commùne, das gemeine Wohlſeyn. 67.) ſiàte - - dipoſitàrj, nehmet dieſe Päſſe dann ſelber in eure Hut und Verwahrung. 68.) Voi - - d' interèſſe, Es iſt euch nicht weniger daraugelegen / es gehet eurcu Nuzen an. 69.) nuòva Colònia, eine neue Pflanz-Stadt. 70.) contrapesàre le forze degli uni e degli altri, die Gleichheit / gleiches Gewicht zwiſchen beiden halten / niemand zu viel thun / unrecht thun. 71.) mettere à ferro ed à fuoco un paèſe, ein Land mit Feuer und Schwert verheeren / anſreiben. 72.) riſerbàtevi la glòria, behaltet euch den Ruhm bevor. 73.) ch'i - - maravigliòſi, daß die Schlüſſe / Bedingungen unvergleichlich gut / nüzlich ſcheinen. ** ſe - - certi, woferu ihr verſichert ſeyn könnet. 74.) mandàre ad eſſecuzione q. c. etwas vollzieben / vollführen. 75.) mà - - ſoddisfàrvi, ich will euch aber gleich darauf dienen; ich will euch aber dargegen begegnen; ich will euch auch davon Nachricht geben. 76.) Vi - - oſtàggi, Es müſſen zur beider Theile Sicherheit Geiſſel ertheilet / gegeben werden. 77.) infinattànto - - diſpoſito, bis alle Paſſagen in eure

quella di Salènto ſteſſo, e d'Idomenèo, 78.) in voi ſaranno rimèſſe, ſarète voi ſoddisfatti? 79.) Da quinci innànzi di chi potrète mai diffidàre? Forſe di voi medeſimi? Voi non oſàte fidàrvi d'Idomenèo, ed Idomenèo è tanto incapàce d'ingannàrvi, che vuòl fidàrſi a voi. Se egli vuòl fidàrvi la quiète, la vita, la libertà di tutto 'l ſuo pòpolo, e di Ɛe ſteſſo. S'egli è vero, che deſideriàte ſolo una buòna pace 80.) èccola che vi ſi presènta, e che vi tòglie ogni pretèſto di ricusàrla. 81.) Velo ripèto di nuòvo 82.) non crediàte, che queſte offèrte vi siano fatte da Idomenèo per timòre: ſona la prudènza, e la giuſtìzia, che 83.) lo coſtrìngono a prender queſto partìto 84.) ſenza pigliàrſi pena ſe ciò, ch' egli fà per virtù, voi ſiàte per 85.) imputàrglielo a debolèzza. Nel principio hà erràto 86.) ed ora ſi glòria di riconòſcer gli erròri colle offèrte, con cui egli medèſimo vi previène. 87.) E' debolèzza, è vana glòria ridìcola, è ſciòcca ignoràmza del pròprio interèſſe, la ſperànza di potèr naſcòndere i ſuòi falli affettàndo di ſoſtenèrli con orgòglio e con alterìgia. *Un'*

Hände zur Verwahrung gegeben ſind. 78.) in voi - - rimèſſe, wird in eurer Gewalt ſeyn. 79.) Da - - diffidàre? In wem werdet ihr fernerhin ein Mistrauen ſezen können? Wem werdet ihr weiter mistrauen können. 80.) èccola - - ricusàrla, ſehet! ſo wird euch derſelbige ja angebotten / und welcher euch allen Vorwand benimmt / denſelben auszuſchlagen. 81.) Velo - - di nuovo, Ich wiederhole euch ſolchen nochmalen. 82.) non - - timore: denket nicht / daß dieſe Anerbietungen euch vom Idomenäo aus Furcht angetragen oder angerathen werden. 83.) lo - - partito, bringen ihn dahin / dieſen Entſchluß zu faſſen / nehmen / ergreifen. 84.) ſenza pigliàrſi cura, ohne ſich viel zu bekümmern. 85.) imputàrglielo a debolèzza, es ihme als eine Schwachheit zuzuſchreiben. 86.) ed - - previène, und er macht ſich nun eine Ehre daraus / ſie / das iſt ſeine begangene Fehler zu erkennen / und ſich derſelben ſchuldig zu geben / durch die Anerbietungen / damit er euch zuvor komme. 87.) E' - - alterigia, Man verſtehet gar nicht / was einem nüzlich iſt / es iſt eine ſcheltenswürdige unwiſſenheit deſſen /

Digitized by Google

buòno che confèssa i proprj errori al nemico, e 88.) *che offerìsce di dàrgliene soddisfazzióne, mostra con ciò d'èsser devenùto incapàce di commètterne, e ch' il nemico*, 89.) *quando non fà la pace, deve temèr tutto da una manièra di procèdere così sàggia, e così costànte.* 90.) Guardàtevi bene di lasciàre, ch' egli possa mèttervi dalla sua parte nel torto. Se ricusàte d'accettàr la pace, la giustìzia, che vi vèngono incòntro ben ne sarànno vendicàte. Idomenèo, che dovèva temèr di trovàre i Dei sdegnàti contra se stesso, li troverà favorèvoli, a se medèsimo contra di voi. Telemàco, ed io 91.) combattèremo per la buòna causa: io 92.) prendo tutt' i Dei del Cièlo, e dell' Inferno per testimònj delle propòste giustìssime, 93.) che v' hò fatte.

94.) Nel finir queste paròle alzò Mentòre il bràccio per mostràre a tanti pòpoli il * ramo d' olivo, ch' era il segno di pace nella sua destra. I Capi, che lo 95.) miràrano da presso, ** ne rimàsero attòniti, ed abbagliàti da quel fuòco divìno, che gli risplendèva negli occhi. Egli si fece vedèr con una maestà, e con un' autorità 96.) superiòre a tutto ciò che

---

was einem selbsten zum besten dienet / wenn man meynet oder hoffet seine Fehler damit zu verbergen / daß man sie mit Troz und uebermuth zu vertertigen trachtet. 88.) che - - soddisfazzióne, der sich erbeut ihm dieselbige zu ersetzen. 89.) quando - - pace, wofern er sich nicht zum Frieden bequemet. 90.) Guardàtevi - - torto. Gebet ja nicht zu / oder: lasset es ja nicht so weit kommen / daß er euch hinwiederum vorwerfen / beschuldigen könne / daß ihr Unrecht habt. 91.) combàttere per la buona causa, für die gerechte Sache fechten / streiten. 92.) prèndere q. per testimònio, einen zum Zeugen nehmen. 93.) che - - fatte, die ich euch eben anerbotten / gethan habe. 94.) Nel - - bràccio, Als Mentòr diese Worte ausgesprochen / hub er seinen Arm in die Höhe. * ramo d' olivo, Oelzweig. 95.) mirar q. da presso, einen recht besehen / statt ausschauen. ** ne - - attoniti, erstaunten sehr darüber / verwunderten sich über dermassen: kam ihnen wunderlich vor. 96.) superiòre - - huòmini, welche alles dasjenige übertrift / so

che ſi vede ne' più grand' huòmini. 97.) La ſoàve violènza delle ſue parole dolci, e forti, rapiva i cuòri; ed * eſſe èrano ſimili a quelle parole màgiche, che nel profòndo ſilènzio della notte in un tratto fèrmano la Luna e le Stelle, abbonàcciano il mare tempeſtuòſo, 98.) fanno tacere il mormòrio de' venti e delle onde, 99.) ed arrèſtano il corſo de' fiùmi più impetuòſi.

Mentòre era nel mezzo di que' pòpoli foribòndi, come Bacco quando era circondàta da Tigri, 100.) che dimenticàte della loro crudeltà, venìvano tratte dalla forza della ſua voce a leccàrgli i piedi, ed a ſottopòrgliſi colle loro carèzze. 101.) Si fece sùbito un profòndo ſilènzio in tutto l'eſsèrcito; ed i capi ſi rimiràvano l'un l'altro, nè potèvano reſiſtere ad un tal' huòmo, nè comprènder chi egli foſſe. Immòbili tutte le ſchière 102.) tenèvano gli occhi affiſsàti in lui, e niùno s'attentàva d'alzàr la voce, per timòre che Mentòre ancòra dovèſſe dir qualche coſa, ed ** impedìrgliene il proſeguimènto, benchè ognùno credèſſe, *** che niènte potèſſe aggiùngerſi alle coſe, c'havèva dette. 103.) Erano

man unter den Vornehmſten der ſterblichen Menſchen findet. 97.) La - - cuòri, Die Anmuth der lieblichen und durchdringende Worte nahm die Herzen ein. * eſſe - - màgiche, gleich denen kräftigſten / bezauberenden Worten. 98.) fanno - - onde, machen / daß Winde und Wellen ſich legen / ſtill' ſeynd. 99.) ed - - impetuòſi, und den Lauf der ſchnellen Flüſſe hemmen. 100.) che - - carèzze, welche über ſeiner kräftigen und anmuthigen Stimme ihre natürliche Grauſamkeit vergaſſen / und ſich zu ihme nahreten / ſich ſchmiegeten / ihme die Füſſe lecketen / und ihme ſchön thaten. 101.) Si - - - l' Eſsèrcito, Alsbald war eine groſſe Stille in der ganzen Armee. 102.) tenèvano - - lui, hatten die Augen beſtändig auf ihn gerichtet / ſahen ihn mit unverwandten Augen an. tenère gli occhi affiſsàti in q. die Augen ſtets auf einen werfen / richten. ** impedìrgliene il proſeguimènto, man möchte ihn in ſeinem ferneren Diſcours verhindern. *** che - - - dette, daß nichts könnte weiter geſaget / angeführt / vorgebracht werden. 103.) Erano - - -

parſe corte le ſue parole, ed ognuno havrebbe deſiderato, ch' egli havèſſe favellato più lungamente. Reſtava come ſcolpito in tutt' i cuori ciò che Mentore haveva detto, 104.) perchè parlando egli facèva amarli, facèva crederſi; e * ciaſcheduno ſtava con avidità, 105.) e come immobile, per raccogliere fin le più corte parole, ch' uſcivano dalla ſua bocca.

106.) Finalmente dopo un ſilenzio aſſai lungo 107.) ſi ſentì 108.) uno ſtrepito ſordo, che ſi diffondeva poco a poco. 109.) Queſto non era più quel romore confuſo di popoli * * che fremevano nella loro collera, 110.) mà al contrario era un dolce, e favorevole mormorio. 111.) Già ſi ſcopriva ſù i volti un non sò che di ſereno, e di temperato; ed i Mandurj sì invelenìti ſentivano le loro armi cadergli di mano. Il feroce Falanto, ed i ſuoi Lacedemonj, 112.) ſtupirono *** di ſentirſi i loro cuori sì intenerìti; e gli altri cominciarono a ſoſpirar quella

parole, ſeine Reden/ ſeine Worte ſchienen gar zu kurz. 104.) perchè - - - crederſi, da er redete/ mußte ihn jedermann lieben/ mußte ihm jedermann Glauben beymeſſen/ gewennen geben. * ciaſcheduno - - - avidità, jedermann war begierig 105.) e - - - bocca, und voll tiefer Aufmerkſamkeit/ gleichſam auſſer ſich ſelbſt/ ſeine Worte die er redete aufzufaſſen/ aufzufangen/ damit ſie ja keines überhöreten. 106.) Finalmente, endlich. 107.) ſi ſentì, hörete man. 108.) uno - - poco, ein ſtilles Gemurmel/ welches ſich immer weiter ausbreitet/ immer lauter wurde. 109.) Queſto - - - popoli, Dieſes war kein verwirrtes Getöß von Leuten. * * che - - - collera, welche in der Erbitterung wüteten/ tobeten. 110.) ma - - - mormorio, es war vielmehr ein liebliches und freundliches Sauſen/ oder: ein ſolches Geräuſch und Gemurmel/ das etwas gutes zu bedeuten hatte/ etwas gutes anzeigete. 111.) Già - - temperato, Man verſpürte ſchon in ihren Geſichtern/ ich weiß nicht/ was heiteres und aufgeraumtes/ eine gewiſſe Heiterkeit und Beſänftigung/ die man nemlich nicht ſo eigentlich beſchreiben kan. 112.) ſtupire, ſich verwundern. * * * di - - intenerìti, daß ihre Herzen ſo erweichet/ gerühret/ geſchmelzen waren.

la pace felice, 113.) che Mentòre havèva loro addi-tàta. Filottète, più fàcile a muòverſi a compaſſiò-ne d'ogni altro per l'eſperièn̄za delle pròprie diſau-ventùre, 114.) non potè frenàr le làgrime. Neſtò-re non potèndo favellàre 115.) in quel movimènto d'affètti, che 'l ragionamènto di Mentòre havèva in lui cagionàto, abbracciòllo teneramènte ſenza potèr dire paròla 116.) e come ſe ciò foſſe ſtato un ſegno di pace, nel medèſimo tempo gridàrono tutt' i popoli, Voi, ò ſaggio Vècchio, ci togliète le ar-mi di mano: Pace, pace.

Un momènto dopo, Neſtòre volle cominciàre un ragionamènto, 117.) mà impazienti tutte le ſchière temètiero, ch' egli volèſſe rappreſentàr qualche nuò-va difficoltà, Pace, pace, gridàrono nuovamènte, ed i Capi dell'Eſèrcito non potèrono 118.) pònere ſilènzio alle loro voci 119.) ſe non gridàndo tutti pace pace unitamènte con eſſi.

Neſtòre vedèndo bene, 120.) che non ſi potèva fare un Ragionamènto ſeguìto, ſi contentò di dir queſte paròle. Voi vedète, o Mentòre, 121.) quanto poſſa la paròla d'un huòmo da bene. 122.)

113.) che --- addità̀ta, welchen Mentor ihm ankündigte. 114.) non --- làgrime, konnte ſich der Thränen nicht enthalten. 115.) in quel --- d' affètti, in der Entzückung für Freuden. 116.) e come --- pace, als ob ſie einander ein Friedens-Zeichen gegeben hätten; als ob diß ein Zeichen des Friedens ſeyn ſollte. 117.) mà --- difficoltà, aber die ganze Armee welche für ungedult nicht länger warten konnte/ fürchtete/ er möchte einige Schwierigkeiten einwenden/ aufwerfen/ einige Einwürfe thun. 118.) ponere ſilenzio à q. jemand zum ſchweigen bringen. 119.) ſe --- eſſi, als daß man auch alle Befehl durch die ganze Armee lieſſe ausruffen. 120.) che -- ſeguìto, daß er nicht vermöchte/ daß er dem Gemüthe nach nicht im Stand wäre, un ragionamènto ſeguìto, eine wohl aneinander hangende Rede; eine ordentliche/ acſetzte Rede. 121.) quanto -- bene, was die Rede (Vortrag) eines rechtſchaffenen/ ehrliebenden/ um den allgemeinen Nuzen befliſſenen Menſchen vermag. 122.) Quando -- virtù, wenn die Klugheit und die Tugend

Quando pàrlano la savièzza, e la vertù 123.) *abbonàcciano tutte le passiòni*; e 124.) le noſtre giuſte còlere ſi cambiano in amorevolèzze, 125.) ed in deſidèrj d' una durèvole pace. 126.) Noi l'accettiàmo tale quale cel' offerite voi ſteſſo. 127.) Nel punto medèſimo tutt' i Capi alzàrono le mani per ſegno del loro conſènſo.

Mentòre corſe verſo la porta della Città per farla aprìre, e per 128.) far'intèndere ad Idomeneo ch' uſciſſe dalla Città 129.) ſenza ſèguito di ſoldatèſche per ſua diffèſa. In queſto mentre Neſtòre abbracciàva Telemàco, e gli dicèva: O amàbile figliuòlo del più sàggio di tutt' i Greci, prego i Dei che ſiàte sàggio egualmènte, mà più felice di lui! 130.) Havète voi potùto giammài ſapère alcùna nuòva di vòſtro pàdre? La rimembrànza d'Uliſſe, a cui pienamènte voi raſſomigliàte, 131.) hà ſervìto ad ammorzàr la noſtra còlera. Falànto, quantùnque crudèle, e feròce, quantùnque mai non havèſſe vedùto Uliſſe, 132.) non potèva non havèr pietà delle ſue diſgràzie, e di quelle di ſuo figliuòlo. Già tutti iſtantemènte pregàvano Telemàco, che raccontàſſe gli

---

das Wort führen. 123.) abbonàcciano --- paſſiòni, müſſen alle andere Affecten Gemüths-Neigungen ſchweigen; beſänftigen oder ſtillen ſie alle Gemüths-Neigungen. 124.) le --- amorevolèzze, unſer rechtmäſſiger Zorn (Verdruß) verwandelt ſich in eine beſondere Freundſchaft. 125.) ed --- pace, und in ein heftiges Verlangen eines ſtandhaften dauren den Friedens. 126.) Noi --- ſteſſo, Wir nehmen ihn an auf die Art/ ſo wie ihr ihn uns anerbietet/ uns dazu anmahnet 127.) Nel --- conſènſo, Da reicheten alle Kriegs-Oberſten die Hand zum Zeichen der Verwilligung ihres Gutachtens. 128.) far intèndere, berichten/ ſagen laſſen; andeuten. 129.) ſenza --- diffèſa, ohne Gewehr/ gewafnete Leute zum Gegenwehr. 130.) Havète --- pàdre? Habt ihr noch nichts erfahren/ wie es eurem Vatter ergangen? 131.) hà còlera, hat unſern Unwillen gedämpfet. Ammorzàr la còlera, den Zorn fahren laſſen/ dämpfen. 132.) non ---

gli avvenimènti 133.) accadùti gli; quando Mentòre rivènne con Idomenèo, e con tutt' i giòvani Cretèsi, che lo seguìvano.

134.) Alla vista d' Idomenèo i Collegàti 135.) si sentirono raccèndere il loro sdegno; mà le parole di Mentòre 136.) spènsero quel fuòco, che stava già per alzàr la fiàmma. * Che badiàmo noi? egli disse: 137.) perche non andiàmo a dar compimento a questa santa aleànza, della quali i Dei saranno testimònj, e diffenditòri. Essi ne facciano vendètta, se vi sarà mai alcùn' èmpio, che ardisca di violàrla; e tutt' i mali horribili della Guèrra ** in vece d'opprìmere i pòpoli fedèli, ed innocènti, 138.) càdano sul capo spergiùro, ed essecràbile di quel supèrbo, che *** calpestrerà le leggi di questa santa amicìzia. Sia egli abbominàto da' Dei, e dagli huòmini; mai non goda del frutto della sua perfidia; 139.) vèngano le Fùrie Infernàli sotto le figùre più spaventèvoli a farlo dare in furòre, ed in disperaziòne; caschi morto senza speranza di sepoltùra; 140.) il suo corpo resti preda de' cani e degli avoltòji; e sia nel profondo Abìsso tormentàto in etèrno più crudelmen-

disgràzie, ließ sich doch sein unglück zu Herzen gehen. 133.) accadùtigli, i. e che gli fùrono accadùti, welche ihm begegnet waren. 134.) Alla --- Collegàti, wie die Allirten den Idomenäus ansichtig wurden. 135.) si --- sdegno, entbrandte der Zorn wieder aufs neu. 136.) spèngere -- fiamma, das hervor glimmende Feuer löschen / welches wieder angehen wollte. * Che badiàmo noi? was verweilen wir? 137.) perche --- aleànza, weil wir nicht wirklich auf die Schliessung dieser theuren Allianz bedacht seyn. dar compimènto à q. c. etwas vollziehen / vollführen. ** in -- innocènti, anstatt daß sie die getreue und unschuldige Völker als eine schwere Last drücken. 138.) càdano --- spergiùro, sollen sie auf den meyneidigen Kopf fallen. *** calpestràre le leggi della santa amicizia, die geheiligte Rechte einer Allianz unter die Füsse tretten; selbige verachten. 139.) vèngano --- sepoltùra, die höllische greßliche Furien müssen ihn ohne unterlaß quälen / und ihn in die äusserste Finsterniß stürzen. 140.) il --- avoltòji, sein Leib müsse den Hun-

delmènte di Tàntalo, d' Isiòne, e delle Danàidi. Mà questa pace sia più tosto ferma e stàbile come 141.) la rupe d' Atlànte, che sostiène il Cièlo; la mantengàno tutti questi pòpoli, e * ne gustino i frutti di generazióne. I nomi di quelli, che l' havrànno giuràta, siano celebràti con amòre, e con veneraziòne dagli 142.) ùltimi nostri nepòti. 143.) Questa pace fondàta nella giustìzia, e nella buòna fede, sia il modèllo di tutte le paci, che si faràmno per l'avvenìre da tutte le Nazióni del Mondo; e tutt' i pòpoli, che vorrànno 144.) rènderfi felici; 145.) col riunìrsi gli uni cogli altri, 146.) pensìno ad imitàre i pòpoli dell' Espèria.

Dopo questi detti Idomenèo e gli altri Rè giurà-rono la pace secòndo le condizióni già stabilite. Fùrono dati dall' una, e dall' altra parte duòdeci ostàggi. Telemàco volle èssere uno degli ostàggi dati per parte d' Idomenèo; mà i Collegàti non potèrono consentìre * * che Mentòre fosse comprèso in quel nùmero, perchè vòllero, che rimanèsse accànto d' Idomenèo 147.) per far sicurtà del suo procèdere, e di quello de' suoi Consiglièri 148.) infino all' intèra esecuzióne di tutte le cose promèsse. Fùrono fa-

den und Raub-Vögeln zu Speise werden. 141.) la rupe d' Atlànte, der Fels Atlantis. * ne - - - generazione, sollen seiner Früchte geniessen von Kind zu Kindes Kind. 142.) gli ùltimi nepòti, die lezte Nachkommen / spate Nachwelt. 143.) Questa - - - paci, dieser Friede / welcher die Gerechtigkeit und Redlichkeit zum Grunde hat / müsse ein Muster und Beyspiel aller friedlichen Verträge seyn / so ins künftige noch geschehen sollen. 144.) rènderfi felice, sich glüklich machen. 145.) col - - - altri, da sie die Freundschaft mit einander verneuren. 146.) pènsino - - - Espèria, sollen sie immerdar denen Esperiern nachfolgen / nachahmen. * * che - - - nùmero, daß Mentor auch darunter / einer unter ihnen seyn sollte / daß er davon wäre; essere comprèso in nùmero, darunter begriffen werden. 147.) per - - procèdere, um von seinem Verfahren Red und Antwort geben zu können. 148.) infino - - - promèsse, bis zu völliger Vollziehung aller versprochenen Dinge; bis alles versprochene

Digitized by Google

ſacrificàte trà la Città, e l'eſſèrcito nemico cento giovènche càndide come la neve, ed altrettànti tori del medèſimo colòre, c'havèvano 149.) doràte, e * adòrne di feſtòni le loro corna. Si ſentìvano 150.) rimbombàre per-ìn nelle vicìne montàgne 151.) i muggìti ſpaventèvoli delle Vìttime, 152.) che cadèvano ſotto al coltèllo ſacro de' Sacerdòti, il ſangue ** fumànte *** zampillàva da tutt'i làti; per 153.) le Libazìoni ſi verſàva con abbondànza ìn Vino eſquiſito; 154.) gl' indovìni eſaminàvano attentamènte le vìſcere delle vìttime, che palpitàvano ancòra: e 155.) s' abbrucciàva ſull' Altàre in que' ſacrifici un' incènſo, che formàva una ſpeſſa nùvola, e che riempièva tutta la compàgna di bùon' odòre.

In queſto mentre i ſoldàti d' amendùe le parti ceſsàndo di 156.) guardàrſi con òcchio bièco, cominciàvano a ragionàr inſième, ed a raccontàrſi l' uno all' altro le auventùre loro accadùte, e già ſi 157.) riſtoràvano de' lor paſsàti travàgli, e 158.) guſtàvano le dolcèzze amàbili della pace. Molti di quelli, c' havèva-

in Richtigkeit gebracht / erfüllet worden wäre. 149.) doràre, vergülden. * adòrne di feſtòni, gezieret mit Laub- und Blumen-Werk. 150.) rimbombàre, erſchallen. 151.) i muggìti --- vìttime, das grauſame Brüllen der Schlachtopfer. 152.) che --- Sacerdòti, welche die Schärfe des geweiheten Meſſers von den Prieſtern empfunden; welche von den Prieſtern geſchlachtet wurden. ** fumànte rauchend; vom Lat. fumus, der Rauch. *** zampillàre, rieſen / als ein Bach flieſſen. 153.) le Libazìoni, heiſſe das Ausgieſſen eines Getranks / als Weins ꝛc. Bey den heidniſchen Opfern heißt es ſo viel / als: ein Trankopfer. 154.) gl' indovìni, waren Wahrſager und Zeichendeuter / die auch aus den Eingeweiden der Schlachtopfer das zukünftige vorher prophezeyeten / vorher ſagten. 155.) s' abbrucciàva --- nùvola, man zündete auf dem Altar ſo viel Brandopfer an / daß ein ganz dicker Rauch als eine Wolke davon aufgienge. 156.) guardàrſi --- bièco, ſich ſeitwärts einander anſehen. 157.) riſtoràrſi de' paſsàti travàgli, von der Arbeit ausruhen / ſich erholen / erquicken. 158.) guſtàvano --- pace, koſteten ſchon zum voraus die Süſſigkeiten des Frie-

vèvano 159.) ſeguitàto Idomenèo all' aſsèdio di Tròja, riconobbero que' di Neſtòre, c' havevano combattùto nella medèſima guèrra. 'Eglino s' abbracciàvano con tenerèzza, e ſi 160.) raccontàvano ſcambievolmènte tutto ciò, ch' era loro avvenùto dachè havèvano diſtrùtta quelle ſupèrba Città, ch' era l' ornamènto di tutta l' 'Aſia. 161.) Già ſi ſtendèvano ſull' herba, ſi coronàvano di fiòri, e bevrèvano inſième il Vino, che dentro a gran vaſi ſi recàva dalla Città per ſolennizàre un giorno così felice.

162.) All' improvviſo *Mentòre rivoltòſi a' Prìncipi, diſſe loro. Da qui innànzi, ò Capitàni, che ſiète quì ragunàti, ſotto divèrſi nomi, e ſotto divèrſi Capi, non farète più ch' un ſol pòpolo. 163.) In queſto modo appùnto i Dei amatòri degli huòmmi, ** che fècero, vògliono èſſere il vìncolo etèrno della lor perfètta concòrdia. Tutto il gènere humàno non è ch' una ſola famìglia 164.) ſparſa ſulla ſuperficie della Terra; tutt' i pòpoli ſono fratèlli, e come tali dèbbono amàrſi. Guài a quegli empj, che cèrcano una crudèl glòria nel ſangue de' loro fratèlli, ch' è ſangue pròprio di loro medèſimi: La guèrra è alcùne volte neceſsària, egli è vero; mà è gran vergògna dell' human gènere, che la gùerra in certe occaſiòni ſia inevitàbile. Non diciàte, o Rè, che ſi deve deſideràrla per *** acquiſtàrſi riputaziòne. 165.) *Fuòri de' limiti dell' humanità la vera glòria non*

ſi

dens / hatten bereits einen Vorſchmack davon. 159.) ſeguitàre q. mit jemand gehen / jemand nachfolgen. 160.) raccontàrſi ſcambievolmènte, einander erzehlen 161.) Già -- herba, ſie hatten ſich bereits auf das grüne Gras niedergelaſſen; ſaßen ſich ins Grüne. 162.) All' improviſo, auf einmal. *Mentòre --- loro, verfügte ſich Mentor zu den Oberſten und ſagte ihnen: 163.) In queſto --- appùnto, eben ſo. **che fecero, welche Menſchen ſie gebildet haben. 164.) ſparſa --- Terra, welche auf den ganzen Erdboden hin und her zerſtreuet iſt. *** acquiſtàrſi riputaziòne, ſich ſehen laſſen / hervor thun. 165.) Fuòri ---

ſi ritròva. 166.) *Non è un' huòmo, è un mòſtro di ſuperbia chi antepòne a' ſentimènti dell' humanità la ſua glòria. Egli nè pure* 167.) *otterrà giammài, ch' una glòria falſa, imperciochè non ſi trova la vera glòria, che nella moderazióne, e nella bontà.* 168.) Si potrà ben' adulàrlo per contentàre la ſua pazza ambiziòne, mà 169.) in ſegrèto ſi dirà ſempre di lui, quando ſi vorrà parlàr ſinceramènte, egli hà tànto mèno meritàta la glòria, quanto più l'hà deſideràta con una ingiùſta paſſióne. Gli huòmini non dèbbono fare alcùna ſtima di lui, 170.) dachè hà egli fatta una così pòca ſtima degli huòmini, e poichè hà versàto * prodigamènte il loro ſangue con una brutàle ſuperbia. *Felice quel Rè, ch' ama il ſuo pòpolo, e che da lui è amàto; che ſi fida de' ſuoi vicìni, e nel quale i ſuoi vicìni ſi fidano; che in vece di far loro la gùerra,* 171.) *impediſce d' haverla trà loro; e che fà* 172.) *invidiàr da tutte le Nazióni ſtranière la felicità, c' hanno i ſuoi ſudditi d' haverlo per loro Rè!* ** Habbiàte dunque cura*** di ragunàrvi di quando in quando, o Voi che governàte le potènti Città dell' Eſpèria; **** fate di trè anni in trè anni una generàle adunànza, nella quale intervèngano tutt' i Rè, che ſi ritròvano quì presènti, per rinnovàre con un nuòvo giuramènto 173.)

---

humanità, auſſer denen Gränzen der Leutſeligkeit. 166.) Non ---gloria, Wer nur auf ſeinen eigenen Ruhm/ ſeine eigene Ehre verpicht iſt/ und übet dabey keine Leutſeligkeit/ iſt ein ſtolzes Thier/ ungeheuer/ und kein Menſch. 167.) otterrà, von ottenère, erlangen/ erwerben. 168.) Si---ambiziòne, Man wird ihm wol heucheln können/ um ſeine thörichte Ehrſucht zu frieden zu ſtellen. 169.) in ſegrèto, hinterwärts ſeiner/ heimlich/ verborgener weiſe. 170.) dachè---huòmini, maſſen er die Menſchen ſo ſchlecht geachtet. * prodigamènte, hauffenweis. 171.) impediſce---loro, hindert er vielmehr/ daß der Krieg bey ihnen ausbreche. 172.) invidiàre, beneiden. ** Habbiàte dunque cura, denket derowegen darauf. *** di---quando, daß ihr manchmal zuſammen kommet. **** fate---adunànza,

173.) la Lega, per confermar l' amicizia promèſſa, e per 174.) eſſaminàr tutti gli affari commùni. Finchè ſarète uniti, haverète dentro a queſto bel paèſe la pace, la glòria, e l' abbondànza, e di fuòri ſarète ſempre invincibili. Non v' è che la ſola diſcòrdia uſcita fuor dell' Inferno per tormentàr gli huòmini ſtolti, la quale poſſa turbàre quella felicità che vi prèparano i Dei.

Dalla facilità, riſpòſe Neſtòre, colla quale facciàmo la pace, voi vedète quanto ſiàmo alièni dal volèr fare la guèrra, ò per il deſidèrio d' una glòria vana, ó per un' ingiùſta cupidità d'ingrandirci 175.) in pregiudìcio de' pòpoli noſtri vicìni. Mà che ſi può fare quando ſi è preſſo ad un Prèncipe violènto, che non conòſce altra legge che 'l ſuo interèſſe, e che non perde alcùna occaſiòne d' 176.) occupàre le Terre degli altri Stati? Non crediàte già, ch' io parli d' Idomenèo; nò, io non hò più queſta opiniòne di lui. E' Adrâſto Rè de' Daùni, da cui dobbiàm temèr tutto. Egli diſprèzza i Dei, e crede che tutti gli huòmini della terra non ſiano nati, che per ſervìr colla loro 177.) ſuggezziòne all' * accreſcimènto della ſua glòria. Non vuol haver sùdditi, 178.) per dovèr trattàrli non meno come padre, che come Rè, vuòl ſchiàvi, ed adoratòri, da' quali ſi fa honoràr come un Dio. Sin'a queſt' hora 179.) la cièca fortùna è ſtata propizia alle ſue imprèſe più

ſtellet alle drey Jahr eine Zuſammenkunfft an. 173.) la Lega, die Bündniß. 174.) eſſaminàr --- commùni, über dem allgemeinen Wohlſtand berathſchlagen. 175.) in pregiudicio, zum Nachtheil/ zum Schaden/ zum Verderben. 176.) occupare --- ſtati, die Länder anderer Staaten mit gewafneter Hand anfallen/ anareiffen. 177.) ſuggezzione, unterthänigkeit. *accreſcimènto, Vermehrung/ Aufnahm. 178.) per --- Rè um mit ihnen zu verfahren nicht allein als ein Rènig/ ſondern auch zugleich als ein Vatter. 179.) la cièca --- ingiùſte, das blinde Glük iſt ihm in ſeinem ungerechten Beginnen/ unternehmen günſtig ge-

più ingiùſte. 180 Noi ci eràmo affrettàti di venìre ad aſſaltàre Salènto, a fine di sbrigàrci del più dèbole de' noſtri nemìci, che non ancòra era ben forte, perchè da poco tempo in quà era venùto a fermàrſi sù queſta Coſta, 181.) per pòſcia rivòlger le noſtre armi contra l'altro nemico più ponderòſo. Egli hà già preſe molte Città de' noſtri Collegàti, e que' di Crotòne hanno già perdùte contra di lui due battàglie. 182.) Uſa egli tutt' i modi per contentàr la ſua ſupèrbia; 183.) adòpra egualmènte la forza, e l'aſtùzia, purchè giùnga ad opprìmere i ſuoi nemici; hà 184.) ammaſsàti gran Teſòri; 185.) le ſue milizie ſono ben diſciplinàte, e pràtiche nella guèrra, ed i ſuòi Capitàni ſono ſperimentàti, egli è ben ſervìto; 186.) ſtà attènto inceſſantemènte ad oſſervàre egli ſteſſo gli andamènti di tutti quelli ch' opèrano per ſuo commàndo; puniſce aſpramènte i falli più piccioli, e 187) rimèrita liberalmènte i ſervizj, che ſegli prèſtano: il ſuo valòre 188.) ſoſtènta ed ànima quello di tutte le ſue milizie: e ſarèbbe 189.) un Rè perfètto, ſe nel ſuo procèdere lo regolàſſero la giuſtìzia, e la buòna fede. Mà egli non teme i Dei, nè 190.) i rimpròveri della ſua pròpria co-

weſen / beygeſtanden. 180.) Noi -- forſe, wir hatten uns eilends aufgemacht / Salentus zu berennen / zu belagern / um uns von dem ſchwächſten Feind bey Zeiten los zu machen / deſſen los zu werden / welcher erſt anfienge ſich feſt zu ſezen. 181.) per --- ponderòſo, da wir hernach feſt geſchloſſen uns mit unſern Waffen gegen dieſen unſern ſtärkern Feind zu wenden / wider ihn die Waffen zu ergreiffen: zu ſtreiten. 182.) Uſa, er bedienet ſich. 183.) adòpra --- l'aſtùzia, er brauchte ſowol Macht als liſt. 184.) ammaſsàre, zuſammen bringen. 185.) le --- guèrra, ſeine Völker ſind wol geordnet / oder wol gezogen / und im Krieg geübet: ſein Kriegs-Heer beſtehet aus lauter wol diſciplinirten / und wolgeübten / erfahrnen alten Soldaten. NB. diſciplinirt iſt auch im teutſchen recipirt. 186.) ſtare attènto, acht geben. 187.) rimèrita -- prèſtano, belohnet reichlich die Dienſte / ſo man ihm leiſtet. 188.) ſoſtentàre, unterſtüzen. 189.) un Rè perfètto, ein vollkommenes Muſter eines Königs. 190.)

ſciènza: 191.) non hà ne pure in alcùn prègio la pròpria riputaziòne, e 192.) la considera come una vana fantaſima, che deve ſolo tenère a freno gli ànimi dèboli. 193.) Non tiène in conto di bene ſodo, ed effiſtènte, ſe non il vantàggio di poſſedèr gran ricchèzze, e d'èſſer temùto, e di 194.) conculcàr tutti gli huòmini. Ben toſto il ſuo eſſèrcito ſi farà vedère 195.) ſulle noſtre Terre, e ſe la confederaziòne di tanti pòpoli non ci mette in iſtàto di potèrgli 196.) reſiſtere, ci viene tolta ogni ſperànza di libertà. Ugualmènte che noſtro, è anche interèſſe d'Idomenèo 197.) l'oppòrſi a queſto vicino, il quale non può ſoffrire, che vi ſia alcùn pòpolo libero frà quei che 198.) confinano al ſuo Reàme. Se noi reſtaſsimo vinti, ſopraſtarèbbe a Salènto la medèſima diſauventùra: affrettiàmoci dunque tutti unitamènte di 199.) prevenirlo. Mentre Neſtòre favellàva in tal guiſa, ſi 200.) avanzàvano eſſi verſo la Città, imperciochè Idomenèo havèva pregàti tutt i Rè, ed i Principàli Capitàni d' entràrvi 201.) per ivi paſſar la notte.

Il Fin del Libro Undecimo.

SOM-

i rimpròveri della conſciènza, die Vorwürfe des Gewiſſens; Gewiſſensſchläge. 191.) non --- riputaziòne, er bekümmert ſich auch nicht zu theuerſt um den guten Namen; er macht nicht viel daraus. 192.) la --- dèboli, er ſieht ihn für ein eiteles Geſpenſt / Bild an / welches nur einfältige Gemüther aufhält. 193.) Non --- vantàggio, Er achtet nicht für ein rechtes beſtändiges und wahrhaftiges würkliches Gut / als nur den Vortheil. 194.) conculcàre tutti gli huòmini, das ganze menſchliche Geſchlecht unterdrücken; unter die Füſſe tretten. 195.) ſulle noſtre terre, in unſern Ländern / Provincien. 196.) reſiſtere à q. einem nachdrücklich widerſtehen; Widerſtand halten. 197.) oppòrſi à q ſich jemand widerſetzen / widerſtehen. 198.) confinàre, angrenzen. 199.) prevenire, vorkommen. 200.) avanzàrſi verſo la Città, näher zur Stadt hinrücken. 201.) per --- notte, um daſelbſt zu übernachten / über Nacht zu bleiben.

SOMMARIO
DEL
LIBRO DUODECIMO.

Dopo 1.) terminàta queſta guerra, Neſtòre nell' Aſſemblèa de' Prìncipi rappresèntail procèdere ingiùſto d' Adràſto Rè de' Daùni, il quale procùra d' 2.) opprìmer la loro libertà; dimòſtra pòſcia ad Idomenèo, 3.) che' l ſuo interèſſe richiède, ch' egli pure 4.) entri in lega con eſſo loro contra i Daùni. Idomenèo 5.) accètta la propòſta, che gli vien fatta. Mentòre 6.) prende Idomenèo a ſolo a ſolo, e gli dà molte ſalutèvoli ammonizìòni. Telemàco và in Campagnìa de' Collegàti alla guerra d' Adràſto. 7.) Prima di partìre ricève da Mentòre molti ammaeſtramènti neceſſàrj ad un Prìncipe 8.) per ben regolàr ſe medèſimo nella guerra. Mentòre

1.) Dopo --- guerra, Nachdem dieſer Krieg geendiget war. 2.) opprimere la libertà, die Freyheit hemmen/ unterdrucken. 3.) che' l --- richiède, daß es ſein Nuzen erfordere. 4.) entràre con q. in lega, ſich ſicher in einen Bund mit jemand einlaſſen/ mit jemand ohne ſcheu in Bund tretten: ſich mit jemand verbinden. 5.) accettàre la propòſta, den Antrag eingehen/ ſich gefallen laſſen. 6.) prèndere q. à ſolo a ſolo, jemand beyſeits nehmen/ ganz beſonders ſich mit jemand beſprechen. 7.) Prima di partìre, vor der Abreiſe. 8.) per --- guerra, um ſich ſelbſten im Krieg wohl aufzuführen/

tòre ch' era rimàso in Salènto, dà alcùne règole ficùre ad Idomenèo per pen governàre il ſuo pòpolo. Gl' insègna il modo di fare una caſa còmmoda, e ſana, e gli appartamènti della quale ſiano lìberi, nè gli uni agli altri ſiano ſoggètti. Gli 9.) fà veder la neccèſſità dell' agricoltùra, e 10.) fà una deſcrizziòne leggiàdra della vita pacìfica d' un contadino.

LE

zu mäßigen. 9.) far vedère, an Tag legen. 10.) fà . . . contadino, macht eine anmuthige Beſchreibung von einem ſehr ruhigen oder ſehr glükſeligen Stande eines Feldmanns: vom guten Leben der Bauren.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DUODECIMO.

Intànto tutto l'eſſèrcito de' Collegàti 1.) drizzàva le ſue Tende, e già la campàgna era ricopèrta 2.) di ricchi padigliòni d' ogni colòre, 3.) ove gli ſtanchi Heſpèrj aſpettàvano il dolce ſonno. Quando i Rè fùrono entràti 4.) col loro ſeguìto nella Città, ſi moſtràrono maravigliàti, ch' in

1.) drizzàre le ſtende, die Zelten aufſchlagen. 2.) di - - - colòre, mit koſtbaren Pavillions-Gezelten von allerhand Farben: padigliòne, ein langes Zelt. 3.) ove - - ſonno, allwo die müde Heſperier ihrer Ruhe abwarteten: ſich zu dem Schlaf ſchickten. 4.) col loro ſeguito, mit ihrem Gefolg

così poco tempo havèssero potùto fare tanti supèrbi edifìcj, e che l'impàccio d' una sì gran guèrra non havèsse impedìto a quella 5.) nascènte Città il crèscere, e 6.) l'abbellìrsi tutta in un tratto.

Fùrono ammiràte la savièzza, e la vigilànza d' Idomenèo, c' havèva 7.) fondàto un così bel Regno; e tutti conchiùsero, ch' essèndosi fatta la pace con lui, i Collegàti diverèbbero molto potènti, s' egli 8.) entràsse nella loro Lega contra i Daùni. Fù propòsto ad esse l' entràrvi, ed egli non potè rigettàr una così giùsta propòsta, e promìse loro soccòrso di truppe. Mà siccòme 9.) era noto a Mentòre tutto ciò, ch' è necessàrio per 10.) rèndere potènte uno Stato, conòbbe che le forze d' Idomenèo non potrèbbero èsser tanto grandi quanto parèvano. Le 11.) prese dunque a solo a solo, e così gli disse:

Voi vedète, che non vi sono state inùtili le nostre sollecitùdini. 12.) Salènto è libero da quelle infelicità che gli sopraslàvano; 13.) non istà più ch' a voi solo il sollevàr la sua glòria infìn' al Cièlo, e d' 14.) uguagliàre la savièzza di vostro avo Minòsse nel govèrno de vostri pòpoli. Io continuo a parlàrvi liberamènte, 15.) supponèndo che così appùnto vi piàccia, e che voi abbominiàte ogni adulazióne. Mentre que' Rè lodàvano la vostra magnificènza, 16.)

---

mit den ibrigen. 5.) nascènte Città, eine neu - anwachsende Stadt. 6.) abbellìrsi - - tratto, sich auf einmal ausschmükken. 7.) fondàre un regno, ein Reich anrichten. 8.) entràre nella lega di q. in jemands Bündniß tretten / eines Bündniß beytretten. 9.) èsser noto tutto, alles wohl wissen 10.) rèndere potènte uno stato, ein Land empor / in Flor bringen. 11.) prendere q. à solo a solo, jemand allein besonders auf die Seite nehmen. 12.) Salènto - - - sopraslàvano, Salentus ist vor dem unglük frey / welches es zu befòrchten hatte. 13.) non - - - solo, es ligt nur an euch. 14.) uguagliàre la savièzza di q. eines seiner Weisheit gleich kommen. 15.) supponèndo, dafür halten / meynen / zum

16.) io pensàvo frà me ſteſſo alla temerità del voſtro procèdere.

A tal paròla Idomenèo 17.) cambiòſſi di volto 18.) gli ſi turbano gli occhi, arròſſi, e 19.) poco mancò, che non interrompèſſe Mentòre per dimoſtràrgli il ſuo ſdegno. Queſta paròla di temerità gli diſſe Mentòre con un tuòno di voce modèſte e rivenènte, mà libero e caraggiòſo, 20.) v' offènde, ben mené avvèdo. 21.) Ogni altro, eccètto me ſolo, l'havrèbbe 22.) adopràta fuor di ragiòne, imperciochè 23.) bisògna riſpettàre i Rè, ed eziandìo nel riprènderli trattar con riguardo la loro delicatèzza: a baſtànza gli offènde la verità da ſe ſteſſa, senza aggiùngerle 24.) tèrmini troppo forti. Mà hò credùto, che voi potèſte ſoffrire ch' io vi parlàſſi ſenza raddolcìr colle paròle la ſeverità delle coſe per farvi conòſcere il voſtro fallo. 25.) La mia intenziòne è ſtata d'avvezzàrvi a ſentìre chiamàr le coſe col loro nome, ed a comprèndere, che quando gli altri vi darànno qualche conſiglio intòrno al voſtro procèdere, mai non ardiranno di dirvi tutto ciò, c' havrànno in penſièro; e che biſognerà, ſe non vorrète * reſtàre ingannàto, ch' intendiàte ſempre aſsài più, che

voraus ſetzen. 16.) io --- procèdere, erweckte ich bey mir ſelbſt eure unbeſonnene Aufführung. 17.) cambiòſſi di volto, veränderte ſich im Geſichte; cambiarſi di volto, das Angeſicht verſtellen / ſich entfärben. 18.) gli --- occhi, ſeine Augen wurden ganz verſtellt. 19.) poco mancò, es fehlte wenig / es wollte eben ausbrechen / es war wirklich an dem. 20.) v' offènde, ſtößt euch wider den Kopf; miſsfället euch / will euch nicht gefallen. 21.) Ogni --- ſolo, jedweder anderer als ich / wer es auch ſey / nur ich allein. 22.) adopràre, gebrauchen. 23.) biſogna --- delicatèzza, man muß mit den Königen / groſſen Herren behutſam umgehen / auch wenn man ſie nur mit Worten ſtrafet / die Wahrheit ſaget. 24.) termini forti, heftige Ausdrücke / allzuharte Worte. 25.) La --- nome, meine Abſicht war dieſe / nemlich euch zu gewöhnen / die Sache / wie ſie an ſich ſelbſten iſt / anzuhören; chiamàre le coſe col loro nome, das Kind bey ſeinem rechten Namen nennen. * reſtàre

che dessi non vi diranno intorno alle cose, le quali saranno di vostro ditavvantàggio. Io per me vòglio ben raddolcir le mie parole secòndo il vostro bisogno. Mà è ùtile a voi ch' 26.) un huòmo disinteressato, e senza conseguènza vi parli in segrèto * senza alcùn risparmio. Nissùn altro ardirà parlàrvi in tal guisa. 27.) Voi non vedrete che la metà della verità, 28.) e questa ancòra sotto belle copèrte.

29.) A quelli detti Idomenèo riavùtosi dalla sua prima sùbita còlera, mostrò vergògna della pròpria delicatèzza. Voi vedète, disse a Mentòre, quali effètti produce il costùme d'èsser sempre adulato. 30.) Io vi devo la salùte del mio Reàme. Non v'è alcùna verità; 31.) ch'io non mi rèputi a fortùna il potèrla sentir dalla vostra bocca, mà habbiate compassiòne d'un Rè avvelenàto dall'adulaziòne, e ch' eziandio nelle sue disgràzie 32.) non hà potùto ritrovàre pur uno, 33.) il quale havèsse coràggio bastànte per dirgli la verità. Nò, non hò mài trovàto persòna, che m'hàbbia amàto a bastànza 34.) per volère apportàrmi dispiacimènto col dirmi la verità tutta intièra.

Nel

ingannàto, hintergangen werden. 26.) un --- conseguènza, ein Mann/ bey dem man es nicht so genau nehmen darf/ der nicht viel zu bedeuten hat/ von dem man sonst nichts zu befòrchten hat. * senza alcun risparmio, ohne was zu verhehlen 27.) Voi --- verità, ihr werdet kaum die Helfte von der Wahrheit sehen. 28.) e --- copèrte, und diese noch darzu nur verblùmet/ verdekt/ nicht vòllig. 29.) A --- delicatèzza, Auf dieses/ da der Idomenèus/ von seiner ersten uebereilung schon zu sich selber gekommen war/ sich schon erbohlet hatte/ schàmete er sich/ daß er so empfindlich gewesen/ daß er sich gleich alterirt. 30.) Io --- Reàme, Ich habe euch die Wolfarth meines neuen Kònigreichs zu danken. 31.) ch'io --- bocca, welches ich nicht als mein Glùk ansehe/ wenn ichs nur aus eurem Munde vernehmen kan. 32.) non --- uno, er hat niemand finden kònnen. 33.) il quale --- verità, der ihm die Wahrheit rund unter die Augen sagen dòrfte. 34.) per --- intièra, der es so weit gewagt hàtte/ daß er durch die grùndliche Wahrheit sich

Nel dire queſte parole gli vènnero le làgrime agli occhi, ed abbracciò Mentòre teneramènte. Allòra quel sàggio Vècchio gli diſſe: 35.) Io mi vedo coſtrètto con dolòre a dirvi alcùne coſe ſpiaccèvoli: 36.) mà poſſo forſe tradirvi col naſcòndervi la verità? 37.) Figuràtevi d' èſſere in vece mia, e confeſſerète ch' io debbo dirvela. Se inſin' ad hora ſiète ſtato ingannàto la cagione è, perchè 38.) havète volùto èſſerlo voi medèſimo 39.) e perchè havète temìti i conſiglièri troppo ſincèri. Havète voi cercàti gli 40.) huòmini meno appigliàti al pròprio interèſſe, ed i più atti a contradirvi? 41.) Vi ſiète pigliàta la pena di ſcègliere i meno ſollèciti di piacèrvi, i più diſintereſsàti nel loro procèdere, ed i più capàci di condannàr le voſtre paſſiòni, ed i voſtri ingiùſti penſièri? Quando havète trovàti adulatòri, 42.) li havète allontanàti dal vòſtro fiànco? Vi ſiète diffidàto di loro? Nò, nò, non havète fatto ciò, che

meine ungnade zugezogen hätte/ der um mir recht die Wahrheit zu ſagen/ mir einen Verdruß verurſacht hätte. 35.) Io - - ſpiacèvoli. Es geſchiehet mit meiner Betrübnis/ wenn ich euch etwas verdriesliches ſagen muß. 36.) mà - - - verità? aber ſollte ich euch durch Verhaltung der Wahrheit betrügen? ſollte ichs wol über mein Herz bringen können/ daß ihr durch mein verhelen der Wahrheit euch ſolltet zeitliche und ewige Strafen zu ziehen: ſolltet verloren geben. 37.) Figuràtevi - - - mia. Stellet euch vor/ ihr wäret in meiner Stelle. 38.) havète - - - medèſimo, ihr habt wollen darinnen (im Betrug) ſeyn: ihr habt eben wollen betrogen ſeyn. 39.) e - - - ſincèri. und weil ihr habt gar zu aufrichtige Räthe geſcheuet/ gefürchtet. 40.) huòmini - - - contradirvi? Leute/ die gar nicht auf ihren Eigennutzen ſehen/ vom Eigennutz ganz entfernet/ und am geſchikteſten ſind/ euch Widerpart zu halten. 41.) Vi - - - penſièri? Seyd ihr bedacht/ beſorgt geweſen/ ſolche Leute reden zu laſſen/ ſolchen Männern den Mund aufzuthun/ die am wenigſten befliſſen waren/ euch zu gefallen/ die am allerwenigſten auf ihren eigenen Nutzen ſehen/ und die am tüchtigſten ſind/ eure Begierden und ungerechtes Beginnen zu ſtrafen/ das Böſe zu tadeln. 42.) li - - - loro? habt ihr ein

fanno quelli ch' àmano la verità, e che meritano di conòscerla. Vediàmo, se havète hora coràggio d' 43.) operàr mèglio, e di lasciàrvi humiliàr dalla verità, esse condànna le vostre azziòni.

Io dunque dicèvo, 44.) che ciò, che vi fà dar tante lodi, non è degno, se non di biàsimo. Mentre havevàte al' di fuòri tanti nemici, che minacciàvano il vostro Regno 45.) ancòra mal fermo, voi non pensavàte dentro alla vostra Città, se non a fare edifici magnifici. Questo è quello, che vi hà costàto tante notti cattive, come già mel' havète confessàto voi stesso. Havète consumàte le vostre ricchèzze, non havète pensatò ad aumentàre il vostro pòpolo, nè a coltivàr le fèrtili campàgne dj questa Costa. 46.) Non bisognàva por mente a queste due cose, come a' due fondamènti essenziàli della vostra potènza, ad havèr molti huòmini essercitàti, e campàgne ben coltivàte perchè servissero ad alimentàrli? Si richiedèva in questi princìpj una lunga pace per ajutàre la multiplicazióne del vostro pòpolo; non dovevàte pensàre se non all'agricoltùra, ed allo stabilimènto delle leggi più saggie. 47.) Una vana ambizióne v' hà spinto fino sull'orlo del precipìzio, ed * a forza di volèr comparìre grande, ** havète quasi mandàta in

---

Mistrauen in sie gesetzet? Oder sind sie euch auch verdächtig vorgekommen. 43.) operàr mèglio, seine Fehler bessern. 44.) che --- biàsimo, daß dasjenige welches euch so viel Lob/ so viel Lobsprüche zuziehet/ was euch so rühmlich macht/ nur verdienet gescholten zu werden/ nicht lobens werth ist. 45.) ancòra mal fermo, euer noch schlecht bevestigtes Reich. 46.) Non --- potènza, Hättet ihr nicht billig diese zwey Stücke/ als die zwey Hauptgründe zur Bevestigung eurer Macht ansehen sollen/ euch nicht sollen angelegen seyn lassen. 47.) Una --- precipizio, Eine eitele Ehrsucht hat euch fast gar in den Abgrund des Verderbens gestürzt; das ist: bis an den Rand des Abgrunds getrieben; so daß gar wenig mehr zu eurem völligen Fall fehlete. * à forza --- grande, weil ihr gar zu sehr wollet doch seyn. ** havète --- grandèzza, hättet ihr fast eure wahre Hoheit

in rovìna la voſtra vera grandèzza. * Affrettàtevi di riparàre queſti falli; fatte ceſsàre tutt'i voſtri gran lavòri; rinunciàte al faſto, che * * manderèbbe in rovìna la voſtra nuòva Città; laſciàte reſpiràre i voſtri pòpoli in pace, ed attendète a farli abbondàre di quelle coſe, che ſono loro neceſsàrie, per 48.) agevolàre ad eſſi il modo di 49.) congiùngerſi in matrimònio. *Sappiàte che non ſiète Rè, ſe non intànto inquànto havète pòpoli da governàre, e che la voſtra potènza deve miſuràrſi, non dall' ampièzza delle Terre ch' occuperète, mà dal nùmero degli huòmini, c' habiteràvno le ſteſſe Terre, e che ſaràvno attènti, e ſollecìti ad ubbidirvi. Habbiàte nel voſtro potère una buòna Terra, quantùnque ſia eſſa d' una mediòcre grandèzza; riempìtela di pòpoli innumerèbili, operòſi, 50.) ben diſciplinàti; fate che queſti pòpoli vi pòſſino amàre, e ſarète più poſsènte, più felice, più glorioſo di tutt' i Conquiſtatòri che diſtrùggono tanti Reàmi.*

Come dunque, replicò Idomenèo, dovrò contenèrmi con queſti Rè? Confeſſerò ad eſſi la debolèzza delle mie forze? Egli è vero, c' hò traſcuràta l' agricoltùra, ed anche il comèrcio, che m' è così agèvole sù queſta Coſta; e che non hò pensàto ſe non a fare una Città magnìfica, e di gran pompa. Dovrò forſe, ò mio caro Mentòre, dishonoràre me ſteſſo nell' adunànza di tanti Rè, e palesàre la mia impotènza? 51.) Se bisògna, io vòglio farlo, io lo farò francamènte ſenza eſitàre, per quanto una tal confeſſiòne debba coſtàrmi; imperciochè m' havète inſegnàto, *ch' un vero Rè, il quale è fatto per i ſuoi pò-*

poli

---

ruinirt / wäret ihr ſchier um dieſelbe gekommen. * Affrettàtevi - - - falli, Macht daß ihr dieſe Fehler geſchwind wieder gut machet. * * mandàre in rovìna, zu Grunde richten. 48.) agevolàre, erleichtern. 49.) congiùngerſi in matrimònio, ſich in den Eheſtand begeben. 50.) un pòpolo ben diſciplinàto, ein wol abgerichtetes Volk / das wol in der Zucht gehalten wird. 51.) Se - - - coſtàrmi; Wenn es denn ſeyn muß / ſo will ich es thun / ohne Anſtand / frey und rund heraus bekennen / wie ſchwer ſolches mich auch

poli, e che deve dare tutto se stesso per loro, hà da anteporre la salute del suo Regno alla propria reputazione.

Cotèsto sentimènto è degno del padre de' pòpoli, replicò Mentòre, a cotesta bontà di cuòre, e non alla magnificènza della vostra Città in voi riconòsco il cuore d' un vero Rè: ma bisògna risparmiare il vostro honòre per l' interèsse stesso del vostro Regno. Lasciate fare a me: * io vòglio far crèdere a questi Rè, che vi siète impegnàto di rimèttere Ulisse in Itaca, s' egli è ancòra vivo, ò almèno Telemaco suo figliuòlo, e 52.) che volète scacciàrne a forza tutti gli amànti di Penelòpe. ** Non sarà difficile ad essi il comprèndere, che questa guèrra richiède molte milizie; perciò consentiranno, che non diàte loro 53.) incontanènte se non un dèbile soccòrso contra i Daùni

A questi detti Idomenèo parve come un' huòmo, 54.) che viène alleviàto da un càrico, che l' opprimèva. Voi sapete, disse, ò caro amico, in quale stima io sia tenùto, e sapète altresì qual sia la reputazióne di questa nascènte Città, la cui debolèzza voi nasconderète a tutt' i miei vicini. 55.) Mà come mai sarà probàbile il dire, ch' io vòglio mandàre milizie in Itaca per rimèttervi Ulisse, ò almèno Telemàco suo figliuòlo, mentre Telemàco stesso s' è obligàto d' *** andàre alla guèrra contra i Daùni? Non vi **** pigliàte alcùna pena, replicò Mentòre; io non dirò, che la verità. I vascèlli, che voi mandàte per istabilire il vostro commèrcio, andranno sulla Costa d' Epiro, e faranno due cose in una volta:

ankomme/ was es mich auch koste. * io --- Rè, ich will es diesen Königen auch beybringen. 52.) che --- scacciàrne, daß ihr daraus vertreiben wollet. ** Non --- comprèndere, Sie werden es leicht begreiffen können. 53.) incontanènte, anfänglich. 54.) che --- opprimèva, dem man eine schwere Last tragen hilfet: alleviàre, erleichtern. 55.) Mà --- dire, Wie kan ich aber sagen/ behaupten? *** andàre alla guerra contra q. wider einen Krieg führen. **** pigliàrsi

ta; l' una sarà il richiamare a questa spiaggia i Mercanti stranieri, 56.) che le imposizioni troppo grandi allontanano da Salento; l altra il cercare qualche novella d' Ulisse. S' egli è ancor vivo, non può esser lontano da' mari, 57.) che disgiungono la Grecia dall' Italia; 58.) e v' è chi fa fede, 59.) ch' egli è stato veduto nella Feacia. Quando più non restasse alcuna speranza di rivederlo, i vostri vascelli presteranno a suo figliuolo un particolare servizio, perochè * spargeranno in Itaca, ed in tutt' i paesi vicini il terrore del nome di Telemaco, ch' era tenuto per morto come suo padre. Gli Amanti di Penelope rimarranno stordiri all' udire, ch' egli 60.) sta per tornarsene coll' ajuto d' un Collegato potente; i popoli d' Itaca non ardiranno di 61.) scuotere il giogo; 62.) racconsolerassi Penelope, e ricuserà sempre d' eleggersi un nuovo sposo. Così voi 63.) v' adopererete a prò di Telemaco, mentre sarà egli 64.) in vece vostra unito a' Collegati di questa parte d' Italia contra i Dauni.

A questi detti gridò Idomeneo: *Fortunato quel Re, ch' è sostenuto da sì prudenti consigli! Grave male è ad un Re l' havere un' amico savio, e fedele, che degli esempi viverèsi. Ma doppiamente fortunato quel Re,* 65.) *che conosce la sua fortuna, e che sa profittà ne col* ** *mettere in opera i saggi consigli, che ne riceve! Imperciochè sovente avviene*

---

pena, sich bekümmern. 56.) che --- Salento, welche die allzu grossen Auflagen von Salento abhalten. 57.) che --- Italia, welche Griechenland von Italien scheiden. 58.) e v' e --- fede, und es gibt/ die mit Grund der Wahrheit behaupten. 59.) ch' egli --- veduto, daß er gesehen werden seye. * spargere, ausstreuen. 60.) star per tornarsene, im heimgehen begriffen/ eben im umkehren seyn. 61.) scuotere il giogo, das Joch von sich abschütteln. 62.) racconsolarsi, sich wieder erfreuen/ aufrichten/ aufmuntern. 63.) adoperarti in prò di q. sich zu jemands Nutzen gebrauchen. 64.) in vece vestra, in eurer statt/ anstatt euer. 65.) che --- profittarne, welcher sein Glük erkennet/ und der sich solches zu Nuz zu machen weißt. ** mettere in opera.

avviène che s' allontano dalla loro confidènza gli huòmini saggi, e virtuòsi, la virtù de' quali si teme, per dare orècchio agli adulatòri, da' quali non si teme d' èsser traditi. Io stesso sono cadùto in questo erròre, e vi narrerò tutte le disgràzie, che mi sono avvenùte a cagiòne d' un falso amìco, il quale 66.) adulàva le mie passiòni, speràndo, ch' io parimènte dovèssi adulàr le sue.

Mentòre diède facilmènte ad intèndere a' Rè Collegàti, ch' Idomenèo dovèva 67.) addossàrsi la cura degli affàri di Telemàco, 68.) mentre questo sarèbbe andàto insième con essi loro. Si contentàrono essi d' havère nel loro esèrcito il figliuòlo d' Ulisse con cento giòvani Cretèsi, ch' Idomenèo gli diède per accompagnàrlo. Erano essi 69.) il fiòre de' giòvani nòbili, che 'l Rè havèva condòtti seco da Creta; e Mentòre l' havèva consigliàto di mandàrli a questa guèrra per 70.) addestràrsi. Bisògna, dicèva egli, havèr cura in tempo di pace di multiplicàre il pòpolo; mà per timòre, che tutta la Naziòne non 71.) s' effèmini, e non cada nell' ignoràmza dell' arte militàre, bisògna mandàre i giòvani nòbili ad 72.) ammaestràrsi nelle guèrre degli stranièri. Bàstano questi per tenère tutta la naziòne nell' emulaziòne della glòria, nell' amòre delle armi, nel disprèzzo delle fatiche, e della morte medèsima, ed in somma per far che siano 73.) sperimentàti nell' arte del guerreggiàre.

I Rè

---

vollzieben. 66.) adulare le passioni di q. jemand in seinen bösen Begierden stärken/ schmeicheln. 67.) addossàrsi la cura degli affàri di q. jemands Geschäfte auf sich nehmen/ übernehmen/ sich mit fremden Geschäften beladen. 68.) mentre - - - loro, da dieser i. e. Telemach würde mit ihnen/ denen Alliirten gegangen seyn/ sie begleitet haben. 69.) il - - - nòbili, die auserlesenste/ vornehmste der jungen Edelleuten. 70.) addestràrsi, sich üben/ geschikt werden. 71.) effeminàrsi, weichlich werden. 72.) ammaestràrsi, sich unterrichten. 73.) sperimentàti - - - guerreggiàre, erfahrne Kriegshelden/ Streiter.

I Rè collegàti partìrono da Salènto contènti del Rè Idomenèo, e 74.) ſtupefàtti della ſavièzza di Mentòre. Eſſi èrano pièni d' allegrèzza, perchè conducèvano ſeco Telemàco; mà egli non potè contenère il ſuo dolòre, quando gli convènne 75.) ſeparàrſi dall' amicò. Mentrè i Rè collegàti s' 76.) accomitàvano, e mentre giuràvano a Idomenèo, che manterrèbbero con lui una perpètua amicizia, Mentòre * tenèndo ſtretto Telemàco frà le bràccia ſi ſentiva tutto bagnàto dalle ſue làgrime. 77.) Io, dicèva Telemàco, ſono inſensibile all' allegrèzza dell' andàrmene ad acquiſtàr la glòria; nè mi ſento commòſſo ſe non dal ſolo dolòre del noſtro ſeparamènto. Mi pare havère ancòra dinànzi agli occhi quel tempo infelìce, in che gli Egìzj 78.) mi ſtrappàrono dal voſtro ſeno e m' 79.) allontanàrono da voi, ſenza laſciàrmi alcùna ſperànza di rivedèrvi.

Mentòre riſpòſe a queſte parole con dolcèzza per conſolàrlo. Ecco, gli dicèva, un ſeparamènto molto divèrſo; queſto è volontàrio, ed altresì farà corto. Voi andàte a cercàre la vittòria; perciò biſògna, ò mio figliuòlo, che m' amiàte con un' amòre 80.) men tènero, e più coraggiòſo. 81.) Avvezzàtevi alla mia aſsènza, imperciochè non m' haverète ſempre vicino. Biſògna che la prudènza, e la virtù, più che la presènza di Mentòre ſiano quelle, che 82.) v' iſpìrino ciò che dovète operàre.

Nel dire queſte parole, la Dea naſcòſta ſotto la figùra di Mentòre lo 83.) riccopèrſe coll' Egìda, e gl'

74.) eſſer ſtupefatto, erſtaunet / voller Verwunderung ſeyn. 75.) ſeparàrſi, ſich entfernen. 76.) accomitàrſi, von einander Abſchied nehmen. * tenère ſtretto q. frà le braccia, einen feſt in ſeinen Armen halten. 77.) Jo --- glòria, ich / ſagte Telemach habe gar keine Freude / dem Ruhm nachzulaufen / es iſt mir gar nicht darum zu thun: der Ruhm bewegt mich gar nicht. 78.) ſtrappàre, heraus reiſſen. 79.) allontanàre, entfernen. 80.) men tènero, nicht ſo zärtlich / nicht ſo herzlich. 81.) Avvezzàrſi, Sich gewöhnen. 82.) iſpirare, einflöſſen. 83.) ricoprire coll' Egìda, mit den Ae-

gl' * infûſe nell' ànimo uno ſpirito di ſavièzza, e di providènza, un valòre intrèpido, ed una dolce moderazióne, che ſi ritròvano inſième cosi 84.) di rado. Andàte, dicèva Menidre, nel mezzo de' più gran perìcoli, ogni volta che ſia neceſsàrio che v' andiàte. *Un Prìncipe ſi diſhonòra ancòra più collo* 85.) *ſchifàre i perìcoli della guèrra*, 86.) *che col non andàrvi giammài.* 87.) *Non bisògna che poſſa èſſer meſſo in dùbbio il coràggio di chi commànda*; e 88.) *s' egli è neceſsàrio ad un pòpolo il conſervare il ſuo Capo, e l' ſuo Rè, gli è ancòra più neceſsàrio* 89.) *il non vedèrlo in una incèrta riputazióne di valorèſo. Ricordàtevi, che deve chi commànda èſſere* 90.) *il modèllo di tutti gli altri, e che' l ſuo eſsèmpio deve* 91.) *rincoràre tutto l' eſsèrcito.* Mettète dunque in perìcolo la voſtra vita, ò Telemàco, e 92.) morìte più toſto combattèndo, ch' eſpòrvi alla malignità di quelli, i quali potrèbbero dubitàre del voſtro coràggio. 93.) Gli adulatòri i quali ſarànno i più ſollèciti ad impedìrvi, che voi 94.) v' eſponiàte ai perìcoli nelle occaſiòni neceſsàrie, ſarànno i primi a dire in ſegrèto, che vi * * manca il coràggio, ſe vi tròvano fàcile a ritiràrvi in tali congiontùre. *Mà ricordàtevi altresì di non andar' a cercàre i peri-*

diſchen Schild bedecken. * infùndere, einflöſſen. 84.) di rado, ſelten / nicht oft. 85.) ſchifàre q. c. etwas meiden. 86.) che --- giammài, als wenn er ſich gar niemals dahin begiebt. vi, dahin. 87.) Non -- commànda, Es gebòret ſich nicht / daß deſſen ſeine Herzhaftigkeit / welcher die andern commandiret / von denen / ſo er anfùhret / könne in Zweifel gezogen werden. 88.) s' egli -- Capo, wenn es einem Volk viel daran gelegen / daß das Oberhaupt erhalten werde. 89.) il --- valoroſo, wenn man denſelben als einen tapfern ſehen müſte. 90.) il modèllo, das Muſter. 91.) rincoràre, beherzt machen. 92.) morìte --- coràggio, laſſet lieber das Leben im Treffen / als daß ihr Gelegenheit gebet an eurem Muth zu zweifeln. 93.) Gli --- impedìrvi, Diejenige Fuchsſchwänzer / die euch am meiſten werden ſuchen abwendig zu machen. 94.) eſpòrſi ai perìcoli, ſich in Gefahr begeben. * * mancàre il coràggio, feig ſeyn / kein

Digitized by Google

è perìcoli, 95.) *quando l' ùtile non lo richiède. Il valòre non può èssere una virtù, se non in quanto è regolàto dalla prudènza; altrimènte è un pazzo dìsprèzzo della vita, ed un furòre brutàle.* 96.) *Da un valòre precipitòso non si può speràre nulla di certo.* 97.) *Quello, che ne' perìcoli non è padròne di se medèsimo, è più tòsto furiòso, che bravo: hà bisògno d' èsser fuor di se per superàre il timòre, perchè non può vìncerlo,* 98.) *quando il suo cuòre è nello stato suo naturàle.* Allòra, se non fugge, almèno si turba, e 99.) perde l' uso libero della mente, che gli sarèbbe necessàrio per profitàre delle occasiòni di 100.) sconfìggere i nemìci, ò di servìre alla Pàtria. 101.) S' egli hà tutto l' ìmpeto d' un soldàto, non hà il discernimènto d' un Capitàno. In oltre egli è privo altresì del vero coràggio d' un 102.) sèmplice soldàto, imperciochè il soldàto deve conservàre nella battàglia quella 103.) prontèzza di spìrito, e quella moderazióne, che sono necessàrie per ubbidìre. *Chi temerariamènte s' espòne, turba l' òrdine, e la disciplina delle milizie, dà un esèmpio di temerità, e fà soggiacère sovènte a gravi disavvenìture tutto l' esèrcito. Que, ch' àntepòngono alla* 104.) *causa comùne la loro vana ambizióne, meritano gàstigo, e non ricompènsa.*

herz haben. 95.) quando --- richiède, wenn es nicht der äuſſerſte Nothfall erfordert. 96.) Da --- certo, von einer übereilten Tapferkeit kan man nichts gewiſſes hoffen; ein allzuhitziger Muth richtet nichts aus. 97.) Quello --- timòre, derjenige / ſo in der Gefahr ſich nicht zu regieren weiß / iſt vielmehr wütig als herzhaft: er muß auſſer ſich / ſich befinden / entzücket ſeyn / um die Furcht überwinden zu können / um ſolche nicht ſtatt finden zu laſſen. 98.) quando -- naturàle, wenn ſein Herz ſich in ſeinem natürlichen (furchtſamen) Stand befindet. 99.) perde --- mente, verlieret die Freyheit ſeines Muths: ſeine Freymüthigkeit. 100.) sconfiggere, niedermachen / niederhauen / verheeren. 101.) S' egli --- soldàto, Wenn er auch alle Hize eines Soldaten hat. impeto, Herzhaftigkeit / Muth. 102.) sèmplice soldàto, ein gemeiner / ordinaire Soldat. 103.) prontèzza di spirito, ein hurtiger Verſtand. 104.) causa

Guardàtevi bene adùnque, ò mio caro figliuòlo, di cercàre la glòria 105.) con una ſovèrchia impazièn-za: il vero modo di ritrovàrla è l' 106.) aſpettàre tranquillamènte l'opportunità favorèvole. 107.) *La Virtù ſi sà tanto più riſpettàre* 108.) *quanto ſi moſtra più ſèmplice, più modèſta, e più nemica d' ogni oſtentazióne faſtòſa. Secondochè* * *và creſcèndo la neceſſità del* ** *mèttерſi in perìcolo,* 109.) *bisògna altresì havèr pronti nuòvi partìti di providènza e d' ardìre.* Ricordàtevi per altro, che 110.) non bisògna attiràrſi l' invìdia d' alcùno; *dall' altro canto* 111.) *non ſiate geloſi de' fortunàti avvenimènti degli altri. Siàte voi ſteſſo il primo a lodàre tutto ciò, che mèrita qualche lode; ma* 112.) *lodàte con diſcernimènto, dicèndo il bene con piacère, naſcondète il bene con piacère, naſcondète il male, e non vi penſàte che con dolore. Non* 113.) *decidète coſa alcùna dinànzi agli amìci Capitàni, i quali hanno tutta quella eſperiènza, che non potète havère voi ſteſſo; aſcoltàtevi con riſpètto,* 114.) *conſigliàtevi con eſſo loro, pregàte i più intendènti che v' ammaeſtrino, e non vi vergognàte, d' attribuìre a loro ammaeſtramènti* 115.) *tutto ciò c' havète di bene operàto.*

Final-

---

commùne, die allgemeine Sache/ das allgemeine Recht. 105.) con - - - impazièn za, mit allzugroſſem Verlangen. 106.) aſpettàre - - - favorèvole, eine bequeme Gelegenheit mit Gedult erwarten. 107.) La - - - riſpettàre, die Tugend erwirbt deſto gröſſere Ehrerbietung/ Hochachtung. 108.) quanto - - - faſtòſa, je einfältiger/ beſcheidener und alle Pracht verachtender ſie ſich bezeuget. * andar creſcèndo, ſich vermehren. ** mèttерſi in pericolo, ſich in Gefahr ſezen. 109.) biſogna - - - d' ardère, man muß neue Mittel ergreiffen/ ſich der Vorſichtig- und Herzhaftigkeit verſehen. 110.) non - - - d' alcùno: man muß ſich keines Menſchen Neid/ Feindſchaft über den Hals zie hen/ keinen Menſchen zum Feind machen 111.) non - - al tri, misgönnet andern Leuten ihr Glück nicht. 112.) lodàre q. . c. con diſcernimènto, eine Sache mit Bedacht und Verſtand loben/ ſolche nicht zu viel herausſtreichen. 113.) decide re, entſchlieſſen. 114.) conſigliàrſi con q. ſich mit jemand be rathſchlagen/ jemand um Rath fragen. 115.) tutto - - - op erato, was ihr gutes

Finalmènte non aſcoltàte giammài que' ragionamènti, co' quali ſi vorrà 116.) deſtàre in voi contra gli altri Capi la diffidènza, ò la geroſìa. 117.) Parlàte loro con confidènza, ed ingenuità; e ſe credète 118.) che verſo voi hàbbiano mancàto di qualche loro dovère, aprite ad eſſi il voſtro cuòre, e moſtràte loro chiaramènte tutte le voſtre ragiòni. 119.) Se ſono capàci di conòſcere la nobilità d' un tal procèdere, 120.) v' acquiſterète la loro benevogliènza, e 121.) ne riceverète tutto quel favòre che giuſtamènte potète ſperàr da loro, ed al contrario, ſe non ſono ragionevoli, nè vògliono 122.) accommodàrſi alle voſtre opiniòni, 123.) conoſcerète da per voi ciò c' havràmno eſſi di comportàbile; 124.) diverrète cauto, per non più mettervi a ſimil pruòva finchè hàbbia fine la guèrra; e non havrète a rimproveràre alcùna coſa a voi ſteſſo. Mà principalmènte non dite mài a certi adulatòri, 125.) i quali vanno ſeminàndo diſcòrdie, i motìvi che voi crederète havère di 126.) langnàrvi de' Capitàni dell' eſèrcito dove farète. Io 127.) rimarrò quì, ſeguì Mentòre, per

gethan habt. 116.) deſtàre con q. la diffidènza, ein Mistrauen gegen einem erwecken. 117.) Parlàte - - - ingenuità, redet vertraulich und aufrichtig mit ihnen; haltet eine vertrauliche Gemeinſchaft mit ihnen. 118.) che - - - mancàto, daß ſie gegen euch in etwas gefehlet haben. 119.) ſe - - - procèdere, wenn ſie fähig ſind dieſe kluge Aufführung recht einzuſehen. 120.) acquiſtarſi la benevolènza di q. ſich jemands liebe zuziehen. 121.) ne - - - loro, werdet ihr von ihnen alle liebe und Freundſchaft bekommen/ welche ihr von ihnen immer erwarten möget. 122.) accommodàrſi alle opiniòni di q. jemands Meynung annehmen. 123.) conoſcerète - - - comportàbile, ihr werdet erkennen/ was an ihnen recht zu finden/ zu billigen ſeye. 124.) diverrète - - - guerra, ihr werdet eure Sachen ſo einrichten/ damit ihr euch in nichts einlaſſet/ ſo euch nachtheilig wäre/ bis zum Ausgang des Kriegs. 125.) i quali - - - diſcòrdie, welche uneinigkeiten anrichten. 126.) lagnàrſi, ſich beſchweren. 127.) rimarrò

ajutàre Idomenèo nel bisògno, ch' egli hà da faticà-
re per la felicità de' ſuoi pòpoli, e per 128.) compì-
re di * farli riparàre i falli, ch' i ſuoi cattìvi consìgli,
e gli adulatòri gli hanno 129.) fatto commettère nello
ſtabilimènto del ſuo nuòvo regno.

All' ora Telemàco ** non potè ritenèrſi di moſtràre
a Mentòre qualche 130.) maravìglia, ed anche qual-
che 131.) ſprezzo *** circa la condòtta d' Idomenèo.
Mà Mentòre lo 132.) riprèſe con una voce ſevèra.
Voi vi ſtupìte; gli diſſe, che gli huòmini più famòſi
siano pure huòmini, e 133.) che fàcciano parimènte
vedère qualche reſto delle debolèzze dell' humanità
trà le innumerabili insìdie, 134.) e frà gl' inſeparà-
bili faſtìdj della Realtà? E' vero, ch' Idomenèo è ſta-
to nutrìto 135.) d' Idèe del faſto, e della grandèzza;
136) mà qual Filòſofo potrèbbe diffènderſi dalle lu-
singhe, ſe foſſe ſtato nella ſua vece? E' vero, 137.)
che s' è laſciàto troppo condùrre da quelli, c' hanno
poſſedùto la di lui confidènza. Mà i Rè più ſavj ſo-
no ſpeſſe volte ingannàti 138.) benchè per evitàrlo
prèn-

von rimanère, zurük bleiben. 128.) compire, vollenden. * far riparàre q. i falli, jemand dahin bringen / daß er ſeine Fehler verbeſſere. 129.) far commèttere, es dahin bringen / daß man fehle / zum fehlen Anlaß geben. ** non--- ritenèrſi. konnte ſich nicht entziehen / enthalten. 130.) maravìglia, Verwunderung. 131.) ſprezzo, Verachtung. *** circa la condòtta, die Aufführung betreffend. 132.) riprèſe, von riprèndere, beſtrafen / ſonſt wieder nehmen. 133.) che --- humanità, welche zeigen / daß ſie noch einige anklebende menſchliche Schwachheiten an ſich haben. 134.) e frà - Realtà, zwiſchen denen unendlichen Nachſtellungen / unehre und Mühſeligkeit / welche mit der königlichen Wür-de / Hoheit verknüpfet iſt. 135.) d' Idée --- grandèzza, in lauter ſtolzer Einbildung eiteler Vorſtellung. 136.) mà --- vece, und wo iſt je ein Weltweiſer / der / wo er in ſeiner Stelle wäre / ſich von dem Heuchelweſen hätte ſchützen oder in acht nehmen können? 137.) che -- confidènza, welcher ſich allzuſehr hat einnehmen laſſen durch diejenige / von denenjenigen / ſo ſeine Vertraute waren. 138.) benchè ---

prèndano tutte le precauziòni. 139.) Un Rè non può èssere senza Miniſtri, a' quali egli ſi 140.) confidi, non potèndo egli da ſe ſolo governàre ogni coſa. Oltra ch' un Rè conòſce molto meno dei particulàri quelli, da' quàli è circondàto. 141.) Attòrno di lui ci ſono ſempre persòne maſcheràte. 142.) Si cèrcano gli artifìcj più fini per ingannàrlo.

Ahi! caro Telemàco, voi non l'eſperimentarète che troppo! Non ſi tròvano negli huòmini nè le virtù, nè i talènti, che vi ſi cèrcano. 143.) In vano ſi affatìca per conòſcerli e ſcuoprìre il loro cuòre, ſi è giornalmènte ingannàto: 144.) Anzì non ſi può mài pervenìre a fare degli huòmini migliòri, ciò che ſarèbbe neceſsàrio per il pùblico bene: Sono menàti dalle loro 145.) incompatibilità, e dalle loro gelosìe: Non ſi làſciano perſuàdere, nè ſi corèggono molto. 146.) Quanto più deve un Rè governàre huòmini, tanto più Miniſtri gli ſono neceſsàrj per fare col mezzo loro, quello ch' egli non può fare da ſe ſteſſo, e quanto più huòmini deve egli havère ai quali egli confìdi l'autorità, tanto più è il Rè eſpòſto ad ingannàrſi in una tale elezziòne.

precauziòni, wie ſehr ſie ſich auch es zu vermeiden verſehen/ in acht nehmen. 139.) Un--- Miniſtri, ein König kan ſeine Miniſtres nicht entbehren/ fahren laſſen. 140.) confidàrſi à q. ſich auf jemand verlaſſen. 141.) Attòrno--- maſcheràte, rings um ihn befinden ſich lauter verſtellte falſche Leute. 142.) Si---ingannàrlo man iſt auf allerley Ränke bedacht ihn zu betrügen; man erſinnet allerley Liſt ihn hinter das Licht zu führen. 143.) In---ingannàto: Es iſt vergebens/ daß man ſich die Mühe gibt/ ſolche erkennen zu lernen/ man kan nicht klug aus ihnen werden; man mag ſie auslernen und ergründen/ ſo lang man will/ man verrechnet ſich immer dabey. 144.) Anzi---migliòri, auch kan man darinnen keinen Zweck erreichen; niemalen dahin gelangen/ daß man die Gottloſe auf was beſſers bringen könnte/ daß man die Gottloſe ändern/ zum guten leiten könnte. 145.) incompatibilità, Unverträglichkeit/ ungeränmet/ ſeltſame Arten/ Manieren/ im umgang. 146.) Quanto---neceſſàri, Jemehr ein König Leute hat zu regieren/

Digitized by Google

147.) Uno critica hoggi ſenza riſpàrmio i Rè, il quale governarèbbe domàni 148.) peggio di loro, e * caderèbbe nei medèſimi errôri, con infinità d'altri maggiôri, ſe gli foſſe confidàto lo ſteſſo potère. 149.) Una privàta condiziône, 150.) quando è congiônta con un belſ' ingègno per ben parlàre, copre ogni difètto naturàle, 151.) fà parère un huòmo dotàto di rari talènti, e 152.) lo fà crèdere degno di tutte le càriche dalle quali è slontanàto. L'aurorità è quella ch' eſpône ogni talènto 153.) ad un rigoròſo eſsàme, e che ſcopre de'gran falli. La Grandèzza è come certi Criſtàlli ch' ** ingrandiſcono gli oggètti. Tutt'i diffètti ſi vèdono crèſcere 154.) nelle più grandi dignità, dove le mìnime cote hanno delle grandi conſequènze, e dove i falli più leggièri hanno de' 155.) violènti contratèmpi.

Il mondo intièro è occupàto ad oſſervàre 156.) ad ogni hora un ſol'huòmo, 157.) ed a giudicàrlo con ogni rigôre: Quelli che lo giudìcano non hanno eſperiènza alcùna dello ſtato nel quale ſi tròva. Non ne ſanno le difficoltà, ed eſſi richièdono, che non ſia più huòmo, tanta perfezziône pretèndono da lui. Un Re abenchè buòno, e sàvio, è ſempre però huòmo:

---

deſto mehr muß er Miniſtres haben. 147.) Uno --- Rè, Mancher tadelt/ cenſiret heute die Könige ohne Barmhertzigkeit. 148.) pèggio di loro, bey weitem nicht ſo wohl als ſie/ nicht einmal ſo gut wie ſie. * caderèbbe --- maggiori, eben ſolche Fehler begienge/ nebſt andern weit gröſſern. 149.) Una privàta condiziône, Das Privat Leben. 150.) quando --- ingègno, wenn man dabey nur ein wenig verſtändig und klug iſt/ wenn man dabey ſich in acht nimmt. 151.) fà --- talènti, zeigt an einen mit herrlichen Gaben beglükten Menſchen. 152.) lo --- degno, hält ihn für würdig/ würdiget ihn. 153.) ad --- eſſame, auf eine harte Probe. ** ingrandire gli oggètti, alles was in die Augen fällt/ vergröſſern/ herrlicher machen. 154.) nelle --- dignità, in dieſem hocherhabenen Stand. 155.) violènti contratèmpi, heftige Stöſſe/ Gegenſtöſſe. 156.) ad ogni hora, alle Augenblick/ immerdar. 157.) ed a --- rigôre, und über ihn

mo; 158.) Il di lui ingègno, e la di lui virtù è limitàta. 159.) Hà questo degli humòri, delle passiòni dei costùmi, de quali non è intieramènte Padròne. * E' assediàto da persòne interessàte, e piène d'artifici: Non trova il soccòrso che cerca, cade ogni giòrno in qualche erròre, alle volte tiràto dalle sue passioni, altre volte da quelle de' suoi Ministri. Hà egli appèna riparàto un fallo, ** che ricàsca in un altro. Tal' è la condizione dei Rè i più savj, ed i più virtuòsi. I regni i più longhi, ed i migliori sono troppo corti, e troppo imperfètti, per riparàre alla fine tutto ciò, ch' è stato contra la volontà rovinàto dal principio.

La realtà porta seco tutte queste misèrie. La Fragilità humàna soccòmbe ad una 160.) càrica sì pesànte: E' d'uòpo d'havèr compassiòne dei Rè, e di scusàrli. Non meritano forse pietà di dovèr governàre tanti huòmini, i bisògni dei quali sono innumeràbili, ed i quali caùsano tanti fastìdj a quelli che vòglino governàrli bene? 161.) Per dire liberamènte, sono degni di compassiòne gli huòmini 162.) dovèndo èsser governàti da un Re, ch'è un huòmo simile ad essi: 163.) Ci vorrèbbero de' Dei per raddrizzàre gli huòmini. Mà i Rè non sono degni di

ein bartes urtheil zu fällen / machen. 158.) il---limitàta, seine Klugheit / sein Verstand und seine Tugend haben auch ihre Schranken. 159.) Hà---Padròne, Er hat solche Eigenschaften / Gemüths-Neigungen / eingewurzelte Gewohnheiten / darüber er nicht völlig Meister ist / die er nicht gänzlich zu bezwingen vermag; intieramènte, ganz und gar / aus dem Grund. * E---d'artifici, Es sizen / stehen lauter eigennüzige und arglistige Leute um ihn herum. ** che---altro, geràthet (verfällt) er in einen neuen. 160.) càrica sì pesànte, eine überschwere Last. 161.) Per---liberamènte, die Wahrheit zu sagen. 162.) dovèndo---essi, daß sie sollten von einem Könige regieret werden / welcher wie sie ein Mensch ist. 163.) Ci--huòmini, Man müste Götter haben / es gehörten Götter dazu / die Menschen wieder zu recht zu bringen / in einen bessern Stand

minòr com passiòne, non eſsèndo che huòmini, 164.) che vuol dire, dèboli, imperfètti di dovèr governàre queſta moltitùdine innumeràbile d'huòmini corròtti, ed ingannatòri.

165.) Telemàco vivacemènte riſpòſe: Idomenèo è lui ſolo la cauſa della pèrdita del regno de' ſuoi Antenàti in Creta, e ſenza i voſtri consègli ne havrèbbe preſo un' altro in Salènto. Confèſſo, riſpòſe Mentòre, c' hà fatto grandiſſimi falli. Mà cercàte, vi prego, nella Grècia, ed 166.) in tutti gli altri paèſi i più politi un Rè, 167.) che non n' hàbbia commèſſi d'ineſcusàbili. 168.) Gli huòmini i più grandi hanno nel loro temperamènto, e nel carèttere del loro ſpirito degli erròri che li ſtraſcinano, ed i più lodèvoli ſono quelli, c' hanno il corràggio di conòſcere e di corrègere i loro 169.) deviamènti.

Credète voi ch' Ulìſſe, il grand' Ulìſſe voſtro Padre, ch' è il modèllo dei Rè della Grècia, non hàbbia anche egli le ſue debolèzze, ed i ſuoi difètti? Se Minèrva non l'havèſſe guidàto * paſſo a paſſo, quante volte ſarèbbe egli rimàſto nei perìcoli, e negli imbaràzzi, ne quali la fortùna s' è ſcherzàta di lui. Quante volte Minèrva l' hà ritenùto, e 170.) raſſettàto per condùrlo ſempre alla glòria per il camìno della virtù. Non attendète nè anche quando voi lo vedrète regnàre con tanta glòria a Itaca di tro-

zu ſezen / auf den guten Weg zu bringen. 164.) che vuòl dire, das iſt / will ſagen. 165.) Telemàco - - - riſpòſe: Telemach antwortete ganz munter / eifrig; oder: mit einiger Bewegung ſeines Herzens / Rührung. 166.) in tutti - - - politi, in allen andern aufs beſte eingerichteten Ländern. 167.) che - - - d' ineſcuſàbili, der nicht unverantwortliche / gröbliche Fehler begangen hätte. 168.) Gli - - - ſtraſcinano, die gröſten (vornehmſten) Menſchen haben in ihrer Natur und in ihrem Gemüthe gewiſſe Mängel / unvollkommenheiten / die ſie beunruhigen / die ſie hinreiſſen. 169.) deviamènto, Irrthum / Verſehen / Ausſchweifung. * paſſo à paſſo, von Schritt zu Schritt / alle Schritt. 170.) raſſettàre,

trovàrlo ſenza imperfezziòne. 171.) Voi gliène vedrète ſenza dùbbio. La Grècia, l'Aſia, e tutte le Iſole dei mari l'hanno ammiràto, non oſtànte i di lui diffètti. Mille maravigliòſe qualità 172.) li fanno ſmenticàre. Sarète troppo felice di potèrlo parimènte ammiràre, e 173.) d'imitàrlo continuamènte come il voſtro modèllo.

Avvezzàtevi, o Telemàco, a non aſpettàre dagli huòmini più grandi, che quello * che l'humanità è capàce di fare. La gioventù ſenza eſperiènza ſi 174.) dà in preda ad una critica preſontuòſa, che le 175.) fà ſprezzàre tutt'i modèlli, i quali hà bisògno d'imitàre, 176.) che la mette in un' incuràbile indocilità. Voi dovète non ſolamènte amàre, riſpettàre voſtro Padre abenchè non ſia perfètto, mà ancòra dovète fare una ſtima grande d'Idomenèo.

177.) Non oſtànte tutto ciò del quale io l'hò riprèſo, è egli naturalmènte ſincèro, retto, giuſto, liberàle, e benefattòre. E'egli d'una perfètta 178.) bravùra. Detèſta la frode, quando la conòſce, e che 179.) ſegue veramènte l'inclinaziòne del ſuo cuòre. Tutt'i di lui doni eſteriòri ſono grandi e proporzionàti al ſuo ſtato. La ſua ſimplicità a 180.)

wieder zu recht bringen. 171.) Voi --- dùbbio, Ihr werdet freylich ſolche unvollkommenheiten an ihme ſehen / finden / ſpüren. 172.) li --- ſmenticàre, machen / daß man ſie vergiſſet / daß ſolche (Fehler) in Vergeſſenheit kommen. 173.) d'imitàrlo --- modèllo, ihm immer recht nachzufolgen / in ſeinen Sinn zu tretten / ihme gleich zu werden. * che --- fàre, was die Menſchheit zu thun vermag. 174.) darſi in preda ad una critica preſontuòſa, ſich treuen / wenn man die Leute ganz vermeſſener weiſe wacker durchhecheln / und ein unzeitig urtheil von ihnen fällen kan. 175.) far ſprezzàre, einen Eckel machen / verurſachen. 176.) che --- indocilità, bringt ſie dahin / daß ſie ſchlechterdings nicht mehr lernen und begreiffen. 177.) Non --- riprèſo, unerachtet deſſen / was ich an ihm auszuſetzen gehabt. 178.) bravùra, Herzhaftigkeit. 179.) ſeguirè --- cuòre, der Neigung ſeines Herzens blindlings folgen; herzlich handeln. 180.) con-

confeſsàre il ſuo torto, la ſua ſoavità, la ſua patièn-
za per * laſciàrſi dire da me le coſe le più rudi, il
ſuo corràggio contra lui ſteſſo per riparàre publica-
mènte i ſuoi falli, e 181.) per ſopravincere ogni cri-
tica humàna, 182.) moſtra un' ànima veramènte
grande, e generòſa. La fortùna, ò l' altrui con-
sèglio pòſſono preſervàre 183.) una persòna molto
mediòcre da certi falli, mà non c' è, ch' una virtù
ſtraordinària, che poſſa 184.) impegnàre un Rè,
dopo ſi gran tempo 185.) ſedòtto per le luſinghe,
a riparàre il ſuo torto. E' molto più glorioſo di
186.) rilevàrſi in tal manièra, che di non èſſere mai
cadùto.

Idomenèo hà commèſſi quei falli, i quali quaſi tut-
ti gli altri Rè commèttono. Mà quaſi neſsùn Rè fà
per corrèggerſi, quello ch' egli hà fatto; quanto a
me, 187.) non potèvo ſtancàrmi d' ammiràrlo 188.)
ne' momènti medèſimi, nei quali mi permettèva di
189.) contradirlo. Ammiràtelo parimènte, mio ca-
ro Telemàco. 190.) Vi dò queſto consìglio più per
voſtra utilità che per la di lui riputaziòne.

Fece Mentòre intèndere a Telemàco con queſte
paròle, quanto ſia pericolòſo l' èſſer ingiùſto, 191.)
abban-

---

feſſàre il ſuo torto, ſein Unrecht bekennen. * per - - - rudi, um ſich von mir in dem/ was er nicht weißt/ unterrichten/ unterweiſen zu laſſen. 181.) per - - - humàna, um ſich aufzuführen/ daß niemand nichts an ihm anzuſezen hat. 182.) moſtra - - - generoſa, zeiget ein edles und rechtſchaffenes Gemüthe/ ein aufrichtiges Herz. 183.) una - - - mediòcre, eine ſehr geringe ſchlechte Privat-Perſon. 184.) impegnàre q. einen dahin bringen/ ſonſt: verpfänden. 185.) ſedòtto, verführet. 186.) rilevàrſi, ſich wieder aufrichten. 187.) non - - - d' ammiràrlo, ich konnte mich nicht genug über ihn verwundern. 188.) ne' - - - medèſimi, auch zur ſelbigen Zeit. 189.) contradire q. jemand widerſprechen. 190.) Vi - - - riputazione, Es iſt mir weit mehr um euren Nuzen/ als um ſeine Ehre zu thun: ihr lieget mir näher am Herzen/ als ſeine Ehre/ daß ich euch dieſen Rath gebe. Oder: es iſt mir nicht ſo um ſeine Ehre/ als vielmehr um euren Nuzen zu thun. 191.) abbandonàndoſi - - - rigoròſa

Digitized by Google

abbandonàndosi ad una crìtica rigoròsa contra gli altri huòmini, e ſopra tutto contra quelli, che 192.) caricàti degl' 193.) imbaràzzi e delle difficoltà del govèrno. — Gli diſſe dopo, è tempo che voi partiàte; Adìo. V'aſpetterò quì, ò mio caro Telemàco. Ricordàtevi: *che quelli, che tèmono i Dei, non dèvono punto temère gli huòmini. Ivi vi troverète in eſtrèmi pericoli; ma ſappiàte, che Minèrva non ſarà per abbandonàrvi giammài.*

Appèna egli hebbe finìto di favellàre, che parve a Telemàco di ſentìr la presènza di Minèrva; ed eziandìo ſi ſarèbbe avvedùto, che deſſa era quella che gli parlàva a fine di riempìrlo di fidùcia, * ſe la Dea non havèſſe nuovamènte in lui deſtàta l' idèa di Mentòre col dirgli queſte paròle. Non vi dimenticàte, ò mio figliuòlo, degli affànni da me ſofferti nella voſtra fanciullèzza, per rèndervi così corraggiòſo, che finalmènte giungèſte a pareggiàr voſtro padre: e non fate coſa alcùna, che non ſia degna di que' grandi eſsèmpj ch' egli v' hà dati, e di quelle màſſime di virtù, ** che mi ſono affaticàto d' infòndervi.

Già ſi levàva il Sole, ed indoràva la cima delle montàgne, quando i Rè uſcìrono da Salènto 194.) per condùrſi al luogo dov' èrano le ſoldatèſche. 195.) Queſte milìzie accampàte intòrno alla Città 196.) prèſero a marciàre ſotto a' loro Capi. Si vedèva da tutt' i canti il ferro 197.) delle picche inal-

be-

---

wenn man ſich von einer ſcharfen Tadelſucht einnehmen läſſet. 192.) caricàre, beladen. 193.) imbaràzzo, verwirrter Handel. * ſe la --- Mentòre, wenn nicht die Göttin ihn des Mentors erinnert hätte. ** che - - - d' infondervi, welche euch beyzubringen / ich ſehr bemühet geweſen bin. 194.) per--- ſoldatèſche, um ſich wieder zu ihren Kriegs-Völkern zu verfügen / ſich hinzu begeben 195.) Queſte - - accampàte, Dieſe Kriegs-Völker / welche ihr Lager geſchlagen hatten. 196.) prèſero --- Capi, fiengen an unter ihrem Commandanten zu marſchiren. 197.) delle - - -

d'essi, delle mercanzie 204.) che vi recàva, e di quelle che prendèva nel suo ritòrno; della spesa del vascello, che durànte la navigazióne dovèva farsi; 205.) delle prestànze, ch' i mercànti si facèvano gli uni agli altri; delle lor compagnie, per sapèr se fóssero giúste, e fedelmènte osservàte; e finalmènte s' informò de' pericoli del naufràgio, e delle altre disgràzie del commèrcio, per prevenire la rovina de' mercànti, 206.) i quali per avidità d' un guadàgno sovènte 207.) intraprèndono affàri, che sono superiòri alle loro forze.

Volle che si gastigàssero severamènte tutt' 207.) i falliti; perchè quelli, 208.) che non colpèvoli di mala fede, quasi sempre sono rei di temerità. Nel tempo medèsimo diède alcúne regòle per fare in modo, 209.) che fosse fàcile il non fallire giammài. 210.) Stabilì de' Magistràti, a cui dovèvano i mercànti par conto di tutt' i loro capitàli, dell' útile, delle spese, e de' negòzj, ch' intraprendèvano. Non era loro permèsso 211.) d' arrischiàre quello degli altri, ed eziandio non potèvano arrischiàre se non la metà delle lore 212.) sostànze. In oltre prendèvano a fare in compagnia que' negòzj, che far

quanto --- terre, was euer Land trägt. 204.) chevi recàva, was für Waaren solches Land führete / gangbar wären. 205.) delle --- altri, die geliehene / vorgestreckte Sachen / die Geld- und Waaren-Vorschuß / so die Kaufleute einander thun / untereinander hatten. 206.) i quali --- forze, welche aus Gewinnsucht Sachen unternehmen / die über ihr Vermögen geben: die sich über ihr Vermögen erstrecken. 207.) fallito, einer der andere betrogen / der fallirt. 208.) che --- temerità, welche frey sind von untreu / doch strafbar sind wegen der Verwegenheit. 209.) che --- giammai, daß es gar leicht würde seyn / niemalen banquerot zu werden. 210.) Stabilì --- Capitàli, Er ordnete / sezte ein Magistrats Personen / welchen die Kaufleute von ihren Capitalien mußten Rechnung stellen / Rechnung ablegen. 211.) arrischiàre, in Gefahr sezen. 212.) sostanza, Vermögen. 213.) ed --- l'osservànza, und man muste die Verordnung

far non potèvano da se soli, 113.) ed era inviolàbile la regòla delle compagnie a cagione delle pene rigoròse impòste a quelli, che ne ricusàvano l' osservànza. * Era intièra per altro la libertà del commèrcio. 214.) In vece d' inquietàrli colle imposizioni, si promettèva una ricompènsa a tutti que' mercànti, i quali potèssero 215.) tiràre a Salènto il commèrcio di qualche nuòva nazione.

216.) Così v' accòrsero ben presto in fretta i pòpoli da tutte le parti del Mondo. Il commèrcio di quella Città era sìmile al 217.) flusso ed al riflùsso del mare; v' èntrano i tesòri, come vèngono le onde spinte con èmpito l' una sull' altra; v' era portàta ogni cosa, ed ogni cosa ne usciva liberamènte; tutto ciò che v' entràva era ùtile, e tutto ciò che ne usciva lasciàva 218.) uscèndone altre richèzze in suo luògo. 219.) Una severa giustizia presedèva nel Porto nel mezzo di tante nazioni; e parèva che la libertà, la buòna fede, la sincerità, chiamàssero dall' alto di quelle 220.) Torri superbe i mercànti de' più lontàni paèsi. Ognùno di que' mercànti, ò che venisse 221.) dalle spiàggie Orientàli, dove il Sole ogni giòrno esce dal seno delle acque,

dieser vereinbarten Gesellschaft heilig halten wegen denen scharfen Strafen/ so darauf gelegt/ wenn man darwider handelte. * Era --- commèrcio, übrigens war die Freyheit der Handelschaft auf dem freyen Fuß/ im vollen Stand. 214.) In --- imposizioni, Anstatt daß man sie durch Auflagen beschweren wollte. 215.) tiràre, ziehen. 216.) Così --- Mondo, Also liefen die Völker dannenhero von allen Enden der Welt zusammen. 217.) flusso e riflusso del mare, die Ebbe und Fluß des Meers. 218.) uscèndone, da sie sich daron begaben/ wieder heraus giengen. 219.) Una --- presedèva, die strenge Gerechtigkeit war Richterin/ richtete/ stund vornen an. 220.) Torri superbe, Die prächtige Thürne. 221.) dalle --- acque, wo die Sonne täglich aus der Tiefe des Meers hervor kommt/ ihren Aufgang nimmt. Ist eine Pöetische Beschreibung von der Plaga Orientali,

acque, 222.) ò purechè foſſe partìto da quel gran mare dove il Sole ſtanco dal ſuo corſo và ad iſmorzàre i ſuoi raggi, viveva tranquìllo, e ſicùro in Salènto come nella ſua pàtria.

In quanto al' intèrno della Città Mentòre viſitò tutt' i magazzìni, tutte le bottèghe degli 223.) artigiàni, e tutte le piàzze pùbliche. Prohibì tutte le mercanzie de' paèſi ſtranièri, le quali potèvano introdùrre 224.) l'effeminatèzza, ed il luſſo; regolò gli hàbiti, le vivànde, 225.) i mòbili, l'ampièzza; l'ornamènto delle caſe per tutte le divèrſe condizièni delle persòne; 226.) ordinò un bando contra tutti gli ornamènti d'oro e d'argènto, e così diſſe ad Idomenèo. 227.) Io non sò ſe non un ſolo modo 228.) di rèndere modèſto un pòpolo nello ſpèndere ed è, che gliène dìate l'eſsèmpio voi ſteſſo. È neceſsàrio c' habbiàte una certa 229.) eſteriòre maeſtà; mà ſarà 230.) contraſſegnàta ſufficientemènte la voſtra autorità dalle voſtre guàrdie, e da' principàli Miniſtri, che vi circòndano. Contentàtevi d' 231.) un' hàbito di lana finìſſima tinta di pòrpora: i primi dello Stato dopo voi lo pòrtino della medèſima lana, ed il voſtro in null'altro ſia differènte, che nella diver-

---

kurz zu ſagen: Von Aufgang der Sonnen. 222.) ò--- raggi, oder er mag auch herkommen von demjenigen groſſen Meer/ wo die von ihrem Lauf ermüdete Sonne/ ihr Feuer auszulöſchen/ gehet/ eilet. Iſt eine poetiſche Redens-Art von der Plaga Occidentali, will kürzlich ſagen: Vom Niedergang der Sonnen. 223.) artigiàno, Künſtler. 224.) l' effeminatèzza --- luſſo, das liederliche und überflüſſige Weſen. 225.) i mòbili, die Mobilien/ der Hausrath. 226.) ordinò --- d'argènto, er verbote alle Zierrathen von Gold und Silber. 227.) Io-- modo, Ich weiß nur ein einiges Mittel. 228.) di-- ſpèndere, die Ausgaben eurer Unterthanen zu mäſſigen/ ſie in ihrer Ausgab ſparſam zu machen/ oder ſie von der Verſchwendung abzuziehen. 229.) eſteriòre maeſtà, heißt hier: ein euſſerliches Anſehen/ Gravität; Autorität. 230.) contraſſegnàre, bezeichnen/ bemerken/ 231.) un' --- pòrpora: ein Kleid von ſehr feiner Wolle/

diversità del colòre, e nell' èssere * orlàto tutto dintòrno d' un leggièro ricàmo d' oro. Quesli differènti colòri serviránno a distìnguere le differènti condizióni delle persòne, 232.) senza bisógno d' oro, d' argènto, e di gemme. 233.) Regolàte queste condizióni secòndo la differènza del nascimènto, e 234.) mettète quelli nel primo luogo, c' hanno una nobilità più antica, e più luminósa. 235.) Quei c' havránno il mèritò, e l' autorità degli uffici saránno a sùfficiènza contènti 236.) di venìr dietro a quelle antiche, ed illùstri famiglie, che già possèdono gli honòri da sì gran tempo. Gli huòmini, che non hanno la medèsima nobilità, cederánno ad essi 237.) di buòna vòglia, 238.) purchè non li avvezziate a mal conóscer se stessi in una troppo alta, e troppo presta fortùna, e purchè lodiate la moderazióne di quelli, che nella prosperità sono modèsti. 239.) La distinzióne meno suggèita all'invìdia è quella, che viène da una lunga sèrie degli antenàti.

240.) In quanto alla virtù, ella sarà a bastànza eccità-

welche als Purpur gefärbet. * Orlàto --- d'oro, eine leichte Sticker-Arbeit von Gold/ und die nicht schwer ins Gewicht fällt. 232.) senza --- gemme, ohne daß man weder Silber noch Gold/ noch Edelgesteine nöthig habe. 233.) Regolate --- nascimènto, Richtet den unterschied der Stände nach der Geburt ein/ nachdem eins älter oder jünger. 234.) mettète --- luminóso, setzet in den ersten Rang diejenige/ welche älter und vornehmer von Adel sind als die andere. 235.) Quei oder quelli --- uffici, Diejenige/ welche sich verdient gemacht/ und in vornehmen Ehren-Aemtern sitzen. 236.) di --- famiglie, daß sie nach diesen alten und vornehmen Familien; antiche ed illùstri famiglie, alte und berühmte Familien/ Geschlechte. 237.) di buòna vòglia, gar gern. 238.) purchè --- fortùna, woferu ihr sie nicht angewöhnet/ daß sie bey einem hohen und geschwinden Glück sich selbst nicht mehr kennen. 239.) La --- antenàti, Derjenige Vorzug im Rang ist am wenigsten in Gefahr beneidet zu werden/ welcher aus uhraltem Geschlecht herstammet/ herkommt/ wenn man viele Ahnen probiren/ darthun kan. 240.) In --- virtù, was die Tugend be-

citàta, e voſtri sùdditi saránno molto 241.) zelànti di ſervìre lo Stato, 242.) purchè diàte corône, e ſtàtue alle belle azziòni, e che queſto ſia un princìpio di nobilità per i figliuòli di quelli, che le havránno fatte.

243.) Le persòne del primo òrdine dopo voi saránno 244.) veſtìte di biànco, con una frànga d' oro, e d' argènto, a piède del loro hàbito, ed havránno nel dito un' anèllo d' oro, ed al collo 245.) una medàglia d' oro col voſtro ritràtto. Quelli del ſecòndo òrdine saránno veſtìti 246.) di turchìno, porteránno una frànga d' argènto, e l' anèllo; mà non havránno medàglia. Quelli del terzo saránno veſtìti di verde, e ſenza frànga, mà porteránno la medàglia; quelli del quarto d' un 247.) giàllo d' aurò-ra. Quelli del quinto d' un 248.) roſſo ſmorto, ò d' un colòre di roſa; quelli del ſeſto d' un 249.) colòre di fiòr di lino, e quelli del ſettìmo, che saránno gli ùltimi della plebe, d' un colòre 250.) miſto di giàllo, e di biànco.

Queſti ſono gli hàbiti per le ſette condiziòni differènti delle persòne, che ſono libere; gli ſchiàvi saránno veſtìti di 251.) colòr brùno. Così ſenza alcùna ſpeſa ciaſchedùno ſecòndo la ſua condiziòne sarà diſtìnto, e ſi sbandiránno da Salènto tutte le arti, le quali non sèrvono, ch' al mantenimènto del faſto. Tutti gli arteggiàni, che saránno impiegàti in queſte

triſt. 241.) Zelànte, eifrig. 242.) purchè - - - azziòni, wenn ihr nur die rühmliche Thaten mit Sieges-Kränzen und Ehren-Seulen belohnet. 243.) Le - - - voi, Die vornehmſte nach euch. 244.) veſtìte - - - hàbito, weiß gekleidet mit einer guldenen und ſilbernen Franzen unten an ihrem Kleid. 245.) una - - - ritràtto, eine guldene Medaille mit eurem Bildnis (Portrait.) 246.) di turchìno, blau. 247.) giàllo d' aurora, Aurora Farb/ it. gelb. 248.) roſſo ſmorto, blaß oder Roſenroth. 249.) colore di fior di lino, krumbîûtdfarb/ oder flachsgrau. 250.) miſto - - - biànco, meirt/ teutſch: Gelv und weiß meirt. 251.) color

arti dannòse, ò s' impiegheránno nelle arti necessárie, le quali fórmano un picciol nùmero, ò si daránno al commèrcio, ò esserciteránno l' agricoltùra. Non si soffrirà mài alcùn cambiamènto, ò nella matèria, ò nella 252.) fòggia degli hàbiti, imperciochè è cosa vergognòsa, che gli huòmini destinati ad una vita seriòsa, e nòbile, 253.) bàdino ad inventàre ornamènti affettàti, e che nè pur permèttano che le loro mogli, nelle quali questi 254.) trattenimènti sarèbbero men vergognòsi, * giammài càdano in tal' eccèsso.

Mentòre simile ad un valènte Giardinière, che tàglia negli àrberi fruttìferi il legno inùtile, procuràva di levare l' inùtile fasto, che corrompèva i costùmi; 255.) e riducèva ogni cosa ad una nòbile, e parca semplicità. Diède similmènte règole, che prescrivèvano la qualità del loro vitto, così a' Cittadini, come agli schiàvi. Qual vergògna, disse, 256.) gli huòmini più elevàti 257.) fàcciano consistere la loro grandèzza ne' 258.) manicarètti, co' quali 259.) effemìnano la loro ànima, e màndano incessamènte in rovìna la sanità de' loro corpi? *Dèbbono essi far consistere la loro felicità nella loro moderazione, nell' impiegàre la pròpria autorità per* 260.) *beneficàr tutti gli altri, e nella riputazione, che dèbbono loro* 261.) *procacciàre le buòne*

---

bruno, dunkelgrau. 252.) foggia, die Form. 253.) bàdino - - - affettàte, ihre Zeit auf gezwungenen Aufputz anwenden. badinàre, sich aufhalten. ornamènto affettàto, ein affectirter Aufputz. 254.) trattenimènti, Zeitvertreib. * giammai - - - eccèsso, jemals in dieſe Ausſchweifungen verfallen. 255.) e riducèva - - - semplicità, und richtete alles nach der Häuslichkeit / Sparſamkeit ein / und zwar ſo / daß man keine Schande davon hatte. 256.) gli - - - elevàti, die aller angeſehenſte Leute. 257.) fàcciano consistere, beſtehen laſſen. 258.) manicarètti, wohlſchmeckende / den Appetit erweckende Speiſen. 259.) effemìnare l' ànima, die Gemüths Kräften ſchwächen / niederſchlagen. 260.) beneficàre q. einem Gutes thun. 261.) procacciàre,

Digitized by Google

buòne azzioni. La ſobrietà dà il nutrimènto più 262.) *sèmplice, e l' più guſtèvole, e deſſo è quello, che dà i piacère più puri, e più ſtàbili, inſième colla* 263.) *ſanità più robùſta.* 264.) Bisògna dunque, ch' alla voſtra tàvola non ammettiàte ſe non le migliòri vivànde 265.) mà apparecchiàte ſenza condimènto d intingoli. 266.) *E' un arte d' avvelenàre gli huòmini quella di ſtuzzicàre il loro appetìto oltre i loro veri biſògni*

Idomenèo ben comprèſe, ch' egli era ſtato ingiùſto nel laſciàre, che gli habitatòri della ſua nuòva Città, 267.) effeminàſſero, e * corrompèſſero i loro coſtùmi, col violàre tutte le leggi della ſobrietà, che Minòſſe havèva già ſtabillte. Mà 'l ſaggio Mentòre gli 268.) fece vedère, che le leggi ſteſſe quantùnque rinnevàte, ſarèbbero inùtili, ſe col pròprio eſsèmpio egli non deſſe loro un' autorità, che in altra manièra eſſe non potèvano mai acquiſtàre. Incontanènte Idomenèo regolò la ſua tàvola, alla quale non 269.) ammiſe ſe non del vino fatto nel paeſe di Salènto, ch' è molto grato, mà in aſsài picciola quantità, 270.) con alcùne vivànde sèmplici simili a quelle, che mangiàva nell' aſsèdio di Tròja cogli altri Greci. Non vi fù alcùno, il quale ardiſſe di lagnàrſi d' una legge, che 'l Rè imponèva a ſe ſteſſo;

hervorbringen / zuwegebringen. 262.) sèmplice, heißt hier: ſchlecht / gering. 263.) ſanità più robùſta, die beſte Geſundheit. 264.) Bisògna - - - vivànde, ihr müſſet demnach eure Mahlzeiten nur ſo einrichten / daß ihr zwar die beſte Speiſen vor andern habt. 265.) mà - - - d' intingoli, aber ſie müſſen darum doch nicht ſo leckerhaft zugerichtet ſeyn. 266.) E - - - bisògni, Das iſt eine Art und Weiſe / oder Kunſt / die Leute zu vergiften / vergeben / wenn man ihren Appetit / ihre Luſt zu eſſen und zu trinken dadurch mehr reizet / als ſie ſich deſſen zu ihrer Nothdurft bedienen ſollten. 267.) effeminàre, wollüſtig machen / zur Wolluſt anwenden / gebrauchen * corròmpere i coſtùmi, die Sitten verderben. 268.) far vedère, in acht nehmen / beobachten. 269.) ammiſe von ammèttere, zulaſſen / geſtatten. 270.) con - - - mangiàva, mit keinen ſonſt koſtbar zuge-

e così 271.) ciaſchedùno s'emendò dello ſcialacquamènto, e delle dilicatèzze della ſua tàvola 272.) in cui tutti già cominciàvano ad attuffàrſi.

Mentòre 273.) levò pòſcia * la mùſica molle, ed effeminàta, che corrompèva tutt'i giòvani; e condannò altresì 274.) la mùſica di Bacco, 275.) che non inèbbria meno del vino, e dalla quale derivano i coſtùmi pièni di furòre, e de sfacciatàggine. ** Riſtrinſe tutto l'uſo della mùſica alla ſola celebraziòne delle feſte ne' Tempj, per cantàrvi le lodi de' Dei, e degli Eròi, c'hanno dato l'eſsèmpio delle più rare virtù. Non permiſe pure, ſe non per i Tempj, i grandi ornamènti d'architettùra 276.) sèmplice, e *** gentile, per fare 277.) in ûno ſpàzio mediòcre una caſa allègra, e còmmoda per una famìglia compòſta di molte persòne, 278.) di modo che foſſe ben ſituàta, e rivòlta ad un aſpètto sàlubre 279.) ch'i ſuoi appartamènti non foſſero ſuggètti gli uni agli altri; che l'òrdine, e la politèzza vi ſi conſervàſſero facilmènte; e ch'il mantenèrla coſtàſſe poco. Volle ch'

richteten Speiſen/ ſondern mit ſolchen/ die er aſe. 271.) ciaſchedùno - - - delicatèzze, ein jeder ſtellete/ ſchafte die Verſchwendung und Schwelgerey ab. 272.) in - - - attuffàrſi, der man ſich ſchon auſteug bey denen Mahlzeiten zu ergeben/ ſich darein zu ſtürzen. 273.) levàre, abſchaffen. * la - - - effeminàta, die weibiſche/ wollüſtige Muſik. 274.) la - - - Bacco, die Sauf-Muſik. 275.) che - - - sfacciatàggine, welche eben ſowohl als der Wein trunken macht/ und welche einen ganz ausgelaſſen/ und unverſchämt macht/ böſe Sitten nach ſich ziehet. ** Riſtrinſe, von riſtringere, abſchaffen. 276.) sèmplice, komt ſehr oft/ muß allemal nach denen umſtänden der Sache/ da man es braucht/ genommen werden/ wie hier/ als: Una architettùra sèmplice, ein ordentliches nicht allzu kunſtreich aufgerichtetes Gebäu. *** gentile, anmuthig anzuſehen. 277.) in - - - allègra, in einem kleinen Bezirk ein anmuthiges Hauß. 278.) di - - - sàlubre, ſo daß es gegen einer geſunden Luft/ Ausſicht geſtellet/ ſituiret ſeye. 279.) ch'i - - - altri, daß die Gemächer frey/ ungezwungen/ und ſo geſetzt ſeyn/ daß kein

ch' ogni caſa un poco conſideràbile havèſſe un 280.) ſalòne, e.' una picciola 281.) lòggia con picciole càmere per tutte le persòne libere. Mà prohibì ſeveramènte la ſupèrflua moltitùdine, e la magnificènza delle caſe.

Queſti divèrſi modèlli di caſe, ſecòndo la grandèzza delle famìglie ſervìrono ad abbellìre con poca ſpeſa una parte della Città, ed a rènderla regòlata, dove l'altra parte già 282.) condòtta a fine, 283.) ſecòndo il capriccio e 'l faſto delle persòne particolàri, havèva, mal grado della ſua magnificènza, 284.) una diſpoſiziòne meno dilettèvole, e meno còmmoda. Queſta nuova Città fù fabbricàta * in pochìſſimo tempo, perchè la coſta vicìna alla Grècia ſomminiſtràva buòni Architètti: e che fècero venìre d'Epìro, e d' altri paèſi un gran nùmeto di Muratòri, con queſta condiziòne, che dopo hàvèr finìti i loro labòri, ſi ſtabiliſſero intòrno di Salènto, vi pigliàſſero 285.) delle terre da coltivàre, e 286.) ſervìſſero à riempir la campàgna di pòpoli.

Parve a Mentòre, che la pittùra, e la ſcultùra fòſſero arti, che non dovèſſero abbandonàrſi, mà volle, ch'a pochi foſſe permèſſo il darſi all' eſſerciżio di queſte due arti in Salènto. Stabilì una ſcuòla, a cui preſedèvano alcùni 287.) maèſtri d' un guſto ſquisìto 288.) i quali eſſaminàvano gli allièvi giò-

neꝛ dem andern hinderlich wäre. 280.) ſalòne, ein Saal. 281.) lòggia, ein Gang / da man von einem Ort zum andern kommen kan. 282.) condòtta à fine, aufgeführet zum Ende. 283.) ſecòndo - - - particolàri, nach dem Eigenſinn und Hochmuth der Privat-Perſonen. 284.) una - - - còmmoda, eine nicht ſowohl anmuthige als auch bequeme Gelegenheit / Einrichtung / Stellung. * in pochiſſimo tempo, in ſehr kurzer Zeit. 285.) delle - - - coltivàre, ein ödes Land von Kräutern / Diſtel und Dornen ſäubern. 286.) ſervire à riempir la campàgna di pòpoli, das Land volkreich machen / mit Einwohnern beſezen. 287.) maèſtri - - - ſquisìto, trefliche Meiſter. 288.) i quali - - - giòvani, welche die junge Schüler zu dieſen profeßionen anhielten / unter-

vani. 289.) Non bisògna, dicèva, che vi sia niènte di bassо, e di dèbole nelle arti, che non sono necessàrie assolutamènte; ed in conseguènza non vi si dèbbono ammèttere se non i giòvani 290.) d'un' ingègno, che promètta molto, e che tiri alla perfezziòne. Gli altri, che sono nati 291.) per le arti meno nòbili * saranno impiegàti assài utilmènte ne' bisògni ordinàrj della Repùblica. 292.) *Non bisògna* dicèva, *impiegàre gli Scultò i,* ed *i Pittòri*, 293.) *se non per conservàre la memòria de' grand' huòmini, e delle grandi azziòni, ch' essi hanno fatte. Negli edifizj pùblici, ò ne' sepòlcri si dèbbono conservàre le rappresentazioni* 294.) *di tutto ciò ch' è stato fatto con una virtù straordinària in servizio della sua Pàtria.* Per altro la moderaziòne, e 295.) la frugalità di Mentòre non impedirono, ch' egli non approvàsse tutte quelle gran fàbriche destinàte al corso de' cavàlli, e de' carri a' 296.) combattènti de' Lottatòri, a * * quelli del Cesto, ed a tutti

richteten. 289.) Non - - - arti, man muß / sagte er / in diesen Künsten keine Stümpler oder etwas gemeines und ganz schlechtes leiden / dulden. 290.) d' un - - - perfezziòne, von einem solchen Verstand / von welchem was grosses zu hoffen ist / von welchem man sich was grosses versprechen darf / und die sich auf etwas vollkommenes legen / nach der Vollkommenheit trachten / vollkommen zu werden suchen. 291.) per - - - nòbili, zu geringern Künsten. * saranno - - - Repùblica, wird man sich deren mit Nutzen bey andern gemeinen Vorfällen in der Republic bedienen können. 292.) Non - - Pittòri, man muß / sagte er / die Bildhauer und Mahler zu weiter nichts brauchen / sich ihrer nicht bedienen. 293.) se non - - - azzioni, als das Angedenken der Helden / und grossen / herrlichen Thaten zu erhalten / unsterblich zu machen. 294.) di - - - Pàtria, alles was herrliches / ausnehmendes zur Erhaltung des Vaterlandes geschehen: con una virtù straniera, ausserordentlicher weise. 295.) La frugalità, die Mäßigkeit / wie auch die Sparsamkeit. 296.) combattènti de' Lottatòri, das Kämpfen der Ringer. * * quelli (sc. combattènti) del Ce-

tutti gli altri esercizj, 297.) ch'addestràvano i corpi per renderli più àgili, e più vigoròsi.

Levò un nùmero infinìto di mercànti, che vendèvano drappi 298.) ad òpera venùti da paèsi lontàni, 299.) ricàmi d'un prezzo eccessìvo, vasi d'oro e d'argènto con figùre di Dei, d'huòmini, e d'animàli; e finalmènte levò quelli, che vendèvano liquòri, ed i profùmi. Volle eziandìo, ch'i mòbili di ciascùna casa fòssero sèmplici, e fatti in modo, che potèssero durar lungo tempo; di modo ch'i Salèni, i quali altamènte si 300.) lagnàvano della lor povertà, cominciàrono a conòscere di quante ricchèzze sovèrchie abbandonàssero; mà quelle èrano ricchèzze ingannèvoli, che li rendèvano pòveri; ed èglino divenìvano effettivamènte ricchi * a proporziòne del coràggio, c'havèvano di spogliàrsene. 301.) *Questo è un'arricchire*, dicèvano èglino stessi, *il disprezzare simili ricchèzze, che consùmano lo Stato, e 'l diminuire i bisògni* 302.) *col ridurli alle vere necessità naturàli.*

Mentòre s' 303.) affrettò d'andàr a vedère gli 304.) Arsenàli, e tutt'i magazzìni, per sapère se le armi fòssero in pronto, e tutte le altre cose, che sono necessàrie alla guèrra; imperocchè, diceva egli, 305.) bisògna sempre èssere apparecchiàto a far la guèrra,

sto, der Cesten Kampf oder Streit. 297.) ch' addestràvano - - - vigoròsi, welche den Leib stark und geschikt machen. 298.) ad òpera, mit einem Fleiß. 299.) ricàmi - - - eccessivo, allzukostbare / gestikte Arbeit / die gar zu hoch in das Geld hineinlauft. 300.) lagnàrsi altamènte di q. c. sich über etwas sehr beschweren. * à proportiòne - - - spogliàrsene, nachdem sie Courage hatten / sich derselben zu entschlagen / entledigen. 301.) Questo - - ricchèzze, dergleichen Reichthümer verachten / sagten sie selber / das heist erst: sich wohl bereichern / sich in ein groß Vermögen sezen. 302.) col - - - naturàli, wenn man sich nur mit dem begnüget / was die Natur am allernòthigsten hat. ridurre, zusammen ziehen. 303.) affrettàrsi, eilen. 304.) Arsenàle, Zeughauß. 305.) bisogna - - - guerra, man muß immer bereit seyn Krieg zu

* per non èſſer giammài ridòtto alla diſgrazia di laſciàrſela fare dagli altri. Trovò, che per tutto mancàvano molte coſe. Fùrono toſto adunàti molti 306.) operàrj per lavoràre così nel ferro, come nell' ** acciàjo, e nel *** rame. 307.) Si vedèva fabbricàre fornàci ardènti, ed alzàrſi molti tùrbini di fumo, e di fiàmme, simili a que' fuòchi ſotterranèi che ſono vomitàti dall' Etna. 308.) Riſonàva il martèllo ſull' ancùdine, 309.) che gemèva, ſotto le raddoppiàte percòſſe, e le vicine montàgne e le vicine montàgne e le ſpiàggie del mare ne rimbombàvano.

**** Si ſarèbbe figuràto ognùno d' èſſer in quell' Iſola, dove Vulcàno animàndo i ſuoi Ciclopi fàbbrica i fùlmini a Giòve; e con un sàggio provvedimènto ſi vedèvano tutti 310.) gli appreſtamènti della guèrra in una tranquilliſſima pace.

Mentòre uſcì pòſcia dalla Città con Idomenèo, e trovò 311.) un gran tratto di terre fèrtili, che rimanèvano ſenza coltùra; ne trovò alcùne altre, ch' èrano ſolamènte mezzo coltivàte, a cagione della negligènza, e della povertà de' lavoratòri 312.) i quali non havèndo operàj, èrano privi altresì del coràggio,

---

führen. * per - - - altri, damit man nicht zu dem unglück gebracht werde/ daß man ihn führen müſſe; laſciàrſi far la guerra dagli altri, es müſſen geſchehen laſſen/ daß man mit einem Krieg führe/ jemand darzu nöthige. 306.) Operàrj, Werkmeiſter. ** acciàjo, Stahl und Erz. *** rame, Kupfer. 307.) Si - - - Etna. Man ſahe daſelbſt die neu aufgerichtete und gleichſam in vollem Feuer ſtehende Schmelzöfen/ daraus ein dicker Rauch und Flammen ſteigen/ aufführen/ gleich dem unterirdiſchem Feuer/ welches der Berg Etna auswirft/ ausſpeyet. 308.) Riſonàva - - - ancùdine, der Hammer ertönete auf dem Ambos. 309.) che - - - percòſſe, welcher vor denen ſo oft wiederholten Streichen gleichſam ächzete. Iſt eine metaphoriſche Redens-Art. **** Si - - - ognùno, Man ſollte geglaubt/ ſich vorgeſtellt haben. 310.) gli appreſtamènti, Zurüſtungen/ Verbereitungen/ Kriegs-Rüſtungen. 311.) un gran - - - fèrtili, eine groſſe Weite eines fruchtbaren Landes/ fruchtbaren Feldes. 312.) i quali - - - corpo, welche/ in dem ſie nicht

gio, e della forza del corpo, * che ſi richièdono per condùrre alla ſua perfezziòne l' agricoltùra. Mentòre vedèndo quella 313.) campàgna deſolàta, rivoltòſi al Rè, così gli diſſe. Quì la terra non altro cerca, che d' arricchìre gli habitatòri, mà màncano gli habitatòri alla terra. Prendiàmo dunque tutti gli artigiàni ſupèrflui, che ſono nella Città, ed ** i cui meſtièri non ſervirèbbero ſe non a guaſtàre i coſtùmi, per far che coltivino queſte pianùre, ed inſième queſte colline. Egli è vero ch'ella è una ſomma diſgràzia, che tutti coſtòro, i quali ſono 314.) eſſercitàti in arti, che richièdono una vita ſedentària non siano eſſercitàti nella 315.) fatica; mà ecco un modo di riparàre un tal diſòrdine. Bisògna 316.) ſpartìre frà loro *** le terre abbandonàte, e chiamàre in loro ajùto i pòpoli vicìni, i quali faràno ſotto eſſi 317.) il lavòro più faticòſo. Queſti pòpoli lo faràno, purchè ſe gli promèttano certe convenèvoli ricompènſe sù i frutti delle terre medèſime, ch' èglino 318.) diſſoderàno. Pòtranno eſſi 319.) pòſcia poſſedèrne una parte, ed èſſere in queſto modo incorporàti nel voſtro pòpolo, 320.) ch'è in gran nùmero. Purchè siano

leute genug (kein Geſind) hatten / auch keine Luſt und Leibes-Kräften hatten. * che --- l' agricoltùra, welche zu einem vollkommenen Ackerbau gehören. 313.) campàgna deſolàta, ein ödes / unfruchtbares Feld; ſonſt: deſolato, treſtlos. ** i cui --- coſtumi, deren Profeßionen zu nichts taugen als zu Verderbung der Sitten 314.) eſſercitàti --- ſedentària, in ſolchen Künſten geübet oder erfahren / darzu man ſitzen muß; vita ſedentària, eine Profeßion / ein Gewerb / da man immer ſitzen muß; da man ſein Bret mit Sitzen verdienen muß. 315.) fatica, mühſame Arbeit. 316.) ſpartire, abtheilen / austheilen. *** le terre abbandonàte, die leer ſtehende Felder. 317.) il --- faticoſo, die härteſte Arbeit. 318.) diſſodàre, zerreiſſen / verarbeiten / mit Pflugſcharen brauchbar machen / anbauen. 319.) pòſcia, hernach / mit der Zeit / nach dieſem. 320.) ch'è --- nùmero, das in einem ziemlichen Anwachs iſt / das ſehr ſtark zu

operòsi, ed 321.) obbedièntì alla legge, voi non havrète migliòri sùdditi, ed èglino 322.) acresceràn̄o la potènza del vostro Stato. I vostri artigiàni della Città trasportàti nella campàgna avezzeràn̄o i loro figliuòli al lavòro, ed all' assidua fatìca del 323.) viver rùstico. Quindi sarà popolato tutto l' paèse di famìglie vigoròse, e date all' agricoltùra.

Per altro non vi 324.) pigliàte pena della multiplicazìone di questo pòpolo, diverrà ben presto innumeràbile, purchè agevoliate i matrimònj, ed è molto sèmplice la manièra d' agevolàrli. Quasi tutti gli huòmini hanno inclinazìone al maritàrsi; non v' è che la sola mendicità, che li * ritènga dal farlo. Se voi non li aggravàste d' imposizìoni, viverèbbero senza 325.) stento colle loro mogli; e co' loro figliuòli, imperciochè *la terra mai non è ingràta, e sempre alimènta co' suoi frutti que' che la coltìvano con diligènza, e non niega le sue rèndite se non a quelli*; 326.) *che tèmono d' impiegàre in essa le loro fatiche.* Quanto hanno i lavoratòri maggiòr nùmero di figliuòli, tanto più sono ricchi, se il Prìncipe non l' impovèrisce; imperciochè i loro figliuòli fin dalla loro più tènera giovanèzza comìnciano ad 327.) ajutàrli. I più giòvani guidano i montòni al pàscolo; gli altri, che sono di maggiòre età, già condùcono ** le gran mandre, e finalmènte 328.) i più attempàti lavàrono in compagnia del loro padre. Intànto la

machen. 321.) obbedièntì alla legge, dem Geſeze unterthänig/ folgſam/ dem Geſeze gehorſam. 322.) accrèſcere la potènza dello Stato, die Macht des Staats vermehren/ herrlicher/ anſehnlicher machen. 323.) vivere rùstico, als ein Ackermann leben. 324.) pigliàrsi pena, ſich bemühen. * ritenère, zurückhalten/ hindern/ im Wege ſeyn. 325.) stento, Mühe/ Bekümmerniß. 326.) che --- fatiche, die ſich die Mühe nicht geben mögen/ ſie zu bauen/ die ſich vor ihrer Arbeit ſcheuen. 327.) ajutàre, beyſpringen/ helfen/ unter die Arme greiffen. ** le gran mandre, die groſſe Heerde. 328.) il più attempàto, der älteſte

la madre, e tutta insième la sua famìglia apparècchia 329.) un sèmplice mangiàre allo sposo, ed a' suoi cari figliuòli, che dèbbono ritornàre affaticàti dal lavòro della giornàta. Ella si prende la cura di 330.) mùnger le vacche, onde si vèdono scòrrere molti ruscèlli di latte: fà ella un gran fuòco, intòrno al quale 331.) tutta la famiglia innocènte, e pacìfica si dilètta di cantàre ogni sera, finch'il sonno venga a * por fine alla loro dolce conversazióne. Ella prèpara del 332.) càscio, delle castàgne, e 333.) delle frutte conservàte nella freschèzza medèsima, come se allòra fòssero colte.

Ritòrna il Pastorèllo colla 334.) sampògna, e canta le nuòve canzòni, ch' egli hà imparàte ne' 335.) vicìni casàli, alla famiglia adunàta. Entra coll' aràtro il Lavoratòre, ed i buòi affaticàti 336.) portàndo chino il lor collo, camìnano 337.) con passo lento, e tardo, ** a dispètto dello stìmolo, che li sollècita. *Tutt' i mali della fatica finiscono insième col giorno*: i papàveri, che per òrdine de' Dei spàrgono sulla terra il sonno, acquiètano tutte 338.) le cure nojòse, incàntano e tèngono tutta la natùra legàta con 339.) una dolce malìa; e *** *dorme ciascheduno*.

329.) un sèmplice mangiàre, eine nicht kostbare/ feldmäßige Mahlzeit/ ein gemeines Essen/ Haußmanns-Kost. 330.) mùngere, melken. 331.) tutta --- pacifica, diese liebe Leutlein/ die gute Leute/ die gesamte friedliebende Haushaltung. * porre fine à q. c. eine Sache endigen/ an etwas ein Ende machen. 332.) càscio, Käse. 333.) delle --- colte Früchte/ die man so frisch erhalten/ als wenn man sie allbereits abgebrochen hätte. il frutto, hat wie noch mehr dergleichen Nomina in o, im Plurali le frutte. 334.) sampògna, eine Pfeiffe/ Hirtenflöte. 335.) vicino casàle, benachbartes Häuslein. 336.) portàndo --- collo, mit hinkendem Halse: chino, niedergeschlagen. 337.) con --- tardo, mit einem träg und langsamen Schritt. ** a --- stimolo, ungeachtet des treibenden Stachels. 338.) le cure nojòse, die schwere Sorgen. 339.) una dolce malìa, eine angenehme Entzückung. *** dormè --- seguènte, jeder schläft ein/ und sieht nicht

siascùno senz' antivedère i travàgli del dì seguènte. Felìci gli huòmini senza supèrbia, senza diffidènza, senz' artificio, purchè i Dei concèdano ad essi un buon Rè, che non turbi l'innocènte loro allegrèzza; Mà ò quale horrìbile inhumanità è il tòglier loro per forza, a fine di soddisfàre a' disègni del fasto, e della supèrbia, i dolci frutti della terra; i quali essi non ottèngono se non dalla liberàle natùra, e dal 340.) sudòre della loro fronte! La sola natùra produrrèbbe 341.) dal secòndo suo seno tutto ciò, che potèsse bisognàre ad un nùmero infinito 342.) d' huòmini moderàti, ed operòsi: mà l' orgòglio, e l'effeminatèzza d' alcùni 343.) ne mette tanti altri in una terrìbile povertà.

Mà che farò, dicèva Idomenèo, se que' pòpoli, ch' io metterò in una secònda campàgna, trascùrano di coltivàrla? Fate, gli rispòse Mentòre, tutto'l contràrio di ciò, * che suol farsi communemènte. I Prìncipi avàri, e 344.) senza antivedimènto, non pènsano ch' ad aggravàre d' imposizìoni que' loro sùdditi, che sono i più vigilànti, ed i più industriòsi 345.) ad aumentàre le rèndite de' loro podèri, perchè spèrano d' èssere da essi pagàti più facilmènte; e nel medèsimo tempo meno aggràvano quelli, che la pigrìzia rende più miseràbili. 346.) Roversciàte questo cattivo òrdine, ch' òpprime i buòni, che rimunera il vìzio, e ch' introdùce 347.) una negligènza tanto funèsta al Rè stesso, quanto a tutto

auf die Arbeit des andern Tages. 340.) il sudòre della fronte, der Schweiß des Angesichtes. 341.) dal --- seno, von ihrem fruchtbaren Schoos. 342.) d' huòmini moderàti, mäßiger Leuten. 343.) ne --- povertà, bringet so viele andere dadurch in eine erschreckliche Armuth. * che --- communemènte, was man sonst thut. 344.) senza antivedimènto, unversichtig/ unüberlegt. 345.) ad --- podèri, damit sie es dahin bringen/ daß ihre Güter was austragen: i podèri, das Vermögen. 346.) Roversciàre, umkehren 347.) una --- stesso, eine sowol dem Könìg selbsten schädliche Trägheit.

a tutto lo Stato. Imponète taſſe, * pene pecuniàrie, ed ** eziandìo, ſe bisògna, altri gaſtighi rigoròſi a quelli, che traſcùrano i loro campi, come punirèſte que' ſoldàti, *** che nella guèrra abbandonàſſero la loro poſta. **** Concedète grà-zie, ed eſſenziòni alle famìglie, che ſi multiplicano; aumentàte proporzionatamènte la coltivaziòne de' loro terrèni; e ben preſto ſi moltiplichèranno le loro famìglie, tutto 'l pòpolo 348.) innanimeràſſi al lavòro, ed eziandiò 349) diverrà honorèvole nel ſuo meſtière. La profeſſiòne di Lavoratòre più non ſarà diſprezzàta, non eſsèndo più opprèſſa da tanti mali: ***** ſi vedrà di nuòvo in prègio l'aràtro maneggiàto dalle mani che ſaràvno ſtate vittoriòſe contra i nemici della Pàtria; e 350.) *non ſarà men bello il coltivàre l'heredità de' ſuoi maggiòri in una pace felice* 351.) *che l'havèrla nelle turbolènze della guèrra generoſamènte diſeſa.* Rifiorirà tutta la campàgna, s'adornerà di doràte ſpighe la terra, le uve premùte da' pièdi faràvno ſcòrrere dal 352.) pèndio delle montàgne ruſcèlli di vino molto più dolce del Nèttare; ed 353.) i profòndi vallòni riſoneràvno delle harmonie de' paſtòri, i quali lungo i limpidi

* pene pecuniàrie, Geldſtraffen. ** eziàndio - - - campi, ſo gar / wenn es ſeyn muß / andere harte Strafen auf die / die ihre Felder ligen laſſen. *** che - - - poſta, welche im Krieg von ihrem Poſten weglaufen ſollten. **** Concedète - - - famiglie, Ertheilet Gnade und Freyheiten denen Familien. 348.) innanimàrſi, beherzt / erfriſchet / aufgemuntert werden. 349.) divenire honorèvole nel ſuo meſtière, in ſeinem Handwerk in Ehren gehalten werden. ***** ſi - - - l'aràtro, man wird den Pflug wieder in Ehren ſehen. 350.) non - - - maggiòri, es wird eben ſo wol anſtehen / das von ihren Vorfahrern erlangte Erbgut zu bauen. 351.) che - - - diſeſa, als daß man ſich tapfer darum gewehret hätte in denen Kriegstrublen. 352.) pèndio - der Abhang. 353.) i profondi - - paſtòri, die tiefe Thäler werden von der Muſik der Schäfer einen angenehmen Wiederſchall von ſich geben.

pidi ruſcèlli canteràno al ſuòno delle 354.) ſampògne i loro affàuni ed i loro piaceri, mentre ſaltellàndo le loro grèggie 355.) paſcoleràno trà l' herbe, e trà i fiòri, ſenza timòre de' lupi.

Non ſarète voi 356.) appièno felice, ò Idomenèo, nell' èſſer voi ſteſſo 357.) la cagiòne di tanti beni, e 358.) nel far vivere tanti pòpoli in un' amàbile ripòſo ſotto l'ombra del voſtro nome? 359.) E non è queſta glòria più deſideràbile, che quella di 360.) mèttere a ſacco la terra, di ſpàrgere per tutto, e quaſi tanto nel pròprio paèſe in mezzo alle ſteſſe vittòrie, quanto in quello degli ſtranièri che ſono vinti, 361.) la ſtrage, il tumùlto, l'horròre, la triſtèzza, lo ſpavènto, la diſperaziòne, e la crudèl fame?

O felice *quel Rè tanto favorìto da' Dei, ed a cui hanno dato un cuòre a ſufficièn̄za grande per voler' èſſere la delizia del pòpolo, e per moſtràre a tutt' i ſècoli uno ſpettàcolo ſi dilettèvole ſotto al ſuo Regno!* Tutta la terra, in vece di difènderſi combattèndo, per non divenir ſuggètta alla ſua potènza, verrèbbe a ſuoi piè-di a pregàrlo di volèr regnàre ſopra di eſſa.

Mà quando, dicèva Idomenèo, i pòpoli ſaràno così nella pace, e nell' abbondànza, le delizie li corromperàno, ed eſſi rivolgeràno contra di me quelle forze, c' havrò loro date. 362.) Non habbiàte paùra, diſſe Mentòre, che ſuccèda un così fatto

---

354.) ſampògna, eine Hirtenpfeife. 355.) paſcolàre le grèggie trà l' herbe e trà i fiòri, das Vieh auf die grüne Waide treiben. 356.) appièno, vollkommen. 157.) la cagiòni --- beni, die urſach ſo vieler guter Dinge. 358.) nel --- nome? ſo viele Völker in einer erwünſchten Ruhe eures Schuzes genieſſen zu laſſen: oder: daß ſo viele Völker unter eurem Schuz in einer erwünſchten Sicherheit ihr Leben zubringen mögen. 359.) E --- deſideràbile, ſollte euch dieſer Ruhm nicht vielmehr bewegen. 360.) mèttere à ſacco, verderben. 361.) la ſtrage, das Würgen. 362.) Non --- diſordine, der

fatto disòrdine: 363.) queſto è un pretèſto, che ſempre s'allèga per adulàre i Prìncipi pròdighi, i quali vògliono aggravàre i pòpoli d' impoſiziòni. Il rimèdio è fàcile. Le leggi 364.) che pur' hora habbiàmo ſtabilìte per l'agricoltùra, 365.) renderànno operòſa la loro vita; e nella lor' abbondànza non havrànno ſe non ciò, che farà loro neceſsàrio, Imperciochè noi 366.) leviàmo tutte le arti, che pòſſono ſomminiſtràre il ſupèrfluo. Queſta medèſima abbondanza ſarà diminuìta dalla facilità de' matrimònj, e dalla gran multiplicaziòne delle famiglie. Eſsèndo ciaſcùna famìglia compòſta di molte persòne, ed havèndo poco terrèno, havrà bisògno di cultivàrlo 367.) con un lavòro non intermèſſo. *Sono l' effeminatèzza, e l' òzio, che* 368.) *rèndono inſolènti i pòpoli, e che li fanno ribèlli.* Eſſi veramènte havrànno del pane, e molto abbondantemènte; mà non havrànno ſe non del pane, e de' frutti del loro pròprio terrèno guadagnàti col ſudòre del loro volto.

Per tenère il voſtro pòpolo in queſta moderaziòne, 369.) bisògna al presènte ſapère l' ampièzza della terra, che potrà èſſere poſſedùta da ciaſchedùna famiglia. Voi ſapète, che noi habbiàmo ſpartìto il voſtro pòpolo in ſette òrdini ſecòndo le differènti loro condiziòni. Non bisògna permèttere a ciaſcùna famìglia in ciaſcùn' òrdine di potèr poſſedère ſe non quella quantità di terra, che ſarà neceſsària aſſolutamènte per nutrire quel nùmero

ſorget nicht / daß es ſo weit kommen werde. 363.) queſto --- s'allèga, das iſt nur ein Vorwand / den man immer vorbringet / anführet. 364.) che --- ſtabilìte, welche wir eben / erſt aufgerichtet / abgefaſſet haben. 365.) renderànno --- vita, werden ihnen immer etwas zu ſchaffen geben. 366.) levàre, abthun / abſchaffen. 367.) con --- intermèſſo, ohne unterlaß / ohne Aufhören / beſtändig. 368.) rendere inſolènti e ribèlli i pòpoli, das Volk trozig / grob / und aufrührisch machen. 369.) bisogna --- terra, man muß von

mero di persòne, delle quali sarà compòsta. Essendo inviolàbile questa règola, 370.) i Nòbili non potrànno fare acquìsti in pregiudìcio de' pòveri; tutti havrànno gli terrèni, mà ciaschedùno n' havrà molto pochi, e da ciò sarà stimolàto a ben coltivàrli. Se * dopo un lungo decòrso di tempo quì mancàssero i terrèni, 371.) si farèbbero Colònie, ch' accrescerèbbero la potènza di questo Stato.

Io credo altresì, che voi dobbiàte havèr l' òcchio a non lasciàre giammài, che 'l vino nel vostro Reàme divènga troppo commùne. Se sono state piantàte troppe vigne, fà di mestière che si 372.) stèrpino. Il vino è l' òrigine de' più gran mali trà i pòpoli: cagiòna le malattie, le sedizióni, l' òzio, il rincrescimènto del lavòro, il disòrdine nelle famìglie. 373.) Sia dunque consèrvato il vino come una spècie di rimèdio, ò come un liquòre rarissimo da non èssere adoperàto, che ne' sacrìficj, ò nelle Feste non ordinàrie. Mà non isperàte di 374.) far' osservàre una règola così importànte, se voi stesso a' vostri sùdditi non ne date il primo l' esèmpio. 375.) Per altro bisògna far osservàre inviolabilmènte le leggi di Minòsse 376.) intòrno all' educazióne de' figliuòli. Bisògna ** fondàre scuòle pùbliche dove s' insègni il timòr de' Dei, l' a-

---

nun an die Felder so eintheilen. 370.) i Nòbili --- pòveri, die Landjunker werden denen Armen nichts benehmen / oder an sich ziehen können. * dopo - - - tempo, nach langer Zeit. 371.) si --- Stato, würde man neue Einwohner sezen / dadurch ein Land oder Stadt immer weiter zu vermehren oder auszubreiten. 372.) sterpare, ausrotten. 373.) Sia --- rimèdio, So solle nun der Wein als eine Arzuey / statt einer Arzuey aufbehalten werden. 374.) far' osservàre una règola, es dahin bringen / daß eine Ordnung / Regel in acht genommen werde. 375.) Per --- legi, uebrigens muß man trachten / daß die Geseze unverbrüchlich gehalten werden. 376.) intòrno --- figliuoli, die Kinder-Zucht betreffend. **

Digitized by Google

l'amòr della Pàtria, il rispètto alle leggi, la preferènza dell' honòre a' piacèri, ed alla vita medèsima.

Bisògna havère Magistràti, 377.) che siano vigilànti ad osservàr le famiglie, ed i costùmi delle persòne particolàri. Siàte desto voi stesso, voi che non siète Rè, cioè Pastòre del pòpolo, se non per vegliàre continuamènte alla cura della vostra gregge. 378.) Con ciò preverrète un' infinita quantità di disòrdini, e di misfatti: quelli che non potrète prevenire, puniteli sùbito severamènte. 379.) *E' una spècie di clemènza, il fare incontanènte degli esèmpj, ch' 380.) arrèstino il corso dell' iniquità. Con un poco di sangue sparso opportunamènte se ne risparmia molto; ed il Rè si mette in istàto d'èsser temuto * senza bisògno d' usàre sovènte il rigòre.* 381.) Mà ò qual detestàbile màssima è il crèdere di non ritrovàre la pròpria sicurèzza che nell' oppressiòne de' pòpoli, 382.) il non farli

fondàre, aufrichten. 377.) che - - - particolàri, welche auf die Familien/ und auf derjenigen ihre Sitten/ so für sich leben/ genaue Achtung geben. 378.) Con - - - misfatto. Also werdet ihr vielen und unzahlbaren unordnungen vorbiegen. 379.) E' - - - esempio, Es ist eine Gnade wenn man gleich im Anfang Exempel statuirt. 380.) arrestàre, hemmen/ zurükhalten. * senza - - - rigòre, und doch die Strenge nicht oft verkehren darf. 381.) Mà - - - sicurezza. Aber was ist das für eine verdammte Maxime/ Grundregel/ wenn man dafür hält/ man könne nicht anderst seine Sicherheit finden. 382.) il - - - ammaestràre, wenn man sie

farli ammaeſtràre, * il non condùrli alla virtù, 383.) il non farſi giammài amàre da loro, il mettèrli col terrore perfino in diſperaziòne, ed il ridùrli all' horrìbile neceſſità, ò di non potèr mai reſpiràre liberamènte, ò di ſcuòtere il giògo della tirannia del loro Prìncipe! Qual ſignoreggiare è mai queſto? E' forſe queſto il camina, che condùce alla glòria?

Ricordàtevi ch' i paèſi, *dove il dominio del Sovràno è più aſſoluto, ſono quelli, dove i Sovràni ſono altresì meno potènti.* Eſſi pigliano tutto, màndano tutto in rovìna, poſsèdono ſoli tutto lo Stato: mà tutto lo Stato altresì languìſce; le campàgne non ſono lavoràte, e ſono quaſi diserte; ogni giòrno 384.) ſi ſcèmano le Città, ed 385.) il commèrcio ſi ſecca. Il Rè, che non può èſſere Rè da ſe ſolo, mà ch'è Rè per i ſuoi pòpoli, 386.) annìchila a poco a poco ſe ſteſſo coll' annichilaziòne inſenſìbile de' ſuoi sùdditi, da' quali ricàva le ſue ricchèzze, e la ſua potènza. 387.) Si vota il ſuo Stato di danàri, e d' huòmini; e queſta ùltima pèrdita è la più grande, e la più irreparàbile di tutte le altre. Il ſuo 388.) potère aſſolùto fà tanti ſchiàvi quanti egli hà sùdditi; fioge ognu-

---

nicht lernen / unterrichten läßt. * il --- virtù, wenn man ſie nicht zur Tugend anführt. 383.) il --- loro, wenn man ſich niemals bey ihnen beliebt macht. 384.) ſi --- Città, die Städte nehmen ab. 385.) il --- ſecca, die Handelſchaft gerathet in ſtecken / verſieget. 386.) annìchila --- ſteſſo, vernichtet ſich ſelbſt nach und nach. 387.) votàrſi, leer werden. 388.) potère aſſolùto, eine unumſchränkte Gewalt.

ognùno d'adoràrlo, e trema ad ogni ſuo mènomo ſguardo: mà aſpettàte la mìnima rivoluzjòne; * queſto moſtruòſo potère portàto fin'all'ùltimo eccèſſo della violènza non può durare. Non hà eſſo alcùn fondamènto di ſperànza nel cuòr de' pòpoli; 389.) hà ſtancàto, ed irritàto tutto 'l corpo dello Stato, e conſtringe tutt'i membri di queſto corpo a deſideràre con un'ardòre ugùale un ſìmile cambiamènto. Al primo colpo che gli ſi 390.) tira, 391.) l'ìdolo ſi rovèrſcia, ed è calpeſtàto da tutti. Il diſprèzzo, l'òdio, il timòre, lo ſdegno, la diffidènza, in una paròla s'unìſcono tutte le paſſiòni contra un'autorità sì odiòſa. Il Rè, che nella ſua vana fortùna non trovàva nè pure un ſolo, che 392.) osàſſe dirgli la verità, non troverà nella ſua diſgrazia pur uno, che ſi degni nè di ſcusàrlo, nè di diffenderlo contra i ſuoi nemìci.

Dopo queſto ragionamènto, Idomenèo persùaſo da Mentòre s'affrettò di diſtribuire 393.) i terrèni abbandonàti, di riempierli di tutti gli artigiàni inùtili, e di mandàre ad effecuzjòne tutto ciò, ch'era

* quèſto - - - durare. dieſe Abenthener bis zur ubermaß getriebene Macht kan nicht lang dauren. 389.) hà - - - corpo, hat ermüdet / und erreget alle Stände des Staats / des Reichs / und zwinget alle Glieder dieſes Leibes. 390.) tirare il colpo, einen Streich thun / verſezen. 391.) l'ìdolo - - - tutti, wird der Abgott geſtürzet / und von allen mit Füſſen getretten / verachtet. 392.) oſare, dörfen / ſich unterſtehen. 393.) i - - - abbandonàti, ungebauet ligende

stato diliberàto: 394.) Riserbò solamènte per i Muratòri le terre, c'havèva loro destinàte, e che non potèvano coltivàre che dopo la fine delle loro fabriche nelle città.

Il Fin del Libro Duodecimo.

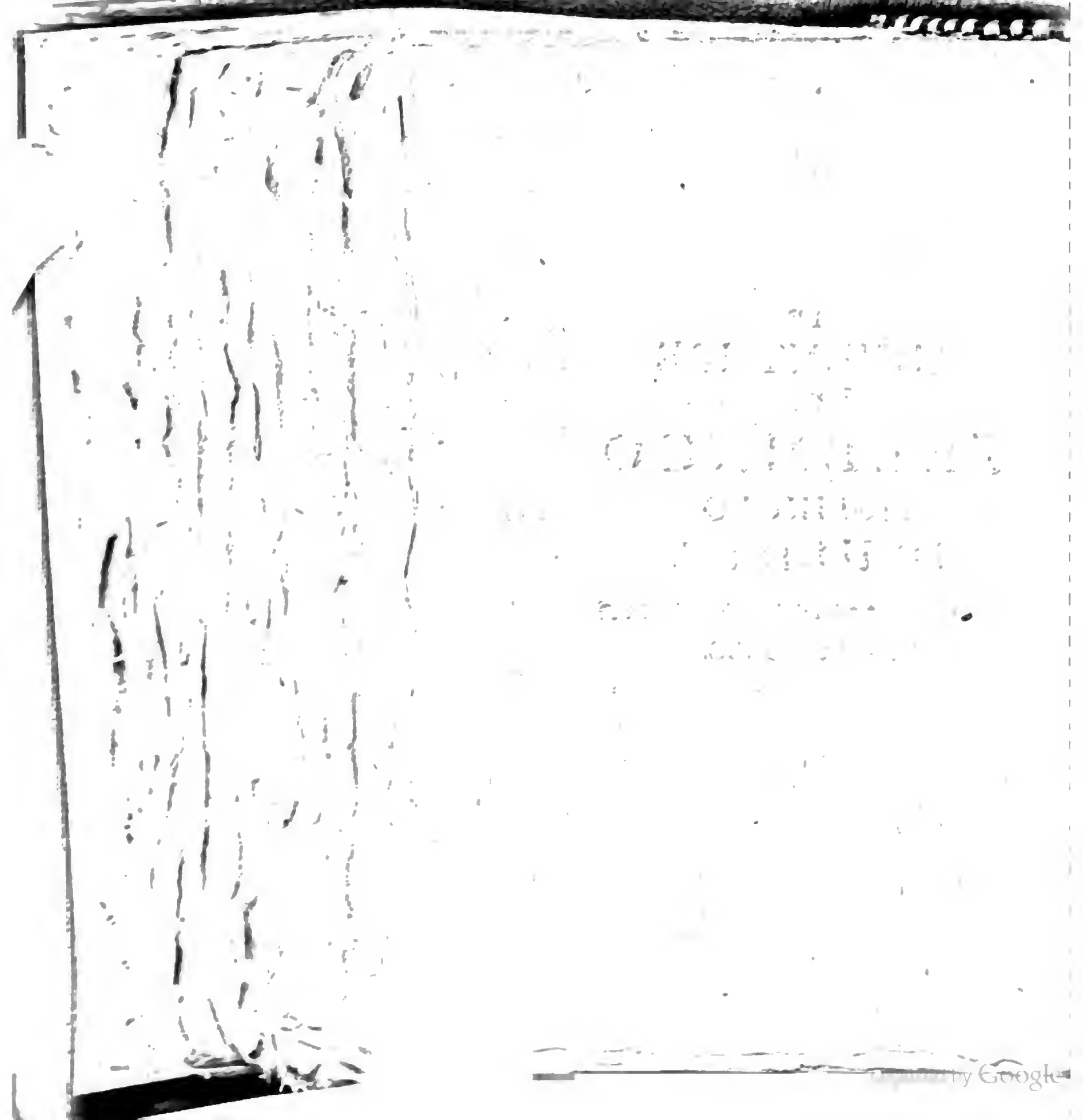
LE

Felder / ledig stehende Aecker. 394.) Riserbàre, Sich vorbehalten / zurück behalten.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

TOMO SECONDO.

Digitized by Google



SOMMARIO

DEL

LIBRO DECIMO TERZO.

Idomenèo racconta a Mentòre la ſua confidènza in Proteſilào, e 1.) gli artifici di queſto Favorito, 2.) il quale era di concèrto con Timòcrate per fare perìre Filocle, e per tradìrlo lui medèſimo: gli confèſſa 3.) ch' eſsèndo ſtato prevenùto da queſti duòi huòmini contra Filocle, havèva ordinàto a Timòcrate 4.) d' andàre ad ammazzàrlo in un intraprèſa, nella quale commandàva la ſua Flotta; che queſto quì 5.) non eſsèndovi riuſcìto, Filocle gli havèva perdonàto, e s' era 6.) ritiràto nell' Iſole di Samos, dopo d' haver 7.) reſo il commàndo della Flotta a Polimène, ch' Idomenèo havèva nomi-

1.) di artifici, die Streiche. 2.) il --- Filocle, der mit dem Timocrates in ein Horn blies/ den Philocles umzubringen: eſſer di concèrto con q. eines Sinnes mit jemand werden. far perire q. einen ins Verderben ſtürzen. 3.) ch' eſsèndo --- Filocle, daß weil er von dieſen zweyen Männern gegen den Philocles in Harniſch gebracht worden: prevenìre, prevènì, prevenùto, einnehmen/ ſonſt: vorkommen. 4.) d' andàre ad ammazzàrlo, er ſolle ihn/ und ihn umbringen. 5.) non --- riuſcito; weil ihm der Streich mißlunge. 6.) ritiràrſi in qualche luogo, ſich Sicherheit halber wohin begeben. 7.) rèndere il commàndo, das Commando übergeben.

Digitized by Google

nominàto 8.) nel ſuo òrdine in iſcrìtto; che 9.) non oſtànte il tradimènto di Proteſildo, non havèva potùto 10.) risòlverſi a ſcacciàrlo.

LE

geben / niederlegen / einem andern geben. 8.) nel ... iſcritto, in ſeinem ſchriftlichen Befehl. 9.) non oſtante, unerachtet. 10.) risolverſi à ſciacciar q. ſich entſchlieſſen / ſich les zu machen von jemand / jemand aus dem Weg zuraumen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO TERZO.

Già la Fama del govèrno dolce, e moderàto d' Idomenèo attrahèva 1.) a folla d' ogni parte molti pòpoli, che venìvano ad unirsi al suo Regno, ed a cercàre la loro felicità sotto un domìnio sì soàve. Già le campàgne, che sì lungamènte èrano state 2.) copèrte diprune, e di spine, promettèvano abbondànti ricòlte, e frutti fin' allòra sconosciùti. La terra apriva il seno alle ferìte dell' aràtro,

1.) à folla, haufenweis. 2.) copèrte --- spine, mit Dornen

aràtro, ed apparecchiàva le ſue richèzze per ricompenſàre il Lavoratòre; in ſomma rilucèva la ſperànza da tutt'i lati. Si vedèvano ne' vallòni, e ſulle colline, 3.) le grèggie di montòni, che ſaltellàvano ſull'herba; e le gran mandre di buoi, e di giovènche, che facèvano rimbombàre le alte montàgne co' loro muggiti. Sèrvono queſte grèggie ad * ingraſsàr le campàgne. Mentòre havèva trovàto il modo d' havèrle. Mentòre havèva conſigliàto Idomenèo a ** far co' pòpoli vicìni un càmbio di tutte le coſe ſuperflue, che non ſi volèva più tolleràre in Salènto, con quelle grèggie, che mancàvano a' Salentìni.

Nel medèſimo tempo la Città, ed i Villàggi circonvicìni èrano pièni di belliſſimi giòvani, i quali per molto ſpàzio di tempo havèvano languìto nella misèria, nè havèvano havùto ardire di maritàrſi per timòre d' accrèſcere i proprj mali. Quando vidde-ro, ch' Idomenèo cominciàva ad 4.) haver ſentimènti humàni, e che volèva èſſere il loro padre, non temèttero più la fame, nè gli altri flagèlli, de' quali ſi ſerve il Cièlo, quando vuòle affligger la terra. Non ſi ſentìrono più che grida d'allegrèzza, che le canzòni de' Paſtòri, e de' contadini, che 5.) celebràvano le loro nozze. Si farèbbe 6.) figuràto ognùno di vedère il Dio Pane con una turba di *** Sàtiri, e di Faùni miſchiàti frà le ninfe 7.) danzàre al ſuòno della ſampògna ſotto l' ombra delle forèſte. Ogni coſa era tranquilla, e ridènte, mà l'allegrèzza era moderàta; e que' piacèri non ſervìvano ch'a

der

und Hecken bewachſen. 3.) le grèggie, die Heerden. * ingraſsàre le campàgne, die Felder düngen. ** far con q. un càmbio, einen Tauſch mit jemand treffen. 4.) havère ſentimènti humàni, ein leutſeliges Weſen an ſich haben: leutſelig / freundlich werden. 5.) celebràre le nozze, Hochzeit halten. 6.) figuràrſi, ſich verſtellen / meynen. *** Sàtiri, Waldgötter. 7.) danzàre --- ſampògna, nach der

dar 8.) ristòro alle lunghe fatiche, èrano per questo più vivi, e più puri.

I vecchi stupefàtti nel vedèr ciò, che 9.) nel decòrso d'una sì lunga età non havrèbbero osàto giammài speràre, piangèvano per una * soprabbondànza di giùbilo 10.) mescolàto di tenerèzza, e levavàno al Cielo le loro mani tremànti. Benedite, dicévano essi, ò gran Giove, questo Rè, ** ch'è simile a voi medèsimo, e ch'è il più gran Rè, *** che mai habbiàte formàto. Egli è nato per il ben degli huòmini: rendètegli pure tutto quel bene, che ricevìamo da lui. I nostri 11.) pronipoti, 12.) che discenderànno da questi matrimònj **** da lui favorìti; 13.) gli saranno debitòri perfino dalla loro nascità, ed egli sarà veramènte il padre di tutt'i sùdditi. 14.) I giòvani, e le giovanètte, che si sposàvano, 15.) non dimostràvano la loro allegrèzza, che col cantàre le lodi di quello, dal quale era loro venùta un'allegrèzza sì dolce. Le bocche, e molto più i cuòri èrano successantemènte pièni del nome d'Idomenèo. Stimàva ognùno sua buòna fortùna il vedèrlo, ognùno temèva di pèrderlo; la sua pèrdita sarèbbe stata la rovìna d'ogni famiglia.

Allòra Idomenèo confessò a Mentòre, che non havèva giammài sentìto 16.) un così vivo piacère, come

---

dlète tanzen. 8.) ristòro, Erquickung. 9.) nel --- età, von so vielen Jahren her. * soprabbondànza, ueberfluß. 10.) mescolàto, vermischet. ** ch'è --- medèsimo, der euch selbsten gleichet. *** che --- formàto, den ihr euch jemals vorgestellt habt. 11.) pronipoti, Kindes-Kinder. 12.) che --- matrimònj, die aus diesen Ehen gezeuget werden. **** da lui favoriti, d. e. matrimònj, welchen er günstig ist. 13.) gli --- nascità, werden ihm alles, auch so gar ihre Geburt zu danken haben. 14.) I giòvani --- sposàvano, die junge Gesellen, und die junge Mägdlein, die einander heyrathèten, freyeten. 15.) non --- quello, gaben ihre Freude darinnen an Tag, daß sie nichts thaten, als immerzu lobsingen demjenigen. 16.) un --- piacère,

come quello d' èssere amàto, e di 17.) rènder felice tutto 'l suo pòpolo. Io non l'havrei mai credùto, dicèva gli: mi parèva, che tutta la grandèzza de' Principi 18.) non consistèsse se non nel farsi temère, e che 'l rimanènte degli huòmini fosse fatto solo per loro; e tutto ciò ch' io havèvo sentito dire de' Rè, ch' erano stati l' amòre, e le delicie de' loro sudditi mi parèva una favola: Hora ne condòsco la verità. Mà bisògna ch' io vi raccònti, come intòrno all' opiniòne 19.) dell' autorità reàle il mio cuòre era stato riempito 20.) di màssime false * fin dalla mia più tènera giovanèzza, e questo è la cagiòne di tutte le disgràzie della mia vita. All' hora Idomenèo cominciò così questa narraziòne:

" Protesilào, ch' è un poco più attempàto di me, fù quello, ** ch'io più d'ogni altro amàvo frà tutt' i giòvani, perochè la sua natùra viva, ed ardita 21.) era conformе al' mio gènio. Egli si studiò di compiacèrmi, 22.) adulò le mie passiòni, e mi rese sospètto un' altro giòvane, ch' era da me parimènte amàto, e che si chiamàva Filocle. Era Filocle 23.) timoròso de' Dei, havèva l' ànima grande, mà moderàta, 24.) riponèva la sua grandèzza, non già nell' innalzàrsi, mà nel vincere se medèsimo, e nel non

fine so innigliche Freude. 17.) rèndere felice q. jemand in einen glückseligen Stand sezen. 18.) non --- temère: in nichts anders bestünde / als daß sie es dahin bringen / daß sie gefürchtet werden / im Zaum gehalten werden. 19.) dell' --- reàle, wegen der Autorität / Macht / Gewalt der Könige. 20.) di màssime false, von falschen Grundsäzen. * fin --- giovanèzza, von meiner zartesten Jugend an; gleich von meiner anaehenden Jugend. ** ch' io --- amàvo, welchen ich am meisten liebte. 21.) era --- gènio, sich in meinen Kopf schicken konnte. 22.) adulàre le passiòni di q. einem seine Ergözlichkeiten billigen / gut heissen. 23.) timoròso --- grande, gottesfürchtig und grosmüthig: beherzt / unverzagt. 24.) riponèva --- spirito, er suchte sein Ansehen nicht darinn / daß er sich erhub / sondern daß er sich selbst überwinde / und nichts gemeines / niederträchtiges

non farè alcùna cosa, che sconvenìsse alla sublimità del suo spìrito. 25.) Mi parlàva egli liberamènte de' miei difetti, ed allòra eziandìo, quando non osàva parlàrmi, il suo silènzio, e la tristèzza del suo volto mi facèvano a bastànza intènder ciò, che mi volèva 26.) rimproveràre.

Nel principio una tale sincerità mi piacèva, ed io sovènte gli protestàvo, che l' havrèi ascoltàto amorevolmènte * per tutto 'l tempo della mia vita. A fine di preservàrmi dagli adulatòri, egli mi dicèva tutto quello ch' io dovèvo fare, per caminàre sulle 27.) orme di Minòsse, e per rènder felice il mio Regno. Non havèva egli come voi una sapiènza così profonda, mà le sue màssime èrano buòne, ed hora a poco a poco ben mene avvèdo. Gli artifici di Protesilào, 28.) huòmo gelòso, e supèrbo, mi fècero pèrder l' amòre di Filocte. 29.) Era Filocte un' huòmo posàto, che lasciàva prevalèr l' altro, e che si contentàva solo di dirmi la verità quand' io volèvo ascoltàrlo. Egli cercàva il mio bene, non già la sua fortùna.

Protesilào mi diède insensibilmènte ad intèndere, che Filocte era uno spìrito fastidiòso, e supèrbo, che censuràva tutte le mie operazìoni, e che non mi chiedèva alcùna cosa non per altro motìvo, che 30.) per supèrbia, perchè 31.) non volèva ricèver nulla da me, e perchè aspiràva ad acquistàrsi la

.. ripu-

vernehme/ welches mit seinem hohen Geiste nicht übereinkäme/ übereinstimmete. 25.) Mi --- difetti, er stellete mir ohne Scheu meine Fehler vor Augen. 26.) rimproverare, q. c. à q. jemand etwas vorwerfen. * per --- vita, meinlebtag/ lebenslang. 27.) orme, Fusstapfen. 28.) huomo --- supèrbo, ein verdrüslicher und hochmüthiger Kopf. 29.) Era --- l'altro, Philoctes war nicht begierig sich einzudringen/ und lies immer den andern vordringen/ das ist, er fragte nichts darnach/ wenn gleich der andere mehr Galle; besser daran war/ näher am Brett sasse. 30.) per superbia, aus Hochmuth/ Aufgeblasenheit. 31.) non --

riputaziòne d' un huòmo 32.) superiòre a tutti gli honòri, che si pòssano giammài sperare. Soggiùnse, che quel giòvane, il quale mi parlàva così liberamènte de' miei difetti, ne parlàva con gli altri colla medèsima libertà, 33.) che mi facèva egli a bastànza intèndere, che non facèva alcùna stima di me; e ch' abassàndo la mia riputaziòne in tal modo, volèva 34.) aprirsi una strada alla Realtà 35.) coll' ostentaziòne d' una virtù rigoròsa.

36.) Da prima non potei crèdere, che Filocle volèsse precipitàrmi dal trono. 37.) *V' è nella vera virtù una schiettèzza, ed una ingenuità, le quali non pòssono mai contrafàrsi*, 38.) *e non si prende errore nel riconòscerla, purchè si consideri con attenziòne.* Mà la costànza di Filocle contra la mia debolèzze cominciàva ad infastidirmi. In oltre il condiscendimènto di Protesilào a tutt' i miei disègni, ed i miei capricci, e la sua 39.) indùstria inesaùsta per trovàrmi sempre qualche novèllo piacère, mi facèvano sentire l' austerità dell' altro con una maggiòre impaziènza.

In questo mentre Protesilào non potèndo comportàre, ch' io non credèssi tutto ciò, ch' egli mi dicèva contra Filocle, 40.) prese il partito di non

parme, er wollte nichts von mir haben. 32.) superiòre... honòri, ein Mensch/ dem man nicht genug Ehre anthun kan/ oder: dem keine Ehren-Bezeugung gros genug ist/ daß er nicht noch mehr verdiente. 33.) che ... di me, daß er genug zu verstehen gab/ daß er meiner wenig achtete/ mich nicht àstimirte. 34.) aprirsi la strada alla Realtà, sich selbst den Weg zur königlichen Würde bahnen. 35.) coll' ... rigoròsa, mit Pralerey einer sehr strengen Tugend. 36.) Da primà, Anfänglich. 37.) V' è ... contrafàrsi, Es ist in der wahren Tugend eine solche Aufrichtigkeit und Redlichkeit/ welche sich nicht lässet nachthun/ nachmachen. 38.) e ... attenzione, und daran man nicht irren kan/ wenn man anderst achtung darauf gibt. 39.) indùstria ineshaùsta, ein unermüdeter Fleiß; stete Emsigkeit. 40.) prèndere il partito, den Entschluß fassen/ nehmen/ sich

parlàrmene più, ò di perſuadèrmi 41.) con qualche coſa di più forte, che tutte le ſue parole. 42.) Ecco il modo, con che finì d' ingannàrmi. Mi conſigliò, * ch' io mandaſſi Filocle a commandàre i vaſcèlli, i quali dovèvano aſſaltàre que' di Carpàzia, e ** per indùrmi a queſto, così mi diſſe: Voi ſapète, ch' io non ſono ſoſpètto nelle lodi, ch' io gli dò, confèſſo, ch' egli hà gran coràggio, e che vale aſsài nella guèrra: Filocle vi ſervirà mèglio d' ogni altro, ed io prepòngo l' interèſſe del voſtro ſervìzio a tutt' i mièi ſdegni contra di luí.

Io hebbi un ſommo piacère di ritrovàre queſta 43.) rettitùdine, e queſta equità nel cuòre di Proteſilào, al quale io havèvo *** affidàta l'amminiſtraziòne de' mièi affàri più grandi. L' abbracciài 44.) traſportàto dall' allegrèzza, e mi credètti 45.) di ſovèrchio felice nell' havèr data tutta la mia confidènza ad un' huòmo, che mi parèva tanto ſuperiòre ad ogni paſſiòne, ed a qualùnque interèſſe. Mà ohimè, quanto ſono degni i Principi di compaſſiòne. Coſtùi mi conoſcèva più, ch' io non conoſcèvo me ſteſſo. Sapèva egli, ch' i Rè per l' ordinàrio ſono 46.) diffidènti, e **** diſapplicàti, diffidènti per la ſperièmza continùa delle frodi degli huòmini malvàgi, da' quali ſono attorniàti; diſapplicàti, perche 47.) ſi làſciano traſportàr da' piacèri,

entſchlieſſen. 41.) con--- forte, durch etwas kräftigeres. 42.) Ecco --- ingannàrmi, Sehet! wie er mich vollends meiſterlich betrogen hatte. * ch' io--- vaſcelli, ich ſollte dem Philocles das Commando über die Schiffe auftragen. ** per--- queſto, mich nun dahin zu bringen. 43.) rettitùdine, Aufrichtigkeit. *** affidàre l'amminiſtraziòne degli affàri grandi à q. einem wichtige Geſchäften anvertrauen. 44.) eſſer traſportàto dall' allegrèzza, von übermäſſiger Freude entzücket werden. 45.) di ſovèrchio, ſehr. 46.) diffidènte, mistrauiſch. **** diſaplicato, unachtſam/ nachläſſig/ ganz ohne Sorge. 47.) ſi---piacèri, die Wollüſten

ri, e perche ſono avvèzzi ad havèr miniſtri, 48.) c' hanno l' incàrico di pensàre per loro, ſenza che ne prèndano èglino ſteſſi la cura. Conòbbe dunque, che non havrèbbe molto ſtentàto a mèttere nel mio cuòre la diffidènza, e la gelosìa contra un' huòmo, 49.) il quale certamènte havrèbbe fatte gran còſe, 50.) dàndogli ſpecialmènte la lontanànza di Filocle un' intièra facilità 51.) di tèndergli insìdie.

Filocle * nel partire previdde ciò, che' gli potèva avvenìre. Ricordàtevi, diſſe, ch' io non potrò più difèndermi; che voi non altro udirète che 'l mio nemìco; e ch' io ſervèndovi con pericolo della mia vita, 52.) audrò a riſchio di non havère altra ricompènſa, che 'l voſtro ſdegno. 53.) Voi ſiète in erròre, io gli diſſi. Proteſilào non parla di voi, come voi parlàte di lui. Egli vi loda, vi ſtima, vi rèputa degno de' càrichi più importànti, che ſe cominciàſſe a parlàrmi contra di voi, toſto perderèbbe tutta la mia confidènza. Non habbiàte alcùn timòre; andàte, e non pensàte ch' a ben ſervirmi. Egli diparti, 54.) e mi laſciò tutto confuſo, e ſtranamènte turbàto.

Ora bisògna che lo confeſſi, io vedèvo ben chiaramènte, quanto mi foſſe neceſsàrio l' havèr molti, co' quali mi conſigliàſſi; e che non v' era coſa più cattiva nè per la mia riputazióne, nè per la buòna

riuſci-

reiſſen ſie dir/ beherrſchen ſie. 48.) c' hanno --- cura, welche Leute dabey/ die darauf beſtellet ſind für ſie zu ſorgen/ aufſtatt ihrer an die Geſchäfte zu denken. 49.) il --- coſe, welcher unfehlbar groſſe Thaten würde gethan haben. 50.) dandogli --- facilità, inſonderheit da ihm die Abweſenheit des Philocles die Sache deſto leichter machte. 51.) di --- inſidie, ihme nachzuſtellen/ Fallſtricke zu legen: ihn ins Garn zu bringen. * nel partire, bey ſeiner Wegreiſe. 52.) andrò --- ſdegno, ich in Gefahr ſeyn werde/ nichts als eurem Zorn/ eure Ungnade davon zu tragen. 53.) voi --- errore, ihr betrüget euch/ ihr ſeyd ganz übel daran. 54.) e mi --- turbàto, und ließ mich in groſſer Ge-

riuſcita de' miei affari, 55.) quanto il mettermi nelle mani d'un ſolo huòmo. Io havèvo eſperimentato, ch' i ſaggi conſigli di Filocle m' havèvano ſalvato da molti falli pericolòſi, ne' quali l' alterèzza di Proteſilào certamènte m' havrèbbe fatto cadère; e ben m' accorgèvo, che v' era in Filocle una bontà, ed una 56.) rettitùdine, che non ſi vedèva nell' altro: mà 57.) io havèvo laſciato prèndere a Proteſilào un' autorità di parlàre imperioſamènte, alla quale io non potèvo più reſiſtere. Io ero 58.) ſtanco di trovàrmi ſempre frà due huòmini, ch' io non potèvo accordàre l' uno con l'altro; e nella mia ſtanchèzza volèvo più toſto per debolèzza 59.) arriſchiàr qualche coſa alle ſpeſe de' miei affari, e 60.) reſpiràre in libertà. Non havrèi osàto dire nè pure à me ſteſſo una così vergognòſa ragiòne 61.) della riſoluziòne ch' io havèvo preſa, mà queſta vergognòſa ragiòne 62.) ch' io non osàvo mettere in chiàro, * non laſciàva d' operàre ſegretamènte dentro al mio cuòre, e d' èſſere il vero motivo di tutto ciò, ch' io facèvo.

Filocle 63.) disfèce i nemici, ottènne una pièna vittòria, e s' affrettò di ritornàre in Creta a fine di 64.) prevenìre que' cattivi uficj ch' egli dovèva temère.

---

müths = Verwirrung. (Conſternation) 55.) quanto --- huòmo, als mit einem es allein zu halten. 56.) rettitùdine, eine wahre Aufrichtigkeit. 57.) io --- imperioſamente, ich hatte dem Proteſilaus ſo viel zugeſtattet / daß er als Herr zu befehlen hatte / daß er die Meiſterſchaft übte. 58.) ſtanco, überdrüſſig; ſonſt matt. 59.) arriſchiar --- affari, etwas wagen mit Hintanſezung der eigenen (Staats-) Geſchäfften. 60.) reſpiràre in libertà, frey Athem holen / ſeiner Bequemlichkeit pflegen. 61.) della --- preſa, des Entſchluſſes / den ich allererſt gefaßt hatte 62.) ch' io --- chiàro, die ich nicht einmal unterſuchen dörfte. * non --- cuore, würkte demnach heimlich (war nicht kraftlos) in dem Grunde meines Herzens. 63.) diſfàre i nemici, die Feinde über einen Hauffen werfen / überfallen / überrumpeln. 64.) prevenire --- temère, denen Streichen / die er ihme

mère. Mà Protesilào, che non àncora 65.) havèva havùto àgio d'ingannàrmi, gli scrisse ch'io desideràvo, ch' egli 66.) facèsse uno sbarco nell' 'Isola di Carpàzia per profittàre della vittòria. In fatti egli m' havèva persuàso, c' havrèi potùto 67.) conquistàr facilmènte quell' 'Isola; mà 68.) fece in modo, che molte cose necessàrie mancàrono a Filocle 69.) in quell' imprèsa, e 70.) lo costrìnse ad ubbidire a certe commessiòni, le quali nell' effecuziòne cagionàrono varj disòrdini. 71.) Intànto egli si * valse d' un mio ** domèstico scelleratissimo, ch' io 72.) havèvo allàto, e ch' *** osservàva ogni minùccia per **** rèndernelo avvisàto, ***** benchè paresse, che non si vedèssero insième, e che mai ****** non fòssero d' accòrdo in alcùna cosà.

Questo domèstico chiamàto Timocràte mi venne un giòrno à dire 73.) con una gran segretèzza 74.) ch' egli havèva scopèrto un pericolosissimo affare. Filo-

---

spielen konnte / vorzubeugen. 65.) havèr àgio, Zeit / Weil haben. 66.) fàre uno sbarco, eine Landung thun. NB. uno sbarco, nicht un sbarco, welches bey allen Nominibus, so mit S und noch mit einem andern Consonanten anfangen / zu merken ist. 67.) conquistàre un' 'Isola, eine Insul einnehmen / erobern. 68.) fece in modo, er veranstaltete; far' in modo, die Sache also einrichten / einfädemen. 69.) in quell' imprèsa, in solcher unternehmung. 70.) lo --- disòrdini, drangte ihm einige Comissionen / Ordres, Befehle auf sich zu laden / welche in der Ausführung verschiedene Schwierigkeiten verursachten / viele Hindernissen machten. 71.) Intànto Inzwischen. * valèrsi di q. c. sich jemands bedienen. ** domèstico scelleratissimo, ein sehr treuloser Bedienter / Schalksknecht. 72.) havèr q. allàto, jemand an seiner Seite haben. *** osservàre ogni minuccia, das allergeringste genau in acht nehmen. **** rèndere q. avvisato di q. c. jemand von einer Sache Nachricht geben / Rechenschaft ertheilen. ***** benchè --- insième, wiewohl es schiene / daß sie einander nicht oft besuchten / daß sie nicht oft zusammen kämen. ****** non esser mai d' accordo in alcuna cosa, niemals in keinem Stücke einig seyn / nicht übereinkommen. 73.) con - - - segretèzza, sehr geheim / heimlich. 74.) ch' egli --- affare, daß er hinter einen sehr

Filocle, mi disse, vuol servìrsi della vostra Armàta, per farsi Rè dell'Isola di Carpàzia 75.) I Capitani delle schière gli sono affezzionàti; tutt' i soldàti sono 76.) guadagnàti dalla prodigalità de' suoi doni, e più ancòra dalla 77.) dannòsa licènza, nella quale li làscia vivere: egli è 78.) insuperbìto dalla vittòria ottenùta. Ecco una lèttera da lui scrìtta ad un amìco * intòrno al suo disègno di farsi Rè; più non sene può dubitàre dopo una prova così evidènte.

Io lessi la lèttera, e mi parve scritta da Filocle, perochè la sua mano era stata perfettamènte imitàta. Protesilào l' havèva fatta in compagnìa di Timòcrate. 79.) Rimàsi stranamènte sorprèso nel rimirarla. 80.) Io la rileggèvo assiduamènte, e non potèvo darmi ad intèndere che fosse scritta da Filocle, 81.) riantàndo collo mia mente turbàta tutti gli affettuòsi contrasègni, che m' havèva datti della sua 82.) sincerità, e del suo ** cuòre alièno dall' interèsse. In tanto, che si potèva mai fare? Qual modo v' era di resistere ad una lèttera, nella quale io credèvo èsser certo di riconòscere la mano di Filocle?

Quando Timocràte vidde, ch'io non potèvo più 83.)

gefährlichen Handel gekommen wäre. 75.) I---affezzionàti, die Kriegs-Häupter hangen ihm gänzlich an. 76.) guadagnàre q. per i doni, jemand durch grosse Verehrungen auf seine Seite bringen / jemand bestechen / mit Geschenken verblenden. 77.) dannòsa licènza, ein liederliches freyes / ungezogenes / leichtfertiges / ungestraftes böses Leben. 78.) insuperbire, stolz werden / aufgeblasen seyn. * intòrno---disegno, sein Vorhaben betreffend. 79.) Rimàsi---rimirarla; ich blieb sehr erstaunet / indem ich solchen betrachtete. Io---assiduamènte, Ich konnte ihn nicht genug lesen / ich überlase ihn öfters immerfort / beständig. 81.) riantàndo---contrasègni, indem ich in meinem verwirrten Gemüthe alle nachdrükliche proben überlegte; mich deren wieder erinnerte; solche zu Gemüthe führte; reiflich betrachtete. 82.) sincerità, kan hier heissen: die Treue / Redlichkeit / sonst: Aufrichtigkeit. ** cuòre---interèsse, ein freygebiges Herz / ein uneigennüziges Gemüth. 83.) re-

resistère alla sua frode, la 84.) fece passàre più innànzi. 85.) Adirò io, mi disse stando sospeso, di farvi osservàre una paròla di questa lèttera? Filocle dice all' amico, che può parlàre in confidènza con Protesilào d'una cosa, 86.) la quale egli solamènte àddita con una cifera. Certamènte Protesilào 87.) è còmplice de' disègni di Filocle: è stato Protesilào, che v' hà 88.) sollecitàto a mandàr Filocle contra i pòpoli di Carpazia. Da un certo tempo in quà egli hà tralasciàto di parlàrvi contra di lui, come per innànzi lo facèva spesso; anzi al contràrio in ogni occasiòne gli dà molte lodi, lo scusa, ed è qualche tempo, ch' èglino si 89.) vèdono molto cortesemènte l'un l'altro. Certamènte Protesilào hà 90.) tramàto insiè-me con Filocle di 91.) spartìre con esso lui la 92.) conquista dell' Isola di Carpàzia. Voi stesso vedète, ch' egli hà volùto, che si facèsse questa 93.) imprèsa contra ogni règola, e ch' è 94.) risolùto di far perì-re la vostra Armàta per 95.) contentàre la sua supèr-bia. Credete voi, ch' egli havrèbbe volùto servìre 96.) in

sistere alla frode, dem Betrug Inhalt thun. 84.) fare passàre q. c. più inànzi, ein Ding noch weiter treiben. 85.) Ardirò -- lèttera, Darf ich mich unterstehen / sagte er zu mir ganz bestürzt / stellte sich / als wenn er für Angst kaum reden dörfte / euch ein Wort anzuzeigen / das in diesem Briefe steht. far osservàre q. c. à q. jemand etwas vor Augen legen. 86.) la quale --- cifera, welches er nur mit einem Ziffer bemerkte. 87.) èsser còmplice di disegni di q. mit jemand eines Sinnes wer-den / in ein Horn blasen / es mit jemand halten; unter einer Decke mit jemand ligen. 88.) sollecitàre q. jemand nöthigen / hart darauf dringen / pressiren. 89.) vedèrsi cortesemènte l'uno l'altro, sich einander mit grosser Höflichkeit begegnen. 90.) tramàre insième con q. mit einander abreden / wie eine Sache anzufangen ist. 91.) spartire, spartii, spartìto, thei-len. 92.) conquista, Eroberung / von conquistare, erobern. 93.) imprèsa, das unternehmen. 94.) risoluto --- Armàta, sich entschlosse / eure See-Macht in Grund zu richten. 95.) contentàre la supèrbia, dem Hochmuth ein Genüge leisten.

96.) in simil guisa all' ambizione di Filocle, 97.) se ancora fossero nemici? 98.) Nò, nò, più non si può dubitare, che costòro non si siano riconciliati per 99.) salire insième sul trono, e forse per 100.) abbàter quello, sopra il quale regnate voi stesso. 101.) Parlàndovi in tal maniera, sò che 102.) m' espongo al loro sdegno, se 103.) malgrado de' miei sinceri consigli voi lasciate ancora la vostra potènza nelle loro mani. Mà 104.) ch' importa, purchè io vi dica la verità?

105.) Queste ùltime paròle di Timòcrate fecero in me una grand' impressione: più non dubitài del tradimento di Filocle, e 106.) diffidài di Protesilào come d'un suo 107.) strettissimo confidènte. Intanto Timòcrate continuamènte mi dicèva. Se aspettate che Filocle hàbbia conquistàta l' Isola di Cartàte che Filocle hàbbia conquistàta l' Isola di Cartàte, non sarà più tempo 108.) d' impedire l' esecuzione de' suòi disègni: 109.) affrettàtevi d' haverlo nella vostra mano, mentre potète. 110.) Io havèvo in horrore la profonda simulazione degli huò-

 mini,

96.) in simil guisa, dergestalten auf solche Art/ Weise. 97.) se - - - nemici, wenn sie noch uneins wären. 98.) Nò nò, durchaus nicht. Nò wird absolute, non conjunctive gesetzt/ non siete voi? Signor, nò. 99.) salire sul trono, den Thron besteigen. 100.) abbàttere q. dal trono, jemand von seinem Thron herunter stürzen/ vom Thron abziehen/ herab werfen. 101.) Parlàndovi - - - maniera, Da ich also mit euch rede. 102.) esporsi allo sdegno di q. jemands Unwillen/ Zorn/ Rache auf sich laden; esporsi, sich selbst in Gefahr setzen/ aussetzen. 103.) malgrado, unerachtet. 104.) ch' importa, was ligt es daran? Was hab ich mich zu bekümmern. 105.) Queste - - - impressione, Die letzte Reden des Timocratis gaben einen tieffen Eindruck in mein Herz. 106.) diffidare di q. auf jemand ein Mistrauen setzen/ einem mistrauen. 107.) strettissimo confidente, ein sehr vertrauter Freund. 108.) d' impedire - - - disegni, sein Vorhaben zu hemmen. 109.) affrettatevi - - - potete, eilet ihn gefangen zu nehmen; säumet nicht/ euch seiner zu bemächtigen/ da ihr noch Lust habt. 110.) Io - - - huomini, Ich entsetzte mich

mini, e più non sapèvo di chi 111.) fidàrmi. * Dopo havèr scopèrto il tradimènto di Filocle io non vedèvo sulla terra alcun' huòmo, alla virtù del quale io più potèssi dar fede. 112.) Io ero ritolùto di farlo morire, quanto più presto si potèsse; mà temèvo Protesilào, e 113.) non sapèvo come contenèrmi con esso, perochè io temèvo 114.) egualmènte di ritrovàrlo colpèvole e di fidàrmi di lui.

115.) Finalmènte nel mio turbamènto non potèi tratenèrmi di dire a Protesilao, che Filocle m' era divenùto sospètto. 116.) Egli mostròssene attònito 117.) mi rappresentò il suo retto e moderàto procèdere, 118.) m' allegerò i suoi servizj in una paròla fece tutto ciò che bisognàva per 119.) dàrmi ad intèndere, ch' era de' suoi amici. 120.) Da un' altra

---

vor der allzugroſſen Verſtellung der Menſchen. 111.) fidàrsi di q. ſich jemand anvertrauen / auf jemand ſein Vertrauen ſetzen. * Dopo --- fede, Nachdem ich hinter die Verrätherey des Philocles gerathen / ſahe ich auf der Welt keinen Menſchen an / deſſen Tugend ich mehr Glauben zuſtellen könnte dar fede à q. jemand trauen. 112.) Io --- potèsse, ich war entſchloſſen ihn ehestens hinrichten / umbringen zu laſſen: eſſer ritolùto, ſich entſchlieſſen: quanto più presto si potèsse, ſo bald es möglich wäre. 113.) non --- esso, ich wuſte nicht / wie ich ſeinetwegen machen ſollte; contenèrsi con q. ſich mit jemand aufführen / mit jemand umgehen; ſich mit jemand verhalten. 114.) egualmènte, gleichfalls / eben ſowol / auf gleiche Weiſe. 115.) Finalmènte --- sospètto, ich konnte endlich in meinem zerſtreueten Gemüthe mich nicht enthalten / dem Proteſilaus zu ſagen / daß ich auf den Philocles einen Argwohn geworfen; tratenèrsi; ſich enthrechen / enthalten. Questa persona mi diviène sospètta, der Menſch kommt mir verdächtig vor. 116.) Egli --- attònito, Er ſchiene ganz erſtaunet darüber / er erſchrack heftig darüber. 117.) mi --- procèdere, er mahlte mir ſeine redliche Aufführung vor Augen: retto, redlich: moderàto, ordentlich. 118.) m' --- servizi, er ſtriche ſeine mir geleiſtete Dienſte hoch heraus: er vergröſſerte ſolche. 119.) dàrsi ad intèndere, zu verſtehen geben. 120.) Da --- parte, Auf der andern Seite; andertheils.

Digitized by Google

tra parte Timòcrate 121.) non perdè nè pure un momènto 122.) per farmi osservàre questa loro 123.) segrèta corrispondènza e 124.) per indùrmi a mandar Filocle in rovìna, mentre ancora io potèvo havèrlo nella mia mano sicuramènte. Vedète, ò mio caro Mentòre, *quanto infelici sono i Rè, e quanto seggiono ad* 125.) *èssere il trastullo degli altri huòmini*, 126.) *allòra eziandiò quando questi huòmini pàiono tremànti a' loro piedi.*

127.) Io pensài fare un colpo di profònda politica, e 128.) guastàre i disègni di Protesilao, mandàndo Timòcrate segretamènte all' Armàta dov' era Filocle, per ucciderlo. 129.) Fù grande la simulazióne di Protesilào, quanto potèsse mai èsserlo, ed egli m'ingannò 130.) tanto mèglio, 131.) quanto si mostrò più naturalmènte come un' huòmo, che vuòl lasciàrsi ingannàre. 132.) Partì dunque Timòcrate,

121.) non---momènto, lies er keinen Augenblick vorbey streichen: ne pure, doch. 122.) per---osservàta, um mich einsehen zu lassen/ zu zeigen/ mir an Tag/ vor Augen zu legen. 123.) segrèta corrispondènza, eine geheime/ verborgene übereinstimmung. 124.) per---rovìna, mich dahin zu bringen/ daß ich den Philocles stürzen/ oder umbringen/ verderben sollte. 125.) esser il trastullo di q. iemands Spott/ Betrug/ Gelächter ausgesezet seyn. 126.) allòra---piedi, selbst zu solcher Zeit/ da dergleichen Leute scheinen für Angst und Forcht vor ihnen/ vor ihren Augen zu stehen. 127.) Io---politica, ich gedachte einen recht sonderbaren politischen Streich zu spielen: profònda politica, besonderer Staats-Griff. 128.) guastàre i disegni di q. einen irre/ ungewis machen/ einem seine Rechnung/ sein Concept verrücken/ einen überwerfen. 129.) Fù---esserlo, protesilaus trieb/ brachte seine Verstellung auf das allerhöchste/ so hoch es ihme immer möglich war. 130.) tanto mèglio, heißt hier: desto listiger/ subtiler; sonst: mèglio heißt besser/ ist der Comparativus von bene. 131.) quànto ---ingannàre, je natürlicher er sich auch aufführte/ als ein solcher Mensch/ der sich betrügen läst; lasciàrsi ingannàre, sich von andern betrügen lassen. 132.) Partìre, Sich auf

e trovò Filocle molto 133.) imbrogliàto nello sbarco delle milizie. 134.) Egli abbisognàva di tutto, imperciochè Protesilào non sapèndo se la sua 135.) finta lèttera havrèbbe potùto ottenère l'intènto, e far perìre il suo nemìco, volèva nel medèsimo tempo 136.) havèr pronto un' altro modo di 137.) condùrre a fine il suo disègno 138.) colla cattìva riuscìta d'un imprèsa, 139.) della quale egli stesso tanto m' havèva fatto sperare, e che certamènte m' havrèbbe 140.) provocàto a sdegno contra Filocle. 141.) Sostenèva questo una guèrra così difficile col suo coràggio, 142.) col suo ingègno, e coll'amòre 143.) ch'i soldàti gli portàvano. Abenche conoscèssero tutti, ch'un tale sbarco era tèmerario, e funèsto per i Cretèsi, s'affaticàvano nientedimèno di 144.) farlo riùscire come se dal riuscimènto di questo 145.) dependessero la loro vita, e la loro fortùna. Ciaschedùno era contènto d' 146.) arrischiàr la sua vita ad ogni momènto sotto un Capitàno sì sàggio e così 147.) attènto a farsi amàre da tutti.

Ti-

die Reiſe begeben. 133.) imbrogliàto --- milizie, verwirrt bey der Ausſchiffung / bey der Landung der Kriegs-Völker. 134.) Egli --- tutto, Er litte an allem Mangel / es fehlete ihm nirgends als überall / er war bedränget. 135.) finta lèttera, ein eingeſchobener falſcher Brief; fingere, verſtellen / finto, finta, verſtellt. 136.) haver --- modo, ein anders Mittel in Bereitſchaft haben. 137.) condurre à fine il diſſegno, ſeinen Zweck erreichen. 138.) colla --- imprèsa, vermög des ſchlimmen Ausgangs eines Unternehmens; cattiva riuſcita, ein übel gerathener Ausgang. 139.) della --- sperare, davon er mir ſo viel vorgeſchwäzet / ſo viele gute Hoffnung gegeben hatte. 140.) provocàre à ſdegno, zum Zorn reizen / den Zorn erregen. 141.) ſoſtenère la guerra, den Krieg führen / aushalten / fortſezen. 142.) col ſuo ingègno: mit ſeiner Klugheit. 143.) ch'i --- portàvano, welche die Soldaten / Völker gegen ihm hatten. 144.) far riuſcire, glüklich hinaus führen / einen guten Ausgang nehmen. 145.) depèndono la vita e la fortuna, das Leben und das Glük ligt daran. 146.) arriſchiar la vita, das Leben wagen / das Leben daran ſezen. 147.) attènto ---

Digitized by Google

Timòcrate dovèva molto temère, 148.) volèndo far mòrire il Capo in mezzo ad un' esèrcito, che lo amàva teneramènte. *Mà* 149.) *l' ambizione furiòsa è cièca.* A Timòcrate parèva, che niùna cosa fosse difficile per contentàre Protesilào, col quale si figurèva di governàre 150.) assolutamènte dopo la morte di Filocle. Protesilào non potèva sopportàre 151.) un' huòmo dabbène, la cui sola vista era un segrèto 152.) rimpròvero de' suòi misfàtti, e 153.) che potèva apprèndomi gli occhi abbàtterei suoi disègni.

Timòcrate 154.) guadagnò l' ànimo di due Capitàni, i quali èrano continuamènte presso di Filocle. 155.) Promìse ad essi molte gran 156.) ricompènse 157.) per parte mia, 158.) pòscia disse a Filòcle, ch' egli era venùto a dirgli per mio commàndo cose segrète, 159.) le quali non dovèva communicàrgli se non alla presènza di que' soli due Capitàni. Filocle si * rinchiùse in un luogo 160.) appartàto con Timòcrate, e con esso loro. Allora Timòcrate 161.) diède un colpo di pugnàle a Filocle; 162.) sdrucciolò il

tutti, befliſſen / ſich bey allen beliebt zu machen / Gunſt und Beyfall von allen davon tragen. 148.) volèndo - - - Capo, indem er dieſes Oberhaupt wollte aus dem Weg raumen / tödten laſſen. 149.) l' ambizione - - - cièca, ein wütiger Eifer iſt blind. 150.) assolutamènte, eigenmächtig. 151.) un' huòmo dabbène, ein ehrlicher Mann / ein honneter Menſch. 152.) rimpròvero, Beſtrafung / Ahndung / Verwurf. 153.) che - - - disègni, welcher / indem er mir die Sache klar vor Augen gelegt / im Stande war ſeine Anſchläge zu nichte zu machen. 154.) guadagnàre l' ànimo di q. jemand auf ſeine Seite bringen / ſich eines verſichern. 155.) promìse, von promèttere, verſprechen. 156.) ricompènsa, Geſchenk. 157.) per parte mia, in meinem Namen / meiner ſeits. 158.) pòscia, nachmals / nachgehends / hernach / nach dieſem. 159.) le - - - Capitàni, die er ihm doch nicht anvertrauen ſollte / als in Gegenwart dieſer zwey Capitänen. * rinchiùse, von rinchiùdere, ſich einſchlieſſen / verbergen. 160.) luogo appartàto, ein abgeſonderter Ort. 161.) dare un colpo di pugnàle à q. jemand einen Stoß mit einem Dolch geben. 162.) sdrucciolò - - - adèntro, der Stoß /

Digitized by Google

colpo, e non paisò adèntro. 163.) Filocle senza spaventàrsi gli strappò di mano il pugnàle, e sene 164.) servì contra di lui, e degli altri due. 165.) Alzò nel medèsimo tempo un grido, 166.) v' accòrse gente, 167.) fù rotta la porta, fù 168.) liberàto Filocle dalle mani di que' trè huòmini 169.) che essèndo turbàti l' havèvano debolmènte assaltàto. E'glino fùrono 170.) presi, e 171.) sarèbbero sùbito stati squarciàti, tanto era grande lo sdegno de' soldàti, se Filocle non havèsse 172.) rattenùta la moltitùdine. Egli 173.) prese pòscia Timòcrate a solo a solo e lo 174.) richièse dolcemènte, che gli dicèsse chi l' havèva 175.) costrètto a * commèttere un' azziòne sì scellerata. Timòcrate che 176.) temèva d' èsser amazzàto, 177.) s' affrettò di mostrar l' òrdine, ch' io gli havèvo dato 178.) in iscrìtto d' uccìderlo; e come *i traditòri sempre sono* 179.) *vili*, non ad altro pensò, ch' a 180.) salvàre la pròpria vi-

ta

wiche (glischte) und gieng nicht tief hinein/ drang nicht durch. 163.) Filocle --- pugnàle, Philocles erschracke nicht/ sondern ließ ihm den Dolch aus der Faust. 164.) servirsene, sich etwas bedienen. 165.) alzàre un grido, ein Geschrey anfangen. 166.) v' accòrse gente, liessen die Leute hinzu. 167.) fu --- porta, die Thüre wurde eingesprengt/ mit Gewalt erbrochen. 168.) liberàre q. jemand los machen/ befreyen/ auf freyen Fuß stellen. 169.) che --- assaltàto, welche/ weil sie sehr bestürzet und erschrocken waren/ ihn kaum verletzet hatten. 170.) èsser preso, in Verhaft genommen/ eingesetzet werden. 171.) sarèbbero --- squarciati, sie wären alsobald in stücken zerhauen worden. 172.) rattenère q. einen zurück halten/ hindern/ einem im Weg seyn. 173.) prèndere solo à solo, jemand bey seite nehmen/ absonderlich vernehmen. 174.) richièdere q. c. dolcemènte, etwas heraus locken/ heraus fischen. 175.) costrètto, von costringere, nöthigen/ zwingen/ dahin bringen. * commèttere una azziòne sì scellerata, eine so schändliche/ gottlose That begehen/ aus- oder verüben. 176.) temèva --- ammazzàto, fürchte sich/ er möchte getödtet werden. 177.) affrettàrsi, eilen. 178.) in --- d' ucciderlo, schriftlich/ ihn umzubringen/ zu tödten. 179.) vile, ein liederlicher Kerl/ ein verzagter/ nichtswürdiger/ leichtfertiger Mensch. 180.)

ra * collo ſcoprire a Filocle tutto 'l tradimènto del ſuo nemìco Proteſilào.

Filocle 181.) ſpaventàto nel vedère tanta milizia negli huòmini, 182.) preſe un partìto d'insòlita moderazióne. Dichiarò a tutto l'eſèrcito, che Timòcrate era innocènte, lo 183.) poſe in ſicùro, e rimandòllo a Creta. Egli 184.) rinunciò il commàndo delle milizie a Polimène, al quale nell' òrdine ſcritto dalla mia mano io ne havèvo 185.) deſtinato l'incàrico dopo la morte di Filocle. Eſortò finalmènte le ſoldatèſche 186.) a mantenèrmiſi fedèli come dovèvano, e ** la notte vegnènte 187.) paſsò in una barca leggièra, 188.) che lo condùſſe all' Iſola di Samos, dove 189.) mena la ſua vita tranquillamènte in poverià, ed in ſolitùdine, 190.) affaticàndoſi nel far delle ſtàtue per guadagnàre 191.) di che ſoſtentàr la ſua vita, 192.) ne più volèndo ſentìr parlàre degli huòmini ingannatòri, ed ingiùſti, mà 193.) ſpecialmènte de' Rè, *che ſono* 194.) *i più ſventuràti, ed i più ciechi di tutti gli huòmini.*

A que-

ſalvàr la vita, das Leben erretten/ darvon kommen. * collo ſcoprire, durch an Tag geben/ entdecken. 181.) ſpaventàre, ſehr erſchrecken/ ſich entſezen. 182.) preſe--- moderazióne, ergrif einen ſehr beſcheidenen Rath/ Anſchlag/ Entſchluß. 183.) porre in ſicùro q. iemand in Sicherheit bringen. 184.) rinunciàre il commando delle milizie à q. jemand das Commando über die Truppen auftragen. 185.) deſtinàre l'incàrico à q. jemand ein Amt übergeben. 186.) à---dovèvano, daß ſie ſich gegen mir getreu aufführen ſollten/ wie ſie es ſchuldig waren. ** la--- vegnènte, in folgender Nacht. 187.) paſsàre in una barca, ſich in ein Schiff begeben/ ſich einſchiffen. 188.) che lo conducèſſe, welches ihn überführen ſollte. 189.) menar la vita, das Leben zubringen/ ſich nähren/ fortbringen. 190.) affaticarſi, ſich bemühen/ arbeiten. 191.) di che---vita, damit er ſich beym Leben erhalten konte. 192.) ne---parlàre, er wollte gar nichts mehr hören. 193.) ſpecialmènte, abſonderlich/ förderiſt/ über alles. 194.) i più---huòmini, die allerunglükſeligſte/ und die allerblindeſte unter allen andern

A queſto paſſo Mentòre 195.) interrùppe Idomenèo. Bene, gli diſſe, 196.) ſiète voi ſtato lungo tempo a conòſcere la verità? Nò, riſpòſe Idomenèo; io 197.) m' avvìdi a poco a poco degl' ingànni di Proteſilao, e di Timòcrate. 198.) In oltre eſſi 199.) divènnero nemìci l' uno dell' altro, *imperciechè i contrarj* 200.) *ſìentano molto a rimanère concòrdi.* 201.) La lor diviſiòne fiuì di moſtràrmi il fondo di quell' abiſſo, nel quale eſſi m' havèvano precipitàto. 202.) Eh ben, replicò Mentòre 203.) havète voi preſo il partìto di sbrigàrvi d'amendùe loro? Ohimè mio caro Mentòre, riſpòſe Idomenèo, non conoſcète voi forſe la debolèzza de' Principi, e la confuſiòne della loro mente. 204.) *Quando ſi ſono meſſi una volta nelle mani degli huòmini, c' hanno l' arte di* 205.) *rènderſi neceſsàrj, più non pòſſono ſperàre di* 206.) *liberàrſene.* 207.) *Eſſi tràttano mèglio degli altri quelle che maggiormènte diſprèzzano, e li* 128.) *còlmano di beneficj.*

Io

Menſchen. 195.) interrùppe, von interrómpere q. jemand in die Rede fallen / einreden. 196.) ſiète --- verità, iſt es lang angeſtanden / habt ihr lange Zeit gebraucht / bis ihr hinter die Wahrheit gekommen ſeyd / bis euch die Augen aufgegangen. 197.) avvedèrſi à poco à poco, nach und nach gewahr werden. 198.) In oltre, ueber diß. 199.) divenire nemico l' uno dell' altro, untereinander uneins werden. 200.) ſtentàre molto, genug zu ſchaffen haben / es ſauer haben. 201.) La --- precipitàto, Ihr Zwieſpalt gab mir vollends die äuſſerſte Gefahr zu erkennen / darein ſie mich geſtürzet hatten. 202.) Eh bèn, das gehet an / das iſt recht / das iſt wohl gethan. 203.) havète --- loro, habt ihr nicht den Entſchluß gefaſſet den Anſchlag gemacht / euch ſowol von dem einen als von dem andern los zu machen / einen mit dem andern vom Halſe zu ſchaffen; einem wie dem andern den Abſchied zu geben. 204.) Quando --- huòmini, Wenn ſie ſich einmal in die Gewalt der Menſchen ergeben haben; in ihre Gewalt gekommen ſind. 205.) rènderſi neceſsàrio, ſich unentbehrlich machen. 206.) liberàrſene, ſich davon los zu machen. 207.) Eſſi --- diſprèzzano, ſie halten am beſten diejenige / welche ſie am meiſten verachten. 208.) colmàre q. di benefici, jemand mit Wohlthaten überhäu-

Digitized by Google

Io havèvo in horròre Protesilào, e nondimèno 209.) lasciàvo tutto 'l mio potère nelle sue mani. 210.) Strana illusiòne! 211.) Io godèvo di conòscerlo, e non havèvo la forza di 212.) ripigliare l'autorità, * ch' io gli havèvo abbandonàta. Per altro io lo 213.) trovàvo conforme al mio gènio, ** disposto a compiacèrmi, 214.) industrioso nell' adulàre le mie passiòni, 215.) infervoràto nel procuràre i miei vantàggi; e finalmènte, non sapèndo che vi fòsse alcùna vera virtù, havèvo ragiòne di 216.) scusàrmi dentro a me stesso. Per non havèr sapùto 217.) scègliere huòmini dabbène, i quali amministràssero i miei affàri, io credèvo 218.) che sulla terra non vene fosse, e 219.) che la bontà di cuòre fosse una bella fantàsima. 220.) Ch' importa, dicèvo frà me stesso, il procuràre di liberàrsi dalle mani d' un' huò-

mo

sen. 209.) lasciàre il suo potère nelle mani di q. jemand über sich herrschen lassen; potère, Gewalt; sonst: Vermögen/ die Güter. 210.) Strana illusiòne! O welch ein wunderlicher Selbst-Betrug. 211.) Io - - - conòscerlo, Es freuete mich selbst/ ich war über mich selbst frod/ daß ich ihn erkennen konnte. 212.) ripigliàre l'autorità, die Gewalt wieder an sich bringen. * ch' io - - - abbandonàta, welche ich ihme völlig überlassen/ übergeben hatte. 213.) trovàre q. conforme al suo gènio, jemand antreffen/ der eben also beschaffen ist. Gènio, Art. ** disposto à compiacèrmi, er war sehr willig und bereit/ sich nach meinem Wunsch zu richten/ mir zu gefallen. 214.) industrioso - - - passiòni, sehr sinnreich/ mir meine Belustigungen zu erdenken; mir zu heuchlen. 215.) infervoràto - - - vantàggi, brünstig/ begierig meinen Nuzen zu befördern. 216.) scusàrsi dentro à se stesso, sich bey sich selbst entschuldigen/ sich selbsten alles zu gut halten. 217.) scegliere - - - affàri, sich ehrliche/ redliche Leute erwehlen/ welche denen Staatssachen verständen; die Staatssachen zu führen im Stande wären. 218.) che - - - fosse, daß auf der Welt keine solche wären/ daß keine gäbe. 219.) che - - - fantàsima, daß die Herzens-Redlichkeit nur ein falsches Blindwerk/ Schatten/ Gespenst wäre/ das einem wohl schön zu seyn dünket/ aber doch in der That nichts dahinter ist. 220.) Ch' importa - - - scelleràto, was liget daran/ sagte ich bey mir selbst/

mo ſcellerato, per cadère in quelle di qualche altro, che non ſarà nè più 221.) diſintereſsato, nè più ſincèro di luí? Ritornò 222.) in queſto mentre l'Armàta 223) ſotto la condòtta di Polimène. Più non pensài alla conquiſta dell'Iſola di Carpàzia, e Proteſilào non potè tanto 224.) profondamènte diſſimulàre, ch'io non m'avvedèſſi, quanto l'affliggèſſe il ſapère, che Filocle era in Samos fuòr di perìcolo.

Mentòre 225.) interrùppe di nuovo Idomenèo per 226.) interrogàrlo, ſe dopo 227.) un tradimènto sì iniquo havèva continuàto ad 228.) affidàre a Proteſilào tutti gli affàri del Regno. Io ero, riſpòſe Idomenèo, troppo 229.) nemico degli affàri, e troppo 230.) diſapplicàto, per potèr * liberàrmi dalle ſue mani. 231.) Mi ſarèbbe convenùto roverſciàr l'òrdine, ch'io havèvo 232.) ſtabilito per il mio còmmodo, 233.) e fare da me medèſimo un nuovo huòmo. 234.) A queſto non hebbi mai cuòre d'ac-

dachte ich/ daß man eines Böſewichts frey wird. 221.) diſintereſsato, ein Menſch/ der nicht auf ſeinen eigenen Nutzen ſiehet. 222.) in queſto mentre, in dieſem Augenblik. 223.) ſotto --- Polimène, welche von dem Polimenes commandirt war/ unter der Aufſicht des Polimenes. 224.) profondamènte diſſimulàre, ſich ſehr verſtellen/ ſich nicht merken laſſen/ nicht an Tag kommen laſſen. 225.) interrùppe, fiel in die Rede. 226.) interrogàrlo, anſtatt: interrogàre, denn die Particulæ ſtehen nach dem Infinitivo. 227.) un - - - iniquo, eine ſo ſchändliche Verrätherey. 228.) affidàre à q. gli affari del Regno, die Reichs-Geſchäfte jemand anvertrauen. 229.) èſſere nemico degli affari, ſich in die Staats-Geſchäfte nicht ſchicken wollen/ ſolche von ſich ſchütteln. 230.) diſapplicàto, unachtſam. * liberàrsi dalle mani di q. ſich jemands Gewalt entziehen. 231.) Mi - - l'ordine, ich hätte müſſen die Ordnung umſtoſſen/ wider die eingeführte Verordnungen handeln. 232.) ſtabilito, eingeführet/ eingerichtet/ verordnet. 233.) e - - - huomo, mich ſelbſten ganz anderſt umgieſſen/ ein anderer Menſch werden. 234.) A - - - d' accingermi, ich konnte mich niemalen drein ſchicken; accingersi, ſich gürten/ ſich

accìngerml: e 235.) volli più tosto chiùder gli occhi per non vedèr le sue frodi. Io mi consolàvo solamènte col 236.) far' intèndere ad alcune persòne mie confidènti, 237.) che la sua mala fede non m' era occùlta; ed in questo modo mi figuràvo di non èssere che mezzo ingannàto 238.) sapèndo d' èsserlo. 239.) Io facèvo eziandìo di quando in quando intèndere a Protesilào, ch' io sopportàvo il suo giògo con impazièǹza; e sovènte mi 240.) dilettàvo di contradirgli, di biasimàre publicamènte qualche cosa ch' egli havèva fatta, e di prèndere qualche deliberazióne 241.) divèrsa da' suoi consigli. 242.) Mà siccòme conoscèva egli la mià lentèzza, e la mia pigrizia, non si mettèva in iscompiglio, per quanto mi mostràssi infastidito di lui: 243.) tornàva ostintamènte a rinnovàre le instànze 244.) ed hora adopràva manière importùne, hora della docilita; e dell' insinuazióne per guadagnàrsi il mio cuore. Specialmènte quando 245.)

---

in etwas ſchicken; wird hier improprie genommen. 235.) volli - - - occhi, ich wollte viel lieber durch die Finger ſehen: l'occhio, das Aug; gli occhi, die Augen. 236.) far' intèndere, zu verſtehen geben/ merken laſſen. 237.) che - - - occùlta, daß mir ſeine untreu nicht verborgen wäre. 238.) sapèndo d' èsserlo, indem ichs wohl wüſte/ daß ich es wäre. 239.) Io - - - Protesilào, Ja ich lieſe mich auch dann und wann gegen dem Proteſilaus vermerken/ gab ihm zu verſtehen. 240.) dilettàrsi di q. c. ſeine Luſt/ Freude an etwas haben/ ſich eine That wohlgefallen laſſen/ 241.) divèrsa - - - consigli, ſo ſeinem Rath ſchnurſtraks entgegen/ zuwider war; ſo wider ſeine Verordnungen lief. 242.) Mà - - - lui: wie ihm aber meine Träghеit wohl bekannt war/ bekümmerte er ſich nicht viel/ wie ich auch an Tag gabe/ daß ich ſeiner ſatt wäre/ daß ich einen Eckel an ihm hätte, daß er mir nimmer anſtändig wäre; la lentèzza, die Langſamkeit/ mètterſi in iscompiglio, ſich bekümmern. 243.) tornàva - - - instànze, er wiederholete halsſtärriger weiſe ſeine Einwendungen. 344.) ed - - - cuore, bald wollte er ſich mit Gewalt eindringen/ bald ſuchte er mit Liſt/ bald mit Schmeicheley ſich einzuſchlei-

245.) s'accorgèva, ch'io 246.) ero ſdegnàto contra di lui, 247.) raddoplava le ſue diligènze per provvedèrmi di nuòvi paſſatèmpi atti ad iſnervàre il mio cuòre: ò per 248.) Inviluppàrmi in qualche affàre, nel quale egli havèſſe occaſiòne di 249.) rènderſi neceſsàrio, e di 250.) far valère il ſuo zelo per la mia glòria.

Quantùnque 251.) foſſi contra di lui caùto ed in guàrdia, io mi laſciàvo ſempre vìncere da queſta manièra 252.) d'adulàre le mìe paſſiòni. Egli ſapèva i mièi ſegrèti, mi confortàva ne' miei più difficili affari, 253.) e colla mia ſteſſa autorità, ch'io havèvo meſſa frà le ſue mani facèva tremàr tutto 'l mondo. 254.) In ſomma non potèi pensàre a diſtrùggerlo, 255.) mà conſervàndolo nel ſuo grado poſi tutti gli huòmini dabbène in iſtàto di nonpotèrmi rappreſentàre

chen; docilità, ueberredung. 245.) accòrgerſi, gewahr werden. 246.) eſſer ſdegnàto contra q. auf jemand erbittert ſeyn / auf jemand einen Zorn faſſen. 247.) raddoppiàva ... cuòre, er verdoppelte ſeinen Fleiß mir einen neuen Zeitvertreib zu verſchaffen / ſo da mächtig wäre mein Gemüth einzunehmen. 248.) inviluppàrſi in qualche affare, ſich in einen Handel einlaſſen. 249.) rènderſi neceſſario, es dahin bringen / daß man einen nicht entbehren kan / daß man eines ſeine Dienſte nicht müſſigen kan / da man einen wie das liebe Brod in der Tiſchlade haben muß / deſſen Dienſte ſonſt niemand verſehen kan. 250.) far valère il ſuo zelo, ſeinen Eifer mit Gewalt herausſtreichen. 251.) eſſer contra di q. caùto ed in guàrdia, ſich vor jemand hüten / ſich verſehen. 252.) adulàre le ſue paſſioni, nach ſeinen Lüſten leben / ſeinen Lüſten folgen. 253.) e ... mondo, er machte durch die ihme gegebene Gewalt / daß jedermann vor meinem Anſehen / vor meiner Macht und Autorität erſchrecke / erzitterte / ſich ſehr fürchtete. 254.) In ſomma ... diſtrùggerlo, Mit einem Wort / ich konnte nicht einmal daran gedenken / mit ihme ein Garaus zu machen / ihn zu verderben. 255.) mà ... vantàggi, da ich ihn alſo bey ſeinem Amte / in ſeinem Dienſt / in ſeiner anſehnlichen Ehrenſtelle erhielte / ſtürzte / ſezte ich jedermann / alle redliche Leute auſſer Stand mir meine gröſſere ja wahrhafte Vortheile

tàre i miéi maggiòri, anzi i miéi veri vantàggi. 256.) Da quel momènto in quà 257.) non vi fù chi conſiglià domi ardiſſe di parlàrmi liberamènte, e 258. la verità s'allontanò dal mio fiànco. Quegli ſteſſi, c' havèvano più zelo per lo Stato, e per la mia perſòna, ſi credèttero 259.) fuòri d'obligo di * ſgannàrmi. Dopo 260.) un' eſèmpio così funèſto io ſteſſo, ò mio caro Mentòre, temèvo ** che la verità trapaſſa la nùvola, e che 261.) malgràdo degli adulatòri *** ella giungèſſe a trovàrmi; imperciochè non havèndo più forza da ſeguitàrla, 262.) la ſua luce m' era moleſta, ed io ſentìvo dentro a me ſteſſo, ch' ella m' havrèbbe cagionàti molti crudèli rimòrſi, ſenza potèr **** trarmi d un' impàccio così funèſto. ***** La mia mollèzza, e l' autorità, che Proteſilào havèva preſa ſopra me ſteſſo, 263.) mi facèvano dare in una ſpècie di diſperaziòne di non potèr mai più entrare in libertà. Io non volèvo nè vedère uno ſtato sì vergognòſo, nè laſciàrlo vedère 264.) ne pur' agli

vor Augen zu legen / oder mir dasjenige vorzuſtellen / was wahrhaftig zu meinem beſten gereichte. 256.) Da - - quà, Seit ſelbiger Zeit / von derſelben Zeit an. 257.) non - - - ardiſſe, es war niemand / es unterſtund ſich niemand / es hatte niemand das Herz / der mir getreulich riethe. 258.) la - - fiànco, die Warheit wurde von mir ſehr entfernet. 259.) fuòri d' obligo, entſchuldiget. * ſgannare, jemand vom Betrug helfen. 260.) un' funèſto, ein ſo betrübtes / ſo trauriges Exempel. ** che - - nùvola, daß die Warheit die Wolke nicht durchdringen möchte. 261.) malgràdo, ungeachtet. *** ella - - trovarmi, ſie bey mir einkehren / ſich einfinden möchte. 262.) la - - moleſta, derſelben Glanz war mir unerträglich. **** trarſi d' un impàccio funeſto, ſich aus einem gefährlichen Handel heraus wickeln / los machen. ***** La - - ſteſſo, Die Zärtlichkeit / und die Macht / welche Proteſilaus über mein Gemüth genommen hatte / weil er viel bey mir vermochte. 263.) mi - - libertà, haben mich faſt in einen verzweifelten Zuſtand gebracht / ſo / daß ich nimmer in die vorige Freyheit zurük kommen konnte; ich muſte ein Sclav verbleiben.

altri. Voi ſapète, ò caro Mentòre, *in che* 265) *vana alterìgia, ed in che falſa ſtima di ſe medeſimi ſono* 266.) *allevàti i Rè fin dalla loro più tenera fanciullèzza: eſſi non vògliono mai haver torto. Per* 267) *coprire un'errore bisògna farne cento; e più toſto che confeſsàre d'èſſerſi ingannàto, e pigliàrſi la pena* 268.) *d'emendàre il ſuo fallo, bisògna laſciàrſi ingannàre per tutto 'l tempo della ſua vita.* Queſto è lo ſtato de' 269.) Principi dèboli, e diſapplicàti, e 270.) tale appùnto era il mio. 271.) Quando bisògno, ch'io partiſſi per andàre all'aſsèdio di Tròja.

272.) Nel partìre laſciài tutti gli affàri nella mano di Proteſilào, ed egli nella mia lontanànza li regolàva con alterìgia, e con crudeltà. 273.) Gemèva tutto 'l Reàme di Creta ſotto alla ſua tirannìa; 274.) mà non ſi trovàva pur'uno, ch'ardiſſe di farmi avvisàto della oppreſſiòne de pòpoli. Si ſapèva, ch'io temèvo di vedère la verità, e ch'io abbandonàvo alla crudeltà di Proteſilào tutti quelli, ch' 275.) intraprendèvano di parlàre contra di lui. 276) Mà quanto

264.) ne pur, nicht einmal. 265.) vana alterigia, der eitele Hochmuth/ die leere Einbildung. 266.) allevàre i Rè, die Könige aufziehen. 267.) coprire un errore, einen Fehler vertuſchen/ bemänteln/ ſchön machen. 268.) emendare il ſuo fallo, ſeinen begangenen Fehler verbeſſern/ auf beſſern Weg kommen/ ſich weiſen laſſen/ ſich aus dem Irrthum heraus helfen. 269.) Principi dèboli e diſaplicàti, ſchwache kraftloſe und unachtſame Fürſten/ die in der Zärtlichkeit erzogen ſind. 270.) tale---mio, eben ſo war es mit mir beſchaffen. 271.) Quando---Troja, Als ich zur Belagerung der Stadt Troja abreiſen mußte. 272.) Nel---crudeltà, Bey meiner Abreiſe überlieſſe ich alles dem Proteſilaus/ welcher alles mit Hochmuth und Grauſamkeit verwaltete. 273.) Gemèva---tirannia, das ganze Königreich Kreta ſeufzete unter ſeiner unbarmherzigen Regierung. 274.) mà---pòpoli, niemand aber unterſtunde ſich/ wagte es/ hatte das Herz/ die unterdrückung des Volks zu berichten/ zu hinterbringen/ davon Nachricht zu geben. 275.) intraprèndere, das Herz faſſen/ das Herz in beide Hände nehmen. 276.) Mà---grave, Aber jeweniger man ausbreiten

Digitized by Google

quanto meno ardivano i sùdditi di farsi intèndere, il male era tanto più violènto, e più grave. Egli mi 277.) costrànse a scacciàre il valoròso Meriòne, che m havèva seguitàto all' assèdio di Tròja con tanta glòria Dopo il nostro ritòrno egli 278.) ne divènne gelòso, come pure di tutti quelli ch' io amàvo, e che mostràvano qualche virtù.

Bisògna che sappiàte, ò mio caro Mentòre, che tutte le mie disavventùre sono procedùte da questa òrigine. Non fù tanto la morte di mio figliuòlo, che cagionò la 279.) rivoluzióne de' Cretèsi, quanto la vendètta de Dei sdegnàti contra le mie debolèzze, e l'ódio de' pòpoli, che Protesilào havèva 280.) concitàto contra di me. Allorchè 281.) sparsi il sangue del figliuòlo, i Cretèsi 282.) stanchi d' un govèrno sevèro 283.) havèvano consummàta tutta la loro pazièn-za: 284.) e l'horribile iniquità di quell' ùltimo fatto altro non fece, se non mostràre esterioramènte ciò, che nel fondo de' loro cuòri era nascòsto da lungo tempo.

Timocrate mi seguitò all'assèdio di Tròja, e con lèttere 285.) facèva segretamènte avvisàto Protesilào di tutto ciò, ch' egli potèva sapère. Io ben m' avvedèvo d' èssere schiàvo, mà procuràvo di non pensàrvi, disperàndo di potèr porvi rimèdio. Quando

durfte / je heftiger war das uebel; farsi intèndere, sich zu verstehen geben. 277.) costringere à far q. c. jemand zu etwas zwingen. 278.) ne divènne gelòso, wurde er darüber eiferfüchtig / neidisch. 279.) rivoluzione, Aufruhr. 280.) concitàre l' òdio contra q die Feindschaft / den Haß jemand über den Hals ziehen / sich bey jemand verhaßt machen. 281.) spàrgere il sangue, Blut vergiessen. 282.) stanco, müde ermüdet / verdrießlich. 283.) havèvano--- pazièn-za, die Gedult war ihnen ausgegangen / konnten nimmer dauren. 284.) e l' horribile --- tempo, und diese letztere abscheuliche That zeigete nur von aussen an dasjenige was in dem Grund ihrer Herzen verborgen war. 285.) facèva---sapère, hinterbrachte dem Protesilaus heim-

do al mio arrivo i Cretèsi si 286.) ribellàrono, Protesilào e Timòcrate fùrono i primi a 287. fuggirsene. Certamènte èglino m' havrèbbero abbandonàto, se non fossi stato 288.) costrètto a fuggire quasi sùbito dopo loro. Considerate, ò mio caro Mentòre, che 289.) *gli huòmini insolènti nelle pròspe rità, sono sempre* 290.) *debòli, e vemàno nelle desgrazie.* 291.) *Essi vemàngono sbalordìti tosto che l' autorità assoluta loro fugge dalle loro mani:* 292.) *si vè lono tanto avvolti quanto sono stati superbi, e* 293.) *passano da un' estrèmo ad un' altro in un sol momènto.*

Mà donde viène, disse Mentòre, che 294.) conoscèndo molto bene questi due * malvàgi, li tenète ancòra presso di voi? 295.) Non mi maravìglio ch' essi v' hàbbiano seguitàto, 296.) non potèndo mèglio operàre per il loro pròprio interèsse. 297.) Sono altresì di parère, c' habbiate fatta un' azzióne generòsa nel 298.) dare ad essi ricètto nella Città da voi nuovamènte fondàta: 299.) mà perchè mettervi an-

---

lich alles / was er ausfindig machen konnte. 286.) ribellàrsi, aufrührisch werden / sich empören / das Joch abzuschütteln suchen. 287.) fuggirsene, sich davon machen / davon laufen. 288.) costrètto, gezwungen. 289.) gli ... prosperità, die im Glück / trezia / stolze / hochmüthige leute. 290.) dèbole, verzagt / sonst: schwach. 291.) Essi ... mani, Sie werden ganz bestürzt / sie wissen weder aus noch ein / sie wissen nicht mehr / woran sie sind / so bald sie ihre unumschränkte Gewalt verloren. 292.) si ... superbi, sie werden hernach so verächtlich / so feig / als sie zuvor die Nase hervorgetragen / stolziret haben. avvilire, avvilisco, avvilii, gering verächtlich werden. 293.) passàre da un estrèmo ad un altro, von einer Extremität zur andern schreiten. 294.) conòscere q. molto bene, jemand von Grund aus kennen. * malvàgio, ein Böswicht. 295.) non mi maraviglio, mich befremdet es gar nicht / es nimmt mich nicht wunder. 296.) non ... interèsse, indem sie nichts bessers zu ihrem Nutzen thun konnten. 297.) Sono ... parère, ich bin eben der Meinung. 298.) dare ricètto à q. jemand Aufenthalt geben / aufnehmen. 299.) mà ... esperimènti, wie sollet ihr euch aber aufs neu ihnen an-

Digitized by Google

ancòra nelle loro mani dopo tanti crudèli esperimènti?

Voi non sapète, rispòse Idomenèo, *quanto tutti* 300.) *gli esperimènti sìano inutili a' Prìncipi molli, e disapplicàti,* 301.) *che vìvono senza riflessione alcùna.* E'glino sono mal contènti di tutto, 302.) e non ardiscono di corrèggere alcùn disordine. 303.) Tanti ànni di costùme èrano catène di ferro, che mi tenèvano legàto a questi due huòmini, ed essi m'assediavàno continuamènte. Dacchè sono quì 304.) m'hanno essi fatte fare tutte quelle spese eccessive, c' havète vedùte voi stesso; dessi hanno 305.) stenùato questo 306.) Stato nascènte, 307.) e m'hanno attiràta questa guèrra, la quale senza il vostro ajùto era già vicina ad opprimermi. Ben presto havrèi sperimentàte in Salènto le disaventùre medèsime che 308.) per addiètro furòno in Creta da me sofferte. Mà voi m' havète finalmènte apèrti gli occhi, e m' havète ispiràto il coràggio, che mi mancava per 309.) liberàrmi dalla servitù. 310.) Io non

vertrauen/ euch ihnen ergeben/ nachdem ihr dero barbarisches Verfahren/ so viel und oft genugsam erfahren habt. 300.) gli esperimènti sono inùtili, die Erfahrung hilft nichts. 301.) che alcùna, die in den Tag hinein leben ohne alle Sorg. 302.) e non - disordine, und sind nicht im Stand das geringste zu verbessern. 303.) Tanti --- continuamènte, die lange Zeit/ da ich also zu leben gewohnt war/ wurde endlich eine eiserne Kette/ welche mir diese zwey Menschen an Hals gebunden/ und sie umgaben mich immerdar/ sie lieffen mir immerdar nach? ich hatte sie stets am Halse. 304.) m'hànno --- eccessive, haben es dahin gebracht/ daß ich alle übermäßige unkosten habe müssen aufwenden lassen. 305.) Renuàre, entkräften/ schwächen/ ausschöpfen. 306.) Stato nascènte, ein neu angehender Staat. 307.) e --- opprimermi, und haben mir diesen Krieg auf den Hals gezogen/ worunter ich/ wofern ihr nicht kommen wäret/ unfehlbar/ als unter einer schweren Last hätte erliegen müssen. 308.) per addiètro, vormals/ vor diesem/ ehmals/ in vorigen Zeiten. 309.) liberàrsi dalla servitù, sich aus der Dienstbarkeit los machen/ das Joch von sich werfen. 310.)

sò che cosa habbiate fatto dentro a me stesso, ma * dacchè siète quì, 311.) m'auvèdo d'èssere un' huòmo tutto divèrso da quel di prima.

Mentòre 312.) domandò poi ad Idomenèo, che gli dicèsse qual fosse il procèdere di Protesilao in questo cambiamènto d'affari. 313.) Non v'è rispòse Idomenèo, maniera più scaltra di quella, ch' egli ha usàta dopo la vostra venùta. 314.) Da prima non hà lasciàto d'adoperàre ogni arte 315.) per introdùrmi indirettamènte qualche diffidènza nell' ànimo. Non dicèva egli alcuna cosa contra di voi; mà io vedèvo divèrse persòne, le quali venivano ad avvisàrmi, 316.) che quesli due stranièri si dovèvano molto temère. L'uno, dicèvano, è figliuòlo dell' 317.) ingannèvole Ulisse; l'altro è un' huòmo 318.) attempàto, e d' 319.) un' intellètto profòndo; sono èglino 320.) avvèzzi a vagàre di Regno in Regno; 221.) chi sà che non hàbbiano formàto qualche disègno sul vostro? Questi 322.) venturièri racconta-

tano

---

lo---stesso, ich weiß nicht/ was ihr mit mir anfangen habt/ was ihr bey mir ausgerichtet habt. * dacchè, von der Zeit an. 311.) m'auvèdo---prima, merke ich wohl daß ich ganz ein anderer Mensch bin/ als ich vorher war. 312.) domandàre, fragen/ ausforschen. 313.) Non---venùta, Man kan keine ärgere List verdenken/ als diejenige war/ deren er sich bey eurer Ankunft bedienet hat. scaltro, arglistig/ spitzfindig/ tückisch. 314.) Da prima---arte, Gleich anfänglich unterliesse er nicht/ sich aller Kunst zu gebrauchen/ Streichen zu bedienen. 315.) per---ànimo, mir durch die dritte Hand/ durch andere/ durch Umwege einiges Mistrauen in meinem Herzen zu erwecken. 316.) che---temère, daß man sich vor denen zwey Freunden sehr hüten solle. 317.) ingannèvole, arglistig/ betrüglich. 318.) attempàto, alt/ betaget. 319.) un intellètto profondo, ein scharfsinniger/ kluger Mann/ ein verschlagener Mann. 320.) àuvèzzi---Regno, gewohnt/ ein Königreich nach dem andern durchzustreichen/ herumzulaufen/ alles auszukundschaften. 321.) chi---vostro? Wer weiß/ was für Absichten sie über euer Königreich selbsten geschmiedet. 322.) Venturière, ein herumziehender/ Schwärmer/ her-

tano èglino ſteſſi, c' hanno cagionàti molti gran turbamènti in tutt'i paèſi per dove ſono paſsàti. Queſto è uno 323.) Stato naſcènte, e mal fermo, 324.) ogni mènomo movimènto potrèbbe roverſciàrlo.

Proteſilào non parlàva, 325.) mà procuràva di farmi ſcòrgere il perìcolo, e l'eccèſſo di tutte le riformazióni, che mi facevàte intraprèndere, e cercàva di 326.) guadàgnàrmi colla conſiderazióne del mio interèſſe medèſimo. Se voi, dicèva, metterete i pòpoli nell'abbondànza, eſſi non lavoreràno più, diverràno ſupèrbi, ed 327.) intrattabili, e ſempre ſaràno pronti a ribellàrſi contra di voi. 328.) Solamènte la debolèzza, e la povertà ſono quelle, che li rèndono pieghèvoli, che li mèttono in ſtato di non potèr reſiſtere all'autorità. Sovènte procuràva egli di ripigliàre, l'antìca ſua autorità 329.) per dominàrmi a ſua vòglia, e copriva queſto penſiero con un pretèſto di zelo per il mio ſervìzio. 330.) Volèndo, mi dicèva, alleviàre i pòpoli, voi abbaſsàte la potènza reàle, 331.) e fate con ciò un torto irreparàbile allo ſteſſo pòpolo, imperciochè egli hà bi-

geloffener. 323.) Stato - - - fermo, eine erſt angehende / und noch nicht recht eingerichtete Regierung. 324.) ogni - - - roverſciàrlo, auch die allergeringſte Bewegung / Erregung / Empörung konnte es zu Boden werfen / zu nichts machen / vertilgen / gar ausmachen / übern Hauffen werfen. 325.) mà - - - intraprèndere, aber er bemühete ſich mir weitläuftig zu zeigen / mir die Gefahr beyzubringen / und die uebermaß aller Verbeſſerungen / welche ihr mir anrathet / zu welchem ihr mir Anlaß gabet: zu welchen ihr mich nöthiget. 326.) guadagnàre q. jemand auf ſeine Seite bringen. 327.) intrattàbile, ein Menſch / mit welchem man nicht umgehen kan / der ſich nichts ſagen läßt. 328.) Solamènte - - pieghèvoli, Das Unvermögen allein und das Elend kan ſie demüthigen / im Zaum / in Schranken erhalten. 329.) per - - vòglia, um mich wieder einzunehmen / mich unter ſein Joch zu bringen. vòglia, der Wille. 330.) volèndo - - - reàle, indem ihr denen unterthanen eine Erleichterung verſchaffen wollet / vermindert / verkleinert ihr die königliche Macht / eure eigene Hoheit. 331.) e fate - -

sògno per sua quiete d' èsser 332.) opprèsso, e * tenùto bàsso.

Io rispondèvo a tutto questo, che ben saprèi 331.) tenère i pòpoli a freno col farmi amàre da loro, 334.) col non rallentàre l' autorità in qual si sia mènoma parte, benchè li 335.) sgravàssi dalle impolizzòni; e finalmènte col dare una buòna educazzòne a' fanciùlli, ed a tutto 'l pòpolo una règola perfètta, per tenèrlo in una vita sèmplice, sòbria, ed esercitàta dalla fatica.

Che? dicèvo io: non si può dunque sottommèttere un pòpolo senza ** farlo morìre di fame? Che inhumanità! Che brutàle politica! Quanti pòpoli 336) trattàti dolcemènte vedìamo noi, e fedelissimi a' loro Principi! *Ciò, che cagiòna le revoluzzòni,* 337.) *è l' ambizzòne, è l' inquietùdine de' Grandi d' uno Stato, quando s' è data ad essi troppa libèrtà, e quando s' è permèsso alle loro passioni* 338.) *stèndersi senza limiti; è la mollizzie, e l' effeminatèzza de' Grandi, e de' piccioli, che vìvono nell'* 339.) *effeminatèzza, nel lusso, e nell' òzio; è la* 340.) *troppo grande abbondànza degli* 341.) *buòmini dati alla guèrra,*

---

irreparàbile, und verursachet dadurch einen unersezlichen Schaden. 332.) oppresso, unterdrukt. * tenùto bàsso, in der Niedrigung/ Verachtung erhalten/ tractirt werden. 333.) tenère q. à freno, jemand im Zaum halten/ unter der Bottmäßigkeit halten. 334.) col--- parte, und demnach seinem Ansehen/ seiner Autorität im geringsten nichts nachzugeben/ gar nichts nachlassen. 335.) sgravare q. jemand erleichtern/ verschonen/ nicht beschweren. sgravare q. dalle imposizzòni, jemand von der Steuer und denen Anlagen entledigen/ befreyen. ** farq. morire di fame, jemand hungersterben lassen. 336.) trattare q. dolcemènte, jemand sanft begegnen/ sich gelind bezeugen. 337.) è --inquietùdine, ist die Ehr und Herrsucht/ und die Unzufriedenheit/ mit dem was man hat. 338.) stèndersi senza limiti, keine rechtmäßige Schranken leiden wollen. 339.) l'effeminatèzza, ein leidentliches/ geitloses/ liederliches/ ausgelassenes/ wollüstiges Leben. 340.) troppo grande, allzu groß/ übermäßig. 341.) huomo dato alla guerra, ein kriegerischer Mann/ einer so

guèrra, c' hanno 342.) *trascuràte tutte le profittèvoli occupazióni, nell' quali bisógna impiegàrsi in tempo di pace; finalmènte è la disperazióne de' pòpoli maltrattàti;* è 343.) *l' asprèzza, è l' asterigia de' Rè, è la loro effeminatèzza, che lo rende incapàci d' havèr l' occhio a tutti i membri dello Stato per* 344.) *prevenire i tumùlti.* Questo é quello, che cagiòna le rivoluziòni, *è non il pane, che si làsci mangiàre in pace al Lavoratòre, dacchè l' hà guadagnàto col sudòre del pròprio volto.*

Quando Protesilao hà vedùto, ch' io ero immòbile in queste màssime, 345) hà preso un partito tutto oppòsto al suo passàto procèdere. Hà cominciàto a seguitàre le màssime, che non havèva potùte diffiùggere; 346) hà finto di guttàrle, di rimanèrne convìnto, e 347.) di professàrmi un grand' òbligo, perch' io l' havèvo illuminàto sù questo punto. 348.) Fà egli molto più, ch' io non posso desideràre per 349 alleviamènto de' pòveri peroch' è il primo a rappresentàrmi i loro bisògni ed a 350.) sclamàre contra le spese eccessive. Voi sapète altresì, ch' egli vi loda, che vi fà molte dimostraziòni d' amòre e che non làscia qual si sìa cosa per compiacèrvi. 351.) In quanto a Timocrate egli

dem Krieg ergeben iſt. 342.) trascurare. verabſäumen/ aus der Acht laſſen. 343.) l' asprèzza, das harte/ unbarmherzige Verfahren. 344.) prevenire, i tumulti, denen Verwirrungen/ Unruhen/ bey zeiten vorkommen. 345.) hà - - - procèdere, hat er einen Entſchluß genommen/ welcher denen vorigen Aufführungen ſchnurſtracks entgegen lauft/ iſt er auf andere Gedanken gerathen. 346.) hà - - - convinto, hat er ſich geſtellet/ als wenn er ſich ſolche gefallen lieſſe/ und daß er davon völlige überzeugung hätte. 347.) di - - - punto, bezeugte ſich mir verbunden/ daß ich ihm eine Erleichterung hierinnen gegeben hatte. 348.) Fa - - desideràre, Er thut jezt mir weit ein mehrers zu gefallen/ als ich von ihm nur wünſchen mag. 349.) alleviamènto, die Verſorgung/ Verpflegung/ die Unterhaltung. 350.) sclamàre, ſich widerſetzen/ darwider eifern/ ſehr darüber thun. 351.) In quanto à Timocrate, Was den Timocrates betrift/ was

comìncia a non 352.) èsser più così d'accòrdo con Protesilào, ed hà pensàto a 353.) rènderſi indipendènte. 354.) Protesilào n' è gelòso, e le loro dissensiòni sono in parte quelle, che m' hanno fatto conòscere la loro perfìdia.

Mentòre 355.) sorridèndo così rispòse: Voi dunque siète stato tanto dèbole, 356.) fino a lasciàrvi tiranneggiàre per tanti anni da due traditòri, il tradimènto de' quali v' era palèse? Ah, voi non sapète, replicò Idomenèo, quanto possòno gli 357.) huòmini scaltri sull' ànimo d' un Rè dèbole, 358.) c' hà messi tutt' i suoi affàri nelle loro mani! Per altro v' hò già detto, che Protesilào hà hora intòrno al ben publico tutt' i vostri medèsimi sentimènti.

359.) Mentòre allòra' così con un' ària grave prese di nuòvo a parlàre: 360.) Io vedo pur troppo, quanto 361.) presso a' Rè i cattivi prevàgliano a buòni, e ne siète un essèmpio terribile voi medèsimo. Mà voi dite, ch'io v' hò apèrti gli occhi per conòscere le frodi di Protesilào, e sono, essi pur' anco 362.)

---

ihn anbelangt. 352.) esser d' accòrdo con q. mit jemand wohl stehen / sich mit jemand wohl betragen / jemand wohl leiden mögen. 353.) rènderſi indipendènte, frey seyn wollen / von jemand dependiren wollen / sich in Stand sezen / daß man selbsten den Meister spielen / selbsten der Habn im Korb seyn darf. 354.) Protesilào --- perfidia, Protesilaus ist darüber eiferſüchtig worden / und durch ihre Streit-Händel / durch ihre Uneinigkeit habe ich zum Theil ihre Untreu / ihre Treuloſigkeit entdecket. 355.) sorridèndo, lächlend. 356.) fino --- traditori, daß ihr euch von zwey Verräthern gänzlich beherrſchen / und tyranniſiren habt laſſen. 357.) huomo scaltri, ein verſchlagener / argliſtiger Kopf / böſer Menſch. 358.) c' hà --- mani, der alle ſeine Sachen in ihre Hände geſtellt; der ihnen alles überaeben hat; der ſich ihnen in allen ſeinen Angelegenheiten völlig überlaſſen hat. 359.) Mentore --- parlàre, Mentor fienge die Rede wieder an mit ernſthaften Gebärden. 360.) Io --- troppo, Ich ſehe nur gar zu wohl / es gehen mir nun die Augen auf. 361.) presso --- buòni, bey den Königen haben

362.) chiùsi, poichè lasciàte ad un tal huòmo, ch' è indègno di vivere, il govèrno de' vostri affàri. Sappiàte, ch'i cattivi non sono incapàci di far bene; lo fanno essi indifferentemènte non meno che 'l male, quando il bene può servìre alla loro superbia. Il far male * ad essi non costa nulla; imperciochè non hanno alcun sentimènto di bontà, nè alcùn principio di virtù, che li 363.) tenga a freno; mà fanno anche il bene, perchè la loro malìzia li stìmola a farlo per parér buòni, e per ingannàre ** il rimanènte degli huòmini. Per parlàr propriamènte, essi non sono capàci della virtù, benchè mòstrino d'esercitàrla; mà sono capàci d'aggiùngere a tutti gli altri vizj il più horrìbile de' vizj l'ipocrisìa. Finchè vorrete 364.) assolutamènte operàr bene, Protesilào farà pronto ad operàr bene 365.) insième con esso voi per conservàre l'autorità 366.) mà ad ogni poca facilità, ch' egli scorga in voi di rallentàre il vostro fervòre, 367.) non tralascierà d' usàre ogni arte per farvi ricàder negli erròri, e per ripigliàre liberamènte la sua natùra ingannatrìce, e feròce. Potète voi vivere con honòre, ed in ripòso, mentre 368.) un ribàldo *** di simil fatta v'

* as-

die Gottlosen vor den Frommen einen grossen Vorzug. 362.) chiusi, von chiudere, verschliessen. * ad --- nulla, kommt ihnen nicht sauer an. 363.) tenère q. à freno, jemand im Zaum halten/ zurük halten/ den Zaum nicht lassen. ** il --- huòmini, die übrige/ andere Menschen. 364.) assolutamènte, schlechterdings. 365.) insième --- voi, mit euch selbst/ nach eurem Wohlgefallen/ nach eurem Willen. 366.) mà --- fervore, aber das allergeringste/ das er an euch merket/ daß ihr nachlassen wollet/ die geringste Neigung zum nachlassen/ die er an euch verspüret. 367.) non --- feroce, wird er sein möglichstes thun/ euch wiederum zu euren vorigen Ausschweifungen zu verleiten/ und seine vorige listige/ betrügliche und wilde Art frey an sich zu nehmen. 368.) un ribaldo, ein Spizbub/ ein Schelm/ ein Bärnhäuter/ ein Betrüger. *** di simil fatta, der al-

• a'è la continuamènte; e mèntre sapète, che 'l sàggio, ed il fedèl Filocle nell' ìsola di Samo vive pòve o, e dishonorato?

Voi ben sapète, ò Idomenèo, 369) che gli huòmini ingannatòri, ed audàci, i quali sono presènti, attirano i dèboli Principi; mà doverète soggiùngere, ch' i Principi hanno parimènte un' altra di gràzia, la quale non è minòre, ch' è il dimenticàr ficilmènte la virtù, ed i servìzj d' un' huòmo, che sia lontàno. La moltitùdine di colòro, ch' attòrniano i Prìncipi, è cagiòne 370.) che non ven' è alcùno, che faccia nel lor' ànimo una profònda impressiòne. 371.) Non s'ìmprime in loro se non ciò, ch è presènte, e che li adùla, e si 372) scancèlla sùbito tutto 'l resto. 373.) La virtù specialmènte poco si fà amàre da loro, perche la virtù in vece d' adularli, li contradice, e condànna le loro debo èzze. 374.) Non è da maravigliàrsi, se non siano amàti, mentre certamènte non sono amàbili, e ch' altro non àmino, che la loro grandèzza, ed i loro piacèri?

Il Fin del Libro Decimo Terzo.

SOM-

---

se beschaffen. • affidiare q. einen umringen / umgeben. 369) che Principi, daß die verwegene und betrügerische Leute / welche würklich gegenwärtig sind / welche immer um den Weg sind / die schwache Regenten gänzlich nach ihrem Sinn lenken / sie völlig einnehmen. 370.) che - - - impressione, daß keiner da ist / der einen rechten / tieffen Eindruck ins Herz gebe / oder mache. 371.) Non - - - presente, Es bleibt ihnen nichts im Herzen ligen / als nur was ihnen vor Augen schwebt / was gegenwärtig ist: sie sehen nur auf das gegenwärtige. 372.) scancellàre, vergessen / sonst: auesstreichen / verlaugen. 373.) La - - - loro, Sie bekümmern sich wenig um die Tugend. 374.) Non - - maravigliàrsi, Man soll sich nicht verwundern / es ist kein Wunder; es darf sich niemand befremden.

Digitized by Google

SOMMARIO
DEL
LIBRO DECIMO QUARTO.

Mentòre constrìnge Idomenèo a 1) fare condùrre Protesilào, e Timòcrate nell' Ìsola di Samos, ed a 2) richiamàre Filocle per 3) rimètterlo in honòre apprèsso di lui. Egesìppo al quale è stato dato quest òrdine, 4) l' esseguìsce con giòia. Arriva con questi duòi huòmini a Samos, dove rivède il suo antico Filocle contènto di vivervi in una vita pòvera, e solitària. Questo non 5) si risòlve, ch' 6.) a gran fatica di 7.) ritornàrsene frà i suòi, mà dopo havèr riconosciùto 8.) èssere la volontà de' Dei, s' 9.) imbàrca con Egesìppo, ed arriva a Salènto. Idomenèo, il quale 10.) non è più il medèsimo huòmo, lo 11.) ricève con amicìzia.

LE

1.) far condùrre q. jemand begleiten laſſen. 2.) richiamàre q. jemand wieder zurük berufen/ wieder kommen laſſen. 3.) rimèttere q. in honòre, jemand wieder in ſeine vorige Ehrenſtelle ſezen. 4.) esseguìre q. c. con giòja, etwas mit Freuden verrichten/ bewerkſtelligen. 5.) risolvèrsi, ſich entſchlieſſen. 6.) à gran fatica, mit groſſer Mühe. 7.) ritornàrsene, wieder umkehren/ ſich wieder zurük begeben. 8.) d' èssere --- Dei, daß dieſes der Wille der Götter wäre. 9.) imbarcàrsi, zu Schiffe gehen/ in das Schiff ſteigen. 10.) non - - - huòmo, er ſiehet ſich nimmer gleich/ er iſt nimmer der vorige Menſch. 11.) ricèvere q. con amicizia, jemand ſehr freundlich empfangen.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO QUARTO.

Dopo havèr dette queſte pārole Mentòre perſuàſe ad Idomenèo, che biſognàva preſto 1.) ſcacciàre Protelilào, e Timòcrate, per richiamàr Filocle. Mà il Rè tenèva la ſeverità di Filocle, e queſta era l'ùnica difficoltà, che lo 2.) ritenèva. Confeſſo, dicèva, che quantùnque io l'ami, e quantùnque

1.) ſcacciàre q. ſemand vertreiben. 2.) ritenère, zurück

que io lo ſtimi, 3.) non poſſo far di meno 4.) di non havèr timòre del ſuo ritòrno. * Fin dalla mia più tènera giovanèzza io ſono avvezzàto ad èſſer lodàto, ad èſſere ciecamènte, e ſollecitamènte ſervìto, ad èſſere compiaciùto, coſe, ch' in Filocle non poſſo ſperàre di ritrovàre. Subitochè io facèvo qualche coſa, che da lui non era approvàta, 5.) l'ària malincònica del ſuo volto mi dimoſtràva a baſtànza, ch'egli condannàva ciò ch' io facèvo. 6.) Quando egli era a ſolo a ſolo meco, le ſue màſſime èrano riſpettòſe, e moderàte, mà tropo auſtère.

Non vedète voi, gli riſpoſe Mentòre, *ch' à Prìncipi* 7.) *giùſti dall' adulazìone* 8.) *pare aſpro, ed auſtèro tutto ciò, ch' è libero, ed ingènuo? Divèngono èglino sì dilicàti, che tutto ciò, che non è adulazìone, li offende, e li muòve a ſdegno.* Ora paſſiàmo più innànzi. 9.) Suppòngo ch' in fatti ſia Filocle aſpro, e ſevèro, 10.) la ſua ſeverità forſe non vale aſsài più, che la nociva adulazìone dè' voſtri conſiglièri? *Deve mai trovarsi un' huòmo senza difètti?* Ed il difètto di dirvi troppo arditamènte la verità non è forſe quello, 11.) che voi dovète temère meno degli altri? Mà che

halten. 3.) non --- meno, ich kan nicht um / ich kan nicht anderſt. 4.) di --- ritòrno, ich muß ſeine Wiederkunft förchten / davor ſehr erſchrecken. * Fin --- compiaciuto. Ich bin von meiner zarten Jugend an gewöhnet worden / daß man mich immer gelobet / fleiſſig bedienet / und ſich auf alle Weiſe gegen mir gefällig bewieſen hat. 5.) l'ària --- facèvo, ſeine betrübte Geſchichts-Stellung zeigte mir genugſam an / daß er mein Thun misbilligte oder verdammte. 6.) Quando --- auſtère, da er allein bey mir war / war mir zwar ſein umgang ehrerbietig und beſcheiden / aber ganz drucken / ohne Geſchmack. 7.) giuſto, verderbt. 8.) pare --- ingenuo, alles was frey und aufrichtig iſt / ganz rau und drucken zu ſeyn ſcheinet. 9.) Suppongo --- ſevèro, Ich ſeze den Fall / daß in der That Philocles ein ſolcher Menſch ſeye / der keine Kraft noch Nachdruck im Reden hat / ſondern daß er ganz ſtreng und ernſtlich ſey. 10.) la --- più? ſollte vielleicht ſein ernſtliches Weſen nicht höher zu ſchäzen ſeyn. 11.) che --- altri? welchen Feyler ihr

che dico? Non è questo un difètto necessàrio per corrèggere i vostri, e per vincere quel 12.) rincrescimènto della verità 13.) in che v'hà fatto cadère l'adulazióne? 14.) Voi havète bisògno d'un'huòmo ch'ami la sola verità e che v'ami più, che non sapète amàrvi voi stesso, 15.) che mal vostro grado vi dica la verità; 16.) che sùperi a forza tutte le vostre resistènze; e questo huòmo necessàrio è Filocle. Ricordàtevi, ch'un Principe è felicissimo, quando durànte il suo Regno nasce un sol huòmo con questa generosità, ch'è il tesòro più prezióso dello Stato; e che 'l gastigo maggiòre, ch'egli possa temèr da' Dei, è il pèrdere un'huòmo simile 17.) se di lui si rende indègno per non havèr sapùto servìrsene. 18.) In quanto a' difètti degli huòmini dabbène, 19.) bisògna sapèrli conóscere, e non lasciàre di servìrsene. 20.) Corrèggeteli, non v'abbandonàte giammài ciecamènte il loro 21.) zelo indiscrèto; mà ascoltàteli cortesemènte honòrate la loro virtù, mostràte al pùblico, che sapète conóscerla; e specialmènte guardàtevi di non èssere come que' Principi, i quali contentàndosi di 22.) disprezzàre gli huòmini scelleràti, non tralàsciano d' 23.) impiegàrli con con-

weniger als die andere zu beförchten habe? 12.) rincrescimènto, Verdruß. 13.) in -- adulazióne? worein euch die Heucheley gestürzet. far cadère, verachten/ fallen lassen. 14.) voi --- huòmo, ihr müsset einen solchen Mann um euch haben. 15.) che -- verità, der euch auch wider euren Willen die Wahrheit unverholen sage. 16.) che -- resistènze, der allen euren Widerstand nicht achte. 17.) se --- servirsene, wenn er nicht mürdig geachtet wird/ sich seiner bedienen zu können. 18.) In -- dàbbene, was die Fehler der rechtschaffenen und ehrlichen Leuten anbelangt. 19.) bisògna --- servirsene, muß man dieselbe erkennen/ und dennoch nicht unterlassen/ sich deren zu bedienen/ sie zu Nutzen zu machen. 20.) Corrègeteli, Verbessert solche/ helfet ihnen/ bringet sie zu recht. 21.) zelo indiscrèto, ein unüberlegter/ blinder/ unbesonnener Eifer. 22.) disprezzàre q. jemand verachten/ gering schätzen. 23.) impiegare q.

confidènza, e di *colmàrli di beneficj: e 24.) ch' altresì presumèndo di condòscere gli huòmini virtuòsi, non danno ad essi che vane lodi, non 25.) osàndo nè commèttere alla loro fede gli ufficj, nè 26.) ammèterli alla loro familiarità nè 27.) beneficàrli con abbondànza.

Allòra Idomenèo disse, ch' era cosa ignominiòsa 28.) l'havèr tanto tardàto a liberàre l'innocènza 29.) oppròssa, ed a punire que' che l' havèvano ingannàto. Mentòre non hebbe gran fatica a 30.) far risòlvere il Rè a pèrdere il di lui 31.) Favorìto, 32.) imperochè 33.) *subito che si arriva a vèndere i Favoriti sospètti ed importùni ai lor Signòri*, 34.) *i Principi stanchi, ed imbarazzàti non cèrcano altro, ch' a privàrsene.* 35.) *Svanìsce la lor amicìzia, i servìzj* 36.) *si dimènticano; la caduta dei Favoriti non causa loro al tro fastidio, purchè non li vèdano più.*

tinen gebrauchen / sich jemands Dienste bedienen: con confidènza, mit jemand vertraulich umgehen. *colmàre q. di benefici, einem viel gutes erweisen / thun / einen reichlich beschenken. 24.) ch' altresì --- virtuòsi, und daß sie sich auch einbilden / sie erkennen rechtschaffene tugendhafte Leute: presùmere di q. c. für etwas angesehen seyn wollen. 25.) osàre, dörfen / sich unterstehen / das Herz haben. 26.) ammèttere q. alla familiarità, mit jemand vertraulich umgehen: einem einen vertrauten umgang gestatten / erlauben. 27.) beneficàre q. con abbondanza, jemand reichlich belohnen. 28.) l'haver tanto tardato, daß er die Sache so lange Zeit aufgeschoben. 29.) oppròssa, von opprimere, unterdrucken. 30.) far risòlvere q. à q. c. jemand dahin bringen / bewegen / daß er etwas thue. 31.) Favorito, ein Liebling / einer dem man recht wohl will / so viel als ein Schooskind; der Allerliebste unter den andern. 32.) imperochè, sintemalen. 33.) subito --- Signòri, so bald daß man die Sache dahin gebracht / daß solche Lieblinge / welche Liebste am Hof bey ihren Regenten sind verdächtig und unerträglich gemacht worden. 34.) i --- privàrsene, die an ihnen ermüdete und um ihrentwegen verwirrte Fürsten trachten nach nichts / als solche von ihrem Halse zu schaffen / ihrer einmal los zu werden. 35.) svanire, verschwinden / vergehen / sich verlieren. 36.) smenticàrsi, vergessen.

Ordinò ſubito ſegretamènte ad Egeſippo, ch' era uno de' primi Ufficiàli della ſua famiglia, che 37.) prendèſſe Proteſilào, e Timòcrate, che li 38.) conducèſſe in ſicùro nell' Iſola di Samos, ch' 39.) ivi li laſciàſſe, e che 40.) riconducèſſe Filocle da quel luogo 41.) dove ſtava in eſsilio. 42.) Stupito Egeſippo di coſi fatti commàndi 43.) non potè contenèrſi di piàngere per allegrèzza. 44.) Adèſſo, diſſe al Rè, voi ſoddisfarète pienamènte a' deſidèrj de' voſtri sùdditi. Queſti due huòmini hanno cagionàte tutte le voſtre diſgràzie, e tutte quelle de' voſtri pòpoli. 45.) Sono già venti anni, 46.) che fanno gèmere tutti gli huòmini dàbbene, 47.) e ch' appèna ſi ritròva chi ardìſca di gèmere, tanto è crudèle la loro tirannìa. Eſſi opprimono tutti quelli, 48.) che per altra via cèrcano d' accoſtàrſi a voi, che per lor mezzo.

Egeſippo 49.) ſcopèrſe pòſcia a Idomenèo 50.) un

37.) prèndere q. jemand gefangen nehmen / ſonſt : prèndere ſchlechthin nur / nehmen. 38.) condùrre in ſicuro, ſicher / wohl bewafnet wegführen / daß man nicht ausreiſſe. 39.) ivi, daſelbſt / in ſelbigem Ort. 40.) ricondùrre, wieder zurük bringen / zurük führen / wieder herbringen. 41.) dove - - - eſsilio, wohin er verwieſen war. 42.) Stupito - - - commàndi, Hegeſippus erſchracke / erſtamme / wurde in Verwunderung geſezt über einen ſolchen unverhofften Befehl. 43.) non - - - allegrèzza, konnte ſich nicht enthalten für Freuden zu weinen. 44.) Adèſſo - - - sudditi, Nun / ſagte er zum Könige / iſt es gewiß die Zeit / nun werdet ihr aller eurer Unterthanen Gemüther gewinnen / an euch bringen. 45.) Sono - - - anni, Es ſind nunmehro Zwanzig Jahre verfloſſen / verſtrichen. 46.) che - - - dàbbene, welche Jahre verurſachet haben / daß alle ehrliche Leute haben ſeufzen müſſen / haben heiſſe Thränen vergeſſen. 47.) e - - tirannìa, und daß faſt niemand anzutreffen / der nur das Herz zu ſeufzen hätte / ſo grauſam iſt ihre Tyranney / ihr Verfahren. 48.) che - - - mezzo, welche durch einen andern Weg / auf andere Weiſe / ſuchen ſich zu euch zu naben / zu euch zu kommen / als allein durch ſie. 49.) ſcopèrſe, von ſcoprire, an Tag bringen / darhinter kommen. 50.) ùn - - - crudeltà, viele durch ſie verübte /

Digitized by Google

un gran nùmero di perfidie, e di crudeltà, ch' èglino havèvano commèsse, delle quali il Rè non havèva sentito giammài parlàre, perchè non si ritrovàva alcùno, 51.) a cui desse l'ànimo d'accusàrli. Gli raccontò eziandìo ciò c' havèva sapùto d' una 52.) congiùra segrèta 53.) contra la vita di Mentòre. Si 54.) raccapricciò Idomenèo nell'intèndere tutte queste 55.) horribili scelleràggini.

56.) Affrettòssi Egesìppo d'andàre a 57.) prèndere nella sua casa Protesilào. 58.) Era questa men grande, mà più còmmoda, e più allègra di quella d' Idomenèo: 59.) l' Architettùra era di gusto migliòre, e Protesilào l'havèva ornàta con una spesa eccessiva dal sangue de' pòveri. 60.) Era egli allòra steso con negligènza sopra un letto di pòrpora ricamàta d'oro in * una sala di marmo ** presso a' suòi bagni. Egli parèva 61.) stanco, e consùnto dalle

vollbrachte Treuloſigkeiten und Grauſamkeiten. 51.) a cui - - - accusàrli, der ſie zu verklagen das Herz gehabt hätte. mi dà l'ànimo, ich hab das Herz: ſo viel als: mi basta l'ànimo, ſind gebräuchliche Italianiſmi, ſo wohl zu bemerken. 52.) congiùra segrèta, eine heimliche Verbündniß. 53.) contra - - - Mentore, den Mentor umbringen tödten zu laſſen. 54.) raccapricciàrsi, einen Grauen faſſen / ſich entſezen / erſtaunen. 55.) horribile scelleràggine, eine grauſame That. 56.) affrettàrsi, eilen. 57.) prèndere q. nella sua Casa, jemand in ſeinem Hauß gefangen nehmen / gefangen wegführen. 58.) Era - - - Idomenèo, Es war dieſes Hauß zwar nicht ſo groß / doch bequemer und weit anmuthiger / als des Idomenäus. 59.) l' Architettùra - - - migliòre, die Bauart war zierlicher / beſſer ausgeſonnen. 60.) Era - - - d'oro, Er lag eben zur ſelben Zeit ſo hin auf einem Bette von Purpur mit Gold geſtikter Arbeit der länge nach geſtrecket. con negligènza, muß dem Verſtand nach genommen werden / wie dann dieſes Wort vielfältig in gar verſchiedenem Verſtand vorkomt / und heißt hier: ganz fahrlecht. * una sala di marmo, ein mit Marmor gepflaſterter Saal. ** presso ai suoi bagni, bey ſeinen Hauß-Bädern. 61.) stanco - - - fatiche, ermüdet und ausgezehret / ausge-

dalle fatiche, ed 62.) i ſuoi occhi, e le ſue ſopracìglia dimoſtràvano un non sò che d'agitàto, di malincònico, e di feròce. 63.) I più grandi dello Stato ſtàvano ſopro alcùni tapèti poſti in ordinanza d'intòrno a lui, componèndo i loro volti a ſomiglianza di quel di Proteſilào, del quale oſſervàvano eziandio qualùnque mènomo bàtter d'òcchio. Appèna egli apriva la bocca, 64.) che tutti ſclamàvano per ammiràr tutto ciò che volèva dire.

Uno de' principàli della 65.) brigàta raccontàva con certe 66.) amplificazioni ridicole ciò che Proteſilào havèva fatto in ſervizio del Rè; ed un altro gli 67.) facèva fede ch'egli era figliuòlo di Giòve, 68.) e che queſto Dio havèndo ingannàta ſua madre, gli havèva data la vita. Un Poèta gli ha havèva recitàti appùnto allòra alcùni verſi, ne' quali affermàva, 69.) che Proteſilào ammaeſtràto dalle Muſe havèva pareggiàto in tutt' i componimènti il ſapère, e l'eloquènza d'Apòllo. 70.) Un'altro Poèta ancòra più vile, e più sfacciato, lo chiamàva ne' ſuoi verſi l'inventòre delle belle arti, e 'l padre de' pòpo-

---

mergelt durch viele Geſchäften / Verrichtungen. 62.) i ſuoi - - - feròce, ſeine Augen und ſeine Augbraunen zeigten / ich weiß nicht was unrubiges an. agitato, hin und her getrieben. 63.) I più - - - d'òcchio, die aller vornehmſte Staats-Miniſtres ſtunden auf einigen um ihn her ausgebreiteten Teppichen / ſie ſtellten / kehrten / richteten ihre Angeſichter nach dem Angeſicht Proteſilaus / und nahmen ſo gar den geringſten Augenwink in acht / den ſie an ihme bemerket. un battere d'òcchio, ein Augenwink. 64.) che - - - dire, ſo brachen gleich alle aus / ſchrie jedermann zu Bewunderung deſſen was er ſagen wollte. 65.) brigàta, der Haufe. 66.) amplificazione ridicola, eine lachenswürdige Vergröſſerung / Vermehrung der Sachen. 67.) far fede à q. jemand verſichern / beybringen / glauben machen. 68.) e che - - - vita, und daß / als Jupiter ſeine Mutter verführet / er ihn mit ihr gezeuget habe / dar la vita a q. jemand zeugen. 69.) che - - - d'Apòllo, daß / als der Proteſilaus von den Muſen unterrichtet worden / derſelbe in dem / was den Verſtand betrift / es gleich dem Apollo ge-

pòpoli, ch'egli rendèva felici; e lo 71.) descriveva * in atto di tenère in mano il corno dell' abbondànza.

Protesilào ascoltàva tutte queste lodi 72.) con un' ària di volto rigida, astràtta, sdegnòsa, come un' huòmo, che sà di meritàrne più grandi, e che fà un sommo favòre col permèttere d'èsser lodàto. 73.) V'era un' adulatòre, che si prese la libertà di parlàrgli all' orècchio per dirgli 74.) qualche cosa di facèto contra le buòne Règole del governo, 75.) che Mentòre procuràva di stabilìre. Protesilào ne sorrìse, e tutta l'adunànza 76.) si mise a ridere, benchè la maggiòr parte non potèsse ancòra sapère 77.) ciò ch'era stato detto. 78.) Mà ripigliàndo tosto Protesilào un'ària di volto rigida, ed orgogliòsa, tornò ciaschedùno alla paùra ed al silènzio. Molti Nòbili desideràvano quel momènto nel quale Protesilào potèsse 79.) rivòlgersi a loro ed ** ascoltàre i loro

macht. parreggiàre q. jemand gleich sein. i componimènti, gelehrte Schriften. il sapère, das Wissen/ der Verstand. 70.) Un - - - sfacciàto, ein noch liederlicherer und unverschämter Poet/ Dichter/ der Reimen macht. 71.) descrivere, heißt hier: abmahlen. * in - - - mano, als wenn er würklich in der Hand hielte. 72.) con - - - sdegnòsa, auf eine trockene/ unachtsame und verächtliche Weise. 73.) V'era un' adulatòre, Er war ein Heuchler/ ein Fuchsschwänzer dabey. 74.) qualche - - - facèto, etwas lächerliches/ possierliches. Alle Particulæ Quantitativæ nehmen den Articulum Indefinitum zu sich/ als: Un poco di pane, un quarto d'hora, nicht: del pane, dell'hora. 75.) che - - - stabilìre, welche Mentor einführen/ aufrichten/ ins Werk bringen wollte: i. e. trachtete einzuführen/ aufzuführen. 76.) si - - - ridere, fieng an zu lachen. mètters a far q. c. sich zu etwas anschicken. 77.) cio - - - detto, was da wäre gesagt worden. 78.) Mà - - - silènzio. So bald aber Protesilaus seine strenge und hochmüthige Geberden wieder an sich nahm/ da wurde jedermann furchtsam und stille/ fieng jedermann wieder an sich zu förchten und zu schweigen. 79.) rivòlgersi à q. sich zu jemand wenden. ** ascoltàre i detti di q. jemand anhören/ Gehör geben; il detto, die

I loro detti. 80.) Sembràvano essi turbàti, e confusi, perchè dovèvano chiedergli alcùne gràzie. 81.) I lor' atti supplichèvoli parlàvano per essi, e parèvano così hùmili come una madre a piè degli Altàri, allorchè chiède ai Dei 82.) la salùte dell' ùnico suo figliuòlo. Tutti parèvano contènti, affezionàti a Protesilào, e pièni d'ammiratiòne per lui, 83.) benchè tutti havèssero un' òdio implacàbile contra di lui.

Entra in questo momènto Egesippo 84.) gli prende la spadà, 85.) e gli dichiàra, che lo deve subito condùrre in Samos. 86.) A queste paròle cadde tutta l' arrogànza di Protesilào come un gran massò, che si spicca dalla sommità d'una scoscèsa montàgna. 87.) 'Eccolo gettàrsi tremànte ai pièdi d'Egesippo: egli piànge, 88.) rimàne sospèso, 89.) diviène scilinguàtò, trema, abbràccia le ginòchia di colùi, 90.) ch' un' hora prima egli non degnàva honoràre d'un de'

Rede. 80.) Sembràvano --- gràzie, Sie sahen ganz bestürzt und verwirrt aus / dann sie mußten bittend bey ihme einkommen / und Gnade von ihm begehren. 81.) I lor' --- hùmili, ihre Leibesstellung war so beschaffen / daß man abnehmen konnte / daß sie um Gnade baten / daß sie einige Bitte vorzutragen hätten. 82.) la salùte, die Genesung. 83.) benchè -- lui, wiewohl sie alle einen unversühnlichen Haß wider ihn hegeten. 84.) gli --- spada, nahm ihme den Degen mit Gewalt weg / bemächtigte sich seines Degens. 85.) e gli --- Samos, und zeigte ihm an / daß er ihn nach der Insul Samos führen würde. 86.) A --- montàgna, Hierauf fiel der Hochmuth des Protesilaus / wie ein grosser Stein / der sich von dem Gipfel eines abhangenden Berges los macht / los bricht / und herunter stürzet. 87.) 'Eccolo --- d'Egesippo, Sehet ihn da / wie er sich ganz zitternd vor die Füsse des Hegesippus niederwirft / wie er auf die Knie niederfällt / wie er sich tief erniediget / demüthiget. 88.) rimanère sospèso, nicht wissen / wo aus noch ein; rimàne sospèso, er kan im reden nicht fortkommen / er stosset an. 89.) diviène scilinguàto, er wird sprachlos / er kan kein rechtes Wort vorbringen. 90.) ch' un --- guardi, den er eine Stunde vorher nicht eines Blicks wür-

de' ſuoi ſguardi. Tutti quelli, che l' 91.) adulàvano con tante lodi, 92.) vedèndolo perdùto ſenza ſperànza di più * risòrgere, ** cambiàrono le loro adulazioni in ſpietatiſſime ingiùrie.

Egesippo non volle laſciàrgli il tempo, nè per 93.) dire alla ſua famiglia l'ùltimo addio, nè per pigliàre certe ſcrittùre ſegrète: 94.) ogni coſa fù preſa, e portàta al Rè. 95.) Fù arreſtàto nel medèſimo tempo Timòcrate, ed egli ne 96.) rimàſe attònito eſtremamènte, imperciochè ſi figuràva di non potèr' èſſere 97.) inviluppàto nella rovina di Proteſilào, 98.) più non eſsèndogli amico. Partòno eſſi in un vaſcèllo apparecchiàto a tal fine.

Arrivano in Samos: Eggesippo vi làſcia queſti due miſeràbili, e 99.) per rènder màſſima la loro diſgrazia li làſcia inſième. 100.) Quivi ſi rimpròverano con ràbbia l'uno all'altro le ſcelleràggini ch'èglino hanno fatte, e che ſono la cagiòne della loro funèſta cadùta. Si tròvano eſſi ſenza ſperànza di rivedère Salènto, condannàti a vìver lontàni dalle loro mogli, e da' lor figliuòli; io non dico lontàni da' loro

digte; honoràre q. d' un ſguardo, jemand eines Blicks würdigen. 91.) adulàre q. con grandi lodi, jemand hoch rühmen/ ehren. 92.) vedèndolo, indem ſie ihn ſahen. * riſorgere, ſich wiedrr aufrichten. ** cambiàrono - - - ingiùrie, verwandelten ſie ihre Heucheley und Fuchsſchwänzerey/ in Schmachreden/ in Hohn und Spott. 93.) dire à q. l' ùltimo àddio, von jemand zum leztenmal Abſchied nehmen/ à Dieu geben. 94.) ogni - - - preſa, alles war in Verhaft genommen/ alles war verarreſtiret. 95.) Fù arreſtàto, Er war auch in Verhaft genommen/ gefangen/ feſt geſezt/ in Banden gelegt. 96.) rimanère attònito eſtremamènte, ſehr erſtaunen/ über die maſſen erſchrecken/ entſezlich erſchrecken. 97.) inviluppàto, eingewickelt/ mit eingezogen. 98.) più - - - amico, weil er ſich mit ihm entzweyet hatte; nicht eſſer più amico à q. mit jemand uneins ſeyn. 99.) per - - - diſgràzia, ihr unglück vollkommen zu machen: rèndere màſſima la diſgràzia di q. jemands unglück recht ſchwer und unerträglich machen. 100.) Quivi - - - cadùta, da werfen ſie einander ganz raſend ihre begangene ucheltaten vor/

Digitized by Google

amìci, imperciochè non n' havèvano. Erano condòtti in 101.) una terra ſconoſciùta, ove non dovèvano più havère altro modo di ſoſtentàre la vita, ſe non le pròprie 102.) fatiche: ed eſſi, c' havèvano paſsàti tanti anni nelle dellzie, e nel faſto, simili a due fière 103.) èrano pronti ſempre a laceràrſi l'un l' altro.

104.) In queſto mentre domandò Egesippo in qual parte dell' Iſola habitàſſe Filocle. Gli fù detto, ch' egli habitàva aſsài lontàno dalla Città ſopra una montàgna, 105.) dove una grotta gli ſervìva di caſa. Tutti gli parlàrono di queſto foreſtière con maraviglia. Dacchè, dicèvano, egli è in queſt' Iſola, non hà fatto ingiùria ad alcùno, e tutti 106.) ammìrano la ſua pazienza le ſue fatiche, e la tranquillità del ſuo cuòre. 107.) Abenchè ſia quivi pòvero, egli ſi 108.) moſtra ſempre contènto; ed abenchè quì ſia lontàno dagli affàri, 109.) ſenza richèzze e ſenza autorità, 110.) non tralàſcia di far piacère a chi lo mèrita, ed 111.) hà mille arti per beneficàre il ſuo vicinàto.

Egesippo ſi 112.) fece innànzi verſo quella grotta.

La

als urſach ihres betrübten Falles. 101.) Una terra ſconoſciùta. Ein unbekanntes Land / ein fremder / ungewöhnlicher Ort. 102.) fatica, in plur. fatiche, Mühe / Arbeit. 103.) eſſer pronto à laceràrſi l' un l' altro, ſich einander zerreiſſen wollen. 104.) In --- mentre, Zu gleicher Zeit. 105.) dove --- caſa, wo ihme eine Grotte diente anſtatt eines Hauſes / anſtatt ſeiner gewöhnlichen Wohnung. 106.) ammiràre la patièn̄za di q. eines Gedult bewundern. 107.) Abenchè --- pòvero, Ob er gleich allda nichts hat / ob er gleich arm iſt. 108.) moſtràrſi contènto, zufrieden ſeyn. 109.) ſenza richèzze, ohne Gütern / Vermögen. 110.) non tralàſcia, unterläſſet er nicht / thut dennoch / ſiehet / wie ers mache / wie ers zu wegen bringe. 111.) hà --- vicinàto, hat tauſend Erfindungen ſeiner Nachbarſchaft gutes zu thun. 112.) ſarſi innànzi verſo q. luogo, ſich zu einem Orte hinzu nahen / hin-

La trovò egli 113.) vota, ed apèrta, imperciochè la povertà, e la ſemplicità de' coſtùmi di Filocle facèvano, che nell' uſcire 114.) non gli biſognàſſe chiùder la porta. 115.) Una rozza ſtuòja di giùnchi gli ſerviva di letto: rare volte accendèva fuòco, perchè non mangiàva vivande di cotto: e 116.) ſi nutrìva nella ſtate con alcùni frutti colti di freſco, e nell' invèrno di dàtteri, e di fichi ſecchi. 117.) Una limpida fontàna, che nel cadère da un ſaſſo formàva un giuòco d' acque, lo diſſetàva. Non havèva nella ſua grotta, ſe non 118.) gli ſtromènti neceſsàrj alla Scoltùra, ed alcùni libri, ch' egli leggèva a certe hore, non per 119.) adornàre l' ingègno, nè per contentàre la ſua curioſità, mà per 120.) ammaeſtràrſi 121.) riposàndoſi dalle fatiche, e per imparàre a divenìr buòno. 122.) In quanto alla Scoltùra, non vi 123.) s' applicàva ſe non per eſſercitàre il ſuo corpo, e per guadagnàr di che 124.) ſoſtentàr la ſua vita 125.) ſenza havèr biſògno di chi che ſia.

Egesìppo entrando nella grotta ammirò le ſtàtue

---

tretten. 113.) voto, vota, leer. 114.) non gli biſognàſſe, er es nicht für nöthig hielte. 115.) Una - - - letto, eine Decke von Binſen dienete ihm anſtatt eines Lagers / oder eines Bettes / es war ſein Bette. rozzo, gartig. 116.) ſi - - - ſecchi, ernährete ſich im Sommer von friſch gebrochenen Früchten / und im Winter von Tannzapfen und dürren Feigen. 117.) Una - - - diſſetàva, ein beſſer Brunnen / welcher nachdem er von einem Felſen herunter floß / ein angenehmes Waſſer. Geräuſch machte / ſo ihme den Durſt ſtillete. cadère, heißt ſonſt: fallen / hier herunter fallen / herunter flieſſen. 118.) gli ſtromènti neceſsàrj alla Scoltùra, Zeug / welches zur Bildhauer-Arbeit nöthig. 119.) adornàre l' ingègno, den Verſtand ſchärfen. 120.) ammaeſtràrſi, einen unterricht bekommen. 121.) riposàndoſi - - - fatiche, da er ſich von ſeiner Arbeit erquickte / da er ausruhen mußte. 122.) In - - - Scoltùra, was die Bildhauer-Arbeit betrift / anbelangt. 123.) s' applicàrſi à q. c. ſich auf etwas legen. 124.) ſoſtentàre la vita, ſich fortbringen / ſich nähren. 125.) ſenza - - - ſia- ohne einigen Menſchen nöthig zu haben / ohne

126.) non ancora condòtte a fine. Offervò un Giòve, il cui volto ſerèno era così piène di maeſtà, che facilmènte ſi conoſcèva, ch' egli era il padre de' Dei, e degli huòmini. Da un' altro lato ſi vedèva un Marte 127.) con una fierèzza rigida e minacciè-vole. Mà ciò, che 128.) recàva più maravìglia, era una Minèrva, che parèva viva, ed animàta dall' arte. 129.) Era nòbile, e dolce il ſuo volto, grande, e * ſcièlta la ſua corporatùra: 130.) ella era in un' atto sì vivo, che ſi potèva crèdere, ch' ella foſſe per caminàre. Egeſippo havèndo 131.) pigliàto dilètto nel rimiràre le ſtàtue, uſcì dalla grotta, e di lontàno vidde ſotto un grand' Albero Filocle, che leggèva un libro 232.) ſtando a ſedère ** ſopra l' herbètta. Si 133.) fece innànzi verſo di lui, e Filocle, che lo vidde, 134.) non ſapèva che coſa crèdere. Non è queſto, dicèva frà ſe ſteſſo, Egeſippo, col quale ſono vivùto in Creta per tanto tempo? Mà come mai poſſo ſperàre, ch' egli venga in 135.) un' Iſola così lontàna? Sarèbbe forſe queſto il ſuo ſpìrito, che dopo la morte tornàſſe nuovamènte ſopra la terra?

Stando egli in queſto dùbbio arrivò così preſſo d' E-

jemand beſchwerlich zu fallen. 126.) non---fine, welche noch nicht ausgefertiget waren. 127.) con---minaccièvole, mit einer ſtharfdrohenden Ernſthaftigkeit. 128.) recàre maraviglia, Verwunderung verurſachen. 129.) Era---volto, Er war eines edlen und anmuthigen Geſichts. * ſcielta corporatùra, freye Leibesgeſtalt. 130.) ella---caminàre, ſie war alſo lebhaft geſtaltet, daß man meynete, ſie wäre im gehen begriffen, als wenn ſie ſich bewegen wollte. 131.) pigliar dilètto nel rimiràre q. c. ſich in etwas beluſtigen, ſatt ſehen. 132.) ſtare à ſedère, heißt ſitzen, wie: ſtàre in letto, im Bette ligen: ſind ſolche Italianiſmi, die man faſt auf teutſch nicht geben kan, man muß ſie blos ex uſu lernen. ** ſopra l' herbètta, auf dem grünen Raſen, auf dem Graß. 133.) farſi innànzi verſo di q. jemand entgegen gehen, ſich gegen jemand nähern. 134.) non---crèdere, wuſte nicht, was er denken ſollte. 135.) un'---

d' Egesippo, 136.) che lo riconòbbe, e non potè ritenersi d' abbracciàrlo. Siète voi dunque gli disse, ò mio caro, ed antìco amìco? Quale accidènte, qual tempèsta v'hà gettàto sù questa 137.) spiàggia? Per qual cagiòne siète voi partìto da Creta? E' forse stata una disgràzia simile alla mia, che v'hà 138.) strappàto dalla nostra Pàtria?

Non è una disgràzia, gli rispòse Egesippo, anzi al contràrio è il favòr de' Dei, che mi condùce in quest'Isola. 139.) Indi sùbito gli racontò la lunga tirannìa di Protesilào, le sue 140.) trame con Timòcrate, le disgrazie, nelle quali essi havèvano precipitàto Idomenèo, la caduta di questo Principe, la sua fuga sulle Coste dell' Espìria, la fondazióne di Salènto, l'arrivo di Mentòre, e di Telemàco, 141.) le sàggie màssime, di che Mentòre havèva riempìto l' ànimo del Rè, e 142.) la disauventùra de' due pèrfidi traditòri. 143.) Soggiùnse, che lì havèva 144.) condòtti in Samos, 145.) perchè vi soffrissero quell' esìlio, ch'a lui stesso 146.) havèvano fatto soffrire per tanto tempo; e * finì col dirgli, c' havèva òrdine di condùrlo in Salènto, dove il Rè, che conoscèva la sua innocènza, volèva commèttere 147.) alla sua fede tutti gli affàri del Regno, e 148.) colmàrlo di ricchèzze, e di benefìcj.

Ve-

lontàna, eine ſo entfernte Inſul. 136.) che --- d' abbracciàrlo, welcher ihn erkannte / und ihn umarmen mußte. 137.) ſpiàggia, Gegend. 138.) ſtrappàre della Pàtria, jemand aus dem Vatterlande heraus reiſſen / heraus ſtoſſen / hinaus verbannen. 139.) Indi ſubito, Gleich darauf. 140.) trama, ein heimlicher Handel. 141.) le sàggie màssime, kluge Staats-Regeln / gute Lehr-Sätze. 142.) la disauventùra, das unglück. 143.) ſoggiùngere, beyfügen. 144.) condùrre, wegführen. 145.) perchè --- esìlio, auf daß ſie daſelbſt dieſes Elend ertragen ſollten. 146.) havèvano fatto ſoffrire, hatten ihm an den Hals gebracht / hatten ihm verurſachet / an ſie gebracht. * finì col dirgli, ſagte ihm endlich. 147.) alla ſua fede, bey ſeiner Treue. 148.) colmàre q. di richèzze, jemand mit Gutthaten überhäuffen / mit reichen Gütern

Vedète voi, gli rispòse Filocle, quella grotta più pròpria per èssere 149.) un nascondiglo di fière, ch' 150.) un ricettàcolo d' huòmini? Ivi hò gustàto per tanti anni più dolcèzza, e più ripòso che ne' doràti palàzzi di Creta. Gli huòmini più non m' ingànnano, perchè non vedo più gli huòmini: io più non sento 151.) i loro raggionamènti lusinghèvoli, e velenòsi, nè hò più bisògno di loro. Le mie mani 152.) incallìte nel lavòro mi danno 153.) quel sèmplice nutrimènto, che m' è necessàrio per vivere: 154.) nè mi fà mestière, come vedète, se non d' un drappo leggièro per ricoprirmi, mentre 155.) non hò più bisògno di qualsivòglia cosa, e mentre 156.) godo d' una tranquillìssima pace, e d' una dolce libertà, delle quali la sapienza de' miei libri m' insègna à 157.) fare un buon' uso. Che cosa dunque andrò a cercàr nuovamènte frà gli huòmini 158.) gelòsi, incostànti, eo ingannatòri? Nò, nò, mio caro Egesippo, non m' invidiàte la felicità, che qui godo. Protesilào hà tradìto se stesso mentre volèva tradire il Rè, e * farmi perder la vita. Mà egli non m' hà fatto alcùn male, anzi al contràrio m' hà fatto il più grande di tutt' i beni, perochè m' hà liberàto dal tumùlto, e dalla fervitù degli affàri,

---

jemand beſchenken. 149.) un nascondiglo di fière, ein Behältniß/ ein Auffenthalt/ eine Wohnung/ wohin ſich die wilde Thiere verbergen/ übernachten. 150.) un ricettàcolo, ein Ort/ wo man die Menſchen aufnimmt/ ein Haus/ eine Wohnung. 151.) i loro --- velenòsi, ihre betrügliche/ ſchmeichleriſche/ heuchleriſche und vergiftete Reden/ unterredungen. 152.) incallìto, verhärtet. 153.) quel --- vivere, dieſe benöthigte Nahrung. 154.) nè --- ricoprirmi, ich bedarf/ wie ihr ſehet/ nichts mehr/ als einen ſchlechten Zeug zur Decke: ricoprirsi, ſich bedecken. 155.) non --- cosa, ich habe ganz und gar nichts nöthig/ ich bin in allem ſehr vergnügt. 156.) godère d' una tranquillìssima pace, einer ſtillen Ruhe genieſſen. 157.) far un buon' uso di q. c. ſich einer Sache wohl bedienen/ zu Nutzen machen. 158.) gelòso, eiferſüchtig. * far perder la vita à q. jemand

Digitized by Google

affàri, ed 159.) io gli ſono debitòre della mia cara ſollitùdine, e di tutt' i piacèri innocènti, che guſto in eſſa. Tornàte, ò Egesìppo, tornàte al Rè; ajutàtelo a ſopportàre le misèrie della ſua grandèzza, e fate voi ſteſſo appròſſo di lui ciò che vorrèſte ch' io vi facèſſi. Giacchè i ſuòi occhi 160.) chiùſi per sì lungo tempo alla verità ſono finalmènte ſtati apèrti da quell' huòmo sàggio chiamàto Mentòre, 161.) ſe lo tenga egli pure preſſo di ſe. 162.) In quanto a me, non mi convièn più dopo il naufràgio abbandonàre il porto, dove la tempèſta m' hà gittàto felicemènte, 163.) per mèttermi nuovamènte alla diſcretiòne de' venti, che quà e là mi ſoſpìngano a lor piacère. 164.) O quanto meritano i Re, che ſi compiànga la loro diſgràzia! Quanto que' che li 165.) sèrvono ſono degni di compaſſiòne! Se ſono cattivi, ò quanto ſanno patìre agli huòmini, e quali tormènti ſono ad eſſi apparecchiàti là nell' Infèrno! Se ſono buòni, che difficoltà non hànno a vincere, 166.) che insìdie a ſchifàre, 167.) e che mali non dèbbono ſoffrire! Velo dico di nuòvo, ò Egesìppo, laſciàtemi nella felice mia povertà.

Mentre Filocle così parlavà con molta vehemènza, Egesìppo lo guardàva con iſtupòre. L' havèva egli vedùto altre volte in Creta, quando 168.) maneg-

ſucht en umzubringen. 159.) io --- ſollitùdine, ich habe ihme meine liebe Einſamkeit zu danken. 160.) chiùſi, von chiudere, verſchlieſſen. 161.) ſe lo --- ſe, ſo kan er denſelben bey ſich behalten. 162.) In --- me, Was mich anbelangt. 163.) per --- piacère, als daß ich mich aufs neu in Steurm und Wetter wagen, denen tobenden Winden anvertrauen ſollte, daß ſie mich nach ihrem Belieben hin und her treiben könnten. 164.) O --- disgràzia! O wie ſind die Könige zu beklagen! compiàngere, bewenen. 165.) ſervire q. jemand bedienen. 166.) che insìdie à ſchifàre, was für Fallſtricke haben ſie zu vermeiden. 167.) e che --- ſoffrire, wie viel ubel haben ſie nicht zu erdulden, auszuſtehen. 168.) maneggiàre i più grand' affàri, die wichtigſte Geſchäfften verſehen, denen ſchwereſten Geſchäften, Ver-

Digitized by Google

neggiàva i più grand' affàri, magro, languìdo, e 169.) consùnto, perchè la sua natùra ardènte, ed austèra lo consumàva nella fatìca. Egli non potèva vedèr senza sdegno il vizio impunito, volèva negli affàri una certa diligènza, che non vi si trova giammài; e queste occupazìoni 170.) distruggèvano la sua sanità delicàta. Mà in Samos Egesìppo la vedèva carnòso e robùsto: 171.) malgràdo degli anni 172.) la fiorìta giovanèzza s'era rinnovàta sopra 'l suo volto, ed una vita sòbria, tranquilla, ed operòsa, gli havèva fatto come un nuòvo temperamento. 173.) Voi rimanète attònito nel vedèrmi così cambiato, disse allòra Filocle sorridèndo. La mia sollicitùdine è stata quella, che m'hà data questa 174.) freschèzza, e questa sanità sì perfètta. I mièi nemici m'hanno dato ciò, che non havrèi potùto mai ritrovàre nella più alta fortùna. Volète voi, ch'io perda i veri beni per seguitàre i falsi, e per tornàre ad 175.) immèrgermi nelle mie antìche misèrie. Non siàte più crudèle di Protesilào, almèno non m'invidiàte quella felicità, c'hò ricevùta da lui.

Allòra Egesìppo 176.) gli rappresentò, ma inutilmènte, tutte 177.) le raggiòni, ch'egli credèva più valèvoli a persuadèrlo. Siète voi dunque, gli dicèva, insensìbile al dilètto di rivedère i vostri congiùnti,

richtungen vorſtehen/ die allerwichtigſte Geſchäfte verwalten. 169.) consùnto, von Geſchäften ganz ausgemergelt/ kraftlos. 170.) distrùggere, verderben/ verzehren. 171.) malgràdo degli anni, unerachtet der Jahre/ des hohen Alters/ da er 6 an Jahren weit gebracht hatte. 172.) la--- volto, erneuerte ſich die zarte Jugend in ſeinem Geſichte; ſchiene er wieder jung. 173.) Voi---cambiàto, Ihr verwundert euch ſehr über meine Veränderung; rimanère attònito, voller Verwunderung ſeyn/ erſtaunen. 174.) freschèzza, Munterkeit/ Lebhaftigkeit/ ſonſt: Erfriſchung. 175.) immèrgersi nelle antiche misèrie, ſich ins alte Elend ſtürzen/ im vorigen alten Elend erſaufen. 176.) gli rappresentò, hielte ihm vor. 177.) le---persuadèrlo, die

giùnti, ed i voſtri amici, i quali ſoſpirano il voſtro ritòrno, e che ſono riempiti d'allegrèzza dalla ſola ſperànza di dovèr di nuòvo abbracciàrvi? Mà voi, che ſiète timoròſo de' Dei, e che * ſiète zelànte di ſoddisfàre al voſtro dovère, ** riputàte per nulla il ſervire al voſtro Rè, l'ajutàrlo in tutto quel di bene ch' egli vuol fare, ed il rènder felici cotanti pòpoli? E' forſe lècito 178.) l'abbandonàrſi ad una ſelvàggia Filoſofìa, 179.) l'antipòrre ſe ſteſſo a tutto 'l reſto dell' humàn gènere, e l'amàr più la ſua quiète, che la felicità dei proprj Concittadini? Per altro ſi crederà, che più non vogliàte vedère il Rè per vendètta. S'egli hà volùto nuòcervi, la ragiòne è perchè non v'hà conoſciùto. Non hà già volùto 180.) far morire il vero, il giuſto Filocle; Idomenèo volèva gaſtigàre un'huòmo aſsài differènte da voi. Mà hora che vi conòſce, e che non vi prende più per un'altro, 181.) ſente ravvivàrſi nel cuòre tutte l'antica amicìzia. Egli v'aſpètta? 182.) già ſtende le bràccia verſo di voi per ſtrìngervi teneramènte, 183.) e và numeràndo i giòrni, e le hore nella ſua impazièнza 184.) di rivedèrvi. Havrète

wichtigſte/ kräftigſte/ ſtärkeſten Beweggründe/ womit er ihn zu überreden/ überzeugen vermeynte. * eſſer zelànte di ſoddisfàre al ſuo dovère, ſeine Schuldigkeit auf das gewiſſenſte erfüllen. ** riputàre per nulla q. c. eine Sache gering halten. 178.) abbandonàrſi ad una ſelvaggia Filoſofìa, ſehr ſtrenge und rohe Sitten an ſich nehmen; ſich einer wilden/ unfreundlichen/ unmenſchlichen Sittenlehre ergeben; in der Wildniß/ nach der wilden Art/ Sittenlehre ſein Leben einrichten. 179.) antipòrre, vorziehen/ lieber haben. 180.) far morire q. jemand umbringen/ tödten laſſen; jemand zum Tod befördern. 181.) ſente--- amicizia, merkete die alte Freundſchaft fienge wieder an/ werde belebet. 182.) già --- teneramènte, er ſtreckt ſeine Arme aus/ euch zu umfaſſen/ zu umarmen. 183.) e và --- giorni, und zählet alle Tage. 184.) di rivedèrvi, euch wie

vrète voi un cuòre sì duro, che possiàte èssere 185.) inesforàbile al vostro Rè, ed a tutt' i vostri 186.) amìci più affettùosi?

Filocle, che dà prima s'era 187.) intenerìto nel riconòscere Egesippo, 188.) ripigliò l'ària brusca * di prima nell'udire 189.) un così fatto ragionamènto, simile ad 190.) una rupe, 191.) contra la quale invàno combàttono i venti, 192.) e dove tutte le onde mormoràndo vanno ad infràngersi. Egli stava immòbile, e le 193.) preghière, e le 194.) ragioni non trovàvano alcuna 195.) apertùra, per cui gli potèssero entràr nel cuòre. Mà in quel momènto, in cui Egesippo già cominciàva a disperàre di vìncerlo, Filocle 196.) essèndosi consigliàto co' Dei, intèse dal volo degli uccèlli, dalle vìscere delle vittime, e da molti varj presàggi, ch'egli dovèva seguire Egesippo che l'invitàva.

** Allòra non fece più resistènza, e *** s'apparecchiò a partire, mà ciò non fece senza dispiacère di dovèr'abbandonàre il disèrto, nel quale era vivùto per tanto tempo. Ohimè, dicèva, 197.) bisògna

der zu sehen. 185.) inesforàbile, unerbittlich. 186.) amico più affettuòso, ein sehr angenehmer Freund: ein allerliebster / Herzens-Freund. 187.) intenerirsi, zärtlich werden. 188.) ripigliàre l'ària brusca, sein ernsthaftes Wesen wieder an sich nehmen. *di prima, als die erstere / vorige war. 189.) un---raggionamènto, eine solche Rede / einen solchen Vertrag. 190.) una rupe, ein harter Fels. 191.) contra---venti, darwider die Winde vergebens heftig blasen / oder so zu sagen / darwider streiten. 192.) e dove---infràngersi, und da alle Wellen sich stossen / und zerbrechen / so zu reden / mit einem ärgernden Getöse. mormoràre, heißt sonst: murren / unwillig seyn. 193.) preghièra, Bitte. 194.) ragione, Beweggrund. 195.) apertura, offener Eingang. 196.) essèndosi---presàggi, nachdem er die Götter um Rath gefragt / wurde er sowohl aus dem Flug der Vögel / aus dem Innaeweide der Schlachtopfer / als aus vielen andern Weissagungen unterrichtet. ** Allòra---resistènza, Darauf weigerte er sich ferner nicht. *** apparechiàrsi à partire, sich zur Abreise rüsten. 197.)

na ch'io t' abbandòni ò amàbile grotta, dove il pacífico ſono veniva ogni notte a 198.) riſtoràrmi dalle fatiche del giorno! Qui 199.) le Parche mi filavano nella mia povertà de' giorni d'oro e di ſeta. Egli 200.) proſtròſſi piangèndo per adorár quella 101) Nàjade, che coll'acqua limpida della ſua fonte l'havèva 202.) diſſetàto per tanto tempo, e le Ninfe, c'habitàvano in tutte le vicine montàgne. 203.) Udì l'Ecco i ſuoi lamènti, e gli ripetè con una voce malincònica a tutt'i boſchi d'intòrno.

Vene pòſcia Filocle alla Città con Egesippo per imbarcàrſi. Pensò egli che l'infelice Proteſilào pièno di 204.) roſsóre, e di ſdegno, non havrèbbe volùto vedèrlo; mà s'ingannàva, imperciochè gli huòmini ſcelleràti non hanno alcùna vergògna, e 205.) ſono pronti ſempre ad ogni vigliaccherìa. Filocle, per timóre 206.) d' èſſer vedùto da quell'infelice 107.) modeſtamènte ſi naſcondèva, perochè temèva d' aumentàre la ſua diſgrázia 208.) col moſtràrgli la proſperità d' un nemico, ch'era già in punto d'èſſere innalzàto ſopra le ſue ſteſſe roviне. Mà Proteſilào cercàva ſolecitamènte Filocle, concioſiachè volèva muòverlo a compaſſióne, ed 209.) obligàrlo a

bisógna ch'io t' abbandòni, muß ich dich dann verlaſſen/ muß ich von dir? 198.) riſtorá-, ſich erquicken. 199.) le Parche, die Lebens-Göttinen. 200.) proſtrarſi, ſich zu Boden werfen. 201.) Nàjade, Waſſer-Göttin. 202.) diſſetàre, den Durſt benehmen. 203.) Udi---d'intórno, er hörte das Echo ſeiner Klagen/ und wiederholte ſolche mit einer Trauerſtimme/ daß ſolche benachbarte Wälder ſolche hören muſten. 204.) roſsóre, Scham/ Beſchimpfung. 205.) eſſer pronto ad ogni vigliaccheria, bereit ſeyn/ allerley Thor- und Schwachheiten zu begehen. 206.) d' eſſer vedùto, geſehen zu werden. 207.) modeſtamènte ſi naſcondèva, verbarg ſich ganz beſcheidentlich/ behutſamlich. 208.) col---rovine, indem er ihme die Glükſeligkeit vor Augen legen ſollte eines Feindes/ welchen man durch ſeinen Ruin/ untergang erheben wollte; eſſer in punto, daran ſeyn. 209.) obligàrlo---Rè, ihn dahin zu bringen/ daß er eine Bitte

chièdere al Rè, che gli permettèsse di potér tornàre in Salènto. Filocle era troppo sincèro per potèr promèttergli d' affaticàrsi 210.) a fine di farlo richiamàre da Idomenèo, imperciochè 211.) sapèva mèglio d' ogni altro, quanto il suo ritòrno sarèbbe stato dannòso. Mà gli parlò dolcemènte, gli dimostrò gran compassiòne, procurò di consolàrlo, l' esortò a placàre i Dei colla purità de' costùmi, e con una grap pazièńza 212.) ne' proprj mali. Havèndo intèso, ch' il Rè havèva 213.) levàte a Protesilào tutte le sue sostànze ingiustamènte acquistàte, gli promìse due cose, che 214.) mandò pòscia fedelmènte ad esecuziòne; l'una fù di 215.) pigliàr cura di sua mòglie, e de' suoi figliuòli, ch' èrano rimàsti in Salènto in un' horribile povertà 216.) espòsti alla pùblica indignaziòne; l'altra era di 217.) mandàre a Protesilào in quell' Isola lontàna qualche soccòrto di denàri per addolcire la sua misèria.

218.) In questo mentre un vento favorèvole gonfiò le vele, ed affrettòssi Egesippo di far che Filocle partìsse. Protesilào gli vidde imbarcàrsi 219.) i suoi

für ihn bey dem König einlegen möchte. 210.) a fine--- Idomenèo, zu dem Ende/ daß ihn Idomeneus wieder zurük beruffen/ wieder zu sich nehmen möchte. 211.) sapère mèglio ch' ogni altro, es besser als sonst keiner unter den andern wissen. 212.) ne' proprj mali, in seinem eigenen Elend oder Unglük/ darein er sich selbst gestürzet. 213.) levàre le sue sostànze à q. jemand sein Vermögen wegnehmen/ confisciren. 214.) mandàre ad esecuzione q. c. etwas bewerkstelligen/ ins Werk richten/ in Fortgang bringen/ befördern. 215.) pigliar cura di q. sich jemands annehmen/ für jemand treulich sorgen/ jemand verpflegen. 216.) esposto alla pùblica indignaziòne, jedermanns Haß/ Zorn und Verachtung ausgesezt seyn. 217.) mandàre soccorso à q. per addolcire la sua misèria, jemand Hülf- Mittel darstrecken/ um ihme dadurch sein Elend einiger massen zu versüssen. 218. In--- partìsse, Inzwischen bläheten sich die Segeln vermittelst eines günstigen Windes auf/ welcher sodann dem Hegesippus die schnelle Anstalt zu des Philocles Abreise machte; alles schnell anordnete. 219.) i suoi---

suoi occhi rimàsero fissi, ed immòbili sulla spiàggia, e seguitàvano il vascèllo, che fendèva le acque del mare, e ch' era incessantemènte allontanàto dal vento. Anche quando più non potèva vedèrli, 220.) nella sua fantasìa tornàva nuovamènte a dipingèrsi la loro imàgine. 221.) Finalmènte turbàto, furiòso, abbandonàto alla pròpria disperazióne, si svelse i capèlli, si rotolò sulla sàbbia, accusò di crudèli i Dei, 222.) chiamò invàno al suo soccòrso la morte, che sorda alle sue preghière non si degna di liberàrlo da tanti mali, e la quale egli non havèva coràggio di darsi da se medèsimo.

223.) Intànto il vascèllo favorito da Nettùno, e da' venti giùnte ben presto a Salènto. 224.) Fù detto al Rè, che questo già sen' 225.) entràva nel porto, ed egli 226.) corse sùbito insième con Mentòre incòntro a Filocle, l' abbracciò teneramènte, e gli dimostrò un' amarissimo dispiacimènto d' havèrlo con tanta ingiustìzia perseguitàto. * Questa con-

vento, seine Augen wären unverwendet nach dem Ufer gerichtet/ und folgeten dem Schiffe nach/ welches die Meerswellen (Wassergründe) durchstrich/ und immer von dem Winde weiter weg/ fortgetrieben wurde. 220.) nella - - - imàgine, stellte er doch sich in seinem Gemüthe noch dessen Gestalt vor: mi dipingo la tua imàgine, ich stelle mir deine Person vor. 221.) Finalmènte - - - Dei, Endlich riß er sich als ein ganz verwirrter/ unsinniger/ von seiner eigener Verzweifelung ganz eingenommener die Haare aus dem Haupte/ wälzete sich auf dem Sand herum/ gab die Götter als grausam an. 222.) chiamò - - medèsimo, er ruffte vergebens den Tod zu seiner Hülfe an/ denn er hörete ihn nicht an/ und würdigte ihn nicht von so viel ubel zu erlösen/ er selbst aber hatte nicht so viel Herz und Muth sich umzubringen; sordo, taub/ geberlos. dàrsi la morte, sich umzubringen, sich selbst den Tod anthun. 223.) Intanto - - Salènto, Inzwischen kam das von Neptuno und dem Wind begünstigte Schiff bald zu Salento an: giùnse, von giungere, ankommen/ anländen. 224.) Fù detto al Rè, Man liefs ihn/ und sagte dem Könige. 225.) entràrsene nel porto, am Ufer seyn. 226.) còrrere incòntro à q. jemand entgegen laufen/ entgegen gehen. * Questa - - - Rè, diese Bekannt-

fessiòne in vece di parère una debolèzza in un Rè, 227.) fù consideràta da' Salentìni come lo sforzo d' una grand' ànima, che si sollèva sopra gli erròri da se commèssi confessàndoli con coràggio per 228.) riparàrli. Tutta la gente piangèva per allegrèzza di rivedère l' huòmo dabbène, c' havèva portàto al pòpolo un sì grand' amòre, e di sentir parlàre Idomenèo con una 229.) savièzza, e con una bontà così grande.

Filocle ricevèva le dimostraziòni d'affètto del Rè 230.) con un' ària rispettòsa, e modèsta, 231.) ed era impazièntе di tòglierſi alle acclamaziòni del pòpolo. Egli seguitò Idomenèo, e 232.) accompagnò al Palàzzo. 233.) Ben tosto Mentòre, e Filocle hèbbero la medèsima confidènza, come s' havèssero 234.) passàta insième la lora vita, benchè non si fòssero giammài vedùti; e 235.) la ragiòne è perchè 136.) *i Dei, che a' cattivi hanno ricusàto di dar pupille sì perspicàci da poter conòscere i buòni, hanno dati a' buòni il modo di raffiguràrsi l' un l' altro. Que' c' hanno il gusto della virtù, non pòssono èssere insième senza èssere uniti, perchè s' àmano subitamènte.* Filocle chièse al Rè la permissiòne di ritirarsi * vicino a Salènto in una sollitùdine, dove po-

niß anſtatt daß man ſie an einem Könige für eine Schwachheit gehalten. 227.) fù --- ànima, wurde als eine Würkung eines groſſen Gemüths geachtet. sforzo, die Beſtrebung. 228.) riparàre, verbeſſern. 229.) savièzza, Weisheit. 230.) con --- modèsta, ehrerbietiger und beſcheidener Manier / mit ehrerbietigen und beſcheidenen Gebärden. 231.) ed --- pòpolo, und verlangte mit Gewalt dem Zuruf / dem Glükwünſchen des Volks ſich zu entreiſſen / impazièntе, begierig / emſig. 232.) accompagnàre, begleiten / führen. 233.) Ben tòsto, Gleichbalden. 234.) passàre la vita, das Leben zubringen. 235.) la ragiòne è, die urſach iſt / das kommt daher / dis geſchicht darum. 236.) i Dei --- altro, die Götter / welche die Gottloſen verblendet / die andern zu erkennen / haben hingegen die Frommen erleuchtet / daß einer den andern erkennen kan. pupilla, heiſt hier Augen. raffiguràrsi, ſich einbilden. * vicino à Salènto, bey Salen-

Digitized by Google

potèsse continuàre a vivere poveramènte come in Sàmos era * per l'innànzi vivùto. Il Rè 237.) andava con Mentòre a vedèrlo quasi ogni giòrno nel suo disèrto. 238.) Ivi essaminavàno i modi di stabilire le leggi, e di dare al govèrno una forma sòlida per mantenimènto della 239.) pùblica felicità.

Le due cose principàli, che quivi fùrono essaminàte fùrono l'educaziòne de' figliuòli, e 'l modo di vivere nella pace. 240.) Appartèngono i figliuòli meno a' loro genitòri ch' alla Repùblica dicèva Mentòre; essi sono i figliuòli del pòpolo, sono la sua speranza, ed 241.) altresì la sua forza. Non è tempo di corrèggerli quando èglino si sono 242.) guastàti, 243.) è poco l'esclùderli dagli uffìcj, allorchè sene sono resi indègni; 244.) ed è molto mèglio prevenire il male, che d'èssere ridòtto a punirlo. Il Rè 245.) soggiungèva egli, che 'l padre di tutto 'l pòpolo, è ancòra più particolarmènte il padre di tutt' i giòvani, che sono il fiòre della nazione, giacchè 246.) i frutti non in altro si prepàrano che nel fiòre. 247.) Non isdègni dunque il Rè di stàrsene vi-

to. * per l'innànzi, ehmals / ehedessen. 237.) andàre à vedère q. jemand besuchen / sich zu jemand verfügen. 238.) Ivi - - - leggi, Daselbst wurde man auf Mittel bedacht die Gesetze in Schwang zu bringen / einzurichten / zu bevestigen. 239.) pùblica felicità, das gemeine Wohl / die Glükseligkeit des Landes. 240.) Appartèngono - - - Repùblica, Es gehören die Kinder weit mehr der Republic / als denen Eltern zu. 241.) altresì, zugleich / ebenfalls. 242.) guastàrsi, sich verderben; si sono guastàti, sie haben sich verdorben. Die Reciproca haben in temp. Comp. das verbum èssere. 243.) è poco - - - indègni, das ist das geringste / was geringes / daß man sie hernach von denen Aemtern ausschliessen will / da sie sich deren unwürdig gemacht. 244.) ed è - - - punirlo, und es ist weit besser / daß man dem ubel vorkomme / als daß man genöthiget werde solches abzustraffen. 245.) soggiùngere, beyfügen / weiter sagen. 246.) i frutti - - - fiòre, in der Blüthe / in der zarten Jugend schicket es sich schon an zu der Frucht; schon in der Blüthe muß man die Früchten zubereiten. 247.) Non - - - fanciulli, Demnach so

gilânte, e di far che ſtiano vigilânti anche gli altri ad oſſervâre l'educaziône che viène data a' fanciûlli. 248.) Sia coſtânte nel far' oſſervâre le leggi di Minôſſe, le quali ordinano, 249.) che s' allèvino fanciûlli nel diſprèzzo del dolôre, e della morte; 250.) che ſi ripônga l' honôre nel fuggîr le delizie, e le ricchèzze; 251.) che l' ingiuſtîzia, la menzôgna, e l' effeminatèzza, siano tenûte per vizj infâmi; 252.) che s' insègni ad eſſi fin dalla loro tènera infânzia a cantâr le lodi degli Eròi, che ſono ſtati cari ai Dei, c' hanno 253.) fatte azziôni generôſe per la loro pâtria, e 254.) che ne' combattimènti hanno publicamènte fatto conôſcere il lor coràggio, 225.) che del piacér della mûſica ſi fâcciano innamorâr le lor' ânime, 256.) perchè i loro coſtûmi ne divèngano molto più dolci, e più puri; ch' impârino ad èſſere affettuôſi verſo tutt' i Nôbili, ed eziandîo verſo i loro più crudêli nemîci; e che meno

---

laſſe ſich ein Kônig dieſes nicht verächtlich vorkommen/ ſelbſt auf die Kinder-Zucht ein wachſames Auge zu haben/ und auch andern ſtrâſſlich anzubefehlen/ daß ſie dafür beſorgt ſeyn/ groſſe Sorge tragen; che viene data ai fanciulli, welche auf die Kinder gewandt wird. 248.) Sia --- leggi, Er halte feſt darüber/ daß man die Geſetze halte/ beobachte. 249.) che - diſprézzo, daß die Kinder auferzogen werden in der Verachtung. 250.) che ſi ripônga - daß man ſetze. 251.) che --- infâmi, man ſtelle ihnen die Ungerechtigkeit/ die Lügen/ die Wollüſten als ſolche Laſter vor/ welche wider die Ehre ſtreiten. un vizio infâme, ein ſchändliches/ verdammtes Laſter. 252.) che --- infânzia, man unterrichte ſie von ihrer zarteſten Jugend an. 253.) far azziôni generôſe, tapfere Thaten thun/ Heldenthaten hervor leuchten laſſen. 254.) che --- coràggio, welche in denen Schlachten offentlich ihre Tapferkeit an Tag gegeben haben/ ſolche vor jedermanns Augen haben ſehen laſſen. 255.) che --- ânime, man mache ihnen Luſt zur Muſik/ durch deren Annehmlichkeit (Lieblichkeit) ihre Gemüther bezwungen/ und ſie zu feinen und gelinden Sitten gebracht werden. 256.) perchè --- puri, damit ihre Sitten dadurch anmuthi-

meno tèmano la morte, ed i gastighi, che 'l 257.) mènomo rimpròvero della loro pròpria coscièn̄za. Se 258.) per tempo si 259.) riempiscono i fanciùlli di queste gran màssime, e se s'introdùcono nel loro cuòre col mezzo della dolcèzza, 260.) pochi vene saranno, che non s' * accendano dell' amòre della glòria, e della virtù.

Soggiungèva Mentòre, ch' era cosa utilissima il 261.) fondare scuole pùbliche per 262.) avvezzare i Giòvani a' più faticòsi esercìzj del corpo, acciochè 263.) schifassero l'effeminatezza, e l'òzio, che guàstano 264.) le indoli anche più belle. Egli volèva una gran varietà di giuòchi, e di spettàcoli, i quali animàssero tutto 'l pòpolo, mà che specialmènte esercitàssero i corpi, per 265.) rènderli àgili, pieghèvoli, e vigoròsi; ed 266.) aggiungèva ricompènse per eccitàre una nòbile emulazione. Mà ciò, che per mantenère i buòni costùmi più d' ogni altra cosa desideràva, 267.) era, ch' i Giòvani si maritàssero per tempo, e ch' i loro padri, 228.) senza mirar nulla all' interèsse, lasciàssero, che si 269.) scegliéssero èglino stessi 270.) mogli belle di corpo, e di

ger und reiner werden möchten. 257.) mènomo rimpròvero, der allergeringste Vorwurf/ die geringste Anfechtung. 258.) per tempo bey Zeiten/ zeitlich. 259.) riempirsi, anfüllen/ beybringen. 260.) pochi vene saranno, werden deren gar wenig seyn. * accendersi di q. c. von etwas angeflammet/ aufgemuntert werden. 261.) fondare scuole pubbliche, öffentliche Schulen aufrichten. 262.) avvezzare ... corpo, die Jugend zu denen starken Uebungen des Leibes angewöhnen. 263.) schifare, vermeiden/ fliehen. 264.) le ... belle, auch die besten Gemüther. indole, natürliche Art. 265.) rendere i corpi àgili, pieghèvoli, e vigoròsi, die Leiber geschikt/ hurtig/ stark und lebhaft machen. 266.) aggiungèva ... emulazione, setzte Preise darauf/ um einen edlen Eifer zu erwecken. 267.) era, gieng dahin. 268.) senza ... interèsse, ohne einige Absicht auf das Interesse, auf den Eigennutz. 269.) scègliere, auserlesen. 270.) mogli ... spirito, von Leib und Gemüth (Verstand) schöne

e di ſpirito 271.) alle quali potèſſero affezzionàrſi.

Mà mentre in tal guiſa ſi preparàvano le maniére di conſervàre i Giòvani puri, innocènti, 272.) operòſi, dòcili, ed * appaſſoniàti per la glòria, Filocle, ch' era inclinàto alla Guèrra, diceva à Mentòre: 273.) Invàno voi occuperète i Giòvani in tutti queſti eſſercìzj, ſe li laſciàte ** languire in una pace contìnua, nella quale non havràmno alcùna eſperènza della Guèrra, nè alcùn biſògno di 274.) far prova del loro valòre. Con ciò 275.) infievolirète la naziòne inſenſibilmènte; s' effemineràmno i cuòri, le delìzie guaſteràmno i coſtùmi, nè ad altri pòpoli belliçòſi ſarà difficile il vìncerli; e 276.) per havèr volùto ſchifare i mali, che porta ſeco la Guèrra, eſſi caderànno in un' horribile ſervitù.

I mali *della Guèrra*, riſpòſe Mentòre, *conùmano una Stato, e quando anchra ſi giunge ad ottenère le Vittòrie più grandi, le mettono ſempre in perìcolo di perire.* *** *Se cominci pure la Guèrra con qualſivòglia vantàggio; non ſi è mai certo di finirla* 277.) *ſenza rimanèr ſoggètto alle mutazìoni più trägiche della fortùna.* 278.) *Con qualſifià ſuperiorità di forze s' intraprènda una battàglia,* 279.)

und annehmliche Frauen; Mòglie heiſt: ein Ehweib / Ehefrau von geringem Stande. 271.) alle - - - affezzionarſi, mit denen ſie ſich ehelich verbinden / ſolche lieb gewinnen können. 272.) operòſo, arbeitſam. * appaſſionàto per la glòria, ehrſüchtig. 273.) Invàno, vergebens / umſonſt. ** languire, faul / träg werden. 274.) far prova del ſuo valòre, ſeine Tapferkeit probiren / an Tag legen / ſehen laſſen. 275.) infievolire, ſchwächen. 276.) per - - - ſervitù, da ihr habt das böſe vermeiden wollen / welches der Krieg nach ſich ziehet / mit ſich bringet / werden ſie in eine abſcheuliche Dienſtbarkeit gerathen / hinein geſchleppet werden. *** Si - - - vantàggio, mit was groſſem Vortheil man auch den Krieg anfange. 277.) ſenza - - - fortùna, ohne denen traurigſten Veränderungen des Glückes unterworfen zu ſeyn. 278.) Con - - - battàglia, Man mag auch an Macht noch ſo ſehr überlegen ſeyn als man will / wenn man ſich

279.) *ogni minimo errore un timòr panico, un nulla vi leva la Vittòria*, 280.) *ch'era già nelle vostre mani, e la trasportà in quelle de' vostri stessi nemici.* 281.) Quando anche un Principe tenèsse la Vittòria come incatenàta nel pròprio Campo, distrùgge se stesso nel distrùggere i suòi nemici, 282.) spòpola il suo paèse, * làscia quasi incòlti tutt'i Terrèni, 283.) turba il commèrcio, 284.) mà il pèggio è, ch'indeboliscе le sue leggi migliòri, e che làscia guastàre i costùmi de' proprj sùdditi. 285.) I Giòvani più non si danno alle lèttere; 286.) il bisògno urgènte fà che si soffra una licènza nociva nelle milizie: la Giustizia, la buòna règola del govèrno, ogni cosa 287) ne ricève qualche nocumènto da questo disòrdine universàle. *Un Rè, che sparge il sangue di tanti huòmini, e che cagiòna tante disgrazie per acquistàre un poco di glòria, è per* 288.) *istèndere i limiti del suo Reàme, è indegno della glòria che cerca, e mèrita di pèrdere ciò che possiède, per havèr voluto usurpàre* 289.) *ciò che non gli apparvène.*

in ein Treffen einläſſet. 279.) ogni -- Vittòria, ſo benimmt das geringſte ueberſehen/ der kleinſte Irrthum/ eine eitele Furcht/ ein unvermuebeter unnöthiger Schrecken/ ein nichtswürdige urſach euch den Sieg. 280.) ch'era--- nemìci, welcher Sieg ſchon in euren Händen/ in eurer Macht und in eurer Gewalt war/ und bringet ihn euren Feinden über. 281.) Quando - - - campo, wenn ſchon ein Fürſt den Sieg faſt an Ketten angefeſſelt in ſeinem Lager hielte/ wenn er ſchon den Sieg/ wie man ſagt/ ſchon an einem Schnürlein hatte. incatenàre q. jemand an Ketten/ in Banden legen. 282.) ſpopolàre il ſuo paèſe, ſein Land/ ſein Volk entblöſen/ berauben. * laſciàre incòlti i terrèni, die Felder/ öde/ leer/ wild und ungebaut laſſen. 283.) turbàre, verwirren/ hindern. 284.) mà---è, was aber noch weit ärger iſt. 285.) I Giòvani - - - lèttere, die Jugend legt ſich nimmer auf die freye Künſte. 286) Il--- milizie, die dringende Noth macht/ daß man unter dem Kriegs-Weſen gar ſchädliche Freyheit duldet. 287.) ne ricève, hat davon. 288.) istèndere, ausbreiten/ weiter ausſtrecken. 289.) ciò - - - appartène, das nicht ſein iſt.

Digitized by Google

Mà ecco la manièra d' essercitàre in tempo di pace il coràggio d una naziòne. Havète di già veduti gli essercizj del corpo, che noi habbiàmo già stabiliti; 290.) i premj, ch' ecciteràno l' emulaziòne; le màssime di glòria, e di virtù, 291.) delle quali col cantàre le grandi azziòni degli Eròi si riempieràno le ànime de' fanciùlli fin dalla culla: aggiungete a questi ajùti quello d' una vita sòbria, ed operòsa; 292.) mà questo non è già tutto. Subitochè 293.) un pòpolo confederàta colla vostra naziòne 294.) sarà impegnàto in qualche guèrra, 295.) bisògna mandàrvi il fiòre de' voltri Giòvani, e specialmènte quelli, 296.) ne' quali si scorgerà l' inclinaziòne alla Guèrra, e che 297.) saràuno i più atti a profittàre dall' esperièuza. In simil guìsa voi conserverète un alta riputaziòne presso i vostri confederàti; la vostra confederaziòne sarà ricercàta, e si temerà di pèrderla; e senza havèr la Guèrra in casa vostra, ed a vostre spese, havrète sempre molti Giòvani 298.) intrèpidi, ed * addestràti nell' arte del guerreggiàre. Bench' habbiàte la pace in casa vostra non lasciàte di far grandi honòri a quelli, che

290.) i premi eccitano l' emulaziòne, die Belohnungen machen/ daß immer einer dem andern es verzuthun trachtet/ nacheifert/ vorgezogen wird. 291.) delle - - - culla, worzu man vermuthlich Besingung der herrlichen Thaten der Helden die Gemüther der Kinder faſt von der Wiegen an/ von der zarten Jugend an/ angewöhnet. 292.) ma - - - tutto, aber damit iſt noch nicht alles ausgerichtet/ dadurch hat man das Ziel noch nicht erreichet. 293.) un pòpolo confederàto, ein alliirtes/ verbundenes Volk. 294.) essere impegnàto in qualche guerra, in einem Krieg verwickelt ſeyn/ in Streit gerathen. 295.) bisogna - - - Giovani, man muß eure auserleſenſte junge Mannſchaft dahin ſchicken. 296.) ne' - - - guerra, bey welchen man eine beſondere Neigung zum Krieg vermerken wird. 297.) essere il più atto a profittàre dall' esperièuza, der allergeſchikteſte ſeyn/ von der Erfahrung ſeinen Nuzen finden/ wiſſen. 298.) intrepido, unerſchrocken. * addestràto nell' arte di guerreg-

che faranno 299.) adàtti alla Guèrra, imperciochè il vero modo d' allontanàre la Guèrra, è di conservàre una lunga pace, è 300.) l'havèr cura che si consèrvi la professiòne delle armi; è l'honoràre gli huòmini, ch' in questo mestière 301.) sono eccellènti; è l'havèrne sempre di quelli, che vi siano esercitàti ne' paèsi lontàni, che conòscano le forze, la disciplìna, e le manière, con che 302.) i pòpoli vicìni * fanno la Guèrra, è l'èssere incapàce 303.) ugualmènte di farla per ambiziòne, e di temèrla per debolèzza. Allòra essèndo sempre 304.) pronto a farla quando la necessità lo richièda, ** si giùnge a non havèrla quasi giammài. 305.) In quanto a' confederàti, quando sono essi apparecchiàti a farsi la Guèrra gli uni agli altri 306.) a voi tocca di *** rèndervi il mediatòre. Con ciò voi acquistàte una glòria più sòlida, e più sicùra, che non è quella ch' ottèngono i Conquistatòri; guadagnàte la stima, e l'amòre degli stranièri; essi hanno tutti bisògno di voi; voi regnàte sù i vostri sùdditi con autorità, 307.) siète il dispositàrio de' segrèti, **** l'àrbitro de' trattàti, ***** il padròne de' cuòri; la vostra riputazìone

---

giàre, sehr geschikt in der Kriegs-Kunst. guerreggiàre, kriegen. 299.) adàtto alla Guerra, dem Krieg ergeben. 300.) l' haver - - - armi, dahin bedacht zu seyn, daß man sich beständig in den Waffen übet. haver Cura, Sorge tragen. la professiòne delle armi, die uebung der Waffen. 301.) èssere eccellènte nel mestiere della guerra, die Art zu kriegen wissen, vortreflich darinnen seyn. 302.) i pòpoli vicini, die benachbarte Völker. * far la guerra, kriegen. 303.) ugualmènte, sowohl. 304.) pronto à far q. c. zu etwas bereit, geschikt seyn. ** si giunge, man kommt darzu, man kommt in Stand. 305.) in - - confederàti, die Bundsgenossen betreffend, belangend. 306.) à voi tocca, eures Amts ist es. *** rèndersi il mediatòre, sich als einen Mitler darstellen, einen Schiedsmann abgeben. 307.) èssere il dispositàrio de' segreti, einen vertrauten Mann, dem man alles anvertrauet abgeben. **** l'arbitro de' trattàti, der Schiedsmann deren Friedens-Handlungen. ***** il padròne

ziòne vola per tutt'i paèsi, ed il voſtro nome è come ùn deliziòſo profùme, ch' 308.) eſsàla da tutt' i canti. Quando voi ſiète in ſimile ſtato, 309.) v' aſsàlti pure un pòpolo vicino contra le Règole della Giuſtizia: egli vi trova 310.) addeſtràto nella Guèrra, ed apparecchiàto; mà ciò che deve più ſtimàrſi, vi trova amàto; e 311.) ſoccòrſo. Tutt'i voſtri vicini 312.) s'armano per voi, e ſono perſuàſi, chè dalla voſtra conſervaziòne dipènde la pùblica ſicurèzza. Ecco 313.) un ripàro molto più ſicùro, che tutte le mura delle Città, e che tutte 314.) le Piàzze mèglio fortificàte. Queſta è la vera glòria d' un Prìncipe. Mà ò 315.) quanto pochi ſono que' Rè, che la sàppiano cercàre, e che anzi da eſſa non s'allontànino! Eglino còrrono dièrro ad un' ombra ingannèvole, e ſi 316.) làſciano alle ſpalle il vero honòre, perchè non ſanno conòſcerlo.

Poichè Mentòre hebbe parlàto in tal guiſa, Filocle attònito lo riguardàva, e ſentiva un ſommo piacère dell' avidità, con che Idomenèo 317.) raccoglièva nel fondo del pròprio cuòre tutte le pàrole, che come un fiùme di profònda ſapièmza uſcivano dalla bocca dello ſtranière. Così Minèrva ſotto la figùra di Mentòre ſtabiliva in Salènto tutte le leggi

---

de cuòri, ein Beherrſcher der Herzen. 308.) eſſalàre un deliziòſo profumo da tutt'i canti, aller Orten einen guten Geruch von ſich geben. 309.) v' aſſalti---vicino, es möge ſich nur unterſtehen/ euch ein benachbartes Volk anzutaſten. 310.) addeſtràto nella guerra, geſchikt in dem Krieg. 311.) ſoccòrſo, einer/ der Hülfe/ Succurs von andern Völkern/ von anderu guten Freunden hat. 312.) s'armàrſi per q. für jemand ſehr beſorgt oder ſehr angefochten ſeyn. 313.) un ripàro, ein Wauerburg/ veſte Burg/ Kriegs-Rüſtung. 314.) le Piàzze mèglio fortificàte, die ſtärkeſte Veſtungen. 315.) quanto---Rè, wie wenig Könige ſind/ wie wenig Könige gibt es. 316.) laſciarſi alle ſpalle, hinter ſich laſſen/ nicht achten/ mit dem Rücken anſehen. 317.) raccògliere,

gi migliòri, e le màssime più 318.) giovèvoli del regnàre, 319.) non tanto per far fiorire il Reàme d' Idomenèo, quanto per mostràre a Telemàco, quando tornàsse un' esèmpio sensìbile di ciò, ch' un sàggio govèrno può fare per 320.) rènder felìci i pòpoli, e per dare ad un Rè una glòria sempre durèvole.

Il Fin del Libro Decimo Quarto.

SOM-

sammlen. 318.) giovèvole, nützlich. 319.) non - - - d' Idomenèo, nicht sowohl des Idomenäus Königreich in Flor zu bringen. 320.) render felice il pòpolo, das Volk glücklich machen / dem Volk Glük verschaffen.

SOMMARIO

DEL

LIBRO DECIMO QUINTO.

elemàco nel Campo de' confederàti 1.) guadàgna l' amòre di Filottète, che nel principio non gli era inclinàto per causa di sùo padre Ulisse. Filottète gli narra le sue ventùre, 2.) nelle quàli comprènde le particolarità della morte d'Ercole, cagionàta dalla tùnica avvelenàta, che'l Centaùro Nesso havèva data a Dejànira. Gli 3.) spièga, come ottènne da quest' Erò le di lui 4.) frezze fatàli, senza le quali la città di Tròja 5.) non potèva èsser presa: in qual modo fù egli 6.) punìto 7.) per havèr rivelàto il suo segrèto, coi 8.) mali ch' egli 9.) soffèrse nell' Isola di Lemnos; e 10.) di qual

---

1.) guadagnàre l' amòre di q. jemands Liebe erwerben / bey jemand beliebt werden. 2.) nelle - - - particolarità, darein er die Beſonderheiten / beſondere Umſtände mit einflieſſet. 3.) ſpiegàre, entdecken. 4.) frezze fatàli, die leidige Pfeile. 5.) non - - - presa, nicht konnte eingenommen / beſtritten werden. 6.) punìto, von punire, ſtrafen. 7.) per - - - rivelàto, aus Urſach / daß er an Tag gegeben / daß er geoffenbaret. Per bedeutet allezeit wie hier Cauſam, und eine weitläufige Bedeutung. 8.) i mali, das Ungemach / Unglük / Elend. 9.) ſoffèrse, von ſoffrire, erdulden / leiden / ertragen. 10.) di qual manièra, wie / welchergeſtalt.

qual manièra Ulìsse si 11.) servì di Neoptolèmo 12.) per impegnàrlo ad andàre all' assèdio di Tròja; ve fù guarìto delle sue ferìte dai figliuòli d' Esculàpio.

LE

11.) servìrsi, sich bedienen. 12.) per impegnàrlo, um ihn dahin zu bringen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO QUINTO.

In tanto Telemàco ne' perìcoli della guèrra dava a conòscere il suo coràggio. 1.) Partèndo da Salènto, 2.) tutto si diède a procurare di guadagnàrsi l'affètto de' vecchi Capitàni, 3.) i quali èrano tenùti in un sommo prègio,

1.) Partèndo, Nachdem er ſich weggegeben hatte. 2.) tutto --- Capitàni, war er einzig und allein dahin bedacht/ befliſſen/ wie er die Gunſt/ die Liebe der Hauptleute gewinnen/ ſolche an ſich bringen/ an ſich ziehen möchte. 3.) i quali --- perfètta, die oder welche in groſſen und hohen

gio, ed havèvano una ſperiènza perfètta. Nèſtore, che già l' havèva vedùto in Pilo, e che ſempre havèva * portàto amòre ad Ulìſſe, lo trattàva come ſuo pròprio figliuòlo: gli dava molti ammaeſtramènti 4.) i quali egli autorizzàva con varj eſèmpj, e da eſſo racconiàva tuttò ciò che nella ſua giovanèzza gli era avvenùto, e tutte le più notàbili azziòni, ch' havèva vedùte fare agli Eròi dell' età paſsàta. La memòria di queſto sàggio Vècchio, ch' era 5.) vivùto trè età d' huòmini, 6. era come una ſtòria de' tempi antìchi ſcolpìta nel marmo; od intagliàta nel bronzo.

Filottète non hebbe 7.) da prima la medèſima inclinazióne ad amàr Telemàco. 8.) L' òdio, che per sì lungo tempo egli havèva nudrìto nel cuòre contra Ulìſſe, gli facèva altresì venire ſuo figliuòlo in 9.) aborrimènto; e non potèva vedère, 10.) ſenza ſentirne qualche afflizziòne, tutta quella glòria, la quale parèva ch' i Dei favorèvoli apparecchiàſſero a queſto Giòvane, per rènderlo eguàle agli Eròi, c' havèvano 11.) abbattùta Tròja. Mà finalmènte la moderaziòne di Telemàco 12.) vinſe tutti gli

Anſehen ſtunden / und viel in der Welt erfahren / verſucht hatten. * portar' amòre à q. einen lieben / einem geneigt ſeyn. 4.) i quali --- paſsàta, welche er mit unterſchiedlichen Exempeln behauptete / erläuterte / erwieſe / von ſich ſelbſten aber erzehlete er alles / was in ſeiner zarten Jugend ihme begegnet war / und die allerwichtigſte Thaten / welche er geſehen / ſo in vorigen Jahren geſchehen waren / nehmlich alles merkwürdige / was er bey denen Helden verwichener Zeit geſehen. 5.) vivere trè età d' huòmini, drey Alter des menſchlichen Lebens erleben / ſo viel als drey hundert Jahr. 6.) era --- bronzo, er war als eine Chronik von alten Zeiten / welche da in Marmorſtein gegraben oder in Erz gepräget. 7.) da prima, gleich / anfänglich / zur ſelben Zeit. 8.) L' òdio --- Ulìſſe, Der Haß / welchen er ſo lange Zeit wider den Ulyſſes in ſeinem Herzen geheget hatte / welcher ihm im Herzen brannte. 9.) aborrimènto, Abſcheu. 10.) ſenza --- afflizzione, ohne darüber eine Betrübniß zu empfinden. 11.) abbattere, verheeren / verwüſten. 12.)

ſdegni di Filottète: ed egli 13.) non potè far di meno * di non amàre quella virtù così dolce, e così modèſta. Egli 14.) prendèva ſovènte Telemàco a ſolo a ſolo, e gli diceva. Lo confèſſo, ò mio figliuòlo, 15.) imperciochè più non temo di chiamàrvi con queſto nome, 16.) voſtro padre, ed iò, ** ſiàmo ſtati lungo tempo nemici. Confèſſo parimènte, che, dacchè fù da noi abbattùta la ſuperba Città di Troja, il mio cuòre non era ancòra 17.) placàto; ed allorchè v' hò vedùto, 18.) hò durâta molta fatica ad amàrvi: mà la virtù, quando è dolce, 19.) sèmplice, ingènua, e modèſta, sùpera tutto. Indi Filottète gli paleſò la riſoluzióne, c' havèva preſa di raccontàrgli qual foſſe ſtato il motivo, che nel ſuo cuòre haveva 20.) accèſo un' òdio così grande contra Ulìſſe.

21.) Bisògna, diſſe, ch'io pigli la mia ſtòria da un'aſsài lontàno principio. Io ſeguitàvo 22.) per tutto il grand' 'Ercole, che liberò la Terra da tanti 23.) moſtri, ed in comparazióne del quale non èrano gli altri Eròi, che 24.) come dèboli canne a riſpètto d'una gran quèrcia, ò come i più picciòli uccèl-

vinſe, von vincere, vinſi, vinto, überwinden / überſteigen / übertreffen. 13.) non - - - meno, er konnte / er vermochte nicht anderſt. * di - - - modèſta, als zu lieben diejenige Tugend / welche ſo anmuthig / ſo ſittſam ſchiene / hervorleuchtete. 14.) prendere q. ſolo à ſolo, mit jemand geheim reden / ſich mit jemand ganz beſonders beſprechen. 15.) imperciochè, ſintemal. 16.) voſtro padre, nicht il voſtro, wegen der Verwandtſchaft. ** ſiàmo, nicht ſono, weil zwey Nominativi zuſammen kommen / ſowohl in acht zu nehmen. 17.) placare, beſänftigen. 18.) hò - - - amàrvi, es hat viel Mühe gekoſtet euch zu lieben. 19.) ſemplice, muß hier aufrichtig heiſſen. NB. es iſt kein Wort / ſo öfters vorkommt als dieſes / man muß es allemal nach denen umſtänden nehmen. 20.) accèndere, anzünden / verurſachen / erregen. 21.) Bisògna - - - principio, Ich muß meine Erzehlung / meine Hiſtorie noch weiter herholen. 22.) per tutto, überall. 23.) moſtro, ein ungeheuer. 24.) come - - - quercia, wie die ſchwache Schilf-Röhre gegen einem groſſen Eich-Baum zu

uccèlli a paragòne dell' A'quila. 25.) Dall' amòre hèbbero origine le ſue diſgràzie, e le mie, cioè da un' affètto, che cagiòna tutt'i diſàſtri più ſpaventèvoli. E'rcole 26.) divènne ſchiàvo di queſta vergognòſa paſſiòne, e lo * ſpietàto Cupìdo ſi ** facèva beffa di lui. Quel grand Eròe non potèva 27.) ricordàrſi ſenza arroſsìre di vergògna, d' èſſerſi per innànzi tanto dimenticàto della ſua glòria. 28.) ſino a filàre vicìno ad Onfàle Regina di Lìdia, come il più vile, ed il più effeminàto di tutti gli huòmini. Cento volte m'hà egli confeſsàto 29.) che queſta parte della ſua vita havèva offuſcàta la ſua virtù, e quaſi affàtto oſcuràta la glòria di tutte le ſue fatìche. *In tanto, ò Dei! tale è la debolèzza, e l' inceſtànza degli huòmini, da loro ſtèſſi ſi promèttano il tutto,* e 30.) *non reſiſtono a coſa alcùna.* Ah! 31.) Ricàdde il grand' E'rcole ne' lacci d'amòre, che sì ſpeſſo èrano ſtati da lui medèſimo 32.) deteſtàti Amò Dejanira, e 33.)

achten ſind. à riſpètto, in Anſehung/ Vergleich. 25.) Dall'--- ſpaventèvoli, Von der Liebe rühret ſeine grauſamſte Widerwärtigkeiten/ ſein gröſtes unglük her/ mein unglük iſt auch gleichfalls eine Würkung der Liebe. diſàſtro ſpaventèvole, ein entſezliches erſchrökliches unglük. 26.) divènne, von divenire ſchiàvo, Sclav werden. * ſpietàto, unbarmherzig. ** farſi beffa di q. jemands ſpotten. 27.) ricordàrſi --- glòria, ſich erinnern ohne ſchamroth zu werden/ daß er vor dieſem ſo fror ſeinen Ruhm aus der acht gelaſſen habe. per avànzi, vordero. dimenticàrſi, vergeſſen. 28.) ſino --- huòmini, daß er bey der Omphales Königin von Lydien als der verzagteſte und ganz weibiſche/ wollüſtige und feigeſte unter allen Menſchen/ zum Spott/ Verachtung werden/ ſpinnen muſte. 29.) che --- fatiche, daß dieſer umſtand ſeines Lebens den Glanz ſeiner Tugend verdunkelt habe/ und gleichſam den Ruhm ſeiner herrlichen Thaten verfinſtert. offuſcàre la virtù, der Tugend einen Schandflecken andenken/ ſeinen Ehrenſtand nicht in acht nehmen. 30.) non --- veràna, vermögen nicht denen allergeringſten Sachen Widerſtand zu thun/ zu widerſtreben. 31.) ricàddère ne' lacci d'amòre, wieder in die Neze fallen/ in die vorige Gefahr gerathen. 32.) deteſtàre q. c. etwas verabſcheuen. 33.) eſſer' appièno felice vollkommen glükſelig

sarèbbe stato appièno felice, se fosse stato costànte in questo amòre verso una donna, che fù sua sposa. 34.) Ben tosto dalla giovanèzza d' Iole, che portàva sul volto tutti gli allettamènti della bellèzza, gli fù rapìto il suo cuòre. 35.) Arse di gelosìa Dejanìra, e si 36.) ricordò di quella * vesta fatàle, che 37.) morèndo il Centaùro Nesso le havèva lasciàta come un modo certo di 38.) raccènder l' amòre nel seno d' 'Ercole, 39.) ogni volta che mostràsse di non curàrla per amàre qualche altra donna. Ohimè! Quella 40.) vesta inzuppàta nel sangue pestìfero del Centaùro, 41.) nascondèva in se stessa il velèno di quelle frezze, colle quali quel grand' Eròe havèva ** trafitto quel mostro. Voi ben sapète, 42.) ch' èrano state temperàte nel sangue dell' Idra di Lerna le frezze d' 'Ercole, dal quale fù a quel pèrfido Centaùro tolta la vita; e che quel sangue havèva 43.) avvelenàte le frezze *** in si fatta guisa, ch' èran 44.) incuràbili tutte le loro ferìte.

Elsèn-

senn / vollkommene Glükseligkeit besizen. 34.) Ben --- cuòre. Es wüede ihm alsobald von Joels Jugend / deren Gesicht voll Anmuth war / das Herz entrissen: er wurde gleich in sie verliebt. 35.) Arse --- Dejanira. Er verliebte sich in die Dejanira: àrdere, brennen. 36.) ricordàrsi di q. c. sich einer Sache erinnern / sich eine Sache aufs neu zu Gemüthe führen. * vesta fatàle, ein schädliches / verdammtes / unglükseliges Kleid. 37.) morèndo, im sterben. 38.) raccendere l' amòre nel seno, das ausgelöschte Feuer der Liebe wieder in dem Herzen anzünden / anblasen. 39.) ogni --- curàrla, so oft er sich solche nicht doch zu achten vermerken liess. 40.) vesta --- pestìfero, ein Kleid / so mit giftigem Blut benezet / naß gemacht / oder ins giftige Blut eingetauchet / blutig gemacht ist. 41.) nascòndere, nascòsi, nascòsto, verbergen. ** trafiggere, durchsterben. 42.) ch' èrano --- vita, daß sie waren in dem Blut der Lernäischen Schlangen eingetauchet / nehmlich die Pfeile Herculis / welcher diesen mayneidigen Centaurum getödtet hatte. tolta von tògliere, nehmen. 43.) avvelenàre, vergiften. *** in --- guisa, dergestalten / also / dermassen. 44.) incuràbile ferita, unheil-

Digitized by Google

Eſsèndoſi 'Ercole 45.) ricopèrto di quella Veſta, 46.) ſentì sùbito il fuòco divoratòre, che gli penetràva eziandìo nella midòlla delle oſſa. 47.) Alzàva egli molte horrìbili grida, 48.) le quali ſcuotèvano il monte Oeta, e facèvano rimbombàre tutte le Valli profònde. Il mare iſtèſſo ne parèva commòſſo. 49.) I Tori più furiòſi, c' havèſſero alzàti i muggìti ne' loro combattimènti, non havrèbbero fatto uno ſtrèpito sì ſpaventòſo. 50.) Eſsèndoſi arriſchiàto d' avvicinàrſegli il mìſero Lica, che gli havèva 51.) recàta quella Veſta per parte di Dejanìra, 'Ercole 52.) traſportàto dal ſuo dolòre lo fece giràre per l'ària, come un Frombolatòre fà giràr colla Fròmbola quella pièra, che vuòl gettàre lontàno da lui. 53.) Così Lica dalla poſsènte mano d' 'Ercole lanciàto dall' alto della montàgna cadde nelle acque del mare, dove fù trasformàto improviſamènte in uno ſcòglio, che conſervàndo ancòra l' humàna figùra raſſomìglia ad un' huòmo, e ch' eſ-

bare Wunde. 45.) ricoprirſi, ſich wieder bedecken. 46.) ſenti --- oſſa, empfand er ein verzehrendes Feuer/ welches ihm ſogleich durch Mark und Bein drang. 47.) alzàre horribili grida, erſchrecklich/ grauſamlich ſchreyen/ heulen. 48.) le quali --- commòſſo, welche den Berg Oeta zerſchütterten/ und machten/ daß alle umligende Thäler davon erſchalleten/ ſo gar/ daß auch das Meer dadurch in Bewegung gerathen/ erreget worden. 49.) I tori --- ſpaventòſo, die wildeſte Ochſen/ wenn ſolche ihr Brüllen aufs höchſte in ihrem Streit erhöhet/ ſehr gebrüllet hätten/ würden ſolche bey weitem kein ſo erſchröckliches Geräuſch/ Getöß/ gemacht haben. 50.) Eſsendoſi --- Lica, Nachdem ſich der unglükſelige Licas ihme zu nähern erkühnete. arriſchiàre, wagen. 51.) recàre, darreichen/ ſonſt verurſachen. 52.) traſportàto --- lui, machte in der uebermaß des Schmerzens/ daß er muſte in der Luft herumgedrehet werden/ wie ein Schleuderer macht mit ſeinem Schleuder/ da er den Stein von ſich ſchleudert. 53.) Così --- ſcòglio. Da nun Licas alſo von der Höhe des Gebürges herab geworfen wurde durch die ſtarke Hand des Hercules/ fiel er in die Wellen des Meeres/ allwo er alſobald in einen Felſen verwandelt wur-

sèndo battùto dalle * onde sdegnàte perpetuamènte, spavènta di lontàno tutt' i più saggi pilòti.

Credètti dopo la disgràzia di Lica non potèrmi più 54.) fidar d'Ercole, e sol pensài a 55.) nascòndermi nelle più profònde cavèrne. Io lo vedèvo 56.) sradicàre senza fatica con una mano gli ** alti abèti, e le antiche quèrcie, che per molti sècoli havèvano 57.) disprezzàto il furor de' venti, e delle tempèste, mentre coll'altra 58.) procuràva indàrno di 59.) strappàrsi d' addòsso la fatàl vesta. 60.) S'era essa incollàta sulla sua pelle, e come incorporàta nelle sue membra: 61.) quanto più laceràva egli la vesta, altrettànto più strasciàva la sua pelle, e la sua carne; ne 62.) scaturìva copiosamènte da quegli 63.) squarci *** a guisa di tanti rivi il suo sangue, e bagnàva tutta dintòrno la terra. 64.) Finalmente la sua virtù sormontàndo il suo dolòre, 65.) gridò. Tu vedi, ò mio caro Pilottète, i mali, che mi fanno patire i Dei: èglino sono giùsti, mà io sono quello che gli hà offèsi, nel 66.) violàre l'amòre matrimoniàle. Dopo havèr vinti tanti nemìci, mi sono vilmènte 67.) lasciàto vìncere dall' amò-

---

dè. trasformàre, eine andere Gestalt annehmen. * le onde sdegnàte, die ungestümme Wellen. 54.) fidàrsi di q. jemand trauen. 55.) nascònderſi, sich verbergen. 56.) sradicàre, mit der Wurzel heraus reissen. ** alto abète, ein hoher Tannenbaum. 57.) disprezzàre, verachten. 58.) procuràre indàrno, sich vergebliche Mühe geben / sich vergebens bemühen. 59.) strappàrsi d' addòsso la fatal vesta, den schädlichen und verfluchten Rock von sich werfen. 60.) S'era --- membra, Er war an seinem Leib wie angeleimet / angeklebet / und gleichsam seinen Gliedern einverleibet. 61.) quanto --- carne, so viel er nun von diesem Rock zerriß / so viel rieß er auch von seiner Haut und seinem Fleisch / es gieng mit einander. 62.) scaturire, heraus fliessen. 63.) squarcio, ein Riß. *** à guisa --- rivi, so viel Bächlein. 64.) Finalmènte --- dolore, Als endlich seine Tugend den Schmerzen überwunden hatte / die Oberhand genommen hatte. 64.) grido, ruffte er aus. 66.) violàre l' amore matrimoniale, die eheliche Liebe verletzen. 67.) lasciarsi

amòre d' una bellèzza ſtraniera. Io muòjo, e ſono contentiſſimo di morìre per 68.) placàr la còlera de' Dei. Mà ohimè, dove 69.) fuggi ò dilettiſſimo amico? L' eccèſſo del mio dolòre m'hà fatto, egli è vero, commèttere contra quel miſero Lica una crudeltà, la quale io ſteſſo mi 70.) rimpròvero. 71.) Non hà egli ſapùto qual velèno mi preſentàſſe, 72.) nè hà meritàta quella diſgrazia, c'hà ſoffèrta per le mie mani. Mà credi tu, che poſſa 73.) dimenticàr quell' amòre, che 74.) ſono in òbligo di portàrti, e ch' io ti vòglia 75.) privàr di vita? Nò, no, non ſarà mai vero, ch' Ercole laſci d' amàr Filottète. Filottète 76.) accoglierà nel ſuo ſeno il mio ſpirito, che 77.) ſtò in punto di volàrſene all' altro Mondo; Filottète 78.) raccoglierà le mie cèneri. Dove ſei dunque, ò mio caro Filottète, Filottète ſola ſperànza, che mi rimàne qui ſulla terra?

A queſte parole m' 79.) affrettài di corrèrgli incòntro, e deſſo mi 80.) ſteſe le bràccia per iſtrìngermi

vincere dall' amòre d' una bellèzza ſtranièra, ſich von der Liebe einer fremden Schönheit einnehmen laſſen. 68.) placare, beſänftigen. 69.) fuggire, weglaufen. 70.) rimproveràre q. c. à ſe ſteſſo, etwas an ſich ſelbſten tadeln/ ſich etwas vorrücken/ vorwerfen. 71.) Non··· preſentàſſe, Er wuſte ſelbſt nicht/ was er mir für Gift beybrachte. 72.) nè··· mani, deſtoweniger hat er das uebel/ ſo er von mir hat leiden müſſen/ verdienet. 73.) dimenticàre q. c. etwas in Vergeſſenheit bringen/ ſich einer Sache nicht erinnern. 74.) èſſere in òbligo di portàre l' amòre à q. jemand zu lieben verpflichtet ſeyn/ die Liebe einem ſchuldig ſeyn. 75.) privàre q. di vita, einem das Leben nehmen/ einen tödten/ zum Tod befördern. 76.) accògliere nel ſeno q. c. ſich etwas annehmen/ aufnehmen/ in ſeine Gewalt bringen. 77.) ſtò in punto di volàrmene all' altro Mondo, ich will eben abſegeln/ eben bin ich in die andere Welt mich zu begeben fertig/ gerüſtet. 78.) raccògliere, raccòlſi, raccòlto, ſammlen. 79.) affrettàrſi di còrrere à q. incòntro, eilen jemand entgegen zu gehen. 80.) ſtèndere le braccia per iſtringere q. teneramènte, die Arme gegen jemand/ ihn zärtlich zu empfangen/ aus-

germi teneramènte; mà lo 81.) ritènne il timòre d' accèndere nel mio ſeno quel crudel fuòco, dal quale egli medèſimo ſi ſentiva tutto 82.) abbrucciàto. Ohimè, diſſe, io non hò ardir d'abbracciàrti, nè m'è più concedùta nè pur queſta leggièra conſolaziòne! Mentre parlàva in tal guiſa 83.) ammaſsò tutti gli àlberi da lui pur dinànzi abbattùti; ne formò ſulla ſommità del monte una pira, e 84.) vi ſalì ſopra tranquillamènte; 85.) indi ſteſe la pelle del Leòne Nemèo, colla quale havèva 86.) ricopèrte per tanto tempo le ſue ſpalle, allorchè andàva 87.) dall' un capo all' altro del Mondo ad atterràre i Moſtri, ed a liberàr gl' infelici; 88.) s' appoggiò ſulla ſua mazza, e mi commandò, che 89.) mèttesſi il fuoco alla pira.

90.) Le mie tremànti, e ſorprèſe d' un improvviſo commovimènto d' horròre, non potèrono negàrgli queſta crudèl cortesìa, imperciochè la vita per lui più non era un dono, ed una gràzia del Cièlo, tanto 91.) il vivere gli era funèſto, e di ſomma pena. Io 92.) temètti eziandìo, che dall' 93.) eccèſſo del ſuo dolòre egli ſi 94.) laſciàſſe traſportàre in sì fat-

ta

ſtrecken. 81.) ritenere, zurück halten. 82.) abbrucciàre, verbrennen. 83.) amàſso - - - pira, er brachte alſo die Bäume zuſammen / die er allererſt aus der Erden geriſſen hatte / und richtete davon gantze Hauffen auf dem Gipfel des Berges auf. 84.) vì - - - tranquillamènte, ſtieg gantz ſachte hinauf. 85.) indi - - - Nemeo, daſelbſt breitete er die Nemäiſche Löwenhaut aus. 86.) ricoprire, zudecken. 87.) dall' - - - Mondo, von einem Welt-kreiß zum andern / von einem Ende der Welt zum andern / die ungeheure zu vertilgen. 88.) s' appoggiàre ſulla ſua mazza, ſich auf ſeine Keule legen. 89.) mèttersi il fuoco alla pira, den Scheiterhauffen anzünden. 90.) Le - - - cortesia, Meine für Schrecken und Erſtaunen zitternde und bebende Hände konnten ihme die grauſame Höflichkeit nicht abſchlagen; eſſer ſorprèſo d' horròre, vom Schrecken eingenommen werden. 91.) il vivere - - pena, das Leben war ihm verdrüßlich und höchſt mühſam / unerträglich. 92.) temètti, beſorgte / befürchtete. 93.) eccèſſo, die uebermaß. 94.) laſciarſi traſportàre in ſi

ta guìsa, * che giungèsse persino a commèttere qualche cosa indègna di quella virtù, c' havèva fatto rimanère attònito tutto 'l Mondo.

Quando vidde, 95.) che la fiàmma già cominciàva ad appigliàrsi alla pira, hora ò mio caro Filottète, sclamò: ** ben sò prova della tua vera amicìzia, peroché tu se' più amànte dell' honòr mio, che della stessa mia vita. Prego i Dei, 96.) che tene rèndano il guiderdòne. A te làsçio queste frezze intinte nel sangue dell' Idra di Lerna, che sono ciò, c' hò di più preziòso sopra la terra. Ben sai, che le loro ferite sono incuràbili; perciò ti renderànno invincibile come pure lo sono stato io medèsimo; nè vi sarà alcùno, ch' ardìsca di combàttere contra di te. Ricòrdati ch' io muojo fedèle alla nostra amicìzia, e non ti dimenticàre giammài, quanto grande sia stato l'amòre che t' hò 97.) portàto. S' egli è vero, 98.) che 'l tuo cuòre senta pietà de' mièi mali, ben puòi darmi un' ùltima consolaziòne: promèttimi di non 99.) iscoprìre giammài ad alcùno nè la mia morte, nè 'l luògo, dove da te saràno state nascòste le cèneri del mio corpo. Ohimè! 100.) io glièlo promìsi, anzi in oltre glièlo giurài, bagnàndo di làgrime la sua pira. 101.) Gli balenò allòra un ràggio d' allegrèzza negli occhi,

sorta guisa, sich dergestalten dahin reissen lassen. * che - - Mondo, daß er so weit kommen möchte / sich verleiten liesse / dieser Tugend / welche die ganze Welt in Erstaunen gesetzt / einen Schandflecken anzuhängen. Questo mi fà rimanere attònito, dieses bringt mich in Verwunderung. 95.) che - - - pira, daß die Flamme anfieng an dem Scheiterhauffen anzugehen / anzubrennen. ** ben - - - amicizia, jetzund erfahre ich recht deine Freundschaft. 96.) che - - - guiderdone, die Götter vergelten es dir. 97.) portàre l' amore à q. jemand lieben. 98.) che 'l - - - mali, daß dir mein Elend zu Herzen gehet. 99.) iscoprire, entdecken / offenbaren. 100.) io glielo promisi, ich verspreche es ihme. 101.) Gli - - - occhi, Es blikte ein Strahl der Freude aus seinen Augen

mà 102.) in un tratto * un tùrbine di fuòco, che l' inviluppò, gli soffocò intra le fauci la voce, e melo fece quasi affàtto perder di vista. Io nondimèno ancòra 103.) a travèrso di quelle fiàmme lo rimirâvo con un volto così serèno, come se fosse stato in mezzo a tutta 104.) la brigàta de, suòi amici, 105.) copèrto di profùmi, e coronàto di fiòri 106. trà le allegrèzze d'un dilettèvole convìto.

Incontanènte fù consumàto dalle fiàmme tutto ciò, ch' egli havèva di terrèno, e di mortàle in se stesso; e ben tosto non gli restò nulla di ciò, che dalla madre Alcmèda havèva ricevùto nella sua nàscita: mà conservò ** per commàndo dell' onnipotènte suo Padre quella sottile, ed immortàle natùra, quel fuoco celèste, ch'è il vero princìpio di vita, e che lo stesso Giòve gli havèva dato. Così andò 'Ercole a vivere felicemènte nel Cièlo in compagnia de' Dei, dove da loro gli fù data per ispòsa l'amàbil' Ebe, ch' è la Dea della giovanèzza, e che 107.) versâva il Nèttare a Giòve, prima che Ganimède fosse fatto degno di quest' honòre.

108.) In quanto a me, quelle frezze da lui donàtemi, perchè mi servìssero a superàre gli Eròi nella glòria, fùrono l' òrigine de' miei dolòri infiniti. 109.) Incontanènte 110.) i Rè collegàti s' accinsero

hervor. 102.) in un tratto. plötzlich. * un - - - vista, eine dicke Flamme/ die ihn umgabe/ hemmete ihm die Sprache/ und verursachte/ daß er mir vor meinen Augen verschwand. 103.) à travèrso di quelle fiamme, mitten in denen Flammen/ durch die Flammen. 104.) la brigàta, der Hauffe. 105.) copèrto di profumi, mit herrlichen Specereyen gesalbet. 106.) trà - - - convito, bey der Ergötzlichkeit eines herrlichen und prächtigen Freudenfestes. ** per commàndo, auf Befehl. 107.) versâre il Nettàre a Giove, den Götter-Trank dem Jupiter in die Schale giessen. 108.) In - - - infiniti, Was mich anbelangt/ verursachten mir die verehrte Pfeile/ dadurch ich die Helden im Ruhm übertreffen sollte/ eine unerschöpfliche Quelle der Schmertzen. 109.) Incontanènte, unverzüglich. 110.) i Rè - - - Priamo.

cinſero ad abbàttere la potènza di Priàmo, ed a vendicàr Menelào contra l' infàme Pàride, che gli havèva 111.) rapìta la mòglie. L' Oràcolo d' Apòllo 112.) fece loro ſapère, che quando non havèſſero le frezze d' 'Ercole, non dovèvano ſperàre di 113.) condùrre felicemènte a fine la guèrra, ch' intraprendèvano.

Uliſſe voſtro padre, ch'era 114.) il più avvedùto nel dar conſigli, e 'l più induſtrióſo nel 115.) mandàrli ad eſſecuzióne, ſi 116.) pigliò l' incàrico di perſuàdermi ad andàre all' aſsèdio di Tròja * con eſſo loro, ed apportàrvi le frezze, le quali certamènte credèva ** che fòſſero nel mio potère. 117.) Era già lungo tempo, ch' Ercole più non compariva ſulla terra; non ſi ſentìva più parlàre d' alcùna nuòva 118.) imprèſa di quell' Bròe; e già cominciàvano *** di nuòva a farſi vedère ſenza rimòr di gaſtigo i moſtri, e gli ſcelleràti. Non ſapèvano i Greci che coſa crèderne: gli uni dicèvano, ch' eſſo era morto, gli altri affermàvano, 119.) ch' era andàto fin nell' agghiacciàto Settentrióne a domàre gli Sciti; mà Uliſſe 120.) ſoſtènne ch' egli era morto, ed 121.) intra-

rüſteten ſich die zuſammen verbundene Römer die Macht des Priamus zu hemmen; accingerſi, ſich rüſten / bereit und fertig halten. 111.) rapire la mòglie, ein Weib entführen / mit Gewalt wegnehmen. 112.) far ſapère, zu verſtehen geben / zu erkennen geben / an Tag geben. 113.) condùrre felicemènte à fine q. c. etwas glücklich endigen / zu Ende bringen / vollführen / vollziehen / hinausführen. 114.) il - - - conſigli, der allerſcharfſinnigſte im Rathen / in den Rathſchlägen. 115.) mandar q. c. ad eſſecuzióne, eine Sache vollführen / zu Ende bringen. 116.) pigliàrſi l' incàrico di q. c. etwas über ſich / auf ſich nehmen. * con eſſo loro, mit ihnen. ** che - - - potère, daß ſie bey mir ſtunden. 117.) Era - - - terra, Der Hercules ließ ſich ſchon lang nicht auf der Erden ſehen. 118.) imprèſa, ein Unternehmen / eine That. *** di nuovo, wieder auf das neue. 119.) ch' era - - - Sciti, er hätte ſich bis unter den kalten Nordpol begeben / die Scyten zu bändigen / bezwingen. 120.) ſoſtènne, von ſoſtenère, behaupten. 121.) intraprèſo

intraprèse di fàrmelo confessàre. 122.) Venne dunque a ritrovàrmi in un tempo, nel quale non ancòra io potèvo 123.) racconsolàrmi della pèrdita del grand' Alcide. 124.) Durò allòra una somma fatica ad avvicinàrmisi, imperciochè m'era odiòsa la vista di tutti gli huòmini. Io sentivo un' estrèmo dispiacimènto, 125.) ch' altro volèsse levàrmi da que' diserti del Monte Oèta, dove havèvo vedùto morire il mio dilettìssimo amico; nè ad altro pensàvo, ch'a 126.) rappresentàrmi nuovamènte * col pensièro l'imàgine di quell' Eròe, ed a piàngere 127.) alla vista di que' luòghi sì malinconici, e sì funèsti. 128.) Mà vostro padre havèva sulle labbra l'arte dolce, e possènte del persuàdere. Mostrò egli 129.) un dolòre poco meno che uguàle al mio, 130.) versò làgrime, seppe ** guadagnàrsi insensibilmènte il mio cuòre, ed 131.) acquistàrsi la mia confidènza; e 132.) mi mosse a compassiòne de' Rè della Grècia, ch' andàvano

---

- - - confessàre, unterfieng ſich es dahin zu bringen/ verſuchte es/ daß ich es geſtunde/ das Bekanntniß aus mir zu bringen/ heraus zu locken. 122.) venne - - - ritrovàrmi, er kam dahero zu mir/ beſuchte mich/ legte um deswillen einen Beſuch bey mir ab. 123.) racconsolàrsi della pèrdita, ſich über den Verluſt wieder tröſten/ zufrieden geben. 124.) Durò - - - avvicinàrmisi, Es koſtete eine unausſprechliche Mühe/ es kam mich ſehr ſchwer an/ mich mit ihme gemein zu machen/ ihn zu empfangen/ zu ihme zu nahen. 125.) ch' altro - - - levàrmi, daß mich jemand berauben ſollte/ entfernen möchte. 126.) rappresentàrsi l' imàgine di q. ſich jemands Geſtalt vermahlen/ recht natürlich vorſtellen. * col pensièro, in Gedanken. 127.) alla - - - funèsti, bey Anblick/ Anſchauung dieſer traurigen Gegend/ dieſes traurigen Ortes: luogo, hat im plurali luoghi. 128.) Mà - - - persuàdere, Aber euer Vatter hatte ſo anmuthige und kräftige Worte in ſeinem Munde/ damit er einen gänzlich einzunehmen und zu überreden vermochte. 129.) un - - - mio, ein dem meinen faſt gleicher Schmerz; poco meno, faſt. 130.) versàre làgrime, weinen. ** guadagnàrsi, gewinnen. 131.) acquistàrsi la confidenza di q. die Vertraulichkeit jemands an ſich bringen. 132.) mi - - - Grècia, bewoge mich

vano a combàttere per una cauſa giùſta, e che ſenza me non potèvano ſperàre un fortunàto ſuccèſſo. Non potè giammài nondimèno * tràrmi da bocca il ſegrèto della morte d' Ercole, ch' io havèvo giuràto di non dir mai; mà Uliſſe più non n' havèva alcùn dùbbio, e mi 133.) chiedèva iſtantemènte, che gli 134.) palesàſſi in qual luògo havèſſi naſcòſte le cèneri del ſuo corpo.

Me infelice! 135.) Hebbi paùra di divenìre ſpergiùro 136.) col dirgli un ſegrèto, ch' io havèvo promèſſo al Cièlo di mai non dire; 137.) fui d' ànimo così dèbole, che m' indùſſi a delùdere, ed a rènder vano il mio giuramènto, non havèndo ardìre di violàrlo. Mà i Dei m' hanno punìto della mia 138.) colpa, 139.) Percòſſi col piè la terra, dove le cèneri d' Ercole èrano ſtate da me ** ripòſte; 140.) indì men' andài a ritrovàre i Rè collegàti, i quali mi 141.) ricevèttero coll' allegrèzza medèſima, colla quale havrèbbero 142.) accòlto lo ſteſſo Alcide. 143.) Mentre io paſſàvo per l' Iſola di Lenno, a tutt'

mit denen Griechiſchen Königen Mitleiden zu haben / erweichte mich ganz gegen die Griechiſche Könige. Rè, hat in plurali, wie alle andere accentuirte Nomina Subſtantiva, wieder Rè. * trarre da bocca il ſegrèto di q. das Geheimniß aus einem locken. 133.) chièdere inſtantemènte, inſtändig bitten. 134.) palesàre, offenbaren. 135.) Hebbi ---ſpergiuro, Ich förchtete mich / ich ſcheuete meyneidig zu werden. 136.) col---ſegrèto, indem ich ihm ein Geheimniß eröfnete / offenbarete. 137.) fui---violàrlo, ich begieng die Schwachheit meinen Eyd zu verbrechen / weil ich nicht ſo keck war / ihn zu brechen / èſſere d' ànimo, beſchaffen ſeyn. indùrſi, ſich einlaſſen. rèndere vano, null und nichtig machen. 138.) Colpa, Die Sünde / Verbrechen. 139.) percottere col piè la terra, mit dem Fuß auf die Erde ſtoſſen / hart auf die Erde tretten. ** ripòrre, verwahren / verſorgen / an einen gewiſſen Ort thun. 140.) indì---collegàti, darauf begabe ich mich zu denen alliirten Königen hin. 141.) ricèvere, bewillkommen / empfangen. 142.) accògliere, aufnehmen. 143.) Mentre---Lenno,

tutt' i Greci volli mottràre ciò che far potèssero le mie frezze, 144.) mettèndomi in punto * di trasfiggere un daino, che si lanciàva in un bosco. 145.) Per innavvertènza mi lasciài cadère la frezza dall' 146.) arco sul piède, ed essa mi fece una piàga, ** della quale ne sento ancòra il dolòre; e provài sùbito quelle medèsime 147.) angòsce, che lo stesso Ercole havèva prima sofferte. Io riempièvo notte e giòrno tutta l'Isola dalle mie 148.) grida; ed 149.) un sangue nero, e corròtto, che scaturìva dalla mia piàga, infettàva l'ària, e 150.) spargèva un puzzo per tutto 'l Campo de' Greci ***, bastànte a soffogàre gli huòmini più vigoròsi. 151.) Inorridì tutto l'esèrcito vedèndomi in quella estrèma disgrazia, e 152.) conchiùse ognùno, che 'l mio male era 153.) una pena mandàtami da' giusti Dei per gastigàre il mio 154.) fallo.

Ulisse, che m' havèva persuàso ad 155.) andàrmene a quella guèrra, fù il primo ad abbandonàrmi. Io ben 156.) conòbbi dappòi, ch' egli l' havèva fat-

to,

Wie ich in die Insul Lemnos kame. 144.) mètterti in punto di far q. c. sich zu etwas anschicken. * di - - - bosco, eine Gemse / welche aus einem Gebölze hervor kame / heraus schoß / heraus sprang / zu kriegen / schiessen. 145.) Per innavvertènza, aus Unachtsamkeit / Unbedacht / Unvorsichtigkeit. 146.) arco, Bogen. ** della - - - dolòre, welche ich noch fühle. 147.) angòsce, Angst / Herzenleid. 148.) grido, das Geschrey hat im Plurali, wie dergleichen viele / grida. 149.) un sangue - - - l'ària, ein ganz schwarzes und faules Geblüt floß aus meiner Wunde / und steckete die Luft an. 150.) spargere un puzzo, einen Gestank von sich geben. *** bastànte - - - vigoròsi, der auch die stärkeste / die allergesundeste Menschen ersticken konnte. 151.) Inorridì - - disgrazia, Es hatte die ganze Armee / das ganze Lager einen Abscheu / indem sie (es) mich sahe in diesem Jammervollen Stande. 152.) conchiùse ognùno, ein jeder schloß daraus / hielte dafür. 153.) una - - - Dei, eine mir von GOtt geschickte Straf. 154.) il fallo, eine begangene Sünde / ein verübtes Unrecht. 155.) andàrsene à q. luogo, sich wohin begeben. 156.) conòbbi, von conòscere, er-

to. perchè 157.) antiponèva l'interèſſe commùne della Grècia, e la vittòria, ch' i Collegàti cercàvano, 158.) a tutte le ragiòni dell' amicìzia, ò della conveniènza particolàre. I Greci più non potèvano facrificàre nel Campo, tanto l' horròre della mia piàga, la ſua 159.) peſtilènza, e la violènza delle mie grida turbàvano tutto l' eſèrcito. Mà in quel momènto, nel quale per conſiglio d' Uliſſe mi viddi abbandonàto da tutt' i Greci, queſta politica mi parve pièna della più horribile inhumanità, e del 160.) tradimènto più ſcelleràto. 161.) Meſchino me! Io ero cièco, 162.) nè m' avvedèvo, 163.) ch' era ben di ragiòne, che gli huòmini più ſaggi 164.) fòſſero contra di me ad imitaziòne de' Dei, ch' èranno ſtati da me provocàti a ſdegno colle mie colpe.

Quàſi per tutto quello ſpàzio di tempo, che durò l' aſsèdio di Tròja, 165.) rimàſi ſolo, ſenza ſoccòrſo, ſenza ſperànza, ſenza 166.) conſòrto, abbandonàto a' dolòri horribili in quell' 167.) Iſola diaèrta e 168.) ſelvàggia, dove non altro io ſentìvo, ſe non lo ſtrèpito che facèvano le onde del mare; 169.) le quali venivano tòmperſi nei ſcogli. In quella ſolitùdine trovài una cavèrna vota entro una rupe, la quale alzàva in contro al Cièlo due 170.) punte

kennen. 157.) antepòrre, verziehen. 158.) à --- particolàre, alles was man um einer Freundſchaft oder Privat-Höflichkeit willen ausüben konnte. 159.) peſtilènza, die Anſteckung/ Vergiftung/ grauſamer Geſtank. 160.) tradimènto ſcellerato, eine ſchändliche/ gottloſe Verrätherey. 161.) Meſchino me! O mich unglükſeligen/ mich elenden Menſchen! Ach Jammer/ ach Noth. 162.) nè m' avvedèvo, ich achtete es auch nicht/ ich nahm es nicht in acht/ ich übergienge es. 163.) ch' era --- ragiòne, daß es ganz und gar billig wäre. 164.) ſoſſero contra di me, mir mißgönſtig oder widerſpenſtig wären. 165.) rimàſi ſolo, blieb ich allein. 166.) conſorto, Labſal/ Herzſtärkung. 167.) Iſola diserta, eine öde Inſul. 168.) ſelvàggio, wild. 169.) le --- ſcogli, welche ſich wider die Felſen ſtieſſen. 170.)

punte simili a due 171.) teste; e da quella rupe scaturiva una fonte d' acqua purissima. Quella cavèrna era un 172.) ricètto di fière, e perciò io ero in perìcolo notte e giòrno di 173.) rimanèr preda del loro furòre. 174.) Ammassài alcùne fòglia per coricàrmivi sopra; e 175.) tutte le ricchèzze rimàsemi èrano un vaso di legno rozzamènte lavoràto, ed alcùni làceri vestimènti, 176.) de' quali mi servìvo per invòlgere la mia piàga, a fine di 177.) fermàre il sangue, che ne scaturiva, ed insième per nettàrla d'ogni * putrèdine. Quivi 178.) derelitto dagli huomini, ed abbandonàto alla còlera de' Dei io 179.) passàvo il mio tempo a trafiggere le colòmbe colle mie frezze, ò gli altri uccèlli, che 180.) volàvano intòrno di quella rupe. Quando io bavèvo 181.) ucciso qualche uccèllo per farmene cibo ** da sostentàr la mia vita, 182.) bisognàva che con dolòre mi strascinàssi per terra per andare a raccògliere la mia preda; ed in questa gùisa m' 183.) appresiàvano le mie mani 184.) ciò che dovèva servirmi di nutrimènto.

Egli

punta, die Spize. 171.) testa, der Kopf. 172.) ricètto di fière, ein Aufenthalt der wilden Thiere. 173.) rimanèr preda, Beute werden. 174.) Ammassài - - - sopra, Ich brachte einige Blätter von denen Bäumen / (Streulaub) zusammen / welche / (welches) mir zu meinem Bette dienten / (war) um mich darauf zu legen. 175.) tutte - - - lavoràto, es blieb mir zu all meinem Vermögen nichts übrig / als eine hölzerne Kanne / von gar schlechter / grober Arbeit. rimàsemi, anstatt: mi rimàse, i. e. le quali mi sono rimàse, welche mir überblieben waren. 176.) de' - - - piàga, mit welchen ich meine Wunde einwickeln konnte. 177.) fermare il sangue, das Blut stillen. * putrèdine, Fäulniß. 178.) derelitto, verlassen. 179.) passàre il tempo à trafiggere, die Zeit mit schiessen zubringen. 180.) volare, fliegen. 181.) ucciso, von uccidere, erlegen / schiessen / sonst: umbringen. ** da - - - vita, zu meinem unterhalt / meiner Verpflegung. 182.) bisognàva - - - preda, muste ich mit Schmerzen auf der Erden fortkriechen / meine Beute zusammlen / aufzuheben. 183.) appresiàre, zubereiten. 184.)

Egli è vero, ch' alla loro partènza mi lasciàrono i Greci qualche provisiòne 185.) mà da me in poco tempo fù consumàta. Io accendèvo il fuòco con alcùne 186.) pièrre focàje; e nondimèno, se non m' havèsse 187.) oppresso il dolòre, 188.) e se non m' havèssi ridòtta continuamènte a memòria la mia funèsta disgràzia, 189.) una tal vita, quantùnque fosse horrìbile, mi sarèbbe parùta dolce lungi dagli huòmini ingràti, ed ingannatòri. Che modo di procèdere, frà me dicèvo; ò mai è questo? Levàre un' huòmo dalla sua pàtria, come il solo, che possa vendicàre la Grècia; indi mentre dorme abbandonàrlo in quest' Isola derilìtta? Sappiàte dunque, che 190.) partìrono i Greci mentre io dormìvo. 191.) Giudicàte come rimanèssi attònito, e quante làgrime al mio destàrmi io versàssi quando viddi i vascèlli che * fendèndo il mare s' allontanàvano da Lenno. Me infelice! Ricercàndo da tutt' i lati in quell' Isola selvàggia, ed horrìbile, non vi trovài che 'l dolòre.

Non v' è porto, nè commèrcio, nè 192.) hospitalità, nè huòmo, 193.) che volontariamènte vi

K k ap-

cio - - - nutrimènto, etwas/ wovon ich mich nähren konnte. 185.) mà - - - consumàta, allein dieser Vorrath währete nicht lang/ er war bald bey mir aus. 186.) pièrra focàja, Feuerstein. 187.) m'opprime il dolore, der Schmerz drukket mich. 188.) e se - - - disgràzia, und wo ich mich meiner vorigen traurigen Begebenheit/ und unglüklichen Zufalles nicht immer erinnert/ zu Gemüthe gezogen hätte. 189.) una - - - ingannatòri, ein solches/ obschon schmerzliches/ erschröklichers und Jammer-volles Leben würde mir angenehm geschienen haben weit über der undankbaren und betrüglichen Leute. 190.) partirono, machten sich davon/ begaben sich auf die Reise. 191.) Giudicàte - - - versàssi, urtheilet selbsten/ wie groß mein Schrecken gewesen/ und wie viel Thränen ich vergessen bey meinem Erwachen. destàrsi, vom Schlaf munter werden. * fendere il màre, die Wellen durchstreichen. 192.) hospitalità. Gastfreyheit/ Bewirthung/ Verpflegung/ Aufnahm. 193.) che - - - approdi, der dort anlände/ sich dort niederzulassen be-

appròdi, 194.) altri non vi ſi vèdono ſe non quelli, che vi ſono ſtati gittàti dalle tempèſte: nè alcùno vi può ſperàr compagnìa, ſe quivi non glièla danno i naufràgi. Quegli ſteſſi eziandìo, che giungèvano in quel luogo, non 195.) osàvano * accettàrmi nella loro nave per 196.) ricondùrmi alla pàtria, 197.) perochè temèvano la còlera de' Dei, e quella de' Greci. ** E'rano dièci anni, ch'io patìvo il dolòre, e la fame: ch'io 198.) nudrìvo una piàga, che mi 199.) divoràva, e nel mio cuòre era già morta la ſperànza.

All' improvìſo, 200.) ritornàndomi dal cercàre alcùne 201.) piànte medicinàli per la mia piàga vidi nella mia cavèrna 202.) un giòvane bello, e graziòſo, mà d'uno ſpìrito deſto, e d'una ſtatùra da Eròe. Vedèndolo mi parve mirare lo ſteſſo Achille, tanto nelle 203.) fattèzze, nella *** guardatùra, e nell' **** andamènto pienamènte gli raſſomigliàva: la ſola età mi fece comprèndere, che non potèva èſſer lui ſteſſo. 204.) Oſſervài, che comparìvano due affètti ſopra 'l ſuo volto, la compaſſiòne

gehrte / oder wünſchte. 194.) altri - - - quelli, man ſiehet daſelbſt ſonſt keinen andern Menſchen als nur. 195.) osàre, dörfen / ſich unterſtehen. * accettàre q. jemand aufnehmen / verſorgen. 196.) ricondùrre q. alla Pàtria, einen wieder in ſein Vatterland bringen / führen. 197.) perochè - - - Dei, weil ſie ſich vor dem Zorn der Götter furchteten. ** E'rano - - - fame, Jeden Jahr erlitte ich Schmerzen und Hunger. 198.) nudrire una piàga, eine Wunde an ſich haben / tragen. 199.) divoràre q. jemand aufzehren / anfreſſen. 200.) ritornàndomi, als ich wieder zurük kam / als ich umkehrete. 201.) piànta medicinàle, heiſt hier: ein Wund-Kraut. 202.) un - - - Eròe, ein junger ſchöner und angenehmer Menſch / aber dabey ernſthaft und von einer heldenmäſſigen Statur. uno ſpirito deſto, ein munterer Kopf. 203.) fatèzza, die Geſichts-Bildung oder die lineamenten. *** guardatùra, die Augen. **** andamènto, der Gang. 204.) Oſſervài - - - turbamènto, Ich ſahe beides ſowohl das Mitleiden / als auch die Beſtürzung ihm in den Augen an. Comparìre, hervor blicken / hervor leuchten.

Digitized by Google

ſiòne inſième, ed il turbamènto. In vedère 205.) con che fatica, e con che lentézza io mi ſtraſcinàvo, ſi moſſe a pietà della mia diſgràzia: e gl' 206.) intenerìrono il cuòre le 207.) acùte, e dogliòſe grida, delle quali io facèvo riſonàre tutta 208.) la ſpiàggia.

Qual diſauventùra, gli diſſi, ò foreſtière d' aſsài lontàno paèſe, 209.) t' hà condòtto in quell' iſola 210.) diſabitàta? Ben riconòſco l' hàbito Greco, quell' hàbito, che ancòra m'è così caro. 211.) O' con che impazièmza io deſidero di potèr ſentir la tua voce! e di trovàre ſulle tue labbra quel linguàggio, c'hò imparàto * fin dall'infànzia, e nel quale è sì lungo tempo ch'in queſta ſolitùdine non poſſo più favellàre con chi che ſia; 212.) Non ti piglia ſpavènto in vedère un' huòmo sì ſventuràto, mentre più toſto tene devi muòvere a compaſſiòne.

Apèna egli m' hebbe detto, Io ſon Greco, che ſclamài sùbito; ò dolce paròla dopo tanti anni di ſilènzio, e di dolòre ſenza conſòrto! Qual diſgrazia ò mio figliuòlo, qual tempèſta, ò più toſto qual vento propizio t' hà condòtto in queſto luògo per terminàre i miéi mali? Io, mi riſpòſe, ſono dell' iſola di Sciro, ed hoja mene ritòrno alla pàtria: ſi dice, che ſono figliuòlo d'Achille, mi chiàmo Neoptolèmo, tu già ſai tutto.

La mia curioſità non 213.) s'appagàva di così poche, e così corte paròle. O figliuòlo, gli diſſi, d' un padre, c'hò tanto amàto, caro 214.) allièvo di

205.) con --- ſtraſcinàvo, wie langſam ich mich auch herſchleppen muſte. 206.) intenerire, erweichen. 207.) acuto e dogliòſo grido, das durchdringende und ſchmerzhafte Geſchrey/ Heulen. 208.) la ſpiaggia, Gegend. 209.) t' hà condòtto, hat dich gebracht. 210.) diſabitàta, unbewohnt. 211.) O con --- deſidero, O wie verlangt es mich. * fin dall'infànzia, von Jugend auf. 212.) Non --- ſpavènto, erſchrecke nicht. 213.) appagàrſi, ſich zufrieden geben/ ſich begnügen. 214.) allièvo. ein Säugling/ oder: Pflegſohn.

Licomède, come vièni dunque in queſto luògo, e d' onde vièni? Mi riſpòſe, che veniva dall' aſsedio di Tròja. Tu non eri, gli diſſi, trà quelli, 215.) che nel principio della Guèrra patìrono per quella imprèſa. E tu, mi diſſe, dov' eri allòra? Tu non conòſci, io gli riſpòſi, lo vedo bene, ne il nome, nè le diſgràzie di Filottète. 216.) Ah venturàto ch' io ſono! I miei perſecutòri m' * insùltano nella mia ſteſſa misèria. Il mio dolòre s' aumènta, mentre non ſono noti alla Grècia i mali ch io ſoffro. I figliuòli d' Atreo m' hanno 217.) ridòtto a queſto ſtato; prego dunque i Dei, che gliélo 218.) rèndano.

Gli raccontài pòſcia la manièra, nella quale i Greci m' havèvano abbandonàto. Tolto c' hebbe udite le mie querèle anch' egli cominciò a lamentàrſi, ed a raccontàrmi le ſue diſgràzie. Dopo la morte d' Achille, mi diſſe .... È dunque morto Achille? io diſſi sùbito 219.) interrompèndolo. Perdòuami, ò mio figliuòlo, 220.) ſe t' impedìſco il proſeguire la tua narrazióne colle làgrime da me dovute a tuo padre. Voi, mi riſpòſe Neoptolèmo, mi conſolate coll' interròmpermi. O' quanto m' è dolce il vedère Filottète piànger mio padre!

221.) Indì ripigliàndo il ſuo favellàre così mi diſſe: Dopo la morte d' Achille 222.) vènnero a cercàrmi Ulìſſe, e Fenice, 223.) atteſtàndomi, che la Città di Tròja non potèva ſenza il mio ajùto èſſere abbattùta da' Collegàti. 224.) Non duràrono eſſi alcùna fatica

215.) che - - - imprèſa, welche in dem erſten Feldzug verreiſeten. 216.) Ah - - - ſono! Ach! ich unglücklicher! * inſultàre q. jemand verſpotten, ſchimpfen, auslachen. 217.) ridùrre, dahin bringen. 218.) rènderne à q. il contracàmbio, einem gleiches wieder vergelten. 219.) interrompèndolo, da ich ihme in die Rede fiel. 220.) ſe - - - narrazióne, ſo ich deine Rede ſtöhre, wenn ich dich irre mache. 221.) Indi - - - favellare, Er fuhr nachmals in dem vorigen Diſcurs fort; ripigliàre, wieder nehmen. 222.) vènnero von venire, venni, venuto, kommen. 223.) atteſtàre, bezeugen, verſichern. 224.) non duràre alcùna fatica, keine Mühe haben.

Digitized by Google

fatica * a condùrmi seco, perochè il dolòre della morte d' Achille, e 'l desidèrio d' ereditàr qualche parte della sua glòria in quella cèlebre guèrra, a bastànza mi 225.) costringèvano a seguitàrli. 226.) Io giùngo all'assèdio, ** s'adùna intòrno di me l'esèrcito, g ùra ciascùno di rivedère lo stesso Achille nel suo figliuòlo: 227.) mà, lasso me, il vero Achille era morto. Giòvane, e senza esperiènza, credèvo potèr tutto sperare da quelli, che mi dàvano tante lodi. 228.) Chièsi subitamènte le armi di mio Padre ad Agamennòne, ed a Menelào, ed èglino mi rispòsero crudelmènte, Tu havrài tutto 'l rimanènte di ciò che gli appartenèva; mà le armi d'Achille sono 229.) destinàte ad Ulisse.

230.) Io mi turbài sùbito, io piànsi, *** io dièdi in furòre; mà Ulisse mi dicèva senz' alteràrsi, Tu, ò giòvane, ne perìcoli di questo assèdio sì lungo non eri insième con noi; tu non hai meritàte armi tali, e già 231.) parli con troppo orgòglio; mà 232.) sappi, che non le possederài mai. 233.) Spogliàto ingiustamènte da Ulisse, io ritòrno nell' Isola di Sciro 234.) assài meno sdegnàto contra di lui, che contra d' Agamennòne, e di Menelào. Prego il Cièlo, che a chiùnque sarà lor nemìco vòglia

* à condùrmi seco, mich mit ſich zu nehmen. 225.) costringere, zwingen. 226.) Io - - assèdio, Ich kam bey der Belagerung an. ** adunàrsi intòrno di q. jemant umringen. 227.) mà, lasso me, aber! ach! 228.) Chièsi, Ich verlangte! forderte. 229.) destinàre, widmen! beſtimmen. 230.) Io - - subito, Ich war alſobald darüber ſehr verwirrt! ich geriethe alſobald darüber in Verſtörung. *** io - - - furòre, ich fuhr auf; ich entrüſtete mich: ich war ſehr (gar) darüber erzürnet. 231.) parlare con troppo orgòglio, gar zu trotzig reden. 232.) sappi, du ſollſt inne werden! erfahren! wiſſen. 233.) Spogliàto - - - Ulisse, Da ich nun ſo ungerechter Weiſe durch den Ulyſſes beraubet bin. 234.) assài meno sdegnàto, mich ſo ſehr erbittert oder erzürnet

mostràrsi propizio. 235.) Non hò più che dirti, ò Filottète, già hò detto tutto.

Allòra l' interrogài, come Ajàce figliuòlo di Telamòne non haveſſe impedita queſta ingiuſtizia? Egli toſto mi riſpòſe, Ajàce è morto. Ajace è morto, ſclamài, e Uliſſe non muòre, 236.) anzi al contràrio fiorisce nell' eſèrcito? Gli chièſi pòſcia qualche nuòva d' Antilòco figliuòlo del sàggio Neſtòre, e di Pàtroclo, al quale Achille havèva portàto sì grand' amòre. Anch' èglino, mi diſſe Neoptolèmo, ſono morti. Eſſi dunque ſon morti? io ſclamài sùbito nuovamènte. Me infelice 237.) che ſento mai? 238.) Così la crudèl guèrra miète le vite de' buòni, e perdòna a quelle degli huòmini ſcelleràti? Uliſſe è dunque vivo? Giacchè rimàngono in vita gli empj, io m' imàgino che certamènte viva pur anche Terſite. Queſte ingiuſtizie fanno i Dei, ed ancòra potrèmo lodàrſi?

Mentre io 239.) ero traſportàto in sì fatta guiſa dall' èmpito dello ſdegno contra voſtro padre, continuàva Neoptolèmo ad ingannàrmi; perciò 240.) rivoltòſi a me, ſoggiunſe queſte paròle, ch' eſtremamènte m' afflìſſero. 241.) Lungi dall' eſèrcito Greco, * dove il male prevàle al bene, hora 242.) mene vò nell' Iſola ſelvàggia di Sciro a menàre una vi-

ta

habe. 235.) Non --- dirti, ich hab dir es nicht mehr zu ſagen. 236.) anzi --- fioriſce, vielmehr/ im Gegentheil wird er ſehr hoch gehalten. 237.) che ſento mai? was höre ich doch? 238.) Così --- ſcelleràti, So raffet der grauſame Krieg die Frommen hinweg/ und ſchonet der Gottloſen. miètere la vita, das Leben nehmen. 239.) èſſere traſportàto dall' èmpito dello ſdegno, von der Heftigkeit des Zorns ganz eingenommen ſeyn. 240.) rivoltàrſi a q. ſich zu jemand wenden. 241.) Lungi --- Greco, Weit von der Griechiſchen Armee hinweg. * dove --- bene, wo das Böſe über das Gute ſteiget: wo die Gottloſigkeit/ Bosheit/ die Frommkeit beherrſchet: wo das Böſe weit mehrers als das Gute gilt. 242.) mene --- Iſola, ich gehe weg von dort/ hin-

Digitized by Google

ta fièra, e contènta. Addìo Filottète, io parto; prego i Dei, che ti 243.) risànino della tua piàga.

Ti ſcongiùro, ò mio figliuòlo, incontanènte gli diſſi, ti ſcongiùro per tuo padre morto, per tua madre, per tutto ciò, c'hai di più caro ſopra la terra, di non laſciàrmi ſolo trà queſti mali, che 244.) ſenza bisògno di più ridirteli, ti ſi rappresèntano dinànzi agli occhi. Sò bene 245.) di quanto peſo ſono per èſſerti, mà ti ſarèbbe di vergògna l'abbandonàrmi. 246.) Gèttami in qualunque luogo, dove io ti 247.) rechi meno di moléſtia nella 248.) prora, ò nella * poppa, ò pur anche nella ** ſentìna della tua nave. 249.) *I ſoli cuòri generòſi ſanno, quanta ſia la glòria d'èſſere buòni.* 250.) Deh non mi laſciàre in un diſèrto, dove non ſi trova 251.) veſtìgio d'huòmo alcùno; 252.) condùcimi nella tua pàtria, ò nell' Eubèa, che non è lontàna dal monte Oèta, da Trachìna, e dalle 253.) rive dilettèvoli del fiùme Spèrchio; 254.) ti piàccia di tràrmi da queſto luògo, e di 255.) rimandàrmi a mio padre. Mà laſſo me, io temo ch' egli ſia morto! 256.) Già io l'havèvo fatto avviſàre che mi mandàſſe un va-

gegen ich begebe mich in die Inſul. 243.) riſanàre, wieder geſund machen/ heilen. 244.) ſenza---ridirteli, ohne dir ſolche zu wiederholen/ noch einmal zu ſagen. 245.) di---èſſerti, wie ſchwer/ wie ſauer dir ſolche vorkommen. 246.) Gettàre, hinwerfen. 247.) recàre meno, weniger verurſachen. 248.) Prora, Der vordere Theil des Schiffes. * Poppa, Das Hintertheil des Schiffes. ** ſentìna, der unterſte Theil des Schiffes. 249.) I ſoli---buòni, Allein die edle Gemüther wiſſen/ wie viel Ruhm es bringe gütig zu ſeyn/ wenn man gut iſt. 250.) Deh non mi laſciàre, Ach laſſe mich doch nicht. NB. die Italiäner ſetzen gerne den Infinitivum vor den Imperativum, beſonders bey einer Negation. 251.) veſtìgio d'huomo alcùno, nur ein Fuß-tapfen eines Menſchen. 252.) condùcimi, nehme mich mit/ führe mich mit. 253.) riva dilettèvole, angenehme Gegend. 254.) ti piaccia, laſſe es dir gefallen. 255.) rimandàre, wieder ſenden. 256.) Già---avvisàre, Ich habe

scèllo, ò egli è morto, ò quelli, che m' havèvano promèsso di dirglielo, non hanno 257.) recàta ad effètto la loro promèssa. A te dunque 258.) ricòrro, perchè mi * prestì soccòrso. Ricòrdati, ò mio figliuòlo della fragilità delle cose humàne: *chi è felice, hà da temère d' abusàre la pròpria felicità, e deve soccòrrere i miseràbili.*

Così mi facèva parlàre a Neoptolèmo l' eccèsso del mio dolòre; ed egli mi promìse di condùrmi seco fuòr di quell' Ìsola. O giòrno felice, nuovamènte allòra sclamài; ò amàbile Neoptolèmo, degno d' una glòria non minòre di quella del tuo gran padre! 259.) Permettète, ò amàti compàgni del mio Viàggio, ch'io ** dica addìo a questo 260.) soggiòrno funèsto, dove sono 261.) dimoràto per tanto tempo. Guardàte dove sono vivùto, e comprendète ciò c'hò sofferto: niun' altro l' havrèbbe potùto già sopportàre; *mà *** la necèssità mi havèva ammaestràto nella sofferènza de' mali, perchè essa è quella, ch' insègna agli huòmini ciò, che altrimènte non potrèbbero giammài sapère. Quelli che mai non hanno patìto, **** non hanno cognizióne d' alcùna cosa: essi non conòscono nè i beni, ne i mali, nè gli huòmini, nè se medèsimi.* Dopo havèr parlàto in tal guìsa, ***** tosto presi l' arco, e le frezze.

Mi pregò allòra Neptolèmo, ****** che gli permettèssi di baciàre quelle armi sì cèlebri, e consecràte dall' invincìbile Alcide. A te tutto è permèsso, io gli

---

es ihm sagen lassen. 257.) recàre ad effètto la promessa, das Versprechen halten / bewerkstelligen. 258.) ricorrere à q. zu jemand Zuflucht nehmen / jemand um Hülfe ansprechen. * prestàre soccòrso a q. jemand helfen. 259.) Permettète, erlaubet. ** dire addio, Abschied nehmen. 260.) soggiòrno funèsto, betrübter Aufenthalt / traurige Wohnung. 261.) dimoràrsi, sich aufhalten / wohnen. *** la --- mali, die Noth hatte mich das unglük / uebel zu ertragen gelernet. **** non haver cognizióne di q. c. keine Einsicht von etwas haben. ***** tosto --- frezze, gleich darauf griff ich nach dem Bogen und nach den Pfeilen. ****** che --- Alcide, ich möchte doch

gli riſpòſi, ciò che dipende dal mio volère, giacchè tu ſei, ò mio figliuòlo, ch' hoggi mi rendi la vita, la pàtria, il padre 262.) oppreſſo dalla Vecchiàja, i miei amici, e me ſteſſo. Tu poi toccàr le ſue Armi, e 263.) vantàrti d' èſſere il ſolo frà i Greci, * che ſia ſtato meritèvole di toccàrle. Entrò incontanènte Neoptolèmo nella mia grotta per ammiràr le Armi del grand' Alcide.

In queſto mentre 264.) fui aſſalìto da un' atròce dolòre, 265.) che mi poſe in iſcompìglio tutto lo ſpirito. Io più non ſapèvo clò che facèſſi: e già volèvo 266.) ricìdermi il piède, chiedèndo a queſto fine qualche 267.) tagliènte coltèllo, e ſclamàndo con alta voce, ò morte tanto deſideràta, perchè non vièni? Abbrucciàmi, ò Giòvane, in queſto punto, come già da me fù abbrucciàto il figliuòl di Giòve. O' terra, ò terra, ricèvi un moribòndo, ** che non è più in iſtàto di rilevàrſi. Da quell' 268.) eccèſſo di dòglia, che mi *** traſſe fuòri di me, io 269.) caddi all' improvvìſo in un profòndo letàrgo. Comminciò allòra un gran ſudòre a 270.) mitigàrmi la pena, e mi ſcaturì nel medèſimo tempo un ſangue nero, e 271.) corròtto fuòr della piàga. In quel mentre, ch' io 272.) fui addormentàto,

ihm zugeben / daß er die ſo ſehr berühmte und geheiligte Waffen des unüberwindlichen Alcides küſſe 262.) oppreſſo dalla vecchiàja, alt und betaget. 263.) vantàrſi di q. ſich einer Sach rühmen. * che - - - toccàrle, der ſie anzurühren verdienet habe. 264.) fui - - - dolòre, überfiel mich ein grauſamer Schmertzen; eſſer aſſalito, überfallen werden. 265.) che - - - ſpìrito, der mich in ſolche Zerſtreuung brachte; porre in iſcompiglio lo ſpirito, das Gemüth verwirren / beunruhigen. 266.) ricidere, wegſchneiden. 267.) tagliènte coltèllo, ein ſcharfes Meſſer. ** che - - - rilevàrſi, der ſich nicht mehr aufrichten kan. 268.) eccèſſo di dòglia, ein gar zu groſſer / übermäſſiger Schmertz. *** trarre q. fuòri di ſe, jemand auſſer ſich ſetzen. 269.) caddi von cadère in un profondo letàrgo, in einen tieffen Schlaf fallen. 270.) mitigàre la pena à q. jemand den Schmertzen lindern / mindern. 271.) corròtto, verdorben / faul. 272.)

havrèbbe potùto agevolmènte Neoptolèmo 273.) rapìrmi le Armi, e 274.) partìrsene; mà era figliuòlo d'Achille, e non era nato per ingannàrmi.

275.) Nello svegliàrmi ricomòbbi dal suo volto il turbamènto, e la confusiòne della sua mente. Egli sospiràva come un' huòmo, che non sà con arte nascòndere il suo pensièro, e ch' òpera qualche cosa contra la sua vòglia. Vuoi tu, gli dissi, forse ingannàrmi? 276.) Che mai frà te stesso vai ruminàndo? Io mene vò, mi rispòse, all' assèdio di Tròja, e bisògna che tu mi sèguiti. Ah mio figliuòlo, replicài sùbito, che mai dicèsti? * Rèndimi tosto quell' arco; 277.) ben' io m' avvèdo d' èsser tradìto, mà ti prego di non levàrmi la vita. Me infelice! Egli stava in silènzio senza rispòndermi, e mi guardàva tranquillamènte; 278.) nè v' era cosa, che lo movèsse a compassiòne del mio dolòre. O' 279.) spiàggie, sclamai, ò promontòrj di Lenno, ò fière, ò 280.) rupi scoscèse con voi mi dòglio, perochè non hò altri con chi dolèrmi che con voi soli, che siète avvèzzi da lungo tempo ad ascoltàre le mie querèle. Devo dunque èsser tradìto dal figliuòlo del grand' Achille? egli mi rubba l'arco sacro d' Alcide; vuòle a forza condùrmi al Campo de' Greci per trionfàre di me; nè s'avvède, che questo è trionfàre d'un morto, d'un'ombra, e d' una vana fantàsima. O' se m' havèsse assalìto nel mio vigòre! Nondimèno anche al presènte egli non m' assàlta che con ingànno. 281.) Rènditi, ò mio figliuòlo, rèn-

diti

esser addormentàto, schlafen/ einschlafen. 273.) rapirè, mit Gewalt wegnehmen. 274.) partirsene, sich davon machen. 275.) Nello svegliàrmi, wie ich erwachte: bey meinem Erwachen. svegliàrsi, munter werden/ aufwachen. 276.) Che - - - ruminàndo? Was denkest du doch bey dir selbst? * Rèndimi tosto, Gib mir gleich wieder. 277.) ben- - - - tradìto, nun sehe ich gar zu wohl/ daß ich verrathen bin. 278.) nè - - - cosa, es war gar nichts. 279.) spiàggia, Ufer. 280.) rupe scoscèsa, hartes Gebürg/ gähe Berge. 281.)

diti simile al grand' Achille tuo padre, rènditi simile a te medèsimo. Che pensi, ò Neoptolèmo, e che risponди? Ah, 282. tu tene stai tacitùrno, nè mi risponди cosa alcùna! A te dunque ritòrno, ò rupe selvàggia, nudo, miseràbile, abbandonàto: Morrò solo in questa grotta non havèndo nutrimènto da sostentàrmi. Mi divoreránno le fière, poichè sarò privo dell' arco, che mi serviva ad uccìderle. 283.) Sèguane nondimèno ciò che si vòglia, nulla m' impòrta. Mà il tuo sembiànte, ò mio figliuòlo, non dimòstra ch' i tuoi costùmi siano malvàggi. Qualùnque si sia la tua intenziòne, rèndimi le Armi, che m'hai levàte, e tosto partìti da questo luogo.

Allòra Neoptolèmo colle làgrime agli occhi così mi disse 284.) con bassa voce: Fosse piaciùto ai Dei, che non fossi giammài partìto da Sciro! In questo mentre io gridài, ah che oggètto mi si rappresènta dinànzi agli occhi! Non è Ulisse colui che vedo? Incontanènte mi giunse all' orècchio la sua voce, ed egli mi rispòse, sì, sono Ulisse. Confèsso, che se si fosse apèrto l' Inferno, e che se havèssi vedùte quelle * caliginòse voràgini, ch' i stessi Dei hanno timòre di rimiràre, non sarèi stato sorprèso d' uno spavènto più grande. O' terra di Lenno, ch' io prendo per testimònio, sclami di nuovo; ò Sole, tu pur lo vedi, e lo soffri? Giòve, mi rispòse Ulisse ** senz' altèrarsi, Giòve lo vuòle, ed io 285.) recco ad effètto ciò che m'impòne. Porti adùnque, io gli dicèva, sì poco rispètto a Giòve, ch' ardisci di nominàrlo? Vedi tu questo giòvane, che non era nato per esercitàre le frodi, e che patisce una intèrna violènza nel mandàre ad esecuziòne

Rènditi. Werde. 282.) tu --- tacitùrno, du ſchweigeſt hierzu. 283.) Sèguane --- impòrta, es gehe wie es wolle! es entſtehe was es wolle! es ligt mir gar nichts daran. 284.) con bassa voce, ganz niedergeſchlagen. * caliginòsa voràgine, der ſchwarze Höllenſchlund. NB. Hier muß es poetiſch genommen werden. ** senz' altèrarsi, ohne Zorn. 285.)

zióne ciò, ch' egli è coſtrètto ad operàre per tuo consìglio? Noi non veniàmo, mi diſſe Uliſſe, ò per ingannàrvi, ò per nuòcervi, mà pèr trarvi da queſto mìſero ſtato, per guarìrvi del voſtro male, per farvi ottenère la glòria d' abbàttere Tròja, e per ricondùrvi alla voſtra pàtria; voi, e non Uliſſe, ſiete nemìco di Filottète. Allòra diſſi a voſtro padre tutto ciò, che 'l furòre potèva dettàrmi. Poiche, io gli dicèvo, m' hai abbandonàto sù queſta ſpiàggia, perchè non mi ci laſci tu in pace? Vàttene pure a cercar quella glòria, che nelle guerre s'acquiſta, ed a 286.) procacciàrti tutt' i piacèri; godi della tua felicità in compàgnià d' Agamènnone, e di Menelào, e laſciàmi la mia misèria, ed il mio dolòre. Perchè volèrmi levàre da queſto luogo? M' hanno già 287.) ridòtto a nulla i miei mali, e per così dire ſono già morto. Perchè non credi hoggi ancòra, come lo crèdevi altre volte, ch' io non ſia in iſtàto d' uſcire fuor di queſt' Iſola, e che le mie grida, e l'infezzióne della mia piàga siano per iſturbàre i ſacrificj; ò Uliſſe autòre di tutt' i miei mali, ch' i Dei ti pòſſano .... Mà i Dei non m' aſcoltano, anzi al contràrio al mio nemìco danno coràggio, ed 288.) eccitamènto. O' terra della mia pàtria, chè non havrò mai la conſolaziòne di rivedère! O' Dei, ſe ancòra vene rimàne qualchedùno a baſtànza giuſto per havèr pietà delle mie diſgràzie, punìte Uliſſe, punìtelo. Selo vedèſſi gaſtigàto, havrèi tanto piacère della ſua pena, ch' allòra mi crederèi riſanàto della mia piàga.

Mentre io parlàvo in tal guiſa: voſtro padre nulla perdèndo della pròpria tranquillità, mi 289.) guardàva con un' ària di volto compaſſionèvole, come

recàre ad effètto, vollführen/ vollziehen. 286.) procacciarſi, ſich zuwege bringen. 287.) ridùrre à nulla, vernichten. 288.) eccitamènto, Aufmunterung. 289.) guardàre con un' ària di volto compaſſionèvole, einen mit mitleidigen

me 290.) un' huòmo, il quale, non chè adirarſene, appùnto è simile ad un gran ſaſſo, che * ſulla cima d'una montàgna diſprèzza ** l'èmpito de' venti che lo *** percuòtono, e che rimanèndo immòbile, làſcia che ſi conſùmino, e che ſi **** ſtànchino tutti gli ſforzi del loro furòre. Così voſtro padre ſtando in ſilènzio aſpettàva, 291.) che ſi foſſe ſfogàto tutto 'l mio ſdegno, perochè ben ſapèva, *che* 292.) *non bisògna assalire le passioni degli huòmini per fortificarle alla ragiòne, se non quando con una spècie di stanchèzza cominciano da se stessi ad indebolirsi.* Indì mi diſſe queſte parole: Dove ſono, ò Filottète, la voſtra prudènza, ed il voſtro ardire? Ecco il momènto, in che dovrèſte ſervirvene. Se ricusàte di ſeguitàrci per adempière i gran diségni, che Giòve hà ſtabilìto di mandàre ad effètto per il voſtro mezzo, addìo; ſiète indègno d' èſſere il liberatòre della Grècia, e 'l diſtruttòre di Troja. Reſtàte pure in Lenno: queſte armi, che vi tòglio, e che porto meco, m'acquiſteranno una glòria, ch' era deſtinàta a voi ſteſſo. Partiàmo ò Neoptolèmo, perochè a nulla ſerve il parlàrgli; e 293.) non deve la compaſſiòne per un ſolo farci abbandònar la ſalùte di tutta la Grècia.

294.) Fui ſorprèſo allòra d' un dolòre ſimile a quello

Augen anſehen. 290.) un'--- adirarſene, ein Menſch / welcher an nichts weniger denket / als daß er ſollte zürnen. * ſulla --- montàgna, auf dem Gipfel des Berges. ** l'èmpito de' venti, das ungeſtümm der Winde. *** percuòtere, les geben / ſchlagen. **** ſtancàrſi, müd werden. 291.) che --- ſdegno, bis mein Zorn lang getrütet hat. 292.) non --- indebolirſi, man muß die Affecten / die Neigungen nicht anfallen / beſtrafen / ſie zum Gehorſam anzuhalten / ſie zur raiſon zu bringen / bis ſie ſelbſten nach und nach müde werden / bis ſie ſich von ſelbſten geſchwächet / entkräftet / oder ausgemütet haben. 293.) non --- Grècia, um des Mitleidens willen gegen einem einzigen Menſchen müſſen wir darum nicht des ganzen Griechenlands Wohlfarth hintanſetzen. 294.) Fui --- ruggiti, Ich wurde damals

quello d' una Leonèſſa, alla quale ſono ſtati tolti i ſuoi Lioncini dal Cacciatòre, e che riempiſce le ſelve de' ſuoi ruggiti. O' cavèrna, io dicèvo, non ſarà mai vero che t'abbandòni. Tu, che ſe' ſtata * per tanto tempo il ſoggiòrno del mio dolòre, ſarài parimènte il ſepòlcro del mio cadàvero. Io qui 295.) rimarrò privo di nutrimènto, ed eziandio di ſperànza. Chi ſarà sì pietòſo, che mi porga una ſpada per 296.) trafiggermi, e per ** dar fine a' miei mali? O' ſe almèno gli 297.) uccèlli di rapina *** potèſſero farmi loro preda, giacchè non potè più 298.) ferirli colle mie frezze; O' arco preziòſo, arco conſecràto dalle mani del gran figliuòlo di Giòve! O' amàto Èrcole, ſe ti reſta ancòra qualche affètto 299.) laſsù nel Cièlo, non ſei tu forſe ſdegnàto, vedèndo, che l'arco da te laſciàtomi non è più nelle mani del tuo fedeliſſimo amico, mà nelle mani impùre dell'ingannèvole Uliſſe? Più non fuggite, ò uccèlli di rapina, non fuggite ò fière lungi da queſta cavèrna: le mie mani non hanno più frezze con che ferìrvi. 300.) Infelice ch'io ſono! hora non poſſo più nuòcervi, venìte dunque a divoràrmi, ò più toſto il fùlmine del crudèl Giòve m' attèrri.

Havèndo voſtro padre tentàte tutte le manière di perſuàdermi, giudicò finalmènte 301.) che 'l migliòr partìto foſſe il reſtituìrmi le armi levàtemi, e 302.)

---

von einem ſolchen Schmerzen überfallen gleich einer Löwin/ welcher der Jäger allererſt ihre Junge geraubet/ von deren Gebräll die Wälder ertönen. * per tanto tempo, ſo lange Zeit. 295.) rimanère, verbleiben. 296.) trafiggerſi, ſich erſtechen. ** dar fine à q. c. eine Sache endigen. 297.) uccèllo di rapina, Raubvogel. *** potèſſero --- preda, mich könnten auffreſſen/ verzehren. 298.) ferire, heiſt hier: todt ſchieſſen/ ſonſt: verlezen. 299.) laſsù, dort oben. 300.) Infelice ch' io ſono, Ich unglükſeliger. 301.) che' l --- levàtemi, daß es am beſten wäre/ daß man mir meine

302.) fece cenno a Neoptolèmo, 303.) che prontamènte mele rendèsse. Degno figliuòlo d' Achille, incontanènte gli dissi, tu ben mostri d' èssere qual ti vanti; mà 304.) ritìrati, e lasciàmi trafiggere il mio nemìco. Indì 305.) mi posi sùbito in atto di tirare una frezza contra Ulisse, mà fui ritenùto da Neoptolèmo, che mi dicèva: Lo sdegno, ò Filottète, vi pertùrba la mente, e v' impedìsce il vedère l' indègna azzióne, che voi volète commèttere.

Ulisse in tanto mostràva un' ànimo egualmènte tranquìllo contra le mie frezze, colle quali io m' apparecchiàvo a ferìrlo, che contra le ingiùrie, ch' io gli dicèvo. Fui commòsso allòra internamènte da un' 306.) intrepidèzza, e da una * sofferènza sì grande; e mi 307.) vergognài d' havèr volùto nel 308.) primo èmpito del furòre servìrmi delle mie armi per uccidere quel medèsimo, che mele havèva fatte rèndere. Siccòme nondimèno il mio sdegno non era ancòra 309.) acquietàto, mi toglièva ogni consolazióne il considerare d' èsser debitòre delle mie armi ad un huòmo, al quale io 310.) portàvo un' òdio così eccessivo. Sappiàte in questo mentre mi dicèva Neoptolèmo, ch' essendo uscito da Tròja il divìno Elèno figliuòlo di Priàmo per òrdine, e per ispirazióne del Cièlo, ci hà rivesàti gli avvenimènti futùri. Cadrà, disse, l' infelice Città di Tròja, mà non può cadère, che dopo èssere stata assalìta

Waffen wieder gäbe. 302.) fece von fare cenno à q. einem ein Zeichen geben / winken. 303.) che --- rendèsse, daß er mir solche gleich wieder geben sollte. 304.) ritìrati, gehe auf die Seiten. 305.) mi --- Ulisse, wollte ich eben einen Pfeil auf den Ulysses abdrucken: porsi in atto di tirare, sich zum abdrucken / zum schiessen anschicken / stellen / richten. 306.) intrepidèzza, unerschrockenheit / Herzhaftigkeit. * sofferènza sì grande, sehr grosse Gedult / sehr grosses leiden. 307.) vergognàrsi, sich schämen. 308.) primo èmpito, der erste Wuth / oder Rasereu / it. der Zustand / da man sich heftiger Gemuths-Bewegung ganz ausser sich selbst ist. 309.) acquietàre, besänftigen. 310.) portàre, un odio

lta da colùi, c'hà nel ſuo potère le frezze d' Ercole; quell' huòmo non può ſperàre giammài di ricuperàre la ſanità, che quando ſarà giùnto dinànzi a Tròja. I figliuòli d' Eſculàpio lo guariràno.

In quel punto, 311.) io mi ſentìi diviſo il cuòre trà due paſſiòni. M' intenerìvano la ſincerità di Neoptolèmo, e la buòna fede, colla quale m' havèva reſo l' arco rapitomi; mà non potèvo risòlvermi a vedère il giòrno, ſe dovèſſi 312.) cèdere ad Uliſſe; ed 313.) una cattiva vergògna 314.) non mi laſciàva prèndere alcùn partìto. Mi laſcierò dunque vedère, io dicèvo frà me ſteſſo, in compagnia d' Uliſſe, ed in quella d' Agamennòne, e di Menelào? 315.) Che penſeràno di me?

Mentre io 316.) ſtavo così perplèſſo 317.) una voce più che humàna mi percòtle improvviſamènte l' orèchio; e nel medèſimo tempo viddi Ercole tutto 318.) cinto di raggi di glòria in una nùvola riſplendènte. Riconòbbi 319.) agevolmènte * le ſue fattèzze alquànto groſſe, la ſua ** robùſta corporatùra, e le ſue manière; mà egli havèva un' 320.) ària autorèvole, ed una maeſtà, ch' in lui non s' èrano fatte giammài vedère, allorchè domàva i Moſtri col ſuo valòre. „Tu ſenti, mi diſſe, tu vedi Ercole. 321.) Vengo dal Cièlo, per venìre ad annun-

---

exceſsivo à q. einem ſehr gram/ gebäſſig ſeyn. 311.) io --- paſſiòni, ich empfand/ daß mein Herz entzweyet war/ von zweyen Gemüths-Neigungen eingenommen. 312.) cèdere a q. jemand nachgeben. 313.) una cattiva vergògna, eine ſchändliche Schaamhaftigkeit. 314.) non --- partìto, machte/ daß ich mich zu nichts entſchlieſſen konnte. 315.) Che --- me? Was werden die Leute von mir urtheilen. 316.) ſtàrſi in perplèſſo, im Zweifel ſeyn. Iſt ein ſchöner Italianiſmus, dergleichen viele vorkommen. 317.) una --- l' orèchio, ich hörte unverſehens eine göttliche Stimme. 318.) cinto di raggi, von Strahlen umgeben. 319.) agevolmènte, leicht. * le --- groſſe, ſeine etwas ſtarke/ grobe Lineamenten. ** robuſta corporatùra, dicker Leib. 320.) ària autorèvole, anſehnliche Mienen/ Gebärden. 321.)

Digitized by Google

nunciàrti i commàndi di Giòve. Ben ſai con quali fatiche mi ſia acquiſtàta l'immortalità. Se tu parimènte vuòi caminàre nel 322.) ſentièro della glòria 323.) ſulle orme da me ſegnàte, ti conviène, ò Filottète, d'andàre inſième col figliuòlo del grand' Achille. Ti ſarà reſa la ſanità, e l'infàme Pàride autòre di tanti mali ſarà da te trafitto colle mie frezze. 324.) Tu ſaràì acquìſto di ricche ſpòglie, che dopo la preſa di Tròja manderàì a Peànte tuo padre ſul monte Oèta; e queſte ſpòglie ſaranno poſte ſopra la mia ſepoltùra come 325.) un ricòrdo perpètuo della vittòria, * il cui honòre alle mie frezze ſarà dovùto. E tu, ò figliuòlo d'Achille, ſappi, che Filottète non può vincere ſenza il tuo, nè tu ſenza l'ajùto di Filottète. Andàte dunque come due Leòni, ch'inſième cèrcano la preda. Intànto manderò a Tròja Eſculàpio per ſanàre Filottète. *Ricordàtevi ſpecialmènte, ò Greci, d'amàre, e d'* 326.) *oſſervàre la Religiòne; mucre ogni altra coſa, ed ella ſola giammài non muòre.*

327.) Poichè hebbi udìte queſte paròle, ò giòrno felice; ò giòrno dolce, ſclamài dopo tanti anni finalmènte 328.) pur comparìſci! 329.) T'ubbidìſco, ò grand'Èrcole, e 330.) dopo havèr ſalutàti queſti luoghi incontanènte mi parto. 331.) Addìo cara grotta, addìo Ninfa, che ſei cuſtòde di queſti

Venire dal cielo, vom Himmel herab kommen. 322.) ſentièro, der Weg/ die Fuſſtapfen. 323.) ſulle---ſegnàte, auf eben den Weg/ den ich gegangen; le orme, die Fuſſtapfen. 324.) Tu--ſpòglie, Du wirſt groſſe Beute thun. 325.) un--perpètuo, ein ewiges Andenken. * il---dovùto, deſſen Ehre man meinen Pfeilen zu danken hat. 326.) oſſervàre la Religiòne, den Gottesdienſt in acht nehmen: die Frömmkeit anehen. 327.) Poichè---paròle, Da ich dieſe Worte vernommen. 328.) pur comparìſci! kommſt doch endlich ans licht. 329.) T'ubbidìſco, Ich will thun/ was du willſt/ ich will dir willig gehorſam leiſten. 330.) dopo---parto, nachdem ich alſo dieſem Aufenthalt gute Nacht gegeben/ reiſe ich von hier. 331.) Addio cara

prati: più non ſentirò il 332.) baſſo mormorìo delle onde di queſto mare. Addio ſpiaggia, dove tante volte hò ſoffèrte 333.) le ingiùrie dell' ària; addio promontòrj, dove l'Ecco hà tante volte ripetìte le mie querèle; addio dolci fonti, che mi foſte cotànto amàre. Làſciami, ò terra di Lenno, làſciami partìre felicemènte, giacche mene vò dove ſon chiàmato dal volèr de' Dei, e da quello de' mièi amici.

Così finalmènte partimmo, ed arrivàmmo a Tròja, che da molto tempo era aſſediàta da' Greci. Ivi Macaòne, e Podalìrio mi ſanàrono con quella ſciènza divìna, c' havèvano imparàta dal loro padre Eſculàpio, ò almèno mi 334.) pòſero in quello ſtato, nel quale mi rimiràte al presènte. Più non ſento dolòre alcuno, ed hò già ricuperato il mio primièro vigòre; mà ſolamènte ſono coſtrètto ad 335.) andàrmene alquànto zoppo. 336.) Quivi cadde Paride ferìto dalle mie frezze come un timido cerviatèllo, 337.) che cogli ſtrali è trafìtto da un Cacciatòre. Ben preſto 338.) fù ridòtta in cènere la Città d'Ilio: Voi ſapète il reſto. Io nondiméno havèvo ancòra contra il sàggio Uliſſe 339.) un non sò qual'òdio a cagiòne della rimembrànza de' mali dà me ſoffèrti, nè la ſua virtù placàr potèva il mio ſdegno: mà la viſta d'un figliuòlo, che gli raſſomiglia, e che ſono coſtrètto ad amàre, m' intenerìſce il cuòre anche in favòr dello ſteſſo padre.

Il Fin del Libro Decimo Quinto.

SOM-

grotta, Gehab dich wohl liebe Nehle. 332.) baſſo mormòrio ſtilles Rauſchen. 333.) le ingiurie dell'ària, die ungemächlichkeit der Luft. 334.) pòſero, von porre, ſezen. 335.) andarſene al quànto zoppo, etwas hinkend gehen. 336.) Quivi --- cerviatèllo, ich fällete hier den Paris/ als ein junges Reh. 337.) che --- Cacciatòre, welches ein Jäger mit Pfeilen erlegt/ angeſchoſſen hat. 338.) eſſer ridotto in cènere, in der Aſchen ligen. 339.) un---òdio, ein gewiſſer/ heimlicher Groll/ unwillen.

SOMMARIO

DEL

LIBRO DECIMO SESTO.

elemàco 1.) entra in queſtiòne con Falànto 2.) per certi prigionièri, ſopra i quali diſpùtano: Combàtte, e vince Ippia, il quale 3.) ſprezzando 4.) la di lui gioventù, 5.) prende per forza queſti prigionièri 6.) per dargli 7.) a ſuo fratèllo Falànto; mà 8.) eſsèndo poco contènto della ſua vittòria, gemìſce ſegretamènte della ſua temeritàd, e del ſuo fallo, che vorrèbbe riparàre. Nello ſteſſo tempo Adràſto Rè de' Daùni, 9.) eſsèndo informàto, ch' i Rè confederàti non pènſano, ch' a pacificàre la

1.) entràre in queſtiòne, uneins werden/ in einen Streit gerathen. 2.) per certi prigionière, aus urſach einiger Kriegs-Gefangenen. 3.) ſprezzàndo, indem er verachtet. 4.) la di lui, iſt gar ſchön/ anſtatt: la ſua, ſeine. 5.) prende per forza, bemächtiget ſich/ oder: bringt an ſich mit Gewalt/ ungerechter Weiſe. 6.) per dargli, aus urſach ſolche ihm zu geben. 7.) a ſuo, und nicht: al ſuo, ſo wohl zu unterſcheiden/ wo eine Verwandtniß vorhanden/ iſt der Articulus indefinitus, ſonſt: il mio Libro, mein Buch; il ſuo Capèllo, ſein Hut/ die Nomina der Ehren-Titul gehören auch hieher/ als: à ſua Maeſtà, a ſua Altezza. 8.) eſsèndo poco contènto, indem er über ſeinen Sieg kein beſonderes Vergnügen bezeugte. 9.) eſsèndo informàto, als er Nach-

disfùta frà Telemàco ed Ippia, va ad 10.) attacàrli all' improvìso. Dopo d' haver sorprèsi cento del loro campo, vi 11.) mette sùbito il fuoco; comincia l' attàco dal quartière di Falànto, uccìde il di lui fratèllo Ippia, e Falànto stèsso è tutto 12.) trapassàto da' suoi colpi.

LE

richt erhalten. 10.) attacàre q. all' improvìso, jemand unversehens überfallen. 11.) mèttere fuoco, ein Feuer anzünden. 12.) trapassàre, erlegen / todt schiessen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO SESTO.

Nel tempo che Filottète in questa guisa havèva narràti i suoi casi, 2.) Telemàco era stato come sospèso, ed immòbile.

1.) Nel ... casi, allweil/ mittlerweil als Philoctetes seine Begebenheiten also/ dergestalten erzehlete. 2.) Telemàco ... immobile, war Telemach fast wie entzücket: stund er

3.) Egli tenèva gli occhi fiſſi in quel grand' huòmo, che favellàva; 4.) e ſull' ingènuo ſembiânte di quel giòvane tutte ſucceſſivamènte comparìvano, ſecondochè dall' altro venivano rappreſentâte le differènti paſſiòni, dalle quali Ercole, Filottète, Ulìſſe, e Neoptolèmo èrano ſtati agitâti. 5.) Nel procedimènto della narraziòne alcùna volta ſclamàva, ed interrompèva Filottète ſenza penſàrvi; alcùna volta parèva 6.) aſtràtto come un' huòmo, che penſa con una profònda attenziòne alla sèrie ed all' òrdine degli affâri. Quando Filottète rappreſentàva 7.) le ambiguità di Neoptolèmo che non ſapèva diſſimulàre, parèva 8.) che Telemàco foſſe nella medeſima ambiguità, ed 9.) in quel momènto ſarèbbe ſtato facilmènte pigliâto per Neoptolèmo.

In quello mentre l' eſèrcito de' Collegâti 10.) marciàva in buona ordinànza contra Adràſto, che diſprezzàva i Dei, e che non altro cercàva ch' ingannàr gli huòmini. Trovò il figliuòlo d' Ulìſſe molte non picciole difficoltà nel modo di 11.) condùrſi frà tanti Rè ch' èrano 12.) gelòſi gli uni degli altri: 13.) imperciochè biſognàva non rènderſi ſoſpètto ad alcù-

da als ganz auſſer ſich ſelbſt. 1.) Egli - - - huòmo, Er ſchaute dieſen groſſen berühmten Mann mit unverwandten Augen an. 4.) e ſull' - - - paſſiòni, und es blicketen in des Telemachs aufrichtigem Angeſicht alle Gemüths Bewegungen nacheinander hervor/ wie der andere ſolche erzehlete/ vorſtellete/ hervorbrachte; je nachdem der andere ſolche auf die Bahn brachte. 5.) Nel - - - narraziòne, In dem währenden Vortrag/ in währender Erzehlung. 6.) aſtràtto - - - affâri, tiefſinnig/ als ein traumender/ ganz auſſer ſich/ wie einer/ der der Sache mit Ernſt genau nachdenket. 7.) la ambiguità, der Zweifel/ zweifelhafte Rede/ zweydeutige/ unrichtige Rede: iſt ſowohl Singularis als Pluralis Numeri. 8.) che - - - ambiguità, als wenn es dem Telemach eben ſo ums Herz wäre/ wenn er auch eben ſo zweifelte. 9.) in quel - - - Neoptolèmo, in ſelber Zeit würde man ihn für den Neoptolemus gehalten haben. 10.) marciàre, ausdrücken/ heraus geben. 11.) condurſi, ſich recht verhalten. 12.) gelòſo, eiferſüchtig. 13.) imperciochè - - - tutti, dann man

alcùno, e farſi amàre da tutti. 14.) Ben havèva Telemàco una natùra buòna, e ſincèra, mà poco diſpòſta ad accarèzzar chi che ſia, 15.) non badàva a ciò, che potèva èſſere a grado degli altri: 16.) non era affezzionàto alle ricchèze, mà non ſapèva donàre. Così con un cuor nòbile, e 17.) naturalmènte inclinàto al bene, non ſi moſtràva, nè * ufficiòſo, nè facile ad amàre, nè liberàle, nè ** riconoſcènte della cura, che gli altri ſi pigliàvano di compiacèrlo, nè *** attènto a diſtinguere l'altrùi mèrito. 18.) Egli ſi laſciàva traſportàre dal pròprio appètito ſenza alcùna avvertènza. Penelòpe ſua madre l'havèva 19.) malgràdo Mentòre allevàto in un' **** alterìgia, ed in un' orgòglio, ***** che offuſcavàno tutto ciò, che v'era in lui di più amàbile. Si ſtimàva come d'una natùra divèrſa dal 20.) rimanènte degli huòmini; 21.) e gli altri non gli parèvano poſti da' Dei ſulla terra, ſe non per compiacèrlo,

muſte es ſo anſtellen / daß er keinem verdächtig würde / und daß ſie ihn liebeten. 14.) Ben - - - ſia, Es hatte zwar der Telemach ein gut aufrichtiges Gemüth / aber zum ſchmeichlen war er gar nicht / oder ſehr wenig geneigt. 15.) non - - - altri, er bekümmerte ſich andern zu gefallen gar nicht. eſſer a grado, gefällig ſeyn. 16.) non - - - donàre, er hatte keine Liebe zum Reichthum / oder: er hängete das Herz nicht an Reichthum; er war aber auch nicht freygebig / es war ihm nicht gegeben / freygebig zu ſeyn / etwas zu verſchenken / hinzugeben. 17.) naturalmènte - - - bene, von Natur zum guten geneigten. * ufficiòſo, dienſtfertig. ** riconoſcènte - - - compiacèrlo, dankbar für die Mühwaltung / ſo die andern ihm zu gefallen übernahmen. *** attènto, achtſam. 18.) Egli - - - avvertènza, Er lebete nach ſeinem Belieben ohne Nachdenken / ohne ſich viel zu bekümmern / ſich einnehmen / hinreiſſen zu laſſen. 19.) malgràdo Mentòre, wider des Mentors willen. **** alterigia, Hochmuth. ***** che - - - amàbile, welche alles / was er ſonſt liebenswürdiges an ſich hatte / verdunkelten. 20.) rimanènte degli huòmini, die übrige Menſchen. 21.) e gli - - - compiacèrlo, und er meynete / die andern wären nur darum erſchaffen / daß ſie ihm gefielen; compiacère q. jemand ge-

per * ſervirlo, per * * prevenire qualùnque ſuo deſidèrio, e per * * * riferire a lui tutte le loro operazióni come ad un Dio. 22.) Secòndo la ſua opiniòne, 23.) la felicità del ſervirlo era una ricompènſa a baſtànza grande per quelli, che lo ſervivano. 24.) Non biſognàva mai crèdere impoſsìbile alcùna coſa, quando ſi trattàva di contentàrlo 25.) ogni mènomo indùgio movèva a ſdegno la ſua focòſa natùra.

Chi l' havèſſe così vedùto quale appariva dalle naturàli ſue inclinazióni, havrebbe giudicàto, che foſſe incapàce d'amàre altra coſa che ſe medèſimo, e che non ſentìſſe altro' affètto, che quello della ſua glòria, e del ſuo piàcère. Mà queſta ſua 26.) indifferènza verſo gli altri, e queſta attenzióne contìnua ſopra ſe ſteſſo, non procedèvano, ſe non da quell' 27.) agitaziòne continua cagionàta in lui dalla 28.) violènza delle ſue pròprie paſſióni. Era egli ſtato in oltre da Penelòpe ſua madre troppo 29.) accarezzàto fin dalla culla; ed era un grand' eſsèmpio della diſgràzia di quelli, 30.) che nàſcono in una

---

fallen. * ſervire q. einem dienen. ** prevenire il deſidèrio, dem Verlangen vorkommen. *** riferire à ſe tutte le ſue operazióni, ſich alles ſelbſten zuſchreiben. 22.) ſecòndo la ſua opiniòne, ſeiner Meynung nach. 23.) la - - - ſervivano, wer das Glück hatte/ ihm zu dienen/ das wäre ſchon eine genugſame Belohnung für ſeine Mühe und Arbeit. 24.) Non - - - contentàrlo, Man durfte ihm niemals etwas ſchwer machen; man durfte ihm niemals etwas als eine unmöglichkeit vorſtellen/ wenn es darauf ankäme/ daß eine ſolche Sache ihn vergnügen konnte. 25.) ogni - - - natura, die geringſte Verwillkuhrung brachte ſeine hitzige Natur in einen heftigen Zorn oder Unwillen. 26.) indifferènza verſo gli altri, Kaltſinnigkeit gegen die andere; ſonſt: Gleichgültigkeit/ da es einem überall gleich gilt. 27.) agitazione, Bewegung. 28.) violènza delle pròprie paſſioni, heftige Gemüths-Bewegung. 29.) accarezzàto fin dalla culla, von ſeiner zarten Jugend an/ oder auch: von der Wiegen an gezärtelt. 30.) che - - - elevàta, welche aus

una fortùna elevàta. Le disavventùre da lui provàte fin dalla prima sua giovanèzza, non havèvano potùto moderàre, 31.) nè questo èmpito nè quest' orgòglio. 32.) Sprovedùto di tutto abbandonàto, * espòsto a tanti mali ** non havèva nulla perdùto della sua prima superbia. S'alzàva essa sempre, come la 33.) pieghèvole palma incessantemènte si sollèva da se medèsima, 34.) quantùnque si faccia ogni sforzo per abbassàrla.

Mentre che Telemàco era con Mentòre, questi difètti non 35.) apparivano, e s' 36.) andàvano diminuèndo di giòrno in giòrno. *** Simile ad un furiòso destrière, che va saltàndo ne' vasti prati che non 37.) viène arrestàto, nè dalle **** rupi scoscèse, nè da ***** precipìzj, nè da' torrènti, e che non conòsce se non la voce, e la mano d'un huòmo solo, 38.) capàce di rènderlo trattàbile, e di domàrlo; Telemàco pièno d'un 39.) nòbile ardòre non potèva èsser da verùn' altro 40.) tenùto a freno fuòrche da Mentòre; anzi nel suo maggior' èmpito, un solo sguardo di Mentòre subitamènte lo 41.) raffrenàva. Intendèva tosto Telemàco ciò, che quello

einem vornehmen Geblût oder adelichen Geschlecht herkommen oder herstammen / von vornehmem Geblût geboren. 31.) nè --- orgòglio, weder diese hertige noch hohe / eitele Einbildung. 32.) Sprovedùto, entblösset / nakt und blos. * espòsto a' mali, dem Unglük ausgesezt. ** non - - - perdùto, hatte er dennoch nichts eingebüsset / verloren. 33.) pieghèvole palma ein biegsamer Palmenbaum. 34.) quantunque --- sforzo, wie sehr man sich auch bemühete / Mühe gabe. 35.) apparire, an Tag kommen. 36.) andàrsi diminuèndo, abnehmen / minder / geringer werden. *** Simile - - - destrière, Gleich einem Renn-Turnier-Pferd. 37.) viène arrestàto, zurük gehalten wird. **** rupe scoscèsa, ein Fels / den man hart ersteigen kan. ***** precipizio, ein Sturz. 38.) capàce - - - domàrlo, der es bereuten und im Zaum halten kan. 39.) nobile ardòre, eine edle Hize / ein Feuer / ein hestiger / inwendiger Trieb. 40.) tenère a freno, im Zaum halten. 41.) raffrenàre, zu-

ſguardo ſignificàva, e richiamàva 42.) immantinènte tutt'i ſentimènti della 43.) ſmarrita virtù nel ſuo cuòre; e la ſua prudènza radolciva in un ſol momènto, e gli 44.) raſſerenàva il volto. 45.) Quando minàccia Nettùno le onde ribèlle col ſuo tridènte, non abbonàccia con maggiòre celerità le caliginòſe tempèſte.

Allorchè Telemàco ſi trovò ſolo, 46.) tutte le ſue paſſiòni, ch'èrano ſtate ſoſpèſe come un torrènte arreſtàto da una forte ſponda ripigliàrono il loro corſo. Egli non potè ſoffrire 47.) l'arrogànza de' Lacedemònj, e di Falànto loro Capitàno. 48.) Queſta Colònia, ch'era venùta a fondar Taràntο, * era tutta compòſta di giòvani nati durànte l'aſsèdio di Tròja, i quali non havèvano ricevùta educazióne alcùna. Il loro naſcimènto illegìtimo, 49.) il disòrdine dei loro coſtùmi, e * * la licènza, nella quale erano ſtati allevàti, davàno loro un non sò che di bàrbaro, e di feròce; 50.) più toſto, ch'ad una Colònia Greca, ſi raſſomigliàvano ad una turba di maſnadièri.

Fa-

rüft halten. 42.) immantinènte, gleich/ alſobald. 43.) ſmarrite, verlieren. 44.) raſſerenàre il volto, das Geſicht wieder freundlich/ lieblich und angenehm herſtellen. 45.) Quando --- tempèſte, da der Neptunus denen widerſpenſtigen oder aufgetriebenen Wellen mit ſeinem dreyzinkigen Hacken drohet/ ſtillet er nicht ſo plözlich die ſchwarze Sturmwetter; kan er das Ungewitter nicht ſo ſchnell ſtillen. 46.) tutte --- corſo, nahmen ſeine zurük gehaltene Affecten/ Gemüths-Bewegungen/ wie ein durch einen ſtarken Damm gehemmter Strom wieder ihren Lauf; ripigliare il corſo den vorigen Lauf bekommen. 47.) l'arrogànza, der Hochmuth. 48.) Queſta --- Taràntο, Dieſe neue Einwohner/ welche ſich niedergelaſſen hatten/ Tarentus zu bauen. * era --- Troja, beſtunden ſämtlich aus jungen Leuten/ die währender Belagerung Troja geboren wurden. 49.) il --- coſtùmi, die üble Aufführung/ das unordentliche Weſen/ verderbene Sitten. * * la licènza, die ausgelaſſene Lebens-Art/ Muthwillen/ Ausgelaſſenheit. 50.) più --- maſnadièri, ſie ſcheinen eher ein Räuber-Geſindel/ als Griechen zu ſeyn/

Falànto cercàva in ogni occasiòne di contradìre a Telemàco, e sovente l'interrompèva nelle assemblèe, disprezzàndo i di lui consìgli, come d'un giòvane privo d'esperimènto. Egli lo 51.) befàva, trattàndolo da dèbole, e da effeminàto; facèva osservàre a' Capitàni dell'esèrcito ogni suo più leggièro difètto; e 52.) procuràva di seminàre per tutto la gelosìa, e di * rèndere l'alterìgia di Telemàco odiòsa a tutt' i Confederàti.

53.) Havèndo un giòrno Telemàco fatti prigionièri alcùni Daùni, pretèse Falànto, che quei prigionièri a lui dovèssero consegnàrsi, 54.) imperciochè dicèva d'èssere stato egli stesso, ch' alla testa de' suòi Lacedemònj havèva sconfitta quella squàdra di nemici; e che Telemàco trovàndo i Daùni già vinti, e già ** posti in fuga, non havèva fatta altra fatìca, che quella di dar loro la vita, e di condùrli nel campo. 55.) All'incòntro Telemàco sostentàva d'havère impedìto, che Falànto non fosse vinto, e d'havère 56.) ottenùta la vittòria contro i Daùni. Sene andàrono dunque amendùe a 57.) trattàre nell'adunànza de' Rè Collegàti la loro causa. 58.) Telemàco si lasciò dallo sdegno trasportàre in sì

die sich erst da niedergelassen. 51.) befàre q. jemand schelten. 52.) procuràre, trachten. * rèndere l' alterigia odiòsa, den Stolz verhaßt machen. 53.) Havèndo - - - consegnàrti, Da er einige Daunier Gefangene einstens bekommen/ begehrte Phalantes/ daß diese Gefangene ihm solten übergeben/ ausgeliefert werden. 54.) imperciochè - - - nemici, denn er wäre es gewesen/ welcher als Anführer der Lacedemonier diesen Feindes Hauffen niedergemacht hätte. testa, heist hier: ein Anführer/ sonst: das Haupt. squadra, der Hauffe. ** porre in fuga, verjagen/ vertreiben. 55.) All'- - - sostentàva, Telemach behauptete hingegen. 56.) ottenère la vittoria contra q. den Sieg über einen davon tragen. 57.) trattàre la causa, rechten/ das Recht führen/ die Sache klagbar vorbringen. 58.) Telemàco - - - guisa, der Telemach erzörnete sich dergestalten/ lies sich vom Zorn dermassen einnehmen/ entrüstete sich

ai fatta guisa, * che giùnse infino a minacciarlo; e se non fòssero stati ** ritenuti, *** si sarèbbero insième azzuffàti in quel momènto medèsimo.

Falànto havèva un fratèllo chiamàto 'Ippia, cèlebre in tutto l'esèrcito per 59.) la bravùra, per la forza, per la **** destrèzza. Pòlluce, dicèvano i Tarentìni, non 60.) combatièva col Cesto mèglio di lui; nè Castòre l'havrèbbe potùto superàre nella 61.) condòtta d'un Cavàllo. 62.) Havèva questo poco meno che la statùra, e la forza d'Ercole. 63.) L'èsser costùi più risòso, e più brùtale, che non era forte, e valoròso, era cagiòne, che tutto l'esèrcito lo temèsse.

64.) Havèndo 'Ippia vedùto 65.) con quale alterìgia Telemàco havèva ***** minacciàto suo fratèllo ****** andò frettolosamènte a prèndere i prigionièri per seco menàrli a Taranto senz'aspettàre il giudìcio dell'allemblèa. Telemàco, che segretamènte ne fu avvisàto, 66.) uscì fremèndo di ràbbia, come un

---

also. * che - - - minacciàrlo, daß er ihm drohete. ** ritenuto, zurückhalten. *** si - - - medèsimo, wären sie einander in die Haare gerathen/ wären sie hintereinander kommen. 59.) la bravùra, die Tapferkeit. **** destrèzza, die Geschicklichkeit. 60.) combàttere col Cesto, sich mit dem Cest schlagen. NB. Das Wort Cesto ist im fünften Buch erklàret werden. 61.) condòtta d' un cavàllo, die Regierung eines Pferds. 62.) Havèva - - - d' Ercole, Man kömmt ihn in der Grösse und Stärke fast dem Hercules vergleichen: poco meno, heist: fast. 63.) L'esser - - - temèsse, weil er weit zänkischer und unsinniger als stark und tapfer war/ machte er/ daß sich die ganze Armee vor ihm scheuete; ihn forchte. 64.) Havèndo Ippia vedùto, nachdem Hippias gesehen. 65.) con qual alterigia, wie hochmüthig. ***** minacciàre q. iemand drohen. ****** andò - - - assamblèa, gieng er eilends heraus/ die Gefangene abzuholen/ sie nach Tarentum mit sich zu nehmen/ und erwartete nicht einmal den Entschluß der Vorsteher; menàre seco, mit sich nehmen. 66.) uscì - - - ferito, gieng heraus/ indem er für Wuth tobete/ oder ganz wütend und tobend/

un Cinghiàle ſpumànte, il quale và in tràccia del cacciatòre, che l'hà ferito. Andàva egli quà e là per tutto 'l campo cercàndo cogli occhi il nemìco per ogni parte; e 67.) crollàndo il dardo, con che voleva * traffigerlo. 68.) Lo rincontrò finalmènte 69.) e ſi raddoppiò il ſuo furòre nel rimirárlo.

Non era più quel ſaggio Telemàco, ammaeſtràto da Minèrva ſotto la figùra di Mentòre; egli era 70.) un frenetico, ò ** un'arabbiàto Leòne. 71.) Fermàti, diſſe ſùbito ad 'Ippia con alta voce, fèrmati, *** ò il più vile di tutti gli huòmini: 72.) vedrèmo frà poco, ſe potrài raplrmi le ſpòglie di que' ſoldàti, che ſono ſtati vinti dal mio valòre. Non ſarà già vero, che teco gli 73.) meni a Taràuto: 74.) vàttene pure, e muòri toſto per queſta mano. Così diſſe, e 75.) lanciò il dardo; mà lo lanciò con tanta fùria, che non potè 76.) libràre il colpo per dirazzárlo perfettamènte **** al ſuo ſegno così chè paſsò il dardo ſenza toccàre il nemìco. Telemàco 77.) impu-

nicht anders als wie ein ſchnaubendes wildes Schwein/ welches den Jäger/ ſo es verwundet/ verfolget. 67.) crollàre il dardo, den Wurfſpeil ſchwingen. * traffigere q. jemand durchſtechen. 68.) Lo --- finalmènte, er trift ihn endlich an. 69.) e ſi --- rimirárlo, und als er ihn ſahe/ wurde er noch wütiger. raddoppiarſi, ſich verdoppeln. 70.) un frenètico, ein unſinniger/ Wahnwiziger. ** un' arabbiàto Leòne, ein grimmiger Löw. 71.) Fermàti, Halt ſtille! O! ***ò il --- huòmini, du liederlicher/ ſchlechter Kerl unter allen Menſchen. 72.) vedrèmo --- ſoldàti, wir wollen gleich ſehen/ ob du mir die Beute dieſer Soldaten zu rauben vermagſt. frà poco, bald. 73.) menàre führen. 74.) vàttene --- mano, nun muſt du plözlich durch meine Hand ſterben. vàttene, mache/ packe dich fort. 75.) lanciò il dardo, er ſchoß ſeinen Wurfpfeil. 76.) libràre il colpo, den Schuß recht abmeſſen. **** al ſuo ſegno, nach ſeinem Zweck/ Ziel. 77.) impugnàre la ſpada, den

impugnò toſto la ſpada, c' havèva 78.) l' elſa d' oro, e la quale, allorch' egli partì da 'Itaca, Laèrte gli havèva donàta come 79.) un pegno della ſua tenerèzza verſo di lui. Laèrte nella ſua giovanèzza l' havèva 80.) adopràta con molta glòria, ed 81.) inſanguinàta nelle vene di molti famòſi Capitàni degli Empiròi in una guèrra, nella quale fu vincitòre.

Appèna Telemàco hebbe 82.) ſguainàta la ſpada, ch' 'Ippia, il quale volèva profittàr del vantàggio della ſua forza, 83.) aventòſſi per iſtrappàrgliela: ſi ruppe la ſpada nelle loro mani, e toſto 84.) s' afferràrono, e ſi ſtrinſero inſième tenacemènte. Eccoli come due Leòni, 85.) che cèrcano di sbranàrſi, hanno * gli occhi infocàti; 86.) s' accòrciano, s' allùngano, s' abbàſſano, ſi rialzano, e ſi lanciàno impetuoſamènte l' uno contra l' altro tutti aſſetàti di ſangue. 87.) Eccoli alle preſe, 88.) piè-di contra piedi, mani contra mani, 89.) ſembrà-

va,

Degen ergreiffen. 78.) l' elſa, der Handgrif. 79.) un --- tenerèzza, ein Pfand ſeiner zärtlichen Liebe. 80.) adopràre, brauchen. 81.) inſanguinare, mit Blut färben. 82.) ſguainare la ſpada, den Degen aus der Scheide ziehen. 83.) aventoſſi per iſtrappàrgliela, gieng auf ihn los/ fiel über ihn her/ nahete ſich zu ihm/ um ihm denſelben aus der Hand herauszureiſſen. 84.) s' afferrarono --- tenacemènte, griffen ſie einander recht feſt an; afferràrſi, anfaſſen/ ergreiffen. ſtringerſi tenacemènte, ſich einander feſt halten. 85.) che --sbranarſi, die darauf lauren/ daß ſie ſich einander zerreiſſen. * gli occhi infocati, feurige/ grimmige Augen. 86.) s' accòrciano --- ſangue, ſie ſtellten ſich eng zuſammen/ ſie ſtrekten ſich aus/ ſie bükten ſich/ ſie richteten ſich wieder auf/ ſie ſchoſſen gewaltig aufeinander zu/ all ihr Geblüt ſtieg ihnen in die Höhe; ihr Geblüt lief ihnen im Leibe herum; alle waren recht blutdurſtig. accorciàrſi, ſich enger einziehen. lanciarſi impetuoſamènte l' uno contro l' altro, einer auf den andern zuſchieſſen/ los aufeinander fahren. 87.) Eccoli alle preſe, Sehet da/ ſie haben einander ſchon angepakt/ es iſt ſchon mit ihnen zum Handgemeng gekommen. 88.) piedi --- mani, Fuß gegen Fuß/ Pano gegen Hand. 89.) ſembràva --- ſolo, es ſchiene/ daß

va, che que' due corpi così intralacciàti non ne fa-
cèssero ch' un solo. Mà parèva, ch' Ippia come
90.) maggiòre d' età 91.) dovèsse opprimère Te-
lemàco, 92.) la cui tenèra giòvanezza era men ro-
busta, e men nerboruta. * Già Telemàco privo
di lena si sentiva tremàre le ginòcchia, ed ** Ippia
vedèndolo barcollànte raddoppiò vigorosamènte i
suoi sforzi. 93.) Era perdùto il figliuòlo d' Ulisse,
ed era già per portàre la pena egualmènte della sua
temerità, che del suo furòre, se Minèrva, che di
lontàno *** vegliàva sopra di lui, e che non lo la-
sciàva in così estrèmo perìcolo, se non a fine d' am-
maestràrlo, non havèsse fatta 94.) piegàre **** nel
suo favòre la vittòria.

Non partì già da Salènto, nè abbandonò il Palàz-
zo d' Idomenèo, mà 95.) inviò al Campo de' Colle-
gàti la Dea Iride, ch' è la pronta 96.) messaggièra
degli òrdini, e del volèr de' Dei. 97.) Questa in-
contanènte levòssi a volo, fendèndo leggiermènte
l' immènso spàtio dell'ària, 98.) e lasciàndo dovùn-
que

---

dieſe zwey ineinander geſchlungene Leiber nur einen aus-
machten. 90.) maggiòre d' età, älter. 91.) dovèsse - - -
Telemàco, würde den Telemach überwältigen/ unterdrucken/
überlegen ſeyn. 92.) la - - - nerboruta, der wegen ſeiner
zarten Jugend nicht ſo ſtarke Nerven oder Spannadern
hatte. * Già - - - ginòcchia, Telemach war ſchon ganz
auſſer Athem/ hatte ſchon keinen Athem mehr/ konnte ſchon
nimmer ſchnauffen/ und ſpürete/ daß ſeine Knie begunten
zu wanken. ** Ippica - - - sforzi, als Hippias ſahe/ daß
er wankete/ verdoppelte er ſeine Kräfte. 93.) Era - - -
furòre, Es war mit des Ulyſſes Sohn geſchehen/ es war
an dem/ daß er die Straſe empfinden oder tragen muſte ſo-
wohl wegen ſeiner Verwegenheit/ als auch wegen ſeines
Muths/ ſeiner Entrüſtung. *** vegliàre sopra di q. über
einen wachen. 94.) piegàre, wenden/ lenken. **** nel
suo favòre, ihm zum beſten. 95.) inviàre, abſenden/ ab-
ſchicken. 96.) messaggièra, Göttin. 97.) Questa - - - ària,
Dieſe begab ſich gleich in den Flug/ ſtriche durch die un-
ermeßlich-weite Gegend der Luft/ als wenn ſie ſolche zer-
theilte oder ſpaltete. 98.) e lasciàndo - - - colori, und lies/

que paisàva dièrro alle ſpalle una lunga ſtrìſcia di luce, che dipingèva una nùvola di mille varj colòri. Ella non ſi 99.) posò giammài, ſe non ſulle ſpiàggie del mare 100.) dove era accampàto l'eſsercito innumeràbile de' Collegàti. 101.) Quivi mirò di lontàno il contràſto, il furòre, e * gli ſforzi de' due azzuffàti combattitòri, e ** freme di ſdegno.*** alla viſta del perìcolo di Telemàco. In quel momènto, nel quale Ippia ſentèndo di non havèr nulla perdùto della ſua forza, ſi credè vincitòre del ſuo nemìco, c' avvicinò a Telemàco entro una chiariſſima nuvòla da lei formata de' più ſottili vapòri, e lo ricopèrſe coll' Egìda 102.) conſegnàtale da Minèrva. Incontanènte allòra Telemàco, 103.) ch' era già languido, e ſenza forze cominciò nuovamènte a 104.) rinvigorire. Quanto eſſo 105.) ripigliàva di gagliardìa, tanto il nemìco ſi turbàva, e ſentìva un non sò che di divìno, che lo ſpaventàva, e che l' opprimèva. Telemàco 106.) l' inalzàva, l' aſſallva hora in una, ed hora in un' altra maniera lo 107.) ſcuotèva gagliardamènte, nè gli laſciava alcun momènto per 108.) rimettèrſi; indì finalmènte lo **** gittò a terra, ed egli ſteſſo gli cadde ſopra. Una gran quèrcia, che ſul monte Ida tagliàta da mille

wo ſie durchkam hinter den Schultern einen langen hellen/ lichten Strich/ welche eine Wolke von viel tauſend Farben darſtellete. 99.) poſarſi, ruhen/ raſten. 100.) dove - - - l' eſsèrcito, wo das Lager ſtund. 101.) Quivi - - - contràſto, Daſelbſt beobachtete ſie von weitem den Streit. * gli - - - combattitòri, dieſer zween Kämpfer/ die einander bey den Haaren hielten. ** trèmere di ſdegno, vor Zorn wüten. *** alla viſta, bey dem Anblik. 102.) conſegnare, übergeben/ anvertrauen. 103.) ch' era - - - forze, deſſen Kräfte ſchon erſchöpfet waren. 104.) rinvigorire, ſich erholen/ friſchen Muth und neue Kräfte faſſen. 105.) ripigliàre di gagliardìa, wieder zu Kräften kommen/ ſtark werden/ ſich wieder erholen. 106.) inalzàre q. emem nachſtellen/ einen verfolgen. 107.) ſcuòtere gagliardamènte q. einen deftig ſchütteln. 108.) rimèttersi, ſich wieder faſſen. **** git-

le colpi, de' quali hà 109.) rimbombàto tutta la ſelva, 110.) fà nel cadère gemer la terra, e tremàr tutto ciò, che le ſtà d'intorno, non fà uno * ſtrèpito più terribile.

111.) Intànto il figliuòlo d'Ulìſſe havèva ricuperàta inſième col vigòre la ſua prudènza. Appèna Ippia fù caduto a terra ſotto di lui, che ben 112.) s'avvìde Telemàco dell'errore, c'havèva commèſſo nell'aſſalire in simil gulſa il fratèllo d'uno de' Rè collegàti, i quali egli era venùto a ſoccòrrere in queſta guèrra, e ſi 113.) rammemorò con ſua confuſiòne i ſaggi conſigli, che da Mentòre havèva già ricevùti. Si vergognò della ſua vittòria, e conòbbe quanto havèſſe meritàto d'èſſere vinto. Falàn-to in queſto mentre accorrèva 114.) traſportàto dal furòre in ajùto d'Ippia; ed havrèbbe trafitto il figliuòlo d'Ulìſſe con 115.) un dardo, c'havèva in mano, ſe non havèſſe temùto di trafiggere anche il fratèllo, che Telemàco tenèva 116.) ſtèſo nella pòlvere ſotto a ſe ſteſſo. Havrèbbe potùto il figliuòlo d'Ulìſſe levàr la vita al nemìco ſenza fatìca, mà nel ſuo cuòre era già placàto lo ſdegno, nè ad altro pensàva, ſe non a riparàre il ſuo fallo 117.) col moſtrare qualche moderazióne nella vittòria; perciò 118.) rizzatòſi in pièdi così gli diſſe. Mi baſta, ò

tàre à terra, zu Boden werfen. 109.) rimbombàre, ertönen. 110.) fà --- terra, machte/ daß durch deren Fall die Erde erſchütterte/ derſelben dadurch grauete. Gèmere, heißt ſonſt: ſeufzen. Hier wird es Poeticè genommen. * ſtrepito, Getöß. 111.) Intànto --- prudènza, Es hatte ſich inzwiſchen ſowohl die Weisheit/ als auch die Stärke aufs neu bey dem Telemach wieder eingefunden: ricuperàre q. c. etwas wieder erlangen/ bekommen. 112.) avvedérſi dell' errore, ſeinen begangenen Fehler merken/ deſſen gewahr werden. 113.) rammemoràrſi, ſich wieder erinnern. 114.) traſportàto dal furòre, ganz raſend/ grimmig/ vom Wuth völlig eingenommen. 115.) un dàrdo, ein Wurfſpieß. 116.) ſtèſo, ausgeſtreckt. 117.) col --- moderazióne, damit daß er Beſcheidenheit zeigte. 118.) rizzàrſi in pièdi, ſich wieder auf-

'Ippia, l'havèrvi insegnàto a non disprezzàre giammài la mia tènera giovanèzza: vivète pure, io rimàngo ammiràto della vostra fortèzza, e del vostro ardire. M'hanno 119. protetto i Dei, cedète dunque alla loro potènza, nè più pensiàmo, ch'a combàttere insième contra i Daùni.

Mentre Telemàco così parlàva, 'Ippia ripièno di vergògna, e di ràbbia, si levàva in pièdi tutto 120.) bruttàto di sangue, e * ricopèrto di pòlvere. Falànto non ardiva di 121.) tòr la vita a colùi, ch'a suo fratèllo l'havèva pur'hora generosamènte donàta, 122.) era sospèso e come fuòri di se medèsimo. Tutt'i Rè collegàti incontanènte v'accòrsero, e condùssero dall'una parte Telemàco, e dall'altra Falànto, ed 'Ippia, il quale havèndo perdùta la sua 123.) primièra alterèzza stàva cogli occhi baffi, e non ardiva di 124.) sollevàrli. Non potèva tutto l'esèrcito a bastànza maravigliàrsi, che Telemàco in una età così tènera, nella quale gli huòmini non hanno ancòra tutta la loro ** robustèzza havèsse potùto abbàttere un'huòmo, che nella forza, e nella grandèzza era simile a que'Gigànti, che 125.) ne'tempi andàti ardirono di *** muòvere guèrra ai Dei per **** iscacciàrli dal Cièlo.

Mà Telemàco era molto lontàno dal gustàre il piacère della vittòria. Mentre tutti gli altri non si potèvano 126.) saziàr d'ammiràrlo, si ***** ritirò nel suo

richten/ aufſtehen. 119.) protètto von protèggere, beſchützet. 120.) bruttàto di sangue, mit Blut beſprizet/ verwüſtet/ von brutto, wüſt. * ricopèrto di pòlvere, mit Staub bedekt. 121.) tor oder torre la vita à q. einen tödten. 122.) èssere sospèso, unſchlüſſig ſeyn/ ſich nicht zu rathen wiſſen/ in Zweifel ſtehen. 123.) primièra alterèzza, der vorige Zorn/ Unwille/ die vorige Verwirrung/ Heftigkeit. 124.) sollevàre gli occhi, die Augen aufheben. ** robustèzza, Kraft/ Stärke. 125.) ne'tempi andàti, in denen verfloſſenen/ vorigen Zeiten. *** muòvere guerra, Krieg anfangen/ erregen. **** iscacciàre, vertreiben/ verjagen. 126.) saziàre, ſättigen. ***** ritiràrsi nel padiglione, ſich in die

ſuo padigliòne, tutto vergognòſo del ptòprio fallo. 127.) e ridòtto a tale ſtato, che non potèva più ſopportàre ſe ſteſſo. 128.) Quivi ſi dolèva del troppo pronto ſuo ſdegno, e s'avvedèva quanto negli empiti del ſuo furòre egli foſſe ingiùſto, ed irragionèvole. 129.) Trovàva un non sò che di vano, di dèbile, di baſſo, in quella ſua non meno ingiùſta, che ſmiſuràta alterìgia; e 130.) conoſcèva, che non consiſte la vera grandèzza, ſe non nella moderaziòne, nella giuſtìzia, nella piacevolèzza, e nella modèſtia. Ben lo vedèva, mà non osàva ſperàr di 131.) corrèggerſi * dopo tante ſue ricadùte: 132.) era alle preſe con ſe medèſimo, ed altamènte rugghiàva a guiſa d'un' arrabbiàto Leòne.

133.) Stette due giòrni nel ſuo padigliòne chiùſo egli ſolo, non ſi potèndo risòlvere ad andàre in alcùna converſaziòne, e gaſtigàndo ſe ſteſſo. Me infelice! dicèva; 134.) oſerò forſe rivedèr Mentòre? Son'io il figliuòlo d'Uliſſe, ch'è il più sàggio, ed il più paziènte di tutti gli huòmini? Sono dunque venùto a portàr la diſcòrdia, e 'l disòrdine nell'eſ-

Zeite begeben. 127.) e ridòtto --- ſteſſo, und wurde dahin gebracht/ daß er ſich ſelbſten unerträglich war. 128.) Quivi --- irragionèvole. Allda ſeufzete er über ſein allzuhitziges Verfahren/ daß er ſo ſchnell wäre/ und ſahe ein/ wie ungerecht und unbeſonnen er in ſeinem jähen Zorn geweſen war. 129.) Trovàva --- alterìgia, er fande/ ich weis nicht/ was eiteles/ ſchwaches und allzuniederträchtiges in dieſem übermäſſigen Hochmuth/ an dieſem übermäſſigen Großthun. 130.) conoſcèva --- modèſtia, er erkannte/ daß die wahre Hoheit nicht beſtünde auſſer in der Mäſſigkeit/ Gerechtigkeit/ Wohlgewogenheit/ wie auch in der Beſcheidenheit. 131.) corrèggerſi, ſich beſſern. * dopo --- ricadùte. nachdem er ſo oft wieder rückfällig worden. 132.) era --- Leòne, er ſtritte mit ihm ſelber: er war ſich ſelbſt feind: er geriethe mit ihm ſelbſten in einen Streit/ in ein Handgemeng/ und brüllete heftig wie ein grimmiger Löwe. 133.) Stette --- ſolo. Er blieb auch zwey Tag allein in ſeinem Gezelt verſperret. ſtette von ſtàre, ſeyn/ bleiben. 134.) oſerò --- Mentòre? darf ich auch den Mentor wieder

sèrcito de' Collegàti? Qual è mai quello, che devo spàrgere il loro sangue, ò quello de' Daùni nostri nemìci? Sono stato 135.) temeràrio; mi sono lasciàto trasportàr dal furòre fino a 136.) lanciàre il mio dardo; * hò messa in perìcolo la mia vita combattèndo con 'Ippia con forze disuguàli alle sue; ed io non potèvo aspettàre se non la morte unita alla vergògna del ** restàr vinto. Mà ch' importràva se fossi morto? Non sarèi più, nò, non sarèi quel temeràrio Telemàco, quel giòvane 137.) forsennàto, 138.) che non profitta d'alcùn consiglio; e la mia vergògna havrèbbe havùto fine colla mia vità. Ohimè! se potèssi almèno speràre di mài più non commèttere ciò, che sono afflittissimo d' havèr commèsso, ò quanto sarèi felìce! Mà farò forsa innànzi alla fine del giòrno, e 139.) vorrò fare quelle medèsime cose, delle quali hora tanto mene vergògno, e c' 140.) hò sì forte in horròre. O' vittòria funèsta! O' lodi, ch' io non hò cuòre da soffrìre, e che della mia 141.) stoltèzza sono *** crudèli rimpròveri!

Mentre Telemàco era solo, sconsolàto, Nestòre e Filottète sene 142.) vènnero a ritrovàrlo. 143.) Volèva Nestòre rappresentàrgli, quanto egli havèsse operàto contra la ragiòne; 144.) mà avvedùtosi il sàggio

---

anſehen? 135.) temeràrio, verwegen. 136.) lanciàre il dardo, den Wurfſpieß ſchieſſen / ſchwingen. * hò - - - vita, ich habe mich gewaat / mein Leben ausgeſezt. ** restàr vinto, überwunden werden. 137.) forsennàto, unſinnig. 138.) che - - - consiglio, welcher keinen Rath annimmt / allen Rath ausſchlägt. 139.) vorrò, von volère, wollen. 140.) havèr in horrore, verabſcheuen. 141.) stoltèzza, Narrheit / Thorheit. *** crudèle rimpròvero, grauſame Gewiſſens-Angſt / Vorwurf des Gewiſſens / Terror. 142.) venirsene à ritrovàre q. un, zu einem kommen. 143.) Volèva - - - ragione, Neſtor wollte ihm zu Gemüthe führen / daß er unrecht hätte / daß er unrecht daran wäre. 144.) mà - - - giòvane, da aber dieſer kluge Alte die Bekümmerniß / Be-

sàggio Vècchio dell'afflizziòne del giòvane, 145.) cambiò le gravi ammonizioni in parole di tenerèzza per mitigàre la sua somma disperazione.

146.) Erano i Principi confederàti tenùti a bada da quella rissa, e non potèvano marciàre contra i nemici se non 147.) dopo havère riconciliàto Telemàco co' due fratèlli, Falànto, ed Ippia. Si temèva sempre, che 148.) le squadre de' Tarentini 149.) assalissero i cento giòvani Crètesi, c'havèvano 150.) seguitàto Telemàco in quella guèrra. Ogni cosa era in 151.) iscompiglio per colpa del solo Telemàco; ed egli, che vedèva 152.) tanti mali presènti, e tanti imminènti perìcoli, de' quali esso era l'autòre 153.) s'abbandonàva ad un' amàro cordòglio. Tutt' i Principi èrano in un'estrèma confusiòne, 154.) nè ardivano di far marciàre l'esèrcito 155.) per timòre, che nel camino i Crètesi di Telemàco, ed i Tarentini di Falànto, non 156.) combattèssero gli uni contra gli altri; perochè 157.) si duràva molta fatìca a tenèrli a freno nel Campo, dove si potèva osservàr da vicino i loro movimènti. Nestòre, e Pi-

trübniß / Verſtörung des jungen Menſchen ſahe. 145.) cambiò - - - ammonizioni, verwandelte er ſeine ernſthafte Ermahnung oder Vorſtellung. 146.) Erano - - - riſſa, Die alliirten Fürſten wurden wegen dieſes Streits verhindert / eſſer tenùto a bada da q. ò q. c. von jemand / oder von etwas aufgehalten / geſtöret werden. 147.) dopo - - - Telemàco, nachdem ſie den Telemach wieder verſöhnet / verglichen. 148.) le ſquàdre, die Truppen. 149.) aſſalire, überfallen, über den Hals kommen / ſchnell überrumpeln. 150.) ſeguitàre, folgen. 151.) iſcompiglio, Verwirrung. 152.) tanti - - - perìcoli, ſo viel übel vorhanden / vor Augen / und ſo groſſe beförchtende / bevorſtehende Gefahren. 153.) s'abbandonàva - - - cordòglio, lies ſich gänzlich vom Schmerzen und heftiger Betrübniß einnehmen. 154.) ne - - - l'esèrcito, und durfte nicht die Armee marſchiren laſſen; durften nicht auf den Feind los gehen / gegen ihn anrücken. 155.) per - - - camino, aus Furcht / daß nicht im währendem Marſch. 156.) combàttere, ſchlagen. 157.) si duràva - - - movimènti, weilen es viele Mühe koſtete / ſie in dem La-

ſottète andàvano, e ritornàvano inceſſantemènte dal padigliòne di Telemàco a quello dell' implacàbile Falànto, 158.) il quale non ad altro pensàva, ch' alla vendètta. La dolce eloquènza di Neſtòre, e l' autorità del gran Filottète non potèvano mitigàre quel cuòr feròce, 159.) ch' in oltre era provocàto a ſdègno continuamènte da' ragionamènti pièni di ràbbia di ſuo fratèllo, 160.) Molto più arrendèvole era Telemàco; mà egli era abbattùto da un dolòre 161.) al quale non v' era coſa, che potèſſe recàre alcùn conforto.

Mentre i Prìncipi 162.) èrano così travagliàti 163.) èrano sbigottite tutte le ſchière. 164.) Era simile tutto 'l Campo ad una caſa ſconſolàta, 165.) la quale hàbbia perdùto un padre di famìglia, ch' era 166.) il ſoſtègno de' congiùnti, è la dolce ſperànza de' ſuòi pìccioli fanciùlli.

167.) Nel tempo, in che l' eſèrcito era ſcompigliàto, e sbigottìto in tal guiſa, ſi ſentì all' improvviſo 168.) uno ſpaventèvole romòre di carri, d' armi 169.) di nitriti di cavàlli, 170.) di grida d' huòmini,

---

ger im Zaum zu erhalten / da man ihre Bewegung von nahem beobachten / in acht nehmen konnte. 158.) il quale --- vendètta, welcher nichts als Rache ſchnaubete. 159.) ch' in --- fratèllo, welcher noch immer durch das rachgierige Zuſprechen ſeines Bruders zum Zorn gereizet wurde. 160.) Molto --- Telemàco, Telemach war weit ſanftmüthiger als arrendèvole, der ſich beſänftigen läſt. 161.) al --- conforto, dem niemand etwas zum Troſt beytragen konnte; d. i. er war nicht zu tröſten / wollte ſich nicht tröſten laſſen. 162.) eſſer travagliàto, bekümmert ſeyn. 163.) èrano --- ſchière, alles wurde beſtürzt; das ganze Feldlager wurde in Angſt gebracht / oder in Furcht geſetzt. 164.) Era --- ſconſolàta, das ganze Lager ware einem betrübten Wayſenhauß gleich. 165.) la quale --- famiglia, welches ſeinen Vatter verloren hat. 166.) il --- congiùnti, eine Stütze aller ſeiner Anverwandten. 167.) Nel --- guiſa, Mittlerweil als das Lager beſtürzet und erſchrocken war. 168.) uno --- carri, ein entſetzliches Geräuſch von Wägen. 169.) di --- cavàlli, von Pferd-Wiehern. 170.) di --- d' huòmini,

Digitized by Google

mini, gli uni vincitòri, 171.) ed incitàti alla ſtrage, gli altri ò fuggitivi, ò moribòndi, ò feriti. * Un tùrbine di pòlvere formàva una ſpeſſa nùvola: che toglièva la viſta del Cièlo, e ch' involgèva tutto 'l Campo; e 172.) s' uni incontanènte alla pòlvere ** un denſo fumo, che turbàva l' ària, e che togliè-va il reſpìro. 173.) S' udiva uno ſtrèpito ſordo ſimile a quello dei tùrbini di fiàmme, 174.) che vòmita il Monte Etna dal profòndo delle ſue infiammàte inteſtìna, all' hora che Vulcàno coi Ciclopi vi 175.) fàbrica i fùlmini per il Padre de' Dei. 176.) I cuòri de Collegàti fùrono occupàti dallo ſpavènto di coſì ſtrano accidènte.

Adràſto vigilànte, ed infaticàbile all' improvviſo li havèva 177.) ſorprèſi, perochè havèva loro occultàta 178.) la moſſa delle ſue ſchière, ed era avvisàto di tutt' i loro andamènti. Per due notti havèva con un' incredìbile celerità 179.) giràto *** il circùito d' una montàgna poco meno ch' inacceſsibile, 180.) i paſsàggi della quale èrano ſtati occupà-

von Menſchen Geſchrey. 171.) ed --- ſtrage, und zum Würgen/ Niedermetzlen angeſtrichet/ angetrieben. * Un --- nùvola, Ein dicker Staub gleich einer Wolken. 172.) s'unirſi, ſich vereinigen. ** un denſo fumo, ein dicker Rauch. 173.) S'udiva --- fiàmme, Man hörte auch ein unvernehmliches Getümmel gleich denen aufſteigenden Flammen. 174.) che --- inteſtina, welche ausſpeyet der Berg Etna aus dem innerſten ſeines brennenden Eingeweides/ aus ſeiner Feuer brennenden Materie. 175.) fabricàre i fulmini, Donnerkeule ſchmieden. 176.) I cuòri --- accidènte, der Schrecken nahm die Hertzen der Bundsgenoſſen ein/ überfiel ſie über eine ſo ſeltſame Begebenheit/ Zufall. 177.) ſorprèſi von ſorprèndere, heiſt hier: überrumpeln/ überfallen. 178.) la --- andamènti, den Marſch ſeiner Truppen/ und von ihrer Verfaſſung/ ihrem Zug hatte er Nachricht: moſſa und andamènto werden faſt wie Synonima geachtet/ und heiſſen: der Marſch/ Zug/ Weg/ wie camino und ſtrada. 179.) giràre, herumgehen. *** il circùito --- inacceſsibile, ein Gebürg/ das nicht zu überſteigen/ unzugänglich iſt. 180.) i paſsàggi --- occupàti, deſſen Päſſe be-

ti quasi tutti da Collegàti. 181.) Tenèndo essi nel loro potère quelle strettùre si credèvano appièno sicùri; 182.) anzi presumèvano per que' passàggi da lor occupàti di potèr per la parte dietro della montàgna scagliarsi addòsso al nemico, 183.) quando alcùne milizie, che s'aspettàvano, fossero giunte. Adràsto, che 184.) versàva l'oro con larga mano per sapère i segrèti de' suoi nemici, era stato avvisàto della loro diliberazióne; imperciochè Nestore, e Filottète, que' Capitàni per altro così saggi, e sperimentàti, non èrano 185.) nelle loro imprète a sufficiènza segreti. Nestòre 186.) in quella sua declinazióne d'età 187.) soverchiamènte si compiacèva nel ridir ciò, ch' acquittàr gli potèva qualche lode. Filottète naturalmènte parlàva meno di Nestòre; con tutto ciò era di natùra colèrica; 188.) e qualùnque picciolo eccitamènto si desse alla vivacità del suo spìrito, 189.) gli si facèva dire tutto ciò, c' ha-

---

fetzet waren/ 181.) Tenèndo --- sicùri. Da sie nun die enge Zugänge beſetzet hielten/ da nemlich nur einer oder höchſtens zwey neben einander marſchiren konnten/ meynten ſie/ ſie wären in voller Sicherheit. 182.) anzi --- nemico, und bildeten ſich ſo gar ein/ daß ſie durch dieſe enge zugenommene Wege von hinten her des Berges den Feind überfallen könnten. per la parte dietro, von hinten: scagliarsi addosso al nemico, den Feind überfallen/ auf ihn los ſchieſſen/ ſich herunter laſſen. 183.) quando --- giunte, wenn einige Hülfs-Völker/ die ſie erwarteten/ würden angelanget/ angekommen ſeyn. 184.) versare l' oro con largo mano, ſich das Geld nicht dauren laſſen/ reichlich geben. 185.) nelle --- segrèti, in ihrem unternehmen/ Vorhaben nicht allzu verſchwiegen. 186.) in quella --- d' età. in ſeinem abnehmenden Alter. 187.) soverchiamènte --- lode, erzehlete gar zu gern/ was ihm einiges Lob zu wegen bringen konnte. compiacèrsi soverchiamènte, allzugroſſes Belieben tragen. 188.) e qualunque --- spirito, und man durfte ihn nur ein wenig aufmuntern; la vivacità dello spirito, die Munterkeit des Geiſtes. 189.) gli --- ciò, daß er alles ſagte/ machte/ daß man alles aus ihm herausbrachte/

c' havèva diliberàto di mèttere ad effecuziòne. 190.) Gli huòmini ſcaltrìti havevàno trovàta le chiàve da potèr aprìre il ſuo cuòre per tràrne i più importànti ſegrèti. 191.) Baſtava ſolo irritàrlo; 192.) allòra impetuòſo, e fuòr di ſe ſteſſo, ſi manifeſtàva colle minàccie, e ſi vantàva d' havèr delle manière ſicùre di giùngere ad ottenère ciò che volèva. per qualùnque picciolo dùbbio, che ſi moſtràſſe d' havère intòrno a modi, ch'egli havèva di pervenìre al ſuo fine, inconſideratemènte 193.) s'affrettàva di ſpiegàrli; e 194.) dall' intìmo del cuòre ſi laſciàva ſcappàre i più ripòſti ſegrèti. 195.) Simile ad un vaſo preziòſo mà feſſo, fuòr dal quale ſcòrrono i più dilicàti liquòri, il cuòre di quel gran Capitàno non potèva 196.) ritenère in ſe ſteſſo coſa alcùna.

I traditòri corròtti dall' oro d' Adràſto non ceſsàvano 197.) di pigliàrſi giuòco di queſti due Rè, e di * beffàrne la debolèzza. Coſtòro adulavàno Neſtòre continuamènte con vane lodi 198.) gli rammemo-

gab ihm Anlaß/ daß er alles offenbarete. 190.) Gli - - - ſegrèti, Die argliſtige Leute hatten alſo das Mittel erfunden/ daß ſie alles/ auch die allerwichtigſte Heimlichkeiten aus ihm herauslecken konnten. 191.) Baſtàva - - - irritàrlo, Man durfte ihn nur in Harniſch jagen. 192.) allòra - - - volèva, er wurde alsdenn gleich wie wütig/ raſend/ und ganz auſſer ſich/ er brach gleich in Drohungen aus/ und rühmete ſich als wenn er Mittel genug wüſſte zu ſeinem Zwek zu gelangen/ alles/ was er wollte zu erlangen. 193.) affrettàrſi, eilen. 194.) dall' - - - ſegrèti, ließ die wichtigſten Heimlichkeiten aus dem innerſten ſeines Herzens heraus gehen; hatte (wie die Narren) das Herz an ſeiner Zunge/ da hingegen verſchwiegene Leute die Zunge im Herzen haben. 195.) Simile - - - liquòri, Gleich einem koſtbaren Gefaß/ welches aber zerbrochen iſt/ daraus die köſtlichſte Säfte heraus rinnen. 196.) ritenère in ſe ſteſſo, bey ſich behalten/ verhehlen. 197.) pigliàrſi giuòco di q. jemands ſpotten/ mit jemand ſeinen Spott haben. * beffàre la debolèzza, di q. eines Schwachheit mißbrauchen. 198.) gli - - - vittòrie, mahneten ihn immer ſeiner vorigen Siege an/ ſtellten ſie ihm immer aufs neu vor/ wie herrlich er ſchon ſo oft ge-

memoràvano le ſue paſsàte vittòrie; ammiràrono il ſuo 199.) ſagàce antivedimènto; 200.) nè mai ſi ſaziàvano di commendàrlo. * Dall' altra parte tendèvano vàrie insìdie alla natùra impaziènte di Filottète. Non gli parlàvano che di difficoltà, di 201.) contra tempi, di perìcoli, d' inconvenièntì, ** d' erròri, a cui non v' era rimèdio. Subitochè s' era accèſa 202.) la ſua natùra colèrica, la ſua prudènza l' abbondonàva, ed era 203.) un' huòmo divèrſo da quel di prima.

Telemàco, nonoſtànte i ſuoi difètti, c' habbiàmo vedùti, era molto più prudènte nel cuſtodire un ſegrèto. A ciò l' havèvano avvezzàto le ſue diſgrà-zie, e la neceſſità, c' havèva havùta fin dalla più tènera infànzia di naſcòndere agli amànti di Penelòpe i ſuoi disègni. Sapèva in oltre tacère un ſegrèto ſenza ne pur dire una leggièra bugia. 204.) Non havèva nè anco una cert' ària circoſpètta, e miſteriòſa, quale per l' ordinàrio la sògliono havère quegli huòmini, che ſanno tenèr celàto ciò che bisògna. 205.) Non moſtràva, che gli pesàſſe il ſegrèto, ch' egli dovèva cuſtodire, ed era ſempre 206.) libero, *** ſempre sèmplice, ſempre **** apèrto, come

ſieget habe. 199.) ſagàce antivedimènto, eine kluge Vorſichtigkeit. 200.) nè --- commendàrlo, und wurden nimmer ſeines Ruhms ſatt; commendàre q. *iemand* rühmen/ hochpreiſen/ Beyfall geben. * Dall' --- Filottète. Andertheils ſtelleten ſie dem ungeduldigen Philoctetes hinterliſtig nach. 201.) contra tempo, unzeit. ** d' errori --- rimèdio. dergleichen Fehler/ ſo nimmer zu verbeſſern waren. 202.) la ſua natùra colèrica, ſein hitziges Naturell/ ſein hitziger Kopf. 203.) un' --- prima, ein ganz anderer Menſch als zuvor. 204.) Non --- huòmini, Er hatte auch keine ſolche Gebeimniß-volle Gebärden an ſich/ dergleichen man ſonſt bey ſolchen heimlichen Leuten antrift; ſolère, pflegen/ gewohnt ſeyn. 205.) Non --- cuſtodire, Er trug nicht ſchwer daran ein Gebeimniß zu verſchweigen; es kam ihn gar nicht ſchwer an/ ein ihm anvertrautes Gebeimniß zu verſchweigen/ oder bey ſich zu behalten. 206.) libero, freymüthig. *** sèmplice, ungezwungen. **** apèrto,

Digitized by Google

come un huòmo, c' hà il cuòre in bocca. Mà nel dir tutto ciò, che potèva dirſi 207.) ſenza alcùna conſeguènza di pregiudicio, 208.) egli ſapèva appùnto troncàre ſenza affettazione il ragionamènto 209.) quando era giùnto alle coſe, che potèvano reccàre qualche ſoſpètto, e dar qualche picciolo indizio di ciò, che dovèva tacèrſi: 210.) perciò il ſuo cuòre era impenetràbile, ed inacceſsibile. I ſuòi ſteſſi migliòri amici non ſapèvano ſe non ciò, che gli parèva 211.) giovèvole il * palesàre ** per ricèverne qualche prudènte conſiglio. 212.) Non v'era che 'l ſolo Mentòre, col quale Telemàco non 213.) uſàſſe alcùna, *** circoſpezziòne nel manifeſtàrgli tutto 'l ſuo cuòre. Si fidàva benſì d' altri amici, mà 214.) con divèrſe misùre di confidènza, ed a proporziòne delle provę, c' havèva fatte della loro amicìzia, e della loro prudènza.

Telemàco havèva ſovènte notàto, 215.) che le riſſoluziòni del Conſiglio ſi ſpargèvano un poco troppo

offenherzig. 207.) ſenza - - - pregiudicio, ohne Bedenken / ohne Gefahr / ohne einigen Schaden / der daraus entſtehen oder verurſachet werden könnte. 208.) egli - - - ragionamènto, er wuſte ganz kurz / ohne daß er ſich es anmerken lieſſe / abzubrechen. 209.) quando - - - tacèrſi, da er zu ſolchen Umſtänden gekommen / welche einigen Verdacht erwecken / und Gelegenheit geben konnten / hinter das Geheimniß zu kommen / welche ſein Geheimniß hätten mögen verrathen oder entdecken. 210.) perciò - - - inacceſsibile, dannenhero konnte man ihme auf keine Weiſe beykommen: impenetràbile, unergründlich. inacceſsibile, unzugänglich. 211.) giovèvole, nützlich / erſprießlich. * palesare, entdecken. ** per ricèverne, um dadurch etwas herauszulocken / herauszufiſchen. 212.) Non - - - Mentòre, Mentor war es einzig und allein. 213.) uſare, ſich bedienen. *** circoſpezzione, Vorſichtigkeit. 214.) con divèrſe misùre, ganz anderſt / auf eine ganz andere Art und Manier. 215.) che - - - eſercito, daß das Vernehmen des Raths in dem Lager etwas zu public wurde / allzu entdecket war / ſich allzuſehr aus-

troppo nell' eſsèrcito; e n' havèva 216.) altresì avvisàti Neſtòre e Filottète: mà que' due huòmini tanto eſperimentati poco 217.) conſideràvano un' avvertimènto sì ſalutifero. 218.) *La vecchièzza, è affàtto incapàce d' arrènderſi* 219.) *perochè il lungo hàbito la tiène come in catèna;* 220.) *nè più ritròva alcun modo di liberàrſi da' ſuòi dettàti; Gli huòmini, che ſono giùnti àd una certa età, quàſi più non ſono in ſtàto di potèr* 221.) *piegàre ſe ſteſſi, è di vincèr quegli* 222.) *hàbiti, che ſi ſono * invecchiàti ſeco loro, e che* 223.) *ſono entràti pèrfino nella midòlla delle lor' oſſa;* 224.) *ſimili appùnto a quegli àlberi, il cui tronco rivèdi, e nodoròſo, s'è indurèto col lungo corſo degli anni, e più non può dirizzàrſi. Sovènte anche avviène, che conòſcono d' èſſerſi habituàti nel male, mà troppo tardi, ed* 225.) *indàrno ſene lamèntano. La tènera giovanèzza è la ſola età,* 226.) *nella quale l' huòmo può dominàre ſe ſteſſo a ſua vòglia per emendàrſi.*

Vi era nell' eſsèrcito un Dolòpo chiamàto Eurimàco.

---

breitete. 216.) altresì, überdiß. 217.) conſideràre lq. c. auf etwas acht haben/ achtung geben/ Reflexion machen. 218.) La - - - d' arrènderſi, das Alter/ die alte Leute wollen nichts mehr annehmen/ ſich nicht berichten laſſen; man darf ihnen nichts ſagen. 219.) perochè - - - catèna, die lange eingewurzelte Gewohnheit hält ſie feſt/ wie wenn ſie an einer Kette gebunden wäre. 220.) nè' - - - diffetti, es kan ſich faſt nimmer von ſeinen Fehlern los machen/ es iſt faſt kein Rath mehr übrig wider die Gebrechen. 221.) piegàre ſe ſteſſo, ſich ſelbſten herunter laſſen/ andern nachgeben. 222.) hàbito, heißt hier: Gewohnheit/ ſonſt ein Kleid/ weil die böſe Gewohnheiten wie ein Kleid dem Menſchen anklebeu. * invecchiàre, veralten. 223.) ſono - - - oſſa, bis in ihre Natur/ in das Mark ihrer Beine eingedrungen haben. 224.) ſimili - - - dirizzàrſi, gleich jenen Bäumen/ deren Härte und knechtrichte Staum durch ſo viele Jahre ſich verhärtet hat/ und nimmer gerad gebogen werden/ ſich biegen kan. 225.) indàrno ſene lamèntano, vergeblich klagen ſie darüber. 226.) nella - - - emendàrſi, wo der Menſch noch alles über ſich vermag zu ſeiner

màco; adulatòre, 227.) che sapèva guadagnàrsi dolcemènte l'altrùi amicìzia, che s' accommodàva a tutt' i gusti, ed a tutte le inclinazìoni de' Principi; d' un * ingègno pronto nell' inventàre, ed industriòso nel trovàr sempre qualche nuòvo modo di ** rènderſi accètto, e di *** farſi amàre da loro. 228.) In udirlo, **** mai non era difficile alcùna cosa. 229.) Se gli ſi chiedèva il ſuo conſiglio, 230.) indovinàva ciò per l'appùnto, che foſſe per èſſer più a grado di chi l' udiva. 231.) Era facèto; motteggèvole contra i dèboli, ***** diſpòſto a condiſcèndere al volèr di quelli, ch' egli tenèva; e sapèva 232.) condire una lode dilicàta in tal modo, che foſſe ben ricevùta dagli huòmini più modèſti. Era grave co' gravi, 233.) giocòſo con quelli, ch' èrano d' una natùra giocònda; ed 234.) havèva una ſomma facilità nel prèndere qualſisìa divèrſa figùra. *Gli huòmini ſinceri, e virtuòſi, che ſono ſempre i medèſimi, e che ſi ſottomèttono alle règole della virtù, non pòſſono mai* 235.) *èſſere così gradèvoli a' Prìncipi, che ſiano* 236.) *dominàti dalle loro paſſioni.* Eurimàco 237.) era ſperimen-

Beſſerung. 227.) che --- guſti, welcher ſich in alle Gemüther oder in alle Köpfe zu ſchicken/ richten wuſte. * ingègno pronto, ein hurtiger Kopf/ ein ſinnreicher Menſch. ** rènderſi accètto, ſich angenehm machen. *** farſi amàre, ſich beliebt machen. 228.) In udirlo, Wenn man ihn hörete. **** mai --- coſa, war niemal etwas ſchwer auszuführen. 229.) Se --- conſiglio, Fragte man ihn um ſeine Meynung über eine Sache. 230.) indovinàva --- l' udiva, konnte er dasjenige errathen/ was man gerne hörete zu ſagen/ vorzubringen. 231.) Era facèto, Er war vergnügſch/ ſcherzhaft. ***** diſpòſto, bereit/ willfährig. 232.) condire una lode delicàta, ein angenehmes Lob anſtreichen/ angenehmer weiſe verküſſen/ überzuckern. 233.) giocòſo, poſſerlich. 234.) havèva --- figùra, konnte ſich gleich wie er nur wollte/ verſtellen. 235.) èſſere gradèvole a q. iemand angenehm ſeyn/ wohl daran ſeyn. 236.) dominàre, beherrſchen. 237.) èſſere ſperimentàto nell' arte della guerra, in

rimentàto nell' arte della guèrra, e capàce di 238.) condùrre a fine qualùnque affàre. Era costùi 239.) un venturière, che s' era 240.) posto al servizio di Nestòre, e che, havèndosi guadagnàta tutta la sua confidènza, 241.) traèva dall' intimo del suo cuore un poco vano, ed amànte delle proprie lodi, tutto ciò, che desideràva sapère.

Benchè Filottète non gli communicàsse i suoi disegni, la còlera, e l'impazièn̄za in lui operàvano ciò, che facèva in Nestòre la 242.) confidènza. 243.) Bastàva solo, ch' Eurimàco contradicèsse alle sue propòste: 244.) provocàndolo a sdegno * giungèva a discoprirne tutt' i segrèti. Egli havèva ricevùte molte gran somme di denàri dal Rè de' Daùni, ** per farlo avvisàto di tutt' i disègni de' Collegàti. Adràsto tenèva nel loro esèrcito un certo nùmero di fuggitìvi, che dovèvano l' un dopo l' altro fuggir dal Campo de' Collegàti, e ritornàrsene al suo. Eurimàco facèva patire alcùno di costòro ogni volta, che v' era qualche affàre importànte da far sapère ad Adràsto. Non potèva l'ingànno èssere 245.) agevolmènte scopèrto, imperciochè que 246.) fuggitìvi seco non havèvano alcùna lèttera; e se 247.) venivano colti 248.) nulla si trovàva, che potèsse recàre alcùn sospètto d' Eurimàco.

In-

Kriegs-Wesen erfahren seyn. 238.) condùrre a fine qualùnque affàre, alles glücklich hinausbringen / hinausführen. 239.) Un venturière, Ein Ueberläufer. 240.) porsi al servizio, Dienste annehmen. 241.) trarre, herauslocken. 242.) confidènza, die Vertraulichkeit. 243.) Bastàva - - - propòste, Eurimachus durfte ihm nur Widerpart thun. 244.) provocàre a sdegno, zum Zorn bewegen / aufbringen. * giungèva - - - segrèti, gerieth / kam er endlich hinter alle Heimlichkeiten. ** per - - - Collegàti, daß er ihm alles Vorhaben derer Alliirten berichtet hätte. 245.) agevolmènte, leichtlich. 246.) fuggitìvo, der aus dem Lager entwischt / durchgehet: ein Deserteur. 247.) venire colto, gefangen genommen werden; colto von cògliere, sonst: sammlen. 248.) nulla si trovàva, es war nichts vorhanden / man

Intànto Adràsto preveniva tutte le imprèse de' Collegàti. Appèna era stata pigliàta una diliberazióne nel loro Consiglio, ch' i Daùni facèvano ciò per l'appùnto, ch' era necessàrio per 249.) impedirne la riuscita. Non cessàva Telemàco di cercàrne * con assiduità la cagióne, e d' * * eccitàre in Nestòre, ed in Filoniète la diffidènza, mà la sua cura era inùtile, ed essi 250.) èrano affàtto ciechi nel loro errore.

Era stato determinàto nel Consiglio de' Collegàti, che s' attendèssero le molte soldatèsche, le quali dovèvano giùngere; ed èrano stati mandàti innànzi segretamènte cento vascèlli, * * * per condùrre queste millzie con maggiòre celerità 251.) da una spiàggia assài alpèstra del mare, ove dovèvano arrivàre, fino a quel luògo nel quàle il loro esèrcito stava accampato. In questo mentre si credèvano sicùri, 252.) perchè tenèvano guardàti con alcùne soldatèsche i passàggi stretti della vicìna montàgna, ch' era * * * * una Costa poco meno ch' inaccessibile dell' Apenino. Si stàvano essi attendàti sulle rive del fiume Galèso poco discòsto dal mare. 253.) Questa deliziòsa campàgna è abbondànte di pàscoli, e di tutti que frutti, che pòssono 254.) alimentàre un' esèrcito. Adràsto era 255.) dièrro alla montàgna, e cre-

---

konnte nichts auf die Bahn bringen. 249.) impedire la riuscita di q. c. den glüklichen Ausgang einer Sache hindern/ zurüktreiben. * con assiduità, mit Fleiß. * * eccitàre la diffidènza, ein Mißtrauen erwecken. 250.) èrano - - - errore, sahen ihren Fehler ganz und gar nicht/ wurden sehr damit mit Blindheit geschlagen. * * * per - - - celerità, diese Völker desto geschwinder fortzuführen. 251.) da - - - mare, von Seiten einer sehr üblen Gegend des Meeres her. 252.) perchè - - - montàgna, weilen man den engen Paß des benachbarten Berges mit Truppen/ Kriegs-Völkern besezet hielte. * * * * una costa poco meno inaccessibile, ein Ort/ den man fast nicht bekommen konnte. 253.) Questa - - - pàscoli, dieses lustige Feld hat Ueberfluß am Grase. 254.) alimentàre, nähren. 255.) dièrro alla montàgna, hinter dem

e credèvano, 256.) che gli foſſe impoſsibile il paſsàggio. Mà quando ſeppe, ch' i Collegàti non erano ancòra forti; ch' aſpettàvano un gran ſoccòrſo; ch' i vaſcelli attendèvano l'arrìvo delle milizie, che dovèvan giùngere; e che l'eſèrcito era 257.) diviſo dalla * riſſa di Falànto con Telemàco, 258.) s' affrettò sùbito di pigliàre una lunga volta; 259.) marciò giòrno e notte ſollecitamènte ſopra la ſpiaggia del mare, poſsò per ſtrade, ch' èrano ſempre ſtate credùte impraticàbili. Così l'ardìre, e 260.) la continua fatica ſupèrano i più grandi oſtàcoli. 261.) Così non v'è quaſi niènte d' impoſsibile a quelli che ſanno ardìre, e ſoffrìre. 262.) Così quelli che s'addormèntano, ſtimàndo, che le coſe difficili ſiano impoſsibili, meritano d'èſſer ſorprèſi, ed aggravàti.

Adràſto 263.) ſorprèſe ** ſul far del giòrno i cento vaſcèlli de' Collegàti. Come non èrano ben cuſtoditi, e come 264.) non ſi temèva d'alcùna coſa, ſenè *** impadronì, ſenza che ne pure gli foſſe 265.)

Verg. 256.) che - - - paſsàggio, er könnte ihn nicht überſteigen/ er könnte nicht hinüber kommen. 257.) diviſo, zertrennt. * riſſa, Streit/ Uneinigkeit. 258.) s' affrettò - - - volta, nahm er geſchwind einen groſſen umweg; pigliar una lunga volta, einen groſſen/ weiten umweg nehmen. 259.) marciò - - - impraticabili, marſchirte er aufs geſchwindeſte ſowohl bey Tag als bey der Nacht über das ufer des Meers/ und gieng durch lauter Wege/ die man allzeit für gänzlich ungangbar und unbrauchbar gehalten. 260.) la continua fatica, das ſtetsfiae unabläſſige Geſchäfft. 261.) Così - - - ſoffrire, iſt alſo nichts unmöglich/ denenjenigen/ die etwas zu wagen und auszuſtehen gelernet haben; ardire e ſoffrire, ſich unterſtehen eine Sache anzufangen/ und ſolche mit Geduld ausführen. 262.) Così - - - aggravate, weil alſo die Faulen alles ſchwere für unmöglich halten/ werden ſie billig ſchnell und unverhofft überfallen/ überrumpelt. 265.) ſorprèſe von ſorprèndere, überfallen. ** ſul - - - giorno, bey anbrechendem Tag. 264.) non - - coſa, da man ganz ſicher war/ da man ſich nichts befürchtete. *** impadronirſi di q. ſich jemands bemächti-

Digitized by Google

265.) fatto contràsto, e 266.) ſene ſervì per traſportàre i ſuòi ſoldàti alla foce del Galèſo con un' incredibile diligènza. 267.) Mentre ſen' andàva all' insù del fiùme ſempre coſteggiàndo le rive, le guàrdie, ch' in qualche lontanànza èrano poſte intòrno al Campo verſo la parte del fiùme, credèttero, che fòſſero ad eſſi condòtte da que' vaſcèlli le milizie, che s' aſpettàvano, e * ſollevàrono incontanènte un grido altìſſimo d'allegrèzza. Adràſto, ed i ſuòi ſoldàti 268.) ſcèſero a terra 269.) prima che ſi potèſſe conoſcèrli. Toſto 270.) s' avventàrono addòſſo a' Confederàti, che non temèvano d' 271.) alcùna coſa, e li trovàrono in un campo tutto apèrto, ſenz' armi, ſenza òrdine, ſenza Capo.

La parte del Campo, ch' i Daùni primieràmente 272.) aſſalìrono, fù quella de' Tarentìni, che militavàno ſotto la condòtta di Falànto; e v' entràrono con tanta forza, che que' giòvani Lacedemònj 273.) eſsèndo colti improvvisamènte non potèrono far reſiſtènza al lor' èmpito. Mentre cercàvano le lor' armi, e mentre in quella confuſiòne èrano gli uni 274.) d' inciàmpo agli altri. Adràſto 275.) fece mèttere il fuòco nel campo de' Collegàti. Si ſolle-

gen/ beweiſtern. 265.) far contràſto à q. jemand Widerſtand thun. 266.) ſene---foce, bedienete ſich deſſen um ſeine Truppen auf das Vorgebürg zu überführen. 267.) Mentre---fiume, da er alſo längſt an den Fluß hinauf gieng/ und immer das ufer beobachtete/ die Wachten/ welche etwas entfernet um das Lager herum gegen dem Fluß ſtunden. * ſollevàre un grido d' allegrèzza, Freuden-Stimme erheben. 268.) ſcèndere (ſceſi, ſceſo,) a terra, ans Land ſteigen. 269.) prima---conoſcèrli, ehe man ſie erkennen konnte. 270.) avventàrſi addòſſo a q. jemand ſchnell überfallen/ auf jemand los geben/ jemand unverhoft überrumpeln. 271.) alcùna coſa, gar nichts. 272.) aſſalire, unverhoft/ unverſehens überfallen. 273.) eſsèndo---èmpito, da ſie unverſehens überfallen wurden/ ihrer Gewalt keinen Widerſtand thun konnten; èmpito; ſchneller Angriff/ gewaltiger Überfall. 274.) inciàmpo, Hinderniß. 275.) far mèttere

vò incontanènte sì alto la fiàmma da' padiglióni, che giùnse a 276.) mischiàrsi fin trà le nùvole. 277.) Lo strèpito del fuòco era símile a quello d' un torrènte, che tutta inònda una campàgna, e che coll' ìmpeto del suo corso seco stràscina le quèrcie colle loro profònde radici, le ricòlte, le àje, le grègie, e le stalle. Il vento portàva impetuosamènte le fiàmme 278.) di tenda in tenda, e ben tosto tutto 'l Campo divènne símile ad un' antìca forèsta 279.) divampàta da una * scintilla di fuòco, ch' in essa hà cagionàto un' incèndio.

Falànto, che lo 280.) vedèva più da vicino d' ogni altro, non potèva 281.) riparàr all' imminènte perìcolo. Conoscèva, 282.) ch' èrano per morire in quell' incèndio tutt' i soldàti, 283.) se prestamènte non s' abbandonassero il campo, mà canoscèva parimènte quanto d' una tal 284.) ritiràta fosse da temèrsi il disòrdine, e la confusióne dinànzi ad un nemico già vincitóre. Già cominciàva a 285.) far' uscìre mezzo disarmàti i suòi Lacedemònj, mà Adràsto non li lasciàva respiràre. Dall' una parte 286.)

il fuòco nel Campo, das Lager anzünden lassen. 276.) mischiàrsi, gemein/ eins werden/ sich vermischen/ vermengen. 277.) Lo - - - stalle, Der Lermen des Feuers war gleich dem Lermen eines Bachs/ welcher ein ganzes Feld überschwemmet/ und durch dessen Hrftigkeit mit sich fortschleppet/ mit sich nimmt die Eichen mit ihren tiefen Wurzeln/ die Ernte/ die Scheuren/ da sie abgedroschen werden/ mit samt den Ställen der Viehheerden. 278.) di tenda in tenda, von einer Zelt zur andern: von Ort zu Ort. 279.) divampàre, anflammen/ anzünden/ anstecken. * scintilla di fuòco, Feuerfunken. 280.) vedère q. c. più di vicino, eine Sache besser einsehen/ einer Sache ebender gewahr werden. 281.) riparàr - - - pericolo, der eindringenden Gefahr helfen/ Hülfe leisten. 282.) ch' èrano - - - soldati, daß das ganze Kriegs-Volk würklich in dieser Feuersbrunst umkommen/ zu Grunde gehen sollte: èssere per far q. c. ein Begriff seyn etwas zu thun. 283.) se - - - campo, wenn sie schnell nicht ausrückten. 284.) ritiràta, heist hier: Ausflucht. 285.) far uscire, ausrücken lassen.

286.) una ſquadra d' Arcièri deſtri di mano trafiggèva i ſoldàti di Falànto colle innumeràbili ſue 287.) ſaètte, e dall' altra molti 288.) frombolatòri * lanciàvano ** una gragnuòla di groſſe pièttre. Lo ſteſſo Adràſto 289.) colla ſpada alla mano *** marciàndo alla teſta d' una ſcelta ſchièra de' ſuòi Daùni più corraggiòſi ſeguitàva **** al lume di quell' incèndio i Tarentìni, che ſene 290.) fuggìvano. Egli 291.) mettèva a ferro tutto ciò, che s' era ſalvàto dal foco; notàva nel ſangue de' ſuòi nemìci, e 292.) non potèva ſaziàrſi della ſtrage, che ne facèva. 293.) Non parèggiano il ſuo furòre i Lionì, e le Tigri, allorchè 294.) ſgòzzano i Paſtòri colle greggie. Già i ſoldàti di Falànto cedevàno vinti e 295.) ſconfìtti, e già perdèvano tutto 'l coràggio. 296.) La pàllida morte guidàta da un' infernàl fùria, la di cui teſta era di ſerpènti arricciata, agghiacciàva il ſangue nelle loro vene; 297.) s'irrigidivano le 298.) tramortìte loro membra; e le ginòcchia 299.) tremànti pèr la paùra toglièvano loro perſino la ſperànza della fuga nel lor pericòlo.

286.) una --- d' Arcièri, eine Menge der geſchiktrn Bogenſchüzen. 287.) ſaètta, ein Pfeil. 288.) frombolatòre, ein Schleuderer. * lanciàre, ſchieſſen / werfen. ** una --- pièttre, einen Hagel groſſer Steinen. 289.) colla --- mano, mit dem Degen in der Fauſt. *** marciàre alla teſta d' una ſcelta ſchiera, einer auserleſenen Mannſchaft vorgehen / ſolche führen / commandiren. **** al --- incèndio, nach dem Schein des Feuers. 290.) fuggirſene, ſich davon machen. 291.) mèttere à ferro, umbringen. 292.) non --- facèva, konnte ihm des Niedermezlens / des Würgens nicht genug werden / konnte ſeinen Blutdurſt nicht genugſam ſtillen. 293.) Non --- Tigrì, Die Löwen und die Tiger ſind nicht ſo raſend wie er. 294.) ſgozzàre, erwürgen. 295.) ſconfitto; in die Flucht gejaget. 296.) La --- vene, Der blaſſe Tod / der Anblik des Todes / welcher von einer hölliſchen Raſerey begleitet wurde / deſſen Kopf ſich wie eine Schlange bärſtete / machte / daß das ganze Blut in den Adern verſtarrete. 297.) irrigidàrſi, erſtarren. 298.) tramortito, halb todt / ſtarr. 299.) tremànte, wankend /

Falànto, à cui la vergògna, e la diſperaziòne dàvano ancòra qualche vigòre, levàva al Cièlo gli occhi, e le mani, vedèndo cadère ai di lui pièdi ſuo fratèllo ſotto alla 300.) deſtra fulminatrice d' Adràſto. Ippia ſteſſo a terra ſi 301.) rotolàva ſulla pòlvere, ed a guiſa, d' un ruſcèllo gli 302.) ſcaturiva 303.) un ſangue nero e bogliènte dalla profònda ferita, 304.) che gli attraversàva il fiànco. Gli ſi chiùſero finalmènte gli occhi alla luce, e quell' 305.) ànima furibònda inſième con tutto il ſangue 306.) ſene fuggì dal ſuo corpo. Falànto ſteſſo, ch' era tutto copèrto del ſangue di ſuo fratèllo, e che non potèva 307.) ſoccòrrerlo, ſi vidde 308.) inviluppàto in una calca di nemìci, che ſi sforzàvano d' atterràrlo. Havèva egli traforàto lo ſcudo da mille dardi; era ferìto in molte parti del corpo; e più non potèva 309.) raccògliere i ſuòi ſoldàti, che precipitoſamènte fuggìvano. Lo vedèvano i Dei, e 310.) non ne ſentivàno punto di compaſſiòne.

Il Fin del Libro Decimo Sesto.

SOM-

zitternd. 300.) deſtra fulminatrice, die blinzende Fauſt. 301.) rotolàrſi ſulla pòlvere, im Staub ſich herumwälzen. 302.) ſcaturire, heiſt hier: herausſchieſſen/ ſonſt: herausfliеſſen. 303.) un - - - bogliènte, ein ſchwarzes und ſchaumendes Blut. 304.) che - - - fiànco, welches ihm durch die Seite durch und durch gienge. 305.) ànima furibònda, ſeine wütende Seele/ ſein toller Geiſt. 306.) ſene - - - corpo, gieng aus ſeinem Leibe aus. 307.) ſoccòrrere, zu Hülfe kommen. 308.) inviluppàto - - - nemìci, in eine Menge Feinde verwickelt. 309.) raccògliere, wieder zuſammen bringen. 310.) non - - - compaſſiòne, hatten kein Mitleiden mit ihm: ſentire di compaſſiòne di q. ſich über jemand erbarmen/ mit einem ein Mitleiden bezeugen.

SOMMARIO
DEL
LIBRO DECIMO SETTIMO.

Telemàco 1.) eſsèndoſi veſtìto delle ſue armi divine, corre al ſoccòrſo di Falànto; rovèrſcia sùbito Iſicle figliuòlo d' Adràſte: 2.) ribùta i nemìci vittoriòſi, ed havrèbbe riportàta ſopra di lui una perfètta vittòria, 3.) ſe una tempeſta, che ſopravènne, non havèſſe fatto finìre il combattimènto. Telemàco fà dopo traſportàre 4.) i feriti; 5.) hà cura di Falànto. 6.) Fà egli l' honòre dell' eſsèquie del di lui fratèllo Ippia; le cèneri del quale và a preſentàrgli, 7.) dopo havèrlo raccòlte in un' urna d' oro.

1.) Telemàco - - - divìne, Telemach legte ſeine göttliche Waffen an; veſtirſi, ſich ankleiden. 2.) ribuìare, zurükſchlagen. 3.) ſe - - - combattimènto, wenn ein entſtandenes Ungewitter dem Streit nicht ein Ende gemacht hätte; far finire, endigen. 4.) i feriti, die bleſſirte Soldaten. 5.) haver cura di q. ſich jemands annehmen / für jemand ſorgen. 6.) far l' honòre dell' eſsèquie, der Leichbegängniß ſich annehmen; dell' eſsèquie nicht: delle eſsèquie, weil gleiche Vocales, nehmlich zwey e zuſammen kommen. 7.) dopo - - - raccòlte, nachdem er ſolche zuſammen gebracht.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO SETTIMO.

Giove nel mezzo de' Dei celèsti mirà-va dall'alto del Cièlo la ſtràge de' Collegàti. Nel tempo medèsimo procuràva d'intèndere 1.) dall'immutàbil deſtìno il ſuccèſſo della battàglia, 2.) e prevedèva quali fòſſero que' Capitàni, ch'in quel giòrno dovèvano 3.) pèrdere la vita. Stà-

1.) immutàbile deſtino, das unwiderſtreibliche Verhängniß. 2.) prevedère, zuvor ſehen / zuvor wiſſen. 3.) pèrdere la vita.

Stavano attènti tutt'i Dei per 4.) iſcoprìr dal volto di Giòve * qual foſſe per èſſere il ſuo volère: mà egli con una voce dolce, e maeſtòſa così diſſe loro: Vòi vedète a qual' 5.) eſtremità di mali ſono ** ridòtti i Confederàti: vedète Adràſto, 6.) ch'atterra tutt' i ſuòi nemìci, 7.) mà queſto ſpettàcolo di gran lunga ingànna gli occhi de' riguardànti. 8.) *La ſfòrza, e la pròſperità de' malvàggi non dura molto.* L'empio Adràſto, che colla mala ſua fede hà 9.) concitato contra ſe ſteſſo l'òdio di tutti, non 10.) otterrà una pièna vittòria de' ſuoi nemici. Non 11.) avviène a' Collegàti queſta diſgrazia, ſe non per *** inſegnàr loro a corrèggere ſe medèſimi, ed a cuſtodire più cautamènte il ſegrèto di quelle 12.) imprèſe, che **** diſègnano di mandàre ad eſſecuzióne. Qui la sàggia Minèrva 13.) appàrecchia una nuòva glòria al ſuo dilètto Telemàco. Allòra 14.) ceſsò Giòve di ***** favellàre, e ****** ſtando in ſilènzio tutt'i Dei ſeguìvano a rimirare il combattimènto.

Intanto Neſtòre, e Filottète furòno avvisàti, che del campo era già abbrucciàta una parte; 15.) che la fiàmma ſoſpinta da' venti ſempre s' innoltràva; ch'

ſterben. 4.) iſcoprire, erfahren / entdecken / darhinter kommen. * qual - - - volère, was er doch im Sinn hätte; qual foſſe per èſſere, ein ſchöner Italianiſmus, zeiget ein futurum an. 5.) eſtremità di mali, das äuſſerſte Verderben. ** eſſer ridòtto, gebracht werden. 6.) ch' atterra - - - nemici, wie er alle ſeine Feinde zu Boden wirft / ſchlägt. 7.) mà - - - riguardànti, aber dieſes Schauſpiel iſt ſehr betrüglich / betrüget ſehr die Zuſchauer / die Anweſende. 8.) La - - - molto, das Glük der Gottloſen hat bald ein Ende. 9.) concitàre, erregen / aufrühren. 10.) otterrà, von ottenère, erlangen. 11.) avvenire, begegnen. *** inſegnàre, lehren. 12.) imprèſe, das Vorhaben unternehmen. **** diſegnàre di mandar ad eſſecuzióne q. c. ſich vornehmen / etwas zu vollführen / ins Werk richten / ſtellen. 13.) appàrecchiàre, zurüſten. 14.) ceſsàre, aufhören. ***** favellàre, reden. ****** ſtàre in ſilenzio, ſtillſchweigen. 15.) che - - - s' inoltràva, daß die durch die

ch'èrano in disòrdine i loro soldàti; e che Salànto più 16.) non potèva rèsistere agli sfòrzi, ed all' èmpito de' nemici. 17.) Appèna hèbbero udita una tal funèsta nuovèlla, che còrsero alle armi, ragunàrono i Capitàni, e commandàrono, che tutti s' affrettàssero d' uscìr dal campo per ischifàre l' incèndio.

Telemàco, ch' era sommamènte 18.) afflitto, ed inconsolàbile 19.) si dimenticò * in quel punto del suo dolòre. Tòsto prese le armi, preziòso dono, che la sàggia Minèrva sotto la figùra di Mentòre gli havèva fatto, la quale 20.) finse ** d' havèrle ricevùte da un eccellènte artèfice di Salànto, mà le havèva fatte lavoràre da Vulcàno nel monte Etna.

Queste armi èrano lìlcie, *** come il ghiàccio, e risplendèvano a guisa de' raggi del Sole; vi si vedèvano Nettùno, e Pàllade, che frà di loro disputàvano, 21.) a chi toccàsse la glòria di dare il suo nome ad una Città nascènte. Nettùno batèva col suo Tridènte la Terra, e 22.) sene vedèva uscìre un cavàllo fuccòso; 23.) il fuòco scintillàva da' di lui occhi,

Winde getriebene Flamme immer weiter um sich griffe: sospinta, von sospingere, treiben. 16.) non potère resistere agli sforzi ed al èmpito de' nemici, die Gewalt der Feinde nicht aushalten können. 17.) Appèna---l' incèndio. kaum hatte die Schrecken-volle Post/ die traurige Zeitung in ihren Ohren erschallet/ oder: war vor ihre Ohren gekommen/ so liefen sie zu den Waffen/ versammleten die Hauptleute/ und befahlen/ alle sollten sich geschwind aus dem Lager begeben/ dieser Feuersbrunst zu entgehen. 18.) afflitto, betrübet. 19.) dimenticàrsi, vergessen. * in quel punto, im selbigen Augenblik/ zur selbigen Zeit. 20.) finse, von fingere, sich stellen. ** d' havèrle - - - artefice, solche von einem berühmten Künstler empfangen zu haben. *** come il ghiàccio, gleich einem Spiegel-Glas. 21.) a chi - nascènte, wer den Ruhm davon tragen sollte der neu angehenden Stadt den Namen zu schöpfen/ zu geben. 22.) sene---succòso, sahe/ wie ein wildes hiziges Pferd daraus hervorstiege/ hervorkame. 23.) il - - - venti: man sahe ihm das Feuer aus den Augen/ und den Schaum

occhi, e la ſchiùma dalla ſua bocca, i di lui crini ſventolàvano alla diſcrezióne dei venti; 24.) le di lui gambe pieghèvoli, e nervóſe ſi ripiegàvano con vigóre, e leggierézza. 25.) Non marciàva punto; ſaltàva a forza di reni, mà con ſanta preſtézza, che non laſciàva alcùna tràccia de' ſuoi paſſi: 26.) Si credèva d'udirlo nitrire.

Da un' altra parte dava Minèrva 27.) l'oliva agli habitànti della ſua nuòva Città, frutto dell'àlbero, ch'ella havèva piantàto. Il ramo, al quale pendèva il ſuo frutto, rappreſentàva la dolce pace coll'abbondànza, 28.) che deve preferirſi ai tùrbini della gùerra, l' imàgine della quale era queſto Cavàllo. La Dea rimaneva vittoriósa 29.) per mezzo de' di lei sèmplici ed ùtili doni, ed Atène la ſupèrba portàva il ſuo nome.

Si vedèva parimènte Minèrva 30.) ch'al ſuo intòrno congregàva tutte le belle arti, ch' èrano dei fanciùlli tèneri ed alàti. Si 31.) ricòvrano attòrno ad eſſa èſſendo ſpaventàti dai * furòri brutàli di Marte, che ** diſtruggèva tutto; come gli agnèlli belànti

von ſeinem Maul; ſeine Mähne wurde von dem Winde hin und her getrieben. 24.) le - - - leggierézza, ſeine biegſame und von Nerven ſtarke Füſſe biegten ſich ſehr und ſchnell? con vigóre, kräftig. 25.) Non - - - paſſi, Es gienge ganz und gar nicht/ es that gar keinen gemeinen Tritt/ wie andere Pferde/ ſondern es hüpfete/ Es ſprang aus aller Kraft der Lenden/ mit voller Macht/ aber ſo geſchwind/ hurtig/ daß man keine Spur oder Fuſtapfen hinter ihm merken konnte: daß man auch nicht die geringſte Spur mehr ſahe/ wo es hingetretten war. 26.) ſi - - - nitrire, man hätte gemeint/ man höre es wiehern. 27.) Oliva, Oelzweig. 28.) che - - - guerra, welcher denen Beſchwerlichkeiten des Krieges weit vorzuziehen iſt. 29.) per - - - doni, vermittelſt der zwar geringen/ doch nützlichen Gaben: sèmplice hat einen weiten Verſtand. 30.) ch'al - - - alàti, wie ſie alle ſchöne Künſten um ſich her verſammlete/ welche gleichſam zarte und geflügelte Kinder waren. 31.) ricovrarſi attorno di q. zu einem fluchen. * furóre brutàle di Marte, viehiſcher Kriegswuth. ** diſtruggere, verderben.

cèrcano il rifùggio * attòrno alla loro madre ** alla vista d' un lupo affamàto *** che con una gola apèrta, ed infiammàta si lància per divoràrli. Minèrva 32.) con una faccia sdegnòsa, ed irritàta, confondèva coll' eccellènza delle di lei òpere la pazza temerità d' Aràchne, c' havèva ardito disputàr con essa sopra la perfezzióne dei 33.) panni aràzzi: Si scorgèva quest' infelice, tutti gli 34.) estenuàti membri della quale si sfiguràvano, e si cambiàvano in 35.) ragno.

Vicino a questo appariva ancòra Minèrva, che nella guèrra dei gigànti servìva lo stesso Giòve co' di lei consègli, e 36.) sostentàva tutti gli altri Dei stupefàtti. Era essa anche rappresentàta colla sua 37.) lància, e colla sua Egida sulle rive del Sante, e del Simòe, condùcendo per la mano Ulisse, 38.) reanimàndo le truppe fuggitive dei Greci, 39.) sostenèndo gli sforzi dei più valoròsi Capitàni Trojàni, ed eziandìo d' Ettore il formidàbile. Finalmènte 40.) introducèndo Ulisse in quella famòsa màchina, che dovèva in una sola notte 41.) rovesciare l' Impèrio di Priamo.

Dall' altra parte questo 42.) scudo rappresentàva Cèrere nelle fèrtili campàgne d' Enna, che sono nel mezzo della Sicilia. Si 43.) scorgèva la Dea, ch' 44.)

---

* attorno alla madre, bey der Mutter. ** alla --- affamato, bey Erblickung oder Anblik eines vom Hunger geplagten Wolfes. *** che --- divorarli, der mit offenem und erbiztem Rachen auf sie los gehet/ sie zu verschlingen. 32.) con --- irritata, mit einem erzürnten und verbutterten Angesicht. 33.) panno arazzo, ein Teppich/ Tapete. 34.) estenuare, ausdehnen. 35.) ragno, Spinnewebe. 36.) sostentare q. jemand beystehen. 37.) lancia, der Spieß. 38.) reanimare, wieder aufrichten/ einen Muth geben/ beleben. 39.) sostenere gli sforzi di q. eines Anfalls und Gewalt tapfer aushalten. 40.) introdurre, hineinführen. 41.) rovesciare l' Impèrio, das Reich verheeren/ verwüsten/ alles unterem under werfen. 42.) lo scudo, der Schild. 43.) scorgere, gewahr werden/ in acht nehmen/ beobach-

44.) adunàva i pòpoli ſparſi quà e là, i quali, ò colla càccia ſi 45.) procuràvano il vitto, ò 46.) raccoglièvano i * frutti ſelvàggi, ch' èrano 47.) cadùti dagli àlberi. Ella inſegnàva a quegli 48.) huòmini groſſolàni l'arte d'addolcire la terra, e di tràrre dal ſecòndo ſeno ciò, che dovèva loro ſervire di nutrimènto. Preſentàva ad eſſi un' 49.) aràtro, e facèva, 50.) che ſeſſa dall'aràtro in più parti, s' aprìva in ſolchi la terra; indi ſi ſcorgèvano 51.) le ſpighe d' un colòre ſimile all' oro, che 52.) ricoprìvano quelle fecònde campàgne. 53.) Tagliàva il mietitòre colla ſua falce i dolci frutti, che gli rendèva la terra, e ricompensàva ſe ſteſſo di tutte le ſue fatiche. 54.) Il ferro, deſtinàto per altro a diſtrùggere tutto, non parèva impiegàto in quel luògo, ch in apparecchiàr l'abbondànza, ed in 55.) far nàſcere tutt' i piacèri. 56.) Le ninfe inghirlandàte di fiòri danzàvano inſième in un prato ſopra la ſponda d'un fiùme in vicinànza d'un picciolo boſco. 57.) Sonàva il Dio Pane la ſua zampògna, ed 58.) i Sàtiri giocòſi andavano ſaltàndo in diſpàrte unitamènte co' Faùni. 59.) Vi ſi vedèva anche

ten. 44.) adunàre i pòpoli ſparſi quà e là. die Sie und da zerſtreuete Völker verſammlen. 45.) procuràrſi il vitto, ſich die Lebensmittel anſchaffen. 46.) raccògliere, ſammlen. * frutti ſelvàggi, wilde Früchten/ wildes Obs. 47.) caduti, von cadère, fallen. 48.) huòmini groſſolàni, Bauersleute/ grobe Leute/ Feld-Leute. 49.) aràtro, Pflug. 50.) che --- terra, daß/ da das Land manchmal gepflüget wurde/ es ſich alsdann in Furchen theilete. 51.) le --- oro, Gold gleiche Aehren. 52.) ricoprire, bedecken. 53.) tagliàre, ſchneiden/ ernten. 54.) Il --- tutto, Das Eiſen/ welches ſonſt alles verheeret. 55.) far nàſcere tutti i piacèri, lauter Freude und Vergnügen zuwege bringen/ verurſachen. 56.) Le, boſcn, Die mit Blumen gekrönte Nymphen danzeten mit einander auf einer Wieſe auf dem Ufer eines Fluſſes in einem benachbarten kleinen Wald. 57.) ſonàre la zampògna, auf der Flöte ſpielen. 58.) i Sàtiri --- Faùni, die Waldgötter und Satyren ſprangen beyſeits mit einander mit den Faunen. 59.) Vi --- d' hèdera, Man ſahe auch

anche Bacco incoronàto la fronte d' hèdera, * che ſtava appoggiàto ſopra il ſuo Tirſo, e che tenèva in una mano una vite adòrna di pàmpani, e di molti gràppoli d'uva. Havèva queſto una bellèzza effeminàta con un non sò che d' affettuòſo, e ** di lànguido; ed era appùnto quale appàrve alla 60.) ſventùrata Ariàdna, allorchè la ritrovò ſola, 61.) abbandonàta, e tutta in preda al dolòre ſopra un' incògnita ſpiàggia.

Si vedèva finalmènte una moltitùdine di pòpolo da tutt' i lati; vecchi, ch' andàvano a portar ne' Tempj le primìzie dei frutti; giòvani, che ritornàvano alle loro ſpoſe 62.) ſtanchi dal lavòro della giornàta. 63.) Andàvano incòntro ad eſſi le mogli conducèndo per mano, ed 64.) accarezzàndo i tèneri figliuolètti. Si vedèvano parimènte molti Paſtòri, i quale comparìvano cantàndo; ed alcùni, che 65.) ballàvano al ſuòno della ſampògna. Ogni coſa rappreſentàva la pace, l' abbondànza, le delìzie; ogni coſa parèva allègra, e felice. Si ſcorgèvano anche i Lupi nelle paſtùre, che ſcherzàvano frà i montòni. I Leòni, dimèntichi della loro ferocità, paſcolàvano in compagnìa degli agnèlli; e tutte inſième gli 66.) guidàva un Paſtorèllo ſotto il ſuo paſtorale. 67.) In ſomma queſt' amàbile pittùra riduceva a memòria tutte le dilìzie dell' età d'oro. 68.)

Bacchus daſelbſt / es lies ſich auch Bacchus ſehen / wie er mit Epheu gekrönet iſt. * che --- d'uva, wie er ſich auf ſeine Thyrſe oder mit Weinlaub umwundene Stange ſtüzet / und mit der einen Hand einen mit Rebwerk und vielen Trauben-Büſchlein gezierten Weinſtok biete; adòrna, oder adornàta, gezieret. ** lànguido, ſchmachtend / oder das ſich nach etwas ſehnet. 60.) ſventuràto, unglükſelig. 61.) abbandonàta --- ſpiàggia, im Schmerzen verſenkt auf einem unbekannten Ufer. 62.) ſtànco pl. ſtanchi, ermüdet. 63.) andar incòntro à q. jemand entgegen gehen. 64.) accarezzare, liebkoſen. 65.) ballàre al ſuono della ſampògna, nach der Schallmey tanzen. 66.) guidàre, führen / leiten / regieren. 67.) In --- d'oro, mit einem Wort / kurz zu

68.) Havèndo preſe Telemàco quelle armi divìne, 69.) in vece di pigliàre il ſuo sòlito ſcudo pigliò l'Egìda mandàtagli da Minèrva per mano della Dea Iride, che gliel'havèva laſciàta. Gli havèva queſta 70.) tolto il ſuo ſcudo ſenza che Telemàco 71.) ſe ne avvedèſſe; e gli havèva data in ſua vece l'horribile Egìda, che reca ſpavènto agli ſteſſi Dei.

Armàto in sìmil guìſa 72.) corſe fuòr del campo per iſchifàrne le fiàmme, chiamò a ſe tutt'i Capitani dell'eſsèrcito con alta voce, e quella voce 73.) rincorò tutti gli sbigottìti Confederàti. Negli occhi del giovane 74.) guerriere * sfavillàva un fuòco divìno. Si moſtràva Telemàco ſempre applicàto a dar gli òrdini con quella medèſima diligènza, che potrèbbe usàre un saggio vècchio 75.) attènto ad ammaeſtràre i figliuòli, ed a ben regolàre la ſua famìglia. Era in oltre pronto, e velòce nell'eſſecuziòne di ciò, che dovèva farſi, 76.) a guiſa d'un fiùme impetuòſo, ** che non ſolo ſpinge precipitoſamènte le onde ſpumànti l'una ſull'altra, ma ch'eziandìo nel ſuo corſo porta ſeco i più *** pesànti vaſcèlli, de' quali è carico.

Filotète, Neſtòre, i 77.) Capi de' Mandùrj, e quelli degli altri pòpoli, ſcorgèvano nel figliuòlo d'Uliſſe

---

ſagen dieſe anmuthige Vorſtellung ſtellte alle Vergnügungen des güldenen Alters aufs neue wieder vor. 68.) Havèndo ... divine, Telemach legte an dieſe göttliche Waffen/ waffnete ſich damit. 69.) in vece, anſtatt. 70.) tolto, den tögliere. wegnehmen. 71.) avvèderſi di q. c. einer Sache gewahr werden. 72.) corſe ... campo, lief zum Lager hinaus. 73.) rincorò ... confederàti, munterte auf/ erfriſchte die erſchrockene oder entſezte Bundesgenoſſen. 74.) guerrière, Kriegsmann. * sfavillàre, funkeln. 75.) attènto, wachſam/ aufmerkſam/ fleiſſig/ emſig. 76.) a guiſa ... impetuòſo, gleich einem reiſſenden Strom. ** che ... altra, welcher nicht allein die wütende/ ſchaumende Wellen eine über die andere mit groſſer Heftigkeit forttreibet. *** pesànte vaſcèllo, ein ſchweres Schiff. 77.) Capo, Hero

d' Ulìsse una non sò quale autorità, 78.) a cui bisognàva che cedessèro tutti senza contrasto. Mancàva l'esperièn̄za a' Vecchj; 79.) nè sapèvano i Capitàni, ò prèndere alcùn partito, ò adoprare la loro prudènza. Si 80.) spense in tutt' i cuòri perfino la gelosìa sì naturale negli huòmini. Tutti facèvano, tutti ammiràvano Telemàco, tutti gli si sottomettèvano per ubbidirgli 81.) senza pensàrvi, come se vi fòssero stati avvèzzi da lungo tempo. Allòra egli si 82.) fece innànzi, e salì sopra un colle, di onde osservò la disposizióne de' Daùni; poi sùbito giudicò, che bisognàva affrettàrsi di sorprènderli in quel disòrdine, mentre non ad altro pensàvano, ch' ad abbrucciàre il campo de' Collegàti. 83.) Pigliò prestamènte una lunga volta, e tutt' i Capitàni più esperimèntati lo seguitàrono. 84.) Assaltò i nemìci alle spalle in in un tempo, nel quale credèvano 85.) inviluppàto trà le fiàmme dell' incèndio l' esèrcito de' Collegàti.

86.) Fùrono posti i Daùni in un' horrìbile scompìglio da tale aisàlto improvvìso. 87.) Cadèvano essi per mano di Telemàco, 88.) come nel finir dell' Autùnno càdono le fòglia da' boschi, * quando lo

führer / Obrister / Hauptmann. 78.) à cui - - - contrasto, welcher Autorität / ohne sich lange zu bedenken / alle weichen und nachgeben musten: senza contrasto, ohne Widerrede / Widerstand. 79.) non saper prèndere alcun partito, nicht wissen / was man anfangen sollte. 80.) Si spense, Es wurde verlescben. 81.) senza pensarvi, blindlings / ohne Nachsinnen. 82.) farsi innànzi, sich hervorthun / auftretten. 83.) Pigliàre una lunga volta, Einen weiten umschweif / umweg nehmen. 84.) Assaltò - - - spalle, Er grief die Feinde von hinten an. 85.) inviluppàre, verwikeln. 86.) Furono - - - improviso, Dieser schnelle Ueberfall machte die Daunier ganz bestürzt: brachte sie in unordnung. 87.) Cadèvano - - - Telemàco, Sie fielen von dem Streich des Telemach unter seine mächtige Faust. 88.) come - - - boschi, wie nach verflossener Herbst-Zeit die Blätter von denen Bäumen im Wald fallen. * quando - - - rami, wenn

lo ſpietàto Aquilòne, riconducèndo l' Invèrno, percuòte l'antìche piànte, e ne fà gèmere i tronchi, e ſcuòte furioſamènte i loro rami. 89.) Già la terra era tutta copèrta d'huòmini, c' havèva Telemàco in ogni parte abbattùti. 90.) Egli trafiſſe col dardo il cuòre ad Iſicle irà i figliuòli d' Adràſto * il più giòvane, che nel combattimènto ** hebbe ardire *** di preſentàrſi a lui per ſalvàr la vita a ſuo padre, **** il quale poco mancò, che da Telemaco improvviſamènte, non foſſe ſorprèſo.

Tanto 'Iſicle, quanto figliuòlo d' Ulìſſe, èrano amendùe belli, vigoròſi, 91.) pièni di deſtrèzza, e 92.) d' ardìre; della medèſima ſtatùra, della medèſima gentilèzza, della medèſima età; amendùe tommamènte cari a'lor genitòri. Mà 'Iſicle era come un fiore, che 93.) apèrtoſi in qualche campo, 94.) hà da èſſere recìſo dalla tagliènte falce del mietitòre. Fù pòſcia da Telemàco abbattùto Euforiòne il più cèlebre di tutt' i Lidj, ch' erano venùti in Etrùria. Finalmènte

tia.

---

ein grauſamer Nordwind bey dem einbrechenden Winter macht/ daß auch ſo gar die alten Stumpen krachen/ und die Aeſte grauſamlich bewegt; gèmere heiſt hier: krachen/ ſonſt ſeufzen. 89.) Già - - - abbattùte, Es war ſchon die Erde mit Leichen (das iſt: mit todtm Kriegs-Leuten) bedekt/ welche durch Telemachs Schwert fielen/ oder noch beſſer: welche Telemach niedergemacht/ niedergefäbelt hatte. 90.) Egli - - - dardo, er durchſtoch mit dem Pfeil. * il più giòvane, den jüngſten. ** haver l'ardire, ſich wagen. *** di preſentàrſi à lui, vor ihn zu tretten; ſich gegen ihm zu wehren; ſich im Streit mit ihm einzulaſſen. **** il - - - ſorprèſo, welcher bey nahe von dem Telemach wäre ſchnell übermannt worden. 91.) pièno di deſtrèzza, recht geſchikt/ vollkommen an Geſchiklichkeit. 92.) ardire, heiſt hier: Herzhaftigkeit/ unverzagtes Weſen/ ein rechter Heldenmuth. 93.) apèrtoſi, d. i. dopo èſſerſi ſtato apèrto, nachdem ſie in Flor gekommen. 94.) hà - - - mietitòre, von der Schärfe der Senſe durch den Schnitter wirklich abgemähet/ abgeſchnitten werden ſolle; hà da èſſere, ein futurum, ſo zierlich zugebrauchen/ und durch deve èſſere erleuchtert wird; recìſo, von recidère, nieder-

trafiſſe colla ſpada Cleomène, 95.) che maritàto di freſco havèva promèſſo alla ſpoſa, o di portàre ad eſſa 96.) le riche ſpoglie de' ſuoi nemici, ò di morire 97.) prima di rivedèrla.

Adràſto 98.) fremèva di ràbbia vedèndo la morte di ſuo figliuòlo, quella di molti ſuòi Capitàni, e 99.) la vittòria, che gli ſcappàva dalle mani.

100.) Falànto quaſi abbattùto a' ſuòi piédi era come una vittima mezza ſcannàta, che ſi tòglie al coſtèllo del Sacerdòte, e fugge lontàna dall'altàre dove ſtava per èſſere ſacrificàta. 101.) Non mancàva ad Adràſto, ch'un ſol momènto, per finìr d'uccidere il Lacedemòne tutto bagnàto 102.) non meno del pròprio ſangue, che di quello de' ſoldàti, che combattèvano con eſſo lui: mà 103.) ſentì Falànto le grida di Telemàco, che 104.) veniva innànzi per ajutàrlo. 105.) Ricuperò egli toſto in quel momènto la vita, 106.) e gli ſi diſciòlſe sù gli occhi quella denſa nùvola, che glièli havèva ricopèrti. I Daùni, che ſentìrono 107.) un tale aſsàlto improvviſo, incon-

---

hauen/ abmàden/ fällen. 95.) che - - - freſco, der kaum erſt gehurathet/ der ſich erſt in den Eheſtand eingelaſſen hatte. freſco, heiſt ſonſt friſch. 96.) le riche ſpòglie, reiche Beute. 97.) prima di rivedèrla, ehe/ daß er ſie mehr ſehen ſollte. 98.) frèmere di rabbia, für Wuth toben; für Raſerei berſten. 99.) la - - - mani, den Sieg/ welchen er muſte fahren laſſen. 100.) Falanto - - - Sacerdòte, Phalantes wurde faſt unter ſeine Füſſe gebracht/ es gienge ihm/ wie einem halberwürgten Schlachtvieh/ welches noch mit harter Mühe dem Schlachtmeſſer des Prieſters entgienge. 101.) Non - - - bagnàto, Es war nur noch um einen Augenblik zu thun/ ſo wäre Adraſtes mit dem Lacedämonier fertig geweſen; hätte er ihme den Garaus gemacht: tutto bagnàto, ganz blutig. 102.) non meno, nicht weniger. 103.) ſentire, deren/ ſonſt: empfinden. 104.) venir innànzi, ſich hervor thun/ anrucken/ aufkommen. 105.) Ricuperàre, wiedererlangen. 106.) e gli ricopèrti, und es wurde ihm plözlich die dicke Wolke vertrieben/ oder zertheilet/ welche ihme ſeine Augen verfinſtert hatte. 107.) un tale aſsàlto improvviſo, einen ſolchen un-

Digitized by Google

incontanènte l' abbandonàrono per andàre a 108.) riſoſpingere un più pericolòſo nemico. 109.) Adrâſto era appùnto come una Tigre, alla quale molti Paſtòri 110.) lèvano a forza la preda, 111.) mentre già ſtava per divoràrla. Telemaco lo cercàva nella 112.) confuſiòne, e volèva 113.) in un tratto finir la guèrra, liberàndo i Collegàti dall' implacàbile lor nemico. Mà Giòve non volèva concèdere al figliuòlo d' Ulìſſe una vittòria così fàcile, e così 114.) preſta. Volèva anche Minèrva, che gli 115.) reſtàſſero a ſofferìre * mali più lunghi, perchè mèglio imparàſſe a governàr gli huòmini.

Fù dunque l' èmpio Adrâſto 116.) conſervàto da Giòve, affinchè Telemàco havèſſe occaſiòne d' acquiſtàrſi una glòria maggiòre, ed una virtù più ſingolàre. I Daùni fùrono ſalvàti da 117.) una nùvola, che fù condensàta da Giòve improvviſamènte nell' ària; 118.) ed un horrìbile tuòno manifeſtò la volontà de' Dei. 119.) Havrèbbe ognùno credùto, che foſſero già per precipitàre ſulle teſte degli huòmini l' etèrne volte del Cièlo. 120.) I lampi dall'

verſtehen / unverhofften Einfall / Angrif. 108.) riſoſpingere, zurücktreiben. 109.) Adrâſto - - - Tigre, Adraſtes war gänzlich / völlig einem Tiegertbier gleich / war nicht anders als wie ein Tiegertbier 110.) levar à forza la preda, die Beute mit Gewalt wegreiſſen / wegnehmen. 111.) mentre - - - divoràrla, da er ſolche eben verſchlucken wollte; ſtar per far q. c. etwas thun wollen. 112.) confuſiòne, das Gedräng der Hauffen. 113.) in un tratto, auf einmal. 114.) preſto, preſta, ſchnell / hurtig / kurz. 115.) reſtàre, zurückbleiben. * mali più lunghi, ein längeres Leiden. 116.) conſervàre, aufbehalten / verſchonen. 117.) una - - - nàvola, ein dickes Gewölk / ſo Jupiter in der Luft ſammlete / zuſammentriebe / womit er den Himmel umzoge. 118.) ed - - - Dei, und ein entſetzliches Ungewitter offenbahrte den Willen der Götter. 119.) Havrèbbe - - - Cièlo, Man hätte meynen ſollen / es würden die ewige Gewölbe des hohen Olympus / oder die Veſte des Himmels auf der ſchwachen ſterblichen Menſchen ihre Häupter herabfallen. 120.) I lampi - - - nàvole, Die Blize zertrennueten / zertheilten /

uno all' altro Polo fendèvano le nùvole, e nel momènto medèsimo, ch' * abbagliàvano gli occhi ** colla penetrànte loro luce, si ricadèva nelle tènebre spaventèvoli della notte. 121.) Un' improvvisa, e copiosìssima piòggia, servì parimènte a separàre i duòi esèrciti.

122.) Si valse Adràsto dell' ajùto, e del favòr de' Dei, senza nondimèno sentirsi muòvere internamènte ad adoràre la loro potènza, e meritò con questa ingratitùdine, che lo riserbàssero ad una più crudèle vendètta. *** S' affrettò sùbito di far passàre le sue milizie trà 'l Campo mezzo abbrucciàto, ed una 123.) palùde, **** che si stendèva insino al fiùme; 124.) e lo fece con tanta indùstria, e con tanta celerità, ***** che la sua ritiràta ben fece vedère, quanto egli fosse avvedùto nel ritrovàre partiti per riparàre alle sue disgràzie, e di qual prontèzza d' ingègno fosse dotàto. Animàti da Telemàco i Confederàti volèvano 125.) dargli la càccia; mà coll' ajùto

---

trieben auseinander die Wolken von einem Ende des Himmels zum andern. * abbagliàre gli occhi, die Augen verblenden. ** colla---luce, mit ihrem durchdringenden Glanz/ hellen Licht/ Schein. 121.) Un'---piòggia, Ein häuffiger/ starker/ unverhoffter Regen. 122.) Si---Dei, Adraſtes machte ſich der Götter Beyſtand und Gunſt zu nutz; valèrsi di q. c. ſich etwas zu nutz machen. *** S' affrettò---abbrucciàto, Er lies ſeine Truppen geſchwind zwiſchen dem halb verbrannten Lager durchpaſſiren. 123.) palùde, Moraſt. **** che---fiùme, welcher bis an den Fluß ginge; stèndersi, ſich ausbreiten/ ausſtrecken. 124.) e lo---celerità, und er that es mit ſolcher Geſchicklichkeit und mit ſolcher Eilfertigkeit. ***** che---dotàto, daß es ſich aus dieſem ſeinem Zurükziehen/ Zurükweichen klar zeigte/ wie ſehr er ſich zu faſſen/ oder zu helfen wuſte/ für ſeine erlittene unglük einen Rath anzufinden/ und wie er einen hurtigen Verſtand hatte/ der gleich beſonnen war/ und ſich in allen Stüken zu helfen wuſte. 125.) dare la caccia à q. jemand verfolgen/ nachjagen/ nacheilen.

jùto della tempèsta egli 126.) scappò ad essi dalle mani, come con 127.) volo leggièro scappa un' uccèllo dalle reti dei cacciatòri.

Più non pensàrono i Collegàti, ch'a 128.) rientàre nel Campo, ed a * riparàre i loro danni. Viddero essi nell' entràrvi ciò, che v'è di più lagrimèvole nella guèrra. I malàti, ed 129.) i feriti, non havèndo potùto 130.) tiràrsi fuòr delle tende, ** non s'èrano potùti salvàr dal fuòco: comparivano mezzo abbrucciàti, ed alzàvano molte compassionèvoli 131.) strida con una voce lamentèvole, e moribònda. 132.) Si sentì Telemàco passàre il cuòre, nè potè *** frenàre le làgrime, e **** torse gli occhi più volte da quel funèsto spettàcolo; internamènte tutto commòsso dalla compassione, e dallo spavènto. 133.) Non potèva senza dolòre mirar que' corpi ancòra vivi, mà destinàti ad una lunga, ed acerbissima morte. Si rassomigliàvano quegl' infelici alla carne delle vittime, che sono state abbrucciàte sopra gli altàri, e che spàrgono il lor' odòre da tutt'i canti.

Ohimè sclamàva Telemàco, ***** sono questi adùnque i mali, che porta seco la guèrra. Da qual cièco furòre si làsciano mai trasportàre gli sventuràti mortàli? Hanno essi a vivere così pochi giòrni

126.) scappàre, entwischen / entgehen. 127.) volo leggièro, ein leichter Flug. 128.) rientàre, wieder hineingehen. * riparàre il danno, den Schaden verbessern. 129.) i feriti, die Blessirte / Verwundete. 130.) tiràrsi fuòr delle tende, aus denen Zelten sich wegmachen / entfliehen / entlauffen. ** non --- fuòco, konnten sich des Feuers nicht erwehren. 131.) strida, Geschrey. 132.) Si --- cuòre, Es gieng dem Telemach zu Herzen / er empfand / daß es ihm durchs Herz drang. *** frenàre le lagrime, sich des weinens enthalten. **** torse --- volte, er wendete öfters / zu zerschiedenen malen die Augen ab. 133.) Non --- morte, Er konnte ohne Herzens-Gram / oder ohne Entsezen / diese annoch lebende / und einem langsamen und grausamen Tod überlassene Leiber nicht ansehen. ***** sono ---

ſopra la terra, e ſono così miſeri queſti giòrni: 134.) perchè dunque affrettàre una morte già sì vicina? 135.) Perche aggiùngere all' amarèzza, di che i Dei hanno riempìta queſta noſtra vita sì corta, tante ſpaventèvoli diſſolaziòni? *Le fière ſono* 136.) *men crudeli degli huòmini, che sòno tutti fratèlli, e* 137.) *che vendicàno sì lacèrano ſpietatamènte l' un l' altro.* I Leòni non fanno guèrra a' Leòni, nè le Tigri alle Tigri, e non 138.) aſsàltano, ſe non gli animàli d' un' altra ſpècie: *l' huòmo ſolo* 139.) *malgrèdo la ſua ragiòne fà ciò, che gli animàli ſenza ragiòne giammài non fècero.* Mà di più, qual è mai la cagiòne da cui procèdono le guèrre? 140.) Non v' è forſe a baſtànza di terra nell' Univèrſo, per darne a tutti gli huòmini più che non pòſſono coltivàrne? 141.) Quante ci ſono terre diſèrte! 142.) L' humàno gènere non può riempièrle. Dunque una vana idèa di glòria, un tìtolo di Conquiſtatòre, ch' un Prìncipe vuòle acquiſtàrſi, accènde la guèrra in tanti, e così vaſti paèſi? Così appùnto * un tal huòmo dato al mondo dalla còlera de' Dei, tanti altri ne rende miſeri, ed infelìci. Per contentàre la ſua vana glòria, e la ſua ſupèrbia, bisògna che tutto 143.) perì-

guerra, ſolche uebel ziehet der Krieg nach ſich. 134.) perchè --- vicina? warum ſollte man den Tod / der ohnedem einem jeden ſo nahe iſt / noch mehr beſchleunigen / oder noch mehr befördern. 135.) Perche --- diſſolaziòni? Warum ſoll man den ſchon ohnedem übergroſſen Schmerzen / womit die Götter unſer ſo kurzes Leben umgeben / noch vollends unerträglich machen? 136.) meno, nicht ſo. 137.) che --- l' altro, welche nichts deſtoweniger ſich untereinander aufreiben. 138.) aſſaltàre, anfallen / anfallen. 139.) malgrèdo --- ciò, unerachtet des Verſtandes / den er hat. 140.) Non --- Univèrſo, Gibt es nicht Länder und Orte genug auf der Welt. 141.) Quante --- diſèrte, Wie viel ungebautes Landes gibt es nicht! 142.) L' humàno --- riempièrle, Alle Menſchen ſind nicht im Stand ſolche leere ungebaute Länder anzufüllen / oder zu bewohnen. * un --- dato, ein ſolcher der Welt ergebener Menſch. 143.) perire, zu Grund

periſca, che tutto 144.) noti nel ſangue; che ogni coſa ſia dalle fiamme interamente 145.) diſtrutta; e che tutto ciò che 146.) ſcappa dal ferro, e dal fuoco, non poſſa ſottrarſi dalla fame, la quale trà tanti mali è 'l più crudele d' ogni altro: bisogna finalmente, ch' un' huomo ſolo 147.) ſi beffa di tutta l' humana natura; e che 148.) mandi in rovina ogni coſa con una generale diſſolazione per ſoddisfare al ſuo piacere, ed alla ſua gloria. Mà che moſtruoſa gloria è mai queſta? Si poſſono troppo abborrire, e ſprezzare quegli huomini, che ſi ſono talmente 149.) ſcordati dell' humanità?

Nò, nò; tanto ſono lontani dall' eſſer 150.) Semidei, che non poſſono nè pure eſſere 151.) annoverati 152.) frà gli huomini. 153.) Debbono anzi eſſere in abbominio a tutt' i ſecoli, de' quali hanno creduto guadagnarſi l' ammiratione. *Ah che i Rè debbono conſiderar bene quali guerre intraprendono! Bisogna che siano giuſte!* 154.) *ciò non baſta*, 155.) *bisogna ch' in oltre siano neceſsarie. Il ſangue del popolo non deve eſſer* 156.) *versato, che per ſalvare* 157.) *ne' bisogni eſtremi lo ſteſſo popolo. Mà i conſigli*, 158.) *che ſono dati a' Principi, non ad altro fine, che d' adularli; una falſa idea di grandezza;* 159.) *le loro vane geloſie;*

 e la

geben / verderben. 144.) notare nel ſangue, im Blut ſchwimmen. 145.) diſtrutta, von diſtrùggere, verderben. 146.) ſcappare, entgehen / entfliehen. 147.) beffarſi di q. c. etwas auslachen / mit etwas Spott / Scherz treiben. 148.) mandar in rovina, verderben. 149.) ſcordarſi, vergeſſen. 150.) Semidei, halbe Götter. 151.) annoverare, zehlen. 152.) frà gli huomini, unter das menſchliche Geſchlecht / unter die Menſchen. 153.) Debbono --ſecoli, alle Welt muß billig vor ihnen einen Abſcheu haben. 154.) ciò non baſta, das iſt nicht hinlänglich / das iſt einmal nicht genug. 155.) bisogna --- neceſsarie, ſie müſſen über dis alles nothwendig und unvermeidlich ſeyn. 156.) versare del ſangue, Blut vergieſſen. 157.) ne' --- eſtremi, in der höchſten Noth. 158.) che --- fine, welche man nur darum den Fürſten zugethan hat. 159.) le --- geloſie, ihre eitle Eifer-

* *La fallàce avidità, che si copre di speciòsi pretèsti* ** *l' inviluppano insensibilmènte in alcùne guèrre, che li rèndono miseri; che ad essi senza necessità fanno arrischiàre ogni cosa; che non sono meno funèste a' lor sudditi, ch' a' lòro nemici.* Così ragionàva Telemàco seco stesso.

Mà non si contentàva di 160.) compiàngere i mali della guèrra; procuràva in' oltre di raddolcirsi. Andàva egli stesso nelle tende a soccòrrere i malàti, ed i moribòndi; li provvedèva non men di denàri, che di rimèdj; li consolàva, e li 161.) animàva con affettuòsi ragionamènti; e facèva visitàr quelli, che non potèvano èssere da lui medèsimo visitàti.

Frà i Cretesi, ch' èrano in compagnìa di Telemàco, v' èrano due vecchj, l' uno de' quali 162.) si chiamàva Trausmàfilo, e l' altro Nozòfugo. Trausmàfilo era stato insième con Idomenèo all' assèdio di Tròja, e da' figliuòli d' Esculàpio havèva imparàta l' arte divìna del risanàre qualùnque 163.) piàga. Spargèva questo nelle ferìte più profònde, e più ** incrudelite un liquòre odorifèro, che senza bisògno di 164.) reciderle, consummàva 165.) le carni morte, e corròtte, ed in poco tempo ne facèva crèscere nuòve carni più sane, e più belle che le primière.

Nòzofugo non havèva vedùti giammài nè Macàone, ne Podalìrio; mà col mezzo di Meriòne havèva 166.) fatto acquìsto d' un libro sacro, e *** misteriòso dato a' figliuòli da loro padre Esculàpio. Per altro Nozòfugo amàva di vero cuòre i Dei; havèva egli compòsto Hinni in honòre dei figliuòli di Latòna; e sacrificàva ogni giòrno una pècora biànca, e sen-

sucht. * l' inviluppano insensibilmènte, flechten/ ziehen sie unvermerkt/ nach und nach hinein. 160.) compiàngere i mali, das unglück beklagen. 161.) animàre q. jemand zusprechen. 162.) chiamàrsi, heissen. 163.) piàga, Wunde. ** incrudelito, schmerzhaft. 164.) recidere, wegschneiden. 165.) le --- corròtte, das todte und faule Fleisch. 166.) far acquìsto di q. c. eine Sache erlangen/ bekommen. ***

Digitized by Google

e ſenza màcchie ad Appòllo 167.) dal quale era ſovènte iſpiràto.

168.) Appèna egli havèva vedùto un' ammalàto, ch' agli occhi, alla carnagiòne, alla diſpoſizióne del' corpo, al reſpìro, toſto conoſcèva l' òrigine del ſuo male. * Porgêva certi rimèdj, che promovèvano il ſudòre, e moſtràva col felice ſuccèſſo della ſanità 169.) reſa in simil gulſa agl' infermi, 170.) quanto la traſpiraziòne agevolàta, ò diminuita, ſconcì, ò raſsèti tutta la maſſa del corpo. Dava per 171.) le malattìe, che procedèvano da languidèzza, certe bevànde, che 172.) rinvigorìvano a poco a poco le parti nòbili, e che facèvano, con addolcìre il lor ſangue, che gli huòmini * * ringiovaniſſero. Mà ſovènte affermàva, che proveniva 173.) da mancànza di virtù, e di coràggio il bisògno, che ſi havèva di 174.) ricòrrere così ſpeſſo alla medicìna.

I buòni coſtùmi, dicèva producono la ſanità, ed è perciò una gran vergògna degli huòmini, che 175.) patìſcano tanti mali. La loro intemperànza 176.) càmbia; in velèni mortìferi gli alimènti, 177.)

miſteriòſo. Geheimnißreich. 167.) dal - - - iſpiràto, von welchem er oft verborgene Eingebungen hatte. 168.) Appèna - - - male. Er hatte kaum einen Kranken angeſehen / erkannte er gleich an ſeinen Augen / an der Farbe ſeines Angeſichtes / an der Stellung des Leibes / an dem Athem beides den urſprung ſeiner Krankheit. * Pòrgere, geben / verordnen. 169.) reſa von rendere, wieder herſtellen / wieder erlangen / wieder geben. 170.) quanto - - - corpo, wie ſehr die beförderte oder verminderte Ausdünſtung den ganzen Zuſammenhang des Leibes in Unordnung oder Ordnung bringe / verwirre / oder herſtelle. 171.) le - - - languidèzza, die Krankheiten / welche von einer Auszehrung herrührereten. 172.) rinvigorire poco a poco, nach und nach wieder zu denen verlohrnen Kräften kommen / gelangen. * * ringiovanire, wieder jung werden. 173.) da - - - virtù, aus Mangel der Tugend. 174.) ricorrere alla medicina, zur Arzney greiffen. 175.) patiſcano, von patire, leiden. 176.) cambiare, verwandeln. 177.)

che ſono deſtinàti a conſervàre la vita. *I piacèri de mei pigliàti ſenzà la dovùta moderazióne più* 178.) *abbrèviano le noſtre vite, che i rimèdj non pòſſono prolungàrle.* 179.) I pòveri ſono più di rado ammalàti per mancànza di nutrimènto, di quel che lo 180.) divèngono i ricchi * per prènderne ſoverchiamènte. I cibi, 181.) che troppo ſolleciano il noſtro guſto, 182.) e che ci fanno mangiàre più del bisògno, ci avvelènano in vece d' alimentàrci. *Anche gli ſteſſi rimèdj ſon veri mali,* 183.) *che guàſtano la natùra,* e 184.) *de' quali non dobbiàmo ſervircene ſe non ne' ſoli bisògni,* 185.) *che ricèrcano un sùbito provvedimènto.* Il gran rimèdio, che ſempre è innocènte, ſempre giovèvole, è la ſobrietà, la temperànza in qualſivòglia piacère, la tranquilità dell' ànimo, e l'eſercìzio del corpo. Con ciò ſi fà un ſangue dolce, e temperàto, e ſi 186.) diſsòlvano tutti gli humòri ſuperflui. In queſta manièra il sàggio Nozòfugo 187.) era meno ammiràbile a cagióne de' ſuoi remèdj, ch' a cagióne di quella règola, alla quale ** eſſortàva gli huòmini co' ſuòi conſigli, *** per prevenire i mali, e **** per rèndere inùtili tutt'i rimèdj.

Queſti

che --- vita, welche zur Erhaltung des Lebens gehören. 178.) abbreviàre, verkürzen. 179.) I pòveri --- nutrimènto, Die Armen ſind nicht ſo oft krank/ und dieſes aus Mangel der Nahrung. 180.) divenire, werden. * per --- ſoverchiamènte, weil ſie zu viel zu ſich nehmen. 181.) che --- guſto, die uns ſo gar zu wol ſchmecken. 182.) e che --- bisògno, die da machen/ daß man mehr iſſet/ als man nöthig hat. 183.) che --- natura, welche die Natur verderben/ ruiniren. 184.) de' --- bisogni, deren wir uns nur allein in der Krankheit bedienen ſollen. 185.) che --- provvedimènto, welche eine ſchnelle Hülfe bedarf/ nöthig hat. 186.) diſsòvere, zertheilen. 187.) era --- règola, war nicht ſo Bewunderungs-würdig wegen ſeiner Arzneyen/ als wegen der Ordnung. ** eſſortare, aufmuntern *** per --- mali, denen Krankheiten vorzubeugen/ vorzukommen. **** per --- rimèdi, daß man der Arzneyen ent-

. Questi due vecchj èrano mandàti da Telemàco a visitàre tutti gl' infèrmi, che si trovàvano nel esèrcito. Ne 188.) guarìrono molti co' lor rimèdj, mà ne guarìrono assài più colla cura, che pigliàrono di far che 189.) fòssero servìti come si conveniva al lor bisògno; imperciochè usàvano ogni attenziòne, per 190.) tenèrli mondi d' ogni sozzùra; per impedire con questa 191.) mondèzza, 192.) che l'ària non divenìsse nociva; e 193.) per far ch' osservàssero una règola di perfètta sobrietà nella loro convalescènza.

Tutt' i soldàti * mossi da un' intèrno sentimènto di gratitùdine per tali ajùti, che ricevèvano, ** rendèvano gràzie ai Dei d' havèr mandàto Telemàco all' esèrcito de' Collegàti. Non è già un' huòmo, dicèvano, mà è certamènte qualche benèfico Dio sotto l' humàna figùra: che se pure egli è un' huòmo; almèno più rassomiglia ai Dei ch' al rimanènte degli huòmini, perochè non è sulla terra, che per beneficàr tutti gli altri. La sua piacevolèzza, e la sua bontà lo rèndono ancòra più amàbile, ch' il suo valòre. O' se noi potèssimo havèrlo per nostro Rè! Mà i Dei lo risèrbano a qualche pòpolo da loro più amàto, e più felice di noi; per rinnovàre in quel paèse le delizie dell' età d' oro.

194.) Mentrè andàva Telemàco di nottetèmpo a rivedère i quartièri del Campo, per prevenìre con

bedren/ müſſig geben könne. 188.) guarire, heilen/ curiren/ geſund machen. 189.) eſſer ſervito come ſi conviène, zu rechter Zeit bedienet werden. 190.) tenère mondo d' ogni ſozzùra, ſauber und rein halten. 191.) mondèzza, Reinlichkeit. 192.) che - - - nociva, daß die böſe Luft keinen Schaden zufügen könne. 193.) per - - - convaleſcènza, daß ſie in der Geneſung eine richtige Mäſſigkeit/ Diät beobachten ſolliten. * moſſi - - - ajùti, welche zur Dankbarkeit einer ſolchen Hülfe herzlich gerühret/ bewogen worden. ** rèndere gràzie, danken. 194.) Mentrè - - - d' Adrìsto, Als Telemach des Nachts das Lager beſuchte/ oder es viſitirte/

una diligènte cautèla tutti gl' ingànni d'Adràsto, * sentiva queste lodi, che non èrano sospètte d'adulazióne. Come queste appùnto, e non altre, èrano le lodi da lui cercàte, ne godèva internamènte il suo cuòre, e ne sentiva quel così puro piacère, ch'i Dei non hanno unito se non alla sola virtù, e ch'i cattìvi, per non havèrlo pròvato, non pòssono nè imaginàre, nè crèdere. Nondimèno Telemàco non s'abbandonàva ad un tal piacère soverchiamènte, perochè gli 195.) tornàvano tosto a memòria tutti gli erròri, c' havèva commèssi. Non si scordàva egli della sua 196.) natùrale alterigia; ** dell' indifferènza, con che trattàva tutti gli huòmini senza distìnguerli l' uno dall' altro, ed havèva una segrèta vergògna d' èsser nato con un cuòr così duro, e di sembràr così humàno. 197.) Riferìva alla sàggia Minèrva tutta la glòria che gli veniva data, e della quale non si credèva meritèvole.

Voi siète stato, dicèva, ò gran Dea, che m'havète dato Mentòre a fine d'addottrinàrmi, e di corrèggere la mia cattìva natùra. Da voi ricèvo quel lume di prudènza, che mi fà profittàre de' falli da me commèssi, perch' io possa diffidàre di me medèsimo: voi mi fate gustàre il dilètto di 198.) recàr confòrto, e rimèdio alle disgràzie degl' infelici. Senza il vostro favòre sarei odiàto, e degno d'èsserlo; senza il vostro favòre 199.) commetterèi molti erròri irreparàbili, e sarei appùnto simile ad un fanciùllo, che non conoscèndo la pròpria debolèz-

za

---

in Vorsorge wider die Hinterlist des Adrastes. * sentiva - - - d' adulazione, hörte er dieses von aller Heucheley befreytes Lob. 195.) tornàre à memòria, sich erinnern. 196.) naturàle alterigia, angeborner Hochmuth / hoher Geist. ** indifferènza, Gleichgültigkeit. 197.) riferire, zuschreiben / sonst auch erzehlen. 198.) recàre confòrto e rimèdio alle disgràzie degl' infelici, denen Verunglückten Labsal und Hülfe leisten. 199.) commèttere erròri irreparàbili, solchergestalt

za 200.) ſi ſcoſta dalla madre, 201.) e cade al primo paſſo, che dà par allontanàrſene,

Neſtòre, e Filottète, 202.) èrano attòniti di maravìglia 203.) in vedèr Telemàco già divenùto sì dolce, sì attènto a beneficàre, così ufficioſo, così ſoccorrèvole, così ingegnòſo nel prevenìre tutt' i bisògni. Eſſi non ſapèvano che coſa crèderne, nè più lo riconoſcèvano per quel di prima. * Ciò, che recò loro una maggiòr maravìglia, fù la cura ch' egli preſe delle cerimònie funeràli da farſi ad 'Ippia. 204.) Andò egli ſteſſo a levàre il ſanguinòſo, e ſfigurato cadàvero da quel luogo, dove era naſcòſto ſotto un gran ** mùcchio di corpi morti, e *** ſopra eſſo verſò molte làgrime di compaſſiòne, dicèndo: O' grand' ànima, ben lo ſai, quanta ſtima io hàbbia fatta dal tuò valòre. Egli è vero 205.) che m' havèva moſſo a ſdegno la tua ſupèrbia 206.) mà il bollòre della giovanèzza era la cagìone de' tuoi diffètti. Ben sò 207.) quanto queſta età hàbbia bisògno di perdono. 208.) Noi pòſcia ſarèmo ſtati uniti ſcambievolmènte con una ſincèra amicìzia. Confèſſo, che

ſtalten fehlen / ſo nicht zu erſezen iſt. 200.) ſcoſtàrſi, ſich entfernen / ſich weit davon machen / in die Ferne geben. 201.) e cade - - - allontanàrſene, und fällt auf den erſten Schritt / den es in ſeiner Entfernung thut; allontanàrſi, ſich entfernen / ne, bedeutet die Mutter / von ihr. 202.) èrano - - - maravìglia, verwunderten ſich nicht wenig. 203.) in - - - bisògni, daß Telemach ſo gelind worden / ſo befliſſen gutes zu thun / ſo dienſtfertig / ſo hülfreich / mitleidig / und ſo ſorgfältig aller Noth vorzubeugen. * Ciò - - - maravìglia, Was ſie aber noch mehr in Verwunderung ſezte. 204.) Andò - - - luogo, Er gieng hin und zog ſelber ſeinen blutigen und ungeſtalten Leichnam hervor. ** mùcchio, Haufen. *** ſopra - - - compaſſiòne, vergoß über ihn viele herzliche Thränen. 205.) che - - - ſupèrbia, daß dein Hochmuth mich zum Zorn / unwillen bewogen / gereizet hatte. 206.) mà - - - diffètti, aber die Hize der Jugend verurſachte deine Fehler. 207.) quanto - - - perdòno, was man einem in dieſem Alter zu gut halten muß. 208.) Noi - - - amicìzia, Wir werden hernach mit einander uns mit einer herzlichen

che 209.) tutto 'l torto era mio; perchè dunque, ò Dei m' havète 210.) tolto 'Ippia con una * morte tanto immatùra?

Indì Telemàco fece lavàre il cadàvero 211.) dentro a certi liquòri odoriferi; e pòscia per il suo commàndo fù apparecchiàta una 212.) pira. 213.) Gemèvano i gran pini sotto i colpi delle scuri, che li ferìvano, e cadèvano rotolàndo dall' alto delle montàgne; le quèrcie, quelle antiche figliuòle della terra, le quali parèvano minacciàre il Cièlo; gli alti piòppi, gli olmi, ** c' hanno le cime sì verdi, e sì adòrne di spesse fòglia; cetri, che son l' honòre delle selve, *** venivano a cadère sulle rive del fiùme Galèso, dove l' esèrcito era accampàto. Quivì con una proporzionàta disposizióne fù sollevàta una pira, che parèva una fàbbrica regolàta. 214.) Già cominciàvano a farsi vedère le fiàmme, e già **** un nembo di fumo s' innalzàva fino al Cièlo.

215.) S' avanzàvano con un passo lento, e lùgubre i Lacedemònj, ***** strascinàndo per la pòvere colla punta all' indièrro le picche, e ****** tenèndo gli occhi rivòlti verso la terra. 216.) Si scor-

Freundschaft verbinden. 209.) tutto l' torto era mio, ich war an allem schuld / ich hatte in allem unrecht. 210.) tolto von tògliere, wegnehmen. * morte tanto immatùra, ein allzufrühzeitiger Tod. 211.) dentro - - - odoriferi, in wohlriechenden Säften. 212.) pira, Scheiterhauffen. 213.) Gemèvano - - - montàgne, Die grosse Tannenbäume seufzeten gleichsam unter den Schlägen der Aexte / und rolleten von denen hohen Bergen herab. ** c' hanno - - - foglia, deren Gipfel so grün / und mit dicken Blättern gezieret ist. *** venivano à cadère, fielen. 214.) Già - - - fiamme, die Flammen fiengen schon an hervorzukommen. **** un - - - Cièlo, ein dicker Rauch stiege schon davon gen Himmel. 215.) S' avanzano - - - Lacedemòni. Die Lacedemonier rukten mit einem langsamen und traurigen Schritt an. ***** strascinàndo - - - picche, hielten / trugen ihre Piquen verkehrt. ****** tenèndo - - - terra, schlugen ihre Augen nieder. rivòlti, von rivòlgere, wenden. 216.) Si - - - dolòre, Man sahe die

ſcorgèva rappresèntato sù que' feròci ſembiànti l' acèrbo dolòre, * che ſentìvano dentro a ſe, ſteſſi e versàvano molte làgrime. Indì veniva il vècchio Ferecide 217.) men' opprèſſo ** dal nùmero degli anni, che dal dolòre *** di ſopravvivere ad 'Ippia, c' havèva 218.) allevàto egli ſteſſo fin dalla ſua più tènera fanciullèzza. Cogli occhi pièni di làgrime 219.) levàva al Cièlo le mani. Dopo la morte d' 'Ippia 220.) rifiutàva qualùnque cibo, 221.) nè ancòra il dolce ſonno gli havèva potùto chiùder gli occhi a qualche breve ripòſo, 222.) nè ſoſpèndere il ſuo cocènte dolòre per un momènto. Caminàva tutto 223.) tremànte dièrro alla calca del pòpolo non ſapèndo a qual parte i sùoi paſſi lo conducèſſero, e ſtava taciturno ſenza parlàre, **** perochè l' amàro cordòglio troppo gli ſtringèva il cuòre. 224.) Il ſuo ſilènzio veniva dalla diſperaziòne, e dal dolòre. Quando vidde 225.) appiccàto il fuòco alla pira, parve divenùto improvviſamènte 226.) frenètico.

'Ippia, gridò, 'Ippia, non dovrò più rivedèrti! 'Ippia è dunque morto, ed io rimàngo ancòr vivo? Io ſono ſtato quello che t' hò data la morte, havèn-

---

heftige Betrübniß/ den bittern Schmerzen aus dieſen ſonſt grauſam ſcheinenden Geſichtern. * che---ſteſſi, den ſie in ihrem Herzen empfunden. 217.) men' opprèſſo, nicht ſo ſehr abgemattet. ** dal nùmero degli anni, vom Alter. *** di---'Ippia, daß er den Hippias überleben muſte. 218.) allevàre q. einen auferziehen. 219.) levàre le mani al cièlo, die Hände gen Himmel aufheben. 220.) rifiutàre, abſchlagen. 221.) nè---momènto, es konnte der ſonſt angenehme Schlaf ihn nicht ſchläfrig machen/ oder die Augenlieder ſchlieſſen/ nur ein wenig auszuruhen. 222.) nè---momènto, noch auf eine Zeitlang ſeine quälende Traurigkeit hemmen. 223.) tremànte---pòpolo, zitternd dem Volk nach; calca, Fußſtapfen. **** perochè---cuòre, weil ſein Herz ſehr beklemmet/ bedrängt war; es ihm viel zu bang ums Herz war. 224.) Il---dolòre, Es war ein Stillſchweigen/ ſo von einem verzweifelt- und zerſchlagenen Gemüth herrührete. 225.) appiccàre, anzünden. 226.)

vèndoti insegnàto a 227.) sprezzàrla. Io pur credèvo, che le tue mani dovèssero 228.) chiùdermi gli occhi, e che tu havèssi a 229.) raccògliere l' hàlito estrèmo della mia bocca. Voi m'havète prolùngata la vita, ò spietatissimi Dei, per farmi vedère la morte d' 'Ippia. Amàto figliuòlo, che fosti da me 230.) nudrito, e 231.) che mi se' costàto tante sollecitùdini, e tanti affànni, non ti rivedrò mai più: mà vedrò bene tua madre, che morrà * di tristèzza 232.) rimproveràndomi la tua morte; vedrò la tua giòvane sposa 233.) bàttersi il petto, ** strappàrsi dal capo i capèlli; e di tutto questo io ne sarò la cagióne. 234.) Chiàmami pure, ò ànima dilètta, 235.) chiàmami ad unirmi nell' altro mondo Già questa luce 236.) m' è divenùta odiòsa: mio caro 'Ippia, non vòglio più rivedère altri 237.) oggètti, *** se non te solo. 'Ippia, 'Ippia, mio amatissimo 'Ippia, io non vivo ancòra, che per **** rèndere alle tue cèneri gli ùltimi honòri.

Intànto si vedèva steso il cadàvero d' 'Ippia 238.) ch' era portàto dentro ad una bara adòrna di pòrpora, d' oro, e d' argènto. La morte che nella fronte

frenètico, wùtig/ rasend. 227.) sprezzar la morte, den Tod nicht achten/ gern sterben/ sich um den Tod nichts bekümmern. 228.) chiùder gli occhi à q. einem die Augen zuschnetsen. 229.) raccògliere l' hàlito estrèmo della bocca, den lezten Seufzer aufnehmen. 230.) nudrito, von nudrire, ernähren. 231.) che --- affànni, der du mir so viele Mühe und Schmerzen verursachet hast. * di tristèzza, vor Betrübniß. 232.) rimproveràndomi --- morte, indem sie mir die Schuld deines Todes geben wird. 233.) bàttersi il petto, sich auf die Brust schlagen. ** strappàrsi dal capo i capèlli, sich die Haare aus dem Kopf herausreissen. 234.) Chiàmami, Hohle mich nur auch mit. 235.) chiàmami ad unirmi, laß mich auch bey dir seyn/ mit dir eins werden. 236.) m' è --- odiòsa, ist mir zu einem Eckel worden/ ist mir unerträglich. 237.) oggètto, ein Vorwurf. *** se non te solo - als nur dich ganz allein/ du bist es allein. **** rèndere gli ùltimi honòri, die lezte Ehre erweisen. 238.) ch' era --- d' argènto, in einem mit Purpur/ Gold und

fronte gli havèva 239.) ſpenta la luce delle pupille, non havèva potùto 240.) interamènte levàrgli la ſua bellèzza; e ſopra il pàllido volto 241.) ſi conſervàva ancòra la prima gràzia. 242.) Gli ſi vedèvano ondeggiàre dintòrno al collo più biànco della neve, mà piegàto sù gli homèri, i lunghi capèlli neri, più belli, che quelli d'Ati, e di Ganimède, * i quali dovèvano èſſer frà poco ridòtti in cènere. Si vedèva nel ** fiànco *** quella ferìta profonda, **** per la quale era uſcìto tutto 'l ſuo ſangue, e che crudelmènte gli havèva ***** tolta la vita.

Telemàco afflitto, e ****** làngueido ſegùiva da preſſo il cadàvero, e gli 243.) gettàva alcùni fiòri. Poichè ſùrono giùnti alla pira, il figliuòlo d' Uliſſe non potè 244.) rimiràre la fiàmma, 245.) penetràre le veſti, 246.) nelle quali il corpo dell'uccìſo era invòlto, ſenza versàre nuòve làgrime. Addìo, diſſe, magnanimo Ippia, che chiàmo con queſto nome, perciochè non 247.) oſo chiamàrti con quel d'amico. 248.) Reſta in pace, ò ànima grande, c' hai meritàto tanta glòria. Se non t' amàſſi 249.) t'invidierei la tua felicità, 250.) imperochè tu ſe' libera

Silber gezierten Sarg daher tragen. 239.) ſpenta von ſpèngere, auslöſchen. 240.) interamènte, gänzlich. 241.) ſi - - gràzia, beyde et noch die vorige Anmerk / gràzia, heiſt ſonſt: die Gnade. 242.) Gli - - - belli, Man ſahe an ſeinem mehr als ſchneeweiſſen / aber auf die Schultern hangenden Hals ſeine lange ſchwarze Haare fliegen / die noch ſchöner waren. * i quali - - - cènere, welche nun ſollten in Aſchen verwandelt werden. ** fiànco, die Seite. *** quella ferìta profonda, jene tiefe Wunde. **** per - - - ſangue, aus welcher all ſein Blut herausgefloſſen war. ***** tolta von tògliere la vita, tödten / umbringen. ****** làngueido, heiſt hier: niedergeſchlagen. 243.) gettàre de' fiòri, Blumen ſtreuen. 244.) rimiràre, betrachten. 245.) penetràre le veſti, durch die Leichtücher dringen. 246.) nelle - - - invòlto, worinnen der Leichnam gewickelt war. 247.) oſàre, dörfen. 248.) Reſta in pace, Ruhe ſanft. 249.) invidiàre, mißgönnen. 250.) imperochè - - - ciuti,

libera dalle miſerie; dalle quali in queſta vita noi pur'ancòra ſiàmo cinti, 251.) e ne ſei uſcita per la più gloriòſa di tutte le ſtrade. Laſſo me! Quanto felice ſarèi, 252.) ſe mi foſſe permèſſo di finire i mièi giòrni nella medèſima guiſa! Prego i Dei, ò gran 'Ippia, che non ſia 253.) contèſo al tuo Spirito il paſsàre a quella etèrna felicità 254.) senza indùgio, che gli ſiano apèrti gli Elìsj; 255.) che la fama in tutt'i sècoli mantènga vivo il tuo nome; e 256.) che ripòſino in pace le cèneri del tuo corpo.

Appèna Telemàco hebbe dette 257.) queſte paròle meſcolàte di molti ſoſpìti, che tutto l'eſèrcito 258.) ſollevò sùbito un'alto grido. 259.) Ogn' ùno s'intenerìva per 'Ippia, le grandi azzìoni del quale ſi raccontàvano; e 'l dolòre della ſua morte 260.) riducèndo a memòria tutte le belle ſue qualità, facèva dimenticàre i difètti, ch'una 261.) giovanèzza impetuòſa, ed una cattìva educazìone gli havèvano dati. Mà più movèvano l'ànimo di ciaſche-

weil du aus dem Elend/ in welchem wir noch leben/ heraus genommen biſt; cinti von cingere, umringen/ umgeben. 251.) e ne - - - ſtrade, und biſt demſelben durch den allerrühmlichſten Weg entgangen. 252.) ſe - - - guiſa, wenn ich auch ein ſolches Ende nehmen könnte. 253.) contèſo von contèndere, ſchwer machen. 254.) ſenza indùgio, ohne Aufſchub/ gleich/ unaufhaltet/ plötzlich. 255.) che - - - nome, das Gerüchte müſſe deinen Namen zu allen Zeiten/ oder bis auf die ſpate Nachwelt erhalten/ in ſtetem Angedenken behalten. 256.) che - - - corpo, dein Leichnam müſſe im Frieden ruhen. 257.) queſte - - - ſoſpiri, dieſe mit Seufzern vermengte Worte. 258.) ſollevàre un alto grido, ein ſtarkes Geſchrey/ hier: Trauerſtimme anheben/ anfangen. 259.) Ogn' uno - - - 'Ippia, Hippias/ oder vielmehr Hippias Tod/ gieng einem jeden tief zu Herzen: man beklagte den Hippias/ man bekümmerte ſich um den Hippias. 260.) ridùce oder auch: riducèe à memoria le belle qualità di ſemands ſchöne Qualitäten oder Gaben wiederum vor das Gedächtniß ſtellen/ ſich wiederum derſelben erinnern/ ſolche wieder zu Gemüthe führen. 261.) giovanèzza im-

chedùo le tènere * dimoſtrazìoni d' affètto dello 262.) ſconſolàto Telemàco. E' queſto dunque, dicèvano, quel giòvane Greco tanto 263.) feròce, tanto ſuperbo, tanto ** ſdegnòſo, tanto *** intrattàbile? 264.) Eccolo divenùto piacèvole, affettuòſo, ed humàno. Certamènte Minèrva, c' hà tanto amàto il grand' Uliſſe ſuo padre, ama 265.) non meno il figliuòlo; ella certamènte gli hà dati i doni più preziòſi, ch' agli huòmini pòſſano fare i Dei, 266.) dàndogli inſième colla prudènza, 267.) un cuòr sì arrendèvole alla impreſſiòne dell' amòre.

Era già 268.) conſùnto il cadàvero dalle fiàmme, Telemàco 269.) inaffiò **** di pròpria mano con un ***** liquòre odoriſèro 270.) le cèneri ancòr fumànti, 271.) indi le ripòſe in un' urna d'oro, che portò egli ſteſſo a Palàmo, dopo havèrla coronàta tutta dintòrno di fiòri. Era queſto 272.) diſtèſo, 273.) ferito in vàrie parti del corpo, ed era già mezzo morto nell' eſtrema ſua debolèzza.

Trauſmàſilo, e Nozòfugo, mandàti dal figliuòlo d' Uliſſe, gli havèvano 274.) preſtàti tutti gli ajùti della

petuòſa, rine unbeſonnene/ bizige/ heftige Jugend. * dimoſtrazìone d' affètto, Liebes-Treib. 262.) ſconſolàto, troſtlos. 263.) feròce, ſtolz. ** ſdegnòſo, zornig/ andere verachtend oder hòhniſch. *** intrattàbile, unfreundlich mit dem nicht umzugeben iſt. 264.) Eccolo - - - humàno. Wie iſt er nun ſo ſanftmùthig/ freundlich und leutſelig worden. 265.) non meno, eben ſowohl/ gleichfalls/ auf ſolche Art/ nicht weniger. 266.) dàndogli, da ſie ihm gab/ indem ſie ihm gab. 267.) un - - - amòre, ein ſo zur Liebe geneigtes Herz. 268.) conſùnto, von conſumere, verzehren. 269.) inaffiàre, beſprengen. **** di pròpria mano, mit eigner Hand. ***** liquòre odoriſero, ein wohlriechender Saft. 270.) le cèneri ancor fumànti, die noch rauchende Aſche. 271.) indi - - - d' oro, hernach hebt er ſie auf/ legte ſie in einen guldenen Krug. 272.) diſtèſo, von diſtendere, ausſtrecken. 273.) ferito - - - corpo, an verſchiedenen Theilen des Leibes durchſtochen/ verwundet. 274.) preſtàre tutti gli ajùti, alle Hülfe leiſten/ anwenden.

della lor' arte 275.) Essi richiamàvano a poco a poco a' primièri uffici quell' ànima, 276.) che stava già per passàrsene all' altra vita. 277.) Nascèvano insensibilmènte molti nuòvi spiriti nel suo corpo: 278.) una forza dolce, e penetrativa, un bàlsamo vitàle gli s' intermàva di vena in vena persìn nel fondo del cuòre; ed un calòre piacèvole gliandàva già ravvivàndo i membri lànguidi, ed affievolìti. 279.) Cessàndo in esso in quel punto il tramortimènto, succedè tosto il cordòglio; e cominciò a provàre il dolòr della morte d' Ippia, che fino allòra non havèva potùto sentire. Me infelice! dicèva; 280.) perchè si pìglia tanta cura di farmi vivere? 281.) Non sarèbbe mèglio per me, il morìre, e seguitàre il mio diletto fratèllo, che vicino a me hò vedùto perire. O' Ippia, dolcèzza della mia vita, mio fratèllo, mio caro fratèllo, sei morto! Dunque non potrò più vedèrti, nè udìrti, nè abbracciàrti, nè dirti le mie pene, nè consolàrti nelle tue? O' Dei nemici degli huòmini, hò perdùto Ippia, e l' hò perdùto per sempre. E' possibile ch' e-

275.) Essi --ànima, sie machten/ daß nach und nach jene Seele zu ihren vorigen Kräften kam. 276.) che -- vita, welche eben sterben wollte/ passàre all' altra vita, sterben. 277.) Nascèvano --corpo, unvermerkter Weise/ nach und nach belebten ihn wieder neue Geister: er bekam wieder neue Lebens-Geister. 278.) una --affievolìti, eine angenehme und durchdringende Macht/ ein Lebens-Balsam drang von einer Ader zur andern ein bis zum innersten seines Herzens/ und eine angenehme Wärme riesse ihn aus/ dem kalten Rachen des Todes/ dem Tod aus den Klauen. ravvivàre, wieder beleben: affievolito, schwach. 279.) Cessàndo---cordòglio Als die Schwäche/ unmacht vorbey war/ aufgehöret hatte/ folgete erst der Schmerz oder die Empfindlichkeit des Schmerzens/ d. i. des Kummers/ der Betrübnis/ und nicht des Schmerzens/ so ihm die Wunden verursachet haben. 280.) perchè ---vivere, warum ist man so sehr um mein Leben bekümmert: pigliàre cura di q. für jemand Sorge tragen: far vivere q. einen beym Leben erhalten. 281.) Non---morire, wäre es

ch' egli ſia morto? 282.) Non è già queſta un' illuſiòne di qualche ſogno? Nò, nò, pur troppo è vero, ò mio fratèllo, che t' hò perdùto, che t' hò vedùto morìre; e bisògna, ch' io viva ancòra, quanto ſarà neceſsàrio per vendicàrti. Sì, vòglio uccìdere il crudèle Adràſto 283.) macchiàto ancòra del tuo ſangue, 284.) e ſacrificàrlo alla tua grand' anima.

Mentre Falànto così parlàva, Trauſmàfilo, e Nozòfugo procuràvano di 285.) mitigàre il ſuo dolòre, perchè temèvano, che non aumentàſſe i ſuòi mali, e che non impediſſe l' effètto dei rimèdj. All' improvvìſo vidde Telemàco, 286.) che ſegli offèrſe dinànzi; ed 287.) al primo incòntro fù combattùto il ſuo cuòre da due contràrie paſſiòni. Conſervàva Falànto una 288.) tormentòſa rimembrànza di tutto ciò, ch' era 289.) ſuccedùto frà Telemaco, ed 'Ippia; 290.) e 'l dolòre della morte d' 'Ippia rendèva una tal rimembrànza molto più viva. 291.) Nondimèno ſapèva altresì d' èſſer debitòre della conſervazìone della ſua vita a Telemàco, il quale l' haveva liberàto ſanguinòſo, e mezzo morto dalle mani d' Adraſto, 292.) che ſtava già per uccìder-

mir nicht viel beſſer / daß ich ſtürbe. 282.) Non ... ſogno? Iſt das nicht etwan ein leerer Traum / eine eitele Verblendung. 283.) macchiato del ſangue, mit Blut beſprizt. 284.) e ... ànima, und ihn deinem hohen Geiſt zum Opfer bringen. 285.) mitigàre, beſänftigen / ſtillen. 286.) che ... dinànzi, welcher vor ihn tratte / der ihm vors Geſicht kame. 287.) al ... paſsiòni, gleich bey dem erſten Anblik wurde ſein Herz von zweyen widrigen Gemüths-Bewegungen / Gemüths Neigungen beſtritten. 288.) tormentòſa rimembrànza, eine empfindliche Erinnerung / ein ſchmerzliches Angedenken. 289.) ſuccèdere, ſich zutragen. 290.) e 'l ... viva, und der Schmerz des Todes des Hippias machte ein ſolches Angedenken noch beſtiger / durchdringender. 291.) Non ... Telemàco, doch wuſte er gar zuwohl / daß er dem Telemach ſein Leben zu danken habe. 292.) che ... ucciderlo, welcher ihn eben umbringen / mit ihm

lo. Mà quando vidde quell' urna d' oro, dove èrano 293.) chiùte le ceneri ſi care di ſuo fratèllo, 294.) versò un torrènte di làgrime, abbracciò Telemàco ſenza potèr parlàrgli, e finalmènte 295.) con una voce làngueida, ed interròtta da molti ſinghiòzzi, gli diſſe queſte paròle:

Degno figliuòlo d' Uliſſe, dalla voſtra virtù mi ſento neceſſitàto ad amàrvi. 296.) Ben vi ſono debitòre di queſto avànzo di vita, che deve finìre frà poco: mà vi ſono debitòre di qualche altra coſa molto più cara. Senza il voſtro ajùto, il ſuo ſpirito 297.) privo di ſepoltùra non potrèbbe paſsàre a godèr quell' etèrna pace, che alle ànime giùſte è deſtinàta nel altro mondo. 298.) Di tanto dunque devo èſſere obligàto ad un' huòmo, c' hò tanto odiàto? 299.) Rimuneràtelo, ò Dei, e liberàtemi da una vita sì miſeràbile, e voi, ò Telemàco, 300.) rendète mi parimènte gli ùltimi honòri, c' havète reſi a mio fratèllo, 301.) affinchè nulla manchi alla voſtra glòria.

302.) Dopo havèr dette queſte paròle, rimàſe Falànto privo di forze, ed oppreſſo da un' eccesſivo cordòglio. Telemàco 303.) ſi fermò vicìno ad eſſo, mà non osàva parlàrgli, ed aſpettàva, ch' egli 304.) ripi-

den Garaus machen wollte. 293.) chiùdere, einſchlieſſen. 294.) versò --- làgrime, weinete er bitterlich. 295.) con --- ſinghiòzzi, mit einer ſchwachen/ oder ſchmachtenden/ und durch häufige Seufzer unterbrochenen Stimme. 296.) Ben --- poco, euch habe ich dirſe wenige Augenblicke meines nunmehro ſich bald zum Ende neigenden Lebens zu danken. 297.) privo oder privato, beraubet. 298.) Di --- odiàto? Muß ich denn einem Menſchen ſo ſehr verbunden ſeyn/ dem ich ſo feind war. 299.) Rimuneràtelo, Vergeltet es ihm. 300.) rendète --- honòri, leiſtet mir auch die lezte Ehren/ die lezte Pflichten. 301.) affinchè --- glòria, daß eurem Ruhm nichts fehle/ nichts abgehe. 302.) Dopo --- cordòglio, nach dieſen Worten blieb Phalantes ganz erſchöpft und entkräftet vor Uebermaß des Schmerzens. 303.) ſi --- eſſo, blieb bey ihm/ war nahe bey ihm. 304.)

Digitized by Google

ripigliàsse il suo perdùto vigòre. 305.) Presto riavutòsi Falànto da quello smarrimènto di spìriti, pigliò l'urna dalle mani di Telemàco, e dopo havèrla baciàta più volte, e 306.) bagnàta di làgrime, così disse: Quando mai, ò care, ò preziòse cèneri, insième con vòi saránno chiùse le mie? Già ti seguo, ò ànima d'Ippia: già vengo ad unirmi nell'infèrno; Telemàco ci vendicherà tutti due.

In questo mentre il male di Falànto diminuìva * di giòrno in giòrno per la diligènza, ch'usàvano que'due huòmini tanto nella medicina 307.) sperimentàti. Telemàco era sempre ** allàto all'infèrmo con essi 308.) per rènderli più attènti ad affrettàrne la guarigióne, e tutto l'esèrcito molto più ammiràva quella *** bontà di cuòre, colla quale egli soccorèva il suo maggiòre nemico, che 309.) la bravùra, e la prudènza, c'havèva mostràte **** salvàndo nella battàglia l'esèrcito de' Collegàti. Nel medèsimo tempo 310.) Telemàco ne'più penòsi esercìzi della guèrra si dimostrâva infatigabile: Dormiva poco, ed il suo sonno era sovènte interròtto, ò dalle nuòve, che ricevèva a tutte le hore così della notte come del giòrno, ò dalla vìsita di tutt' 311.) i quartièri del Campo, che non facèva giammài alla medèsima hora successivamènte due vol-

ripigliàre il perdùto vigòre, sich erholen. 305.) Presto--- spiriti, Es kam aber Phalantes gleichbalden von dieser Unmacht zu sich: smarrimènto, Verwirrung/ Verirrung. 306.) bagnàre di làgrime, mit Thränen benetzen. * di giorno in giorno, von Tag zu Tag. 307.) sperimentàto, erfahren/ berühmt. ** allàto all'infèrmo, bey dem Kranken. 308.) per--- guarigióne, um sie desto sorgfältiger zu machen/ seine Genesung zu befördern. *** bontà di cuòre, Gutherzigkeit/ Freundlichkeit. 309.) la bravùra, die Herzhaftigkeit. **** salvàndo, in Errettung. 310.) Telemàco--- infatigàbile, Telemach zeigte sich unermüdet in denen beschwerlichen Kriegs-Veränderungen. 311.) i quartièri del Campo, die Quartier des Lagers/ Regiments

te 312.) per cogliàre più all' improvviso le sentinèlle, che non èrano tanto vigilànti 313.) quanto conveniva a loro ufficio. Ritornàva sovènte tutto copèrto di sudòre, e di pòlvere nella sua tenda; il suo nutrimènto era sèmplice; e par dar loro un' esèmpio di sobrietà, e di pazièn̄za, vivèva egli stesso come i soldàti. 314.) Essèndo scarso l'esèrcito di vettovaglia in quel luògo dove era accampàto 315.) stimò Telemàco, che fosse necessàrio 316.) il per freno alle querèle de' soldati col soffrire volontariamènte i medèsimi loro disàgi. In vece d' 317.) infievolìrsi il suo corpo in una vita così penòsa, 318.) ringagliardiva, e s' induràva di giòrno in giòrno. 319.) Cominciàva Telemàco a non havèr più quelle bellèzze così leggiàdre, che sono come il fiòre della giovanèzza più acèrba, la sua carnagiòne diveniva più bruna, men delicàta, e le sue membra 320.) si facèvano manco mòrbide, e più nerborùte.

Il Fin del Libro Decimo Settimo.

SOM-

oder Compagnie Gassen. 312) per - - - vigilànti, um die saumselige Schild-Wachen unversehens überfallen zu können. 313) quanto - - - ufficio, wie es ihr Amt erforderte; convenire, sich geziemen. 314.) Essèndo - - - vettovàglia, Da es der Armee an Lebens-Mitteln gebrach. 315.) stimò - - - necessàrio, hielte Telemach für rathsam. 316.) il - - - disàgi, das Murren der Soldaten zu stillen / die schwierige Soldaten zu besänftigen / wenn man selbsten freywillig dergleichen leidet was die gemeine Soldaten ausstehen müssen. 317.) infievolirsi, schwach werden. 318.) ringagliardire, stark werden. 319.) Comminciàva - - - leggiàdre, Telemach verlor nach und nach (allgemach) diese so zärtliche Anmuth. 320.) si - - - mòrbide, waren nicht mehr so weich

) o (

SOMMARIO
DEL
LIBRO DECIMO OTTAVO.

elemàco 1.) persùaso da diversi sogni, che suo Padre Ulisse non è più sopra la terra 2.) eseguìsce il suo disègno d' andàrlo cercàre nell' Inferno. 3.) S' invòla al campo; 4.) essèndo seguìto da duòi Cretèsi fin' ad un tèmpio vicino alla famòsa cavèrna d' Acheròntia: Vi entra 5.) a travèrso delle sfìggie, e Carènte lo 6.) ricève nella sua barca. 7.) Và presentàrsi a Plutòne, il quale trova egli 8.) dispòsto 9 a permèttergli di cercar suo padre; 10.) travèrso il Tàrtaro, ove vede i tormènti, che soppòrtano gl' ingràti, gli spergiùri, gl' ipòcriti, e sopra tutto i cattivi Rè.

1.) perſuàſo, war verſichert. 2.) eſſeguiſce, von eſſeguìre, vollfùhren; vom lateiniſchen exequi, da das x in ſſ verwandelt wird. 3.) involàrſi, ſich wegſtehlen; ſich heimlich davon machen; ꝛc. wegeben. 4.) eſsèndo --- Credèſi, da ihm zwey Cretenſer nachgefolget waren. 5.) a travèrſo delle Sfìggie, durch die Hòlle hinein; durch die hòlliſche Finſternìſſen. 6.) ricèvere, empfangen; bewillkommen. 7.) Và presentàrſi, Stellet ſich vor; gehet vor das Angeſicht. 8.) dispòsto, bereit; willig. 9.) à permèttergli, ihm zu erlauben; zuzulaſſen. 10.) travèrſo il Tàrtaro, durch die ganze Hòlle hindurch.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO OTTAVO.

I

ntanto Adrasto, 1.) le di cui milizie erano state nel combattimento notabilmente diminuite, era 2.) ritirato dietro

1.) le---diminuite, dessen Truppen ziemlich oder merklich geschwächet worden. 2.) ritiratsi dietro al monte, sich hinter

dietro al monte Aulone per aſpettare varj ſoccorſi di gente, e per procurare di nuovamente 3.) ſorprendere i ſuoi nemici; ſimile ad un' affamiato Leone, che 4.) ributtato da qualche ovile, 5.) ſene ritorna nelle oſcure foreſte, e rientra nella ſua 6.) tana, * dove s' aguzza le zanne, e le unghie, aſpettando il momento opportuno per ** ſcannare tutte le greggie.

Dopo eſſerſi *** applicato Telemaco a tutto l' eſercito una perfetta norma di militar diſciplina, non penso più ſe non a 7.) recare ad effetto un diſegno, c' havea 8.) concepito nella ſua mente, e che non 9.) paleso ad alcuno de' Capitani. Era già lungo tempo, ch' ogni notte era 10.) inquietato da certi ſogni, i quali gli rappreſentavano ſuo padre Uliſſe. Queſta imagine d' Uliſſe 11.) tornava ſempre **** in ſul finir della notte, 12.) prima che veniſſe l' Aurora co' ſuoi naſcenti ſplendori a cacciar le ſtelle dal Cielo, e dalla terra il dolce ſonno inſieme co' ſogni volanti, che l'accompagnano.

den Berg verbergen/ verſtecken. 3.) ſorprendere q. jemand überfallen. 4.) ributare, zurücktreiben/ verjagen. 5.) ſene --- foreſte, in die tiefe Wälder wieder zurückkanſt; oſcuro, heiſt ſonſt finſter. 6.) tana, die Höhle. * dove --- unghie, allwo er ſeine Zähne und Klauen wetzt/ ſchärfet. ** ſcannare, erwürgen. *** applicarſi à q. c. ſich eine Sache angelegen ſeyn laſſen. 7.) recare ad effetto un diſegno, ein Vorhaben zum erwünſchten Zweck bringen. 8.) concepire, faſſen/ vornehmen. 9.) paleſare, bekannt machen/ offenbaren/ an Tag geben. 10.) inquietare, beunruhigen. 11.) tornare, umkehren/ wiederkehren/ wiederkommen. **** in --- notte, da faſt die Nacht ein Ende nehmen wollte. 12.) prima --- l' accompagnano, ehe das anbrechende Morgenlicht mit ſeinen Strahlen die irrende Sterne am Himmel verjagte/ und auf der Erden den ſüſſen Schlaf/ auf welchen die flatterende Träume folgen/ in welchem einem allerhand ſchwärmende Träume und eitele Phantaſien vor-

Hora gli parèva vedèrlo 13.) nudo in un' Iſola fortunàta ſulla riva d'un fiùme in un prato adòrno di fiòri, e circondàto da Ninfe, che gli 14.) gettàvano delle veſtimènta per 15.) ricoprirſi; hora gli parèva ſentirlo parlàre in un palàzzo tutto 16.) riſplendènte d'oro e d'avòrio, dove con dilètto era udito, ed ammirato da molti huòmini 17.) inghirlandàti di fiòri. Speſſe volte gli compariva Uliſſe improvvisamènte in alcùni 18.) convìti, 19.) dove brillàva l'allegrèzza frà le delizie, e dove ſi tenìva la dilicàta harmonìa d'una voce accordàta con una lira, che ſuperàva la lira d'Apòllo, e le voci di tutte le Muſe nella dolcèzza.

20.) Telemàco s'auriſtàva di queſti ſogni sì dilettèvoli. Mio Padre, Uliſſe mio caro padre, ſclamàva 21.) mi farèbbero più gradìti i ſogni più ſpaventòſi. Queſte imàgini di felicità mi fanno comprèndere, che ſiète già 22.) ſceſo al * ſoggiòrno di quelle ànime fortunàte, le quali ſono ricompensàte della loro virtù con una etèrna tranquillità da' Dei. Già mi pare, che 23.) s'àprano i Campi Elìſj, che mi ſi rappreſèntino dinànzi agli occhi. *O' ch' prus tru lèle è il non bavèr più ſperànza!* Non vi vedrò dunque, ò mio caro padre, mai più? Mai non

---

kommen. 13.) nudo, nackend. 14.) gettàte, werfen. 15.) ricoprirſi, ſich wieder zudecken. 16.) riſplendènte d'oro e d'avorio, von Gold und Helfenbein glänzend. 17.) inghirlandàto di fiòri, mit Blumen gekrönt. 18.) convito, Gaſtmahl. 19.) dove---dolcezza, da die Freude unter denen Wollüſten hervorblikte/ und wo man die anmuthige Einſtimmung einer Stimme mit einer Leyer hörete/ die weit lieblicher klange/ als des Appollons ſeine/ und die Stimmen aller Muſen. 20.) Telemàco--. dilettèvoli Telemach betrübte ſich über dergleichen ſo angenehme Träume: wurde darüber ganz traurig. 21.) mi---ſpaventoſi, die entſezlichſte Träume würden mir lieber ſeyn. 22.) ſceſo, vondescendere, hinunterſteigen/ hinunterfahren/ ſich hinunterlaſſen. * ſoggiòrno, Wohnung Aufenthalt/ ein beſtändiges Verbleiben. 23.) s'àprano, von aprirſi, ſich öffnen/

non 24.) istringerò quello frà le mie bràccia, 25.) che mi portàva un sì grand' amòre, e ch' io vò cercàndo con tanta sollecitùdine? Mai dunque non sentirò parlàr quella bocca, d' onde 26.) uscivano così 27.) saggi, e così sensàti ragionamènti? Mai non baccierò quelle mani, quelle care mani, quelle mani vittoriòse, c' hanno 28.) abbattùti tanti nemìci? Esse non 29.) gastigheràmno gli stolti amànti di Penelòpe; nè potrà più 30.) risòrgere da quello stato di miséria, in cui è caduta la nostra pàtria?

Voi mi mandàte questi sogni funèsti, ò Dei nemìci di mio padre, per 31.) istrappàrmi ogni speràn-za dal cuòre. 32.) Questo è un levàrmi la vita; perochè non posso più vivere 33.) in una sì fatta incertèzza. Mà che dico? Ah che dico? che pur troppo son certo; ch' Ulisse non è più vivo! 34.) Io già m' accìngo a cercàre il suo Spìrito fin nell'Abbisso. V'è sceso pur Tèseo, Tèseo quell' èmpio, che volèva 35.) oltraggiàre i Dei dell' Inférno; ed 36.) io non hò altro motivo, 37.) che mi ci guidi, che quello della pietà, e dell' amòre verso d' un padre. V'è sceso pur' anco il grand' Ercole: io sono Ercole, mà non è picciola glòria l'haver coràggio, 38.) che basti per

tréffnen/ aufthun. 24.) istringere, umarmen/ feſt zuſammen faſſen. 25.) che---amòre, welcher mich ſo ſehr liebte. 26.) uscire, herausfliessen/ herausquellen. 27.) saggio e sensàto ragionamènto, eine kluge/ verſtändige und geſezte Unterredung/ Rede. 28.) abbattere, heiſt hier: überwinden/ ſonſt: zu Boden werfen. 29.) gastigàre gli stolti amànti, närriſche Buhler züchtigen/ ſtrafen. 30.) risòrgere, ſich wieder aufrichten/ wieder aufſtehen. 31.) istrappàre ogni speranza dal cuòre, alle Hofnung aus dem Herzen reiſſen. 32.) Questo---vita, Das iſt eben/ als wenn man mich tödten wollte. 33.) in una---incertèzza, in einer ſolchen Ungewißheit: ſi fatto, iſt ſchön im Italiäniſchen/ heiſt: alſo geſtaltet/ alſo beſchaffen/ eingerichtet. 34.) Io---cercàre, Ich will ihn jezt aufſuchen. 35.) oltraggiàre, beſchimpfen/ ſchmähen. 36.) io---motivo, mich beweget nichts anders. 37.) che mi ci guidi, das mich dahin bringe. 38.) che---imitàrlo, es ſeye ſchön/ ihm nachzufolgen/ nach-

per imitàrlo. Hà pur Orfèo potùto muòvere a compassiòne il cuòre di quel Dio, che gli huòmini chiàmano 39.) inessorabile, col racconiargli le sue disgràzie: ed 40.) ottènne da lui, che fosse permèsso ad Euridìce di ritornàre frà i vivi sopra la terra. Io sono più meritèvole di compassiòne ch' Orfèo, perchè la mia 41.) pèrdita è assài più grande. Chi potrà 42.) paragonàre una giòvanetta simile a tante altre col sàggio Ulisse ammirato da tutta quanta la Grècia? Andiàmo pure, moriàmo pùr se bisògna; *perchè temère la morte*, 43.) *quando vivèndo si sòffrono tànte pene?* Proverò bene frà poco, ò Plutòne, ò Proserpìna, se siète così 45.) spietàti come si dice. Dopo havèr 46.) trascòrso * indàrno le terre, ed i mari per ritrovàrvi, vò vedère, ò amato Ulisse, ò mio padre, se siète per auventùra nelle 47.) oscùre habitazioni de' morti. Giacchè i Dei mi nègano il possedèrvi sopra la terra, ed alla luce del Sole, mi permètteranno forse di rimirare il vostro Spìrito 48.) nel Regno delle tènebre, e della notte.

Nel dire queste paròle, bagnàva Telemàco tutto 'l suo letto di làgrime 49.) indì tosto si levàva, ** e colla luce del giòrno procùrava di recàre qualche alleviamento a quella dòglia cocènte, *** che sì fatti

---

gnahmen. 39.) inessorabile, unerbittlich. 40.) ottènne, von ottenère, erlangen. 41.) pèrdita, Verlust. 42.) paragonàre, vergleichen. 43.) quando --- pene? wenn man im Leben so viel zu leiden hat / so viel leiden muß. 44.) Proverò --- poco, ich will wohl bald erfahren. 45.) spietàto, unbarmherzig. 46.) trascòrso, von trascòrrere, durchlaufen / durchwandern / durchziehen / durchgehen. * indàrno, vergeblich / vergebens. 47.) oscùra habitazione, eine finstere Wohnung / d. i. die Hölle. 48.) nel --- notte, in dem finstern Todes-Reich / in dem Reich der Todten / der Entleibten / der Geister / d. i. in der Hölle. 49.) indi --- levàva, gleich darauf stund er vom Bett auf. ** e colla --- cocènte, und suchte durch das Tages-Licht den bittern Schmerzen zu erleichtern / sein Leidwesen zu lindern. *** che --- cagionàta, welcher (welches) diese Thränen bey

Digitized by Google

fatti ſogni gli havèvano cagionàta. Mà queſta era una 50.) frezza, 51.) che gli havèva paſsàto del ſeno il cuòre, e ch'egli per tutto dovùnque andàſſe portàva ſeco. 52.) Mentre era anguſtiàto da sì gran pena, * s'accìnſe a diſcèndere all' Infèrno per un luògo cèlebre poco lontàno dal Campo. Quel luògo ſi chiàmava Acherònzia, perchè quivi ſi ritrovàva una 53.) cavèrna horrìbile, 54.) d' onde ſi ſcendèva alle rive dell' Acherònte, per cui remèvano di giuràre gli ſteſſi Dei. La Città 55.) era collocàta ſopra una rupe, ** come un nido ſopra la cima d'un' àlbero. 56.) A piède delle rupe ſi trovàva la cavèrna, alle quale gli huòmini 57.) pauròſi non ardìvano d' *** avvicinàrſi, ed i Paſtòri havèvano cura d' allontanàrne le grèggie. 58.) Appeſtàvano tutta l' ària i vapòri ſulfùrei della palùde Stìgia, che per quella apertùra continuamènte eſſalàvano. Dìntòrno ad eſſa non vi creſcèvano herbe, nè fiòri; mai non ſi ſentìvano i dòlci Zèffiri, nè vi **** facèva vedère la Primavèra le ſue 59.) naſcènti bellèzze, nè i ſuòi ricchi doni l'Autùnno. 60.) Quivi langulva l'arida terra, e vi ſi ***** ſcorgèvano

idm verurſacht hatten. 50.) frezza, Pfeil. 51.) che --- cuòre, der idm durch ſein Herz gegangen war. 52.) Mentre --- pena, Da er alſo (dergeſtalten) beklemmet war. * s'acciuſe --- Campo, rüſtete er ſich durch einen nicht weit vom Lager berufenen Ort in die Hölle hinunter zu gehen/ ſteigen. 53.) cavèrna horrìbile, eine entſetzliche Gruft/ Höhle/ ein tieffer Ort. 54.) d' onde -- Acherònte, wodurch man hinunter an das ufer des Acherontiſchen Fluſſes ſtieg. 55.) era collocàta, lage/ war gebauet. ** come --- àlbero, als ein Neſt auf dem Gipfel eines Baums geſetzt. 56.) A piède, unten. 57.) pauròſo, zagbaft/ furchtſam. *** avvicinàrſi, ſich annahen/ anrücken. 58.) Appeſtàvano --- eſſalàvano, der ſchwefelichte Dampf von dem hölliſchen Moraſt/ welcher durch daſſelbe Loch immer herausſtieg/ verpeſtete die Luft völlig. **** far vedère, zeigen. 59.) naſcènti bellèzze, die hervorbrechende Anmuth. 60.) Quivi --- terra, die Erde war daſelbſt ganz ausgetrokuet/ und hatte keine Feuchtigkeit mehr. ***** ſcorgere, gewahr wer-

vano ſolamènte, inſième con alcùni * sfrondàti arbuſcèlli, pochi ** funèſti cipréſſi. Per tutto all' intòrno, anche in lontanànza dalla cavèrna, negàva la terra 61.) le ſue doràte ricòlte a' Lavoratòri. 62.) Parèva, che le viti promètteſſero indarno i loro dolci frutti 63.) i gràppoli d'uva ſi ſeccàvano in vece di maturàre. 'Erano impùre tutte le fonti, ed èrano ſempre amàre, e ſempre 64.) tòrbide le lor' acque. Non veniva a cantàre alcùn' uccèllo 65.) in quella terra iſpida di rovi, e di ſpine, nè vi ritrovàva boſchètti per ritirarſi. 66.) Andàvano gli uccèlli a cantàre i loro amòri ſotto ad un Ciélo più dolce; ed ivi non ſi ſentiva, che la funèſta voce de' gufi, ed il gracchiàre de' corbi. Era quivi amàra l'herba medéſima; e le grèggie, che la paſcèvano non ſentivano quella dolce 67.) giocondità, che le fà ſaltellàre per la campàgna. 68.) I tori fuggivano le giovènche, ed 69.) il Paſtorèllo ſmarrito laſciava in abbandòno la ſua piva, e la ſua ſampògna.

Da quella cavèrna uſciva di quando in quando un fumo

* sfrondàto arbuſcèllo, ein Bäumlein/ deme die Blätter abgefallen/ ein bleſſes/ entblößtes Bäumlein. ** funèſto cipréſſo, ein trauriger Cypreſſen-Baum. Iſt alles poetiſch/ und gar nicht in rerum natura. 61.) le ſue doràte ricòlte, ihre reiche Ernte. doràto, heißt ſonſt vergoldet. Iſt auch poetiſch. 62.) parère, ſcheinen. 63.) i gràppoli -- maturàre die Beere an den Trauben vertrockneten vielmehr/ als daß ſie ſich zu einer Zeitigung anſchicken ſollten. 64.) tòrbido, trüb. 65.) in quella --- ritiràrſi. in dieſem mit Dornen und Hecken bewachſenen Erdreich/ und fand nicht einmal einer ein Wäldlein/ ſich darinnen verſtecken zu können. 66.) Andàvano --- corbi. Die Vögel machten ſich hinweg/ von ihrer Liebe unter einem anmuthigeren Himmel (in einem anmuthigeren Land) zu ſingen: denn da hörete man nichts als die traurige Stimme der Nacht Eulen/ und das Krakſen der Raben. 67.) giocondità, Frölichkeit/ Freudigkeit/ Anmuthigkeit. 68.) I tori --- giovènche, die Hummel entfernten ſich von den jungen Kühen. 69.) il ſampogna, der verirrte Hirt ließ gerne dahinten ſeine Schaffeiffe und ſeine

Digitized by Google

fumo denso, e caliginòso, che nell' hora del 70.) meriggio formàva una certa spècie di notte. Allòra i pòpoli vicìni per placàre i Dei dell' Inferno 71.) raddoppiàvano i sacrificj; mà sovènte le sole vittime, che que' Dei crudèli si 72.) pigliàvano dilètto di sacrificàre con *) una contagiòne funèsta, èrano gli huòmini 73.) nel fiore della loro età, e della più tènera giovanèzza.

Ivi Telemàco determinò di tercàre 74.) la strada, che condocèva all' Inferno. Minèrva, che continuamènte havèva cura di lui, e che le ricoprìva coll' Egìda, havèva reso propìzio a' suòi 75.) disegni Plutòne; e lo stesso Giòve 76.) mosso dalle preghière di Minèrva havèva ordinàto a Mercùrio, che per dare in poter di Caròntе un certo nùmero d' huòmini 77.) scende ogni giòrno all' Inferno, di dire a Plutòne, che permettèsse al figliuòlo d' Ulìsse di potèr entràre nel suo Regno.

Telemàco 78.) s'allontanò la notte furtivamènte dal Campo. Egli caminàva **) allo splendòr della Luna ed 79.) invocàva quella potènte Divinità, ch' è 80.) l' astro luminòso della notte nel Ciélo, ed insième la 81.) casta Diàna sopra la terra, e parimènte la terribil' Ecàte nell' Inferno. 82.) Ascoltò la Dea favorevolmènte i suòi voti, perchè venìvano da

---

Blòtte! achtete es nicht. 70.) meriggio, Mittags-Zeit. 71.) raddoppiàre, verdoppeln. 72.) pigliàrsi dilètto, sich gefallen lassen. *una---funèsta, eine schädliche Pestilenz! Seuche. 73.) nel---età, in der Blüthe des Alters. 74.) stràda, der Weg. 75.) disegno, Verhaben. 76.) mosso dalle preghière, durch die Vorbitte bewogen. 77.) scèndere, hinuntersteigen. 78.) allontanàrsi furtivamènte, sich heimlicher Weise hinwegschleichen. **) allo splendor della Luna, bey Mondenschein. 79.) invocàre, anrufen. 80.) l' astro luminòso, der helle Stern. 81.) casto, züchtig! keusch. 82.) Ascoltò---voti, Die Göttin erhörete günstiglich seinen

da un cuòr pùro, e che Telemàco era 83.) condòtto dall'amòre, e dalla pietà 84.) che da un figliuòlo ſono dovùti ad un padre.

85.) Appèna fù vicìno all'entràta della cavèrna, che ſentì 86.) mugghiàre l'Inferno. * Tremàva il terrèno ſotto a' ſuòi paſſi; e tutto 'l Cièlo s'armò di 87.) lampi, e di fuòchi, i qnàli parèvano cadère dall'alta ſopra la terra. Allòra ſentì 88.) palpitàrſi nel ſeno il cuòre, ed era copèrto tutto 'l ſuo corpo d' 89.) un ſudòre agghiacciàto; mà fù 90.) ſoſtenùto dal ſuo coràggio. 91.) Alzò egli toſto al Cièlo gli occhi, e le mani, e gridò: 92.) Accètto, ò gran Dei, queſti augùrj, ** che per me credo felici, 93.) conducète pure a fine l'òpera voſtra. Così diſſe, ed 94.) affrettàndo i paſſi, 95.) arditamènte 96.) ſi preſentò.

97.) Si diſſipò incontanènte quel denſo fumo 98.) che rendèva funèſta l'entràta della cavèrna a tutti gli animàli, che ſele accoſtàvano, e ceſsò per qualche tempo quell'odòre peſtìfero, che ne uſciva. Telemàco vi entrò ſolo, imperciochè 99.) a chi

maj

Wunſch. 83.) condòto, gerühret / getrieben. 84.) che --- padre, welche ein Sohn dem Vatter ſchuldig iſt. 85.) Appèna --- cavèrna, kaum war er bey der Höhle Eingang. 86.) mugghiàre, brüllen / brummen / brauſen. * Tremàva --- paſſi, Der Boden zitterte unter ſeinen Füſſen. 87.) lampo, ein Bliz. 88.) palpitàrſi --- cuòre, ſein Herz klopfen. 89.) un --- agghiacciàto, ein eiskalter Schweiß. 90.) ſoſtenère, unterſtüzen. 91.) Alzàre, erheben. 92.) Accètto queſti augùri, Ich nehme dieſe Vorbetten an; laſſe ſolche mir gefallen. ** che --- felici, denn ich achte ſie glüklich. 93.) condùrre q. c. à fine, etwas endigen / vollführen / zum beſtimmten Zwek bringen. 94.) affrettàre i paſſi, eilen / beſchleunigen. 95.) arditamènte, herzhaft. 96.) preſentàrſi, hervortretten. 97.) diſſipàrſi, ſich zertheilen / zergehen. 98.) che --- uſciva, der bey dem Eingang der Höhle alle Thiere / ſogleich als ſie ſich demſelben näherten / unglüklich machte / erſtikte / und dieſer peſtilenzialiſche Geſtank / der davon heraufſtieg / hörete eine Weillang auf. 99.) a --- ſeguirèlo? wer hätte jemals das

mai havrèbbe dato il cuòre di ſeguitàrlo? Due Cretèſi, che 100.) infìno ad una certa diſtànza dalla cavèrna l' havevano accompagnàto, ed a' quali egli havèva communicàto il ſuo 101.) penſiero, rimàſero 102.) aſsài lontàni di là rimànti, e mezzo morti, in un Tèmpio, pregàndo per lui, e non havèndo più ſperànza di rivedèrlo.

Telemàco intànto 103.) s' inoltrò colla ſpada alla mano frà quelle tènebre horribili, ed 104.) appèna fece pochi paſſi, che cominciò a vedère 105.) un lume dèbile, ed 106.) oſcùro ſimile a quello, che nella notte ſi vede ſopra la Terra. Oſſervò allòra 107.) le Ombre leggière * che ſvolazzàvano intòrno a lui, e le diſſipàva colla ſpada, indì sùbito gli ſi rappreſentò quel 108.) fiùme paludòſo dinànzi agli occhi, 109.) le di cui acque fangòſe, e ſtagnànti altro non fanno, ch' andàre in giro. Sù queſta riva vidde una 110.) turba immumerabile di morti 111.) privi di ſepoltùra, ch' indàrno ſi preſentàvano allo 112.) ſpietàto Caròntе. Queſto Dio, la cui etèrna vecchiàja à ſempre malincònica, e 113.) faſtidiòſa, li 114.) minàccia, li 115.) ribùtta, ed accètta incontanènte il giòvane Greco nella ſua barca.

Herz gehabt ihm nachzufolgen. 100.) infino - - - diſtànza, bis an eine gewiſſe Gränze / Weite. 101.) penſièro, der Gedanke / Vorhaben. 102.) aſsài lontàni di là, ſehr weit von dannen. 103.) inoltràrſi, ſich verfuhren. 104.) appèna - - - paſſi, kaum hatte er einige Schritte thun gethan. 105.) un lume dèbile, ein kleines Lichtlein. 106.) oſcuro, dunkel. 107.) le Ombre leggière, die Geiſter / die Seelen der verſtorbenen Menſchen. * che - - lui, welche um ihn herum flatterten. 108.) fiùme paludòſo, ein morastiger Fluß. 109.) le - - - giro, deren trübes und mattes / oder ſtilles Waſſer nur immer im Wirbel herumlauft. 110.) turba, Menge. 111.) privo, beraubt. 112.) ſpietato, unbarmherzig / grauſam. 113.) faſtidioſo, verdrießlich. 114.) minacciàre, drohen. 115.) ributtàre, zurückſtoßen / zurück-

ca. 116.) Nell' entràrvi, udì Telemàco i gèmiti d' un' 'Anima ſconſolàta.

117.) Qual è mài, le diſſe, la voſtra diſauventùra? Chì eràte voi ſulla Terra? Fùi, gli riſpòſe quell' 'Anima, Nabofàrzane Rè della ſuperba Babilònia. 118.) Al ſolo mio nome tremàvano tutt' i pòpoli dell' Orièntе; ed io mi facèvo adoràre da' Babilonèſi in un Tèmpio di marmo, dove dinànzi ad una Stàtua d' Oro, nella quale era 119.) effigiàta la mia * ſembiànza, s'abbrucciàvano notte e giorno 120.) gli aròmati più preziòſi dell' Etiòpia. Non vi fù mai chi ardiſſe di contradirmi ** ſenza pagàrne sùbito il fallo: s' 121.) inventàva ogni giorno qualche nuòvo piacère a fine di *** rèndermi più dilettòſa, e più giocònda la vita; ed in oltre io mi ritrovàvo ancòra **** nel fiòre della mia giovanèzza, e delle mie forze. 122.) Me infelice! 123.) Qual proſperità mi rimanèva, che ſul trono già non l' havèſſi guſtàta? Mà una donna, 124.) che non corriſpondèva all' a-

ſtoſſen / zurükwerfen / vertreiben. 116.) Nell' - - - ſconſolàta. Gleich bey dem Eingang hörete Telemach das Seufzen einer troſtloſen verſtorbenen Seele. 117.) Qual - - - diſauventùra? Was trift euch doch für ein ungliük / ſprach Telemach zu dieſer Seele? Was iſt euch doch begegnet? Was hat euch doch für ein ungliük getroffen? 118.) Al - - - Orièntе. Alle morgenländiſche Völker erzitterten / wenn ſie mich nur nennen hörten. 119.) effigiàre, vorſtellen / einprägen / vormahlen. * ſembiànza, Bildnis / Abſchilderung / Abbildung. 120.) gli - - - preziòſi, das allerköſtlichſte Rauchwerk. ** ſenza - - - fallo, ohne plözlich darum geſtraft zu werden. 121.) inventàre, erdenken / erfinden / ausſuchen. *** rèndere la vita dilettòſa e giocònda, das Leben vergnügt und luſtig machen. **** nel - - - forze, in der zarteſten und munterſten Jugend. 122.) Me infelice! O mich unglükſeligen! 123.) Qual - - - guſtàta? Wie manche Glükſeligkeit und Zufriedenheit hätte ich noch bey längerm Beſiz meines Throns zu genieſſen gehabt / war mir noch vorbehalten geweſen / davon ich doch ſchon einen Vorſchmak gehabt / davon ich ſchon den Genuß noch nicht verſuche hatte. 124.) che - - - portàtole, welche mir

Digitized by Google

all' amòre da me portàtole, m' hà ben fatto conòscere, quanto dal vero * m'allontanàssi ** nel figuràrmi d èssere un Dio. M'hà essa 125.) avvelenàto 126.) e già sono un'Ombra vana, ed un nulla. Hièri sono state 127) ripòste con pompa in un'urna d' oro le cèneri del mio corpo. 128.) Vi fù chi piànse, 129.) chi si divèlse i capèlli, 130.) chi mostrò di volèr 131.) gittàrsi trà le fiàmme della mia pira per morìr meco; 132.) mà non è alcùno, che senta dispiacère della mia morte. 133.) La mia stessa famìglia hà in horròre la mia memòria. 34) e già sopportò quà giù horribilissime ingiùrie. 135.) Telemàco mosso a compassiòne da questo spettàcolo così gli disse: Erate voi veramènte fellice mentre regnavàte sopra la terra? Sentivàte quella dolce pace, senza la quale il cuòre humàno è sempre 136.) angustiàto, sempre languènto frà le delizie? Nò, rispòse il Babilonèse, 137.) anzi ne pur sò, 138.) che cosa vogliàte significàre. I sag-

keine Gegenliebe erweisen wollte. * allontanàrsi dal vero, sich von der Wahrheit verirren/ davon abgehen. ** nel figuràrmi, da ich mir vorstellte. 125.) avvelenàre, vergiften / mit Gift vergeben. 126.) e---nulla. und nun bin ich ganz und gar nichts/ ein eitles/ nichtiges Gespenst. 127.) ripòste, von ripòrre, aufheben. 128.) Vi---piànse, Einige weineten. 129.) chi---capèlli, einige rauften sich die Haare aus dem Kopf heraus. 130.) chi---mostrò, einige bezeugten/ stellten sich. 131.) gittàrsi, sich stürzen/ werfen. 132.) mà---morte, aber nicht einer ist/ dem mein Tod nicht ernstlich zu Herzen gieng; es waren lauter Heuchler/ verstellte und falsche Gemüther. 133.) La---memòria, selbst den Meinigen ist mein Gedächtnis verhaßt; mein Andenken ist ein Abscheu so gar in meiner Familie. 134) e già-- ingiùrie, und ich leide schon bereits hie unterschröckliche Marter/ grausame Pein. 135.) Telemàco---disse, Telemach/ welcher über diesen traurigen Anblik innerlich gerühret/ sagte zu ihm also: 136.) angustiàto, beklemmet und trostlos. 137) anzi ne pur sò, ja ich weiß nicht einmal/ ich kan mir nicht einmal einbilden/ einen Begriff machen/ mir vorstellen. 138.) che---significàre,

gi vàntano quella pace come l'unico bene, che nel mondo si possa godère; * mà in quanto a me non l'hò provàta giammài. 139.) Il mio cuòre era continuamènte agitàto da nuòvi desiderj, dal timòre, e dalla speranza 140.) ed io procuràvo di stordìr, me medèsimo col tenèr sempre in moto le mie passiòni 141.) e di mantenère questa imbriachèzza, a fine di farla divenire continua. 142.) Troppo amàro mi sarèbbe riuscìto ogni più, picciolo intervàllo di tranquillità, c'havèsse alla mia mente lasciàto tempo di ravvisàre il mio stato. Tale fù la pace da mè godùta nel mondo: ogni altra mi parèva una favola, ed un sogno; 143.) e tali sono i beni, che mi dispiàce d'havèr perdùti.

Mentre il Babilonèse così parlàva, 144.) piangèva a guisa d'un huòmo vile snervàto dalle prosperità, e non avvèzzo a sopportàre con fermèzza d'àni-

---

was ihr damit meinet/ was ihr mir sagen wollet. * mà - - - giammài, ich aber habe ihn nicmal empfunden/ erfahren. 139.) Il mio - - - agitato, mein Herz war immer hin und her getrieben. 140.) ed io - - - passioni, und ich war bemühet/ wie ich selbst durch mancherley Erregungen und Unruhe meiner Leidenschaften/ Neigungen mich unempfindlich machen mochte/ oder ich betrachtete/ mich durch deren Erfüllung unachtsam oder gar so zu sagen: sinnlos zu machen. 141.) e di - - continua, auch befliesse ich mich beständig in dieser Tollheit zu verbleiben: imbriacchèzza, heist hier: Tollheit/ Raserey/ sonst: Trunkenheit. 142.) Troppo - - - stato, Auch so gar die geringste darzwischen kommende reine vernünftige Ueberlegung würde mir gar zu unerträglich angekommen seyn: intervallo, darzwischen-Zeit: ravvisare, berathschlagen/ überlegen/ zu Gemüth führen. 143.) e tali - - perduti, und so ist die Glükseligkeit beschaffen/ darüber ich so sehr betrübe bin/ es verlohren zu haben. 144.) piangèva - - - disgrazia, weinete er gleich einem vergagten/ als welcher durch die Glükseligkeit/ das wollüstige Leben völlig entkräftet worden/ und der nicht gewohnt war/ mit Standhaftigkeit ein unglük zu überwin-

Digitized by Google

ànimo una disgràzia. 145.) Accànto a costùi stàvano alcùni schiàvi, ch' èrano stati 146.) uccìsi per honoràr 147) l'esèquie del suo cadàvero. Mercùrio li havèva 148.) consegnàti a Caròn te insième col loro Rè, ed havèva loro data un' 149.) autorità assoluta sopra questo Principe, ch' essi havèvano servìto nel Mondo. Le ànime degli schiàvi più non temèvano quella di Nabosàrzane: la tenèvano 150.) incatenàta, e le facèvano i più crudèli * strapàzzi. Non eràmo noi forse huòmini come tu? gli dicèva uno di loro. Come dunque eri tu tanto 151.) insensàto, che potèssi crederti un Dio? Non era forse di dovère, che ti ricordàssi, che tu parimènte eri della 152.) schiàtta degli altri huòmini? Havèvi ragióne, gli dicèva un' altro per 153.) insultàrlo, 154.) di non voler èssere credùto huòmo 155.) imperciochè eri un mostro senza sentimento d' humanità. Bene, un' altro gli dicèva, ove sono al presènte colòro, che t' adulàvano? Hora non hai più nulla che dare 156.) sciaguràto che sei, più non puòi fare alcùn male; 157.) èccoti divenùto schiàvo de' tuòi medèsimi schiàvi. 158.) *I Dei vanno lenti nel far Giustizia, mà finalmènte la fanno.*

den. 145.) Accànto, An der Seite. 146.) uccisi, von uccidere, umbringen/ tödten. 147.) l'esèquie del cadàvero. die Leich-Begängniß. 148.) consegnàre, übergeben. 149.) autorità assoluta, unumschränkte Macht/ Gewalt. 150.) incatenàre, anketten/ binden. * strapazzo, (lo) Mühe/ Beschwerlichkeit/ hier heißt es: Beschimpfung. 151.) insensàto, unsinnig. 152.) schiatta, das Herkommen. 153.) insultàre q. einen verspotten. 154.) di-- huomo, daß er nicht will/ daß man ihn als einen Menschen erkenne/ der mehr als ein Mensch seyn will/ seiner Einbildung nach. 155.) imperciochè ---humanità, denn du wärest ein Unmensch/ ein ungeheur/ d. i. mehr ein Thier als ein Mensch/ ohne Empfindung eines menschlichen/ freundlichen/ leutseligen Wesens. 156.) sciaguràto, unglükseelig. 157.) èccoti ---schiàvi, siehe! du bist nunmehro zum Sclaven deiner eigenen Sclaven worden. 158.) I Dei---fanno, Die

159.) A sì pungènti paròle, si gettàva Nabosàrzane col viso a Terra, e *si sveglièva, trasportàto da un' eccèsso di ràbbia, e di disperaziòne, i capelli. Mà Caròntе 160.) rivoltòsi agli schiàvi, Tiràtelo, dicèva, tiràtelo per la sua catèna, ** alzàtelo mal suo grado: non havrà costùi nè pur la consolaziòne di nascòndere la sua vergògna. 161.) E' di dovère, che tutte le Anime dell' Inferno la vèdano per *** discolpàre i Dei, i quali hanno sofferto per tanto tempo, che questo èmpio regnàsse sopra la Terra. 162.) Ciò non è ancòra, o Babilonèse, se non il principio de' tuòi dolòri: prepàrati pure ad èsser giudicàto quà giù dall'infelsibil Minòsse.

Mentre il terribile Caròntе così parlàva 163.) la barca era già vicina alla riva. 164.) V' accòrsero tutte le Ombre per considerare quell'huòmo vivo, che compariva nella barca frà tanti morti: mà tosto che 165.) pose Telemàco piède a Terra, 166.) in un tratto sene fuggirono, 167.) simili appùnto alle ombre

Götter sehen lang zu / doch endlich brechen ihre Gerichte auf einmal aus. 159.) Así --- Terra, auf solche schimpfliche (Stich-) Worte fiel Nabapharzan mit dem Angesichte auf die Erde. gettarsi à terra, zur Erden niederfallen. * si --- capèlli, riss sich bey übermässiger Wuth und Verzweiflung die Haar aus. svegliàrsi i capèlli, das Haar herausreissen. 160.) rivoltàrsi à q. sich zu jemand wenden. ** alzàtelo --- grado, hebet ihn wieder auf wider seinen Willen. 161.) E' --- vèdano, Es müssen alle höllische Geister dessen Zeuge seyn. *** discolpàre q. jemand rechtfertigen / rechtsprechen / keine Schuld geben. 162.) Ciò --- Minòsse. Das ist nur erst der Anfang deiner Plagen / o Babilonier / rüste dich nur das urtheil des unerbittlichen Minos hier in der Hölle auszusteben. 163.) la --- riva, berührte der Kahn schon das ufer. vicino, nahe. 164.) V' accòrsero --- vivo. Alle Seelen der Verstorbenen liefen zusammen / kamen entgegen / um einen lebendigen Menschen (den Telemach) zu sehen / betrachten. 165.) pose von porre piède à terra, ans Land tretten / aussteigen. 166.) in un tratto, plötzlich / auf einmal / schnell. 167.)

ombre della notte, che dal più picciolo lume del giorno ſon 168.) diſſipàte. 169.) Carònte moſtràndo allòra al figliuòlo d'Ulìſſe una fronte meno rugòſa, e guardàndolo con occhi aſsài meno feròci del sòlito così gli diſſe: 170.) Giacchè t'è dato, ò huòmo ſommamènte accètto ai Dei, di potèr entràre nel Reàme della notte inacceſsibile agli altri vivi, * affrèttati pure d'andàrtene dove ti chiàma il deſtino. 171.) Vanne al Palàzzo di Plutòne per quell' oſcùro ſentièro. 172.) Ivi lo troverài aſsiſo ſopra il ſuo trono; e da lui ti ſarà 173.) permèſſo d'entràre in que' luòghi, 174.) de' quali a me non è lècito di paleſàrti il ſegrèto.

Telemàco allòra 175.) s'avanzò incontanènte a gran paſſi. 176.) Egli vedèva ſvolazzàr le Ombre da tutt'i cantì in nùmero aſsài maggiòre, che non ſono i grani d'arèna, di che le rive del mare ſono copèrte; e ** nell'agitamènto continuo di quella infinita moltitùdine, ch' andàva erràndo quà e là

ſimili - - - notte, denen nächtlichen Geſpenſtern durchaus ähnlich / ihnen nicht ungleich. 168.) diſſipàre, zerſtreuen. 169.) Carònte - - - ſòlito, Caron ließ dem Sohn des Ulyſſes nicht eine ſo gerunzelte Stirne / noch ſo zornige Augen ſehen / als ſonſt er gewohnt war. 170.) Giacchè - - - vivi, Weilen dir gegeben oder erlaubt iſt / o du Menſch / der du bey den Göttern ſo ſehr beliebt biſt / in das Reich der Finſternis / dahin kein anderer bey leben kommen darf / gehen zu können. * affrèttati - - - deſtino, eile und ſäume dich nicht / hinzugehen / wo dich das Schickſal hinberufet. 171.) Vanne - - - ſentièro, Gehe nur hin nach dem Pallaſt durch dieſen düſteren Weg. 172.) Ivi, daſelbſt. 173.) permèſſo, von permèttere, geſtatten / erlauben / zulaſſen. 174.) de' - - - ſegrèto, deren Geheimnis dir zu entdecken mir verbotten iſt. 175.) avanzàrſi a gran paſſi, mit ſtarken Schritten immer weiter fortgehen. 176.) Egli - - - copèrte, er ſahe an allen Enden Geiſter um ihn herum ſchweben / und zwar weit mehr als es Sandkörnlein gibt / womit alle ufer des Meeres bedecket ſind. ** nell' - - - campàgne, in ſolchem beſtändigen hin und her flattern dieſer unzähligen Menge Geiſter / welche in denen weiten Feldern hin und

per quelle vaſte campàgne, * fù ſorprèſo d' un religioſo timòre, oſſervàndo un sì profòndo ſilènzio. 177.) In avvicinàrſi alla ſtanza caliginòſa dello ſpietàto Plutòne ** gli ſi arricciàrono in ſulla teſta i capèlli, ſi ſentì tremàre le ginòcchia, *** gli mancò la voce, ed **** appèna potè proferìre queſte paròle. Voi vedète, ò terribile Dio, il figliuòlo dello ſventuràto Uliſſe: vengo a chièdervi, ſe mio padre ſia morto, e 178.) ſceſo ad habitàre nel voſtro Impèrio, ò ſe ancòra vada errando ſopra la terra.

Sedèva allòra ſopra un 179.) trono d' èbano lo ſpaventèvol Plutòne. Era la ſua carnagiòne pàllida, e 180.) ſevèra, gli occhi 181.) affoſsàti, e ſcintillànti; 182.) aggrinzàto, e minacciànte il ſuo volto. Gli era odiòſa la viſta d' un' huòmo vivo, come la luce offènde gli occhi degli animàli, ***** che ſono avvèzzi a non uſcire dalle loro tane ſe non la notte. Si vedèva accànto a lui Proſerpina ſua Conſòrte, ch' era la ſola, in cui egli ſi degnàſſe di 183.) rivòlgere le pupille, ed in gràzia della quale parèva, che 184.) s' ammansàſſe alquànto ****** la ferocità

---

ber ſchwärmeten. *fù - - - ſilènzio, kam ihn ein gottſeliger / gottlicher / oder ein geiſtlicher Schauer an / da er ein ſo tiefes Stillſchweigen in acht nahme. 177.) In - - - Plutòne, Indem er ſich zur finſtern Wohnung des grauſamen Plutonis nahete. ** gli - - - capèlli, ſtunden ihm die Haare auf ſeinem Haupte zu Berge. *** gli - - - voce, ihm verfiel die Rede. **** appèna - - - paròle, kaum konnte er dieſe Worte herausbringen / in dieſe Worte ausbrechen. 178.) ſceſo, von ſcèndere, herabſteigen. 179.) trono d' èbano, ein Thron von Ebenholz. 180.) ſevèro, ernſthaft. 181.) affoſsàto, tief gebogen / eingebogen / wie eingegraben. 182.) aggrinzàto - - - volto, ſein Geſicht war runzlicht und zornig anzuſehen; er ſahe verdrießlich und zornig aus: man mußte erſchrecken, wenn man ihn anſahe. ***** che - - - notte, welche nur des Nachts aus ihren Hòhlen oder Löchern herauszugehen gewohnet ſind. 183.) rivòlgere le pupille in q. iemand anſehen. 184.) ammansàrſi, ſich bindern. ****** la ferocità del cuòre, ein wildes / hartes / unbarmherziges

Digitized by Google

ferocità del ſuo cuòre. 185.) Havèva ella una bellà ſempre nuòva; mà ſembràva, * c' havèſſe unìto alla divina ſua leggiadria un non sò che della fierèzza, e della crudeltà dello Spoto.

186.) Era a' pièdi del trono colla ſua falce tagliènte la morte pàllida, e divoratrice, andàva continuamènte ** agguzzàndola, Volàvano 187.) all' intòrno di lei 188.) le malincòniche cure, 189.) le crudèli diffidènze, 190.) le vendetta copèrte di piaghe, e tutte gocciolànti di ſangue; gli odj ingiùſti; 191.) l'avarizia, che rode ſe ſteſſa; la diſperaziòne, che colle pròprie mani ſi 192.) làcera; 193.) la forſennàta ſupèrbia, che 194.) manda tutto in rovìna; il tradimènto, che ſi vuòl pàſcer di ſangue, e che non può godèr nondimèno di tutt' i mali, c'hà fatti; l'invìdia, che 195.) ſparge all' intèrno di ſe ſteſſa il ſuo velèno mortìfero, e 196.) che nella ſua impotènza di nuòcere ſi muta in ràbbia, impietà, 197.) che ſcava un' abìſſo ſenza fondo,

Herz. 185.) Havèva - - - nuòva, Sie beſaß eine täglich neue Schönheit. * c' havèſſe - - - ſpoſo, als wenn ſie zu ihrer göttlichen Anmuth/ weiß nicht was hartes und grauſames angenommen hätte. 186.) Era - - - divoratrice, unten am Thron/ an der unterſten Staffel des Throns ſtund mit ſeiner ſcharfen Senſe der blaſſe und grimmige Tod. ** agguzzàre, ſchärfen/ ſchleiffen/ wetzen. 187.) all' intòrno di Lei, um ihn herum. 188.) le malincòniche cure, die ſchweren Sorgen. 189.) le - - - diffidènze, das grauſame Mißtrauen. 190.) le - - - ſangue, die Rachgierigen/ ſo voller Wunden waren/ und ganz von Blut trieffen. 191.) l'avarizia - - - ſteſſa, den Ehrgeiz/ der ſich ſelbſten aufreibet. 192.) laceràrſi ſteſſo, ſich ſelbſt zerreiſſen. 193.) la - - - ſupèrbia, den unſinnigen Hochmuth/ die raſende Ehrſucht. 194.) mandàre tutto in rovina, alles ins Verderben bringen/ alles über und unter ſich ſtürzen. 195.) ſpàrgere, ausſtreuen. 196.) che - - - rabbia? welcher da er ſiehet/ daß er nicht könne ſchaden/ raſend wird/ ſich in die Raſerey verwandelt. 197.) che - - - fondo, welche ſich ſelbſten einen unendlichen Abgrund/ eine Tiefe ohne Grund

do, nel quale da ſe medèſima ſi 198.) precipita ſenza ſperànza; 199.) gli ſpettri horrèndi; 200.) le fantàſime, che rappresèntano i morti per 201.) iſpaventàre i vivi; 202.) i ſogni terribili, e 203.) quelle tormentòſe vigilie, che ſono tanto crudèli, quanto i ſogni più ſpaventèvoli, Tutte queſte imàgini funèſte 204.) circondàvano il fièro Plutòne, e riempìvano il ſuo Palàzzo. Egli con una 205.) voce baſſa, * che fece mugghiàre il fondo dell'Erebo, così riſpòſe a Telemàco:

Giòvane mortàle 206.) poichè t'hà condòtto la ſorte a violàre queſto ſacro ricètto delle ànime già ſeparàte da' corpi, 207.) vàttene pure dove ti gulda il tuo ſublime deſtìno. Non ti dirò già dove ſi tròvi tuo padre: baſta, che tu poſſa liberàmente cercàrlo Uliſſe è ſtato Rè ſulla terra; perciò 208.) non hai a ſcòrrere, ſe non dall' una parte il Tàrtaro, dove i Rè malvàggi ſono punìti; e dall' altra i Campi Elìsj, dove ſono 209.) rimuneràti i Rè boni. Mà 210.) ſappi, che di qui 211.) non puòi condùrti ne' Campi Elìsj, ſe non 212.) dopo èſſer paſsàto

---

gräbet. 198.) precipitàrſi, ſich ſtürzen. 199.) gli - - - horrèndi, die beßliche/ abſcheuliche Geſpenſter. 200.) le fantàſime, die bloſſe leere Vorſtellung/ Einbildung. 201.) iſpaventàre, erſchröcken. 202.) i ſogni terribili, die erſchrekliche Träume. 203.) quelle - - - vigilie, die ſchlafloſe Unruhen/ die ſchlafloſe Zeiten. 204.) circondàvano - - - Plutòne, waren um den ſtrengen Pluto her. 205.) voce baſſa, eine tiefe grobe Stimme. * che - - - Erebo, daß der Grund des Fluſſes Erebus ertönen mußte. 206.) poichè - - - corpi, weil das Verhängnis dir vergönnet hat/ dieſe geheiligte Freiſtadt der Geiſter zu entweihen. 207.) vàttene - - - deſtìno, folge nur deinem hohen Schikſal. 208.) non - - - ſcòrrere, du darfſt nur durchlaufen/ durchwandern. 209.) rimuneràre, belohnen. 210.) ſappi, du muſt wiſſen/ laß dirs geſagt ſeyn/ nimm dich in acht. 211.) non puòi condurti, du kanſt nicht gehen/ du kanſt dich nicht begeben. 212.) dopo - - - Tàrtaro, nachdem du durch den Tartarus

sàto per mezzo al Tàrtaro; 213.) affrèttati dunque d'andàrvi, e d'uscìre dal mio Impèrio.

Partì allòra Telemàco incontanènte con tale celerità, che parèva volàre per quegli 214.) spazj voti, ed immènsi, 215.) tanto era impaziènte di sapère, se vedrà suo padre, e d'allontanàrsi dalla presènza horribile di quel tiránno, che tiène in timore i vivi, ed i morti. Vidde ben tosto da vicìno 216.) il nero Tàrtaro, donde uscìva un fumo denso, e caliginòso, il cui odòre pestilenziàle 217.) basterèbbe ad uccìdere tutt' i vivènti, se si spargèsse sopra la terra. Sotto a quel fumo, che lo copriva, v' era 218.) un fiùme, di fuòco, il cui strèpito simile a quello de' torrènti più impetuòsi, quando si lànciano dalle più alte rupi ne * fondo delle voràgini, facèva, che quivi nulla di distìnto potèsse intèndersi.

Telemàco 219.) rincoràto segretamènte da Minèrva entrò in quell' abìsso senza timòre. Vidde egli tosto una gran moltitùdine d'huòmini, che al mondo èrano vivùti nelle più 220.) ignòbili condizióni, e ch' èrano gastigàti la giù per havèr cercàte colle frodi, co' tradimènti, e colle crudeltà, le ricchèzze. V' osservò pure molti Sacrilèghi, Ipòcriti, ** i quali fingèndo d'amàre la Religióne, sen' èrano servìti come d'un bel pretèsto per contentàre la loro superbia, e per 221.) beffàre gli huòmini crèduli.

---

wirſt gegangen / paſſirt ſeyn. 213.) affrèttati --- Impèrio, eile doch dahin zu gehen / und dich aus meinem Reich hinaus zu packen. 214.) ſpazi --- immènſi, weite und ungemeine groſſe Gegenden. 215.) tanto --- ſapère, ſo ſehr verlangte es ihne. 216.) il nero Tàrtaro, die ſchwarze Hölle. 217.) baſterèbbe ad uccidere, wäre im Stand zu tödten / den Tod zu bringen / zu verurſachen. 218.) un fiùme di fuoco, ein feuriger Pfuhl. * fondo delle voràgini, der tiefeſte Abgrund. 219.) rincoràto, wieder angefriſchet / aufgemuntert. 220.) ignòbile condizióne, ein ſchlechter / geringer / niedriger Stand. ** i quali --- Religióne, welche ſich ſtellten / als liebten ſie die Religion. 221.) beffare,

crèduli. Coſtòro, che s' èrano 222.) abusati perfino della virtù, la quale è il più gran dono, che ci pòſſan fare i Dei, èrano puniti come i più ſcelleràti fra tutti gli huòmini. I figliuòli, c'havèvano 223.) ſcannàti i padri, ò le madri; le ſpoſe, c' havèvano bagnàte le mani nel ſangue de' lor marìti; i traditòri, c'havèvano data in poèr de' nemici la pàtria, dopo havèr 224.) violàti tutt' i giuramènti, c' havèvano fatti, parìvano aſsài meno 225.) atròcitormènti, che queſti ſpòcriti. Così lo havèvano voluto i tré Giùdici dell' Inferno; e la ragiòne, che a ciò fare li havèva moſſi, era ſtata, perchè *gl' Ipòcriti non ſi contèntano d' èſſer cattivi come il rimanènte degli empi, mà vògliono in oltre èſſer temùti per buòni, e fanno colla loro falſa virtù, che gli huòmini più non ardiſcano di* 226.) *preſtàr fede alla vera.* I Dei, de' qual ſi fono 227.) preſi giuòco nel Mondo, e ch' eſſi hanno 228.) avviliti nell' opiniòne degli huòmini, hora ſi 229.) piglian dilètto d' * impiegàr tutta la loro potènza, per vendicàrſi del loro insùlto.

Vicini a coſtòro quivi ſi vedèvano molti altri, che 230.) dalla commùne opiniòne non ſono credùti colpèvoli, mà che ſono 231.) ſpietatamènte perſeguitàti dalla divina vendètta. Sono queſti gl' ingrà-

ti

ſchimpfen/ ſpotten/ für Narren halten. 222.) abusàrſi perfino della virtù, die Tugend ſelbſt mißbrauchen/ die Tugend zum Deckel der Bosheit brauchen. 223.) ſcannàre, erwürgen/ tödten/ entleiben. 224.) violàre il giuramènto, den Eydſchwur brechen. 225.) atròce, grauſam. 226.) preſtar fede alla vera virtù, der wahrhaftigen Tugend glauben/ trauen/ ſich auf dieſelbe verlaſſen. 227.) prènderſi giuoco di q. iemands ſpotten. 228.) avvilire, verächtlich machen. 229.) pigliarſi dilètto di q. c. ſeine Freude an etwas haben. * impiegàre, anwenden. 230.) dalla commùne opinione non eſſer credùto colpèvole, von dem gemeinen Mann/ von denen Menſchen insgemein unſtrafbar gehalten werden. 231.) ſpietatamente, unbarmhèrzig/

Digitized by Google

ti 232.) i bugiàrdi, gli adelatòri, c' hanno lodàto il vizio; 231.) i crìtici maligni, c' hanno procuràto d' oscuràr la riputaziòne della più pura' virtù; e finalmènte quelle c' hanno 234.) giùdicate temerariamènte le cose senza * conòscerle a fondo, e che per questa via hanno apportàta qualche 225.) nocumènto alla riputaziòne degl' innocenti.

Mà frà tutte le ingratitùdini, quella 226.) che si commètte contra i Dei, era gastigàta ** come la più inìqua di tutte. Dunque, diceva Minòsse, 237.) è stimàto un mostro chi *** manca di gratitùdine ad un amìco, da cui solamènte hà ricevùto qualche soccòrso, e **** si vanta l' huòmo d' èssere ingrato a Dei, da quali hà ricevùta la vita, e tutt' i beni, ch' ella rinchiùde? ***** Non è forse debitòre ad essi della sua nascità più, ch' agli stessi genitòri? 238.) *Quanto più le scelleràggini sono impunite, e sussìste sopra la Terra*, 239.) *tanto più nell' Inferno sarà l' og-*

---

ohne Gnad. 232.) bugiàrdo, Lügner. 233.) i crùici --- virtù, die boshaftige Tadler / Grübler / welche die allerreineste und unbefleckte Tugend haben suchen zu lästern / und anderen ecklhaft zu machen. 234.) giudicate temerariamènte, ein verwegenes / unbesonnenes / boshaftes urtheil fällen. * conòscere q. c. à fondo, eine Sache gründlich erkennen / verstehen. 235.) nocumènto, Schaden. 236.) che --- Dei, welche wider die Götter begangen wird. ** come --- tutte, als die allerschändlichste. 237.) è --- mostro, derjenige wird für ein Ungeheuer / Unthier angesehen / gehalten. *** mancare di gratitùdine à q. jemand die schuldige Dankbarkeit nicht bezeugen / es an der Erkenntlichkeit gegen einem ermangeln lassen. **** si vanta --- rinchiùde? und darans macht sich der Mensch eine Freude und Ehre / wenn er gegen die Götter undankbar ist / von denen er das leben / und alle Wohlthaten / welche es in sich begreift erhalten hat; rinchiudere, einschliessen / in sich fassen / begreiffen. ***** Non --- genitòri? Ist man ihnen seine Geburt nicht mehr schuldig / als seinen Eltern selbst? 238.) Quanto --- Terra, Jemehr alle diese Laster auf der Welt ungestraft bleiben / oder noch darzu entschuldiget werden. 239.) tanto --- salvarsi, je grösser und schwerer ist nachmals die

l' ossèso d' una vendètta implacàbile, dalla quale alcùna colpa non può salvàrsi.

240.) Telemàco vedèndo alsìsi i trè Giùdici, che condannàvano un' huòmo * hebbe l' ardire d' interrogàrli, quali fòssero le sue colpe. Incontanènte il condannàto, cominciàndo a favellàre, gridò. Io nòn hò mai fatto alcùn male; ** hò ripòsto tutto 'l mio dilètto in beneficàre gli altri; sono stato magnìfico, liberàle, giùsto, 241.) condiscendènte agli altrui volèri: che si può dunque rimproveràrmi? Non ti si rimpròvera, gli disse allòra Minòsse, che tu hàbbia commèsso alcùn peccàto contra gli huòmini: 242.) mà non dovèvi tu havère meno di riguàrdo per gli huòmini, che per i Dei? *** Qual è dùnque mai cotèsta tua Giustìzia, di che ti vanti? Non hai già mancàto d' alcùno tuo dovère verso gli huòmini, che sono un nulla; *tu sè stato virtuòso*; 243.) *mà tutta la tua virtù l' hai riferìta a te stesso, e non ai Dei, che te l' havèvano data*, imperochè volèvi godère del frutto della tua pròpria virtù, e l' hai 244.) ristrètta in te solo. Tu

se'

Strafe und das Gericht/ so in der Ewigkeit darauf folget/ welchem Gericht nichts ungestraft entgehen kan/ vor welchem sich niemand retten kan; implacàbile, unerbittlich. 240.) Telemàco - - - Giùdici. Nachdem Telemach gesehen/ daß sich die drey Richter niedergelassen/ niedergesezet haben. * hebbe - - - colpe. unterstunde er sich zu fragen/ was sein Verbrechen sey? ** hò - - - altri, ich hab all mein Vergnügen seyn lassen/ gutes zu thun. 241.) condiscendènte - - - volèri, willig/ denen andern ihren Willen zu erfüllen/ nach ihrem Willen zu leben. 242.) mà - - - Dei? aber du hättest GOtt über die Menschen ehren sollen: du hättest sollen mehr Hochachtung vor GOtt als vor die Menschen haben. *** Qual - - - vanti, Worinnen bestehet dann deine angerühmte Gerechtigkeit? 243.) ma - - - stesso, aber du hast alle deine Tugend dir selbsten zugeschrieben; du hast dich selbst zu GOtt gemacht. 244.) ristrètta, von ristringere in se solo, in sich selbsten alles einschliessen/ sich zuschreiben/

ſe' ſtato il tuo Dio: 245.) *mà i Dei non pòſſono rinunciàre ai proprj dirìtti, dglino, c' hanno fatto tutto, e che non hanno fatta alcùna coſa che per ſe ſteſſi. Ti ſe' dimenticàto di loro, dglino ſi dimenticheràuno di te; e giacchè hai volùto* 246.) *èſſere di te medèſimo, e non di loro, t' abbandoneràuno a te ſteſſo.* Cerca dunque al preſènte, ſe puòi, la tua conſolaziòne * dentro al tuo cuòre. 247.) Eccòti ſeparàto per ſempre dagli huòmini, a' quali hai già volùto piacère; ** èccoti ſolo con te medèſimo ch' eri il tuo ìdolo: *impàra* 248.) *che non ſi ritròva alcùna vera virtù ſenza il riſpètto, e ſenza l' amòr de' Dei,* 249.) *a' qual ſiàno debitòri di tutto.* 250.) La tua falſa virtù, da cui ſono ſtati per lungo tempo abbagliàti gli huòmini, che ſono sì facili ad èſſere ingannàti, già ſtà per èſſer confùſa. 251.) *Non giudicàndo gli huòmini de' vizj, e delle virtù, ſe non da' ciò, che ad eſſi diſpiàce, à che ſi conformà al loro gènio, ſono ciòchi nel diſcernimènto così del bene, come del male.* 252.) Quì un lume divìno abbàtte tutt' i loro giùdicj: ſuperficiàli condànna ſovènte ciò ch' eſſi ammìrano, e giuſtìfica ciò che condànnano.

A

zueignen. 245.) mà - - - dirìtti, die Gòtter aber kònnen ſich ihres Rechts nicht begeben. 246.) èſſere di ſe medèſimo, ſein eigener Herr ſeyn. * dentro - - - cuòre, in deinem eigenen Herzen. 247.) Eccoti - - - huòmini, nun biſt du auf ewig von denen Menſchen abgeſondert. ** èccoti - - - idolo, ſiehe dich jezt an/ der du dein Abgott geweſen biſt. 248.) che - - - virtù, daß es keine wahrhaftige Tugend gebe. 249.) a' - - - tutto, denen (nehmlich den Göttern) wir alles zu danken haben/ denen alles gebühret. 250.) La - - - confùſa, Deine falſche Tugend/ welche die leichtglaubige Menſchen/ (oder: die Menſchen/ als welche man leicht betrügen kan) lange genug verblendet hat/ ſoll nun zu ſchanden werden. 251.) Non - - male, Die Menſchen/ welche von denen Tugenden und Laſtern nicht anders urtheilen/ als nach demjenigen/ was ihnen etwa unanſtändig oder anſtändig iſt/ ſind blind im urtheilen ſowohl was rechts oder unrechts/ gut oder bös iſt. 252.) Quì - - - condànnano, In ſolchem urtheil ſchlägt ein göttliches Licht alle unge-

Digitized by Google

A queſte parole 253.) percòſſo come d' un colpo di fòlgore quel Filòſofo * non potèva più ſopportàre ſe ſteſſo. La compiacènza, che per innànzi havèva havùta nel contemplàre la pròpria moderazióne: il ſuo coràggio, e 254.) le generòſe ſue inclinazióni, già ſi càmbiano in diſperazióne. La viſta del proprio cuòre odiòſo a' Dei hora diviène la ſua pena. Vede ſe ſteſſo, e non può far di meno di non vedèrſi; vede la vanità de' giùdicj degli huòmini, a' quali in tutte le ſue operazióni egli hà volùto piacère; 255.) e ſi fà in lui un' univerſale ſconvolgimènto, come ſe tutte le ſue viſcere ſi rivoltàſſero ſottosòpra. 256.) Al preſènte egli ſi ritròva aſsài divèrſo dal quel di prima. Gli manca ogni ajùto del pròprio cuòre; la ſua coſcièнza, la cui approvazióne gli era 257.) per addiètro ſtata sì dolce, ** ſi ſollèva contra di lui, e gli rimpròvera con furòre 258.) lo ſviamènto, e l'illuſióne di tutte le ſue virtù, che non hèbbero il culto divino nè per lor principio, nè per lor fine; ed è già tutto turbàto, tutto avvilito, pièno di vergògna, di rimòrſi, ed altresì di diſperazióne. Le Fùrie non lo tormèntano, perchè batta ad èſſer l'havèrlo abbandonàto a lui ſteſſo, perchè i ſuo pròprio cuòre 259.) vèndica *** a baſtànza i Dei, che da lui già fùro-

gründete und unbekennene urtheile / die nur obenhin gefället werden. Es verdammet oft / was ſie bewundern / und rechtfertiget / was ſie verdammen. 253.) percoſſo - - - fòlgore, von einem Donnerſtreich getroffen / geſchlagen. * non poter ſopportàre ſe ſteſſo, ſich ſelbſt unerträglich werden. 254.) le - - inclinazioni, ſeine Liebe zur Tugend und Großmuth. 255.) e ſi - - ſottosòpra, es kehret ſich alles in ihm um / als wenn man ſein ganzes Eingeweide untereinander würfe / untereinander baſpelte. 256.) Al - - prima, er befande daß es mit ihm ganz anderſt war als zuvor. 257.) per addiètro, vorhero. ** ſi - - lui, ſtehe ihm entgegen; iſt ihm zuwider. 258.) lo ſviamènto, die Ausſchweifung / Verirrung / das Abgehen vom rechten Weg. 259.) vendicare, rächen. *** a baſtànza, zur Ge-

fùrono diſprezzàti. Cerca il miſero i luoghi più oſcùri per potèr naſcòndersi agli altri, non potèndo naſcòndersi a ſe medèſimo; mà cercàndo le tènebre, non può trovàrle. Un lume importùno lo va perſeguitàndo per tutto, 260.) per tutto i raggi penetràmti della verità vèngono a vendicàre la verità, che vivèndo egli non s'è curàto di ſeguitàre. Glj 261.) diviène odioſo tutto quello, che nel mondo gli fu così 262.) gradìto, perchè da ciò appùnto 263.) hèbbero òrigine tutti que' mali, c' hora pàtice, e che non pòſſono giammai finìre. 264.) Me inſensàto! frà ſe dicèva: non hò dunque conoſciùto nè i Dei, nè gli huòmini, nè me ſteſſo? Nò, non hò conoſciùta coſa alcùna, giacchè non hò mai amàto quel bene, che pur è l' ùnico, ed il vero. 265.) Sono ſtati traviamènti tutt' i mièi paſſi; la mia ſaviézza non era ch' una pazzìa; tutta la mia virtù era un' èmpia non men che cièca ſuperbia, perochè io ſteſſo ero l' ìdolo di me medèſimo.

Finalmènte vidde Telemàco i Rè, ch' èrano frà i tormènti per havère abusàta la loro potènza. Dall' una parte una Fùria vendicatrìce preſentàva ad eſſi uno ſpècchio dinànzi agli occhi, che dimoſtràva tutta la difformità de' loro vizj. Quivi miràvano, e non potèvano far di meno di non miràre la loro alterìgia ignoràmte, e deſideròſa delle più ridìcole lodi; la loro inhumanità verſo gli huòmini,

nügi/ genugſam. 260.) per-- ſeguitàre, die Wahrheit mit ihren hellleuchtenden Strahlen verfolget in aller Orten und Enden/ um diejenige Wahrheit/ deren er im Leben ſo gar nicht folgen/ Gehör geben wollen/ zu rächen. 261.) divenire, werden. 262.) gradito, angenehm/ lieb/ werth. 263.) haver origine, entſtehen/ entſpringen/ den Anfang nehmen. 264.) Me inſen-ato! O mich unſinnigen! O mich blinden und elenden/ thörichten Menſchen. 265.) Sono-- pazzia, alle meine Wege waren Irrwege/ (umwege) und meine ganze Weisheit ware nichts denn eine

266.) che pur' eſſi havrèbbero dovùto rènder felici; il diſprèzzo, c' havèvano fatto della virtù; il loro timòre di ſentire la verità; quelle 267.) pervèrſe inclinazióni; 268.) dalle quali fùrono tratti ad amàre gli huòmini vili, ed adulatòri; la loro 269.) poca attenzióne, * l' effeminatèzza, ** l' inſenſibilità, la diffidènza, ed il faſto; la loro 270.) magnificènza eccèſsiva fondàta ſulla rovina de' pòpoli; quella ſupèrbia, che li havèva moſſi a *** compràre col ſangue de' loro Cittadìni un poco di vana riputazióne; e finalmènte la lor crudeltà, ch' andàva ogni giórno cercàndo nuòve delizie frà le làgrime, e la diſperazióne di tanti miſeri Si vedèvano eſſi continuamènte in queſto ſpècchio 271.) più horribile, e più moſtruòſo della Chimèra, che da Bellerofónte fù già 272.) domàta: dell' Idra di Lerna abbattùta dal grand' Alcide; ed eziandio dello ſteſſo Cèrbero, tuttochè 273.) vòmiti dalle trè 274.) ſpalancàte ſue gole un ſangue nero, e velenòſo, che baſtarèbbe ad 275.) appeſtàr tutt' i vivi ſopra la Terra.

Nel medèſimo tempo dall' altra parte un' altra Fùria ripetèva ad eſſi per 276.) inſultàrli tutte le lodi, c' havèvano ricevùte dagli adulatòri mentre vivèvano; e preſentàva loro un' altro ſpècchio dinànzi agli occhi, dove miràvano ſe ſteſſi, quali li havèva

Thorheit / Narrheit. 266.) che --- felici, deren Glückſeligkeit ſie hätten befördern ſollen. 267.) pervèrſe inclinazióni, böſe Gemüths-Neigungen. 268.) dalle --- tratti, von welchen ſie eingenommen waren. 269.) poca attenzióne, unachtſamkeit. * l' effeminatèzza, das wollüſtige / weibiſche Leben. ** l' inſenſibilità, die Unempfindlichkeit. 270.) magnificènza eccèſsiva, übermäſſige Pracht. *** compràre, kauffen. 271.) più -- Chimèra, entſetzlicher und greulicher als das Ungeheuer. 272.) domàre, zähmen / bändigen. 273.) vomitàre, ausſpeyen. 274.) ſpalancàta gola, ein offener Rachen. 275.) appeſtàre, vergiften / anſtecken. 276.) inſultàre q. jemand höhnen / höhniſcher Weiſe mit

havèva 277.) dipìnti l'adulaziòne. 278.) La contrapoſiziòne di queſti due ritràtti così contràrj era il ſupplicio del lor' orgògliio. 279.) Quivi s' oſſervàva, che quelli èrano i più malvàggi frà i Rè, a' quali in vita èrano ſtate date le più magnifiche lodi, perchè i malvàggi ſono più temùti ch' i buòni, e che 280.) eſsigono ſenza vergògna le vili adulaziòni de' Poèti, e degli Oratòri de' loro tempi.

Sono ſentìti lamentàrſi in quelle tènebre profònde, dove non pòſſono rimiràre ſe non gl' insùlti, e le deriſiòni, che dèbbono ſoffrire. Non v' è all' intòrno di loro còſa alcùna, che non li 281.) diſprèzzi, non li contradìca, non li * confònda, in vece che prima ſi pigliavano giuòco della Vita degli huòmini ſulla Tèrra, e pretendèvano, che niùna coſa foſſe fatta che per ſervìrli. Quivi ſono abbandonàti a tutt' i capricci di certi ſchiàvi, 282.) i quali l' un dopo l' altro fanno loro provàre una crudeliſſima ſervitù. Eglino sèrvono con dolòre, e nella loro 283.) ſchiavitùdine non rimàne ad eſſi alcùna ſperànza di potèrla mai 284.) raddolcìre. Sotto i 285.) colpi di queſti ſchiàvi divenùti loro ſpietàti tiràmni, ſono come 286.) appùnto un' ** ancùdine ſotto i 287.) martèlli de' Ciclopi, allòrche nelle 288.) infocàte fornàci dell' Etna ſono da Vulcàno 289.) ſollecitàti al lavòro,

jemand verfahren. 277.) dipinti, von dipingere, abmahlen/ abſchildern/ abbilden 278.) La - - - orgòglio, Die gegeneinander Haltung dieſer zween ſo widrigen (ungleichen) Vorſtellungen war eine Strafe ihres Hochmuths. 279.) Quivi s' oſſervàva, Daſelbſt wurde man gewahr. 280.) eſsigere, begehren. 281.) diſprezzàre, verachten. * confondere, zu ſchanden machen. 282.) i quali - - ſervitù, die ſie einen wie den andern eine harte Dienſtbarkeit fühlen laſſen. 283.) ſchiavitùdine, Dienſtbarkeit. 284.) raddolcìre, verſüſſen. 285.) colpo, Streich/ Schlag. 286.) appùnto, gleichſam. ** ancùdine, ein Amboß. 287.) martèllo, der Hammer. 288.) infocàta fornàce, ein brennender angezündeter Ofen. 289.) ſollecitàre, antreiben/ anſpornen/

Ivi oſſervò Telemàco certi 290.) volti pàllidi, horrìbili, e malincònichi: mà quella, che 291.) rode intieramènte tutti que'* rei, è 292.) una terrìbile malincònia. Hanno èglino in horròre ſe ſteſſi, e non pòſſono liberàrſi da queſt' horròre, come non ſi pòſſono 293.) ſveſtire la lor natùra. Non hanno bisògno d' altri gaſtighi delle lor colpe, che delle lor colpe medèſime. Eſſi le vèdono continuamènte con tutta la loro 294.) difformità; e queſte loro ſi presèntano dinànzi agli occhi come fantàſime horrìbili, 295.) e gli vanno ſpietatamènte perſeguitàndo. 296.) Per ſalvàrſi da eſſe cèrcano una morte più poſsènte di quella, che li hà ſeparàti dal corpo. Nella diſperazióne, in cui ſono, chiàmano in ajùto una morte, che poſſa far morìre in loro ogni 297.) ſenſo, ed ogni ** conoſcimènto. 298.) Chièdono voràgini che gl' inghiòttano, *** per fuggìre i raggi vendicatòri della verità, che li perſeguita; 299.) mà ſono riſerbàti alla vendètta, che ſtillàndo ſopra loro a gòccia a gòccia, non ſecche-

nöthigen. 290.) volto pàllido, ein bleiches Geſicht. 291.) ròdere, nagen. * reo, ein Uebelthäter / Gottloſer / Boshaftiger. 292.) una terribile malincònia, eine tiefe Traurigkeit / ein verzweifeltes / erſchröckliches Weſen / ſo die Menſchen auf der Erden auszudrücken nicht vermögen. 293.) ſveſtire la natùra, ſeine angewachſene Kleider ausziehen. 294.) difformità, Ungeſtalt / Heßlichkeit / Wuſt. 295.) e gli --- perſeguitando, und ſie verfolgen ihn entſetzlich / grauſamlich / unbarmherzig. 296.) Per --- corpo, daß ſie ſich davor ſicher ſtellen / oder: damit ſie ihrer los würden / trachten ſie einen Tod zu finden / der mächtiger wäre / als derjenige / der ſie von dem Leibe hat ſcheiden können. 297.) ſenſo, die Empfindung. ** conoſcimènto, die Erkenntniß. 298.) Chièdono --- unghiòttano, ſie begehren von denen Abgründen / ſie ſollen ſie verſchlingen. *** per --- persèguita, und meynen ſich vor denen Rachſtrahlen / die ihnen ſtets nachgehen / der Wahrheit zu verbergen. 299.) mà --- giammài, aber ſie werden aufbehalten zur Rache / welche tropfenweis auf ſie herabfällt / und nimmermehr

cheràſſi giammài. La verità, c' hanno 300.) temùto di rimiràre, è il * ſupplicio, che li punìſce. La vèdono, e non hanno occhi, che per vedèrla 301.) ſollevàrſi contra di loro. La ſua viſta li 302.) trafigge, li làcera, 302.) li divèlle da loro medèſimi: ella è come il fulmine; ſenza 304.) diſtrùggere ** al di fuòri coſa verùna, 305.) pènetra perfìn nel fondo delle loro vìſcere. 306.) Simile ad un metàllo in un'ardènte fornàce, l' ànima è come fondùta da quel fuòco vendicatòre,. Non làſcia queſto alcùna 307.) conſiſtènza, e non conſùma coſa verùna; 308.) diſſòlve perfino i primi principi della vita, mà non ſi può già morìre. Il dannàto è come da ſe 309.) divìſo: non può più trovàre nè ajùto, nè riſpòſo, nè pura per un momènto, che hà contrà di ſe medèſimo, e dalla pèrdita d' ogni ſperànza, che lo rende 310.) forſennàto.

Frà gli 311.) oggètti, che *** facèvano arricciàre i capèlli a Telemàco, vidde egli molti antichi Rè di Lìdia, i quali èrano gaſtigàti per havère 312.) antepòſte le delìzie d'una vita molle ed effeminàta, alla fatica, che dalla dignità Reàle hà da èſſere inſeparàbile per 313.) ſollevamènto de' pòpoli.

Queſti Rè ſi rimproveràvano 314.) gli uni agli altri

vertrocknen oder aufhören / ein Ende nehmen wird. 300.) temùto, von temère, fürchten. * ſupplicio, die Strafe. 301.) ſollevàrſi, ſich erregen / zornig werden. 302.) trafiggere, durchſtechen. 303.) li---medèſimi, entreiſſet ſie ihnen ſelbſt. 304.) diſtrùggere, verderben / verletzen. ** al di fuòri, von auſſen. 305.) pènetra---viſcere, dringet bis in das innerſte ihrer Eingeweide durch. 306.) Simile ---vendicatòre, Die Seele wird gleichſam durch dieſes Nachſinnen zerſchmelzen / wie ein Metal in einer glühenden Eſſe. 307.) conſiſtènza, das Weſen / etwas weſentliches. 308.) diſſòlvere, auflöſen / zertheilen. 309.) dividere, zertrennen / abſondern. 310.) forſennàto, unſinnig / raſend. 311.) oggètto, Vorwurf / was vor die Augen kommt. *** far arricciàre i capèlli, machen / daß die Haare zu Berge ſtehen. 312.) antepòſte, von antepòrre, vorziehen. 313.) ſollevamento, Erleichterung. 314.) gli uni agli altri,

ari la loro cecità. L'uno diceva all'altro, ch'era ſtato ſuo figliuòlo. Non ti havèvo io raccommandàto ſovènte nella mia 315.) vecchièzza, e prima della mia morte di 316.) riparàre i mali, che la mia 317.) traſcuràggine havèva fatti?

Ah padre 318.) ſciaguràto, dicèva il figliuòlo, voi m' havète 319.) precipitàto in queſto 320.) àbiſſo di perdiziòne! E' ſtato il voſtro eſsèmpio, che m' hà 321.) aſſuefàtto all'orgòglio, al faſto, ed alla crudeltà verſo gli huòmini. In vedèrvi regnàre con tanta mollitie, e circondàto da vili adulatòri, mi ſono avvèzzo ad amàre i piacèri, e l'adulaziòne. Credètti che foſſe il rimanènte degli huòmini * in riguàrdo a' Rè, ciò che ſono gli animàli in riguàrdo agli huòmini, cioè, che fòſſero animàli, di cui non ſi 322.) fà alcùn caſo, ſe non in quanto 323.) rèndono ſervìzio, e rècano qualche còmmodo. Lo credètti; voi melo 324.) facèſte credère; ed hora ſoppòrto tanti mali ſolo per havèrvi 325.) imitàto A così fatti rimpròveri aggiungèvano le più horribili 326.) maledizzìoni, e parèvano 327.) inanimàti dalla ràbbia a laceràrſi l' un l' altro.

Intòrno a queſti Rè 328.) ſvolazzàvano ancòra, come tanti 329.) gufi nella notte, 330.) i vani ſpavènti, le diffidènze, che fanno la vendètta de' pòpoli

einander. 315.) vecchiezza, Alter. 316.) riparàre i mali, das Böſe abthun / verbeſſern. 317.) traſcuràggine, Unachtſamkeit / Nachläſſigkeit / liederliches Weſen. 318.) ſciaguràto, unglückſeliger. 319.) precipitàre, ſtürzen / ſenken. 320.) abiſſo di perdiziòne, euſſerſtes Unglück / Verderben / Elend / Mühſeligkeit. 321.) aſſuefàre, angewöhnen. * in riguàrdo a' Rè, in Anſehung der Könige. 322.) far caſo, achten / hochſchätzen. 323.) rèndere ſervizio, Dienſte leiſten. 324.) far crèdere, bereden / q. c. à q. jemand etwas. 325.) imitàre, folgen. 326.) maledizzìone, Verfluchung. 327.) èſſere inanimàto dalla ràbbia, vom Zorn beſeelt. 328.) ſvolazzàre, herumflattern. 329.) gufo, Nachteule. 330.)

Digitized by Google

pòpoli contra alla crudeltà de' lor Principi, * la fame insaziàbile delle ricchèzze, la fallàce supèrbia sempre tiràn̄ica, e la vile effeminatèzza, la quale raddòppia all' huòmo tutt' i suòi mali, senza ch' egli possa prènderſi alcùn piacèr che sia vero.

Si vedèvano molti di quesſti Rè severamènte punìti, non per i mali, c' havèvano fatti, mà solamènte a cagiòne del bene, c' havrèbbero dovùto fare sopra la terra. Eràno 331.) imputàte a' Sovràni tutte le colpe de' pòpoli, che procèdono dalla negligènza da loro usàta ** nel far osservàre le Leggi. Ad essi in oltre èrano imputàti tutt' i disòrdini, che procèdone dal fasto, dal lusso, a da tutti gli altri eccèssi, che mèttono gli huòmini in 332.) uno stato violènto, e gl' 333.) instìgano a disprezzàre le Leggi per àcquistàre delle ricchèzze. 334.) Erano specialmènte trattàti aspramènte que' Re, che in vece d'èsſer buòni, e vigilànti Pastòri de' pròprj sùdditi, non havèvano pensàto, ch' a 335.) sterminàre la grèggia come *** Lupi divoratòri.

Mà ciò, che recò a Telemàco un' assài maggiòre spavènto, fù il vedère in quell' abìsso di tènebre, e di malì un nùmero infinìto di Rè, ch' essèndo stati stimàti molto buòni sopra la Terra, èrano stati condannàti alle pene dell' Infèrno, per èsſersi lasciàti règgere da huòmini malvàggi, ed ingannatòri. 336.) 'Erano essi gastigàti là giù per que' mali,

il vano spavènto, die eitele Furcht. * la - - - ricchèzze, die unersättliche Begierde nach Reichthum. 331.) imputàre, beymeſſen. ** nel - - - Leggi, bey Beobachtung der Geſetze. 332.) uno - - - violènto, ein betrübter Stand. 333.) instigàre, anreizen / antreiben. 334.) esſer trattàto aspramènte, hart gehalten / geſtrafet werden. 335.) sterminàre, verheeren. *** Lupo divoratòre, Ein freſſiger / reiſſender Wolf. 336.) 'Erano - - - ministri, Sie wurden geſtrafet um alle das uebel / um all das unrecht / ſo ſie un-

c' havèvano lasciàti fare colla loro autorità abbandonàta nelle mani de' lor ministri. In oltre la maggiòr parte di que Rè non èrano stati nè buòni, nè cattivi, tanto la loro debolézza era stata grande: non havèvano giammài temùto di non conòscere la verità; 337.) non havèvano havùto il discernimènto della virtù, e non havèvano 338.) ripòsta la pròpria glòria nel beneficar gli altri huòmini.

Il Fin del Libro Decimo Ottavo.

SOM-

gestrafet hingeben lassen/ wozu sie durch die Finger gesehen: wozu sie durch ihre Macht und Autorität Vorschub gethan/ und solche Macht hernach blindlings an ihre Ministres gehänget/ übergeben haben. 337.) non --- virtù. sie hatten kein Belieben an der Tugend gehabt: hatten keine Liebe zur Tugend getragen. 338.) ripòsta. von riporre, setzen. 339.) beneficàre q. jemand gutes thun/ sich jemands erbarmen/ jemand mit Wohlthaten an die Hand gehen.

Digitized by Google

SOMMARIO
DEL
LIBRO DECIMO NONO.

elemàco entra ne' campi Elìsj, dove è 1.) riconoſciùto da Arcèſio ſuo 2.) bisàvolo, il quale l' aſſicùra, ch' Ulìſſe è vivo: che lo rivedrà in Itaca, e che vi regnerà dopo di lui. Arcèſio gli 3.) dipinge la felicità, la quale 4.) gòdono gli buòmini giùſti, particolarmènte i buòni Rè, i quàli nel corſo della lor vita hanno 5.) ſervìto i Dèi, e procuràta la felicità ai pòpoli, c' hanno governàti: 6.) Gli fà oſſervàre, che gli Eròi, i quali ſono ſolamènte ſtati eccellènti 7.) nelle arti di fare la guèrra, 8.) ſono molto meno beàti in un luògo ſeparàto. 9.) Dà delle inſtruzziòni a Telemàco; il quale ſene 10.) và 11.) con diligènza 12.) a congiòngerſi al campo dei Confederàti.

1.) riconòſcere, erkennen. 2.) bisàvolo, ur-Groß Vater. 3.) dipingere, heißt hier: umſtändlich erzehlen/ beſchreiben. 4.) godère, genieſſen/ ſonſt ſich erfreuen. 5.) ſervire i Dei, die Götter verehren. 6.) Gli fà oſſervàre, gibt ihm Gelegenheit zu beobachten/ in acht zu nehmen. 7.) nelle --- guerra, in der Kriegs-Kunſt: fare la guerra, Krieg führen. 8.) ſono --- beàti, ſind nicht ſo glüklich/ es gehet ihnen nicht ſo wohl. 9.) dar delle inſtruzziòni a q. jemand ſchöne Lehren geben/ unterrichten. 10.) andarſene, fortgehen/ ſich wohin begeben. 11.) con diligenza, eilfertig/ hurtig. 12.) à congiòngerſi --- Confederàti, in der Alliirten Lager zu kommen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO DECIMO NONO.

Quando 1.) uscì Telemàco dal quel luògo, si sentì tutto alleviàto, come se fosse stata levàta dal suo petto una montàgna. 2.) Da sì fatto alleviamènto comprèse, quanto fosse grande la disgràzia

1.) Quando - - - montàgna. Da Telemach von jenem Ort herausgekommen/ befande er sich ganz erleichtert/ als wenn ihme ein grosser Berg vom Halse wäre. 2.) Da - - - comprèse. Durch diese Erleichterung sahe/ nahme er ab.

grâzia di quelli, che quivi ſtàvano 3.) chiùſi ſenza potèrne giammài uſcire, ed era tutto ſpaventàto nel rimirâre, quanto i Rè foſſero tormentàti più crudelmènte, che gli altri rei. Dunque, diceva egli, ſono ſoggètti i Sovràni a tanti pericoli, a tante 4.) insidie; è ad eſſi tanto difficile il conòſcere la verità, per diffènderſi dagli altri, e da ſe medèſimi; e finalmènte dèbbono ſoffrire tanti tormènti horribili nell' Inferno, dopo èſſere ſtati tanto 5.) invidiàti, dopo havèr patiti tanti 6.) travàgli, e tante * contrarietà in una vita al corta? Inſensàto colùi, che desidera di regnâre? Felice 7.) chi ſi riſtrìnge ad una condizióne privàta, e pacìfica, nella quale il conſervàr la virtù gli è molto difficile!

Nel fare queſte conſiderazióni, 8.) ſi turbò Telemàco internamènte; 9.) ſi raccapricciò, e 10.) cadde in una conſternazióne, che gli fece ſentìr qualche parte della diſperazióne di que' miſeri 11.) poco prima da lui vedùti. Ma quanto s'allontanàva da quel funèſto ſoggiórno della tènebre, dell' horrore, e della diſperazióne, altrettânto a poco a poco cominciàva a 12.) rinàſcere il ſuo coràggio. Egli 13.) riſpiràva, e già ſcorgèva di lontàno il lume puro, e ſoave di quella ſtanza beàta, dove ſoggiórnano gli Eròi.

Quivi habitàvano tutt' i Rè buòni, c' havêvano ſaggiamènte governàti i loro sùdditi mentre vivèvano; ed èrano ſeparàti dagli altri Giùſti. Come i cattivi Prìncipi nel Tàrtaro ſofferàvano certe pene

- in-

3.) chiùſi, verſchlieſſen. 4.) insidie, Nachſtellungen. 5.) invidiare, beneiden/ mißgönnen. 6.) travàglio, Arbeit. * contrarietà, Verdruß/ Widerwärtigkeit. 7.) chi - - - difficile, der ſich mit einem ruhigen Privat-Stand begnügen läſſet/ wo die Tugend viel leichter auszuüben iſt. 8.) turbàrſi, irre werden. 9.) raccapricciàrſi, ſich entſetzen. 10.) cadère in una conſternazióne, in eine Beſtürzung gerathen. 11.) poco prima, allererſt. 12.) rinàſcere, wieder hervorkommen/ ſonſt: wieder geboren werden. 13.)

infinitamènte più acèrbe, che quelle degli altri 14.) colpèvoli d' * una condiziòne privàta; così ne' Campi Elisj godèvano i buòni Rè una felicità infinitamènte più grande di quella del rimanènte degli huòmini, ch' èrano ſtati amànti della virtù ſulla terra.

Telemàco ſi fece innànzi verſo que' Rè, ch' èrano 15.) boſchi odoriferi * ſopra zolle ſempre rinaſcènti, e fiorite. 16.) Mille ruſcellètti d' un' acqua pura ** inaffiàvano que' bei luòghi, e vi *** mantenèvano una deliziòſa freſchèzza, un nùmero infinito d' uccèlli facèvano 17.) riſuonàre di dolci canti tutt' i boſchi, dove habitàvano que' Principi fortunàti; ed ivi ſi vedèvano inſième co' più ricchi frutti dell' Autùnno che pendèvano dagli àlberi, i fiòri della Primavèra, 18.) che naſcèvano ſotto i loro paſſi. Quivi non provàrono giammài 19.) gli ardòri della Canicola; 20.) quivi i nuvolòſi Aquilòni mai non ardìrono di ſoffiàre, nè di far ſentìre **** le rigidèzze del verno. 21.) Nè la Guèrra ſempre aſſetàta di ſangue; nè la crudèle invìdia, che morde co' velenòſi ſuoi denti, che porta vipere 22.) intrecciàte nel ſuo ſeno, ed all' intòrno delle ſue bràccia, nè le geloſie, nè le diffidènze, nè il timòre, nè gl' inutili deſidèrj, a quella felice habitaziòne

riſpirare, ſich erholen/ empfinden. 14.) colpèvole, ſchuldig. / * condiziòne privàta, ein gemeiner Stand. 15.) boſco odorifero, ein wohlriechender Wald. ** ſopra --- fiorite, auf denen immer grünenden und mit tauſend bunten Blumen prangenden Auen. 16.) Mille ruſcellètti, Viele Bächlein. *** inaffiàre, begieſſen/ benezen. **** mantenère una deliziòſa freſchèzza, eine angenehme Kühle unterhalten. 17.) riſuonàre, ertönen. 18.) che --- paſſi, die aller Orten/ wo man den Fuß hinſetzte/ hervorwuchſen/ ſich ſpüren lieſſen. 19.) gli ardòri della Canicola, der hitzige Hunds-Stern/ d. i. die Hunds-Tage. 20.) quivi --- ſoffiàre, hier dörfen niemalen die ſcharfe und rauhe Nordwinde blaſen. * le rigidèzze del verno, der ſtrenge/ harte Winter. 21.) Nè --- ſangue, weder der blutdürſtige Krieg. 22.)

zióne della pace mai 23.) s' accoſtàvano. Ivi il giórno non hà mai fine, e ſono incógnite le tènebre della notte. Intórno a' corpi di que' giúſti ſi ſpargè una luce pura; e ſoáve, e li circónda co' ſuoi raggi * come appúnto con un veſtíto. Queſta luce non è gia ſimile a quella, dalle quale ſono illuminàti gli occhi degl'infelici mortali, che tutta è tènebre, più toſto, ch' una luce, ella è una glória celèſte, eſſa pènetra più ſottilmènte 24.) per entro i più denſi corpi, che non pènetrano i raggi del Sole per entro un puro criſtàllo: giammài non 25.) abbàglia, anzi al contrário confórta gli occhi, e ** mantiène ſempre nel fondo dell' ànima una non sò quale ſerenità. Queſta ſola nudriſce quegli huòmini fortunàti; da lor' 26.) eſce, in lor' entra, 27.) s' intérna, e *** s' incórpora in loro ſteſſi; èglino la vèdono, la sèntono, la 28.) riſpirano; ed ella **** fà nàſcere in loro una tranquillità, ed un' allegrèzza 29.) ineſàuſta. Sono eſſi 30.) attuffàti in quell' abiſſo d' allegrèzza, come i peſci nel mare: non 31.) bràmano alcúna coſa, e ſenza nulla havère hanno tutto, imperciochè il guſto di quella luce puriſſima contènta tutta la fame del loro cuóre. Tutt'i lor deſidèrj ſono 32.) sàtolli, e la loro 33.) pienèzza fà che 34.) nulla cúrino quelle coſe, che gli huòmini 35.) voti, ed affamàti vanno cercàndo

ſopra

intrecciàte, die ſich eingeſchlichen haben. 23.) accoſtàrſi, zunahen. * come---veſtito, als wie mit einem Kleide. 24.) per---corpi, durch die dicke Leiber. 25.) abbagliàre, blenden. ** mantiène---ſerenità, behält allezeit in dem Grund der Seelen eine überaus groſſe Helle. 26.) eſce von uſcire, herausgehen. 27.) internàrſi, ſich in das Herz ſo zu ſagen hineindringen. *** incorporàrſi, ſich einverleiben. 28.) riſpirare, durch den Athem in ſich ziehen. **** fà nàſcere, erwecket. 29.) ineſàuſto, unerſchöpflich. 30.) attuffare, verſenken. 31.) bramàre, wünſchen. 32.) ſatòllo, ſatt. 33.) pienezza, Fülle. 34.) nulla curàre, für gar nichts ſorgen. 35.) voto, leer; huòmo voto, ein eitler

ſopra la terra. Non fanno èglino alcùna ſtima di tutte le delizie, che li circòndano, perchè * il colmo della lor felicità, che viên dall' interno, non làſcia ad eſſi alcùn ſentimènto d' amòre per tutto ciò, che vèdono di deliziòſo al di fuòri; ſimili appùnto ai Dei, che 36.) ſatòlli di Nèttare, e d'ambròſia, non degnerèbbero di cibàrſi delle groſſolàne vivande, che lor foſſero poſte dinànzi alla più 37.) fontuòſa Tàvola de' mortàli. Sene 38.) fuggono tutt'i mali lunghi da que' luòghi d' etèrna tranquillità; nè vi pòſſono entràre la morte, le malattie, la povertà, il dolòre, le afflizziòni, i rimòrſi, i timòri, le ſperànze ſteſſe, che ſovènte còſtano quanto i timòri, le diſcòrdie, 39.) i diſpiacèri, ò gli ** ſdegni.

Potrèbbero bensì èſſere 40.) ſpiantàte da' lor fondamènti 41.) poſti nel centro della Terra le alte montàgne di Tràcia, 42.) che colle fronti copèrte di neve, e di ghiàccio, *** fin dal principio del mondo fèndono le nùvole, mà i cuòri di que' giùſti non potrèbbero nè pur èſſer moſſi, nè ricèvere 43.) alterazióne alcùna. Solamènte hanno eſſi pietà delle misèrie, le quali òpprimono gli huòmini, che vìvono ſulla terra; 44.) mà queſta è una pietà dolce, e tranquilla, ch'in nulla non àltera la loro immutàbile

---

Menſch. * il colmo della felicità, die höchſte Glükſeligkeit. 36.) ſatòlli - - - vivande, von dem Trank und Spriß der Götter geſättiget/ würden ſich nicht würdigen ein grobes Eſſen zu ſich zu nehmen. 37.) fontuòſa tavola, eine feſtbare Tafel. 38.) fuggirſene, ſich davon machen/ davon fliehen/ ſich davon begeben. 39.) il diſpiacère, das Mißvergnügen. ** ſdegno, der Verdruß/ unwillen. 40.) ſpiantare, herausreiſſen. 41.) poſti von porre, poſi, legen. 42.) che - - - ghiaccio, welche mit ihrem Gipfel ſo mit Schnee und Eiß bedekt. *** fin - - nùvole, von Anbeginn der Welt bis an den Himmel reichen. 43.) alterazióne, Veränderung. 44.) mà - - - felicità, dieſes aber iſt ein ſüſſes und ruhiges Mitleiden/ welches ihre Glükſeligkeit im ge-

mutàbile felicità. 45.) Comparìſcono ſopra i loro volti una giovanèzza etèrna, una felicità ſenza fine, una glòria tutta divìna.

46.) La loro allegrèzza non hà nulla di giocòſo, ò di ſconvenèvole. E' un'allegrèzza dolce, nòbile, pièna di maeſtà; è 47.) un guſto ſublime della verità, e della virtù, quel piacère, dal quale continuamènte ſono 48.) traſportàti. Hanno * ſenza interruzziòne in ogni momènto quel medèſimo 49.) giubilo, che prova una madre, la quale rivède il ſuo dilètto figliuòlo da lei tenùto per morto: mà una tale allegrèzza, che nella madre è momentànea, non fugge mai dal loro cuòre, 50.) mai non languìſce per un momènto, anzi è ſempre nuòva per loro. Eſſi hanno il 51.) traſpòrto dell'ubbriachèzza ſenz'havèrne il turbamènto, e la cecità, 52.) ragiònano inſième di ciò, che vèdono, e di ciò, che gùſtano 53.) calpèſtano le molli delizie, e le vane grandèzze delle loro 54.) antiche condizìoni, che 55.) compiàngono: ſi 56.) ricòrdano con piacère di que' malincònici, mà corti anni, ne' quali per divenìr buòni hèbbero bisògno di combàttere contra ſe ſteſſi, e contra 57.) il torrènte degli huòmini ſcelleràti; ed ammirano l'ajùto, ed il favor de'

---

mingſten nicht kränket/ verändert/ hindert. 45.) Comparìſcono --- volti, Man ſiehet aus ihrem Angeſicht. 46.) La --- ſconvenèvole, Ihre Freude hat nichts thöriches noch unanſtändiges an ſich. 47.) un guſto ſublime, ein edler Geſchmak. 48.) eſſere traſportato, freudig und vergnügt ſeyn werden. * ſenza interruzziòne, ohne Ausſetzen/ Aufhören. 49.) giùbilo, innigliche Herzens-Luſt/ Freude. 50.) mai --- momènto, höret keinen Augenblik auf/ wird niemals durch irgend etwas geſtöret. 51.) traſpòrto dell' ubbriachèzza/ die Entzückung der geiſtlichen Trunkenheit. 52.) ragionàre inſième, ſich mit einander beſprechen. 53.) calpeſtàre, mit Füſſen tretten. 54.) antica condizione, der vorige Stand/ darinnen man gelebt. 55.) compiàngere, untereinander beweinen. 56.) ricordàrſi, ſich wieder zu Gemüthe führen. 57.) il torrènte degli huòmini ſcelleràti,

de' Dei, che li condùſſero come per la mano alla virtù 58.) a travèrſo di tanti, e così gravi perìcoli. Per mezzo il loro cuòri 59.) ſcorre continuamènte un non sò che di divìno, come un torrènte della ſteſſa Divinità, che ad eſſi 60.) s'unìſce. 61.) Eſſi vèdono d'èſſer felìci, eſſi lo gùſtano, e conòſcono che tali ſaranno perpetuamènte. Càntano tutti inſième le lodi de' Dei, e tutti inſième non fanno, ch' una ſola voce, un ſol penſiero, un ſol cuòre, una ſola felicità, 62.) ch' in quelle ànime unite fà come un fluſſo, e rifluſſo.

In quella 63.) èſtaſi divina * ſcòrrono i sècoli più rapidamènte, che le hore frà noi moriàli; e nondimèno mille, e mille sècoli ſcorſi non 64.) iſcèmano in alcùna parte la loro felicità ſempre nuòva, e ſempre mai tutta intèra. Règnano tutti inſième, non ſopra troni, che la mano degli huòmini poſſa 65.) atterràre, mà in ſe ſteſſi con una potènza immutàbile, perochè più non hanno bisògno d' èſſer terrìbili con una potènza 66.) pigliàta in prèſtito da un pòpolo vile, ed infelice. Più non pòrtano que' vani 67.) diadèmi, la cui luce naſcònde tanti timòri, e tanti horrìbili affànni: gli ſteſſi Dei li hanno coronàti di pròpria mano con alcùne ghirlànde di fiòri, che non 68.) s' appàſſano giammài.

Telemàco, ch'andàva in cerca di ſuo padre, e che

---

das verderbte menſchliche Geſchlecht insgemein. 58.) a travèrſo, durch. 59.) ſcòrrere, durchflieſſen/ durchgehen. 60.) unirſi, ſich vereinigen. 61.) Eſſi - - perpetuamènte, ſie ſehen und ſpüren wohl/ daß ſie glükſelig ſind/ und merken auch/ daß ſolche Glükſeligkeit ohne Aufhören ſeyn wird. 62.) ch' in - - - rifluſſo, welche in dieſen Seelen ſich als eine allen insgeſamt gemeine Glükſeligkeit erzeuget/ die gleichſam wie ein Ab und Zufluß in ihre vereinbarte Herzen erfolget. 63.) eſtaſi, Entzückung. * ſcòrrere, verfliſſen/ vergehen. 64.) iſcemàre, vermindern. 65.) atterràre, zu Boden werfen. 66.) pigliàre in prestito, entlehnen. 67.) diadèma, pl. diadèmi, guldene Kronen. 68.) appaſsàrſi.

che in que' bei luòghi havèva ſperato di ritrovàrlo, rimàſe di quel guſto di pace, e di felicità, così preſo, c' havrèbbe volùto trovàrvi Ulìſſe, e 69) s' affliggèva d' èſſer 70.) coſtrètto egli ſteſſo di dovèr tornàre frà gli huòmini ſulla terra. Quì, dicèva egli, ſi trova la vera vita, e la noſtra altro non è, ch' una morte. Mà ciò, che gli 71.) recàva ſtupòre, era l' havèr vedùti nel Tàrtaro gaſtigàti cotànti Rè, ed 72.) il vedèrne così pochi ne' Campi Eliſj. 73.) Comprèſe che vi ſono pochi Rè, i quali hàbbiano una 74.) fermèzza, ed un coràggio baſtànte a reſiſtere alla loro pròpria potènza, ed a 75.) ributtàre l'adulazióne di tanti che a tutte le loro paſſióni 76.) danno ſtìmolo, ed eccitamènto. Così appùnto i Rè buòni ſon molto rari, e la maggiòr parte ſon sì cattivi, che non farèbbero giùſti i Dei, ſe dopo havèr ſoffèrto, ch' abùſino in vita la loro potènza, dopo la morte non li punìſſero.

Telemàco non ritrovàndo ſuo padre frà tutti que' Rè, cercò almèno cogli occhi il divino Laèrte ſuo 77.) àvolo. Mentre lo andàva inutilmènte cercàndo, ſi fece innànzi verſo lui un Vècchio veneràbile, e maeſtòſo. La ſua vecchièzza non era già ſimile a quella degli huòmini, che 78.) dal peſo degli anni ſono abbattùti nel Mondo, e ſolamènte ſi vedè-

bergeben/ verwelken. * rimàſe --- preſo, dieſe Ruhe und Glükſeligkeit oder Zufriedenheit leuchtete ihm dermaſſen ein; er hatte eine ſo groſſe Freude und Vergnügen daran. 69.) affliggerſi, ſich bekümmern. 70.) coſtrètto, gezwungen/ verbunden. 71.) recàre ſtupòre à q. jemand in Verwunderung bringen/ einen beſtürzt machen. 72.) il --- Eliſej, deren ſo wenige zu ſehen in denen Eliſäiſchen Feldern. 73.) Comprèſe --- Rè, Er begrief/ erkannte wohl/ daß es wenige Könige gebe. 74.) fermèzza, Standhaftigkeit/ Kraft. 75.) ributtàre, von ſich ſtoſſen. 76.) dare ſtimolo ed eccitamènto alle paſſióni, die Gemüths-Bewegungen/ Affecten erwecken/ in eine heftige Bewegung bringen. 77.) àvolo, Groß-Vatter. 78.) dal peſo degli anni eſſer abbattùto, vom Alter gedrukt werden; peſo, die Laſt; als

va, che 79.) prima della ſua morte egli era ſtato Vècchio ſopra la Terra. 80.) In lui ſi ſcorgèvano unìte tutte le bellèzze della gioventù, e tutto ciò, che la vecchièzza hà di grave, 81.) imperciochè ne' Vecchi eziandio più cadènti rinàſcono le bellezze in quel momènto, nel quale ſono introdòtti ne' Campi Elisj. Queſto 82.) frettoloſamènte * veniva innànzi alla volta di Telemàco, e lo rimiràva con dilètto come una persòna molto a ſe cara. Telemàco, il quale non lo conoſcèva, 83.) era in pena, e ſene ſtava ſoſpèſo

Ti perdòno ſe non mi conòſci, ò mio dilètto figliuòlo, gli diſſe il Vècchio: io ſono Arcèſio padre di Laèrte che 84.) paſsài di vita ** alquànto prima, ch' Uliſſe mio 85.) nipòte 86.) andàſſe all' aſsèdio di Tròja. In quel tempo tu eri ancòra 87.) bambìno frà le bràccia della 88.) nutrice, 89.) e fin d' allòra io havèvo di te concepùte grandi ſperànze; nè queſte ſono già ſtate fallàci, giacchè ti vedo quà giù diſcèſo a fine di ricercàre tuo padre, e giacchè i Dei ti 90.) favoriſcono in queſta imprèſa. T' àmano i Dei, ò auventuròſo fanciùllo, e t' apparècchiano

von einer ſchweren Laſt. 79.) prima --- morte, vor ſeinem Tod. 80.) In --- grave, Man nahme an ihm gewahr alles dasjenige/ was das Alter anſehnliches an ſich hat; was das Alter ehrbares an ſich beſitzt/ mit allen Annehmlichkeiten der Jugend. 81.) imperciochè --- momènto, dann die Annehmlichkeiten finden ſich ſogleich aufs neue ein auch ſo gar bey denen allerbaufälligſten alten Leuten. 82.) frettoloſamènte, ſchnell. * venire innànzi alla volta di q. jemand vor Angeſicht tretten. 83.) era --- ſoſpèſo, war angefochten und zweifelhaft/ und wuſte nicht/ was er ſagen ſollte; èſſere in pena, bekümmert ſeyn. 84.) paſsàre di vita, ſterben. ** alquanto prima, kurz vorher. 85.) nipòte, Enkel. 86.) andàre, ſich davon begeben/ abmarſchiren. 87.) bambino, ein kleines Kind. 88.) nutrice, Seugamme. 89.) e fin --- ſperànze, und von derſelbigen Zeit an hatte ich groſſe Hoffnung auf dich geſetzet/ viel auf dich gehalten. 90.) favorire q. jemand günſtig ſeyn.

no una glòria, che deve 91.) pareggiàre quella d' Ulìsse tuo padre. O' me felìce nel rivedèrti! Cessa pure di cercàre Ulisse qui negli Elisj. Egli vive ancòra, ed * è riserbàto in vita per 92.) rimèttere in Itaca nel primièro suo stato la nostra Casa. Benchè 93.) oppròsso dal peso degli anni vive pur' anche Laèrte, ed aspètta, che tuo figliuòlo ritòrni, e che gli venga a chiùdere gli occhi 94.) nell' estrèmo punto della sua vita. 95.) Così pàssano gli huòmini come i fiòri che t' aprono la mattìna, e che la sera son vizzi, e calpestàti. Fugge senza fermàrsi tutta l' humàna generazione, a guisa dell' acqua d' un fiùme ràpido; nè v'è cosa, che possa 96.) arrestàre il tempo, il quale porta seco, e si 97.) tira dièrro tutte le cose che 98.) pàjono le più immòbili. Tu stesso, ò mio figliuòlo, mio caro figliuòlo, tu stesso, 99.) che godi al presènte d'una giovanèzza sì viva, e sì abbondèvole di piacèri, ricòrdati, che cotèsta bella eta non è ch'un fiòre, 100.) il quale appèna si sarà apèrto, che quasi sùbito sarà secco. Tu ti vedrài cambiàto 101.) insensibilmènte; la fresca bellèzza, i dolci piacèri, la forza, la sanità, l'allegrèzza 102.) svaniranno come un bel sogno, nè altro tene resterà fuorchè un'

91.) pareggiàre, gleich ſeyn. * è riserbàto in vita, wird vorbehalten. 92.) rimèttere la casa nel primièro suo stato, das Hauß wieder empor bringen. 93.) oppròsso dal peso degli anni, vom hohen Alter gedrükt ſeyn / ein beſchwerliches hohes Alter auf ſich haben. 94.) nell' - - - vita, in ſeinem lezten Augenblicke. 95.) Così - - - calpestàti, So gehen die Menſchen dahin wie die Blumen / die morgends aufgehen / und des abends verwelken / und mit Füſſen getretten werden; vizzo, verwelket. 96.) arrestàre, zurükhalten. 97.) tirarsi dièrro, nach ſich ziehen. 98.) pàjono, von parère, ſcheinen. 99.) che - - - piacèri, der du anjezo in einer ſo lebhaften und Vergnügungsreichen Jugend ſtehest; abbandèvole di piacèri, voller Freuden. 100.) il - - - secco, die faſt eben ſobald dürre / oder verdorren wird / als ſie aufgegangen iſt. 101.) insensibilmènte, nach und nach. 102.)

acèrba memòria. 103.) Verrà la dèbile vecchiàja nemìca d' ogni piacère ad * aggrinzàre il tuo volto, ad 104.) incurvàre il tuo corpo, ad ** affievolire le tue membra tremànti, a *** seccàre nel tuo cuòre la fonte dell' allegrèzza, 105.) a rènderti dispiacèvole il presènte, a farti temère il futùro, ed a 106.) levàrti il senso d' ogni altra cosa, furochè del solo dolòre. 107.) Questo tempo si pare lontàno: mà t' ingànni, ò mio figliuòlo! per troppo 108.) s' affrètta di venìre, ed èccolo, ch' in questo punto sen giùnge. Non è lontàno da te ciò che viène con tanta velocità, ed è già molto lontàno il presènte, che sene fugge, perciochè 109.) s' annìchila nel momènto medèsimo in che parliàmo, ed è impòssibile che più ritòrni. 110.) Avvèrti dunque, ò mio figliuòlo, di non 111.) badàre al presènte, e di non 112.) farne mai caso; 113.) mà nel difficile, ed aspro sentièro della virtù, règgiti colla vista dell' avvenìre, e prèparati un luogo colla **** purità de' costùmi, e coll' amòre della giustìzia, in questo ***** felice soggiòrno d' etèrna pace. Tu se' nato per regnàre dopo tuo padre, che in Itaca vedrài final-

---

verſvanire, ſchwinden. 103.) Verrà - - - vecchiàja, Es wird kommen das kraftloſe Alter. * aggrinzare il volto, das Geſicht runzelicht machen. 104.) incurvàre, bücken. ** affievolire, ſchwächen. *** seccàre, austrükken. 105.) a rènderti - - - presènte, dir das Gegenwärtige eckelhaft zu machen. 106.) levàre, benehmen. 107.) Questo - - lontàno, Du bildeſt dir ein ſolche verdrieslicbe Zeit noch gar ferne zu ſeyn. 108.) affrettàrsi, eilen. 109.) annichilàrsi, ſich zernichten. 110.) Avvertire, in acht nehmen. 111.) badàre al presènte, auf das Gegenwärtige ſich verlaſſen / ſich bey dem Gegenwärtigen aufhalten. 112.) far caso di q. c. etwas beobachten / hochſchätzen / etwas ſehr werth halten. 113.) mà - - - avvenire, bleibe aber auf dem mühſamen und rauhen Pfad der Tugend in Erwegung des Zukünftigen; règgersi, ſich aufführen. **** purità de' costùmi, ein gutes / heiliges frommes Leben / ein reines Leben. ***** felice sog-

finalmènte 114.) ſignoreggiàre * ſenza contràſto i ſuoi pòpoli; sì, tu ſe' nato per regnàre; 115.) mà la condizióne di Rè ahi quanto è ingannèvole a rimiràrla! Quando gli huòmini la miràno 116.) di lontàno, altro non vèdono, che delizie, ſplendòre, ed autorità, ** mà da preſſo tutto è ſpinòſo. Può ſenza nota d'infàmia 117.) una persòna privàta 118.) menàre una vita lièta, ed oſcùra; mà non può già un Rè, ſenza pèrdita della pròpria riputazióne, 119.) antepòrre una vita dolce, e ſfaccendàta agli ufficj gravòſi del ſuo govèrno. Egli 120.) è debitòre di ſe ſteſſo a tutt'i ſuòi sùdditi, e non gli è permèſſo giammài di potèr *** èſſere di ſe medèſimo. 121.) I ſuoi più leggièri mancamènti ſono d' un peſo infinìto, perchè cagiònano la diſgrázia de' pòpoli, e qualche volta per molti sècoli. 122.) E' in òbligo il Prìncipe di 123.) reprìmer l'audázia de' cattìvi, di 124.) ſoſtenèr l'innocènza, di 125.) diſtrùggere la calùnnia. 126.) Il non fa-

giorno, eine glükſelige Wohnung. 114.) ſignoreggiàre, herrſchen / regieren. * ſenza contràſto, im Frieden; contraſto, Streit / Zank. 115.) mà - - - rimiràrla, aber ach! wie betrüglich iſt die königliche Würde / wenn man ſie betrachtet. 116.) di lontàno, von weitem. ** mà - - - ſpinòſo, wenn man es recht genau (in der Nähe) beſiehet / ſo iſt alles voller Dornen. 117.) una persòna privàta, eine Privat-Perſon / ein gemeiner / bürgerlicher Mann. 118.) menàre una vita lièta ed oſcùra, ein vergnügliches und abgeſonderres Leben führen. 119.) anteporre - - - govèrno, ein ruhig- und mäſſiges Leben der beſchwerlichen Regierungs-Laſt verziehen / vita ſfaccendàta, ein Leben / da man keine Verrichtungen hat; ufficio gravòſo, ein ſchweres Amt. 120.) eſſer debitòre à q. einem es zu danken haben. *** èſſere di ſe medèſimo, ſein eigener Herr ſeyn. 121.) I - - - sècoli, Die geringſte Fehler / (Ausſchweifungen) die er begehet / haben allzuviel zu bedeuten / und ziehen unendlich viel uebels bey dem Volke nach ſich. 122.) eſſer in obligo, verbunden ſeyn. 123.) reprimere l'audàcia, die Kühnheit dämpfen. 124.) ſoſtenèr l'innocènza, die Unſchuld unterſtützen. 125.) diſtrùggere la calùnnia, die Verleumdung zu nichte machen. 126.) Il - - - ſtato, Es iſt nicht genug /

re alcùn male, per lui non baſta, gli convièn fare tutt' i beni poſsibili, di che hà bisògno lo Stato. Non baſta, ch' egli fàccia il bene per ſe medèſimo, bisògna altresì, ch' impediſca tutti que' mali, che forebbero gli altri, ſe non 127.) fòſſero ritenùti. Temi dunque, ò mio figliuòlo, temi dunque una sì 128.) pericolòſa condizióne, 129.) armàti di coràggio contra te ſteſſo, contra le paſſiòni, e contra gli adulatòri.

Nel dire queſte parole, parèva Arcèſio tutto 130.) accèſo d'un fuòco divino, e moſtràva a Telemàco un volto pièno di compaſſióne verſo que' mali, ch' alla dignità Reale ſono 131.) congiùnti. Quando è 132.) preſa, dicèva egli, per contentàre ſe ſteſſo, è 133.) una tirannìa moſtruòſa; quando viène preſa per 134.) adempière i ſuoi dovèri, e per règgere un pòpolo innumerabile in quella maniera medèſima, nella quale regge un padre la ſua famiglia, è una 135.) ſervitù gravòſa, che richiède un coràggio, ed una paziènza heròica. Egli è certo eziandio, che quelli, i quali con una vera virtù hanno regnàto nel Mondo, qui 136.) poſsèdono tutti què beni, che per 137.) rèndere compiùta una felicità, pòſſono dare i Dei.

Mentre

daß er für ſeine Perſon nichts böſes thut; es wird noch darzu erfordert, daß er alles möglichſte thun und ausüben ſolle, was dem Staat fürträglich iſt. 127.) eſſer ritenùto, im Zaum gehalten werden. 128.) pericolòſa condizióne, ein gefährlicher Stand. 129.) armarſi, ſich waffnen, bewaffnen. 130.) accèſo, von accèndere, anflammen, aufeuren, aufmuntern. 131.) congiùnti, vereinbaret, vereiniget. 132.) prèndere, heiſt hier: auf ſich nehmen. 133.) una tirannìa moſtruòſa, eine greuliche Tyranney, Beherrſchung, ein wildes, rauhes Regiment. 134.) adempière i ſuoi dovèri, ſeinen Pflichten ein Genüge leiſten. 135.) ſervitù gravòſa, eine faſt harte und ſchwere, oder ſo zu ſagen: unerträgliche Dienſtbarkeit. 136.) poſſedère, beſitzen. 137.) rèndere compiùta una felicità, zum Gipfel aller Glükſeligkeit ſteigen, oder: die allergröſte Glükſelig-

Mentre Arcèsio così parlàva, entràvano queste saggie parole perfin nel fondo del cuòre di Telemàco, vi si 138.) scolpìvano come apùnto 139.) s' imprimono nel rame quelle figùre indelèbili, * che s' intàglia un' eccellènte artèfice collo scarpèllo, per mostràrle agli occhi della ** posterità più lontàna. Erano esse a guisa d' una fiàmma sottile, che 140.) penetràva nelle viscere di Telemàco, il quale sene sentiva tutto 141.) commòsso, ed accèso; e 142.) parèva, *** che dèntro di lui un non sò che di divino gli liquefacèsse il cuòre. Egli era segretamènte consummàto da ciò, 143.) che portàva nella parte più intima di se stesso; non poteva 144.) contenèrlo, nè 145.) sopportàrlo, nè resistere ad una sì **** violènta impressiòne: ch' era un sentimènto dolce, e tranquillo, un piacèr vivo, e soàve, 146.) mescolàto con 147.) un' tormènto bastànte a privàr di vita.

Cominciò pòscia Telemàco a 148.) rispiràre più francamènte, ed 149.) affissàndosi nel volto d' Arcèsio

keit geniessen: die Glükseligkeit vollkommen machen. 138.) scolpire, eingraben / einprägen. 139.) imprimere, einprägen. * che --- scarpèllo, welche ein vortreflicher Künstler mit dem Grab-Stichel hineingrabet. ** posterità più lontàna die allerspateste Nachkommenschaft / die Nachwelt. 140.) penetràre nelle viscere, in das Inwendige hineindringen. 141.) commosso von commovère, bewegen / erregen. 142.) parèva, von parère, scheinen. *** che --- cuòre, als wenn in ihme etwas göttliches / das man nicht zu nennen weiß / das innerste seines Herzens erweichte. 143.) che --- stesso, das was er bey sich selbst in seinem Herzen verspùrete. 144.) contenère, begreiffen / in sich behalten. 145.) sopportàre, ertragen. **** violènta impressiòne, heftige Empfindung / Eindruk / Vorstellung. 146.) mescolàre, vermischen. 147.) un --- vita, ein tödtlicher Schmerz. 148.) rispiràre più francamènte, muthiger werden / eine freyere Luft schöpfen. 149.) affissàrsi nel volto di q. jemands Angesicht ganz genau betrachten / sich bekannt machen.

cèsio 150.) conòbbe, che di molto si rassomiglìava a Laèrte. Gli parèva eziandìo 151.) ricordàrsi confusamènte 152.) d' havèr vedùti in suo padre alcùni lineamènti di quella medèsima somiglianza, allorchè Ulisse per andàre all' assèdio di Tròja partì d' Itaca.

Questa rimembrànza intenerì il suo cuòre; gli càddero làgrime dolci, e 153.) miste d'allegrèzza dagli occhi; volle abbracciàre una persòna sì cara, ed 154.) indàrno tentò più volte di farlo. In quella guisa, ch' un' ingannevole sogno 155.) si tòglie dinànzi ad un' huòmo, che già si figùra di possedèrlo; 156.) mentre hora la sua bocca assetàta sèguita un' acqua, che fugge: 157.) hora si muòvono le sue labbra per formàre alcùne parole 158.) le quali non può proferìre l'addormentàta sua lingua: * hora con sforzo si stendòno le sue mani, ed alcùna cosa non pigliano, così appùnto ** quell' Ombra vana fuggìva dalle mani di Telemàco mentre volèva abbracciàrla; egli non potèva contentàre questo suo tènero affètto; vedèva Arcèsio, lo sentìva, gli favellàva, e non potèva toccàrlo. Finalmèntè

150.) conòbbe, von conòscere, erkennen. 151.) ricordàrsi confusamènte, sich beylàufig erinnern. 152.) d' haver--- somiglianza, als wenn er in seinem Vatter nicht ungleiche Lineamenten gesehen hätte. 153.) misto, vermischet. 154.) indàrno, vergebens. 155.) tòglierssi dinànzi à q. sich vor einem wegschleichen. 156.) mentre--- fugge, da sich also ein solcher Mensch mit seinem trockenen und dürren Mund nach einer frischen Quelle/ seinen Durst zu stillen/ sich sehnet/ die sich aber gleich wiederum verlieret/ und ihme den kühlen Trunk versagt. 157.) hora si--- parole, bald wird er seine Lippen rühren oder die Lippen aufthun zu reden/ oder in Worte auszubrechen. 158.) le quali--- lingua, welche sein schlafender Mund nicht aussprechen kan; la lingua addormentata, die gelähmte Zunge. * hora--- pigliano, bald streckt er seine Hände mit Gewalt aus/ und können doch nichts halten/ fassen. ** quell' --vana, dieser nichtige Schatten; diese falsche Einbildung/ dieses leere Gespenst.

Digitized by Google

mènte l'interrogò chi fòssero colòro, che vedèva dintòrno a lui.

Tu vedi, ò mio figliuòlo, gli rispòse il sàggio Vècchio, que' Prìncipi, che sono stati l'ornamènto del loro sècolo, la glòria, e la felicità del gènere humàno: vedi il picciolo nùmero di que' Rè, che d'èsser tali fùrono degni, e che 159.) sostenèndo le veci de' Dei, fedelmènte ne hanno adempiti gli uffìcj sopra la terra. Quegli altri, che vedi ad essi molto vicini, mà separàti da quella picciola nùvola, hanno una glòria molto minore. Egli è ben vero, che sono Eròi; mà la ricompènsa del loro valòre, e delle loro 160.) imprèse militàri non può già èsser 161.) paragonàta con quella de' Rè, che nel Mondo sono stati savj, giùsti, e benefattòri.

Tu vedi Tèseo, frà quegli Eròi alquànto 162.) malincònico di sembiànte, perchè hà 163.) sentìta nel vivo la disgràzia d'havèr 164.) prestàta troppa credènza ad una Donna ingannèvole: ed è ancòra afflitto per havèr domandàta sì ingiustamènte a Nettùno la morte d'Ippolìto suo figliuòlo. Felice lui, se non fosse stato così fàcile, e così 165.) pronto a sdegnàrsi! Vedi parimènte Achille appoggiàto sulla sua lància, perchè 166.) mal può règgersi in piède a cagiòne della ferìta che 167.) apèrtagli dal molle Pàride nel 168.) calcàgno lo 169.) trasse a morte. Gli havrèbbero permèsso i Dei di potèr lungamènte regnàre sopra la Terra, se fosse stato tanto sàvio, giùsto,

159.) sostenère le veci de' Dei, die göttliche Stelle vertreten. 160.) imprèse militàri, Kriegs-That. 161.) paragonàre, vergleichen. 162.) malincònico di sembiànte, trauriges/ betrübtes Angesicht. 163.) sentire nel vivo, kräftig empfinden. 164.) prestar troppo credènza, allzuleicht glauben. 165.) pronto à sdegnàrsi, zum Zorn geneigt seyn/ jähzornig seyn. 166.) mal règgersi in piède übel zu Fuß seyn. 167.) apèrtagli, welche ihm eröffnet worden. 168.) calcàgno, die Ferse. 169.) trarre q. à morte, jemand

giùſto, e moderàto, quanto era 170.) intrèpido: mà eſſi hèbbero pietà de' Friòti, e de' Dolòpi, nel govèrno de' quali Achille naturalmènte dovèva ſuccèdere dopo Pelèo, nè vòllero mèttere tanti pòpoli in potère d'un huòmo 171.) precipitòſo nell' ira, e più fàcile ad 172.) èſſere provocàto a ſdegno, che non è 173.) il mare più tempeſtòſo. La morte hà dato fine a' ſuoi giòrni, ed un tal' Eròe è ſtato 174.) a guiſa d'un fiòre appèna ſpuntàto, 175.) che dall' aràtro viène riciſo, e muòre innànzi alla fine di quel dì medèſimo, nel quale egli è nato. I Dei non hanno volùto 176.) ſervìrſi di lui, ſe non come de' torrènti, e delle tempèſte, per gaſtigàre gli huòmini delle loro colpe; e l'hanno impiegàto in abbàttere le mura di Tròja, per vendicàre lo 177.) ſpergiùro di Laomedònte, e gli amòri ingiùſti di Pàride. Dopo havèr 178.) adoperàto lo ſtrumènto delle loro vendètte in tal guiſa, ſi ſono al fine 179.) placàti, ed alle làgrime di Teti hanno negàta la gràzia di laſciàre queſto giòvane Eròe più lungamènte ſopra la Terra, il quale nel mondo non poteva ad altro ſervìre, ch' ad abbàttere le Città, ed i Regni, ed ad 180.) inquietàr tutti gli huòmini.

Mà vedi quell' altro con quel 181.) volto così feròce? Egli è Ajàce figliuòlo di Telamòne, e 182.)

den Tod verurſachen. 170.) intrèpido, herzhaft. 171.) precipitòſo nell' ira, jähzornig. 172.) èſſere provocàto a ſdegno, zornig werden. 173.) il màre più tempeſtoſo, das ungeſtümme Meer. 174.) a guiſa - - - ſpuntàto, einer kaum aufgeſchloſſenen Blume / einer Blume / die ſich erſt aufthut. 175.) che - - - riciſo, welche von der ſcharfen Pflugſchaar abgeſchnitten wird. 176.) ſervirſi di q. ſich jemands bedienen / ſich jemand dienen laſſen. 177.) ſpergiuro, der Meyneid. 178.) adoperàre, gebrauchen / ſich bedienen / nutzen / mit etwas umgehen. 179.) placàrſi, ſich beruhigen. 180.) inquietàre, beunruhigen. 181.) volto feroce, ein

182.) cugìno d' Achìlle. Ben ſai quanto cèlebre ſi ſia reſo il ſuo nome nelle battàglie. Dopo la morte d' Achìlle egli 183.) pretèſe, che le Armi di quell' Eròe non ſi potèſſero dare a verun' altro, ch' a lui: parve a tuo padre 184.) di non dovèrgliele cèdere, e 185.) giudicàrono i Greci a favòr d' Uliſſe. Ajàce per diſperaziòne 186.) s' uccìſe; e 187.) lo ſdegno, e 'l furòre pur' anco ſi vèdono vivamente eſprèſſi ſopra 'l ſuo volto. Guarda pure di non 188.) avvicinàrtegli, ò mio figliuòlo, perochè ſtimerèbbe, che ne' ſuoi mali tu volèſſi ancòra 189.) inſultàrlo; è ragionèvole, che ſi 190.) ſenta pietà della ſua diſgràzia. Non oſsèrvi, ch' egli ci guàrda con pena, e ch' entra 191.) frettoloſamènte in quell' ombròſo boſchètto, perche * gli è odiòſa, e rincreſcèvole la noſtra viſta: Dall' altra parte tu vedi 'Ettore, il quale ſarèbbe ſtato invincibile, ſe nel Mondo non vi foſſe ſtato il figliuòlo di Teti. Mà ecco Agamennòne, che paſſa, e che pòrta ancòra ſopra ſe ſteſſo i ſegni della perfìdia di Clitennèſtra. 192.) Io mi raccapriccio, ò mio figliuòlo, pensàndo alle diſgràzie della famiglia dell' èmpio Tàntalo. La diſcòrdia de' due fratèlli Atrèo, e Tièſte, hà riempita tutta quella Caſa di ſangue 193.) e d' horribili ſcelleratèzze. Ohimè, un peccàto quanti

wildes Geſicht. 182.) cugino, Vetter. 183.) pretèſe, von pretèndere, begehren/ ſuchen/ etwas ſehr verlangen/ haben wollen/ erzwingen. 184.) di non - - - cèdere, daß ſolche ihm zu weichen nicht ſchuldig ſeyen. 185.) giudicàre in favòre di q. das urtheil jemand zum beſten ſprechen: recht geben. 186.) uccidèrſi, ſich umbringen. 187.) Io - - - volto, man ſiehet ihm den Grimm und den Wuth noch in dem Geſicht an. 188.) avvicinàrſi à q. ſich zu jemand nahen. 189.) inſultare q. jemand ſpotten. 190.) ſentirſi pietà della diſgràzia di q. ſich jemands unglück zu Herzen geben laſſen. 191.) frettoloſamènte, hurtig/ trozig. * gli - - - viſta, es grauet ihm uns nur anzuſehen. 192.) Io mi raccapriccio, es grauet mir/ es kommt mir ein Schauer an. 193.)

ti altri ne tira ſeco! 194.) Ritornàndo Agamennòne dall' aſsèdio di Tròja inſième alla teſta de' Grèci, non hebbe tempo di godère in pace di quella glòria, che gia c' havèva acquiſtàta: tale appùnto è il deſtìno di quaſi tutt' i Conquiſtatòri. Tutti colòro, che tu rimìri, ſono ſtati formidàbili in guerra, mà non ſono ſtati amàbili, e virtuòſi; e perciò non ſono che nella ſecònda habitaziòne de' Campi Elìsj.

Queſti, che ſono qui meco, hanno regnàto con giuſtizia, ed hanno amàti i loro pòpoli. Sono eſſi gli amìci de' Dei, mentre Achille, ed Agamennòne 195.) non ad altro pensàndo, ch' alle riſſe, ed alle Guerre, qui ancòra consèrvano le loro cure ed i 196.) defetti della loro antìca natùra e 197.) s' affliggono di non èſſer più ſe non Ombre impoſsènti, e Spìriti ſenza corpo. Eſsèndo queſti Rè giùſti purificàti da quel lume divìno che li 198.) nudrìſce, non hanno più che deſideràre per 199.) compimènto della loro felicità. 200.) E'glino ſi sèntono muòvere a compaſsiòne conſideràndo le inquietùdini de' mortàli, e * pàjono ad eſſi come giuòchi da fanciùlli que' grandi affàri, ch' agli huòmini ſupèrbi rècano tante ſollecitùdini ſulla Terra. I loro cuòri ſono 201.) riempiti dalla verità, e dalla Virtù, che 202.) càvano dall' orìgine; più non hanno a ſofferire coſa alcùna, nè dagli altri, nè da ſe ſteſſi; non hanno più deſidèrj, più non hanno alcùn bisògno, nè alcùn timòre, ogni coſa è finìta per

horribili ſcelleratèzza, ſchändliche/ grauſame Thaten. 194.) Ritornàndo --- Grèci, Als Agamemnon wieder von dem eroberten Troja die Griechen abführete. 195.) non --- Guerre, an nichts anders dachten als an Streit/ Zank/ Uneinigkeit/ und an Kriegen. 196.) defètto, Mangel/ Fehler/ Ueberſehen. 197.) affliggerſi, ſich betrüben. 198.) nudrire, unterhalten. 199.) compimènto, Erfüllung. 200.) E'glino --- compaſsiòne, Sie werden zum Mitleiden bewogen. * pàjono, von parère, ſcheinen. 201.) riempito, ſatt/ geſättiget. 202.) cavàre dall' origine, vom urſprung

per loro, eccètto la ſola allegrèzza, che non può giammài havèr fine,

Considera, ò mio figliuòlo, quell' antìco Rè Inàco, dal quale il Regno d' Argo fù già 203.) fondàto. Tu lo vedi con quella Vecchiezza sì piacèvole, e sì maeſtòſa 204.) nàſcono i fiòri ſotto i ſuoi paſſi, ed egli cammìna così 205.) ſpedìto e così * leggièro, che 206.) raſſommìglio ad un' uccèllo. Egli hà nella mano una lira d' Oro, e canta le òpere ammiràbili de' Dei 207.) traſportàto da un' eccèſſo d'etèrno giùbilo. Dal ſuo cuòre e dalla ſua bocca 208.) eſàla uno ſquiſitiſſimo odòre; e 209.) l' harmonìa della ſua voce, e della ſua lira ſarèbbe aſcoltàta con dilètto, e con maravìglia dagli huòmini, e da' Dei. In tal guìſa è ricompenſàto per havère amàti que' pòpoli, che nel 210.) ricinto delle ** nuòve ſue mura fùrono da lui 211.) ragunàti, ed a' quali 212.) diède certe Leggi, con che potèſſero 213.) règgerſi.

*** Da quell' altro canto puòi vedère frà i 214.) mirti Cècrope Egìzzio, che regnò il primo in Atène, Città conſecràta alla sàggia Dea, di cui ne porta anche il nome. 215.) Portò Cècrope alcùne leggi profittèvoli dall' Egìtto, ch' è ſtato quel fonte, onde

---

herholen. 203.) fondàre un regno, ein Königreich ſtiften. 204.) nàſcono - - - paſſi, die Blumen wachſen aller Orten hervor/ wo er ſeine Tritte hinwendet. 205.) ſpedito, hurtig. * leggièro, leicht. 206.) raſſommigliàre ad un uccèllo, einem Vogel gleich fliegen können. 207.) traſportàto - - - giubilo, welcher von einer immerwährenden Freude ſo ganz auſſer ſich ſelbſten iſt/ gleichſam darüber entzücket iſt. 208.) eſalàre, herausdämpfen/ herausflieſſen. 209.) l' harmonia - - - dilètto, der Wohllaut/ die Uebereinſtimmung ſeiner Leyer würde mit Luſt angehöret werden. 210.) ricinto, Umkreis/ umfang. ** nuove mura, neu aufgerichtete Mauren. 211.) ragunàre, verſammlen. 212.) dièdе, richtete auf/ ordnete. 213.) règgerſi, ſich aufführen. *** Da - - - canto, Auf der andern Seiten dort. 214.) mirti, Myrthenbäume. 215.) portar le leggi, Geſetze geben.

onde le ſciènze, ed i buòni coſtùmi ſi 216.) dimanàrono nella Grècia. 217.) Ammantò egli le ferò-ci natùre dei 218.) Borghi dell' Attica, e li 219.) ridùſſe a vivere in compagnìa, fù giùſto, humàno, compaſſionèvole; laſciò i pòpoli nell' abbondànza, e la ſua famìglia nella 220.) mediocrità, non volèndo, ch' i ſuoi figliuòli gli ſuccedèſſero nel Regno, perchè giudicàva 221.) che vi fòſſero altri più meritèvoli di regnàre.

Bisògna eziandìo, che ti moſtri in quella picciola 222.) Valle Erittòne, 223.) che trovò l' uſo dell' argènto per la monèta. Egli lo fece con intenziòne d' 224.) agevolàre il commèrcio frà le Iſole della Grècia, mà 225.) previdde * l' inconveniènte, che da quella invenziòne ſarèbbe nato. 226.) Applicàtevi, dicèva a tutt' i ſuoi pòpoli, a multiplicàre nelle voſtre caſe le ricchèzze naturàli, che ſono le vere; coltivàte la Terra, per havère una grande abbondànza di grano, di vino, d' òlio, e di frutti; habbiàte molte, anzi innumeràbili gréggie, che vi nudriſcono col loro latte, e che vi còprono colle loro lane; e con ciò vi metterète in iſtàto di giammài non temère la povertà. Quanto havrète maggiòr nùmero di figliuòli, purchè li rendiàte 227.) ope-

216.) dimanàre, ſich ausbreiten/ erſchallen. 217.) ammansàre le feròci natùre, die wilde Gemüther ſittſam und bändig machen. 218.) borgo, ein Dorf; plur. borghi. 219.) ridùrre a vivere in compagnìa, ein gemeinſchaftliches Leben einführen. 220.) mediocrità, heiſt hier: ein mittelmäſſiger Stand. 221.) che - - - regnàre, daß noch andere da wären/ welche ſich beſſer verdient gemacht/ das Regiment zu führen/ die Oberhand im Königreich zu haben. 222.) Valle, Das Thal. 223.) che - - - monèta, der den Gebrauch des Silbers zum münzen erfunden/ oder ſolchen Gebrauch eingeführet hat. 224.) agevolàre, erleichtern. 225.) previdde von prevedère, zum voraus ſehen. * l' inconveniènte - - - nato, wie viel ungebührliches von dieſer Erfindung entſtehen/ erfolgen/ ſich ereignen würde. 226.) applicàrſi à q. c. ſich auf etwas legen. 227.) operòſo,

operòsi, tanto sarète più ricchi, perochè la Terra è 228.) inesàusta, ed 229.) accrèsce la sua * fecondità a proporzióne della moltitùdine degli habitànti, che si 230.) prèndono la cura del ** coltivàrla. 231.) Paga essa liberamènte a' tutti la loro fatica, dove all'incòntro 232.) diviène avàra, ed ingràta verso colòro, che la coltivano con negligènza. 233.) Applicàtevi dunque principalmènte all' acquisto delle vere ricchèzzè, che 234.) soddisfànno a' veri bisògni degli huòmini. 235.) Circa i danàri, 236.) non bisògna fàrne alcùna stima, se non in quanto sono necessàrj, 237.) ò per le Guèrre inevitàbili, che contra gli altri pòpoli si dèbbono sostenère, 238.) ò per compràre le mercànzie necessàrie, che nel vostro paèse non si ritròvano. In oltre sarèbbe desiderabile, che si lasciàsse 239.) perire affàtto il commèrcio di tutte quelle cose, le quali non sèrvono *** se non a mantenèr la supèrbia, l'effeminatèzza, ed il lusso.

Hò gran timòre ò miei figliuòli, dicèva sovènte il sàggio Erittòne, d' havèrvi fatto 240.) un dono funèsto

---

arbeitsam. 228.) ineſauſto, unerſchöpflich. 229.) accrèſcere, vermehren. * fecondità, Fruchtbarkeit. 230.) prènderſi la cura di far q. c. ſich etwas zu thun angelegen ſeyn laſſen. ** coltivàre la terra, das Feld bauen / im Bau erhalten. 231.) pagàre, bezahlen. 232.) divenire, werden. 233.) applicàtevi, trachtet nach / jaget nach / beſtrebet euch aufs möglichſte. 234.) ſodisfàre, genug thun / vergnügen / ein Genügen leiſten. 235.) Circa i danàri, Was das gemünzte Silber betrift. 236.) non - - - ſtima, man muß daſſelbe nicht höher / nicht weiter achten. 237.) ò per - - - ſoſtenère, entweder für die unvermeidliche Kriege / die man auſſer dem Land führen muß. 238.) ò per - - - ritròvano, oder zu Einkauffung und Verhandlung derjenigen Waaren / die ihr nicht in eurem Lande habt / oder die euch in eurem Lande abgehen. 239.) perire, in Abgang kommen. *** ſe non - - - luſſo, als nur den Hochmuth / Pracht und Ueberfluß oder die Schwelgerey zu hegen / ſolche zu erhalten / in Flor zu halten. 240.) un dono funèſto, ein ſchädliches Geſchenk.

funèſto nel darvi l'invenziòne della monèta. 241.) Prevèdo, che queſta 242.) ſuſciterà l' avarizia, il faſto, e la ſuperbia nel voſtro cuòre; che 243.) manterrà una quantità infinìta 244.) d' arti nocèvoli, 245.) le quali non mìrano ad altro, ch' ad effeminàre, ed a corròmpere i coſtùmi; 246.) che vi farà venìre in abborrimènto quella felice ſemplicità 247.) dalla quale procède tutta la quiète, e tutta inſième la ſicurtà della vita; e che finalmènte vi farà 248.) diſprezzàre l' Agricoltùra, ch' è il fondamènto dell' humàn vìvere, e la fonte, onde tutti ci 249.) ſcaturiſcono i veri beni. Mà mi ſono teſtimòni i Dei della parità del mio cuòre nel darvi queſta invenziòne 250.) giovèvole in ſe medèſima. Finalmènte quando vidde Erittòne, che la monèta 251.) guaſtàva i pòpoli, come l' havèva già prevedùto, 252.) ſi ritirò di dolòre, ſòpra 253.) una ſelvàggia montàgna, dove ſenza volère 254.) ingerìrſi nel govèrno delle Città 255.) viſſe pòvero, e lontàno dagli huòmini 256.) infìno ad una eſtrèma vecchiàja.

257.)

241.) Prevèdo, Ich ſehe zum voraus. 242.) ſuſcitàre, erregen/ erwecken/ verurſachen. 243.) manterrà von mantenère, unterſtàzen/ unterhalten/ behaupten/ in Schwang bringen. 244.) d' arti nocèvoli, ſchädliche Künſte. 245.) le ... coſtùmi, welche zu nichts als zur Weichlichkeit und Verderbung guter Sitten dienen: mirare, zielen/ zum Zwek haben. 246.) che ... ſemplicità, daß ſie euch einen Eckel machen wird vor dem glükſeligen und einfältigen Leben: d. i vor dem Leben/ das man in der unſchuld und Aufrichtigkeit der Sitten/ ferne von allem böſen/ zubringt. 247.) dalla ... vita, darinnen die wahre Ruhe und Glükſeligkeit zugleich des ganzen menſchlichen Lebens beſtehet; procèdere, hervorkommen. 248.) diſprezzàre, verachten. 249.) ſcaturire, hervorflieſſen. 250.) giovèvole, nüzlich. 251.) guaſtàre, verderben. 252.) ritirarſi di dolòre, ſich aus Bekümmernis wegbegeben/ ſich davon machen/ unſichtbar werden. 253.) una ſelvàggia montàgna, ein unbewohnter Berg/ da niemand hinkommt. 254.) ingerirſi, ſich einmiſchen. 255.) viſſe, von vivere, leben. 256.) in-

257.) Paſsàto poco di tempo dacchè v'era ſtato Erittòne, 258.) ſù vedùto comparìre il famòſo Trittolèmo nella Grècia, al quale havèva Cèrere 259.) inſegnàta l'arte di coltivàre le terre, e di far ch'ogni anno ſi 260.) ricoprìſſero d'* una doràta ricòlta. 261.) Non è già, che gli huòmini anche prima non conoſcèſſero il grano, e la manièra d'accreſcerlo col ſeminàrlo; mà quantùnque ad eſſi, foſſe nota l'Agricoltùra, non ne ſapèvano 262.) la perfezziòne. Trittolèmo mandàto da Cèrere venne 263.) coll'aràtro alla mano ad offerìre i doni di quella Dea a tutti que' pòpoli, c'havèſſero ſufficiènte coràggio per vìncere le loro naturàle 264.) pigrizia, e per 265.) darſi ad un' aſſidùa fatìca. Incontanènte inſegnò a' Grèci Trittolèmo a 266.) ſender la Terra, ed a 267.) fecondàrla aprèndo il di lei ſeno 268.) incontanènte i mietitòri fervènti, ed infatigàbili fecero càdere tutte le taglièntì loro falci ſulle biòndeſpighe, 269.) che ricoprivano le campagne. Gli ſteſſi pòpoli 270.) ſelvàggi, e feròci,

ſino---vecchiàja, bis zu einem ſehr hohen Alter/ bis zum höchſten Alter. 257.) Paſsato - - - Erittòne, Kurz nach Erittons ſeiner Regierung. 258.) ſu - - - comparire, erſchiene. 259.) inſegnàre, lehren. 260.) ricoprire, wieder bedecken/ zudecken. * una doràta ricòlta, eine geſegnete und reiſe Ernte. 261.) Non - - grano, Nicht als wenn die Menſchen zuvor das Getraide nicht gekannt hätten/ oder nicht gewonſt hätten/ was es wäre. 262.) perfezzione, die Vollkommenheit. 263.) coll' - - - mano, mit der Pflugſchaar in der Hand. 264.) pigrizia, Faulheit. 265.) darſi ad un' aſsidua fatica, ſich auf fleiſſige Arbeit legen. 266.) ſender la terra, die Erde umackern. 267.) fecòndar la terra, die Erde fruchtbar machen. 268.) incontanènte - - - ſpighe, muß hier dem Verſtand nach genommen/ und auf teutſch gegeben werden: ſo gleich waren die arbeitſame und fleiſſige Schnitter beſchäftiget/ die nunmehro reifen Früchten/ eine zuernten/ einzuſammlen; ſpiga, plur. ſpighe, Aehre. 269.) che---campagne, deren das Land voll ware. 270.) ſel-

ròci, che * corrèvano ſparſi quà e là nelle 271.) forèſte dell' Epiro, e dell' Etòlia per 272.) alimentàrſi di ghiànde, 273.) quando hèbbero imparàto a far crèſcere le ricòlte, ed a 274.) cuòcere il pane ** ammansàrono i loro coſtùmi, e ſi 275.) ſottomiſero alle leggi. Trittolèmo *** fece conòſcere a' Greci 276.) qual dilètto arrècchi 277.) il non èſſere obligàto delle pròprie ricchèzze ſe non alla ſua ſola fatica, **** ed il ritrovàre nel pròprio campo tutto ciò, che bisògna alla vita per rènderla agiàta, e felice. 278.) Quella sì sèmplice, e sì innocènte abbondànza, che và unìta all' Agricultùra, ridùſſe loro a memòria tutti que' ſaggi consigli, che da Brittòne èglino havèvano già ricevùti. 279.) Diſprezzàrono i denàri, e non quelle artificiàli ricchèzze, che non ſono 280.) ricchèzze, ſe non in quanto tali ſon fatte dall' opiniòne degli huòmini, che 281.) ricèrcano i ***** piacèri, i nocivi, i quali li 282.) rimuòvono dalla fatìca, la quale farèbbe ad eſſi godère d'una pienìſſima libertà, e darèbbe

vàggio, wild. * còrrere ſparſo quà e là, hin und her zerſtreuet laufen. 271.) forèſta, der Wald. 272.) alimentàrſi di ghiànde, ſich mit Eicheln nähren. 273.) quando - - - ricòlte, als wenn ſie doch gelernet/ wie man das Land bauen ſoll. 274.) cuòcere il pane, das Bret backen/ ſonſt: kochen. ** ammansàre i coſtumi, die Sitten ändern/ mild machen. 275.) ſottomiſero - von ſottomèttersi alle leggi, ſich dem Geſez unterwerfen *** far conòſcere, zu erkennen geben. 276.) qual dilètto arrècchi, was er für Freude verurſache. 277.) il - - fatìca, wenn man es wegen ſeinem Reichthum nur allein ſeiner Arbeit zuzuſchreiben/ zu danken hätte. **** ed il - - felice, und alles dasjenige/ was da erfordert wird/ ſein Leben bequem und glükſelig zu machen/ antreffen ſollte. 278.) Quella - - ricevuti, Dieſer geringe und doch redlich oder ohne Sünde erwordene Ueberfluß/ welcher mit dem Ackerbau genau verbunden/ gäbete ihnen alle dieſe kluge Räthe zu Gemüthe. 279.) Diſprezzàre, Verachten. 280.) ricchèzze, Vermögen/ Reichthum. 281.) ricercàre, hervorſuchen. ***** piacèri nocivi, ſchädliche Wollüſte/ verderbliche Freuden/ ſchändliche Luſtbar-

rèbbe loro 283.) ogni vero bene insième colla purità de' costùmi. Conòbbero adùnque, ch' un campo fertile, e ben coltivàto è il vero Tesòro d' una prudente famìglia, che vuòl vivere sobriamènte, come appùnto sono vivùti suoi padri. Felici i Grèci, se non si 284.) fòssero dimèntichi di queste màssime, ch' èrano così pròprie per rènderli potènti, felici amatòri della libertà, e della virtù, se fòssero stati costànti nel conservàrle! Mà ohime! 285.) Tralignano essi da quella maravigliòsa semplicità; commìnciano ad ammiràre le false ricchèzze, ed abbandònano a poco a poco le vere. Verrà un giòrno, ò mio figliuòlo, che regnerài tu ancòra dopo tuo padre. Ricòrdati allòra di 286.) ricondùrre gli huòmini all' Agricoltùra, d' honoràre quest arte; di consolàr quelli, che vi 287.) s' impiègano; e di non 288.) comportàre, che 289.) vivano i tuoi sùdditi, nè oziòsi, 290.) nè occupàti in quelle arti, che mantèngono l' effeminatèzza, ed il lusso. Erittòne, e Trittolèmo, qui sono amàti da' Dei, perchè sono stati così saggi sopra la terra. Osèrva, ò mio figliuòlo, che la lor glòria 291.) sormònta di tanto quella d' Achille; e degli altri Eròi, i quali non sono stati eccellènti che nella Guèrra, quanto è superiòre all' 292.) agghiacciàto

leiten. 282.) rimuòvere, entfernen. 285.) ogni vero bene, wahrhaftige Gûter / ein wahres Vergnügen / mit einem Wort: alle Glükſeligkeit. 284.) eſſer dimèntico d' una maſſima eine Grund-Regel aus der acht laſſen. 285.) tràlignare dalla maravigliosa semplicità, die Bewunderungswürdige Einfalt verlaſſen; tralignare, aus der Art ſchlagen. 286.) ricondùrre, wieder zurükführen. 287.) impiegarſi à q. c. ſich auf etwas legen. 288.) comportàre, leiden / dulden / zugeben / erlauben. 289.) vivere ozioso, das Leben im Müſſiggang zubringen. 290.) nè --- lusso, noch mit ſolchen Künſten beſchäfftiget / welche nur den Pracht und die Wolluſt unterhalten. 291.) formontàre q. in q. c. ſich in einer Sache vor einem hervorthun. 292.) agghiacciàto

invèrno una * piacèvole primavèra, e quanto più luminòso di quel della Luna è lo ſplendòre del Sole.

Mentre Arcèſio così parlàva 293.) s'avvìdde, che Telemàco 294.) guardàva ſempre verſo una parte, nella quale v'era un boſchètto d'allòri, 295.) ed un ruſcèllo tutto attorniàto di Viòle, di Roſe, di Gigli, e di molti altri fiòri odoriferi, i cui vivi colòri 296.) raſſomigliàvano a quelli della Dea Iride, allorchè mandàta da' Dei ad annunciàre i loro commàndi ad un' huòmo, diſcènde dal Cièlo in Terra. In quel luògo sì bello Telemàco riconòbbe Sesòſtri. Era queſto gran Rè mille volte più maeſtòſo, che non era mai ſtato ſopra il ſuo trono d'Egitto, e 297.) gittàva molti raggi d' un' amàbil lume dagli occhi, così che quelli di Telemàco ne rimanèvano 298.) abbagliàti. Ogn' uno 299.) vedèndolo ſi ſarèbbe figuràto, ch' egli foſſe 300.) èbbrio di Nèttare, tanto, per ricompensàre le ſue virtù, lo ſpirito divìno l'havèva riempìto d'un giùbilo ſuperiòre a tutto ciò, che l' humàna mente può 301.) concepìre.

Padre, diſſe ad Arcèſio Telemàco, io riconòſco Sesòſtri quel sàggio Rè d' Egitto, che fù 302.) non molto tempo fà, da me vedùto. Eccolo, riſpòſe Arcèſio, e dal ſuo eſsèmpio ben vedi, quanto i Dei nel ricompensàre i Rè buòni siano liberàli. Mà 303.)

invèrno, der kalte und rauhe Winter. * piacèvole primavèra, der angenehme Frühling / die luſtige Frühlings Zeit. 293.) avvedersi, gewahr werden. 294.) guardava . . . a' allòri, hatte immer ſeine Augen auf ein an der Seite gelegenes Lorbeer Wäldlein gerichtet. 295.) ed . . Gigli, und ein mit Viol Blumen / Roſen und Lilien angewachſenes Bächlein. 296.) raſſommigliare, gleichen. 297.) gittare, werfen. 298.) abbagliare, verblenden. 299.) vedèndolo, da er ihn ſahe. 300.) èbbrio di Nettare, vom Götter Trank trunken. 301.) concepire, ſich einbilden / vorſtellen. 302.) non . . . fà, vor einer kurzen Zeit / allererſt / neulängſt.

303.) ti conviène ſapère, che tutta queſta felicità è un nulla 304.) in paragòne di quella, ch'era ad un tal Prìncipe quì 305.) deſtinàta, ſe una proſperità troppo grande 306.) non gli havèſſe fatte dimenticàre le règole della moderazióne, e della giuſtizia. 307.) Il' deſidèrio d' humiliàre l' orgòglio, e l' inſolènza de' Tirj, l' impegnò ad eſpugnàre la loro Città. 308.) L' invogliò queſta conquiſta a farne ancòra dell' altre. Si laſciò 309.) ſedùrre Sesòſtri dalla ſuperbia 310.) vìzio sòlito de' Conquiſtatòri, e 311.) ſoggiogò, ò per mèglio dire egli 312.) ſaccheggiò tutta l' A'ſia. * Al ſuo ritòrno in Egitto, trovò, che ſuo fratèllo havèndo 313.) occupàto il dominio, 314.) havèva alterate le migliori leggi del paèſe con un' ingiùſto Govèrno. Queſti ſono i danni ch' 315.) arrècano a' loro Stati i Conquiſtatòri 316.) volèndo uſurpàr quelli de' pòpoli loro vicini: queſto è quello, che 317.) ſcema la felicità d' un Rè per altro così giùſto, e così benèfico; e queſto è quello, che 318.) diminuiſce la glòria, ch' i Dei gli havèvano apparecchiàta.

303.) ti conviène ſapère, du ſollt wiſſen/ wiſſe. 304.) in paragòne, in Vergleich. 305.) deſtinare, beſtimmen. 306.) non---dimenticàre, ihn nicht hätte dahin gebracht/ daß er aus den Gedanken gelaſſen/ vergeſſen. 307.) Il---Città. Die Begierde/ den Stolz und Uebermuth der Tyrer zu dämpfen/ bewoge ihn/ ihnen ihre Stadt wegzunehmen. 308.) L' invogliò---altre. Nach deren Eroberung kam ihm die Luſt an noch mehrers an ſich zu ziehen. 309.) ſedùrre, verführen. 310.) vizio---Conquiſtatòri, gewöhnliches Laſter der Eroberer. 311.) ſoggiogàre, unter die Bottmäſſigkeit bringen. 312.) ſaccheggiàre, verheeren/ verderben. * Al ſuo ritòrno, Wie er wieder zurük kam. 313.) occupàre il dominio, die Herrſchaft/ die Regierung an ſich bringen. 314.) havèva---Govèrno, hatte durch ungerechte Regierung die beſte Geſeze des Landes verkehret oder gekränket. 315.) arrecàre, verurſachen. 316.) volèndo uſurpàre, da ſie ſich unrechtmäſſiger Weiſe bemächtigen wollen. 317.) ſcemàre, vermindern/ verhindern/ abnehmen/ hindern. 318.) diminuire, abnehmen.

Guarda, ò mio figliuòlo, quell' altro, che 319.) ſparge dalla ſua ferìta raggi di luce sì bella. Egli è un Rè di Caria chiamàto Diòclide, il quale per la ſalùte del ſuo pòpolo 320.) ſi conſacrò in una battàglia, perchè l' Oràcolo havèva detto, ch' in una Guèrra trà i ſuoi, ed i pòpoli della Lìcia, quella naziòne, il cui Rè perirèbbe, ſarèbbe vittoriòſa.

Considera quell' altro, ch' è un sàggio 321.) Legislatòre, il quale havèndo date a' ſuòi pòpoli alcùne 322.) leggi per rènderli buòni, e felici, li fece giuràre, che alcùna di eſſe mai non 323.) violarèbbero 324.) infinattànto ch' egli foſſe ſtato da loro lontàno. Dopo ciò partì dalla patria, 325.) ſi condannò all' eſìlio da ſe medèſimo, e morì pòvero in un paèſe ſtranièro, per obligàrli col giuramènto a mantenère quelle leggi tanto 326.) giòvevoli, ed ad oſſervàrle perpetuamènte.

Quell' altro, che rimiri, è Eunèſimo Rè de' Filj, ed uno degli 327.) antenàti del ſàggio Nèſtore. In una peſte, che 328.) depopolàva la terra, e che 329.) riempieva d' ànime nuòve l' Inferno, pregò i Dei, che gli permettèſſero di potèr placàr la loro còlera 330.) ſoddisfacèndo egli ſteſſo per tante migliàja d' innocènti colla ſua morte. I Dei eſſaudìrono le ſue preghière, e lo pòſero in una condiziò-

ne

319.) ſpàrgere, heiſt hier: hervorleuchten laſſen. 320.) conſacràrſi, aufopfern / widmen. 321.) Legislatòre, Geſetzgeber. 322.) leggi -- felici, Geſetze / welche die Leute fromm und glükſelig machen können. 323.) violàre, verletzen / übertretten / darwider handlen. 324.) Infinattànto, bis. 325.) ſi -- medèſimo, hat ſich freywillig entfernet / aus dem Lande gemacht / ſich ſelbſten zum Elend verdammt. 326.) giovèvoli, nützlich. 327.) antenàto, Vorfahrer. 328.) depopolàre la terra, das Land verderben. 329.) riempire d' ànime nuove l' Inferno, die Hölle mit neu-verſtorbenen Menſchen anfüllen. 330.) ſoddisfacèndo --- morte, indem er durch ſeinen Tod für ſo viel tauſend unſchuldige Men-

se veramènte Reàle quì negli Elisj, della quale non sono più che ombre vane quelle del mondo.

Quel Vècchio, che vedi 331.) inghirlandàto di fiòri, è il famòso Belo, che 332.) signoreggiò in Egitto. 333.) Sposò egli Anchinòe figliuòla del Fiùme Nilo, che 334.) nascònde la 335.) sconosciùta sua fonte, ed 336.) arrichisce le terre, ch' 337.) inaffia, 338.) coll' inondàrle. Hebbe di lei due figliuòli: l' uno fù Danào, gli avvenimènti del quale ben ti son noti; l' altro fù Egitto, che diède il nome a quel Regno. Belo si credèva più ricco per l' abbondànza, che mantenèva trà i suoi pòpoli, e per l' amòre, che gli portàvano i sùdditi; che per tutte 339.) le imposizìoni, di che havrèbbe potùto 340.) aggravàrli 341.) come Sovràno. Vivono, ò mio figliuòlo, tutti quesli, che credi morti; e non è vera morte, se non quella vita infelice, che 342.) mènano gli huòmini sulla terra: solamènte s' è fatto 343.) un càmbio di nomi. Piàccia ai Dei di concederti la bontà, che ti faccia meritàre una vita sì 344.) auventuròsa, la cui felicità non può patire nè fine, nè 345.) interruzzìone. Mà 346.) affrèttati, è già tempo d'andàrtene a cercàre tuo padre. Prima nondimèno di ritrovàrlo, ohimè quanto sangue tu vedrài 347.) spàrgere! Mà ò qual glòria nelle campàgne dell' Espèria t' è riserbà-

schen bezahlet/ oder für sie alle genug gethan hat. 331.) inghirlandàto, gekrönet. 332.) signoreggiàre, herrschen/ regieren. 333.) sposàre, sich verehlichen/ trauen lassen/ in Ehstand tretten. 334.) nascòndere, verbergen. 335.) sconosciùto, unbekannt. 336.) arrichìre, bereichern. 337.) inaffiare, benetzen. 338.) coll' inondarle, indem sie solche überschwemmet. 339.) imposizìone, Auflage. 340.) aggravàre q. jemand beschweren. 341.) come Sovràno, als der höchste Regent. 342.) menàre, führen. 343.) cambio, Veränderung. 344.) avventuròso, glückselig. 345.) interruzzìone. Aufschub. 346.) affrettati, eile. 347.)

ta! Ricòrdati de' consìgli del sàggio Mentòre: purchè gli 348.) sèguiti, il tuo nome sarà cèlebre frà tutt' i pòpoli, ed in ogni sècolo.

Disse, ed incontanènte 349.) guidò Telemàco verso la porta 350.) d' avòrio, per dove si può 351.) uscìre fuor dell' Infèrno. Telemàco colle làgrime agli occhi lo lasciò senza potèrlo abbracciare, ed 352.) uscèndo da quell' ombròso soggiòrno, sene 353.) tornò 354.) con sollecitùdine verso il Campo de' Collegàti, dopo havèr sulla strada 355.) raggiùnti i due Giòvani Cretèsi, che 356.) fin' alla caverna l' havèvano accompagnàto, e che più non ìsperàvano di rivedèrlo.

Il Fin del Libro Decimo Nono.

SOM-

spàrgere sangue, Blut vergieſſen. 348.) ſeguitàre, folgen. 349.) guidare, führen. 350.) d' avòrio, helfenbeinern. 351.) uscire, wieder herausgeben. 352.) uscèndo . . . soggiòrno, nachdem er aus dieſem finſtern Reich wieder herausgekommen. 353.) tornàrsene, ſich wieder zurück begeben. 354.) con sollecitudine, hurtig/ ſchnell. 355.) raggiùngere q. ſich wieder mit jemand vereinigen/ geſellen/ wieder zuſammen kommen. 356.) fin' alla caverna, bis an die Höhle.

Digitized by Google

SOMMARIO
DEL
LIBRO VIGESIMO.

In 1.) quest' Adunànza dei Capi, Telemàco 2.) fà prevalère la sua opiniòne, 3.) che non si dovèva sorprèndere Venùsa lasciàta dalle due parti in depòsito ai Lucàni: 4.) Fà vedère la sua saggiezza nell' occasiòne di duòi 5.) transfughi, l' uno de' quali chiamàto Acànte 6.) intraprèse ad 7.) avvelenarlo, l' altro chiamàto Diòscore 8.) offriva ai Confederàti il Capo d' Adrasto. Nel combattimènto, nell' quale dopo 9.) s' impegna, 10.) Telemàco mette la morte per tutto ove egli và 11.) per cercàre

1.) In---Capi, In dieſer Haupt-Verſammlung der vornehmſten Häupter. 2.) far prevalère la ſua opiniòne, machen / daß man mit ſeiner Meynung oder ſeinem Ausſpruch / Rath durchdringe. 3.) che --- Lucàni, damit man Venuſa, welche Stadt beide Partheyen mit gutem Vorbedacht den Lucaniern als ein Pfand überlaſſen / oder in Verwahrung übergeben hatten / nicht überrumpeln oder überfallen möchte. 4.) Fà vedère. Er läſt ſehen. 5.) tràsfuga, ein Ueberläufer; in plur. tràsfughi, welches bey den Nominibus in ca, co, ga, go, wohl in acht zu nehmen / und aus der Grammatic zu erlernen. 6.) intraprèse, von intraprèndere, unternehmen / hier ſich unterſtehen. 7.) avvelenàre q. jemand vergiften / durch Gift umbringen. 8.) offrire, anerbieten. 9.) impegnàrſi, ſich verpfänden. 10.) Telemàco --- và, Telemach führet allenthalben / wo er ſich hinwendet / lauter tödtliche Streiche. 11.) per cercàre,

cercàre Adràſto: e queſto Rè che parimènte lo cerca, 12.) rincòntra ed amàzza Piſiſtrate figliuòlo di Neſtore. 13.) Sopraviène Filottète, e nel tempo. ch' egli và per uccidere Adràſto, reſta egli ſteſſo ferito, ed obligàto a ritiràrſi dalla battàglia. Telemàco corre ai gridi de' ſuòi Confederàti, dei quali Adràſto fà un' horribile occaſiòne: 14.) vince queſto nemìco, e gli 15.) dona la vita a certe condizìòni, che gl' impòne. Adràſto 16.) rilevàto, tenta di ſorprèndere Telemmàco, il quale l' 17.) afferra la ſeconda volta, e gli 18.) leva la vita.

LE

um aufzuſuchen. 12.) rincontràre, antreffen. 13.) ſopravenire, darzwiſchen kommen/ darzu kemmen. 14.) vincere, überwinden. 15.) donàre la vita à q. einem das Leben laſſen. 16.) rilevàto, der ſich wieder erholet hatte. 17.) afferràre q. ſich jemands bemeiſtern. 18.) levàre la vita à q. jemand tödten/ um das Leben bringen.

Digitized by Google

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO VIGESIMO.

In tanto i Capitàni dell' eſèrcito 1.) ſi ragunàrono per 2.) deliberàre, ſe dovèſſero 3.) impadronirſi della Città di Venòſa. Era queſta una Città forte, ch' Adràſto havèva * per l' innànzi 4.) uſurpàta a' Puglièſi, che 5.) confinàva-

1.) ragunàrſi, ſich verſammlen. 2.) deliberàre, berathſchlagen. 3.) impadronirſi d' una Citta, eine Stadt wegnehmen / ſich derſelben bemächtigen / ſolche in Beſitz nehmen / an ſich bringen. * per l' innànzi, ehedeſſen. 4.) uſurpàre, mit Gewalt und unrecht an ſich bringen. 5.)

finàvano col ſuo Reàme. Eſſi per 6.) chièder Giuſtìzia della 7.) perfidia di queſto Prìncipe èrano 8.) entrati nella Lega contra di lui; Adrìàſto per 9.) placàrli havèva 10.) poſta in depòſito la Città in mano de' pòpoli di Lucània; mà coll'oro havèva 11.) corrotto la * guarnigìone, ed il Capitàno, 12.) di manièra ch'i Lucàni non 13.) havèvano ** effettivamènte in Venòſa autorità più di lui, ed i Puglieſi, i quali s'èrano contentàti, che le ſoldatèſche Lucàne la cuſtodiſſero, in queſto trattàto èrano 14.) rimàſti ingannàti.

Un cittadìno di Venòſa, che ſi chiamàva Demofànte, havèva offèrto ſegretamènte a' Collegàti di mèttere 15) durànte la notte nel loro potère una delle porte della Città. Era tanto più grande il vantàggio di queſta impreſa, perche Adrìàſto havèva 16.) poſte tutte le ſue *** provviſiòni così da guèrra come da bocca in un **** Caſtèllo vicino a Venòſa, il quale non ſi potèva diffèndere quando

---

confinàre, anträngen. 6.) chiudere, begehren. 7.) perfidia, Treuloſigkeit. 8.) entràre nella Lega contra q. wider jemand in einen Bund tretten. 9.) placàre q. jemand beſänftigen. 10.) porre in depòſito una Città, eine Stadt verpfänden; pfandsweiſe einem andern überlaſſen. Kan aber auch hier ſo verſtanden werden, daß nehmlich Adraſtus die Stadt Venuſa denen Lucanicrn nicht pfandsweiſe gegen Geld verſezet oder verhypotheciret, ſondern ihnen nur bloß als ein Zeichen ſeiner Freundſchaft auf eine Zeitlang bis zu getroffenem Frieden überlaſſen, damit ſie deſtomehr verſichert ſeyn könnten, daß er gerne mit ihnen handlen und nichts feindſeliges anfangen würde, ob er wohl nachmals ſolches nicht gehalten, wie in ſolchendem zu ſehen ſeyn wird. 11.) corrompere coll'oro, mit Geld beſtechen. * guarnigìone, die Beſazung. 12.) di manièra, dergeſtalten. 13.) havère autorità, zu befehlen haben. ** effettivamènte, in der That, wirklich. 14.) rimanère ingannàto, betrogen werden. 15.) durànte la notte, zu Nachts, bey Nacht. 16.) poſte von porre, ſezen, legen. *** provviſioni---bocca, Proviant und Kriegs-Vorrath. ****

do la Città foſſe 17.) preſa. Filottète, e Nèſtore havèvano già detto il loro paière, e giudicàta, che biſognàva profittàre d' una sì bella occaſiòne. 18.) Tutt' i Capitàni traſportàti dalla loro autorità, ed abbagliàti dall' utile d' una sì fàcile imprèſa approvàvano un tal ſentimènto: mà Telemàco 19.) al ſuo ritòrno * fece gli ùltimi ſforzi per ** rimuòverli da sì fatto proponimènto.

Ben sò, diſſe, che ſe meritò giammài d' èſſere ingannàto alcùn' huòmo, Adràſto lo mèrita più d' ogni altro, egli, che tutti gli huòmini hà sì ſovènte ingannàti. Vedo bene, che 20.) ſorprendèndo Venòia non altra farèſte, ch' impadronirvi l' una Città, che v' appartiène, mentre 21.) sù queſta hanno dirritto i Puglièſi, che ſono uno de' pòpoli della Lega. Confèſſo, che 22.) con maggiòre apparènza di ragiòne potrèſte farlo, perochè Adràſto, il quale hà meſſa in depòſito queſta Città, hà corròtto il Capitano, e la guarnigiòne, a fine di potère entràrci, 23.) quando gli parrà tempo opportùno. Conòſco finalmènte non meno di voi, che, ſe

Caſtello, Schloß. 17.) preſa von prèndere una Città, eine Stadt einnehmen. 18.) Tutt' - - - ſentimènto. Die Oberſten und Befehlshaber der Armee insgeſamt / als welche da meyneten / ſie hätten auch ein Wort bey der Sache zu reden / oder: welche durch die Autorität und Macht / ſo ſie hatten bey der Armee etwas zu befehlen / eingenommen waren; welche ſich viel darauf einbildeten; daß ſie auch etwas zu ſagen oder anzuordnen die Macht hätten / lieſſen ſich durch den Vortheil / ſo man aus einer ſo leichtſcheinenden unternehmung ziehen konnte / verblenden / und gaben dieſer Meynung Beyfall. 19.) al ſuo ritòrno, bey ſeiner Wiederkunft / da er zurük kam. * fare gli ùltimi ſforzi, ſein möglichſtes thun. ** rimuòvere q. dal ſuo fatto proponimènto, jemand von ſeiner gefaßten Meynung oder Vorhaben abwendig machen. 20.) ſorprèndere una Città, eine Stadt überfallen / einnehmen / in die Bottmäſſigkeit bringen. 21.) sù - - dirìtto, über dieſe haben Recht. 22.) con - - - ragiòne, mit ſo viel mehr und mit deſto beſſerem Schein des Rechts und der Billigkeit. 23.) quando - - -

ſe occupàſte Venòſa, 24.) il dì ſeguènte ſarèſte padròni di quel Caſtèllo, dove tutt' i preparàtivi d' Adràſto ſono 25.) rinchiùſe; e che così darèſte fine in due ſoli giòrni ad una Guèrra sì formidàbile, 26.) Mà non è mèglio perìre, che vìncere con queſti mezzi? 27.) Si deve forſe con un' ingànno ributtàre quello degli altri? Si dirà dunque, che tanti Rè collegàti, per gaſtìgar l' èmpio Adràſto delle ſue frodi, nell' èſſere ingannatòri ſaranno simili a lui? Se a noi è lècito l' imitàrlo, Adràſto non è 28.) colpèvole, e ſiàmo ingiùſti, mentre vogliàmo punirlo. Dunque tutta l' Eſpèria 29.) ſoſtenùta da tante Grèche Colònie, e dagli Eròi ritornàti dal famòſo aſsèdio di Tròja, àltre armi non hà contra la perfìdia, e gli 30.) ſpergiùrj d' Adràſto, che la ſteſſa perfidia, e lo ſpergiùro medèſimo? Voi havète giuràto per tutte le coſe più ſacre di laſciàre in depòſito la Città di Venòſa in mano de' pòpoli di Lucània. Sono, mi dite, corròtti dall' Oro d' Adràſto i ſoldàti Lucàni, che vi ſtanno in guarnigiòne. Di ciò nè ſono perſuàſo non men di voi; 31.) tutta via ſono 32.) ſtipendiàti da' pòpoli di Lucània, non hanno ad eſſi ricusàto mai d' ubbidìre, ed * almèno in apparènza hanno ſervàta la dovùta neutralità. Nè Adràſto, nè i ſuòi, non ſono giammài entràti nella Città di Venòſa; il trattàto 33.) ſuſsiſte, ed i Dei non ſi ſono dimèntichi del giuramènto, c' havète fatto,

---

opportùno, wenn er es für dienlich erachten wird. 24.) il dì ſeguènte, gleich morgen/ von dem morgenden Tag an. 25.) rinchiùſe, von rinchiùdere, einſchlieſſen. 26.) Ma--- mezzi? Iſt es aber nicht viel rühmlicher umzukommen/ zu ſterben/ als alſo zu überwinden? mezzo, Mittel. 27.) Si--- altri? Muß man den Betrug mit Betrug vertreiben/ oder zurücktreiben/ Böſes mit Böſem vertreiben. 28.) colpèvole, ſtrafbar. 29.) ſoſtenùta, von ſoſtenère, unterſtützen. 30.) ſpergiùrio, Meineid. 31.) tutta via, doch. 32.) ſtipendiàre q. iemand beſolden. * almèno--- neutralità, ſie iſt zum wenigſten dem Anſehen nach neutral geblieben. 33.)

fatto. Dunque non ſi manterrànno le promèſſe, che quando non vi ſaranno 34.) ſpecioſi pretèſti per violàre? Non ſi ſarà dunque fedèle, e puntuàle nell' oſſervàre i giuramènti, ſe non quando non potrà nulla acquiſtàrſi nel 35.) mancàre alla pròpria fede? Se non vi muòvono l'amòre dalla virtù, ed il timòr de' Dei, vi muòvano almèno la voſtra riputaziòne, ed il medèſimo voſtro interèſſe. Se moſtràte al mondo un sì 36.) nocèvole eſsèmpio di 37.) mancar di fede, e di 38.) violàre un giuramento per terminàre una guerra, quali guerre con 39.) un procèdere così èmpio non * ſuſciterète contra di voi? Qual pòpolo voſtro vicino non ſarà 40.) coſtrètto a ** temèrvi, ed a *** deteſtàrvi? 41.) Chi per l'avvenire nelle ſue più ſtringenti neceſſità potra fidàrſi di voi? Quando vorrète 42.) trattàre ſinceramènte, 43.) e quando vi premerà di far crèdere a' pòpoli vicini la voſtra ſincerità 44.) qual ſicurèzza potrète dare? 45.) Sarà forſe qualche trattàto ſolènne? 46.) Un' altro n' havrète già calpeſtà-

ſuſsiſtere, beſtehen. 34.) ſpecioſo pretèſto, eine ſcheinbare Einwendung / Vorwand. 35.) mancare alla propria fede, treulos werden / das Verſprechen brechen; das Wort nicht halten. 36.) nocèvole, ſchädlich. 37.) mancare di fede, die Treue brechen / Treu und Glauben nicht halten. 38.) violàre un giuramènto, den Eid brechen / eidbrüchig werden. 39.) un procèdere èmpio, ein gottloſes Verfahren. * ſuſcitàre, erregen / in Bewegung bringen. 40.) coſtrètto, von coſtringere, zwingen. ** temère q. ſich vor jemand in acht nehmen. *** deteſtàre q. jemand verabſcheuen / einen Abſcheu vor jemand haben. 41.) Chi - - - voi? Wer wird auch in der äuſſerſten Noth ſich auf euch verlaſſen können. 42.) trattàre ſinceramènte, aufrichtig handlen. 43.) e quando - - ſincerità, und es wird auch daran gelegen ſeyn / eure Nachbarn zu bereden / daß man ſich auf eure Treue zu verlaſſen habe. 44.) qual- dare? was für Verſicherung werdet ihr leiſten können. 45.) Sarà - - - ſolènne? Soll es ein feyerliches und unzerbrechliches Bündnis ſeyn? 46.) Un' - - - calpeſtàto? Habt ihr nicht ſchon ein deren gebrochen / ſchändlich mit Fuſſen getre-

peſtàto. 47.) Sarà forſe, un giuramènto? Mà non ſi 48.) ſaprà, che non havète in alcùna ſtima i Dei, quando ſperàte di 49.) trarre dallo ſpergiùro qualche avvantàggio? Sarà dunque mal ſicùro egualmènte d'èſſere in pace, che l'èſſere in Guèrra con voi; e tutte le 50.) cauzióni, che darète loro, ſaràmno ricevùte, ò come una Guèrra 51.) fintà, ò come una 52.) Guèrra già dichiaràta. Voi ſarète i nemìci perpètui di tutti quelli, c'havràmno la diſgrà̀zia di 53.) confinàre co' voſtri Stati: 54.) tutti gli affàri, che richièdono il buon nome, la ſtima, e la rettitùdine, vi diverràno impoſsìbili; nè più vi reſterà modo alcùno di far ch'alle voſtre promèſſe ſi 55.) preſti fede.

56.) Mà eccovi, ſoggiùnſe Telemàco, un'interèſſe più rilevànte, * che deve convìncervi, ſe vi rimàne ancòra qualche lume di raggióne per giudicàr delle coſe, e per 57.) antevedère il futùro, 58.) ed è, ch'un pròcedere così ingannèvole attìca internamènte, e viène a diſtrùggere, la voſtra Lega, 59.) Il voſtro ſpergiùro fàrà trionfàre Adràſto.

A

---

ten? 47.) Sarà - - - giuramènto, Soll es ein ereuet Eidſchwur ſeyn? 48.) ſaprà von ſapère, wiſſen. 49.) trarre dallo ſpergiuro qualche avvantàggio, von dem Meineid ein en Nuzen ſchöpfen/ den Meineid ſich zu nuzen machen. 50.) cauzione, Verſicherung. 51.) finta, von fingere, erdichten/ erdenken. 52.) guerra dichiaràta, offentlicher Krieg. 53.) confinàre, angränzen. 54.) tutti impoſsìbili, alle Geſchäfte/ daran die Ehre und Reputation gelegen/ oder zu deren Verrichtung eine gute Reputation oder ein guter Name erfordert wird/ werden euch unentbehrlich machen. 55.) preſtar fede, Glauben geben/ Glauben zuſtellen/ trauen/ ſich verlaſſen können. 56.) Mà - - rilevànte, Sehet/ ſezte Telemach hinzu/ das iſt ein weit wichtigerer Nuz oder Intereſſe. * che deve convincervi, ſo euch zu Herzen gehen/ oder bewegen ſolle. 57.) antivedère, zum voraus ſehen: vorher wiſſen. 58.) ed è - - - Lepa, das iſt/ (nehmlich) daß ein ſo betrügliches Verfahren euer jetziges Bündnis von innen zu wird aufallen/ und ſelbiges zertrennen oder zernichten. 59.) Il - - - Adràſto, Euer Meineid wird Adraſtus zu dem Siege

A questi detti tutta l' adunànza commòssa lo 60.) ricercàva, come 61.) osàsse dire, ch' un' azzióne, dalla quale ad essa 62.) risulterèbbe una Vittòria sicùra, potrèbbe 63.) distrùggere la loro Lega. Se una volta, rispòse Telemàco 64.) rompète la fede, ch' è l' ùnico legàme della società, e della sicurèzza, come potrète fidàrvi gli uni degli altri? Poichè havrète 65.) stabilito per màssima, che per trarne qualche grand' utile si pòssano violàre le Regòle della 66.) rettitùdine, e della fedeltà, chi di voi potrà dell' altro fidàrsi quando all' altro un grande avantàggio potrà seguìre dal 67.) mancàr di paròla, e dall' ingannàre l' amìco? 68.) A qual tèrmine sarète allòra ridòtti? Chi non 69.) vorrà colle pròprie prevenìre le frodi del suo vicìno? Qual fondamènto hà una Lega di tanti pòpoli, allorchè con 70.) una diliberazióne commùne sono 71.) rimàsti d' accòrdo, che sia permèsso di 72.) sorprèndere il vicìno, e di 73.) violàre la data fede? Qual sarà la vostra 74.) vicendèvole diffidènza, la vostra 75.) discòrdia, 76.) il vostro ardòre in distrùggervi scambievolmènte l'un l' altro? Adràsto non havrà più bisògno

U u

---

helfen. 60.) ricercàre q. jemand fragen. 61.) osàre, dörfen. 62.) risultàre, entſtehen. 63.) distrùggere, verderben. 64.) ròmpere la fede, die Treue brechen. 65.) stabilire per massima, als eine Grund-Regel annehmen; als eine Maxime aufrichten. 66.) rettitùdine, Redlichkeit. 67.) mancàre di paròla, ſein Wort nicht halten, wider Treu und Glauben handeln. 68.) A qual---ridòtti? Wo wirds mit euch hinaus wollen? Wo werdet ihr hin verfallen? Tèrmine, das Ziel. 69.) vorrà, von volère, wollen. 70.) una deliberazione commùne, ein allgemeiner, von allen abgefaßter Schluß. 71.) rimàsti von rimanère d' accòrdo, eins werden. 72.) sorprèndere, überfallen, betrügen. 73.) violàre la data fede, das gegebene Verſprechen nicht halten. 74.) vicendèvole diffidènza, das Gegenmißtrauen. 75.) discordia, Uneinigkeit. 76.) il vostro---altro? euer heftiges Wünſchen

bisògno di ſterminàrvi 77.) a baſtànza vi 78) ſterminerète voi ſteſſi, e 79.) giuſtificherète tutte le ſue 80.) perfìdie. 81.) Non iſdegnàte, ò Rè ſaggi, e magnànimi, ò voi, che reggète innumeràbili pòpoli con una sì lunga eſperiènza di commandàre, di 82.) dare orècchio a' consìgli, che da un Giòvane vi ſono dati. Se foſte 83.) cadùti * in quelle più gravi eſtremità, nelle quali 84) qualche volta la Guèrra 85.) precìpita gli huòmini, 86.) bisògnerèbbe, che 87.) la voſtra vigilànza, e gli ſforzi della voſtra virtù vi traèſſero d' uno ſtato così infelice, perochè il vero coràggio non ſi làſcia giammài 88.) abbàttere: 89.) mà poichè una volta foſſe da voi ſtata rotta la sbarra dell' honòre, e della buòna fede che vi consèrvano, cotèſta è una pèrdita irreparàbile. Allòra non potrèſte nuovamènte fidàrvi l' uno dell' altro con quella 90.) vicendèvole ſicurèzza, ch' è necèſsaria per ** condùrre a buon fine tutti gli affàri importànti, nè far 91.) che gli huòmini ripigliàſſero le primière loro màſſime di virtù, poichè ad eſſi havrèſte inſegnàto voi medèſimi

euch untereinander aufzureiben? 77.) a baſtànza, genugſam. 78.) ſterminàre, vertilgen. 79.) giuſtificàre, rechtfertigen. 80.) perfidia, Treuloſigkeit. 81.) Non iſdegnate, verſchmähet nicht/ würdiget euch. 82.) dare orècchio, anhören. 83.) cadùti, von cadère, fallen. * in --eſtremità, in die äuſſerſte und grauſamſte Bedrängniſſe. 84.) qualche volta, zu Zeiten. 85.) precipitàre, ſtürzen. 86.) biſognàre, nöthig ſeyn. 87.) la---infelice, ſo müſſet ihr euch durch eure Wachſamkeit und durch die Kraft eurer Tugend bewahren. 88.) abbàttere, niederſchlagen. 89.) mà --irreparàbile, wenn ihr einmal die Schranken der Ehre und der Treue gebrochen/ die euch erhalten/ ſo iſt dieſes ein unerſetzlicher Verluſt/ ein ſolcher Schaden/ dem nimmer zu helfen iſt. 90.) vicendèvole ſicurèzza, eine gemeinſchaftliche Sicherheit. ** condùrre à buon fine, glüklich hinausführen. 91.) che---virtù, daß die Menſchen die Grundſätze der Tugend wieder annehmen ſollten; ri-

simi a 92.) disprezzàrle. Mà ditèmi, che temète? Non havète dunque coràggio 93.) a bastànza per vincere senza ingannàre? Non vi basta forse la vostra virtù congiùnta alle forze di tanti pòpoli? Combattiàmo pure, moriàmo pur 94.) se bisògna, 95.) più tosto che vincere sì indegnamènte. Adràsto, l'èmpio Adràsto è gia nelle nostre mani, purchè siamo 96.) alièni dall'imitàrlo, e purchè habbiàmo in horròre la sua 97.) mala fede, e * l'infàme suo tradimènto.

Allorchè finì Telemàco di favellàre, s'avvidde egli, ch'i suoi 98.) detti dolcemènte persvàsivi èrano penetràti ** persìn nell'intimo di tutt'i cuòri, ed osservò un profòndo silènzio nell' 99.) adunànza. Ciaschedùno ammiràva non lui, nè la beltà delle sue parole, mà 100.) la forza della verità, *** che nel progrèsso del suo ragionamènto si facèva sentire negli ànimi di chi l'udiva. 101.) Si scòrgeva sopra ogni volto vivamènte espròssa la maraviglia, 102.) indì alla fine s'udì un tàcito mormòrio, 103.) che si diffondèva a poco a poco. Gli

---

pigliàre, wieder nehmen / wieder an sich bringen. 92.) disprezzàre, verachten. 93.) a bastànza, genug. 94.) se bisogna, wenn es seyn soll. 95.) più - - - indegnamènte, viel ehender als auf eine solche schändliche Art zu siegen; auf eine ungebührliche Weise zu überwinden. 96.) alièno, entfernet. 97.) mala fede, Treulosigkeit. * l'infàme tradimènto, schändliche Verrätherey. 98.) detti dolcemènte persuàsivi, sanft überzeugende Reden. ** persìn nell'intimo, bis ins innerste. 99.) adunànza, Versammlung. 100.) la forza della verità, die unumstößliche Wahrheit. *** che - - - l'udiva, welche in seinem (seiner) fortwährenden Gespräch (Rede) sich im Herzen deren / die ihn hòreten / spüren liesse. 101.) Si scorgèva - - - maraviglia, Man sahe ihnen an / wie sehr sie sich alle verwunderten. 102.) indì - - mormòrio, hernach am Beschluß hòrte man ein demüthiges Murmeln. 103.) che - - - poco, welches sich allge-

uni 104.) riguardàvano gli altri, e non 105.) ardivano d'èſſere i primi a parlàre: 106.) aſpettàva ognùno, ch' i Capitàni dell'eſsèrcito ſi 107.) dichiaràſſero, ed 108.) intànto 109.) ciaſchedùno duràva molta fatìca a ritenère la propria opiniòne. Finalmènte pronunciò 110.) l'autorèvole Nèſtore queſte paròle:

V' hanno fattò parlàre i Dei, ò degno figliuòlo d'Ulìſſe; e Minèrva, che tante volte hà 111.) iſpiràto voſtro padre, hà poſto nel voſtro cuòre quel sàggio, e generòſo consìglio, 112.) che pur' hora ci havète dato. 113.) Io non riguàrdo la voſtra giovanèzza, e non consìdero ſe non Minèrva in tutte la coſe, c' havète dette. Voi havète parlàto per la virtù: ſenza eſſa i maggiòri vantàggi ſon vere 114.) pèrdite, ſenza eſſa 115.) incontanènte * s' attìra la vendètta de' nemìci, la diffidènza de' Collegàti, l' òdio di tutti gli 116.) huòmini da bene, e la giùſta còlera de' Dei. Laſciàmo dunque Venòſa in potère de' pòpoli di Lucània, e più non penſiàmo, ſe non a vìncere Adràſto col ſolo noſtro coràggio.

Così diſſe, e tutta l'adunànza 117.) fece applaùſo a queſte sàggie paròle; mà nel medèſimo tempo

---

mach ausbreitete. 104.) riguardàre gli uni gli altri, ſich einander anſehen. 105.) ardire, ſich unterſtehen. 106.) aſpettàre, warten. 107.) dichiaràrſi, ſich erklären. 108.) intànto, indeſſen. 109.) ciaſchedùno -- opiniòne, es geſchahe einem jeden ſauer, ſeine Meynung zurük zu halten, d. i. ſie wären gerne alle zugleich in Freuden-Worten ausgebrochen, ihre Meynung an Tag zu geben. 110.) autorèvole, anſehnlich. 111.) iſpiràre, antreiben, anblaſen. 112.) che -- dato, welchen ihr eben jezo uns gegeben, mitgetheilet habt. 113.) Io -- giovanèzza, ich halte mich bey eurer Jugend nicht auf; ich achte ſie nicht. 114.) pèrdita, Verluſt. 115.) incontanènte, plözlich. * attiràrſi la vendètta di q. ſich die Rache über den Hals laden. 116.) huòmo da bene, ein rechtſchaffener Mann, wackerer Menſch. 117.) far applauſo alle ſaggie paròle, denen weiſen

po ciaſchedùno. 118.) ammiràto 119.) rivolgèva gli occhi verſo il figliuòlo d' Ulìſſe, e parèva a tutti vedèr 120.) tralùcere in lui la ſapiènza di Minèrva, che l'iſpiràva.

121.) Nacque ben toſto un' altra queſtiòne nel Conſiglio de' Rè, 122.) nella quale Telemàco non s' acquiſtò minòr glòria, che nella prima. Adràſto ſempre crudèle, e ſempre 123.) pèrfido, mandò al Campo de' Collegàti un ſoldàto 124.) fuggitivo chiamàto Acànte, che dovèva 125.) avvelenàre i più cèlebri loro Capitàni. A coſtùi era ſtato ſpecialmènte commèſſo 126.) d' usàre ogni arte per far morìre Telemàco, ch' era già il terrore di tutt' i Daùni. 127.) Telemàco, ch' era troppo coràggioſo, e troppo ſincèro per èſſere inclinàto alla diffidènza, 128.) accòlſe amorevolmènte ſenza alcùna difficultà queſto * ſciaguràto, che havèndo vedùto Ulìſſe nella Sicilia, gli raccontàva gli avvenimènti di quell' Eròe. Egli lo 129.) provvedèva dal neceſsàrio ſoſtentamènto, e procuràva nella ſua diſgràzia di conſolàrlo; imperciochè Acànte 130.) ſi lamentàva d' èſſere ſtato ingannàto da Adràſto, e indegnamènte

Reden Beyfall geben / gut heiſſen. 118.) ammiràto, voller Verwunderung / ganz beſtürzt. 119.) rivòlgere gli occhi verſo q. einen anſehen / die Augen auf jemand richten. 120.) tralùcere, durchſtrahlen / durchſcheinen / hervorleuchten. 121.) Nacque, von nàſcere, heiſt hier: ſich ereignen / auf die Bahn gebracht werden / ſonſt: geboren werden. 122.) nella --- prima, wobey Telemach nicht weniger Ruhm erwarbe. 123.) pèrfido, treulos. 124.) fuggitivo, einer / der durchgeht / ſein Lager verläſt / Flüchtling. 125.) avvelenàre, vergiften. 126.) d' usàre ogni arte, nichts zu ſparen; usàre, gebrauchen / anwenden. 127.) Telemàco --- diffidènza, Telemach / welcher einen gar zu herzhaften und allzuedlen Muth hatte / und viel zu aufrichtig ware / als daß er zum Mißtrauen hätte ſollen geneigt ſeyn. 128.) accòlſe, von accògliere amorevolmènte, freundlich empfangen / bewillkommen. * ſciaguràto, unglükſelig. 129.) provvedère q. dal ſoſtentamènto, jemand verpflegen / Unterhalt geben / Lebens-Mittel anſchaffen. 130.) lamentàrſi,

da lui * trattàto: 131.) mà queſto era un nudrire, ed un riſcaldàre nel pròprio ſeno una vìpera velenòſa, che ** ſtava già in punto d' *** imprìmervi una mortàle ferita. 132.) Fù colto un' altro ſoldàto fuggitìvo chiamàto Ariòne, che da Acànte era mandàto ad Adràſto per 133.) avvisàrlo dello ſtato del Campo de' Collegàti, e per 134.) accertàrlo, che il dì ſeguènte egli havrèbbe avvelenàti i Rè principàli inſiéme con Telemàco in un 135.) convìto che queſto dovèva fare. Ariòne confeſsò il tradimènto 136.) dacchè fù preſo. 137.) Si ſoſpettò, che coſtùi con Acànte 138.) foſſe d' accòrdo, perch' èrano buòni amìci l' uno dell' altro; 139.) mà Acànte profondamènte diſſimulàto, ed intrèpido, ſi diffendèva con tanta aſtùzia, 140.) che non ſi potèva convincerlo, nè ſcoprire il fondo della congiùra.

Molti Rè 141.) fùrono di parère, ch' in un tal dubbio ſi dovèſſe 142.) ſacrificàre Acànte alla pùblica ſicurèzza. Bisògna, dicèvano, farlo morire: non

ſich beklagen. * trattàre q. indegnamènte, jemand übel tractiren. 131.) mà---velenòſa, allein das war nichts anderſt/ als ob er eine giftige Natter in ſeinem Buſen trüge oder ernährete: riſcaldare, erwärmen. ** ſtàre in punto, eben daran ſeyn. *** imprimere à q. una mortàle ferita, einen tödtlich verlezen. 132.) Fù colto, Es war gefangen genommen. 133.) avvisàre q. jemand Nachricht geben/ ertheilen/ einen berichten. 134.) accertàre, verſichern. 135.) convito, Gaſtung. 136.) dacchè fù preſo, ſo bald er gefangen war. 137.) Si ſoſpettò, man war im Verdachte/ Argwohn/ man muthmaſſete/ man meynete. 138.) èſſere d' accòrdo, eines Sinnes ſeyn/ mit einander es halten/ übereinſtimmen. 139.) mà---aſtùzia, allein Acantes/ welcher ſchwerlich zu ergründen/ ſich ſehr zu verſtellen wußte/ welcher meiſterlich die Verſtellung gelernet/ und ganz unerſchrocken war/ vertheidigte ſich mit ſolcher Liſt/ redete ſich ſo künſtlich heraus. 140.) che---congiùra, daß man ihn nicht überführen/ noch hinter den Grund ſeiner heimlichen Verbindnis kommen konnte. 141.) eſſer di parère, übereinſtimmen. 142.) ſacrificàre alla pùblica

non si deve far alcùn caso della vita d'un' huòmo per salvàr quella di tanti Rè. Ch' impòrta, che * muòja un' innocènte, ** quando si tratta di conservàr quelli, che rappresèntano i Dei sulla terra?

143.) Qual màssima inhumàna, qual crudèle política? 144.) prese tosto a dire Telemàco. 145.) Siète dunque così prodighi del sangue humàno? O' voi, che siète 146.) scelti ad èssere i Pastòri degli huomini, e che non li reggète, se non a fine di conservàrli come un Pastòre consèrva la pròpria grèggia, siète dunque lupi crudèli, non già Pastòri, ò non siète almèno Pastòri, che per 147.) iscannàre la grèggia, in vece di guidàrla al pàscolo come dovrèste. 148.) Secòndo la vostra opiniòne, quando un' huòmo è accusàto, incontanènte è colpèvole, ed un sospètto è un fallo degno di morte. 149.) In questa guisa 150.) gl'innocènti sono abbandonàti alla mercè degl'invidiòsi, e de'calunniatòri; e quanto andrà crescèndo ne' vostri cuòri la tirànnica diffidènza, altrettànto bisognerà parimènte 151.) sgozzàr più vittime.

Telemàco dicèva queste paròle con un' autorità, e con una forza 152.) che costringèva tutt'i cuòri ad approvàre i suoi detti, e 153.) che copriva di

sicurèzza, fest sezen/ einsezen. * muòja, von morire, sterben. ** quando --- quelli, wenn es darauf ankommt/ daß man diejenige rette. 143.) Qual màssima inhumàna, Was ist das für ein unmenschlicher Lehrsaz. 144.) prèndere à dire, anfangen zu sagen. 145.) Siète --- humàno? Seyd ihr so verschwenderisch mit dem Menschen Blut? 146.) scelti von scègliere, auserlesen/ erwählen. 147.) iscannàre, erwürgen. 148.) Secòndo --- morte, Eurer Meynung nach ist man schon strafwürdig/ so bald man angeklagt worden. 149.) In questa guisa, auf solche Art/ dergestalten/ wenns so gienge. 150.) gl'innocènti --- calunniatòri, sind die unschuldigen der Willkühr der Mißgünstigen und Verleumder Preis gegeben. 151.) sgozzàre, erwürgen. 152.) che --- cuòri, welche die Herzen an sich zoge. 153.) che --- consiglio, und diejenige/ welche so einen schlimmen

vergògna gli Autòri d'un così infàme consìglio 154.) indì 155.) raddolcèndosi così disse loro: * In quanto a me, non amo tanto la vita, che brami di vìvere a simil prezzo: hò maggiòre soddisfazziòne, ch'Acànte sia malvàggio, che se lo fossi io medèsimo; e che costùi mi 156.) levi con un tradimènto la vita, che se ingiustamènte io lo facèssi morire 157.) sul solo dùbbio della sua colpa. Mà udite, ò voi, che ** tenèndo il grado di Rè, cioè di Giùdici de' vostri pòpoli, dovète sapèr con Giustìzia, con prudènza, e con moderaziòne giudicàr gli huòmini; lasciatèmi interrogàre Acànte in vostra presènza.

158.) Incontanènte adùnque egli interrogòlo di molte cose intòrno alla sua pràtica con Ariòne; 159.) lo strinse richiedèndolo d'una infinità di circostànze; 160.) finse più volte di rimandàrlo ad Adràsto come un soldàto fuggitìvo meritèvole d'èsser punìto, per osservàre se di questa minàccia egli n'havèsse timòre: mà il volto, e la voce d'Acànte si conservàrono così tranquìlli, che ne 161.) conchiùse Telemàco, che costui potèva èsser colpèvole.

Vedèn-

Rath gegeben hatten/ schamroth machte. 154.) indì, hernach. 155.) raddolcirsi, besänftiget werden/ freundlichere Gebärden an sich nehmen. * In - - - prezzo, Was mich anbelangt/ liebe ich mein Leben nicht so sehr/ daß ich es auf die Weise oder auf diese Art erkaufen oder zu erhalten trachten sollte; will ich lieber nicht leben als auf diese Art. 156.) levàre con un tradimènto a vita à q. jemand durch Verrätherey umbringen/ tödten/ das Leben nehmen. 157.) sul - - - colpa, nur allein über dem Zweifel seiner Missethat. **.tenère il grado di Rè, das Scepter eines Königs führen. 158.) Incontanènte - - - Arione, Er fragte ihn alsobald vieles wegen des umgangs mit dem Arion. 159.) lo - - - circostànze, er nöthigte ihn/ die Wahrheit zu bekennen/ durch Erforderung vieler umstände; er sezte hart in ihn/ drang gewaltig auf ihn los. 160.) finse, von fingere, sich stellen. 161.) conchiùdere, schliessen/ dafür

Vedèndo finalmènte, che non potèva 162.) tiràr la verità dal ſuo cuòre, dàtemi, diſſe, il voſtro 163.) anèllo, vòglio mandàrlo ad Adràſto. Acànte 164.) impallidì ad una tale 165.) richièſta, e 166.) rimàſe confùſo. Sene * accòrſe Telemàco, che ſempre ** fiſſo lo riguardàva, 167.) e toſto preſe l' anèllo. Io già, diſſe, lo mando in queſto punto ad Adràſto; 168.) glièlo recherà uno ſcaltrito Lucanièſe, che ſi chiàma Politròpio, ben conoſciùto da voi: 169.) e moſtrerà d' èſſervi andàto ſegretamènte per parte voſtra. 170.) Se per queſta via poſſiàmo ſcoprìre la voſtra pràtica con Adràſto 171.) ſarèſte fatto ſpietatamènte morìre co' più crudèli tormènti: mà ſe all' incòntro confeſsàte 172.) al presènte la voſtra colpa, cotèſta vi ſarà perdonàta, e ci contenterèmo di mandàrvi ad un' Iſola del mare, 173.) dove non vi laſcierèmo havèr bisògno di nulla. Acànte confeſsò allòra ogni coſa, e Telemàco impetrò da tutti que' Rè, che gli concedèſſero la vita, perch' egli ſteſſo glièl' havèva innànzi promèſſa. Fù dunque mandàto il traditòre ad una delle Iſole Echinàdi, dove 174.) menò in pace il rimanènte della ſua vita.

halten. 162.) tiràre, herausziehen/ herauslocken. 163.) anèllo, Ring. 164.) impallidire, erbleichen. 165.) richièſta, das Begehren/ die Forderung. 166.) rimàſe confùſo, blieb beſtürzt. * accòrſe, von accòrgerſi, in acht nehmen. ** fiſſo riguardàre q. jemand mit unverwandten Augen anſehen. 167.) e toſto --- l' anèllo, nahm gleich den Ring zu ſich; lies ſich gleich den Ring hergeben. 168.) glièlo --- Lucanièſe, es wird ihm der verſchlagene Lucanier überbringen. 169.) e moſtrerà --- voſtra, und wird ſich ſtellen/ als ob er in geheim an ſelbigem von euch abgefertiget wäre. 170.) Se --- Adràſto, Wenn wir durch dieſes Mittel hinter euer heimliches Verſtändnis mit Adraſto kommen können. 171.) ſarèſte --- morire, man würde euch unbarmherzig tödten laſſen: ihr würdet eines grauſamen Todes ſterben müſſen. 172.) al presènte, von nun an. 173.) dove --- nulla, wo ihr euren Lebens-unterhalt finden ſollet/ wo euch nichts abgehen wird. 174.) menar la vita, das Leben

Dopo breve ſpàzio di tempo un Daùno 175.) di naſcità ignòbile 176.) mà d'uno ſpìrito violènto, ed ardìto, chiamàto Diòſcoro, 177.) venne di nottetèmpo al Campo de' Collegàti ad offerìr loro di 178.) ſgozzàre Adràſto nella ſua tenda; e ben' egli potèva farlo, perch' è padròne di quella degli altri chi 179.) non fà alcùn caſo della ſua vita. 180.) Coſtùi ſpiràva ſangue, e vendètta, perchè Adràſto gli havèva 181.) rapìta la mòglie, 182.) ch' era da lui amàta teneramènte, e che pareggiàva in bellèzza la ſteſſa Vènere. Havèva Diòſcoro alcùne pràtiche ſegrète per entràre la notte dentro alla tenda del Rè, e per èſſere ajutàto da molti Capitàni de' Daùni 183.) nell'eſſecuziòne del ſuo diſègno; mà credèva neceſsàrio, che 'l Campo d' Adràſto foſſe nel medèſimo tempo 184.) aſſaltàto da' Collegàti per potère in quella confuſiòne ſalvàr ſe ſteſſo, e 185.) ritòrre la pròpria mòglie, perciochè, ſe non potèva ritòrla, ſi contentàva di pèrdere ancòr la vita.

Toſto che coſtùi hebbe 186.) palesàta a' Rè confederàti la ſua intenziòne, tutti 187.) ſi rivòlſero verſo

---

zubringen. 175.) di naſcità ignòbile, von geringem Herkommen. 176.) mà---ardito, aber von einem bizigen und verwegenem Gemüth. 177.) venne di nottetèmpo, kam bey der Nacht; nächtlicher weile/ bey der finſtern Nacht. 178.) ſgozzàre, erwürgen. 179.) non far caſo della ſua vita, ſein Leben nicht achten/ ſich um ſein Leben nichts bekümmern/ ſein Leben in Schanz ſchlagen. 180.) Coſtùi---vendètta, Er ſchnaubete nichts als Rache; er war von lauter Rache angeflammet. 181.) rapìre, mit Gewalt wegnehmen/ mit unrecht an ſich bringen. 182.) ch' era---Vènere, welche von ihm herzinnialich oder inbrünſtig geliebet war/ vor deren Liebe er gewaltig braunte/ welche auch an der Schönheit der Venus ſelbſten gleich war. 183.) nell'---diſègno, in Erfüllung ſeines Vorhabens. 184.) aſſaltàre, überfallen. 185.) ritòrre, wiedernehmen. 186.) paleſàre, offenbaren. 187.) ſi rivòlſero, von rivòlgere verſo q. ſich gegen jemand wenden; jemand mit den Augen ſo zu ſagen/

verſo il figliuòlo d'Uliſſe, come per 188.) chièdergli una deciſiòne. I Dei, riſpòſe Telemàco, che ci hanno preſervàti da' traditòri, ci 189.) vièiano di ſervìrcene. Quando anche non havèſſimo a baſtànza di virtù per 190.) deteſtàre il tradimènto, baſterèbbe la conſideraziòne del noſtro ſolo interèſſe per 191.) rigettàrlo: 192.) ſubitochè l'havrèmo autorizzàto col noſtro eſsèmpio, meriterèmo che ſi 193.) rivòlga contro a noi ſteſſi. 194.) Da quì avànti chi di noi potrà più vìver ſicùro? Potrà ben' Adràſto 195.) ſchifàre il colpo, * che lo minàccia, 196.) e farlo piombàr ſulle teſte di queſti Rè collegàti? la Guèrra non ſarà più Guèrra; 197.) più non s'adoprerà nè la prudènza, nè la virtù, 198.) e non altro ſi vedrà, che perfìdie, ch' aſſaſſinamènti, che tradimènti. 199.) Conchiùdo adùnque, che bisògna rimandàre il traditòre ad Adràſto. Confeſſo, che l'èmpio Rè non lo mèrita; mà tutta l'Eſpèria, e tutta la Grècia ch' attentamènte ci guàrdano, mèritano, 200.) che teniàmo queſta condòtta, 201.) per acquiſta ci la loro ſtima. In sìmil guiſa dobbiàmo operàre 202.) per riguàrdo di noi medè-

um einen Rath fragen. 188.) chièdere la deciſiòne, den Entſchluß fordern. 189.) vietàre, verbieten. 190.) deteſtàre, verabſcheuen. 191.) rigettàre, verwerfen. 192.) ſubitochè ... autorizzàto, ſo bald wir die Verrätherey werden einmal gebilliget/ oder gut geheiſſen haben/ oder auch: genehm gehalten haben. 193.) rivòlgere, ſich umwenden/ umkehren. 194.) Da quì avànti, von ſelbem Augenblik an. 195.) ſchifàre il colpo, den Streich vermeiden/ dem Streich entgehen. * che lo minàccia, der ihm angedrohet wird. 196.) e farlo ... Collegàti, und dieſen ihm zugedachten Streich auf die Häupter der alliirten Könige zurük fallen laſſen. 197.) più ... virtù, die Klugheit und die Tapferkeit werden nichts mehr nuzen. 198.) e non ... tradimènti, man wird auch ſonſt nichts mehr denn Treuloſigkeiten/ Meuchelmèrderey und Verrätherey ſehen. 199.) Conchiùdo, Ich beſchlieſſe. 200.) che ... condòtta, daß wir uns alſo aufführen. 201.) per ... ſtima, auf daß wir ihre Hochachtung auf uns bringen. 202.) per riguàrdo di noi medè-

medèſimi; 203.) e finalmènte per riguàrdo de' giùſti Dei dobbiàmo havère un tale abborrimènto alla perfidia de' traditòri.

Diòſcoro fù mandàto incontanènte ad Adràſto, 204.) che tutto raccapricciàto in conſideràre il pericòlo c' havèva corſo, della generoſità de' ſuoi nemìci non potèva a baſtànza maravigliàrſi, perochè la pura virtù non pòſſono gli ſcelleràti nè figuràrſela, nè comprènderla. Adràſto mal ſuo grado ammiràva ciò, 205.) che pur' allòra havèva vedùto egli ſteſſo, e non osàva lodàrlo. Queſta nòbile azziòne de' Collegàti gli 206.) riducèva con ſua vergògna tutte le frodi, e tutte le crudelità da lui commèſſe, a memòria: egli procuràva di 107.) ſcemàre il crèdito alla generoſità de' ſuòi nemìci, e ſi 208.) vergognàva di comparìre ingràto, mentre ad eſſi era debitòre della ſua vita. 209.) Mà gli huòmini malvàggi toſto s' indùrano contra tutto ciò, che potrèbbe vìncere l'oſtinaziòne del lor cuòre.

Vedèndo Adràſto, che la riputaziòne de' Collegàti creſcèva di giòrno in giòrno, ſtimò d' èſſere in neceſſità di 210.) fare qualche azziòne ſegnalàta contra di eſſi, e come alcùna, che foſſe virtuòſa, non potèva farne, volle almèno riportàre colle armi qual-

ſimi. in Anſehung unſers eigenen Nuzens / unſers Wohlſeyns. 203.) e finalmènte - - - traditòri, wir ſind endlich nicht nur allein um unſert / ſondern auch um der Götter willen ſchuldig / die Treuloſigkeit zu verabſcheuen / zu haſſen / zu verdammen. 204.) che - - - corſo, welcher über die Gefahr / in welcher er geſtekt / ganz entſezet war. 205.) che - - - ſteſſo, was er ſelbſten allererſt geſehen / was ihm zu Geſicht gekommen. 206.) ridùrre à memòria, wieder erinnerlich machen. 207.) ſcemàre, verkleinern. 208.) vergognàrſi ſich ſchämen. 209.) Mà - - cuòre. Aber die verſtokte / gottloſe Leute verhärteten / verſtocken ſich gleich wieder / wider alles dasjenige / was ſie bewegen ſollte und könnte; was die Verſtokung ihres Herzens benehmen könnte / und alſo bleiben ſie boshaftiger Weiſe auf dem böſen Wege. 210.) fare qualche azziòne ſegnalàta, eine herrliche That

qualche grande vantàggio, e s' affrettò di combàttere.

Eſsèndo già venùto il giòrno della battàglia 211.) appèna l' Auròra vermìglia precorrèndo il Sole compàrve nell' Oriènte, 212.) che 'l giòvane Telemàco prevenèndo colla ſua diligènza la vigilànza de' Capitàni più vecchi toſto ſi levò, e 213.) fece parimènte, che tutti gli Ufficiàli ſi mettèſſero in moto d' adempìre i loro dovèri. Già 114.) l'èlmo tutto copèrto di piùme ondeggiànti gli riſplendèva ſulla Teſta; e * la coràzza, c' havèva indòſſo, abbagliàva gli occhi di tutto l' Eſsèrcito, che lo miràva 215.) Lo ſcudo lavoràto da Vulcàno havèva 216.) oltrè la ſua beltà naturàle lo ſplendòre dell' Egìda, che vi era naſcòſta. Telemàco 217.) ſtringèva coll' una mano una lància, ed ** additàva coll'altra i varj 118.) ſiti, che biſognàva occupàre. Minèrva gli havèva poſto negli occhi un Lume divìno, e ſol volto 219.) una feròce maeſtà, che promettèva 220.) di già la Vittòria. Egli 221.) s'avanzàva e 222.) tutt' i Rè dimenticandòſi della loro età, e del lor grado, ſi ſentìvano traſportàti da una forza

vollführen / ausüben. 211.) appèna - - - Oriènte, heiſt eben ſo viel / als: kaum war die Morgen-Röthe angebrochen / vermiglio, röthlicht. 212.) che - - - levò: kam der junge Telemach mit ſeinem Fleiſſe der Wachſamkeit der älteſten Hauptleute vor / und rafte ſich aus dem ſüſſen Schlaf auf. 213.) fece - - - dovèri, dadurch machte er alle Officier munter / und ſezte ſie in den Stand / ihrem Amte / Pflicht und Schuldigkeit nachzukommen. 214.) l'èlmo - - - condeggiànti, ſein mit fliegenden Federn bedekter Helm. * la coràzza, der Panzer. 215.) lo ſcudo, der Schild. 216.) oltre, über. 217.) ſtringere, ſtrinſi, ſtretto, feſt halten / zuſammenziehen. ** additàre, anzeigen / deuten / Zeichen geben. 218.) ſito, der Poſt / Ort. 219.) una feròce maeſtà, ein majeſtätiſches und ernſthaftes Weſen. 220.) di già, ſchon. 221.) s'avanzàva, er gieng hervor / tratte / kam hervor: avanzàrſi, ſich hervorthun. 222.) tutt' i - - - paſſi, alle Könige dachten da nicht mehr an ihr Alter /

ſorza ſuperiòre, che li coſtringèva a ſeguitàre i ſuoi paſſi. Più non potèva entràre ne' cuòri la dèbole gelosìa: già tutto cede a Telemàco, che Minèrva inſenſibilmènte guìda per la mano. 223.) Le ſue manière non havèvano nulla di ſconſideràto ò d'impetuòſo; era piacèvole, tranquillo, paziènte, pronto ſempre ad aſcoltàr tutti gli altri, ed a profittàre de' lòro consìgli, 224.) mà inſième egli era attivo, pròvido, attènto a riparàre a' più rimòti bisògni; 225.) diſponèva opportunamènte tutte le coſe, non ſi * mettèva in iſcompìglio di nulla, e 226.) non confondèva nè meno gli altri; ** ſcusàva i falli, *** rimediàva gli erròri, preveniva le' difficoltà, mai non 227.) chiedèva ad alcùno coſe impoſſibili, 228.) ed iſpiràva in tutti una coraggiòſa franchèzza, ed una ſomma fidùcia. Se dava un' òrdine, 229.) adoperàva i tèrmini più sèmplici, ed i più chiàri; 230.) tornàva nuovamènte a ripèterlo,

noch an ihre Würde/ ſondern wurden gleichſam von einer höhern Macht getrieben/ ihm ohne Bedenken auf dem Fuß nachzufolgen. 223.) Le ſue - - - d' impetuòſo, Alles was er that oder vornahme/ hatte nichts ungeſtümmes/ noch übereilendes mehr an ſich. 224.) mà - - - bisogni, er war aber zugleich auf alles dasjenige ſchon im voraus bedacht/ was ſich etwan noch ins künftige ereignen möchte. 225.) diſporre opportunamènte tutte le coſe, alles wohl anſtellen/ anrichten: alles in eine richtige Ordnung bringen. * non metterſi in iſcompiglio di nulla, ſich nicht verwirren/ ſich nicht irre machen laſſen: ſich in nichts ſelbſt hinderlich ſeyn. 226.) non - - - gli altri, er war den andern nicht hinderlich/ er brachte die andern in keine Verwirrung. ** ſcusàre i falli, die begangene Fehler entſchuldigen. *** rimediàre gli errori, den Irrthum/ was unrichtig vorgegangen/ verbeſſern. 227.) chièdere, verlangen/ begehren. 228.) ed - - - fidùcia, und brachte alle zu einer herzhaften Freymüthigkeit/ und zu einem höchſten Vertrauen: iſpiràre, einflöſen/ eingieſſen/ beybringen/ einageben 229.) adoperàva - - - chiàri, ſolches geſchahe mit den alleraufrichtigſten und klärеſten Worten: sèmplice, heißt hier: leicht verſtändlich/ ſonſt: einfältig. 230.) tornàre à ripètere q. c.

lo, per * darlo mèglio ad intèndere a quello, che dovèva 231.) recàrlo ad effètto; 232.) gli discopriva negli occhi, 233.) s' egli havèsse ben comprèso il suo sentimènto; 234.) indi si facèva familiarmènte da lui spiegàre, ** come havèsse intèse le sue parole, ed il fine principàle di ciò, che dovèva mettersi in esecuziòne. Quando havèva fatta questa prova del buòn 235.) discernimènto di quello, che da lui era mandàto ad adempire i suoi disègni, e quando gli havèva fatta intèndere la sua intenziòne, non lo lasciàva partire, se non dopo havèrgli dato qualche 236.) contrassègno di stima, e dopo havèr mostràto d' havèr buòna opiniòne del suo talènto per animàrlo. Così tutti quelli, ch' èrano mandàti da lui ad 237.) esseguìr qualche cosa, 238.) s' impiegàvano con tutto 'l zelo per compiacèrlo, e per 239.) condùr l' imprèsa a buòn fine; 240.) mà non havèvano paùra, ch' egli fosse per imputàre a loro colpa il cattivo successo dell' affàre ad essi raccommandàto, imperciochè Telemàco scusàva tutti gli errori, che non procedèvano da malìzia.

L' ori-

sich die Mühe geben eine Sache zu wiederholen. * darе mèglio q. c. etwas vernehmlicher geben / deutlicher machen. 231.) recàre q. c. ad effètto. etwas bewerkstelligen / vollbringen / vollführen. 232.) gli --- occhi, er sahe es einem an den Augen an. 233.) s' egli - - - sentimènto, ob er ihn verstanden habe oder nicht; comprèso von comprèndere, verstehen. 234.) indi --- spiegàre, hernach lies er sich von ihm erklären. ** come - - - esecuziòne, alles wie ers mèchte verstanden haben / und den vornehmsten Zwek / zu dessen Vollführung man schreiten sollte. 235.) discernimènto, der gute Verstand. 236.) contrassègno di stima, ein Merkmal der Hochachtung. 237.) esseguìre q. c. etwas ausrichten. 238.) impiegàrsi con tutto l' zelo per compiacère q. alle Kräften anwenden / jemand zu gefallen. 239.) condurre l' imprèsa à buon fine, eine Sache glüklich hinausführen. 240.) mà - - - raccommandàto, es durfte ihnen aber nicht bange seyn / daß er / wenn die Sache nicht nach Wunsch ausschlagen würde / ihnen die Schuld beymessen mochte; daß er den widrigen / üblen oder schlechten Erfolg

L' orizònte comparìva già 241.) roſſo, ed infiammàto da' primi raggi del Sole; ed il mare era pièno della luce del 242.) dì naſcènte. Tutta la Spiàggia èra copèrta d' huòmini, d' armi, di cavàlli, e di carri, 243.) ch' èrano in moto; e ſi ſentìva in ogni parte un certo romòre confùſo ſìmile a quello delle 244.) onde adiràte, 245.) allorchè da Nettùno vèngono ſuſcitàte nel più cupo centro del mare le caliginòſe tempèſte. Così cominciàva la Guèrra dallo 246.) ſtrèpito delle armi, e da quell' 247.) apparècchio terribile di battàglia, 248.) ad eccitàre in tutt' i cuòri lo ſdegno: tutta la campàgna era pièna di 249.) folte picche ſìmili alle ſpighe che 250.) ricòprono i terrèni fecòndi nel tempo delle * ricòlte. Già ſi ſollevàva una nùvola di pòlvere, ch' agli occhi degli huòmini facèva a poco a poco pèrder di viſta la Terra, e 'l Cièlo; e già le tènebre, l' horròre, la 251.) ſtrage, e la crudèl morte cominciàvano a comparìre.

Fùrono appèna 252.) lanciàti i primi ſtrali, che Telemàco, alzàndo al Cielo gli occhi, e le mani, fece humilmènte queſta preghièra. O' Giòve padre de' Dei, e degli huòmini, voi vedète 253.) dal noſtro

ihnen zurechnen würde. 241.) roſſo, roth. 242.) dì naſcènte, der anbrechende Tag; nàſcènte von nàſcere, ſonſt: geboren werden. 243.) ch' èrano in moto, welche im Anzug waren; èſſere in moto, in Bewegung ſeyn. 244.) onde adiràte, die wütende oder tobende Wellen / die Meers-Fluten. 245.) allorchè --- tempèſte, wenn Neptunus die ſchwarze Sturm-Wetter aus der Tiefe ſeiner Abgründe erreget. 246.) ſtrèpito delle armi, das Raſſlen der Waffen / das Klingen / zuſammenſchlagen der Waffen. 247.) apparècchio terribile di battaglia, die erſtaunliche Kriegs-Zurüſtung. 248.) ad eccitàre --- ſdegno, den Zorn und Wuth in allen Herzen zu erwecken. 249.) folte picche, die aufgepflanzte oder aufgerichtete Piquen. 250.) ricoprire, bedecken / anfüllen. * ricòlta, die Ernte / Ernt-Zeit. 251.) ſtrage, das Würgen. 252.) lanciàre ſtrali, die Pfeile werfen / ſchieſſen / abdrücken. 253.) dal noſtro canto, unſer

ſtro canto la Giuſtìzia, e la pace, che non ci ſiàmo 254.) vergognàti di domandàre. 255.) Noi combattiàmo con diſpiacère, perochè vorrèmmo èſſer pietòſi cogli huòmini, e riſparmiàre il loro ſangue; anzi noi habbiàmo alcùn' òdio nè pure contra queſto nemìco, benchè crudèle, benchè pèrfido, benchè ſacrìlego. Guardàte pur l'uno, e gli altri, e 256.) decidète frà lui, e noi. 257.) Se bisògna morire, ſono nella voſtra mano le noſtre vite; ſe dobbiàmo abbàttere il Tiràmno, e liberàre l'Eſpèria, ſaràmno la voſtra potènza, e la virtù di Minèrva voſtra figliuòla, che ci daràmno la vittòria. 258.) Tutta la glòria ne ſarà dovùta a voi ſolo, che 259.) liberàte le ſorti degli huòmini, e che reggète a voſtro piacère la fortùna delle battàglie. Combatterèmo per voi, e giacchè ſiète Giùdice, Adràſto è aſsài più voſtro nemìco, che di noi ſteſſi. Se inànzi alla fine del giòrno 260.) rimarrà vincitrìce la voſtra cauſa, 261.) ſi farà ſcòrrere il ſangue di cento vittime sù i voſtri Altàri.

Così diſſe, e 262.) ſpinſe incontanènte gli ſpumànti, ed impetuòſi deſtrièri trà le più folte or-

ſtes. 254.) vergognàrſi, ſich ſchämen. 255.) Noi - - - diſpiacère, Wir fechten ungern/ wir kommen ungern daran. 256.) decidere, entſcheiden. 257.) Se - - - morire, Sollen wir ſterben/ ſollte es dahin kommen/ daß wir ſterben müßten. 258.) Tutta - - - ſolo, Alle Ehre wird euch gebühren/ euch allein werden wir ehren müſſen. 259.) liberàre le ſorti degli huòmini, den Ausgang der Sache/ ſo die Menſchen vornehmen/ ſchlichten/ den Ausſchlag haben geben. 260.) rimarrà - - - cauſa, wird nun eure Sache/ eure Rechts-Sache den Sieg erhalten. 261.) ſi - - - Altàri, wollen wir zu Dank ein Opfer von hundert Rindern oder Ochſen auf euren Altären opfern; ſcòrrere, ausſtrömen. 262.) ſpinſe - - - nemici, ſtoche oder ſpornete ſeine bizige und ſchnaubende Hengſte an/ und rannte in die dickeſte Glieder der Feinde damit hinein/ wo nehmlich die Feinde am

dinànze dei nemìci, 263.) S' abbàtte * tosto in Periàndro Locrèse, 264.) ch' era copèrto d' una pelle di Leòne da lui ucciso in un Viàggio, c' havèva fatto nella Cilìcia. Era costùi a guisa d' 'Ercole armàto d' una ** mazza di smisuràta grandèzza; e lo rendèvano sìmile a Gigànti 265.) non meno la forza, che la statùra. Tosto ch' egli vidde Telemàco, cominciò sùbito a disprezzàre la sua giovanèzza, e la beltà del suo volto. 266.) A te, disse, ò Giòvane effeminàto, si conviène appùnto il contènderci l' honòre della Vittòria. 267.) Vanne pure, ò fanciùllo, vanne all' Inferno a cercàr tuo padre. Nel dire queste paròle, 268.) alzò la pesànte, e ponderòsa sua mazza, *** ch' era tutta armàta d' acùte punte di ferro, e che parèva come un grand' àlbero di Vascèllo. Mentre temèva ciachedùno, che quella gli venisse a 269.) piombàr sul capo, 270.) essa era già per cadere sulla testa del figliuòlo d' Ulisse, mà egli 271.) s' allontanò dal colpo, e si **** lanciò addòsso a Periàndro con unà ***** velocità sìmile a quella d' un' Aquila, che ****** fende

stärkesten waren. 263.) abbàtterst, in Schlacht gerathen / in Streit kommen. * tosto, gleich / straks. 264.) ch' era --- Leòne, der eine Löwen-Haut anhatte. ** mazza di smisuràta grandèzza, eine greulich grosse Keule. 265.) non meno, nicht weniger. 266.) A te --- Vittòria, Es gehöret / oder es kommt dir wohl zu / sagte er / du Milch-Maul / du junger weibischer Kerl / daß du uns den Ruhm des Treffens streitig macheſt / den Sieg hindern willſt. 267.) Vanne --- padre, Gehe du Kind / und leiſte deinem Vatter Geſellſchaft in dem Reiche der Todten / ſuche deinen Vatter bey den Todten. 268.) alzàre, aufheben. *** ch' era -- ferro, welche um und um mit ſcharfen und ſpizigen eiſernen Zacken beſchlagen waren. 269.) piombare sul capo, auf den Kopf fallen. 270.) essa --- d' Ulisse, es war eben an dem / daß ſolcher auf den Kopf des Telemachs hätte fallen ſollen; esser per cadère, eben fallen wollen. 271.) allontanàrsi dal colpo, dem Streich entweichen; allontanàrsi, ſich entfernen / ausweichen. **** lanciàrsi addòsso à q. auf einen los gehen. ***** velocità, ſchnelle. ****** fèndere l' ària,

fende l' ària. La mazza, nel cadère, 272.) ſpezzò la ruòta d'un carro vicino a quello, dove ſtava Telemàco. In queſto mentre fù 273.) trafitto Periàndro dal giòvano Greco nella 274.) gola non uno 275.) ſtrale; ed il ſangue, che 276.) zampillàndo gli ſcaturìva dall' * àmpia apertùra di quella piàga, gli ſoffocò intra le faùci la voce. I ſuoi feròci cavàlli, non ſentèndoſi più ritenùti dalla 277.) mano lànguida del padròne cominciàrono a 278.) còrrere quà e là impetuoſamènte per mezzo 'l Campo 279.) colle rèdini abbandonàte, ed ondeggiànti ſul collo. 280.) Cadde il mìſero giù dal carro cogli occhi di già ſerràti alla luce, e 281.) col volto ſfiguràto, e tutto ſparſo d'una pallidèzza di morte. **Telemàco hebbe compaſſiòne di lui, e 282.) conſegnàndo toſtò a' ſuòi ſervidòri il cadàvero dell' uccìſo, conſervò la pelle del Leòne, e la mazza per ſe medèſimo, come un contraſsègno della Vittòria.

Indi corſe incontanènte nel più 283.) folto della battàglia per 284.) andàre in cerca d' Adràſto, mà cercàndolo uccìſe nel medèſimo tempo una gran moltitùdine di combattènti. Càddero ſotto i colpi del figliuòlo d' Ulìſſe, Ileo, il cui carro era tiràto da due cavàlli ſìmili a quelli del Sole, e nudriti nelle 285.) vaſte praterìe, che ſono bagnàte dall' Aùſi-

ſchnell durch die Luft fahren. 272.) ſpezzàre, zerbrechen / in Stücken zerreiſſen. 273.) trafiggere, durchſtechen. 274.) gola, Kehle / Gurgel. 275.) ſtrale, Pfeil. 276.) zampillàre, ſtromweis flieſſen. * àmpia apertùra, groſſe Oefnung. 277.) mano lànguida, die unmächtige Hand. 278.) còrrere quà e là, hin und da hinaus rennen. 279.) colle - - - collo, hatten die Zügel an ihrem Halſe hangen. 280.) Cadde - - - carro. Er fiel von ſeinem Wagen herab. 281.) col - - - morte, der blaſſe Tod ſahe ihm aus ſeinem verſtellten und ganz übel zugerichteten Angeſichte. **Telemàco - - - di lui, er dauerte den Telemach. 282.) conſegnando, indem er übergabe. 283.) folto della battàglia, der gröſte Hauffe / das Gedräng in der Schlacht. 284.) andar in cerca di q. jemand aufſuchen. 285.) vaſte - - - Aùſido, die groſſe /

do; Demoleònte, e havèva nella Sicìlia quasi 286.) pareggiàto il grand' Erice ne' combattimènti del Cesto; Crantèro, ch'era stato amìco d' Ercòle, e che l' havèva 287.) albergàto in sua Casa, allorchè passàndo per l' Espèria quel gran figliuòlo di Giòve privò di vita l' infàme Càco; Menècrate, di cui si dicèva, che nella 288.) lotta rassomigliàsse a Pòlluce; Ippocònte di Salàpia, ch' imitàva la destrèzza, e la nòbil manièra di Castòre nel 289.) maneggiàre un Cavàllo; il famòso Cacciatòre Eurimède sempre 290.) tinto dal sangne degli 291.) Orsi, e de' * Cinghiàli, ch'egli uccidèva sulle 292.) nevòse cime dell' Apennìno, e del quale 293.) corrèva fama, che fosse stato così 294.) gradìto a Diàna, ch' insegnàto gli havèsse a 295.) tiràr d'arco ella stessa; e Nicostràto già vincitòre d'un Gigànte, che frà i 296.) dirùpi del Monte Gargàno dalla bocca 297.) gittàva fuòco. Fù da Telemàco parimènte uccìso Eleànte, che dovèva sposàre la giòvane Folòe figliuòla del fiùme Liri.

Era dal padre stata promèssa a colùi, che l' havèsse liberàta da 298.) un' alàto serpènte, il quale era nato sulle sue rive, e che 299.) secòndo la predizziòne d' un' Oràcolo dovèva 300.) divoràrla frà pochi giòrni. Eleànte, 301.) con un' eccèsso d' amòre,

weite ausidische Wiesen; das grosse ausidische Wieswachs. 286.) pareggiàre q. einem gleichen. 287.) albergàre, beherbergen. 288.) lotta, Zweykampf. 289.) maneggiàre un cavàllo, ein Pferd leiten / regieren. 290.) tinto, besprengt / getauchet / von tingere, tinsi. färben. 291.) Orso, Ein Bär. * Cinghiàle, Ein Wildschwein. 292.) nevòsa cima, mit Schnee überfallener Gipfel. 293.) corre fama, man sagt. 294.) gradìto, angenehm. 295.) tirar d' arco, mit Pfeilen schiessen. 296.) dirùpe, Fels / Klippen. 297.) gittar fuoco dalla bocca, Feuer ausspeyen / auswerfen. 298.) un alàto serpènte, eine geflügelte Schlange. 299.) secòndo la predizziòne, nach dem Ausspruch. 300.) divoràre q. jemand verschlucken / verschlingen. 301.) con un eccèsso d' amòre.

mòre, per uccìdere il moſtro 302.) poſe a perìcolo la pròpria vita, mà dopo havèr 303.) condòtta l'imprèſa a buon fine, non potè guſtàre il frutto della Vittòria. Mentre Folòe 304.) s'apparecchiàva alle dolci nozze, e mentre 305.) aſpettàva con impazièNza Eleànte, 306.) le fù recàta la nuòva; ch'egli era andàto alla guèrra col Rè de' Daùni, e ch' in una battàglia havèva perdùta la vita. Ella riempi de' ſuoi gèmiti tutt' i boſchi, e tutt'i monti vicìni al fiùme; 307.) versò dagli occhi una gran còpia di làgrime; 308.) ſi ſtrappò le belle chiòme dal ſuo capo, laſciò di cògliere i fiòri, de' quali per innànzi ſolèva formàrne delle 309') ghirlànde; 310.) ſi corrucciò contra i Cièlo, e l'accusò d'ingiuſtìzia. Siccòme nondimèno giammài non ceſsàva di piàngere 311.) nè dì nè notte, moſſi i Dei dalle ſue querèle, e dalle preghière del fiùme, 312.) pòſero fine al ſuo duòlo. 313.) A forza di lagrimàre ella fù trasformàta all'improvvìſo in una fonte, che corrèndo in 314.) ſeno al fiùme, alle acque del padre 315.) ſene và ad unìre le ſue. Mà l'acqua di queſta

aus übergroſſer Liebe. 302.) poſe von porre a pericolo la vita, das Leben in Gefahr ſezen. 303.) condòtta von condurre l' impreſa a buon fine, eine Sache glüklich hinausführen. 304.) apparechiàrſi alle dolci nozze, ſich zu einem vergnügten Beylager/ Ehebſtand rüſten. 305.) aſpettàre con impazièNza q. ſich nach jemand heftig ſehnen/ unbrünſtig verlangen. 306.) le fù --- nuova, wurde ihm die Botſchaft/ die Nachricht/ Neuigkeit gebracht. 307.) versàre làgrime, weinen/ die Augen in Thränen baden. 308.) ſtrapparſi le chiòme dal capo, ſich das Haar aus dem Haupte herausreiſſen. 309.) ghirlànda, ein Blumen-Kranz. 310.) corrucciàrſi contra il cièlo, über den Himmel ſich erzürnen. 311.) nè dì nè notte, weder des Tags noch der Nacht/ weder bey dem Tag/ noch bey der Nacht. 312.) porre fine al duolo, dem Schmerzen ein Ziel ſezen/ ſolchen endigen. 313.) A forza --- fonte. Wegen Vergieſſung häuffiger Thränen wurde ſie alſobald in einen Brunnen verwandelt. 314.) ſeno, Schoos/ Mitte. 315.) ſene và adunìre le ſue, ſich in das ſeine ergieſſet/ in ſein Gewäſſer

ſta fonte conſèrva ancòra la ſua primièra amarèzza; intòrno ad eſſa non vi fiorìſce mai l' herba; e fuorchè quella de' ciprèſſi, altra ombra non ſi ritròva ſulle funèſte ſue rive.

Intànto Adràſto, il quale fù avvisàto, che Telemàco ſpaventàva, e mettèva in fuga i Daùni, da tutt' i canti, lo cercàva 316.) ſollecitamènte nella battàglia. Speràva coſtùi di vìncere 317.) agevolmènte il figliuòlo d' Uliſſe, ch' era ancòra in una età così tènera; e menàva ſeco trenta Daùni d' una ſomma forza, e deſtrèzza, e d' un' insòlito ardìre, a' quali havèva promèſſe alcùne gran ricompènſe, ſe nel combattimènto havèſſero potùto in qualche manièra privàr di vita Telemàco. Se allòra egli l' havèſſe inconiràto, certamènte que' trenta huòmini attorniàndo il carro di Telemàco, mentre Adràſto ſarèbbe corſo ad 318.) aſſalirlo alla fronte, non havrèbbero mancàto d' uccìderlo, 319.) mà fece Minèrva, che ne perdèſſero la tràccia.

Parve ad Adràſto di vedère, e di ſentire Telemàco in 320.) un ſito della pianùra ſcavàto a piède d' un colle, dove ſi trovàva allòra una gran 321.) calca di gente, che combattèva. Vi corſe egli toſto con tale velocità, che per così dire volava bramòſo di ſangue; mà trovò quivi in vece di Telemàco il vècchio Nèſtore, il quale con mano tremànte 322.) lanciàva alla ventùra molti inùtili dardi ſenza far piàga. Traſportàto Adràſto dal furòre già volèva tra-

hineinlauft / ſich darmit vereiniget. 316.) ſollecitamènte, mit groſſem Fleiſſe / mit groſſem Eifer / eilfertig. 317.) agevolmènte, leichtlich. 318.) aſſalire alla frònte, einen von vornen anfallen. 319.) mà --- tràccia, allein Minerva machte / daß ſie ihn verfehleten; allein Minerva führete ſie ganz von ihm ab; pèrdere la tràccia, den Weg verfehlen. 320.) un ſito --- colle, ein ebener Ort / auf dem flachen Land / welcher ganz tief unten an einem Hügel lag. 321.) calca di gente, eine Menge Volks. 322.) lanciàva --- piàga, warfe auf gerathwohl einige Pfeile aus / die

trafiggerlo, ma una turba di Pilj 323.) si gittò d' intorno a Nèstore per diffènderlo.

Allòra 324.) una nùvola di strali * oscurò l'ària, e tutti ricopèrse i combattènti. 325.) Non si sentìvano, se non le grida lamentèvoli de' moribòndi, ed il * * romòre, che facèvano le armi di quelli, che cadèvano nella zuffa: 326.) gemèva opprèssa la Terra sotto ad un monte di corpi morti, e scorrèvano da tutt' i lati molti ruscèlli di sangue. Bellòna, e Marte, insième colle Fùrie infernàli, 327.) ch' èrano copèrte di lunghe vesti tutte grondànti di sangue, 328.) pascèvano i lor' occhi crudèli di sì funèsto spettàcolo, e ne' cuòri de' combattènti rinuovàvano continuamènte il furòre. Queste Deità nemiche dell' humàn gènere induràvano i soldàti d' amendùe le parti, e da lor tenèvano lontàni la pietà generòsa, il valòr moderàto, ed ogni senso di tenerèzza. 329.) In quella folla confùsa d' huòmini intènti a nuòcersi gli uni agli altri, tutto era strage, vendètta, disperaziòne, e furor brutàle. 330.) Anche la sàggia, ed invincìbile Pàllade si * * * raccapricciò nel rimiràre una sì fièra Tragèdia, ed * * * * inorridìta si fece indièro.

Intànto Filottète tenèndo in mano le frezze d' Erco-

aber keine Wirkung hatten; frucht- und kraftlos waren. 323.) gittàrsi, sich werfen. 324.) una nùvola di strali, eine mit Pfeilen angefüllte Wolke. * oscuràre l' aria, die Luft verfinstern. 325.) Non --- moribòndi, Man hòrete nichts/ denn das Klag-Geschrey der Sterbenden. * * romòre, das Getümmel. 326.) gemèva --- morti, kan ohngefehr heissen: die Erde war so dik mit Todten-Leichen angefüllet/ daß sie unter deren last fast hätte sinken mögen. 327.) ch' èrano --- sangue, die mit Blut-trieffenden Kleidern angethan waren. 328.) pascèvano --- spettàcolo, weideten ihre Augen an diesem so blutigen Gefechte. 329.) In --- brutàle. In diesem verwirrten Hauffen der Menschen/ da einer auf des andern seine Niedermezlung erpicht/ war nichts dann Würgen/ Rache/ Verzweiflung und viehische Wuth. 330.) Anche, Auch so gar. * * * raccapricciàrsi, sich erzürnen. * * * *

'Ercole, 331.) s' affrettò di ſoccòrrer Nèſtore. Adrà-ſto non havèndo potùto giùngere il sàggio Vècchio, havèva lanciàti i ſuòi ſtrali contra molti Pilj, ch' èrano cadùti a Terra a 332.) ſpiràr l' ànima frà la pòlvere. Già egli havèva abbattùto Etesìlao così ſnello, e così leggièro, 333.) ch' appèna ſtampàva le orme ſopra l' arèna, e che nella velocità 334.) ſuperàva nel ſuo paèſe 335.) i più ràpidi flutti dell' Eurota, e dell' Alfeo. 336.) A' ſuoi pièdi èrano caduti Eurifònte più bello d' Ilia, e valoròſo cacciatòre 337.) non men d' Ippolito; Pierèla, ch' era andàto all' aſsedio di Tròja col sàggio Nèſtore, e che col coràggio, e colla fortèzza s' era reſo caro allo ſteſſo Achille. S' era fatto incòntro ad Adràſto Ariſtogitòne, ch' eſsèndoſi bagnato nelle acque del fiùme Achelòe, havèva ricevùta ſegretamènte da quel Dio la virtù di 338.) prèndere qualùnque figùra. Era in fatti coſtùi in tutt' i ſuoi moti così 339.) pieghèvole, e così pronto, che 340.) ſcappàva dalle mani agli huòmini anche più forti: mà Adràſto con un colpo di lància 341.) lo reſe immòbile, e l' ànima d' Ariſtogitòne ſene fuggì sùbito con tutto il ſangue.

342.) Nèſtore, che per la mano dello ſpietàto Adrà-

ſtorridita - - - indiètro, wieder vor Grauen zurúk. 331.) affrettàrſi, eilen. 332.) ſpiràr l' ànima frà la pòlvere, ſich in des Todes Staub legen / ins Gras beiſſen / ſterben. 333.) ch' appèna - - l' arèna, daß man kaum den Hufſchlag in dem Sand gewahr wurde oder merken konnte. 334.) ſuperàre, vorkommen / übertreffen / überlegen ſeyn. 335.) i più - - - Alfèo, die allerſchnelleſte Ströme Euratas und Alpheus. 336.) A' - - - caduti, Es lagen vor - zu ſeinen Füſſen todt. 337.) non meno, eben ſowohl / nicht weniger / gar nicht minder. 338.) prèndere qualunque figùra, allerhand Geſtalten an ſich nehmen. 339.) pieghèvole, geſchikt. 340.) ſcappàre, entwiſchen. 341.) lo reſe immòbile, heiſt hier: erlegte ihn / daß er gleich todt zur Erden niederfiel / und kein Zeichen mehr von ſich gab. 342.) Nèſtore - - - valoròſo, Als der Neſtor ſahe / daß der grauſame Adraſtus

Adrâſto vedèva cadère i ſuoi Capitàni più valoròſi, come càdono le biònde ſpighe nel tempo della ricòlta ſotto la falce tagliènte d'un infaticàbile mietitòre, ſi dimenticàva del perìcolo, al quale s'eſponèva inutilmènte. Egli havèva laſciàto già d'èſſer Vècchio, nè più pensàva, ſe non a ſeguitàre cogli occhi Piſiſtràto ſuo figliuòlo, che ſoſtenèva dal ſuo canto coraggioſamènte l'aſsàlto per allontanàre dal padre * il perìcolo, che gli ſopraſtàva. Mà era già venùto il fatàl momènto, nel quale Piſiſtràto dovèva far conòſcere a Nèſtore, quanto l'èſſer troppo vivùto ſia ſovènte una gran diſgràzia.

Tirò il Giòvane un colpo di lància sì violènto contra Adràſto, che 'l Daùno dovèva reſtàrne trafitto, egli nondimèno lo 343.) ſchifò, e 344.) ferì con un giavelètto nel mezzo del ventre Piſiſtràto, 345.) mentre queſto tiràva indièrro la lància tutta vacillànte a cagiòne del colpo voto, c'havèva fatto. 346.) Comminciàrono toſto ad uſcìrgli le interiòra inſième con una gran còpia di ſangue per la ferita; ſi 347.) ſcolorò ** in viſo a guiſa d'un fiòre colto dalla mano di qualche Ninfa in un prato; gli occhi havèvano quaſi affàtto perdùto il lume; 348.) ed era fiòca, e lànguida la ſua voce. Alcèo, a cui era ſtata commèſſa la cura dell'ammaeſtràrlo, e ch'in quel punto gli era vicìno, lo ſoſtènne 349.) men-

ihme alle ſeine tapferſte Hauptleute niederfábelte. * il perìcolo - - - ſopraſtàva. die ihm bevorſtehende Gefahr. 343.) ſchifàre, vermeiden. 344.) ferire con un giavelètto, einen mit einem Wurfſpieß durchſchieſſen / durchſtoſſen. 345.) mentre - - - voto, da dieſer durch den Mißſtreich erſchrekt / wankend gemacht / die Lanze wieder zurük an ſich zoge. 346.) Comminciàrono - - - interiòra, Da fiengen ſeine Gedàrme an alſobald herauszulaufen. 347.) ſcoloràrſi, ſich entfàrben / die Farb verlieren. ** in viſo - - - prato, im Geſichte / gleich einer Blume / die verwelken will / welche aus einem Felde weggenommen / herausgeriſſen wird. 348.) ed era - - voce, und ſeine Stimme war ſchwach und halb erſtorben. 349.) mentre - - - cadère, als er eben fallen

tre egli era per cadère, e non hebbe altro tempo, che di 350.) condùrlo frà le bràccia dell' infelice ſuo padre. Quivi Piſiſtràto volle parlàre, e dare a Nèſtore gli ùltimi * contraſsègni della ſua tenerèzza, mà in aprìre la bocca ** mandò fuòri l' ùltimo ſpirito:.

351.) Mentre Filottète all' intòrno di lui facèva ſtrage, ed apportàva terrore per ribuiàte gli sforzi d' Adràſto, Nèſtore tenèva ſtretto frà le bràccia il cadàvero del figliuòlo, ed empièndo l' ària di ſtridi, odiàva la vita, e non potèva più ſopportàre la luce. Gran diſgràzia, dicèva egli, è per me d' èſſere ſtato padre, e d' ẽſſer vivùto sì lungo tempo! Ah, deſtìno crudèle, perche molto prima nella càçcia del Cinghiàle di Calidònia, ò nel Viàggio d' Etòlia, ò nel primo aſsèdio di Tròja non m' hai privàto di vita? Sarèi pur morto con glòria, è ſenza provàre un così amàro tormènto. 352.) Io meno al presènte una vita infelice in una vecchièzza doloròſa; dèbile, diſprezzàta; più non vivo, che per patire, nè più mi reſta altro ſenſo, fuorche quello del mio dolòre. Mio figliuòlo, mio caro Piſiſtràto, quando 353.) perdèi Antilòco tuo fratèllo, mi rimanèvi tu almèno per conſolàrmi. Adèſſo, che di te ancòra ſono privo tutto è finìto per me, nè havrò più coſa, che mi consòli. La ſteſſa ſperànza, ch' è l' ùnico alleviamènto delle afflizzìoni degli huòmini, è 354.) un bene, al quale già più non poſſo

wollte. 350.) condùrre. führen/ begleiten. *contraſsègno della tenerèzza, Merkmal/ Kennzeichen der Freundſchaft. ** mandar fuòri l' ùltimo ſpirito, den Geiſt aufgeben. 351.) Mentre - - - d' Adràſto, Mitlerzeit/ daß Philocteres um ſich herum alles niedermachte/ und mit Schrecken und Leichen anfüllete/ dem Adraſto Einhalt zu thun/ und ihn zurük zu treiben. 352.) Io - - - diſprezzàta, Nunmehro muß ich mein hohes Alter in lauter Mühſeligkeit und Herzeleyd zubringen. 353.) perdèi, von pèrdere, verlieren. 354.) un bene - - - aſpiràre, ein Gut/ das mich nicht angehet/ dar-

poſſo aſpirare. Antiloco, Piſiſtràto, amàti figliuòli, amenduè, mi pare di pèrdervi in queſto giòrno: la morte dell' uno 355.) mi riàpre nel cuòre la piàga, che l'altro gli havèva fatta. Non vi vederò dunque mai più? Chi mi chiuderà gli occhi nell' ùltimo punto della mia vita? Chi raccoglierà le cèneri del mio corpo? Tu ſe' 356.) morto, come pur fece tuo fratèllo, da huòmo coraggiòſo, ò amàto Piſiſtràto? 357.) io ſono il ſolo, che mai non poſſo morìre.

Nel dire queſte paròle volle trafìggerſi da ſe medèſimo con un dardo, mà gli fù fermàta la mano, e gli fù levàto il cadàvero del figliuòlo; e mentre il Vècchio infelìce 358.) cadèva in delìquio, fù portàto nella ſua tenda, dove 359.) ripigliàto alquànto le prime forze volèva tornàre alla battàglia, ſe mal ſuo grado gli amìci non l' havèſſero 360.) ritenùto.

Intànto Adràſto, e Filottète s'andàvano cercàndo per 361.) azzuffàrſi. Eſſi havèvano gli occhi 362.) infoccàti, e * ſcintillànti a guiſa di quelli d'un Leòne, e d' un Leopàrdo, che l' un l'altro procùrano di 363.) sbranàrſi; e sù i feròci loro volti comparivano le mìnàccie, il furòr guerrièro, e la crudèle vendètta. 364.) Dovùnque lanciàvano i dardi certa-

nach ich nicht trachten darf. 355.) riàpre, von riaprire, wieder öffnen. 356.) morìre da un huòmo coraggiòſo, als ein beherzter Mann ſterben/ abſegeln. 357.) io - - morire, ich allein kan nie ſterben. 358.) cadère in deliquio, in Ohnmacht fallen. 359.) ripigliàre le prime forze, ſich erholen/ wieder zu Kräften kommen: wieder zu ſich ſelbſt kommen/ ein neues friſches Herz faſſen. 360.) ritenére q. mal ſuo grado, einen wider ſeinen Willen von etwas abhalten. 361.) azzuffàrſi, an einander gerathen/ einer dem andern ins Haar greiffen/ anbinden. 362.) infoccàto, entflammet. * ſcintillànte, feurig. 363.) sbranàrſi, ſich zerreiſſen. 364.) Dovùnque - - - uccidèvano, Sie führen allenthalben lauter tödtliche Streiche/ ſie verfehlen keinen

certamènte ſempre uccidèvano, e 365.) tutt' i ſoldàti gli rimiràvano con iſpavènto. Mà già ſi vèdono l'un l'altro, e Filottète ſi fà innànzi tenèndo in mano una di quelle frezze terribili, che 366.) aventàte da lui mai non 367.) fallìrono di far colpo, e le cui ferìte ſono incuràbili. Con tutto ciò Marte, che 368.) proteggèva l' intrèpido, e crudèle Adràſto, non potè tolleràre, che così preſto egli moriſſe, imperciochè col mezzo di quèſto Prìncipe volèva prolungàre le diſſolazióni horrìbili della guèrra, e multiplicàre la ſtrage. 369.) La giuſtìzia divìna ancòra dovèva ſervìrſi d' Adràſto per punìr gli huòmini, e per verſàre il loro ſangue.

Nel punto medèſimo, in che Filottète volle 370.) aſſalirlo, fù * colto egli ſteſſo con un colpo di lància da Anfimàco, ch' era un giòvane Lucàno più bello anche del cèlebre Nirèo, e che frà tutt' i Greci, i quali 371.) militàrono nell' aſsèdio di Tròja, non cedèva ad alcùn' altro nella bellèzza, furochè ad Achille. Appèna Filottète rimàſe ferìto, che tirò toſto la frezza contra Anfimàco, e gli 372.) paſsò il cuòre. 373.) Si ſpinſe incontanènte tutto il lume ne' belli occhi neri del giovanètto, e fùrono ricopèrti dalle tènebre della morte; 374.) ſi ſcolorò la bocca più vermìglia di que' vivi, e porporìni colòri, di che l'Aurora naſcènte fà roſſeggiàr l'Orizònte; 375.) corſe una pallidèzza terribile ad oſcuràrgli

einzigen. 365.) tutt' i - - - iſpavènto, alle Soldaten ſaben ihm mit Schrecken zu. 366.) avventàre, erfinden. 367.) fallire di far colpo, ſeinen Zweck verfehlen. 368.) protèggere, beſchützen / behüten. 369.) La - - - ſangue, Adraſtus mußte noch als ein Werkzeug der göttlichen Zorn-Gerichte eine Zeitlang aufgehalten werden. 370.) aſſalire q. jemand anfallen. * colto, von cogliere, heißt hier: anfallen / überfallen / antaſten. 371.) militàre, kriegen. 372.) paſsàre il cuòre, das Herz durchſtechen. 373.) ſpingerſi, auslöſchen. 374.) ſi - - - l' Orizònte, ſein Mund / welcher viel röther als die liebliche Roſen / die bey anbrechender Morgenröthe ſich aufthun / entfärbte ſich. 375.) corſe - - - guancie, eine

ràrgli le guàncie; e quel volto sì gentìle, e sì delicàto, improvvisamènte si 376.) disfigurò. Lo stesso Filottète sene 377.) sentì muòvere a compassiòne, e ne sospiràrono i combattitòri dell' una, e dell' altra parte, in vedère il mìsero giòvane, che caduto a terra si 378.) rotolàva nel pròprio sangue, e 379.) strascinàva per la pòlvere i bei capèlli, che di nulla cedèvano a que' d' Apòllo.

Poichè Filottète hebbe uccìso Anfimàco, fù costrètto a ritiràrsi dalla battàglia; insième col sangue egli perdèva il vigòre, e parèva eziandiò, che 380.) nello sforzo del combàttere fosse in punto di * riaprìrsi la sua antìca piàga, e di rinuovàre le prime sue ** dòglie imperciochè i figliuòli d' Esculàpio non havèvano potùto colla loro scièmza divìna intieramènte guarìrlo. *** Era già egli per cadère sopra un monte di corpi sanguinòsi, che lo circondàvano, se Archidamànte il più coraggiòso, ed il più 381.) scaltro frà tutti quelli, che Filottète havèva seco 382.) menàti a 383.) fondàr Perìlia, non l' havèsse levàto dal mezzo del combattimènto in quel medèsimo punto, in che Adràsto l' havrèbbe senza fatìca 384.) atterràto. Questo Prìncipe più non trovàva chi ardìsse di resistergli, e di ritardàrgli una compiùta vittòria: tutti cadèvano, tutti fuggivano, ed egli era sìmile ad un 385.) furiòso torrènte,

te,

---

tödtliche Bleiche überzoge seine lebhafte Wangen; er wurde ganz blaß; corse, von córrere, seyn. 376.) disfigurársi, die Gestalt verlieren/ erblassen. 377.) sentirsi muóvere a compassione, sich für Mitleiden bewegt befinden. 378.) rotolársi, sich welzen. 379.) strascinare, schleppen/ nach sich ziehen. 380.) nello --- combáttere, mitten im hitzigsten Treffen. * riaprirsi, sich wieder eröfnen. ** dóglia, der Schmerz. *** Era --- sanguinósi, Es war schon an dem/ daß er fiele über einen Haufen im Blute liegenden Menschen. 381.) scaltro, arglistig. 382.) menáre seco, mit sich führen. 383.) fondáre, aufrichten/ aufbauen. 384.) atterráre, zu Boden werfen. 385.) furióso torrènte, ein

te, che 386.) formontàte le rive 387.) tira colle ſue onde furiòſe le ricòlte, le grèggie, ed i paſtòri, e le ville.

Telemàco ſentì di lontàno le grida de' vincitòri, e vidde 388.) lo ſcompiglio de' ſuoi; che fuggìvano dinànzi ad Adràſto come una turba di cervi timidi, che 389.) atravèrſano le campàgne, i boſchi, ed i monti, anzi i più ràpidi fiùmi, allorchè ſono perſeguitàti da' cacciatòri. 390.) Traſſe egli allòra dal cuòre un ſoſpiro, 391.) gli s' accèſero d' ira gli occhi, e toſto partìtoſi da qual luògo, dove havèva combattùto per molto ſpàzio di tempo con tanto perìcolo, e con tanta glòria, * corſe in ajùto de' ſuoi; e facèndoſi innànzi tutto copèrto di ſangue per la ſtrage fatta di tanti nemìci, c' havèva 392.) ſteſi ſul campo, 393.) alzò di lontàno un grido, ** che fù ſentìto egualmente da' ſoldàti d' ambo gli eſèrciti.

Minèrva gli havèva poſto negli occhi un non sò che di terrìbile, ed havèva dato alla ſua voce uno ſpaventèvole ſuòno, 394.) del quale rimbombàrono tutte le vicìne montàgne. Giammài nella Tràcia non alza Marte più fortemènte la voce allorchè chiàma le Fùrie, la guèrra, e la crudèle morte.

* Il

---

reiſſender Strohm. 386.) formontàre le reve. aus dem ufer tretten. 387.) tira -- ville, ſchleppet mit ſeinen tobenden Wellen mit ſich die Ernte/ die Heerden/ Hirten und Städte hinweg. 388.) lo ſcompiglio, die Verwirrung. 389.) attraversàre le campagne, querfeld übergehen. 390.) Traſſe pen tràrre, Holen/ ſonſt ziehen. 391.) gli - - - occhi, der Zorn und unwillen leuchtete ihm aus den Augen; accènderſi, ſich anzünden/ angeflammet werden. * còrrere in ajùto di q. einem beyſtehen. 392.) ſtèndere q. ſul campo, jemand niedermachen/ in Staub legen/ überwinden/ zu Boden werfen. 393.) alzò - - - grido, lies ſich von weitem hören/ erdebte ein gròſſes Geſchrey. ** che - - - eſèrciti, welches man in beiden Armeen hören konnte. 394.) del - - - montagne, davon die benachbarte Berge erſchalleten.

* Il grido di Telemàco ſpirò il coràggio, e l' ardìre nel cuòre de' ſuòi, e 395.) fece agghiacciàre i nemìci per lo ſpavènto. Si vergognò lo ſteſſo Adràſto di * * ſentìrſi internamènte ſorprèſo dalla paùra; 396.) certi funèſti presàgi lo facèvano inhorridìre; e ciò, che lo 397.) rincoràva, più toſto ch' un valòre tranquìllo, era una folle diſperaziòne. 398.) Trè volte le tremànti ginòcchia gli cominciàrono a mancàr di ſotto, e trè volte pure ſi tirò indièro ſenza ſapère ciò che facèſſe. 399.) Una pallidèzza, che procedèva da un improvviſo abbandonamènto di ſpìriti, ed un ſudòr freddo gli ſi ſparſe per tutte le membra del corpo, 400.) la ſua voce roca, e balbettànte non potèva articolàre intieramènte alcùn detto; e ſembràva, che 401.) gli occhi pièni d' un lume tùrbido, e ſcintillànte, parèvano dalla ſua teſta. Si vedèva, ch' egli era agitàto dalle Fùrie a guiſa d' Orèſte: 402.) èrano convulsìvi tutt' i ſuoi moti, 403.) e gli parèva di rimiràre

* Il - - - ſuoi, Dieſes Geſchrey des Telemachs ſprache den Seinigen wieder friſchen Muth ein/ ermunterte ſie aufs neue zur Tapferkeit und Herzhaftigkeit. 395.) fece - - - ſpavènto, machte/ daß die Feinde für Furcht und Entſezen erſtarreten. * * ſentirſi internamènte ſorprèſo, ganz beſtürzt/ verſtört in ſeinem inwendigen ſeyn. 396.) certi - - - inhorridire, dergleichen traurige Vorbedeutungen/ betrübte Anzeigungen machten ihn höchſt beſtürzt und ganz erſtaunet. 397.) rincoràre, wieder beherzt machen. 398.) Trè - - - facèſſe, Dreymal wollten ſeine zitternde Knie ihn bald nicht mehr tragen/ wollten gar unter ihm brechen; er wollte bald ſinken/ ohne daß er wiſſen konnte/ was er thate. 399.) Una - - - ſpìriti, eine Erblaſſung/ die ſonſt bey Ohnmachten zu ſpüren. 400.) la ſua - - - detto, die heiſſere und ſtammlende Stimme konnte kein rechtes Wort mehr hervorbringen. 401.) gli - - - teſta, ſeine Augen waren voll trüben und blinkenden Feuers/ und ſchienen/ als hiengen ſie ihme zum Kopf heraus; als wenn ſie ihm zum Kopf heraus wollten. 402.) èrano - moti, er geberdete ſich in allem/ als ein Menſch/ der die Gichter hatte/ an der Sicht-Krankheit leidete. 403.) e gli - - - ſdegnati, es

mirare i Dei ſdegnàti, e di ſentire 404.) una tàcita voce uſcìta dal più cupo centro dell' Abìſſo, che lo chiamàſſe all' Inferno. Egli ſcorgèva in ogni oggètto, ed in ogni parte 405.) una mano celèſte, ed invisibile, che gli pendèva ſul capo, e ch' andàva librando il colpo per ferirlo con maggiòr peſo. Gli s' era ſpenta nel fondo del cuòre fin la ſperànza; ed il ſuo temeràrio ardimènto ſi 406.) dileguàva. 407.) come appùnto, allorchè il Sole tramònta, e che le ombre della notte cingono la terra, tutta la luce del giòrno ſene ſparìſce.

408.) L'èmpio Adràſto, che troppo lungamènte era ſtato laſciàto in vita, e tolleràto nel Mondo (sì, troppo lungamènte, ſe gli huòmini non havèſſero havùto bisògno d' un tal gaſtigo) finalmènte era già vicìno a morire. Egli * corrèva forſennàto incòntro all' 409.) inevitàbile ſuo deſtino; lo ſpavènto 410.) i cocènti rimòrſi, la coſternazióne, il furóre, la ràbbia; la diſperazióne l' accompagnàvano. Egli appèna mirò Telemàco, che gli parve di vedère aprìrſi l' In-

---

ſchiene ihme / es kam ihm vor / als wenn er ſchon die erzörnte Götter ſahe. 404.) una --- Abiſſo, eine düſtere Stimme / welche vom tieffeſten Abgrund hervorkam; il centro dell' abiſſo, die Tiefe des Abgrundes. 405.) una --- peſo, eine göttliche / unſichtbare / über ſeinem Haupte ſchwebende Hand / welche eben ausholen / und auf ihn zuſchlagen wollte; welche begunte über ihm ſchwer zu werden / oder: die ihn eben jezo gewaltig treffen oder rühren wollte. 406.) dileguàrſi, ſich verlieren / zerſtreuet werden / verſchwinden. 407.) come --- ſparìſce, wenn die Sonne ihre glänzende Strahlen in die Tieffe des Meeres verbirget. Oder gar kurz: wenn die Sonne untergehet. 408.) L' èmpio Adràſto finalmènte era già vicino à morire, nun war es endlich einmal an dem / daß es mit Adraſto ein Ende nehmen ſollte / oder: nun hatte er das Ziel ſeines Lebens erreichet / oder: es gieng mit ihme auf die Neige. * correre incòntro à q. einem entgegen gehen / laufen. 409.) inevitàbile deſtino, das unvermeidliche Schikſal. 410.) i cocènti rimòrſi, die quälende Gewiſſens-Biſſe / Stiche / Streiche /

l'Inferno, ed uscirne 411.) i turbini di fuoco vomitati da Flegetonte, * i quali già fossero per divorarlo; diede un grido, ma gli restò aperta la bocca senza poter ** pronunciare parola alcuna, simile a quella d'un' huomo addormentato, il quale aprendola, mentre viene agitato da qualche 412.) sogno terribile, *** fà molti sforzi per favellare, mà **** le parole gli mancano, ed indarno ***** s' affarica di ritrovarle. Adrasto 413.) con mano tremante, e precipitosa lanciò il suo dardo contra Telemaco; e nel medesimo punto il figliuolo d'Ulisse con animo intrepido, e senza punto alterarsi alzò lo scudo, 414.) e si ricopersе. 415.) Sembrava, che la Vittoria lo coprisse colle ali, e gli tenesse di già sospesa una corona sul capo. Negli occhi del giovane risplendeva un coraggio dolce, e tranquillo; e poteva parere Minerva stessa; tanto si mostrava saggio 416.) e smisurato, nel mezzo de' più gran pericoli. Fù 417.) rintuzzato dallo scudo quel dardo, ch' Adrasto havèva 418.) scoccato contra di lui. Allora il Daùno 419.) s' affrettò di por mano

Nagungen / grosse Herzens-Angst. 411.) i turbini - - - Flegetonte, die aufwallende Feuers-Flammen / die aus dem Flegeton aufstiegen / als ob sie einen Wirbel anstellten / formirten / oder aufrichteten. * i quali - - - divorarlo, welche ihn eben auftreiben wollten. ** pronunciare parola, ein Wort hervorbringen. 412.) sogno terribile, ein fürchtiger / Schreckens-voller Traum. *** fare molti sforzi, sich sehr bemühen / sich viele Mühe geben. **** le parole gli mancano, er kan nicht fort / er bleibt stecken. ***** affaricarsi, sich bemühen / it. suchen / trachten. 413.) con - - - precipitosa, mit zitterender und unsteter Hand. 414.) ricoprirsi, sich wieder bedecken / verwahren / bewahren. 415.) Sembrava - - - capo, Es schiene / daß das Glük häuffig auf ihn zufiel / und hielte schon eine über seinem Haupte hangende Krone. 416.) e smisurato - - pericoli, auch in denen allergrössesten Gefährlichkeiten gefaßt / und auf alles bedacht; das ist: er wußte sich gleich / ohne kleinmüthig zu werden / zu rathen. 417.) rintuzzato, zurükgetrieben. 418.) scoccato, abgedrukt / geschossen. 419.) s' affretto - - - spada, ergrieffe

alla ſpada, 420.) per levàre al figliùòlo d' Ulìſſe il vantàggio di potèr lanciàre il ſuo dardo. Telemàco vedèndo Adràſto 421.) colla ſpada alla mano, 422.) laſciò di ſervìrſi del pròprio dardo, e preſtamènte * impugnò anch' egli la ſua.

Quando li vìddero amendùe così combàttere da vicìno, tutti gli altri * * ſtando in ſilènzio 423.) posàrono le armi per miràrli con attenziòne, ed aſpettàrono la 424.) deciſiòne di tutta la guèrra da queſto ſolo combattimènto. Le due *** ſpade riſplendènti 425.) come que' lampi, che ſeco pòrtano i fùlimini, 426.) s' incròciano l' una coll' altra, ed indàrno danno molti colpi ſulle armi, che ne rimbòmbano. 427.) I due combattitòri s' allùngano, ſi piègano, s' abbàſſano, tòrnano a ſollevàrſi ad un tratto, e finalmènte s' afferrano. 428.) L' èllera che naſce a' pièdi d' un olmo, non ne ſtrìnge più tenacemènte il tronco duro e noderòſo, insìno alla più

eilends den Degen; affrettàrſi, eilen. 420.) per---dardo, um dadurch dem Sohne des ulyſſes den Vortheil abzugewinnen/ damit er nicht gleichfalls/ hinwiederum ſeinen Pfeil abdrücken könnte. 421.) colla---mano, mit dem Degen in der Hand/ in der Fauſt. 422.) laſciò---dardo, bediente ſich ſeines Wurfpfeiles nicht/ war ihm ſein eigener Wurfpfeil alſo nichts nütze. * impegnàre la ſpada, den Degen ergreiffen. **ſtare in ſilènzio, ſtill/ ruhig ſeyn. 423.) posàre le àrmi, die Waffen niederlegen. 424.) deciſiòne, der Ausgang/ Ausſchlag. ***ſpada riſplendènte, ein blankes Schwert. 425.) come --fulmini, gleich denen Blizen/ aus welchen die Donnerkeule entſtehen/ auf welche lauter Donnerkeule folgen. 426.) s' incròciano ---rimbòmbano, kamen/ trafen etlichemal kreuzweiſe auf einander/ und brachen lauter vergebliche Streiche/ die an der glatten Rüſtung nur abglitſcheten/ und nicht hineingiengen. 427.) I due---s' afferrano, Dieſe zwey Streiter traten weit aus/ biegten ſich/ richteten ſich wieder auf einmal auf/ und endlich erariefen ſie einander. 428.) L' èllera -guerrièri, Das Epheu/ wenn es an dem Stammen eines ulmenbaums beginnet hervorzuwachſen/ hält nicht ſo feſt den harten und knotichten Stamm mit denen in

più altra parte dell' àlbero congl' intralaciàti ſuoi rami, di quel che l' un l'altro ſi sèrrano i due guerrièri. Adràſto non havèva nulla perdùto della ſua forza, e Telemàco non havèva ancòra tutta la ſua. 429.) Adràſto fece molti sforzi per cògliere improvviſamènte il nemìco, e per ſcuòterlo, e procurò più volte di prèndergli la ſpada, mà ſempre indàrno. Mentre la cercàva colla mano, Telemàco lo 430.) alzò da terra, e lo * riversò ſul campo. Quell' èmpio, che ſempre havèva ſprezzàti i Dei, dimoſtrò allòra 431.) un vil timòr di morìre: ſi vergognàva di chièder la vita, e non potèva far di meno di non moſtràr di bramàrla, è procuràva di muòvere a compaſſiòne Telemàco. 432.) Hora, gli diſſe, ò figliuòlo d' Ulìſſe, giùngo finalmènte a conòſcere i giùſti Dei, e confeſſo, che mi puniſcono 433.) ſecòndo i mièi mèriti. 434.) Le ſole diſauventùre agli huòmini àprono gli occhi per vedère la verità. Al presènte io la vedo, deſſa è quella, che mi condànna: mà la viſta d' un Rè ſventuràto deve farvi ricordàre di voſtro padre, che va erràndo lontàno d' Itaca, e ** muòvervi a pietà della ſua diſgràzia.

Telemàco, che tenèndolo ſotto le ginòcchia ha-

einander geſchlungenen Zweigen / als ſie ſich einer den andern / mit einander in eine Handmengung einlaſſen / oder: ſich zu packen kriegen. 429) Adràſto --- indàrno. Adraſtus that manchen Verſuch / that etliche Anläufe / probierte es etlichemal / ſeinen Feind zu überraſchen / mit Liſt zu bekommen / und ihn wankend zu machen / und trachtete ihm etlichemal den Degen wegzunehmen / oder nach dem Degen zu greiffen / es war aber allemal vergebens / er konnte aber bey ihm nicht zu ſeinem Zweck kommen. 430.) alzàre q. da terra, einen über ſich / in die Höhe heben. * riversàre q. ſul campo, einen hinrichten / umſtürzen. 431.) un vil timòre, eine ſchnöde Furcht. 432.) Hora, Nunmehro. 433.) ſecondo, nach. 434.) Le ſole diſauventùre, Nur das unglük. ** muòvere q. à pietà, einen zum Mitleiden

vèva alzàto già il ferro per 435.) iſgozzàrlo, toſto gli riſpòſe. Io non hò havùto altro fine, che la Vittòria, e la pace di queſti pòpoli, in ſoccòrſo dè quali ſono venuto; * nè mi dilètto di ſpàrgere il ſangue di chi che ſia. Vivète dunque, ò Adràſto, mà vivète per riparàre i voſtri falli; rendète tutto ciò, c' havète uſurpàto; 436.) fate, che nuovamènte fioriſcano la pace, e la giuſtìzia in tutta la grand' Eſpèria, c' havète contaminàta con tanti tradimènti, e con tante ſtragi, vivète, e ** diventàte un' huòmo affàtto divèrſo da quel di prima. Imparàte dalla voſtra cadùta; ch' i Dei ſono glùſti: ch' i cattìvi ſono infelìci, e che s' ingànnano in cercàre la felicità nella violènza, nella fierèzza, nella bugìa; e che finalmènte non v' è coſa così dolce, così fellce, come 437.) una virtù sèmplice, ed immutàbile. Dàteci per oſtàggio voſtro figliuòlo inſième con dòdici de' principàli trà i vòſtri sùdditi.

Dopo havèr dette queſte paròle, Telemàco laſciò ch' Adràſto ſi levàſſe, e gli 438.) porſe la mano 439.) ſenza temère di malà fede: mà incontanènte 440.) Adràſto gli lanciò un ſecòndo dardo aſsài corto, ch' egli tenèva naſcòſto. Il dardo era sì acùto, e fù lanciàto con tal deſtrèzza, che, ſe le armi di Telemàco non fòſſero ſtate divìne, certamènte le havrèb-

bewegen. 435.) iſgozzàrlo, ihn zu erwürgen. * nè mi --- ſia. ich habe kein Gefallen an eines Menſchen Blut vergieſſen. 436.) far fiorire la pace, den Frieden und die Ruhe wieder bringen. ** diventàre un' huòmo affàtto divèrſo da quel di prima, ein ganz anderer Menſch als zuvor werden. 437.) una --- immutàbile, eine reine / lautere / ungefälſchte und beſtändige Tugend. 438.) pòrgere la mano à q. einem die Hand bieten / reichen. 439.) ſenza temère di mala fede, ohne einiges Mistrauen in ſeine Untreue zu ſezen / oder: ohne einigen Verdacht zu ſchöpfen. 440.) Adraſto --- naſcòſto. Adraſtus drükte zum zweytenmal einen ganz

havrèbbe 441.) forâte. Nel medèſimo tempo Adrâſto 442.) ſi gittò dièrro ad un'àlbero, 443.) perche Telemàco non potèſſe nè ſeguitàrlo, nè còglierlo. Allòra il figliuòlo d'Ulìſſe gridò, voi lo vedète, ò Daùni, 444.) la vittòria è noſtra; l'èmpio non ſi ſalva ch'a tradimènto. Chi non teme i Dei, hà timòre della morte; ed al conrârio chi li teme non hà timòre, che di loro ſoli. Nel dire queſte parôle, * ſi fece innànzi verſo i Daùni, e ** fece cenno a' ſuoi, i quali ſtàvano dall'altra parte dell'àlbero, che s'opponèſſero al pèrfido Adrâſto, e gli 445.) troncàſſero la via. Adrâſto, che temèva, 446.) d'èſſer colto, moſtrò di 447.) tornàre indièrro, e volle atterrâre i Creteſi, che gli ſi preſentàvano dinànzi per 448.) impedirli il paſsàggio; mà Telemàco rapido a guiſa d'un fùlmine, che la deſtra di Giòve lància dal Ciêlo ſulla teſta di qualche reo 449.) cade improvviſamènte ſul ſuo nemìco. 450.) Già lo afferra con mano vittoriòſa, già l'abbâtte in quella guiſa medèſima, ch'uno ſpietâto Aquilòne attèrra le ricòlte ancòr tènere, ch'

kurzen Pfeil / den er verborgen hielte. 441.) forâre, durchbohren. 442.) ſi gittò --- àlbero, ſtrenge hinter einen Baum. 443.) perche --- còglierlo, auf daß ihn der Telemach weder verfolgen noch erhaſchen möchte / auch daß er ihn nicht übermannen; daß er ſich ſicher ſezte / ſtellte / daß man ihm nicht nachſezen kan. 444.) la vittòria è noſtra, der Sieg iſt auf unſerer Seite / wir haben gewonnen. * ſi fece --- Daùni, marſchirte er auf die Daunier zu. ** far cenno à q. einem winken / Zeichen geben. 445.) troncâre la via, den Weg abſchneiden. 446.) d'èſſer colto, erwiſchet zu werden. 447.) tornâre indièrro, zurükweichen. 448.) impedir il paſsâggio à q. ſich jemand in Weg legen / jemand den Weg verſperren. 449.) cade --- nemico, unverſehens auf den Feind loszubrechen gehet. 450.) Già --- vittoriòſa, Er bemächtiget ſich ſchon ſeiner mit ſiegender

451.) indoràno la campàgna; nè più. l' aſcòlta, benchè l' èmpio nuovamènte ardiſca di procurà-re d' 452.) abusàre la ſua bonta, i 453.) gl' immèrge la ſpada nel ſeno, e lo precipita dentro alle fiàmme infernàli degno gaſtigo de' ſuòi misfàtti.

Il Fin del Libro Decimo Vigeſimo.

SOM-

Hand. 451.) indoràre, braun machen. 452.) abusàre la bontà di q. jemands Gütigkeit mißbrauchen. 453.) gl' immèrge - - - misfàtti, ſtoſſet ihm den Degen in den Leib / und ſtürzet ihn in die hölliſche Flammen als zur gerechten Straſe ſeiner Uebelthaten.

SOMMARIO

DEL

LIBRO VIGESIMO PRIMO.

dràsto eſsèndo 1.) morto, i Daùni 2.) danno la mano ai Confederàti in ſegno di pace, e domàndano loro un Rè della loro naziòne. Nèſtore inconſolàbile d' havèr 3.) perſo ſuo figliuòlo, 4.) s' aſsènta dall' adunànza dei Capi, ove molti 5.) ſono d' opiniòne, 6.) che bisògna divìdere i paèſi dei 7.) Vinti, e 8.) cèdere a Telemàco il territòrio d' Arpos. Telemàco 9.) in vece d' accettàrè queſt' offèrta fà vedère, che l' interèſſe commùne dei Confederàti è d' elèggere Polidàmas per Rè dei Daùni, e di laſciàrgli le loro terre. Perſuàde dopo a queſti pòpoli di dare il diſtretto d' Arpos a Dio-

1.) morto, von morire, morii, ſterben. 2.) dar la mano à q. jemand die Hand bieten/ darreichen. 3.) perſo, auch perduto, von pèrdere, perdèi, verlieren/ darumkommen. 4.) aſſentàrſi, ſich hinwegbegeben. 5.) èſſer d' opiniòne, meynen/ der Meynung ſeyn/ dafür halten. 6.) che bisògna divìdere, daß man zertheilen ſolle. 7.) vinti, von vìncere, vinſi, überwinden. Nota bene, vinti, die Winde und venti, zwanzig an der Zahl. 8.) cèdere il territòrio à q. einem ein gewiſſes Land überlaſſen/ abtretten. 9.) in vece ... offèrte, anſtatt daß er das Anerbieten angenommen.

a Diomède caſualmènte arrivàto. 10.) *Le Diſſenſiòni eſsèndo in queſto modo finìte,* 11.) *ogn' uno ſi sèpara per ritornàrſene nel ſuo paèſe.*

LE

10.) Diſſenſiòne, Strittigkeit/ Streit-Sache. 11.) Ogn' uno --- paèſe, Sie gehen alle von einander/ um ein jeder umzukehren in ſein Land.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO VIGESIMO PRIMO.

Appèna fù morto Adràsto, che tutt'i Daùni, 1.) in vece di dolèrsi d' èsser stati sconfiti, e della pèrdita del loro Capo, si rallegràrono di vedèrsi lìberi da q[illegible] tiránno, e 2.) stèsero ver-

1.) in vece --- rallegràrono, beklagten so gar nicht ihre erlittene Niederlage/ noch den Verlust ihres Oberhaupts/ oder Anführers/ daß sie sich vielmehr recht erfreueten. 2.)

ſo i Collegàti le mani 3.) in ſegno di riconciliaziòne, e di pace. Metrodòro figliuòlo d' Adràſto, che dal padre era ſtato allevàto con certe màſſime di diſſimulaziòne, d' inhumanità; e d' ingiuſtìzia, fene * fuggì vergognoſamènte; 4.) mà uno ſchiàvo còmplice delle ſue infàmie, e delle ſue crudeltà, ch' era ſtato dichiaràto libero, colmàto di beni; ed al quale ſolo egli ſi fidò nella fuga, non pensò ch' a tradìrlo per interèſſe. Coſtùi l' 5.) uccìſe con un colpo dièrro alla 6.) ſchièna mentre fuggìva, e 7.) troncàtogli il capo lo portò nel Campo nemìco ſperàndo un gran 8.) guiderdòne d' una 9.) ſcelleràgine che ponèva fine alla guerra. Mà i Collegàti hèbbero horròre d' un coſì fatto 10.) ribàldo, e lo fècero 11.) ſpietatamènte morire.

Telemàco havèndo vedùta la teſta di Metrodoro, giòvane d' una maravigliòſa bellèzza, e d' una natùra eccellènte, il quale era ſtato corròtto da' piacèri, e dagli eſsèmpj cattìvi, 12.) non potè frenàre le làgrime. Ohimè gridò, queſti ſono gli effètti cattìvi, che dalla proſperità in un giòvane Prìncipe ſon cagionàti. 13.) Quanto egli è più ſollevàto dalla fortùna, quanto è dotàto di maggiòre vivacità, tanto più

ſtèndere le mani, die Hände bieten. 3.) in ſegno di riconciliaziòne, zum Zeichen der Verſöhnung. * fuggirſene vergognoſamènte, ſchimpflich die Flucht nehmen/ ergreiffen. 4.) mà - - - interèſſe, aber ein Sclav/ welcher zu ſeinen laſterhaften Thaten allezeit Beyhülf gethan/ und darzu geholfen/ ſich derſelben theilhaftig gemacht/ der frey gelaſſen wurde/ und mit Gutthaten beſchenket/ dachte an nichts anders/ als ihn um ſeines eigenen Nuzens willen zu verrathen. 5.) uccìſe, von uccìdere, umbringen. 6.) ſchièna, der Rücken. 7.) tron[illegible]- abhauen. 8.) guiderdòne, Lohn. 9.) ſcelleràgine, Laſter/ uebelthat. 10.) ribàldo, ein laſterhafter/ boshaftiger/ oder gottloſer Menſch. 11.) ſpietatamènte, auf eine grauſame Art. 12.) non - - - làgrime, konnte ſich der Thränen/ oder des Weinens nicht enthalten. 13.) Quanto - - - virtù, Je höher und lebhafter er iſt/ um ſo vielmehr verirret er ſich vom rechten

più ſmarrìſce la retta via, ed affàtto s' allontàna dalla virtù. Al presènte ſarèi forſe ridòtto ad uno ſtato simile anch' io, ſe le diſauventùre, nelle quali ſon nato, per gràzia de' Dei, e degli ammaeſtramènti di Mentòre, inſegnàto non m' havèſſero a moderàrmi.

I Daùni adunàti inſième domandàrono come l' ùnica 14.) condizìone della pace, che foſſe ad eſſi permèſſo di fare un Rè della loro nàzione, il quale colla ſua virtù potèſſe liberàre la dignità Reàle da quella 15.) ignomìnia, della quale l' èmpio Adràſto l' havèva macchiàta. Eſſi rendèvano gràzie a' Dei, c' havèſſero percòſſo il tiràno, e venìvano in folla a bacciàr la mano di Telemàco, che s' era bagnàta nel ſangue di quell' horrìbile moſtro; e la loro 16.) ſconfìtta era per eſſi come un triònfo. Così cadde 17.) in un punto, ſenza che le reſtàſſe ſperànza alcùna di più risòrgere, quella potènza, che minacciàva tutte le altre nell' Eſpèria, e che facèva tremàre tanti pòpoli. 18.) Come appùnto, quanto * ſottèrra a poco a poco ſi ** ſcàvano que' terrèni, che pàjono fermi, ed immòbili, mentre per lungo tempo ſi bùrlano gli huòmini di quel lavòro, 19.) che s' intraprènde d' abbàtterne i fondamènti; e mentre pàre, che ſi mantènga unìta ogni parte, che nulla s' indebolìſca, nulla ſi ſcuòta, intànto tutt' *** i ſoſtègni ſotterranèi 20.) pian piàno ſono diſtrùtti, ed all' improvvìſo il terrèno 21.) s' abbàſſa,

Weg und entfernet ſich von der Tugend. 14.) condizìone della pace, Friedens-Bedingung. 15.) ignomìnia - - - macchiàta, den Schandflecken / den Adraſtus ſolcher königlichen Würde angehänget hatte. 16.) ſconfitta, Niederlage. 17.) in - - risòrgere, im Augenblik / ohne einige Hoffnung ſich wieder zu erholen. 18.) Come à punto, Gleichwie. * ſottèrra, unter der Erden. ** ſcavàre, umgraben. 19.) che - - - fondamènti, welche Arbeit den Grund/ das Fundament deſſelbigen Erdreichs angreift. *** i ſoſtègni ſotterrànei, Grundveſte. 20.) pian piàno, nach

bàſſa, * ſi ſpalànca in una voràgine: nella ſteſſa manièra, 22.) un potère ingiùſto, ed ingannèvole, per quanto procùri di divenire in quàlche manièra felice 23.) colla violènza, ſi apre ſotto i pièdi un profòndo 24.) precipìzio da ſe medèſimo; e la frode, e la crudeltà 25.) ſcàvano a poco a poco i fondamènti più 26.) ſodi della potènza illegìtima. Tutti l'ammìrano, tutti la tèmono, e trèmano dinànzi ad eſſa fino a quel punto, in che 27.) abbattùta perìſce, 28.) ed ella è precipitàta dal pròprio peſo, nè più ſi può rilevàrla, perchè di ſua mano hà mandàti in rovìna i veri 29.) ſoſtègni della buòna fede, e della giuſtìzia, ch'acquìſtano ad un Prèncipe l'amòre, e la ſtima di tutti gli huòmini.

30.) Il dì ſeguènte ſi ragunàrono i Capitàni de' Collegàti per diliberàre, ſe a' pòpoli Daùni dovèſſe concèderſi un Rè 31.) Era d'un ſommo dilètto il vedèr 32.) confùſi i due Campi con un'amicìzia sì inaſpettàta, ed i due eſsèrciti, i quali più non ne facèvano ch' un ſolo, Il sàggio Nèſtore non potè ritrovàrſi presènte nell' adunànza, perche il dolòre congiùnto colla vecchiàja 33.) gli haveva fiaccàto il cuòre, come la piòggia 34.) ſull' imbrunìr della ſera abbàtte, e fà divenìr lànguido un fiòre, che la mat-

und nach. 21.) abbaſsàrſi, ſenken. * ſi - - - voràgine, ſich ein Abgrund aufthut. 22.) un potère ingiùſto, eine unrechtmäſſige Gewalt. 23.) colla violènza, durch die Gewaltthätigkeit. 24.) precipizio, heiſt hier: eine Grube. 25.) ſcavàre, ausgraben. 26.) ſodo, feſt. 27.) abbàttere, niederreiſſen / niederſchlagen / abwerfen. 28.) ed - - - rilevàrla. und ſie wird geſtürzet von der eigenen Laſt / welcher nimmer zu helfen / die man nimmermehr wieder aufrichten kan. 29.) ſoſtègno, Stüze. 30.) Il dì ſeguènte, Den folgenden Tag. 31.) Era - - - dilètto, Man hatte eine groſſe Freude daran. 32.) confùſi, von confondere, heiſt hier: vermengen / untereinander vereinbaren. 33.) gli - - cuòre, hatte ſein Gemüth zu allen reiffen ueberlegungen untüchtig gemacht. 34.) ſull' - - - ſera, bey anbrechendem Abend.

mattina 35.) ſullo ſpuntàr dell' Aurora era la glòria, e l' ornamènto della campagna. Gli occhi di queſto miſero Vècchio èrano divenùti due fonti di làgrime, che non potèvano 36.) ſecàrſi, nè più ſi chiudèvano al dolce ſonno che ſuol dar 37.) tregua 38.) anco alle pene più acèrbe, e la ſteſſa ſperànza in lui era del tutto già 39.) eſtinta. Tutt' i cibi 40.) riuſcìvano amàri; egli odiàva perfin la luce del giòrno, e non altro chiedèva ſe non la morte. Indàrno gli amìci gli parlàvano per conſolàrlo, imperciochè il ſuo cuòre languènte 41.) era d' ogni amicìzia ſuogilàto, come un' ammalàto, a cui vengono in abborrimènto le vivànde più 42.) ſaporìte. 43.) A tutte le più forti ragiòni, che gli ſi potèvano dire, non riſpondèva che con gèmiti, e con ſinghiòzzi; e ſi ſentiva, che 44.) di quando in quando così dicèva. Piſiſtràto, Piſiſtràto, tu mi chiàmi, ed io ſono già in punto di ſeguitàrti. Amàto figliuòlo, tu mi farai dolce il morire, 45.) perochè più non desìdero ſe non la ſola fortùna di rivedèrti nell' altro Mondo. Dopo havèr così favellàto, ſtava le hore intière 46.) ſenza proferìre una ſola paròla, mà 47.) gittàva molti ſoſpìri, ed alzàva al Cièlo le mani, e gli occhi tutti bagnàti di làgrime.

Intànto i Prìncipi ragunàti aſpettàvano Telemàco, ch' eſsèndo appreſſo il cadàvere di Piſiſtràto, 48.) ſpar-

35.) ſullo - - - Aurora, bey anbrechender Morgenröthe. 36.) ſeccàrſi, ſich trûknen/ trucken werden. 37.) tregua, Aufſchub. 38.) anco - - - acèrbe, auch die bitterſten Schmerzen. 39.) eſtinta, verloſchen. 40.) riuſcire, ſeyn/ werden / ausſchlagen. 41.) èſſere d' ogni amicizia ſvogliato, aller Freundſchaft überdrüſſig ſeyn. 42.) ſaporito. ſchmakhaft. 43.) A tutte - - - ſinghiozzi, auf alles/ was man ihm auch herzrührendes möchte zureden/ antwortete er mir nichts/ als mit tieffen herzſtoſſenden Seufzern. 44.) di quando in quando, dann und wann. 45.) perochè - - - Mondo, dann ich wünſche mir nur noch dieſes einzige zu guter Leze dich in der andern Welt zu ſehen/ oder in jener Welt. 46.) ſenzà - - - paròla, ohne ein einig Wort zu ſprechen. 47.) gittare molti

48.) ſpargèva a piène mani una gran còpia di fiòri, ed inſieme molti ſquisiti profùmi ſopra 'l ſuo corpo, e piangèva dirottamènte. Mio caro compagno, dicèva, non imi dimentichèrò giammài d' havèrti vedùto in Pilo, d' havèrti ſeguitàto in Iſpàrta, e finalmènte d' havèrti ritrovàto quì nell' Eſpèria. 49.) Io ſono obligàto ad havère tutta la cura di te, perche havèndoti amàto mentre vivèvi, 50.) tu ancòra mi corriſpondèſti con una uguàle benevoglièn̄za, e perchè hò conoſciùto il tuo valòre c' havèva ſuperàto quello di molti cèlebri Greci. Laſſo me! 51.) cotèſto medèſimo tuo valòre t' hà fatto morìre con glòria, mà inſième hà tolto al mondo * una virtù naſcènte, c' ** havrebbe pareggiàta quella d' Achille. Si, la tua ſavièzza, e la tua facòndia ſarèbbe ſtata in 52.) un' età matùra simile a quella di sì grand' Eròe, che fece rimanère 53.) attònita di maravìglia tutta la Grècia. Di già tu havèvi quella 54.) dolce manièra d' inſinuàrti nell' altrùi cuòre, alla quale non ſi potèva reſiſtere que' 55.)

ſoſpiri, inſtändig ſeufzen. 48.) ſpargèva --- dirottamènte, beſtreuete deſſen Leichnam mit vielen Blumen/ mit ganz Händ voll Blumen/ und koſtbaren Rauch-Pulver/ und bewennete denſelben bitterlich/ vergoſſe bittere Thränen. 49.) Io ſono --- di te, Ich bin mit unendlicher Pflicht verbunden. 50.) tu --- benevoglièn̄za, du wareſt mir auch gleichfalls wohlgewogen; corriſpòndere con una uguàle benevoglièn̄za, mit Gegenliebe zugethan ſeyn. 51.) cotèſto --- glòria, eben dieſe deine Tapferkeit hat dich laſſen eines rühmlichen Todes ſterben. * una virtù naſcènte, eine erſt hervorwachſende/ oder ſich erſt zeigende/ gleichſam hervorkäumende Tugend; d. i. die noch nicht zu ihrem völligen Wachsthum gekommen/ die erſt in ihrer erſten Blüthe ware. ** havrèbbe --- d' Achille, welche doch der Tapferkeit und Tugend deines Vatters Achilles gleich gekommen ware/ oder ihm die Wage gehalten hatte. 52.) una età matùra, ein reiffes Alter. 53.) attònito di maraviglia, verwundert. 54.) dolce --- cuòre, eine ſanftmüthige/ angenehme Weiſe/ die Herzen zu gewinnen/ oder ſich bey jedermann beliebt zu machen/ jedermann an ſich zu ziehen.

55.) modi sèmplici di raccontàre, quella sàggia moderazióne, ch' è 56.) un' incànto soàve per placàre gli ànimi più irritàti; e quella autorità, che gli huòmini s' acquistano còlla prudènza, e colla forza de' buòni consìgli, che danno agli altri. Quando parlàvi, tutti ti 57.) porgèvano l' orècchio attènto per ascoltàrti; 58.) èrano tutti preoccupàti dalla buòna opiniòne, che di te havèvano; e desideràvano di rimàner persuàsi che tu havèssi ragióne, d' 59.) èsser costrètti a concòrrere ne' tuoi parèri. 60.) Le tue parole sèmplici, e senza vasto venìvano dolcemènte a cadèr sù i cuòri, come la ruggiàda sopra l' herbètta nascènte. Ohimè, tanti beni, che noi possedèvamo 61.) alcùne hore, ci sono tolti per sempre! E' già perdùto Pisistràto, c' hò pure abbracciàto questa mattìna, nè altro più cene resta, ch' una dolorosìssima rimembrànza. Ah, se almèno tu havèssi chiùsi a Nestòre gli occhi, e non già, che noi ti havèssimo chiùsi i tuòi, egli non vedrèbbe un sì funèsto spettàcolo, e non sarèbbe il più infelìce di tutt' i padri.

Poichè Telemàco hebbe dette queste parole, fece lavàre la sanguinòsa ferìta, che Pisistràto havèva nel 62.) fiànco; 63.) indì fece appreștàre un letto di

55.) modo sèmplice di raccontàre, eine freye und ungezwungene Art etwas zu erzehlen. 56.) un incànto - - - irritàti, eine eindringende Anmuthigkeit die allererzürnteste Gemüther zu besänftigen. 57.) porgere l' orècchio attènto per ascoltàre q. ficiſſig jemand zuhören. 58.) èrano - - - havèvano, alle waren von dir eingenommen. 59.) èsser costrètto à concòrrere nel parère di q. es jemand gewonnen geben. 60.) Le tue - - - nascènte, Dein ſittſamer und aufrichtiger Vortrag ſchliefe ſich in die Herzen ein/ gleich einem lieblichen Thau/ der das Land befeuchtet; oder: deine unverſtellte Rede ohne Stolz floſſe ſanftmüthiglich in die Herzen/ wie der Thau auf das hervorwachſende Gras. 61.) alcùne hore, vor wenig Stunden. 62.) fiànco, Seite. 63.) indì - - - hòmeri, er lies hernach ihm ein Purpur-Bette bereiten/ dahin der verbleichte und entleibte Leichnam mit

di pòrpora, dove fù ſteſo l'uccìſo colla teſta piegà-ta sù gli hòmeri, e 64.) tutto ſparſo d' una pallidèzza di morte. Come appùnto una piànta nuovèlla, che havèndo copèrta la terra coll' ombra, ed alzàti incòntro al Cièlo i ſuòi rami pièni di fiòri, 65.) ferìta finalmènte da cruda ſcure, e ſeparàta non meno dalla pròpria radìce, che dalla terra madre fecònda, che la nudrìva, lànguida, e 66.) priva del ſuo bel verde non potèndo già règgerſi cade a terra; gli 67.) ſcoloriti, e ſecchi ſuoi rami, che prima 68.) occupàndo l'ària * toglièvano la viſta del Cièlo, 69.) già ſi ſtràſcinano per la pòlvere; ed eſſa non è più, ch' un 70.) tronco abbattùto, e ſpogliàto di tutte le ſue bellèzze. Già dalla 71.) pira fatàle ſi ſollevàvanc le fiàmme, e colòro, che ſopra di eſſa dovèvano 72.) porlo, già levèvano il cadàvero di Piſiſtràto. Molti Pili caminàndo 73.) congli occhi baſſi, e pièni di làgrime, e 74.) ſtraſcinàndo colla punta all' indièrro le armi per terra, lentamènte lo conducèvano. Abbrucciàto incontanènte il cadàvero, fùrono ripòſte in un' urna d' oro le cèneri; e Telemàco, che d'ogni coſa havèva cura, le conſegnò come un gran tesòro a Callimàco,

il

---

dem auf die Schultern hangenden Kopf. 64.) tutto - - - morte, mit einer tödtlichen Bleiche oder blaſſen Todten-Farbe überzogen. 65.) ferita - - - ſcure, welche endlich mit einer ſcharfen Axt gar abgehauen wird; cruda ſcure, eine ſcharfe Axt. 66.) priva del ſuo bel verde, beraubt der ſchönen grünen Blättern. 67.) ſcolorito, entfärbet. 68.) occupare l'ària, bis in die Luft, das iſt: bis in die Wolken ſich erhöhen, die Wolken einnehmen. * togliere la viſta del Cièlo, den Himmel verdunklen. 69.) già - - - pòlvere, auch in dem Staub herumfahren. 70.) tronco - - - bellèzze, ein abgehauener Klotz, welcher alles ſeines Zierraths entblöſſet iſt. 71.) pira fatàle, ein betrübter Scheiterhauffen. 72.) porlo, anſtatt: lo porre, welches aber nicht Italiäniſch wäre, denn die Particulæ ſtehen nach den Infinitivis. 73.) congli - - - baſſi, mit niedergeſchlagenen Augen. 74.) ſtra-

il quale l' havèva 75.) allevàto fin da fanciùllo. Conservàte, gli diſſe, * queſte cèneri, funèſti sì, mà preziòſi avànzi d'una persòna, che vi fù sì cara mentre vivèva. Serbàtele pure a ſuo padre, mà aſpettàte a dàrgliele infinattànto che ripigliàtó il vigòre, egli ſia forte a baſtànza per domandarle: 76.) ciò, che inaſprìſce il dolòre in un tempo, lo raddolcìſce in un' altro.

Entrò poſcia Telemàco nell' adunànza de' Rè collegàti; dove incontanènte, dacchè lo vìddero, tutti 77.) oſſervàrono il ſilènzio per aſcoltàrlo. Egli 78.) ne arroſsì, e 79.) non ſi potèva farlo parlàre, anzi gli accrèbbero la vergògna le lodi, le quali a tutto ciò, che havèva fatto, fùrono date con molte 80.) pùbliche acclamazìòni, ed havrèbbe volùto potèr 81.) naſcònderſi. Queſta fù la prima volta, 82.) che Telemàco parve confùſo, e perplèſſo. Finalmènte chièſe ad eſſi come per gràzia, che 83) ceſsàſſero di più lodàrlo. Non è già, diſſe, ch' io non ami le lodi, e ſpecialmènte allorchè vèngono date da così buòni giùdici della virtù; mà non le vòglio, perchè temo d' amàrle troppo. Le lodi guàſtano gli huòmini, li rièmpiono d' una gran ſtima di loro medèſimi, e li rèndono 84.) vani, e pre-

ſcinàre, ſchleiffen. 75.) allevàre fin da fanciùllo, von Kindheit an verpflegen / verſorgen / als ein Kind auferziehen. * queſte --- vivèva, dieſe dem Anſehen nach zwar betrübte Aſche / koſtbar aber in Anſehung der Perſon / die euch bey ihren Lebzeiten ſo angenehm war. 76.) ciò --- altro, was zu einer Zeit den Schmerzen ſtärket / oder vermehret / dieſes eben kan ihn zur andern Zeit verſüſſen. 77.) oſſervàre il ſilènzio, ſtillſchweigen. 78.) ne arroſsì, wurde darüber ſchamroth. 79.) non --- parlàre, man konnte ihn nicht dazu bringen / daß er geredet hatte. Iſt gar ſchön in der Italiäniſchen Sprache. 80.) pùbliche acclamazìòni, öffentlicher Zuruf / Ehren-Bezeugung. 81.) naſcònderſi, ſich verbergen. 82.) che --- perplèſſo, daß Telemach verwirret und unſchlüſſig ſchiene. 83.) ceſsàre, aufhören. 84.) vano

ſuntuòſi: bisògna meritàrle, e fuggìrle. Le migliòri lodi ſono ſomigliànti alle falſe. ed i tiránni, che ſono i più malvàggi frà tutti gli huòmini, ſono quelli, che dagli adulatòri ſi fanno lodàrlo più degli altri. Qual dilèttò mai ſi ritròva nell' èſſer commendàto come coſtòro? Le vere lodi ſon quelle, che mi darète in aſsènza, ſe pure * hà la buòna ſorte di meritàrle. Se mi credète veramènte buòno, dovète parimènte crèdermi amànte della modèſtia, e 85.) timoròſo d' ** inſuperbìrmi. 86.) Riſparmiàtemi dunque, ſe mi ſtimàte, 87.) e non mi date cotànte lodi come ad un huòmo, che le desìderi.

Dopo havèr parlàto in tal guìſa, più non riſpondèva coſa alcùna a quelli, che continuàvano a magnificàrlo, e con 88.) un' ària d' indifferènza *** poſe sùbito freno agli elògi, che gli facèvano. Tutti cominciàrono a temère 89.) d' irritàrlo lodàndolo; mà **** crebbe di molto la maravìglia, perchè ſapèvano le tenère dimoſtrazióni, c' havèva fatte a Piſiſtràto, e la cura, c' havèva preſa di 90.) rèndere al ſuo cadàvero gli ùltimi uffici. Queſti ***** contraſsègni d' affètto, e la 91.) bontà del ſuo cuò-

re,

---

e preſuntuòſo, prahleriſch und einbildiſch. * haver la buona ſorte, das Glük haben. 85.) timoròſo, furchtſam. ** inſuperbirſi, ſich ſelbſt erhöhen/ ſtolz werden/ ſich etwas groſſes über die andern einbilden. 86.) Riſparmiàtemi, Haltet mir dieſes zu gut/ laſſet mich auch etwas bey euch gelten/ meſſet mir doch ſo viel zu. 87.) e non - - - lodi, lobet mich nicht ſo ſehr/ meſſet mir nicht ſo viel Lob zu. 88.) un' ària indifferènza, eine Gleichgültigkeit/ gleichgültige Mine oder Gebärden. *** poſe - - facèvano, machte er/ daß man aufhörete/ ihn mehr zu loben/ von ihm doch zu reden; ponre freno agli elogi, an denen Lob-Sprüchen ein Ende machen. 89.) irritàre q. jemand zum Zorn reizen. **** crebbe - - - maravìglia, man verwunderte ſich über die maſſen. 90.) rèndere gli ùltimi uffici à q. jemand die lezte Ehre abſtatten/ erweiſen/ jemand beerdigen/ zur Ruhe bringen/ auf was Art es auch ſeyn möge. ***** contraſsègno d' effètto, Liebes-Bezeugung. 91.)

re, aſsài più mòſſero gli ànimi dell' eſsèrcito, che tutti que' miràcoli di prudènza, e di valòre, * che in lui poco prima s' èrano vedùti. Telemàco è sàggio, è valoròſo, ſegretamènte ſi dicèvano gli uni agli altri; è il favorìto de' Dei, il vero Eròe della noſtra età, 92.) ed è ſuperiòre à ciò che compòrta la condizióne d' huòmo: mà tutte queſte coſe ſono ſolamènte maravigliòſe, e non altro fanno, che 93.) recàrci dello ſtupòre. 94.) E' humàno, è buòno, è fedèle, è ſoàve, è compaſſionèvole, è liberàle, è benèfico, è tutto a quelli, che deve amàre; 95.) è le dilìcie di quelli, che vìvono con lui; 96. hà tralaſciàto il ſuo orgòglio, la ſua indifferènza, e la ſua ſuperbia. Ecco ciò, che deve èſſere ** praticàto, ecco quello che ci tocca i cuòri, ecco quello, che c' intenerìſce per lui, e che ci rende ſenſìbili a tutte le ſue virtù, ecco quello, che fà, che noi tutti *** darèmmo per lui la vita.

Appèna hèbbero poſto fine a sì fatti ragionamènti, che 97.) s' affrettàrono di parlàre della neceſſità di ſcègliere una persòna, che dovèſſe règgere i Daùni. La maggiòr parte de' Prìncipi, che ſi ritrovàvano nell' adunànza, **** èrano di parère, che 'l Reàme d' Adràſto, come conquiſtàto colle armi, dovèſſe frà loro divìderſi. Fù offèrto a Telemàco per ſua porzióne 98.) il fèrtile paèſe d' Ar-

bontà del cuòre, ein gutes/ ehrliches Gemüth. * che ---vedùti, welche vormals an ihme hervorbrachten/ ſich an ihme gezeiget oder geäuſſert hatten. 92.) ed è --- d' huòmo, und hat etwas übermenſchliches an ſich. 93.) recàre dello ſtupòre, Verwunderung verurſachen. 94.) E' humàno, Er iſt leutſelig. 95.) è le dilìcie, er iſt die Freude. 96.) hà --- ſuperbia, er hat ſeinen Hochmuth/ ſeinen Stolz und ſeine Gleichgültigkeit abgelegt. ** praticàre, ausüben. *** dare la vita per q. Für jemand ſterben. 97.) affrettàrſi di q. c. ſich etwas laſſen angelegen ſeyn/ etwas eilends vornehmen. **** eſſer di parère, meynen/ dafür halten. 98.) il fèrtile paèſe d' Arpi, die fruchtbare Gegend Arpos.

pi, dove la terra vi produce ogni anno dòppia ricòlta; dove le viti ſono due volte fecònde; e dove gli ulivi ſacri a Minèrva due volte 99.) pure vi pòrtano i ſempre verdi loro frutti. Queſto paèſe, gli dicèvano, deve farvi dimenticàre la voſtra pòvera Itaca, 100.) le ſelvàggie forèſte di Zacìnto, e le rupi ſpaventèvoli di Dulìchia. Laſciàte pure d'andàr più in cerca di voſtro padre, che ſarà morto in mare 101.) frà i ſaſſi del promontòrio Cafàreo, in vendètta di Naùplio, e per ſoddisfazzióne della còlera di Nettùno: più non cercàte, nè voſtra madre, che 102.) da gran tempo e già in potère de' ſuòi amànti, nè la voſtra pàtria, alla cui terra non è il Cièlo sì favorèvole come a queſta, che v' offeriàmo.

Telemàco aſcoltàva i loro ragionamènti con ſofferènza; 103.) mà non ſono più ſorde, e più inſenſìbili alle querèle degli amànti diſperàti le rupi ò di Teſsàglia, ò di Tràcia, di quel ch'egli foſſe a tutte le offèrte, che gli facèvano. Per me, riſpòſe, non mi curo nè di ricchèzze, nè di delìzie. Ch' impòrta il poſſedère un più vaſto tratto di terra, ed il commandàre ad un maggiòr nùmero d' huòmini? Ciò non ſerve, ſe non ad havèr più d' 104.) impàccio, ed aſsài meno di libertà. La vita è 105.) a baſtànza pièna di diſauventùre per le persòne più sàggie, e più moderàte, ſenza che ſele aggiùnga la pena del governàr gli altri huòmini intrattàbili, inquièti, ingiùſti, ingannatòri, ed ingràti. Quando talùno

99.) pure, auch / zugleich / ſowohl / doch. 100.) le - - - Dulichia, die wilde Wälder von Zacinthus / und die entſetzliche Dulichiſche Felſen / davor einem grauet. 101.) frà - - Cafàreo, zwiſchen denen Steinen bey dem Capbariſchen Vorgebürge. 102.) da gran tempo, vor langer Zeit. 103.) mà - - - rupi, aber es ſind nicht ſo gebörlos / unerbittlich die Felſen bey den verliebten Klagen der tollen und thöricheten Liebhaber. 104.) impàccio, Geſchäft / unruhe / Verwirrung / verdrieſsliche Arbeit. 105.) à baſtànza, genug.

talùno vuol' èſſere il padrône degli huòmini ſol per amòre di ſe medèſimo, non ad altro 106.) badàndo, ch' alla pròpria autorità, a' ſuoi piacèri, ed alla ſua glòria, è un èmpio, è un tiranno, ed è 107.) il flagèllo dell' humàn gènere: mà quando all' incòntro non li vuòl governàre, ſe non confòrme alle règole vere, e ſolamènte per il bene di loro medèſimi, 108.) e più il tutòre, che 'l padròno de' propri sùdditi, non hà ſe non l' impàccio del règgerli, ch' è infinito, ed è affàtto alièno dol volère 109.) ſtènder più oltre la ſua potènza. Quel paſtòre, che non màngia le pecòre della grèggia, che per diffènderle da' lupi * mette la vita in perìcolo, e che vèglia notte e giòrno per guidàrle alle migliòri paſtùre, non desìdera d' accrèſcere il nùmero de' ſuoi montòni, nè di rubàrli al vicìno, imperciochè ſarèbbe queſto un' accrèſcere a ſe medèſimo la fatìca. Bench' io non hàbbia mai governàto, ſoggiungèva Telemàco, hò nondimèno imparàto dalle leggi, e dagli huòmini ſaggi, che le hanno fatte, quanto 110.) il règgere le Città, ed i Regni ſia malagèvole, e faticòſo. Sono adùnque contènto della mia pòvera 'Itaca, quantùnque picciola, e pòvera: e ſarò a baſtànza glorióſo, purchè mi 111.) rièſca di regnàrvi con giuſtìzia, con coràggio, e col timòr de' Dei. Sò in oltre, ch'in qualùnque tempo io giùnga a regnàre, ſempre vi giungerò troppo preſto. Vòglia il Cièlo che mio padre 112.) ſcampi dalla fù-

ſum. 106.) badàre, ſich aufhalten. 107.) il flagèllo - - - gènere, eine Straf-Ruthe des menſchlichen Geſchlechtes. 108.) è più - - - sùdditi, man iſt mehr ein Vormunder/ als ein gebietender Herr von ſeinen unterthanen. 109.) ſtèndere, ausbreiten. * mettere la vita in perìcolo, ſein Leben in Gefahr ſezen/ geben. 110.) il règgere le Città ed i Regni è malagèvole e faticòſo, denen Königreichen und Städten vorſtehen/ über ſelbige herrſchen und regieren iſt eine ſchwere und mühſelige Arbeit. 111.) rieſcàre, gelingen. 112.)

ria del mare che regni in Itaca fino all' 113.) eſtrèma vecchiàja, e ch' io poſſa imparàr lungamènte ſotto di lui, quanto 114.) ſia neceſsàrio il vìncer le pròprie per ſapèr moderàre le paſſiòni di tutto un pòpolo.

Indì ſeguì Telemàco a ragionàre in tal guìſa: Udìte, ò Prìncipi quì ragunàti, udìte ciò, che mi pare per voſtro ùtile di dovèr dirvi. Se darète a' Daùni un Rè giùſto, egli li reggerà con giuſtìzia, ed ad eſſi inſegnerà, quanto ſia ùtile il conſervàre la buòna fede, ed il non fare alcùna 115.) uſurpaziòne in pregiudìzio de' pòpoli confinànti. Queſto è quello, che ſotto l'èmpio Adràſto giammài non hanno potùto comprèndere. Sino a tanto che ſaràn̄o governàti da un Rè sàggio, e moderàto, non havrète che temère da eſſi; ed èglino vi 116.) ſaràn̄o debitòri di quel buon Rè, c' havràn̄o ricevùto da voi, ed inſième di quella pace, e proſperità, che goderàn̄o per il voſtro mezzo. 117.) Nonchè aſſalìrvi, vi benediràn̄o continuamènte, e 118.) queſti pòpoli non meno, che queſto Rè, da voi riconoſceràn̄o tutto il loro èſſere. Se al contràrio volète divìdere il paèſe frà voi, ecco le diſauventùre, che vi predìco. 119.) Coſtrètti i Daùni a diſperàre, torneràn̄o a * dar princìpio alla guèrra, combatteràn̄o giuſtamènte per mantenèrſi in libertà; ed

---

ſcampàre, entgehen. 113.) eſtrèma vecchiàja, das allerſpäteſte/ allerhöchſte Alter. 114.) èſſere neceſsàrio, nützlich oder erträglich/ vortheilhaft/ beförderlich ſeyn. 115.) uſurpaziòne, Eingriff. 116.) èſſere debitòre di q. c. à q. cinem etwas zu danken haben. 117.) Nonchè - - - continuamènte, Das ſeye ferne/ daß ich euch angreiffen ſollte/ ſie werden euch vielmehr Glük wünſchen. 118.) queſti - - - èſſere, alle dieſe Völker oder Unterthanen/ ſowohl als dieſer König/ kurz: alles wird eurer Hände Werk ſeyn/ nehmlich wird euch die gute Anſtalten zu danken haben. 119.) Coſtrètto à diſperàre, zur Verzweiflung getrieben. * dar principio alla guèrra, den Krieg an-

ed 120.) i Dei nemìci della tirannìa combatteránno con esso loro. Se i Dei si 121.) frapóngono 122.) ò presto ò tardi voi rimarrète confùsi, e si 123.) dileguerànno a guisa del fumo tutte le vostre prosperità. Mancheránno il consèglio, e la prudènza a' vostri capitani, il coraggio a' vostri esèrciti, e l'abbondànza alla vostre terre: vi figurerète d' esser invincìbili, sarète temeràrj nelle vostre 124.) imprèse, 125.) costringerète a tacère tutti gli huòmini dabbène, che vorránno dirvi la verità, e sarète in un momènto vinti, e distrùtti. Diràssi allòra di voi. 126.) Questi dunque sono que' pòpoli, che dovèvano dar le leggi a tutto 'l mondo, ed al presènte fùggono dinànzi à' nemìci, e sono il trastullo delle nazìoni, che li calpèstano? Ecco ciò, c' hanno fatto i Dei, e ciò, che meritano i pòpoli ingiùsti, 127.) vanagloriòsi, e crudèli.

Considerète pure, che se vi mettète a spartire questo paèse per assegnàrvene a ciaschedùno una parte, venite ad unire tutt' i pòpoli vicìni contra di voi. 128.) Diverrà odiòsa la vostra Lega, che 129.) per diffèndere la libertà dell' Espèria contra l' usurpatò-

fangen. 120.) i Dei - - - loro, die Götter/ welche der Tyranney feind sind/ werden mit ihnen streiten/ sich ihrer annehmen/ ihnen beystehen/ zu Hülfe kommen. 121.) frapòrsi, sich drein legen/ die Hand anlegen. 122.) ò presto ò tardi, entweder bald oder spat. 123.) dileguàrsi, sich zerstreuen/ entfernen/ entweichen/ entgehen/ entfliehen. 124.) imprèse, Anschläge/ das Vor-unternehmen. 125.) costringerète - - - dabbene, ihr werdet ehrlichen/ treuen und wohlgesinnten Leuten das Maul stopfen/ werdet machen/ daß keiner sich mehr erkühnen wird/ den Mund aufzuthun. 126.) Questi - - - calpèstano? Sind denn dieses die Völker/ die jedermann regieren sollten/ und jezo vor denen Winden flüchtig werden/ und ein höhnisch Beyspiel seynd bey denjenigen/ welche sie so zu sagen gar mit ihren Füssen tretten. 127.) vanagloriòso, ehrsüchtig. 128.) Diverrà - - - Lega, Euer Verbündnis wird verächtlich werden. 129.) per diffèndere la libertà, um die Freyheit zu schützen/ oder solche

re Adrasto fù già 130.) formata, e sarète accusati voi stessi da tutti di volère usurpare l'universal tirannia. Mà suppongo, che dobbiate vincere i Dauni, ed eziandiò gli altri pòpoli: vi distruggerà nondimèno questa vittòria medesima, ed èccovi in che maniera.

Riflettète, che l'esecuzione d'un così fatto disègno vi 131.) disunirà l'un dall'altro, imperciochè non essèndo questo fondato sulla giustizia, non havrète alcùna règola, che possa limitare le 132.) pretensioni di ciaschedùno. Vorrà ogn'uno, che la sua porzione di paèse sia 133.) proporzionata alla sua potènza nè ci sarà alcùno di voi, c'hàbbia una sufficiènte autorità sopra i pòpoli per farne pacificamènte 134.) la divisione. Ed ecco l'origine d'una guèrra, della quale i vostri 135.) nipòti non ne vedranno la fine. Mà non è molto mèglio èsser giusto, e moderato, che 136.) secondare la pròpria superbia con tanto pericolo, ed 137.) a traverso di tanto inevitàbili disauventùre? Una placidissima pace, i dolci, ed innocènti piacèri, che l'accompàgnano, la felice abbondànza, l'amòr de' vicini, la glòria ch'è inseparàbile dalla Giustizia, l'autorità che s'acquista allorchè si 138.) giùnge colla buòna fede ad èsser l'arbitrio di tutte le nazioni stranière, non sono forse bene assài più desideràbili, che 139.) la sciòcca ambizione di conquistare ingiustamènte l'altrùi paèse? O' Prìncipi, ò Rè, ben vedète, che vi

zu vertheidigen. 130.) formare una Lega, ein Bündnis richten/ stiften. 131.) disunire, zertrennen. 132.) pretensione, Ansprache. 133.) proportionato, gleich gemacht. 134.) la divisione, die Abtheilung. 135.) nipoti, Kindes-Kinder. 136.) secondare la propria superbia, nach seinem eigenen Hochmuth leben. 137.) à traverso --- disavventure, durch so viele unvermeidliche unglücke. 138.) giungere colla buona fede ad esser l'arbitrio di tutte le nazioni stranière, durch die Redlichkeit sich zum Schiedsmann machen aller fremder Völker. 139.) la sciocca ambizione, die thörichte

vi parlo ſenza interèſſe: aſcoltàte dunque chi v'ama tanto, perfino a contradìrvi, ed a recàrvi del diſpiacère rappreſentàdovi la verità.

Mentre Telemàco ràgionàva in tal guìſa con un autorità, ch' in alcùn' altro non s' era giammài vedùta; e mentre 140.) attòniti, e ſoſpèſi tutt' i Prìncipi ammiràvano i ſuoi prudènti consìgli, udìſſi 141.) un confùſo romòre, che ſi ſparſe per tutto 'l Campo, e giùnſe fino a quel luògo, dove ſi tenèva l'adunànza. Uno ſtranière, dìcono, è arrivàto alle noſtre ſpiàggie con una brigàta d'huòmini armàti. Queſto ſconoſciùto hà * un' aſpètto nòbile; tutto in lui ſembra eròico: e facilmènte ſi può conòſcere, ch' egli hà patìti lungamènte molti 142.) disàſtri, 143.) mà che 'l ſuo gran cuòre gli hà fatto ſuperàr tutt' i mali da lui ſofferti. Alla prima i pòpoli del paèſe, che cuſtodiſcono le ſpiàggie, volèvano 144.) diſacciàrlo credèndolo un nemìco, il quale veniſſe a 145.) fare una ſcorrèrìa; mà dopo havère con 146.) un' ària intrèpida 147.) cacciàto là mano alla ſpada, hà proteſtàto, che quando foſſe aſſalìto egli ben ſaprèbbe diffènderſi. indì ſoggiùnſe, che null' altro chiedèva, fuorchè la pace, e l' hoſpitalità come amìco. Preſentò pòſcia incontanènte un ramo d' ulìvo ** a guìſa di ſupplichèvole. Allòra ſi diède orècchio alle ſue paròle. Egli hà domandàto d' èſſer condòtto alla presènza di quelli, c' hanno il domìnio di queſta parte dell' Eſpèria; e

Ehrſucht. 140.) attònito e ſoſpèſo, ganz erſtaunet und auſſer ſich geſezt. 141.) un confuſo rumòre, ein verwirrtes Geſchrey. * un aſpètto nòbile, groß von Anſehen / edles Angeſichtes. 142.) disàſtro, unglük. 143.) mà---ſofferti, ſein unerſchrockener Heldenmuth machte / daß er der Trübſal und Widerwärtigkeit nicht achtete. 144.) diſacciarlo, ihn vertreiben. 145.) fare una ſcorrerìa, einen Einfall thun. 146.) un' ària intrèpida, unerſchrockene Gebärde. 147.) cacciàre la mano alla ſpada, den Degen herausziehen. ** à guiſa d'un ſupplichèvole, wie ein unterthänig bittend

viène di già guidàto alla voſtra prèsènza, 148.) per farlo parlàre co' Prìncipi quì ragunàti.

Appèna fù poſto fine a sì fatto ragionamènto, che fù vedùto entràre lo ſconoſciùto con una maeſtà, che * recò maravìglia a tutti quelli, che ſi trovàvano nell' aſſemblèa. Si farèbbe facilmènte potùto crèdere Marte, allorchè ** ragùna ſulle montàgne di Tràcia i ſuoi crùdèli ſeguaci. Cominciò egli a favellàre in tal guiſa:

Aſcoltàte, ò paſtòri dei pòpoli, che quì certamènte ſiete 149.) adunàti, ò per diffender la pàtria contra i nemìci, ò per far *** fiorìre le Leggi più giuſte, aſcoltàte un' huòmo perſeguitàto dalla Fortùna. 150.) Fàcciano pure i Dei, che voi non proviàte giammài 151.) ſomigliànti diſauventùre. Io ſono Diomède Rè d'Etòlia, che nell' aſsèdio di Troja 152.) offeſi Vènere. La vendètta di queſta Dea mi perſèguita per tutto 'l mondo. Nettùno, il quale non può negàre alcùna coſa alla divìna figliuòla del mare, m' hà 153.) dato in preda al furòr de' Venti, e delle acque, 154.) che m' hanno molte volte contra gli ſcogli fatto naufragàre. L' ineſſoràbile Vènere m' hà levàta ogni ſperànza di rivedère il mio Regno, la mia famìglia, e quell' amàto paèſe, dove hò cominciàto 155.) naſcèndo a miràr la luce del giòrno. Nò non havrò mài la conſolazìone di rivedèr tutto ciò c' hebbi mài di più caro ſopra la Terrà. Dopo tanti naufràgi vengo finalmènte a cercàre un poco di ripòſo, ed 156.) un ſicùro ricòvero

ber. 148.) per farlo parlàre, daß er reden möchte. * recàre maravìglia, in Verwirrung bringen. ** ragunàre, zuſammen bringen. 149.) adunare, verſammlen. *** fiorire le leggi, die Geſetze empor bringen. 150.) Fàcciano pure i Dei, Die Götter ſollen nicht zulaſſen. 151.) ſomiglianti diſavventùre, dergleichen unglücks-Fälle. 152.) offeſi, von offèndere, verletzen, verwunden, beleidigen. 153.) dare in preda, Preiß geben. 154.) che - - - naufragare, welche mich gar oft wider die Klippen hingeſchmiſſen haben. 155.) naſcèndo, bey meiner Geburt. 156.) un

vero sù queſte incõgnite ſpiàggie. Se ſiete timoràti de' Dei, e ſpecialmènte di Giòve, c'hà cura degli ſtranièri, e 157.) ſe havete ſenſo di compaſſiòne, non mi negàte in queſto vaſto paèſe qualche 158.) àngolo di terra ſtèrile, qualche oſcùro diſèrto, ò qualche 159.) rupe ſcoſcèſa, perch' io poſſa fondàrci co' mièi compàgni una Città, che almèno ci ſia 160.) una imàgine di ſempre acèrba memòria della noſtra pàtria perdùta. Noi non domandiàmo, ſe non un pìcciolo 161.) tratto di terra inùtile, dove ci ſia permèſſa la libertà di potèr vìvere ſecòndo le noſtre Leggi. Per altro vivrèmo in pace, ed in 162.) una ſtrètta amicizia con eſſo voi; i voſtri nemìci ſaràno i noſtri, e 163.) c' intereſſerèmo in tutt' i voſtri vantàggi.

Mentre Diomède così parlàva, Telemàco 164.) lo guardàva fiſſamènte, e gli compàrvero ſul volte tutte le differènti paſſiòni. Allorchè Diomède cominciò a ragionàre delle ſue lunghe diſgràzie, egli 165.) preſe ſperàuza, che foſſe queſto ſuo padre: ſubitochè ſi 166.) palesò per Diomède, Telemàco divènne pàllido in viſo, 167.) come un bel fiòre ſcolorìto da' fiàti crudèli de' tenebròſi Aquilòni; indì le paròle di Diomède, il quale ſi dolèva della lunga

ſicùro ricòvero, eine ſichere Zuflucht. 157.) ſe - - - compaſſiòne, wenn ihr anders könnet zum Mitleiden bewogen werden / ein mitleidiges Herz haben. 158.) àngolo, Biegel / Winkel / ein ſchlechtes Eckelein. 159.) rupe ſcoſcèſa, ein jäher Felſen. 160.) una imàgine di ſempre acèrba memòria, heiſt hier: ein ſehr trauriges Denkmal / ein betrübtes Angedenken. 161.) un tratto, ein Strich. 162.) una ſtretta amicizia, eine genaue Freundſchaft. 163.) c' intereſſerèmo - - - vantàggi, wollen alle eure Angelegenheiten als die unſere halten / euren Nuzen wie den unſern befördern. 164.) guardàre q. fiſſamènte, die Augen auf einen ſtets / unverrükt gerichtet haben. 165.) prèndere ſperànza, Hoffnung faſſen / ſich eine Hoffnung machen. 166.) palesàre, bekannt machen / ſich ausgeben. 197.) come - - - Aquilòni, wie eine ſchöne Blume / welche die ſtürmiſche Nordwinde

lunga còlera d' una Dea, lo mòſſero a compaſſiòne col * ridùrgli a memòria le ſteſſe diſauventùre da ſuo padre, e da ſe medèſimo tollerâte. 168.) Gli còrſero alcùne làgrime miſte di dolòre, e d' allegrèzza ſopra le di lui guàncie, e ſi gittò improvviſamènte ſopra Diomède per abbracciàrlo.

Io, gli diſſe, ſono il figliuòlo d' Ulìſſe ben' a voi noto, il quale, allorchè prendèſte i Cavàlli di Reſo, non vi fù compàgno inùtile in quella imprèſa. I Dei l' hanno trattàto colla medèſima crudeltà, c' hanno uſàta verſo di voi. 169.) Se non m' ingànnano gli Oràcoli dell' Inferno, Ulìſſe è ancòr vivo: mà, ohimè laſſo! non è già vivo per me. Sono partìto dalla pàtria per 170.) andàre in cerca di lui, ed hora non poſſo rivedère nè l' un nè l' altra. Giudicàte dalle mie diſgràzie, qual compaſſiòne io hàbbia di quelle degli altri. 171.) Il vàntàggio, che l' èſſer mìſero arrèca, è che ſi sà compatire alle ſciagùre degli altri. Quantùnque io ſia ſtranière in queſto luògo, ben poſſo, ò gran Diomède, (così vi chiàmo, perochè 172.) a diſpètto delle ſciagùre, che nella mia fanciullèzza hanno opprèſſa la mia pàtria, non ſono già ſtato sì male allevàto, ** che non mi ſia giùnto a notìzia, quanto nelle Guèrre habbiàte reſo cèlebre il voſtro nome) ben poſſo,

---

mit ihrem grauſamen Weben entfärbet / oder: die Schönheit und Anmuth benommen haben. * ridùrre à memòria q. c. à q. einen an etwas erinnern / einem etwas zu Gemùthe führen. 168.) Gli - - - abbracciàrlo, Die Thränen / ſo ihm beedes die Betrübnis und die Freude anspreſſeten / rolleten über ſeine Wangen herab / und er warf ſich plözlich in die Arme des Diomedes. 169.) Se non - - - Inferno, Wenn mich die Weiſſagungen der Hölleu nicht betrügen / wenn ſie nicht betrügeriſch ſeynd. 170.) andàre in cerca di q. jemand ſuchen gehen. 171.) Il - - - altri, Der Vortheil / ſo man hat / wenn man unglükſelig iſt / beſtehet darinnen / daß man auch mit den andern Mitleiden haben kan. 172.) a diſpètto delle ſciagùre, ungeachtet des unglüks und vielen Trübſalen. ** che non - - - notizia, daß ich nicht ſoll ein-

poſſo, ò il più invìncìbile dopo Achille frà tutt' i Greci, 173.) procuràrvi qualche ſoccòrſo. Queſti Prìncipi, che rimiràte, ſono 174.) di gènio cortèſe, e ſanno 175.) che ſenza cortesìa non v' è virtù, non ſi trova coràggio vero, nè glòria certa, e durèvole. In oltre, alla riputazióne de' grand' huòmini viène aggiùnto un nuòvo 176.) luſtro dalla cattiva fortùna. Manca ad eſſi qualche coſa, allorchè mai non ſono ſtati infelìci, perochè non hanno alcùn' eſsèmpio di pazièǹza, e di coſtànza nella loro vita. Una virtù ſuenturàto muòve a pietà tutti quelli, * c' hanno qualche diſcernimènto per conòſcerla. Laſciàteci dunque la cura di conſolàrvi. Giacchè i Dei vi pòngono nelle noſtre mani, queſto è un dono, ch' eſſi ci fanno; e noi dobbiàmo ſtimàrci felìci, perciochè poſſiàmo 177.) recàre qualche conſòrto alle voſtre pene.

Diomède 178.) preſo di maravìglia 179.) guardàva con attenzióne Telemàco, che favellàva e tutto ſi ſentìva intenerìre. Eglino s'abbracciàvano, 180.) come ſe fòſſero ſtati già unìti da molto tempo con uno ſtretto vìncolo d' amicìzia. Degno figliuòlo del sàggio Ulìſſe, dicèva Diomède, 181.) in voi riconòſco quella piacevolèzza, che ſi ſcorgèva nel volto

geſehen / erfahren / gelernet haben. 173.) procuràre q. c. à q. jemand etwas zuwege bringen / jemand zu etwas helfen. 174.) di gènio cortèſe, leutſelig. 175.) che - - - durèvole, daß keine Tugend ſeye / wenn man nicht dabey auch leutſelig / liebreich / freundlich / wahrhaftig großmüthig / und ſtandhaft an der Ehre iſt. 176.) luſtro, Glanz / Schein. * c' hanno - - - conòſcerla, die ſolche einſehen und unterſcheiden können. 177.) recàre conſòrto, eine Labſal geben. 178.) preſo di maraviglia, ganz beſtürzt / voller Verwunderung. 179.) guardàre q. con attenzióne, jemand mit unverwandten Augen anſehen. 180.) come - - - d' amicizia, als wenn ſie ſchon lange Zeit her genau verbundenſte Freunde geweſen wären. 181.) in voi - - - volto, ich erkenne oder ich finde an euch ſein liebreiches / oder ſein holdſeliges

to di voſtro padre, 182.) quella gràzia di ragionàre, la forza della ſua eloquènza, e la nobiltà e la ſavièzza de' ſuoi penſièri.

In quello mentre anche Filottète ſi fece innànzi ad abbracciàre il gran figliuòlo di Tidèo. Poichè ſi raccontàrono l' uno all' altro le lor diſgràzie, Filotète così gli diſſe: 183.) Io mi dò a crèdere certamènte, che non vi ſarà 184.) diſcàro di rividère il sàggio Nèſtore. 185.) Poco fà egli hà perdùto Piſiſtràto, ch' era l' ùltimo de' ſuoi figliuòli; nè più gli rimàne in queſta vita, ſe non una 186.) ſtrada tutta di làgrime, che lo condùce al ſepòlcro. Venìte pure a conſolàrlo, imperciochè non v' è alcùno, che ſia così pròprio per 187.) alleviàr le ſue dòglie, quanto un' amìco infelice.

Sene andàrono dunque sùbito nel padigliòne di Neſtòre; il quale appèna potè riconòſcere Diomède tanto l' ànimo ed i ſenſi del mìſero vècchio èrano abbattùti dalla triſtèzza. Alla prima Diomède piànſe con eſſo, ed il vedèrſi l' un l' altro fù un 188.) raddoppiàrſi il dolòre: nondimèno fù mitigàta la pena a poco a poco nel cuòr di Neſtòre dalla presènza d' un tale amìco; ſi conòbbe facilmènte, che 'l piacère di raccontàr le diſgràzie da ſe ſoffèrte, e di ſentìrſi vicendevolmènte narràre gli avvenimènti di Diomède, 189.) recàva alquànto di ſoſpenſiòne a' ſuoi mali.

Mentre

Angeſicht. 182.) quella --- penſièri, die Anmuthigkeit im Geſpràch/ die eindringende Kraft in ſeiner Beredtſamkeit/ die edle und zierliche Art/ womit er ſeines Herzens Meynung an Tag zu geben wußte/ die edle und herrliche Principia, oder Maximen/ die er führete. 183.) Io mi dò à crèdere, Ich kan leicht glauben/ ich kan mir leicht einbilden. 184.) diſcàro, unangenehm. 185.) Poco perdùto, Er hat erſt kürzlich verloren. 186.) ſtrada, der Weg. 187.) alleviàre, tröſten/ einen Muth zuſprechen/ eigentlich: einen wieder aufrichten. 188.) raddoppiarſi, ſich verdoppeln/ vermehren/ vergröſſern. 189.) recàva ---

Mentre insième così parlàvano, i Prìncipi adunàti 190.) disaminàvano ciò che dovèssero fare. Telemàco li 191.) consigliàva, che dèssero a Diomède il paèse d' Arpi, e che 192.) scegliéssero per Rè de' Daùni un certo della loro naziòne chiamàto Polidamànte. Era questo un celèbre Capitàno, del quale Adràsto per gelosìa non s' era volùto giammài servire, temèndo, 193.) che fosse per èssere attribuìta ad un huòmo sì valoròso la felice riuscita d' una imprèsa, * di cui speràva d' havère per se solo tutta la glòria. Polidamànte l' havèva sovènte avvisàto, ch' egli ** esponèva troppo la pròpria vita, e la salùte del pròprio stato in quella guèrra contra tante naziòni congiuràte insième a' suòi danni; ed havèva volùto obligàrlo ad usàre 194.) una manièra di procèdere più retta, e più moderàta co' suoi vicìni. Mà quelli, che odiàno la verità; odiàno parimènte quelli, e' hanno coràggio di dirla: nè il conòscerli sincèri, zelànti, ed 195.) alièni dall' interèsse, 196.) punto li muòve. Una ingànnevole prosperità 197.) induràva il cuòre d' Adràsto contra i consìgli più salutìferi, e senza mètterli in esecuziòne, non cessàva egli di trionfàre ogni giòrno de' suoi nemìci. L' alterìgia, *** la mala fede, e la vio-

mali, machte/ daß sein Schmerz sich stillete auf einen kleinen Augenblik/ verursachte in solchem Schmerz zu ihm eine gar kleine Linderung. 190.) disaminàre, untersuchen/ berathschlagen/ zu Rath gehen. 191.) consigliàre q. einem einen Rath geben; rathen. 192.) scègliere, scelsi, scelto, auserwehlen/ auslesen. 193.) che - - - imprèsa, daß der gute Ausschlag eines solchen Unternehmen diesem so tapferen Mann möchte zugeschrieben werden. * di cui - - - glòria, davon er den Ruhm allein zu haben hoffete. ** esporre troppo la pròpria vita, sich allzusehr in Gefahr sezen. 194.) una retta, eine aufrichtige Aufführung. 195.) alièno dall' interèsse, entfernet von allem Eigennuz. 196.) punto li muove, beweget/ rühret sie ganz und gar nicht. 197.) indurare il cuòre di q. jemands Herz verhärtern/ einen unempfindlich machen. *** la mala fede, die Treulosigkeit.

violènza continuamènte lo rendèvano vittoriòſo; e tutte le calamità, di che per sì lungo tempo l'havèva minacciàto Polidamànte; mai non giungèvano. Adràſto ſi * facèva beffà d'una timoròſa prudènza, che prevède ſempre 198.) disòrdini, e diſauventùre; e non potèndo più ſopportàrlo, 199.) allontanàtolo da tutte le dignità, lo laſciò languìre nella povertà, e nella ſolitùdine.

200.) Nel princìpio rimàſe opprèſſo da sì fatta diſgrazia Polidamànte; mà eſſa gli diède ciò, che gli mancàva, imperciochè apèrſe i ſuoi occhi, onde potèſſe miràre la vanità delle gran fortùne. 201.) Divènne sàggio alle pròprie ſpeſe, e ſi rallegrò d' èſſere ſtato infelice, mentre imparò a poco a poco ad 202.) eſſercitàre la ſofferenza, a ** vìvere parcamènte, ad 203.) alimentàre colla verità tranquillamènte il ſuo ſpìrito, a 204.) coltivàre in ſe medèſimo quelle ſegrète virtù, le quali ſono più ſtimàbili, che le pùbliche, e le *** ſtrepitoſe, e finalmènte a **** non havèr bisògno degli huòmini. Habitò dunque in un diſèrto vicino 205.) al piède del monte Gargàno, dove gli ſervìva di caſa ***** un ſaſſo ſcavàto, che ſi piegàva in un mezz' arco:

* farſi beffa di q c. eines Dinges ſpotten. 198.) disòrdini, heiſt hier: Schwierigkeiten/ ſonſt: disòrdine, Unordnung. 199.) allontanàtolo, nachdem ſolches ihn entfernet/ oder vertrieben hatte. 200.) Nel - - - Polidamànte, Anfänglich konnte ſich Polidamantes nicht in dieſe Unnade faſſen/ oder: drein finden/ ſich darein ſchicken; ſie iſt ihm unerträglich gefallen. 201.) divenire ſaggio alle proprie ſpeſe, mit eigenem Schaden klug werden. 202.) eſſercitàre la ſofferenza, Gedult üben. ** vivere parcamènte, ſich mit wenigem begnügen: parco, kara/ ſparſam. 203.) alimentàre - - - ſpirito, ſeine Speiſe und Ruhe in der Wahrheit ſuchen. 204.) coltivàre - - - virtù, die in ſich verborgen ligende Tugenden in der Stille ausüben und fortpflanzen. *** ſtrepitoſo, unruhig. **** non havèr - - - huòmini, niemand bedörfen; der Menſchen entrathen/ entbehren. 205.) al piède - - - Gargàno, unten am Garganiſchen Berge. *****

sco: lo 206.) disseràva un ruscèllo, che cadèva dalla montàgna, ed alcùni àlberi lo cibàvano co' lor frutti. Havèva Polidamànte due schiàvi, che 207.) coltivàvano un picciol campo, e lavoràva egli medèsimo con esso loro. La terra lo ricompensàva 208.) con soprabbondànza di tutte le sue fatiche, e non lo lasciàva abbisognàre d' alcùna cosa, perochè non solamènte egli havèva i frutti, ed i legùmi in gran còpia, mà havèva in oltre tutt' i fiòri odorìferi al suo piacère. 209.) Quivi piangèva la disgràzia de' pòpoli, i quali dalla supèrbia d' un Rè insensàto èrano tratti ad una irreparàbile perdizióne, ed aspettàva ogni giòrno, 210.) ch' i Dei, quantùnque sofferènti, nondimèno pur anco giùsti 211.) precipitàssero Adràsto 212.) dall' auge della fortùna in * una estrèma disgràzia. Quanto più crescèva la prosperità di questo Prìncipe, tanto più egli si figuràva, che fosse irrimediàbile la sua cadùta, imperciochè l' imprudènza, che ne' suoi erròri è felice, e 213.) la potènza, ch' è giùnta al più alto grado d' un' assolùta autorità, sono precorsòri della rovìna de' Rè, e della distruzzióne de' Regni. Allorchè fù recàta a Polidamànte la nuòva della sconfìtta, e

un sasso scavàto, ein Fels/ so halb gewölbet/ ein hohler Stein. 206.) dissetàre, tränken/ Durst löschen/ Durst stillen. 207.) coltivàre un campo, ein Feld bauen. 208.) con soprabbondànza, mit Wucher. 209.) Quivi - - - perdizióne, Allda beseufzete er den unglückseligen Zustand derjenigen Völker/ welche durch die tolle Ehrsucht eines Königes mit ihme ins Verderben gestürzet werden. una irreparàbile perdizióne, ein unwiedertreiblicher Verlust/ ein unvermeidliches Unglük. 210.) ch' i Dei - - - sofferènti, daß die Götter/ in sofern sie nachsehen können/ noch Gedult haben können; sofferènte, geduldig/ sonst: leidend. 211.) precipitàre, stürzen. 212.) dall' auge della fortùna, vom höchsten Glük. * una estrèma disgrazia, das gröste unglük. 213.) la potènza - - - Regni, die Gewalt/ welche bis auf die höchste Uebermasse einer unumschränkten Autorität gestiegen/ sind die Vorläufer des Zerfalls der Könige und

della morte d'Adràsto, non moſtrò già godimènto alcùno, nè d'havèrle prevedùte, nè d'èſſer libero da un sì crudèle tiranno, e ſoſpirò ſolamènte per timòre di vedère i Daùni divenùte ſchiàvi de' loro nemìci.

Queſto fù adùnque l'huòmo, che, a fine di farlo Rè, fù propòſto da Telemàco all'adunànza. 214.) Era già qualche tempo, che 'l coràggio, ed il valòre di Polidamànte gli era ben noto, perochè ſeguèndo i consìgli di Mentòre non tralaſciàva d'informàrſi delle buòne, ò cattìve qualità di qualùnque persòna, che ſoſtèneva qualche 215.) càrico riguardèvole, non ſolamènte frà le nazìoni collegàte, che militavano in quella guèrra; mà frà i nemìci medèſimi. * La ſua cura principàle era lo ſcoprire, ed il cercàr per tutto con diligènza quegli huòmini, i quali havèvano qualche talènto, ovvèro una virtù 216.) diſtìnta, e particolàre.

Da prima 217.) hèbbero i Prìncipi confederàti qualche ripugnànza a ** ſollevàre alla dignità Reàle Polidamànte. Habbiàmo provàto, dicèvano, quanto un Rè de' Daùni, che ſia inclinàto alla guèrra, e che 218.) sàppia farla, ſia formidàbile a' ſuoi vicìni. Queſto, che da' voi ci viène propòſto, è un gran Capitàno, e ci può mèttere in molti gravi perìcoli. Confèſſo, riſpòſe Telemàco che Polidamànte sà far la guèrra; egli è nondimèno 219.) amànte della pace; e queſto ſono le due coſe, che bisògna deſideràre. Un' huòmo, che conòſce le diſgrà-

Kònigreiche. 214.) Era già qualche tempo, Es war ſchon eine ziemliche Zeit. 215.) càrico riguardèvole, ein wichtiges Amt. * La ſua cura principàle, Sein Hauptzweck. 216.) diſtinto, auſſerordentlich. 217.) havère qualche ripugnànza à far q. c. ungern dazu kommen / etwas gar ungern thun. ** ſollevàre q. alla dignità Reàle, jemand zu der kòniglichen Würde erheben. 218.) ſaper far la guerra, den Krieg zu führen wiſſen; das Kriegs- oder Soldaten-Handwerk wohl verſtehen. 219.) amànte della pace, den Frieden lie-

disgràzie, 220.) i rischi, e le difficoltà della guèrra, è assài più dispòsto a 221.) schifàrla, che non sarèbbe chi non ne havèsse esperimènto alcùno. Polidamànte hà imparàto a 222.) gustàre la felicità d'una vita pacifica, hà 223.) biasimàte le ingiùste risoluzióni d'Adràsto, e ne hà prevedùte 224.) le conseguènze funèste. Un Prìncipe dèbile, ed ignoràntе è più da temèrsi per voi, ch'un' huòmo, il quale saprà conòscer le cose, e che da se solo ne darà di tutte la decisióne. Il Prìncipe dèbile, ed ignoràntе nulla vedrà, se non cogli occhi d'225.) un favorìto tiranneggiàto dalle passióni, ò d'un ministro adulatòre, inquièto, ed ambiziòso, così senza volèr la guèrra vi 226.) s'impegnerà ciecamènte, e voi non potrète giammài fidàrvi di lui perchè desso non potrà mai fidàrsi di se medèsimo. 227.) Egli vi mancherà di paròla, e vi 228.) ridurrà ben presto ad una terrìbile estremità; 229.) onde bisognerà, ò che lo facciate perire, ò che siate opprèssi da lui. Non è forse cosa più giovevòle, più sicùra, e nello stesso tempo più giùsta, e più nòbile, 230.) il corrispòndere fedelmènte a quella buòna opiniòne, che di noi hanno i Daùni, ed il concèdere ad essi * un Rè, che sia degno di commàndare?

ben. 220.) i rischi, die Gefahr. 221.) schifàr la guerra, den Krieg vermeiden / sich vor dem Krieg verwahren. 222.) gustàre la felicità, ein Vergnügen finden. 223.) biasimàre, strafen / verwerfen / tadeln. 224.) le conseguènze funèste, die traurige Folgerungen. 225.) un favorito tiranneggiàto, ein partheyischer / passionirter Liebling. 226.) impegnarsi ciecamènte, sich blindlings dareinverwickeln. 227.) Egli - - - paròla, Er wird euch das Versprechen nicht halten. 228.) ridurre q. ad una terribile extremità, jemand in den äussersten Zustand sezen / jemand in das Verderben stürzen. 229.) onde - - - lui, also daß entweder ihr ihn oder er euch stürze / verderbe / ins Verderben stürze. 230.) il corrispòndere alla buòna opiniòne di q. das gute Vertrauen / so einer in uns sezet / ferner erhalten / und auf gleiche Weise mit ihm handeln. * un Rè degno di

Tutta l'adunànza rimàse persuàsa da sì fatto ragionamènto. Si andò tosto dunque a propòrre Polidamànte a que' pòpoli, i quali con impazièнza aspettavano una rispòsta. Allorchè i Daùni udìrono il nome di Polidamànte: Hora ben conosciamo, rispòsero, ch' i Princìpi confederàti vògliono 231.) tratiàre di buòna fede con noi, e stabilìre una ferma pace, perciochè vògliono darci per nostro Rè un huòmo sì virtuòso, e così hàbile a governàrci. Se ci fosse stato propòsto 232.) un' huòmo da poco, effeminàto, e mal' instrùtto, 233.) ci sarèmmo dati a crèdere, 234.) che non si cercàsse se non d'opprìmerci, e di 235.) corròmpere la règola del nostro govèrno; ed havrèmmo conservàta segretamènte nell' ànimo 236.) una viva rimembrànza d' un procèdere così crudèle, e così ingannèvole. Mà la scelta di Polidamànte ci dimòstra 237.) una vera schiettèzza di cuòre; ed i Collegàti certamènte non aspèttano cose da noi, che non siàno nòbili, e giùste, giacchè ci concèdono un Rè incapàce d' 238.) operàr nulla contra la nostra libertà non meno, che contra la nostra glòria. Possiàmo perciò protestàre alla presènza de' Dei, 239.) ch' i fiùmi ritorneràn-no alle loro fonti, prima che cessiàmo d' amàre un pòpo-

commandàre, ein zur Regierung tauglicher / der Regierung würdiger König. 231.) trattàre di buòna fede con q. treulich mit jemand handeln. 232.) un' huòmo da poco, ein liederlicher Gesell / ein verzagter Mensch / eine feige Memme. 233.) ci sarèmmo dati a crèdere, wir würden geglaubt haben 234.) che non --- d' opprimerci, daß man nichts suche / als uns zu unterdrucken / zu vertilgen / den Garaus mit uns zu machen. 235.) corròmpere la règola del governo, die Regierungs Art verderben / umschmeissen. 236.) una --- ingannevole, eine merkliche Empfindung / ein empfindlicher unwillen eines so grausamen und betrüglichen Verfahrens. 237.) una vera schiettèzza di cuòre, eine herzliche Aufrichtigkeit / Redlichkeit. 238.) operàr nulla --- glòria, nichts wider unsere Freyheit / noch weniger wider unsern Ruhm thun. 239.) ch' i fiùmi --- benèfico, es sollen

pòpolo così benèfico. Vòglia il Cièlo, ch' i noſtri * ùltimi nipòti ſi ricòrdino del beneficio, ch' in queſto di riceviàmo, e che rinnòvino in tutta l'Eſpèria ** di generazióne in generazióne la pace dell' 240.) età d' oro.

241.) Indì Telemàco propòſe a' Daùni il partìto di dare a Diomède le campagne d' Arpi, perchè vi fondàſſe una Colonia. 242.) Queſto nuòvo pòpolo vi ſarà debitòre, dicèva, d' èſſer ſtabilìto in un paèſe, che da voi pure non è habitàto. Ricordàte vi, che tutti gli huòmini dèbbono 243.) amàrſi ſcambievolmènte; che la terra è troppo vaſta per eſſi; che bisògna ben' havère qualche vicìno; e ch' è aſsài mèglio l'havèrne di quelli per confinànti, i quali vi ſiàno obligàti d' havèr trovàto 244.) un ricòvero dove fermàrſi. Movètevi a compaſſiòne della diſgràzia d' un Rè, che non può ritornare nel ſuo paèſe. Eſsèndo unìti inſième Polidamànte, e Diomède da 245.) vìncoli della Giuſtìzia, e della virtù, che ſono i ſoli durevoli, vi manterrànno una tranquilliſſima pace, e vi 246.) renderànno formidàbili a tutt'i pòpoli circonvicìni, che 247.) diſegnaſſero d' *** ingrandìrſi. Ben vedète, ò Daùni, c' habbiàmo dato alla voſtra naziòne un Rè atto ad innalzàrne la glòria fin'alle Stelle: date dunque an-

eher die Ströme aufwärts flieſſen / als daß wir ſollten aufhören ein ſolch wohlthätiges Volk zu lieben. * ultimi nipòti, die ſpate Nachkommenſchaft. ** di generazióne in generazióne, von Kinds-zu Kindes-Kind. 240.) età d' oro, die guldene Zeit. 241.) Indì - - - Colònia, Telemach ſtellte ihnen hernach vor / daß ſeine Meynung wäre / daß man die Gegend Arpos Diomedes überlaſſen ſollte / um daſelbſt eine neue Stadt zu bauen / neue Einwohner zu ſezen. 242.) Queſto - - - debitòre, Solches Volk wird euch wegen ſeiner Niederlaſſung verbunden ſeyn. 243.) amàrſi ſcambievolmènte, ſich untereinander lieben. 244.) un ricòvero, ein ſicherer Ort / ſonſt: eine Wohnung / ein Siz. 245.) vincolo, ein Band. 246.) rèndere formidàbile, furchtſam machen. 247.) diſſegnàre, ſich vornehmen. *** ingran.

che voi, giacchè noi medèsimi velo dimandiàmo, una terra, che a nulla vi ſerve, ad un Rè, ch' è meritèvole d' ogni ſoccòrſo.

I daùni riſpòſero, che niùna coſa potèvano negàre a Telemàco, perciochè s' era egli adopràto, affinchè ad eſſi foſſe concedùto un tal Rè; indì sùbito ſen' andàrono a cercàre Polidamànte nel ſuo disèrto, per fargli aſsùmere il càrico del governàrli. Prima di partìrſene dièdero a Diomède le fèrtili pianùre d' Arpi, perchè potèſſe gittàrvi i fondamenti d' un nuòvo regno. 248.) Di ciò i Collegàti hèbbero un ſommo contènto, 249.) imperciochè queſta Colònia di Greci fortificàva notabilmènte la loro naziòne, ſe i Daùni havèſſero mai volùto rinnòvare 250.) le uſurpazìoni, delle quali dall' èmpio Adràſto ricevùto havèvano il mal' eſsèmpio. Telemàco partì colle làgrime agli occhi inſième colle milìzie Cretèſi, 251.) dopo havèr teneramènte abbracciàto il valoròſo Diomède, il sàggio, ed inconſolàbile Nèſtore, ed il cèlebre Filottète degno herède delle frezze del grand' Alcìde.

Il Fin del Libro Vigeſimo Primo.

SOM-

dirſi, ſich groß machen / groß werden. 248.) Di ciò - - - contènto, die Bundsgenoſſen wurden höchſtens darüber erfreuet. 249.) imperciochè - - - naziòne, allermaſſen dieſe Pflanzſtatt der Griechen die Partie der Alliirten kräftiglich / um ein merkliches ſtärkere / ſtärker machte. 250.) le uſurpazìoni, die unrechtmäſſige Beſitzung fremder Güter. 251.) dopo - - - abbracciàto, nachdem er geherzet und geküſſet hatte.

SOMMARIO
DEL
LIBRO VIGESIMO SECONDO.

Telemàco arrivàndo a Salènto 1.) è attònito 2.) nel vedère 3.) la Campàgna così ben coltivàta, e di trovàr ſi poca 4.) magnificènza nella città. Mentòre ſpièga le ragiòni di queſta mutaziòne, 5.) gli fà oſſervàre i difetti, ch' ordinariamènte 6.) impediſcono 7.) uno ſtato di fiorìre, e gli propòne per modèllo la condotta, ed il govèrno d' Idomenèo. Telemàco 8.) apre dopo il ſuo cuòre a Mentòre circa la di lui inclinaziòne di 9.) ſposàre Antìope figliuòla del Rè. Mentòre con eſſo lui ne loda le buòne qualità, l' aſſicùra ch' i Dei 10.) glièla deſtìnano; mà ch' al presènte non deve penſare ch' a 11.) partìre per Itaca, e ch' a 12.) liberàre Penèlope dalle perſecuziòni de' di lei 13.) pretendènti.

1.) eſſer attònito, ſich verwundern. 2.) nel vedère, indem er ſahe. 3.) la Campàgna così ben coltivàta, das wohl gebaute Land oder Feld. 4.) magnificènza, Koſtbarkeit / prächtiges Weſen. 5.) gli fà oſſervàre, gibt ihm Gelegenheit wohl in acht zu nehmen. 6.) impedire, verhindern / im Weg ſeyn. 7.) uno, nicht un ſtato, weil ein ſt folget / ein Staat. 8.) apre von aprire, entdecken / aufthun. 9.) ſposàre, heurathen. 10.) glièla, anſtatt: glila. idme ſie / welches aus der Grammatic zu lernen. 11.) partire, verreiſen / abreiſen. 12.) liberàre q. dalle perſecuziòni, iemand von denen Verfolgungen erretten. 13.) pretendènte, heiſt: einer / der einen Anſpruch an etwas macht / oder: der etwas unrechtmäſſiger Weiſe begehrt.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO VIGESIMO SECONDO.

Ardèva il figliuòlo d' Ulisse d' un impazientìssimo desidèrio di rivèder Mentòre nella Città di Salènto, e d' imbarcàrsi con esso lui per rivedère la pàtria, dove speràva, che suo padre di già sarèbbe arrivàto.

1.) Ardèva - - desidèrio, Der Sohn des Ulysses konnte fast der Zeit nicht erwarten/ ober: brandte für Begierde / für

vàto. Quando s'avvicinò a Salènto, rimàse molto maravigliàto in vedère tutta la campàgna d'intòrno, ch' egli havèva lasciàta quasi 2.) incùlta, e * disèrta ** nel suo partire, hora coltivàta a guìsa d'un bel Giardìno, e piena di diligènti Lavoratòri; e ben comprèse, che tutto questo era effètto degli 3.) avvertimènti del sàggio Mentòre. Entrando pòscia nella Città, osservò, che non vi si vedèvano più tanti artigiàni, i quali servìssero alle delìzie della vita; e ch' in nùmero assài mìnore èrano quelli, che servìvano alla sola magnificènza. 4.) Ciò non poco spiàcque a Telemàco, 5.) il quale amàva naturalmènte la pompa, e la politèzza, 6.) mà incontanènte sopragiùnsero altri pensièri ad occupàrgli la mente. Vidde egli Idomenèo insième con Mentòre di lontàno, e si sentì tosto internamènte commòsso da un dòppio affètto 7.) di giùbilo, e di tenerèzza. Malgrado tutta la buòna fortùna, c' havèva havùta nella guèrra contra Adràsto, temèva, che l'amìco non fosse di lui contènto; 8.) e mentre si facèva innànzi verso lui, osservàva con attenziòne gli occhi di Mentòre, per comprèndere, se dovèsse forse accusàrsi di qualche cosa.

Primieramènte Idomenèo abbracciò Telemàco con una tenerèzza da Padre; indì Telemàco 9.) si gittò al collo di Mentòre, e lo bagnò di molte làgrime.

heftigem Verlangen. 2.) incùlto, ungebaut. * disèrto, öde / wüst. ** nel suo partire, bey seiner Abreise. 3.) avertimènto, kan hier gar schön heissen nach der teutschen Redens-Art: Angeben / sonst: Ermahnung / Erinnerung. 4.) Ciò --- Telemàco, Das wollte dem Telemach misfallen / er stossete sich sehr daran. 5.) il quale --- politèzza, welcher von Natur alles liebte / was fein und zierlich war / und in die Augen fiel. 6.) mà --- mente, aber alsobald hatte er auf ganz andere Sachen zu denken. 7.) di giùbilo e di tenerèzza, mit einer zärtlichen Herzens-Neigung. 8.) e mentre --- lui, und nachdem er näher zu ihm kam / oder: wie er sich ihm näherte / indem er näher zu ihm kam / indem er vor sein Angesicht näher trate / erschiene. 9.) si

Io, gli diſſe Mentòre, * ſon ſoddisfàtto di voi: havèti bensì commèſſi alcùni non piccioli erròri, mà cotèſti v' hanno ajutàto a conòſcervi, ed a diffidàre di voi medèſimo. Sovènte gli huòmini * * tràggono maggiòre profitto da' propri erròri, che dalle belle azzióni, ch'eſſi hanno fatte. Le grandi ăzzióni gònfiano il cuòre d' òrgòglio, ed iſpirano una preſunziòne pericolòſa; mà gli erròri òbligano l' huòmo a 10.) rientràre in ſe ſteſſo, e gli rèndono la prudènza, ch' egli havèva perdùta ne' pròſperi avvenimènti. Ciò, che vi rimàne a fare, è il lodàre i Dei, ed il non volèr èſſere lodàto dagli altri. Havète fatte molte gran coſe, mà confeſsàte pure la verità, 11.) non le havète fatte già voi. Non è egli vero, che ſono ſtate operàte da una virtù ſtranièra, che vi era infùſa come una coſa non voſtra? e che anzi eràte capàce di guaſtàrle coll' 12.) èmpito del voſtro ſdegno, e colla voſtra *** imprudènza? Non v' accorgevàte, che 13.) Minèrva, per così-dire v' hà trasformàto in un' altro huòmo ſuperiòre a voi medèſimo, per fare ella ſteſſa tutto ciò che di nòbile havète fatto? 14.) Sì, Minèrva hà meſſo freno a tutt' i voſtri difètti, come Nettùno, allorchè tranquillla il mare irritàto, ed àbbònaccia il furòre delle tempèſte.

Mentre

-- Mentòre, fiel dem Meuter um den Hals. * ſon ſoddisfàtto di voi, ich bin mit euch zufrieden. ** tràggono, von trarre, ziehen/ haben/ bekommen. 10.) rientràre in ſe ſteſſo, in ſein Herz hineingehen/ in ſein Herz einkehren. 11.) non le havète fatte gia voi, ihr ſend es wohl nicht/ der ſolches gethan. 12.) èmpito dello ſdegno, die uebereilung im Zorn/ die Hurtigkeit/ ſchnelle ſich zu erzürnen. *** imprudènza, die Unbeſonnenheit. 13.) Minèrva --- medèſimo, Minerva hat euch gleichſam in einen ganz andern Model gegoſſen/ hat einen ganz andern Menſchen aus euch gemacht/ ohne daß ihrs begreiffen könnet. 14.) Sì, Minèrva --- tempèſte, Ja/ Minerva hat alle eure Ausſchweifungen im Zaum gehalten/ oder ſie hats zurük gehalten/ gehemmet/ wie Neptunus/ da er das unge-

Mentre Idomenèo favellàva co' ſuoi Cretèſi, ch' èrano ritornàti dalla guèrra in compagnìa di Telemàco, aſcoltàva queſto le sàggie ammonizióni di Mentòre, indì 15) guardàndoſi da tutt' i lati così gli dicèva. Queſto è un cambiamènto, del quale non ne sò comprèndere la ragióne. E' forſe accadùta nel tempo, che ne ſono ſtato lontàno, qualche diſgràzia a Salènto? 16) Donde naſce, che non ſi vede più quella primièra magnificènza, la quale avànti la mia partènza per tutto quì comparìva? Più non vedo nè oro, nè argènto, nè piètre preziòſe: gli hàbiti ſono 17.) ſchièttì, le fàbriche, che ſi fanno, 18.) ſono manco adòrne, e men vaſte 19.) tutte le arti languiſcono, e la Città è divenùta una ſolitùdine.

Havète oſſervàto lo ſtato della campàgna dintòrno alla Città? gli replicò Mentòre ſorridèndo. Si, riſpòſe Telemàco, hò vedùta per tutto in riputazióne l' agricoltùra, e 20.) diſſodàti i terrèni. 21.) Qual coſa è migliòre, ſoggiùnſe Mentòre, ò una Città magnìfica, doviziòſa d' oro, e d' argènto, con una campàgna incùlta, ed infruttuòſa, ò una campàgna coltivàta, e fecònda, con 22.) una Città mediò-

ſtùmme Meer zurükhält/ und beſänftiget wieder das ungeſtümme Wetter. 15.) guardàrſi da tutt' i lati, überall herumſehen/ herumſchauen/ alles aller Orten (in der Stadt) genau betrachten. 16.) Donde naſce, woher kommts? ſonſt: nàſcere, wie oft erinnert worden/ heißt geboren werden; wird aber auch in einem weitern Verſtande gebraucht. 17.) ſchièttо, heißt ſo viel/ als: sèmplice, gering/ nicht ſehr koſtbar/ gemein. 18.) ſono - - - vaſte, ſind nicht mehr ſo weitläuftig und ſo ausgeſchmükt; nicht ſo prächtig/ ſonſt: eines geringen Anſehens. 19.) tutte - - - ſolitùdine, die freye Künſte werden nicht mehr getrieben/ und die Stadt iſt eine rechte Einöde worden. 20.) diſſodàti i terrèni, die Felder/ die Aecker ſind alle umgeackert/ und die ungebrochene Felder ſind von Dorn und Diſteln geſäubert. 21.) Qual coſa è migliòre, Welches (von beiden) iſt nun beſſer? welches iſt eher zu erwählen? 22.) una Città - - -

mediòcre, e di modèsti costùmi? Una gran Città pièna d'artigiàni occupàti ad effeminàre i costùmi colle delizie della vita, quàndo è 23.) circondàta da un Regno pòvero, e mal coltivàto, rassomìglia ad un mostro, il cui capo è d'una eccessìva grossèzza, 24.) e tutto 'l corpo del quale stenuàto, e privo di nutrimènto, non hà proporziòne alcùna con un tal capo. La vera forza, e le vere ricchèzze d'un Regno consìstono nella moltitùdine del pòpolo, e nell'abbondànza degli alimènti. Al presènte Idomenèo hà una innumeràbile quantità di sùdditi infatigàbili, che rièmpiono 25.) tutto 'l tratto del suo paèse, e tutto 'l suo paèse non è più, ch'una Città sola, della quale Salènto non è che 'l centro. Quanto più i pòpoli si mùltiplicano, tanto maggiormènte essi mùltiplicano col lavòro le rèndite della terra; e questa multiplicaziòne così dolce, e così pacìfica molto più aumènta il suo Regno, ch'una conquìsta. Non si sono 26.) scacciàte dalla Città se non le arti supèrflue, le quali 27.) distòrnano i pòveri dal prestàre a'loro veri bisògni tutta la dovùta attenziòne, e corròmpono i ricchi 28.) mettèndoli nell'effeminatèzza, e nel fasto. Ma non habbiàmo fatto torto alcùno alle belle arti, nè a quegli huòmini c'hanno un vero 29.) gènio a 30.) coltivàrle: perciò Idomenèo è molto più possènte ch'allòra quando ammiravàte la sua supèrbia, e magnificènza. Quèllo splendòre abbagliànte nascon-

costùmi? eine Stadt von mittlerer Gattung/ die hingegen sich seiner Sitten befleißt; die hingegen weit ehrbarer lebt? 23.) circondàta, umgeben. 24.) e tutto - - - nutrimènto, Dessen Leib ganz entkräftet/ und an Nahrung Mangel leidet. 25.) tutto l'tratto, der ganze Umfang. 26.) scacciàre, vertreiben/ verjagen. 27.) distornàre, abwenden. 28.) mettèndoli - - - fasto, indem sie solche stolz und hochmüthig macht. 29.) gènio, heißt hier: die natürliche Geschicklichkeit/ die natürliche Gaben. 30.) coltivàre le arti, sich auf Künste legen/ denen Künsten ergeben seyn/ sich in denen

ſcondèva una debolèzza, ed una misèria, che ben toſto havrèbbèro abbattùta la ſua potènza. Hora egli hà un nùmero molto maggiòre di sùdditi, e li nudrìſce più facilmènte; e queſti sùdditi ammaeſtràti dall' amòre delle buòne leggi ad eſſercitàrſi nella fatìca, e nel lavoro, ed a diſprezzàre la vita, ſono tutti pronti a combàttere 31.) per diffèndere quelle medèſime terre, c' hanno coltivàte di pròpria mano. Ben vedrète frà poco tempo 32.) diventàto la maravìglia dell' Eſpèria queſto Reàme, che vi pare tanto 33.) ſcadùto dal primo ſtato.

Ricordàtevi, ò Telemàco, che vi ſono due coſe dannòſe nel govèrno de' pòpoli, 34.) alle quali non s' appòrta rimèdio quaſi giammài; la prima è 35.) un' autorità ingiùſta, e troppo violènta nei Rè; la ſecònda è il luſſo, dal quale vèngono corròtti i coſtùmi. Quando s' avvèzzano i Rè a non conòſcer più altre leggi, ch' i loro volèri, e quando più non frènano le paſſiòni, pòſſono tutto; mà 36.) a forza di potèr tutto, * ſcàvano il fundamènto, in cui 37.) s' appòggia la loro potènza. Allòra eſſi più non hanno alcùna règola certa, nè màſſime pròprie per governàre; e mentre 38.) a gara ſono adulàti da ciaſchedùno, più non hanno sùdditi, nè ad eſſi rèſtano che degli ſchiàvi. Chi ardirà di dire la verità ad un Prìncipe 39.) di ſimil fatta; 40.) chi ſarà, che a queſto

Künſten üben; von denen Künſten Profeſſion machen. 31.) per---mano, um das Land/ das ſie mit eigenen Händen angebauet/ zu ſchützen. 32.) diventàre, werden. 33.) ſcadùto, von ſcadère, ſcadèi, ſchlechter werden/ abnehmen/ geringer werden. 34.) alle---giammài, welchen man faſt niemals zu ſteuren ſucht/ wehren will. 35.) un' autorità---violènta, ungerechte und übermachte Gewalt. 36.) à forza di potèr tutto, wegen ihrer allzugroſſen Gewalt. * ſcàvano il fondamènto. werfen ſie den Grund ihrer Macht ein; ſcavàre, umgraben. 37.) appoggiàrſi, ſich ſtützen/ ſteiffen. 38.) à gara, die Wette. 39.) di ſimil fatta, der alſo geſtaltet iſt/ der alſo beſchaffen iſt/ der dergeſtalten regiert. 40.) chi---mete? wer wird dieſem reiſſen

queſto torrènte poſſa preſcrìver le mete? 41.) Cede ogni coſa ad una forza sì impetuòſa; 42.) ſene fùggono, ſi naſcòndono, e ne ſoſpìrano i ſaggi; 43.) nè v' è, ch' una improvvìſa, e violènta rivoluzióne, la quale poſſa ricondùrre al naturàle ſuo corſo queſta potènza ſregolàta. 44.) Sovènte anche avviène, che quel colpo, il quale potrèbbe rènderla moderàta, l' abbàtte ſenza laſciargli ſperànza di più risòrgere. Non v' è coſa, che 45.) minàcci tanto i Prìncipi d' una funèſta cadùta, quanto un' autorità, che ſi 46.) ſtenda troppo innànzi. Ella è sìmile appùnto ad 47.) un' arco teſo, il quale, ſe non s' allènta, finalmènte all' improvvìſo ſi rompe; mà chi ſarà, ch' 48.) ardìſca di rallentàrlo? Idomenèo internamènte era giùſto: queſta sì luſinghèvole autorità l' havèva precipitàto dal trono e 49.) tutta volta 50.) non s' era ritrovàto chi gli facèſſe conòſcere i ſuoi erròri. 51.) Fece di meſtière, ch' i Dei ci mandàſſero quì in Salènto, 52.) per iſgannàrlo da queſta

den Strom Einhalt thun können. 41.) Cede --- impetuòſa, Alles entziehet / entfernet ſich von einer ſolchen ungeſtümmen Macht. 42.) fuggirſene, ſich davon machen. 43.) nè --- ſregolàta, nur allein eine plözliche und ſchwere Aufruhr iſt / welche wieder zurecht bringen kan eine aus denen Schranken aeſtiegene Gewalt. 44.) Sovènte --- risòrgere, Ja öfters geſchiehet es wohl gar / daß ein ſolches Mittel / welches auf die Verbeſſerung des Staats angeſehen geweſen / ſelbigen völlig umkehret / und über den Hauffen wirft. 45.) minacciàre d' una funèſta caduta, einen traurigen Fall droben. 46.) ſtenderſi troppo innànzi, ſich gar zu weit ausbreiten / gar zu weit um ſich greiffen / gar zu hoch hinaustreiben wollen. 47.) un' --- rompe, ein allzuſehr geſpannter Bogen / wenn er nicht nachläſſet / bricht endlich plözlich. 48.) ardire, dörfen / rallentàre, nachlaſſen / nachgeben / lindern / linder machen. 49.) tutta volta, doch. 50.) non --- erròri, aber es war ihm aus ſeinem Irrthum doch nicht geholfen. 51.) Fece --- quì, Es war nöthig / es muſte geſchehen / ſich fügen / ſchicken / daß die Götter uns andere ſandten. 52.) per --- potènza, um ihn von dieſer blinden und übermachten Gewalt zurecht

ſta cièca, e ſmoderàta potènza, 53.) che non ſi conviène ad un huòmo. 54.) Bilognò in oltre, che, per aprìrgli alla fine gli occhi, ſi facèſſero certe ſpècie di miràcoli.

L' altro male quaſi incuràbile è il luſſo. Come un' autorità troppo grande corròmpe i Rè, il luſſo corròmpe i coſtùmi di tutto 'l pòpolo. Si dice, che 'l luſſo ſerve a nudrìre i pòveri alle ſpeſe de' ricchi, come ſe i pòveri non potèſſero guadagnàrſi con maggiòr' ùtile di che 55.) ſoſtentàre la vita multiplicàndo le rèndite della terra, ſenza effeminàre i ricchi 56.) con iſtudiàti, e ſempre nuòvi piacèri. S' avvèzza un pòpolo a conſideràre come neceſſità della vita le coſe, che ſono le più ſupèrflue; ogni giòrno s' invèntano certe nuòve neceſſità: e non ſi può più contentàrſi di quelle coſe, che non ſi conoſcèvano 57.) trenta anni fà. E pure queſto luſſo ſi chiàma 58.) buon guſto, perfezzióne delle arti, e 59.) politèzza della naziòne. Viène lodàto come una virtù un vìzio di ſimil fatta, che tanti altri ne porta ſeco, ed è così contagiòſo, che giùnge 60.) perfìno ad infettàre l ùltima fèccia del pòpolo. Vògliono imitàre la magnificènza del Rè quelli, che a lui ſono più congiùnti di parentàdo; i grandi quella

zu bringen / ihm die Augen zu öfnen. iſgannàre, vom Irrthum bringen. 53.) che --- huòmo, welche keinem Menſchen zukommt / geziemet. 54.) Biſognò --- miràcoli, Zu dem ſo haben faſt rechte Wunder geſchehen müſſen / um ihm endlich die Augen aufzuthun. 55.) ſoſtentàre la vita, ſich nähren / fortbringen / ſein Stük Brot gewinnen. 56.) con --- piacèri, durch Ausſinnung oder Erfindung mancherley Wollüſten. 57.) trenta anni fà, vor dreyſig Jahren. 58.) buon guſto, guter Geſchmak; moraliter und metaphorice, das iſt: wie es hier heißt: die Gabe zu erkennen / und zu unterſcheiden / was ſchön und fein iſt. 59.) politèzza della naziòne, Geſchiklichkeit / Zierlichkeit; inſonderheit aber heißt es hier: wohl beliebtes Weſen / höfliche und galante Manieren der Nation oder des Volks. 60.) per-

quella de' parènti del Rè, 61.) le persòne di condizióne mezzàna vògliono a' grandi rènderſi uguàli; 62.) (imperciochè chi è mai quello, ch' a ſe ſteſſo fàccia giuſtizia?) 63.) i pìccioli ſi ſpàciano per mezzàni 64.) in ſomma fanno tutti più che non pòſſono, gli uni per faſto, e per valèrſi delle pròprie ricchèzze, e gli altri per una cattiva vergògna di parer pòveri. Quelli ſteſſi, che ſono 65.) a baſtànza ſaggi per condannàre un sì gran disòrdine, non lo ſono a ſufficièнza per havèr coràggio d' èſſere i primi a 66.) far teſta, e per dare un' eſsèmpio, ch' all' uſo pùblico ſia contràrio. 67.) Và in rovìna una * intèra naziòne, ** tutte le condizióni ſi confòndono, e lo ſmoderàto deſidèrio d' arricchìre per mantenère una vana ſpeſa corròmpe le ànime anche più pure. D' altro più non ſi tratta, che d' 68.) èſſere facultòſo: ognùno 69.) pìglia in preſtìto, ognùno ingànna, ed 70.) uſa mille 71.) indègni artifìci per èſſere ricco. Mà chi ſara, che a queſti

---

ſino---pòpolo, bis an den geringſten des Pöbels. 61.) le persòne---uguàli, die Leute vom mittelmäſſigen Stand wollen es denen groſſen gleich thun. 62.) imperciochè---giuſtizia, denn wo iſt derjenige/ der ſich ſelbſt zu beſcheiden weißt/ ſich in die Schranken richtet. 63.) i piccioli---mezzàni, die gerne wollen gleichwohl für mittelmäſſige paſſiren oder gehalten werden. 64.) in ſomma---pòveri, alle insgeſamt wenden mehr auf/ als ſie im Vermögen haben/ einige aus Pracht und ihren Reichthum ſehen zu laſſen/ und die andere/ daß ſie nicht als arme angeſehen werden. 65.) à baſtànza, genugſam. 66.) far teſta, ſich darwider ſezen/ entgegen ſezen. 67.) andar in rovìna, verderben. * intèra naziòne, das ganze Land/ das ganze Volk. ** tutte---confòndono, alle Stände vermengen ſich untereinander/ werden untereinander vermengt. 68.) èſſere facultòſo, reich werden/ Güter erwerben/ Güter beſizen/ ſich bereichern. 69.) pigliar in preſtito, entlehnen/ auf borg nehmen/ nehmen auf wiedergeben. 70.) uſàre, ſich bedienen/ brauchen. 71.) indègni artifici, ſchändliche/ leichtfertige/ einem Menſchen unanſtändige Liſt oder Ränke.

questi mali 72.) ponga rimèdio? 73.) Bisògna cambiàre il gusto, ed i costùmi di tutto un pòpolo, e dargli 74.) altresì delle nuòve leggi. Chi potrà 75.) mètterſi a tale imprèſa, ſe non ſolamènte 76.) un Rè Filòſofo, il quale sàppia coll' eſèmpio della pròpria moderazióne 77.) fare arroſsir di vergògna tutti quelli 78.) che ſi dilèttano di ſpèſe magnifiche, e 79.) ſontuòſe, ed incoraggiàre gli huòmini ſaggi, c' havrànno un ſommo contènto di vedère 80.) autorizzàta dal Principe quella honèſta frugalità, che profèſſano?

Telemàco in udire un così fatto ragionamènto era come un huòmo, il quale ſi 81.) deſta da 82.) un' alto ſonno: conoſcèva la verità di queſte paròle, ed eſſe gli ſi 83.) ſtampàvano nell ànimo, 84.) come da un valènte ſcultòre s' imprimono nel marmo que' lineamènti, che più gli aggràdano, di modo che gli dà non ſolamènte della leggiadria,

72.) porre rimèdio ai mali, dem Bösen ſteuren; Einhalt thun / ſich dem Bösen widerſezen. 73.) Bisògna - - - gusto, Man muß die Neigung ändern. 74.) altresì, zugleich / zu gleicher Zeit. 75.) mètterſi ad una tale impreſa, ein ſolches unternehmen / ein ſolches auf ſich laden. 76.) un Rè Filòſofo, ein weiſer / ein kluger / ein verſtändiger / ein die Weisheit liebender König. 77.) fare arroſsire di vergògna, jemand beſchämen / jemand zu ſchanden machen. 78.) che - - - magnifiche, welche ſich ein koſtbares Leben belieben oder gefallen laſſen; ſpeſe magnifiche, herrliche Ausgaben. 79.) ſontuòſo, prächtig. 80.) autorizzàre, einführen / gutheiſſen / bekräftigen / in ein groſſes Anſehen bringen. 81.) deſtàrſi, aufgewekt werden. 82.) un' alto ſonno, ein tiefer Schlaf / ſonſt: alto, hoch. 83.) ſtampàrſi nell' ànimo à q. ſich in jemands Herz einprägen. 84.) come - - - moto, gleich einem geſchikten oder klügeſten Bildhauer / welcher ſich die Züge und Striche anfänglich wohl eindrücket / oder in ſein Hirn wohl einpräget / die er in den Marmor graben und ausdrucken will / alſo daß ſolche ihm nicht nur die Anmuth / ſondern auch das Leben und die Stellung zeiget.

mà della vita, e del moto. Egli 85.) ſtette in ſilènzio ſenza riſpòndere, e 86.) riandàndo col penſièro tutto ciò, c' havèva udito da Menòre, 87.) guardàva nello ſteſſo tempo le coſe, che s' èrano caìnbiàte in Salènto, e finalmènte a' lui 88) rivoltòſi così gli diſſe:

Voi havète reſo Idomenèo il più sàggio di tutt' i Rè, e ſono tanto mutàti così queſto Principe, come il ſuo pòpolo, che più non sò riconòſcerli. Confèſſo in oltre, che le coſe da voi quì fatte ſono infinitamènte 89.) più grandi delle vittòrie, che noi habbiàmo ottenùte. 90.) Il caso, e la forza hanno molta parte negli èſſiti delle guèrre. Bisògna che noi dividiàmo la glòria delle batàglie coi ſoldàti; 91.) mà ogni voſtra azziòne deriva da un ſol capo. E' ſtato neceſsàrio, che voi habbiàte operàto ſolo contra un Rè e contra tutto 'l ſuo pòpolo per corrèggerlo. Queſti ſuccèſſi della guèrra ſono ſempre funèſti ed odiòſi. Quì tutto è òpera d' una ſapiènza celèſte, tutto è dolce, tutto è amàbile, tutto è puro, e dà chiaramènte 92.) a vedère un' autorità ſuperiòre àlla condizione d' un' huòmo. Quando gli huòmini vògliono acquiſtàrſi qualche glòria, 93.) perchè non la cèrcano nell' appli-

85.) ſtette von ſtare in ſilènzio, ſchweigen. 86.) riandàre col penſièro q. c. etwas bey ſich ſelbſt bedenken/ genau überlegen. 87.) guardàre q. c. etwas einſehen. 88.) rivolgerſi à q. ſich zu jemand wenden/ ſich zu jemand machen/ ſich zu jemand drehen. 89.) più - - - ottenùte, gröſſer als die Siege/ die wir anjetzo davon getragen haben. 90.) Il caso - - - guèrre, Das Glük und die Macht tragen zu dem glüklichen Ausgang eines Krieges ein groſſes bey/ oder: ſie geben einen groſſen Ausſchlag. 91.) mà - - - capo, aber ihr habt allein arbeiten müſſen; derivàre, herkommen; capo, das Haupt/ hier muß es heiſſen Vermögen/ Kraft/ Verſtand/ Wiz. 92.) a vedère - - - huòmo, einzuſehen eine ganz beſondere und mehr als menſchliche Natur. 93.) perchè - - altri? warum ſuchen ſie denn ſelbige nicht darinnen/ daß ſie ſich befleiſſigen den andern gutes zu thun.

applicàrsi in simile guisa a beneficàr tutti gli altri? 94.) O' quanto mal sen' intèndono, mentre spèrano di riportàre 95.) una glòria soda, e massiccia 96.) col mèttere a sacco la terra, e collo spàrgere il sangue humàno!

Mentòre allòra mostro sul volto un' allegrèzza sensìbile 97.) di vedèr Telemàco tanto sgannàto dalle vittòrie, e dalle conquiste, 98.) in un' età, nella quale era cosa sì naturàle, ch' èbrio egli fosse di quella glòria, che lo circondàva.

E' ben vero, 99.) replicò pòscia, che tutto è buòno, e lodèvole ciò che vedète mà sappiate, ò Telemàco, che si potrèbbero fare cose migliòri. Idomenèo mòdera le sue passiòni, e s' àpplica parimènte a moderàre il suo popolo; 100.) mà pur' ancòra non cessa di commèttere molti erròri, 101.) i quali sono le funèste conseguènze di quelli, ch' anticamènte egli commìse. Allorchè vògliono gli huomini lasciàre il male, pare, che 'l male gli 102.) persèguiti ancòra per lungo tempo; perochè rèstano

94.) O' quanto --- intèndono, O wie übel ſind ſie daran! o wie wenig verſtehen ſie die Sach! o wie wenig ſehen ſie die Sache ein! 95.) una gloria ſoda e maſsiccia, eine dauerhafte und beſtändige Ehre/ Herrlichkeit oder Ruhm. 96.) col mèttere à ſacco la terra, in Verheerung des Landes; mèttere à ſacco, verheeren/ verwüſten. 97.) di vedèr --- conquiſte, da er ſahe/ daß Telemach den Ruhm des Sieges und der Eroberung ſo wenig achtete/ in den Wind ſchlug. 98.) in un' età --- circondàva, in ſolchen Jahren/ da es faſt ganz natürlich geweſen wäre von dem erworbenen Ruhm trunken zu werden. Iſt metaphoriſch/ will ſagen: ſich einnehmen und betbören laſſen. 99.) replicàre, einwenden. 100.) mà --- erròri, er beachet gleichwohl noch ziemlich Fehler. 101.) i quali --- commiſe, welches die unglükliche Folgerungen von ſeinen alten Fehlern ſind; welche noch von ſeinen alten Irrthümern herrühren. 102.) perſeguitàre, nachgehen/ ſonſt: verfolgen/ nachſtellen.

ad essi i 103.) cattivi hàbiti, 104.) una natùra indebolita dagli errori invecchiàti, e molte preoccupazioni quasi incuràbili. Felici coloro, che mai non si sono allontanàti dalla retta strada della virtù! Pòssono essi operàr bene con più perfezzióne che gli altri. Dei, ò Telemàco, a voi chiederànno cose maggiòri, ch' ad Idomenèo, perchè 105.) ancòr giòvane havète conosciùta la verità, e perchè non 106.) siète stato messo in una prosperità troppo grande * che vi potèsse sedùrre.

Idomenèo, soggiungèva Mentòre, è sàggio, ed illuminàto, mà troppo 107.) s' àpplica alle minùzie, e non 108.) pensa al massiccio degli affàri quanto dovrèbbe. Il talènto d' un Prìncipe non consìste già nel far tutto da se medèsimo, è una sciòcca supèrbia la speràre di giùngere a tanto, ò il volèr dare ad intèndere al mondo di potèr farlo. Un Rè deve governàre il suo pòpolo, 109.) sceglièndo, e 110.) guidàndo quelli, che govèrnano sotto di lui; 111.) nè gli conviène fare anco le cose più picciole, perochè questo è un far l' ufficio de' suoi minìstri. Ad essi deve solamènte 112.) chièderne conto, e ** sapèrne quanto basti per havère in

103.) cattivi hàbiti, böse Gewohnheiten / sonst: habito, ein Kleid. 104.) una - - - incuràbili, eine von eingewurzelten bösen Gewohnheiten oder Fehlern / und von vielen schädlichen vorgefaßten Meynungen / von welchen einem fast nicht mehr kan abgeholfen werden / die einem fast nicht mehr können abgethan werden / natùra indebolita, geschwächete Natur. 105.) ancòr giòvane, da ihr noch jung waret / von eurer Jugend an. 106.) èssere stato masso, Preiß gegeben werden. * che vi - - - sedùrre, welche euch verführen / auf Abwege bringen könnte. 107.) applicàrsi alle minùzie, sich auf die Kleinigkeiten legen / mit geringen Sachen umgehen. 108.) pensàre al massiccio degli affari, der Hauptsache nachdenken. 109.) scegliere, auserlesen. 110.) guidàre, leiten / führen / anleiten / regieren / anrichten / ordentlich entwerfen. 111.) nè gli - - - picciole, es ist nicht von nöthen / daß er alles auch das geringste / selbst verrichte. 112.) chièdere conto, Rechenschaft fordern. ** saper quanto basti di q. c. genug-

in 113.) farſi rèndere una tal ragiòne, il neceſsàrio diſcernimènto. 114.) E' un governàre ottimamènte lo ſciègliere, e l' impiègare ſecòndo i loro talènti tutti quelli, ch' egli govèrna, il * conòſcerli, il corrèggerli, il ** tenèrli a freno, e l' eccitàrli a *** procèdere con rettitùdine. Il volèr tutto eſſaminàr da ſe ſolo, 115.) e diffidènza, è debolèzza, 116.) è un havèr gelosìa degli affàri mediòcri, i quali consùmano il tempo, ed occùpano la libertà della mente, che pur ſi richièdono per le gran coſe. 117.) Bisògna ch' un Prìncipe hàbbia l' ànimo lìbero, e tranquillo, acciochè poſſa **** formàre gran diſsègni, e ch' ***** interamènte diſoccupàto da tutt' 118.) negòzj difficili, a ſuo bell' àgio ci ****** penſi. Una mente, che nelle 119.) minùzie hà conſumàta l' applicaziòne, è come ******* la fèccia del vino, che non hà più nè dilicatèzza, nè forzà. 120.) Quelli, che governàndo ſi pìglia-

ſame Wiſſenſchaft von einer Sache haben. 113.) farſi rèndere una ragiòne di q. c. eine Sache recht begreiffen und einſehen; diſcernimènto, iſt die Wiſſenſchaft klüglich und vernünftig zu unterſcheiden / eins von dem andern weislich abzuſondern wiſſen. 114.) E' --- ottimamènte, dieſes heiſt löblich regieret. * conoſcere, ſich zu gebrauchen wiſſen. ** tenère q. à freno, jemand in Schranken halten. *** procèdere con rettitùdine, aufrichtig handeln / getreulich und aufrichtig ſich auffühten. 115.) e diffidènza, è debolèzza, das iſt ein Mißtrauen / eine Schwachheit. 116.) è un --- mediòcri, das heiſt ſich einlaſſen / ſeinen Verſtand ſtükweiſe / oder in gar mittelmäſſigen / geringen Sachen zu zeigen. NB. Iſt eine von den Paſſagen / die ſich beſſer verſtehen als verteutſchen laſſen. 117.) Bisògna --- tranquìllo, Ein Fürſt muß eine völlige Freyheit haben. **** formàre gran diſsègni, groſſe Veranſtaltungen machen. ***** interamènte diſoccupàto, ganz ruhig. 118.) negòzi difficili, heiſt hier: verdrieſsliche und küzeliche Verrichtungen. ****** pensàre a q. c. a ſuo bell' àgio, nach eigener Bequemlichkeit / oder mit guter Gemächlichkeit etwas überlegen. 119.) minùzie, Kleinigkeiten. ******* la fèccia, die Heffen. 120.) Quelli --- lontàno, Diejenige / welche ſich in der Regierung

no l'impàccio d'ogni anche mènoma cosa, si dispòngono ad operàre sulla considerazióne del presènte, senza pensàrne più oltre ad un futùro lontàno. 121.) Si làsciano essi trasportàr sempre dall' affàre di quel giórno, in cui sono; e questo affàre essèndo il solo, che gli òccupa, 122.) fà in loro una troppo grande impressióne, 123.) imperciochè non si giùdica sanamènte d'alcùn negòzio, 124.) se non quàndo tutti si paràgonano insième, e 125.) quando si póngono in un cert' òrdine, affinchè hàbbiano della proporzióne, a del rappòrto gli uni cogli altri. Il tralasciàre di seguitàr questa règola nel govèrno, è un rassomigliàrsi ad un mùsico, il quale si contentàsse di ritrovàre alcùni 126.) tuòni harmoniósi di voce, mà che non si 127.) curàsse d'unirli insième, e 128.) d'accordàrli, a fine di formàrne una soàve, e tènera melodìa. Un tal Prìncipe è simile appùnto ad un Architètto, che 129.) figuràndosi d'havèr già fatta ogni cosa, purche hàbbia radunàte molte gran colónne, e molte piètre ben lavoràte, senza pensàre all' òrdine, ed alla proporzióne, con che hà da dispórre

nur bey denen Kleinigkeiten aufhalten / urtheilen nur nach dem / das gegenwärtig iſt / und ſehen nicht auf das / was ſich ins künftige ereignen könnte. 121.) Si làsciano - - - sono, Sie denken nur immer auf dasjenige Geſchäft / das ſie an dem Tag zu verrichten haben / darinnen ſie leben / und laſſen ſolches ihre einige Verrichtung ſeyn. 122.) fà - - - impressióne, es nimmt ſie gar zu ſehr ein: es ligt ihnen zu tief im Sinn: es zerſtreuet ſie zu ſehr. 123.) imperciochè - - - negòzio, es macht / daß man nichts wichtiges unternehmen kan / eigentlich: ſintemalen man nichts wichtiges weislich unternehmen / kein geſundes urtheil fällen kan. 124.) se non - - - insieme, als wenn man ſie alle gegen einander hält. 125.) quàndo - - - òrdini, wenn ſie wohl auf einander folgen und eine Gleichheit haben / oder recht mit einander übereinſtimmen. 126.) tuoni harmoniósi, zuſammen ſtimmende Töne. 127.) non curàrsi, ſich keine Mühe geben / nicht beſorget ſeyn. 128.) accordàre, zuſammen bringen / zuſammen ſtimmen. 129.) figuràrsi, ſich

ſpòrre queſti ornamènti, allorchè forma una gran ſala, non' considera, che bìſognerà fare * una ſcala corriſpondènte, allorchè lavòra intòrno al 130.) corpo della fàbrica, non 131.) bada nè al cortile, nè alla facciàta; e 132.) tutta l' òpera non è ch' un' ammaſſamènto confùſo di parti magnìfiche non fatte le une per le altre, la quale in vece d' acquiſtàre riputaziòne all' artèfice, renderà etèrna la ſua vergògna, 133.) perochè fà vedère, ch' egli non hà havùta una a baſtànza vaſta imaginaziòne per concepìre tutto in una volta il diſegno generàle dell' edifìcio. 134.) Queſto è il caràttere d' un' intellètto corto, e ſubaltèrno, e 235.) chi è nato con un' ingègno sì limitàto, 136.) non' è capàce ſe non di laſciàrſi règger da un' altra, e di mèttere in eſſecuziòne quegli òrdini, che ne ricève. Siàtene certo, mio caro Telemàco; il govèrno d'un Regno richiède una certa harmonìa come la mùſica, e le giùſte proporziòni come le ricèrca l' architettùra.

Se volète ch' io mi ſerva ancòra della comparaziòne di queſte due arti, vi ſarò comprèndere 137.) come ſono huòmini mezzàni colòro, che govèrnano in ſimil guiſa. Non è più ch' un cantòre, quello,

verſtellen. * una ſcala corriſpondènte, eine ſich darzu ſchickende Treppe. 130.) corpo della fabrica, das Haupt-Gebäu. 131.) badàre, ſich aufhalten. 132.) tutta - - altre, es ſind nur lauter koſtbare und prächtige Stücke/ Werke/ deren keines zum andern gehöret/ und die nicht auf einander treffen. 133.) perochè - - - edeficio, weil man ſiehet/ daß der Werkmeiſter nicht mit gemaſamer Fähigkeit den ganzen Bau zuſammen auf einmal in ſeinen Gedanken ſich abzufaſſen vermacht/ diſegno d' un edificio, ein Riß eines Baues. 134.) Queſto - - - ſubalterno. Es iſt ein Kennzeichen eines ſehr eingeſchränkten Verſtandes; caràttere, kan hier auch heiſſen: Eigenſchaft. 135.) chi è - - - limitàto, wer alſo geboren iſt/ nehmlich mit einem ſolchen Verſtand/ der ſich blos bey dem Stükwerk aufhält. 136.) non è - - - altro, iſt nicht tüchtig etwas alleine/ und ohne Beyhülfe anderer auszurichten/ auszuführen. 137.) come - - - guiſa, wie

che in un concèrto canta alcùne coſe quantùnque perfettamènte; mà 138.) quello che guìda tutto 'l concèrto, e tutte ne règola nello ſteſſo tempo le parti, è il ſolo Maèſtro di mùſica: così parimènte chi lavòra le colònne, ò chi alza 139.) un fiànco dell' edifìcio, non è più ch' un muràtore, 140.) ed è il ſolo architètto quello c' hà inventàta la fàbrica, e che tutte ne' ha in mente le proporzìoni. Nella manièra medèſima queſti, che s' affatìcano, e che ſpediſcono i maggiòri negòzj, govèrnano meno degli altri, nè ſono ſe non 141.) gli artèfici ſubaltèrni; 142.) Il vero ſpìrito motòre, che regge lo Stato, è quel Prìncipe, che nulla facèndo, 143.) fà tutto fare, che penſa, che invènta, che antivède il futùro, che ſi 144.) ridùce a memòria il paſsàto, che òrdina, che proporzìona, che molto prima apparècchia le coſe, che 145.) fà teſta continuamènte per * contraſtàre 146.) alla fortùna come il

---

ſchlecht diejenige Leute ſind/ die ſich in Regierungs-Sachen nur bey kleinen und liederlichen Dingen aufhalten. 138.) quello --- mùſica, derjenige/ welcher alle Stimmen regieret/ und dabey auf einmal alle Theile derſelben in Ordnung bringet/ der iſt oder heiſſet ein Kappelmeiſter. 139.) un fiànco, eine Seite/ einen Theil. 140.) ed è --- proporzìoni, allein derjenige/ welcher das ganze Gebäu erdacht/ und die Einrichtung deſſelben wohl im Kopf hat/ iſt allein der Baumeiſter. 141.) gli artèfici ſubaltèrni, die untergebene Arbeiter/ die von anderer Befehl dependiren. 142.) Il vero --- Stato, Die wahre Art oder Weiſe eines Staats; die Regierung eines Staats; der wahre innere Trieb/ ſo den Staat regieret. 143.) fare tutto fare, alles wohl beſtellen/ alles wohl veranſtalten/ wohl verſchaffen. 144.) ridùrſi à memòria il paſsàto, auf das vergangene zurück gedenken. NB. Wenn dem Infinitivo eine Particula angehänget wird/ muß das lezte e deſſelben wegbleiben/ als: ridùrſi, nicht: ridùrreſi; ſo auch: wenn zwey Conſonantes beyſammen ſeynd/ bleibt auch einer weg/ wie aus ridùrre, ridùrſi zu ſehen. 145.) far teſta, ſich äuſſerſt bemühen/ feſt ausharren; ſonſt heiſt es auch: ſich ernſtlich widerſezen/ Widerſtand thun. * contraſtàre, ſich entgegen ſezen. 146.)

il notatòre al * corrènte dell' acqua, e che notte e giòrno ſtà ſempre attènto per non riſchiàre coſa alcuna.

Credète voi, ò Telemàco, ch' un gran pittòre s' affattìche affiduamènte ** dalla mattìna fino alla ſera per *** condùrre a fine i ſuoi lavòri, quanto più preſto egli poſſa? 147.) Nò nò, con queſta contìnua, e **** violènta applicazióne ***** eſtinguerèbbe in ſe ſteſſo il fervòre, e la vivacità della fantasìa, nè più dipingerèbbe 148.) con inclinazióne, e con guſto. ****** Bisògna, ch' egli fàccia tutto d'una manièra non regolàta, ed a capriccio, ſecondochè ſi ſente portàto dal deſidèrio, ſtimolàto dal pròprio genio. Credète forſe, ch' egli perde il ſuo tempo 149.) nel tritàre i colòri, e 150.) nell' apparecchiàre i penèlli? Queſta è l' occupazióne de ſuoi diſcèpoli. I pittòre a ſe risèrba la cura del meditàre, nè, ad altro penſa, ch' a 151.) tiràre arditamènte ſulla tela delle penellàte maèſtre, 152.) per dare della dolcèzza, della nobilità, e dell' eſpreſſióne

alla fortùna, dem Schickſal/ unverſehenen Zufall. * corrènte dell' acqua, der Lauf des Waſſers. ** dalla --- ſera, von Morgen an bis in die Nacht. *** condùrre a fine i ſuoi lavòri, quanto più preſto egli poſſa, ſein Tagwerk/ Geſchäft deſto eher fertig machen. 147.) Nò, nò, nein. NB. Nò, iſt Abſolutum, und non Conjunctivum, wie aus den Exempeln erhellet. **** violènta applicazióne, heftiges Beſtreben. ***** eſtìnguere il fervòre e la vivacità della fantaſìa, den Eifer und die ſcharfſinnige Einbildungs-Kraft ſchwächen/ mindern. 148.) con --- guſto, mit Luſt und Liebe. ****** Bisògna --- gènio, Alles muß er auſſer der Ordnung und obenhin thun/ je nachdem ihn ſeine Neigung/ ſein Geſchmak/ d. i. wie es hier heiſſen kan: ſein Einfall/ ſeine Einbildungs-Kraft führet/ und ſeinen Geiſt erwecket. 149.) nel --- colòri, mit Farbenreiben. 150.) nel --- penèlli, mit Zurichtung der Pinſel. 151.) tiràre --- maèſtre, freye oder ungezwungene Striche oder Züge führen/ machen; penelàta maeſtra, erſte/ vornehmſte Pinſel/ Striche. 152.) per --- figùre, um ſeiner Mahlerey eine Anmuth/ ein edles Weſen und einen Aus-

alle ſue figùre. Deſſo hà in mente i penſièri, ed i ſentimènti di quegli Eròi, che vuòle rappreſentàre; e 153.) considera come presènti i sècoli, e tutte le circoſtànze, in cui èglino ſono ſtati. Con queſta 154.) ſpècie d' entuſiàſmo bisògna ch' egli 155.) unìſca una ſavièzza, 156.) che lo ritènga, affinchè tutte le parti delle ſue imàgini ſiano vere, ſiàno corrètte, ed hàbbiano proporziòne l' una con l' altra. 157.) Potète darvi ad intèndere, che ſi richièdano penſièri meno ſublimi, meno d' ingègno, e minòri ſforzi di mente per fare un gran Rè, che per fare un valoròſo, pittòre? Conchiùdete dunque, che l' occupaziòne d' un Rè deve consìſtere nel pensàre, e nello ſcègliere quelli, che dèbbono 158.) impiegàrſi nel govèrno ſotto di lui.

Mi ſembra, riſpòſe Telemàco, di comprèndere ciò che mi dite: mà 159.) ſe le coſe paſsàſſero in sì fatta gnìſa, un Rè ſarèbbe ſovènte ingannàto 160.) non eſſaminàndo egli ſteſſo tutt' i negòzi particolàri. Voi medèſimo v' ingannàte, replicò Mentòte: quando il Prìncipe hà una cogniziòne generàle del govèrno, queſta impedìſce, che non ſi poſſa 161.) gabbàrlo. 162.) Quelli, che nella condòtta degli affàri non ſi propòngono qualche màſſima fon-

druk zu geben. 153.) considera - - - sècoli, richtet ſich nach denen Zeiten / darinnen ſie gelebet haben. 154.) ſpècie d' entuſiaſmo, Entzückungs-Kraft. 155.) unìſca, von unire, vereinigen. 156.) che lo ritènga, welche ihn in den Schranken erhalten. 157.) Potète - - - pittòre? Meynet ihr / es gehöre weniger Erhöhung des Verſtandes und ſcharfen Nachſinnen darzu / einen Kònig in groſſes Anſehen zu bringen / als einen Mahler. 158.) impiegàrſi, ſich gebrauchen laſſen. 159.) ſe le - - guiſa, wenn es alſo gienge. 160.) non - - - particolàri, wenn er ſelber auf kleine nicht ſehen / nicht ſtükweis betrachten wollte. 161.) gabbàre, betrügen. 162.) Quelli - genj, Diejenige / welche in Ausführung der Sachen keine Grund-Regeln haben / und die Gemüther nicht wohl zu unterſcheiden wiſſen; màſſima fondamentàle, eine Grund-Regel; conoſcere i genj

-fondamentàle, e che non hànno il vero diſcernimènto per conòſcere gli altrùi genj, 163.) vanno ſempre come a taſtòne; ed allorchè non 164.) s' ingànnano, ne * hanno tutto l' òbligo alla fortùna. 165.) Eſſi nè pur ſanno preciſamènte che coſa cèrchino, 166.) nè a qual sègno, dèbbano miràre: ſolamènte ſanno 167.) èſſere ſoſpettòſi, e ſi 168.) diffìdano più toſto delle persòne honoràte, da cui ſi 169) sèntono contradìre, che degl' ingannatòri, da' quali ſono adulàti. All' incòntro quelli, c' hanno la vera idèa del govèrno, e che come ſaggì conòſcono ciò che dèbbono deſideràre, ed i mezzi, c' hanno a ** mèttere in uſo per arrivàrvi, 170.) s' avvèdono almèno così alla groſſa, ſe gli huòmini, di cui ſi sèrvono, ſiano ſtromènti propri 171.) per recàre il loro disègni ad effètto, ed hàbbiano comprèſa la loro intenziòne per 172.) intèndere a quello ſcopo, che ſi *** propòngono. Per altro, 173.) come non ſi pìgliano l' impàccio gravòſo d' eſſaminàre a parte tutti gli affàri, hanno la mente più lìbera per conſideràre 174.) con una ſola occhiàta 175.)

di q. eines Gemüth zu unterſcheiden wiſſen. 163.) vanno ---taſtòne, geben allezeit blindlings hin; andar a taſtòne, im finſtern tappen. 164.) ingannàrſi, ſich betrügen. * haver tutto l' òbligo alla fortùna, alles dem Glük zu danken haben. 165.) Eſſi---preciſamènte, Sie wiſſen nicht einmal eigentlich. 166.) nè --- miràre, noch auf was ſie zielen ſollen / was ſie für ein Abſehen haben ſollen. 167.) èſſere ſoſpettòſo, argwöhniſch ſeyn. 168.) diffidàrſi, mißtrauen. 169.) ſentirſi contradìre, widerſprochen werden. ** mèttere in uſo, ins Werk ſtellen / ins Werk richten / brauchbar machen. 170.) avvedèrſi alla groſſa, überhaupt erkennen / einen allgemeinen Begrif bekommen. 171.) per ---effètto, um verhülflich zu ſeyn / daß das Vorhaben ſein Ziel erreiche; recàre, ſonſt: verurſachen / bewegen; hiernach dem vorgeſtekten Ziel ſtreben. 172.) intèndere, heißt verſtehen / hier: vernehmen / wahrnehmen. *** propòrſi, ſich vorſtellen / vernehmen. 173.) come---affàri, wie ſie ſich in beſchwerliche gemeine Sachen nicht einlaſſen. 174.)

175.) il maſsiccio dell' òpera, e per oſſervàre, ſe i loro miniſtri s'avànzano verſo quel fine principàle, a cui dèbbono * indrizzàrſi. Se qualche volta ſono ingannàti, 176.) non lo ſono almèno nell' eſſenziàle. In oltre ſon èglino ſuperiòri a certe 177.) leggière geloſie, 178.) che ſono indizj d' un' intellètto limitato, e d' un' ànima baſſa; e comprèndono, che non ſi può far di meno di non èſſere ingannàto ne' grandi affàri, perciochè bisògna ſervìrſi degli huòmini, che così ſpeſſo 179.) sòglion' èſſere ingannatòri. Si perde più nello 180.) ſtàrſene irreſolùto ** per diffidènza, che non ſi perderèbbe nel laſciàrſi un poco ingannàre. E' feliciſſimo chi non è ingannàto, che nelle coſe mediòcri, 181.) perchè non làſciano intànto di terminàrſi le più importànti, e queſte ſono le ſole, 182.) di che un grand' huòmo hà da pigliàrſi penſièro. Bisògna 183.) reprìmere ſeveramènte la frode, quando ſi giùnge a 184.) ſcoprìrla; mà ſe non ſi vuol' èſſere veramènte ingannàto, 185.) è neceſsàrio di non far coſe di qualche ingànno. Un' artigiàno nella ſua bottèga vede co' ſuòi proprj occhi il tutto, e fà il tutto colle ſue pròprie mani; Mà un Rè in un grande Stato

con - - occhiàta, im Augenblik. 175.) il - - - òpera, das ganze Werk. * indrizzàrſi, ſich richten. 176.) non - - - eſſenziàle, ſo werden ſie es doch nicht im wichtigſten. 177.) leggièra geloſia, liederliche/ nichtswürdige Eiferſucht. 178.) che - - - baſſa, welche an Tag geben einen ſchwachen Verſtand/ und eine niederträchtige Seele. 179.) sòglion von ſolère, pflegen/ gewohnt ſeyn/ im brauch haben. 180.) ſtàrſene irreſolùto, im Zweifel ſtehen/ in der ungewißheit ſchweben. ** per diffidènza, aus Mißtrauen. 181.) perchè - - - importànti, dann die wichtige Verrichtungen werden dannoch vor ſich gehen/ werden doch von ſtatten gehen. 182.) di che - - - penſièro, darauf ein tapferes Gemüth ſeyn ſoll; darauf es wohl bedacht ſeyn ſoll. 183.) reprimere la frode, den Betrug ſtrafen/ hintertreiben/ unterdrücken. 184.) ſcoprire, entdecken. 185.) è neceſsàrio - - - ingànno, muß man ſich auf einigen Betrug zum vor-

Stato non può fare il tutto, nè vedère il tutto. Non deve fare se non quelle cose, che nessùn' altro può fare sotto di lui; 186.) non deve vedère che ciò, ch' entra nella decisiòne delle cose importànti.

Mentòre finalmènte disse a Telemàco: V' àmano i Dei, ò figliuòlo d' Ulìsse, e s' apparècchiàno a farvi regnàre con savièzza sù i vostri pòpoli. Tutto ciò, che quì vedète, è fatto più per vostro amaestramènto, che per glòria d' Idomenèo, 187.) Queste sàggie règole tanto da voi ammiràte, che si sono 188.) instituìte in Salènto, non son che l'ombra di ciò, ch' un giòrno farète in Itaca, 189.) se colle vostre virtù corrisponderète a que' sublìmi disègni, che di voi hà fatti il destìno. Egli è tempo, che noi pensiàmo a partìrcene; ed Idomenèo già tiène apparecchiàto un vascèllo per rimandàrci alla pàtria.

Telemàco 190.) palesò incontanènte all' amico, mà con qualche difficoltà, una sua segrèta affezziòne, 191.) che gli rendèva spiacèvole il partìrsene da Salènto. Voi forse mi 192.) biasimerète, gli disse, 193.) come troppo fàcile ad innamoràrmi ne' luògli per dove passo, mà il mio cuòre melo 194.) rinfaccierèbbe continuamènte, se vi 195.)

---

aus verſehen; einen geringen Betrug nicht achten. 186.) non - - - importànti, er ſolle vornehmlich auf die Entſcheidung der allerwichtigſten Sachen ſehen. 187.) Queſte ſàggie règole, Dieſe weiſe Anordnung / dieſe ſchöne Einrichtung. 188.) inſtituìte, von inſtituìre, einführen / einrichten / aufbringen. 189.) se - - - destìno, wenn ihr euch durch eure Tugend in einen hohen Beruf ſchicket. 190.) palesàre, offenbaren / an Tag legen / an Tag geben. 191.) che - - - Salènto, welche ihm die Abreiſe von Salentus unangenehm machte. 192.) biasimàre, ſtrafen / ſchelten / tadeln / hier muß es heiſſen: voi forſe mi biasimerète, es wird euch vielleicht an mir nicht gefallen. 193.) come - - - passo, daß ich mich allzuleicht verliebe an dem Ort / wo ich durchreiſe / durchwandere. 194.) rinfacciàre, vor

195.) naſcondèſſi, ch' io amo Antiòpe figliuòla d'Idomenèo. Nò, mio caro Mentòre, non è gia queſta una cièca paſſiòne, come quella, di che m' havète 196.) guarìto nell' 'Iſola di Calìpſo. Hò ben conoſciùta la profondità della piàga amoròſa, che la Ninfa Eùcari m' havèva fatta nel cuòre. Non poſſo ancòra proferìre il ſuo nome ſenza ſentìrne del 197.) turbamènto, ed il tempò, e la lontanànza non mel' hanno potùto 198.) concellàre dalle memòria. Un eſperimènto così funèſto m' insègna a 199.) diffidàre di me medèſimo; mà l' affètto, c' hò per Antiòpe, non hà niènte di ſimile. Non è già queſto 200.) un' amòre ſmoderàto, 201.) è conoſcimènto, è ſtima, ed è una ferma opiniòne, 202.) che ſarèi felice, ſe potèſſi paſſàre la vita con eſſo lei. Se giammài i Dei mi renderànno mio padre, e ſe mi permetteranno di ſcièglìere a mio piacère una mòglie, Antiòpe ſarà mia ſpoſa. 203.) Ciò, che ſommamènte mi piàce in eſſa, è il 204.) ſilènzio, e la modèſtia; quello 205.) ſtàrſene ritirata, e quel lavoràre continuamènte; 206.) l' indùſtria nel tèſſere, e nel ricamàre; l' applicaziòne 207.) a regolàre

werfen. 195.) naſcòndere, verbergen. 196.) guarire, heilen. 197.) turbamènto, Verwirrung / Zerſtreuung im Gemüth oder im Herzen. 198.) cancellàre, ausſtreichen / aus dem Gemüthe bringen. 199.) diffidàre di ſe medèſimo, ſich ſelbſten nicht trauen / ein Mißtrauen auf ſich ſelbſten ſezen. 200.) un amòre ſmoderàto, eine unmäſſige Liebe / eine thörichte / blinde Liebe. 201.) è conoſcimènto - - - opiniòne, es iſt eine Liebe mit Verſtand / es iſt eine Hochachtung / es iſt eine Ueberzeugung; ferma opiniòne, ein feſter Schluß. 202.) che - - - lei, wie glüklich würde ich ſeyn / wenn ich mein Leben mit ihr zubringen könnte. 203.) Ciò - - - eſſa, Was mir meiſtens an ihr gefällt / mein Herz rühret. 204.) ſilènzio, die Verſchwiegenheit. 205.) ſtarſene ritiràto, eingezogen / einſam leben / böſe Geſellſchaft meiden. 206.) l' indùſtria - - circamàre, geſchikt mit Flachs und mit Sticken umgehen. 207.) regolàre la caſa, das Haus-Weſen beſorgen / dem Haus-Weſen vorſtehen.

re dopo la morte della madre tutta la casa d' Idomenèo, 208.) il disprèzzo di tutt' i vani habbigliamènti; e quel vederla 209) dimenticàrsi, ò pur' ànche * non conòscere d' èsser bella. Allorchè le òrdina Idomenèo, che 210.) guidi al suòno de' flauti i balli delle donzèlle Cretèsi, si potrèbbe pigliàrla per Vènere, tanto nel farlo 211.) hà di garbo, e di leggiàdria: s' egli la condùce seco alla càccia nelle forèste, vi comparìce sì maestòsa, ed è sì 212.) destra nel tiràr d' arco, che sembra appùnto come Diàna fra le sue Ninfe: ella sola 213.) nol sà, e tutto 'l mondo l' ammìra. In vederla entràre nel Tèmpio, e portàrè in qualche cesta le cose sacre sul capo, sarèbbe fàcile il crèderla quella stessa Divinità, che quivi dentro soggiòrna. Con che 214.) religiòso timòre, e con che pietà l' habbiàmo noi veduta offerìre i sacrifìcj ai Dei, ed 215.) impedìre gli effètti della loro còlera, quando fù necessàrio 216.) purgàre qualche colpa, ò 217.) divertìre qualche funèsto presàgio! Finalmènte chi la vede in compàgnia di molte damigèlle con 218.) l' ago in mano, si crede, che sia la stessa Minèrva, la quale sotto l' humàna figùra sia venùta 219.) ad ispiràre negli huòmini l' amòre delle belle arti sopra la terra. Anima ella le altre al lavòro, ed alle cure, addolcìsce

208.) il disprèzzo di habbigliamènti, Verachtung des Aufbuzes. 209.) dimenticàrsi, vergessen / gar nichts wissen wollen. * non conòscere, nicht glauben wollen. 210.) guidare - - - Cretèsi, die Tänze der jungen Cretenserinnen nach dem Schall der Flöten anführen: den Reyden führen. 211.) haver di garbo e di leggiàdria, eine natürliche Anmuth an sich haben. 212.) destra - - - d' arco, geschikt mit dem Bogen zu schiessen. 213.) nol sò, anstatt: non lo sà, weißt es nicht. 214.) religioso timòre, die andächtige Ehrfurcht. 215.) impedire gli effètti della còlera, den Zorn stillen / böse Folgerungen der Götter abwenden. 216.) purgàre qualche colpa, einen Fehler tilgen / ausübnen. 217.) divertire qualche funèsto presàgio, ein bevorstehendes Unglük abwenden. 218.) l' ago, die Nadel. 219.) ad ispirare

ciſce loro i travàgli, e le divertiſce * cogl' incànti della ſua voce, quando canta tutte le maravigliòſe hiſtòrie de' Dei; avànza ella la più eſquisìta pittùra colla delicatèzza de' ſuoi ricàmi. Fortunàto quell' huòmo ch' 220.) un dolce maritàggio unirà inſième con eſſa! Non havra il ſuo ſpoſo d' altro a temère, che di pèrderla, e di 221.) ſopravvìverle.

Io quì prèndo, ò mio caro Mentòre, per teſtimònj i Dei, che ſono pronto a partìrmene: amerò Antiòpe finchè vivrò, mà ella non mi ritarderà nè pure per un momènto il mio ritòrno alla pàtria. Se un' altro dovèſſe poſſedèrla, 222.) paſſerèi tutto 'l rimanènte della mia vita in afflizziòne, ed in un tormènto perpètuo; mà pure l'abbandonerò finalmènte, 223.) quantùnque io sàppia, che mela può far pèrdere la lontanànza. Non vòglio parlàre ad eſſa, nè a ſuo padre dell' amòr mio, imperciochè ad altro non ne debbo parlàre ch' a voi, finchè Uliſſe nuovamènte 224.) ſalìto ſopra il ſuo trono non m' hàbbia detto di rimanèrne contènto. Da ciò ben potète comprèndere quanto queſto 225.) amòre ſia differènte da quella 226.) paſſiòne, per cui m' havète vedùto nell' Iſola di Calipſo sì ciecamènte 227.) invaghìto d' una ſua Ninfa.

228.) Concòrro anch' io nella voſtra opiniòn:, ò Tele-

negli huòmini, indeme ſie den Menſchen einflöſet/ gibt/ verurſachet. * cogl' incànti della ſua voce, durch ihr anmuthiges Singen. 220.) un dolce maritàggio, eine vergnügte Ehe. 221.) ſopravìvere à q. einen überleben. 222.) paſſerèi - - - afflizziòne, würde ich meine übrige Lebens-Zeit mit lauter Kummer und Herzenleid zubringen. 223.) quantùnque - - - lontanànza, kan ich ſie obnehin/ weil ich ſo weit von ihr entfernet bin/ leicht verlieren. 224.) ſalire ſopra il trono, den Thron beſteigen/ die Regierung eines Königreichs einnehmen. 225.) amòre, Neigung; ſonſt: Liebe. 226.) paſſiòne, unordentliche Gemüths-Bewegung/ Gemüths-Regung/ unordentlicher Trieb. 227.) invaghìto, verblendet. 228.) concòrrere nell' opiniòne di q. mit jemand einerley Meynung ſeyn; hier heiſt: concòrro anch'

ò Telemàco, riſpòſe Mentòre, e ſono perſuàſo di queſta 229.) diverſità. Antiòpe 230.) è di coſtùmi dolci, 231.) sèmplice, e sàggia. Ella 232.) non iſdègna di lavoràre di pròpria mano; 233.) antivède molto prima le coſe, ed a tutte ancòra * provvède; ** sà tacère quando bisògna; *** opera ſenza intermiſſiòne, mà ſenza fretta ſovèrchia, e facèndo ciaſcùna coſa al ſuo tempo, quantùnque ſempre occupàta non ſi confònde giammài. Deſſe ripòne tutta la ſua glòria nel ben regolàre la caſa del padre, e da queſta glòria 234.) ne ricève un' aſsài maggiòre ornamènto, che dalla pròpria bellèzza. Benchè 235.) hàbbia cura di tutto, ed hàbbia l' incàrico del negàre; del 236.) corrèggere, del **** riſparmiàre, (coſe, che 237.) fanno venìre in òdio tutte le donne) s' è 238.) reſa amàbile ad ognùno della famiglia, perchè in lei non ſi ritròva ò pertinàcia, ò 239.) leggierèzza, ò ***** ſtravagànza di gènio come nelle altre. 240.) Ella ſi fà intèndere

io nella voſtra opiniòne, ich geſtehe auch dieſen Unterſcheid gar gerne. 229.) diverſità, Unterſcheid. 230.) èſſere di coſtùmi dolci, anmuthig ſeyn. 231.) èſſere ſemplice, ein redliches/ aufrichtiges oder rechtſchaffenes Herz haben. 232.) non iſdegnàre, ein Belieben tragen; is oder s ſind contrària, als: montàre, ſmontàre, degnàre, is oder ſdegnàre &c. 233.) antivedère molto prima, zum voraus ſehen. * provvedère à tutte le coſe, für alles ſorgen. ** ſaper tacère quando bisògna, die Zeit zu ſchweigen in acht nehmen. *** operàre - - - ſovèrchia, nach einander fort arbeiten/ aber ohne uebereilung/ (eile mit Weile) oder: ohne ſich zu übertreiben/ ſich darzu Weil zu nehmen/ damit die Arbeit auch wohl gerathen möchte. 234.) ne - - - ornamènto, dieſes gereichte ihr zu weit gröſſerem Lob und Ruhm. 235.) haver cura di tutto, alles beſorgen/ alles wohl ordnen/ einrichten. 236.) corrèggere, verbeſſern. **** riſparmiare, zu rath halten. 237.) far venire in òdio, verhaßt machen. 238.) rènderſi amàbile, ſich beliebt machen. 239.) leggierèzza, Leichtſinnigkeit. ***** ſtravagànza di gènio, Eigenſinn. 240.) Ella - - guardo, Sie gibt ſich nur mit einem Wink leicht zu verſtehen/ man weißt

con un ſol guàrdo, e 241.) tèmono tutti di non ſoddisfàre a ſuoi volèri; 242.) dà gli òrdini precìſi 243.) quando commette l' èſſecuzióne di qualche affàre, mà non òrdina 244.) coſe, che non ſi pòſſano recàre ad effètto; 245.) riprènde con dolcèzza, e nel riprèndere dà coràggio; 246.) ed il cuòre d' Idomenèo ſi ripòſa ſopra di lei, 247.) come un viandànte abbattùto dal ſovèrchio caldo del Sole ſi ripòſa all' ombra ſull' herba tènera. Havète ragióne, ò Telemàco. Antiòpe è un teſòro degno d' èſſere ricercàto eziandìo ne' più lontàni paèſi. Come deſſa non 248.) adòrna il ſuo corpo con vani habbigliamènti, così nè pure adòrna l' ingègno d' inùtili cognizióni, 249.) e la ſua imaginativa, benchè vivàce, è tenùta a freno da una diſcrèta prudènza. Giammài non parla, ſe la neceſſità non lo richiède: e ſe talvòlta apre la bocca per favellàre, hanno i ſuoi detti 250.) una certa gràzia naturàle, e * perſuàdono dolcemènte. Quando ragiòna, tutti

wohl / was ſie will. 241.) tèmono --- volèri, alle nehmen ſich in acht / fürchten ſich / wenn ſie etwan unwiſſend / wider ihren Willen etwas thun / deroſelben Willen nicht erfüllen möchten. 242.) dàre gli òrdini precìſi, richtige Anſtalten geben / alles ordentlich beſtellen / alles recht ordnen. 243.) quando --- affàre, wenn was zu thun iſt / wenn was auszurichten iſt. 244.) coſe --- effètto, was nicht thunlich iſt; Sachen / die man nicht hinausbringen kan. 245.) riprèndere con dolcèzza. freundlich ſtrafen / ſonſt: riprèndere, wiedernehmen. 246.) ed il --- lei, und Idomenäus ihr Vatter verläßt ſich gänzlich auf ſie / und ſchaffet ſeinem Herzen Ruhe. 247.) come --- tènera, wie ein von der Sonnenhize ermüdeter Wandersmann ſich auf dem weichen Graſe im kühlen Schatten erquicket und ausruhet. 248.) adornàre il ſuo corpo convani habbigliamènti, ſich mit eitlem Zierrath ſchmücken. 249.) e la --- prudenza, und ihre obſchon von Natur muntere Einbildungs-Kraft / ihr munter und aufgewekter oder lebhafter Geiſt weißt doch an ſich zu halten / oder ſich in gebührende Schranken zu halten. 250.) una certa gràzia naturàle, eine ungezwungene Annehmlichkeit. * perſuàdere dolcemente, das

ti gli altri incontanènte 251.) tàcciono, ed ella ſi 252.) tinge in volto d' una modèſta vergògna; come ſe 253.) ritenèſſe quello, e' haverèbbe volùto dire, allorchè 254.) s' accòrge d' èſſere aſcoltàta 255.) sì attentamènte. In ſomma e così tàcita, e così 256.) cauta, che noi appèna l' habbiàmo udìta parlàre.

Vi ricordàte, ò Telemàco, di quel giòrno, che 'l padre la 257.) fece venìre alla ſua presènza? 258.) Eſſa vi compàrve cogli occhi baſſi, e copèrta con un gran velo; nè parlò ſe non per mitigàre lo ſdegno d' Idomenèo, il quale volèva 259.) far gaſtigàre rigoroſamènte uno ſchiàvo. 260.) Moſtrò ella da princìpio d' intereſsàrſi nella ſua còlera, indì l' 261.) acquetò, e finalmènte gli 262.) fece intèndere tutte le ragiòni, che potèvano ſcuſàre quell' infelice; e ſenza far conòſcere al Rè, ch' egli ſi foſſe 263.) laſciàto traſportàre ſoverchiamènte dall' ira, gl' * iſpirò nell' ànimo ſentimènti di giuſtìzia, e di compaſsiòne. Allorchè Teti 264.) accarrèzza il vècchio Nereo, non acquèta con più

Herz oder das Gemüth mit Liebe einnehmen / freundlich überreden. 251.) tacère, ſchweigen / ſtill ſeyn. 252.) tìngerſi in volto di vergògna, ſich ſchämen. 253.) ritenère, ritènni, ritenùto, zurükhalten / an ſich halten. 254.) accòrgerſi, gewahr werden. 255.) sì attentamènte, ſo genau. 256.) cauto, cauta, behutſam. 257.) far venir, kommen laſſen. 258.) Eſſa - - - baſſi, Sie erſchiene mit niedergeſchlagenen Augen. 259.) far - - - ſchiàvo, einen Sclaven ſehr hart ſtrafen laſſen / mit ihme ſtreng verfahren laſſen. 260.) Moſtrò - - - còlera, Sie gab gleich anfänglich an Tag / daß er billig zürne / ſie gab ihm hierinn Beyfall; ſie zeigte ſich eines Sinnes mit ihm zu ſeyn / in Anſehung ſeines Zorns. 261.) acquetàre q. einen beſänftigen / ſtillen / zur Gemüths-Ruhe bringen. 262.) far intèndere, zu verſtehen geben. 263.) laſciàrſi traſportàre ſoverchiamènte dall' ira, ſich heftig erzürnen / vom Zorn einnehmen laſſen. * iſpiràre nell' ànimo ſentimènti di giuſtìzia, einen auf rechtmäſſige Gedanken bringen / gerechte Gedanken ins Herz einflöſſen / beybringen. 264.) accarezzàre, liebkoſen.

dolcèzza * le onde irritàte. 265.) Così Antiòpe ſenza arrogàrſi alcùna autorità, e ſenza nè pur valèrſi della ſua bellèzza un giòrno reggerà il cuòr del ſuo ſpoſo con quella ** deſtrèzza medèſima, con che hora *** tocca la lira, allorchè da queſta vuol farſi rèndere **** la più ſoàve harmonìa. Velo rèplico di nuòvo, ò Telemàco, è giùſto il voſtro amòre verſo d'Antiòpe; i Dei vela deſtìnano, e voi l'amàte con un'amòr ragionèvole; bisògna nondimèno aſpettàre; che vi ſia data da Uliſſe. Vi lodo, perchè ad eſſa non havète volùto manifeſtàre il voſtro affètto; mà ſappiàte, 266.) che ſe havèſte preſo qualche pretèſto per palesàrle i voſtri diſsègni, ella gli havrèbbe riprovàti, ed havrèbbe ceſsàto di più ſtimàrvi. Antiòpe da ſe ſola non ſi prometterà giammài ad alcùno, mà ſi laſcièra maritàre dal padre: 267.) contuttociò non 268.) s'indurrà a prèndere per 269.) iſpòſo ſe non un' huòmo, che tema i Dei, e che 270.) ſoddisfàccia a tutte le conveniènze. Havète oſſervàto, come l'hò notàto io medèſimo, ch' ella ſi mòſtra ancòr meno, e ch' abbàſſa più gli occhi dopo il voſtro nuòvo ritòrno? Sà ben' Antiòpe tutto ciò, che v'è ſuccedùto di prò-

ſpero

---

* le onde irritàte, wilde / wütende / tobende Meers-Wellen. 265.) Così --- ſpoſo, Alſo Antiope / ohne ſich einige Herrſchaft zuzumaſſen / und ohne ſich wegen ihrer Schönheit zu überheben / wird einſtens das Herz ihres Liebſten lenken. ** deſtrèzza, die Geſchiklichkeit. *** toccàre la lira, mit der Leyer umgehen / ſonſt: auf der Leyer ſpielen. **** la più ſoàve harmonìa, die anmuthige Zuſammenſtimmung / oder: der Wohllaut / ein angenehmer Klang. 266.) che --- diſsègni, wenn ihr euch unterſtanden hattet / ihr eure Abſicht nur weitläufig und verblümter Weiſe zu eröfnen. 267.) contuttociò, dennoch. 268.) induràrſi, ſich verhärten / hartnäckig bleiben wollen / ſich nicht überreden laſſen wollen. 269.) iſpòſo, wegen per, ſonſt: ſpoſo, Liebſter / Bräutigam. 270.) ſoddisfare à tutte le conveniènze, alles / was die Ehrbarkeit und Wohlſtand er-

ſpero nella guèrra; le ſono note la voſtra nàſcita, le voſtre auventùre, e le rare prerogative, che v' hanno date i Dei: e queſto è quello, che la rende sì 271.) modèſta, e sì circoſpètta. Andiàmo, ò Telemàco, andiàmo in Itaca; più non mi reſta, ſe non di farvi ritrovàr voſtro padre, e di mèttervi in iſtàto d'ottenère 272.) una ſpoſa degna dell' età d' oro, 273.) ſe foſſe pur' anche nel freddo Algìdo non più, che pòvera paſtorèlla, 274.) dove all' incòntro è figliuòla d' un Rè di Salènto, voi ſarète felicìſſimo nel poſſedèrla.

Il Fin del Libro Vigeſimo Secondo.

fordert / ausüben; ſeine Schuldigkeit in allen Stücken in acht nehmen. 271.) modèſto e circoſpètto, ſittſam und eingezogen / vorſichtig / achtſam. 272.) una ſpoſa - - - d' oro, eine der guldenen Zeit würdige Gemahlin. 273.) ſe - - - paſtorèlla, ſollte ſie auch nur eine von dem kalten Algidus her entſproſſene Hirtin ſeyn. 274.) dove - - - Salènto, zu geſchweigen / daß dieſe eine königliche Tochter von Salentus iſt.

SOMMARIO

DEL

LIBRO VIGESIMO TERZO.

domenèo temèndo la partènza de' ſuòi dùe bòſpiti 2.) propòne a Mentòre molti 3.) affàri imbarazzànti 4.) aſſicuràndolo, che non potrà 5.) regolàrli ſenza la di lui aſſiſtènza. Mentòre gli ſpièga, in qual modo dove 6.) comportàrſi, e 7.) perſiſte di 8.) ricondùrre Telemàco. Idomenèo ſi sforza di nuòvo di 9.) ritenèrli, 10.) eccitàndo la paſſiòne di Telemàco verſo Antiòpe: 11.) Li impègna d' andàre in compagnìa ad una càccia, dove vuòle che ſua Figliuòla ſi 12.) ritròvi. Sarèbbe queſta ſtata laceràta da un Cinghiàle, ſe Telemàco non l' havèſſe preſervàta. Sente dopo molta 13.) ripugnànza a laſciàrla, ed a 14.) prèndere licènza dal

---

1.) Idomenèo - - - partènza, Als Idomenäus beſörchtete die Abreiſe / oder die Rükreiſe / das Heimgeben. 2.) propòrre, vorſtellen. 3.) affari imbarazzànti, verwirrte Händel. 4.) aſſicuràndolo, ihn verſichernd. 5.) regolàre, ausführen / ausrichten / in Ordnung bringen. 6.) comportàrſi, ſich verhalten. 7.) perſiſtere, beharren / feſt bleiben. 8.) ricondùrre, wieder zurükführen. 9.) ritenère, zurükhalten. 10.) eccitàre la paſſiòne, die Liebe erregen. 11.) Li impègna, Er beweget ſie. 12.) ritrovàrſi, ſich einfinden. 13.) ripugnànza, Verdruß / Unwillen. 14.) prèndere licènza da

dal Rè di lei Padre. Mà eſsèndo animàto da Mentòre, vince la ſua paſſiòne, è 15.) ſ' imbàrca 16.) per la ſua pàtria.

9. Abſchied von einem nehmen. 15.) imbarcàrſi, ſich einſchiffen. 16.) per la ſua pàtria, um in ſein Vatterland wieder ſich zu begeben.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO VIGESIMO TERZO.

Idomenèo che temèva la partènza di Telemàco, e di Mentòre, 1.) non pensàva ch' a ritardàrla. Rappresentàva a Mentòre, ch'egli non potèva senza il di lui soccòrso 2.) aggiustàre le differènze, * che s' èrano levàte tra Diòfane

1.) non - - - ritardàrla, dachte nur darauf/ wie er solche zurükschieben möchte. 2.) aggiustàre le differènze, die Strittigkeiten richten/ den Zank ausmachen. * che - - - levàte, so

fane Sacerdòte di Giòve Conſervatòre, ed Eliodòro Prete d' Appòllo, 3.) circa i presàggi, che ſi tìrano dal volo degli uccèlli, e dalle inteſtìne delle vittime. Per qual ragiòne (gli riſpòſe Mentòre) v' 4.) intricarète voi nelle coſe ſacràte? laſciàtene la deciſiòne agli Etrùrj, c' hanno 5.) la tradiziòne de' più antìchi Oràcoli, e che ſono iſpiràti per gl' intèrpreti de' Dei. Impiegàte ſolamènte la voſtra autorità ad 6.) eſtìnguere queſte diſpùte fino dalla loro ſorgènte. 7.) Non moſtràte nè parzialità, nè prevenziòne: Contentàtevi di 8.) protèggere la deciſiòne, quand' ella ſarà fatta. Ricordàtevi, ch' un Rè deve eſſer ſottomèſſo alla Religiòne; e che non deve mai intraprèndere di regolàrla. La Religiòne è dono de' Dei: ella è ſopra i Rè. Se i Rè vògliono impacciàrſi della religiòne, in vece di protèggerla, la pòngono in ſervitù. I Rè ſono ſi potènti, e gli altri huòmini ſi dèboli, che 'l tutto correrà perìcolo d' èſſere 9.) alterato 10.) ſecòndo il guſto dei Rè 11.) ſe ſi fanno entràre nelle queſtiòni, che riguàrdono le coſe ſacràte. Laſciàte dunque in un' intièra libertà la deciſiòne agli amici de' Dei, limitàtevi a corrèggere quelli, che non ubbidiràno al loro giudìzio, quando ſarà ſtato proferìto.

ſich erhoben hatten/ welche entſtanden war. 3.) circa i presàggi, die Weiſſagung betreffend. 4.) intricàrſi, ſich einmiſchen/ ſich einlaſſen. 5.) la tradiziòne, die mündliche ungeſchriebene Lehren oder Nachrichten/ ſo man von den Alten hat in geiſtlichen Dingen. 6.) eſtìnguere le diſpùte fino dalla loro ſorgènte, die Wort-Gezänke/ ſobald ſolche entſtanden/ dämpfen/ auslöſchen/ endigen/ vertilgen. 7.) Non - - - prevenziòne, Laſſet weder Partheylichkeit noch voraefaßte Meynung von euch ſpüren. 8.) protèggere la deciſiòne, den Ausſpruch vertheidigen/ ſolchem Kraft geben. 9.) alterato, geändert/ gekränket. 10.) ſecòndo il guſto dei Rè, nach eigenem Belieben der Könige/ wie es denen Königen gefällt. 11.) ſe ſi - - - ſacràte, wenn man ihnen geſtattet/ daß ſie ſich in Streit-Sachen miſchen/ welche göttliche Dinge angehen/ welche von geiſtlichen müſſen ge-

Si 12.) dolse dopo Idomenèo dell' * intrìco, nel quale si trovàva per il gran nùmero di 13.) liti frà divèrsi particolàri, ch' era 14.) sollecitàto di giudicàre. 15.) Decidete, gli rispòse Mentòre, tutte le nuòve questiòni, 16.) che sono per stabilìre delle màssime generàli della Giurisprudènza, ed ad interpretàre le leggi; mà non 17.) v' impegnate mai a 18.) giudicàre le cause particolàri. 19.) Verrèbbero queste a folla ad assediàrvi. Voi sarèste l' ùnico Giùdice del vostro pòpolo; tutti gli altri giùdici vostri subaltèrni vi 20.) diventirèbbero inùtili. Voi sarèste caricàto, e questi pìccioli affàri vi 21.) toglierèbbero ai grandi, senza che voi possiàte èsser sufficiènte a 22.) dirìgere le particolarità delle picciole cose. Guardàtevi dunque bene di 23.) gettàrvi in quest' imbarràzzo. Rimandàte le cause dei particolàri ai Giùdici ordinàri. Non fate che quello, ch' alcùn' altro non può fare per 24.) sollevàrvi.

Mi sollicitano di più, dicèva Idomenèo, di 25.) fare

---

richtet werden. 12.) dòlse von dolèrsi, sich beklagen/ beschweren. * intrìco, ein Handel/ verwirrter Handel/ Streit-Sache. 13.) lite, Streit. 14.) sollecitàto, genöthiget. 15.) Decidete tutte le nuove questiòni, erörtert/ beantwortet alle die neu aufgegebene Fragen. 16.) che - - - Giurisprudènza, welche auf die Einsazung allgemeiner Grund-Regeln der Rechts-Gelehrtheit abzielen/ so Recht und Gerechtigkeit betreffen. 17.) impegnàrsi, die Last auf sich laden/ sich verpflichten. 18.) giudicàre le cause particolàri, Privat-Rechts-Sachen schlichten. 19.) verrèbbero --- assediàrvi, sie würden euch haufenweis überlaufen; venir à far q. c. etwas thun wollen. 20.) diventirèbbero inùtili, würden euch unnuzlich/ würden euch nichts mehr helfen können/ vergebens seyn. 21.) tògliere, tolsi, tolto, wegnehmen/ berauben/ entziehen/ abhalten. 22.) dirìgere - - - cose, die geringe Sachen in Ordnung bringen. 23.) gettàrsi nell' imbarràzzo, sich in einen verwirrten Handel einlassen. 24.) sollevàre q. jemand erleichtern/ eine Erleichterung schaffen. 25.) fare

fare alcùni matrimòni. 26.) Le persòne d' una nàscita distìnta, che mi' hànno servìto in tutte le guèrre, c' hanno 27.) persi grandìssimi beni servèndomi, vorrèbbero trovàre una sorte di ricompènza sposàndo certe figliuòle ricche. 28.) Basta ch' io dica una sola paròla, per procùrar loro quest' avvantàggio.

E' vero, rispòse Mentòre, che non vi costarèbbe ch' una paròla; mà questa paròla stessa vi costarèbbe troppo. Vorrèste voi levàre ai Genitòri la libertà, e la consolaziòne di scègliere i loro Gèneri, e per conseguènza i loro herèdi? Ciò sarèbbe mèttere tutte le famìglie nella più rigoròsa sciavitù. 29.) A voi sarèbbero imputàte tutte le disgràzie domèstiche de' vostri Cittadìni. Sono i matrimònj a bastànza pièni di spine, senza dar loro di più quest' 30.) amàrezza. Se voi havète dei servitòri fedèli a rimunerare, date loro delle 31.) terre incòlte. 32.) Aggiongète a ciò delle prerogàtive, e degli honòri proporzionàti alle loro condizìoni, ed ai loro servìzj; date loro, s' è necessàrio 33.) dei danàri cavàti dai rispàrmj sù i fondi destinàti a far le vostre spese. Mà non pagàte mai i vostri dèbiti, sacrificàndo le figlie ricche 34.) malgràdo i loro parènti.

35.) Ido-

matrimòni, zur Ehe befördern/ in Ehestand bringen. 26.) Le persòne d' una nascità distìnta, Leute von vornehmen Herkommen. 27.) persi, von pèrdere, verlieren. 28.) Basta - - - avvantàggio, Ich darf nur ein Wort sagen; es ist mir nur um ein Wort zu thun/ ihnen die Befestigung ihrer Wohlfahrt zu verschaffen. 29.) A voi - - - Cittadini, Ihr würdet euch die Verantwortung alles häuslichen unglüks/ oder Haus-uebels/ wie auch Haus-Beschwerden eurer Bürger über den Hals laden. 30.) amarèzza, Bitterkeit. 31.) terre incòlte, ungebaute Felder. 32.) Aggiongère - - - servizj, Gebet ihnen darzu andere Vortheile Rang und Ehren-Stellen nach ihrem Stand und geleisteten Diensten. 33.) dei - - - spese, ein Stük Geld/ so ihr von euren jährlichen Kammer-Gütern/ welche euch zu eurem eigenen Gebrauch eingeraumet sind/ ersparet habt. 34.)

35.) Idomenèo paſsò molto preſto da queſta propoſiziòne ad un' altra. I Sibariti, dicèva egli, ſi dòlgono, che noi habbiàmo uſurpàte delle terre, ch' a loro appartenèvano, e che noi le habbiàmo date come dei 36.) campi ad aràre agli 37.) ſtranièri, che noi habbiàmo quì dopo qualche tempo attiràti. Cederò io a queſti pòpoli? Se io lo fò, ciaſchedùno crederà, 38.) che non hà ch' a formàre qualche pretenſiòne ſopra di noi per 39.) ottenère gli effètti.

Non è giùſto, riſpòſe Mentòre, di crèdere ai Sibariti 40.) nella loro pròpria cauſa. Mà non è meno giùſto di crèdere a voi nella voſtra. A chi crederèmo noi dunque, ripigliò Idomenèo? Non bisògna crèdere, ſoggiùnſe Mentòre, ad alcùna delle due parti; mà bisògna prèndere per 41.) 'Arbitro un pòpolo vicìno, che non ſia 42.) ſoſpètto ad alcùna delle parti. Tali ſono i Sipontìni; non hanno queſti interèſſe alcùno contràrio al voſtro. Mà ſono io obligàto, riſpòſe Idomenèo, a crèdere a qualche 'Arbitro? Non ſono io forſe Rè? 43.) Un Sovràno è egli tenùto a ſottomettèrſi ai foreſtièri ſopra l' eſtèſa del ſuo domìnio?

Mentò-

---

malgràdo i loro parènti, wider ihrer Eltern oder ihrer Freundſchaft Willen. 35.) Idomenèo --- altra, Idomenäus kam von dieſer Frage bald auf eine andere. 36.) campi ad aràre, öde Felder / ſo man erſt ſäubern muß. 37.) ſtranière, ein Fremdling. 38.) che non --- noi, man darfe nur eine Anforderung an uns machen / wenn und wie man wolle. 39.) ottenère gli effètti, die Sache gewinnen / glüklich hinausbringen / hinausführen. 40.) nella loro pròpria cauſa, in ihrer eigenen Sache / in ihrem eigenen Handel / in ihrem eigenen Thun. 41.) 'Arbitro, ein Schiedsmann. 42.) ſoſpètto ad alcùna delle parti, neutral ſeyn / es unpartheyiſch mit jedermann halten. 43.) Un --- dominio? Iſt auch wohl ein regierender Herr ſchuldig ſich die Weite ſeiner Macht von fremden Leuten einſchränken zu laſſen?

Mentòre così 44.) ripigliò il discòrso. Poichè voi volète 45.) persistere nella vostra opiniòne, 46.) bisògna che voi giudichiate, che la vostra pretensiòne sia buòna, e dall' altra parte, i Sibaríti non 47.) cèdono 48.) punto. 49.) Sostèngono che la loro pretensiòne sia certa. In quest' 50.) opposiziòne di parèri, bisògna 51.) ch' un Arbìtro elètto dalle due parti v' aggiùsti, ò 52.) che la sorte delle armi lo decìda; 53.) non v' è altro rimèdio. Se voi entràste in una Repùblica, 54.) nella quale non ci fòssero nè Magistràti, nè giùdici, e dove ogni famìglia si 55.) credèsse in istàto di * farsi giustìzia a se medèsima colla violènza sopra tutte le di lei pretensiòni contra i di lei vicìni, voi deplorarèste lo sfortùnio d' una tal Naziòne, e voi havrèste in horròre questo terrìbile disòrdine, nel quale le famìglie ** prenderèbbero le armi le une contra le altre. Crèdete voi, ch' i Dei riguàrdino con minòr horròre il mondo tutto, ch' è la Repùblica universàle, se ogni pòpolo, che non è che come una gran famìglia, si crede in una legge perfetta

44.) ripigliàre il discòrso, wieder anfangen zu reden. 45.) persistere nell' opiniòne, nicht nachgeben wollen / fest bey der gefaßten Meynung oder Entschliessung verbleiben. 46.) bisògna, wird erfordert. 47.) cèdere, nachlassen / nachgeben. 48.) non punto, nicht im allergeringsten / im mindesten. 49.) sostenère, sostènni, sostenùto, behaupten / beweisen. 50.) opposiziòne di parèri, der Gegensaz der Meynungen / die Einwürfe des andern Theils / Gegen-Einwendungen. 51.) ch' un---v' aggiùsti, daß ein besonders darzu bestimmter Schiedsmann alles richtig mache / alles richte und schlichte. 52.) ò che---decìda, oder daß es durch Krieg (durch die Waffen) ausgemacht werde. 53.) non v' è altro rimèdio, sonst ist kein Mittel vorhanden / sonst ist der Sache nicht abzuhelfen; man kan sonst nicht helfen. 54.) nella---giùdici, in welcher weder Obrigkeit noch Richter anzutreffen wären. 55.) crèdersi in istàto, glauben / man habe mehr als Recht / man seye für sich selbsten genugsam befugt / im Stand. * farsi giustìzia a se stesso, sich selbst Recht verschaffen. ** prèndere le armi l'

fètta di farſi colla violènza giùſtizia a ſe ſteſſo circa tutte le ſue pretenſiòni contra gli altri pòpoli vicìni? 56.) Un particolàre, che 57.) poſſiède un campo, come un' heredità, de' di lui predeceſsòri non può 58.) mantenèrſi, che per mezzo dell' Autorità delle leggi, e par il giudìzio del Magiſtràto. Sarèbbe molto ſeveramènte punìto, come 59.) un ſedizièſo, ſe volèſſe conſervàr colla forza ciò, che la giuſtìzia gli hà dato. Credète voi, ch'i Rè pòſſano sùbito impiegàre la violènza per ſoſtentàre le loro pretenſiòni, 60.) ſenza havèr tentàti tutt' i mezzi della ſoavità; e dell' humanità? La giuſtìzia non è ella forſe più ſacràta ed inviolàbile verſo i Rè, circa i paèſi intièri, che verſo le famiglie circa qualche campo aràto? Sarà uno ingiùſto, e 61.) rapitòre, quando non prende che qualche 62.) misùra di terra? Sarà uno giùſto, ſarà un' Eròe, quando ſi impadroniſce delle Provìncie? Se uno 63.) previène ſe ſteſſo, ſe ſi 64.) luſinga, ſe ſi acciéca 65.) nei piccioli affàri; non deve dunque molto più temère di luſingàrſi, e d'acciecàrſi nei grandi interèſſi di Stato? Crederà a ſe ſteſſo in una coſa, nella quale deve havèr tanta ragiòne di diffidàrſi di ſe medèſimo? Non temerà punto d'ingannàrſi 66.) nei caſi, ne' quali l' erròre d' un ſol huòmo hà delle 67.) conſeguènze terrìbili? L' errore d' un Rè che ſi luſinga circa le ſue pretenſiòni, cauſa ſpeſſe volte dei 68.)

uno contra l'altro, wider einander ſtreiten. 56.) Un particolàre, Ein gemeiner Mann / eine Privat-Perſon. 57.) poſſiède, von poſſedère, beſitzen / inne haben. 58.) mantenèrſi, ſich erhalten. 59.) un ſedizièſo, ein Aufwikler / Aufrührer. 60.) ſenza --- ſoavità, ohne alle Mittel und Wege der Gelindigkeit verſucht zu haben. 61.) rapitore, ein Räuber. 62.) misùra di terra, Morgen landes. 63.) prevenire ſe ſteſſo, ſich übereilen. 64.) luſingàrſi, ſich beuchlen / ſchmeichlen. 65.) nei piccioli affàri, in Kleinigkeiten. 66.) nei caſi, in gewiſſen Begebenheiten. 67.) conſequènze terribili, erſtaunliche / oder ſehr gefährliche

68.) facchèggi, delle * careſtìe, delle ** occiſiòni, delle peſti, delle 69.) corruzziòni de' coſtùmi, 70.) gli effètti funèſti dei quali s' eſtèndono ſino nei sècoli più remòti. Un Rè che accùmula ſempre all' intòrno di lui Adulatòri, non temerà egli d'èſſer luſingàto in tali occaſiòni? Se 71.) conviène di qualche Arbitro per terminàre la queſtiòne, moſtra la ſua equità, la ſua buòna fede, e la ſua moderaziòne; 72.) pùblica le ſue sòlide ragiòni ſopra le quali è fondàta la ſua cauſa. L' Arbitro 73.) elètto è un mediatòre 74.) amichèvole, e non 75.) un giùdice rigoròſo. Non ſi ſottomètte ciecamènte alle di lui deciſiòni, mà ſi hà per eſſo molto riſpètto. Non pronòncia egli una ſentènza 76.) come ſuprèmo giùdice, mà fà delle propoſizìòni, e ſi ſacrifica qualche coſa per mezzo dei di lui consìgli, per conſervàre la pace. Se la guèrra viène, con tutte le cure, che prende un Rè per conſervàre la pace, hà almèno in tal caſo a ſuo favòre il teſtimònio della ſua coſcièнza, la ſtima de' ſuoi vicìni, e la giùſta protezziòne de' Dei. Idomenèo commòſſo da queſto diſcòrſo acconsènti, ch' i Sipontìni fòſſero Mediatòri frà lui, ed i Sibarìti.

Vedèndo allòra il Rè, che tutt' i mezzi per ritenère i duoi foreſtièri gli 77.) riuſcìvano vani, provò

Folgerungen. 68.) facchèggi, Plünderungen. * careſtìe, Hungers-Nöthen. ** occiſiòni, Würgen und Morden. 69.) corruzziòni de' coſtùmi, Verderbung der Sitten. 70.) gli effètti --- remòti, der betrübte Erfolg / welcher ſich auf ſpäte Jahre hinaus erſtrecket. 71.) convenire di q. c. eines werden über etwas. 72.) pùblica --- cauſa, er macht die feſte Gründe kund / oder bekannt / worauf ſein Recht ſich gründet / worauf er bauet. 73.) elètto von elèggere, elèſſi, auserleſen / auserwählen. 74.) amichèvole, freundlich. 75.) un giùdice rigoròſo, ein ſtrenger Richter. 76.) come ſuprèmo giùdice, als der oberſte Richter. 77.) riuſcire

vò di ritenèrli con un più forte 78.) legàme. Havèva egli oſſervàto, che Telemàco amàva Antiòpe, e 79.) ſperò di vìncerlo col mezzo di queſta paſſiòne. A queſto ſolo fine la fece cantàre alcùne volte nel tempo dei feſtìni. Ella lo fece per non 80.) diſubbidìre a ſuo padre, mà con tanta ſmodèſtia e triſtèzza, 81.) che ſi potèva ben conòſcere la pena ch' ella ſoffrìva nell' ubbidìre. 82.) Idomenèo tanto s' inoltrò, che volle, ch' ella cantàſſe eziandìo la vittòria riportàta contra i Daùni, e contra Adràſte, mà non potètte ella riſolvèrſi a cantàre le lodi di Telemàco. Sene ſcusò ella con riſpètto, e ſuo padre non ardì di ſforzàrla. La di lei voce ſoàve, e penetrànte andò fin' al cuòre del giòvane figliuòlo d' Uliſſe. 83.) Era tutto commòſſo. Idomenèo, che 84.) tenèva gli ſguàrdi fiſſi ſopra di lui, 85.) godèva d' oſſervàre la di lui perturbaziòne. Mà Telemàco non 86.) facèva ſembiànte d' accòrgerſi del diſsègno del Rè. 87.) Non potèva in queſte congiontùre non èſſer commòſſo. Mà la ragiòne in eſſo ſorpaſsàva il ſenſo, e non era più quello ſteſſo Telemàco, ch' 88.) una tirànnica paſſiòne havèva per

vano, vergeblich ſeyn. 78.) legàme, Band. 79.) ſperò - -paſſiòne, hoffete ihn dadurch zu fangen / nehmlich vermittelſt dieſer Liebes-Neigung zu der Antiope ihn bey ſich behalten zu können. 80.) diſubbidìre, ungehorſam ſeyn. 81.) che- - -ubbidìre, man ſahe ihr wohl an / wie ſauer es ihr geſchahe / ihm hierinnen zu gehorſamen. 82.) Idomenèo - - -Adràſte, Idomenäus gieng gar ſo weit / daß er ihr zumuthete / den Sieg / den man über die Daunier und über den Adraſtus erhalten zu beſingen. 83.) Era tutto commòſſo, Er war dadurch inniglich gerühret. 84.) tenère gli ſguardi fiſſi ſopra di q. jemand genau betrachten: die Augen von jemand nicht abwenden / jemand ſtarr anſehen. 85.) godèva - - -perturbaziòne, er ſahe ſeine Verwirrung mit Luſt oder mit Vergnügen an. 86.) far ſembiànte, ſich ſtellen. 87.) Non - - -commòſſo, Er konnte bey dieſer Gelegenheit wohl nicht anders / als heftig verliebet ſeyn; oder zur Liebe der Tochter bewogen werden; Commòſſo, heiſt hier ſo viel als: verliebet. 88.) una tirànnica paſſiòne, eine herrſchende Se-

per il paſsàto 89.) reſo cattìvo nell'Iſola di Calìpſo. Mentre che Antiòpe cantàva, oſſervava egli un profòndo ſilènzio: Sùbito che queſta havèva finìto 90.) era ſollècito di 91.) far cadère il diſcòrſo ſopra qualche altra matèria.

Il Rè non potèndo con queſto mezzo riuſcìre nel di lui diſsègno, * preſe finalmènte la riſoluziòne di fare una gran' càccia, nella quale volèva dar del divertimènto a ſua figlia. Antiòpe piànſe, non volèndo andàrvi. 92.) Mà biſognàva eſſeguìre l'òrdine aſſolùto di ſuo padre. 93.) Aſcèſe queſta una ſpumànte, e fuocòſo deſtrièro, ſìmile a quelli, che Caſtòre domàva per i combattimènti. Lo 94.) condùſſe ella ſenza fatìca. Era con ardòre sèguita da una truppa di giòvani figlie. Parèva eſſa nel mezzo di quelle una Diàna nelle forèſte. Il Rè la vede, e 95.) non può ſaziàrſi di rimiràrla. Vedèndola, ſcorda tutte le ſue paſsàte diſgràzie. Telemàco pure la vede; è ancòra più commòſſo dalla modèſtia d' Antiòpe, che dalla di lei deſtrèzza, e da tutte le di lei 96.) gràzie.

Perſeguitàvano i cani un Cinghiàle 97.) d'un horrìbile grandèzza, e furiòſo come quelle di Calidòne. 98.) Le lunghe sètole di queſt' animàle èrano piè-

müths-Bewegung/ berrſchende Luſt. 89.) rèndere cattivo, gefangen nehmen. 90.) eſſer ſollècito, befliſſen ſeyn/ ſich dahin beſtreben/ dahin ſehen. 91.) far càdere il diſcòrſo ſopra qualche altra matèria, von etwas anders anfangen zu reden/ den Diſcurs ändern. * prèndere la riſoluziòne, den Schluß faſſen. 92.) Mà --- padre, Sie mußte aber dem ernſtlichen Befehl ihres Vatters nachleben/ mußte ſich drein ſchicken. 93.) Aſcèſe --deſtrièro, Sie ſtieg auf ein ſchaumendes und feuriges Pferd. 94.) condùrre un cavàllo, ein Pferd regieren/ leiten. 95.) non --- rimiràrla, konnte ſie nicht genug betrachten; konnte ſich nicht ſatt an ihr ſehen. 96.) gràzie, Anmuthigkeiten. 97.) d' un horribile grandèzza, von ungeheurer/ ungemeiner Gröſſe. 98.) Le lunghe --- fuòco, Seine lange Borſten waren voll Blut

ne di ſangue e di fuòco. 99.) Il di lui sòffio ſi facèva ſentire da lontano, come 100.) lo ſtrèpito de' venti ſedizièſi, quando Eòlo li richiàma nel ſuo 101.) Antro per pacificàre le tempèſte. 102.) Le di lui zanne longhe ed uncinàte, come la falce dei mietiòri, ròmpono i tronchi degli Alberi. Tutti quei cani, che ardivano d' avvicinàrſi, èrano 103.) laceràti. I Cacciatòri più arditi perſeguitàndolo temèvano d' accoſtàrſi. Antiòpe veloce al corſo, come i cervi, non temètte punto d' attaccàrlo da vicìno. 104.) Ella gli lanciò un dardo 105.) che lo trapaſsò ſopra d' una ſpalla. Il ſangue del feròce animàle n' elce com' un ruſcèllo, e lo 106.) rende più furiòſo. Si 107.) volge verſo quella, che l' hà ferìto. Sùbito il cavàllo d' Antiòpe, 108.) non oſtànte la di lui fierèzza, 109.) freme e 110.) ricùla. * Il cinghiàle moſtruòſo ſi lància contra di lui, ſimile alle 111.) pesànti màchine, che fanno tremàre le muràglie delle citta più forti. 212.) Vacilla il Corſière, ed è abbattùto. 113.) Antiòpe ſi ſcorge per terra ſenza ſperànza d' evitàre il colpo fatàle

und Feuer. 99.) Il di lui - - - lontàno, Man hörete ſein Grunzen von ferne. 100.) lo - - - ſedizièſi, das Brauſen der erregeten Winde. 101.) Antro. Höhle. 102.) Le di lui - - - Alberi, Deſſen lange und geſpizte Hau-Zähne gleich der Senſe der Räder auch ſo gar die Stämme der abgehauenen Bäumen umreiſſen. 103.) laceràre, zerreiſſen. 104.) Ella - - - dardo, Sie ſchoß auch ſolches mit einem Pfeil. 105.) che - - - ſpalla, welche ihm durch den vordern Bug hineingieng. 106.) rèndere furiòſo, wild machen / in Raſerey bringen. 107.) vòlgerſi, ſich wenden / dreben. 108.) non - - - fierèzza, ungeachtet es ſehr grimmig und wild war. 109.) frèmere, ſich entſezen / ſcheu werden / erbeben. 110.) riculàre. zurükfallen / zurükweichen. * Il cinghiàle - - - lui, Das wilde Schwein fiel (gieng) auf das Pferd zu. 111.) pesànte màchina, ein ſchweres Kunſt-Gerüſt / eine Machine. 112.) Vacilla - - - abbattùto, Das Pferd ſtrauchelte / und wurde zu Boden geworfen. 113.) Antiòpe - - - lei, Antiope lag auf der Erden / und ſahe ſich nunmehro auſſer Stand / dem fatalen Streich des auf ſie

tàle delle zanne del cinghiàle irritàto contra di lei. Mà Telemàco intènto al pericòlo d' Antiòpe era di già 114.) discèso dal cavàllo: 115.) Più presto dei fòlgori 116.) si getta trà il cavàllo abbattùto, ed il cinghiale, che ritòrna per vendicàr il suo sangue. Tiène in mano un lungo dardo, e lo càccia quasi tutto nel fiancò dell' horrìbile animàle, il quale cade pièno di * ràbbia.

Telemàco gli tàglia 117.) nell' istànte la testa, che 118.) fà eziandìo paùra, e che 119.) stupìsce tutt' i Cacciatòri, e la presènta ad Antiòpe. 120.) Arrosìsce Antiòpe, 121.) consèglia gli occhi di suo padre, il quale dopo 122.) èsser stato preso dallo spavènto, e 123.) rapìto dalla giòja di vedèr la figlia fuòri del perìcolo, e le 124.) fà cenno, ch' ella deve accettàre questo dono. 125.) Prendèndola disse lei a Telemàco. Io ricèvo da voi con riconoscènza un' altro dono maggiòre, imperciochè 126.) a voi devo la vita.

Appèna hebbe parlàto, ch' ella temè d' havèr detto troppo. Abbassò essa gli occhi, e Telemàco, che conòbbe il di lei imbaràzzo, non ardì dirle che queste paròle. Fortunàto è il figliuòlo d' Ulìsse d' havèr conservàta una vita sì preziòsa! Mà più felìce

 127.)

---

erbißten Schweins zu entgehen. 114.) discèndere dal cavàllo, vom Pferd herunterſteigen. 115.) Più presto dei fòlgori, hurtiger als der Bliz. 116.) si - - - abbattùto, warf ſich auf das geſtürzte / zu Boden geworfene Pferd. * ràbbia, Wuth / Grimm. 117.) nell' istànte, in ſelbigem Augenblicke. 118.) far paùra, Furcht verurſachen. 119.) stupire, erſtaunen / erſchrecken. 120.) Arrosire, Schamroth werden. 121.) conſegliare gli occhi di q. aus jemands Augen abnehmen wollen / was zu thun. 122.) èssere stato preso dallo spavènto, vom Schrecken eingenommen ſeyn. 123.) èssere rapito dalla gioja, für Freuden auſſer ſich ſelbſten gebracht werden. 124.) far cenno, winken / ein Zeichen geben. 125.) Prendèndola, Indem ſie es aber annimmt. 126.) a voi - - - vita, ich habe euch mein Leben zu danken.

127.) ſe potèſſe ancòra paſsàr la ſua vicìno a voi! Antiòpe ſenza riſpòndergli 128.) rientrò bruſcamènte frà la truppa delle ſue giòvani compàgne, dove ella rimontò a cavàllo.

Havrèbbe Idomenèo 129.) da quel momènto promèſſa ſua figliuòla a Telemàco; mà ſperò d' infiammàre davantàggio la di lui paſſiòne, laſciàndolo nell' incertitùdine, e 130.) credètte di più di ritenèrlo ancòra in Salènto per il deſidèrio d' aſſicuràrſi del matrimònio. Così Idomenèo ragionàva frà ſe ſteſſo. 131.) Mà i Dei ſi rìdono della ſaggièzza degli huòmini. Ciò di che dovèva ritenère Telemàco fù preciſamènte quello che lo 132.) ſtimolò di partìre. Ciò che cominciàva egli a ſentìre lo miſe in una giùſta diffidènza di ſe ſteſſo. Mentòre raddoppiò le cure per iſpiràrgli 133.) un deſidèrio impaziènte di ritornàrſene ad Itaca, e ſtimolò nello ſteſſo tempo Idomenèo a laſciàrlo partìre.

Già il vaſcèllo era apparecchiàto; imperciochè Mentòre, che regolàva ad ogni momènto la vita di Telemàco per elevàrlo alla glòria più ſublime, 134.) non lo tenèva in alcùn luògo, che quanto gli era neceſsàrio per eſſercitàre la di lui virtù, e per fargli acquiſtàre dell' eſperiènza.

Mentòre havèva havùto cura di far preparàre il vaſcèllo 135.) dopo l' arrìvo di Telemàco, mà Idomenèo, che l' havèva vedùto preparàre con ſommo

127.) ſe --- voi! wenn er ſeine Lebenszeit bey euch zubringen könnte! 128.) rientrò bruſcamènte, begab ſich hurtig/ behend wieder hinein. 129.) da quel momènto, vom ſelben Augenblik an. 130.) credètte --- matrimònio, glaubte ihn dadurch bey ſich in Salentus zu behalten/ wenn er ihm Hoffnung zur Heurath machen würde. 131.) Mà --- huòmini, Allein die Götter machen der Menſchen klügſte Anſchläge gemeiniglich zu nichte. Das iſt: der Menſch denkts/ GOtt lenkts. 132.) ſtimolàre, reizen/ treiben. 133.) un deſidèrio impaziènte, ein heftiges Verlangen. 134.) non --- neceſsàrio, ließ ihn nur ſo lang an jedem Ort als es von nöthen war/ die Noth erforderte. 135.)

mo ſuo diſpiacère, 136.) cadde in un' afflizziòne mortàle, ed in un' abbattimènto di ſpìrito degno d' eccitàre in ogni ànima la compaſſiòne, allorchè vidde, ch' i ſuoi 137.) hoſpìti, da' quali havèva ricevùti tanti ſoccòrſi, 138.) èrano in punto d' abbandonàrlo. Si chiudèva egli ne' luòghi più ſegrèti della ſua caſa, e quivi recàva qualche alleviamènto al ſuo cuòre 139.) col mandàr fuòri molti ſoſpìri, e col verſàre molte amariſſime làgrime. Si dimenticàva di cibàrſi, nè il ſonno potèva mitigàre 140.) i ſuoi più acèrbi tormènti, ed egli ſi 141.) dimagràva di giòrno in giòrno, conſumàndoſi colle ſue continue inquietùdini. Come un grand'àlbero, ch' adòmbra 142.) co' folti rami una parte della compàgna; ch' i venti non hanno potùto giammài 143.) crollare; che la terra fecònda ſi compiàce d' allevàre nel pròprio ſeno; e che dalla 144.) ſcure del Lavoratòre non è mai ſtato ferìto; 145.) ſe un verme comìncia a ròderlo intieramènte per entro i pìccioli canalètti per dove il ſugo ſcorre a nudrìrlo, toſto princìpia a languìre, ſenza che la cagiòne del ſuo male poſſa ſcoprìrſi; e perdèndo il primo vigòre, 146.) ſpogliàto delle ſue frondi, le quali gli èrano di glòria non meno che d' ornamènto 147.) non moſtra più ſe non un tronco ricopèrto d'una ſcorza

dopo l' arrivo, von der Ankunft an. 136.) cadde --- compaſſiòne, fiel in eine heftige Betrübnis/ die einem ein rechtes Mitleiden erwekte. 137.) hòſpite, Gaſt. 138.) èrano --- d' abbandonàrlo, ihn verlaſſen wollten. 139.) col --- ſoſpiri, mit Ausſtoſſung vieler Seufzer. 140.) i ſuoi --- tormènti, ſeine ſchwereſte Pein; ſeine heftige Qual. 141.) dimagràrſi, mager werden. 142.) co' folti rami, mit denen dicken Aeſten. 143.) crollàre, bewegen/ aus dem Grund herausreiſſen. 144.) ſcure, die Axt. 145.) ſe --- nudrìrlo, deſſen Stamm in dem zarten Mark ein Wurm zu benagen anfähet/ wo der Nahrung-Saft fleußt. 146.) ſpogliàto delle ſue frondi, wird von denen Blättern beraubet. 147.) non --- parti, zeiget weiter nichts als eine

fessa in più parti, ed alcùni rami del tutto secchi: tale Idomenèo sembràva appùnto nel suo dolòre.

148.) Telemàco intenerìto non osàva parlàrgli, anzi temèva il giòrno della partènza, cercàva 149.) pretèsti per differirla, e sarèbbe stato lungamènte in questa incertèzza, se Mentòre non gli havèsse così parlàto: Hò ben' un sommo contènto 150.) di vedèrvi tanto mutàto da quel di prima. * Voi eràte nato intrattàbile, ed orgoglìoso, nè amavàte se non i vostri còmmodi, ed i vostri interèssi; mà finalmènte siète divenùto veramènte huòmo, e cominciàte dall' esperièmza de' vostri mali a 151.) compatire quelli degli altri. Senza una tal compassiòne non può 152.) havère nè bonta, nè virtù, nè talènto per governàre; 153.) mà non bisògna portàrla fino all' eccèsso, nè tollerare che l' amòre dell' amicizia 154.) degèneri in debolèzza. Io parlerèi volontièri ad Idomenèo 155.) per farlo consentire alla vostra partènza, e vi risparmierèi 156.) l' impàccio d' una conversaziòne così molèsta; mà come non approvo, che 'l vostro cuòre si lasci dominàre dalla supèrbia, così non vòglio nè pure, che si lasci occupàre da una cattiva vergògna. Dovète 157.) avvez-

aufgesprungene Rinde. 148.) Telemàco - - - parlàrgli, Telemach voll Wehmuth hatte nicht das Herz mit ihm zu reden. 149.) pretèsto, Vorwand/ Einwendung. 150.) di - - - prima, euch ganz anders zu sehen/ als anfangs. * Voi - - - orgoglìoso, Ihr waret von Natur hart/ unbrauchbar und stolz. 151.) compatire i mali degli altri, mit anderer Leute unglück Mitleiden tragen. 152.) havère talènto per governàre, Geschicklichkeit zu regieren besitzen. 153.) mà - - - eccèsso, man muß aber darinnen nicht zu weit gehen/ die Sache nicht zu weit treiben. 154.) degenerare, ausarten; l' amòre dell' amicizia degènera in debolezza, aus der Liebe der Freundschaft wird eine Schwachheit. 155.) per - - - partènza, um ihn dahin zu vermögen/ daß er in eure Abreise willigte. 156.) l' impàccio, heißt hier: verdrießlicher Handel/ eine verdrießliche Sache. 157.)

avvezzàrvi 158.) a meſcolàre il coràggio, e la coſtànza con 159.) un' amòr tènero, ed affettuòſo. Bisògna temère d' affliggere un' huòmo ſenza neceſſità, anzi, ſe non ſi può far di meno di non dargli qualche diſgùſto, * intereſsàrſi nel ſuo dolòre, e 160.) rattemperàre il colpo più che ſi poſſa, 161.) quando è impoſsìbile il riſparmiàrglielo intieramente. Perchè appùnto, riſpòſe Telemàco, 162.) la nuòva della noſtra partènza gli rièſca meno acèrba, ** vorrèi più toſto, ch' Idomenèo la ricevèſſe dalla voſtra bocca, che dalla mia.

V'ingannàte, ò mio caro Telemàco, incontanènte replicò Mentòre: voi ſiète nato come tutt' i figliuòli de' Rè 163.) allevàti frà le grandèzze, i quali vògliono, 164.) che ſi fàccia ogni coſa a lor modo, e che tutta la natùra ubbidìſca alla loro volontà, 165.) mà che non hanno il coràggio di reſiſtere in fàccia a persòna. 166.) Non è già, che ſi cùrino degli huòmini, ò che tèmano d' affliggerli per bontà, mà lo fanno per pròprio còmmodo, imperciochè non vògliono vedère attòrno di loro certi volti malincònici, e mal contènti. 167.) Le tri-

avvezzàrſi, ſich gewöhnen. 158.) à meſcolàre, zu vereinbaren/ ſonſt: miſchen. 159.) un amor - - - affettuòſo, eine herzliche/ zarte und ſehr empfindliche Liebe. * intereſsàrſi nel dolore di q. an dem was einen kränket/ Antheil nehmen. 160.) rattemperàre il colpo, den Schmerz verſüſſen. 161.) quando - - - intieramènte, wenn man nicht vermeiden kan/ ihm urſach dazu zu geben. 162.) la nuova - - - acèrba, die Zeitung unſerer Abreiſe ſoll ihm nicht ſo ſauer ankommen. ** vorrèi - - - mia, wollte ich lieber/ daß Idomenäus unſere Abreiſe erfuhre durch euch als durch mich. 163.) èſſere allevàto frà le grandèzze, will hier ſo viel heiſſen/ als herriſch auferzogen werden. 164.) che - - - modo, daß alles nach ihrem Kopf gehe. 165.) mà - - - persòna, aber daß ſie ins Angeſicht niemand zu widerſprechen das Herz haben. 166.) Non è - - - bontà, Nicht/ als wenn ſie ſich groß um die Menſchen bekümmerten/ oder daß ſie ſich fürchteten aus liebe/ ſie zu betrüben. 167.) Le tribolazioni

bolaziòni, e le misèrie degli altri non li muòvono a compassiòne, 168.) purche non siano sotto i loro occhi; e se talvòlta le sèntono raccontare, questi ragionamènti gl' 169.) infastidiscono, e li rièmpiòno di tristèzza. Per piàcere a' Principi bisògna sempre dir loro, che tutte le cose passàno bene, perochè mentre sono frà le delìzie, non vògliono nè vedère, nè sentìr nulla, ch' ad essi possa interròmpere il godimènto. 170.) Se si hà a riprèndere, a corrèggere qualche audàce, a resìstere alle pretensiòni, ed a' desidèrj ingiùsti d' un' importùno ne daranno sempre la commissiòne ad altre persòne più tosto che parlàre èglino stessi 171.) con un dolce coràggio. 172.) In così fatte occasiòni si lascierèbbero più tosto rapire le gràzie più ingiùste, e guasterèbbero gli affàri più rilevànti, per non sapèr decìdere contra l'opiniòne di quelli, co' quali hanno a trattàre ogni giòrno. 173.) Questa debolèzza, ch' in loro si scorge, fà ch' ognùno pensi a prevalèrsene: 174.) tutti li sollècitano, gl' importùnano, anzi li òpprimono, ed opprimèndoli giùngono final-

---compassiòne, der Menschen Elend und Betrübnis nehmen sie/ ziehen sie sich nicht zu Herzen. 168.) purche---occhi, wenn sie solche nur nicht mit ansehen müssen. 169.) infastidire, beschwerlich/ verdrieslich seyn; gl' infastidiscono, sind ihnen eckelhaft/ widerwärtig. 170.) Se si hà---corrèggere, Muß man strafen/ erinnern. 171.) con---coràggio, mit einer sanftmüthigen Ernsthaftigkeit. 172.) In così---giorno, Sie liessen sich dergleichen Begebenheiten eher die allerunbilligste und ungerechteste Bewilligungen abzwingen oder abnöthigen/ auspressen/ weil sie nicht vermögen demjenigen offentlich Widerpart zu halten/ mit dem sie doch alle Tage umgehen müssen; guastàre, verderben; rilevànte, wichtig. 173.) Questa---prevalèrsene, Diese Schwachheit/ die sich an ihnen äussert/ macht/ daß ein jeder gedenket/ davon einen Nuzen zu bekommen; sich dieser Schwachheit zu seinem Vortheil zu gebrauchen/ zu nuz zu machen. 174.) tutti---bràmano, alle dringen auf sie/ alle liegen ihnen mit ungestümme an/ und erhalten endlich durch solch ungestümmes Wesen ihren

finalmènte ad ottenèr ciò che bràmano. 175.) Alla prima li * adùla, e li loda chi vuòle ** insinuàrsi nella lor gràzia; mà quando ne hà guadagnàta la confidènza, e poichè si è stabillto in qualche grado alquànto autorèvole, 176.) incontanènte al suo piacère li regge. 177.) Essi ne gèmono, e sovènte vògliono 178.) scuòtere questo giògo, mà lo pòrtano tutta la loro vità. 179.) Sono gelòsi di non mostrarsi govèrnati, e continuamènte lo sono, e non pòssono vìvere senza d' èsserlo; imperciochè sono simili a que' 180.) ceppi dèboli delle viti, che 181.) serpèggiano sempre intòrno al tronco di qualche grand' àlbero, non havèndo alcùn 182.) sostègno da se medèsimi.

Io non permetterò mai, ò Telemàco, che voi cadiàte in cotèsto errore, 183.) che rende un' huòmo insufficiènte al govèrno. 184.) Voi, che per non havèr coràggio di parlàre ad Idomenèo, havète un cuòre sì tènero, più non havrète pietà de' suòi mali tosto che sarète uscìto fuòr di Salènto. *** Non è già, che 'l suo cordòglio vi muòva a compassiòne; è la sua presènza, che vi confonde. An-

erwünschten Zwek. 175.) Alla prima, Gleich anfänglich. * adulàre q. jemand heuchlen / bis an den Himmel erheben. ** insinuarsi nella gràzia di q. sich bey jemand wohl dran machen; sich einschmeichlen. 176.) incontanènte - - - regge, da kan man mit ihnen machen was man will. 177.) Essi ne gèmono, sie seufzen darunter. 178.) scuòtere, abschüttein / sich los machen. 179.) Sono - - - sono, Sie sind eiferſüchtig / und wollen das Ansehen nicht haben / daß sie regieret werden / und werden allezeit regieret. 180.) ceppo di vite, ein Rebschoß. 181.) serpeggiàre, sich herumschlingen. 182.) sostègno, Stüze / Kraft. 183.) che - - - govèrno, welcher einen Menschen untüchtig / unmächtig zu regieren oder zu herrschen macht. 184.) Voi - - - Salènto, Ihr / die ihr anjezo so weichherzig seyd / daß ihr auch so gar nicht vermöget / mit Idomenèo zu reden / werdet / so bald ihr von Salento heraus seyd / nicht mehr über seinen Schmerzen betrübt seyn. *** Non - - - compassiòne, Nur sein Schmerz

dàte pure a parlàrgli, ed imparàte in queſta occaſiòne ad 185.) èſſere inſième compaſſionèvole, e forte. Dàtegli a divedère il voſtro dolòre d' abbandonàrlo, mà dimoſtràtegli parimènte 186.) con paròle riſolùte la neceſſità della voſtra partènza.

Telemàco più non ardìva di reſiſtere a Mentòre, nè d' andàrſene a ritròvare l'afflittiſſimo Idomenèo: ſi vergognàva del ſuo timòre, e non havèva coràggio di ſuperàrlo; 187.) heſitàva, 188.) facèva due paſſi, ed incontanènte ritornàva per 189.) allegàre a Mentòre qualche nuòva ragiòne di differire; mà un ſolo 190.) ſguardo di Mentòre gli 191.) toglièva la paròla, e * facèva ſvanìre tutt' i ſuoi ſpeziòſi pretèſti. E' queſto dunque, dicèva Mentòre, quel vincitòre de' Daùni, quel liberatòre della grand' Eſpèria, quel figliuòlo del sàggio Uliſſe, 192.) c' hà da èſſere dopo lui l'oràcolo della Grècia? Egli non oſa dire a Idomenèo, che più non può ritardàre il ſuo ritòrno alla pàtria per rivedère ſuo padre. O' quanto ſarèſte un giòrno infelìci ò pòpoli d' Itaca, ſe havèſte un Rè, che ſi laſciàſſe dominàre da una cattìva vergògna, e 193.) che nelle più picciole coſe ſacrificàſſe alla pròpria debolèzza il ſuo maggiòre interèſſe. Oſſervàte, ò Telemàco, qual differènza

vi

allein ſoll euch zu Herzen gehen. 185.) èſſere inſième compàſſionèvole, e forte, beedes weichherzig / oder mitleidig und herzhaft oder ſtandhaft ſeyn / einen mitleidigen Heldenmuth ſehen laſſen. 186.) con parole riſolute, heiſt hier ſo viel als mit nachdrüklichen / ernſtlichen Worten. 187.) heſitàre, im Zweifel ſtehen. 188.) facèva due paſſi, er gieng ein paar Schritte. 189.) allegàre qualche nuòva ragiòne, eine neue urſach vortragen / vorſchüzen / vorwenden. 190.) ſguardo, ein Anblik. 191.) togliere, wegnehmen / benehmen. * facèva - - pretèſti, machte / daß alle ſeine ſchöne Ausreden verſchwanden. 192.) c' hà - - - Grècia? welcher nach ihm derjenige ſeyn ſollte / den ganz Griechenland als einen Abgott anbeten oder verehren ſoll. 193.) che - - - interèſſe, der aus Schwachheit über geringe und nichtswürdige Dinge das Hauptweſen hintanſezet und

vi ſia trà 'l valòre, che ſi ricèrca nelle battàglie, ed il coràggio, che ſi richiède negli affàri. Voi non havète temùte le armi d' Adràſto, ed hora temète l' afflizziòne d' Idomenèo. Queſto è quello, che fà pèrdere la riputaziòne a' Prìncipi, i quali hanno fatte le più grandi, e le più nòbili azzióni: dopo èſſere in guerra parùti Eròi, 194.) ſi mòſtrano i più vili frà tutti gli huòmini nelle azzióni commùni 195.) nelle quali gli altri ſi ſoſtèntano con vigòre.

Conoſcèndo Telemàco la verità di queſte paròle, 196.) è commòſſo da così fatto rimpròvero, 197.) frettoloſamènte parte ſenza più aſcoltàre ſe ſteſſo: mà appèna cominciò a comparìre nel luogo, dove Idomenèo ſene 198.) ſtava aſsìſo * congli occhi baſſi, lànguidi, ed abbattùti dalla triſtèzza, ** che ſi temèttero l'un l'altro. Egli non osàva miràre il Rè; ed intendèndoſi frà loro 199.) ſenza dir nulla 200.) temèva ciaſchedùno di ròmpere il ſilènzio, 201.) indì amendùe nello ſteſſo tempo ſi mìſero a lagrimàre. Finalmènte Idomenèo 202.) violentàto da un' *** eccèſſo di dolòre gridò: A che ſerve il cercàr la virtù, s' ella sì mal ricompènſa quelli, che l' àmano? Dopo havèrmi fatta conòſcere la mia

in die Schanze ſchlägt. 194. ſi mòſtrano --- commùni, ſie beweiſen ſich bey Verrichtung geringer Sachen als die allerfeigeſten und ſchlechteſte Leute. 195.) nelle - - vigòre, in welchen doch ſich die andere erhalten / oder: da ſonſten andere dieſelbige mit Nachdruk und Standhaftigkeit ausführen. 196.) è commòſſo --- rimpròvero, welchen dieſer Verweis heftig verdroſſe. 197.) frettoloſamènte parte, begab ſich ſchnell davon. 198.) ſtàrſene aſsìſo, ſizen. * congli --- triſtèzza, mit niedergeſchlagenen / matten und betrübnis-vollen Augen. ** che --- l'altro, welche ſich vor einander ſcheueten. 199.) ſenza dir nulla, ohne ein Wort zu reden. 200.) temèva --- ſilènzio. fürchtet ein jeder / der andere möchte anfangen zu reden. 201.) indì --- lagrimàre, ſie fiengen beide an zu gleicher Zeit zu weinen; miſero von mètterſi à far q. c. anfangen etwas zu thun. 202.) violentàto, gedrungen / gezwungen / genöthiget. ***

mia debolèzza, i miei hòſpiti m' abbandònano. Hora bene, 203.) ricadrò dunque frà poco in tutte le mie primière diſgràzie. 204.) Più non mi ſi parli di ben governàre; nò, che non poſſo più farlo, 205.) perochè ſono infaſtidìto degli huòmini. Dove mai volète andàre, ò Telemàco! Voſtro padre non è più vivo, ed inutilmènte voi lo cercàte; 206.) Itaca è in potère de' voſtri nemici; qualchedùno di loro havrà ſposàta Penelòpe voſtra madre; ed eſſi vi faránno morìre, quando vi vèdano ritornàre. Rimanète pure in Salènto, regnàte in mia compagnìa, ò almèno laſciàtemi Mentòre, 207.) ch' è tutta la mia ſperànza. Parlàte, riſpondètemi, non indurète il voſtro cuòre, ed habbiàte pietà del più ſventuràto frà tutti gli huòmini. Vene * ſtate dunque sì tàcito ſenza nè pur dire paròla? Ah ben m' avvèdo quanto per me ſono crudèli i Dei! Hora li provo molto più ſevèri ch' in Creta, allorchè 208.) uccìſi il figliuòlo.

Telemàco finalmènte con voce confùſa, e timida così gli riſpòſe: 209.) Io non ſono pàdrone di me medèſimo; i deſtini mi richiàmano alla mia pàtria. Mentòre, c' hà tutto il ſapèr de' Dei, 210.) m' òrdina in loro nome la partènza da queſto luògo: 211.) che volète dunque ch' io faccia? Rinuncierò forſe

---

eccèſſo di dolòre, ein übermäſſiger Schmerz. 203.) ricadrò von ricadère, wiederfallen. 204.) Più non mi ſi parli, Ich mag nichts mehr hören / man ſchwäze mir nur nichts mehr vor / man ſchweige mir nur. 205.) perochè --- huòmini, weil ich der Menſchen überdrüſſig bin; weil ich mit ihnen nicht umgehen mag. 206.) Itaca --- nemici, Itaca iſt in eurer Feinden Händen / Macht / Gewalt. 207.) ch' è --- ſperànza, welcher meine ganze Stüze / meine Hoffnung / meine Zuflucht; eigentlich mein einiger Troſt iſt. * ſtàrſene tàcito, ſtillſchweigen. 208.) uccìſi, von uccidere, umbringen / tödten / todt ſchlagen / ermorden / auch durchſtechen. 209.) Io --- medèſimo, Ich bin nicht mein eigener Herr; ich habe für mich nichts zu ſagen. 210.) m' òrdina --- luogo, befiehlet mir in ihrem Namen abzureiſen. 211.)

forſe a' miéi genitòri, ed alla pàtria, 212.) che mi deve èſſere anche più cara della mia vita? Eſſèndo io nato per èſſer Rè 213.) non ſono già deſtinàto ad una vita dolce, e tranquilla, nè a * ſeguitàre il mio gènio. Il voſtro regno è più potènte di quello di mio padre. Mà devo preferìre ciò, 214.) ch' i Dei mi deſtìnano a quello c' havète la bontà d' 215.) offrìrmi. Mi ſtimerèi felice, ſe havèſſi Antiòpe per Iſpòſa ſenza ſperànza di regnar dopo voi; mà per rèndermene degno 216.) bisògna che vada dove i miéi dovèri mi chiàmano, e che mio Padre 217.) vela domàndi. Non m' havète promèſſo di rimandàrmi alla pàtria? Non hò combattùto ſulla fede di cotèſta promèſſa in compagnìa de' Collegàti contra Adràſto? Hora egli è tempo, ch' io penſi 218.) a riparàre alle mie diſgràzie domèſtiche. I Dei, che m' hanno dato a Mentòre, 219.) hanno altresì dato Mentòre al figliuòlo d' Ulìſſe, perch' egli adèmpia que' diſsègni, che di lui hà fatti il deſtino. Volète dunque, ch' io perda Mentòre dopo havèr perdùto tutto 'l reſtante? 220.) Più non hò nè ricchèzze, nè ricòvero, nè genitòri, nè pàtria certa: altro non mi rimàne, ch' un' huòmo sàggio, e virtuòſo, il quale è un dono d' ineſtimà-

bil

---

che - - - fàccia? was ſoll ich denn thun? was meynet ihr wohl/ wie ſoll ichs machen? 212.) che - - - vita? welches mir noch lieber ſeyn ſoll als mein eigen Leben. 213.) non - - - tranquilla, ich bin zu keinem ſtillen und ruhigen Leben beruffen. * ſeguitàre il ſuo gènio, nach eigenem Willen leben/ ſeinem eignen Kopf folgen/ nach ſeinem Belieben thun. 214.) ch' i Dei mi deſtinano, was die Götter mir vorbehalten/ was die Götter für mich beſtimmen. 215.) offrìre, darbieten. 216.) bisògna che vada, ich muß gehen. 217.) vela domàndi, ſolche von euch begehre. 218.) à riparàre - - - domèſtiche, mein Haus-uebel wieder gut zu machen/ auszubeſſern/ in einen guten Stand zu bringen. 219.) hanno - - - diſsègni, haben auch Mentorn dem Sohn des Ulyſſes gegeben/ um ſeine Schikſale behörig zu erfüllen. 220.) Più - - - ricòvero, Ich habe jezo weder Gut

bil valòre, c' hà volùto farmi il gran Giòve. Giudicàte voi medèsimo, se posso mai rinunciàrvi, ed abbandonàrmi a me stesso. Nò, nò, più tosto mi contenterèi di morìre: 221.) toglièteme pure la vita, che questo è nulla, 222.) mà non vògliate levàrmi Mentòre.

223.) Secondochè Telemàco favellàva, la sua voce diventàva sempre più forte, ed in lui 224.) s' andàva dileguàndo la primièra sua timidèzza. Idomenèo non sapèva che rispòndere, 225.) mà non perciò consentìva alle paròle dell' altro; ed allorchè non potèva più favellàre, 226.) procuràva almèno cogli sguardi, e co' gesti di muòverlo a compassiòne. In quel momènto medèsimo egli vidde comparìr Mentòre, che lo confortò 227.) con questi gravi paròle:

Non v' affliggète, ò Idomenèo, noi v' abbandoniàmo bensì, mà la sapièn̄za, che règola tutt' i consìgli de' sommi Dei, havrà sempre cura di voi. Dovète solamènte ripuiàre vostra somma fortùna, che Giòve ci hàbbia mandàti in questo luògo per salvàre il vostro Regno, e per * ricondùrvi sulla retta strada, c' havevàte di già smarrìta. Filòcle, che v' habbiàmo restituìto, vi servirà fedelmènte: egli sarà sempre timoràto de' Dei, havrà 228.) un fino discernimènto della virtù, amerà i pòpoli, ed havrà compassiòne degl' infelici. Ascoltàte i suoi consìgli

noch Aufenthalt mehr. 221.) toglièteme pure la vita, nehmet mir lieber das Leben/ tödtet mich. 222.) mà - - - Mentòre, aber laſſet mir nur den Mentor. 223.) Secondochè, Indem/ währender Zeit/ als. 224.) s' andàva - - - timidèzza, verſchwand ſeine vorige Furchtſamkeit. 225.) mà - - - consentiva, aber er konnte nicht eins werden/ einwilligen. 226.) procuràva - - - compassione, bemühete er ſich zum wenigſten durch ſeine betrübte Blicke und Gebärden ihn zum Mitleiden zu bewegen. 227.) con - - - paròle, mit dieſen ernſthaften und nachdrüklichen Worten. * ricondùrre q. sulla retta strada, einen wieder auf den rechten Weg bringen. 228.) un fino discernimènto, ein

sigli, e servitevi di lui con fidùcia, e senza 229.) prènderne gelosìa. 230.) L'obligàrlo a dirvi francamènte i vostri difètti è il maggiòr servìzio, che da esso possiàte farvi prestàre. 231.) Il più gran coràggio d' un buon Rè consìste nel cercàre veri amìci, * che gli fàcciano osservàre tutt' i suoi falli. Purchè habbiàte un tal coràggio, 232.) la nostra lontanànza non vi nuocerà, e voi sarète felìce: mà se la gelosìa, che a guìsa d' una serpe ** s' introdùce furtivamènte negli ànimi, ritròva una strada da penetràre nel vostro cuòre per mèttervi in diffidènza contra que' sincèri consìgli; che vi saránno dati non con altro fine che del vostro solo avvantàggio, siète perdùto. *** Non vi lasciàte abbàttere dal dolòre, ma sforzàtevi di seguitàr la virtù. Hò già detto a Filòcle tutto ciò, ch' egli deve fare per vostro sollevamènto, e per non **** abusàre giammài di quella fidùcia, c' havrète in lui; ed 233.) io ben posso assicuràrvi del suo bon cuòre. Velo hanno dati i Dei, come hanno dato a Telemàco me medèsimo. Clascheduno deve seguitàre coraggiosamènte, il pròprio destìno, e 234.) nulla giòva l' affligersi. Se mai havrète bisògno del mio soccòrso,

vortrefliches Einsehen/ eine schöne Einsicht. 229.) prèndere gelosìa, eifersüchtig werden/ eifern. 230.) L' obligàrlo --- prestàre, Daß er euch die lautere Wahrheit rund unter das Gesicht sage/ ohne ein Blatt vor das Maul zu nehmen/ ist wohl das beste/ was ihr von ihme wünschen oder begehren möchtet. 231.) Il più --- amìci, Der gröste Heldenmuth eines guten Königs bestehet darinnen/ daß er sich rechte Freunde aussuche. * che --- falli, die ihm seine Fehler vor Augen stellen. 232.) la --- nuocerà, wird euch unsere Abwesenheit nichts schaden. ** s' introdùce, hineinschleichet. *** Non --- virtù, lasset euch nicht von oder durch den Schmerzen unterdrücken/ oder so gar einnehmen/ sondern bestrebet euch der Tugend zu folgen. **** abusàre di q. c. einer Sache mißbrauchen. 233.) io --- cuòre, ich selbst kan für seine Treue gut sprechen/ gut seyn. 234.) nulla giòva l' affligersi, es hilft nichts/ es ist

ſo, poichè havrò reſo a padre, ed alla pàtria Telemàco, 235.) verrò di nuòvo a vedèrvi. Qual coſa mai potrèi fare, 236.) che mi deſſe un più ſenſibil piacère? Io non desìdero nè ricchèzze, nè autorità ſulla terra; non altro vòglio, ch' ajutàr quelli, i quali cèrcano la Giuſtizia, e la rettitùdine. Potrèi forſe dimenticàr giammài quella ſtima, e quell' amòre, che mi fù da voi dimoſtràto?

Queſte paròle improvviſamènte cambiàrono Idomenèo, e gli acquetàrono l' acèrba dòglia nel cuòre, come Nettùno abbonàccia col ſuo tridènte le onde ſediziòſe, e 237.) le più oſcùre tempèſte. Solamènte in lui rimanèva una paſſiòne dolce, e tranquilla, ch' era più toſto un ſentimènto di meſtizia, e di tenerèzza, ch' un dolòr vivo, e cuòcente; e 238.) gli cominciàrono a rinàſcer nel ſeno il coràggio, la fidùcia, la virtù, ed una ferma ſperànza, ch' i Dei l' havrèbbero ajutàto ne' ſuoi bisògni.

239.) Hora bene, egli diſſe, mio caro Mentòre, conviène dunque contentàrſi di pèrder tutto, e nondimèno 240.) non avvilirſi. Ricordàtevi almèno d' Idomenèo, allorchè ſarète arrivàto in Itaca, * dove la voſtra ſavièzza vi farà giùngere alla più alta fortùna; nè vi dimenticàte giammài, che tutta è ſtata òpera voſtra la felicità di Salènto, e che quì havète

umſonſt / daß man ſich bekümmere. 235.) verrò - - - vedèrvi, will ich auf das neue zu euch kommen / werde ich euch auf das neue beſuchen. 236.) che - - - piacère? das mir ein ungemeineres / gröſſeres Vergnügen brächte; deſſe, von dare, geben. 237.) le più oſcùre tempèſte. das erſchröklichſte ungewitter / die ſchwereſte Wetter. 238.) gli - - - ſperànza, die Herzhaftigkeit / das Vertrauen / die Tugend / und eine feſte Hoffnung haben an ſich wieder in ihm ſpüren zu laſſen / wieder hervorzukommen. 239.) Hora bene, Nun dann / wohl an / ſeye es denn. 240.) non avvilirſi, das Herz nicht ſinken laſſen / nicht kleinmüthig werden / den Muth nicht verlieren / das Herz nicht fallen laſſen. * dove - - - fortùna; allwo eure Klugheit euch zu der

havète lasciato un Rè infelice, * il quale non in altra cosa ripòne la sua speràn̄za, ch' in voi. Andàte, degno figliuòlo d' Ulisse; più non m' oppòngo alla vostra partènza, 241.) nè sono già per resistere alla volontà de' Dei, che m' havèvano prestàto un sì gran Tesòro. Andàte voi pure, ò Mentòre, ò il più grande, e 'l più sàggio di tutti gli huòmini 242.) (se può èssere che l' humanità possa far quello c' hò vedùto farsi da voi, e se non siète qualche Divinità venùta ** sotto una figùra non vostra sopra la terra per ammaestràre gli huòmini dèboli, ed ignoràn̄ti) andàte, 243.) conducète il figliuòlo d' Ulisse, ch' è più felice d' havèrvi, che d' èssere il vincitòre d' Adràsto. Partite amendùe, ch' io più non oso parlàrvi, e 244.) perdonatèmi i miei sospìri. Sì sì partìte pure, vivète siàte felìci; mà sappiàte, ch' a me nulla più resta nel Mondo, che la rimembràn̄za d' havèrvi qui possedùti. O' bei giòrni, giòrni felicìssimi, *** de' quali non hò sapùto conòscerne tutto 'l prezzo, giòrni, che troppo presto siète passàti, non ritornerète mai più: non rivedràn̄no i mièi occhi quel c' hora vèdono!

245.) Mentòre prese l' occasiòne di partìrsene in questo punto. Egli abbràccio Filòcle, che lo bagnò di làgrime senza poter favellàre. 246.) Telemàco

höchsten Glückseligkeit bringen wird. * il quale - - - voi, der seine Hoffnung einzig und allein auf euch sezet. 241.) nè - - - Dei, das sey ferne! daß ich denen Göttern widerstehe; ich werde mich wohl hüten, ihnen zu widerstehen. 242.) se può - - - quello, wenn anderst das menschliche Wesen, ein bloser Mensch das ausführen kan, oder zu vollbringen im Stande ist. ** sotto una figùra non vostra, unter einer angenommenen Gestalt. 243.) condùrre q. jemands Wegweiser seyn, jemand beim begleiten. 244.) perdonàtemi i mièi sospìri, haltet mein Seufzen zu gut. *** de' quali - - - prèzzo, deren Werth ich nicht genug erkannt habe. 245.) Mentòre - - - punto, Mentor nahm die Zeit in acht, sich gleich reißfertig zu machen. 246.) Telemàco - - - d' Idomenèo, Telemach wollte den Mentor bey

màco volle pigliàr Mentòre per la mano a fine di liberàrsi da quelle d' Idomeneo, 247.) mà queſto prendèndo il camìno del Porto ſi poſe frà l' uno e l' altro. L' infelice Rè li rimiràva amendùe, e ſoſpiràndo incominciàva alcùne 248.) tronche parole, 249.) mà non potèva proferirne pur' una intièra.

Si sèntono molte 250.) gridà confùſe ſulla ſpiàggia coperta di marinàri, 251.) ſi tèndono le ſarte, 252.) s' àlzano le vele, 253.) ed il vento favorèvole homai comìncia a gonfiarle. Telemàco, e Mentòre colle làgrime agli occhi 254.) prèndono congèdo dal Rè, che li havèva accompagnàti infìno al Porto, e 255.) che ancòra li ſeguitàva cogli occhi.

Il Fin del Libro Vigeſimo Terzo.

SOM-

der Hand ergreiffen / um ſich von des Idomenäi ſeinen los zu reiſſen. 247.) mà ... l' altro, allein Idomenäus gieng immer nach dem Hafen zu / gieng mitten unter ihnen: war zwiſchen beiden / machte ſich in ihre Mitte zwiſchen ſie beide. 248.) tronche parole, unterbrochene Worte / halb ausgeſprochene Worte. 249.) mà ... intièra, konnte aber kein einiges ausreden / recht hervorbringen. 250.) grida confuſe. verwirrtes Geſchrey / allerley Geſchwäz unter einander. 251.) ſi tèndono le ſarte, die Stricke oder Seilen werden aufgeſpannt. 252.) s' àlzano le vele, die Segel werden aufgerichtet. 253.) ed il ... gonfiarle, und es erhebt ſich ein guter Wind / der nunmehro die Segel aufloſet. 254.) prèndere congèdo, Abſchied nehmen / ſich beurlauben. 255.) che ... occhi, welcher ſie noch mit denen Augen begleitete / welcher ihnen nachſahe / ſo weit und ſo gut er konnte.

SOMMARIO
DEL
LIBRO VIGESIMO QUARTO.

Durànte la navigazione, Telemàco 1.) si fà spiegàre da Mentòre molte difficoltà circa il modo di ben governàre i pòpoli; frà le altre quelle di 2.) conòscere gli huòmini per non 3.) impiegàre se non i buòni, e per non èssere ingannàto dai cattivi. Nel fine del loro discòrso, 4.) la calma del mare li obbliga a 5.) riposàre in un Isola, dove Ulisse 6.) poco fà havèva abbordàto. Telemàco lo vede, e gli parla senza conòscerlo, mà dopo d' havèrlo vedùto imbarcàre, 7.) sente una segrèta inquietùdine, la causa della quale non può 8.) concepìre. Mentòre 9.) gliela spiega, lo consòla, l' assicùra, che si 10.) congiùngerà ben presto a suo padre, e esperimènta la di lui pietà, e la di lui

1.) si fà spiegàre, läſſet ſich erklären. 2.) conòscere, erkennen. 3.) impiegàre, zu Aemtern gebrauchen. 4.) la calma del mare, die Meeres-Stille. 5.) riposàre, heiſt hier: vor Anker ligen. 6.) poco fà, kurz vorher. 7.) sente - - - inquietùdine, empfand er eine verwirrende Regung des Herzens/ eine verborgene Unruhe. 8.) concepìre, heiſt hier: begreiffen. 9.) gliela spiega, entdecket ihm ſolche/ erkläret ihm ſolche. 10.) congiùngersi à q zu einem

pazièn̄za ritardàndo la partènza per fare un ſacrifizio a Minèrva. Finalmènte la Dèa Minèrva 11.) *naſcòſta ſotta la figùra di Mentòre,* 12.) *ripìglia la ſua forma, e* 13.) *ſegli da a conòſcere. Da queſta a Telemàco le ſue ùltime inſtruzziòni, e* 14.) *ſparìſce. Telemàco arrìva dopò a Itaca, e ritròva Ulìſſe ſuo padre in caſa del fedèle Eumène.*

LE

Commen. 11.) naſcòſta von naſcòndere, verbergen, verhehlen. 12.) ripigliàre la ſua forma, ſeine Geſtalt wieder an ſich nehmen. 13.) ſegli - - - conòſcere, gibt ſich ihm zu erkennen. 14.) ſparire, verſchwinden.

LE AUVENTURE DI TELEMACO FIGLIUOLO D' ULISSE.

LIBRO VIGESIMO QUARTO.

Già 1.) le vele ſi gònfano. Si lèvano le àncore; pare che la terra fugga dinànzi al vaſcèllo, e lo ſperimentàto pilòto già ſcorge di lontàno le montàgne di Leùcate, 2.) c' hanno la cima naſcòſta entro un nembo di fredda nèbbia; ed i monti Acroceràuni, i quali ancò-

1.) Gia --- gònfano, Nunmehro fieng der Wind an in die Segel zu blaſen; blâheten ſich die Segel auf. 2.) c' hanno

ancòra s' àlzano incòntro al Cièlo 3.) colla ſupèrba loro fronte, 4.) dopo èſſer ſtati così ſpeſſo rotti da' fùlmini.

Duránte queſta navigaziòne, Telemàco dicèva a Mentòre. Hora mi pare d' intèndere le manière del governàre, che voi m' havète ſpiegàte. Queſte alla prima mi ſembràvano come un ſogno, 5.) mà a poco a poco mi ſi ſpiànano all' intellètto, e chiaramènte gli ſi presèntano; 6.) come la mattìna ſul primo comparire dell' alba pàjono oſcùri tutti gli oggètti, indi sèmbrano * uſcire quaſi d' un Caos, allorchè la luce, ** che creſce inſenſibilmènte, *** rendèndo a ciaſchedùno i ſuoi naturàli colòri, li **** diſtìngue l' ùno dall' altro. Io ſono affàtto perſuàſo, che 'l punto eſſenziàle del govèrno, conſìſta 7.) nel ben diſcèrnere i differènti caràtteri degli ſpìriti per elèggerli, e per 8.) impiegàrli ſecòndo i loro talènti; mà mi reſta a ſapère, come ſi poſſa 9.) conòſcerli.

Conviène, riſpòſe Mentòre, 10.) eſſaminàre gli huò-

---nèbbia, deſſen Spitze man vor lauter dicken und kalten Dünſten der Erden/ womit ſolche gleichſam überzogen ward/ nicht recht ſehen konnte. 3.) colla---fronte, mit ihrem ſtolzen Gipfel. 4.) dopo---fùlmini, nachdem ſie ſo oft durch den Donnerkeul zerſchmettert worden. 5.) mà---presèntano, aber nach und nach werden ſie meinem Gemüthe leichter zu begreiffen/ und ſtellen ſich demſelben deutlich/ klärlich dar. 6.) come---oggètti, wie alle Dinge/ ſo uns unter das Geſicht kommen/ des Morgends bey den erſten Strahlen der Morgenröthe dunkel ſcheinen. * uſcire, herausgeben/ hervorkommen. ** che creſce inſenſibilmènte, welches unvermerkt zunimmt. *** rèndere i naturàli colòri, alles deutlich erleuchten/ beſtrahlen/ abſchildern. **** diſtìnguere l' uno dall' altro, eines vom andern unterſcheiden. 7.) nel---ſpìriti, daß man die unterſchiedliche Geſchicklichkeit/ und die unterſchiedliche Arten der Gemüther wohl unterſcheide. 8.) impiegàre q. ſecòndo il ſuo talènto, jemand nach ſeinen Verdienſten befördern. 9.) conòſcere q. jemand gründlich erkennen. 10.) eſſaminàre gli huomìni attentamènte, die Leute ausforſchen/ genaue-

huòmini attentamènte per acquiſtàrne la cogniziò-ne; bisògna vedèrne, ed havèr commèrcio con eſſo loro. Quelli, che govèrnano, dèbbono conversà-re co'sùdditi, farli parlàre, ad eſſi chièdere il loro parère, ſperimentàrli nell' amminiſtraziòne d'alcùne pìcciole Càriche, della quale ſene facciano * rèn-der conto, per vedère ſe ſono atti ad èſſere impie-gàti nelle più grandi. Come havète imparàto in Itaca, ò mio caro Telemàco ad 11.) intèndere le ſtàtue? 12.) A forza di vedèrne, e d' oſſervàrne i difètti, e le perfezziòni, coll' aſsiſtenza d' huòmini ſperimentàti. Nella manìera medèſima dovète ap-pùnto parlàre frequentemènte delle buòne, e delle cattìve qualità delle persòne con altri huòmini ſag-gi, e virtuòſi, 13.) i quali hàbbiano fatto un lun-go ſtùdio aù i loro coſtùmi; 14.) ed imparerète inſenſibilmènte come ſono fatte, e ciò, che da lo-ro ſi poſſa ſperàre. 15.) Chi mai v'hà inſegnàto a diſtìnguere i buòni, ed i cattìvi Poèti? 16.) La frequènte lettùra, e le conſideraziòni fatte in com-pagnìa di persòne, ch' intendèvano la poesìa. Chi v' hà fatto acquiſtàre un sàggio diſcernimènto per giudicàr della mùſica? E' ſtata una simile applicazìò-ne ad oſſervàre i cantòri. Or come dunque può ſperàre un Prìncipe di ben governàre i ſuoi sùdditi, quando prima non ſi conòſcono? ed in che modo potra conòſcerli, ſe giammài non ſi vive con eſſo

Acht auf ſie haben/ ſie auszulernen ſuchen. * rèndere conto, Rechnung thun. 11.) intèndere le ſtàtue, ſich auf die Statuen verſtehen. 12.) A forza di vedèrne, das machte/ weil ich deren viele geſehen. 13.) i quali - - coſtumi, welche lange Zeit ihre Eigenſchaften erforſchet oder ausſtudieret haben. 14.) ed - - - fatte, und ihr werdet nach und nach innen werden/ wie ſie geartet/ oder wie ſie beſchaffen ſind. 15.) Chi - - - Poèti, Wie ſeyd ihr dahin gelangt/ daß ihr die gute und ſchlechte Poeten zu unter-ſcheiden wiſſet. 16.) La - - - poesìa, Das fleiſſige Leſen/ und die Betrachtung/ ueberlegung mit Leuten/ die einen Geſchmak oder guten Verſtand von der Dichtkunſt haben.

loro; 17.) Non è già queſto un vìvere in lor compagnìa, il vedèrli tutti in pùblico, 18.) dove parlaciaſchedùno ſolamènte di coſe indifferènti, ed apparecchiàte con arte. Si deve vedèrli in particolàre, 19.) trar dall' intimo de' lor cuòri tutt' i diſsègni ſegrèti che vi ſi chiùdono, 20.) eſſaminàrli à parte à parte, e * ſcandagliàre le loro màſſime. Mà, per ben giudicàre degli huòmini, è neceſsàrio incominciàr dal ſapère 21.) di che fatta dovrèbbero èſſere, ed 22.) havèr una perfètta cognizióne del vero mèrito, peer diſtinguere quelli, che ne hanno da colòro, che ne ſono privi. Non ſi ceſſa di parlàre di virtù, e di mèrito, ſenza ſapère 23.) ciò che ſia preciſamènte il mèrito, e la virtù. 24.) Non ſono che belle parole, che tèrmini vaghi per la maggiòr parte degli huòmini, che ſi fanno honòre di parlàrne ad ogni hora. Bisògna havère alcùni prìncipi certi di Giuſtìzia, di prudènza, e di virtù, per conòſcere chi ſia ragionèvole, e virtuòſo, ed èſſere

17.) Non - - - pùblico, Das heiſt nicht mit ihnen leben / mit ihnen umgehen / wenn man ſie alle offentlich ſiehet. 18.) dove - - - arte, allwo man beiderſeits von nichts als von gleichgültigen Sachen redet / worauf man ſich mit Fleiß im voraus gefaßt gemacht hat. 19.) trar - - - chiùdono, wie man ihre heimliche / verborgene Quelle / was gutes oder böſes in ihnen verborgen ligt / entdecke / herauslocke. 20.) eſſaminàre à parte à parte, einen beſonders erforſchen. * ſcandagliàre le màſſime di q. eines Meynungen zu ergründen trachten / ſich des verborgenſten des Herzens erkundigen. 21.) di che - - èſſere, wie ſie ſollten beſchaffen ſeyn / was für Gaben ſie haben ſollten / wie geſchikt ſie ſeyn ſollten. 22.) haver - - - privi, vollkommentlich / gründlich verſtehen / worinnen eigentlich der Verdienſt beſtehe / um alsdenn zu wiſſen zu unterſcheiden diejenige / die damit begabet von denen / ſo nichts davon beſizen. 23.) cio - - - virtù, worinnen eigentlich der Verdienſt und die Tugend beſtehen; was man eigentlich Verdienſt und Tugend nennen ſollte. 24.) Non - - - hora, Es ſind nur ſchöne Worte / nichts als leere Reden / weitläufige und auf nichts gewiſſes zielende Reden bey den meiſten Menſchen / daraus zu reden

èſſere informàto delle màſſime d' un retto, e sàggio govèrno, per diſcèrnere gli huòmini, che le hanno, e quelli, 25.) che con una falſa ſottiglièzza ſene allontànano. 26.) In una paròla, ſiccòme per miſuràr molti corpi ſi ricèrca 27.) una mìſura fiſſa, e determinàta, così parimènte, per giudicàre delle persòne, 28.) bisògna havère alcùne règole ſtàbili, 29.) alle quali poſſa ridùrſi ogni coſa. 30.) Convièn ſapère preciſamènte, * a qual fine ſia indrizzàta la vita humàna, e qual ſia quello, ch' un Principe deve propòrſi nel governare i ſuoi sùdditi? Queſto fine ùnico, ed eſſenziàle è il non volère l' autorità, e la grandèzza per ſe medèſimo, il che non ſerve ſe non a contentàre una ſupèrbia tiràннica, 31.) ed il ſacrificàrſi agl' infiniti travàgli, che 'l govèrno de' pòpoli ſeco porta, per rènderli buòni, e felìci; altramènte ſi 32.) và a tàſtone, ed 33.) a caſo ** per tutto 'l tempo della ſua vita, 34.) ſìmile ad una Nave in alto mare, ch' eſsèndo priva di pilòto, e non havèndo chi consìderi attentamènte le Stelle,

ſie ſich ſtündlich eine Ehre machen. 25.) che --- allontànano, welche ſich mit einer falſchen Spizfindigkeit davon entfernen/ davon abgehen. 26.) In una paròla, kurz zu ſagen/ kurz davon zu reden. 27.) una --- determinàta, eine gewiſſe beſtändige Maaſſe/ oder Richtſchnur. 28.) bisògna --- ſtabili, muß man feſte Grund-Regeln oder unhintertreibliche Lehr-Säze haben. 29.) alle quali --- coſa, darnach ſich eine jede Sache beziehen könnte/ dahin alles abzielete; darnach man alles richten könnte. 30.) Convièn ſapère preciſamènte, Man muß genau oder eigentlich wiſſen. * a qual --- humàna, was das Ziel des menſchlichen Lebens ſeye. 31.) ed il --- felici, und man muß nur allen denen mit unendlich vielen Beſchwerden verknüpften Regierungs-Geſchäften mit Hintanſezung alles andern ernſtlich und fleiſſig obligen/ um ſie gut und glükſelig zu machen. 32.) andàra à taſtòne, blindlings und im finſtern tappen. 33.) a caſo, auf gerathwohl. ** per --- vita, die Zeit ſeines Lebens/ ſein Lebenlang. 34.) ſìmile --- piſòto, man gehet dahin/ wie ein Schiff in der offenen See/ ſo keinen Steuer-

ò chi conòſca tutte * le ſpiàggie vicine, ** non può ſe non fàre naufràgio,

Sovènte i Prìncipi, non ſapèndo in che cònſiſta la virtù vera, non ſanno che coſa hàbbiano a cercàr negli huòmini. 35.) La vera Virtù hà per eſſi un non sò che d'aſpro, d'auſtèro, e d'indipendènte, che li ſpavènta, e perciò ſi rivòlgono all'adulaziòne. 36.) Allòra non pòſſono più ritrovàre nè 37.) ſchiettèzza, nè *** rettitùdine, anzi ben preſto s'avvèzzano a crèdere, 38.) che ſulla Terra non vi ſia alcùna vera virtù, perochè i buòni conòſcono benſì i cattivi, mà i cattivi non conòſcono i buòni, e non pòſſono crèdere, che vene ſiano, 39.) I Prìncipi di ſimil fatta 40.) non ſanno ſe non diffidàre ugualmènte di tutti, ſi naſcòndono, ſi rinchiùdono, 41.) ſono ſoſpettòſi anche nelle coſe più picciole, tèmono gli huòmini, fùgono la luce, e 42.) non ardiſcono di comparìre quali ſono naturalmènte. Quantùnque non vògliano, 43.) a loro diſpètto ſono conoſciùti, imperciochè la curioſità maligna de' sùdditi 44.) ſcuòpre, ed 45.) indovìna ogni coſa; mà eſſi all'incòntro non ſanno conòſcere

* alcù-

---

mann hat. * le ſpiàggie vicine, die benachbarte Ufer. ** non può --- naufràgio, kan nicht anderſt / als es muß Schiffruch leiden. 35.) La vera --- adulaziòne, Die wahre Tugend kommt ihnen raub und herb vor / wie auch allzuſtreng und meiſterhaft / darüber ſie erſchrecken / und dahero lieber ſich zur Heucheley wenden. 36.) Allòra, Von dem an; von der Stund an. 37.) ſchiettèzza, Redlichkeit. *** rettitùdine, Aufrichtigkeit. 38.) che --- virtù, daß keine rechte / wahre Tugend auf der Erden wäre. 39.) I Prìncipi di ſimil fatta, Fürſten / die alſo beſchaffen ſind. 40.) non --- tutti, trauen gleich durch weder dem einen / noch dem andern Menſchen. 41.) ſono --- picciole, ſind um die geringſte Sachen in Sorg und Furcht. 42.) non --- naturalmènte, dörfen ſich nicht ſehen laſſen wie ſie ſind; naturalmènte, eigentlich; ſonſt: natürlich / nach der Art. 43.) à loro diſpètto, wider ihren Willen. 44.) ſcuoprire, entdecken. 45.) indovinàre, errathen / dahinterkommen.

* alcùno. 46.) Le persòne interessàte, che li assèdiano, e gòdono estremamènte di vedèrli inaccessìbili a tutti gli altri. 47.) Un Rè inaccessìbile agli huòmini, è parimènte inaccessìbile alla verità. 48.) Si denìgra con infàmi rapporti, e s' allòntana tutto quello, che potrèbbe loro aprire gli occhi. Questi Rè pàssano la vita in 49.) una grandèzza selvàggia, e feròce, e temèndo continuamènte 50.) ch' altro li vòglia gabbàre, sono sempre 51.) inevitabilmènte ingannàti, 52.) e sono degni d' èsserlo. Chi non parla se non con pochi, si mette in necessità d' 53.) imbevèrsi di tutte le lor passiòni, e di tutt' i lor pregiudicj, e 54.) si làscia dominàre dagl' ìniqui rapportatòri, gente bassa, e maligna, che si nudrìsce di velèno, che 55.) guàsta anco le cose innocènti, ch' 56.) ingrandìsce le piccciole, ch' 57.) invènta il male più tosto che cessàre di 58.) nuòcere, e che si 59.) prende giùoco per proprio interèsse

* alcùno, keinen Menschen. 46.) Le - - - altri, Die eigennützige Leute / die beständig um sie sind / und ihnen immer auf dem Hals ligen / sind sehr froh zu sehen / daß niemand zu ihnen kam. 47.) Un Rè - - - verità, Ein König / der niemand gerne vor sich kommen lässet / gibt auch der Wahrheit kein Gehör; inaccessibile, unerreichlich / unzugänglich. 48.) Si - - - rapòrti, Man schwärzet durch allerley verleumderisches Anbringen. 49.) una grandèzza selvàggia e feròce, eine wilde und unfreundliche Hoheit. 50.) ch' altro - - - gabbàre, daß er von einem oder dem andern betrogen werde. 51.) inevitabilmènte, unumgänglich / nothwendiger weise. 52.) e sono degni d' èsserlo, und es geschiehet ihnen recht / wenn sie auch also betrogen werden. 53.) imbèversi, heißt hier: eingenommen werden / sonst: trunken werden. 54.) si lascia - - - velèno, lässet sich einnehmen von denen treulosen Schwätzern / Mährleins-Trägern / nichtswürdigen und boshaftigen Gesellen / die sich blos von Gift ernähren. 55.) guastàre, verderben. 56.) ingrandire, vergrössern. 57.) inventàre, erfinden. 58.) nuòcere, Schaden zufügen / Schaden verursachen / Schaden. 59.) prèndersi giuco, sich nichts bekümmern /

èsse della diffidènza, e della indègna curiosità d'un Prìncipe dèbile, e sospettòso.

Imparàte dunque, o mio caro Telemàco, imparàte a conòscer gli huòmini; essaminàteli, 60.) fàteli tutti separatamènte parlàre 61.) provàteli a poco a poco, 62.) non vi date in preda ad alcùno, e profiàte delle sperièmze, che ne havrète fatte voi stesso. Allorchè qualche volta ne' vostri giudìcj 63.) sarète rimàsto ingannàto; da ciò dovrète imparàre a non giudicar troppo presto di persòna nè bene nè male. 64.) I cattìvi sanno troppo dissimulàre, ed è per questo quasi impossìbile, che non ingànnino i buòni. 65.) Il trascurare qualsivòglia di queste cautèle reca un gravissimo pregiudìzio: così i vostri erròri passàti v' ammaestreràmno utilissimamènte per l' avvenire. Quando havrète ritrovàto in un' huòmo qualche talènto, e qualche virtù, servìtevi pure senza timòre di lui, perochè le persòne honoràte vògliono, 66.) che la loro rettitùdine sia conosciùta, ed hanno maggiòre soddisfazzióne d' èsser stimàte, e tenùte in prègio dal Prìncipe, che d' acquistàre molti Tesòri, mà guardàte bene di non guastàre gli huòmini di simil fatta col dare ad essi 67.) una sovèrchia, ed eccessiva potènza. Talùno sarèbbe

nichts achten / als ein Spiel anſehen. 60.) far tutti separatamènte parlàre, einen nach dem andern verhören; einen nach dem andern reden laſſen. 61.) provàteli poco a poco, nehmet ſie nach und nach in die Spur. 62.) non vi - - - alcùno, vertrauet euch keinem recht / laſſet euch von niemand bethören / oder in ihre Bottmäſſigkeit bringen. 63.) sarète rimàsto ingannàto, werdet betrogen worden ſeyn. 64.) I cattivi - - - buoni, Die Bosbaftige wiſſen ſich allzutief zu verſtellen / als daß die Frommen ſollten hinter ihre Streiche kommen / mithin von ihnen nicht hinter das Licht geführet werden können. 65.) Il trascurare - - - pregiudizio, Sollte man eine oder andere von dieſen Grund-Regeln / dieſer Richtſchnur überſchreiten / gereichet es zum gröſten Nachtheil. 66.) che la - - - conosciùta, daß man ihre Redlichkeit erkenne. 67.) una - - - potènza, eine unumſchränkte

rèbbe ſtato ſempre virtuòſo, che non l'è più, perchè il ſuo padrône l' hà reſo troppo autorèvole, e troppo ricco. Chiùnque hà queſta buòna fortùna di ritrovàre in tutto un Regno due ò trè amìci d' 68.) una ſoda prudènza, e d'una ferma bontà, trova ben preſto col mezzo loro molte altre persònç, che raſſomìgliano ad eſſi, 69.) per impiegàrle negli uffìcj meno elevàti. Da' buòni, di cui ſi fida, impàra un Prìncipe quelle coſe, che non può comprèndere da ſe ſolo.

Mà bisògna, dicèva Telemàco, 70.) ſervìrſi de' cattivi, 71.) quando ſono dotàti di qualche talènto, come tante volte l'hò udìto dire. Si è ſpeſſo, riſpòſe Mentòre in neceſſità di ſervìrſene. 72.) In una naziòne agitàta ed in disòrdine, ſi tròvano ſovènte huòmini ingiùſti, e fraudolènti, che ſono dì già in qualche grado autorèvole. Amminiſtrano coſtòro certe Càriche molto importànti, da cui non pòſſono eſſer depòſti, ed hanno acquiſtàta la confidènza d' alcùne persòne potènti, alle quali bisògna portàre qualche riſpètto: perciò è neceſsàrio eziandìò havèr del riguàrdo a queſti medèſimi ſcelleràti, perche ſi hà timòre d'eſſi, e perchè pòſſono 73.) mèttere ſottosòpra tutto lo Stato. 74.) Convièn ſervirsène per qualche tempo, mà 75.) con-

Gewalt. 68.) una ſoda prudènza, eine feſte ſtandhafte Klugheit. 69.) per---elevàti, um dieſelbe zu geringern Dienſten zu gebrauchen. 70.) ſervìrſi dei cattivi, ſich der Böſen bedienen/ ſich auch die Bosbaftigen zu ſonderbaren Nuzen machen können. 71.) quando---talènto, wenn ſie geſchikt ſeyn/ wenn ſie gute Natur-Gaben beſizen/ wenn ſie ſonſt nüzlich ſeyn. 72.) In una---autorèvole, In einem Volk/ welches ſich in einer Unordnung und Verwirrung befindet/ findet man oft ruchloſe Leute/ ungerechte Menſchen/ auch betrügen ſolche/ wenn ſie ſchon in einem anſehnlichen Stand ſich befinden. 73.) mèttere ſotto ſopra tutto lo ſtato, den ganzen Staat untereinander werfen. 74.) convièn, es iſt ſehr gut. 75.) convièn---poco, aber man muß auch darauf bedacht ſeyn/ daß ſie nach und nach

convièn procuràre altresì di rènderli inùtili a poco a poco. 76.) Guardàte bene di non ammètterli alla vera, ed all'intima confidènza, perche la pòssono abusàre, 77.) e tenèrvi pòscia obligàto a * condescèndere a tutt' i loro ** capricci *** mal grado di voi medèsimo col vostro stesso segrèto, **** legàme assài più difficile a 78.) rompèrsi; ***** che qualsisìa catèna di ferro. ****** Valètevi di loro in alcùni negòzj di poca importànza, che presto pàssano; trattàteli bene ed 79.) impegnàteli colle loro stesse passiòni ad èsservi perpetuamènte fedèli, 80.) imperciochè non potrète in altra guisa tenèrli uniti con voi: 81.) mà non communicàte ad essi le vostre più occùlte risoluziòni; 82.) habbiàte sempre qualche manièra segrèta di farli fare a vostro volère, e non date giammài in loro potère 83.) le chiàvi del vostro cuòre, ò de' vostri affàri. Allorchè si stabi-

---

nichts mehr gelten / daß man ihrer nicht mehr von nöthen hat / daß sie verwerflich werden. 76.) Guardàte - - - confidènza, Was die höchste Vertraulichkeit anbelangt / nehmet euch wohl in acht / daß ihr solche Schälke niemalen einlasset / nicht annehmet. 77.) e tenèrvi - - - obligàto, und euch durch solche anvertraute Gemeinschaft im Bann haben / euch als gefesselt halten durch einer anvertrautes Geheimnis. * condescèndere, nachgeben. ** capriccio, thörichtes Vornehmen. *** mal grado di voi medèsimo, wider euren Willen. **** legàme, Band. 78.) rompèrsi, sich zerbrechen. ***** che - - - ferro, als eine eiserne Kette / wie sie auch beschaffen seyn möchte. ****** Valètevi - - - passano. Bedienet euch derselben nur in solchen Geschäften / die bald aufhören / die gar bald verrichtet sind. 79.) impegnàteli - - - fedèli, bringet sie dahin / daß auch durch Ausübung und Erfüllung ihrer bösen Begierden / sie euch dennoch beständig getreu verbleiben. 80.) imperciochè - - - voi, denn anderst könnet ihr nicht Meister über sie werden / als auf solche Art: in altra guisa, anderst. 81.) mà - - - risoluziòni, aber lasset sie nichts von euren geheimesten Berathschlagungen wissen / inne werden. 82.) habbiàte - - volère, haltet allezeit einiges Mittel oder Vortheil an der Hand / sie nach eurem Willen zu lenken. 83.) le chiàvi,

ſtabiliſcono la quiète, ed il buon' òrdine in uno Stato, e che queſto vièn regolàto da huòmini dotàti di prudènza, e di rettitùdine, della cui fedè ſiète ſicùro, e poco a poco i malvàggi, de' quali eràte coſtrètto a ſervìrvi, divèngono affàtto inùtili. Non bisògna allòra laſciàre di ben trattàrli, perochè non è mai lècito d'èſſere ingràto nè pur verſo i cattìvi: mà trattàndoli bene, convièn procuràre di farli diventàr buòni, e tolleràre in loro alcùne debolèzze, 84.) che ſi perdònano alla noſtra frale natùra. Si deve tuttavòlta impedìre i mali, ch' eſſi farèbbero, ſe ſi laſciàſſe, che operàſſero a loro modo. Finalmènte è un gran male, che da' cattìvi ſi fàccia il bene, e benche queſto male ſovènte ſia inevitàbile, 85.) bisògna nondimèno ſtar ſempre attènto per farlo pur una volta ceſsàre. Un Prìncipe sâggio, il quale non vorrà ſe non il buon òrdine, e la Giuſtìzia, * giungerà col tempo a non havèr bisògno degli huòmini malvàggi, ed ingannatòri, e troverà un nùmero ſufficiènte di persòne buòne, che ſaràno atte ad amminiſtràre le Càriche del govèrno.

Mà non baſta il ritrovàre in una naziòne buòni sùdditi; 86.) è neceſsàrio farne de' nuòvi. 87.) M' imàgino, diſſe Telemàco, che queſto ſia un grand' impàccio. 88.) Nò nò, ** non è già vero, replicò Mentòre: l'attenziòne, c'hàvete a cercàre gli

---

beiſt hier: der Eingang; ſonſt: la chiàve, der Schlüſſel. 84.) che---natùra, welche man der menſchlichen Schwachheit zu gut hält; frale oder fràgile: gebrechlich. 85.) bisògna---ceſsàre, man muß allezeit darauf bedacht ſeyn, daß doch einmal ein ſolches uebel ausgerottet werde. * giungerà---ingannatòri, wird mit der Zeit dazu gelangen, daß er ſolcher verdorbener und betrügeriſcher Leute entbehren kan. 86.) è neceſsàrio---nuovi, es wird auch erfordert, daß man neue abrichte, herſtelle. 87.) M' imàgino---impàccio, Ich bilde mir ein, erwiederte Telemach, daß dieſes viel zu ſchaffen gebe. 88.) Nò nò, Ganz und gar nicht, mit nichten. ** non è già vero, es

gli huòmini ſaggi, e virtuòſi per 89.) innalzàrli alle dignità, èccita, ed ànima tutti quelli, c' hanno talènto, e coràggio; anzi ciaſchedùno 90.) fà ogni poſsibile sforzo, 91.) Quanti languiſcono nell' òzio ſenza crèdito, e ſenza nome, che diverèbbero huòmini grandi, ſe fòſſero animàti ad affaticàrſi dall' emulaziòne, e dalla ſperànza di riuſcìre felicemènte? Quanti vi ſono, a' quali la povertà, e l'impotènza 92.) d' acquiſtàre gradi eminènti col mezzo della virtù, 93.) danno ſtìmolo di * ſollevàrſi colle ſcelleràgini a migliòr fortùna? 94.) Se dunque non darète le ricompènſe, e gli honòri, ſe non alle perſòne, c' havranno del talènto, e della virtù, 95.) quanti sùdditi faranno ſtùdio, e s' adottrineranno da ſe medèſimi! 96.) Mà quanti ne rendèrete ammaeſtràti voi ſteſſo, 97.) facèndoli ſalire di grado in grado dalle ùltime Cariche fin' alle prime! Voi 98.) eſſerciterète i loro talènti, condſcerete per prova 99.) di

---

iſt nicht alſo. 89.) inalzàre q. jemand in einen hohen Stand ſezen: ſonſt: erhöhen. 90.) far ogni poſſibile sforzo, ſich ſehr bemühen/ ein übriges thun. 91.) Quanti - - - felicemènte. Wie viel gibt es Menſchen/ die ihr Leben in Müſſigang zubringen ohne Anſehen und ohne einigen Ruhm/ welche vortrefliche Männer werden könnten/ wenn die Begierde auf einander zu ſtechen/ nebſt der Hoffnung eines glüklichen Fortgangs ſie zur Arbeit aufmunterte/ anſpornete/ anfriſchte. 92.) acquiſtàre gradi eminènti. ſich empor ſchwingen/ ſich erheben/ ein anſehnliches Amt überkommen. 93.) danno ſtimolo, nehmlich die Armuth und das Unvermögen geben Anlaß. * ſollevarſi colle ſcelleràgini à miglior fortuna, ſich durch Bosheit erheben/ zum beſſern Glük gelangen 94.) Se - - virtù, Wenn ihr denn nun auf die Geſchiklichkeit und Tugend allein Belohnung ſezet. 95.) quanti - - - mediſimi! wie viel Unterthanen werden ſich befleiſſigen/ und werden ſich von ſich ſelbſten abrichten! 96.) Mà - - - ſteſſo, Aber wie viel werdet ihr deren ſelbſten abrichten. 97.) facendoli - - prime! wenn ihr ſie ſtuffenweis/ von Stuffen zu Stuffen/ von denen lezten oder geringſten bis zu denen höchſten Bedienſtungen oder Chargen befördert. 98.) eſſercitàre il talènto di q. die verliehene Natur-

99.) di quale capacità di mente siano dotàti, e se hàbbiano 100.) una virtù finta ò sincèra. 101.) Quelli, che giungeràuno alle più riguardèvoli dignità, saràuno stati allevàti sotto i vostri occhi; 102.) voi li havrète attentamènte osservàti per tutto 'l tempo della vostra vita, e * formerète giudìcio di loro, non già dalle loro paròle, mà 103.) da tutta la sèrie delle azzióni, ch' essi havràuno fatte.

Mentre favellàva Mentòre in simil guisa, viddero un vascèllo Feàcio, il quale havèva 104.) riposàto in ** una 'Isoletta disèrta, e selvàggia, tutta attorniàta di spaventèvoli rupi. Al tempo stesso più non si sentì soffiàre alcùn vento; 105.) parve eziandiò, che cessàssero di spiràre gli stessi plàcidi Zeffìri; tutto 'l mare 106.) divènne piàno come uno 107.) specchio; 108.) le lànguide vele più non potèvano mèttere in moto il vascèllo; e 109.) già ogni sforzo de' rematòri affaticàti era inùtile. A quell' 'Isola bisognò dunque approdàre, la quale era più tosto uno scòglio, ch' un 'Isola pròpria per èssere habitàta da

Gaben erwecken / oder solche in der uebung erhalten. 99.) di quale - - - dotàti, was für Fähigkeit des Verstandes sie besizen. 100.) una virtù finta, eine falsche Tugend. 101.) Quelli - - - occhi, Diejenige / welche zu denen höchsten Ehren-Aemtern gelangen / werden unter eurer Aufsicht auferzogen worden seyn. 102.) voi - - - osservàti, ihr werdet sie genau in acht genommen haben. * formàre giudìcio, ein urtheil fällen. 103.) da tutta - - - azzióni, von denen auf einander folgenden Thaten / von ihrem ganzen Lebenslauf. 104.) riposàre, anländen. ** una - - - rupi, eine wüste und wilde Insul / rings um mit Felsen und Klippen umgeben / wovor einem fast grauete / so grausam anzusehen waren. 105.) parve - - - Zeffiri, es schiene / daß so gar die angenehme Zephir-Winde zu blasen aufhören wollten. 106.) divènne von divenire piàno, eben / glatt werden. 107.) specchio, Spiegel-Glaß. 108.) le - - - vascello, die Segel mußten eingezogen werden / und konnten dem Schiff nimmer forthelfen. 109.) già - - - inùtile, die Ruder-Knechte mochten arbeiten wie sie wollten / so war doch

huòmini 110.) In altro tempo di minòr calma non vi sarèbbe potùto approdàre senza còrrere un gran pericolo. Que' Feàcj, ch' aspettàvano il vento, non parèvano meno impazièntì di continuàre la loro navigazióne, ch' i Salentìni. 111.) Telemàco s' avanzàva verso di loro sù quella spiàggia scoscèsa, e 112.) chièse al primo che ritrovò, se nel palàzzo reàle d' Alsinoe havèsse vedùto Ulisse Rè d'Itaca.

Quello, 113.) al quale a caso Telemàco s'era rivòlto, non era già di Feàcia; egli era 114.) uno sconosciùto stranière 115.) d' un' aspètto maestèvole, 116.) mà addoloràto, ed afflitto; 117.) parèva, che fosse immèrso in qualche profòndo pensière, 118.) ed appèna diède orècchio all' interrogazióne del Giovane, mà finalmènte gli rispòse Ulisse, voi non 119.) ingannàte, è stato * accòlto in casa del Rè di Feàcia, come in un luogo dove si tèmono i Dei, e dove si 120.) esèrcita l' hospitalità verso gli huòmini, mà non vi è più; ed ivi inutilmènte voi lo cercàte: Egli è partìto per andàrsene a rivedère la pàtria, se i Dei placàti gli permetteranno finalmènte, che possa salutàre i suòi Dei Penàti.

Appèna

---

alles vergebens. 110.) In altro --- pericolo, Zu einer andern Zeit/ da die See nicht so gar stille gewesen war/ würde man ohne grosse Gefahr nicht anländen können. 111.) Telemàco --- scoscèsa, Telemach hingegen gehet ihnen entgegen/ gehet auf sie los/ macht sich zu ihnen auf jenem jähen Ufer. 112.) chièse von chièdere, fragen/ anreden; sonst auch: verlangen/ begehren. 113.) al quale --- rivòlto, zu welchem sich der Telemach ungefehr gewendet/ an den er sich von ungefehr gemacht hatte/ bey welchem er sich Raths erholen wollte. 114.) uno sconosciùto stranière, ein unbekannter Fremdling. 115.) d' un aspètto maestèvole, eines majestätischen Ansehens. 116.) mà --- afflitto, aber traurig/ betrübt und sehr niedergeschlagen. 117.) parèva --- pensière, schiene ganz tiefsinnig zu seyn; sahe aus/ wie einer der in tiefen Gedanken stehet. 118.) ed --- Giovane, und gab anfänglich kaum achtung auf des Jünglings Frage. 119.) ingannàre, sich betrügen/ irrig dran seyn. * esser accolto, aufgenommen werden. 120.)

Appèna lo ſtranière hebbe proferte queſte parò!e, 121.) che ſen' andò frettoloſamènte dentro ad un folto boſchètto, ch'era ſulla cima d'uno di que' dirùpi, donde malincònico 122.) in atto guardàva il mare, fuggèndo gli huòmini, che vedèva, e moſtràndoſi dolènte di non potèr partìre. * Telemàco tenèva gli occhi fiſſi in lui; 123.) quanto più lo rimirava, tanto più ſi ſentìva commòſſo internamènte, ed attònito. Queſto ſconoſciùto, dicèva a Mentòre, m' ha riſpòſto a guiſa d' un' huòmo, che appèna bada alla altrùi parò!e, e che tutto è pièno d' un' eccèſsivo cordòglio. Dacchè ſono ſventuràto io medèſimo, hò compaſſiòne degl' infelìci; e rimiràndo coſtùi, 124.) già ſento, che 'l mio cuòre entrà a parte della ſua dòglia ſenza ſapèrne il motìvo: 125.) Egli m' hà accòlto con una manièra molto ſcortèſe, e tutta volta non poſſo far di meno di non deſideràre, c' habbiano fine i ſuòi mali.

Ecco, riſpòſe Mentòre ſorridèndo, a[qual coſa sèrvono le diſgràzie; eſſe rèndono i Prìncipi moderàti, e ſensìbili agli altrùi dolòri. Allorchè non hanno giammài guſtàto ſe non il dolce velèno delle proſperità; ** ſi figùrano d' eſſer Dei; vògliono, che ſi facciano anco le coſe impoſsìbili per contentàrli; non hanno gli huòmini in alcùna ſtima, e ſi ridòno di tutta la natùra. Quando sèntono parlàre delle diſauventùre, che ſi patìſcono, 126.) non ſanno che

eſſercitàre l'hoſpitalità, die Gaſt-Freyheit üben. 121.) che --- boſchètto, begab er ſich eilends in ein klein- und dichtes Wäldlein. 122.) in atto, mit Bedacht. * Telemàco --- lui, der Telemach ſahe ihn ſtarr an. 123.) quanto --- attònito, je mehr er ihn betrachtete/ je mehr ſtutzte er und verwunderte ſich. 124.) già --- motivo, ſpüre ich ſchon daß mein Herz ſich dieſes Menſchen erbarmet/ annimmt/ ohne daß ich weiß: warum? 125.) Egli --- ſcortèſe, Ich bin nicht wohl bey ihm ankommen; er hat mich ganz unhöflich empfangen. ** ſi --- Dei, achten ſie ſich als Götter 126.) non --- ſiano, wiſſen ſie nicht/ was es iſt; kommt

cosà siano, * anzi le crèdono puri sogni, 127.) perochè non hanno giammài vedùta la differènza, che passa trà 'l bene é 'l male. 128.) Le sole calàmità pòssono in essi introdùrre la compassiòne, e cambiàre il loro cuòre di sasso in un cuòre humàno. Allòra s' avvèdono d' èsser huòmini, e conòscono, 129.) che bisògna havèr del riguàrdo anche agli altri, che a loro medèsimi rassomigliano. Se uno sconosciùto vi muòve tanto a pietà, quanto più vi dovrà intenerìre il vostro pòpolo d' Itaca, allorchè un giòrno voi lo vederète patìre. Questo pòpolo, ch' i Dei havrànno confidàto alla vostra fede, come si confìda ad un pastòre una grèggia, sarà forse infelice a cagiòne della vostra superbia, del vostro fasto, e della vostra imprudènza; imperciochè i sùdditi non soppòrtano male alcùno se non per colpa de' Rè, i quali dovrèbbero usàre ogni attenziòne per impedìrlo.

Mentre così Mentòre ragionàva, Telemàco era 130.) immèrso nella tristèzza, mà finalmènte gli rispòse: Se tutte queste cose sono vere, è molto infelice la condiziòne d' un Rè: E' lo schiàvo di tutti quelli, da' quali sembra che si fàccia ubbidìre, e non tanto è fatto per commandàre ad essi, quanto egli è fatto per loro. Il Prìncipe deve sacrificàrsi tutto a' suoi sùdditi, ** hà l' incàrico di provvedère a tutt'

---

es ihnen fremd vor; befremdet sie solches über alle massen. * anzi --- sogni, es ist ihnen so gar nur ein Traum. 127.) perochè --- male, dann sie haben niemals einen unterschied gemacht unter den guten und bösen Tagen. 128.) Le sole --- humàno. Nur das unglük allein kan sie dahin bringen, daß sie erkennen lernen, daß sie Menschen sind. 129.) che --- rassommigliano, daß man mit seines gleichen leutselig und freundlich umgehen müsse. 130.) èssere immèrso nella tristèzza, in die tiefeste Traurigkeit versenket seyn. ** hà --- bisògni, er ist mit ihrer aller Bedürfnissen beladen; er hat die Last aller ihrer Angelegenheiten auf sich ligen.

a tutt' i loro bisògni; 131.) egli e l' huòmo di tutto 'l pòpolo insième, e di ciaschedùno in particolàre. Gli conviène accommodàrsi alle loro debolèzze, corrèggerli 132.) da padre, rènderli saggi, e felici. L' autorità, che mostra d' havère, non è già sua, perochè non può far nulla nè per sua glòria, nè per sua pròpria soddisfazzióne: quella del Rè non è altro che l' autorità delle leggi, ed * ad esse egli è in òbligo d' ubbidìre, per dare a' suoi sùdditi questo esèmpio. 133.) Per parlàr propriamènte, il Sovrànno non è che 'l difensòre delle leggi ** a fine di dover farle regnàre; bisògna che sia vigilànte, e che s' affatìchi per mantenèrle, e desso è l' huòmo il meno lìbero, ed il meno tranquìllo di tutto 'l Regno. E' questo uno schiàvo, che sacrìfica il suo ripòso, e la sua libertà per la libertà pùblica.

Egli è vero, replicò Mentòre, *** che 'l Rè non è Rè se non per havèr cura del pròprio pòpolo, come un pastòre deve custodìr la sua grèggia, ò come un padre la sua famìglia; 134.) mà vi pare, ò mio caro Telemàco, che sia questa una disgràzia per lui il potèr giovàre ad un sì gran nùmero di persòne? Corrègge co' gastìghi i malvàggi, colle ricompènse 135.) rincòra i buòni, e 136.) guidàndo in simil guìsa tutto l' humàn gènere alla virtù, rappresènta sopra la terra i Dei. Non acquìsta egli

131.) egli - - - insième, er iſt derjenige/ der allein für das ganze Volk zu ſorgen hat/ dafür ſorgen muß. 132.) da padre, als ein Vatter. * ad eſſe - - - d' ubbidire, ihnen muß er gehorchen. 133.) Per - - - propriamènte, Wenn man es recht ſagen ſoll. ** à fine - - - regnàre, damit er ſie in Schwang bringen ſolle. *** che l' - - - pòpolo, daß ein König nur König iſt/ daß er Sorge für ſein Volk habe. 134.) mà - - - persone? aber mein lieber Telemach/ findet ihr dann/ daß er darum unglükſelig iſt/ weil er die Gelegenheit und das Vermögen hat/ ſo vielen gutes zu thun. 135. rincorare, aufmuntern. 136.) guidare, führen/ leiten/ &

forſe aſsài glòria * nel far' oſſervàre le leggi? Quella di ** rènderſi ſuperiòre alle leggi è una glòria falſa, la quale rende il Prìncipe odiòſo, e 137.) diſpregièvole a' tutti. Non può queſto ſe non èſſere infelice quando è cattìvo, imperciochè non può ritrovàre alcùna quiète nelle ſue paſſiòni, e nella pròpria ſupèrbia: mà s' egli è buòno, deve 138.) guſtàre il più puro, ed il più ſodo piacère nell' affaticàrſi per la virtù, e nell' aſpettàre da' Dei un' immortàl ricompènſa. 139.) Telemàco agitàto, nel cuòre da una certa pena ſegrèta parèva; che non havèſſe mai comprèſe queſte màſſime, abenchè ne foſſe pienamènte ornàto, e ch' egli ſteſſo le havèſſe inſegnàte agli altri. 140.) Un' humòre triſto gli ſomminiſtràva contra i di lui veri ſentimènti uno ſpìrito di contradizzióne, e di ſottigliezza per rigettàre la verità, che Mentòre gli ſpiegèva.

Telemàco opponèva a queſte ragiòni l' ingratitùdine humàna. Perchè, dicèva, pigliàrſi tanto faſtìdio per farſi amàre dagli huòmini, che forſe non v'ameränno giammài, e per giovàre a tanti cattìvi, i quali ſi ſerviränno de' voſtri beneficj per nuocèrvi?

Mentòre gli riſpòſe patientemènte: 141.) Bisògna far conto dell' ingratitùdine degli huòmini, e 142.) non tralaſciàre di far loro del bene, convièn ſer-

---

regieren. * nel - - - leggi, daß er beſchlet die Geſeze zu handhaben. ** rènderſi ſuperiòre alle leggi, ſich über die Geſeze hinausſchwingen/ ſezen. 137.) diſpregièvole, verächtlich/ ſchimpflich/ niederträchtig. 138.) guſtàre, genieſſen. 139.) Telemàco - - - màſſime, Telemach voll heimlicher/ innerlicher unruh ſeines Herzens ſchiene als hätte er dieſe Lehr-Säze niemalen begriffen. 140.) Un - - - ſpiegèva, Eine ſchwermüthige und verdrießliche Gemüths-Neigung würkete in ihm wider ſein ſonſt angebornes natürliches Weſen einen Geiſt des Widerſpruchs und des Nachgrüblens/ daß er die Wahrheit verwarfe/ die der Mentor ihm erklärete. 141.) Bisogna - - huòmini, Man muß die Undankbarkeit der Menſchen ſich wohl einbilden/ oder ſich ſchon dazu vorhero verſehen. 142.) non - - - bene, ihnen

ſervìrli più per amòr de' Dei che lo 143.) impòngono, che per amòre di loro medèſimi. Non è mai perdùto quel bene, che ſi fà agli altri, e ſe gli huòmini le dimènticano, ſene ricòrdano i Dei, e ne rèndono 144.) il guiderdòne. In oltre, ſe il pòpolo è ingràto, vi ſono ſempre huòmini retti, e ſaggi, 145.) i quali ſi sèntono moſſi ad amàre la voſtra virtù; anzi lo ſteſſo pòpolo, quantùnque mutàbile, non làſcia di fare una certa ſpècie di giuſtìzia alla virtù vera. Mà volète impedìre l' ingratitùdine de' voſtri sùdditi? 146.) Non v' applicàte unicamènte a rènderli poſsènti, ricchi, formidàbili per le armi, e felìci per le dilìzie. Queſta glòria, e queſta abbondànza li guàſtano; ed èglino diverrànno ſempre più cattìvi, e per conſeguènza più ingràti. Applicatèvi pure a correggère i loro coſtùmi, ad iſpiràr loro la giuſtìzia, la ſincerità, a temère i Dei, ad èſſere humàni, ad usàre la fedeltà, la moderazìone, 147.) il diſinterèſſe. Rendèndoli buòni, li obligherète a non èſſervi ingràti, e li manterète in poſsèſſo del vero bene, ch' è la virtù; e ſe queſta è una virtù ſoda, li renderà ſempre affezzionàti a quello che glièla havrà inſegnàta. * E' forſe coſa da maravigliarſi, ch' i sùdditi tràttino con ingratitùdine que' Sovrànni, i quali non li hanno mai eccitàti ſe non all' ingiuſtìzia, all' ambizìone, alla gèlosìa contra i pòpoli loro vicìni, all' inhumanità, all' alterìgia, alla mala fede? Non può il Prìncipe aſpettàre ch' eſſi fàcciano, ſe non ciò c' hanno imparàto a fare da lui medèſimo: dove all' incòntro, ſe co' ſuoi eſsèmpj, e colla pròpria autorità

gutes zu thun noch nicht unterlaſſen. 143.) impòngono, von impòrre, auftragen / auferlegen. 144.) il guiderdòne, der Lohn. 145.) i quali - - - virtù, welche ſich euer tugendhaftes Weſen gefallen laſſen / oder groſſes Belieben daran tragen. 146.) Non v' applicàte, laſſet euch nicht dazu gebrauchen. 147.) il diſinterèſſe, die Hintanſezung des eigenen Nuzens. * E forſe - - - maravigliàrſi, Soll man ſich viel-

rità procuràsse di rènderli buòni; troverèbbe il frutto della sua fatìca nelle loro virtù: ò troverèbbe almèno nella sua stessa virtù, e nell amor de' Dei un motìvo di consolàrsi.

A pena fù finìto il discòrso, che Telemàco, 148.) s' inoltrò con prestèzza verso il vascèllo dei Feàcj, ch' era fermàto al Lito. 149.) S' addrizzò egli ad un Vècchio frà di quesli per domandàrgli, di dove venìvano, dove andàvano, e se non havèssero vedùto Ulìsse. Questo Vècchio gli rispòse, Noi veniàmo dalla nostra 'Isola, ch' è quella dei Feàcj; noi andiàmo a cercàre delle mercanzìe verso l' Epìro; Ulisse, come v' è stato di già detto, 150.) è passàto per la nostra pàtria: mà n' è partìto.

Chi è, soggiùnse sùbito Telemàco quell' huòmo così trisło, che cerca i luoghi più desèrti, attendèndo che 'l vostro vascèllo parta? E', rispòse il Vècchio, uno stranière, che non ci è noto; mà dicono, che si chiàma Cleomène; ch' è nato nella Frìgia; ch' un oràcolo havèva predètto a sua Madre avànti la di lui nàscita, che sarèbbe Rè, purchè non dimoràsse nella di lui pàtria, e che se ci dimoràva l' ira de' Dei si farèbbe sentìre ai Friggj per una peste crudèle.

Sùbito ch' egli fù nato, i di lui parènti lo dièdero ad alcùni mercànti marinàri, i quali lo portàrono nell' 'Isola di Lesbo; là fù nudrìto segretamènte alle spese della di lui pàtria, alla quale importàva molto di tenèrlo lontàno. In poco tempo venne grande, robùsto, vago, e leggiàdro ad ogni esercìzio del corpo. 151.) S' applicò egli stesso con gran piacère e gènio alle scièuze, e' alle belle arti;

leicht verwundern. 148.) inoltràrsi con prestèzza, sich hurtig weiter begeben / sich weiter machen. 149.) addrizzàrsi à q. sich zu jemand machen / begeben; zu jemand sein Vertrauen nehmen. 150.) è passàto - - - pàtria, ist durch unser Land gereiset. 151.) S' applicò - - - arti, Er legte sich mit

arti; mà non lo pòſſono ſoffrìre in alcùn paeſe ove và.

La predizzióne fatta ſopra di lui divènne cèlebre. Fù ſubito conoſciùto in ogni luògo, dove egli andò. In ogni luògo temèvano i Rè, che non levàſſe loro il diadèma. Così è egli erránte dalla ſua gioventù, e non può trovàre alcùn luògo del mondo, dove gli ſia libero di fermàrſi. 152.) Hà ſpeſſe volte paſsàto frà pòpoli molto lontàni dal ſuo paèſe; mà appèna è arrivàto in una città, che n' è ſcopèrta la di lui nàſcita, e l' oràcolo che riguàrda la ſua persòna. 153.) Può fare quello che vuòle per naſcònderſi, e 154.) ſcègliere in qualche luogo ogni ſorte di vita oſcùra, e vile, 155.) i di lui talènti, dicono, riſplèndono ſempre nella guèrra, nelle ſciènze, e ne' più importànti affàri. Si presènta ſempre in ogni paèſe qualche improvviſta occaſióne, che l' attraè, e che lo fà conòſcere al Pùbliço. Il ſuo mèrito cauſa la ſua sfortùna. Lo fà temère, ed eſclùdere da ogni paèſe, dove vuol habitàre. Il ſuo deſtìno è d' èſſere ſtimàto, amàto, ed ammiràto per tutto; mà rigettàto da ogni terra conoſciùta.

Non è più giòvane, e nientedimèno non hà ſapùto fin' adèſſo trovàre alcùna coſta nè dell' Àſia nè della Grècia, dove hàbbiano volùto laſciàrlo vivere in qualche ripòſo. Pare ſenza ambiziòne, e

vieler und groſſer Luſt und Verſtand auf die Erlernung der Wiſſenſchaften und freyen / edlen Künſten. 152.) Hà --- paèſe. Er iſt öfters zu Völkern gereiſet / die von denen Seinigen weit entlegen ſind; oder; zu weit entlegenen Völkern. 153.) Può --- naſcònderſi. (Er mag ſich verborgen halten wie er will. 154.) ſcègliere ogni ſorti di vita oſcùra e vile, ein ſtilles und im verborgenen erwählles verächtliches Leben führen. 155. i di lui --- affàri, ſeine herrliche Gemüths-Gaben und Fähigkeit ſowohl im Kriegs-Weſen als auch in denen freyen Künſten und wichtigſten Geſchäften geben ſich / wie man ſagt / allezeit von ſelbſten

non cerca fortùna alcùna. Sarèbbe troppo felice, che l' oràcolo non gli havèsse mai promessa alcùna 156.) Realtà. Non gli rimàne speràn̄za alcùna di mai rivedère la sua pàtria, 157.) imperochè sà che non potrèbbe portàrvi che la tristèzza, e le làgrime in tutte le famìglie. La Realtà stessa, per la quale soffre, non gli pare da desideràrsi. Corre malgrà-do lui per trovàrla 158.) per una trista fatalità di regno in regno, e pare ch' ella da lui sene fugga per 159.) trastullàrsi di quest' infelice fino alla di lui vecchièzza. 160.) Funèsto dono de' Dei, ch' 161.) intòrbida tutt' i di lui giòrni più belli, ciò che non gli produce che delle pene in un' età, nella quale l' huòmo dèbole non hà più bisògno, che di rispòso.

Sene và, dice egli, cercàre nella Tràcia qualche pòpolo selvàtico, e senza legge che possa congregàre, 162.) mèttere nella Politìa, e governàre per lo spàzio d' alcùni anni; dopo i quali l' oràcolo essèndo compìto non si temerà più di lui 163.) nei regni più fiorènti. 164.) E' risolùto di * ritiràrsi all' hora con libertà in una villa della Cària, 165.) dove s' applichierà all' agricoltùra, alla quale è grandemènte inclinàto. E' esso un' huòmo prudènte e moderàto, che teme i Dei, c' hà buòna cognizióne degli huòmini, e sà vìvere con loro in pace senza stimàr-

und wider seinen Willen an Tag / oder verrathen ihn. 156.) Realtà, Königliche Würde. 157.) imperochè --- famiglie, denn er weißt wohl / daß er nichts als Trübsal und Herzeleid inter denen Familien anrichten würde. 158.) per una trista fatalità, durch ein betrübtes göttliches Verhängnis. 159.) trastullàrsi, sich spotten. 160.) Funèsto dono de' Dei, unglüklich Geschenk der Götter. 161.) intorbidàre, heißt hier: betrübt und traurig machen. 162.) mèttere nella Politìa, zu bessern Sitten gewöhnen / wohl ziehen. 163.) nei --- fiorènti, in denen glükseligsten Landen / Königreichen. 164.) E' risolùto, Er ist entschlossen / er ist gesonnen: er macht seinen Staat darauf. * ritiràrsi, sich begeben. 165.) dove --- inclinato, wo er sich auf den Acker-

ſtimàrli. Ecco quello, che ſi dice di queſto ſtraniè-re, 166.) del quale voi m' interrogàte.

Durànte queſta converſaziòne volgèva ſovènte Telemàco gli occhi verſo il mare, 167.) che comin-ciàva ad èſſer agitàto. 168.) I venti ſollevàvano i flutti, che venìvano a bàttere i ſcogli, imbiancàn-doli colla loro ſpuma. In queſto momènto il Vèc-chio diſſe a Telemàco, bisògna ch' io parta. I mièi compàgni non pòſſono attèndermi. Così dicèndo corre al Lido: s' imbàrca, non ſi òdono che grida confuſe ſopra le rive, causàte dall' ardòre dei Mari-nàri impazièntì di partìre.

Queſt' incògnito, che ſi chiàma Cleòmene, ha-vèva qualche tempo erràto per mezzo dell' Iſola, 169.) montàndo ſulle cime di tutte le rupi, e conſideràndo da quel luogo con profònda triſtèzza lo ſpàzio immènſo dei mari. Telemàco non l' havèva perdùto di viſta, e non ceſsàva d' 170.) oſſervàre i di lui paſſi. Il di lui cuòre s' era in-tenerìto per un huòmo virtuòſo, errànte, infelì-ce, deſtinàto a coſe le più grandi, e ſervèndo di tra-ſtullo ad una rigoròſa fortùna. Almèno, dicèva egli frà ſe ſteſſo, rivedrò forſe Itaca; mà queſto Cleomène non può mai vedère la Frigia. L' elsèm-pio d' un' huòmo più infelice di lui raddolcìva la pena di Telemàco.

Final-

---

bau legen wird / in welchen er ſehr verliebet iſt. 166.) del --- interrogàte, von welchem ihr mich fraget / von dem ihr von mir eine Nachricht haben wollet. 167.) che --- agitàto, welches ungeſtümm zu werden begunte. 168.) I venti --- ſpuma, Der Wind machte die Wellen rege / welche wider die Felſen ſchlugen / und ſelbige mit ihrem Schaum ganz weis machten. 169.) montàndo --- mari, indem er alle Felſen überſtiege / und von der Höhe die unermeßliche Gröſſe / und Weite des Meers mit tiefeſter Traurigkeit betrachtete. 170.) oſſervàre i paſſi di q. auf jemands Tritte

Finalmènte quest' huòmo vedèndo pronto il suo vascèllo, 171.) scese con tanta prestèzza, ed agilità da quegli scoscèsi dirùpi, con quanta Apòllo nelle forèste di Lìcia, 172.) portàndo i biòndi capèlli leggiadramènte annodàti, 173.) passa a travèrso i precipizj per andàre a trafìggere i Cervi, ed i Cinghiàli colle sue frezze. Già lo sconosciùto era entràto nel vascello, che 174.) fendèva le acque spumànti, e che s'allontanàva dalla Terra. * Allòra una certa impressiòne di dolòre prese il cuòre di Telemàco, il quale s'affligèva senza sapèrne il perchè: gli càddero dagli occhi le làgrime, nè v'era cosa, in che trovàsse tanto dilètto, quanto nel piàngere.

Nel medèsimo tempo egli vidde sopra la spiàggia tutt'i marinàri di Salènto ** stesi sull' herba, e profondamènte addormentàti. Essi èrano stanchi ed opprèssi dalla fatica; s'era introdòtto il dolce sonno nelle loro membra, e la potènza di Minèrva tenèva 175.) in pièno giòrno legàti tutt' i loro sensi. Rimàse Telemàco maravigliàto nel rimiràre quella 176.) sonnolènza sì universàle de' Salentìni, mentre i Feàcj èrano stati sì diligènti a servìrsi del vento favorèvole, che spiràva: era nondimèno molto più intènto a rimiràre il vascèllo Feàcio, che già stava in punto di 177.) dileguàrglisi in mezzo al mare dinànzi agli occhi, di quel che fosse sollècito d'avanzàrsi alla volta de' Salentìni 178.) per isvegliàrli. Una

achtung geben. 171.) scese, von scèndere, herunterſteigen/ ſich herunterlaſſen. 172.) portàndo - - - annodàti, da er ſeine gelblichte oder blonde Haare aufgeknüpfet trug. 173.) passa - - - precipizj, jagt durch die gefährliche Höhen und ſpitzige Felſen; precipizj, ſind gefährliche Höhen / da man ſtürzen kan. 174.) fèndere le acque spumànti, das ſchaumende Waſſer / d. i. das Meer durchſtreichen. * Allòra - - - Telemàco, Es fiel alsdann ein heimlicher und verborgener Schmerz über das Herz des Telemachs. ** stesi sull' herba, auf dem Graſe ausgeſtrekt ligen. 175.) in pièno giòrno, beym hellen Tag. 176.) sonnolènza, Schläfrigkeit. 177.) dileguàrsi, ſich entfernen. 178.) per

Una non sò qual segrèta violènza lo costringèva a 179.) tenèr attacàti gli sguàrdi in quel vascèllo di già partìto, del quale più non vedèva se non le vele, 180.) che biancheggiàvano alquanto trà le onde azzùrre del mare. Egli più non badàva nè pure a Mentòre, che gli parlàva; ed era tutto trasportàto fuòr di se stesso a guìsa delle Baccànti, allorchè corrèndo col tirso in mano, 181.) empiòno d' urli tutte le rive dell' Ebbro, e fanno rimbombàre l' Ismàro, e 'l Rodòpe delle forsennàte loro grida.

182.) Finalmènte ritornàto un poco in se stesso da questa spècie d' incànto, cominciò nuovamènte a lagrimàre, ed allòra Mentòre così gli disse: Io non istupìsco di vedèrvi piàngere, mio caro Telemàco: la cagiòne della vostra dòglia, ch' a voi medèsimo è occùlta, non è già incògnita a Mentòre; e la Natùra, che parla, e che si fà intèndere in simil guisa, e dessa è quella, che risvèglia nel vostro cuòre 183.) sì fatti sensi di tenerèzza. Lo sconosciùto, per cui vi 184.) sentìste sì vivamènte commòsso, è il grand' Ulisse, 185.) che sene torna alla Pàtria; e già non è molto lungi dal Porto, e rivède finalmènte que' luòghi sì lungamènte desideràti.

Voi

---

isvegliàrli, um sie aufzuwecken. NB. Es heißt svegliàre, weil aber per voranstehet / wird is vorgesezt / welches überall zu merken. 179.) tenère attacàti gli sguàrdi, die Augen gerichtet halten. 180.) che - - - mare, welche weißlicht erschienen / in denen blauen Wellen / von denen man das Weisse nur noch ein wenig in der Ferne siehet. 181.) empiòno - - - Ebbro, machen mit ihrem unsinnigen Geschrey die Ufer des Hebbers ertönend. 182.) Finalmènte - - - d' incànto, Endlich kam er aus diesem seinem verwirrten und gleichsam bezauberten Zustand wieder ein wenig zu sich selbst; er erholte sich einiger massen wieder. 183.) sì fatti - - - tenerèzza, eine so empfindliche Gemüths-Neigung / Gemüths-Regung / Bewegung. 184.) sentirsi vivamènte commòsso, sich von einer heftigen Gemüths-Regung gerühret spüren. 185.) che sene torna alla Pàtria, welcher

Voi l'havète veduto ſenza conòſcerlo, come in altro tempo vi fù predètto, mà frà poco potrète vedèrlo e riconòſcerlo, ed èſſere da lui parimènte riconoſciùto. 186.) Hora i Dei non potèvano permèttere fuòri d'Itaca la voſtra vicendèvole ricognizióne. Il ſuo cuòre non s'è intenerito meno del voſtro; mà Uliſſe è troppo sàggio per paleſàrſi ad alcùno in un luògo, dove gli Amànti di Penelòpe havrèbbero forſe potùto 187.) tèndergli qualche inſidia, ò 188.) ſoprafàrlo con qualche inſùlto. Voſtro padre è il più sàggio di tutti gli huòmini: 189.) il ſuo cuòre è come un pozzo profondo, nè ſene può tràrre ſegrèto alcùno. Egli ama la verità, e giammài non dice bugia; mà non dice nè pure il vero, ſe non quando la neceſſità lo richièda; e 190.) la prudènza, come un fedèle figìllo, gli tièn ſempre chiùſa la bocca ad ogni inùtile paròla. Quante volte parlàndovi s'è internamènte commòſſo! Quante volte per non iſcoprìrſi s'è interròtto da ſe medèſimo! Che non hà patìto in vedèrvi! Queſto è quello, che lo rendàva così malincònico, e così afflitto.

Durànte sì fatto ragionamènto Telemàco intenerìto, e turbàto non potèva * tenère a freno le làgrime,

gerade zu nach ſeinem Vatterlande gehet. 186.) Hora---ricognizióne. Nun wollten die Götter nicht/ daß ihr euch auſſerhalb Itaca einander kennen oder erkennen ſolltet. 187.) tèndere inſidia a q. einem nachſtellen/ Stricke/ Netze legen. 188.) ſoprafàre q. con qualche inſulto, jemand hinterliſtig nachſtellen/ mit ungeſtümm überfallen. 189.) il ſuo---alcuno, ſein Herz iſt wie ein tiefer Brunn/ daraus man kein Gebeimnis nicht ſchöpfen kan. Dem Verſtand nach heiſt es: man kan das Gebeimnis ſeines Herzens nicht ergründen: man kan ſein gebeimes Anligen nicht aus ihm heraus bekommen/ oder herauslocken. 190.) la prudènza---paròla, die Weisheit hat ihm gleichſam ein feſt Siegel auf ſeinen Mund gedrucket/ damit kein unnützes Wort herausgehen möge. * tenere à freno le làgrime, ſich der

grime, che gli ſcorrèvano come un torrènte dagli occhi: 191.) I ſinghiòzzi non gli permettèvano di riſpòndere, pur finalmènte gridò: 192.) Io ben ſentìvo, mio caro Mentòre, in queſto incògnito non sò qual coſa, che mi ſforzàva ad amàrlo, e che mi commovèva tutte le vìſcere. Mà giacchè lo conoſcevàte, perche innànzi la ſua partènza non m' havète detto, ch' egli era Ulìſſe? Perchè l' havète laſciàto partire ſenza parlàrgli, e ſenza moſtràr di conòſcerlo? 193.) E quale arcàno ſi è mai cotèſto? Vògliono dunque i Dei ſdegnàti, ch' io ſia perpetuamènte infelìce, e tenèrmi a guìſa di Tàntalo ſitibòndo ingannàto da un' acqua, che ſene fugge dalle ſue labbra? Ulìſſe, Ulìſſe, io temo d' havèrvi perdùto per ſempre; non havrò forſe il contènto di più vedèrvi, forſe gli amànti di Penelòpe vi faràno cadèr nelle insìdie contra di me preparàte. Se v' havèſſi almèno ſeguìto, morrèi pure con eſſo voi. Ulìſſe, Ulìſſe, ſe la tempèſta non vi 194.) gitta nuovamènte a ròmpere in qualche ſcòglio, (giacchè debbo temère ogni male dalla nemìca fortùna) hò gran paùra, ch' arriviàte in Itaca 195.) con una ſorte così funèſta, come Agamènnone giùnſe in Micène. Mà perchè m' havète invidiàta, mio caro Mentòre, queſta mia buona ventùra? Hora pure lo ſtringerèi frà le bràccia; già ſarèi nel Porto d' Itaca unitamènte con eſſo lui, e l' uno e l' altro combatterèmmo per ottenère la vittòria di tutt' i noſtri nemìci.

I Dei,

Thränen enthalten. 191.) I ſinghiòzzi, Die gehemmte/ unterbrochene Seufzer/ das Schlukſen/ wenn die Seufzer einem aufſtoſſen. 192.) Io - - - viſcere, Ich fande wohl/ mein lieber Mentor/ an dieſem unbekannten etwas weis nicht was verborgenes/ das mich gleichſam nach ihme zoge/ und mein innerſtes ganz rege machte. 193.) E quale - - - cotèſto? Was mag doch dieß für ein Gebeimnis ſeyn? 194.) gittàre, werfen. 195.) con una - - - funèſta, mit einem

I Dei; gli rispòse Mentòre sorridèndo, per esercitàre la vostra pazièn̄za, vi tèngono in una sì fatta incertèzza. Voi considerate questo tempo come perdùto, mà sappiate, ch' è il mèglio spèso di tutta la vostra vita, imperciochè v' esèrcita nella virtù più necessària d' ogni altra a quelli, che dèbbono commandàre. Bisògna èsser paziènte per divenìr padròne così di se stesso come degli altri: l' impazièn̄za; che sembra una forza, ed un vigòre, è una debolèzza dell' ànima. Chi non sà aspettàre, e soffrire, è simile a chi non sà tacère un segrèto; l' uno e l' altro màncano di fortèzza per contenèrsi. Come un' huòmo, che corre velocemènte in un carro, e non hà la mano a bastànza ferma per trattenère quando bisògna 196.) gl' impetuòsi destrièri, sente alla fine, che più 197.) non ubbidìscono al freno, e che 198.) vanno a precipitàrsi, e l' huòmo dèbile, al quale scàppano, 199.) nella sua cadùta rimàne infrànto: così un' impaziènte è 200.) strascinàto in un' abìsso di misèrie dagl' indòmiti, e feròci suòi desidèrj. Quanto è più grande il suo potère, tanta la sua impazièn̄za gli è più funèsta. 201.) Non può egli soffrire, che s' interpònga alcùn indùgio al conseguimènto di ciò, che brama, 202.) non dà tempo a se stesso di ponderàre le cose, usa della violènza per contentàrsi, rompe i ràmi per corre il frutto innànzi che sia matùro; 203.) spezza le porte

so traurigen Zufall; so widrigen Begegnis. 196.) gl' impetuòsi destrièri, die wilde Pferde. 197.) non ubbidiscono al freno, daß sie auf keinen Zügel was geben; daß sie sich vom Zügel nicht mehr regieren lassen. 198.) vanno a precipitàrsi, stürzen sich zu Boden; gehen zu Grunde. 199.) nella --- infrànto, wird im Sturz zerschmettert. 200.) strascinàre, schleppen/ zerreissen. 201.) Non - - - brama, Er kan nicht einigen Aufschub leiden im Erlangen dessen/ was er wünschet; interpòrre, darzwischen legen; indugio, Aufschub. 202.) non --- cose, er nimmt sich die Zeit nicht/ etwas zu überlegen. 203.) spezzàre le porte, die Thür ein-

te più tosto ch' aspettàre, che spontaneamènte gli siano apèrte, vuòl mietere allorchè il sàggio lavoratòre non ad altro bada, ch' a seminàre; in somma 204.) tutto ciò, ch' egli fà in fretta, è mal fatto; 205.) nè può havère lunga duràta, come non pòssono havèrla i suoi desidèrj volùbili, ed incostànti. 206:) Tali sono i forsennàti dissègni d' un huòmo, che si figùra di potèr tutto; e che s' abbandòna alle pròprie passiòni per abusàre la sua potènza. I Dei, ò mio caro Telemàco, esercìtano la vostra pazièǹza in tal guìsa, 207.) perchè impariàte ad èssere sofferènte. I beni, che voi speràte, vi si presèntano dinànzi agli occhi, indì si dileguàndo incontanènte qual liève sògno, ch' allo svegliàrsi sparìsce, per insegnàrvi, che le cose stesse che crèdono gli huòmini d' havère in 208.) pugno, in un momènto sene fùggono. I più saggi 209) amaestramènti, che vi saranno dati da Ulisse, non vi recheranno tanto profìtto, quanto la lùnga sua lontanànza, e le pene, che soffèrite in cercàrlo.

* Volle dopo Mentòre mèttere patienza di Telemàco all' ùltima prova anche più forte. Nel tempo che questo giòvane andàva con ardòre sollecitàre i Marinàri, perche affrettàssero la partènza, Mentòre

schlagen. 204.) tutto - - - fatto, alles was er in der Eil und zur unzeit thut/ gerathet nicht: hat einen schlechten Ausgang. 205.) ne può - - - incostànti, und kan nicht länger dauren/ als seine flüchtige Begierde. 206.) Tali - - potènza. Dieses sind die thörichte Anschläge eines Menschen/ der da meynet/ er vermöge alles/ und der sich von seinen heftigen Begierden verleiten läßt/ seine Gewalt mißzubrauchen. 207.) perchè - - - sofferènte, daß ihr lernet geduldig seyn. 208.) pugno, die Faust. 209.) ammaestramènto, eine Lehre.
* Volle - - - forte, Hierauf wollte der Mentor die Gedult des

lo * fermò all'improvìso, e l'impegnò a fare sopra il lito un gran sacrifìcio a Minèrva. Telemàco fà con docilità ciò che Mentòre vuòle. E lèvano due Altàri di Zolla; fuma l'incènso, cola il sangue delle vìttime. Telemàco ** getta verso il Cièlo dei tèneri sospìri, riconòsce egli la protezzióne della Dea.

Appèna fù 210.) finìto il sacrificio, ch'egli segue Mentòre nei tenebròsi sentièri d'un pìcciolo bosco vicino. Là all'improvviso osèrva, che 'l volto di Mentòre prende una novèlla figùra, 211.) gli fùggono dalla fronte le rughe, come si dilèguano le ombre, allorchè apparèndo nell'Oriènte l'auròra, tutto d'intòrno 212.) fà rosseggiàr l'Orizònte; gli occhi prima 213.) affosàti, e levèri, *** si càmbiano in azzùri d'un bel colòre cilèstro, e scintillànti d'un divino lume; 214.) dispàre la barba grìgia, e negliètta; e 215.) si presènta una sembiànza nòbile, mista di dolcèzza, e di leggiadrìa, agli sguàrdi dell'abbagliàto Telemàco. Il figliuòlo d'Ulìsse riconòbbe allòra 216.) una sembiànza di donna assài più

Telemachs auf die höchste und noch stärkere Probe sezen. * fermàre, auf: zurükhalten. ** gettàre verso il cièlo dei tenèri sospìri, zärtliche/ sehnliche Seufzer gen Himmel schicken. 210.) finire, zu Ende bringen. 211.) gli - - - rughe, es vergehen ihm von seiner Stirne die Runzel. 212.) far rosseggiàre, roth färben. 213.) affosàti e levèri occhi, tief eingegrabene oder eingefallene und ernsthafte Augen. *** si cambiano - - - cilèstro, verändern sich in ein himmelblaues und hellleuchtendes Licht. 214.) dispàre - - - negliètta, sein grauer und schlecht gepflanzter Bart verschwindet auf einmal. 215.) si - - Telemàco, der Telemach war ganz verblendet/ und wurde gewahr einer vortreflichen Gestalt voll Anmuth und Lieblichkeit. 216.) una sembiànza lìcia

più liscia, e più tersa d'un fiòr novèllo * di fresco apèrtosi al Sole. Vi si vedèva sul volto la 217.) bianchèzza de' gigli mista alle rose nascènti, e vi fiorìva insième con 218.) una maestà sèmplice, e neglètta ** una giovanèzza durèvole, ed immortàle. Usciva un' odòre d'ambròsia dalle 219.) ondeggiànti sue chiòme; le risplendèvano i vestimènti come que' vivi colòri, di che il Sol nascènte dipinge il Cièlo in parte ancòra 220.) ingombrato dalle ténebre della notte, e le nùvole, 221.) ch' egli sen viène ad indoràr co' suòi raggi. 222.) La Dea non toccàva col piède la terra 223.) mà scorrèva leggiermènte per l'ària, come *** la fende colle sue ali rapidamènte un' uccèllo; stringèva colla posènte sua debra una lància tutta scintillànte di luce, bastànte a far tremàr le Città, e le nazióni più bellicòse; ed havrèbbe spaventato perfino lo stesso Marte. 224.) La sua voce era dolce, e temperàta mà forte, e penetrànte, tutt' i suòi detti èrano 225.) strali di fuoco **** che passàvano il cuòre a Telemàco, e che gli facèvano provàre un non sò qual dolòre placèvole; e dilettòso. Le compariva 226.)

e tersa, eine glatte und zarte Haut. * di fresco apèrtosi, die sich erst aufgethan. 217.) bianchèzza, die weisse Farbe. 218.) una - - - neglètta, eine natürliche und ungezwungene Majestät. ** una - - - immortàle, eine dauerhafte und ewige Jugend. 219.) ondeggiànti chiòme, fliegende Haare. 220.) ingombràre, einwickeln. 221.) ch' egli - - - raggi, die sie vergoldet / bestrahlet. 222.) La - - - terra, Die Göttin berührete mit den Füssen die Erde nicht. 223.) mà l' ària, aber sie fuhre ganz sanft durch die Luft. *** fendere l' ària, durch die Luft streichen; fliegen. 224.) La - penetrànte, Ihre Stimme war lieblich und süß / dabey aber auch ernsthaft und durchdringend. 225.) strali di fuoco, feurige Pfeile. **** che - - - Telemàco, welche des Telemachs Herz durchdrangen. 226.) sull' - - - d' Atène, auf dem Schild

ſull' elmo il meſto uccèllo d' Atène, e le ſcintillàva ſul petto 227.) l' horrìbil' Egìda. 228.) A queſti contrasègni Telemàco la conòbbe per Minèrva.

229.) Siète voi dunque, diſſe, ò gran Dea, che per l'amòre da voi portàto ad Ulìſſe * vi ſiète degnàta di farvi guìda del ſuo figliuòlo? Volèva proſeguìre, ** mà gli mancàrono le paròle, ed indàrno ſi sforzàvano le ſue labbra d' eſprìmere que' penſièri, che impernoſamènte gli uſcìvano dalla bocca, e dal profòndo del cuòre. 230.) Egli era opprèſſo dalla presènza della Dea, e raſſomigliàva ad un' huòmo, che ſognàndo rimàne anguſtiàto di tal manerìa, che perde infìno il reſpìro, ed agitàndo con gran fatìca le labbra non può nondimèno 231.) articolàre alcùn detto.

Finalmènte Minèrva così gli diſſe. Aſcoltàtemi per l' ùltima volta, ò Telemàco: io non hò mai ammaeſtràto alcùn' huòmo con tanta cura, *** quanta ne hò usàta verſo di voi: 232.) v' hò condòtto per mano a travèrſo di ſpaventòſi naufràgi, di terre incò-

gnite

---

der Athenienſiſche unglûks-Vogel. 227.) l' horribil Egìda, der entſezliche Egidiſche Schild, vor dem ſich alle Welt fürchten muß. 228.) A queſti - - - Minèrva, Auf dieſe gegebene Zeichen erkannte dor Telemach die Minerva. 229.) Siète voi dunque, So ſeyd ihrs dann ſelbſt. * vi siète - - - figliuòlo, ſo habt ihr ſelbſt euch gefallen laſſen des Ulyſſes Sohn zu führen. ** mà - - - parole, es entfiel ihm aber die Stimme. 230.) Egli - - - Dea, Will ſo viel ſagen, als: die Gegenwart dieſer Göttin machte ihn zaghaft, beſtürzt; war ihm faſt ſchwer zu ertragen. 231.) articolàre, heiſt hier: vorbringen. *** quanta - - - voi, als ich mit euch angewendet habe. 232.) v' hò - - - naufràgi, ich habe euch

gnite, * di ſanguinòſe battàglie, e di tutt' i mali, che del corràggio d' un' huòmo pòſſono far prova; e v'hò moſtràte con eſperimènti ſenſìbili le vere, e le falſe màſſime, colle quali ſi può regnàre. I falli da voi commèſſi non vi ſono ſtati men' ùtili, che le ſteſſe voſtre 233.) ſciagùre; imperciochè chi è quello, che poſſa governàr laggriamènte, ſe non è mai ſtato infelìce, e ſe non hà mai tratto alcùn profìtto dalle diſgràzie, ch' egli hà ſoffèrte, e nelle quali i ſuòi erròri l'hanno 234) precipitàto? Voi havète riempìto come voſtro padre le terre, ed i mari delle voſtre diſauventùre, andàte dunque, perche 235.) hora bene ſiète degno di caminàre ſulle orme da lui ſegnàtevi. Più non vi reſta, ch' un corto, e fàcil 236.) tragìtto per giùngere ìnfìno ad 'Itaca, dove in queſto punto egli arrìva. Andàte, combattète in compagnìa d' Ulìſſe, ubbidìtegli come infìmo de ſuòi sùdditi, e dàtene voi medèſimo a tutti gli altri l' eſsèmpio. Vi permetterà voſtro padre di potèr prèndere per voſtra moglie la sàggia Antìope, e viverète felice con lei, per havère in eſſa cercàto più la virtù, e la prudènza, che la bellèzza. Allorchè regnerète, riponète pure la voſtra glòria nel rinnovàr l' età d' òro; aſcoltàte tutti, e 237.) credète a pochj, anzi 238.) guardàte

bey der Hand geführet mitten durch die Schiffbrüche. * di ſanguinòſe---prova, durch die blutige/ und beſchwerliche Kriege/ und alle diejenige Unglüks-Fälle oder Widerwärtigkeiten/ welche das menſchliche Herz auf die Probe ſezen können. 233.) ſciagùre, Unglüks-Fälle. 234.) precipitàre, ſtürzen. 235.) hora---ſegnàtevi, ihr ſeyd nunmehro würdig/ ſein Nachfolger zu heiſſen/ ihm in ſeinen Fusſtapfen nachzufolgen. 236.) tragìtto, eine Ueberfuhr. 237.) credète a pochi, glaubet nicht jedermann. 238.) guardàte---ſteſſo, ſehet ja wohl zu/ daß ihr euch nicht

bene di crèder troppo a voi ſteſſo: habbiàte paùra d' ingannàrvi, mà non l' habbiàte giammài di laſciàr vedère agli altri, che qualche volta ſiète rimàſto ingannàto: amàte i pòpoli, e non laſciàte d usare ogni mezzo per farvi amàre da loro. Il terròre il neceſsàrio, quando manca l'amòre, 239.) mà bisògna ſempre impiegàrlo malvolentièri 240.) come i rimèdj violènti, e pericolòſi. Conſideràte ogn' ora di lontàno tutte le conſeguènze di ciò che vorrète intraprèndere; 241.) prevedète i più terrìbilli inconvenièntì; e ſappiàte, che conſìſte il vero coràggio nel 242.) riflèttere a tutt' i perìcoli, e nel diſprezzàrli 243.) allorchè divèngonò nezeſsàrj. Chi non vuol vedèrli, 244.) non hà coràggio baſtànte per ſoſtenèrne tranquillamènte la viſta; mà quello che tutti li vede, che ſchìva quelli che ſi pòſſono sfuggìre, e 245.) che pròvoca, gli altri ſenza turbàrſi, è il ſolo sàggio, e magnànimo. Fuggìte l' effeminatèzza, il faſto, e la prodigalità, e riponète la voſtra glòria nella ſemplicità de' coſtùmi. Le voſtre virtù, e le voſtre buòne azziòni sìano gli ornamènti non meno della voſtra persòna; cotèſte sìano le guàrdio, che vi circòndino; ed impàri da voi tutto 'l Mondo in che conſìſta la vera felicità. Non vi dimenticàte giammài, ch' i Rè non règnano per acqui-

---

ſelbſten zu viel zutrauet. 239.) mà --- malvolontièri, man muß aber ſich der Furcht ungern bedienen. 240.) come --- pericolòſi, als die gewaltſamſte und gefährlichſte / lezte und äuſſerſte Mittel. 241.) prevedète --- inconvenièntì, ſehet euch vor in denen entſezlichſten Schwierigkeiten. 242.) riflèttere, heiſt hier: anſehen / anſchauen / genau betrachten. 243.) allorchè --- neceſsàrj, wenn man ihnen nicht entfliehen / entgehen kan. 244.) non --- viſta, kan ſie nicht unerſchrocken anſehen. 245.) che --- turbàrſi, der die an-

quiſtàr glòria a ſe ſteſſi, mà per giovàre a' lor pòpoli: tutto quel, che fanno di bene, 246.) ſi ſtende fino a' sècoli più lontàni; ed i mali, che fanno, ſi multiplìcano di generazióne in generàzione 247.) infino alla poſterità più rimòta. Siàte timoràto de' Dei, ò Telemàco; queſto timòre è il maggiòr teſòro del cuòr dell' huòmo, e inſiéme con eſſo acquiſterète, la prudènza, la giuſtìzia, la pace, l' allegrezza, i puri piacèri, la vera libertà, la dolce abbondànza, ed una glòria ſincera.

Vi làſcio, ò figliuòlo d' Uliſſe, * mà la mia ſapiènza non ſarà per abbandonàrvi giammài, purchè conoſciàte ſempre, che nulla potète ſenza lei. Egli è tempo ch' impariàte a caminàre da per voi ſolo. Io non mi ſono ſeparàta da voi nella Fenìcia, ed in Salènto, ſe non per avvezzàrvi a rimanèr privo di queſta dolcèzza, come ſi 248.) ſpòppano i bambìni, quando ſi vuòle ad eſſi levàre il latte per cibàrli con qualche ſodo alimènto.

Appèna hebbe poſto fine a queſto ragionamènto la Dea, che levòſi in ària, e ſi ravvòlſe in una nùvola d' oro, e d' azzùro, entro la qual diſpàrve. Telemàco ſoſpiràndo, attònito, e fuòr di ſe ſi 249.) proſternò a terra 150.) alzàndo al Cièlo le mani; indi

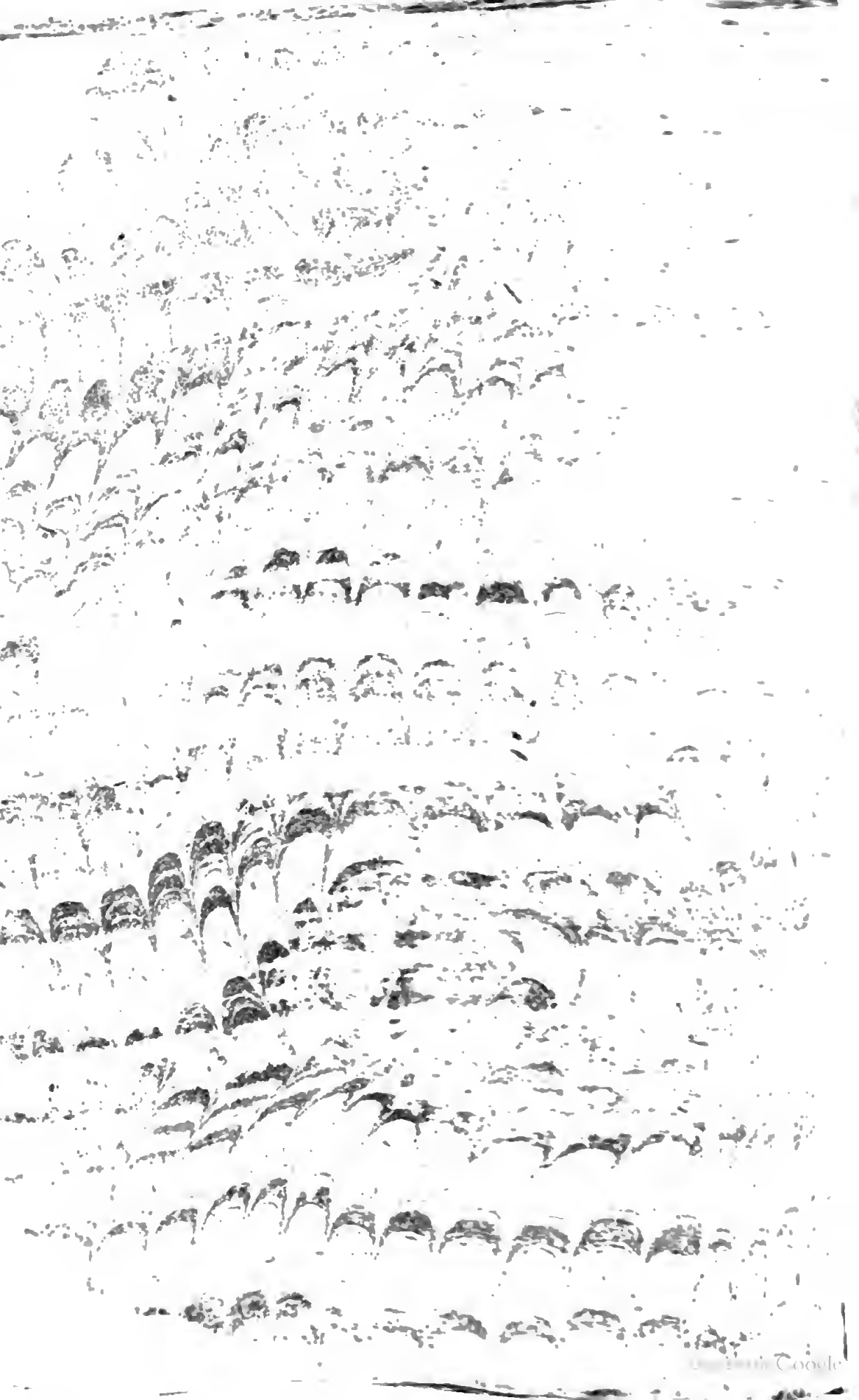
---

dere alle verſucht/ ohne ſich darüber zu entſezen/ darüber zu erſchrecken. 246.) ſi ſtende — lontàni, erſtrecket ſich in die ſpäteſte Zeiten. 247.) infino — rimòta, bis zu der ſpaten Nachwelt. * mà — giammài, meine Weisheit aber wird euch nie verlaſſen. 248.) ſpoppàre, entwöhnen. 249.) proſternàrſi a terra, zu Boden fallen. 250.) alzàre al ciélo le mani, die Hände gen Himmel aufheben.

indì ſen andò a riſvegliàre i compàgni, s' affrettò di partìrſene, arrivò in Itaca, e riconòbbe ſuo padre nella caſa del fido Eumèno.

Fine del Libro vigèſimo quarto, e delle Auventùre di Telemàco, Figliuòlo d' Ulìſſe.

STAMPATE IN ESSLINGA
PER THEOFILO MENTLERO.



00565576

9.6.80

OPERAZIONI ESEGUITE

-Scucitura, lavaggio, deacidificazione con idrossido di calcio, e rinsaldo con Tylose MH 300 P.
-Rammendo alla piega, imbrachettatura e restauro con carta e velo giapponese.
-Fogli di guardia a struttura F in carta Wangerow 20231.
-Cucitura con 3 nervi incartonati.
-Capitelli in lino con sopracucitura in cotone.
-Indorsatura in cuoio e pelle uovo; dorso con tubo.
-Coperta in tutta pelle di capra.
-Titolo in oro su cartellino di pelle.

BIBLOS snc
Torre dei Passeri(Pe)